RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

(National Archives Microcopy No. T-314)

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1965

LIII. Armeekorps (LIII Army Corps)

The LIII Army Corps was activated late in 1940. It fought on the central sector of the eastern front from June 1941 to 1944. It was destroyed in the summer of 1944 during the Soviet offensive. The Corps was reactivated late in 1944 and fought on the western front, participating in the Ardennes counteroffensive. It was in western Germany early in 1945.

Apr-Jun 1943 AK LIII, 34595/3

Appendix 2 to War Journal 5 of the Operations Branch (Anlagenband 2 zum KTB 5, Ia). Typed. 1 and 1/8 lin.in

Daily operations reports of the divisions, compiled in Bolkhoff and Yagodnaya.

T-314, Roll 1328 1st Frame /

TWP

Apr-Jun 1943 AK LIII, 34595/4

Appendix 3 to War Journal 5 of the Operations Branch (Anlagenband 3 zum KTB 5, Ia). Typed and mimeographed. 1½ lin.in.

Incoming and outgoing daily operations reports (to and from 2d Armored Army).to and from corps in Bolkhoff and Yagodnaya.

T-314, Roll 1328 1st Frame 223

TWP

1-30 Jun 1943 AK LIII, 34595/5

Enclosures Vol 4 to War Journal No 5, Operations Branch (Anlagenband 4 zum KTB Nr 5, Ia). Typed and mimeographed. 1/2 lin. in.

Outgoing and incoming (to and from 2nd Armored Army) daily ope ations reports, relaiting to tactical situation in the area of Bolchow - Welkonskoje - Uljanowo and Amasowo.

T-314, Roll 1328 1st Frame 492

WS

Apr 1943-Feb 1944 AK LIII, 34595/7

Activity Report of the Intelligence Officer, with Appendices (Taetigkeitsbericht Ic mit Anlagen). Typed, mimeographed, and printed. ¼ lin.in.

Intelligence bulletins, intelligence maps and overlays (1:300,000); charts on Soviet order of battle (50th, 16th, and 61st Armies in the Bolkhoff area); racial breakdown of opposing units; directive to counteract enemy observation. The above cover the period of Apr-Jun 1943. Also amendments (Sep 1943-Feb 1944) to staff officers' manning chart, telling of arrival of General Herrlein.

T-314, Roll 328 1st Frame 624 TWP

Jul-Sep 1943 AK LIII, 46779/1

War Journal 6 of the Operations Branch (KTB 6, Ia). Typed. 1 lin.in.

War Journal of the corps subordinate to 2d Armored Army at Yagodnaya, Bolkhoff, Coutma, Eushino, Bocharki, and Dobroun; to the 9th Army in Polpino and Dobroun; to Army Group Center in Chernigoff, Mogileff, and Bogushevscoy under the command of General Gollwitzer.

T-314, Roll 328 1st Frame 683 TWP



Apr-Jun 1943 AK LIII, 34595/3

Appendix 2 to War Journal 5 of the Operations Branch (Anlagenband 2 zum KTB 5, Ia). Typed. 1 and 1/8 lin.in

Daily operations reports of the divisions, compiled in Bolkhoff and Yagodnaya.

T-314, Roll 1328 1st Frame /

TWP

000002

Generalkommando LIII. A.K. / Ia.
1 Abt. Ia

Geheim!

Anlagenband 2
zum
K.T.B. Nr. 5.

Tägliche Meldungen der Divisionen

vom 1.4.43 – 30.6.43

SOENNECKEN
DIN A 4 (Quer)
34595/3



Meldung Kdr. d. Sich.Tr. 30.6.43, 21,15 Uhr

Ein im Raum Jelensk - Dolina - Storowo - Glebowka mit 350 Mann durchgeführtes Unternehmen blieb ohne Erfolg. Die Reste mehrerer Verpflegungsbomben wurden aufgefunden. Alle übrigen Aufklärungsunternehmungen nördlich und südlich der Bahnlinie zeigten keine Feindspuren.
Lt. Kluthe mit 40 Mann der 1e.Jagdkp. LIII wird am 1.7. zur Durchführung von Aufklärungen in den Raum Frolowka verlegt.

Durchgegeben: O.Gefr. Schäfer
Aufgenommen : " Eckstein



Tagesmeldungen der Divisionen vom 30.6.43.

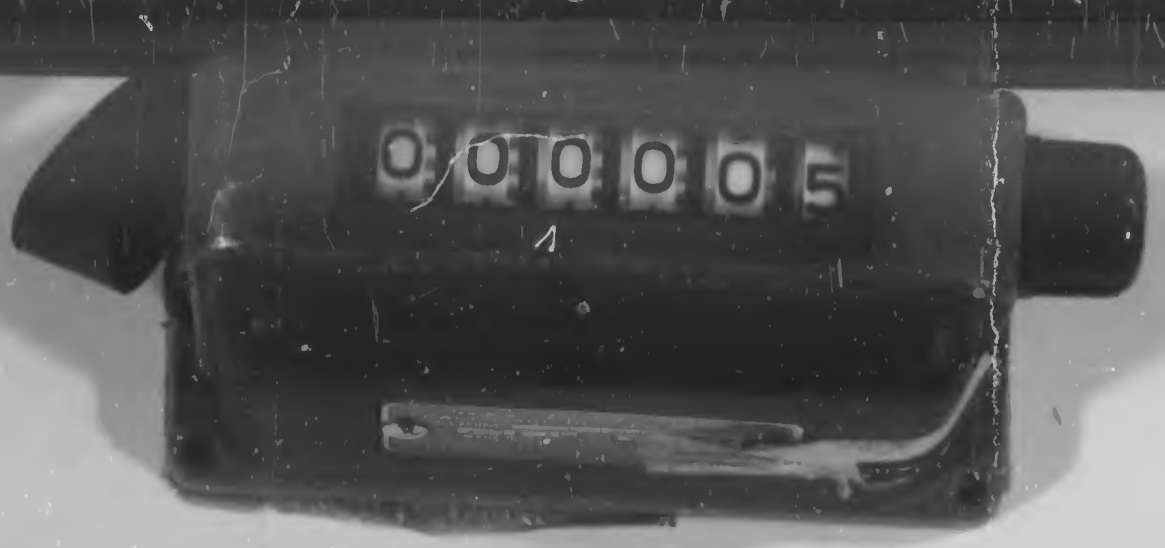
211.J.D.
Geringe Inf.Bewegungen und schwächerer Verkehr als an den Vortagen gegenüber rechtem Div.Abschnitt. Vereinzeltes fdl. Störungsfeuer, etwas lebhafter auf HKL südlich Tschernischino.
Rgt.Gef.Stand 306 südostw. Schilkowskij.

25.Pz.G.D.
In der Nacht lebhaftes Art.- und Gr.W.Feuer mit Schwerpunkt auf HKL südlich Goskowa. Tagsüber mäßiges, auf Gesamtabschnitt verteiltes Feinfeuer. Insges. etwa 650 Schuß.
In Feindstellungen und Hintergelände außer etwas lebhafterem in beiden Richtungen ausgeglichener Lkw.Verkehrs auf Straße Grynskije Dwory-Tschernischino keine Besonderheiten.
Über Div.Abschnitt geringe fdl. Lufttätigkeit, Im Ram Troschna landeten 7 Flugzeuge.

208.J.D.
Mäßiger fdl. Art. und Gr.W.Beschuß mit stärkerem Anteil schw. Kal. auf HKL und vordere Ortschaften des Div.Abschnittes von Siwkowo bis Höhe 244,4 (1 km ostw. Baschkino). In den vorderen Feindstellungen im Okabogen reger Einzelverkehr. Eigene Art. brachte in den frühen Morgenstunden fdl. Gr.W. und Inf.Geschütze bei Poljany, vormittags Gr.W. bei Scheika und nachmittags eine Bttr. und 2 weitere Geschütze südwestlich Budogowischtschi zum Schweigen, schoß Störungsfeuer auf die Okabrücke bei Bolwanowka und Feindbewegungen im Waldstück südwestlich Fedjaschewo.
Im Okabogen sind insges. fertiggestellt: 3480 m laufende Meter spam. Reiter (davon in der letzten Nacht 255 laufende Meter) , darunter 150 m Steilabstich (davon in der letzten Nacht 25 laufende Meter), darunter 150 m Pz.Graben (in derletzten Nacht 10 laufende Meter).
Ferner wurden im Okabogen in der Nacht zum 30.6. verlegt :
An der Eckbastion 25 laufende Meter S-Rollen, 24 Minen gegen Schützen.
Vor der HKL im linken Abschnitt 60 Minen gegen Schützen, 133 gegen Pz.
400 m südlich Krutogorje 15 Minen gegen Schützen.
1./Pi.208 von Sonderausbildung zur Div. zurückgekehrt.

293.J.D.

Lebhaftes Störungsfeuer vornehmlich im mittl. Abschnitt, dabei 2 Feuerüberfälle auf Raum nördlich Potschinok und Dubna - Nikitskoje.
100 Mann über Waldblößen 1 km nordwestlich Smetskije Wys in frontwärtiger Richtung. 200 Mann mit Bespannfahrzeugen von Wolkonskoje über Aleschnja in Wald nördlich Dretowo.
Eigene Art. bekämpfte am Waldrand 1 km nordostw. Klinzy vermutetes fdl. Mun.- und Betriebsstofflager, dabei 6 Explosionen und 15 Brände mit hoher schwarzer Rauchsäule. 1 Überläufer nordwestlich Mysin.
III./306 im Zuge der Ablösung seit 12,00 Uhr der Div. unterstellt.



Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 29. 6. 43

211.I.D. 615 Uhr

45 - 50 durch Jäger geschützte Feindbomber im fäl. Hintergelände parallel zur Front (von Osten nach Westen)fliegend.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 29.6.43

9.

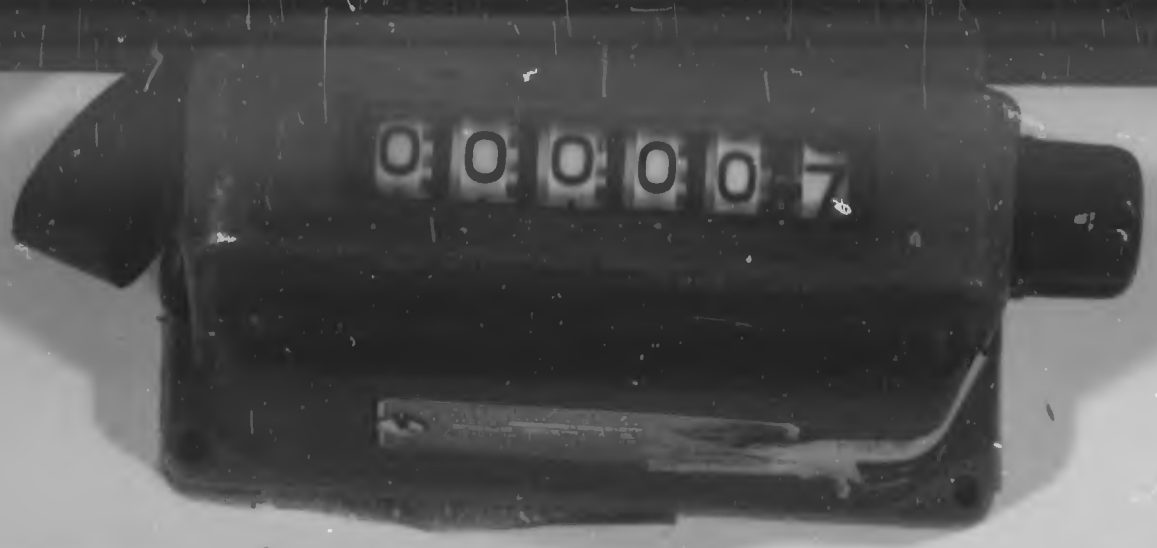
211.J.D.
Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne Besonderheiten und ohne Vorzugsrichtung. Geringes fdl. Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt. 5 Überflüge.

25.Pz.G.D.
Nach lebhaftem fdl. Störungsfeuer - in der Nacht vor allem auf HKL südlich Goskowa, am Vormittag fast ausschließlich auf ~~Div~~ Abschn. Annina-Peredel - am Nachmittag mäßiges, verstreutes Art.Feuer besonders auf das Hintergelände.
Außer einer Gruppe von etwa 150 Mann (13,45 Uhr aus Matwejewskij über Leninskij nach Tschernischino) wurden am ganzen Tage nur geringe Einzelbewegungen sowie üblicher Kfz.- und Fuhrwerkverkehr beim Feinde beobachtet.
Sehr geringe fdl. Fliegertätigkeit.

208.J.D.
Ruhiger Tagesverlauf. Während der Nacht zeitweise lebhafterer Art.- und Gr.W.Beschuß, zum Teil mit Feuerüberfällen. Im übrigen normales Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL und HKF des mittl. Div.Abschnittes. Auf den Feindwegen im Raum um Budogowischtschi mäßiger Versorgungsverkehr. In den vorderen Feindstellungen im Okabogen regerer Einzelverkehr ohne Vorzugsrichtung. Vor linkem Div.Abschnitt um 14,oo Uhr 60 Mann auf der Straße von Sajzewo nach Nordosten. Südlich Gr.Karagaschinka und vor linkem Div.Abschnitt in der Zarewamulde und in der Mulde südlich Kultura geringe feindliche Schanztätigkeit. Eigene Art. brachte im Laufe des Tages eine durch Erdbeobachtung aufgeklärte feuernde Feindbttr. 1 km westlich Fursowo mit Treffern in Mun.Stapel , eine Pak westlich Nish.Rostoki und 2 le. Geschütze westlich Poljany zum Schweigen. Eigene Bttr. schossen ferner Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf Feindbewegungen in der Mulde südwestlich Budogowischtschi, in der Schlucht ostw. Woronez auf das Wäldchen nordwestlich Kl.Ksragaschinka und auf die Brücke bei Teremzy. Im Okabogen wurden in der Nacht zum 29.6. 178 laufende Meter span.Reiter und im linken Abschnitt 40 Minen gegen Schützen , 100 Minen gegen Pz. eingebaut. Die Arbeiten zum Ausbau des vorderen Pz.Abwehrgrabens schreiten fort.

293.J.D.
Aufflebendes Art.Störungsfeuer im Raum von Shukowo bis Dudino.
Ruhiger Verlauf des Nachtmittags. 1 Überläufer im rechten Abschnitt.

4.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 29. 6. 43

25.Pz.G.D.
Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf HKL und Höhen dahinter im Abschitt Annina bis 1 km nördl.Peredel. Sonst Div.Abschnitt nahezu ohne Beschuß. Beim Feind sehr geringe Einzelbewegungen. Auf den Straßen vor der Nordfront der Div. üblicher LKW-Verkehr.
03.40 Uhr landeten wiederum 4 fdl. Flugzeuge bei Wolossowo. Einzelne fdl. Jäger über Div.Abschnitt.
Abschnitt Div.Btl. 211 und Teilabschnitt 16./G.R.119 an 293.I.D. 12.00 Uhr übergeben. Stab G.R.365 zu 211.I.D. in Marsch gesetzt.

293.I.D.
Geringes Störungsfeuer. Schanzarbeiten im Raum Radichowo - Trostnjanka. 4 Überläufer bei 200,4. Gemäß Gen.Kdo.LIII.A.K. Ia Nr. Nr. 965/43 g vom 27.6. wurde eine Btl.Breite von 25.Pz.G.D. übernommen. Befehl über Div.Btl. 211 und Div.Btl. 293 um 12.00 Uhr übernommen.

208.I.D.
Schwaches fdl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer auf vorderen Div.Abschn. von Gorodischtsche bis Krutogorje.
In den frühen Morgenstunden reger Pendelverkehr einzel und in Gruppen im Raum ostw. Budogowischtschi und im vorderen Feindgelände insbes. zwischen Budogowischtschi - Kl.Karagaschinka und bei Poljany.
In der Zarewa-Mulde und 2 km westl. Schejka geringe fdl.Schanztätigkeit
Eigene Artl. brachte eine durch Erdbeobachtung aufgeklärte feuernde Feindbttr. 1 km westl. Fursowo mit Treffern in Munitionsstapel, eine Pak westl. Nish.Rostoki und 2 leichte Geschütze westl. Poljany zum Schweigen.
Fußgängerverkehr nordwestl. Kl.Karagaschinka wurde gestört.

211.I.D.
Geringes fdl. Störungsfeuer. Fahrzeugverkehr etwas lebhafter als an den Vortagen. Bespannfahrzeugverkehr mit geringer Vorzugsrichtung nach Süden. Mot.Verkehr Vorzugsrichtung Süden und Osten. Geringe Inf.Bewegungen. 5 Überflüge.

Absender: Kommandeur der Sicherungstruppen.
An: LIII.A.K. I a
Zeit: 27.6.43, 23.55 Uhr.

Jagdschwadron Hermann ist um 22.00 Uhr von Bhf. Mal. Bopino abgefahren und erreichtx voraussichtlich am 28.6. gegen 04.00 Uhr Dudorowskij.

211.I.D. wurde in Kenntnis gesetzt.

Durchgegeben: Geschäftszimmer
Aufgenommen: Ofw. Worlitzer



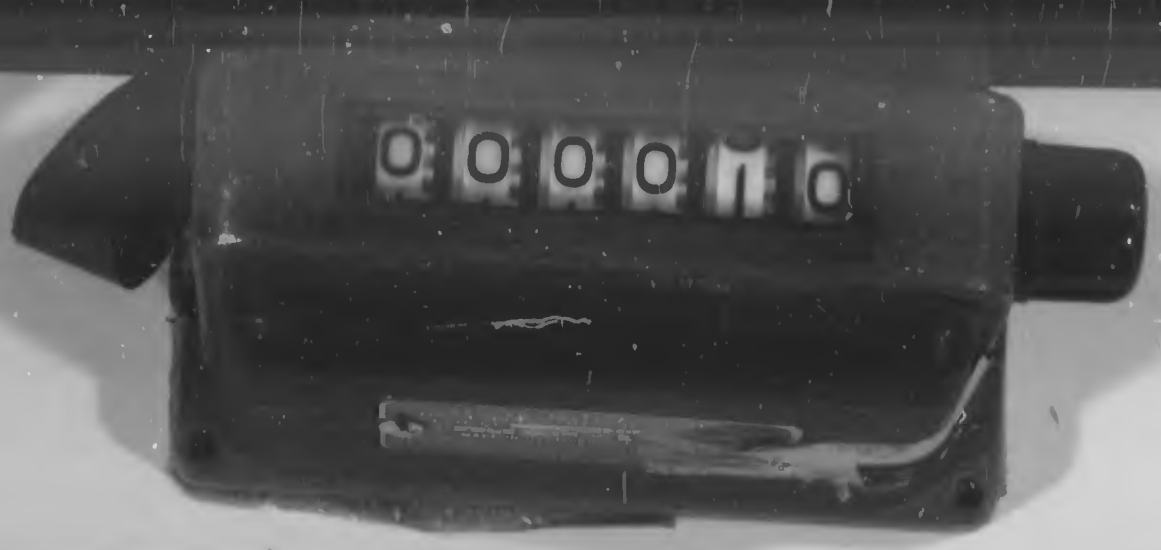
4

Nachmeldung zur Abendmeldung vom 28. 6. 43

25.Pz.G.D.

2o.oo Uhr landeten 11 Flugzeuge aus nordostw. Richtung kommend auf dem Flugplatz nordostw. Wolossowo

2 cm Kan. der Ø,4./Pz.Aufkl.Abt.125 ebenfalls nicht einsatzbereit.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 28.Juni 1943.

211.I.D.

Lkw.- und Bespannverkehr gegenüber rechtem Div.Abschnitt rege und ohne besondere Vorzugsrichtung. Lebhafte Inf.Bewegungen, einzeln, in kleineren Gruppen und Kolonnen, teilweise mit Gepäck und Bespannfahrzeugen aus dem Waldgelände um Krassn. Sarja und nördl. nach Osten(insgesamt etwa 500 Mann).
Geringes Art.Störungsfeuer auf rechten Div.Abschnitt.
Schanzarbeiten im Raum Tschernischino.

~~xxx~~ 25.Pz.G.D.

Während der Nacht und des Tages mäßiges Art.- und Gr W.Feuer auf HKL und Hintergelände mit Schwerpunkt auf Star Wysselki und Raum südlich und südwestlich Goskowa, insges. etwa 750 Schuß auf Div.Abschnitt.
In Frontnähe keine Besonderheiten.
Im Hintergelände 3 leichte und 2 schwere Pz. von Mokrischtschewo nach Nordwesten, ferner 9 Geschütze, darunter 5 schwere, aus Raum Dolgaja-Nowogryn nach Norden.
Rege fdl. Lufttätigkeit. Zahlreiche Flugzeuge im Tiefflug im Raum Tschernischnino, etwa 20 Flugzeuge landen am Abend des 27.6. im Raum Troschna.
Eigene Art. bekämpft fdl.Gr.W. und brachte Mun. zur Explosion.
Ferner bekämpfte sie fdl. MG-Stelle mit Erfolg.
4.(Fla.)/Pz.Jg.Abt.25 nicht einsatzbereit, da vorhandenes 2 cm Mun. für nicht formgeänderte Kan. gesperrt.

208.I.D.

Normales feindl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf vorderen Div.-Abschnitt von Gorodischtsche bis Höhe 222,3, 750 m nördl. Nordostecke Werch Dolzy.
Der seit gestern beobachtete stärkere Mannschaftseinzelverkehr in den vorderen Feindstellungen im Okabogen und der gegenüber den Vortagen regere Pendelverkehr von Mannschaften und Fahrzeugen auf den Feindwegen im Raum ~~xxxxx~~ Fursowo - Budogowischtschi - Shelesniza - Woronez hielt auch heute den ganzen Tage über an. Zwischen 12.00 und 16.00 Uhr u.a. 140 Mann teils einzeln, teils in Gruppen aus Richtung Budogowischtschi in die feindl. Front.
Im Laufe des Nachmittages ferner etwa 100 Mann in kleinen Gruppen von Popowo nach Bolwanowka.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf feindl. Stellungen und Bewegungen im Okabogen.
Vor der eigenen HKL im Okabogen wurden am 28.6. 175 lfd.m. spanische Reiter eingebaut.
Im ostwärtigen Anschluß an den vorderen Panzergraben wurden in der Nacht vom 27./28.6. 480 T-Minen verlegt und damit die Minensperre beiderseits des Panzergrabens fertiggestellt.

293.I.D.

Geringe Verstärkung des Art.Störungsfeuers, dabei Störungsfeuer auf den Raum Debry - Dornewo - Betschiza. Im Raum Troschna und südwestl. Kritschina etwa 35 Landungen und Starts von Flugzeugen, lassen auf verstärkte Belegung von vermuteten Frontflugplätzen schließen.
Bewegungen von etwa 200 Mann in Gruppen auf Straße Aleschnja - Derebino und von Ostroganka in den Wald nördl.Bawykino. Im Hintergelände normaler Versorgungsverkehr.
Eigene Jäger schossen gegen 19.30 Uhr feindl. Fesselballons in Raum Troschna und im Raum Kolodesy ab.

Tagesmeldungen der Divisionen vom 27.Juni 1943.
-.-

211.I.D.

Reger Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne Vorzugsrichtung.
Geringes feindl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt, etwas lebhafter im Raum Glinnaja.
4 Überflüge.
Leichte Jagd-Kp. LIII mit 2 Offz. 22 Uffz. 123 Mannschaften und 21 Hiwi ab Dudorowskij 09.40 Uhr abgefahren.

25.Pz.G.D.

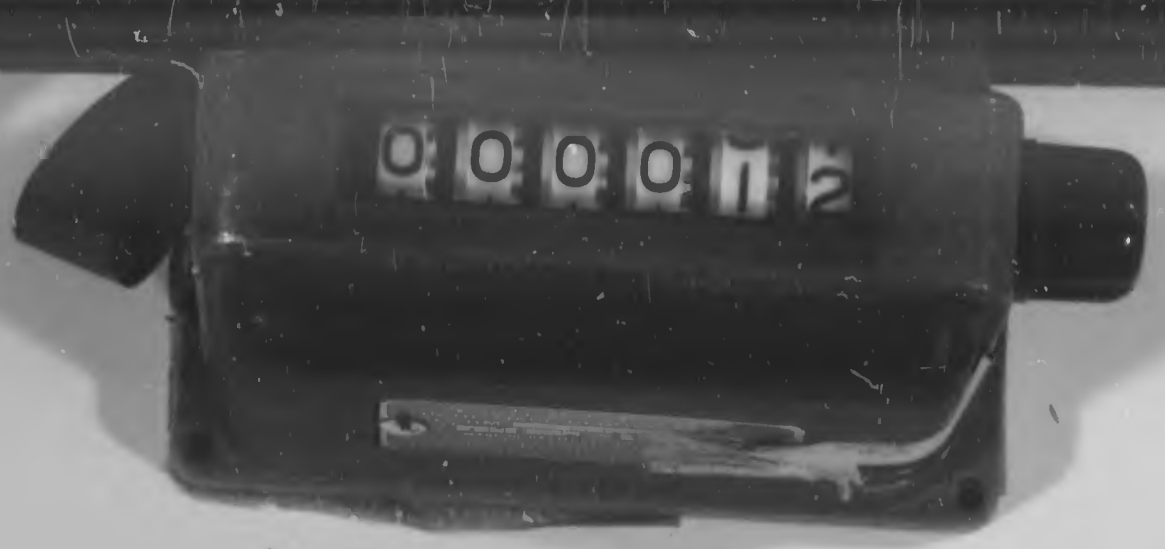
Bei Nacht lebhafte Feuer-Überfälle mit M.G,, Gr.W. und Art. mit Schwerpunkt im Raum Goskowa. Am Tage reges Art.- und Gr.w.Feuer, vor allem auf Abschnitt Star Wysselki-Leonowo, zum Teil anscheinend Einschießen (insges. etwa 1000 Schuß auf Div.Abschnitt).
Außer mehrmaligen Einweisungen in Feindstellungen und Hinterland das übliche Bild. Geringe fdl. Kufttätigkeit.
Die Div. erwartet aus verschiedenen Anzeichen ein Feindunternehmen oder örtlichen Angriff zwischen Annina und Leonowo.
Eigene Art. brachte Bak zum Schweigen und bekämpfte Einweisungen.

208.J.D.

In der Nacht und am Nachmittag gegenüber den Vortagen zeitweise vermehrtes Art.- und Gr.w.Störungsfeuer auf mittl. Div.Abschnitt.
Regerer Einzelverkehr in den vorderen Feindstellungen im Okabogen und nördlich anschließend bis Woronez.

293.J.D.

Bei etwas lebhafterem Beschuß auf HKL zwischen Scharfem Eck und Dudino ruhiger Verlauf des Nachmittages. Ein Pz.Spähwagen von Gretschina nach Belo Kamen. Eigene Art. bekämpfte mit Erdbeobachtung 12,2 Bttr. 1 km nördlich Poljana, dabei beobachtet Volltreffer in Bttr.Stellung.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 27.6.43.

293.J.D.

Mäßiges Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt. Ruhiger Verlauf des Vormittags. 3 Überläufer ostw. Shukowo.

208.J.D.

Normales beiderseitiges Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. In den frühen Morgenstunden wurde Feindbewegung von 100 Mann in kleinen Gruppen aus Gegend Woronez in die feindlichen Stellungen im Okabogen beobachtet und von eigener Art. bekämpft. Stärkerer feindlicher Einzelverkehr vor mittlerem Div.Abschnitt als am Vortage ohne besondere Richtung.

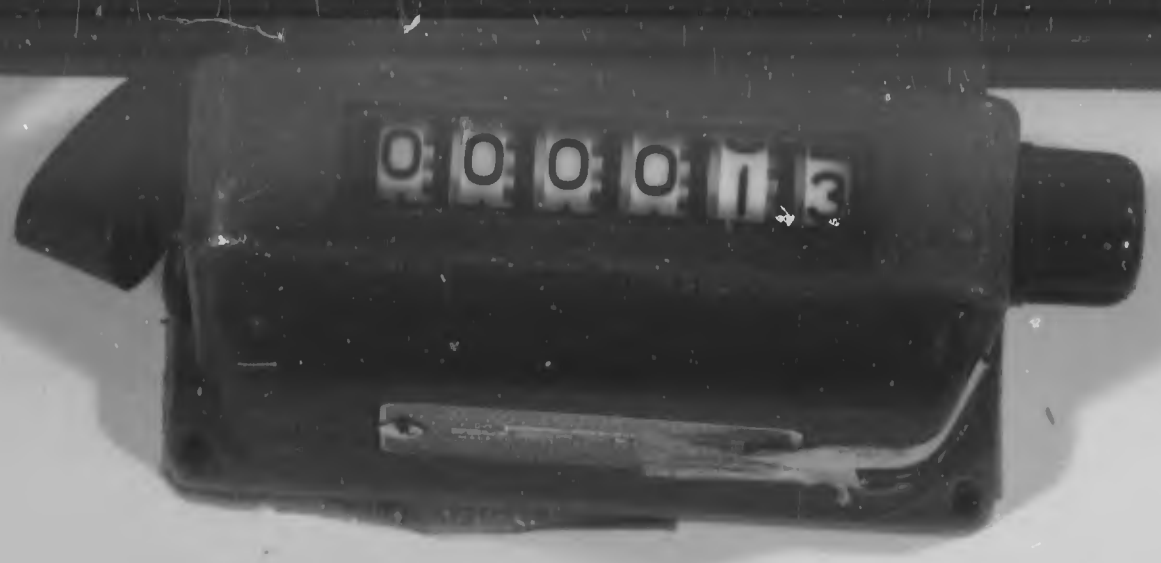
25.Pz.G.D.

Außer lebhaftem feindlichen Störungsfeuer -zum Teil vermutlich Einschießen- auf den Abschnitt Star Wysselki-Leonowo ruhiger Verlauf des Vormittags.
Vor der Nordfront geringe Einzelbewegungen und üblicher Fahrzeugverkehr. Einzelne feindliche Jäger über Div.Abschnitt.

211.J.D.

Lkw- und Bespannverkehr mit Vorzugsrichtung nach Süden vor rechtem Div.Abschnitt lebhaft und ohne Besonderheiten. Im Raum Tschernischino reger Einzelverkehr von Russen mit Schanzzeug. Art.Störungsfeuer im Raum Glinnaja. Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen und Feindbewegungen.

K.6.F.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 26.6.43.

1

208.I.D.

Außer normalem feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer und einige Feuerüberfällen von Salvengeschützen auf mittl. Div.Abschnitt keine besondere Feindtätigkeit.
Eigene Art. bekämpfte Im Laufe des Tages erkannte Salvengeschütze westl. Budogowischtschi, feindl. Gr.W.Stellungen vor mittl. Abschnitt und störte erfolgreich Schanzarbeiten und geringen Verkehr bei Bolwanowka und Teremzy.

211.I.D.

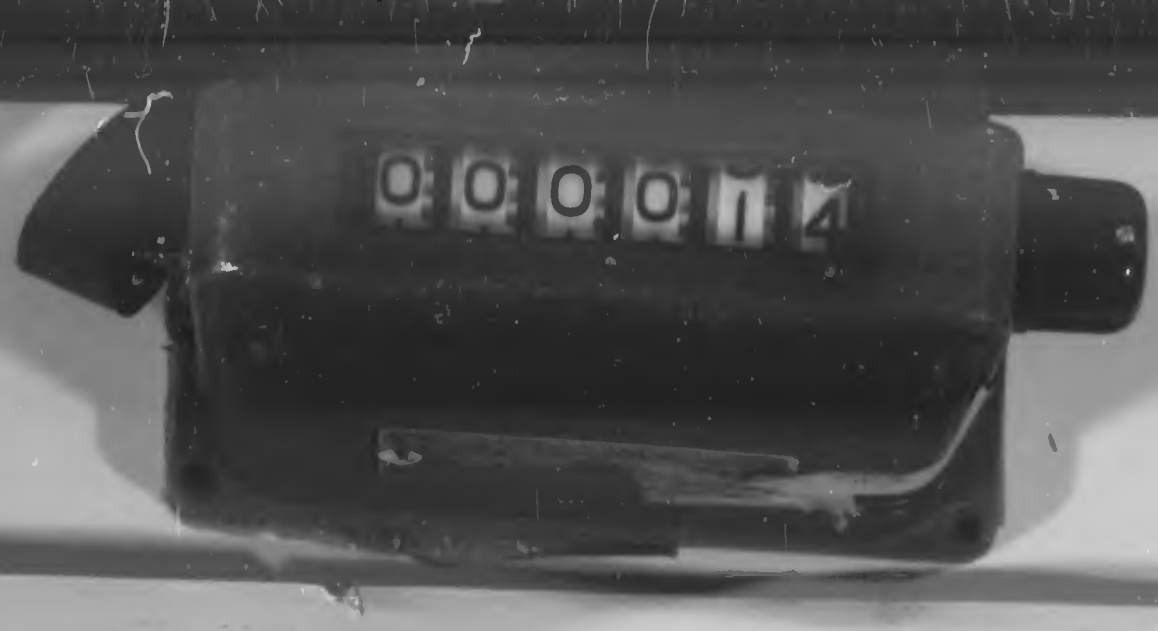
Lebhafter und ausgeglichener Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. davon. Eine Zugmaschine mit angehängtem Geschütz von Bawykino über Klinzy nach Aleschinka. Ein Panzer, vermutl. KW I,5 km nördl Kolodesy auf der Rollbahn nach Norden fahrend. Lebhaftes fdl. Gr.W.Störungsfeuer im Abschnitt G.R.317. 13 Überflüge.

25.Pz.G.D.

In der Nacht lebhaftes und tagsüber mäßiges fdl.Artl.- und Gr.W.Feuer auf HKL und im linken Div.Abschnitt, auch auf Höhen und Versorgungswege des Hintergeländes ohne Schwerpunkt, insges, etwa 700 Schuß.
Außer dem Auftreten einer schw. Flakbttr. im Raum Karlowo keine Besonderheiten. Beim Säubern des Gefechtsfeldes wurde ein weiterer Gefangener eingebracht. Einzelne Feindjäger über dem Div.Abschnitt.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer vornehmlich auf HKL im gesamten Aoschnitt. Geringe Bewegungen im Stellungssystem und Hintergelände. Eigene Artl. kämpfte ein le.Geschütz 1,5 km nordwestl. Poljana nieder.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 26. 6. 43

293.I.D.

Bei geringem Störungsfeuer wurden zwischen 3.3o und 7.oo Uhr vor II./510 in frontnahem Raum rückläufige Bewegungen von etwa 100 Mann beobachtet. 8.oo bis 9.1o russ. Fesselballon 1,5 km nördl. Trossna Ortsmitte
Nachtrag zur Morgenmeldung: Nach Vorbereitungsfeuer von 2o Minuten Dauer (beteiligt etwa 12 le.m. und schw.Bttr. mit etwa 1000 Schuß und Gr.W. mit 6oo Schuß) stieß Gegner mit 2 Stoßtrupps mit je etwa 50 Mann aus Mulden südostw. Wosty in 2oo m Breite auf Naht 8./6./510 vor. und blieb vor dem Draht im eigenen Abwehrfeuer liegen. Sein Rückzug um etwa 2.oo Uhr deckte der Gegner durch Nebel. Beiderseits der beabsichtigten Einbruchstelle versuchte der Gegner schon während des Vorbereitungsfeuers durch reichliche Verwendung von Nebelmunition die Sicht zu nehmen.

25.Pz.G.D.

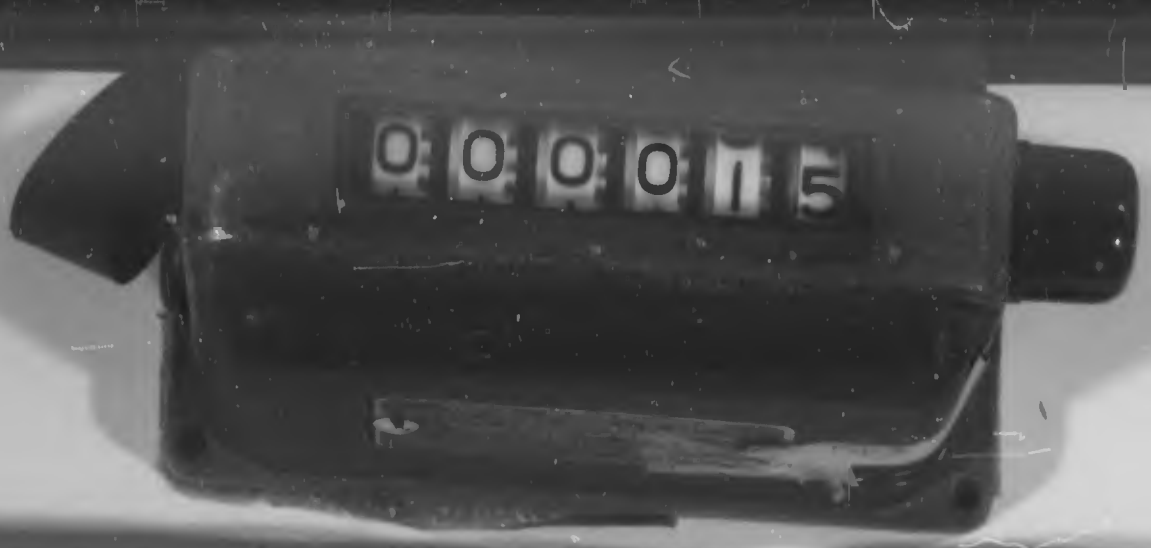
Am Vormittag mäßiges Artl. und Gr.W.Feuer auf die HKL ohne Schwerpunkt. In Feindstellungen und Hintergelände keine auffälligen Bewegungen.

2o8.I.D.

Keine besonderen Kampfhandlungen. Normales fdl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. Einige Salvengesch.-Feuerüberfälle auf Abschnitt Tokatschewo und Krutogorje, verursachten Brand in Krutogorje. Eigene Artl. bekämpfte erkannte Salvengeschütze im Raum westl. Budogowischtschi und störte mit Erfolg Schanzarbeiten südl Bolwanowka.

211.I.D.

Etwas lebhafterer Verkehr i m Raum Kolodesy und ostw. Mot.Verkehr mit Vorzugsrichtung Süden, Bespannverkehr mit Vorzugsrichtung Norden. Inf.Bewegungen gering. 3 Zugmaschinen mit angehängten Geschützen um 12.3o Uhr von Aleschinka über Rollbahn nach Isbischtschi .Fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja 4 Salvengesch.Feuerüberfälle von je 10 Schuß auf Btl.Gef.Stand I./317 (1 Gefallener).2 Fesselballone nördl. Klupejewo und 5 km ostw. davon. Schanzarbeiten südl.Tschernischino.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 25.6.43.

211.I.D.

Inf.Bewegungen, Lkw.- und Bespann-Verkehr vor rechtem Div.Abschnitt mit bisher geringer Vorzugsrichtung nach Norden ohne Besonderheiten. Geländedienst zwischen Ostroganka und Klinzy. Feindl. Art.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Panewo, auf HKL südl. Gretnja und auf Abschnitt II./G.R. 365.

208.J.D.

Ruhiger Tagesverlauf. Schwaches fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf rechten und mittl. Div.Abschnitt. Eigene Art. störte u.a. fdl. Schanzarbeiten an der Istamündung und bekämpfte mit beoabchtetem Erfolge kleine Feindgruppen bei Teremzy.
Pz.Bb.Bttr.~~xx~~ 116 ist in den frühen Morgenstunden abgerückt.
3.(SFL)/Pz.Jg.Abt.25 18,40 Uhr nach Iwanowka abmarschiert.

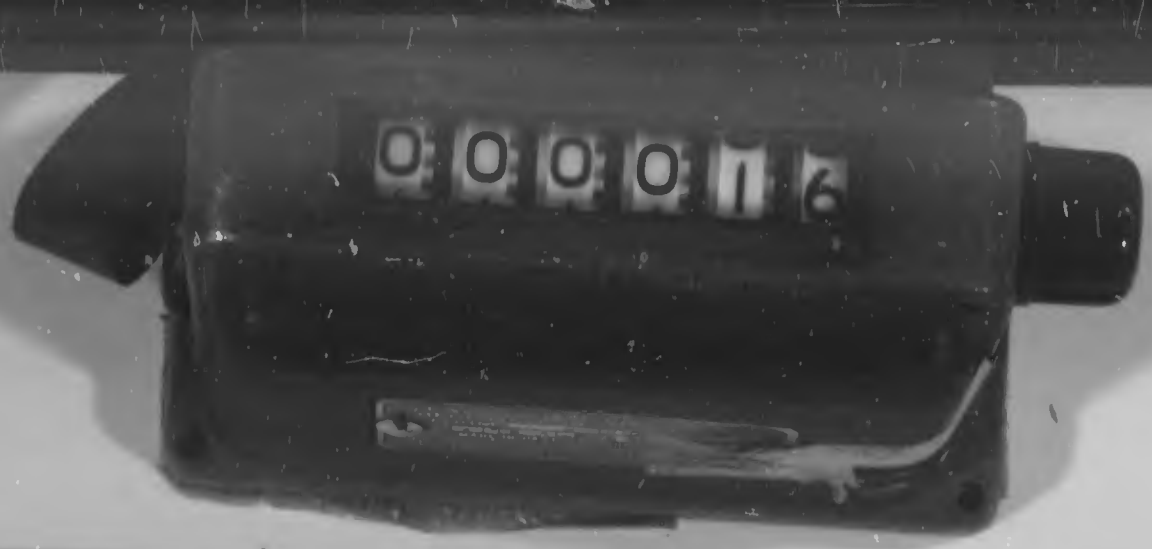
293.J.D.

Mäßiges Störungsfeuer, etwas lebhafter im linken Abschnitt. Bewegungen und Schanzarbeitem im Mittelgelände des mittl. Abschnittes.

25.Pz.Gren.Div.

In der Nacht vom 24./25. lebhaftes fdl. Feuertätigkeit, vielfach überfallartig mit Schwerpunkt im Raum ostw. und westli. Goskowa. Ein fdl. Spoßtrupp südlich Oserenskij wurde abgewiesen.
Nach ruhigem Vormittag, der nur im Raum westlich Goskowa etwas lebhaftere Feuertätigkeit aufwies, trat Feind 14,15 Uhr nach viertelstündiger Feuervorbereitzng mit 10 Salvengeschützen, 6 le. und 5 schweren Bttr., darunter Kal. 15,2 cm unter hohem Mun.Einsatz (etwa 4000 Schuß) in Btl.Stärke (Strafgef.Kp.) südlich und südwestlich Oserenskij zum Angriff an. Während südlich Oserenskij die Angriffe vor dem Draht bzw. im Nahkmapf sofort abgewiesen werden konnten, gelang entlang des Waldrandes westl. Oserenskij ein Feindeinbruch, der vor dem 2.Graben zum Stehen kam. Durch sofort einsetzenden beiderseitigen Gegenstoß örtlicher Res. wurde bis 15.00 Uhr eingenrochener Feind vernichtet oder gefangeng und damit Lage voll bereinigt.
Dem Feindangriff ging anscheinend zum Zwecke der Ablenkung der Angriff eines durch Jäger gesicherten Schlachtfliegerverbandes (9 Schlachtflieger, 6 Jäger) mit Bomben und Bordwaffen , darunter auch Nebelbomben, auf Raum Leonowo und südlich Goskowa unmittelbar voraus.
Der Feind verlor 80 gezählte Tote und 15 Gefangene. Die tatsächlichen Verluste liegen sicher erheblich höher.
Es wurde Beute eingebracht, darunter mehrere le.M.G., 1 Flammenwerfer und 1 Pz.B.
Eigene Verluste: 3 Tote, 15 Verwundete, 1 Vermißter.
Gegen Abend setzte gegen 17,00 Uhr Lkw.Verkehr aus Raum Nowogrya über Dolgaja nach Norden ein. Mit Abschluß der Meldung etwa 60 Lkw.
Beurteilung: Der Einsatz stärkerer Feindkräfte, die Verwendung von Schlachtfliegern, der Einsatz starker Art. von zahlreichen Salvengeschützen und 1 Fesselballons nördlich Meschlakin, im Verein mit der starken Feuertätigkeit und den zahlreichen Stoßtruppunternehmen der vorausgegangenen Tage deuten darauf hin, daß die fdl. höhere Führung die Lage im Raum Goskowa mit allen Mitteln zu klären versucht. Diese Aufkl.Vorstöße können als Beginn einer in diesem Raum beabsichtigten größeren Unternehmung im Rgt.- oder Div.Rahmen, vielleicht im Zusammenhang mit einem ähnlichen Unternehmen im Raum Star-Wysselki-Leonowo gewertet werden.
In der Größlalge gesehen, müßten jedoch auch diese Unternehmen nach dem bis jetzt vorliegenden Feindbild nur als Fesselung- und Ablenkungsunternehmungen angriffe betrachtet werden.

Kh.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 25. Juni 1943.

25.Pz.Gren.Div.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL südwestl. Goskowa. Im übrigen Div.Abschnitt am Vormittag nur vereinzeltes Störungsfeuer.
Vor gesamter Div.Front Bewegungen im üblichen Ausmaß.

293.I.D.

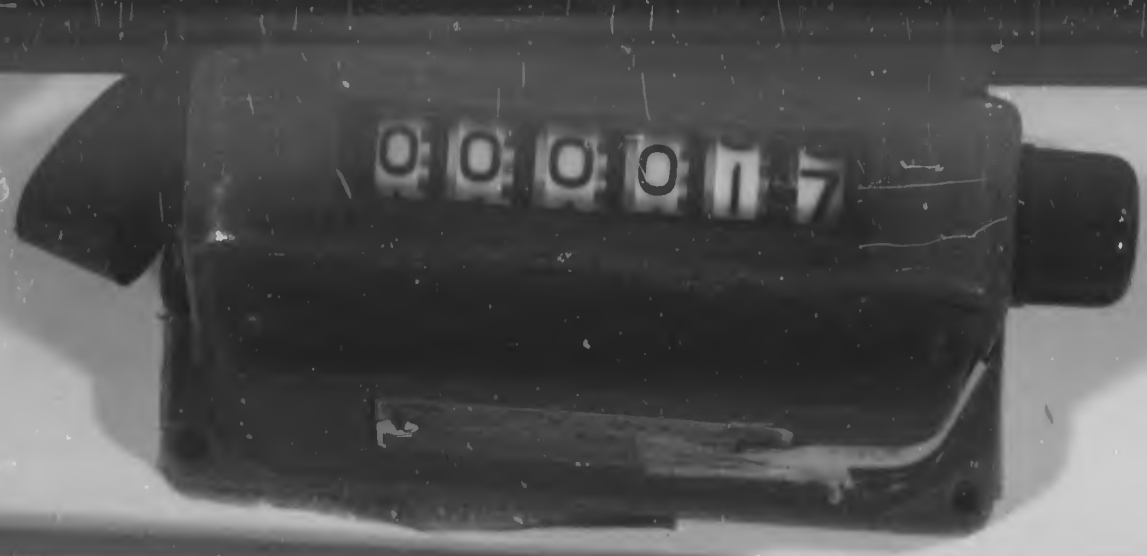
Geringer Beschuß, rückläufige Bewegungen mit Abtransport Verwundeter aus Mulden vor HKL nordostw. Perestrjash. Bei schlechter Sicht runiger Verlauf des Vormittages.
Nachtrag zur Morgenmeldung:
Ein zweiter eigener Stoßtrupp brachte 4 Gefangene, 1 le.M.G., 6 M.Pi. und 1 Gewehr ein.
1 Angehöriger 5./G.R. 512 wird vermißt.

208.I.D.

Schwaches feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer, vorwiegend auf rechten und mittl. Div.Abschnitt. Störungsfeuer eigener Bttr. auf Gr.W.-Stellungen in Gr.karagaschinka und auf Übersetzstellen bei Teremzy.
09.00 Uhr hat G.R. 337 den Befehl von G.R. 256 übernommen.
03.00 Uhr hat Bb. 54 die Pz.B.Bttr. 116 abgelöst.

211.I.D.

Bei schlechter Sicht geringe Bewegungen gegenüber rechtem Div.Flügel mit Vorzugsrichtung nach Süden und Osten.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und südl.
Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen nördl. Klinzy, eigene schwere Inf.Waffen Schanzarbeiten vor Abschnitt II./G.R. 365.



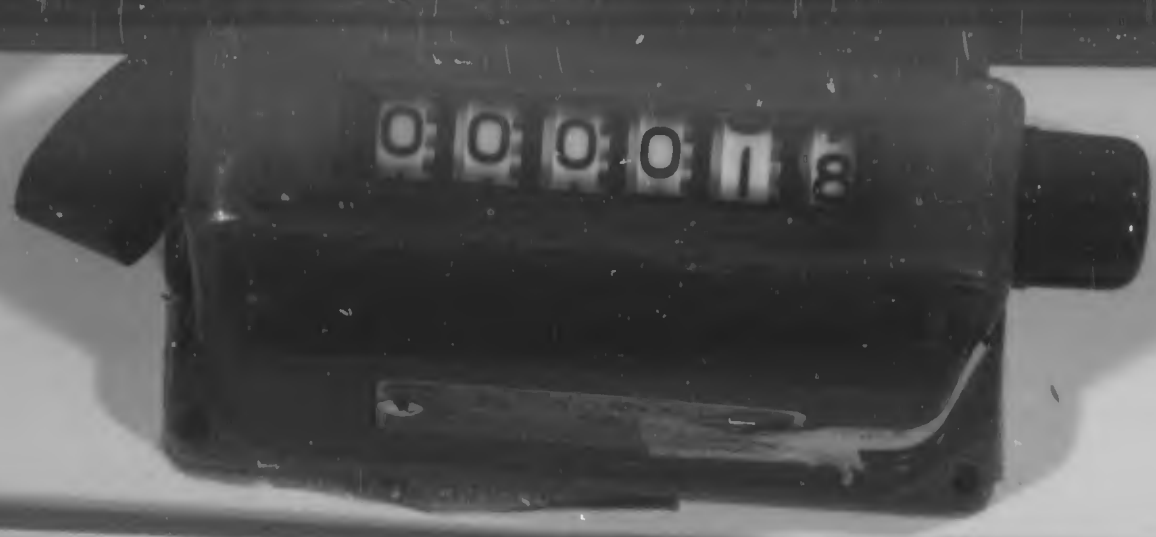
Tagesmeldungen der Divisionen vom 24.6.43.

211.J.D.
Lkw,- und Bespannfahrzeugverkehr sowie geringe inf. Bewegungen, ausgeglichen und ohne Besonderheiten. Lebhaftes Art.Störungsfeuer auf HKL südlich Tschernischino. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr.westlich Koschtscha mit B-Stelle.

293.J.D.
Ruhiger Tagesverlauf bei vereinzeltem Art.Störungsfeuer. Von dem mit der Zwischenmeldung am 23.6. abgewehrten Stoßtrupp nördlich Perestrjasch wurde ein toter Russe eingebracht.

208.J.D.
Außer geringem fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer an ganzer Div.Front keine besondere Feindtätigkeit. Im Feindgelände vor rechtem und mittl. Div.Abschnitt zeitweilig etwa regerer Lkw.Verkehr. Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf die Brücken, Ortschaften und fdl. Stellungen im Okabogen, zersprengte dabei eine kleine Feindansammlung nordwestlich Kl.Karagaschinka und brachte Gr.W. zum Schweigen.
Der eigene Stellungsausbau wurde fortgesetzt.

25.Pz.G.D.
Bei Nacht lebhaftes, am Tage mäßiges Art.- und Gr.W.Feuer mit Schwerpunkt im Raum südlich und westlich Goskowa, insges. etwa 1000 Schuß. In frontnahem Raum mit Ausnahme von Vermessungsarbeiten im Raum Oserna keine Besonderheiten. Im Hintergelände vor der Nordfront Zunahme des Lkw.Verkehrs.
In den Morgenstunden des 23.6. eine Kolonne von 114 Lkw. auseinandergezogen von Re[illegible] nach Weino, zum Teil weiter in Richtung Nowogr[illegible].
In [illegible] Bisher 70 Lkw, am Nachmittag zunehmend, anscheinend pendelnd zwischen Eisenbahnendpunkt Kiparrege und Raum Weino, zum Teil auch Nowogryn, dabei 6 mot.Geschütze in Frontrichtung. Verkehr geht über laufende Versorgung erheblich hinaus.
Über Div.Abschnitt tagüber einzelne Feindflieger modernster Bauart.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 24.6.43.

25.Pz.Gren.Div.
Am Morgen mäßiges Feindfeuer, meistens Gr.W. auf HKL im rechten Div-Abschnitt. Im linken Abschnitt nur vereinzeltes Störungsfeuer. Im frontnahen Raum keine besonderen Beobachtungen.
Im Hintergelände vor der Nordfront Annalten des vermehrten Lkw.Verkehrs im Raum Tschernischino, Weino-Nowogryn sowie um Gryaskije Dwory, jedoch ohne erkennbare Hauptrichtung.

293.J.D.
Vereinzeltes Art.Störungsfeuer im Raum Schukowo, Oshigowo - Perestrjasch. Bewegungen nördlich und nordostw. Oshigowo zu Schanzarbeiten.

208.J.D.
Geringes fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer.
In den frühen Morgenstunden reger Lkw.Verkehr zwischen 200,6 und Budogowischtschi. Eigene Art. zersprengte eine Ansammlung von 30 Mann nordwestlich Kl. Karagaschinka und schoß Störungsfeuer auf die Okabrücken II./A.R.208 hat III./A.R.86 abgelöst.

211.J.D.
Etwas geringerer Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr als am Vortage, bisher leichte Vorzugsrichtung nach Süden. Geringes fdl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt. Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen.
Im Laufe des Vormittags 6 Überflüge.
In der vergangenen Nacht wurden außer dem bereits gemeldeten Spähtrupp 2 weitere fdl. Spähtrupss vor Abschnitt II.//306 und II./317 abgewiesen. Stärke je etwa 10 Mann. / Fr.

Tagesmeldungen der Divisionen vom 23.6.43.

211.I.D.

Lebhaftere ausgeglichene Infanteriebewegungen im Raum Aleschinka-Kolodesi-Frolowo, Geländeübungen im gleichen Raum. LKW-Verkehr und Bespannfahrzeugverkehr bisher rege und ausgeglichen. Geringes fdl. Störungsfeuer in den Raum Glinnaja und auf HkL südl.Tschernischino Schanzarbeiten nördl. Tschernischino.und Feindbewegungen bei Aleschinka wurden von eigener Artl. bekämpft.

25.Pz.G.D.

Auf Stellungen und Hintergelände der Gesamtfront bei Nacht lebhaftes, am Tage mäßiges Art.-und Gr.W.Feuer ohne besonderen Schwerpunkt, insges. etwa 700 Schuß. Außer etwas lebhafterem Lkw.Verkehr vor der Nordfront, der über den normalen Versorgungsverkehr hinausgeht, keine Besonderheiten. Südwestlich Goskowa 2 Überläufer vom S.R.1326 der 415.S.D. In den Morgenstunden besonders rege fdl. Lufttätigkeit über dem Div.-Abschnitt (17 Jäger, 3 Schlachtflieger und 1 Aufkl.)

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

Stu.Gesch.Abt.270

Einsatzbereite Sturmgeschütze : a) in Bolchow 11 lg. , 1 k.
b) bei 208.I.D. 7 " , 2 "
18 lg. 3 k

298.J.D.

Ruhiger Tagesverlauf. Außer mäßigem fdl. Art. und Gr.-W.-Störungsfeuer u. einzelnen Feuerüberfällen auf ganzen vorderen Div.Abschnitt keine stärkere fdl. Gefechtstätigkeit. Eigene Art. und J.G. bekämpften fdl. M.G.- und Gr.W.Stellungen.

293.J.D.

Bei auflebendem Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Gelände zwischen 200,4 und Oshigowo ruhiger Verlauf des Nachmittages.
II./A.R.86 seit 17.30 Uhr mit Gefechtsbttr. auf dem Marsch nach Stariza, mit restlichen Troßteilen nach Krapiwna.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 23. 6. 43

25.Pz.G.D.

Am Vormittag mäßiges Artl. und Gr.W.Feuer auf die HKL ohne Schwerpunkt. In Feindstellungen keine Besonderheiten. Im Hintergelände vor der Nordfront der Div. gegenüber dem Vortag etwas lebhafterer LKW-Verkehr.

~~xx~~ 293.I.D.

Bei geringem Beschuß geringe Bewegungen in Feindstellungen. Auffallend geringer Verkehr im Feindgelände. In der Morgendämmerung wurden von vorgeschobenen eigenen Sicherungen nördl. Perestrjash und ostw. Seraja ~~MA~~ feindl. Stoßtrupps(je etwa 30 Mann) frühzeitig erkannt und abgewiesen. Verstärkte 6.Panzerkolonne von 208.I.D. bezog erste Zwischenunterkunft in Meleschowo. II./A.R.86 im Raum Meleschowo - Tschuchlowo eingetroffen.

221.I.D.

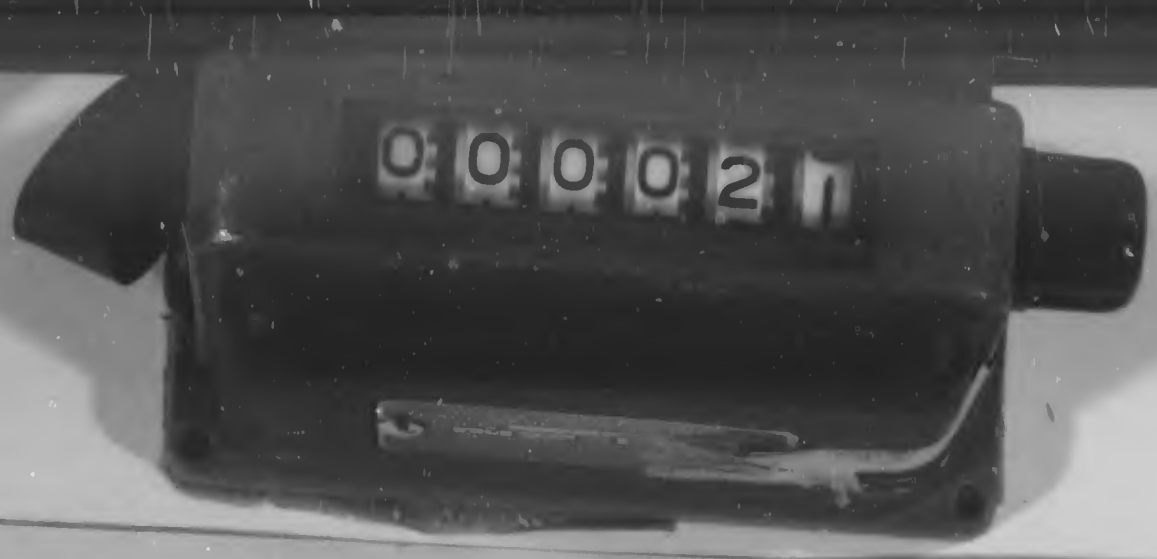
LKW-Verkehr geringer als am Vortage mit Vorzugsrichtung Süden. Bespannverkehr und infanteristische Bewegungen ohne Besonderheiten. Geringes fdl. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und südl Tschernischino. 7 Überflüge.

208.I.D.

Im allgemeinen ruhiger Vormittag. mäßiger fdl. Artl.-und Gr.W.Beschuß auf ganzen vorderen Div.Abschnitt, etwas stärker mit einzelnen Feuerüberfällen auf den Raum Tolkatschewo , 172,6 und Paltschikowo.
Reger Einzelverkehr von Gr.Karagaschinka zur Übersetzstelle Teremzy sowie zwischen Budogowischtschi und Strikino. Bei 162,6 ostw. Sredn. Kostoki wurden in den frühen Morgenstunden fdl. Schanzarbeiten beobachtet. Eigene Artl. schoß mit beobachteter Trefferwirkung auf M.G.Stände am Nordausgang von Butyrki.
208.I.D., A.R.208 und Pi.Btl.~~xxx~~ 208 haben um 9.00 Uhr die neuen Aufgaben übernommen. I./337 hat um 1.00 Uhr den ersten Unterkunftsraum Melischtschino - Archangelskij erreicht.
II./337 im Waldlager westlich Altuchowo, II./A.R.208 liegt im Raum Perzowskij - Antschakowo - Pokrowskoje.

112.I.D.

Keine bes. Ereignisse.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 22.6.43.

211.I.D.

Lkw Verkehr gegenüber rechtem Div.Abschnitt, im Laufe des Nachmittags bisher ausgeglichen und lebhaft. Bespannverkehr und Inf.-Bewegungen ohne Besonderheiten. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Div.Abschnitt westl. der Resseta.

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse

293.I.D.

Normales Artl.Störungsfeuer im Abschnitt westl. des Wytebet. Lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung und Schanzarbeiten im Raum Wolossowo - Belo Kamen - Kolossowo - Radichowo. Im Hintergelände reger LKW-Verkehr auf den Haupt-Nachschubstraßen.

25.Pz.G.D.

In der Nacht und am frühen Morgen lebhaftes, am Tage nachlassendes Feindfeuer mit Schwerpunkt auf Raum Postnjakowo - Leonowo und südl. und südwestl. Goskowa. Insgesamt etwa 1500 Schuß Artl.und Gr.W. auf Div. Abschnitt . Im frontnahen Raum keine Besonderheiten.
Im Hintergelände vor der Nordfront der Div. weiterhin etwas lebhafterer LKW-Verkehr. Eigener Spähtru-pp brachte dicht vor russ. Stellung westl.Oserenskij aus fdl. Stellungs-Flammenwerferbttr. einen Flammenwerfer ein.
Geringe fdl. Lufttätigkeit.

208.I.D.

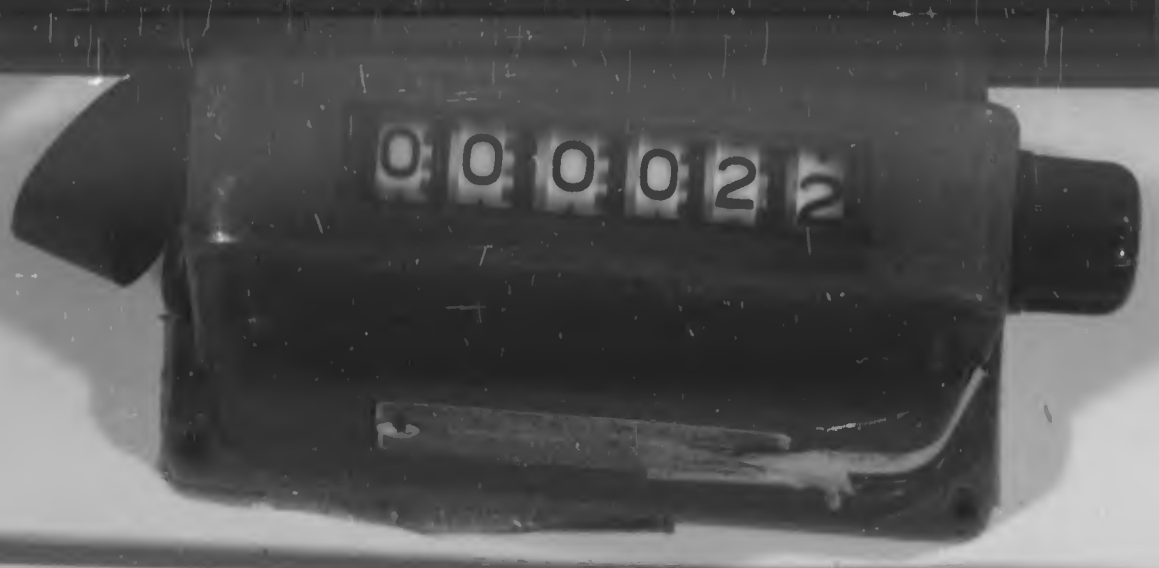
Nach Abwehr des nächtlichen Feindangriffs gegen die Eckbastion südlich Bolwanowka verlief der Tag,abgesehen von fdl. Art.Störungsfeuer auf den Abschnitt Tolkatschewo-Krutogorje,ohne stärkere Gefechtstätigkeit.
Fdl.Art.Feuerüberfall, anscheinend mit Fliegerbeobachtung, mit 10 cm Bttr.
15,40 Uhr wurden 5 fdl. Panz.aus dem Wald bei Michejkinskij auf der Fahrt nach Budogowischtschi beobachtet.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer, u.a. auf fdl. Lkw.Ansammlungen in der Mulde nordostw. Budogowischtschi,erzielte 2 Volltreffer auf Brücken - steg bei Teremzy.
Gr.Rgt.338 meldete am 22.6. folgende Vermißte:

1)	Ob.Gefr.	Kurt [illegible]	3./338 seit 18.6.	00,30 Uhr
2)	"	Wilhem Kanigowski,	1./338 seit 18.6.	22,00 Uhr
3)	Gefr.	Karl Gelewski	8./338 seit 20.6.	14,00 Uhr
4)	O.Gren.	Eugen Dalblogk	1./338 seit 20.6.	14,00 Uhr
5)	O.Gren.	Rudolf Schnarr	1./338 seit 20.6.	14.00 Uhr

Kommandeur der Sicherungstruppen:

22./24.6. Besetzung eines zum Abwurf von Versorgungsgütern bestimmten Platzes, welcher durch Gefangenenaussagen bestätigt wurde.
Im übrigen Aufklärung wie bereits gemeldet.

Hm.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 22. Juni 1943
-.-

112.I.D.

Im Raum Budogowischtschi - Andrejewskije - Lasy lebhafter Lkw.Verkehr. Kein Art.Beschuß. I./G.R. ~~309~~ 309 in den Raum Annino - Proletarskije Wys. verlegt.

211.I.D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw., überwiegender mot.Verkehr mit Vorzugsrichtung nach Süden.
Feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf übrigen Div.Abschnitt nur gering.

208.I.D.

Keine nennenswerte feindl. Gefechtstätigkeit. Im Wäldchen ostw. 170,1 (2 km nordostw. Chut. Gorodischtsche, hart südl. Bolwanowka und südl. Gr.Karagaschinka wurden feindl. Stellungsbauarbeiten beobachtet. Eigene Art. beschoß feindl. Stellungen in der Mulde südl. Chut. Gorodischtsche und am großen Poljany-Wald sowie eine B-Stelle am Westrand Gr.Karagaschinka.
Die eigenen Verluste bei dem Gegenstoß und bei der Abwehr der feindl. Angriffe auf die Eckbastion haben sich auf 25 erhöht, darunter 1 Vermißter, möglichenfalls in Feindeshand gefallen.
Gesamtverluste:beim Kampf um die Eckbastion südl. Bolwanowka: in der Zeit vom 17. - 21.6.:
Offiziere: 1 Gefallen, 2 verwundet (einer bei der Truppe verblieben)
Uffz. und Mannschaften: 14 gefallen, 66 verwundet (davon 8 bei der Truppe verblieben)
4 Vermißte, davon 2 wahrscheinlich tot in der Mulde vor der HkL.
G.R. 309mhat um 09.00 Uhr den Abschnitt übernommen.
Pz.Jäg.Abt. ~~256~~ 208 hat in der Nacht um 01.00 Uhr den neuen Abschnitt übernommen.
~~+)256~~ II./G.R. ~~332~~ hat nach reibungslosem Spaziergang erstes Ausflugziel Raum ~~Markowskaja~~+) Archangelskij erreicht. +) Melschtschino
II./A.R. ~~86~~ 208 ist um 03.00 Uhr in Odnoluki eingetroffen.

293.I.D.

Lebhafter Gr.W.-Beschuß auf Raum Oshigowo und lebhafteres Art.-Störungsfeuer auf Perestrjah. Sonst bei normalem Verkehr im rückw. Feindgelände und geringen Bewegungen in den Feindstellungen ruhiger Verlauf des Vormittages.

25.Pz.Gren.Div.

Am frühen Morgen hielt lebhaftes Feindfeuer mit Gr.W. und leichter Art. im mittl. Div.Abschnitt an. Schwerpunkt im Raum Peredel - Posdnjakowo sowie um Leonowo.
Im Laufe des Vormittages mäßige feindl. Feuertätigkeit.
Vor gesamter Div.Front keine auffallenden Bewegungen. | Fr.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 21.6.43.

211.I.D.

Verkehr gegenüber rechtem Div.Abschnitt lebhaft mit Vorzugsrichtung nach Süden. Feindl. Art.Störungsfeuer in Räume Panewo - Glinnaja und auf HKL südl. Gretnja und südl. Tschernischino.
Eigene Pak bekämpfte Feindbunker bei Tschernischino.
Wegelage im Waldgebiet noch aufgeweicht, im übrigen gebessert.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Während des ganzen Tages lebhaftem, planmäßig geleitetem, zum Teil überfallartigem feindl. Feuertätigkeit, nachts auch mit M.G. und Gewehr, auf Stellungen und Hintergelände mit 3 klaren Schwerpunkten: Raum Star. Wysselki, Leonowo, südl. un d südwestl. Goskowa.
Auf den Div.Abschnitt lagen insgesamt 1.500 Schuß Artillerie, vorwiegend 7,62 cm und [illegible]. Gr.W.
Im frontnahen Raum keine Besonderheiten. Im Hintergelände vor der Nordfront etwas vermehrter Lkw.Verkehr zum Teil vermutlich Munitionierung im Abschnitt Breshnewo und Gegend Nowogryn.
4 Überläufer der 415.S.D. südl. Goskowa und südl. Oserenski.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit.

208.I.D.

Allgemein ruhiger Tagesverlauf. Mäßiges, am Nachmittag lebhafteres feindl. Art.Störungsfeuer und einige Feuerüberfälle auf HKL und Tiefenzone im Abschnitt Tolkatschewo - Krutogorje.
Auf Höhe 159,5 (1 km südwestl. [illegible] Bol. Golubotschki) und Höhe 162,6 (hart ostw. Sredn Rostoki) feindl. Schanzarbeiten beobachtet.
Eigene Art. bekämpfte im Laufe des Tages Gr.W.- und s.M.G.-Stellungen im Nordteil Gr.Karagaschinka und hielt Feind-Bttr. westl. Fursowo und südl. Budogowischtschi. nieder.
Die eigenen Stellungsbauarbeiten wurden fortgesetzt.

293.I.D.

Lebhaftes Artl.Störungsfeuer im Raum Shukowo - Beljy Werch. Vor mittl. Abschnitt reger augeglichener Verkehr. Im Hintergelände lebhafter Mot.Verkehr von Wolkonskoje nach W. und N. mit Vorzugsrichtung nach N.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 21.6.43.

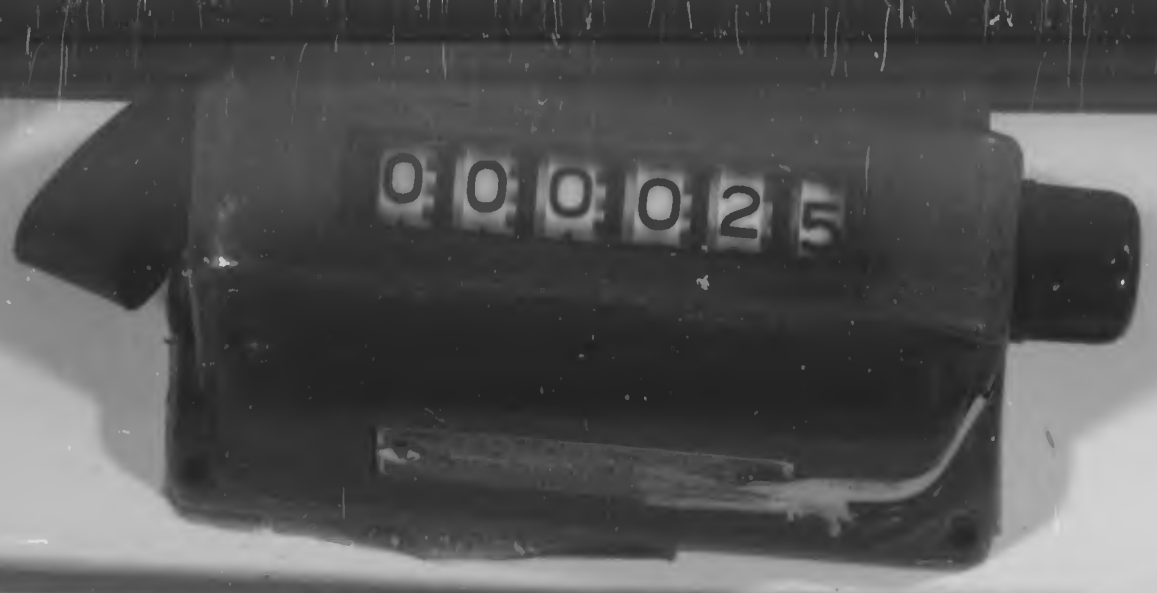
25.Pz.G.D.
Lebhaftes Feindfeuer vor allem mit leichter Art. hielt in den frühen Morgenstunden an. Schwerpunkt auf HKL südwestlich Shelesniza und westlich Goskowa. Im Laufe des Vormittags nur mäßiges, im Gesamt-Abschnitt verteiltes Störungsfeuer. Bewegungen in Feindstellungen und im Hintergelände im üblichen Ausmaß.

208.J.D.
Geringes fdl. Art.-Störungsfeuer auf den Raum Bolwanowka , Höhe 172,6 - Tolkatschewo.
Eigene Art. bekämpfte Gr.W.-und s.M.G.Stellungen im Nordteil Gr. Karagaschinka. Eigene Inf. bekämpfte mit Handgranten eine Feindgruppe auf dem Weg von Gr.Karagaschinka zum Grabenkreuz(1,3 km ostw. Gr.Karagaschinka) und beschoß mit Gr.W. 2 fdl. le.Gr.W. 200 m nordwestlich Grabenkreuz.
III./A.R.208 hat in der Nacht mit ~~xxx~~ II./A.R.86 getauscht.
II./A.R.208 hat am 20.6. 03,00 Uhr Kosjulkina erreicht und marschiert am 22.6. in den Endraum Odnoluki weiter.
Der Tausch F.E.B.112 gegen Div.Btl.208 wird wie beabsichtigt in der Nacht vom 21./22.6. durchgeführt.

112.J.D.
Personenverkehr im Raum Karagaschinka -Woronez-Budogowischtschi lebhafter als am Vortage. Kein Art.Beschuß. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.J.D.
Etwas lebhafterer Verkehr als am Vortage, inf. ausgeglichen, Lkw.- und Bespannverkehr Vorzugsrichtung Süden. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt ohne besonderen Schwerpunkt.
Eigene Art. und schwere Jnf.Waffen bekämpften Feindstellungen und Schanzarbeiten und vernichteten einen Bunker.
11 Einflüge.

293.J.D.
Lebhafteres Art.Feuer mit mittl. Kal. im Raum Perestrjash-Bely Werch-Sseraja. 11,20 Uhr 2 km südostw. Kritschina eine Bewegung von 43 3-4-achsigen mot.Fahrzeugen,Richtung zum Teil Norden, zum Teil Osten beobachtet. Auf Straße Koselsk-Wolkonskoje Richtung Front gegen Mittag starker Lkw.Verkehr
~~Pz.~~Pz.Gr.Rgt.~~14~~ mit II./A.R.116 im Div.Ber ich eingetroffen. Unterbringung 1 Btl. im Raum Medynzewo, 1 Btl. im Raum südlich Lomna, ~~xxx~~.Unterbringung der Abt. Raum Krapiwna - Tschuchlowo.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 20.6.43.

211.I.D.

Verkehr ohne Besonderheiten. 2 Zugmaschinen mit je einem Geschütz von 218,4 nach Klinzy (Vermutlich die von 293.I.D. am Vormittag bekämpfte Feindbattr.).
Einschießen von Feindartl. südwestl. Panewo und in Gegend Gefechtsstand 317 mit Fliegerbeobachtung (1 Aufklärer und 4 Jäger)
Eigene Artl. bekämpfte mit B-Abteilung 2 nebeneinander stehende Feind-Bttr. (6 Rohre) ostw. Kolodesy (starke Explosionen)

25.Pz.Gren.Div.

Feindfeuer lag mit insgesamt etwa 800 Schuß, Artl. und Gr.W. auf während des Tages auf Stellungen und Hintergelände, Zwischen Star.Wysselki und Oserenski, mit Schwerpunkt auf Star.Wysselki und südwestl. Goskowa.
Weder im Frontnahen Raum noch im Hintergelände auffallende Bewegungen.
Mehrmals moderne Feindjäger überdem Div.Abschnitt.
Eigenes Kampfflugzeug stürzte im Raum Dubenskije Wyss ab

112.I.D.

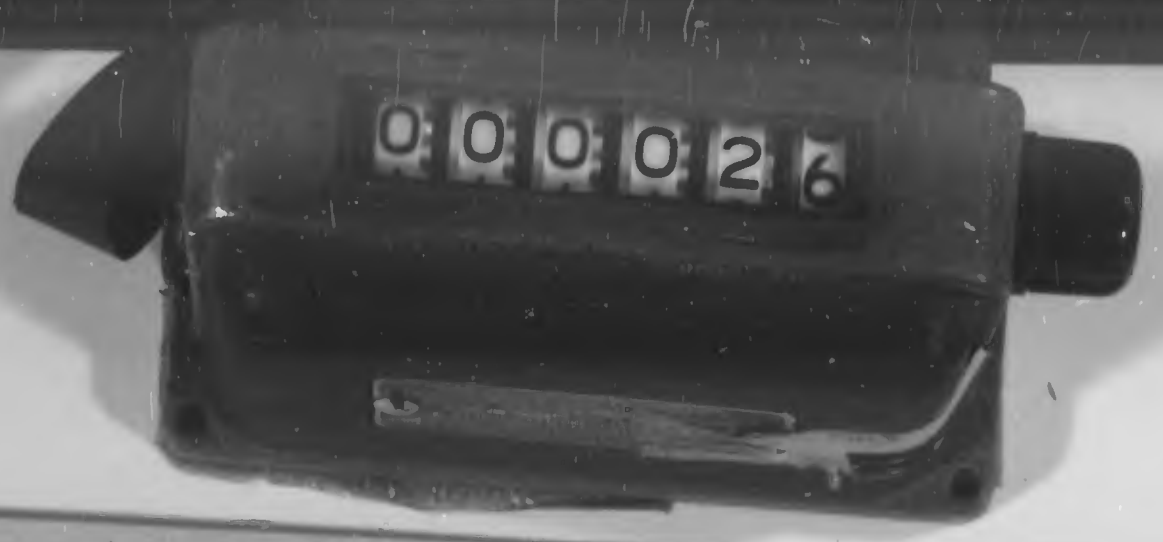
Verkehr mit Lkw. im Raum Budogowischtschi - Woronez, Fedjaschewo - Shelesniza etwas lebhafter als am Vortage.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Lebhafteres Art.Störungsfeuer im Raum um Panewo mit Fliegerschießen südl. Panewo. Auf Gesamtabschnitt normales Störungsfeuer. Geringe Bewegungen im feindl. Stellungssystem. Im Hintergelände lebhafterer Verkehr. Eigene Art. kämpfte 7,6, 3,8 km südsüdostw. Aleschinka nieder, starke Detanationen im Zielraum. 2 km südwestl. Bawykino wurden 2 Geschütze 15,2 niedergekämpft. 1 Überläufer im rechten Abschnitt ostw. Pkt. 216,5.

208.I.D.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer und vereinzelte Feuerüberfälle, wurden von eigener Art. erwidert. Ein 14.00 Uhr mit Gr.W.-Unterstützung an der Eckbastion 700 m südl. Bolwanowka in den eigenen Graben eingedrungener Stoßtrupp in Truppstärke wurde im Gegenstoß wieder hinausgeworfen. Eigene Verluste: 1 Gefallener, 2 Verwundete.
Eigene Stellungsbauarbeiten wurden fortgesetzt.
Die Straßenbauer sind im Kw.Transport auf dem Marsch zu 208.I.D.
Von dem in Anmarsch befindlichen II./A.R. 208 liegt keine Meldung vor.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 2o. 6. 43

25.Pz.G.D.

Außer lebhaftem Artl.Feuer leichten Kalibers auf HKL bei Star Wysselki im ganzen Div.Abschnitt nur vereinzeltes Störungsfeuer. Bewegungen in Feindstellungen und Hintergelände normal und ohne Vorzugsrichtung.

112.I.D.

Ruhiger Verlauf des Vormittags.
Feindartl. : Einschießen mit Salvengeschütz auf Krutogorje, mit 40 7,62 und 3o 12,2 vor Bedrinzy und Kotscherowskije Wyss.
1 eigenes Flugzeug (Ju 87) südl Nowosselki abgestürzt. Sonst keine bes. Ereignisse.
Rgt.Stab, Rgt.Einheiten und III./G.R.3o9 im Raum Altuchowo - Proletarskije Wyss - Annino - Buschnewo untergebracht.

2o8.I.D.

Schwaches beiderseitiges Artl.und Gr.W.Feuer. Geringe feindl. Schanztätigkeit ostw. Gr.Karagaschinka. Eigene Artl.bekämpfte fdl.Ansammlungen.1,3 km ostw. Südausgang Gr.Karagaschinka und fdl. Do-Geräte im Wäldchen südl. Woronez.

211.I.D.

Verkehr ausgeglichen, etwas lebhafter als am Vortage. Geringes fdl. Störungsfeuer in Räume Glinnaja, Nikitskoje sowie in Raum Klinzy und ostw., dabei Fliegerschießen (Feuerkdo. und Beobachtungsergebnisse zwischen Flugzeug und Erdstelle wurden abgehört). Eigene Artl. bekämpfte Bunkerstellungen und ein Einzelgeschütz nördl. Tschernischino

293.I.D.

Geringer Beschuß, dabei Beschuß von Nikitskoje mit Artl.Flieger. Mit Schall aufgeklärte Bttr. etwa 1 km westl. Südrand Bawykine wurde mit gutem Erfolg niedergekämpft (160 le.F.H.); Stichflammen, Rauchsäulen beobachtet. Geringer Verkehr in Feindstellungen, Normaler Versorgungsverkehr im Hintergelände.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 19. Juni 1943.

211.I.D.

Leonartes feindl. Störungsfeuer aller Kaliber im Raum Glinnaja und südlich. Geringes feindl. Gr.W.- und Art.Störungsfeuer nach Oserny. und auf linken Div.Abschnitt; hierbei 18 Brennzünder.
Schanzarbeiten nördl. Glinnaja.
Eigene Art. und I.G. bekämpfte Gr.W.Stellungen, Schanzarbeiten und einen Hochstand im Raum nördl. und nordwestl. Glinnaja sowie nordwestl. Tschernischino.
10 Überflüge, 2 Bombenwürfe auf HKL südl. Tschernischino.
Wegelage leicht gebessert.

112.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

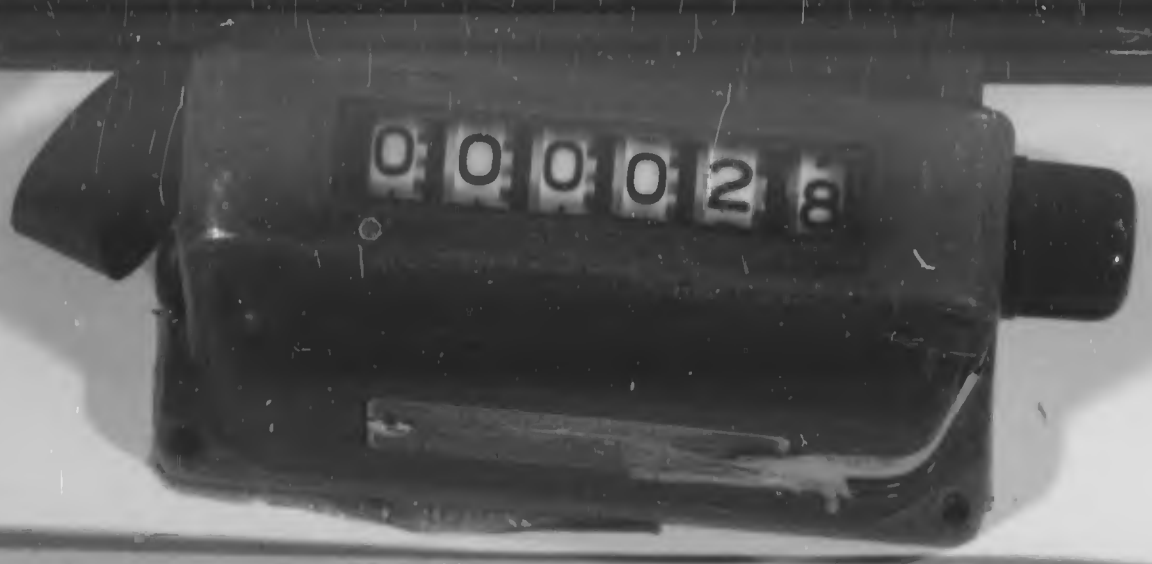
Ruhiger Verlauf des Nachmittags bei mäßigem Art.Störungsfeuer und normalen Bewegungen.
III./A.R.208 Unterkunft vom 19.6. um 16,00 Uhr erreicht.

208.J.D.
Die Inf. Gefechtstätigkeit des Tages beschränkte sich auf beiderseitiges Inf.Feuer und vereinzelte Handgranatenduelle an der "Eckbastion" 700 m nördlich Bolwanowka. 500 m nördlich Karagaschinka wurde Bau fdl. Drahthindernisse beobachtet. Der eigene Stellungsbau wurde fortgesetzt.

~~25.~~ 25.Pz.G.D.

Das in der Nacht lebhafte Feindfeuer aus Richtung südwestlich Goskowa steigerte sich nach ruhigem Vormittag am Nachmittag wiederum im Raum südlich Goskowa. Insgesamt lagen auf dem Div.Abschnitt 900 Schuß Art.(darunter Kal. 15,2 und schwerer), Gr.W. und Salvengeschütze.
In der Nacht erfolgreiche Abwehr von 2 Stoßtrupps bei Goskowa.
Im frontnahen Raum außer lebhaftem ausgeglichenem Einzelverkehr in Gegend Goskowa keine Besonderheiten. Im Hintergelände vor der Nordfront Zunahme des Lkw.Verkehrs, dabei 5 Geschütze 12,2 und 2 : 7,6 Geschütze in Frontrichtung. Anscheinend handelt es sich in der Masse um Materialtransporte von Eisenbahnendpunkt Kirejewskaja über Tschernischino - Weino in den Raum um Nowogryn einerseits und Dubenskije Wys andererseits.
Um 3,00 Uhr wurde über HKL südlich Goskowa 1 fdl. Aufklärer durch Inf-Feuer abgeschossen. Flugzeug stürzte in Wald westlich Nowogryn brennend ab. 2 Mann der Besatzung gingen über Feindgebiet mit Fallschirm nieder.

Sturmgeschützlage:
Einsatzbereit 19 lg., 1 kz. In kurzfristiger Instandsetzung 1 lg, 4 kz, davon durch Feindeinwirkung beschädigt 1 lg. Insgesamt 20 lg, 5 kz.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 19.Juni 1943.

208.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt. Eigene Art. bekämpfte feindl. Bewegungen am Stadtwald nordwestl. Kl.Karagaschinka (Beseitigen des deutschen Stacheldrahtes) und südostw. Teremzy.

25.Pz.Gren.Div.

Auf Lennowobogen mäßiges, sonst nur geringes, auf den ganzen Div. Abschnitt verteiltes Störungsfeuer.
Außer lebhaften aber ausgeglichenen Bewegungen im Raum von Oserna und geringem Fahrzeug- und Lkw.Verkehr im Hintergelände keine Besonderheiten. Geringe Flugtätigkeit.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer zwischen Rollbahn Trostnjanka - Belyj Werch und linker Grenze. Normale Bewegungen im feindl. Stellungssystem und normaler Versorgungsverkehr im rückw. Feindgelände.

211.I.D.

Ausgeglichener Verkehr im rückw. Feindgebiet vor rechtem Div.Abschnitt. Schanzarbeiten bei Aleschinka, nördl. Glinnaja und ostw. Budskije Wys. Geringes feindl. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und Tschernischino. Das in den letzten Tagen in der Tiefe des Div.Abschnittes liegende feindl. Störungsfeuer (nur vereinzelte Schüsse) läßt sich als Einschießen auf rückw. Verbindungswege und Zielpunkte werten.(Dabei Brennzünder. 1 Überläufer 6./755 (217.S.D.) bei 7./G.R.306 bestätigt das örtliche Feindbild.



Tagesmeldungen der Divisionen am 18.6.43

211.I.D.

Lebhaftes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und südlich davon. Feindverkehr ohne Besonderheiten, ausgeglichen und etwas lebhafter als am Vortage. Vermessungsarbeiten am Südrand des Waldes nö dl. Glinnaja.

112.I.D.

1 schwere Bttr. schoß, vermutlich mit Fliegerbeobachtung, aus Richtung Schischowskije nach Borkowo. 3 Schlachtflieger warfen wirkungslose Bomben in den Raum Altuchowo. Sonst keine besonderen Ereignisse. I./G.R. 258 nach Herauslösen durch 208.I.D. in das Lager westl. Altuchowo, Pi.Btl. 112 in den Raum Buschnewo - Artemowka, 2./G.R. 256 nach Annino verlegt.

25.Pz.Gren.Div.

Nach lebhaftem feindl. Art.-und Gr.W.-Feuerüberfällen in der Nacht - dabei wieder 2 Salvengeschütze - verlief der Vormittag ruhig. Am Nachmittag nahm die Feuertätigkeit im Raum Goskowa südl. und südwestl. Goskowa wieder zu. Dabei ein Feuerüberfall von 100 Schuß 7,62 auf Hintergelände III./G.R. 119. Insgesamt wurden in den letzten 24 Stunden auf den Div.Abschnitt 900 Schuß von Art., Salvengeschützen und Gr.W. abgegeben.
Vor der Ostfront wenig Bewegungen, vor der Nordfront hält der lebhafte Einzelverkehr im Raum Goskowa ohne Vorzugsrichtung an.
Im Hintergelände vor Nordfront der übliche Fahrzeugverkehr.
Gegner übte nördl. Oserna und Gromosdowo in den letzten Tagen mehrmals mit Reserven unter Verwendung von künstlichem Nebel.
14.15 Uhr 6 Jäger moderner Bauart mit rotgestrichener Kanzel über dem Abschnitt.
Eigene Art. bekämpfte feindl. Geschütze sowie Bewegungen und beschädigte mehrere Kampfstände.

293.I.D.

Im Gesamtabschnitt lebhafteres Art.-Störungsfeuer mit Einschießen.
Im Abschnitt westl. des Wytebet lebhaftere Bewegungen vom verst. Einsatz im Stellungsbau. Im rückwärtigen Gelände normaler Verkehr.

208.I.D.

Nach Bereinigung des in der gestrigen Nacht erzielten feindl. Einbruchs in die HKL 700 m südl. Bolwanowka allgemein ruhiger Nacht- und Tagesverlauf. Der Ausbau der Stellung wurde fortgesetzt. Der am Vormittag 700 m südl. Bolwanowka in die Mulde vor der HKL vorgegangene feindl. Stoßtrupp ist unter der Wirkung eigener Art., Gr.W. und Handgranatenüberfälle am Nachmittag bis auf vereinzelte Russen zurückgegangen.
Feindl. Störungsfeuer und Feuerüberfälle etwas stärker als am Vortage.
Eigene Art. bekämpfte durch Schallmeß aufgeklärte Feind-Bttr. im Raum Budogowischtschi und störte Bewegungen und Schanzarbeiten bei Gr. Karagaschinka - Bolwanowka und Ista-Mündung.
Sturmgeschützlage: Einsatzbereit 17 lang, 1 kurz
in kurzer Inst. 3 " 4 "
davon durch Feindeinwirkung beschädigt 2 lang.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 18.6.43.

25.Pz.G.D.
Schwaches Feuer auf rechten Flügel, Abschnitt Annina-Peredel, Leonowobogen und südwestlich Goskowa. Vor Ostfront fast keine Bewegung.
Im Raum Oserna-Goskowa stärkerer Einzelverkehr, der noch keine Deutung zuläßt.

112.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.
Geringer Beschuß. Stellungsbau beim Gegner. 1 Überläufer westlich Oshigowo.

208.J.D.
Bei dem heute morgen gemeldeten fdl. Vorstoß südlich Bolwanowka, den der Gegner nach den abschließenden Meldungen mit etwa 80 Mann führte, drang er in Stärke von etwa 50 Mann in den eigenen Graben ein und wurde unter Einsatz der örtlichen Reserven nach fünfstündigen Nahkämpfen wieder herausgeworfen (fernmdl. voraus). Eigene Verluste: 1 Offz. gef., über 20 Verwundete. Ab 11,oo Uhr fühlte der Gegner mit Gr.W.Unterstützung an der gleichen Stelle erneut mit einem Stoßtrupp von Norden her gegen die HKL vor. Er liegt zur Zeit mit etwa 15 Mann in der Mulde dicht nördlich der HKL. Bekämpfung mit Gr.W. und Handgranaten ist eingeleitet. Sonst geringes fdl. Art.Störungsfeuer. Eigene Art. schoß Störungsfeuer und Feuerüberfälle. Der Versuch des Gegners, 2 Pz. oder Sturmgeschütze von Gr.Karagaschinka nach Teremzy abzuschleppen, wurde durch eigenes Art.Feuer verhindert.

211.J.D.
Geringes fdl.Störungsfeuer südlich Tschernischino und auf linken Div.-Abschnitt. Etwas lebhafterer ausgeglichener Lkw.- und Bespannverkehr vor rechtem Div.Abschn. 1 km west-südwestlich Wosty 2 Gruppen von je 80 Mann im Vorgelände, von denen 1 Gruppe in einer Schlucht verschwand, die zweite vor gleicher Schlucht festliegt und zur Zeit von eigener Art. bekämpft wird. 3 km west- nordwestlich Glinnaja geborgener Feindtoter, war Angehöriger der 1./M.G. /S.R.755 (217.S.D.).



Tagesmeldungen der Divisionen am 17.6.43

211.I.D.
Vereinzeltes fdl. Störungsfeuer sowie bei schlechter Sicht nur geringer Verkehr im Feindgelände. Wege durch Gewitterschauer ~~[illegible]~~ aufgeweicht. (Straßen im Div.Bereich gesperrt).

25.Pz.Gren.Div.

Gleichmäßig von Annina bis Goskowa verteiltes schwaches fdl. Artl.Feuer von Kaliber bis zu 15,2 cm, zum Teil ins Hintergelände.
Die in den gestrigen Abendstunden festgestellten umfangreichen Bewegungen zur Front fanden heute keine entsprechenden Gegenbewegungen, so daß im Raum Goskowa nicht auf Ablösungen sondern auf infanteristische Verstärkung des Gegners geschlossen werden muß. Im Hintergelände zwischen 17.30 und 17.45 Uhr Kolonne von 100 LKW von Dulino nach Matwejewskij, ferner 120 Mann mit Fahrzeugen im Marsch von Leninskij nach Matwejewskij. Sonst keine Besonderheiten. Fdl. Flugtätigkeit schwach.
Am gestrigen Spätabend bekämpfte eigene Artl. erfolgreich Feindbewegungen.
2./Str.BauBtl.699 aus Befehlsbereich ausgeschieden und abgerückt.

112.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.
7., 9., Rgt.Pi.Zug Gr.Rgt.258 wurden durch 208.J.D. herausgelöst und in Archipoff, Schtscherbowo und Shukowskije Wys untergebracht.

293.J.D.
Ruhiger Nachmittagsverlauf bei schlechter Sicht.
II./A.R.41 ohne 1 Bttr. und ~~[illegible]~~ wurden A.R.293 unterstellt.
II./A.R.208 und Bb.1

208.I.D.

Außer mäßigem beiderseitigen Artl.Störungsfeuer und kurzen Feuerüberfällen keine nennenswerte Gefechtstätigkeit.
Einsatzbereite Sturmgesch.: 14 lang, 10 kurz



Zwischenmeldungen der Divisionen am 17.6.43

25.Pz.Gren.Div.

Am Vormittag fast kein Feindfeuer. Infolge schlechter Sicht kein Feindeindruck.
4 Jäger und 3 Aufklärer über Div.Abschnitt.

293.I.D.

Ruhiger Tagesverlauf bei geringem Störungsfeuer. Gegner baut weiter seine Drahthindernisse aus.

112.I.D.

Starkes Störungsfeuer leichter und schwerer Artl. sowie schwerer Gr.W. auf den Abschnitt Krutogorje - Kljutschinkowo, insgesamt 150 Schuß.
Wegen Regen nur bedingte Beobachtungsmöglichkeit.
1 Überläufer bei Krutogorje des S.R.1128 der 336.S.D.
1 Überläufer aus Bedrinzy, Vernehmung im Gange.
Sonst keine bes. Ereignisse.

211.I.D.

Feindstoßtrupp in Stärke von 30 Mann mit Feuerunterstützung von 150 Wurfgranaten vor Abschnitt II./306 abgewiesen. 1 Feindtoter im Vorgelände
Bei schlechter Sicht geringer ausgeglichener Verkehr im Feindgelände.
Von Wosty nach NW entlang der russ. HKL wurden in vergangener Nacht Pfähle eingerammt und spanische Reiter aufgestellt.

208.I.D.

Gegenüber den Vortagen ruhiger Vormittag. Mäßiges fdl. Artl.-Störungsfeuer und kurze Feuerüberfälle mit Schwerpunkt auf die HKL bei Höhe 172,6 ostw. Paltschikowo und die Wiesenmulde nordostw. des Ortes.
Gegner schleppte in der Nacht 3 gestern durch eigene Artl. bekämpfte Feindpanzer aus Gr.Karagaschinka ab.
Bartels hat Befehl von Wankel im Brückenkopf übernommen.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 16.6.43.

211.I.D.

Mot.-und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. bei schwacher Vorzugsrichtung nach Süden geringer als am Vortage. Infanterie-Bewegungen im Vorgelände von Wosty lebhaft. Im einzelnen etwa 300 Mann in kleinen Gruppen von 5 - 8 Mann (teilweise mit Gepäck) aus Wald nördl. Poljana in westl. Richtung - entlang der Shisdra von NO nach Wosty und weiter bis etwa 1 km westl. Wosty (von hier ab nicht mehr zu beobachten) - Bereitstellung ?. Keine fdl. Artl.Tätigkeit

112.I.D.

Normales Art.Störungsfeuer auf die ganze Div.Front. Laufendes Störungsfeuer sowie Gr.W.Feuerüberfall auf Krutogorje, ostw. Woronez wurden feuernde Gr.W. bekämpft. Lebhafter Lkw.Verkehr im Hintergelände, Besonders um Budogowischtschi, Utkino, Suchotschewo, Sloboda. Im Abschnitt Wys. Morosowskije wurden örtliche Ablösungen und Einweisungen beobachtet. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Das feindl. Art.Feuer, das im Raum Posdnjakowo zeitweise lebhaft war, verteilte sich auf die Gesamtfront der Division mit Ausnahme des Abschnittes Bygonowskije - Annina=Süd. Auch am heutigen Tage zeigte das Feindfeuer im Raum Annina - Peredel und Hintergelände alle Merkmale des Einschießens auch mit Kaliber 15,2. Die seit gestern zu beobachtende häufige Verwendung von hohen Sprengpunkten kann für Verwendung von Lichtmeß oder für Schaffung von Vermessungsunterlagen sprechen.
Vor der Ostfront kaum Verkehr. Dagegen waren vor der Nordost- und Nordfront der Div. im frontnahen Raum stärkere Bewegungen hauptsächlich zur Front festzustellen. (250 Mann von Kurentjajewo, 300 Mann von Gryn Richtung Front). Im Hintergelände hält der lebhaftere Lkw.Verkehr, der teilweise seinen Auslauf bis in frontnahe Mulden findet an (Munitionierung). Keine Lufttätigkeit.
Eigene Art. zersprengte frontnahe Feindbewegungen.

293.I.D.

Bei geringem Beschuß und geringen Bewegungen in Feindstellungen verstärkte sich der Gegner mit 70 Mann aus Waldstücken nördl. Muschkan in Schluchten südl. Wolossowo, mit etwa 75 Mann aus nördl. Richtung in gleichem Raum. Bewegungen aus Waldstücken nördwestl. Poljana über Waldinsel 1 km nordostw. Wosty nach Wosty hielten am Nachmittag an, so daß der Gegner sich in diesem Raum um insgesamt etwa 350 Mann verstärkte.
Im rückwärtigen Gelände normaler Verkehr, geringe Flugtätigkeit.
Da Gegenbewegungen nicht beobachtet wurden, können gemeldete Verstärkungen Kräfte zur Durchführung gewaltsamer Aufklärung sein.

208.I.D.

Der Tag verlief ohne wesentliche Kampftätigkeit. Die Verstärkung der Stellung durch Feldbefestigungen wurde fortgesetzt. Außer-den ganzen Tag über anhaltendem Störungsfeuer feindl. Art., schwerer Waffen schoß der Gegner Feuerüberfälle auf den Raum Tolkatschewo, südl.Karagaschinka, Paltschikowo und auf die Feldbefestigungsarbeiten in der HKL. Eigene Artillerie erwiderte den ganzen Tag über mit Feuerüberfällen auf Bolwanowka, Teremzy und Raum um Budogowischtschi.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 1 k, 13 l.
Instandsetzung bis zu 14 Tagen: 3 k., 7 l., davon 1 k., 4 l. durch Feindeinwirkung beschädigt.
In langer Instandsetzung: 1 k.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 16.6.43.

25.Pz.G.D.
In den Morgenstunden lebhaftes Störungsfeuer auf Stellungen und Hintergelände um Postnjakowo. Sonst ruhig. Vor Ostfront geringe, vor Nordfront lebhaftere Einzelbewegungen ohne Vorzugsrichtung.

112.J.D.
Okafront: Lebhafterer Lkw. Verkehr im Raum um Budogowischtschi. Auf Krutogorje und die Stellungen nordwestlich davon feuernde Bttr. und Gr.W. wurden ostw. Woronez zum Schweigen gebracht.
8 Überläufer der bekannten Angriffsverbände, 1 Überläufer des A.R. 1301, aus dem Abschnitt Teremzy
Nordfront. Nördlich Werch Dolzy ein Spähtrupp abgewiesen. Sonst keine besonderen Ereignisse.
Alarmkp. Rheingold 2 herausgelöst und entlassen.

293.J.D.
Ruhiger Verlauf des Vormittages, bei geringem Art. und Gr.W.Feuer. Im rechten und mittl. Abschnitt und im Hintergelände normale Bewegungen und Verkehr. Vor Abschnitt Gren. Rgt. 510 verstärkte sich der Gegner durch Zuführung von etwa 280 Mann von Waldstück westlich Poljana nach Wosty.

211.J.D.
Im Laufe des Vormittags geringes fdl. Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt, etwas lebhafter im Raum südlich Tschernischino und Klinzy. Lkw.Verkehr mit Vorzugsrichtung nach Süden und ausgeglichener Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. bisher etwas geringer als am Vortage. Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen und Stellungen nördlich Glinnaja und 2 km ostw. Gretnja. Am Vormittag 1 Einflug.

208.I.D.
Der Vormittag verlief ohne wesentliche inf. Kampftätigkeit. Der Gegner schoß Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf den gesamten vorderen Div.-Abschnitt, besonders auf die HKL nördl. Tolkatschewo und Feuerüberfälle auf den Raum um Paltschikowo und Chomjakowo. Lebhaftere Bewegungen kleiner Gruppen in Gr.Karagaschinka und beobachtete Zuführung von 7 Pak-Geschützen lassen auf Verstärkungen schließen. Im feindl. Hintergelände normaler Versorgungsverkehr.
Feindl. Tiefflieger griffen in den frühen Morgenstunden mit Bomben- und Bordwaffenbeschuß Tolkatschewo und Mulde 2,5 km nördl. Schmelewaja an. Eigene Art. vernichtete mit beobachteter Wirkung 1 Feindpanzer in Gr.Karagaschinka, schoß Feuerüberfälle auf Bolwanowka und Teremzy und nielt Feind-Bttr. im Raum um Budogowischtschi nieder.

000035

Tagesmeldungen der Divisionen vom 15.6.43.

211.I.D.

Lebhafte Inf.Bewegungen im Raum Kolodesy, insbesondere 200 Mann bei Geländeübung, Ostw. Krasn. Sarja. 3 Gruppen mit insgesamt 150 Mann von Kolodesy nach Frolowo. 5 Gruppen mit 110 Mann von Westen nach Aleschinka. 2 Gruppen mit 180 Mann von Nordosten nach Plochowo und 2 Fahrzeuge und 50 Mann von Aleschinka nach Frolowo. Lkw.Verkehr etwas geringer als am Vormittag mit leichter Vorzugsrichtung nach Süden. Bespannverkehr ausgeglichen. Vereinzeltes Art.Störungsfeuer ostw. Glinnaja, auf HKL südostw. Tschernischino und nördl. Klinzy. 3 Überflüge. Wegelage und Wasserstand der Snisdra unverändert.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer, geringe Bewegungen in Feindstellungen. 40 Mann im Pesotschnja-Grund in Gruppen frontwärts. Etwa 40 Mann von Wolossowo in Waldstück nördl. Kolossowo. 12.45 Uhr 2 mal 30 Mann von Wald westl. der Shisdra in Wald ostw. der Shisdra, etwa 3 km nördl. Poloschkowo.
Im rückw. Gelände lebhafter Versorgungsverkehr, vorzugsweise von Wolkonskoje über Schemjakino in Waldstücke südl. Glupejewo,insges. etwa 80 LKW. 1 Zgkw mit 12,2 Geschütz von Dretowo nach Derebino.
Im rückw. Feindgelände lebhafte Flugtätigkeit von Doppeldeckern, dabei mehrfache Landungen und Starts im Raum Aleschnja, keine Landung nördl. Kumowo.

112.I.D. +) Klj utschinkowo

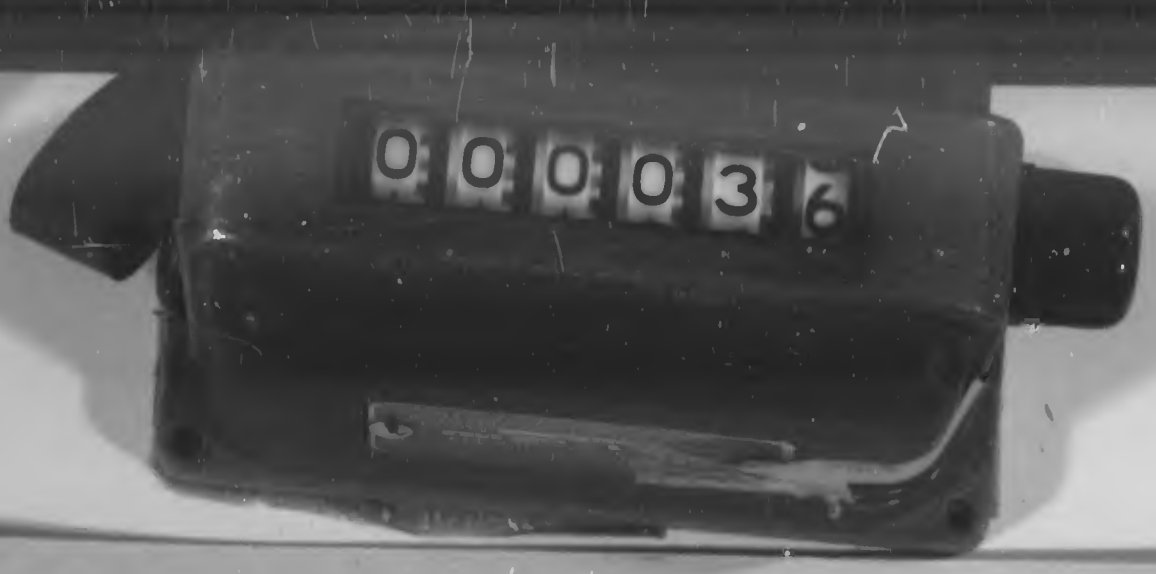
Okafront: Störungsfeuer auf den Abschnitt Kratogorje sowie ab 17.00 Uhr Einschießen von 2 Bttr. und Gr.W. auf Gefechtsvorposten und ostw. +)[illegible].Von Budogowischtschi in das Okatal vorgenende Gruppen wurden durch Artl.-Feuer bekämpft. Eine Pak südwestl. Budogowischtschi zerstört.
Nordfront: Normales Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer.In Gegend Astafjewo - Willitschnja lebhafter LKW-Verkehr.

25.Pz.Gren.Div.

Feindfeuer steigerte sich am Nachmittag und lag ziemlich gleichmäßig auf dem Gesamtabschnitt mit der Masse auf den vorderen Stellungen, zum Teil jedoch auch im Hintergelände. Im Abschnitt der 9?.S.D. feuerte der Feind heute mit Einzelgeschützen bis zu 15,2 cm aus zahlreichen Stellungen jeweils mit 5 - 7 Schuß, zum Teil mit hohen Sprengpunkten. Es kann sich um Einschießen von Verstärkungs-Art. handeln. 1 eigenes erstmalig aus neuer gut gedeckter Stellung feuerndes schweres [illegible] Arbeitsgeschütz wurde nach Feuereröffnung vom Gegner mit guter Trefferlage bekämpft, so daß auf Vorhandensein einer feindl. B-Abt. geschlossen werden kann.
Auf Höhe 253,0 nordostw. Ssorokino schoß erstmalig ein Salvengeschütz aus dem Waldgelände südl. Smetskije Wys.
Im frontnahen Raum vor der Ostfront keine Besonderheiten.
Gegen den Leonowobogen [illegible] in den Abendstunden wieder eine Kp. in aufgelöster Ordnung vor.
Der Einzelverkehr im Raum Goskowa ist weiternin lebhaft, zeigt jedoch keine Vorzugsrichtung.
Im Hintergelände hält vor Nordfront der etwas lebhaftere Lkw.Verkehr ohne Tendenz an. Das Vorziehen einzelner Lkw. bis dicht hinter die feindl. Front läßt auf Munitionierung schließen.
Der feindl. Jagdeinsatz über dem Div.Abschnitt war rege (insgesamt etwa 15 Jäger).

208.I.D.

Bei den in den ersten Morgenstunden erneut angesetzten Angriffen zur Wiedergewinnung der HKL im Abschnitt Bolwanowka - Gr.Karagaschinka gelangte infolge der starken frontalen und flankierenden Feuerwirkung der um den Okabogen stehenden feindl.schweren Waffen nur der rechten



Angriffsgruppe, in schweren Häuserkämpfen 200 m tief in das erste Angriffsziel Bolwanówka, einzudringen.
Da die durch Verluste geschwächte Angriffsgruppe infolge starker feindl. Verminung am Südrand des Ortes., durch einen flankierenden feindl. Gegenstoß von Westen und durch das auf den Ort zusammengefaßte feindl. Abwehrfeuer aller Waffen nicht weiter Bogen gewinnen und sich in dem 200 m vorgetriebenen Keil nicht halten konnte, wurde um 09.30 Uhr der Angriff eingestellt und in den Nachmittagsstunden die Gruppe an den Südrand Bolwanowka zurückgenommen. Die linke Angriffsgruppe kam trotz guter Feuerunterstützung durch Art. und Sturmgeschütze nicht durch den Gr.Karagaschinka abriegelnden feindl. Feuervorhang hindurch und mußte sich 300 m südl. des Ortes zur Verteidigung einrichten.
Der Nachmittag verlief an der ganzen Div.Front bis auf feindl. Art.-Störungsfeuer und zeitweise heftige Art.- und Gr.W.Feuerüberfälle mit Schwerpunkt im Raum Paltschikowo - Chomjakowo ohne besondere Kampfhandlungen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 15.6.1943.
-.-

112.I.D.

Bewegungen in den feindl. Stellungen vor dem Abschnitt der ganzen Div. sehr gering, im Hintergelände normal bis auf regeren Lkw.Verkehr um Shelesniza.
Südwestl. Troschik hat der Feind 200 m Draht vor seinem ersten Graben weggeräumt.
Art.Gruppe I./A.R. 86 unterstützte weiternin den Angriff auf Gross-Karagaschinka, brachte 1 Feind-Bttr. am Nordrand Budogowischtschi zum Schweigen, vernebelte feindl. B-Stellen auf den Höhen nördl. und nordostw. Teremzy. 2 T 26 wurden bewegungsunfähig geschossen, von denen einer ausbrannte. Bei Kl.Karagaschinka wurden Ansammlungen zersprengt. Der Feind erlitt hierbei hohe Verluste.

211.I.D.

Lkw.- und Bespannverkehr im Raum Koledosy und ostw. lebhaft und ausgeglichen. Geringes feindl. Störungsfeuer auf HKL südl. Tschernischino und nordostw. Budskije Wys. 50 Russen bei Schanzarbeiten südl. der Straße Aleschinka nach Nordwesten. 12 Überflüge.

25.Pz.Gren.Div.

Geringes feindl. Art.Feuer auf Stellungen im Hintergelände der Ostfront. Vor Nordfront ruhig. Im frontnahen Raum vor Nordabschnitt Bewegungen im normalen Ausmaß. Im Hin ergelände geringer Lkw.- und Fahrzeugverkehr. Am Vormittag nur geringe Flugtäigkeit (7 Jäger). Bei Tschamkino landeten 3 feindl. Bomber.

293.I.D.

Geringe Art.Tätigkeit. 2 Gr.W.Feuerüberfälle auf HKL südwestl. Trostnjanka. Ostw. Smetskaja Schanzarbeiten und Bewegungen. Südl. Kolossowo 8mMann, vermutlich Offiziere, bei Einweisung. Südl.Kolossowo Schanzarbeiten. Im Raum Trostnjanka - Radichowo - Kutikowo reger Fußgängerverkehr. Südostw. Trostnjanka 5 B-Stellen. Im Hintergelände normaler Verkehr. 08.20 Uhr, 10.10 Uhr 250 Mann in 18 Gruppen ~~xxx~~ und
40 ~~xx~~ Fahrzeuge von Pawlowo nach Dretowo.
1 Überläufer bei Shilkowo.

208.I.D.

Der Angriff der rechten Gruppe, die mit rechter Kp. 200 m tief in Bolwanowka eingerungen ist, ~~xx~~ mit linker Kp. vor einer weiteren feindl. Minensperre ~~xxx~~ am Südrand des Ortes festlief und um 04.50 Uhr einen von Westen geführten feindl. Gegenstoß abwehrte, konnte in dem vom Ostufer der Oka und aus dem Raum westl. Bolwanowka flankierenden Abwehrfeuer der feindl. schweren Waffen nicht weiter Boden gewinnen und wurde um 09.30 Uhr eingestellt. Die linke Angriffsgruppe hat sich 300 m südl. Südausgang Gr.Karagaschinka zur Verteidigung eingerichtet. Linie: 300 m südl. Bolwanowka - hart nördl. 172,6 - 400 m südwestl. Gr.Karagaschinka - dicht ostw. 132,6 wird gehalten.
Eigene Art. beschoß um 05.00 Uhr im Kesselgelände hart nordwestl. Gr.Karagaschinka 5 feindl. Panzer. Erfolg fraglich.

Kn.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 14.6.43.

112.I.D.

Okafront: Über Budogowischtschi und Teremzy im Laufe des Nachmittages nach Kl. Karagaschinka vorgezogene Gruppen wurden unter Feuer genommen, ein aus offener Feuerstellung schießendes Geschütz am Ostrand Gr.Karagaschinka mit Bedienung vernichtet. Das Art.Feuer des Gegners lag während des Tages mit Ausnahme eines Feuerüberfalls auf Krutogorje und der westl. davon gelegenen Höhe ~~xxx~~ 187,4 nur auf dem Okabogen ostw. des unteren Nugr.
An der Nordfront kein Art.Beschuß und keine besonderen Beobachtungen.

211.I.D.

Eigenes Stoßtruppunternehmen gegenüber linker Kp. G.R. 306 wurde erfolgreich durchgeführt. Bericht folgt besonders. Verkehr im Laufe des Nachmittages bisher geringer als am Vormittag ohne besondere Vorzugsrichtung. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja, auf Nant 306/317 und im Raum Klinzy. Nordwestl. Golubka-Mündung 8 Russen beim Bau eines Floßes.
7 Überflüge
Gangbarkeit der Shisdra für Panzer ostw. Resseta-Mündung panzersicher, an der Furt nördlich Klinzy behindert, vor übrigem Abschnitt II./317 und vor II./365 panzernehmend, für Infanterie teilweise gangbar bei einer Wassertiefe von o.95 - 2.2o m. Wegelage gebessert, vereinzelte Strecken im Wald noch aufgeweicht.

293.I.D.

Feindl. Störungsfeuer lag auf Abschnitt 2./G.R. 511, Perestrjash und HKL nordostw. Sseraja. Eigene Art. brachte ein feindl. 7,6 Geschütz in offener Feuerstellung etwa 1 km nordwestl. Smetskije Wys. zum Schweigen. Geringe Bewegungen im feindl. Stellungssystem. 3 Geschütze 6-spännig von Waldspitze 1 km ostw. Poljana nach Dretowo. Im rückwärtigen Gelände lebhafterer Lkw.Verkehr, insgesamt etwa 80 Lkw. vorzugsweise von Nordosten über Wolkonskoje nach Aleshnja. Gegen 14.00 Uhr wurden von Nordosten nach Wolkonskoje 3 plumpe langsam fahrende mot.Fahrzeuge (Pz. ?) beobachtet. 2 Starts und 2 Landungen von russ. Jägern in Gegend Pkt. 227,0 (2,5 km südostw. Kritschina) und Landung eines Doppeldeckers nördl. Slawyscheno.
Eindruck: Einschießen und vermehrte Feuertätigkeit auf HKL und ostw. der Pesotschnja, vornehmlich auf 2./G.R. 511 lassen Unternehmen in diesem Abschnitt möglich erscheinen.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag mäßiges Feuer auf Raum Peredel, Leonowo und südl. Goskowa sowie mit schweren Kalibern in den Raum Losew Postnjakowo. Bei Goskowa trat ein Salvengeschütz auf. Im frontnahen Raum Kann in Gegend Bobriki aus kleineren Bewegungen, Wechsel der infanteristischen Feuerstellungen und andersartigem Aussehen der Stellungsbesatzung auf örtliche Ablösung geschlossen werden. Außer dem auseinandergezogenen Vorgehen von etwa einer Kp.in Reihe zur Front im Raum Gromostowo und Einweisungen und Leitungsbau im Raum Shelesniza - Goskowa sonst keine Besonderheiten. Im Hintergelände hält der etwas lebhaftere Verkehr mit LKW (dabei einzelne angehängte Geschütze) xx, Fahrzeugen und kleinen Marschgruppen ohne Vorzugsrichtung an. Die fdl. Lufttätigkeit war geringer als an den Vortagen. Bei Tschernyschino landete eine fdl. Kampfmaschine (dort anscheinend Feldflugnafen.). Eigene Artl. bekämpfte fdl. 12,2 Bttr. westl. Grym sowie eine offen feuernde Feindpak westl. Shelesniza.



Meldung über Unternehmen G.R. 306 (Nachtrag zur Tagesmeldung v.14.6.)

Um 09.30 Uhr verließ eigener Stoßtrupp eigene HKL, erreichte unter Ausnutzung der Witterung (Sturm und Regenböen) um 11.40 Uhr die Sturmausgangsstellung gegenüber Abschnitt lo./G.R. 306 und arbeitete sich bis 12.49 Uhr an das russ. Drahthindernis heran. Während Schalltarnung einer eigenen Bttr. wurde das russ. Drahthindernis durchschnitten. Nach Überwindung einer erkannten Minensperre erfolgte überraschender Einbruch in feind. HKL. Nach Durchstoßung der russ. HKL und unter Zurücklassung von 2 Sicherungsgruppen beiderseits der Einbruchstelle wurde die Besatzung eines Wohnunterstandes beim Essen überrascht und mit Unterstand gesprengt. Ein 2. bisher unbekannter Wohnunterstand wurde ebenfalls mit Besatzung gesprengt. Ein in der Nähe befindlicher Teil der Grabenbesatzung, wahrscheinlich beim Unterricht vor einer großen Wandtafel entkam bis auf einen Mann, der schwer verwundet wurde. Hierauf planmäßige Rückkehr des Stoßtrupps unter Vernichtung von 3 Kampfständen in den feindl. Kampfgräben und Aushebung eines M.G.Einzelpostens der, weil er sich nicht ergeben wollte, hierbei verwundet wurde. 13.01 Uhr Lösung vom Feind unter Vernebelung der Einbruchstelle durch Nebelkerzen und Schutz von flankierendem M.G. sowie einer Inf. und Art.Feuerglocke (mit Nebel untermischt). Unmittelbar nach gelungenem Loslösen starkes feindl. Art. und Gr.W.Feuer (1 Geschütz 12,2 aus Raum Lutownja, 3 Geschütze 7,62 aus Raum nördl. Tschernischino, 2 Geschütze 7,62 aus Richtung nördl.Gretnja) mit insgesamt 200 le.Gr.W., 150 s.Gr.W., 100 Schuß 7,62 und 60 Schuß 12,2).

Eigene Verluste traten während Durchführung des Unternehmens nicht ein. Durch feindl. Art.- und Gr.W.Feuer nach Rückkehr in eigene HKL 4 Schwer- und 8 Leichtverwundete (Stoßtruppführer Oblt.Wehrmann dabei schwer verwundet).

Es wurden erbeutet: 1 russ. le.M.G. und eine Segeltuchtasche mit Papieren

1 schwer verwundeter Gefangener eingebracht.

2 Wohnbunker und 4 Schartenstände gesprengt.

Gefangene von 1./S.R. 755 (217.S.D.)

Verluste des Gegners außer den Wohnbunkerbesatzungen: 4 gez. Tote.

Eigener Munitionsverbrauch 120 le.F.H.



208.I.D.

Nachdem Gr.Karagaschinka genommen war, verstärkte der Gegner zunehmend das Feuer aus den gut eingeschossenen auf dem Ostufer der Oka stehenden zahlreichen, zum Teil,auf den einzelnen Mann feuernden schweren Waffen unter Ausnutzung seiner günstigen Gr.Karagaschinka frontal und flankierenden Feuerwirkung drang der Gegner, der sich mit einer Gruppe in der Mulde westl. Nordwestrand des Ortes gehalten hatte, mit anderen Teilen, unterstützt von 2 Panzern, von Norden her wieder in den Nordteil des Ortes ein.
Linie: 400 m südl. Bolwanowka - 500 m nördl. 172,6, Südteil Gr.Karagaschinka - dicht ostw. 132,6 wird gehalten.
Im Laufe des Nachmittages zeitweise lebhafter Verkehr im feindl. Hintergelände ohne Vorzugsrichtung.
Von Arana über 214,8 nach Bandiki in Gruppen 240 Mann und 12 Fahrzeuge.
17.45 Uhr 180 Mann in einzelnen Gruppen von Bandiki über 195,1 nach Prilepy.
Die Ausfälle und Zahl der einsatzbereiten Sturmgeschütze noch nicht genau übersehbar.

9.-



Zwischenmeldungen der Divisionen am 14.6.43

25.Pz.Gren.Div.

Auf Star Wysselki und Peredely geringes, auf Leonowo und Stellungen westl. Shelesniza mäßiges fdl. Störungsfeuer. Ein nördl.Star.Wysselki in einer Mulde sich verbergender fdl. Stoßtrupp wurde in den frühen Morgenstunden durch eigenen Stoßtrupp zurückgeworfen. Im frontnahen Raum der übliche Einzelverkehr. Im Hintergelände jeweils etwa 110 Mann in kleinen Gruppen von Karlowo zur Ruka und von Osten nach Nowo Gryn. 3 Jäger und 2 Aufklärer über Div.Abschnitt.

112.I.D.

Die Artl.Gruppe Wichec unterstützte den Angriff der 208.I.D. zur Wiedergewinnungder HKL im Abschnitt Bolwanowka - Gr.Karagaschinka. Sie blendete die Beobachtung des Feindes südl. Budogowischtschi und Teremzy, vernichtete eine aus Budogowischtschi Süd feuernde Battr. und schoß in und hart nordwestl. Kl. Karagaschinka 6 Panzer bewegungsunfähig. 6.4o und 1o.oo Uhr griff die Luftwaffe in den Erdkampf ein durch Bekämpfung von Bereitstellungen und Fahrzeugansammlungen in Kl.Karagaschinka, Budogowischtschi,Teremzy und den Wald hart südostw. Woronez. Auf der Straße von Shelesniza nach Budogowischtschi wurden 38 LKW, von Fedjaschewo nach Woronez 70 Mann mit Gepäck marschierend beobachtet. An der Nordfront keine bes. Ereignisse.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer, dabei Gr.W.-Pak- und Artl.Einschießen auf HKL 1 km südostw. Pesotschnja. Schanzarbeiten und Truppenbewegungen im Raum Kumowo - Muschkan - Wolossowo - Radichowo. Im rückw. Feindgelände etwa 60 LKW auf bekannten Rollbahnen. 8.15 Uhr 50 Mann mit Bespannfahrzeugen von Slawysheno nach Aleschnja. In den frühen Morgenstunden rege Flugtätigkeit. 11.3o Uhr kreiste eine Ju 88 mit deutschen Hoheitsabzeichen von Norden kommend etwa 20 Mann über Beljy Werch und flog feindwärts ab.

208.I.D.

Der unter Ausnutzung des natürlichen und künstlichen Nebels in ersem Ansprung rasch und zügig bis an den Südrand Bolwanowka vorgetragene eigene Angriff der rechten Angriffsgruppe liegt vor einer 4oo m südl. des Ortes gelegten fdl. Minensperre und im starken fdl. Feuer der ostw. der Oka stehenden fdl. Artl. und schweren Inf.Waffen fest. Die mittlere und linke Angriffsgruppe ist nach dem schnellen Erreichen vom Südteil Gr. Karagaschinka gegen heftigen Widerstand weiter in den Ort eingedrungen, hat in hartnäckigen Häuserkämpfen den nach Gefangenenvernehmungen aus etwa 400 - 500 Mann angenommenen Gegner zurückgeworfen und den ganzen Ort in eigene Hand gebracht.
Ein im Laufe des Vormittags mit Unterstützung von 5 fdl. Panzern von Norden gegen Gr.Karagaschinka vorgetragener fdl Gegenangriff wurde durch Infanterie- und Artl.Feuer in der Entwicklung zerschlagen.
Dabei wurden durch eige Artl. ein Panzer in Brand, die übrigen bewegungsunfähig geschossen.
Die eigene Artl. unterstützte die Angriffe beider Gruppen durch Feuerzusammenfassungen auf Bolwanowka und Gr.Karagaschinka, durch Bekämpfen der fdl. Schwerpunkte, Blenden der schweren Waffen und B-Stellen im Raum Komarewo-Wald - südwestl. Woronez. Sie schoß ferner Feuerüberfälle auf fdl. Bereitstellun en, Widerstandsnester und Störungsfeuer auf die Oka-Brücke bei Beremzy.
Der Feind schoß nach Schwinden der Nebelwand aus dem Raum südostw. Budogowischtschi Feuerüberfälle auf die gesamte Angriffsfront, vorwiegend auf die eigene Infanterie und eigene Hintergelände mit Schwerpunkten auf Paltschikowo und Chomjakowo.
7.5o Uhr erfolgte fdl. Tiefliegerangriff mit Bomben und Bordwaffen von 15 fdl. Bombern auf Chomjakowo.

211.I.D.



211.I.D.

Lebhafter und ausgeglichener LKW- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. Nur geringes fdl. Störungsfeuer südl. Tschernischino und nördl. Budkije Wyss. Ein 6-spänniges Geschütz von Ostroganga nach Grezkoje, ein LKW mit großem Anhänger und 20 Mann von NW nach Aleschinka. 50 Mann mit Schanzgerät von Punkt 196,1 nach Klimowa. Ein Überläufer bei 9./306 von 4/S.R.755 (217.S.D.).



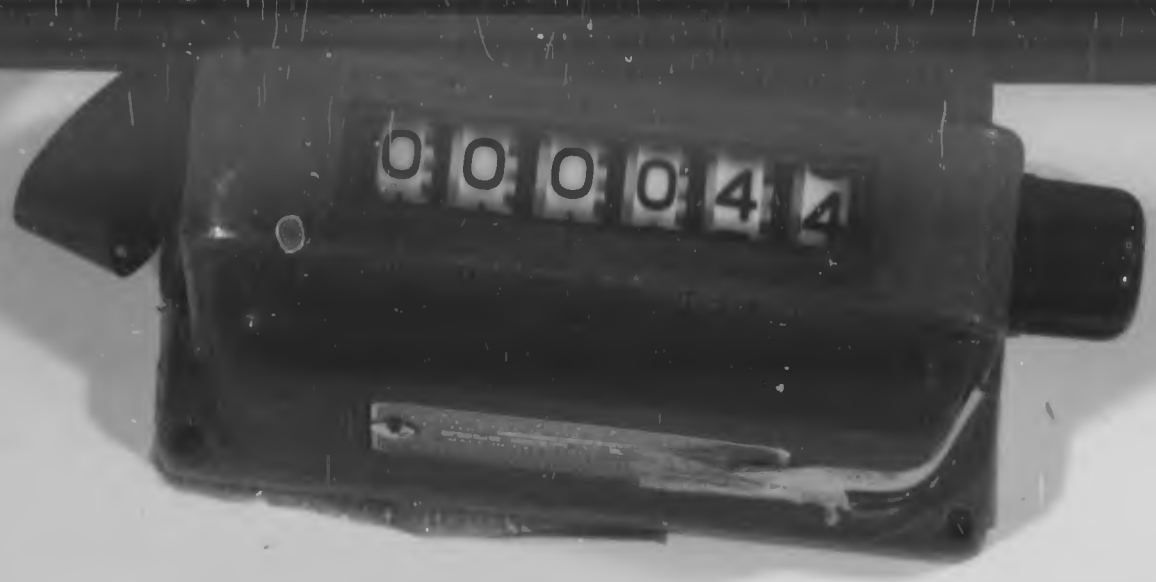
Tagesmeldungen der Divisionen vom 13.6.43.

211.I.D.
Lebhafter LKW- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw., in den Nachmittagsstunden bisher ohne Vorzugsrichtung. Infanterie-Bewegungen in kleinen Gruppen im Raum Tschetinino - Iwanowka sowie 170 Mann in 4 Gruppen beim Geländedienst an Straße Tschetinino Bugrowka. Schanzarbeiten westl. Aleschinka und nördl. Tschernischino. Fdl. Störungsfeuer in Räume südl. Glinnaja, südl. Panewo, auf HKL südl. Tschernischino und im Raum nordwestl. Klinzy.

25.Pz.G.D.
In der Nacht wurde ein mit stärkster örtlicher konzentrierter Feuerunterstützung von insges. 2000 Schuß von Art. (dabei 2 Eisenbahngeschütze) Gr.W. und Salvengeschützen gegen Stellung vorgetragener Aufklärungsvorstoß vor dem ersten Graben unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Eigene Verluste: 9 Tote, 9 Verwundete. Bei nächtlicher Bekämpfung einer Feindbttr. in Oserna entstand sichtbar Treffer in Mun.Stapeln. Das am Vormittag schwache Feuer steigerte sich am Nachmittag besonders im Abschn. Annina - Leonowo (etwa 400 Schuß Art. und Gr.W., dabei besonders viele schwere Kal. bis 15,2). Das Feuer trug teilweise den Eindruck eines Einschießens.
Die Bewegungen vor der Ostfront waren weiterhin schwach und zeigten keine Besonderheiten. Die Vermessungsarbeiten ostw. Annina scheinen abgeschlossen. Die lebhaften Bewegungen vor der Nordfront hielten an. Sie zeigten zwar keine Vorzugsrichtung, doch kann aus dem Vorziehen von z.B. 16 Lkw.bis Pakom und aus dem lebhafteren Kfz- und Fahrzeugverkehr auf den Höhenstraßen beiderseits Gryn auf gesteigerte Munitionierung geschlossen werden.
Die Lufttätigkeit war heute schwach.

293.J.D.
Störungsfeuer im mittl. und linken Abschnitt ohne Schwerpunkt. Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Einzelverkehr und Schanzarbeiten im Raum Smetskaja und Muschkan und vor mittl. Abschnitt. Ständige Bewegungen in kleinen Gruppen ohne Vorzugsrichtung im Gelände südlich Kutikowo. Bergunsarbeiten durch den Gegner von Verwundeten oder Toten vor Scharfem Eck. Im rückw. Feindgelände lebhafterer Lkw.Verkehr mit frontwärtiger Vorzugsrichtung auf Straßen Koselsk - Wolkonskoje - Aleschnja -Derebino (etwa 100 Lkw.) . Geringe Flugtätigkeit, dabei eine Landung im Raum Rubzy.
Einzelbeobachtungen im Zusammenhang mit Feindangriff im Raum Worobjewo:
1) 12.6. 20,30 Uhr 37 Mann mit je einem Hund aus Gegend 1 km südwestl. Radichowo in Richtung Mulde nordostw. vom Scharfen Eck. Vermutung,, daß Hunde zum Einsatz gegen Posten oder als Minenhunde zur Hindernissprengung eingesetzt werden können, jedoch keine derartige Beobachtung während des Angriffs.
13.6. 07,30 Uhr bis 08,00 Uhr wurden 8 Mann mit 2 Hunden vor Scharfem Eck beobachtet.
2) Gegner überwand feindliches Drahthindernis unter Benutzung von Stromatten.

112.J.D.
Im Laufe des Nachmittags hat der Feind seine Angriffe gegen Krutogorje nicht mehr wiederholt. Keine fdl. Art.Tätigkeit (anscheinend hat s ch der Feind durch den hohen Mun.Einsatz der Kampftage verschossen). 1 Pz. um 15,00 Uhr, 1 zweiter um 17,30 Uhr auf der Fahrt von Budogowischtschi nach Teremzy. Aus Wys Kotscherowskije wurden 120 Mann im Abzug über die Oka in Richtung Fedjaschewo beobachtet. Auf Straße Shelesniza - Beljajew 25 Lkw. in Richtung Shelesniza, 8 Lkw. in Richtung Beljajewo. 4 Lkw. mit Mannschaften von Sloboda auf Suchotschewo. Nördlich Bobrik südostw. Bajzewo Fortsetzung der Schanzarbeiten (Ausbau der Tiefe des HKF). Durch eigene Art. in Bedrinzy ein Pz. bekämpft. In Teremzy Feindansammlung von 50 Mann, durch eigene Art. wahrscheinlich aufgerieben.



1

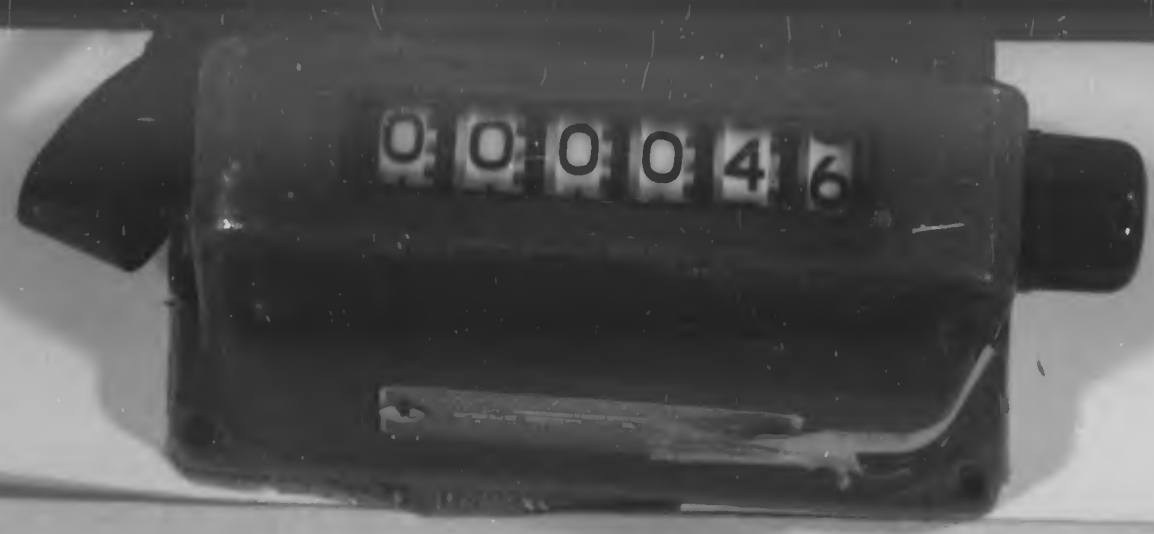
Tagesmeldung der 208.I.D. vom 13. Juni 1943.

Seit Befehlsübernahme verlief der Nachmittag ohne größere infanteristische Kampfhandlungen.
Mittl. feindl. Art.Feuer mit Schwerpunkt auf Höhe 172,6 und im Hintergelände auf Raum um Schmelewaja.
Mäßiger feindl. Fahrzeugverkehr ohne Vorzugsrichtung (Beljajewo - Shelesniza 25 Lkw. in Südrichtung).
Seit 18.00 Uhr setzt Gegner laufend Verstärkungen über die Okabrücke bei Teremzy. Eigene Art. schoß Störungsfeuer wie bisher. Mit Fortsetzung der feindl. Angriffe ist zu rechnen.
Die Maßnahmen für den geplanten Besuch sind in der Durchführung.
26 Sturmgeschütze sind schußbereit.
Verluste: 2 Mann verwundet bei A.R. 86,
1 le.F.H. 18 und 1 Nb.Werfer ausgefallen.



16[45] 16[45]

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 13. Juni 1943.
-.-.-.



Eigene Ek vernichtete eine Feind-Bttr. und Schartenstellungen nordostw. Budskije Wys. Schanzarbeiten südl. der Rollbahn, westl. Aleschinka und gegenüber Abschnitt II./G.R. 365.
Waldgelände ostw. Kolodesy wurde einheitlich Artillerieraum Kolodesy-Ost genannt.



Tagesmeldungen der Divisionen am 12. 6. 43

211.I.D.

Lebhafter LKW-Verkehr gegenüber rechten Div.Abschnitt, bisher ausgeglichen, jedoch verstärkt in nordsüdlicher Richtung. Geringes fdl. Störungsfeuer, insbes. auf Abschnitt Klinzy. 3 Feuerüberfälle auf Wald südwestl. Resseta-Mündung. Arbeiten an der Rollbahn von Norden nach Aleschinka. Eigene Pak vernichtete einen Bunker in Tschnyschino.
3 Überflüge.

293.I.D.

Lebhaftes Artl.Feuer,vornehmlich mittleres Kaliber im Raum Oshigowo - Beljy Werch - Dudino. Vermehrtes Einschießen auf den Raum Perestrjash - Dudino beobachtet. 16.4o Uhr schießt Russe mit Fliegerbeobachtung auf Feuerstellung einer Bttr. südostw. Beljy-Werch. 1 Geschütz ausgefallen. Im mitteren Abschnitt normaler Einzel- und Gruppenverkehr. Im Hintergelände normaler Versorgungsverkehr. Zwischen 12.oo und 13.oo Uhr 3 Gruppen von je 40 Mann von Wolkonskoje nach Bulatowo.

25.Pz.Gren.Div.

Während an der NO-Front der Div. das Störungsfeuer unbedeutend blieb, nahm die Feuertätigkeit im Raum westl. Goskowa zu, dabei Auftreten von Kaliber 15,2 und 2 Salvengeschützen.
Vor Osfront Fortdauer der Schanzarbeiten westl. Sayzewo und auffällige Erkundung von Offz. in Stellungen nordwestl. Kassjanowo. Vor Nordfront im frontnahen Raum Einzelverkehr etwas lebhafter als an den Vortagen. Am Nachmittag im Hintergelände wieder etwas lebhafterer LKW-Verkehr als normal, ohne Vorzugsrichtung. Dabei führen 2 Salvengeschütze nach Meschalkin. Keine Flugtätigkeit.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 12.6.43.

25.Pz.Gren.Div.

Nur geringes Störungsfeuer auf Stellungen und Hintergelände der Ostfront und Raum westlich Goskowa. In frontnahem Raum normaler Einzelverkehr. Auf den Straßen des Hintergeländes geringer Lkw.Verkehr. Nachlassen der Flugtätigkeit gegenüber dem Vortage (4 Aufkl., 1 Jäger).

293.J.D.

Störungsfeuer ohne Schwerpunkt vornehmlich auf HKL, dabei Gr.W.Feuerüberfälle südlich Oshigowo. Geringe Bewegungen in Feindstellungen, Gruppenbewegungen rückwärts fdl. HKL. B-Stelle auf Höhe ostw. Muschkan erkannt. Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt. Vor Scharfes Eck schoß Gefr. Mertens 2./510 als Scharfschütze am frühen Vormittag 5 Russen nieder. Gegen 11,30 Uhr von NO nach Wolkonskoje 4 Marschgruppen zu je etwa 100 Mann. Im rückw. Feindgelände geringer Lkw.- und Fahrzeugverkehr. Etwa 50 Mann bei Schanzarbeiten (?) auf Höhen 1 km südostw. Schemjakino. In den frühen Morgenstunden rege Feindflugtätigkeit.

211.J.D.

Geringes Störungsfeuer der schw.Jnf.Waffen, keine fdl. Art.Feuertätigkeit.
Ausgeglichene etwas lebhaftere mot., Bespannfahrzeug- und Jnf.Bewegungen als am Vortage. Schanze und Tarnarbeiten etwa 1 km nordwestl. Wosty sowie Arbeiten an Straße Kolodesy- Frolowo. Eine B-Stelle sowie Leitungsbau am Nordostausgang Tschernischino erkannt.
Am Vormittag 7 Überflüge.

112.J.D.

Okafront: In den frühen Morgenstunden setzte der Feind seine Angriffe gegen den Okabogen unter Ausnutzung des Morgennebels fort. Nach starker Feuervorbereitung auch mit Salvengeschützen, insbes. auf Bolwanowka und Krutogorje trat er gegen 4,00 Uhr in Btl.Stärke auf Bolwanowka an. Ein örtlicher Einbruch wurde durch die 9./258 unter ihrem ferw. Kp.Führer, Lt. Groth, in schneidigem Gegenstoß bereinigt.
Zu gleicher Zeit griff der Feind aus den Mulden am Okaufer südlich Bedrinzy mit dem nach Überläuferaussagen in der letzten Nacht zugeführten S.R.1181 in mehreren Wellen Krutogorje an. Alle Angriffe brachen im zusammengefaßten Feuer der Art. und schw.Jnf.Waffen verlustreich zusammen. Seit 10,00 Uhr haben sich Angriffe gegen den Okabogen nicht mehr wiederholt. 13,20 Uhr trat I./258 nach 10 Min.langer Art.Feuervorbereitung von Westen gegen Groß Karagaschinka an mit dem Ziel, die HKL in der Einbruchstelle wieder zu gewinnen. Nach Fliegermeldung besteht 800 m ostw. Teremzy eine 3 m breite Brücke. Wasserstand der Oka unverändert. An der übrigen Okafront und der Nordfront k.b.E.

356.S.D.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 11.6.43.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw.,ohne bes. Vorzugsrichtung, bisher gering. Lebhafte Infanterie-Bewegungen insbes. von 14.50 - 15.10 Uhr 460 Mann und 6 Fahrzeuge in 3 Gruppen von NW über Plochowo nach Krassnaja Sarja. Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf HKL südl. Tschernischino.
5 Einflüge im Laufe des Nachmittages.
Wasserstand der Shisdra unverändert
Wegelage teilweise gebessert.

25.Pz.Gr.D.

Feind greift 2.00 und 3,30 Uhr nachstarker Feuervorbereitung von etwa 20 Salvengeschützen (Wanja Iwan Grosny), zahlreichen Gr.W. und 7 le. und schw. Bttr. unter einem Mun.Einsatz von etwa 1000 Schuß eigene Stellungen zwischen Star Wysselki und Peredel in Btl.Stärke an. Angriff wurde zum Teil bereits in der Bereitstellung durch zusammengefaßtes Feuer der Masse der Div.Art. und der schw.Inf.Waffen des II./35 zerschlagen, 2 in Mulden vorgenende Stoßgruppen weit vor dem Draht unter Verlusten zur Umkehr gezwungen und ein Minenräum- und Drahtschneidetrupp im Nachstoß vor dem Draht geworfen, dabei 1 Gefangener gemacht.
Eigene Verluste des Tages 2 Verwundete.
Während des Tages lag nur vereinzeltes lebhafteres Feuer zum Teil in Form von Feuerüberfällen bei Star Wysselki, Leonowo und südlich und südwestlich Goskowa.
Im frontnahen Raum außer Vermessungs- und Schanzarbeiten westlich Sajzewo keine Besonderheiten.
Im Hintergelände starker mot.Verkehr, im Einzelnen:
1 mot.Bttr. zu 4 Geschützen 15,45 Uhr von Gronskije Dwory nach Dolgaja.
Zwischen 11,30 und 16,30 Uhr 104 Lkw., 4 Salvengeschütze, 3 Geschütze und 6 Vierlingsflak (?) gut getarnt von Nowogryn über Dolgaja nach Tschernischino und weiter nach Nordosten.
Nach Zusammensetzung und Tarnung handelt es sich anscheinend um den am 4.6. von Osten kommend in den Wald bei Nowogryn verlegten mot.Verband.
11,30 Uhr 14 Lkw. auf [illegible] Gryn-Straße nach Westen und 14 Lkw von Dolgaja nach Nowogryn.
Während des ganzen Tages lebhafte Lufttätigkeit über dem Div.Absch.n. (36 Jäger, 11 Bomber und 1 Aufkl. ohne die Durchflüge bei Nacht).

112.I.D.

Okafront:
Der am Nachmittag gegen die Einbruchstelle im Okabogen zangenartig angesetzte Gegenangriff gegen Bolwanowka und Gr.Karagaschinka führte trotz starker Gegenwirkung von Salvengeschützen und schw. Gr.W. gegen einen verbissen kämpfenden Feind zur Einnahme von Bolwanowka. Der Gegenangriff auf Karagaschinka hat zur Zeit den Westrand von Gr.Karagaschinka erreicht. Kl. Karagaschinka wird weiternin von Teilen 1./Feld-Ers.Btl. 112 gehalten. Gegenstoß zum Entsatz aus Richtung Höne (1 km westl. Bolwanowka) ist im Gange. Wiederholte Feindangriffe in Krutogorje vom Ostufer der Oka und aus Richtung Bedrinzy wurden unter hohen Feindverlusten im zusammengefaßten Feuer aller Waffen zerschlagen. Die hohen Feindverluste, insbesondere um Krutogorje, sind durch Abhörergebnisse bestätigt.
Durch eigene Art. wurden neben der Unterstützung des Gegenangriffes Kraftfahrzeugansammlungen nördl. Dubrawa mit guter Wirkung bekämpft.
Eine Bttr. bei Pkt. 167,8 (1,5 km südwestl. Protasowo) niedergekämpft, 6 Bttr. im Raum Fursowo - Budogowischtschi niedergehalten.
Weitere Gefangenenaussagen haben ergeben, daß etwa 2500 Mann (6 Strafkp.) im Abschnitt Gr.Karagaschinka - Krutogorje angegriffen haben, deren Angriff und Widerstand durch im Rücken eingesetzte Sperrverbände (7./1185 und Armeesperr-Abt.) angetrieben wird.
Bisher etwa 80 Gefangene. Eigene Verluste noch nicht festgestellt.
An der übrigen Oka- und Nordfront keine besonderen Ereignisse.



293.I.D.

Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ohne Schwerpunkt auf HKL und rückw. Gelände. Eigene Art. schießt mit gutem Erfolg 2 Gruppen Störungsfeuer auf Ansammlungen von etwa 200 Mann in Smetskije Wys.
Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt. Geringe Bewegungen in Feinstellungen 2 Zgkw. von Nordosten nach Belo=Kamen.
Im rückw. Feindgelände etwa 30 Lkw.
Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr kreisen bis zu 9 Feindjäger, zetiweise 1 Aufklärer mit Jagdschutz über HKL.

Abendmeldg. 12.6.43

112.I.D.

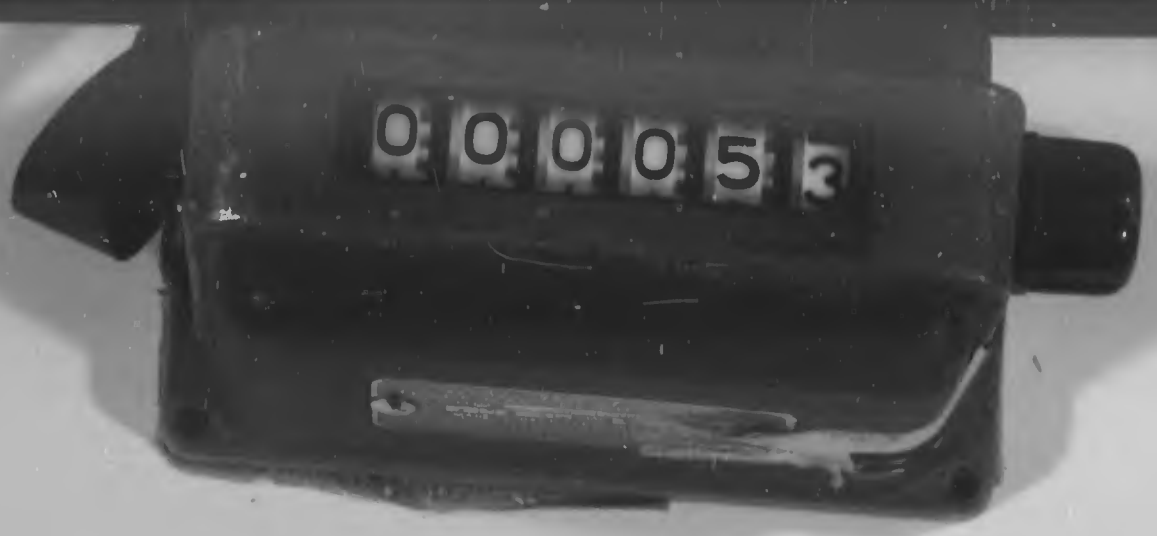
Der um 13,20 Uhr angetretene Gegenangriff bei Groß Karagaschinka führte nicht zum Erfolg. Der in Stärke von etwa 1 Btl., der sich in Groß Karagaschinka zur Verteidigung eingerichtet hatte, leistete am Westrand des Ortes mit starken Teilen äußersten Widerstand und griff mit den anderen Kräften in südostw. Richtung aus Groß Karagaschinka die Sehnenstellung bei Höhe 172,6 (1,5 km westlich Bolwanowka) an. Zur gleichen Zeit gelang es ihm, aus dem Ista-Tal heraus in Btl. Stärke in Bolwanowka einzudringen und wie am Vortage die eigenen Kräfte in Kl.Karagaschinka (7./G.R. 258 und 1./G.R. 110) ~~gleich~~ = 50 Mann) einzuschließen. Der Feind verstärkte in den späten Nachmittagsstunden laufend seinen Brückenkopf. Aus Budogowischtschi und Birkenwald fuhren je 2 Panzer und 3 Salvengeschütze in das Okatal vor, von denen 2 Panzer auf Kl. Karagaschinka vorstießen. Von Shelesniza nach Budogowischtschi fuhren 10 Panzer. Nach Luftbildauswertung befanden sich in Budogowischtschi etwa 40 mot.Fahrzeuge, dabei Panzer. Zwischen Dolkatschewo und Bolwanowka Brückenbauarbeiten. Ein 2. Angriff aus Gr.Karagaschinka gegen 172,6 wurde gegen 19.30 Uhr abgeschlagen. In der Abenddämmerung wurden 2 aus Mulde südwestl. Budogowischtschi im Vorziehen auf Brücke ostw. Teremzy befindliche Geschütze mit Art. vernichtet.
Verlauf der HKL: 500 m südl. Bolwanowka - Höhe 172,6 - Südwestecke - Westrand Gr.Karagaschinka - alte HKL nach Westen.
Die blutigen Verluste des Feindes waren auch am 12.6. hoch, sie werden von Beginn der Angriffe an auf insgesamt 1200 Tote geschätzt, von denen 365 gezählt sind. Auf Grund der laufend beobachteten Verstärkungen, welche der Feind heranführte, der vorhandenen und im Bau befindlichen Brücken und mitgehörten Funk- und Fernsprüche rechnet die Division mit der Fortsetzung der Feindangriffe zur Gewinnung

→



des Brückenkopfes Tolkatschewo - 187,4 (hart westl. Krutogorje).
Die Div. hat unter weiterer Schwächung der Nordfront eine Kp. aus dem Abschnitt Mentelowo (11./G.R. 110) und einer weiteren Gren.Kp. aus dem Abschni .t Werch Dolzy (2./256) herausgezogen, die im Laufe der Nacht als Eingreifreserve in den Abschnitt Paltschikowo verlegt werden. Damit ist die Möglichkeit zum Einsatz eigener Kräfte der Division in dem angegriffenen Abschnitt erschöpft. Der Nordfront sind nunmehr unter wesentlicher Schwächung der HKL und Verzicht auf Abschnittsreserve 6 Gren.Kp. entzogen worden.

Gn.



Nachmeldung der 112.I.D. zur Tagesmeldung vom 11.6.43.
-.-

Gegen 20.00 Uhr 12 Lkw. mit hohem Aufbau (vermutlich Salvengeschütze) von Beljajewo nach Shelesniza.
Die Gefangenenzahl hat sich auf 300 erhöht.
Beute: 6 s.M.G., 1 s.Pz.Büchse und 2 le.Gr.W.

Durchgegeben: Oblt. Arendt
Angenommen: Lt. Hahn
Zeit: 22.15 Uhr



Lagebeurteilung der 211.I.D. vom 11.Juni 1943, 22.45 Uhr.

1

Starker Art.Aufmarsch im Wald ostw. Kolodesy, Einschießen auf Raum Glinnaja, Einschieben von Teilen der 16.G.S.Div. an rechter Naht, sowie ~~xxxxxxx~~ wiederholte gewaltsame Aufklärung südl. Tschernischino lassen erneut darauf schließen, daß Schwerpunkt eines erwarteten Feindangriffs sich auch gegen rechten Flügel der Division unter gleichzeitiger Durchführung starker Stellungsangriffe im mittl. Div.Abschnitt richten wird. Angriff am 12.6. möglich.

Durchgegeben: O 1
Angenommen: Ofw. Worlitzer



Zwischenmeldungen der Divisionen am 11. 6. 43

112.I.D.

Der seit 3.15 Uhr gegen den Okabogen mit Schwerpunkt beiderseits der Nugr-Mündung geführte Feindangriff führte in den frühen Morgenstunden zum Einbruch in die HKL im Abschnitt Bolwanowka - Karagaschinka. Es gelang dem Feind bis an den Südrand von Paltschikowo durchzustoßen. Durch Gegenangriff wurde die HKL im Abschnitt Paltschikowo - Krutogorje zurückgewonnen. Die Sehnenstellung beiderseits Höhe 1 km südostw. Groß Karagaschinka wurde zum Teil im Nahkampf gehalten. Weitere Gegenangriffe zur Gewinnung der HKL aus Tolkatschewo und Paltschikowo Nord sowie zum Entsatz der in Klein Karagaschinka noch haltenden 1./Felders. Btl.112 sind eingeleitet.
Durch Gefangene bisher festgestellt 5 Strafgefangenenkompanien mit je 350 Mann sowie Teile der 356 S.D. (7.Kp. 1185). Gefangene sagen aus, daß im Waldrand nordostw. Butogowischtschi stehenden Divisionen aus dem Raum Rshew und Stalingrad morgen den Großangriff führen sollen. Bisheriger Angriffsauftrag: Brückenkopfbildung.

25.Pz.Gren.Div.

Nach dem Angriff in den Morgenstunden nur vereinzelt lebhaftes Feuer auf Star Wysselki und Leonowo, und Stellungen südl. Goskowa.
Im frontnahem Raum außer auffallenden Vermessungsarbeiten in Gegend westl. Sajzewo keine Besonderheiten. Im Hintergelände lebhafterer LKW-Verkehr als üblich. Im einzelen: 11.30 Uhr 30 gut getarnte LKW, dabei mindestens 2 Salvengeschütze in Kolonne von Nowo Gryn über Dolgaja nach Taschtschino.
11.30 Uhr 13 LKW auf Grynstraße nach Westen.
Im Laufe des Vormittag 22 LKW von Weino nach Matwejewskij, 8 LKW entgegengesetzt.
Lebhafte Lufttätigkeit über dem Div.Abschnitt (17 Jäger 9 Bomber, 1 Aufklärer).

211.I.D.

In den frühen Morgenstunden schlechte Sicht. Nur geringer ausgeglichener Fahrzeugverkehr gegenüber rechten Div.Abschnitt zu beobachten. Lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer auf linken Abschnitt II./317 , geringes Artl.-Störungsfeuer in den Raum Glinnaja. Arbeiten an Straße Aleschinka nach NW und Schanzarbeiten vor 9./306 und nordostw. Buskije Wysselki

293.I.D.

Geringe Bewegungen und Schanzarbeiten in Feindstellungen. Im Laufe des Vormittags auflebende Artl.Tätigkeit, dabei erneutes Einschießen, Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf HKL und Ortschaften beiderseits der Straße Trostnjanka - Belyj Werch. 9.10 Uhr ein besp. Geschütz von Kolossowo in Waldstück nordwestl. davon. Mot.Geräusche im Raum Wosty. Geringe Bewegungen im rückw. Feindgelände. Flugtätigkeit vornehmlich über linkem Abschnitt, dabei zeitweise 9 Feindjäger und Bordwaffenbeschuß ostw. Glinnaja. 2 Überläufer westl. Oshigowo.



112. 7.8.

Nachmeldung zur Abendmeldung. 10.6.43, 21.30 Uhr

Ab 19,45 Uhr 250 Mann in 6 Marschgruppen , 2 mot.Geschütze und 1 Lkw. mit angehängter Pak von Beljajewo nach Shelesniza.

Durchgegeben: Obl.t Ahrend



Tagesmeldungen der Divisionen vom 10. Juni 1943.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. bei teilweise schlechter Sicht auch am Nachmittag bisher gering.
Etwas lebhafteres feindl. Störungsfeuer in den Raum Glinnaja und südwestl. Oserny. Hierbei Kaliber 15,5. 5 Doppelzünder über Panewo sowie geringes Störungsfeuer aller Waffen auf gesamten Div.Abschnitt.
Eigene Pak bekämpfte Arbeitskommandos nördl. Klinzy. 4 Feindtote festgestellt.
Schanzarbeiten nördl. Glinnaja konnten auf Grund des Munitionsbefehls nicht bekämpft werden.
Wegelage: Verkehr erschwert, Straßen besonders im Waldgelände stark aufgeweicht.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Feuer vor Ostfront schwach, vor Nordfront auf gesamter Breite ohne bes. Schwerpunkte lebhafter.
Bewegungen vor Ostfront außer Schanzarbeiten westl. Sayzewo unbedeutend. Vor Nordfront hält der übliche lebhafte Einzelverkehr ohne Vorzugsrichtung an. Je ein Salvengeschütz von Norden, bezw. Osten nach Grynskije Dwory.
Im Gegensatz zur lebhaften Luftätigkeit am Vormittag keine Feindflieger über Div.Anschnitt.
Eigene Artl. zerstörte fdl. Unterstand, Jagdpak beschädigten 7 Kampfstände

293.I.D.

Lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer auf I./511, lebhaftes Störungsfeuer mit Schwerpunkten Schukowo und HKL zwischen südl Trostnjanka und Worobjewo Vereinzeltes Störungsfeuer auf rückw. Ortschaften, darunter 4 10 cm-Kan. auf Debrj. Geringe Bewegungen im fdl. Stellungssystem. Vermessungsarbeiten südl. und westl. Wolossowo. Gruppenbewegungen zwischen Wolossowo und Kolossowo - Dretowo und Waldstücke nordostw. Poljana. Im rückw. Feindgelände etww 35 LKW. Um 18.5o Uhr Start von 38 Feindflugzeugen im Raum Koselsk, Abflug nach NW.
Bandenlage: Keine bes. Ereignisse.



Nachtrag zur Morgenmeldung der 293.I.D. vom 11.6.43.

Im Zeitraum zwischen Tagesmeldung 10.6. und Morgenmeldung 11.6. wurden erkannt:

a) Im Waldgelände ostw. des Wytebet 3 Bttr.7,6, 5 Bttr. 12,2.
b) Im Raum Pawlowo - Kolossowo - Trostnjanka - Wolossowo - Dretowo 2 Bttr. 7,6, 9 Bttr. 12,2, 3 Bttr. 15,2, 3 Bttr. 10,7.
c) Im Raum Poljana - Bawykino - Aleschinka 5 Bttr. 7,6, 5 Bttr. 12,2, 2 Bttr. 15,2.

Nochmalige Überprüfung der Beschußzahlen ergaben insgesamt:
1.500 Schuß Artillerie,
1.500 Schuß Gr.W.

Eigene Verluste: 5 Tote, darunter 1 Offz.
20 Verwundete, darunter 3 Offz.
Feindverluste: Nicht schätzbar.

Durchgegeben: Oblt. v. Kloth
Angenommen: Lt. Hahn
Zeit: 11.45 Uhr.



Morgenmeldung 211.J.D. 10.6.43

Leichte beiderseitige Art.Tätigkeit im gesamten Abschnitt.
Geringe Feindbewegungen im Raum Kolodesy und Tschernischino.
Lebhafte Fliegertätigkeit während der Nacht, etwa insges. 60 Flugzeuge in allen Richtungen.

Aufgenommen: Oblt.Schmidt



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 10. Juni 1943.
-.-

25. Pz.Gren.Div.

Vereinzeltes schwächeres Störungsfeuer, vor allem vor Nord- und Nordostfront. Außer weiterhin lebhaften Schanzarbeiten im Raum Stachanow - Romanowskij an der Ostfront ruhig. Vor Nordfront der übliche lebhafte Einzelverkehr ohne Vorzugsrichtung. Auf Straße von Grynskije Dwory nach Osten etwa lebhafterer Lkw.- und Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen.
Die Flugtätigkeit über Div.Abschnitt nahm etwas zu (3 Aufklärer, 9 Jäger).

211.J.D.

Geringer Fahrzeug- und Lkw.Verkehr vor rechtem Div.Abschnitt ohne besondere Vorzugsrichtung. Nur geringe fdl. Art.Tätigkeit in die Räume Glinnaja und Klinzy. Starke Schanzarbeiten im Raum Kolodesy - Aleschinka-Tschetinino, sowie zwischen Rollbahn und Ispitschni (teilweise vermutlich Straßenbauarbeiten), insges. etwa 150 Mann. Eigene Art. vernichtete 3 Bunker in Tschernischino.
12 Einflüge.

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse. Wasserstand unverändert.

293.I.D.

Nach heftigem Art.Feuer, Gr.W.- und Pak.-Vorbereitungsfeuer trat ein gegnerischer Stoßtrupp von etwa 20 Mann auf dem Südostufer der Pesetschnja gegen eigene Stellungen an, wurde frühzeitig erkannt und durch eigenes Feuer zerschlagen. (Gegen 09.30 Uhr).
Um 11.00 Uhr wiederholte der Gegner mit 35 Mann seinen Stoßtrupp auf HKL etwa 1 km ostw. Pkt. 216,5. Ebenfalls nach starkem Feuerüberfall und wurde abgewiesen. 1 Toter ohne Papiere geborgen.
Eigene nachstoßende Aufklärung brachte hier 2 Gefangene ein.
Am Feuerüberfall waren 2 7,6 Bttr. im Raum nördl. Smetskije Wys. beteiligt.
Schanzarbeiten nördl. Smetskaja und vor mittl. Abschnitt. Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Der in der Morgenmeldung gemeldete russ. Spähtrupp nördl. Sseraja löste auf dem Rückweg 5 Feindminen aus, die Verluste verursacht haben.
Lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer auf eigene HKL zwischen Sseraja und Worobjewo. Art.Tätigkeit im Omtscharenka-Grund und nordwestl.Dudino.
Im rückw. Feindgelände geringer Lkw.Verkehr (etwa 30 Lkw.)
6 Einflüge.



Tagesmeldungen der Divisionen am 9.6.43

211.I.D.

Bei anhaltender schlechter Sicht nur vereinzelter Verkehr zu erkennen. 25 Mann bei Geländeübungen bei Frolowo. Nur geringes fdl. Störungsfeuer in Raum Glinnaja und auf Hkl nordwestl. Oserni. Eigene Artl. schoß mit B-Abteilung neue Sperrfeuer-Räume ein.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Feuer auf Stellungen um und nördl. Star.Wysselki und südl. Goskowa, ferner Störungsfeuer schweren Kalibers (15,2) auf Waldränder nordwestl. Sigolajewo. Die lebhaften auffallenden Schanzarbeiten westl. Sajzewo fanden auch am Nachmittag ihre Fortsetzung. Die konnten infolge Mun-Lage nur wenig gestört werden. Sonst außer einer Kolonne von 80 Mann auf Grynstraße von O nach W keine Besonderheiten.

112.I.D.

Gegenüber der Nordfront lebhafte Schanztätigkeit in den Stellungen und im Hintergelände, sonst keine be. Ereignisse.

293.I.D.

Geringes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer. Lebhafter Einzelverkehr von Fahrzeugen und Fußgängern im mittleren Abschnitt, dabei 50 Mann in Gruppen von Wald nördl Kolossowo in Wald ostw. Belo Kamen. Schanzarbeiten im fdl. Stellungssystem. Keine Beobachtungsmöglichkeit in das rückwärtige Feindgelände infolge schlechter Sicht.
Bandenlage: Durch Ostbtl. 441 wurden südostw. Bujanowitschi insgesamt 5 Banditen gefangengenommen. Über eigenes Unternehmen liegt noch keine Meldung vor.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 9.6.43.

25.Pz.Gren.Div.
Außer einem schwächeren fdl. Feuerüberfall auf Stellungen westlich Shelesniza nur geringes Störungsfeuer im Raum Goskowa. Sonst ruhig. Im Raum westlich Sajzewo bei Stakanoff und Romanowka wie am Vortage auffallend starke Schanzarbeiten von insges. über 100 Mann. In Mulde westlich Meschalkin starke Entwicklung künstlichen Nebels. Sonst keine Besonderheiten.

112.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.

211.J.D.
Durch Regenschauer sehr schlechte Sicht, nur ganz geringe Bewegungen zu erkennen. 100 Mann arbeiteten an Straße Bugrowka - Plochowo. 3 Panjewagen mit je 2 Verwundeten und 6 Krankentragen von Shisdraufer in nördlicher Richtung nach Tschernischino. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellung und ein bei Tschernischino offen aufgefahrenes Geschütz, eigene Pak Gr.W.Stellung.
Abschlußmeldung über das Feindunternehmen südlich Tschernischino:
Ab 04,30 Uhr schoß der Feind auf eigene HKL und in die Tiefe des Gefechtsfeldes stark mit Nebel vermischtes Störungsfeuer (von Abschnitt Mitte III./317 bis zum linken Flügel I./317) und streute die vermuteten eigenen Feuerstellungsräume mit Art. (bis 17,6 Kal.) planlos ab. Mun.-Einsatz etwa 500 Schuß Art. und 500 Schuß Gr.W. Der Beschuß des Abschn. III./317 (200 Schuß vornehmlich Gr.W.) wahrscheinlich Ablenkungsmaßnahme. Der Gegner schoß mit mindestens 12 Bttr. aus dem Art.Raum Art.Wald, Shisdrabogen, Tschernischino und zum geringen Teil aus Raum Lutownja. Das Feindfeuer steigerte sich insbesondere an der Naht 3./2./317 etwa um 4,45 -5,00 Uhr zum Vorbereitungsfeuer. Kurz nach 05,00 Uhr, unmittelbar in das russ. Vorbereitungsfeuer hineinstoßend, erfolgte Feindangriff gegen Naht 3./2./317 und rechten Flügel 2./317 in Stärke von 180 Mann (Gefangenenaussage). 2 Einbrüche konnten im sofortigen Gegenstoß mit örtlichen Res. bereinigt werden. Ein weiteres Nachdrücken des Gegners wurde, abgesehen von dem sofortigen Gegenstoß, durch eigenes Sperrfeuer aller Waffen verhindert. Bereitstellung vor 3./317 etwa in Zugstärke wurde durch eigene Art. zerschlagen.
Feindverluste: 30 gezählte Feindtote (weitere Verluste -Schleifspuren- wahrscheinlich), 3 verw, Gefangene (inzwischen verstorben), Maschinenpistolen und Gewehre erbeutet.
Ein eigenes M.G. wurde durch fdl. Art.Treffer vernichtet. Einer der beiden am Gewehr befindlichen M.G.Posten (von 2./317),zumindest verwundet, wird vermißt, der Zweite wurde bis zur Shisdra mitgeschleift, dort schwerverwundet zurückgelassen und wieder (bewußtlos) geborgen. 5 eigene Gefallene, 12 Verwundete (darunter 1 Offz.)
Angriffstruppe bestand aus Strafgefangenen. Sie hatten Auftrag, sich in eigener HKL festzusetzen und Verstärkungen abzuwarten, die nach erfolgtem Einbruch nachgeführt werden sollten.
Eigener Mun.Verbrauch: 27 s.F.H., 395 le.F.H., 79 J.G., 3 Wurfkörper (Spreng)

Die Div.bittet, diese verbrauchte Mun.Menge als Sonderzuweisung zu ersetzen.

293.J.D.
Bei geringem Gr.W.Beschuß und geringen Bewegungen im fdl. Stellungssystem ruhiger Verlauf des Vormittags. In nächtlicher Schanzarbeit verbesserte der Gegner sein Stellungssystem vor 200,4. Zwischen 10,30 und 10,45 Uhr 100 Mann von Pawlowo nach Dretowo. Bei schlechter Sicht keine Beobachtungsmöglichkeit des fdl. Hintergeländes.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 8.6.43.

211.J.D.

Bei schlechter Sicht nur geringe Bewegungen im Raum Kolodesy und ostwärts beobachtet. Stellungsbauarbeiten an Palisade nördlich Oserny und nördlich Klinzy. Geringes feindliches Störungsfeuer auf Abschnitt Glinnaja und ostwärts sowie auf HKL Tschernischino. Eigene Pak vernichtete feindliches Arbeitskommando, 6 Feindtote. Eigene Art. bekämpfte feindliche B-Stelle in Tschernischino.
Der Wasserstand der Shisdra unverändert. Wege teilweise stark aufgeweicht.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag nur schwaches Feuer südl. Goskowa, sonst ruhig.
Weder im frontnahen Raum noch im Hintergelände Bewegungen, die über den normalen Versorgungsverkehr und die An- und Abmärsche zu Schanzzwecken hinaus gehen.
In der Nacht wurde nordwestl. Leonowo und nördl. Peredel je 1 feindl. Stoßtruppunternhmen in Zugstärke erfolgreich abgewehrt. Es blieben insgesamt 6 Tote am Draht liegen. Auf eigener Seite entstanden keine Verluste.
Die feindliche Lufttätigkeit ließ nach.

112.I.D.

Auf die Okafront normales Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
An der Nordfront setzte der Feind seine Schanztätigkeit fort.
Westl. Sajzewo wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt.

293.I.D.

Lebhaftes Art.-Störungsfeuer vorwiegend auf Ortschaften des mittl. und linken Abschnittes und auf Rollbahn südostw. Trostnjanka. Geringe Beobachtungsmöglichkeiten wegen schlechter Sicht.
Im rechten und linken Abschnitt Schanzarbeiten. Einzelverkehr zwischen Belo-Kamen und Wolossowo.
Im feindl. Hintergelände normaler Versorgungsverkehr.
Badenlage: Keine besonderen Ereignisse.

Nachtrag zur Meldung der 211.I.D.

Der Lauschtrupp der Div. stellte im Laufe des heutigen Tages 16 Haupt- und 5 Nebensprechstellen mit teilweise neuen Decknamen fest.
Möglicherweise Einschieben von neuen Teilen der 16. G.S.D. in die Front (im Anschluß an III./G.S.Rgt. 46 nach Westen ?).
Division beabsichtigt, bis 12.6. zur Klärung der Feindlage ein Unternehmen im Abschnitt II./G.R. 306 durchzuführen. Außerdem dort verstärkte "Silberstreif-Propaganda".



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 8.6.43.

112.I.D.

Okafront : Auf den rechten Div.Flügel schossen sich 2 Bttr. aus Gegend Nadjeschinski ein. Die Tarnung der Versorgungswege wurde auch ostw. Woronez begonnen.
Wasserstände:Gorodischtsche 1,25, Beresnika-Mündung 1.95
SiwkowoMulde 2,15 , Tolkatschewo 2,65, Bolwanowka 2,60
Karagaschinka 2,35 Nugr-Mündung 1,40
Nordfront: Vermehrte Schanztätigkeit im Abschnitt Oblogini - Stakanoff wurde durch Artl. gestört.

25.Pz.Gren.Div.

Lebhafteres Störungsfeuer auf Peredel und Abschnitt [illegible] südwestl. Goskowa. Außer lebhaften Schanzarbeiten im Raum von Stakanoff nur Bewegungen in normalem Ausmaß vor Div.Abschn. Die Flugtätigkeit blieb gering (4 Aufklärer, 2 Bomber).

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf Div.Abschnitt mit Schwerpunkt auf Raum Glinnaja. Verkehr vor rechtem Div.Abschnitt bei schlechter Sicht etwas geringer als an den Vortagen ohne erkennbare Vorzugsrichtung. Schanzarbeiten bei Rollbahn [illegible] nördlich Kolodesy und nördl. Schtschetinino . Im Laufe des Vormittags 7 Einflüge.

293.I.D. [illegible]

Geringes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer.Lebhafter Verkehr im Raum ostw Smetskaja. Im mittleren Abschnitt Schanzarbeiten und im Raum südwest. [illegible]. Trostnjanka Aufstellung von spanischen Reitern (etwa 1 km). Ostw. Poljana 2 7,6 Geschütze erkannt, konnten wegen Muni-Lage nicht bekämpft werden. Im Hinterlande Versorgungsverkehr. 1,40 Uhr gab ein Flugzeug über Marino Blinksignale zur Zeit,als eine Bttr. Schoß.

Nachtrag zur Morgenmeldung:
Gegen 1,15 Uhr russ. Stoßtrupp, Stärke konnte nicht festgestellt werden, am Draht im Omtscharenka-Tal [illegible] rechtzeitig erkannt und abgewiesen. Ausgeprägte Schleifspuren lassen auf Feindverluste schließen. Während der Zeit lag starkes Artl.- und Gr.W.Feuer auf den Stellungen.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 7. Juni 1943.

211.I.D.

Bei schlechter Sicht nur geringer Lkw.Verkehr seit der Zwischenmeldung zu beobachten. Keine besondere Vorzugsrichtung feststellbar. Lebhaftere Inf.Bewegungen. 70 Mann - 80 Mann in 2 Gruppen von Aleschinka nach Norden. 5 Gruppen vonn insgesamt 100 Mann von Bugrowka nach Schtschetinino (wahrscheinlich vom Geländedienst zurückkommend), 50 Mann beim Schanzen 3 km nördl. Klinzy (bei Pkt. 216,9).
Feindl. Störungsfeuer vornehmlich im Raum Glinnaja, etwas geringer auf HKL südl. Tschernischino.
5 - 6 Fahrzeuge, vermutlich Muni-Schlepper mit Kettenantrieb, vor Abschnitt II./G.R. 317 nach Osten fahrend, 1 Muni-Schlepper wurde beim Entladen von Munition in Tschernischino beobachtet.
1 Einflug.
Wasserstand der Shisdra vor II./G.R. 365 und II./G.R. 317 1,02 m, Furt nördl. Klinzy für Panzer passierbar, nach Resseta-Shisdra-Zusammenfluß Wasserstand 1,80 - 2,20 m, panzersichert

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse

25.Pz.Gren.Div.

Stärkeres Feuer von Gr.". und Artl. bis zu 15,2 cm im Raum Star. Wysselki - Leonowo und auf Postnjakowo - West. Sonst ruhig.
In frontnahem Raum Bewegungen im üblichen Ausmaß. Im Hintergelände außer einer Marschbewegung von 300 - 400 Mann von Matwejewskij über Leninskij weiter nach Westen ins Waldgelände. Keine Besonderheiten.
4 Feindjäger neuzeitlicher Bauart am Nachmittag über Div.Abschnitt.
4 Überläufer der 415 S.D. westl. Shelesniza.
Ein durch B-Abteilung genau aufgekärtes 15,2 Geschütz im Raum Dubna konnte wegen Mun.Sperre nicht bekämpft werden.

293.I.D.

Mäßiges Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. In den späten Nachmittagsstunden schießen 3 Geschutze 12,2, 1,5 km nördl. Poljana, 60 Schuß auf Dudino. Geschütze einwandfrei durch Erdbeobachter festgestellt, konnten wegen Muni-Lage nicht bekämpft werden.
In den feindl. Stellungen schwache Bewegungen, lebhafter im wesentlichen ausgeglichener Einzelverkehr im Raum Wolossowo - Belo-Kamen, Kolossowo - Radichowo - Trostnjanka.
Vermessungsarbeiten auf Höhe 201,5, 1 km südostw. Radichowo.
Schanzarbeiten südl. Wolossowo und westl. Nordausgang Oshigowo.
Im Hintergelände normaler Verkehr bei mäßiger Sicht.
1 Zugmaschine mit vermutlich 12,2 Geschütz von Aleschinka nach Schtschetinino.
1 Doppeldecker landet im Raum Meremischtschi .
Bandenlage: Am 6.6. 13.30 Uhr wurde südwestl. Tarny eine Gruppe von 6 Zivilisten aus Kudriawes beim Sammeln von Birkenrinde von einer 3 köpfigen Partisanengruppe angefallen, 1 Mann wurde mitgeschleppt. Es ist anzunehmen, daß die 3 Partisanen der 6 köpfigen Fallschirmspringergruppe gemäß Meldung vom 3.6. angehören. (Tragen blaue Sportmütze).

H.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 7.Juni 1943.
-.-

112.I.D.

Okafront:
In den Stellungen lebhafterer Einzelverkehr. Nur geringes Art.Störungsfeuer. Wasserstände: Gorodischtsche 0.95, Beresuika-Mündung 1.93, Siwkowo-Mulde 2.13, Kriwzowo 092, Tolkatachewo 2.60, Bolwanowka 2.80 Karagaschinka 2.35, Nugr.Mündung 1.07.

Nordfront: Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Auf HKF südl. und westl. Goskowa mäßiges feindl. Feuer, sonst nur geringe feindl. Feuertätigkeit. Lediglich im frontnahen Raum vor Nordfront der Div. etwas lebhaftere Bewegungen. Geringe feindl. Flugtätigkeit (1 Jäger, 1 Schlachtflieger, 5 Aufklärer).

211.I.D.

Lkw.Verkehr vor rechtem Div.Abschnitt und rechtem Nachbar lebhaft. Vorzugsrichtung Süden. Bespannverkehr wie an Vortagen. Von Nordosten nach Schtschetininno 1 Zgkw. mit angehängtem Geschütz.
170 Mann in mehreren Gruppen bei Geländeübungen im Raum Bugrowka - Schtschetinino - Kolodesy. 20 Mann bei Schanzarbeiten bei Aleschinka und 50 Mann beim Exerzieren bei Kolodesy.
Feindl. Art.Störungsfeuer geringer als am Vortage. In Raum Glinnaja und auf eigene Stellungen südl. Tschernischinn.
3 Einflüge.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer auf Gesamtabschnitt der Division. Im rechten Abschnitt geringen Bewegungen in den Stellungen, Im mittl. Abschnitt starker Gruppenverkehr mit geringer Vorzugsrichtung zur Front. Außerdem stärkerer Verkehr zwischen den Ortschaften Dretowo - Belo-Kamen - Kolossowo - Radichowo - Wolossowo.
Örtliche Ablösung erscheint möglich.
Südostw. und ostw. Trostnjanka 6 B-Stellen.
1 km südl. Wolossowo Leitungsbau. Im Abschnitt westl. Oshigowo wurden die in den letzten Wochen neu ausgebauten Stellungen verdrahtet. außerdem Aufstellen von spanischen Reitern südwestl. Trostnjanka.
Im linken Abschnitt regere Bewegungen in den Stellungen.
3 Mann bei Vermessungsarbeiten 1,5 km nordwestl. Wosty.
Im Hintergelände ausgeglichener mot. und Bespannverkehr bei Oshigowo.
2 Überläufer.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 6. Juni 1943.

112.I.D.

Okafront: In den Stellungen gegenüber Bolwanowka, Karagaschinka wurden etwa 70 Mann in Gruppen geführt und durch Artl. erfolgreich bekämpft. Sonst geringer Verkehr. Lebhaftes Störungsfeuer durch le. und schw. Artl. bis 15,2 cm sowie Pak, dabei mehrfach Feuerzusammenfassungen von 5 leichten Bttr. auf Abschnitte Gorodischtsche - Tschegodajewo sowie Bolwanowka - Karagaschinka. Durch Artl . wurden 2 feuernde Bttr., 2 Pak und 1 Gr.W.Bttr. zum Schweigen gebracht. Lebhafte fdl. Luftaufklärung.
Nordfront: Lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf den Abschnitt Baschkino By-gonowskije sowie Fortsetzung der Schanztätigkeit. 4 mot.Geschütze auf dem Marsch von Astafjewo nach Gorodnja

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag nahm die Feuertätigkeit zu. Auf Stellungen der Ostfront verteilte sich feindl. Art.Feuer, darunter auch 15,2, gleichmäßig auf den ganzen Abschnitt. Auf Nordfront lag stärkeres Feuer, darunter auch 15,2 und 1 Salvengeschütz, ausschließlich auf Stellungen südwestl. Goskowa (von 11.00 - 16.00 Uhr etwa 250 Schuß).
Im frontnahen Raum außer Vermessungsarbeiten und Einweisungen südwestl. Kasjanowo keine Besonderheiten.
Im Hintergelände um 18.45 Uhr etwa 1000 Mann (Rgt.?) in Marschgruppen zu je 60 Mann (Kp.), dabei einzelne Bespannfahrzeuge von Nordosten nach Dulino (südl. Kirejewskoje).
Über Div.Abschnitt am Nachmittag 2 Bomber, 5 moderne Jäger und 1 Aufklärer.
Eigene Artillerie bekämpfte Salvengeschütz.
19.00 Uhr befohlenen Abschnitt (Div.Btl. 211) übernommen.

293.I.D.

Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL südl. Trostnjanka bis nördl. Sseraja, im rechten Abschnitt nördl. Straße Ssorokino - Durnewo 14 Schuß Salvengeschütze.
Geringe Einzelbewegungen vor rechtem Abschnitt.
Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr etwa 120 Mann aus Belo-Kamen nach Schlucht hart südl. Wolossowo, 40 Mann von Wald ostw. Belo-Kamen in Richtung Kmritschina. Geringer Verkehr vor linkem Abschnitt.
Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt und kämpfte 12,2-oder 15,2-Bttr. etwa 1 km westl. Radichowo nieder und brachte hart nördl. Kutikowo 1 Feindgeschütz und 1 Pak zum Schweigen.
Im rückwärtigen Feindgebiet geringer Lkw.Verkehr.
Abschnitt Div.Btl. 211 um 19.00 Uhr an 25.Pz.Gren.Div. abgegeben.
Bandenlage:
1 Bandit in Fliegeruniform wurde am 5.6. im Ljady 1 km nordnordostw. Ssuchanka erschossen. Am 6.6. wurde in Podbushje (Raum Nechotchi) 1 Mann der notgelandeten Flugzeugbesatzung gefangen genommen.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. gegenüber den Vortagen unverändert. lebhaft. Vorzugsrichtung am Nachmittag bisher Süden.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt, besonders stark im Raum südl. Tschernischino.
Der im rechten Div.Abschnitt übergelaufene Rotarmist bestätigt erneut die Ansicht der Division, daß gegen den rechten Div.Flügel Angriffsabsichten bestehen (Auftreten von Teilen der 16.G.S.D.) bereits in der Front südl. der Shisdra). Die Aussagen über die Unterrichtung des Rotarmisten durch einen seiner Vorgesetzten beweisen außerdem, daß die Massierungen des Feindes vor der rechten Div.Front und ostw. nicht als Abwehrmaßnahmen eines vermuteten deutschen Angriffes, sondern als Bereitstellung zum Angriff bewertet werden müssen.



Zwischenmeldungen der Divsionen vom 6.6.43

25.Pz.Gren.Div.
Im Raum von Perdel, im Leonowobogen, südwestlich Goskowa und im Hintergelände der Ostfront geringes fdl. Störungsfeuer. Einzelbewegungen im frontnahen Raum im üblichen Ausmaß. Der Lkw.Verkehr im Hintergelände der Nordfront ging auf das normale Maß zurück.
4 Jäger, 2 Bomber und 2 Aufklärer über Div.Abschnitt. Ein Aufklärer macht auf Rollbahn bei Grynskije Dwory eine Zwischenlandung.

112.J.D.
Okafront: Im Hintergelände üblicher Einzel- und Versorgungsverkehr. Nur geringes Art.Störungsfeuer am Vormittag. Wasserstand:Gorodischtsche 1,25, Beresuikamündung 1,95, Siwkowomulde 2,15, Kriwzowo 0,94, Tolkatschewo und Bolwanowka 0,65, Nugmündung 1,08
Der gemeldete Gefangene genört der 336(S.R.1132) an.
Nordfront keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.
Lebhafter Gr.W.Beschuß auf linken Abschnitt, sonst geringe Feuertätigkeit. Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Russ. Sappenbesatzung nördlich Mysin zog sich unter Zurücklassung von Waffen bei Auftauchen von eigenem Spähtrupp fluchtartig zurück. 1 Gewehr, 1 Leuchtpistole und Handgranaten erbeutet. Eigene Pak zerstörte im Abschnitt 1./511 2 Feindbunker. Schanzarbeiten und Blendenbau im fdl. Stellungssystem südlich Wolossowo. Während der Nacht teilweiser Abbruch der Kirche Wolossowo. Mot.Geräusche in Mulden südlich Kutikowo. Im rückw. Feindgelände geringer Lkw.Verkehr, Blendenbau an Straßen von Wolkonskoje nach Westen. Rege Feindflugtätigkeit. 2 Flugzeuge landeten nördlich Kumowo.
Nachtrag zur Morgenmeldung: Eigener Stoßtrupp gegen Waldrand nordostw. 200,4 durch frühzeitiges Erkennen ohne Erfolg.

211.J.D.
Lebhaftes fdl. Störungsfeuer aller Kal., vornehmlich in Raum Glinnaja und südlich Tschernischino. Lkw.Verkehr vor rechter Div.Naht lebhaft. Bisher Vorzugsrichtung Norden. Bespannverkehr gering. 1 Gruppe von 60 Mann von Ossinowoje Boloto nach Tschernischino. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr. nördlich Tschernischino mit 240 Schuß.
13 Einflüge. Vor Abschnitt II./306 1 Überläufer des M.Pi.Zuges III./G.S.R.46 (16.G.S.D.).



Tagesmeldungen der Divisionen vom 5.6.43.

211.J.D.

Lkw.Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. lebhaft, bisher ohne besondere Vorzugsrichtung. Lebhafte Einzelbewegungen im Raum Tschernischino, auffallendes feindliches Störungsfeuer besonders auf HKL und rückwärtige Verbindungswege im Abschnitt I./317 (Art.Kal.7,62 und 12,2 sowie Gr.W.). Schanzarbeiten westlich Kolodesy. 3 Mann bei Geländeorientierung am Waldrand ostw. Gretnja. Das auffallende Einschießen (?) im Abschnitt I./317 und die lebhaften Bewegungen im Abschnitt Tschernischino lassen Verstärkungen in der Feindbesetzung (Ablösungen ?) in diesem Abschnitt vermuten.

112.I.D.

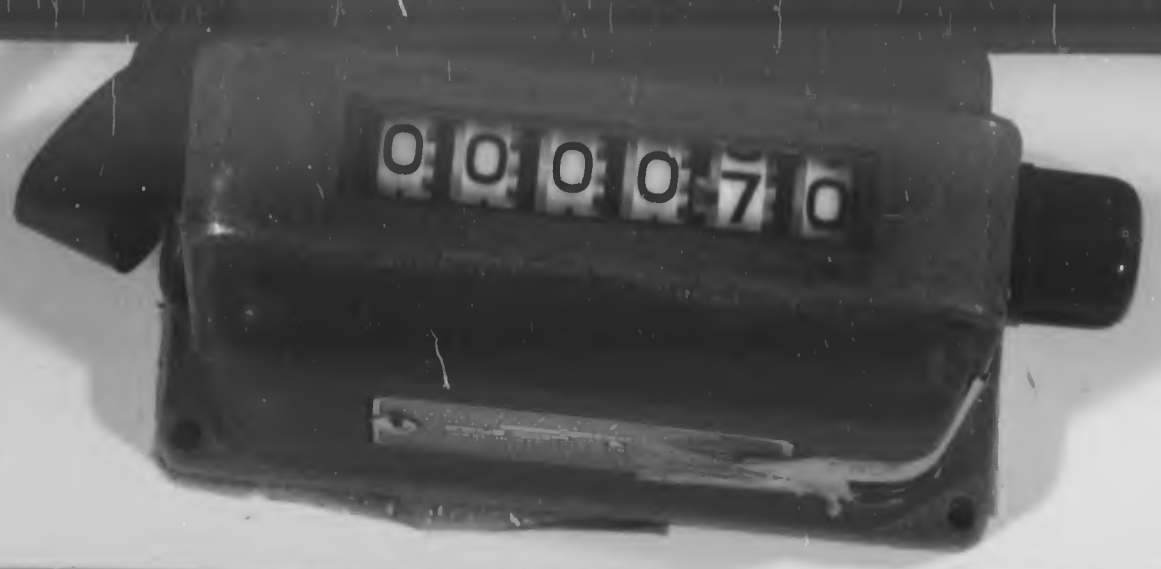
Okafront:
Lebhafter Versorgungsverkehr mit Lkw. sowie Bewegungen kleiner Gruppen ohne Hauptrichtung im Raum Mal. Golubotschki - Budogowischtschi - Shelesniza - Debrizi.
Einschießen einer Bttr. nördl. Tschlykowo auf Nishn.Uschewo.
Aus Bol. Golubotschki und Fursowo feuernde Bttr. sowie 1 Pak bei Fursowo wurden zum Schweigen gebracht.
Normales Art.Störungsfeuer auf den Abschnitt Tolkatschewo - Karagaschinka. Der bei Krutogorje übergelaufene Russe gehört dem 542. Gr.W.Rgt. an.
Nordfront:
Der Gegner setzte die Schanzarbeiten fort und wurde dabei durch Art.Störungsfeuer gestört. Bei Troschin (westl. Baschkino) wurden Offiziere bei Einweisung beobachtet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Auch am Nachmittag Anhalten des mäßigen Feuers zum Teil in Form von Feuerüberfällen vor allem auf Stellungen um Leonowo und südl. Goskowa sowie ins Hintergelände der Ostfront der Division.
Im frontnahen Raum keine Besonderheiten.
Im Hintergelände erstmalig seit längerer Zeit schwacher Lkw.Verkehr Richtung Sajzewo, auf Grynstraße von Cholm kommend 10 Lkw. mit Mannschaften nach Westen. Von Dolgaja 3 Kolonnen zu je etwa 50 Mann nach Süden, auf Straße Matejewskij - Leninskij, etwa 150 Mann in 2 Gruppen. Lebhafterer Lkw.Verkehr ausgeglichen in beiden Richtungen, hält an. ferner von Matejewskij nach Leninskij
Nach der regen Lufttätigkeit des Vormittages flog am Nachmittag nur einmal eine feindl. Staffel moderner Jäger vor dem Div.Abschnitt kurze Zeit Sperre.
Eigene Art. bekämpfte erfolgreich feindl. B-Stelle, Jagdpak, beschädigte zahlreiche feindliche Kampfstände zum Teil schwer.
Stab Gren.Rgt. 365 eingetroffen.

293.I.D.

Lebhafteres Art.Feuer im Raum Höhe 200,4 bis linke Div.Grenze, dabei Beschuß von stärkerem Kaliber auf Sseraja, vermutlich 20,3.
Im mittl. Abschnitt stärkerer Einzelverkehr im Raum Belo-Kamen - Kolossowo - Wolossowo. 1 Zugmaschine mit Anhänger aus dem Wald nördl. Poljana nach Poljana.
Eigene Art. bekämpfte Bewegungen nördl. Trostnjanka. Im feindl. Hintergelände lebhafterer Lkw.Verkehr, dabei 120 Lkw. auf Straße Wolkonskoje - Glupejewo mit Vorzugsrichtung Glupejewo.
1 Flugzeug startete nördl. 227,0 (2 km südl. Kritschina) und 2 Flugzeuge landeten nordostw. Schumowo.
Bandenlage: In der Nacht vom 5./6.6. ein zweimotoriger Bomber 1 km südostw. Podbushje heruntergegangen. 2 verkohlte Leichen. Ein weiteres Flugzeug notgelandet. 1 Pilot aufgegriffen. 2 Mann der Besatzung sind verschwunden.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 5. Juni 1943.
-.-

112.I.D.
Okafront:
In den Morgenstunden lebhafteres Inf.Störungsfeuer auf rechten Div. Flügel. Im Hintergelände normaler Verkehr von kleinen Gruppen und einzelnen mot. und Bespannfahrzeugen. Geringes Art. und Gr.W.-Störungsfeuer auf Kl. Karagaschinka.
Wasserstände: Gorodischtsche 1,25, Beresuika-Mündung 1,95, Biwkowo um 2,15, Kriwzowo 0,94, Tolkatschewo 2,70 Nugr-Mündung 1,10.
12.30 Uhr 1 Überläufer bei Krutogorje. Vernehmung läuft.

Nordfront:
Durch Art. wurden Schanzarbeiten hart ostw. Widnij und auf Höhe 2 km ostw. Sajzewo gestört. Normales feindl. Störungsfeuer.

293.I.D.

Geringes Gr.W.-Störungsfeuer im mittl. und linken Abschnitt. Lebhaftere Einzelbewegung im Raum Belo=Kamen - Kolossowo - Radichowo - Wolossowo. Südl. Wolossowo 12 Mann mit Kartenbrettern(Einweisung). Im rückw. Feindgelände bei zum Teil schlechter Sicht normaler Versorgungsverkehr.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Störungsfeuer von Gr.W. sowie leichter und schw. Art. (12,2 und vereinzelt 15,2) auf Stellungen um Star. Wysselki, Peredel, Leonowo und südl. Goskowa, ferner auf Hintergelände bei Losew. Sonst ruhig.
Im frontnahen Raum Einzelbewegungen im üblichen Ausmaß. Im Hintergelände vor der Ostfront ruhig.
Vor Nordfront haben die mot.Bewegungen ihren Abschluß gefunden. Während des Vormittages wurden noch 12 Lkw. von Dolgaja nach Nowogryn zum Teil,auf Grynstraße, zum Teil von Tschernischino kommend,beobachtet Ferner marschierten 70 Mann in Kolonne von Dolgaja nach Meschalkin Die feindl. Lufttätigkeit ist nach wie vor rege. Am Vormittag zum Teil im Verbandsflug mit Jagdschutz insgesamt 14 Jäger, 6 Schlachtflieger und 1 Bomber über Div.Abschnitt.

211.I.D.

Lebhafter Lkw.Verkehr mit geringer Vorzugsrichtung nach Süden, vor rechtem Div.Abschnitt und rechten Nachbarn. Bisher geringer Bespannfahrzeugverkehr. Geringe Inf.Bewegungen im Raum Tschernischino. Feindl. Störungsfeuer gering. Etwas lebhafter in die Räume Glinnaja und südl. Tschernischino. Schanzarbeiten im Raum Kolodesy und bei Tschernischino. 6 Mann bei Leitungsbau von Tschernischino nach Norden.
5 Einflüge.
Rgt.Stab G.R. 365 mit Nachr.Zug um 08.00 Uhr von Schubnik=Nord abmarschiert und im neuen Abschnitt eingetroffen.



Ia

Tagesmeldungen der Divisionen vom 4.6.43.

211.I.D.

3 0 LKW als Kolonne von Norden nach Aleschinka und Weiterfahrt nach Grezkoje. LKW-Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. sehr lebhaft, bisher ohne bes. Vorzugsrichtung. Bespannverkehr geringer. 10 Mann, da-von 3 mit Karten, am Waldrand nördl. Glinnaja, vermutlich Geländeeinweisung. Lebhafter Gr.W.- und Artl.Beschuß in den Raum Glinnaja, Resseta-Mündung, HKL nördl. Klinzy und Raum Budskije Wysselki. Shisdra bis auf Abschnitt Klinzy panzersicher. Wasser langsam fallend. Wegelage unverändert.

112.I.D.

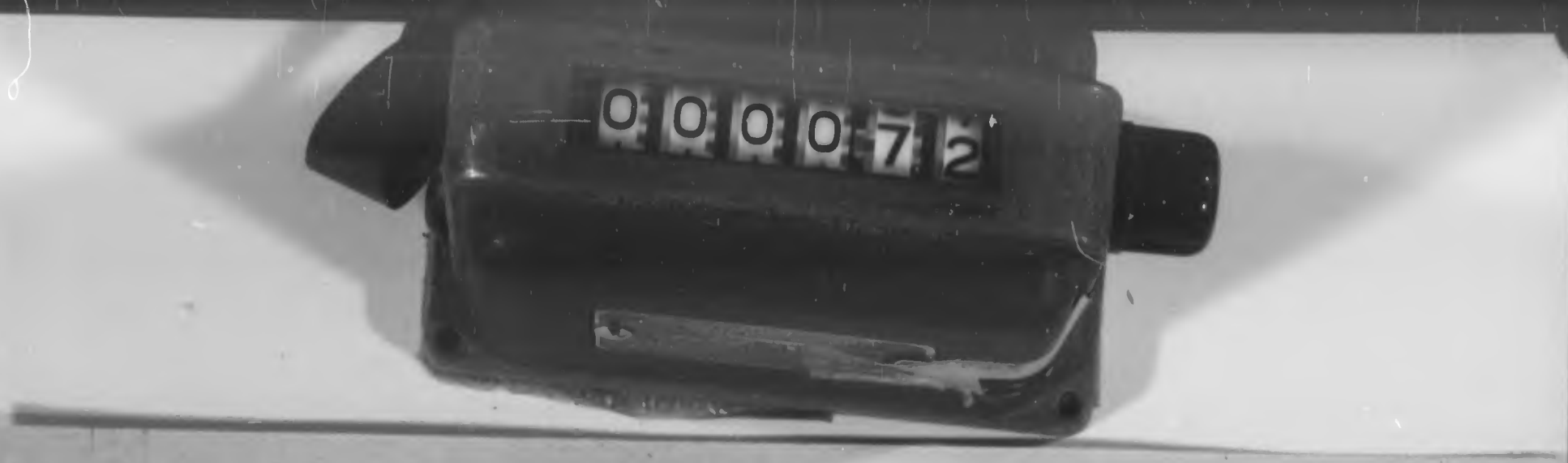
Okafront:
In den Stellungen und Hintergelände normaler Verkehr.
Lebhaftes Art.Störungsfeuer auf ganzem Div.Abschnitt ohne erkennbaren Schwerpunkt. Insgesamt 190 Schuß, davon 130 Schuß Kaliber 12,2.
Nach Überfliegen der HKL des Abschnittes Gorodischtsche - Siwkowo in geringer Höhe landeten 2 Aufklärer nordostw. Komarewo auf freiem Felde. Vermutlich Erkundungsflüge höherer Offiziere.
Nordfront:
Von Suchotschewo nach Sajzewo etwas lebhafterer Fahrzeugverkehr als am Vortage. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt Annina - Star.Wysselki und auf HKL HKF des Nordabschnittes (insgesamt etwa 220 Schuß Gr.W., 180 Schuß 7,62, 90 Schuß 12,2) 4 Schuß eines schweren Geschützes, vermutlich Eisenbahngeschütz aus Beresowo (westl. Belew) auf 251,0, nordostw. Leonowskij. (Nach aufgefundenen Splittern mind. 17 cm)
Beim Feind in Frontnähe geringer Einzelverkehr, auf den Straßen vor der Nordfront hielt lebhafter Lkw.-Verkehr auch am Nachmittag an: Von Dubenskije Wys. nach Westen 23 Lkw., von Dolgaja nach Westen 42 Lkw., von Norden nach Dolgaja 20 Lkw., von Matejewskij nach Leninskij 17 Lkw.
11.40 Uhr, 12.40 und 13.45 Uhr jeweils eine Gruppe von 7 oder 8 feindl. Schlachtflieger und modernen Jägern über den Stellungen des mittl. Div.Abschnittes.
Bei dem am Vor- und Nachmittag im Hintergelände beobachteten Ost - West-Verkehr handelt es sich wahrscheinlich, auch nach der Zusammensetzung (Geschütze, Pak, verlastete Inf., Salvengeschütze) um einen geschlossenen mot.Verband, der mit den Ablösungen der inneren Flügel der 356. und 415.S.D. nicht in Zusammenhang steht. Ob die Bewegungen über die Waldränder bei Tschernischino und Nowogryn weiter nach Westen liefen oder dort enden, kann nicht beurteilt werden.
Eigene Bttr. bekämpfte eine Feind-Bttr. mit Schall.

293.I.D.

Normales Art.Störungsfeuer im gesamten Abschnitt, auf HKL, Ortschaften und Straßen. Lebhaftere Bewegungen und Schanzarbeiten im mittl. Abschnitt. Im Mittelgelände des mittl. und linken Abschnittes lebhafterer Einzelverkehr, vornehmlich zwischen den Ortschaften.
Normaler Versorgungsverkehr im rückw. Feindgelände.
Eigene Art. bekämpfte 1 Geschütz 7,6 500 m südwestl. Kutikowo, 1 Geschütz Nordostausgang Kolossowo. Bei Bekämpfung von 3 15,2 Geschützen 500 m südl. Dretowo wurden auf Höhe 178,9 hart westl. Kolossowo Nebelkerzen abgebrannt und somit die Beobachtung der Geschütze verhindert. Als nach 10 Minuten das Schießen fortgesetzt wurde, wurden Staubwolken sichtbar, die auf Stellungswechsel hinweisen.
1,5 km südostw. Kritschina starteten 3 und landeten 2 Flugzeuge.
Bandenlage: Keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 4.6.43

112.I.D.
Okafront:

Im frontnahmen Raum im allgemeinen ruhig. In den frühen Morgenstunden mot. Geräusche aus Wald südl. Poljany und Budogowischtschi. 2 Pak-Gesch. wurden südwestl. Budogowischtschi in die Mulde vorgezogen. 2 Geschütze von Budogowischtschi nach NO. Auch im Hintergelände nur geringfügiger Fahrzeugverkehr. Geringes fdl. Störungsfeuer leichter und schwerer Artl. auf die Oka-Front, insges. 80 Schuß. Durch Artl.Feuer wurde eine Bttr. am Nordrand Mal Golubotschki vernichtet. Gegen 1o.15 Uhr flogen 6 Kampfflugzeuge unter Jagdschutz in Richtung Bolchow ein. Der bei Kukujewka übergelaufene Russe gehört dem 372. Artl.Rgt. der 90 Artl.Brig. an.
Nordfront: Keine bes. Ereignisse.

293.I.D.

Geringes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer. Einzelbewegungen in Feindstellungen 3 Mann mit Fernglas bei Gelände-einweisung 1 km südostw. 2oo,4. Schanzarbeiten im Raum südl . Wolossowo . Einzelbewegungen vor linkem Abschnitt. Normaler LKW-Verkehr, insges. etwa 1oo LKW auf Straße Koselsk - Wolkonskoje mit Vorzugsrichtung Süden. An Straße Wolkonskoje - Slawyscheno, etwa 3 km n-eue Brende. 130 Mann in 2 Gruppen von Slawyscheno über Derebino nach Aleschnja. Mäßige Flugtätigkeit des Gegners.

211.I.D.

LKW-Verkehr im Raum Kolodesy lebhaft und ausgeglichen. Bespannverkehr und infanteristische Bewegungen geringer, ohne Vorzugsrichtung Lebhaftes fdl. Störungsfeuer (Gr.W., Artl., Pak) in den Raum Glinnaja, HKL südl. Tschernyschino und Klinzy. Eigene Artl. bekämpfte Feindbewegungen im Raum Tschernyschino. 2 Mann bei Leitungsbau von Tschernyschino nach N. 7 Einflüge.
Bei dem in der Morgenmeldung gemeldeten Feindspähtrupp wurden 5 Feindtote festgestellt.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges bis lebhaftes Störungsfeuer auf Annina, Peredel, Leonowo und Stellungen südostw. bis südwestl. Goskowa.
In Frontnähe nur geringe Feindbewegungen. Auf den Straßen vor der Nordfront der Div. lebhafter LKW-Verkehr, vor allem in ostwestl. Richtung Im ganzen wurden beobachtet zwischen 3.oo und 1o.45 Uhr von Osten über Grynskije Dwory nach Dolgaja 115 LKW, dabei vermutlich 4 Salvengeschütze, 5 andere Geschütze und 1 Pak. 44 LKW weiter von Dolgaja nach Westen. Von Matwejewskij über Leninskij nach Westen 60 LKW, 30 LKW von Leninskij nach Weina.
Einzelne fdl. Jäger und Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

Kn.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 3.6.43.

211.I.D.

LKW-Ver kehr im Raum Kolodesy und ostw. weiterhin rege. Fahrzeugverkehr bisher gering. Im Laufe des Tages mehrere Gruppen in Stärke von 50 - 60 Mann von Derebino nach Pawlowo. 14.55 Uhr ein Fahrzeug, vermutlich Panzer,von Norden nach Aleschinka. Lebhafte fdl. Artl.Tätigkeit, bes. in die Räume Glinnaja und Panewo, auf den Abschnitt von G.R.317 und vor die HKL des II./365. Eigene Artl. störte Feindbewegungen nördl. Glinnaja. 6 Einflüge. Gangbarkeit der Shisdra unverändert. Wegelage etwas gebessert, in Waldabschnitten stellenweise noch stark aufgeweicht.

112.J.D.

Okafront:
Außer Einschießen der fdl. Art. auf die bekannten Schwerpunkte k. b.E. (114 Schuß :12,2 und 11 Schuß 7,6).
Eigene Art. kämpft eine Feindbttr. bei Knjasewskije Dwory in Zerstörungsfeuer nieder und schoß sich mit 3 anderen Bttr. auf fdl. Ziele ein.
Nordfront:
1 Lkw. mit angehängtem Geschütz, vermutlich s.Flak von Slobodа nach Now.Swet. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Lebhaftes Artl.- und Gr.W.Feuer auf Stellungen und Hintergelände des Abschnittes westl. Shelesniza bis südl . Oserenskij. Im übrigen Div.-Abschnitt nur vereinzeltes Störungsfeuer. Um 14.00 Uhr marschierten 75 Mann von Norden nach Oserna. Sonst hielten sich die Bewegungen vor der Nordfront der Div. im mäßigen Ausmaß und ohne Vorzugsrichtung. Auf den Nachschubstraßen vor Nordfront gesteigerter LKW- und Fahrzeug-Verkehr,vor allem quer zur Front. Einzelne fdl. Jäger über Div.Abschnitt. Eigene Artl. bekämpfte ein Salvengeschütz und eine Bttr. mit Schall.

293.I.D.

Lebhafteres Art.Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände von 200,4 bis Dudino. Einschießen mit mittl. und schwerem Kaliber auf Raum Debri - Schukowo und nordwestl. Sseraja.
Im Hintergelände lebhafterer Lkw.Verkehr (145 Lkw.), Vorzugsrichtung Koselsk - Wolkonskoje. 14.30 Uhr 2 mot. Fahrzeuge von Slawyscheno nach Derebino, vermutlich Kettenfahrzeuge mit Anhänger. Eigene Artillerie kämpfte nieder: 2 Kan. 1,5 km südl. Kolossowo, bekämpfte Gr.W., Pak-Stellungen, B-Stellen südl. und südostw. Trostnjanka und lebhaftere Bewegungen im Raum südl. Wolossowo.
Normaler Flugverkehr. 1 Doppeldecker landete nördl. Rubzy und 1 Doppeldecker ostw. Derebino. Eigener Jäger wurde 17.45 Uhr von russ. Jägern verfolgt und mußte südl. Uljanowo notlanden.
Bandenlage : Keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 3.6.43.

4

112.J.D.

a) Okafront:
Weiterhin auffallend ruhig. Verkehr im frontnahen Raum unwesentlich. Versorgungsverkehr zwischen Bandiki-Prilepi und nördlichder Ista geringer als an den Vortagen.
9,00-9,15 Uhr ziemlich starker Lkw.Verkehr in beiden Richtungen zwischen Kiselewka und Astafjewo. Wegen starker Staubentwicklung konnte die Anzahl nicht festgestellt werden.
Fdl.Art.Störungsfeuer vornehmlich auf HKL im Abschnitt Kukujewka-Mentelowo (insges.27: 15,2, 150: 12,2 und 48:7,6).
Wasserstand der Oka:Gorodischtsche 1,25, Beresuikamündung 1,97, Kriwzowo 0,97.
Eigener Stukaangriff: 1 Staffel Sturzkampfflugzeuge griff um 11,35 Uhr mit Jagdschutz Obstgarten nordwestl. Fursowo,die Waldränder ost- und nordostw. Budogowischtschi mit sehr guter Wirkung an. Anhaltende Brände in Waldlager nordostw. Michajginskij, anscheinend ein Betriebsstofflager getroffen.

b) Nordfront:
Auf Höhe 2 km nordwestl. Widny Vermessungsarbeiten. 3 Geschütze 12,2 cm besp. im Marsch von Probushdenje nach Now.Swet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

Gr,W. und Art.Störungsfeuer auf Oshigowo und Slobodka sowie HKL und Hintergelände zwischen Perestrjash und linker Grenze, dabei Einschießen auf Slobodka, Perestrjash, Rollbahn Trostnjanka-Bely Werch und Sseraja.
Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellung im Raum Kutikowo und Bewegungen in Bawykino. Eigenes I.G. störte Fußgängerverkehr über zerstörte Brücke nordostw. Wosty. Im rückw. Feindgelände etwa 80 Lkw., vornehmlich auf Straße Koselsk-Wolkonskoje.
10,15 Uhr startete russ. Doppeldecker im Raum Dretowo. Eigener Aufklärer mit Jagdschutz wurde von 4 Feindjägern verfolgt.
Nachtrag zur Morgenmeldung:
Stoßtrupp stellte nordostw- 206,4 wesentlich stärkere Grabenbesetzung als bisher beim Gegner fest.

211.J.D.

Lebhafter Lkw.Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne erkennbare Vorzugsrichtung. Bespannverkehr bisher gering. Ein Lkw. mit angehängtem Geschütz von Norden nach Aleschinka. Lebhaftes fdl. Gr.W. und Art.Störungsfeuer im Raum Glinnaja, auf HKL südlich Tschernischino und Feuerüberfall auf eigenes Transparent nördlich Klinzy. Eigene Art. bekämpfte eine vermutete Bereitstellung eines fdl. Späh- oder Stoßtrupps 300 m nördlich der HKL bei 6./306, eine Gr.W.Stellung nördlich Klinzy und Feindstellungen nördlich Tschernischino, Schanzarbeiten nordwestl. und nordostw. Butskije Wys.
3 Einflüge.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Störungsfeuer auf Peredel und Leonowobogen. Vor Nordfront der Div. lebhafte Bewegungen kleiner Gruppen bis zu 40 Mann, zumeist in nördlicher Richtung. Lebhafte Flugtätigkeit über Div.Abschn. 4 Bomber, 8 Jäger, 7 Aufkl.
7,35 Uhr drang die 6./35 nach kurzem Feuerschlg von Art. und schw. Inf.Waffen unter Führung von Oblt. Paul über den vorderen fdl. Graben hinweg in das fdl. HKF. vor und machte die schwache, sich jedoch zäh wehrende Besatzung, zum Teil im Nahkampf nieder, 7 Tote wurden in der Feindstellung gezählt. Unterstände wurden gesprengt, 1 Gr.W., 2 aut. Gewehre, 1 M.Pi. und Papiere wurden erbeutet. Der Stoßtrupp kehrte ohne eigene Verluste zurück. Gegenwehr fdl Gr.W. setzte 10 Min. nach dem Einbruch unter geringem Mun.Einsatz ein



Tagesmeldungen der Divisionen vom 2.6.43.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. weiterhin rege. Geringes fdl. Störungsfeuer. Fdl. Feuerüberfall von 40 Schuß auf Cholmitschi mit 3 Bttr. (2 Hilfswillige tot, 2 Deutsche schwer verwundet).
Eigene Artl. bekämpfte Feindstellungen ostw. Tschmyschino und Bewegungen im gleichen Ort. Abtransport von Verwundeten wurde beobachtet. Wasserstand der Shisdra unverändert. Keine fdl. Fliegertätigkeit Brücke über Shisdra 1 km nordostw. Wosty wurde durch Erdbeobach tung erstmalig erkannt. Breite etwa 4 m.

112.I.D.

Okafront: In den Stellungen und im Hintergelände keine auffälligen Bewegungen. Nur auf der Straße Chlopowo - Bandiki und Chlopowo - Koritino etwas lebhafterer Lkw.-Verkehr. Genaue Beobachtungen infolge starker Staubentwicklung nicht möglich. Blende an der Straße 197,7 (2 km ostw. Budogowischtschi) nach Budogowischtschi fertiggestellt. Feindl. Art.Störungsfeuer auf den Abschnitt Kriwzowo - Subkowo mit Schwerpunkt Chmelewaja und Okabogen. Einschießen von 2 neuaufgetretenen schweren Feind-Bttr. aus Richtung Ssossnowka auf Lubny-Höhe und Kriwzowo (8 17,2, 117 12,2 und 87 7,6).
Eigene Art. bekämpfte eing Feind-Bttr. im Raum Protasowo nieder. 5./A.R. 41 in Stellung bei Sarezkij (3 km ostw. Reprina) feuerbereit. Wasserstand der Oka: Gorodischtsche 1,25, Beresuika-Mündung 1,97, Siwkowo 2,17, Kriwzowo 0.97).
Nordfront: 80 - 100 Mann in kleinen Gruppen von Probushdenije nach Süden bzw. Südwesten. 1 Stunde später nochmals 80 - 100 Mann in die Mulde südwestl. Probushdenije. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag mäßiges Störungsfeuer auf Stellungen und Hintergelände um Star. Wysselki, dabei auch Kaliber 15,2, Um Leonowo und südl. Oserenskij. Im frontnahen Raum vor Ostfront ruhig, vor Nordfront der übliche etwas lebhafte Einzelverkehr.
Während im Hintergelände die Geschützbewegungen aus dem Raum Kurentjajewo - Breshnewo nach Westen , wahrscheinlich in den Raum Gryn - Nowogryn oder weiter ins Waldgelände ihren Abschluß fanden, hielt der lebhafter Lkw.- und Fahrzeugverkehr an. Im einzelnen wurden beobachtet: Ab 16.00 Uhr 60 Lkw. von Osten über Kurentjajewo zurück nach Sjusnewo. Heranbringen von Truppen oder Gerät konnte nicht festgestellt werden. 27.Lkw. und etwa 20 Fahrzeuge während des Tages auf Grynstraße, etwa ausgeglichen in beiden Richtungen.
12 Lkw. von Leninskij über Tschemischino, teilweise weiter nach Pobush.
1 Panzer von Dolgaja nach Grynskije Dwory und 2 oder 3 le. Panzer in Gegend Kurentjajewo.
Bei Pakom und Shelesniza fand Nahkampfausbildung, wahrscheinlich russ. Spähtrupps statt.
Im Gegensatz zu den Vortagen fast keinerlei feindl. Lufttätigkeit.
Eigene Art. bekämpfte Feindkolonnen und Geschützbewegungen, ferner 1 Gr.W.-Stellung und 2 Bttr. mit Schall.

293.I.D. Stärkeres Störungsfeuer, vornehmlich Kaliber 12,2 auf HKL und Hintergelände zwischen Slobodka und Dudino, dabei Einschießen. Ge inge Bewegungen im feindl. Stellungssystem. Einweisungen hart südl. Trostnjanka. Scherenfernrohrbeobachtungsstelle auf Höhe 1 km nördl. Sseraja. Eigene I.G. erzielte Volltreffer und zerstörte damit neugebaute Shisdra-Brücke etwa 1,5 km ostnordostw. Nordrand Wosty.
Im rückwärtigen Feindgelände normaler Lkw.-Verkehr (etwa 100 Lkw.)
Im Raum Bulatowa - Wolkonskoje - Glubejewo - Aleschinka Lkw.Verkehr von Westen in Waldstück 1 1/2 km südostw. Glubejewo läßt Belegung vermuten. Geringe Flugtätigkeit.
Stu.Gesch.Abt. 270 mit Stab in Almasowo und 2 Bttr. im Wald südl.davon



eingetroffen.
Bandenlage:

Am 1.6. gegen 23.00 Uhr 2 Flugzeuge 6 km nördl. Chotimi/Ris~~e~~tschi gelandet.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 2.6.43.

112.I.D.

A) Okafront: Auffallend wenig Bewegungen im frontnahem Raum . Auf der Straße Bandiki-Chlopowo und im Raum Strikino - Protassowo - Mal Golubotschki - Stepanowa geringer Fahrzeugverkehr. Artl.Störungsfeuer geringer als an den Vortagen (45 7,6 , 66 12,2). Einschießen war nicht festzustellen.
B) Nordfront: Nordwestlich Subkowo wurde durch 9./256 ein erfolgreiches Stoßtruppunternehmen am frühen Vormittag durchgeführt. Es wurde ein Gefangener eingebracht, [illegible] (S.R. 1185 der 356 S.D) und 2 Kampfstände zerstört. Nach bes. Erkundungsergebnis verlor der Feind 20 Tote und 10 Verwundete. Eigene Verluste: 1 Schwerverwundeter, 2 Leichtverwundete (bei der Truppe verblieben) Sonst keine bes. Ereignisse.

293.I.D.

Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer ohne Schwerpunkt. Lebhafte Bewegungen ostw. Pkt. 200,4 , in Waldstücken beiderseits des Pesotschnjagrundes. Geringe Bewegungen im Feindgelände vor mittlerem und linken Abschnitt. Eigene Artl. bekämpfte Gr.W.Stellungen im Raum Trostnjanka und störte Fußgängerverkehr über eine während der Nacht fertiggestellte Shisdrabrücke etwa 1,5 km ostnordostw. Nordrand Wosty. Im rückw. Feindgelände etwa 60 LKW im Raum Wolkonskoje - Aleschnja und Glubejewo - Klinzy - Aleschinka. Vorzugsrichtung frontwärts.

25.Pz.Gren.Div.

Neben schwachem Feuer auf HKL westl. Shesterka und bei Peredel mehrere stärkere Feuerüberfälle auf Stellungen und Höhengelände im Leonowobogen und südl.Ostrenskij. In Frontnähe vor Ostfront ruhig. Vor Nordfront Einzelbewegungen im üblichen lebhafteren Ausmaß. Im Hintergelände lebhafter Verkehr von insgesamt 14 Geschützen auf Grynstraße, vor allem in westlicher Richtung mit Auslauf zum Teil in Richtung Dolgaja und Nowo Gryn. Einzelne Geschützbewegungen laufen entgegengesetzt. Der seit 3 Tagen zu beobachtende Verkehr im Raum Kurentjajewo hielt an (8 LKW, 1 Geschütz in Richtung SO) .
1 fdl. Aufklärer über Div.Abschnitt.

211.I.D.

Stärker ausgeglichener Verkehr im Raum Kolodesy (vor 211.I.D.) LKW-Verkehr etwas geringer als am Vortage, jedoch weiterhin lebhaft. Ostw. Kolodesy starker LKW-Verkehr mit Vorzugsrichtung nach Süden. Bespannverkehr allgemein gering. Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja. Schanzarbeiten 2 km nördl. Klinzy. Eigene Artl. bekämpfte Feindbttr. nordostw. Tschnyschino und Feindstellungen nordostw. Buskije Wyss. Hierbei Detonationen von etwa 40 Feindminen. Am Vormittag keine Fliegertätigkeit.

Gn.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 1.6.43.

211.I.D.

Der besonders starke Lkw.-Verkehr im Raum Kolodesy hielt auch am Nachmittag in südostw. Richtung (Rollbahn-Aleschinka) an. Feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja und südl., HKL südl. Tschernischino und in den Raum Klinzy. Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen nördl. Klinzy, einzelne Zielfernrohrschützen, Einzelbewegungen nordostw. Budskije Wys. 7 Einflüge.
Lagebeurteilung: folgt nach Auswertung des Verkehrs am ganzen Tage.

208.I.D. I./A.R. 208 im neuen Unterkunftsraum eingetroffen.
Stab und XX 3.Bttr. Makejewo,
1.Bttr. Kischkino,
2.Bttr. Kusnezowskij,
Stabs-Bttr. Odnaluki.

25.Pz.Gren.Div.
Anhalten des stärkeren Feuers auf Stellungen um Leonowo und südl. Goskowa, vor allem mit. Gr.W. Sonst ruhig. Einschießen eines schw. Geschutzes, wahrscheinlich 15,2, aus Sjsnewo, auf Höhe bei Jerschi und 253,3, südl. Leonowo. 1 Salvengeschütz schoß aus Gegend nördl. Oserenskij 30 Schuß nach Schirokij.
Vor Ostfront im Raum Bobriki - Star. Wysselki auffallend wenig Verkehr Im Raume Kasjanowo - Kurentjajewo - Grynskije Dwory - Shelesniza ebbten am Nachmittag die stärkeren Bewegungen der Morgenstunden ab, lagen jedoch ohne Vorzugsrichtung immer noch über dem Durchschnitt. Die auch an den Vortagen häufigen Einweisungen von Offz.Gruppen auf Höhen um Kasjanowo hielten auch heute an. Vor Nordfront westl. Shelesniza die üblichen lebhaften Einzelbewegungen im Rahmen des Stellungsbetriebes und Versorgungsverkehrs. Am Nachmittag mehrmals Feindjäger meist moderner Muster in Gruppen zu 3 bis 4 Flugzeugen ferner 1 Aufklärer über Div.Abschnitt. Weiterhin wurde der Abschnitt von 6 feindl. 3 mot. Bombern unbekannten Typs und 5 Schlachtfliegern sowie von 4 weiteren Feindbombern mit Jagdschutz überflogen.
Bei Nacht Bombenabwurf auf Kireikowo.
Eigene Art., schw. Inf.Waffen und Jagdpak bekämpften mit guter Wirkung Feindbewegungen und Essenträger, zerstörten feindl. Kampfstände und beschädigten eine Betonkuppel schwer.

.112.I.D.

A) Okafront: In der fdl. HKL um im Hintergelände keine auffälligen Bewegungen. Der Fahrzeugverkehr auf der Straße Bandiki - Chlopowo und im Raum Strikino - Protasowo - Budogowischtschi - Adrejewskije wie am Vortage gering. Auf der Rollbahn Astafjewo Belew 51 LKW mit Hauptrichtung SO.
Störungsfeuer und Einschießen der Feindartl. auf den Raum Gorotischtsch Karagaschinka mit Schwerpunkt im Oka-Bogen (165 12,2 und 93 7,6)
Eigene Artl. kämpfte mit Fliegerbeobachtung 2 leichte und 2 mittlere Bttr. im Raum Protasowo - Fursowo nieder, ferner Volltreffer in Geschützständen und Munitionsstapel. 12.40 Uhr griffen Ju 88 Artl.-Ziele bei Fursowo und 14,35 Uhr bei Mal.Golubotschki und Scheika an. Starke Explodionen und Rauchentwicklung. Flakbeschuß aus dem Raum Protasowo.
5./A.R.41 im Vorziehen in Feuerstellung nordostw. Star. Melniza.
B) Vor der Nordfront keine bes. Beobachtungen.



293.1.D.

Lebhafteres Artl. und Gr.W. Störungsfeuer auf dem Raum Perestrjash - Beljy Werch - Seraja und auf Höhe 200,4. Lebhafteres Gr.W.Störungsfeuer im linken Abschnitt. Stärkere Bewegungen ostw. Smetskaja. In den fdl. Stellungen im mittleren Abschnitt geringe Bewegungen. 3 Mann mit Meßgerät 1 km südostw. Radichowo. Eigene Artl. bekämpfte Gr.W.Stellungen südwestl. Trostnjanka und B-Stelle südostw. Trostnjanka. Im Raum Wolkonskoje - Derebino - Grezkoje - Slawyscheno von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr 56 LKW und 18 Pkw. Von NO über Aleschinka nach Grezkoje und Aleschinka - Bawykino ab 10.00 Uhr 60 LKW hin und 30 LKW zurück. Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit. Eigener Fesselballon 17.10 Uhr hart südwestlich Dolgaja durch russischen Jäger in Brand geschossen, keine Verluste.

Bandenlage: Am 1.6. Flugplatz Chotomiritschi -Ost besetzt.



KTB

Fernspruch 211.J.D. 1.6.43, 22,30 Uhr.

Lagebeurteilung:

Ausgeglichener sehr starker mot.Verkehr bei Tage (vor 211.J.D. der vierfache gegenüber dem Vortage) läßt auf beschleunigte letzte Vorbereitung (einschl. Bevorratung) vor Angriffsbeginn schließen. Ausgesprochener Schwerpunkt der beobachteten mot. und inf.Bewegungen vor rechtem eigenen Abschnitt sowie gemeldete Schanztätigkeit (Heranschanzen?) vor rechter Naht deuten auf erhebliche Bereitstellungen im Raum Kolodesy und lassen den Hauptstoß des bevorstehenden Großangriffs auch gegen rechten Flügel 211.J.D. mit entsprechenden Unternehmungen (Fesselungsangriffen) im mittl. Div.Abschnitt vermuten.

Durchgegeben: Oblt. Böhmer
Aufgenommen : Lt. Hahn



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 1. Juni 1943.

112.I.D.

Okafront:
In der feindl. HKL nichts Auffälliges. Verkehr im Hintergelände hält sich in geringem Ausmaße. Von Bandiki auf Lunino 6 Lkw. und 2 Geschütze Auf der Straße Bandiki - Chlopowo 44 Lkw. in beiden Richtungen.
Im Raum Strikino - Fursowo - Andrejewskij 18 Lkw., 19 Bespannfahrzeuge in beiden Richtungen. 4 Panzer von Fedjaschewo in das Waldgelände ostw. davon. Ostw. Budogowischtschi schirmt der Feind den Waldrand durch eine Blende ab.
Feindl. Art. Feuer ausschl. auf Abschnitt Paltschikowo (4 15,2, 83 12,2 und 45 7,6)
Eigene Art. bekämpft eine Pak-Stellung ostw. Sredn. Rostoki und vernichtet einen Geschützstand bei Teremzy. 1 explodierter Muni.Stapel.
Der Stukaangriff auf Fursowo und Popowka lag nach Erdbeobachtung gut. Er hat bei der Truppe Begeisterung ausgelöst.
1 Überläufer bei Tolkatschewo. Truppenzugehörigkeit nicht festzustellen.
Wasserstand bei Gorodischtsche 1,30
Beresuika-Mündung 2,15
Kriwzowo 1,03
Tolkatschewo 2,70
Nugr-Mündung 1,25

Nordfront:
110 Mann in kleinen Gruppen von Osten nach Sajzewo, 50 Mann aus Richtung Slobodka auf Sajzewo-Nordwest.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
7./G.R. 258 durch Alarm-Kp. Rheingold I abgelöst und als Abschnittsreserve nach Kasminka verlegt.

293.I.D.

Stärkerer Beschuß auf HKL zwischen Sseraja und südl. Wosty.
Lebhafter Einzel- und Fahrzeugverkehr zwischen Waldstücken ostw. Smetskaja. Vermessungsarbeiten südl. Wolossowo.
Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Im rückwärtigen Gelände ausgeglichener Verkehr von etwa 100 Lkw. Lebhafter Lkw.-Verkehr im Raum Klinzy - Ostroganka - Aleschinka.
Rege feindl. Flugtätigkeit, zeitweise bis zu 9 Jägern, scheinbar Aufklärungsflüge, da sie über eigener HKL kreisten. 2 Starts und 2 Landungen zwischen 08.50 und 11.00 Uhr eines feindl. Doppeldeckers im Raum Dretowo.

211.I.D.

Außerordentlich lebhafter mot.Verkehr im Raum Kolodesy und ostw., vornehmlich auf Straßen Frolowo - Kolodesy und Frolowo - Aleschinka, ohne Vorzugsrichtung (über 500 mot. Fahrzeuge). Bespannverkehr lebhaft mit geringer Vorzugsrichtung nach Süden. 80 Lkw. in den frühen Morgenstunden von Norden nach Kolodesy, 50 Lkw. als Gruppe von Kolodesy nach Norden. 5 Lkw. mit verlasteten Truppen von Norden nach Kolodesy. Zwischen 04.15 und 04.45 Uhr 24 mottFahrzeuge mit angehängter Pak von Norden nach Kolodesy.
Geringes feindl. Störungsfeuer. Schanzarbeiten nördl. Klinzy.
18 Einflüge, davon 9 Schlachtflieger über eigener HKL.

25.Pz.Gren.Div.

Außer stärkerem Feuer auf Stellungen um Leonowo nur geringes Störungsfeuer auf Nordfront.
Ostfront ruhig. Vor Ostfront 130 Mann von Sajzewo nach Süden.
Im Raum Bobriki - Kasjanowo nur geringe Einzelbewegungen, dagegen Zunehmen des Einzelverkehrs in allen Richtungen im Raum Timofejenki - Nikolajewka - Glinky und im Rukatal. Die lebhaften Bewegungen im Raum Kurentjajewo und - Dolgaja - Shelesniza halten mit Vorzugsrichtung auf Glynskije Dwory zu an und fließen von dort in nördl. bzw. nordwestl. Richtung ab (rund 450 Mann zwischen 08.00 und 10.00 Uhr)von Richtung Grynskije Dwory Richtung Dolgaja)



Noch 25.Pz.Gren.Div.

Die Bewegungen lassen Einschieben eines neues Verbandes zwischen 356. und 415 S.D. und Ablösung deren inneren Flügel möglich erscheinen. 7 Jäger moderner Bauart über Div.Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen am 31.5.43

211.I.D.

Am Nachmittag geringes fdl. Störungsfeuer in den Raum südl. Tschernysch in Klinzy, und Budkije Wyss. Verkehr im Raum Kolodesy lebhaft, jedoch ohne besondere Vorzugsrichtung. 2 Kolonnen mit je 5 vierspännigen gedeckten Fahrzeugen nach Süden. Schanzarbeiten bei Tschernyschino wurden durch eigene Zielfernrohrschützen bekämpft. Wege im Waldgebiet des Div.Bereichs noch stark aufgeweicht. Shisdra im Abschnitt II./317 für Panzer passier - bar, für Infanterie im Abschnitt II./365 und II./317 durchschreitbar, in den übrigen Flußabschnitten panzersicher.

112.I.D.

A) Okafront:

In der feindl. HKL und in den Stellungen im Hintergelände nichts Auf- fälliges. Der Fahrzeugverkehr auf der Straße Bandiki - Chlopowo und im Raum Strikino - Komarewo - Budogowischtschi - Andrejewskije sowie um Shelesniza ist gegenüber dem Vortag geringer geworden.
Verstärktes Einschießen und Störungsfeuer der Feind-Art. auf Kriwzowo - Tolkatschewo - Bolwanowka - Kl. und Gr. Karagatschinka, insgesamt 86 7,6, 243 12,2 und 46 schw. Kaliber als 12,2.
Eigene Art. brachte 1 feuerndes Geschütz 7,6 hart südwestl. Poljany und eine Bttr. 7,6 bei Scheika zum Schweigen. Eine B-Stelle auf Höhe 167,8 (1,5 km südwestl. Knjasewskije Dwory) wurde zerstört.

B) Nordfront:

Eine neuaufgetretene hochkalibrige Bttr. (15 oder 17 cm) schoß aus Gegend Suchotschewo in den Raum Werch Dolzy insgesamt 16 Schuß.
Sonst keine besonderen Beobachtungen.
1 Mörser feuerbereit aus neuer Stellung, 1 km ostw. Altuchowo.
12./A.R. 86 feuerbereit aus neuer Stellung bei Uschewo.
Pz.Jäg.Abt. mit 6 s.Pak , 2 Sfl., 2 T 34 nach Buschnewo verlegt.

25.Pz.Gren.Div.

Auf Peredel stärkeres Artl.Feuer, zum Teil in Feuerüberfällen. Sonst mäßiges Störungsfeuer, vielleicht auch Einschießen im Raum Leonowo und südwestl. Goskowa. Im frontnahem Raum vor Ostfront der Div. schwache, vor Nordfront lebhafter Einzelverkehr ohne Vorzugsrichtung.
1 Überläufer südwestl. Goskowa von III./S.R. 1323 bestätigt Einschieben des Reservebatl. dieses Rgts. und Verbreiterung der 415 S.D. nach Westen.
Im Hintergelände im Raum Karlowo 5 LKW mit angehängtem Geschütz oder Pak dazu ein schweres Geschütz in Fahrt nach Osten bezw. Norden. Zur Zeit stärkere noch nicht abgerissene Bewegungen von Karlowo nach Chamkino, bisher 180 Mann in Reihe, auch auf Grynstraße einzelne kleine Gruppen im Marsch nach Westen. Im Raum um Kurentjajewo treten seit dem Vortage lebhaftere Einzelbewegungen, vorwiegend in Richtung SW auf.
Eigene Artl. bekämpfte mit hohem Munitionseinsatz neben einer Feindbttr. die fdl. Stellungen auf gesamter Front mit Schwerpunkt beiderseits Gromosdowo. Zahlreiche Kampfstände und Unterstände wurden zerstört und Munitionslager zur Explodion gebracht.

293.I.D.

Artl.Störungsfeuer im linken Abschnitt. Einschießen mit 12,2 auf Dudino. Ausgeglichener Einzelverkehr im mittlerem Abschnitt. 1 km nprdostw Smetskije Wyss 70 Mann bei Angriffsübungen. 1 bespanntes Inf.Gesch von Smetskije Wyss in nordwestl. Richtung. Im Hintergelände auflebender LKW- und Kolonnenverkehr (130 LKW). 14.30 - 15.00 Uhr 300 Mann in Gruppen von Wolkonskoje nach Aleschnja. Eigene Artl. bekämpfte leichtes Geschütz 1 km nördl. Poljana, es wurden 6 Detonationen beobachtet und eine Rauchfanne, die etwa 10 Minuten anhielt.
Bandenlage: Keine bes. Beobachtungen.

Kdos.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 31.5.43.

112.J.D.

In den Stellungen und im Hintergelände keine besonderen Beobachtungen. Lkw. und Fahrzeugverkehr auf den Straßen Bandiki-Chlopowo und Chlopowo-Körytino [illegible] sowie im Raum um Mal. Golubotschki und Shelesniza hält an, jedoch konnten infolge starker Staubentwicklungen keine genauen Beobachtungsergebnisse erzielt werden. Störungsfeuer und Einschießen einzelner Geschütze der Feindartillerie auf Abschnitt Kriwzowo-Mentelowo ohne erkennbaren Schwerpunkt. Eigene Art. brachte ein feuerndes Geschütz südlich Poljany zum Schweigen. Vor 800 m der Nordfront ruhig. Mehrere fdl. Jäger über dem Abschnitt Subkowo. [illegible] Rege eigene Fliegertätigkeit

25.Pz.Gren.Div.

Auf Stellungen und Hintergelände der Ostfront und des Leonowabschnittes lebhaftes, auf Nordfront mäßiges Feindfeuer. Im Raum von Oserna Bewegungen kleiner Gruppen mit Vor-zugsrichtung Nord (wahrscheinlich zurückgehende Nachtverstärkungen und Schanzkommandos). Auf Straße Matwejewski - Leninskij etwas lebhafterer Lkw. Verkehr als üblich. (12 Lkw. in jeder Richtung.)
Rege Flugtätigkeit, 10 Jäger, 6 Bomber und 4 Aufklärer über Div.Abschn.

293.I.D.

Im mittl. und linken Abschnitt sowie Hintergelände Art.Störungsfeuer mit 12,2 und 15,2 cm. In den Stellungen geringe Einzelbewegungen. Im Raum ostw. Smetskaja lebhafte Bewegungen. Starke Lkw.Geräusche aus Richtung Wolossowo. Schanzarbeiten und Ausheben von Gräben im Nordteil Oshigowo und 1 km nordostw. Muschkan.
Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellungen nordwestlich Trostnjanka und Pakstellungen am Südrand Worobjewo. Im Hintergelände bei sehr schlechter Sicht geringe Beobachtungsmöglichkeit.
Ein Flugzeug nördlich Dretowo und 1 Flugzeug nördlich Derebino landend.

211.J.D.

Minendetonationen in vergangener Nacht in Richtung auf neuverlegtes Minenfeld nördlich Butskije Wys. lassen Feindspähtrupp vermuten.
Lebhaftes fdl. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und Klinzy und auf Abschnitt II./365. Bewegungen im Feindgelände bei schlechter Sicht bisher geringer als an den Vortagen. Schanzarbeiten im Raum Tschernischino und nördlich Klinzy. Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen an Waldrändern nördlich Glinnaja und Schanzarbeiten bei Tschernischino.
20 Einflüge.



Tagesmeldungen der Divisionen am 30.5.43

211.I.D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy ohne bes. Vorzugsrichtung. 14.1o Uhr 2 langsamfahrende mot.Fahrzeuge (vermutlich) Panzer) von Aleschinka nach Norden. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer (Artl., Pak und Gr.W.) auf Abschnitt Glinnaja, I./317 und II./365. 3 Einflüge.

25.Pz.Gren.Div.

Geringes Feindfeuer auf Stellungen der Nordfront. An der Ostfront außer mehreren Geländeeinweisungen von Offizieren im Raum Kassjanowo keine Besonderheiten. An der Nordfront von Kurrentjajewo bis Oserenskij anhaltende Einzelbewegungen, die jedoch keine Vorzugsrichtung aufwiesen. Eigene Artl. bekämpfte während des Tages mit hohem Munitionseinsatz Feindbewegungen in fdl. Stellungen. Mehrere Kampfstände wurden zerstört.
Eigener Aufklärer (Fokker Wulf 189) wurde etwa in Gegend Weino durch Flak abgeschossen. Ein weiteres Flugzeug unbekanter Nationalität und nicht erkennbaren Musters stürzte südostw. Nikolajewka ab. Flugzeugführer rettete sich mit Fallschirm.

293.I.D.

Geringes Artl.Feuer im Raum Seraja - Beljy Werch - Perestrjash. Erkannte 12,2 Feindbttr. 3 km südl. Kumowo schoß sich auf Raum Sloboda ein und wurde durch eigene Artl. niedergekämpft. Geringe Bewegungen in den Stellungen. Leitungsbau südostw. Wolossowo. Bei schlechter Sicht normaler LKW- und Fahrzeugverkehr im Hintergelände.
Bandenlage: Kdr.d.Sich.Truppen LIII nahm Verbindung mit Hptm.Hess auf. Hptm. Hess besetzte Flugplatz Wassetschki

112.I.D.

A)Okafront: In und unmittelbar hinter den Stellungen keine bemerkenswerten Beobachtungen. In der Zeit von 17.3o bis 18.15 Uhr 40 Mann in kleinen Gruppen von Bol Golubotschki in die Stellungen an der Ista-Mündung und etwa 100 Mann in kleinen Gruppen aus dem Waldgelände ostw. Budogowischtschi in die Stellungen südwestl. Budogowischtschi, 40 Mann zurück. Auf der Straße Bandiki - Chlopowo lebhafter Fahrzeugverkehr mit Hauptrichtung Chlopowo, insgesamt 27 LKW und 4o Bespannfahrzeuge. Im Raum Strikino - Komarewo - Fursowo - Andrejewski Versorgungsverkehr, anscheinend Munitionierung, insgesamt 10 LKW und 98 Bespannfahrzeuge. 3 Geschütze mot. von Andrejewski in allgemein südlicher Richtung.
Durch eigene Artl. wurde ein zweigeschützige Batterie am Ostrand des Waldes 2 km südl. Poljany, 1 Geschütz hart westl. Schejka und 1 Geschütz südl. Fedjaschewo mit beobachteter Wirkung bekämpft, Ausfälle in den Bedienungen.
Feindartl. weiterhin mit erkennbarem Schwerpunkt im Einschießen auf Tolkatschewo - Bolwanowka und Karabaschinka (198 12,2 und 17 7,6) Einzelne Geschütze wirkten auf Sloboda und Chmelewaja.
3./258 als Abschnitts reserve Gren.Rgt.110 in den Abschnitt Paltschikowo verlegt.
1 Zug Nebelwerfer LIII in Stellung südostw. Paltschikowo, Rest folgt im Laufe der Nacht.
B) Nordfront:ruhig



Zwischenmeldungen der Divisionen am 30.5.43

112.I.D.

In den frühen Morgenstunden Mot.-Geräusche aus Richtung Poljany. Geringe Bewegungen einzelner Gruppen um Poljany, Bol.Golubotschki und Budogowischtschi. 2 Marschkolonnen von je 120 Mann von Stepanowo nach Strikino. Normaler Versorgungsverkehr auf der Straße Chlopowo - Bandiki und Mal Golubotschki (insgesamt 35 LKW und 32 Fahrzeuge). 2 Traktoren mit je 3 Anhängern von Poljany nach Koritino.

Der lebhafte Fahrzeugverkehr im Raum Beljajewo - Shelesniza hielt an (insgesamt 40 LKW von N. nach Shelesniza, 17 in entgegengesetzter Richtung). Von Selesniza nach Osten 8 LKW, entgegengesetzt 6.
1 LKW mit angehängter Pak von Beljajewo nach Shelesniza,
1 vierspännig gefahrenes Geschütz in entgegengesetzter Richtung.
Normaler LKW-Verkehr auf der Straße Willitschna - Kiselewka in beiden Richtungen (insgesamt 40 LKW).
Vor der Nordfront ruhig.
Geringes Artl.Störungsfeuer im Raum Tolkatschewo bis Pkt 216,8 (1 km ostw. Kljuschnikowo mit Schwerpunkt Tolkatschewo.(90 Schuß leichtes und mittleres Kaliber).
1 Überläufer des S.R.1232 der 336 S.D. aus dem Abschnitt Ista-Mündung.

25.Pz.Gren.Div.

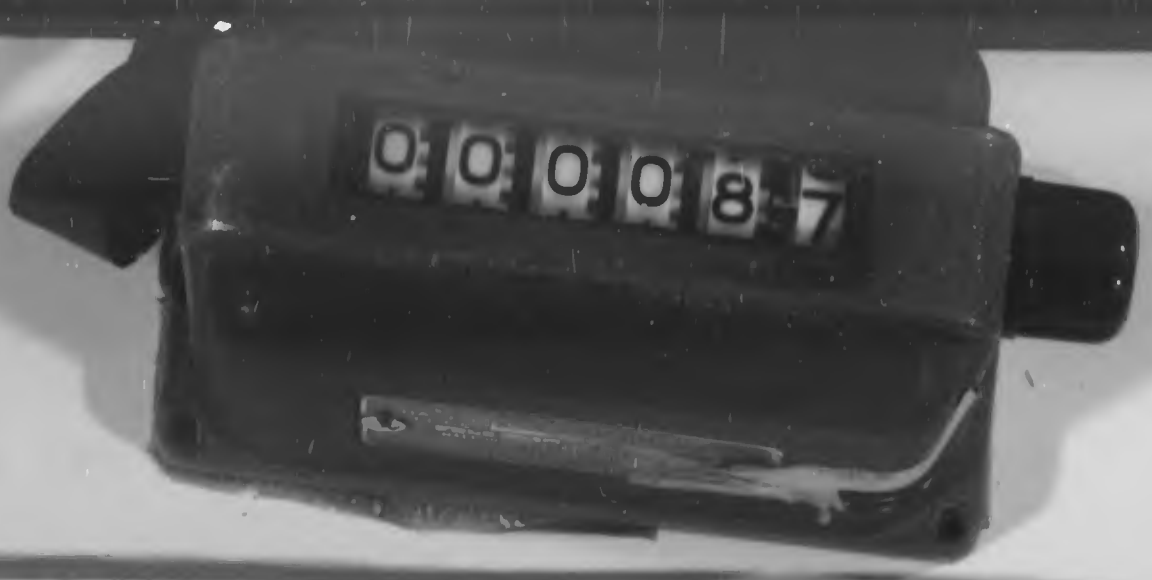
Auf Annina und Star.Wysselki lebhaftes, auf Stellungen des linken Div.Flügels geringes Gr.W.Störungsfeuer.
Vor der Nordfront der Div. zahlreiche Bewegungen kleiner Gruppen und einzelner Leute, ausgeglichen von und zur Front. Zwischen 10.oo und 11.3o Uhr fuhren 2 Panzer auf Straße Gryn - Grynskije Dwory zweimal hin und zurück.
Einzelne fdl. Flugzeuge über Div.Abschnitt.

293.I.D.

Im rechten und linken Abschnitt geringes Störungsfeuer. Vermehrte Artl.Tätigkeit, vermutlich Einschließen, im mittlerem Abschnitt, vornehmlich auf Gelände zwischen HKL und Linie Schukowo - Dubna. Geringer Verkehr in Feindstellungen. In den frühen Morgenstunden Mot.-Geräusche im Raum Smetskije Wyss und ostw. Muschkan. Schanzarbeiter nördlich Oshigowo. Eigene Artl. bekämpfte ein 7,6 und ein 12,2 Geschütz etwas 2 km nordwestl. Kumowo, erzielte Volltreffer auf Scherenfernrohr-B-Stelle 500 m südwestl. Trostnjanka. Geringer Verkehr im rückwärtigen Feindgelände. 3 Überläufer südostw. Worobjewo.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy lebhaft ohne bes. Vorzugsrichtung. Lebhafter Inf.Verkehr, zusammen etwa 150 Mann, von Krassn.Sarja nach Frolowo sowie 2 Gruppen in Kp.Stärke von Frolowo nach Kolodesy. 1 Panzer von Schtschetinino nach Aleschinka. Lebhaftes Gr.W.Feuer auf gesamten Div.Abschnitt. Eigene Artl. bekämpfte B-Stelle auf Kirche Tschernyschino (3 Treffer), 1 Btl.Gefechtsstand südostw. Gretnja und 1 Feind-Bttr. nordwestl. Glinnaja, die das Stoßtruppunternehmen des Russen in der vergangenen Nacht unterstützt hatte.
2 Einflüge.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 29.5.43.

4

211.J.D.

Verkehr im Raum Kolodesy unverändert lebhaft. Von Bawykino nach Punkt 212,1 2 Gruppen mit insges. 90 Mann, von Gretzkoje nach Nordosten 1 Gruppe von 60-80 Mann. Am Nachmittag nur geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja auf HKL südlich Tschernischino und im Raum Butskij Wys, lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer im Raum Klinzy. Im Laufe des Nachmittags 6 Einflüge.
Der mot.Verkehr der letzten Tage zeigte in den Vormittagsstunden eine geringe Vorzugsrichtung nach Norden, in den Nachmittagsstunden nach Süden, der gesamte Verkehr zeigt Vorzugsrichtung Süden.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer ohne Schwerpunkt. Geringe Bewegungen in Feindstellungen, dabei 3 km südwestl. Smetskije Wys. 4 Offz. mit Karten bei Geländeeinweisung. Schanzarbeiten im mittl. Abschnitt.
Eigene Art. hielt Feind-Bttr. (4 7,6 Geschütze) etwa 1 km nordostw. Smetskaja und 1 7,6 Geschütz 1 km nördl. Wolossowo nieder.
Eigener Stoßtrupp drang vor Abschnitt 2./G.R. 511 in feindl. Graben ein, fand 8 Kampfstände und mehrere Bunker unbesetzt. Von russ. Einzelposten rückwärts des 1.Grabens entdeckt, erhielt eigener Stoßtrupp aus russ. 2.Gruppen starkes Abwehrfeuer und zog sich verlustlos zurück.
Im Raum Derebino während der Mittagsstunden Bewegungen von etwa 450 Mann mit Vorzugsrichtung nach Süden. Im rückwärtigen Feindgelände normaler Lkw.-Verkehr (70 Lkw.) vorzugsweise auf Straßen Koselsk - Bulatowo und Wolkonskoje. Lebhafte feindl. Flugtätigket ohne Kampfhandlung.
Bandenlage: Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag stärkeres Art.Feuer auf Stellungen um Leonowo, mäßiges Feuer auf Star. Wysselki und auf Stellungen südl. Oserenskij.
Sonst ruhig.
Feindbewegungen vor der Ostfront unbedeutend, an der Nordfront gingen sie im Laufe des Nachmittages auf das früher übliche Ausmaß zurück.
Die örtlichen Ablösungen scheinen damit abgeschlossen zu sein.
Nach wie vor zeigen sich deutlich auffallend auf Grynstraße (von Grynskije Dwory nach Osten) mehrere Panzer und Pz.Spähwagen.
Die lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über dem Div.Abschnitt hielt auch am Nachmittag an. Neben Aufklärer zeigten sich wieder moderne Jäger im Verband, teilweise bis zu Staffelstärke.
Eigene Art. und Inf.Waffen bekämpften mit Erfolg Feindbewegungen, feindl. Scharfschützen und Feindstellungen und zerstörten bzw. beschädigten dabei mehrere Kampfstände.

112.I.D.

Im Raum zwischen Oka und Ista, westl Budogowischtschi und bei Fedjaschewo lebhafter Verkehr einzelner Gruppen, Geländeeinweisungen im Gelände (1 km nördl. Teremzy, hart ostw. Pkt.222,7, 500 m ostw. Widny). Auf der Straße Bandiki — Chlopowo hält der rege Fahrzeugverkehr an, (dabei 1 Panzer, 3 Traktoren mit Anhänger und 18 Lkw.), während um Mal. Golubotschki nur wenige Fahrzeuge beobachtet wurden (darunter 5 Lkw. mit angehängter Pak). 1 Panzer auf dem Marsch aus dem Waldgebiet südostw. Poljany in das Waldstück an der Straße Poljany - Tschlykowo.
Im Raum Shelesniza - Beljajewo verstärkte sich der Verkehr von Marschgruppen und Fahrzeugen gegenüber den Vormittagsstunden (zusammen etwa 500 Mann, 7 Panzer und 5? Lkw. in beiden Richtungen). Auf der Straße Gorodnja - Astafjewo eine Kolonne von 8 - 12 mot. Fahrzeugen mit angehängtem Geschütz (vermutlich 12,2) und 1 Kolonne von 11 Lkw. Marschrichtung Südost, 19 Lkw. im Einzelverkehr in entgegengesetzter Richtung.
Eine Marschgruppe von 50 Mann mit Ausrüstung, dabei 14 Fahrzeuge, im Marsch von Suchotschewo in Richtung Nordost, 1 Marschgruppe von 100 Mann mit Ausrüstung in entgegengesetzter Richtung bis in Gegend Luna.
Feindl. Art.Störungsfeuer, Einschießen auf Geländepunkte und eigene



Stellungen im Abschnitt Gorodischtsche bis 220,7 (1 km ostw. Kotscherowo) mit Schwerpunkt im Abschnitt Paltschikowo (102 Schuß 7,6 und 132 Schuß 12,2).
Eigene Art. brachte eine Feind-Bttr. bei Fursowo und 1 Einzelgeschutz (7,6) (etwa 2 km westl. Budogowischtschi) zum Schweigen.
Feindl. Luftaufklärung über dem gesamten Abschnitt der Division.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 29. Mai 1943.

112.I.D.

Während der frühen Morgenstunden mot. Geräusche im Wald 1, 5 km südl. Poljany, in den Waldstücken 1 km südostw. Woronez und westl. Fedjaschewo sowie im Wald westl. Shelesniza.
Rauchfahnen im Wald 1,5 km südl. Poljany, in Komarewo und Mal. Golubotschki, Fursowo und im Waldgebiet ostw. Budogowischtschi (vermutlich Kochstellen der bereitgestellten Kräfte).
Geringe Bewegungen in den Stellungen der Okafront.
Lebhafter Fahrzeugverkehr auf der Straße Bandiki - Chlopowo in beiden Richtungen, um Knjasewskije Dwory und Mal. Golubotschki (insgesamt 87 Lkw. und 34 Fahrzeuge). Von Chlopowo nach Knjasewskije Dwory 8 Lkw. mit Anhängern (vermutlich Salvengeschütze) und 1 Traktor mit 3 Anhängern. Auf der Straße Beljajewo - Shelesniza 56 Lkw. mit Marschrichtung Süd, 8 Lkw. in entgegengesetzter Richtung. 2 6-spännig gefahrene Geschütze auf dem Marsch von Beljajewo nach Shelesniza.
24 Lkw. aus dem Waldgelände pstw. Shelesniza nach Shelesniza.
4 Marschgruppen (je 50 Mann) auf dem Marsch von Willitschna nach Peskowatoje.
Vor dem Nordabschnitt Ruhe.
Feindartillerie schoß sich auf Gorodischtsche, Höhe 189,5 (2 km nördl. Kriwzowo) und vornehmlich auf den Abschnitt Paltschikowo ein.
Eigene Art. bekämpfte mit zusammengefaßtem Feuer von 3 Art.Gruppen den Lkw.-Verkehr zwischen Knjasewskije Dwory und Bol. Golubotschki.
In den Morgenstunden Fliegerangriff mit Bombenabwurf auf den Wald nördl. Schmelewaja. 12.15 Uhr 8 russ. Schlachtflieger über Baschkino.

293.I.D.

Bei geringem Gr.W.-Beschuß und vereinzelter Art.Tätigkeit im linken Abschnitt ruhiger Verlauf des Vormittages. Bewegungen vor rechtem Flügel bis nördl. Mysin scheinen Überläuferaussage über Ablösung zu bestätigen. Anhaltendes Traktoren- und Lkw.-Geräusch bis etwa 06.00 Uhr vor rechtem Abschnitt und in Räumen Wolossowo - Radichowo - Kutikowo. Geringer Verkehr in Feindstellungen. Normaler Verkehr in rückwärtigem Gelände, etwa 60 Lkw.
1 Überläufer im Abschnitt I./G.R. 511.

25.I.D. (mot)

Im Raum Annina und westl. Goskowa geringes, im übrigen Abschnitt unbedeutendes feindl. Störungsfeuer. Im frontnahen Gebiet vor der Nordfront der Division lebhaftere Bewegungen von kleinen Gruppen, die im Raum Breshnewo - Gryn - Shelesniza fast ausschließlich in Richtung Front verlaufen. (am Vormittag wurden etwa 250 Mann zur Front beobachtet). Auf Straße Matejewskij - Leninskij geringer Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen. Im Laufe des Vormittages 20 Jäger und 5 Aufklärer über Div.Abschnitt. Teilweise in geschlossenen Staffeln.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. lebhaft. 12.00 Uhr 200 Mann bei Geländeübung im Raum Iwanowka mit 2 Reitern, vermutlich besichtigende Offiziere. Feindl. B-Stellen bei Wosty, bei Kirche Kolodesy und 1 Hochstand am Waldrand nördl. Glinnaja neu erkannt. Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer mit Gr.W., Art. und Pak in die Räume Glinnja, südl. Tschernischino, nordwestl. Klinzy und auf linke Nant, teilweise Vergeltungsfeuer für eigenen Art.-Beschuß.
Eigene Art. vernichtete einen Dreischartenstand in Tschernischino mit Volltreffer, dabei wurden Minendetonationen festgestellt. Weiterhin wurden 1 Feind-Bttr. südl. Gretnja mit B-Abt., Hochstand am Waldrand nördl. Glinnaja und Bewegungen im Raum Tschernischino bekämpft.
08.50 Uhr 7 russ. Jäger über HKL. Außerdem bis 14.00 Uhr 10 weitere Einflüge.
Von feindl. Stoßtrupp (Morgenmeldung) wurden nach Nahkampf 2 M.P. und 2 Gewehre erbeutet, Russe hatte Verluste (Schleifspuren). 4 eig. Verw.



4

Tagesmeldungen der Divisionen vom 28.5.43.

211.J-D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw., bisher ausgeglichen. Fdl. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja, südlich Glinnaja, nach Klinzy und auf HKL nördlich Butskije Wys. Schanzarbeiten im Raum Tschernischino wurden von eigenen Zielfernrohrschützen bekämpft. Eigene Pak bekämpfte Feindbunker im gleichen Raum, eigene Art. Feindstellungen an linker Div.Naht.
7 Einflüge. Wasserstand und Wegelage unverändert.

25.Pz.Gren.Div.

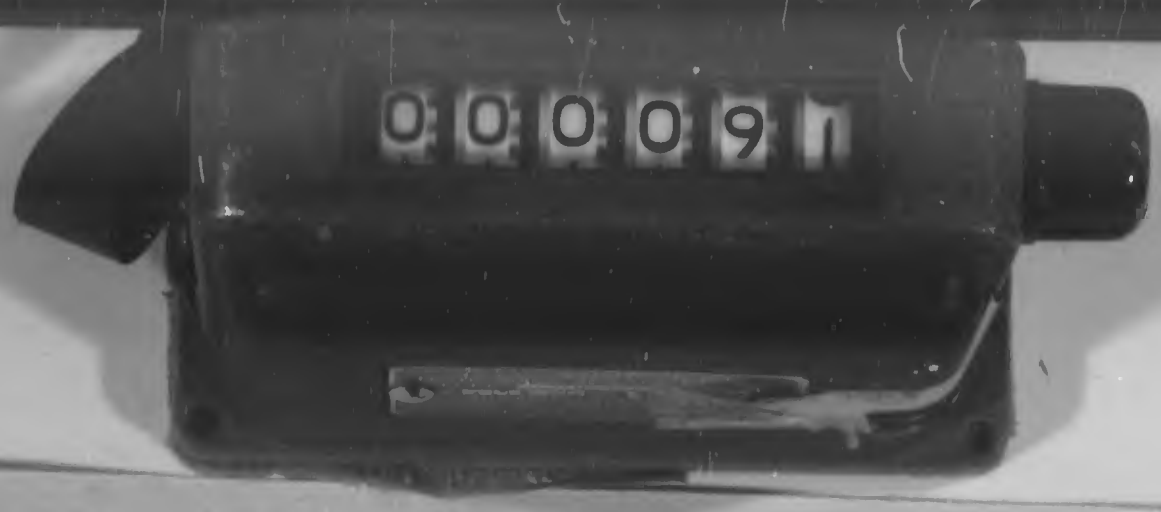
Am Nachmittag vermehrtes Feindfeuer auf Stellungen im Raum Peredel - Leonowo und ins Hintergelände der Ostfront der Division.
Erstmalig traten im Laufe des Tages 2 Bttr. 15,2 im Raum Chamkino - Dubna auf.
Vor der Ostfront unbedeutender Einzelverkehr. Vor Nordfront ebben die Ablösungsbewegungen im Raum Shelesniza - Goskowa am Nachmittag langsam ab. Im Hintergeländes etwas lebhafterer Verkehr von Lkw. auf Straße Matejewskij - Leninskij in beiden Richtungen. Dort auch eine Kolonne von 150 Mann mit Fahrzeugen nach Osten.
Am Nachmittag 2 Jäger moderner Bauart über Div.Abschnitt.
Eigene Art. und schwere Inf.Waffen bekämpften mit sichtbarem Erfolg Feindbewegungen und erzielten Treffer in feindl. Kampfständen.
Artillerieumgliederung durchgeführt.

112.I.D.

Weiternin geringer Verkehr in den Stellungen an der Oka-Front. 3 Offz. bei Geländeinweisung auf Höne 167,8. Lebhafter Fahrzeugverkehr auf der Straße Bandiki - Chlopowo in beiden Richtungen, um Mal.Golubotschki und um Budogowischtschi (insgesamt 108 Lkw., 77 Fahrzeuge). 8 Panzer auf dem Marsch von Bandiki nach Chlopowo und 3 Panzer und 2 Zugmaschinen mit Anhänger in entgegengesetzter Richtung, 1 Zugmaschine mit 2 Anhänger von 200,6 nach 216,6 (1 km südostw. Lasy).
Auf der Straße Beljajewo - Shelesniza eine Kolonne von 14 Lkw. und 18 Lkw. als Einzelfahrzeuge im Marsch nach Shlesniza. In derselben Marschrichtung 10 Zugmaschinen, teilweise mit Anhänger, entgegengesetzt 3 Zugmaschinen mit Anhänger. Um 18.15 Uhr 5 Marschgruppen je 30 Mann von Shelesniza in das Waldgelände westl. Shelesniza, um 18.45 Uhr 5 Marschgruppen je 40 Mann aus dem Waldgelände ostw. Shelesniza nach Shelesniza, um 18.55 Uhr 12 Gruppen je etwa 12 Mann aus dem Waldgelände ostw. Shelesniza in das Waldgelände westl. Shelesniza.
Reger Lkw.-Verkehr auf der Rollbahn Astafjewo - Willtschna mit Hauptrichtung Belew (dabei 1 Kolonne von 25 Lkw. beobachtet).
Vor der Nordfront Ruhe.
Feindl. Art.Störungsfeuer, hauptsächlich auf den Abschnitt Paltschikowo (insgesamt 60 Schuß 7,6).
Eigene Art. brachte eine feuernde Feind-Bttr. in Budogowischtschi und 1 Geschütz 7,62 südwestl. Fetjaschewo zum Schweigen.
Nach besonderem Erkundungsergebnis im Abschnitt Altuchowo ist das feindl. Fernsprechnetz im Brückenkopf Bedrinzy um 10 Sprechstellen vermehrt worden.

293.I.D.

Lebhafteres Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. 3 Gr.W.-Feuerüberfälle auf Schukowo und HKL nordostw. Perestrjash. Lebhaftes Art.Feuer im Raum Slobodka - Perestrjash - Belyj Werch - Sseraja. Zum großen Teil Kal. 12,2 und 15.2. Eigene Art. bekämpfte 2 schwere Kanonen (2 km nordostw. Muschkan) und Schanzarbeiten.
Geringe Bewegungen in den Stellungen des mittl. Abschnitt. Im rückw. Feindgelände normaler Verkehr mit Vorzugsrichtung frontwärts.



Noch 293.I.D.:

An Straße Slawyscheno - Wolkonskoje Straßenarbeiten.
4 Flugzeuge starteten nordwestl. Wolkonskoje und 1 Doppeldecker landete nordostw. Aleschinka.

Bandenlage:
Eigener Spähtrupps stießen in Verfolg von Spuren hart westl. Wassetschki (6 km nordostw. Shurinitschi) auf 5 Partisanen, die sofort die Flucht ergriffen.

Nachmeldung der 25.Pz.Gren.Div.

Der Gefreite Hiltwein, 1./G.R. 35, wird seit der Teilnahme am Stoßtrupp-unternehmen seiner Kp. am 28.5. gegen die Feindstellung 1 km nördl. Peredel vermißt. Es ist wahrscheinlich, daß er in Feindeshand geblieben ist. Er wurde zuletzt von einem Kameraden noch unverwundet am russ. Graben gesehen. Es erscheint sicher, daß er bei dem nachfolgenden Nahkampf gefallen ist oder schwer verwundet wurde.
H. ist kein Geheimnisträger. Außer Erkennungsmarke hatte er nichts bei sich. Er ist sehr gut beurteilt und es besteht keinerlei Verdacht, daß er zum Feinde übergelaufen ist.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 28.5.43.

112.J.D.
Schwache Bewegungen in den Stellungen im Abschnitt südlich der Istwündung. Eine Gruppe vom 11 Offz. bei Geländeeinweisung bei Höhe 162,2 hart ostw. Sredn. Rostoki (durch Art.Feuer zersprengt).
Geringer Versorgungsverkehr auf der Straße Chlopowo - Bandiki und Korytino gegen Knjasewskije Dwory. Lkw.Verkehr aus nördlicher Richtung nach und in ostw. von Budogowischtschi, insges.23 Lkw. Von Astafjewo über Ssemjunowo nach Peskowatoje 36 Lkw., davon drehten 16 bei Mal. Samolkowo in westlicher Richtung über die Oka ab, während 20 in südlicher Richtung nach Jaschkowo weiter-fuhren.
Vor dem Nordabschnitt Ruhe.
Nur auf Tolkatschewo (28 12,2) und Klein Karagaschinka (28 7,6) fdd. Art.Störungsfeuer.
Fdl. Luftaufklärung besonders über dem Abschnitt Subkowo. Durch eigene Jäger ein Aufkl.Flugzeug bei Borkowo abgeschossen, eines zur Notlandung im Feindgelände bei Widnij gezwungen.
1 Überläufer aus Abschnitt Krasnij - Sredn.Rostoki der 336.S.D., S.R.1128.

211.J.D.
Verkehr im Abschnitt Kolodesy und ostw. weiterhin rege. Keine besondere Vorzugsrichtung. Fdl.Störungsfeuer in die Räume Dudino-Glinnaja, auf die HKL südlich Tschernischino und nördlich Klinzy sowie auf linke Div.Naht. Schanzarbeiten nordnordostw. Klinzy. Eigene Art. bekämpfte obige Schanzarbeiten, Feindstellungen westlich Tschernischino mit Mrs., Bewegungen bei Tschernischino und eine Gr.W.Stellung nordostw. Wosty. Einschießen auf Sperrfeuer bei rechtem Nachbar. Eigene Pak bekämpfte Schartenstand bei Tschernischino und erzielte mehrere Treffer. 2 Russen nordostw. Butskije Wys. mit Doppelgläsern bei Beobachtung der eigenen Linie.
Steg über Shisdra erkannt. Lage etwa nordostw. Glinnaja.
8 Einflüge.

25.Pz.Gren.Div.
Vereinzeltes Feuer auf Stellungen um Leonowo und ins Hintergelände um Gorjana. An der Ostfront der Div. keine Besonderheiten. Nachdem am gestrigen Abend im Raum Shelesniza verstärkte Bewegungen zur Front beobachtet wurden, sind am heutigen Vormittag dort vor allem Bewegungen von der Front festzustellen (etwa 600 Mann in kleinen Gruppen nach Norden). Es muß daher mit einer örtlichen Ablösung zwischen Shelesniza und Goskowa gerechnet werden. Lebhafte Aufklärung über Div.Abschnitt. 10 fdl. Jäger moderner Bauart (amerikanisch?) kreisen 11,00 Uhr über Raum Schamkino.

293.J.D.
Im rechten Abschnitt geringe Feuertätigkeit des Gegners. Lebhafteres Störungsfeuer, vornehmlich Kal.12,2 auf Raum Shukowo-Perestrjaschka-Niederung, dabei 125 Wurfgranaten in vier Feuerüberfällen. Normales Störungsfeuer im linken Abschnitt. Geringe Bewegungen im fdl. Stellungssystem. Mot.Geräusche ostw. Smetskaja und im Raum Wolossowo. Vermessungsarbeiten hart südwestlich Trostnjanka. Zwischen 03,30 und 04,00 Uhr nebelt der Gegner nach Abschießen von Leuchtzeichen seine Stellungen und Vorgelände an 5 Stellen zwischen Scharfem Eck und südlich Wosty ein. Veränderungen an Stellungen, deren Ausbau vielleicht durch Nebel getarnt werden sollte, konnten nicht festgestellt werden. 6,10 Uhr Abbrennen einer Nebelkerze hart südlich Kolossowo. Im rückw. Feindgelände ausgedehnter Lkw.-Verkehr (etwa 70)



Tagesmeldungen der Divisionen vom 27.5.43.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. am Nachmittag lebhaft mit Vorzugsrichtung nach Norden. 2 Pz.Spähwagen in südl. Richtung.

90 Mann, 1 Reiter und 1 Fahrzeug von Krassn. Sarja nach Norden.
Feindl. Störungsfeuer in Räume Glinnaja und südl. Tschernischino.
40 Schuß Feindpak auf eigene Stellung bei 1./G.R. 317 ohne Treffer.
Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen westl. Tschernischino,
Eigene Scharfschützen Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys.
Im Walde südostw. Kolodesy zahlreiche rauchende Feuerstellen festgestellt (vermutlich Lager).
5 Einflüge. Wasser- und Wegezustand unverändert.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag zunehmendes Feindfeuer auf Stellungen und vor allem auf Hintergelände der Ostfront und des Leonowobogens. Bewegungen im frontnahen Raum im üblichen Ausmaß. Im Hinterglände 2 Pz.-Spähwagen auf Gryn - Straße. Zwischen 15,00 und 17,00 Uhr mehrere Kolonnen, Stärke insges. etwa 450 Mann, aus Wald westlich Leninskij über Leninskij nach Matwejewskij. Am ganzen Nachmittag flogen 2-3 Jäger moderner Bauart Sperre über Raum Karlowo. 3 Ketten Aufklärer über Div.Abschnitt.
Eigene Art. bekämpfte mit hohem Mun.Einsatz fdl. Gr.W.Stellungen, 1 Bttr., fdl. Gefechtsstände und belegte Ortschaften im Hintergelände.

293.I.D.

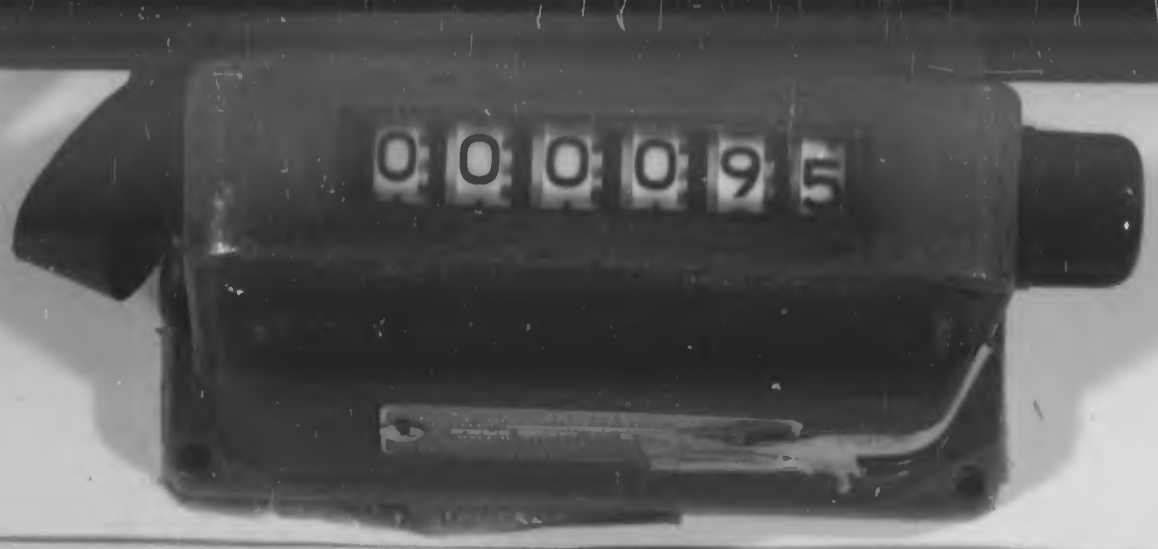
Geringes Gr.W.-Störungsfeuer rechts, stärkeres Störungsfeuer im Raum Marino - Perestrjash - Belyj Werch - Sseraja, dabei vornehmlich Kaliber 12,2 und 15,2. Lebhafteres Störungsfeuer im linken Abschnitt. Eigene Art. bekämpfte Schanzarbeiten, Bewegungen, Pak-Stellung vor HKL und mit Schall Feind-Bttr. (le. Kanone) hart westl. Radichowo. Im rückw. Feindgelände mäßiger Lkw.-Verkehr (etwa 40 Lkw) 13.30 Uhr 400 Mann in Gruppen von Schemjekino nach Glupejewo.
Feindflugzeug beschoß eigene Stellungen im rechten Abschnitt.
Eine Landung, 2 Starts von Feindjägern im Raum Troschna, 3 Landungen nördl. Ostroganka. Zwischen 14.00 und 15.00 Uhr überfliegen feindl. Hintergelände etwa 60 Flugzeuge von Osten nach Westen, später etwa 70 Flugzeuge von Westen nach Osten in Gruppen zu 9 Flugzeuge.
Eindruck:
Aus dem Beschuß auf Raum Perestrjash - Belyj Werch - Sseraja mit verschiedenen Kalibern ist auf vermehrtes Einschießen zu schließen.
Bandenlage: Fehlanzeige.

112.I.D.

Auch im Laufe des Nachmittags hat sich der Feind zwischen Sredn. Kostoki und Ista-Mündung in seinen vorderen Gräben verstärkt. Die auffallende Besetzung der Gräben und des Zwischengeländes zwischen Oka und Ista ist erneut bestätigt. Auf Höhe 167,8 und 159,6 wurden einzelne Gruppen mit Karten bei Geländeeinweisung beobachtet.
1 Panzer und 1 Lkw. mit angehängtem Geschütz auf der Fahrt von Poljany nach Knjasewskij Dwory.
Die Fahrzeugbewegungen nordostw. der Ista sind geringer geworden.
Gegenüber Bedrinzy auffälliges Feindverhalten in den Gräben am Ostufer der Oka beiderseits Woronez (dabei 180 - 200 Mann erkannt).
Feindl. Art.Störungsfeuer (insgesamt 60 7,6 und 40 12,2), insbesondere auf Kriwzowo, Tolkatschewo und gegen Kotschurowo.
Die feindl. Angriffsvorbereitungen gegen den Abschnitt Kriwzowo und Altuchowo sind anscheinend abgeschlossen.
Durch eigene Art. wurde 1 Geschütz 7,6, 2 Pak, 1 Gr.W. mit beobachteter Wirkung im Raum Sredn. Kostoki bekämpft.



Gegenüber dem Nordabschnitt ke ne besonderen Ereignisse.
Im Laufe des Nachmittages 13 Jäger und 7 Aufklärer über der HKL im Oka-Abschnitt.
11./A.R. 86 feuerbereit aus Stellung hart südwestl. Kriwzowo.
5./A.R. 86 wird im Laufe der Nacht südostw. Paltschikowo eingesetzt.
Pi. 112 in Zusammenziehung um Uschewo.
1./Pz.Jäg. 112 auf dem Marsch nach Schmelewaja.
Div.Btl. 112 an 28.5. früh alarmbereit westl. Altuchowo.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 27.5.43

112.I.D.

Während der Vormittagsstunden konnte eine stärkere Besetzung in der fdl. HKL im Abschnitt Sreßn Rostoki - Butyrki und die Bereitstellung von Infanterie-Kräften im Waldstück hart nördl. Höhe 162,6 (ostw. Sreßn.Rostoki) festgestellt werden. Außerdem hält der Feind in der Linie 167,8 - 159,6 bisher unbesetzte Stellungen seit heute früh besetzt. Zwischen Ista und Oka um Raum Knjasewskije Dwory - Sreßn. Rostoki - Bol.Golubotschki wurden immer wieder vereinzelt vorgehende Russen beobachtet, die aus rückwärtigen Zuführungsgräben in die vorderen Stellungen vorgingen.
1 Panzer auf der Fahrt von Pol-jany nach Knjasewskije Dwory,
1 Panzer auf der Fahrt von Chlopowo nach Bandiki. Es kann sich dabei um Einweisungspanzer handeln. Weiteres Anhalten des Versorgungsverkehrs mit mot.- und Bespannfahrzeugen um Mal Golubotschki und Budogowischtschi (insgesamt in west-ostwärtiger Richtung im Laufe des Vormittags erkannt 30 LKW und 30 Bespannfahrzeuge) und auf der Straße Chlopowo - Bandiki (13 LKW und 1 Fahrzeug, auf Bandiki,in Richtung Chlopowo 2 LKW, 8 Bespannfahrzeuge in umgekehrter Richtung).
Zuführung schwacher Kräfte in den Raum westl. Budogowischtschi,und zwar 70 Mann auf Woronez und 150 Mann auf Fedjaschewo.
Auf der Straße Goradnja - Astafiewo in Richtung Astafiewo 32. LKW, 5 Marschgruppen je 40 Mann und eine geschlossene Marschgruppe von 300 Mann.
An der Nordfront keine bes. Beobachtungen.
Geringes Artl.Feuer auf Abschnitt Paltschikowo und auf Höhen 222,3, 230 und 244,4 (ostw. und nordostw. Baschkino) insgesamt 31 7,6 und 32 12,2.
Rege fdl. Fliegertätigkeit während des Vormittags im Abschnitt Altuchowo (insgesmat 9 Kampfflieger, 3 Jäger, 4 Aufklärer). Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß auf Altuchowo und Umgebung, keine Ausfälle

211.I.D.

Bei schlechter Sicht durch Bodennebel nur geringer mot.- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. 80 Mann beim Geländedienst nordwestl. Schtschetinino. Artl.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja auf HKL südl. Schtschetinino und im Raum Klinzy.
Eigene Artl. bekämpfte Feindstellungen westl. Tschernyschino.
Eigene Pak. bekämpfte Schartenstände im gleichen Raum (starke Detonationen).
10.3o Uhr 12 Flugzeuge S - N, Nationalität nicht erkannt.

293.I.D.

Normales Gr.W.- und Artl. Störungsfeuer auf Hkl und Ortschaften im mittleren Abschnitt. Gr.W.Beschuß im Raum Schukowo - Oshigowo erfolgte vornehmlich in Feuerüberfällen zu 20 bis 25 Schuß. Geringe Einzelbewegungen in Feindstellungen. Eigene I.G. vernichtet Feindbunker in Stellungen 2 km südostw. 200,4. Traktoren- oder Kettenfahrzeug-Geräusche am frühen Morgen im Raum ostw. Kumowo und südl. Kutikowo. Leitungsbau und Scherenfernrohrbeobachtung im mittlerem Abschnitt. Im rückwärtigen Gelände sehr geringer Verkehr.
1 Überläufer nördl. Mysin.

25.Pz.Gren.Div.: Le.Artl.-Feuer auf Stellungen der Ostfront und bei Leonowo. Lediglich im frontnahmen Raum vor Nordfront geringe Bewegungen ohne Vorzugsrichtung. Zwischen 6.5o u. 8.3o Uhr 5 Panzer von Grynskije Dwory nach Osten. Gegenüber den Vortagen lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit. Zwischen 4.oo und 6.3o Uhr fliegen insgesamt 7 Jäger Sperre vor Ostfront der Div. Insges. 5 Aufklärer über Div.Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen am 26. 5. 43

211.I.D.

Im Raum Kolodesy lebhafter LKW und Bespannverkehr ohne Vorzugsrichtung. 100 Russen von Norden nach Schtschetinino. 40 Mann Rollbahn Plochowo in Gruppen. 1 Traktor mit 3 Anhängern Aleschinka-Schtschetinino. Geringes fdl. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und Klinzy. Wasserstand der Shisdra unverändert; im Abschnitt II./317 und II./365 stellenweise durchschreitbar, panzerhemmend, in den übrigen Abschnitten panzersicher.
Keine Einflüge.

112.I.D.

Im Raum Protassowo - Stepanowa - Budogowischtschi hat der lebhafte Versorgungsverkehr weiter angehalten. Im Laufe des Nachmittags wurden 21 LKW und 61 Bespannfahrzeuge meist als Einzelfahrzeuge beobachtet. Da die Zuführung weiterer mot.Kräfte aus südlicher Richtung von Bandiki nicht mehr festgestellt werden konnte, muss angenommen werden, daß der Antransport vermutlich einer Panzerbrigade beendet ist. Es ist möglich, daß sie zumindest mit Teilen Komarewo und Strikino erreicht hat, nachdem erstmalig im Laufe des Tages ein Panzer zwischen Komarewo und Strikino gesichtet wurde. Der seit langem festgestellte lebhafte Versorgungsverkehr mit mot.- und Bespannfahrzeugen aus dem Waldgelände ostw. Budogowischtschi in die allgemeine Linie Woronez - Budogowischtschi - Komarewo und das am 23.5. beobachtete Hereinführen von Infanterie und Artillerie in das Istatal läßt weiter auf Angriffsvorbereitungen gegen die Okafront im Abschnitt Griwzowo - Bedrinzy schließen.
Um Gamowo wiederum Ausbildungsgruppen. Vor dem Nordabschnitt Ruhe. Feindl. Feuertätigkeit: 25 7,6, 8 12,2, 16 s.Gr.W. auf Tolkatschewo und Karagaschinka.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag leichte Zunahme des Feindfeuers auf Stellungen und ins Hintergelände, besonders vor Nordfront. Im frontnahen Raum vor der Ostfront der Div. vermehrte Schanz- und Wegearbeiten, vor Nordfront lebhafter Einzelverkehr ohne Vorzugsrichtung.
Kommandos, Rufe, Handgranaten-Reihenwürfe und Schießen ostw. Leonowo lassen Einübung von Stoßtrupps vermuten. Bei teilweiser Sicht ins Hintergelände Anhalten des LKW-Verkehrs bei Ignatjewo, vorwiegend in westlicher Richtung (Am Nachmittag bisher 40 LKW gezählt)
Sonst keine Besonderheiten.

293.I.D.

Normale Bewegungen im Grabensystem. Etwas lebhafterer Beschuß auf Rollbahn südl. Trostnjanka. Sonst normales Störungsfeuer auf HKL. Einzel- und Gruppen-Bewegung im feindl. Vorgelände. Eigene Art. bekämpfte Grabenstellungen im rechten Abschnitt, Ansammlungen, Schanzarbeiten vor mittl. und linkem Abschnitt. Westl. Pawlowo Ausbildung. Im rückwärtigen Gelände lebhafter Lkw.-Verkehr auf Straße Koselsk - Bulatowo, Koselsk - Wolkonskoje - Aleshnja. Pendelverkehr auf übrigen Rollbahnen. Insgesamt etwa 170 Lkw.
Bandenlage: Keine besonderen Vorkommnisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 26. Mai 1943. 1

112.I.D.

Auf der Straße Bandiki - Chlopowo geringer Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen. 1 Marschkolonne von 120 Mann im Marsch von Chlopowo auf Bandiki. Erstmalig ostw. Komarewo 1 Panzer in Fahrt nach Strikino erkannt.
Im Raum Protasowo - Stepanowa - Budogowischtschi Einzelverkehr in kleinen Gruppen und Versorgungsverkehr mit Bespannfahrzeugen. Ostw. Beljajewo eine Ausbildungsgruppe von 120 Mann. Zwischen Astafjewo - Gorodnja 19 Lkw. in Richtung Ost und 12 in Richtung West.
Vor dem Nordabschnitt 3 Marschgruppen von je 20 - 30 Mann in allgemeiner Richtung von Südwest nach Sloboda. 1 Marschgruppe von 42 Mann aus Richtung Proletarskij auf Sajzewo=Süd.
Außer 18 Schuß 7,62 cm auf Höhe 216,8 (1,5 km ostw. Kljutschinkowo) keine feindl. Feuertätigkeit.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer auf mittl. Abschnitt, mot. Geräusche im Waldgelände 3 km nördl. Mysin und im Schluchtengelände südl. Kutikowo.
Geringe Bewegungen und Schanzarbeiten in Feindstellungen.
Eigene Art. bekämpfte Bewegungen, Schanzarbeiten und Feind-Bttr. 2,5 km nördl. Poljana.
Bei schlechter Sicht keine Beobachtungsmöglichkeit im rückwärtigen Feindgelände.
4 Überläufer südl. Trostnjanka.
Nachtrag zur Morgenmeldung:
Während des feindl. Stoßtruppunternehmens im Pesotschnja=Grund schoß der Gegner aus 6 Bttr. Feuerüberfälle von etwa 100 Schuß und aus gleichem Raum etwa 120 Wurfgranaten.

~~25.Pz.Gren.Div.~~

25.Pz.Gren.Div.

Nur unbedeutendes feindl. Feuer. Im frontnahen Raum nur vor Nordabschnitt lebhaftere Bewegungen von kleinen Gruppen ohne Vorzugsrichtung.
Von Ignatjewo (vor 112.I.D.) nach Norden und entgegengesetzt 30 Lkw.

211.I.D.

Bei zeitweise schlechter Sicht lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. Insbesondere von Schtschetinino nach Bugrowka. 400 Mann und 3 Gruppen zu je 50 Mann bei Geländeübung nördl. Iwanowka. Mot. und Bespannverkehr ohne besondere Vorzugsrichtung.
Geringes feindl. Art.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja. Gr.W.-Feuerüberfall (130 Schuß) im Raum Klinzy. Schanzarbeiten westl. Tschernyschino und nordostw. Budskije Wys.
Eigene Artillerie stört Feindbewegungen nördl. Glinnaja.
2 Einflüge.



Tagesmeldungen der Divisionen am 25.5.43

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Feindfeuer, vor allem auf Stellungen und Hintergelände um Leonowo und süwestl. Goskowa. Im frontnahmen Raum keine auffallenden Bewegungen. Im Hintergelände lebhafter LKW-Verkehr von Ignatjewo nach Westen und umgekehrt, insgesamt etwa 60 LKW.
Zwischen 16.oo und 18.oo Uhr insgesamt 550 Mann in 3 Kolonnen von Leninskij nach Matwejewskij und 10 Zkw von Leninskij nach Westen.
Die umgekehrten Marschbewegungen von 500 Mann am Vormittag fanden wahrscheinlich ihren Auslauf im Waldgelände westl Leninskij, da sie nicht mehr sichtbar wurden.
Der Überläufer bei Leonowo ist von der 76 G.D., die angeblich um den 15.5. herum mindestens mit Teilen dort ablöste.

112.I.D.

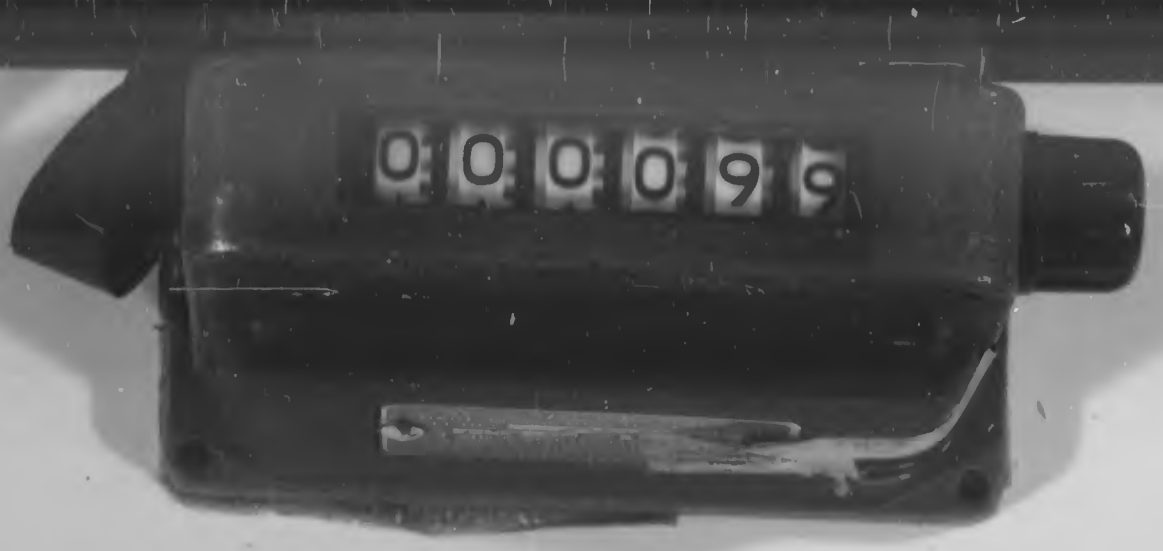
Durch rechte Nachbardivision wurden 5 LKW mit angehängten Paks, 4 LKW mit Artilleriegeschützen, 26 LKW, 1 Panzer und 1 Salvengeschütz im Marsch von Lunino nach Bandiki beobachtet.
2 Gruppen je 100 Mann im Marsch aus nordostwärtiger Richtung ~~von~~ auf Komarewo. Der Feind schanzt ostwärts Dubrowka auf Höhe 159,6 (1,5 km westl. Scheika), 200,6 (1,5 km nordostw. Furssowo) und am Südrand Beljajewo. Im Raum Debredzi - Komarewo - Furssowo geringer Versorgungsverkehr. Südlich Gamowo 1 Ausbildungsgruppe von 8o Mann, ostwärts Shelesniza von 35 Mann. Geringer fdl. Artilleriebeschuß.
Vor dem Nordabschnitt Ruhe. Sonst keine bes. Ereignisse.

293.I.D.

Lebhaftes Störungsfeuer im mittleren und linken Abschnitt. Vereinzelter mot.Verkehr im Raum Kumowo. Reger Verkehr in Feindstellungen vor mittlerem, Einzelverkehr vor linkem Abschnitt.
Eigene Artillerie bekämpfte 2 Pakstellungen und Schanzarbeiten im Raum Wolossowo und 2 Geschütze 3 km nordostw. Wosty (dabei Mun-Einsatz 140 Schuß).
Bei stark wechselnder Sicht im rückwärtigen Feindgelände etwa 30 LKW mit Vorzugsrichtung von NO nach Aleschnja und etwa 100 Panjefahrzeuge ohne Vorzugsrichtung erkannt.
15.1o Uhr landete fdl. Doppeldecker west. Schemjakino.
Bandenlage: Keine bes. Vorkommnisse.

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer im Abschnitt Glinnaja. Verkehr im Raum Kolodesy lebhaft, ohne bes. Vorzugsrichtung.
1 verwundeter Überläufer südostw. Tschernyschino (vom Angriff am 21.5.).
2 Doppeldecker im Raum Aleschinka kreisend. 1 Einflug.
Wegezustand schlecht, stark aufgeweicht.



25.J.D.(mot)

25.5.43, 12,15 Uhr

In der Zeit von 11,10 - 11,50 Uhr auf Straße Matejewskij - Leninskij 7 Feindkolonnen, insges. etwa 500 Mann, beobachtet.



4

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 25.5.43.

112.J.D.

4 Gruppen je 50 Mann ohne Fahrzeuge im Marsch von Strikino nach Debrezy. Während der Vormittags wurde Einzel-Lkw.Verkehr (insges. etwa 15 Lkw.)aus Waldstück ostw. Woronez in das Waldstück ostw. Fedjaschewo durch eigene Art. mehrfach bekämpft. Eine Ausb.Gruppe (120 Mann) nördlich Shelesniza wurde durch eigenes Art.Feuer gesprengt. Geringer Versorgungsverkehr auf der Straße Shelesniza-Beljajewo. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Im Raum von Leonowo mäßiges, im übrigen unbedeutendes Feuer. Im frontnahen Raum geringfügige Bewegungen, im fdl. Hintergelände wurden beobachtet: Von Timofejenki nach Gulajakin 1 Lkw. mit Pak, von Grynskije Dwory nach Osten 7 Lkw. Von 11,00 - 11,45 Uhr 7 Kolonnen mit zus. etwa 500 Mann von Matejewskij nach Leninskij und um 12,30 Uhr 120 Mann von Pobush nach Tschernischino.

211.J.D.

Ausgeglichener mot.Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. Bespannverkehr mit Vorzugsrichtung nach Süden. Schlechte Beobachtungsmöglichkeit. Inf.Bewegungen mit Vorzugsrichtung Osten. 08,05 Uhr Slawyschenc Schemjakino 1 Pkw., im Abstand 3 größere mot.Fahrzeuge,vermutlich Geschütze auf -Sfl., in Abstand 1 Lkw. Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja.
2 Einflüge.

293.J.D.

Lebhafteres Art.- Gr.W.-und PakStörungsfeuer auf HKL und rückw. Gebiet zwischen Perstrjash und Dudino. Normale Bewegungen im fdl. Stellungssystem. Geringe Beobachtungsmöglichkeiten im übrigen Feindgeländeinfolge schlechter Sicht. Eigene Art. bekämpfte Schanzarbeiten und Bewegungen vor mittl. und linkem Abschnitt und vermutete fdl. B-Stelle etwa 1,5 km nordwestlich Poljana.

Tagesmeldungen der Divisionen vom 24. Mai 1943.

112.I.D.

In der Zeit vom 14.00 - 14.30 Uhr 14 Panzer auf dem Marsch von Bandiki in Richtung Chlopowo (anscheinend T 34). In derselben Marschrichtung 1 Kolonne von 80 Mann. Auf der Straße Shelesniza - Beljajewo in Richtung Beljajewo 1 Lkw. mit angehängtem leichten Geschütz und 7 Lkw. Ostw. Shelesniza eine Ausbildungsgruppe von 25 Mann. Im Raum ostw. und nordostw. Sajzewo 150 Mann im Anmarsch und 150 Mann bei, Abmarsch beobachtet. Es kann sich um Ablösung handeln.
Feindl. Art.Tätigkeit gering (40 12,2 auf Abschnitt Paltschikowo)
Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

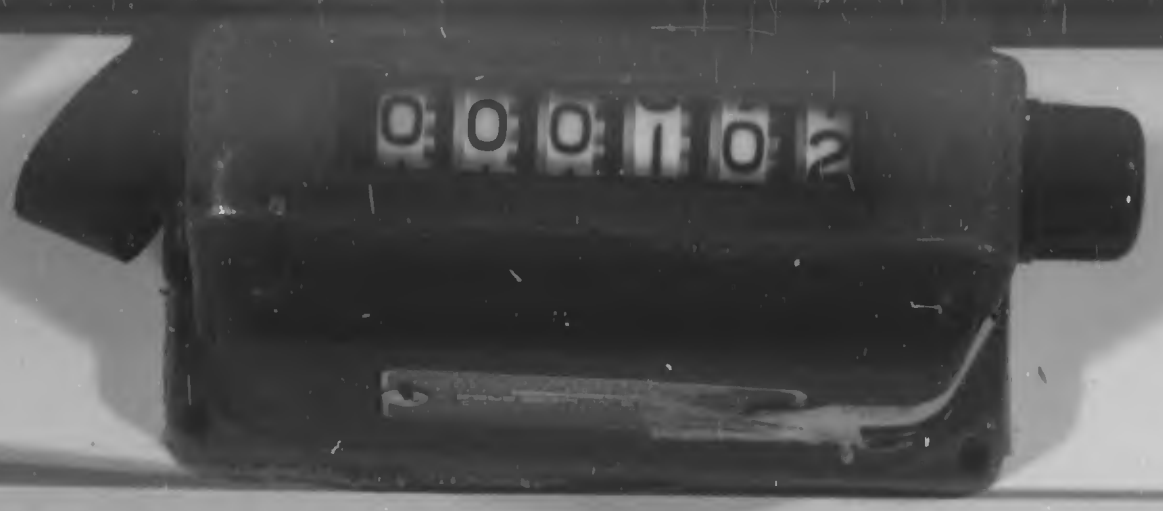
Im Laufe des Nachmittages etwa geringerer Verkehr (schlechte Sicht) im Raum Kolodesy und ostw. ohne besondere Vorzugsrichtung.
Feindl. Störungsfeuer in den Raum Glinnaja nach Klinzy und auf HKL nordostw. Budskije Wys.
Schanzarbeiten im Raum Tschernyschino. Russe schanzt sich an Shisdra heran und nimmt eigene Minen (Gassen ?) auf.
Eigene Pak vernichtete eine offene Feuerstellung südl. Tschernyschino, die mit einem Scherenfernrohr und 2 Zielfernrohrschützen besetzt war. Eigene Art. bekämpfte im selben Raum Feindbewegungen.
Ein Einflug.
Auf Grund der Regenfälle sind Straßen stark aufgeweicht. Wasserstand der Shisdra steigend.

293.I.D.

Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf mittl. und linken Abschnitt.
Anhalten der Einzelbewegungen im Raum Smetskaja - Kumowo.
Normaler Verkehr in Feindstellungen vor mittl. und linkem Abschn.
Eigene Art. bekämpfte erfolgreich Arbeiten an Panzerwraks im Raum Kumowo, Bewegungen, vermutete B-Stellen und [illegible] mittl. Abschnitt und schoß 1 Lkw. zwischen [illegible] le.Pak im Kolossowo und Radichowo in Brand. 3 : 7,6 Geschütze südwestl. Radichowo und 3 : 7,6 Geschütze im Waldstück 3 km nördl. Wosty von eigener Art. bekämpft. Ostw. Dretowo 300 Mann bei Geländedienst. Im rückwärtigen Gelände 60 Lkw., davon 5 von Derebino über Pawlowo in Wald 2 km südl. Pawlowo.
Schlechte Sicht.

25.Pz.Gren.Div.

Am Nachmittag zunehmendes Art.Feuer auf Stellungen bei Star. Wysselki, Peredel, Leonowo und südl. Goskowa sowie ins Hintergelände in Gegend Losew und [illegible] Shelesinskij, insgesamt über 200 Schuß.
Feindbewegungen im frontnahen Raum unbedeutend.
Im Hintergelände 7 Pak und 3 : 12,2 Geschütze (alles mot) von Kurentjajewo über Schamkino nach Karlowo, von Matejewskij nach Leninskij 2 Schlepper mit Geschütz.
Stoßtruppunternehmen:
00.15 Uhr drang Stoßtrupp der 9./G.R.119 [illegible] in Zugstärke überraschend in Rollbahnstützpunkt südwestl. Goskowa ein, machte gegen starken Widerstand im Nahkampf 10 Mann nieder, rollte 200 m Graben auf, machte 7 Gefangene und erbeutete 2 le.M.G. und mehrere Handwaffen.
Der Stoßtrupp wurde von Leutnant Horn, Fhr. 9./G.R. 119, sorgfältig vorbereitet und mit hervorragendem Schneid persönlich angeführt.
Durch Tapferkeit zeichneten sich der Obgefr. Zopf, 9./G.R.119, besonders aus. Seinen schweren [illegible] Verwundungen ist er erlegen.



noch 25.Pz.Gren.Div.

Das Unternehmen wurde durch Art. und schwere Inf.Waffen sehr gut unterstützt.
Bei Annina 2 Überläufer des 5./S.R. 1183.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 24.5.43

4

112.I.D.

Im Raum Komarewo - Debrezy - Fursowo im Laufe des Vormittags stärkerer Versorgungsverkehr.
1 bespanntes Geschütz auf dem Marsch von Debrezy nach Mal.Golubotschki.
Am Südrand Budogowischtschi 1 Batterie 12,2 neu aufgetreten.
Aus Richtung Sajzewo Süd mehrere Gruppen, insges. 1 Kp. im Vorziehen auf Zarewa. 1 Kp., etwa 70 Mann, aus den Stellungen um Proletarskij im Marsch nach Sajzewo. 250 Mann ohne Fahrzeuge, anscheinend Nachersatz, von Norden im Marsch auf Klemenowka.
Feindliche Feuertätigkeit gering (dabei 20 Schuß 12,2) auf Abschnitt Paltschikowo). Sonst keine bes. Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

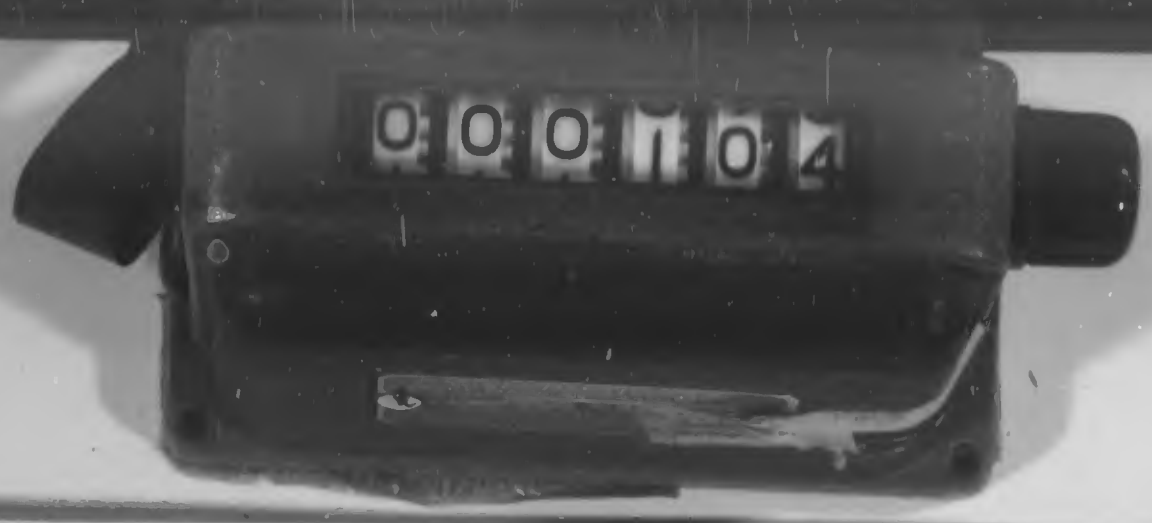
Außer mäßigem Feuer auf Stellungen um Leonowo ruhig. Vor der Ostfront geringerer, vor der Nordfront etwas lebhafterer Einzelverkehr ohne Besonderheiten. Im Hintergelände südlich Schamkino Ausbildung.
Nördlich Weino schwacher LKW-Verkehr. 1 bespanntes Geschütz von Nowo Gryn nach Dolgaja.
Keine Fliegertätigkeit.

211.I.D.

Lebhafter LKW- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. Besondere Vorzugsrichtung nicht feststellbar. 4.35 Uhr Trecker mit angehängtem Geschütz von Aleschinka nach Tschetinino. 6 Mann bei Geländeorientierung nördlich Glinnaja nördlich der Shisdra. 3 Zugmaschinen mit insgesamt 5 Anhängern in verschiedenen Richtungen im Raum Kolodesy. Schanzarbeiten um Tschernyschino. Geringe fdl. Artl.-Tätigkeit im Raum Glinnaja und nordostw. Glinzy. Eigene Pak vernichtete Feindbunker bei Tschernyschino.
3 Einflüge.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer. Im Raum Smetskaja - Muschkan anhaltender lebhafter Verkehr, darunter 120 Mann in Gruppen von Osten in Waldstück 1 km ostw. Muschkan. Lebhafte Schanzarbeiten und Ausbau der Feindstellungen im Nordteil Oshigowo und Perestjashka-Grund. Leitungsbau nördl. Muschkan und von Wolossowo nach Süden. Gegen 4.oo Uhr etwa 60 Mann mit Fahrzeugen von Belo Kamen in Wald ostw. davon. Lebhafter Einzelverkehr in Ortschaften vor mittlerem Abschnitt. 3 Scherenfernrohrbeobachtungen südostw. Trostnjanka. Vor linkem Abschnitt in frühesten Morgenstunden Süd-Nord-Bewegungen (vermutlich Abrücken der Nachtverstärkungen). Eigene Artillerie störte Bewegungen und Schanzarbeiten nördlich Oshigowo, bekämpfte Feindbunker hart südl. Trostnjanka und erzielte Volltreffer in Pferdeherde bei Kutikowo (etwa 15 Ausfälle). Im rückwärtigen Gelände über 100 LKW im Raum Koselsk - Bulatowo - Wolkonskoje mit Vorzugsrichtung zur Front. An Straßen Koselsk - Wolkonskoje - Dretowo und Aleschnja - Dretowo Straßenarbeiten von Gruppen zu 30 - 50 Mann.
Gegen 13.oo Uhr 180 Mann mit Fahrzeugen von 80 nach Aleschnja.
9.oo Uhr 2 Doppeldecker nördlich Derebino gelandet.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 23. Mai 1943.

211.I.D.

Bei guter Sicht lebhafter mot.- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy, etwas geringerer Inf.Verkehr als am Vormittag. 1 Kp. aus Raum Kolodesy nach Norden. Vorzugsrichtung des mot. und Bespannverkehrs nach Süden.
Geringes feindl. Störungsfeuer in Raum Glinnaja. [illegible] Südostw. Tschernyschino 1 weiterer verwundeter Gefangener eingebracht.
Eigene Pak beschädigte 2 Kampfstände bei Tschernyschino. Explosionen wurden beobachtet.
Eigene Scharfschützen bekämpften nordostw. Budskije Wys. Feindbewegungen.
4 Überflüge.
Wasserstand der Shisdra vor Einfluß der Resseta 70 - 80 cm.
Fluß an einzelnen Stellen für Inf. und Panzer überschreitbar (Furten).
Von Shisdra-Resseta-Zusammenfluß aus nach Osten macht Wasserstand Benutzung von Booten erforderlich. Für Panzer unpassierbar.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Feuer auf Stellungen um Star. Wysselki, Leonwo und südwestl. Goskowa. Sonst ruhiger Tag. Vor Ostfront kaum Bewegungen, jedoch wird in den Stellungen zum Teil lebhaft geschanzt und gebaut.
Vor der Nordfront der Div. etwas regerer Einzelverkehr, jedoch ohne Vorzugsrichtung. Um die Mittagsstunden beim Gegner Einsatz von etwa 8 Jägern, die anscheinend über Feindstellungen Sperre fliegen.
Eigene Art. bekämpfte Bewegungen und Schanzarbeiten beim Gegner.

293.I.D.

Normales Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Im Raum Kumowo - Smetskaja lebhafter Einzel-, Gruppen- und Lkw.-Verkehr, vorzugsweise Front.
Anhaltender lebhafter Einzelverkehr in HKL und Ortschaften vor mittl. Abschnitt. Auffällige Beobachtung eigener Stellungen südl.Trostnjanka.
Im rückwärtigen Gebiet gegen 15.00 Uhr Zuführung von insgesamt etwa 450 Mann in Gruppen mit Fahrzeugen von Norden nach Rubzy und Slawyscheno. Sonst lebhafter Versorgungsverkehr, darunter 2 Trecker mit tiefliegendem 2-achs.Anhänger von Slawyscheno über Derebino nach Südwesten. Zwischen 10.30 und 13.00 Uhr Landung von insgesamt 9 Feindflugzeugen nördl. Kumowo vermutet. Eigener Aufklärer wird von vermutlich nördl. Kumowo aufgestiegenen Jägern bekämpft und verfolgt.
Im rückwärtigen Gelände kreisen vereinzelt Doppeldecker und Jäger über Rubzy - Aleshnja und Pawlowo.
Div.Btl. 293 211(ohne 3.Kp.)verlegt in Raum Marino.
Bandenlage:
Aufklärung im Raum westl. Sheltowodje und Torfstichgraben ohne Feindberührung.
Absicht für 24.5.:
Gewaltsame Aufklärung mit geschlossener Jagdschwadron Herrmann im gleichen Raum.

112.I.D.

Während der Nachmittagsstunden wurde die Zuführung von 2 Geschützen aus Richtung Debredzy nach Mal. Golubotschki beobachtet.
Auf der Straße Bandiki - Prilepy 2 Kp. im Marsch nach Bandiki und 2 Kp. in entgegengesetzter Richtung. 2 Kp. ohne Fahrzeuge im Marsch von Debredzy nach Komarewo.
Um Gamowo Ausbildung von 2 Kp.
Feindl. Feuertätigkeit unwesentlich.
Vor der Nordfront Ruhe.

000005

9

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 23. Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Der auffallende Verkehr im Raum Kolodesy - Mal. Golubotschki - Budogowischtschi in der Hauptrichtung Komarewo - Mal. Golubotschki hat während der Vormittagsstunden angehalten.
Im einzelnen:
7 Art.Gesch. im Vorziehen nach Komarewo und 2 Art.Gesch. auf dem Marsch von Andrejewskij in Richtung Stepanowo beobachtet worden. Außerdem wurden Bewegungen kleiner Gruppen in der Stärke von 20 - 60 Mann über die allgemeine Linie Strikino - Andrejewskij mit Hauptrichtung beiderseits Mal. Golubotschki erkannt.
Erneute Geländeeinweisung von 4 Mann auf Höhe 167,8, 2 km südwestl.Schejka.
Auf der Straße Beljajewo - Shelesniza 1 Lkw. mit angehängtem Geschütz in Richtung Shelesniza, 20 Lkw. in Richtung Beljajewo.
1 Kp. (70 Mann auf 20 Fahrzeugen) im Marsch von Gamowo nach Beljajewskij.
Auf der Rollbahn Astafjewo - Monajenki, ostw. Astafjewo, 7 Raupenfahrzeuge mit Marschrichtung Monajenki.
Insgesamt verstärkt sich der Eindruck feindl. Angriffsvorbereitungen gegen die Okafront im Abschnitt der Beresuika - Ista - Mündung.
Geringe feindl. Feuertätigkeit auf rechtem Div.Abschnitt.
Vor der Nordfront Ruhe.

25.Pz.Gren.Div.

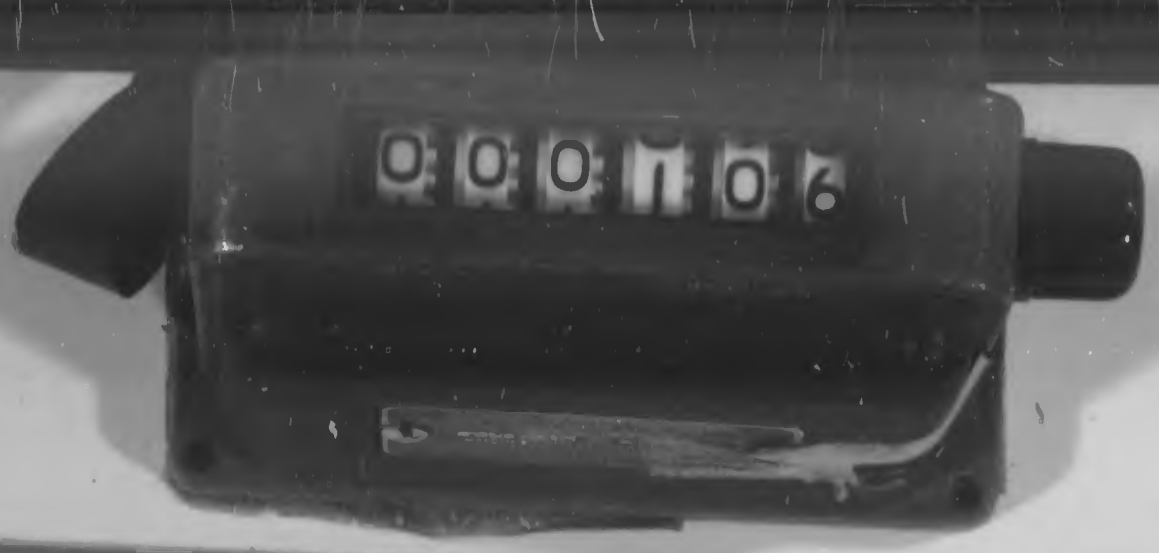
Sehr geringes feindl. Feuertätigkeit. Unbedeutender Einzelverkehr vor Nordabschnitt der Division.

211.I.D.

Lebhafter Lkw.- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy, geringe Vorzugsrichtung nach Süden. Inf.Bewegungen im gleichen Raum in Gruppen bis zu 100 Mann in einer Gesamtstärke von etwa 500 Mann. Insbesondere von Kolodesy nach Bugrowka und von Kolodesy nach Iwanowka je 100 Mann.
Außerdem in der Morgenmeldung gemeldeten Stoßtrupp [redacted] durchschnitt 1 russ. Spähtrupp vor Abschnitt 7./G.R. 365 das Drahthinderhis in einer Länge von 2m und wurde nach kurzem Feuergefecht durch Nachstoß von eigenem Spähtrupp vertrieben.
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Dudino.
7 Überflüge im Laufe des Vormittages. 1 Überläufer der 3.(M.G.Kp.)/ S.R. 755 der 217.S.D.

293.I.D.

Lebhaftes Störungsfeuer im mittl . Abschnitt auf HKL, Versorgungswege und Ortschaften. Sonst geringe Feuertätigkeit. Mot. Geräusche ostw. 200,4. Lebhaftere Einzelbewegungen und Lkw. ohne Vorzugsrichtung im Raum nördl. Smetskaja - Kumowo. Rauchentwicklung, Fahrzeug- und Einzelverkehr in Waldecke 1 km nordostw. Belo=Kamen lassen Biwak vermuten. Vor mittl. Abschnitt lebhafter Einzelgerkehr im Stellungssystem, zwischen den Ortschaften, die auf stärkere Belegung schließen lassen. Vor linkem Abschnitt geringe Bewegungen. Brückenschlag im Zuge des Weges Polosnkowo - Bawykino, etwa 2 km nordnordwestl. Polosnkowo durch eigene Art. gestört.
Im rückwärtigen Feindgelände wurden nur vereinzelte Bewegungen beobachtet, darunter von Slawyscheno nach Derebino.
08.30 Uhr 2 Zgkw. mit schweren Geschützen.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 22. Maim 1943.

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy geringer als an den Vortagen, jedoch schlechte Sicht.
Geringes feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf Abschnitt II./G.R. 365.
Eigene Art. bekämpfte Feind-Bttr. südostw. Kolodesy in Verbindung mit rechtem Nachbarn, Feindstellungen ostw. Tschernyschino und störte Feindbewegungen an linker Div.Naht.
15.35 Uhr kreist feindl. Doppeldecker über Raum Aleschinka.

25.Pz.Gren.Div.

Lediglich im Abschnitt I./119 mäßiges feindl. Störungsfeuer. Beim Feind wurden bei beschränkter Sicht ins Hintergelände nur geringfügige Bewegungen beobachtet.

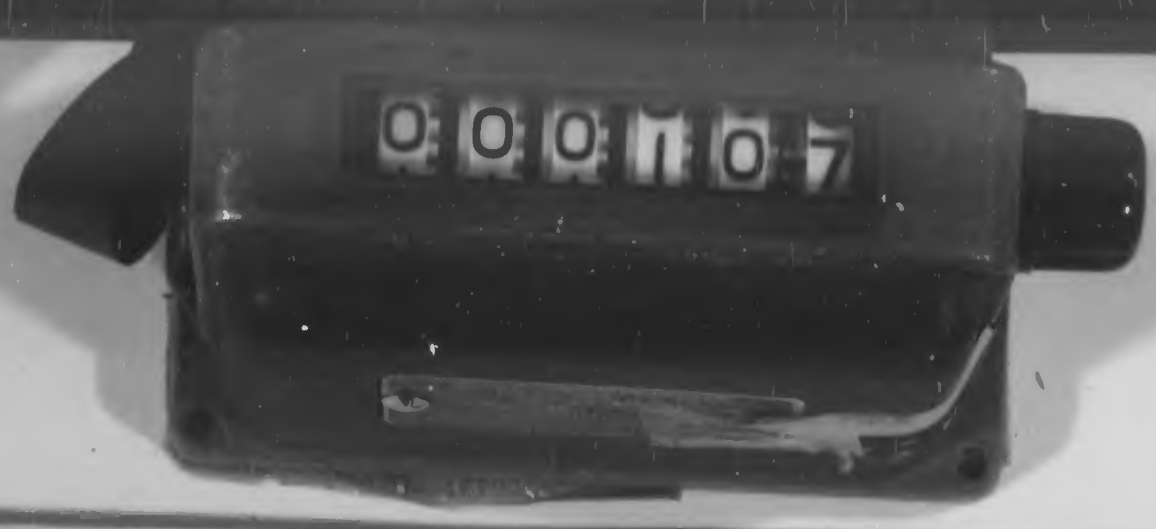
293.I.D.

Geringes Störungsfeuer auf HKL, mot.Geräusche vor rechtem Abschnitt und in Waldstücken ostw. Mushkan. Einzelbewegungen, Vermessungsarbeiten und Einweisungen. Vor mittl. Abschnitt. Hochleitungsbau von Kolossowo nach Süden. Rauchfahnen im Waldstück nordostw. Poljana lassen stärkere Belegung vermuten. Im rückwärtigen Gelände wegen schlechter Sicht keine Beobachtung.
Nachdem feindl. Störungsfeuer verstärkt zuerst den Raum Dudino deckte und später auf Raum Oshigowo herumschwenkte, lag während der beiden letzten Tage der Schwerpunkt des feindl. Störungsfeuers im Raum der Rollbahn Trostnjanka - Belyj Werch.

112.I.D.

Am Südende des großen Poljany-Waldes wurden 4 Mann mit Karten bei einer Geländeeinweisung beobachtet. Ein auf Richtung Bol. Golubotschki wirkendes Salvengeschütz wurde nach 4 Schuß durch eigene Art. zum Stellungswechsel gezwungen. Im feindl. Hintergelände der Oka-Front der übliche Versorgungsverkehr.
Auf Höhe 222,7 wurden Schanzarbeiten durch eigene Art. gestört.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Hn.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 22.5.43.

112.J.D.
Kein besonderen Ereignisse. Schlechte Sicht.

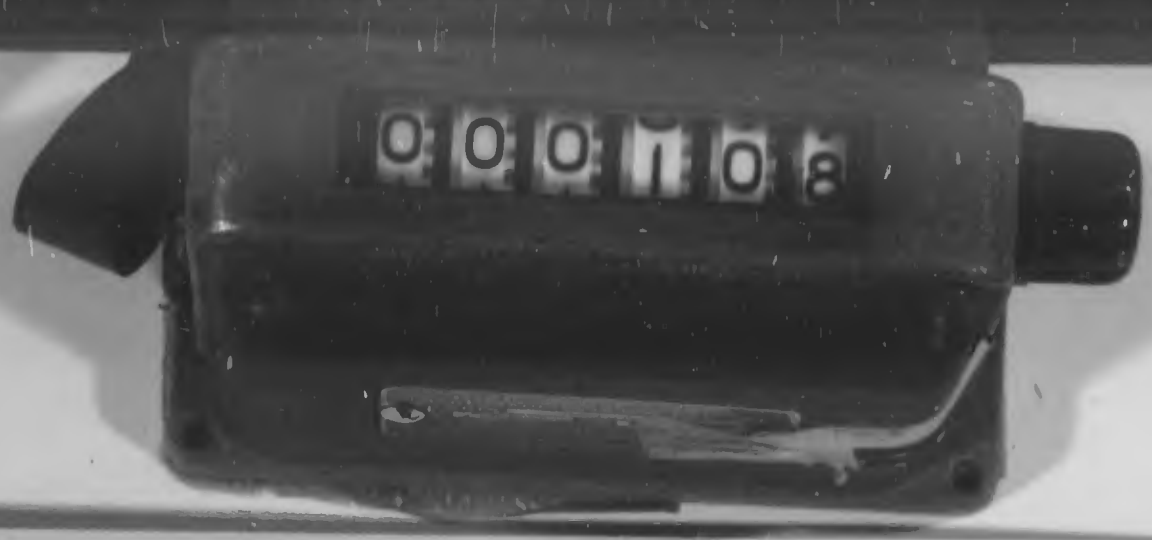
~~2[illegible]~~ 25.Pz.Gren.Div.

Geringe Bewegungen von einzelnen Gruppen im Raum Goskowa-Oserna. Sonst keine Beobachtungen wegen schlechter Sicht . Südwestlich Goskowa lebhafte Schanztätigkeit.

211.J.D.
Bei sehr schlechter Sicht nur geringe Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. erkannt. Fdl. Störungsfeuerauf den Raum Glinnaja und nordwestlich Klinzy. Durch eigenen Spähtrupp wurde eine weiterer Gefangener südostw. Tschernischino eingebracht , damit Gesamtzahl der Gefangenen 12.
Bei den nächtlichen Einflügen wurden,ohne Schaden anzurichten, 6 Bomben auf Kzyn und 4 auf Mäilowo geworfen. Am Vormittag ein Einflug.
Ein Flugzeug unbekannter Nationalität stürzte nordwestlich Butskije Wys. nördlich der Shisdra ab.

293.J.D.

Von rechter Grenze bis Oshigowo normales, von Perestrjash bis linke Grenze stärkeres Störungsfeuer, dabei auf Punkt 200,4 12 Einschläge unbekannter Art, ähnlich eigenem Wurfkörper, vermutlich Raketenantrieb Kal. 15 cm.
In den frühen Morgenstunden mot. Geräusche in Waldstücken von I./511 Im Raum Muschkan und in Wosty.Geringe Schanzarbeiten und Bewegungen. vor HKL. Lebhaftere Bewegungen im Grabensystem westlich Tschernischino lassen stärkere Besetzung vermuten. Eigene Art. störte Schanzarbeiten, Bewegungen und bekämpfte 2 Pak. Im rückwärtigen Gelände wegen schlechter Sicht keine Beobachtungsmöglichkeiten.
Eine Kanone der 4./A.R.41 nicht einsatzbereit.



4

Tagesmeldungen der Divisionen vom 21.5.43.

211.J.D.

Lebhafter mot. und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw., keine besondere Vorzugsrichtung feststellbar. Geringes feindliches Störungsfeuer auf HKL nordwestlich Glinnaja, in Raum Glinnaja und auf HKL nördlich Klinzy. Eigene Zielfernrohrschützen bekämpften Feindbewegungen nordostw. Buskije Wys., eigene Art. Feindstellungen und Kampfstände im Raume Tschernischino mit sichtbarem Erfolg.
Im Laufe des Nachmittags 8 Überflüge.
Am 22.5. Anlaufen eines Lehrgangs für Pz.Jg. der 14.Kp. bei Pz.Jg.-Abt. in Cholmischtschi.
Auf Grund der Zehntagesmeldung der Art. bzw. der B-Abt. und der Gefangenenaussagen ist eine Art.Massierung, beginnend im Raum hart südostw. Kolodesy, festzustellen. Es kann demnach als Westgrenze des erwarteten Feindangriffs etwa die Linie Kolodesy- Gretnja angenommen werden. Mit Fesselungsangriffen aus dem Raum Tschernischino (und westl.) wird außerdem gerechnet.
Die normalen ausgeglichenen Feindbewegungen lassen auf Beendigung des fdl. Aufmarsches schließen.

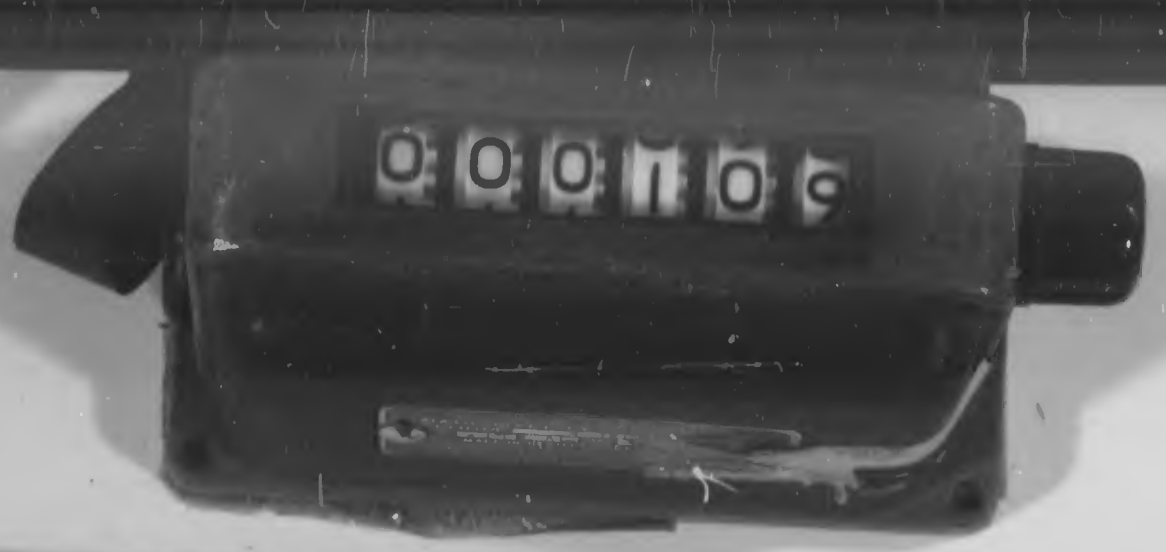
25.I.D. (mot)

Geringes feindl. Art.Störungsfeuer verteilt auf den gesamten Div.Abschnitt.
Geringer nicht auffallender Einzelverkehr vor der Nordfront der Div.
In der Nacht 20./21. wurden im Raum Goskowa 23 Schartenstände errichtet. Truppe vermutet Scheinstellungen.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Normales Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf HKL. Geringe Bewegungen vor HKL. Eigene Art. erzielte Volltreffer in Gr.W.Stellung vor rechtem Abschnitt, dabei Detonationen, bekämpfte Schanzarbeiten nördl. Oshigowo und Bewegungen und Gr.W.-Stellungen im Raum Wosty.
Normaler Lkw.Verkehr im rückwärtigen Gelände.
11.45 Uhr 1 Zgkw. mit Geschutz von Rubzy nach Nordosten.
16.40 Uhr 1 " " " von Wolkonskoje nach Slawyschcno.
13.00 Uhr 100 Mann von Westen nach Wolkonskoje, etwa 120 Mann bei Geländedienst nordwestl. Aleschnja durch 4./A.R. 41 gestört.
18.15 Uhr etwa 800 Mann auf Straßen Kozelsk - Wolkonskoje und westl. Wolkonskoje. Vorzugsrichtung Süden und Südwesten. Marschbewegung durch Kanonen-Bttr. gestört.
1 Überläufer im Abschnitt G.R. 512.
Bandenlage:
1./Div.Btl. 211 stellte 2 km südl. Chotomäritschi - Siedlung feindl. Bandengruppe in Stärke von etwa 40 Mann, umstellte Bandenlager und machte zeitweise im Nahkampf 10 Banditen nieder, darunter 1 Frau und Bandenführer Nikolai Njelnetzci, der durch Angehörige der 1./Ost-Btl. 441 identifiziert wurde. Nach Zuführung von Verstärkung durch Miliz-Kp. Suchanka und Semenowka Eroberung des Lagers. Masse der Banditen vermutlich nach Westen unter Mitnahme von etwa 10 Verwundeten entkommen. Erbeutet 7 Gewehre, davon 2 autom., 2 T-Minen, deutsche M.G.-Munition, Druck- und Zugzünder. Lager zerstört.
Eigene Verluste: 5 Tote, 6 Verwundete, hiervon 3 Uffz. alle 1./Div. Btl. 211.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 21.Mai 1943.

112.I.D.

Im Laufe des Vormittages Bewegungen einzelner Gruppen im Raum Mal. Golubotschki - Budogowischtschi - Shelesniza.
Um 09.30 Uhr überflog ein Verband von 18 russ. Flugzeugen (Jäger und Bomber) die HKL in Richtung von Nord nach Süd ohne Angriffshandlung.

25.I.D. (mot)

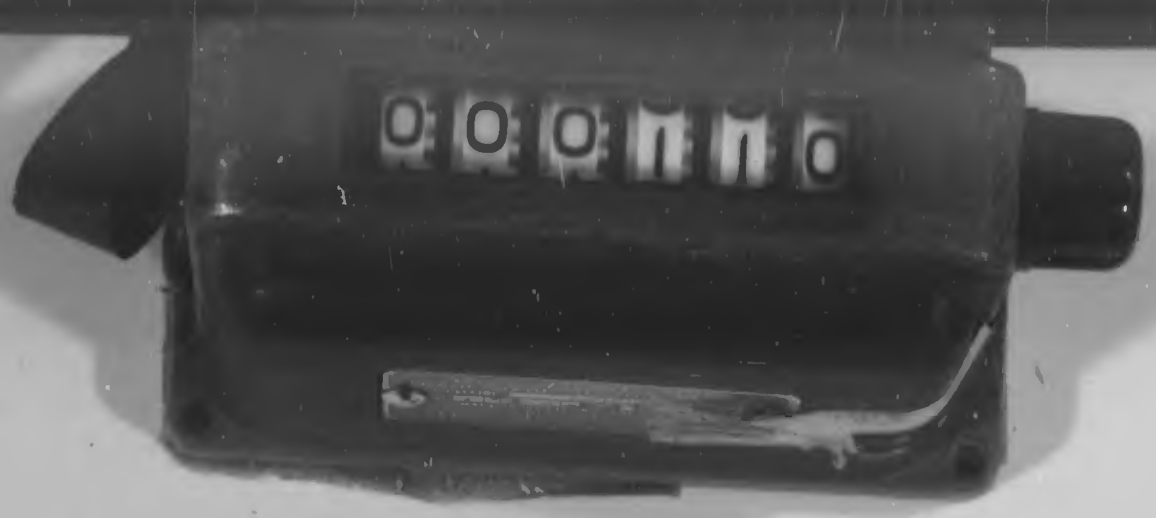
Weiterhin geringes, stark verteiltes feindl. Störungsfeuer.
In den Morgenstunden im Raum Goskowa - Gryn - Oserenskij Bewegungen einzelner Gruppen von 40 - 60 Mann in Richtung von und zur Front, wahrscheinlich zum Teil Schanzkommandos.
09.15 Uhr überflogen 10 russ. Jäger und 5 Bomber den mittl. Div.Abschnitt von Südwest nach Nordost.
Sonst nur geringe feindl. Fliegertätigkeit.

293.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Einzelbewegungen in Waldstücken nordostw. Smetskaja. Schanzarbeiten im Nordteil Oshigowo und hart ostw. Muschkan. Geringe Bewegungen in Feindstellungen vor mittl. und linkem Abschnitt. In den frühen Morgenstunden wurde feindl. Spähtrupp (10 Mann) südostw. Worobjewo blutig abgewiesen.
Eigene Art. störte Bewegung und Schanzarbeiten und bekämpfte Gr.W.-Stellungen. Kan.Bttr. bekämpfte mit guter Wirkung etwa 80 Mann 1 km nördl. Pawlowo und 2 : 7,6 Geschütze 2,5 km südl. Klinzy, dabei Detonation im Muni-Lager.
Im rückw. Gelände stärkerer Lkw.Verkehr als am Vortage, im Raum Chosszy - Bulatowo - Wolkonskoje - Koselsk etwa 100, im Raum Wolkonskoje - Dretowo - Slawyscheno etwa 60. Ohne Vorzugsrichtung.
4.Kx/A.R. 41 in neuer Feuerstellung hart südl. Dubna feuerbereit.
Rgt.Stab Gren.Rgt. 309 mit III.Btl., 13., 14. und Radf.Kp. und II./A.R. 208 im Div.Bereich eingetroffen. 1 Überläufer nordwestl Perestrjash.

211.I.D.

Lebhafter und ausgeglichener Lkw. und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. 50 Mann beim Fußdienst nördl. Pawlowo, 60 Mann in Gruppen von Rollbahn nach Aleschinka bzw. Ostroganka - Grezkoje. Einzelner Gruppen in Stärke bis zu 6 Mann mit Karten bei der Geländeinweisung bzw. Vermessen, mit Krankentragen und beim Aufnehmen von Fernsprechleitungen südl. und südostw. Tschernyschino., nördl. der Shisdra. Letztere Bewegungen wurden von eigener Art. bekämpft.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer(etwa 250 Schuß) in die Räume: Glinnaja - Oserny und südl. Tschernyschino.
Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen nördl. Glinnaja.
10 Überflüge.



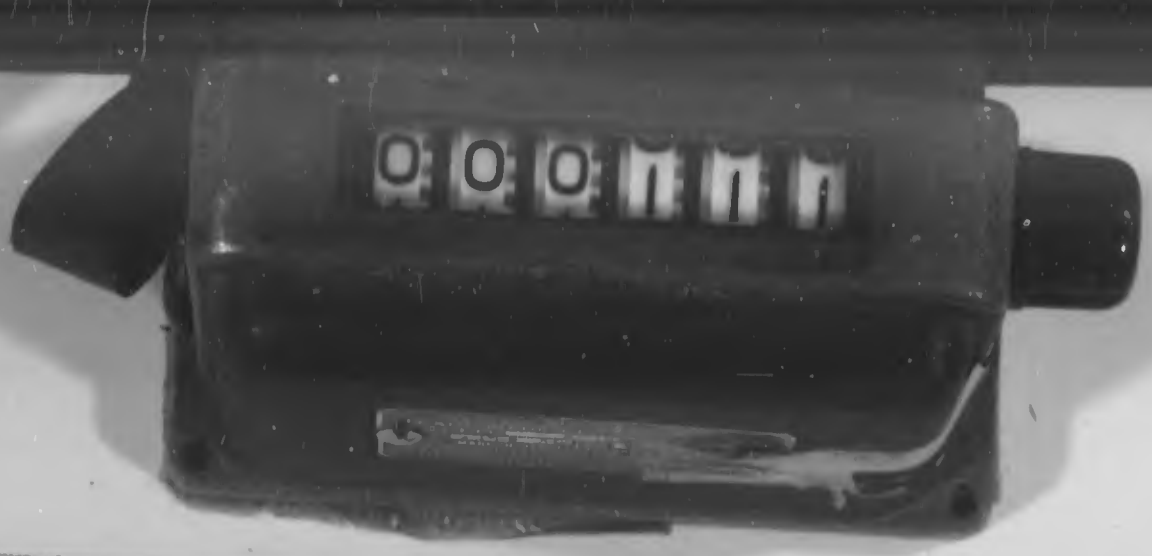
Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 211.I.D. vom 21.5.43.

Von 03.30 - 03.45 Uhr griff der Russe in Stärke von 100 - 150 Mann nach Vorbereitungsfeuer einer 12,2 Bttr. aus Richtung Lutownja, einer 7,62 Bttr. aus Gegend 2 km nordostw. Tschernyschino und zwei 7,62 Bttr. aus Art.Raum Tschernyschino sowie schweren und leichten Gr.W.Feuers auf gedachte Einbruchsstelle bei 3./G.R. 317 an. Mit letzter Granate versuchte der Feind den Einbruch, kam bis etwa 80 m an die eigene Stellung heran und blieb dann im eigenen Abwehrfeuer liegen.

Das feindl. Vorbereitungsfeuer (350 - 400 Schuß) war stark mit Nebel untersetzt. Im Gegenstoß wurden 9 Gefangene eingebracht, etwa 40 Feindtote gezählt. Eigener Munitionsverbrauch betrug 206 Schuß Art.Munition. einschl. der Niederhaltung der 2 km nordostw. Teschernyschino befindlichen Feind-Bttr.

Die eingebrachten Gefangenen stammen von einer Strafeinheit, die seit 4 Tagen im dortigen Abschnitt liegt.

Nach Gefangenenaussage Unterstellung unter Schtz.Rgt. 666, es scheint sich jedoch um Schtz.Rgt. 766 der 217.S.D. zu handeln. Vernehmung ist noch im Gange.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 20.5.43.

211.I.D.

Lebhafter Lkw.- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne besondere Vorzugsrichtung. Lebhafte Bewegungen von Kolodesy, von Schtschetinino und von Norden in den Raum Aleschinka in Gruppen bis zu 50 Mann. 15.45 Uhr 2 Zugmaschinen mit Geschütz von Aleshnja nach Wolkonskoje.
Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Raum Glinnaja und HKL südl. Tschernyschino, insbesondere auf Abschnitt III./G.R. 317. Das auffällige Feindfeuer auf Abschnitt III./G.R. 317 (südl. Tschernyschino) erfolgte am 18.5. mit Art., am 19.5. mit schw. Gr.W. und heute mit leichten Gr.W.
Einschießen des Feindes auf diesen Abschnitt ist möglich.

25.I.D. (mot)

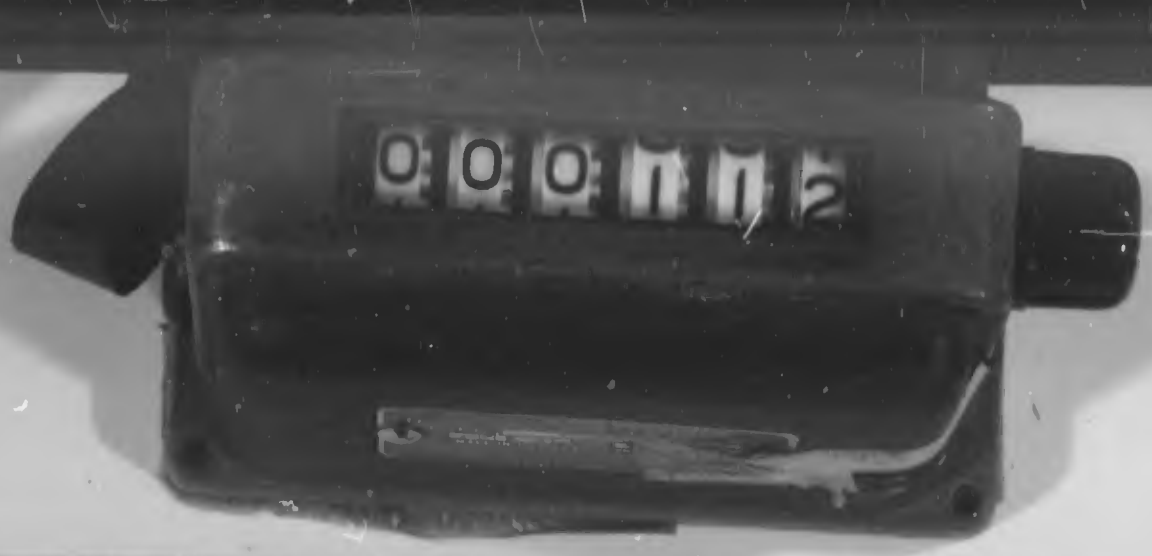
Auf Stellungen und Hintergelände des Abschnittes I. und III./G.R.119 mäßiges, auf übrigen Div.Abschnitt weiterhin nur sehr geringes Feindfeuer. Bewegungen und Verkehr im Feindgelände hielten sich in unbedeutendem Ausmaß. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Eigene Art., I.G. und Gr.W. bekämpften erfolgreich feindl. Stellungen und Schanzarbeiten.

293.I.D.

Schwerpunkt des feindl. Störungsfeuers lag auf Ortschaften beiderseits Rollbahn Trostnjanka - Belyj Werch und auf HKL I./G.R. 510 (200 Schuß Art., 250 Gr.W.). Auf übrige HKL geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer, dabei 25 Schuß aus Salvengeschütz auf Babinkowo.
Geringe Bewegungen in feindl. Stellungen, geringer Verkehr im rückw. Feindgelände, dabei gegen 16.00 Uhr 1 Zgkw. mit schwerem Geschütz von Aleshnja nach Wolkonskoje. Pendelverkehr zwischen Schemjakino und Slawyscheno und Pawlowo und Glupejewo.
Geringe feindl. Flugtätigkeit.

112.I.D.

An der Okafront gegenüber dem Abschnitt Tschegodajewo und Paltschikowo die üblichen Verstärkungen durch Schanzkommandos beobachtet. Der am 19.5. und während der Vormittagsstunden des 20.5. auffällige Verkehr im Raum Budogowischtschi - Shelesniza hat am Nachmittag nachgelassen. Vor der Nordfront im feindl. Hintergelände üblicher Versorgungsverkehr. Geringer Art.Beschuß auf Abschnitt Gorodischtsche und Paltschikowo. 5./G.R. 256 wurde durch 9./G.R. 256 abgelöst.
Sonst keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen v.2o.5.43.

211.J.D.

Etwa geringere Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. als an den Vortagen. Vorzugsrichtung Süden. Als Gruppen wurden beobachtet: Von Roll - bahn nach Aleschinka 60 Mann und 1 Pz.Spähwagen, von ~~Xxxxx~~ Schtetinino nach Aleschinka 7 Fahrzeuge und 100 Mann. 70 Schuß fdl. Störungsfeuer in Raum Glinnaja. Brände in Wostoyy.
4 Einflüge.
Die Straßen erschweren auf Grund der Regenfälle teilweise den Verkehr erheblich.

III./365 (ohne 10.) in Shilkowskij eingetroffen.

112.J.D.

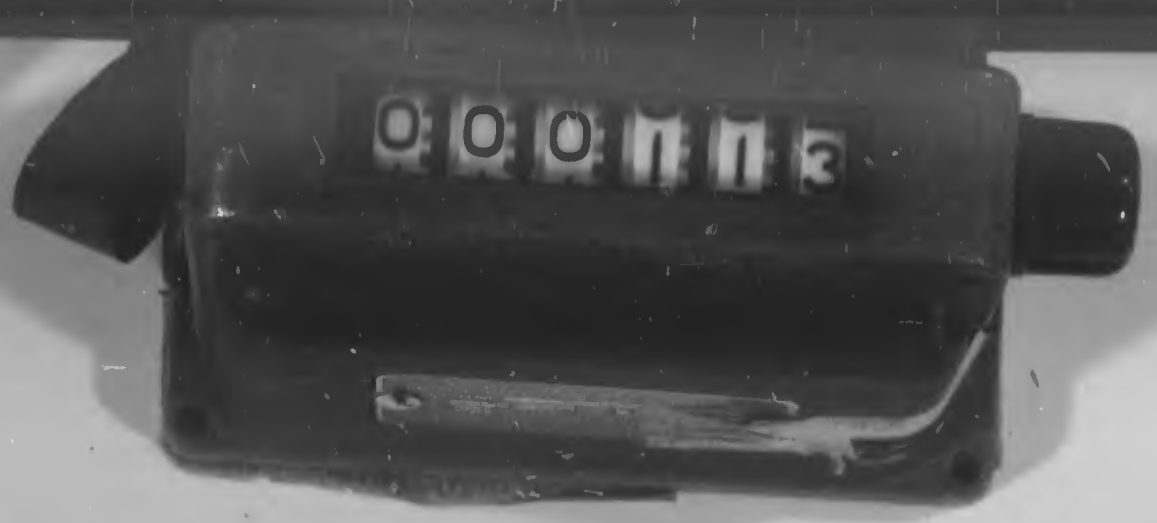
Im Laufe des Vormittags weiterhin auffallender Verkehr in Gruppen von 20-200 Mann im Raum Shelesniza - Mal Golubotschki- Budogowischtschi mit Hauptrichtung in Waldgelände ostw. Budogowischtschi. Aus Richtung Gorbatschewo nach Monajenki 6 Züge beobachtet, von denen 3 in Richtung Belew weiterführen.
Am 19.5. 22,00 Uhr hat der Gren. Wrbniak (Slowene) der 4./Feld-Ers.Btl. ~~112~~ 112 seinen Wohnunterstand verlassen und wird seitdem vermißt. Er konnte trotz der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen bisher nicht aufgefunden werden. Fahnenflucht und Möglichkeit des Überlaufens bestehen

293.J.D.

Normales ~~fdl~~.Störungsfeuer ohne Schwerpunkt. 100 s.Gr.W. auf HKL nordwestlich Perestrjasch. Geringer Einzelverkehr in Feindstellungen, dabei Süd-Nordrichtung vorherrschend (Abrücken der Nachtverstärkung?) Mot.Geräusch in Waldstücken vor rechtem Abschnitt. Einzel- und Gruppenverkehr von und nach Waldstück nördlich Muschkan (Befehlsstelle?). Gegen 1o,oo Uhr ein Trecker mit le. Geschütz von Dretowo nach Belo Kamen, von eigener Art. bekämpft. Eigene Art. und schw.Inf.Waffen bekämpften Schanzarbeiten im Nordteil Oshigowo, eine Pak und 1 7,6 Geschütz im Raum Poljana. Im rückw. Gelände wegen schlechter Sicht nur geringe Beobachtungsmöglichkeit.
Fdl. Schlachtflieger beschossen um 3,30 Uhr HKL bie 200,4 und um 5,5 0 Uhr südlich Worobjewo.

25.J.D.(mot)

Auffallend schwaches Feindfeuer. Lebhafte Bewegungen einzelner Leute und kleiner Trupps im Raume Goskowa - Gryn - Oserenskij ~~xxx~~ (zur Front etwa 200 Mann, umgekehrt etwa 100 Mann). 3,15 Uhr 1 Zug von Ost nach West.
Am Vormittag insges. 4 fdl. Flugzeuge über dem Div.Abschnitt.



19.5.43 4

Meldung Kommandeur der Sicherungstruppen LIII. zur Tagesmeldung:

Jagdschwadron Herrmann (1./Div.Btl. 211) im Jagen 4 hart südl. Torfstich auf Horchposten gestoßen. Horchposten warnten durch Pistolenschüsse und wichen aus. Sofortiges Nachstoßen und Absuchen der Umgegend ohne Erfolg. Bei Fortsetzung des Unternehmens wurden im Jagen 34 4 Gewehre aufgefunden und vernichtet.

Absicht:

1 Zug Jagdschwadron Herrmann zur Durchführung der Aufklärung im Raum südl. Shurinitschi und ostw. Mal Polkino am 20.5. im E.Transport nach Shurinitschi zu verlegen.

Durchgegeben: 293.I.D., Ia/Gesch.Zimmer
Angenommen: Ofw. Worlitzer
Zeit: 20.00 Uhr.

Tagesmeldungen der Divisionen vom 19. Mai 1943.
-.-

211.I.D.

Feindbewegungen in Stärke von 350 Mann in Gruppen bis zu 100 Mann im Raum Kolodesy, insbesondere 15.15 Uhr 100 Mann von Plochowo nach Aleschinka, Vorzugsrichtung Südosten. Lebhafter Lkw.- und Bespannverkehr ohne besondere Vorzugsrichtung. Im gleichen Beobachtungsstreifen. Geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf HKL südl. Tschernyschino. Schanzarbeiten südl. Tschernyschino.

25.I.D. (mot)

Auf Stellungen und Hintergelände im Raum Peredel - Leonowo - Leonowskij lebhaftes, sonst mäßiges feindl. Störungsfeuer von Gr.W. und leichter und mittl. Artillerie.
Beim Feind am Nachmittag Bewegungen ohne Besonderheit. Geringer Lkw. Verkehr und örtliche Schanzarbeiten. Eine Einweisung südwestl. Shelesniza.
Gegner baute in den vergangenen Nächten im Raume Shelesniza - Goskowa neue Kampfstände, anscheinend für Pak. Ob diesen Bauten offensive oder defensive Bedeutung zukommt, liegt noch nicht klar.
11.40 Uhr und 12.15 Uhr je 1 Zug von West nach Ost.
Keine feindl. Fliegertätigkeit.

208.I.D.

Ausser dem bereits gemeldetem Stand der "Spaziergänge " keine bes.Ereignisse.

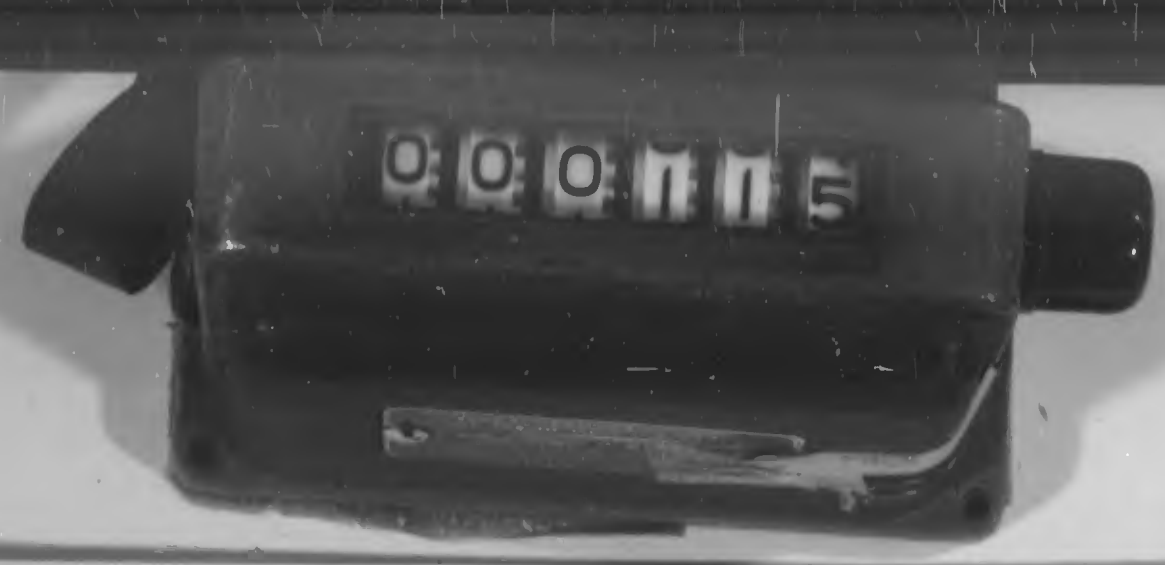
[illegible].

293.I.D.

Lebhaftes Art.-Störungsfeuer auf Ortschaften und Zufahrtswege im Raum südl. Oshigowo. Im Waldgelände ostw. des Wytebet anhaltende Einzelbewegungen nordostw. [illegible] Schukowo. Im offenen Gelände und vor linkem Abschnitt geringe Bewegungen in Feindstellungen. Eigene Art. bekämpfte Feind-Pak hart südostw. Muschkan und Gr.W.-Stellungen südostw Poloschkowo. Im rückwärtigen Feindgelände anhaltender mot. Verkehr. (60 Lkw). Zwischen 12.00 12.15 Uhr landete je 1 feindl. Doppeldecker nordostw. Poljana und im Raum Alschnja.
Gesamteindruck:
Stärkeres Art.Störungsfeuer im Raum Oshigowo deuten auf Wiederholung der Angriffe hin.
Div.Btl. 211 in Sorokino eingetroffen. Ablösung im Gange.

112.I.D.

Im Raum Budogowischtschi hält der mit einzelnen Lkw. bis unmittelbar hinter die HKL geführte bereits am 18.5. festgestellte Verkehr an.
Auf der Straße Beljajewo - Shelesniza weiterhin vermehrter LKw.Verkehr in beiden Richtungen. Während am Vormittag die Zuführung von 4 I.G. in das Waldgelände westl. Shelesniza beobachtet wurde, konnten am Nachmittag 4 I.G. mit Marschrichtung Beljajewo beobachtet werden. Außerdem zeigte der Feind 2 leichte Panzer. im Marsch auf Shelesniza und je 1 Marschgruppe in Kp.Stärke von Nord nach Süd und Süd nach Nord bei Shelesniza. Es ist möglich, daß diese seit 18.5. auffälligen Bewegungen Täuschungsbewegungen darstellen. Auf der Rollbahn Belew - Astafjewo der übliche Versorgungsverkehr. Sonst keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 19. Mai 1943.
-.-

112.I .D.

Vor der Oka-Front geringer Einzelverkehr von mot- und besp-Fahrzeugen im feindlichen Hintergelände.
Vor der Nordfront der Div.starke fdl.Schanztätigkeit gegenüber Baschkino und Merkulowskije.
Sonst k.b.E.

211.I.D.

Lebhafter LKW- und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostwärts.,Verkehr im allgemeinen ausgeglichen.Nördlich Klinzy 6 Russen,vermutlich Offiziere bei Gelände-Einweisung.
Geringes fdl.Störungsfeuer in die Räume Glinnjaja und Budskije-Wyss..
Eigene Art.bekämpfte Feindbewegungen nördlich Glinniaja und Feindstellungen bei Tschernischino.
1 russischer Aufklärer West - Ost,anscheinend bei Aleschinka gelandet.

293.I.D.

Abklingender Beschuß im Raum Shukowo - Oshigowo und Perestrjashka=Niederung (etwa 200 Schuß). Anhaltender lebhafter Einzelverkehr (etwa 100 Mann, 18 Lkw.) ohne Vorzugsrichtung nordostw. und nördl. Smetskaja.
Ausgeglichener Einzelverkehr im Raum Belo=Kamen - Kolossowo und Wolosowo (etwa 70 Mann). Geringe Restteile der feindl. Angriffstruppe wurden im Raum Oshigowo von Art. und schw. Inf.Waffen weiter bekämpft. Einzel- und Melderverkehr von Südosten, Süden und Südwesten nach Kutikowo (Befehlsstelle ?).
Vor linkem Abschnitt geringe Einzelbewegungen.
Im rückw. Gebiet etwa 100 Lkw., darunter 03.30 Uhr Kolonne von 40 Lkw von Wolkonskoje nach Slawyscheno, 50 Mann von Wolkonskoje nach Pawlowo.
Erstmalig Lkw.Verkehr zwischen Pawlowo und Wald südostw. davon.
200 Mann von Meremischtschi nach Slawyscheno, davon 100 weiter nach Schemjakino. 100 Mann Ausbildung Aleschnja.
2 Flugzeuglandungen (Doppeldecker).
Gegen 06.00 Uhr im Raum Schemjakino, 1 Flugzeugzeuglandung südostw. Kumowo. Sonst keine Flugtätigkeit. Schilkowo
4./A.R. 41 hart nordostw. [illegible] feuerbereit. Stab I./, 1.,2. und 3.Kp. vom G.R. 309 im Div.Bereich eingetroffen.

25.I.D. (mot)

Mäßiges, stark verteiltes Art.- und Gr.W.Feuer. Gegen 09.00 Uhr eine Kolonne von 80 Mann und eine von 60 Mann in Reihe von Gryn nach Oserna. Daneben im Gelände vor der Nordfront der Div. zahlreiche Bewegungen kleiner Gruppen und Trupps in allen Richtungen, bevorzugt jedoch in Richtung zur Front.
06.30 Uhr 1 Zug von West nach Ost, 7.15 Uhr 1 Zug von Ost nach West.
Am Vormittag 3 feindl Aufklärer und 1 Kampfflugzeug über Div.Abschnitt

00006

Morgenmeldungen der Divisionen vom 19.Mai 1943.
-.-

112.I.D.

23.30 Uhr Feuerüberfall von 2 Salvengeschützen und 100 Schuß 7,6 cm aus einem Salvengeschütz bei Stch. Smidta (nördl. Subkowo), 3 Bttr: eine aus Gegend Utkino - Petrischtschewo, 2 Bttr. aus Richtung Now.Sswet aus Subkowo und Werch . Dolzy. Gleichzeitig wurden ein feindl. Stoßtrupp (Stärke nicht erkannt) ostw. Subkowo ohne eigene Verluste abgewiesen und im Gegenstoß ein feindl. Toter sowie ein schwerverwundeter Gefangener (nicht vernehmungsfähig) eingebracht, Truppenfeststellung bisher noch nicht möglich.
18.20 - 20.00 Uhr 28 Lkw. (10 mit Holz beladen, 2 mit angehängten Geschützen) von Norden nach Shelesniza beobachtet. Auf der Straße Belew - Gorodnja im Laufe des Abends insgesamt 50 Lkw. in beiden Richtungen.

25.I.D. (mot)

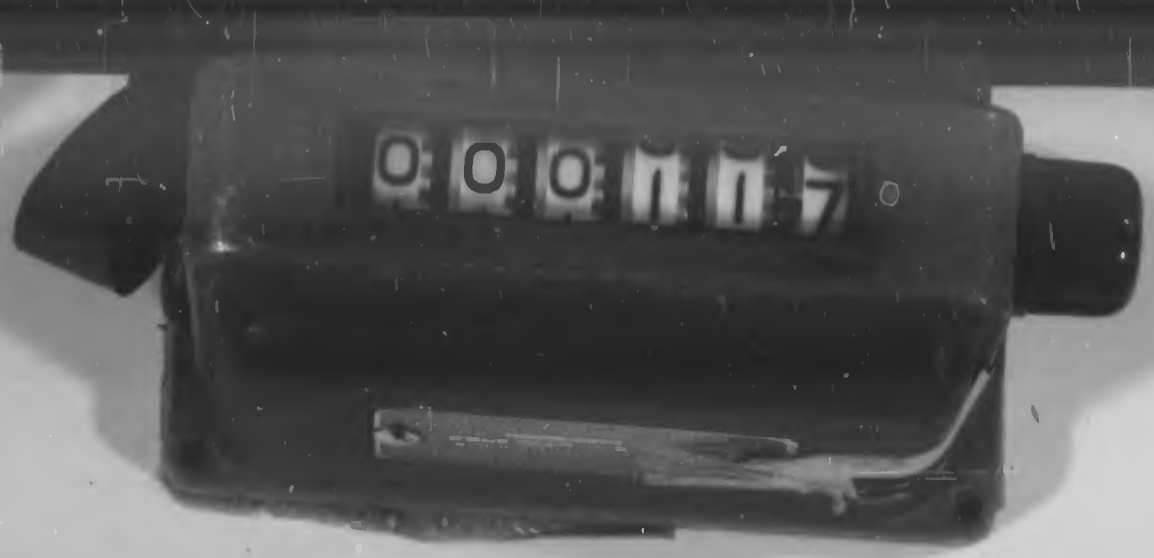
Bis auf geringes Art.-und Gr.W.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Um Mitternacht wurde ein feindl. Stoßtrupp gegen HKL 2 km südostw. Leonowo vor dem Draht abgewiesen. Feind hatte nach dem Schreien von Verwundeten zu urteilen mehrere Ausfälle.
Ein eigener Spähtrupp stieß in Mulde westl. Shelesniza auf Feindstoßtrupp, Stärke 15 Mann, ein weiterer auf Feindspähtrupp südl. Goskowa. Feind zog sich in beiden Fällen auf Beschuß hin zurück.
4 weitere eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Am 18.5. abends landeten in Temrjan (5 km südostw. Belew) 3 Doppeldekker. In der Nacht keine feindl. Fliegertätigkeit.

293.I.D.

Nach vorbereitendem lebhaften Störungsfeuer auf Raum Oshigowo griff Gegner 00.15 Uhr im Zuge der Rollbahn westl. Oshigowo in etwa Kp.-Stärke an. Angriff brach im eigenen Abwehrfeuer vor dem Draht zusammen. Unter starkem Feuerschlag um 00.50 Uhr Zurückziehen der Angriffsgruppe. 01.50 Uhr erfolglose Wiederholung des Angriffs in gleicher Stärke. Gegen 02.15 Uhr abermaliges Zurückziehen. Um 02.25 Uhr 3.Angriff, Stärke etwa 4 Kompanien, in breiter Front, ebenfalls vor HKL zusammengebrochen.
Rechte Angriffsgruppe bleibt in nicht eingesehenen Räumen liegen, linke gräbt sich 2 - 4 km vor HKL ein. Im Nachstoß wurde 1 Gefangener eingebracht. Ein Überläufer im gleichen Abschnitt. Im linken Abschnitt heftiges Störungsfeuer auf HKL und rückwärtiges Gelände. Bis Einbruch der Dunkelheit Anhalten des lebhaften Verkehrs in rückwärtigen Feindgebiet.

211.I.D.

Während der Nachtstunden mot. Geräusche vor rechtem und linkem Div. Abschnitt. Art. und Gr.W.Störungsfeuer in die Räume Glinnaja südl. Tschernischino und Klinzy.
3 Einflüge.



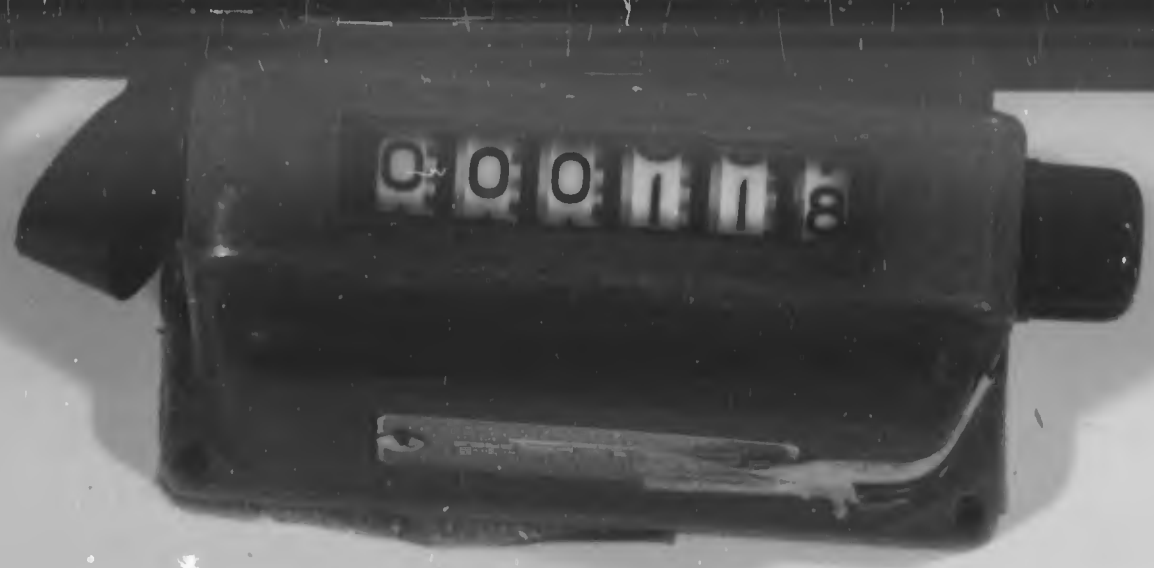
Tagesmeldungen der Divisionen vom 18.5.43.

211.J.D.
Nur geringe Feindbewegungen undgeringer Fahrzeugverkehr im Laufe des Nachmittags. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer im Raum Panewo, Glinnaja auf HKL südlich Tschernischino und Klinzy. Schanzarbeiten im Raum Tschernischino wurden von eigener Jnf. bekämpft. 6 Russen wurden fortgetragen. Durch eigenen Pakbeschuß wurde Feindbunker mit Besatzung vernichtet. Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen bei Tschernischino. Südlich Tschernischino schanzt sich Russe an die Shisdra ungetarnt heran.

25.J.D.(mot)
Mäßiges Störungsfeuer le. Art. und Gr.W.,vor allem auf Stellungen um Leonowo. Im Feindgelände Bewegungen einzelner kleiner Gruppen und weniger Lkw.
5,30 Uhr 7,00/7,40 je ein Zug von Westen nach Belew, 12,30 Uhr ein Zug von Ost nach West. Am Nachmittag 2 fdl. Jäger über dem Abschnitt.

112.J.D.
Auffalliger Verkehr von Lkw. und Bespannfahrzeugen beiderseits Budogowischtschi, die gemäß besonderer Mitteilung Chef d.Gen.St. anzusehen sind.
Auf Rollbahn Belew nach Gorodnja 35 Lkw. in der Zeit von 16.00 - 16,30 Uhr.

293.J.D.
Geringes Gr.W.Störungsfeuer , verteilt auf HKL. Art.Störungsfeuer auf HKL und Gelände zwischen 200,4 und Perestrjash. Vereinzeltes Art.Störungsfeuer in linken Abschnitt. Anhaltender lebhafter Einzelverkehr nördlich und nordostw. Smetskaja, dabei 17 Lkw. Zwischen 16,30 Uhr und 18 Uhr 100 Mann in Gruppen vom Kumowo nach Muschkan. Einzel- und Gr.Bewegungen vor mittl. Abschnitt, insges. 150 Mann ohne Vorzugsrichtung. 1 Kom. von Wald nördlich Kolossowo nach Kolossowo Scherrenfernrohrbeobachtung südostw. Trostnjanka hält Feuer eigenem Art.Beschuß an. 2 Offz. bei Geländeeinweisung 1 km südlich Kutikowo. Melderverkehr und Rauchfahnen lassen Lager in Waldstück 3 km nordostw. Kolossowo vermuten. Zwischen 15 und 16,00 Uhr 235 Mann und 8 Lkw . von Aleschnja nach Kritschina, etwa 100 Mann von Aleschnja nach Wolkonskoje. Zwischen 13,30 und 14,00 Uhr 230 Mann von Pawlowo nach Osten, vermutlich Derebino. Ausbildungsgruppen nördlich Aleschnja. Im rückw. Gelände etwa 60 Lkw. ohne Vorzugsrichtung.



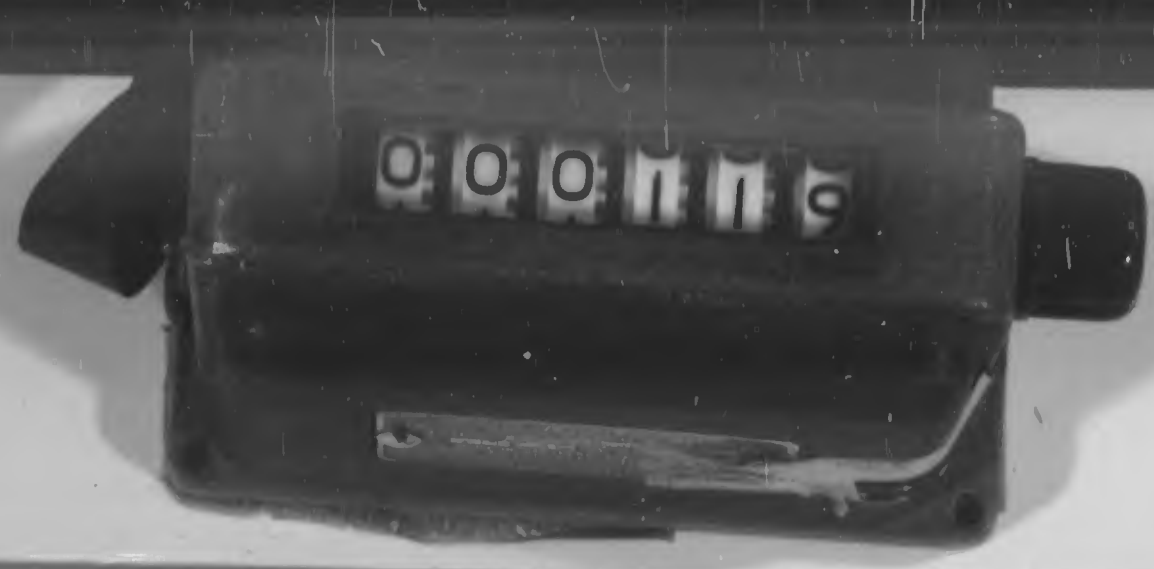
Zwischenmeldungen der Divisionen vom 18.5.43

112.J.D.
An der Okafront und im Raum nordostw. Sajzewo geringfügige Bewegungen im feindlichen Hintergelände. Auf der Rollbahn zwischen Gorodnja und Wilitschna in der Zeit von 9-10,oo Uhr 27 Lkw., Fahrtrichtung Belew. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)
Mäßiges Feindfeuer, vor allem von Gr.W. auf HKF ohne Schwerpunkt. Im frontnahen Raum und im Hintergelände Bewegungen im üblichen Ausmaß ohne Besonderheiten. Am Vormittag 2 fdl. Aufklärer und 3 fdl. Jäger über dem Div.Abschnitt.

211.J.D.
Bei schlechter Sicht geringere Bewegungen als am Vortage, mot und Bespannverkehr lebhaft, ohne besondre Vorzugsrichtung. Feindliches Art.Störungsfeuer auf HKF südlich Tschernischino, in Raum Klinzy und Butskije Wys. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr.nördlich Tschernischino. Eigene Spähtrupps stellten fest, daß die vom Flieger gemeldete Brücke nicht vornanden ist.
7 Einflüge. Zu verschiedenen Zeiten kreisten Doppeldecker über Klupejewo, Ostroganka und Schemjakino.

293.J.D.
Geringes Störungsfeuer auf HKL im rechten und mittl. Abschnitt und auf Dudino. Lebhafter Einzelverkehr in Waldstücken nördlich Smetskaja. Nachlassender Bewegungen im fdl. Stellungssystem vor mittl. und linkem Abschnitt (etwa 200 Mann). Vermessungsarbeiten nordostw. und westlich Trostnjanka. 3 Scherenfernrohre südostw. Trostnjanka. Eigene Art. störte Feindbewegungen und bekämpfte Feindpaks und Einzelgeschütze vor mittl. Abschnitt und mit 100 l.F.H. erkannte 12,2 Bttr. südostw. Bawykino. Im Raum Aleschnja - Slawyscheno-Klupejewo-Pawlowo bei schlechter werdender Sicht bis 9,30 Uhr 40 Lkw., 15 Pkw. und 70 Bespannfahrzeuge beobachtet. 12,15 Uhr 60 Mann von Pawlowo nach Dretowo. In den Morgenstunden 5 0 Mann von Derebino nach Aleschnja und etwa 60 Mann von Pawlowo nach Nordwesten. Im Raum Kumowo zwischen 10,30 und 13,oo Uhr wurde vermutliche Landung von 7 Flugzeugen beobachtet. 10,45 Uhr landete ein fdl. Doppeldecker nördlich Derebino. Flugtätigkeit vorwiegend über linkem Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 17.5.43.

211.J.D.

Weiterhin lebhafte Jnf.Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. Lebhafter Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr mit Vorzugsrichtung Südosten, insbesondere auf Straße Glupejewo-Pawlowo 6 Gruppen von insges. 32 Fahrzeugen und 300-350 Mann, entgegengesetzt 2 Gruppen mit 15 Fahrzeugen und 70 Mann, von Rollbahn nach Aleschinka 3 Gruppen von insges. 1 Fahrzeug und 130 Mann, von Konschino nach Gretzkoje 100 Mann, von Nsch. Opalenki nach Ostroganka 250-300 Mann. 1 Pz.Spähwagen von Aleschinka nach Gretzkoje. Geringes fdl. Störungsfeuer auf HKL bei Tschernischino. Schanzarbeiten nordostw. Butskije Wys. Eigene Art. bekämpfte Bunker nördlich Klinzy und störte Bewegungen im Raum Tschernischino und Kolodesy.
2 Einflüge.

25.I.D. (mot)

Mäßiges feindl. Störungsfeuer von Gr.W. sowie mittl. und leichter Art. besonders auf Stellungen und Hintergelände in den Abschnitten Star. Wysselki - Peredel und südl. Oserna - Goskowa. Beim Feind unbedeutende Bewegungen kleiner Gruppen und einzelner Leute.
Eigene s.Pak erzielte Volltreffer im feindl. Pakstellung nordostw. Oserna. 1 Überläufer südl. Goskowa vom II./S.R. 1321.

112.I.D.

1 Kolonne in Kp.Stärke (120 Mann) in der Mittagszeit im Marsch von Korttino nach Poljany. 1 Kp. (3 Gruppen) von Bandiki nach Chlopowo. 1 Kolonne in Kp.Stärke (140 Mann) aus nördl. Richtung nach Komarewo. 1 dritte Kolonne in Kp.Stärke halbwegs zwischen Shelesniza - Budogowischtschi auf dem Marsch nach Süden.
Bei diesen Kräften handelt es sich anscheinend um Zuführung nächtlicher Schanzkommandos.
Geringes Art.Störungsfeuer, insbesondere auf Abschnitt Paltschikowo insgesamt 118 Schuß 7,62 und 65 Schuß 12,2. Eine Feind-Bttr. nördl. Popowka durch I./A.R. 86 zum Schweigen gebracht.

293.I.D.

Störungsfeuer im Raum zwischen Slobodka und Perestrjash. Lebhafter Verkehr in Waldstücken nordostw. Smetskaja.
Den im Verlauf des Tages über die Straßen Derebino - Dretowo zugeführten 135 Mann, aus Nordwestl. Richtung in den Raum Pawlowo zugeführten rund 700 Mann und auf der Straße Aleschinka bis Klinzy und Bawykino zugeführten 120 Mann stehen entgegen:
Etwa 100 Mann von Derebino nach Aleshnja, 80 Mann von Dretowo nach Wolkonskoje und 40 Mann von Aleschinka nach Norden. Aus Raum Bawykino wurde nach Südosten in das Waldstück südl. Pawlowo 250 Mann in kleinen Trupps beobachtet. Bewegung scheinbar um 16.30 Uhr mit 80 Mann nach Kutikowo und um 17.00 Uhr mit 100 Mann inm Stellungssystem bei Trostnjanka auslaufend, während um 18.30 Uhr 100 Mann von Dretowo nach Kolossowo beobachtet wurden. Lebhafter Wechselverkehr in Feindstellungen vor G.R. 512 und 510, größtenteils mit Mänteln, Waffen, Hand- oder Rückengepäck. Eigene Artillerie störte mit gutem Erfolg Ansammlungen und Feindbewegungen, besonders Marschgruppen vor mittl. Abschnitt.
Feindlicher Doppeldecker landete 12.10 Uhr nordwestl. Pawlowo und stieg 12.30 Uhr auf, kreiste über Pawlowo, Glubejewo, flog über Ostroganka nach Subodniki, dort am Ostrand landend. 13.35 Uhr neuer Start und Flug zur Wegegabel 1 km südl. Glupejewo.
1 Überläufer bei 3./G.R. 512 und 1 Überläufer bei 1./G.R. 510.
Eindruck: Die lebhaften Bewegungen lassen auf Ablösung der bisherigen Stellungstruppe vor mittl. und linkem Abschnitt, die Verstärkung des Feindes auf Angriffsabsichten in diesem Raum schließen.

17.5.43, 10,10 Uhr

Nachmeldung zur Morgenmeldung 211.J.D.

Verkehr von Norden nach Aleschinka hält laufend in ~~xxx~~ kleinen Gruppen von etwa je 30 Mann mit einzelnen Fahrzeugen an. Insgesamt seit Hellwerden etwa 1000 Mann. Bewegungen zum Teil weitergehend nach Klinzy. Außerdem 3 Gruppen von je 30 Mann von Plochowo nach Osten zur Rollbahn. Südl ch Tschernischino 2 Überläufer. Truppenzugehörugkeit noch nicht einwandfrei geklärt. -

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 17. Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Während des frühen Vormittages geringes Art.Störungsfeuer auf Oka-Abschnitt (69 Schuß 12,2 und 98 Schuß 7,62) dabei Einschießen einer neuaufgetretenen 12,2 Bttr. aus dem Raum Komarewo.
19 Einflüge feindl. Flugzeuge ohne Bombenabwurf.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

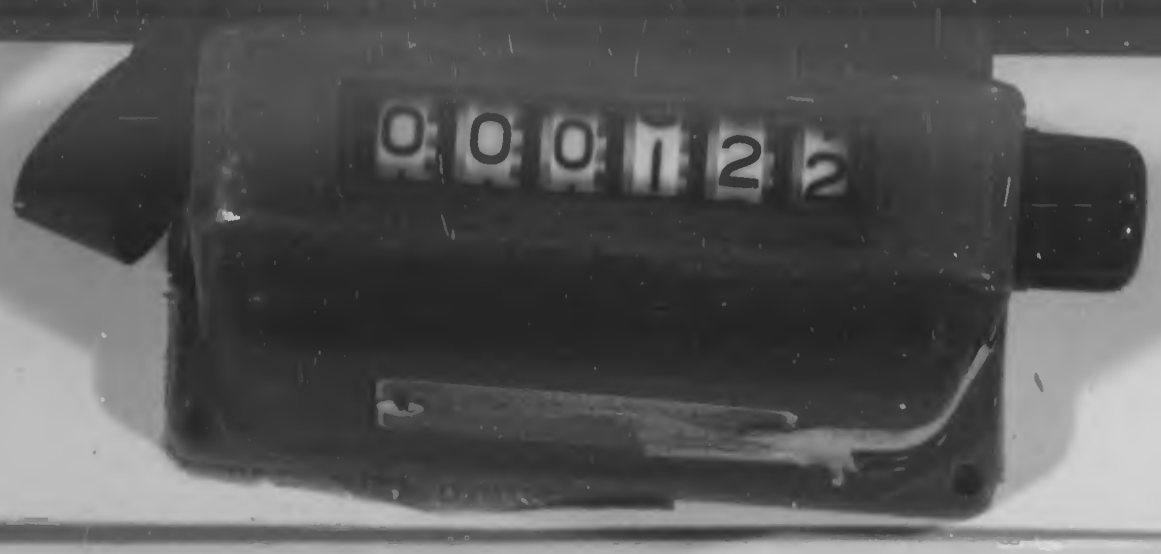
Mäßiges feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf einige Stellen der HKL des mittl. Div.Abschnittes
Im Feindgelände wurden bei schlechter Fernsicht nur auffallend geringe Bewegungen und örtliche Schanzarbeiten beobachtet.

211.I.D.

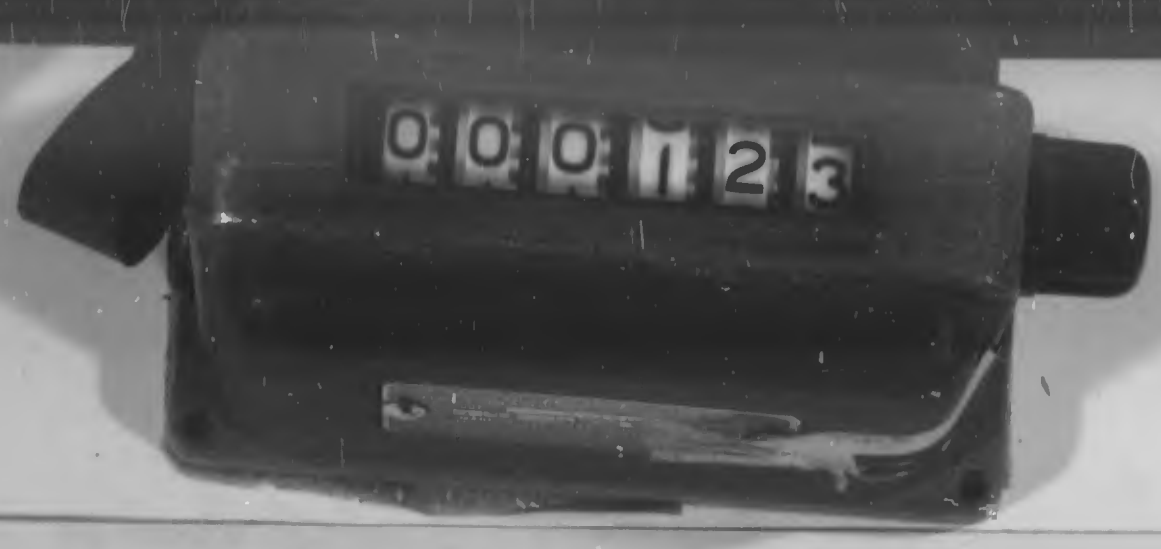
Sehr starke Bewegungen im Raumm Kolodesy und ostw., Hauptrichtung Rollbahn Aleschinka - Klinzy - Bawykino, insbesondere von Rollbahn nach Aleschinka. Um 04.15 Uhr etwa 9 Kp. und etwa 40 Troßfahrzeuge mit 8 schweren Inf.Waffen. 08.30 - 09.45 Uhr ca. 160 Mann in Gruppen von je 40 Mann. 09.50 Uhr eine Kp. mit Troßfahrzeugen. Über Aleschinka hinaus nach Klinzy und Bawykino von 08.00 - 08.30 Uhr 6 Gruppen von je 60 - 80 Mann. Um 09.30 Unr 3 Gruppen von insgesamt 100 Mann von Plochowow - Rollbahn Aleschinka. 11.40 Uhr 3 Fahrzeuge und [illegible] 60 Mann von Aleschinka nach Klinzy, weiterhin auf dieser Strecke um 12.10 Uhr 5 Fahrzeuge und 80 Mann. 12.45 Uhr 2 Fahrzeuge und 70 Mann.
13.30 Unr 1 Reiter, 1 Fahrzeug und 50 Mann, mit 500 m Abstand 1 Reiter 2 Fahrzeuge und 50 Mann. 12.30 Uhr von Nish. Opalenki nach Grezkoje 2 Fahrzeuge und 100 Mann. 12.06 Uhr 6 Reiter, 35 Mann von Glupejewo nach Pawlowo. [illegible] 10.07 Uhr 6 Panzer von Protischino nach Schtschetinino. Schanzarbeiten an linker Div.Naht.
Geringes feindl. Störungsfeuer im Raum Klinzy. Eigene Pak vernichtete 1 Feindbunker im Raum Tschernyschino. Eigene Art. bekämpfte feindl. Bewegungen im Raum Aleschinka.und nördl. Glinnaja sowie Feindstellungen und Kampfstellungen südl. Lutownja.
06.15 Uhr stürzte Kirchturm Pawlowo zusammen.
1 Doppeldecker kreisend über Pawlowo.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer. Gegen 11.30 Uhr wurde feindl. Stoßtrupp von etwa 30 Mann vor 1./G.R. 511 frühzeitig erkannt und durch schwere Waffen zerschlagen. Vermessungsarbeiten am Waldrand nordostw. Smetskaja. Lebhafter Nord - Süd Pendelverkehr zwischen Wytebet und Shisdra in Feindstellungen, insgesamt etwa 400 Mann, teilweise mit Fahrzeugen. Anhaltende Schanztätigkeit im Raum Wolosowo - Radichowo - Trostnjanka. Tarnnetze über Feindstellungen auf Höhe 201,5 (1 km nordostw. Trostnjanka) und hart südl. Trostnjanka.
07.00 Unr 150 Mann von Belo-Kamen nach Wald ostw. davon.
Zwischen 09.25 und 13.30 Uhr:
200 Mann von Aleschinka nach Klinzy, 120 Mann von Aleschinka nach Ostroganka, etwa 250 Mann von Ostroganka nach Bawykino, etwa 380 Mann von Nordwesten nach Pawlowo, davon 120 weiter nach Derebino, und von dort nach Südosten. 80 Mann von Derebino nach Aleschnja. 50 Mann von Derebino nach Pawlowo.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 16. Mai 1943.
-.-.-.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 16.5.43.

112.J.D.

Zwischen 5,00 und 6,00 Uhr wurde im Raum Fedjashewo -Shelesniza ein fdl. Flugzeug abgeschossen, dessen Besatzung sich durch Fallschirmabsprung rettete. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

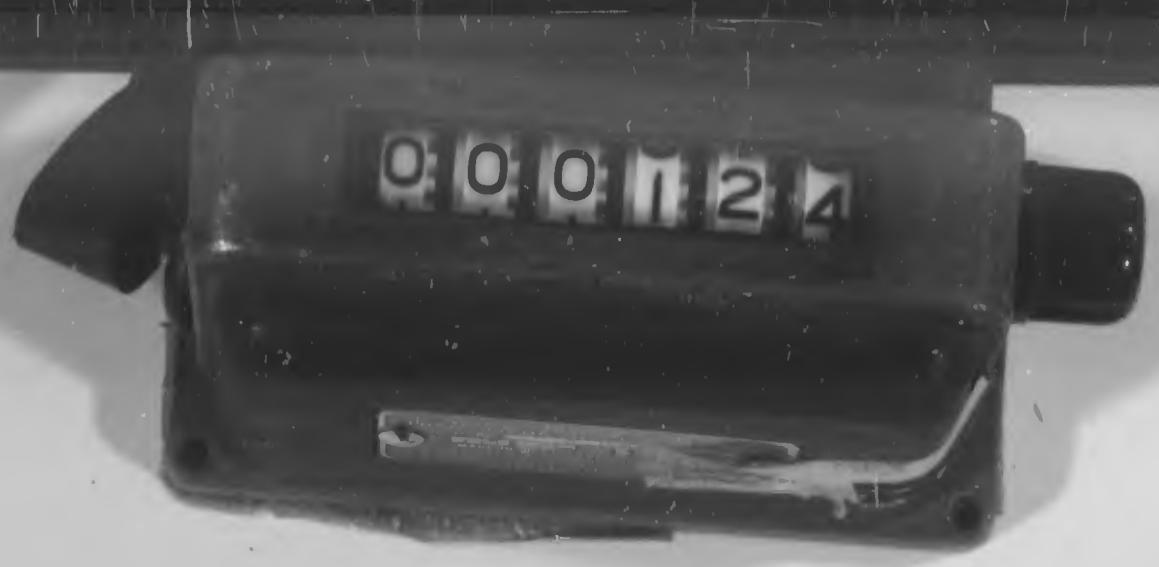
Mäßiges Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Stellungen Gr.Rgt.35, des rechten Flügels Gr.Rgt.119.
09,30 Uhr etwa 200 Mann in 5 Gruppen auf dem Marsch von Dolgaja nach Gryn(durch eigene Art. erfolgreich bekämpft). 10,30 Uhr etwa 80 Mann von Kurentjajewo nach Marta. Sonst wurden beim Feind nur unbedeutende Bewegungen und geringer Verkehr beobachtet. Vor Gr.R.119 gesteigerte Schanzarbeiten mit Verlegen von Minen und Blendenbau.
Am Vormittag im ganzen 8 fdl. Jäger über dem Abschnitt.

211.J.D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne besondere Vorzugsrichtung. Gering es fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaj a und auf Abschn. 365. Schanzarbeiten in Tschernischino und nördlich Klinzy nördlich der Shisdra. Eigene Pak erzielte Treffer in Bunker und Kampfstände nordostw. Budskije Wys.

293.J.D.

Normales Störungsfeuer auf HKL, vereinzelt auf Retschiza und Perestrjash. Normaler Verkehr vor rechtem Abschnitt. Verstärkung der Schanzarbeiten neuerdings wieder bei Tage und verst. Gruppenverkehr vor mittl. Abschnitt, darunter etwa 70 Mann in Gruppen von Waldstück nördlich Kolossowo nach Wolossowo. Gegen 8,00 Uhr eine Marschgruppe von etwa 120 Mann und 2 Fahrzeugen von Schemjakino nach Dretowo.
Gegen 9,oo Uhr etwa 100 Mann (scheinbar ohne Waffen und Gerät) von Wolkonskoje überAleschnja in Waldstück nördlich Dretowo.
6 00 Uhr 100 Mann von Nordwesten über Pawlowo nach Derebino. Geländedienst nördlich Pawlowo. Im rückw. Gelände 60 Lkw. ohne Vorzugsrichtung vornehmlich auf Straßen Koselsk - Wolkonskoje, Wolkonskoje-Slawyscheno , Wolkonskoje - Aleschnja und Derebino - Dretowo.
Eigene Art. bekämpfte Bewegungen nördlich Wolossowo, ostw. Radichowo und 5 fdl. Scherenfernrohrbeobachtungen südostw. Trostnjanka.
Mäßige Flugtätigkeit, dabei 2 Bomben ohne Schaden am Südhang Punkt 200,4.



Tagesmeldungen der Divisionen v.15.5.43.

4

211.J.D.

Etwas geringerer Verkehr als an den Vortagen, jedoch weiterhin lebhaft ohne besondere Vorzugsrichtung.Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr etwa gleich starkGeringeres fdl. Gr.W. und Art.Störungsfeuer auf Abschnitt des mittl. Rgt.. 2 Einflüge.

293.I.D.

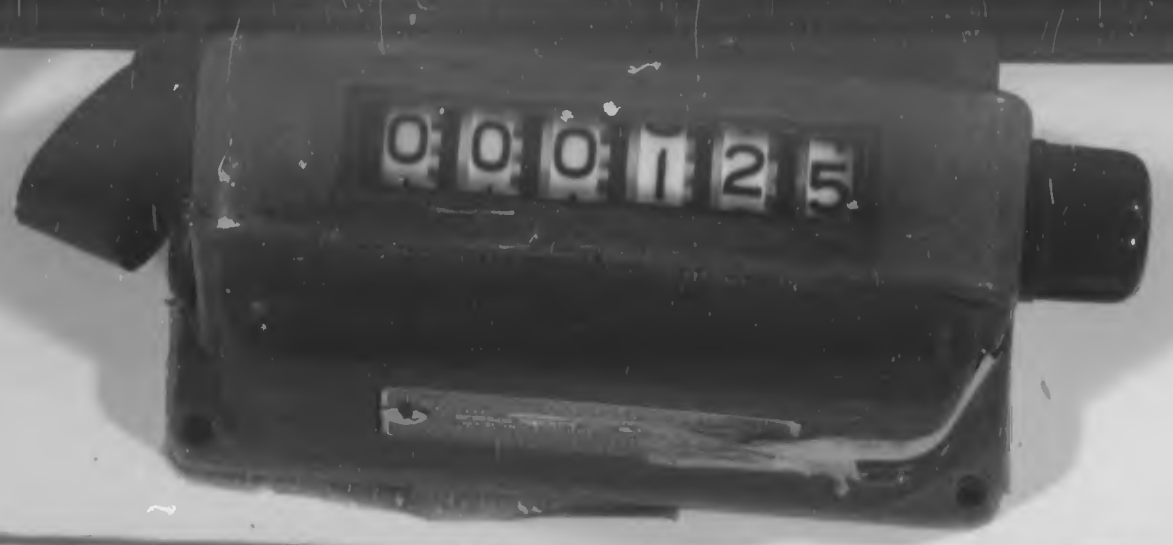
Bei geringem Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Nachmittages.
12.15 Uhr 60 Mann von Derebino nach Pawlowo. Sonst nur Einzelbewegungen
Geringer Verkehr im feindl. Hintergelände, 22 Lkw.
Bombenwurf westl. Sseraja ohne Schäden. 1 Toter durch Bombenwurf in Uljanowo. 1 Verwundeter durch Rohrkrepierer bei Gren.Rgt. 512.
1./Div.Btl. in Kudrjawes (G.R. 511) eingetroffen.

112.I.D.

Durch Brandbombenabwurf des Aufklärungsfliegers (Focke-Wulf) noch anhaltendes Schadenfeuer in Shelesniza (10 Häuser in Flammen).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Mäßiges feindl. Störungsfeuer von Art. und Gr.W. vor allem auf Stellungen der Nordfront des Div.Abschnittes.
Im Feindgelände weiterhin nur geringe Bewegungen und schwacher Verkehr.
2 feindl. Jäger am Nachmittag über dem Div.Abschnitt.
7./A.R. 25 bekämpfte eine Feind-Bttr. mit Schall südl. Kasjanowo.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 15. Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Im Laufe des Vormittages wurden auf der Straße Chlopowo nach Bandiki 5 Kolonnen ohne Fahrzeuge, insgesamt 400 Mann, beobachtet.
Die beiden Gefangenen im Abschnitt Kl. Karagaschinka gehören zur 336.S.D. (als Ersatz vom Ersatz-Rgt. 215 zugeführt).
Die Nugr-Brücke (24 t) bei Star. Melniza ist fertiggestellt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Außer lebhaftem Gr.W.-Feuer auf HKL vor Annina nur mäßiges, verstreutes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Stellungen des Div.Abschnittes.
Beim Feind wurden nur unbedeutender Einzelverkehr und geringer Straßenverkehr beobachtet. 2 feindl. Jäger über Div.Abschnitt.

211.J.D.

Lebhafter ausgeglichener Lkw.- und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostw. Geringes feindliches Störungsfeuer im Raum im Raum Glinnaja und auf HKL an linker Div.Naht. Eigenes Art.Störungsfeuer auf Feindstellungennördlich Glinnaja und ostw. Tschernischino.
1./Div.Btl. 211 ist um 8,oo Uhr nach Kudrjawez in Marsch gesetzt.
3./Pi. 6,oo Uhr in Bahntransport ab Tupik nach Brjansk zur Ausbildung auf Pi.Übungsplatz in Marsch gesetzt.

293.J.D.

Geringes Gr.W.Störungsfeuer auf HKL. Normale Bewegungen in Feindstellungen, etwas lebhafter vor linkem Abschnitt. Eigene J.G. erzielte Volltreffer in Marschgruppe von 40 Mann um 5,15 Uhr von Wosty nach Nordosten. Etwa 150 Mann in kleinen Gruppen von Nordrand Poloshkowo in Waldstück 2 km Nord-nordostw. davon . 7,30 Uhr 2 Fahrzeuge mit 30 Mann (Verwundete?) von Waldstück 3 km nordostw. Wosty nach Bawykino.
Eigene Art. störte Schanzarbeiten und Bewegungen vor mittl. Abschnitt und bekämpfte 2 leichte und 3 mittl. Geschützen 1,5 km nordostw. Poljana mit 135 s.F.H. Im rückwärtigen Feindgelände nur 20 Lkw.
3 Jäger beschießen 10,40 Uhr HKL zwischen Dudino und Glinnaja mit Bordwaffen. 14,00 Uhr Bombenwurf im Raum Uljanowo ohne Schaden.
5 Überläufer an rechter Grenze, 2 Überläufer südostw. Wostey.
An fdl. Feuerüberfall beteiligten sich: 1 schw. Btt., 2 Rohre aus Richtung Poljana, 2 Bttr. 12,2 aus Gegend nordostw. Poljana, etwa 3 7,62 aus Raum Poljana . Mun.Einsatz des Gegners etwa 350 Schuß.
Gezählte Tote 20, 30 Schleifspuren nach rückwärts. Feindverluste durch im Bereitstellungsraum und durch eigenes Sperrfeuer bei Absetzbewegungen können wegen Rauchwolken nicht geschätzt werden. Im linken Abschnitt keine fdl. Art.Tätigkeit nach Angriffsabwehr.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 14.5.43.

211.J.D.
Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. Mot.- und Bespannverkehr während des Nachmittags ausgeglichen. Am gesamten Tage starkes Übergewicht des mot. Verkehrs mit Vorzugsrichtung Südwest.
15,oo Uhr ein Fahrzeug von Schtetinino nach Aleschinka, vermutlich Pz.-Spähwagen. Geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf Abschnitt Gren.Rgt.317. Schanzarbeiten nördlich Klinzy. Mi ene Art. bekämpfte Feindbewegungen. an Waldrändern nördlich Glinnaja nördlich der Shisdra. 4 Überflüge. Lichtsystem der B-Abt mit 2 weiteren Meßstellen nach Westen erweitert und auswertereit.

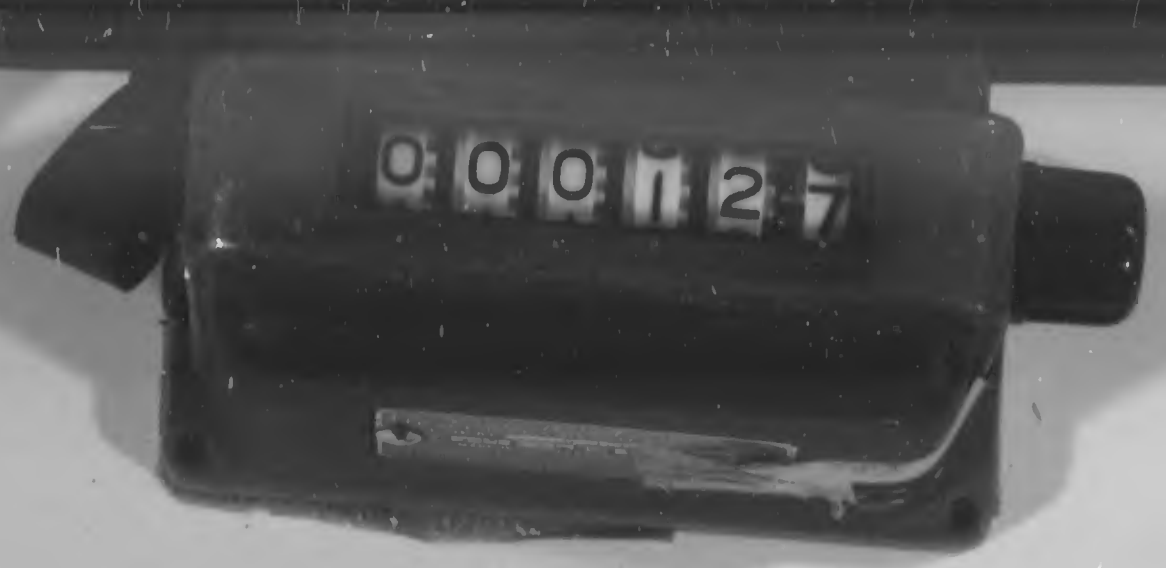
112.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.

2o3.J.D.

Das Pi-Batl. 654 liegt im Raum Bol-Tschern - Lokna 15 Km.südwestlich Bolchow.

25.J.D.(mot)
Aus Stellungen westlich Goskowa Feuer eines Salvengeschützes südlich Meschälkin. Sonst im gesamten Div.Abschnitt geringes Feindfeuer.
Am Nachmittag Bewegungen in Frontnähe und Hintergelände ohne besondere Bedeutung. Im Raum Goskowa setzt Gegener verstärkt Scharfschützen ausschl. mit Explosivgeschossen ein. Bei den an den Vortagen und auch am 14.5 im Raume Breschnewo-Pakom - Gryn festgestellten 5-7 Pz. handelt es sich mindestens zum Teil um geschickte Attrappen (Lkw. bzw. Zgkw. mit entsprechenden Aufbauten). Ebenso verfolgen einzelne Feindbewegungen anscheinend den Zweck, aufzufallen.
Art. , Jagdpak und s.J.G. zerstörten 11 und beschädigten 17 Kampfstände.
Am Nachmittag 2 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

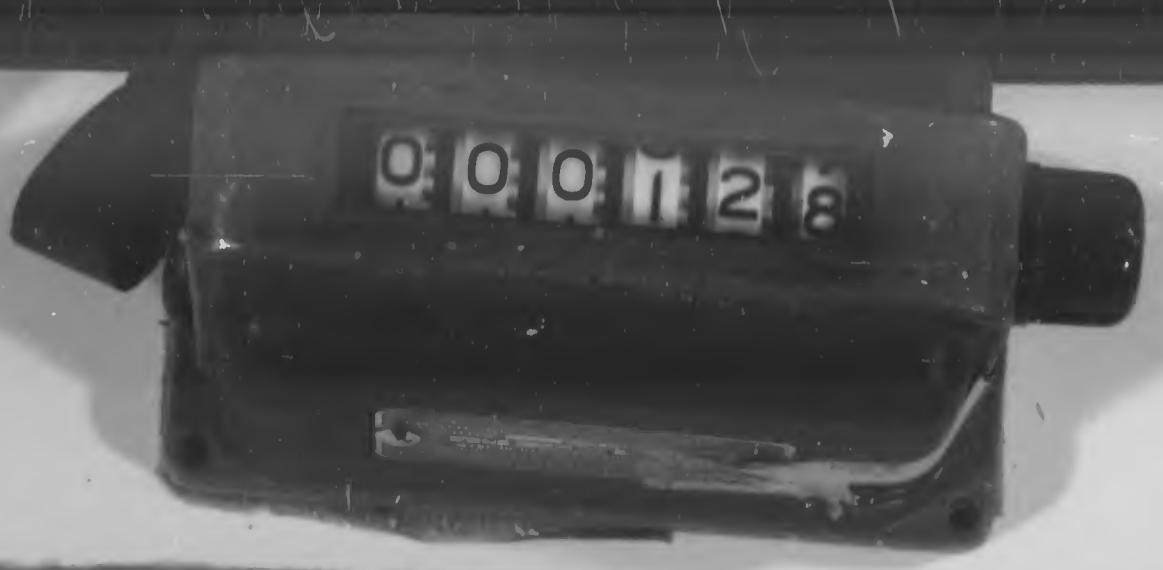
293.J.D.
Auf rechten Abschnitt geringes Störungsfeuer, darunter auf rechte Grenze 20 Schuß Salvengeschütz. Im mittl. Abschnitt lebhafteres Störungsfeuer auf HKL, Perestrjash, Bely Werch und Potschinok (etwa 90 Schuß). Mäßiges Art.Störungsfeuer im linken Abschnitt, darunter 4 Schuß vermutlich 7,6 cm Kan. aus Richtung Bawykino nach südlich Dubna. Lebhafter Einzelverkehr und Leitungsbau in Waldstücken südostw. Muschka. Erstmalig mot Verkehr (6 Pkw. , 3 Lkw.) im gleichen Raum ohne Vorzugsrichtung. Anhaltende Vermessungsarbeiten südlich Wolossowo und nordostw. Trostnjanka. Scherenfernrohr-Beobachtung aus Feindstellung südostw. Trostnjanka durch eigene Art. gestört. Nachlassender Lkw.Verkehr im rückw. Feindgelände (insges. etwa 30 Lkw.).
Ein Einflug.
Bandenlage: Durch Bombenwurf Bahnstrecke Brjansk - Dudorowskij etwa 5 km ostw. Shurinitschi unterbrochen. 9,15 Uhr feindlicher Zerstörer 4,5 km südwestlich Bujanowitschi gelandet. Besatzung entflohen.



Nachmeldung zur Morgenmeldung 211.J.D. 14.5.43, 9,10 Uhr.

Eigenes Stoßtruppunternehmen bei 5./~~211~~ 365 war ohne Erfolg. Der Stoßtrupp stieß unmittelbar vor feindlichen Gräben, in die er einbrechen wollte, auf Minen, wodurch ein Verlust von 12 Verwundeten (davon 4 bei der Truppe verblieben) eintrat. Bei Absetzen ist an der Übersetzstelle der Shisdra der Uffz.Schneidenreiter, der etwa 150 m von der Einbruchstelle entfernt Führer der rechten Sicherungsgruppe war, vermißt. Zwei daraufhin zum Absuchen des Geländes angesetzte Spähtrupps kehrten ohne Erfolg zurück. Das Vorgelände wird weiter abgesucht. Die Möglichkeit des Überlaufens des Uffz. Schneidenreiter scheidet aus, Er ist alter Div.Angehöriger und absolut zuverlässig.

Durchgegeben: Oblt. Böhmer



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 14.5.43.

112.J.D.
Lebhaftere Bewegungen kleinerer Gruppen im Raum Fursowo-Budogowischtschi-Woronez.
Geringer Fahrzeugverkehr auf der Straße Koritino-Poljany in beiden Richtungen. Lebhafter Verkehr auf der Straße Bandiki-Chlopowo (überwiegend in Richtung Chlopowo). Sonst keine besonderen Ereignisse.

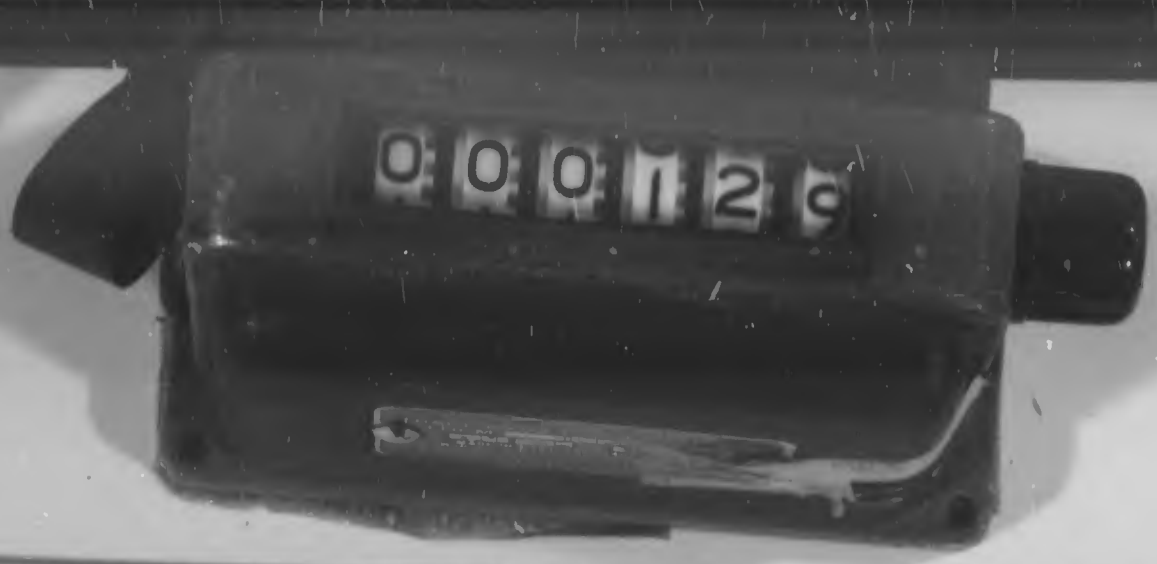
293.I.D.

Normales Störungsfeuer auf HKL. Normale Bewegungen und Schanzarbeiten im Stellungssystem. Arbeit-und mot. Geräusche im Wald vor I./511. Leitungsbau ostw. Smetskaja. Truppe mit Richtkreis am Waldrand nordostw. Muschkan. Vermessungsarbeiten ~~xxxx~~ hart ostw. Trostnjanka. Eine bespannte le.Pak von Kolossowo nach Wolossowo. Ein Trecker mit 2 le.Geschützen von Trostnjanka nach Kolossowo.
120 Mann in Gruppen von Derebino im Wald ostw. davon. Etwa 80 Lkw. ohne Vorzugsrichtung im rückw. Gelände, darunter von Wolkonskoje nach Slawyscheno 3 Lkw. mit je 1 leichten Geschütz. Eigene Art. störte mit beobachtetem guten Erfolg Bewegungen, Vermessungs- und Schanzarbeiten des Gegner. Rege Flugtätigkeit.

25.I.D. (mot)
Im mittl. Div.Abschnitt mäßiges Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Stellungen und einzelne Höhen im Hintergelände.
In Feindstellungen keine Besonderheiten.
Im Hintergelände wurden neben einer Marschgruppe von 100 Mann von Grynskije Dwory nach Kurentjajewo im Raum Kurentjajewo - Gryn - Pakom vermehrte Bewegungen kleinerer Feindgruppen (20 - 60 Mann stark) jedoch ohne Vorzugsrichtung beobachtet.
Am Vormittag 3 feindl. ~~Aufklärer~~ Jäger und 2 Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

211.J.D.

Lebhafter LKW- und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostwärts. Der LKW-Verkehr betrug etwa das vierfache des besp.-Verkehrs-Vorzugsrichtung Süd.7.3o 8o Mann von Norden nach Ossinowoje-Bolote lo.oo 4o Mann beim Geländedienst nördlich Pawlowo.Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinniaja und südlich Tschernischino.Schanzarbeiten nördlich Klinzy und nord-ostwärts Budkije-Wysselkij.Eigene Art.-bekämpfte Feind-Bttr. 3 Km nördlich Tschernischino durch B.-Abt. (24o$chuss)



4

Tagesmeldungen der Divisionen vom 13.5.43.

211.J.D.

Verkehr etwas geringer als am Vormittag, jedoch weiterhin lebhaft. Besonderes Übergewicht des mot Verkehrs über dem Bespannverkehr. Keine Vorzugsrichtung feststellbar. 14,30 Uhr ein Raupenfahrzeug, vermutlich Pz. von Dretowo nach Kolossowo, 14,20 Uhr eine Zugmaschine mit Geschütz von Glupejewo nach Pawlowo und ein vierspänniges Geschütz von Gretzkoje nach Ostroganka. Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum westlich Glinnaja und auf Abschnitt 365. Schanzarbeiten nördlich Klinzy.
10 Überflüge.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse. 208.I.D. K. b. E.

25.I.D. (mot)

Mäßiges Feindfeuer ohne Schwerpunkt.
Im frontnahen Feindraum Bewegungen und Schanzarbeiten im üblichen Ausmaß. Nach Sichtbesserung konnte am Nachmittag auf Straße Matejewskij - Leninskij mäßiger Lkw-Verkehr in beiden Richtungen festgestellt werden. (18 Lkw. in beiden Richtungen).
Außer einer Kolonne von 80 Mann von Kurentjajewo nach Norden im Hintergelände sonst keine Besonderheiten.
Eigene Art. schoß einen Panzer westl. Gryn bewegungsunfähig und erzielte Volltreffer in feindlichen Bewegungen.
s.I.G. zerstörte 3 Kampfstände.
1 feindl. Aufklärer am Nachmittag über dem Div.Abschnitt.

293.I.D.

Normales Art.-, Gr.W.- und Pak-Störungsfeuer auf HKL, wiederholtes Art.Störungsfeuer auf Marino, Perestrjash und Belyj Werch. Nördl. Bawynkowo lebhafte Bewegungen in Feindstellungen und Arbeitsgräusche.
Gegen 15.00 Uhr 100 Mann in Kolonne von Derebino nach Dretowo.
1 Zugmaschine mit Geschütz von Glupejewo nach Pawlowo. Im Raum Pawlowo 50 Mann bei Gefechtsübung. Beobachtungsgruppen in Feindstellungen südostw. Trostnjanka mit Handgläsern und Scherenfernrohr.
Reger aber ausgeglichener ~~Kkw~~Verkehr.in Feindstellungen. Vor linkem Abschnitt Schanzarbeiten.
Im rückwärtigen Feindgelände, vornehmlich vor linkem Abschnitt anhaltender lebhafter Lkw.Verkehr, darunter aus Nordosten oder Norden insgesamt etwa 90 Lkw. ohne Vorzugsrichtung.
Eigene Art. bekämpft 2 : 12,2 Geschütze mit Schall etwa 1 km nordostw. Muschkan, Gr.W.Stellungen vor mittl. Abschnitt und Schanzarbeiten an linker Grenze.
4 Einflüge.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 13. Mai 1943.
-.-

112.J.D.

In den frühen Vormittagstunden geringes fdl.Art.-Störungsfeuer im Raum Gorodischtsche.
In Gegend hart nördlich des Wäldchens von Dubrawa (2,5 Km nordwestlich Bol.Golubotschki wurden Vermessungsarbeiten beobachtet.
Fdl.Flugblattabwurf über HKL im Abschnitt Altuchowo.

25.I.D. (mot)

Mäßiges Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL im gesamten Abschnitt mit Schwerpunkt auf Peredel. In Feindstellungen im in Frontnähe geringe Einzelbewegungen. Im Hintergelände vor der Nordfront der Division 4 wieder einzelne Panzer, meist leichter Bauart. Panzer zeigen sich auffallend auf eingesehenen Strecken. 3 feindl. Aufklärer über Div.Abschnitt.

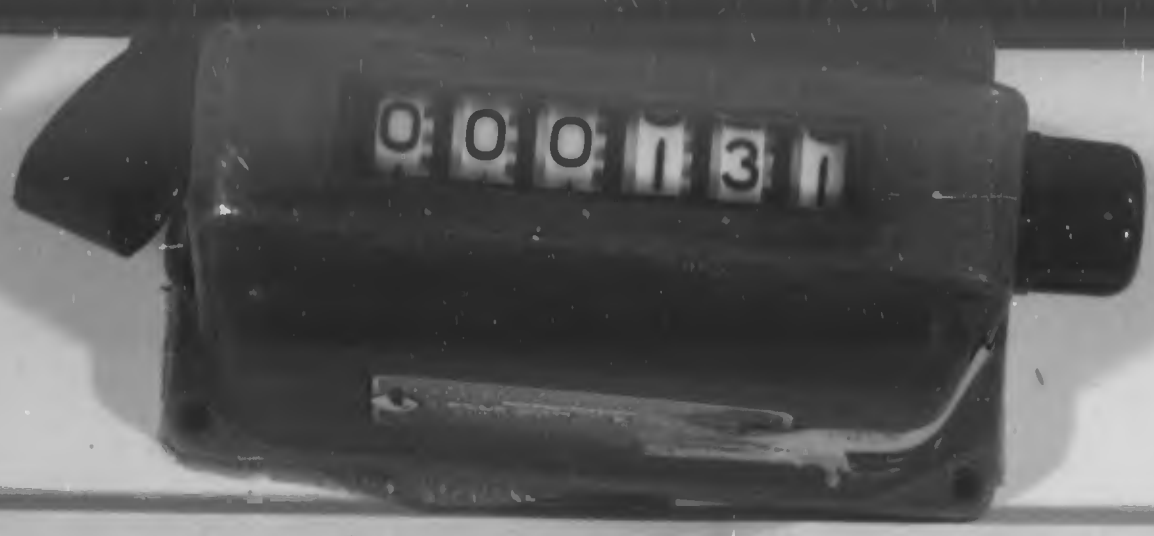
208.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw., überwiegend mot. Verkehr, Vorzugsrichtung Südosten. 05.45 Uhr - 07.50 Uhr 350 Mann von Nordwesten nach Aleschinka. 05.45 - 06.20 Uhr 250 Mann entgegengesetzt. Teilweise größere Marschkolonnen. Von 07.00 - 07.45 Uhr 220 Mann in Gruppen von Aleschinka in Richtung Kolodesy.
Geringes Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt Gren.Rgt. 317 und 365. Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen nördl. Glinnaja, nördl. der Shisdra. Feindbewegungen im Raum Kolodesy und Schanzarbeiten bei Tschernyschino. Eigenes Zielfernrohrschützen bekämpften Einzelbewegungen. 16 Überflüge.

293.I.D.

Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf HKL. Etwas lebhafter auf Raum I./G.R. 512. Normaler Schanzarbeiten. Einzel- und Gruppenbewegungen im Feindgelände. Im Morgengrauen mot. Geräusche vor rechter Abschnitt und im Raum Kutikowo - Radichowo. Je 1 Gruppe mit Ferngläsern im Raum Kolossowo und westl. Torstnjanka. Im rückwärtigen Gebiet anhaltender Lkw.-Verkehr, insgesamt etwa 60 Lkw., davon 40 von Aleschnja über Derebino, vermutlich nach Südosten. Eigene Pak zerstörte 2 Feindbunker vor I./G.R. 511. 06.30 Uhr startete feindl. Doppeldecker aus Waldblöße 2 km nordwestl. Poljana. Rege Flugtätigkeit, zeitweise bis zu 7 Jägern, dabei Bombenwurf südwestl. Perestrjash und ostw. Nikitskoje ohne Schäden. 08.35 Uhr wird eigener Aufklärer von Feindjägern in Richtung Jagodnaja verfolgt.



Tages -
Meldungen der Divisionen vom 12.5.1943.

211.J.D.

Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostw. etwas geringer geworden. Keine Vorzugsrichtung feststellbar. Um 14,oo Uhr ein Reiter und 80 Mann von Glupejewo nach Klinzy, 14,30 Uhr ein vierspänniges Geschütz von Schetenino nach Dubrowka. Schanzarbeiten westlich und südl. Kolodesy, nördlich Klinzy und an linker Div.Naht 60 Schuß fdl. Art.Störungsfeuer in den Raum Glinnaja und norostw. Butskije Wys. Eigene Art. bekämpfte Schanzarbeiten und Feldstellungen bei Tschernischino und Störte Feindverkehr bei Bawykino. Eigene Zielfernrohrschützen bekämpften Einzelbewegungen.

112.J.D.

K.b.E.

25.J.D.(mot)

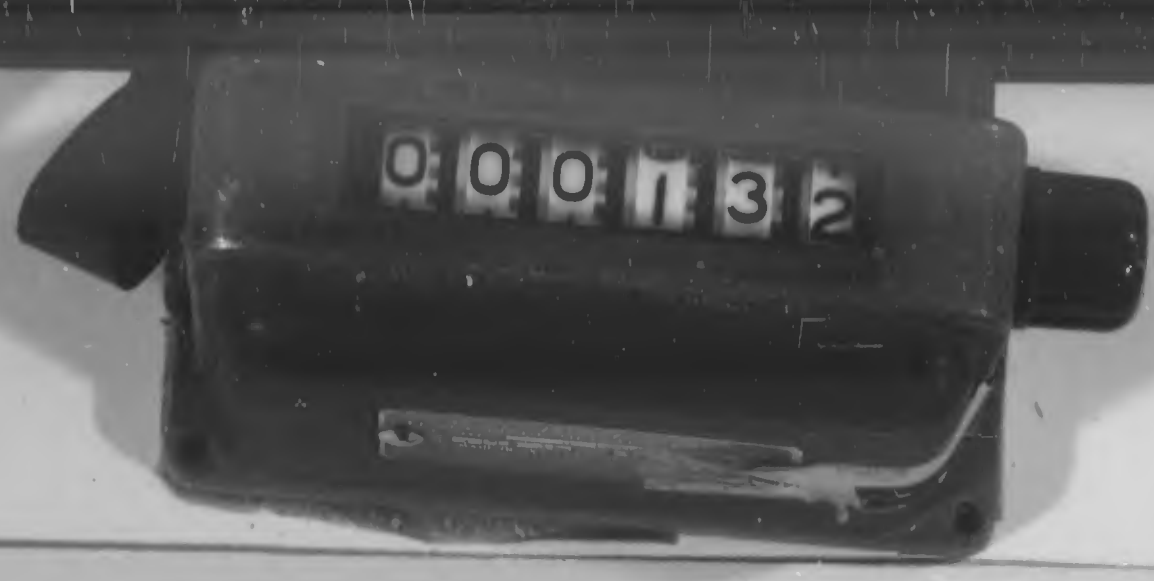
Außer vermehrtem Art.Feuer mittl. Kal. auf Stellungen bei Peredel am Nachmittsag nur mäßiges Feindfeuer auf HKL im Gesamtabschnitt.
In den Feindstellungen normale Bewegungen.
Verkehr im Hintergelände im ganzen geringer als an den Vortagen.
Auf Straße Matwejewski - Tschernischino am Nachmittag je 15 Lkw. in beiden Richtungen.
Eigene Art. zerstörte mit 22 cm Mrs. 4 Kampfstände und 3 Unterstände und bekämpfte ein mehrmals im Raum Meschalkin-Sheslesniza landendes Flugzeug (wahrscheinlich Kurierflugzeug).
Am Nachmittag 2 Aufklärer und 4 Jäger über Div.Abschnitt.

208.J.D.

Um 16.15 Uhr verbrannten in der Unterkunft der Pz.Jg.Abt. 6 Häuser infolge Abwurf von Brandblättchen.

293.J.D.

Normales Störungsfeuer auf rechten und mittl. Abschnitt. Etwas lebhaftere Art.Tätigkeit auf linken Abschnitt. Normale Bewegungen im Stellungssystem, geringe Schanzarbeiten. Gegen 14,oo Uhr 250 Mann in Gruppen von Aleschnja nach Derebino. Geländeausbildung im Raum Klinzy. 8 Mann mit Karten bei Geländebesprechung 1 km nordwestlich Trostnjanka. Im gleichen Raum 5 Mann bei Vermessungsarbeiten. Normaler Versorgungsverkehr im rückw. Feindgelände ohne Vorzugsrichtung. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr. (3 Geschütze 12,2)etwa 1 km südl. Klinzy. Mun.Einsatz 186 Schuß l.F.H. 17,15 Uhr wird eigener Aufklärer von 2 Feindjägern 5oo m südostw. Uljanowa zur Notlandung gezwungen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 12.5.43

112.J.D.

1 Überläufer nördlich Werch Dolzy (durch Minensplitter verw.)
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Lebhaftes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Stellungen im Abschnitt Annina Nord bis Now.Derewnja. Auf einige Stellen der HKL des übrigen Div.Abschnittes mäßiges Gr.W.Feuer.
Gegenüber den Vortagen Nachlassender, jedoch immer noch überdurchschnittlicher Lkw.Verkehr auf Feindstraßen vor der Nordfront der Div. Unter anderem auf Straße Leninskij - Matwejewski 24 Lkw. in jeder Richtung. Von Leninskij nach Tschernischino 16 Lkw.
8,10 Uhr fuhren 2 leichte Pz. von Grynskije Dwory nach Dodgaja,
8,30 Uhr 3 le.Pz. von Nordosten über Grynskije Dwory nach Breschnewo.
Außer 150 Mann, die 3,50 Uhr geschlossen aus südlicher Richtung nach Meschalkin marschierten, beim Feind nur unbedeutende Bewegung, vor allem um Pakom, Grynskije Dwory und Gryn.
Einzelne fdl. Jäger über dem Div.Abschnitt.

293.J.D.

Einzelne Feuerüberfälle und lebhaftes Störungsfeuer auf rechten und mittl. Abschnitt. Arbeitsgeräusche und Detonationen im Wald vor HKL 511. Auf den bekannten Straßen geringerer Fahrzeug- und Lkw.Verkehr als an den Vortagen.
12,45 Uhr 150-200 Mann in Gruppen von Rubzy nach Aleschnja, 10-15 Mann auf Punkt 196,0 1 km südwestlich Wolossowo bei Vermessungsarbeiten.
Eigene Art. bekämpfte offen aufgefahrene Pak ostw. Slobodka und Vermessungsarbeiten auf 196,0.,9,00-9,30 Uhr russ. Aufklärer über HKL, 12,00 Uhr 3 Feindjäger über Raum Retschiza-Marino.

211.J.D.

Lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. ohne besondere Vorzugsrichtung. 57 Schuß fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und westl. sowie Pakstörungsfeuer auf Abschnitt 305. Im Laufe des Vormittags 6 Einflüge. Um 11,00 Uhr landete ein Doppeldecker im Raum Schtschetinino und startete 11,30 Uhr.
Eigene Art. bekämpfte Feindbatterie nördlich Tschernischino und eine weitere Feindbttr. bei Kolodesy mit 360 Schuß. Bttr. wurden durch B-Abt. aufgeklärt. Eigenes Art.Störungsfeuer auf Schanzarbeiten gegenüber Abschnitt 306 und auf Bewegungen bei Tschernischino. Bekämpfung von Feindbunkern nördlich Glinnaja, nördlich der Shisdra.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 11.5.43

4

211.J.D.

Lebhafter LKW-und besp.Verkehr im Raum Kolodesy und ostwärts.Verkehr ausgeglichen.Hierbei 15 Fahrzeuge und 25 Mann von Gretnja nach Kolodesy und 4 LKW mit Mannschaften von Süd nach Aleschinka.Die LKW kamen nach einiger Zeit leer zurück.
Feindliches Störungsfeuer im Raum Glinaja und auf Abschnitt Gr.Rgt. 317. Eigene Pak erzielte 12 Volltreffer auf feindlichen Scharten-stand nördlich Klinzy.
Nördlich der Shisdra 6 Einflüge (Schlachtflugzeuge),Bordwaffenbeschuss auf Stellungen 5./365 und auf Fesselballon ohne Schäden.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.J.D.

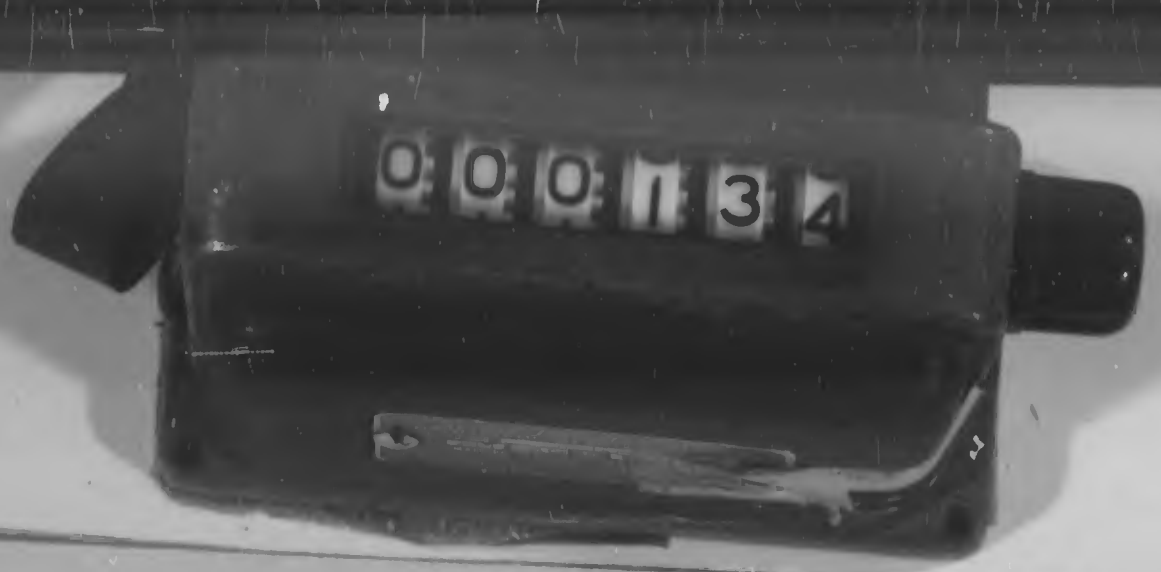
Lebhaftes fdl. Art.Feuer hauptsächlich auf Abschnitt Krutogorje-Subkowo(102 Schuß 7,6 und 46-12,2),vermutlich Erwiderung Ostland.
Ein weiterer Überläufer im Abschnitt Werch Dolzy, Vernehmung steht noch aus. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag nur vereinzeltes fdl. Störungsfeuer. Während in Feindstellungen und in Frontnähe normales Feindverhalten herrscht, hält der lebhafte Verkehr im Hintergelände an. Beobachtet wurden: 1 Pz. und 50 Lkw. vonKusnezowo nach Karlowo. 4 Pz. von Grynskije Dwory nach Breschnewo. Zwischen Matwejewskij und Tschernischino 37 Lkw. und zwischen Weino und Meschalkin 20 Lkw. ausgeglicher in beiden Richtungen. Von Norden nach Gegend Oserenskij 10 Lkw.
Ferner wurden mehrfach Lkw. mit angehängten Geschützen beobachtet, jedoch ohne erkennbare Hauptrichtung.
Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen und Lkw.Verkehr im Hintergelände und zerstört 2 Kampfstände.
Die seit längerer Zeit erstmals vor dem Div.Abschn. auftretenden Pz. können Abwehrmaßnahmen gegen eigenes Verhalten im Rahmen Ostland darstellen.
Der seit 5.5. anhaltende Verkehr im Raume Weino hat sich am 11.5. weiter verstärkt. Er kann mit Ablösungsbewegungen und Heranbringen von Ersatz allein nicht mehr erklärt werden, sondern muß als Teil eines Aufmarsches zu einem Angriff an noch unbekannter Stelle gewertet werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Kfz.Verkehr von Norden in Richtung Karlowo zu sehen.

293.J.D.

Normales Störungsfeuer. In den Stellungen keine Besonderheiten.
Vor mittl. und linkem Abschnitt lebhafter Verkehr von Lkw., Bespannfahrzeugen und marschierenden Kolonnen.
Besondere Beobachtungen:
Im Raum Derebino - Aleschnja - Schemjakino - Slawyscheno - Glupejewo - Klinzy 26 Lkw.,10 Pkw., 8 bespannte Fahrzeuge.
An Straßen Glupejewo und Schemjakino und Derebino - Dretowo Blendenbau. Straße Wolkonskoje - Koselsk 17 Lkw., einige Pkw. und Fahrzeuge hin, 38 Lkw. und 8 Bespannfahrzeuge zurück.
13.15 Uhr 1 Lkw. mit angehängter Pak von Pawlowo nach Osten.
17.45 Uhr 1 Lkw. mit Geschütz aus Richtung Klinzy nach Glupejewo.
30 - 40 Russen weit auseinander gezogen westl. Pawlowo von Nordosten nach Südwesten.
Um 10.25 Uhr entgegengesetzt, vermutlich Übungen.
11.45 Uhr 50 Mann mit 15 Fahrzeugen von Aleschnja nach Rubzy.
12.30 Uhr - 13.00 Uhr etwa 250 Mann mit 20 Bespannfahrzeugen zwischen Wolkonskoje und Aleschnja. Verschwinden in Richtung Rubzy.
16.00 - 16.20 Uhr 200 Mann mit 15 Bespannfahrzeugen von Wolkonskoje über 235,8 nach Starodinka. Im Raum Trostnjanka - Kolossowo reger Fahr- und Fußgängerverkehr



. 25 Mann von 195,5 nach Radichowo, 12 Mann von Südosten kommend nach Kolossowo (Sturmgepäck, Gewehr und Stahlhelm).
Auf Raum südostw. Glinnaja 55 Schuß 7,62 und 6 Schuß 12,2.
Eigene Art. bekämpfte Infanterie im Raum Kolossowo - Dretowo.
Nachtrag zur Zwischenmeldung:
Auf Waldlager Dubna wurden 2 Bomben (Blindgänger) abgeworfen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 11.Mai 1943.
-.-

211.I.D.

Lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. ohne Vorzugsrichtung. Feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf HKL südl.Tschernyschino. Im Laufe des Vormittages 5 Einflüge.
Eigene Art. bekämpfte Einzelbewegungen im Raum Tschernyschino.

112.I.D.

Von [redacted] Chlopowo in nördl. Richtung [redacted] im das Waldgebiet um Shelesniza anhaltender Lkw.Verkehr (bis 12.00 Uhr 35 Lkw.). Geringer Lkw.Verkehr zwischen Gorodnja - Ziselewka, 14 Lkw. von [redacted] Winitschna nach Ssamjunowo.
2 Überläufer nördl. Werch. Dolzy (Ersatzleute, die erst vor 9 Tagen aus Fernost gekommen sind und die Nummern der Truppenteile noch nicht kennen).

25.I.D. (mot)

Mäßiges Art.- und Gr.W.-Feuer auf die HKL mit Schwerpunkt westl. Shelesniza und südl. Goskowa.
In Feindstellungen und frontnahen Raum Bewegungen im üblichen Ausmaß. Im Hintergelände vor der Nordfront der Division lebhafter Lkw.Verkehr. Es wurden beobachtet:
Von Mat[redacted]jewskij nach Tschernyschino: 40 Lkw. entgegengesetzt 7 Lkw.
Von Tschernyschino über Weino in Richtung Nowogryn 1 Kolonne von 60 Lkw., 2 angehängte Geschütze und wahrscheinlich 6 Salvengesch.

293.I.D.

Auf rechten Abschnitt lebhaftes Störungsfeuer. 11.40 Uhr feindl. Späh- oder Stoßtrupp vor 1./G.R. 5111 Durch M.G.-Feuer vertrieben.
Vor mittl. und linkem Abschnitt anhaltender, lebhafter Kolonnen- und Einzelverkehr.
Besondere Einzelheiten:
03.40 Uhr bis 09.30 Uhr insgesamt [redacted] 32 Lkw., 10 Pkw., 8 Bespannfahrzeuge im Raum Pawlowo - Derebino - Slawyscheno - Glupejewo - Klinzy.
08.50 Uhr 1 Zugmaschine mit aufgeprotztem Geschütz von Schemjakino nach Glupejewo. Von Starodynka nach Dol 25 Bespannfahrzeuge/ Rubzy
10.00 Uhr 30 - 40 Bespannfahrzeuge von Aleschnja in Richtung [redacted].
11.15 Uhr 40 - 50 Mann Geländedienst im Raum nördl. Klinzy.
In den Morgenstunden 25 Russen mit Stahlhelm gegenüber Scharfem Eck.
07.20 Uhr beschießt eigene Artillerie vermutete Bereitstellung am Scharfem Eck.
Flieger: 08.15 Uhr 4 russ. Schlachtflugzeuge und 3 Jäger von Südwesten nach Nordosten über HKL, werfen 2 Bomben auf HKL, 4 Bomben auf Worobjewo, 09.30 Uhr 6 Feindjäger beschießen HKL im Abschnitt G.R. 512. mit M.G. und Bordkanonen.

208.I.D. Keine besonderen Ereignisse.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 1o.5.1943

211.J.D.

Lebhafter Verkehr im Abschnitt Kolodesy und ostwärts.Nord-Süd-Ver - kehr lebhafter als Ost-West-Verkehr,Vorzugsrichtung nach Süd.Schanz- arbeiten nördlich Gliniaja und nördlich Klinzy.Geringes fdl.Stö - rungsfeuer im Raum Gliniaja und auf HKL südlich Tschernyschino. Parlisaden-Brände bei III/306 gelöscht.Eigene Art.bekämpfte Feindstel- lungen nördlich Klinzy.Eigene Zielfernrohr-Schtz.bekämpften obenge- nannte Schanzarbeiten.

208.J.D.

K.b.E.

Nachmeldung der 25.I.D. (mot)

25.J.D. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit wurden im Raum Pobush starke Marschbewegungen in westl. Richtung beobachtet (500 Mann in Kolonnen von 50 - 100 Mann).

Am Nachm.mässiges Feuer auf HKL mit Schwerpunkt Peredel.

In Feindstellungen normale Bewegungen.

In Hintergelände aus Gegend [redacted] über Kurentjajewo nach Osten8 mit Marta Mannschafte besetzte LKW.

Von Pakom nach Grynskije-Dwory ein Salvengeschütz.

Der LKW_Verkehr auf Strasse Matjewski- Leninskij war wieder etwas lebhafter(25 LKW in beiden Richtungen).

Eigene Art.nahm Bewegungen im Feindgelände erfolgreich unter Feuer und bekämpfte westlich Sajzewo ein leichtes Geschütz.

Ferner erzielte eine Jagd-Pak mehrere Volltreffer in fdl.Scharten- ständen.

Über Div-Abschnitt am Nachmittag 4 fdl. Jäger und 2 Aufklärer.

112.J.D.

Weiterhin anhaltender LKW-Verkehr auf Rollbahn Mannajenki-[redacted] Be- lew.

Im Abschnitt Astapjewo - Now.Willitschna insgesamt 8o LKW in beiden Richtungen.

Geringes Art.-Störungsfeuer,hauptsächlich auf Nord -Abschnitt. (89 Schuss 7.62 und 16 Schuss 12,2)

293.J.D.

Im gesamten Abschnitt normales Störungsfeuer. Vor mittl. und linkem Abschnitt anhaltender reger LKW- Fahrzeug- und Einzelverkehr. Besondere Einzelheiten: Etwa 70 Lkw.ohne Vorzugsrichtung. 11,30 Uhr bis 14,oo Uhr 21 Lkw. von Norden nach Wolkonskoje, 14,15 Uhr ein Geschütz mitProtze 6-spännig von Glupejewo nach Klinzy, 14,40 Uhr 1 Traktor mit 2 Anhängern von Derebino nach Schemjakino, 18,50 Uhr 3 Kettenfahrzeuge von Wolkonskoje über Aleschnja nach Süden. 12 - 14,00 Uhr 150 Mann bei Geländeaus bildung nördlich Derebin. Während der Nachmittagsstunden exerzieren abwechselnd Gr. von 20 Mann nordostw. Derebino. 15,40 Uhr bis 16,30 Uhr 60-70 Mann nordostw. Aleschnja anscheinend bei Pakübungsschießen. Eigen Art. bekämpfte vor rechtem Abschn. Pak und Schanzarbeiten südwestl. Trostnjanka.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 10.5.43.

112.J.D.

Eine Kolonne (Stärke 120 Mann) ohne Fahrzeuge auf dem Marsch von Jgnatjewo nach Beljajewo, anscheinend Ersatzzuführung in den Raum ostw. Shelesniza. Anhalten des lebhaften Lkw.Verkehrs ohne erkennbare Hauptrichtung auf der Rollbahn Monajenki-Belew(im Abschn.Gorodnja-Now. Wilitschna im Laufe des Vormittags 60 Lkw. in beiden Richtungen . 6,15 Uhr Landung von 2 Flugzeugen nordwestli. Kiselewka (2 km westl. Gorodnja), anscheinen Feldflugplatz.
Geringes Art.Störungsfeuer auf Nish.Uschtscherwwo und Gorodischtsche (55 Schuß 7,6). Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Sehr lebhaftes Gr.W.Feuer auf HKL westlich Shelesniza. Sonst mäßiges verteiltes Störungsfeuer.
Im Feindgelände stellenweise reger Einzelverkehr von und zur Front, jeoch ohne Vorzugsrichtung . Von Dolgaja in Richtung Nowogryn wurden 3 mot Geschütze beobachtet, ein weiteres von Gryn nach Meschalkin.
Am Vormittag 3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

211.J.D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. mit Vorzugsrichtung Süden und Osten. Geringes fdl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und auf HKL im Abschnitt Gren.Rgt.317. Schanzarbeiten nördlich Kolodesy und bei Tschernischino. Palisadenbrände bei 9. u. 11./306.
Eigene Art. bekämpfte Feindstellungen und obige Schanzarbeiten.
1 Feindbunker durch Volltreffer zerstört.
Einflüge von 4 russ. Jägern.

293.J.D.

9,00 -9,15 Uhr Gr.W.Feuerüberfall im rechten Abschnitt 1./511 .
Während des Feuerüberfalls drang russ. Stoßtrupp von etwa 20 Mann in eigenen Graben ein, sprengte einen Bunker und zog sich zurück.
Eigene Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete (kein Vermißter). Im Hintergelände vor Mitte und linkem Abschnitt anhaltend reger Lkw.Verkehr und Bewegungen von Gruppen bis zu 40 Mann, vornehmlich im Raum Wolkonskoje-Dretowo-Glupejewo-Slawyscheno. 6,10 Uhr 2 Zugmaschinen mit Anhängern von Poljana nach Aleshnja, 6,50 -7,15 Uhr ein schw. Panzer von Slawyscheno nach Aleschnja. An Straße Derebino- Slawyscheno Bau von Blenden. Lebhafte Schanztätigkeit im Raum 1 km südlich Kutikowo. Vermessungsarbeiten (Einzelpersonen mit Richtgerät) bei Wosty und südlich Kutikowo.
Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellungen gegenüber 1./511, Bewegungen und Pakstellung am Waldrand ostw. Slobodka. Im Laufe des Vormittags vereinzelt Bombenabwurf aus großer Höhe im Raum Uljanowo-Krapiwna.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 9. Mai 1943.
-.-

211.I.D.

Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. lebhaft, keine Vorzugsrichtung erkennbar. 16.15 Uhr 2 Lkw. mit Anhängern, vermutlich Geschütze, und aufgesessenen Mannschaften von Aleschinka nach Klinzy.
Feindl. Störungsfeuer (70 Schuß) im Raum Glinnaja und nördl. Klinzy.
Schanzarbeiten. Nordostw. Budskije Wyss. wurde von eigenen Zielfernrohrschützen bekämpft. 1 Einflug.

112.J.D.

Seit 18,10 Uhr Feindkolonnen in Stärke etwa eines Inf.Rgt. auf dem Marsch zwischen Gorodnja-Astafjewo, anscheinend Zuführung frischer Kräfte in das Waldgelände südl. Michailowskij. Nach dem Ergebnis der Luftaufklärung ist der Bau einer Unterwasserbrücke zwischen Woronez und Bedrinzy wahrscheinlich beendet.
Bei Höhe 168,9 (westlich Budogowischtschi) Vermessungsarbeiten.
Geringes Art.Störungsfeuer, hauptsächlich auf Abschnitt Baschkino und Borowoje. Auf Höhe 222,7 (1,5 km nordwestl. Obloginij) 4 Mann beim Einsammeln und Vernichten von Flugblättern, die im Rahmen "Silberstreifen" mit Rot-Weiß-Mun.verschossen waren.

208.J.D.

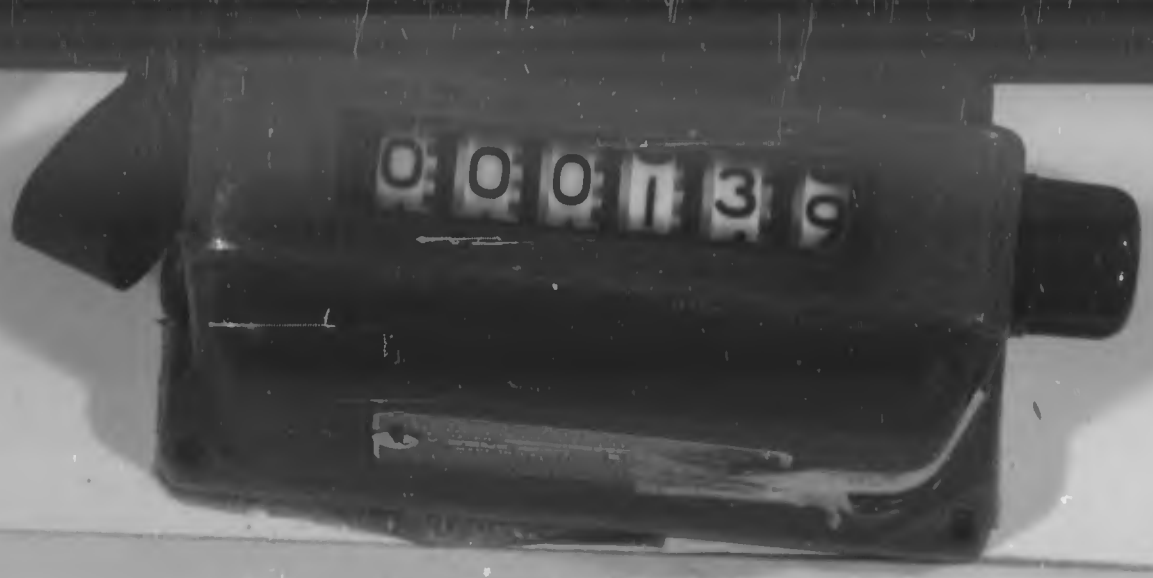
Übungsmärsche führen am 9.5. durch:
Gr.Rgt.309 mit 4 Kp., Gr.Rgt.338 mit 3 Kp., Pi.208 mit einer Kp.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag außer mäßigem Art.Feuer auf Stellungen um Leonowo nur vereinzeltes fdl.Störungsfeuer. Im Feindgelände normaler Einzel- u. Versorgungsverkehr von und zur Front, mit Ausnahme von Raum Timofejenki, in dem verst. Bewegungen aufgelöster Gruppen ohne Vorzugsrichtung festgestellt wurden. Bei Sloboda sowie von Grynskije Dwory nach Pakom wurde je ein Lkw. mit angehängtem Salvengeschütz beobachtet.
Die gestern begonnene planmäßige Zerstörung fdl. Anlagen wurde fortgesetzt. Eigene Art. zerstörte mit le. und schw. Kal. 14 fdl.Schartenstände und 4 Unterstände und beschädigte weiterhin 4 Schartenstände und 2 Unterstände.
Durch inf. und artilleristische Feuerzusammenfassungen wurde der Feind in frontnahen Stellungen bekämpft und der fdl Versorgungsverkehr gestört.
Am Nachmittag 3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

293.J.D.

Normales Art.- und Gr.W.Störungsfeuer (insges. 260 Schuß Art.) auf HKL und rückw. Gelände. Normaler Verkehr und Schanzarbeiten in Feindstellungen, dabei gegen Mittag lebhafter Wechselverkehr zwischen Radichowo und Kutikowo, insges. 100 Mann. Im rückw. Feindgelände tagsüber normaler Lkw.Verkehr ohne Vorzugsrichtung.
Bandenlage: Am 8.5. fand und zerstörte eigener Spähtrupp auf Bandenflugplatz zwischen Gorelkowo und Wassetschki (8 km südostw. Shurinitschi) 2 notgelandete Feindflugzeuge und eine Hochantenne.
Eigener Spähtrupp stieß 1 km südostw. Gorelkowo auf 5 Banditen, davon einer tot. Am 9.5. stießen Teile 11./511 an Wegespinne etwa 3 km südostw. Ausweichstelle Nechotschi auf Bandengruppe in ausgebautem Lager. Etwa 50 Banditen mit M.G. und M.Pi.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 9.Mai 1943.

208.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D. Keine besonderen Beobachtungen und Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Auf rechtem Div.Abschnitt verteiltes mäßiges Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. In Feindstellungen und Hintergelände Bewegungen im üblichen Ausmaß. 3 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

293.I.D.

Geringes Gr.- und Art.-Störungsfeuer auf HKL, Marino, Retschiza und Gelände nordwestl. Ulanowo. Normale Schanzarbeiten und normaler Versorgungsverkehr. Zwischen 05.30 und 06.00 Uhr wurde kriegsmäßigem Angriffsübung auf Klinzy, beteiligt etwa 150 Mann, 1 le Pak, vermutlich auch Flammenwerfertruppe, beobachtet. Gegen 06.00 Uhr 1 12,2 Geschütz (sechsspännig) von Plochowo über Dimitrijew=Chutor nach Nordwesten.

211.I.D.

Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy mit starker Vorzugsrichtungs nach Süden, insbesondere auf Straße Frolowo - Kolodesy, vermutlich 2 Panzer Auf Straße Plochowo - Isbischtschi.1 bespanntes Geschütz.
50 Schuß feindl. Art.Störungsfeuer in Raum westl. Panewo und auf HKL südl. Tschernyschino. 55 Schuß Pak von 2 Geschützen aus Richtung Tschernyschino auf HKL bei Resseta - Shisdra - Zusammenfluß.
Schanzarbeiten nördl. des Zusammenflußes.
7 Überflüge. 2 km nordwestl. Klinzy 1 Überläufer. Nach vorläufiger Vernehmung anscheinend Zugehörigkeit zum S.R. 740 (217.S.D.)



4

Tagesmeldungen der Divisionen vom 8.5.43.

211.J.D.

Lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw., überwiegend mot. Verkehr, Vorzugsrichtung Süden. Schanzarbeiten westlich Kolodesy.
100 Schuß fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und Klinzy.
10 Einflüge. Eigene Art. schoß Feuerüberfall mit ganzem Rgt. (60 Schuß zugl. zur Ausbildung) auf Tschernischino und störte Feindbewegungen südlich Bawykino und nördlich Glinnaja.

208.I.D.

Übungsmärsche führten am 8.5.43.durch: Gr.Rgt.309 und Gr.Rgt.338.

112.J.D.

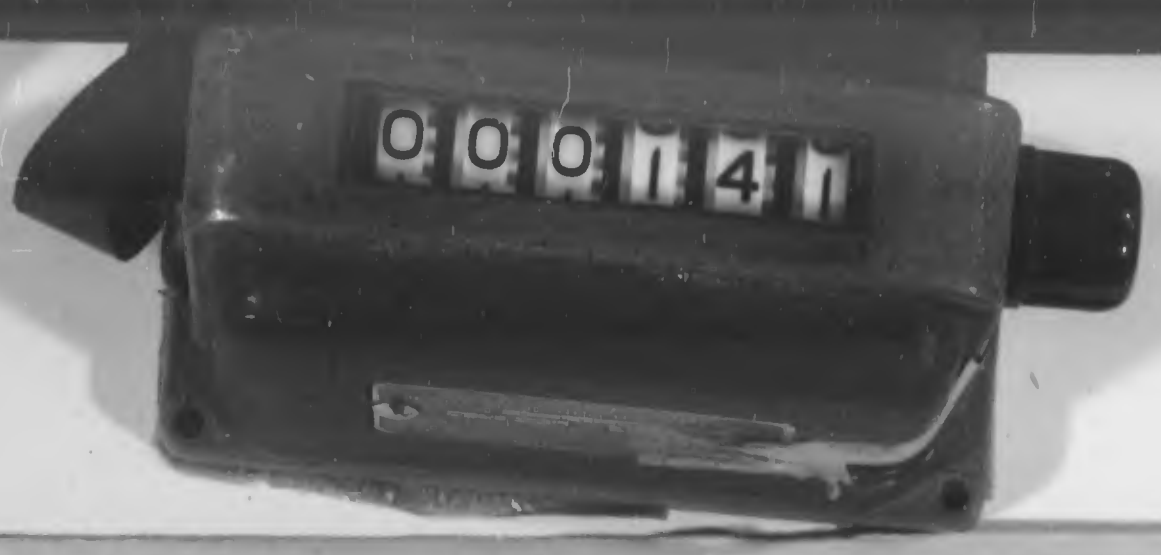
Zwischen Woronez und Bedrinzy wurden Bauarbeiten erkannt, anscheinend Brückenbau. Die Baustelle wurde durch zussmmengefaßtes Feuer der Art. und schw. Jnf.Waffen bekämpft. Vom Feinde auf Grund dieser Feuerzusammenfassung herangebrachtem Res. in Stärke von xx 2 Kp. wurden an der Woronez-Schlucht unter erheblichen Verlusten zersprengt.

293.J.D.

Normales Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL. Lebhaftes Art.Tätigkeit etwa 80 Schuß auf Höhen ostw. Glinnaja, vekr vornehmlich aus Raum Protjtschino. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen nordwestl. Kolossowo, Schanzarbeiten südlich Kutikowo und störte Ansammlungen 4 km nordwestlich Wosty. Geringerer Lkw.Verkehr als an den Vortagen im rückw. Feindgelände, vornehmlich im Raum Schemjakino-Slawyscheno-Gretzkoje-Aleschinka, darunter 2 Lkw. mit leichtem Geschütz von Gretzkoje nach Aleschinka.

25.J.D.(mot)

Auf HKL westlich Shelesniza mäßiges Art.Feuer. Sonst schwache fdl. Feuertätigkeit. Vermehrte Bewegungen nördlich Oserna, vor allem in Richtung zur Front hielten an. Dort auch verst. Schanzarbeiten und Einweisungen. Im Raum Goskowa hat Gegner wahrscheinlich örtlich abgelöst. Eigene Art. bekämpfte mit le., mittl. und schw. Kal. aus 30 verschiedenen Feuerstellungen erfolgreich fdl. Kampfanlagen, ferner mit Feuerzusammenfassung Gefechtsstände und Versorgungswege des Gegners. Mun.Verbrauch 722 Schuß.
Zusammen mit wirkungsvollem Einsatz von Jagdpak und J.G. wurden 2 Betonstände, 6 Kampfstände und 6 Unterstände zerstört, 15 Kampfstände und 7 Unterstände beschädigt. Beim Gegner entstandenen beob. Verluste an Toten und Verwundeten.
Am Nachmittag 3 fdl.Aufklärer über dem Div.Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 7.5.43.

208.I.D.

6.Fahrkolonne in Endunterkunft Borobowka 7 km nordwestlich Orel eingetroffen.Übungsmärsche führen am 7.5. durch: 3 Kpn/~~Korallo~~ 338, 2 Kpn/~~Korallo~~ 309 und 1 Kp ~~Erwin~~ R 208.

211.J.D.

Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. weiterhin lebhaft. Im Raum Tschernischino geringer. Schanzarbeiten am Westausgang Kolodesy und nördlich Bukskije Wys. Geringes Art. - und Gr.W.Störungsfeuer (80 Schuß im Raum Glinnaja und nördlich Klinzy sowie auf HKL südlich Tschernischino).Eigene Art. bekämpft Feindstellungen nördlich Klinzy und stört Feindbewegungen und Schanzarbeiten .
10 Einflüge.
Zusammenfassung:
Verkehr im Abschn. Kolodesy und ostw. wieder sehr lebhaft. Bei geringem Übergewicht N-S Verkehr. Besonders lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, zugl. Luftaufklärung mit bis zu 10 Maschinen bei einem Einflug, Bordwaffenbeschuß und Bombenwurf auf Orschaften im Div.Gebiet.

112.J.D.

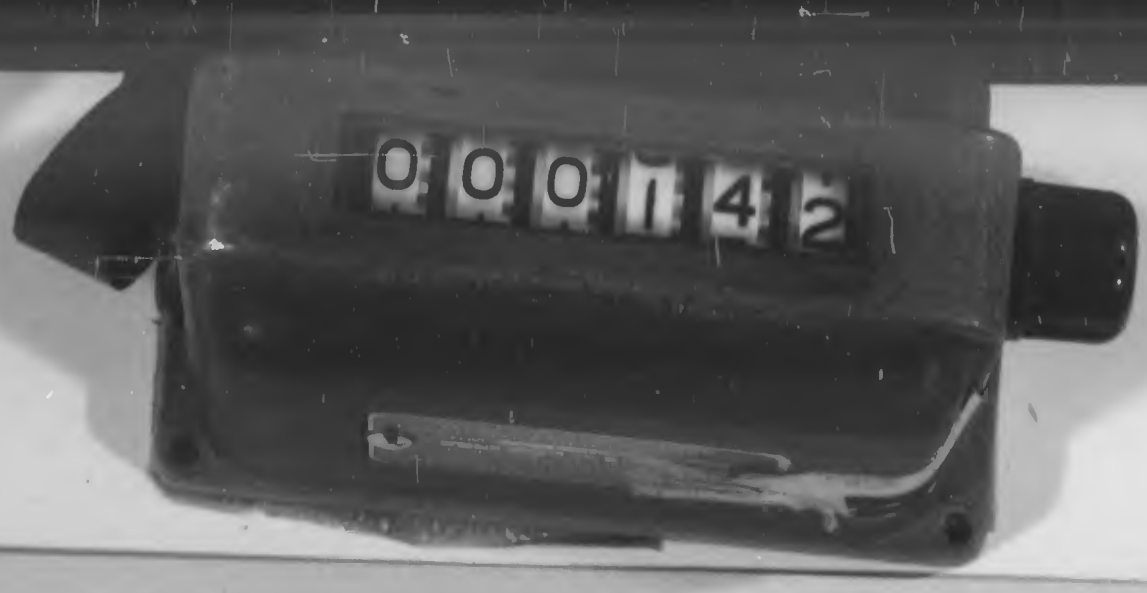
Von 13,45 - 15,00 Uhr wurden auf dem Wegen von Gaxmowo nach Südosten 2, von Shelesniza nach Osten 3 und von Beljajewo über Shelesniza nach Osten weitere 4 Kettenfahrzeuge beobachtet (anscheinend Zuführung von Pz. zur 68.Pz.Br.) in den Raum ostw. Shelesniza).
Gegen 18,00 Uhr wurden 7 Marschgruppen ohne Fahrzeuge von je etwa 200 Mann von Gorodnja nach Astafjewo beobachtet.
Gegen 14,00 Uhr Feuerüberfall (40: 7.62) in Gegnd Schmelewaja - Paltschikowo. Sonst nur [illegible] geringes verteiltes Art.Störungsfeuer.

293.J.D.

Normales Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL, Perestrjash und Gelände nordwestlich Dubna. Eigene Art. bekämpft Feindpak 2 km ostw. Muschkan, Bewegungen Ostrand Wolossowo, Lkw.Verkehr in Belo Kamen und stört Schanzarbeiten nördlich [illegible] Poloschkowo. 15,15 Uhr 1 Pz.Spähwagen von Belo Kamen in Waldstück ostw. davon. 6 Mann beim Leitungsbau von Radichowo über Wolossowo in Waldstück nördlich Muschkan
Zwischen 13 und 15,00 Uhr in Gruppen insges. 100 Mann von Slawyscheno nach Derebino, 50 Mann von Klinzy nach Klupejewo. Ausbildung im Raum Bawykino und Klinzy hält an. Im rückw. Feindgelände von 11 - 16,00 Uhr etwa 40 Lkw. ohne Vorzugsrichtung.

25.J.D.(mot)

Das Feindfeuer lag [illegible] nahm am Nachmittag vorwiegend mit leichter und mittl. Art. auf Stellungen Leonowo und Shelesniza zu.
Im frontnahen Raum normaler Verkehr mit Ausnanme von lebhaften Bewegungen nördlich Oserna (150 Mann zur Front und 110 Mann zurück).
Im Hintergelände hält der auffallend starke Verkehr auf Straße Weino-Leninskij vorwiegend in Frontrichtung an. Im einzelnen wurden beobachtet: 8 0 Lkw. von Leninskij nach Tschernischino, davon 45 mesit mit Mannschaften besetzt weiter nach Weino. 40 Lkw. von Tschernischino Richtung Leninskij, 140 Mann in 2 Kol. und 3 besp. schwere Geschütze von Leninskij nach Tschernischino.
Eine Deutung dieses seit 3 Tagen einsetzenden Verkehrs ist noch nicht möglich, jedoch fällt er auffallend aus [illegible] dem Rahmen der bisherigen Bewegungen in diesem Raum heraus. Eigene Art. bekämpfte mit le., mitt. u. schw. Kal. fdl. Kampfanlagen und beschädigte dabei mehrere Schartenstände. Ferner zersprengte sie die Bewegungen nördlich Oserna.
Weiterhin wurden durch Pak und s.J.G. mehrere Kampfstände zerstört.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 7. Mai 1943.
-.-

208.I.D.

04.45 Uhr warfen 4 russ. Jagdflugzeuge mehrere Bomben in die Nähe des Div.Gef.Standes.

112.I.D.

Lebnafte Bewegungen kleiner Gruppen im Raum Chlopowo - Komarewo - Mal. Golubotschki und zwischen dem Waldgebiet ostw. Budogowischtschi und Woronez.
Kein feindl. Artillerie-Beschuß.
Durch Bombenabwurf auf Räudelazarett der Division in Bolchow 18 Tote und 12 verletzte Pferde, keine Menschenverluste.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

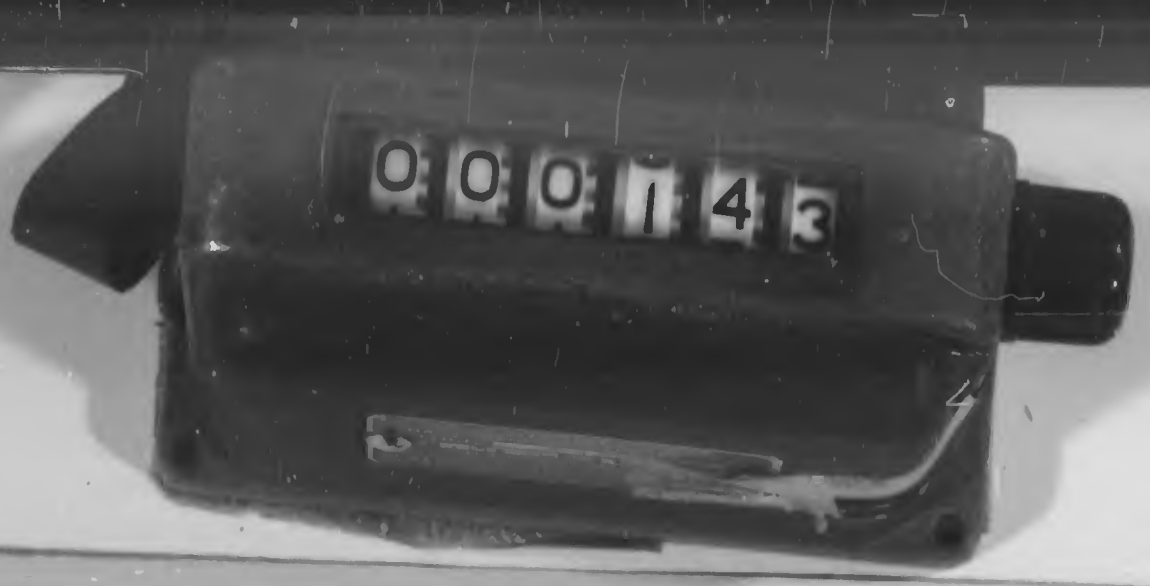
Auf Frontnahe Räume, auf Mitte und des linken Flügels der Division mäßiges stark verteiltes Feindfeuer. Von mittl. und leichten Art.-Einzelgeschützen, sowie besonder von Gr.W.
Am Vormittag beim Feind nur unbedeutende Einzelbewegung, sdhwabher Fahrzeugverkehr und geringe Schanzarbeiten.
In den Mittagsstunden wurde der Lkw.-Verkehr auf der Straße Tschernyschino - Weyno lebnaft, etwa 35 Lkw. in jeder Richtung.
Rege feindl. Fliegertätigkeit.
05.30 Uhr überflogen 7 feindl. Tiefflieger den mittl.Div.Abschnitt.
Im Laufe des Vormittages mehrfach feindl. Jäger, Aufklärer und Tiefflieger über Stellungen und Hintergelände.

211.I.D.

Wieder lebhafterer Lkw.- und Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. Ost-West-Verkehr lebhafter, geringer Mehrverkehr nach Westen. Nord-Süd-Verkehr ausgeglichen. 07.00 Uhr 60 Mann von Krasskoje nach Opalenki. Lo.20 Uhr 2 vierspännige Geschütze von der Rollbahn nach Aleschinka. Schanzarbeiten südl. und ostw. Kolodesy (40 Mann). Bewegungen im Raum Tschernyschino etwas schwächer.
Im Verlauf des Vormittages 5 Fahrzeuge und ca. 34 Mann.
60 ~~Ein~~ Schuß feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Klinzy.
Im Laufe des Vormittages 13 Einflüge, 03.45 Uhr Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf Susseja (1 Mann gefallen, 2 Frauen schwer verwundet, 3 Kinder tot). 10.30 Uhr Bordwaffenbeschuß auf Schubnik.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer von rechter Grenze bis Oshigowo. Vereinzeltes Gr.W.Störungsfeuer auf mittl und linken Abschnitt. Eigene Pak zerstörte Kampfstand ~~im~~ vor dem Abschnitt I./G.R.511 Gruppenverkehr und lebnafter Einzelverkehr im Raum Radichowo - Wolossowo - Trostnjanka. Eigener Art. störte im gleichen Raum Schanzarbeiten und Leitungsbau südl. Kutikowo. Im rückwärtigen Feindgelände etwa 45 Lkw. 09.00 Uhr ein Pkw. mit angehängtem Geschütz von Pawlowo nach Glupejewo. 11.00 Uhr ein Lkw. mit Geschütz in umgekehrter Richtung. Zwischen 09.20 und 09.40 Uhr ein Lkw. mit leichtem Geschütz von Aleschinka nach Schtschetinino und ein Lkw. mit leichtem Geschütz in umgekehrter Richtung. 10.20 Uhr ein bespanntes Geschütz von Blochowo nach Aleschinka. 70 Mann von Kostino über 240,6 in Richtung Gretzkoje. Zwischen 03.00 und 05.00 Uhr bekämpften 2 russ. Jäger HKL am rechten Flügel mit Bordwaffen. 4 Jäger im Raum von Oshigowo.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 6.5.43.

211.J.D.
Bewegungen im Raum Tschernischino sowie Kolodesi und ostw. davon etwas geringer als an den Vortagen. Verkehr Nord-Süd und Ost-West ausgeglichen. Schanzarbeiten am Westausgang Kolodesy und an linker Div.Naht. Vermessungsarbeiten auf Plänen 2 km nördlich Glinnaja und nördlich der Shisdra. 65 Schuß feindliches Störungsfeuer in Raum Glinnaja, auf HKL südlich Tschernischino und nordostw. Butskije Wys. Hierbei 7 Schuß 12,2 mit weißer Rauchentwicklung, vermutlich Nebel- oder Brandmunition, evtl. Versuch, Palisade in Brand zu schießen.
In der Zeit von 16,40 - 17,45 Uhr 20 Einflüge, hierbei 5 Kampffliger in geringer Höhe über HKL und Bordwaffenbeschuß auf eigene Stellungen.

112.J.D.
Stärkere feindliche Bewegungen (350 Mann in kleinen Gruppen) von Korytino nach Chlopowo. Stärkerer Fahrzeugverkehr (22 Lkw) von Sajzewo in Richtung Annina und Kultura (anscheinend Versorgung). Art.Störungsfeuer auf Abschnitt ostw. Kotscherowo und Subkowo (95 7,6 und 5 12,2). Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)
Am Nachmittag vermehrtes feindliches Gr.W.Feuer auf HKL südlich Goskowa, auf Stellungen bei Peredel und Leonowo mäßiges Störungsfeuer von leichter und mittlerer Art. In frontnahmem Raum keine besonderen Beobachtungen. Im Hintergelände nördlich Wejno hält starker Lkw.-Verkehr an. Am Nachmittag wurden in beiden Richtungen ausgeglichen beobachtet: Zwischen Dulino und Matwejewskij etwa 40 Lkw, zwischen Matwejewskij und Leninskij 60 Lkw., zwischen Tschernischino und Wejno 45 Lkw. Deutung dieser Bewegungen von seiten der Div. nicht möglich, da nur kurze Teilstrecken einzusehen sind, und An- und Auslauf von hier aus nicht beobachtet werden kann.
Zu Ostland meldet die Div. Durchführung von Ziff. a, d,e.

293.J.D.
Geringes Gr.W,Störungsfeuer im rechten und mittl. Abschnitt. Verstreute Art.Tätigkeit, insges. 65 Schuß, darunter erstmals 25 Schuß Kal. 15,2 auf linken Abschnitt im Raum Potschinok, Seraja, Dudino, nordwestlich Shilowo und Glinnaja. Geringe Bewegungen in Feindstellungen. Nachlassender Lkw.Verkehr, insges. etwa 35 Lkw. auf Straßen Koselsk, Wolkonskoje, von dort nach Slawyscheno, Aleschnja und Dretowo. 1 Lkw. mit angehängtem Geschütz um 16,00 Uhr von Wolkonskoje nach Dretowo.
Ausbildungsbewegungen hart nördlich Bawykino halten an.
17,15 Uhr beschossen 2 fdl. Jäger Anlage bei Bahnhof Dudorowskij mit Bordwaffen ohne Schäden.
Schn.Abt. durch 11./510, 11./512 und 10./365 abgelöst.

Nachmeldung 112.J.D.
Am Nachmittag 6 Kp. im Marsch auf Straße Astafjewo nach Gorodnja, dabei mehrere Lkw. und besp. Fahrzeuge.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 6.5.43.

112.J.D.

Verteiltes Art.Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf Abschnitt Subkowo und Baschkino. An der Nordfront wurden Russen mit der neuen Sommeruniform beobachtet(grüner Rock und grüne Feldmütze). Die beim Stoßtruppunternehmen ostw. Subkowo eingebrachten Gefangenen gehören dem S.R.1185 der 356.S.D. an. Der Feindverlor außerdem 8 Tote.
Um 10,20 Uhr wurde Altuchowo von einem russ. Jäger und 3 Kampfflugzeugen mit Bordawffen und leichten Sprengbomben angegriffen. In Onssina wurde ein verwundeter Pilot einer durch deutschen Jäger abgeschossenen Rata, der sich durch Absprung zu retten versucht hatte, aufgegriffen. Er verschied kurz nach der Gefangennahme. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

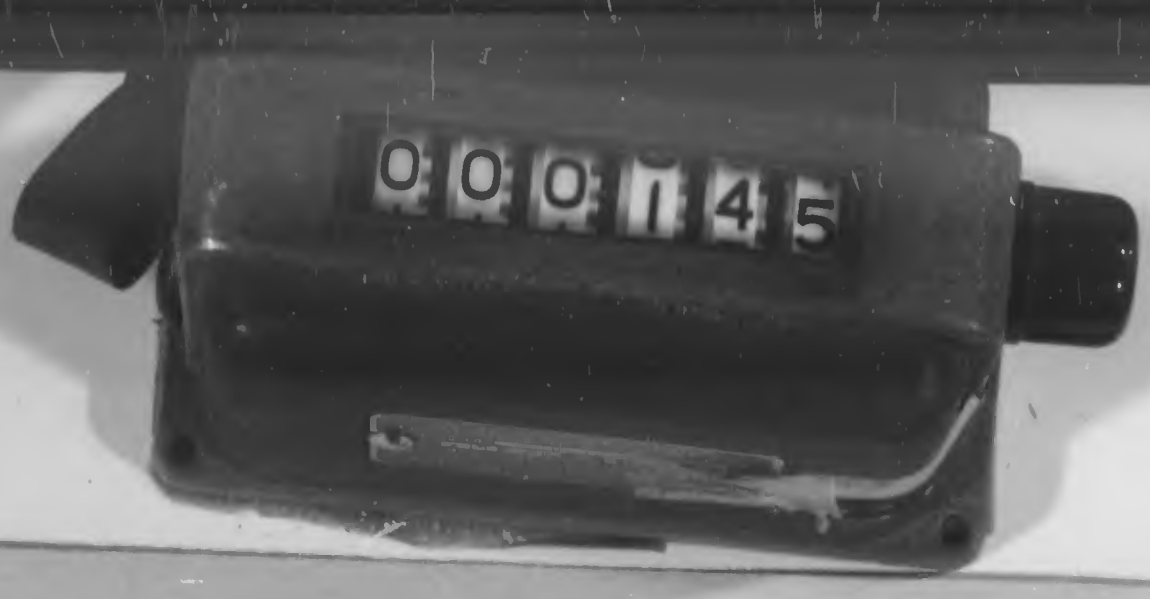
Mäßiges Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL südlich Peredel, um Leonowo und südlich Goskowa. In Feindstellungen normale Bewegungen. Im Hintergelände im Raum Leninskij weiterhin lebhafter Lkw.-Verkehr. Zwischen Latwejewskij und Leninskij 45, zwischen Leninskij und Tschernischino 28 Lkw., jeweils ausgeglichen in beiden Richtungen.

211.J.D.

Raum Kolodesy und ostw. 58 Lkw und 40 Fahrzeuge, Raum Tschernischino 6 Fahrzeuge und 107 Mann im Einzelverkehr.Von Pawlowo nach Norden 3 Gruppen von insges. 180 Mann . Feindliche Schanzarbeiten an linker Div.Naht. 80 Schuß fdl. Störungsfeuer in Raum Klinnaja, Alinzy und HKL nordostw. Butskije Wys.
In den frühen Morgenstunden 35 Feindbomber N-S, nach einiger Zeit 6 Feindbomber S-N. Im Laufe des Vormittags 4 Überflüge.
Eigene Pak bekämpfte Feuerstellung südostw. Tschernischino und erzielte Treffer. Eigene Art. schoß Störungsfeuer in Form einer Feuerzusammenfassung mit rechtem Nachbar.

293.J.D.

Lebhaftes Störungsfeuer auf Raum Mysin (125 Gr.W., 14 7,6), sonstxxxxx normales Gr.W.Störungsfeuer verstreut auf HKL. Lebhaftere Feuertätigkeit auf Raum Dudino, etwa 130 Einschläge. Schanzarbeiten im normalen Umfange. Während der Nacht Erweiterung des Drahthindernisses südlich Wolossowo und Sperrung mit Draht und Minen des von Seraja nach Norden laufenden Baches. Eigene Pak zerstörte Kampfstand nordostw. 200,4 und störte Schanzarbeiten nordlich Artjukowo. Im rückwärtigen Gebiet Verkehr von etwa 60 Lkw. Um 08,00 Uhr180 Mannvon Pawlowo nach Peretowo. Zwischen 8 u.10,00 Uhr 1 Lkw. mit Pak von Glupejewo nach Pawlowo und 1 Zgkw mit Geschütz von Glupejewo in Raum 3 km nordlich Poljana.
Um 4,00 Uhr etwa 30 Feindbomber und 15 Jäger von Norden nach Süden über mittl. Abschnitt. 4,20 - 5,00 Uhr kreisen 6 Jäger über HKL.
10,25 Uhr 3 Feindjäger, dabei Beschuß mit Bordwaffen auf Stellungen.
10./365 im Div.Bereich eingetroffen.
3 Überläufer bei Schn.Abt.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 5.5.43.

211.I.D.

1 Fahrzeug und 152 Mann Einzelbewegungen im Raum Tschernyschino, davon Gruppen von je 8 Mann von Tschernyschino in vordere Stellungen, im Raum Kolodesy ostw. 22 Lkw. und 51 Fahrzeuge.
14.40 Uhr 100 Mann beim Exerzieren nordostw. Klinzy. Verkehr in Westostrichtung ohne besondere Vorzugsrichtung.
125 Schuß feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Budskije Wys.
Schanzarbeiten südl. Kirche Kolodesy und nördl. Klinzy.
Eigene Art. bekämpfte Feind-Bttr. im Raum Shisdra mit B-Abteilung, eigene Inf. und Art. obige Schanzarbeiten.
14.05 Uhr 1 Flugzeug West=Ost.
Lagebeurteilung:
Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. weiterhin lebhaft. Die inf. Marschbewegungen und Fußdienst lassen auf das Vorhandensein von taktischen Reserven schließen.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.J.D.

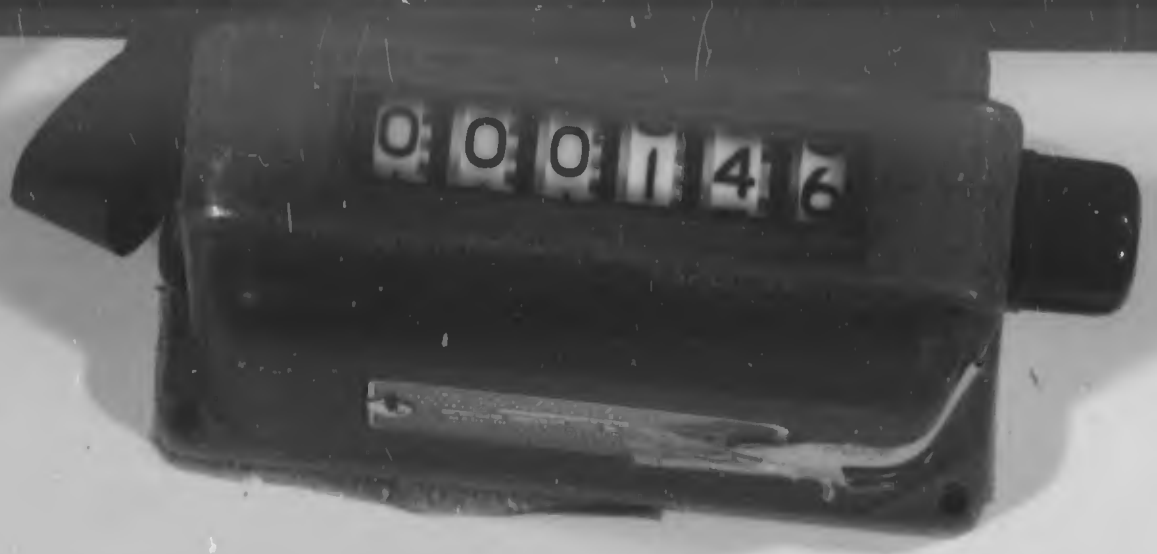
Geringes verteiltes Art.Störungsfeuer. Je ein Panzer ostw. Mal. Golubotschki und ostw. Star Dolzy beobachtet. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag stark zunehmende Feuertätigkeit im Raum nördlich Now Derewnja - Leonowo (etwa 150 Schuß leichte und schwere Gr.W. und 90 Schuß le. Art.). In Feindstellungen keine Besonderheiten. Im Hintergelände auf Straße Matwejewskij -Tschernischino weiterhin lebhafter Lkw.-Verkehr (etwa 40 Lkw.) in beiden Richtungen. Eigene Art. bekämpfte mit Wandergeschützen verschiedene fdl. Scharten- und Kampfstände.
Am Nachmittag 4 fdl. Jäger und 2 Aufklärer über dem Div.Abschnitt. Aufklärer kreiste auffallend über Abschnitt Peredel -Leonowo.

293.J.D.

Geringes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer als an den Vortagen auf rechten und mittleren Abschnitt. Erstmaliges Art.Störungsfeuer auf den Raum Potschinok und Sserajey, vornehmlich Kal. 12,2 läßt auch infolge beobachteter hoher Sprengpunkte Einschießen vermuten. Etwa 90 Schuß Art.Störungsfeuer auf Raum ostw. Glinnaja - Pawlowo. Normale Schanzarbeiten im fdl. Stellungssystem. In den Nachmittagsstunden 150 Mann von Klinzy nach Glinnaja, davon 30 Reiter nach Schemjakino. Lebhafter aber schwächerer Lkw.Verkehr als am Vortage im rückwärtigen Feindgelände.



D.5.

Nachmeldung zur Morgenmeldung der 25.I.D. (mot)
-.-

Gegen 06.00 Uhr von Matejewskij über Leninskij nach Westen
2-Gruppen zu je 200 Mann.

Durchgegeben: O l
Angenommen: Lt. Hahn
Zeit: 09.45 Uhr.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 5. Mai 1943.

208.I.D.

6./Fahr-Kol in Orel eingetroffen. Abmarsch in Unterkunftsraum nach Borobowka am Abend des 5.5.

112.I.D.

Schwaches Art.-Störungsfeuer auf Abschnitt Krutogorje - Baschkino (140 Schuß le. und mittl.), wird als Einschießen gewertet, da vornehmlich auf markante Kartenpunkte.
Auf Rollbahn Belew - Monajenki lebhafter Lkw.Verkehr in beiden Richtungen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

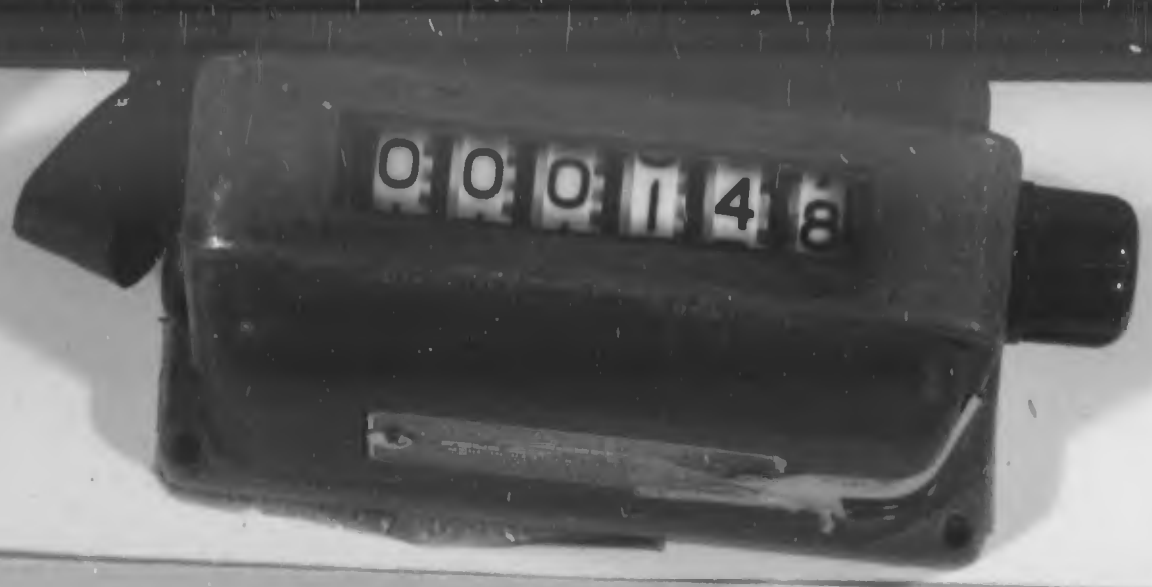
Normales Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL, Retschiza, Perestrjash und Dubna. Schanzarbeiten im normalen Umfang, die erfolgreich nordwestl. Wosty durch eigene Art. gestört wurden. Abtransport von Verwundeten beobachtet. Anhaltende Ausbildung im Raum südlich Glupejewo, nördlich Bawykino, südostw. Klinzy, insges. etwa 150 Mann.
75 Mann von Derebino nach Pawlowo. Etwa 40 Lkw. im rückwärtigen Feindgelände ohne Vorzugsrichtung. Eigener Spähtrupp aus Raum nördlich Oshigowo einen Gefangenen ein. 3 Überläufer nordostw. Perestrjash, 1 Überläufer nordostw. Borobjewo.

25.J.D.(mot)

Mäßiges Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL ostw. Leonowo und südostw. Goskowa. In Feindstellungen und in frontnahmen Feindgelände normale Bewegungen. Im Hintergelände in Gegend Leninskij am frühen Morgen lebhafter Verkehr. Im einzelnen wurden beobachtet: 2 Kol. von je etwa 200 Mann von Matejewskij nach Leninskij und weiter nach Westen. Weitere 80 Mann marschierten von Leninskij in Richtung Tschernischino. Außerdem zwischen Matejewskij und Tschernischino reger LKw.-Verkehr (insges. etwa 30 Lkw. in beiden Richtungen). Ferner wurden von Grynskije Dwory nach Norden 2 mot.Geschütze, ein drittes nach Osten beobachtet. Westlich Shelesniza 2 Überläufer vom I.R.1323 der 415.S.D.
Am Vormittag 3 feindliche Jäger über dem Div.-Abschnitt.

211.J.D.

Weiterhin lebhafte Bewegungen im Raum Tschernischino (2 Fahrzeuge, 2 Reiter, 147 Mann) und Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. (73 Lkw. und 118 Fahrzeuge). Verkehr ausgeglichen, keine Vorzugsrichtung feststellbar. 10,20 - 10,50 Uhr 3 Gruppen von je 25 Mann von Derebino nach Pawlowo, 80 Mann beim Fußdienst am Waldrand südlich Glupejewo.
2 Gruppen von je 40 und 45 Mann von Gretzkoje nach Klinzy, 30 Mann von Waldspitze südlich Pawlowo nach Pawlowo.
60 Schuß fdl. Störungsfeuer und ein Feuerüberfall im Raum Glinnaja - Klinzy und Butskije Wys. Schanzarbeiten nordostw. Butskije Wys. und Geländeorientierung einiger Russen wurden von eigenen Zielfernrohrschützen bekämpft. 2 Einflüge Südwest-Nordost und Süd - Nord.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 4. Mai 1943.

211.I.D.

27 Lkw., 1 Zugmaschine und 56 Bespannfahrzeuge im Raum Kolodesy und ostw. 3 Fahrzeuge, 5 Reiter und 135 Mann, ausgeglichene Einzelbewegung, im Raum Tschernyschino. Schanzarbeiten ostw. Tschernyschino, an Waldrändern nördl. Klinzy und an linker Div.Naht.
72 Schuß einer Wanderpak auf Abschnitt 5./G.R. 365. Im übrigen geringes feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL. Eigene Art. und Inf. bekämpfte Einzelbewegungen nördl. Glinnaja und obige Schanzarbeiten. 2 Einflüge.

112.J.D.

Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt (130 leichte und mittlere und 155 Gr.W.). Südlich Bol.Golubotschki und bei Punkt 159,5 (2 km südwestlich Bol.Golubotschki) wurden Vermessungsarbeiten beobachtet. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Art.- und Gr.W.Feuer am Nachmittag etwas lebhafter auf Stellungen bei Annina; auf HKL um Leonowo und westlich Goskowa mäßiges Feindfeuer. Bewegungen in Feindstellungen und in frontnahem Raum normal. Im Hintergelände auf Straße Matwejewski - Leninskij am Nachmittag reger Verkehr (20 Lkw. und 40 Panjefahrzeuge).

293.J.D.

Normaler Beschuß mit Gr.W. und Art. Um 18.00 Uhr von Kumowo nach Südwesten 30 Lkw. in Kolonne, die von eigener Art. zersprengt wurde. Lebhafte Gruppenbewegung im Raum Muschkan - Wolosowo - Belo-Kamen - Kolossowo - Radichowo. Eigene Art. störte Ansammlung von 60 Mann am Nordrand Wolosowo und bekämpfte Schanzarbeiten ostw. Radichowo. Anhaltender Lkw-Verkehr mit Vorzugsrichtung nach Westen, von Nordosten über Wolkonskoje nach Dretowo - Aleschnja - Slawyscheno - Klinzy - Aleschinka. Schanzarbeiten nordostw. Dretowo.
Eigener Aufklärer wirft Bomben im Raum Dretowo - Aleschinka und Slawyscheno - Grezkoje und wird von Flak beschossen.
1 Zgkw. mit Geschütz von Glupejewo nach Slawyscheno,
1 " mit Geschütz (?) von Klinzy nach Bawykino,
Geländeausbildung nördl. Bawykino und ostw. Klinzy, insgesamt etwa 150 Mann.
13 Fahrzeuge von Nordosten nach Bawykino, 60 Mann und 20 Reiter von Klinzy nach Nordosten.
Auf vermutetem Feldflugplatz landeten zwischen 12.00 und 13.00 Uhr 4 Flugzeuge, gleichzeitig starteten 2 Flugzeuge.
Bandenlage:
Aufklärung gegen ein im Waldgebiet 4 km südwestl. Pakewitschi vermutetes Bandenlager angesetzt. Angriff gegen dieses voraussichtlich stärker besetztes Lager erst nach Durchführung neuer Kräfte vorgesehen. (11./G.R. 511 im Bahntransport am 5.5. nach Tereben).



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 4. Mai 1943.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Mäßiges Gr.W.-Feuer auf HKL bei Palenka, Annina, Peredel und südwestl. Goskowa. Geringe Bewegungen in Feindstellungen und Hintergelände im gewohnten Ausmaß.

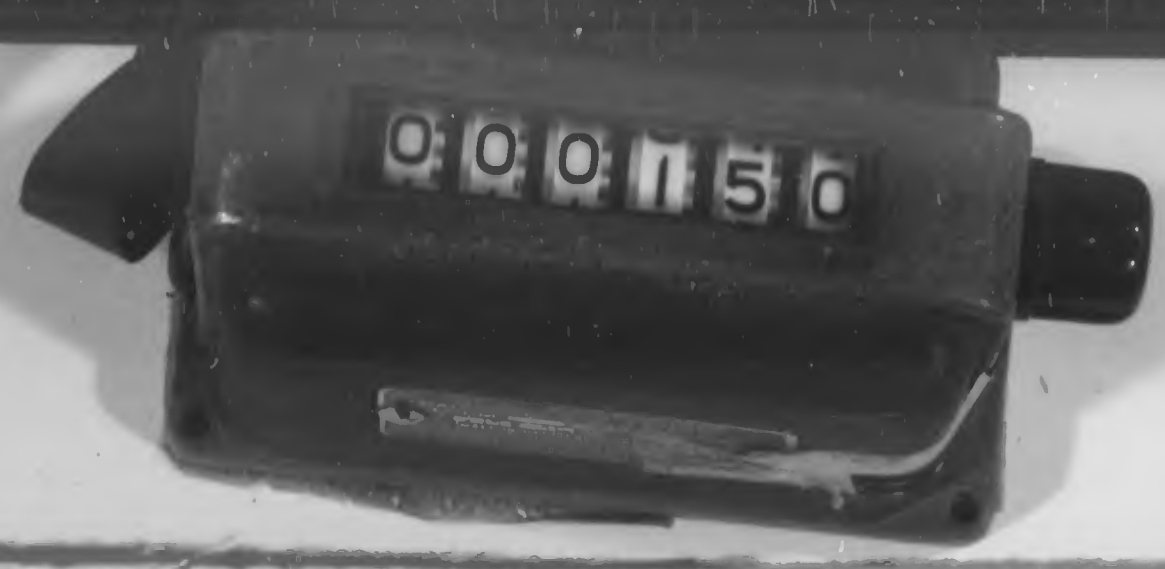
23.I.D.

Lebhafte Feindbewegungen im Raum Kolodesy und ostw. (67 Lkw., 3 Pkw., 128 Bespannfahrzeuge). Im Raum Tschernyschino 2 Fahrzeuge, 4 Reiter, 133 Mann.
12.05 Uhr 2 Raupenfahrzeuge von Aleschinka zur Rollbahn.
Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys, Einrammen von Pfählen; wurden von eigener Infanterie bekämpft.
90 Schuß (62 le. und 28 mitt.) feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Klinzy.
1 Einflug. Feindl. Aufklärer wirft Flugblätter über Koschtscha.
Eigener Bomber warfen 4 Bomben in Gegend Aleschinka.

208.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf HKL Retschiza. Eigene Pak zerstörte 800 m ostw. Pkt. 200,4 2 feindl. Bunker. Lebhafte Schanzarbeiten vor mittl. Abschnit zwischen feindl..HKL und Waldrand nördl. Kolossowo - Poljana, die hart südl. Trostnjanka durch eigene I.G. gestört wurde. 60 Mann im Einzelverkehr von Slawyscheno - Dretowo, nördl. Slawyscheno - Wolkonskoje, im Raum ostw. Aleshnja, südwestl. Glupejewo und hart nördl. Bawykino betrieb der Gegner Ausbildung. Insgesamt etwa 200 Mann. Ab 11.00 Uhr auflebender Lkw.-Verkehr von Nordosten mit Masse nach Dol, mit Teilen nach Wolkonskoje und Slawyscheno. Inggesamt etwa 50 Lkw. Lebhafter Pendelverkehr zwischen Bawykino.und Inggesamt am Vormittag 26 Bespannfahrzeuge, 9 Lkw., 2 Pkw. Slawyscheno.
Eigener Aufklärer wirft um 06.30 und 09.30 Uhr Bomben auf Aleshnja und wird von leichter und schwerer Flak im Raum Aleshnja, nördl. Pawlowo beschossen.
Eigene Art. bekämpft Feindflak, 3 km nordwestl. Poloshkowo mit 68 Schuß. 09.25 Uhr 6 Jäger auf vermutetem Feldflugplatz südwestl. Koselsk gelandet.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 3.5.43.

4

208.J.D.

Marschbtl. 208/5 mit Teilen in Bolchow eingetroffen. Eintreffen der letzten Teile voraussichtlich bis 22,00 Uhr. Die Teile, die bis morgen abmarschbereit sein sollen, sind abmarschbereit.

211.J.D.

Einzelbewegungen: Raum Kolodesy 42 Lkw., 42 Fahrzeuge, 25 Reiter; Raum Tschernischino: 2 Fahrzeuge, 9 Reiter, 105 Mann in Einzelbewegungen. Außerdem 2 Gruppen von je etwa 150 Mann mit 8-10 Fahrzeugen von Bawykino nach Punkt 212,1, dann weiter nach Osten. Bei Aleschnja 6 Zugmaschinen mit angehängten schweren Geschützen, nach kurzer Zeit kehrten Zugmaschinen ohne Geschütze zurück.
Geringes feindliches Störungsfeuer auf eigene HKL. Schanzarbeiten 3 km nördlich Buskije Wys.
1 Überläufer bei 11./306. Truppenzugehörigkeit wird noch geklärt.

112.I.D.

Der rege Verkehr im Raum nordwestl. Budogowischtschi mit Hauptrichtung zur Brückenstelle Woronez dauert an. Eigene Art. schoß dorthin Störungsfeuer.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer leichter und mittl. Art. mit Schwerpunkt auf den Abschnitt Baschkino.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

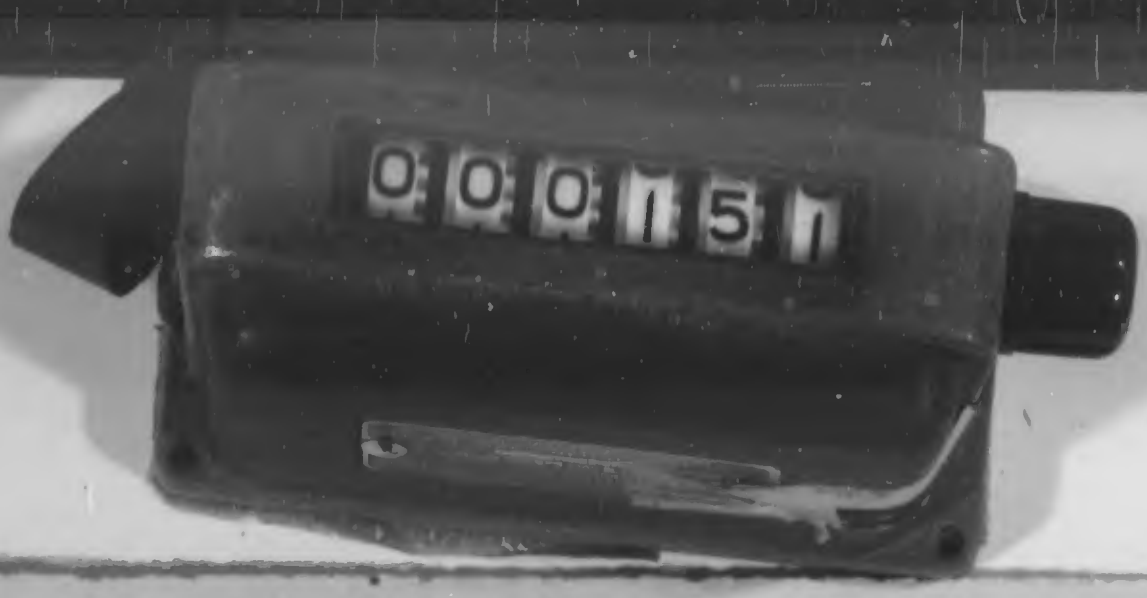
25.I.D. (mot)

Am Nachmittag lebhaftes Feuer, vor allem mittl. Art., auf Stellungen nördl. Pkt. 253,3 sowie nordostw. und nördl. Pkt. 254,7 (Vergeltungsfeuer für eigenes Unternehmen).
In Feindstellungen normale Bewegungen.
Im Hintergelände fuhren aus Raum Kurentjajewo 3 mot.Geschütze nach Osten. Sonst keine besonderen Beobachtungen.
Feindl. Sprachrohrpropagandist wurde südl. Gromosdowo durch eigenen Scharfschützen abgeschossen.

293.I.D.

Normales Gr.W. und Art.Störungsfeuer, dabei Auftreten neuer 12,2 Bttr. 1 km nördl. Dretowo. Hindernisbau des Gegners südostw. Wolosowo.
Eigene Art. bekämpfte Schanzkommandos im Raum Kolosowo und 2 Lkw. x zwischen Wolossowo und Kolossowo. Mit Erdbeobachtung wurde 1 7,6 cm Geschütz etwa 2 km nördl. Poljana bekämpft (45 le.F.H.).
Lebhafter ausgeglichener Lkw.-Verkehr im Raum Wolkonskoje - Aleshnja - Slawyscheno - Klinzy. Insgesamt etwa 110 Lkw. 150 Mann in Gruppen vom Wald südwestl. Slawyscheno nach Slawyscheno. Lebhafter Fahrzeugverkehr von Nordosten nach Bawykino, insgesamt bis 17.00 Uhr 41 Bespannfahrzeuge, 17 Lkw., 3 Pkw.
Um 17.00 Uhr von Ostroganka über Alschinka in Wald südl. davon 3 Panzer.
Bei Fortführung der Gefechtshandlung mit Bandengruppe westl. Palkewitschi wurde im Laufe des Vormittages eine zum Kampf gestellte Gruppe, wahrscheinlich Führungsgruppe Tartarin, aufgerieben. Darunter Major Tartarin (gefangen, 7 Tote, darunter 1 Hauptmann, 1 Oberleutnant und 1 Leutnant.

2



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 3.5.43.

25.J.D.(mot)

Mäßiges Störungsfeuer von Gr.W., leichter und mittl. Art. auf Annina, ostw. Posdnjakowo, Raum nördlich 253,3 und südwestlich Goskowa mit Schwerpunkt auf nördlich Punkt 253,3. Im frontnahen Raum sowie im Hintergelände Bewegungen im üblichen Ausmaß ohne Vorzugsrichtung.
Nördlich Peredel fdl. Spruchbandpropaganda. Nordwestlich Goskowa 2 Überläufer vom S.R. 132 der 415 S.D.
Um 07,00 Uhr drang ein Stoßtrupp der I2./119 in Zugstärke überraschend in einen stark ausgebauten fdl. Stützpunkt westl. Shlesniza ein, rollte ihn im kühnen Zupacken auf, sprengte 3 Unterstände und machte 8 Gefangene. Die übrige Besatzung wurde im Kampf niedergemacht bzw. mit den Unterständen in die Luft gesprengt.Im Graben allein wurden 10 Tote gezählt, an Beute wurden 1 s.M.G., 1 l.M.G. und mehrere Handwaffen eingebracht.
Von Art. und schweren Inf.Waffen sehr gut unterstützt gelang Durchführung und Loslösung ohne jeden eigenen Verlust. Infolge des raschen Verlaufs, der voll geglückten Überraschung und Ablenkung an anderer Stelle, setzte Feindabwehr durch Art. und Gr.w. verspätet und planlos ein.
Das Unternehmen wurde durch Stabsfeldw. Discher, I2./119, in zahlreichen Spähtrupps sorgfältigst vorbereitet und mit Umsicht und Kaltblütigkeit durchgeführt. Durch besondere Tapferkeit zeichneten sich dabei ferner aus: O.Gefr.Hummel und Schwab, beide I2./119.
2 Stunden nach dem Unternehmen über Abschnitt Gren.Rgt.119 angesetzte fdl. Aufklärungsketten von 3 Eineinhalbdeckern drehte nach Beschuß durch einen Zug Vierlingsflak nach kurzem Kreisen feindwärts ab.

208.J.D.
Keine besonderen Ereignisse.

112.J.D.

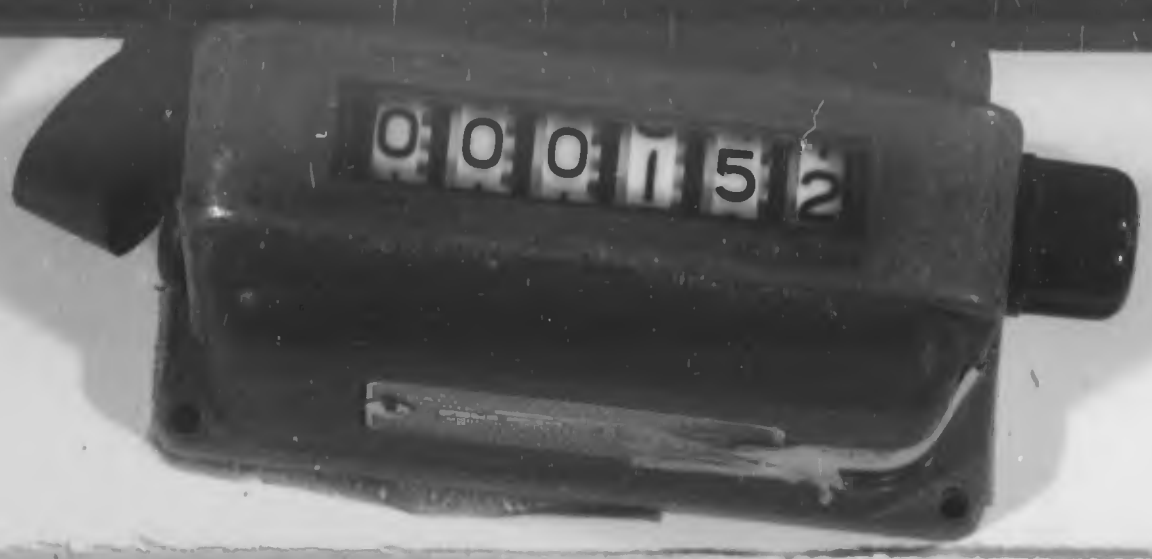
Lebhafter Verkehr im Raum nordwestlich Budogowischtschi in Hauptrichtung zur Brückenstelle bei Woronez. Um 8,oo, 10,oo und 11,oo Uhr je ein Zug von Osten nach Belew. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Bewegungen im Raum Kolodesy und Tschernyschino (29 Lkw., 62 Bespannfahrzeuge und 5 Reiter). 153 Mann im Einzelverkehr im Raum Tschernyschino. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf mittl. Rgt.Abschnitt (70 Schuß). Eigenes Zielfernrohrgeschütz bekämpfte Schanzarbeiten nördl. Budskije Wys. 6 Einflüge.

293.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Lebhafter Stellungsbau vor mittl. Abschnitt. Normale Bewegungen in feindlicher HKL. 2 Zugmaschinen mit einem zweilastigen Geschütz von Rubzy nach Wolkonskoje.
Lebhafter Fahrzeugverkehr (22 Fahrzeuge, 9 Lkw) von Nordosten nach Bawykino.
09.45 Uhr HKL-Beschuß mit Bordwaffen von 3 Ratas im rechten Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 2.Mai 1943.

25.I.D. (mot)

Am Nachmittag mäßiges feindl. Störungsfeuer, etwas lebhafter auf Stellungen um Goskowa.
In Feindstellungen und Hintergelände Bewegungen im gewohnten Ausmaß.
Eigene Art. bekämpfte feindl. Einweisungskommando westl. Kultura.

211.I.D.

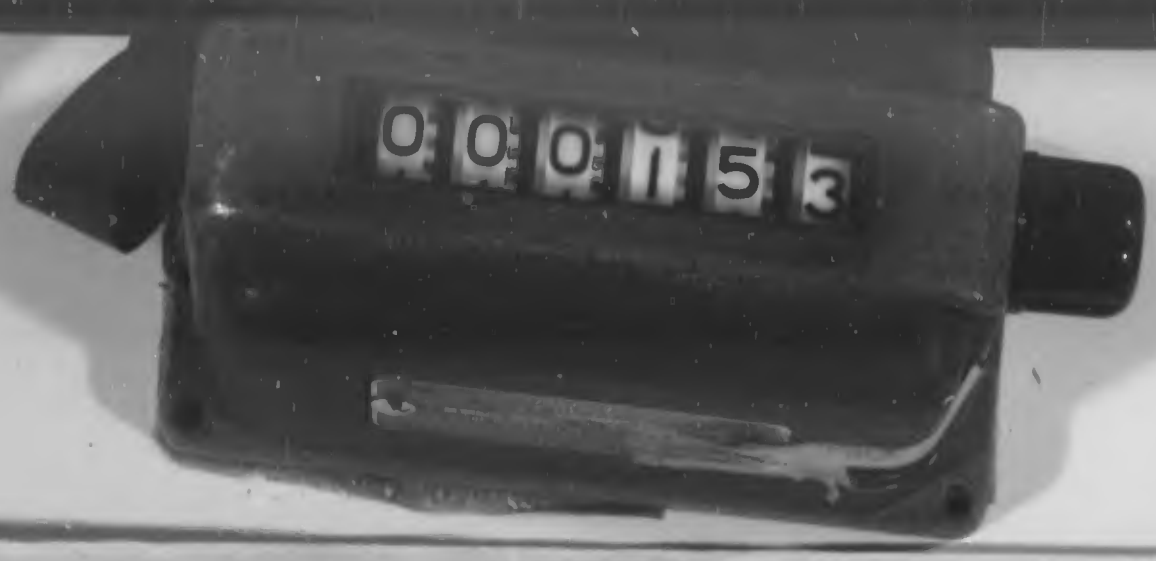
Weiterhin lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. (64 Lkw., 2 Zugmaschinen, 3 Raupenfahrzeuge und 37 Bespannfahrzeuge), dabei 6 Lkw. mit Mannschaften sowie Lkw.Kolonne von 30 Lkw. von Rollbahn nach Aleschinka. 50 Schuß feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja.
Übliche Einzelbewegungen nördl. Budskije Wys. (Schanzarbeiten und Transport von Baumstämmen). Grasbrand vor russ. Stellung im gleichen Raum. Eigene Art. bekämpfte feindl. Gr.W.-Stellung.
2 Einflüge im Laufe des Nachmittages.
Eigener Spähtrupp geriet in den frühen Nachmittagsstunden vor rechtem Flügel G.R. 306 in Minenfeld, 1 Offizier gefallen, 2 Feldw. verwundet.
Feindl. Art.Tätigkeit verhältnismäßig gering (vermutlich Tarn- und Sparmaßnahmen).
Im Zusammenhang mit den letzten mot. Bewegungen wird um laufende Luftaufklärung, insbesondere auch der Shisdra in bezug auf Brückenschläge oder Brückenverstärkungen bzw. Vorbereitungen zum Brückenschlag gebeten.
III./365 sowie Wagenhalteplatz in alte Unterkunft zurückgekehrt.
Am 1.5. begannen der 2.Zugführer-Lehrgang, 22 Teilnehmer,
2.Gruppenführerlehrgang, 95 Teilnehmer,
K.O.B.-Lehrgang, 41 Teilnehmer.
Am 3.5. laufen an: M.G.-Lehrgang für M.G. (r)mit 24 Teilnehmern,
Reit- und Fahrlehrgang mit 16 Teilnehmern,
1.Minier-Lehrgang mit 33 Teilnehmern.

112.I.D.

Die wechselseitigen Bewegungen und Brückenholztransporte im Raum Woronez - Fedjaschewo - Shelesniza - Budogowischtschi hielten an.
Geringes Störungsfeuer.
Keine feindl. Luftaufklärung über dem Abschnitt.

293.I.D.

Geringes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf HKL. Geringe Einzelbewegungen normale Schanzarbeiten. Im rückwärtigen Gelände verstärkter ausgeglichener Lkw.Verkehr (insgesamt etwa 120 Lkw.), davon 20 in Kolonne von Wolkonskoje nach Dretowo. Zwischen 13.00 und 14.00 Uhr Marschgruppe von etwa 200 Mann aus Waldgebiet ostw. Dretowo in Richtung Rubzy und zwischen 17.00 und 19.00 Uhr insgesamt 11 Zugmaschinen mit Geschützen auf dem Marsch von Krjuscha über Meremischtschi - Rubzy - Aleschnja nach Wolkonskoje, 6 Zgkw. mit 12,2 Geschützen von dort nach Nordosten.
3 Zgkw. mit 2 12,2 und 1 7,6 Geschütz von Wolkonskoje nach Dretowo.
Bewegungen noch im Rollen.
Eigene Art. bekämpfte mit 60 s.F.H. 7,6 Bttr. 3 km nordwestl. Wosty.
Beurteilung:des seit 27.4. sich verstärkenden mot.Verkehrs vor Mitte und linkem Abschnitt im Raum Straße Koselsk - Dretowo - Shisdra-Bogen westl. Dretowo - Straße Suchinitschi - Kolodesy zur Zeit noch nicht möglich.
Rückwärtiges Gebiet: Notgelandetes Flugzeug bei Pkt. 211,7 (2 km westl. Palkewitschi) wurde sichergestellt. Eigene Hilfspolizisten, verstärkt durch Eingreifgruppe des Ost-Btl. stießen in Verfolg des entkommenen Piloten 5 km westl. Palkewitschi auf etwa 25 Banditen, erstürmten Banderlager und erbeuteten dabei 2 le.M.G., 2 M.Pi., 1 Pistole 08, 2 autom. Gewehre und Dokumente.
Verfolgung entkommener Banditen aufgenommen. Vermuteter Ausweichpfad 3 km südl. Bhf. Reseta durch Bau-Btl. 421 gesperrt. (13.00 Uhr)



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 2.5.43.

112.I.D.

Lebhafter Fahrzeugverkehr in kleinen Gruppen im Raum Budogowischtschi - Woronez. Nördl. Woronez wurde das Abladen von Brettern durch eigene Art. erfolgreich bekämpft. Im Raum Sajzewo wurden Bewegungen zur Front (insgesamt 130 Mann) durch I.G. bekämpft. Eisenbahnverkehr bei Belew: 1 Zug von West nach Ost, 6 Züge von Ost nach West.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Außer etwas lebhafterem feindl. Gr.W.-Feuer auf Stellungen nordwestl. Pkt. 245,7 (Vergeltungsfeuer) am Vormittag nur geringe feindl. Feuertätigkeit. In Feindstellungen Verkehr im üblichen Ausmaß. II./G.R.35 brach 07.00 Uhr mit Stoßtrupps, unterstützt durch die Hälfte der Div. Artillerie und zahlreiche schwere Inf.Waffen, in Feind stellung nordw. Pkt. 245,7 ein, rollte 200 m besetzten Graben auf, zerstörte 1 Unterstand und machte 4 Gefangene der 356.S.D.
Eigene Verluste: 1 Vermißter (wahrscheinlich tot), 1 Schwer- und 2 Leichtverwundete. Gegner hatte außer den Verlusten an Gefangenen noch blutige Verluste. Die vermutete Ablösung der 110.S.B. ist damit bestätigt

293.I.D.

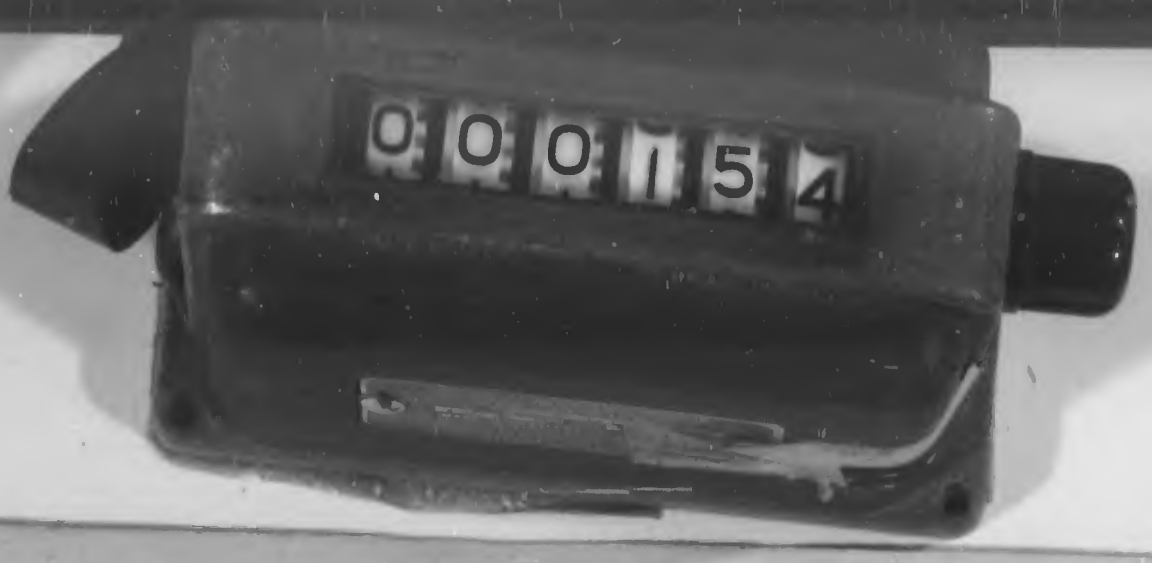
Normale Bewegungen. Im feindl. Hintergelände vor mittl. und linkem Abschnitt lebhafter Lkw.Verkehr, dabei eine Kolonne von 13 Lkw. auf Straße Koselsk - Wolkonskoje. Auslaufen der Bewegung in Richtung Aleshnja - Dretowo.
Flieger: 10.15 und 10.45 Uhr landet je 1 Flugzeug im Hintergelände.nordostw. Wolkonskoje.
Nachtrag zur Morgenmeldung:
23.10 Uhr 30 Lkw. mit Scheinwerfer aus Richtung Klinzy nach Bawykino.

211.I.D.

Weiterhin lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und ostw. davon (23 mot., 134, Bespannfahrzeuge) sowie im Raum Tschernischino 2 Fahrzeuge, 94 Mann Einzelbewegungen, Personenverkehr in Gruppen auf Straße Kolodesy - Gretnja in beiden Richtungen.
50 Mann bei Schanzarbeiten südwestl. und westl. Kolodesy und 5 Gruppen zu je 10 Mann beim transportieren von [illegible] über 2 m langen Holzstämmen. 3 km nördl. Budskije Wys. (Gruppen zu verschiedenen Zeiten).
Geringes feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL bei Aleschnja und nördl. Klinzy. 4 Einflüge.

208.I.D.

Keine besonderen Ereignisse.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 1.5.43.

211.J.D.

Lebhafteres Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL und in Räume 510 und 570 (150 Schuß). 17,10 Uhr 6 Flugzeuge im Raum Schemjakino-Rubzy gelandet. Eines startete wieder. Lebhafte Bewegungen im Raum Kolodesy und Tschernischino, [illegible] 40 Fahrzeuge und 70 Mann im Einzelverkehr. Eigene Art. bekämpfte vorgeschobenes Geschütz am Waldrand nördlich Klinzy, nördlich der Shisdra, und brachte es zum Schweigen. Eigenes Störungsfeuer auf Feindbewegungen. Luftaufklärung durch 2 fdl. Jäger. Allgemeine Tagesluftaufklärung vermehrt, nächtlicher Flugbetrieb zur Zeit geringer. Feindbeurteilung unverändert.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

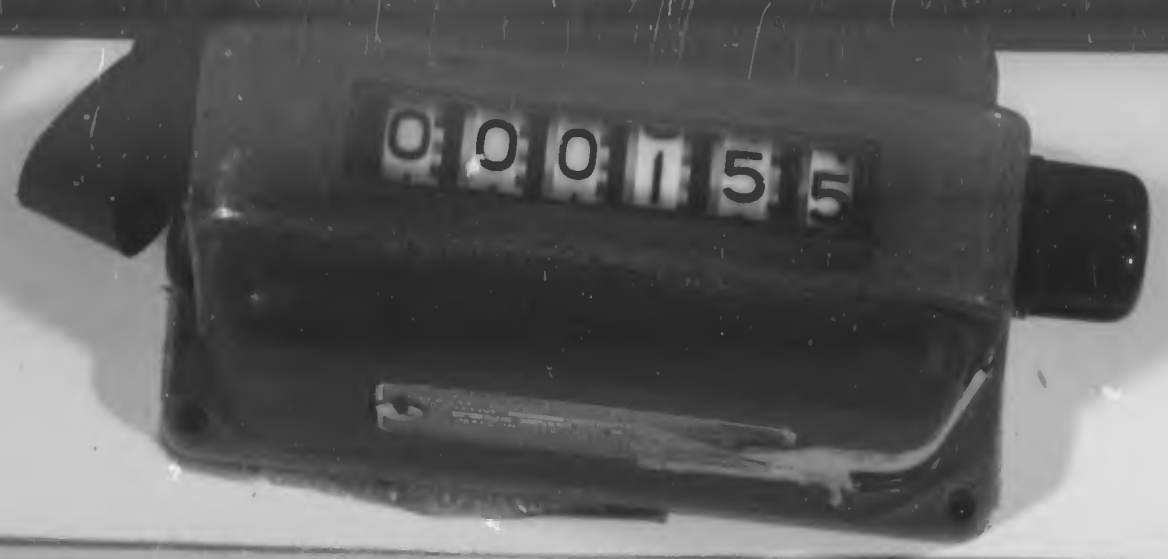
Nur geringes Störungsfeuer. Lebhafter Einzelverkehr im Raum Woronez - Fedjaschewo - Budogowischtschi, vermutlich Arbeitskommandos. Zuführung geringer Kräfte, von Petrischtschewo in südwestl. Richtung 70 Mann, von Sajzewo in südwestl. Richtung 100 Mann. Lebhafte ausgeglichene Bewegungen von kleinen Marsch- und Ausbildungsgruppen sowie Straßenbauarbeiten nordostw. und nördl. Sajzewo.
Keine feindl. Fliegertätigkeit.

25.I.D. (mot)

Weiterhin vermehrtes Art.- und Gr.W.Feuer auf Stellungen südwestl. Goskowa, ferner auf HKL bei Leonowo. Sonst nur vereinzeltes Störungsfeuer. Bewegungen in Gegend Cholm - Nadeshda sowie im Raum Pakom - Oserna. lebhafter als an den Vortagen, jedoch ohne besondere Tendenz. Eigene Art. bekämpfte nordwestl. Pakom 2 feuernde Geschütze in ausgebauten Geschützständen und erzielte mehrere Treffer. Explodieren von Munition konnte beobachtet werden. Ferner nahm sie Einweisungen auf Höhe südwestl. Romanowskij unter Feuer.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer. Anhaltender Lärm (anscheinend in Trunkenheit) vor Abschnitt I./Gren.Rgt. 511. Eigener Scharfschütze tötete russ. Offizier beim Stellungsdurchgang vor 2./511. Eigene Art. störte Ansammlungen südl. Kutikowo. Anhaltender lebhafter Lkw-Verkehr im rückwärtigen Feindgelände, dabei 19 Lkw. im Raum Bawykino - Klinzy, darunter 1 Lkw. mit Geschütz, von Klinzy nach Bawykino 200 Mann in Gruppen von Wolkonskoje nach Aleshnja.
Auf einem zwischen Kljukssy und Gabino vermuteten Flugplatz landeten von Osten kommend 21 und starteten nach Osten 11 Flugzeuge größeren Typs.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 1. Mai 1943.

112.J.D.

Etwas lebhafterer Beschuß auf Klein Karagaschinka. Verändertes Verhalten des Gegners in den Stellungen von Wys.Mentelowskije bis Widny sowie ein gegen 13,00 Uhr beobachtete Marschkolonne von 80 Mann und 10 Lkw. von Gorodnja nach Nordosten lassen Ablösung vermuten.

211.I.D.

Weiterhin lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. davon (57 Lkw. darunter 4 Lkw. mit Anhänger), sowie bei Tschernyschino, 65 Mann im Einzelverkehr. Lebhaftes feindl. Pakfeuer auf HKL im Abschnitt I./G.R. 317. [redacted] 150 Schuß feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf eigene HKL und Raum Glinnaja und Klinzy.
Eigene Art. bekämpfte Stellungen und Bewegungen nördl. Glinnaja.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

In den frühen Morgenstunden mehrere Feuerüberfälle mit Gr.W.- und leichter Art. auf Stellungen südl. und westl. Goskowa und am Vormittag auf die HKL mäßiges Feindfeuer ohne Schwerpunkt. Von Matejewskij nach Leninskij wurden 80 Mann in Kolonne beobachtet.
Sonst in Feindstellungen und Hintergelände Bewegungen und Versorgungsverkehr in gewohntem Ausmaß.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer im ganzen Abschnitt. Lediglich am rechten Flügel I./G.R. 511. Lebhaftere Gr.W.-Tätigkeit, insgesamt etwa 300 Einschläge, dabei Lärm in Feindstellungen (Mai-Feier). Eigene Pak zerstörte 1 km ostw. Trostnjanka 3 Kampfstände. Lebhafter Lkw.Verkehr im rückwärtigem Feindgelände, weiterhin besonders vor linkem Abschnitt (insgesamt etwa 60 Lkw. davon 5 mit 4 angehängten Geschützen).
1 Feldküche in Waldgelände nördl. Wosty. 1 Kettenfahrzeug mit Geschütz von Nordosten nach Bawykino.
3 Überläufer nordwestl. Mysin, 1 Überläufer nordwestl. Perestrjash.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 30.4.43.

211.J.D.

Schanzarbeiten nördlich Glinnaja und ostw. Tschernyschino. Bewegungen im Raum Kolodesy und Tschernyschino (47 Fahrzeuge). Ablösungen südlich Tschernyschino in Gruppen zu je 2 Mann, insges. 15 Mann. Feindliches Störungsfeuer auf HKL, Glinnaja und Klinzy (120 Schuß). Eigene Pak erzielte auf Feindbunker gegenüber Abschnitt Gren.Rgt.365 16 Volltreffer. Eigene Zielfernrohrschützen bekämpften mit Erfolg feindliche Schanzarbeiten bei Tschernyschino und eigene Artillerie störte Bewegungen und Schanzarbeiten südlich Glinnaja.
Das Gesamtergebnis der Erdbeobachtungen der letzten 10 Tage ergibt stetiges Anwachsen des mot. Verkehrs gegenüber dem Bespannverkehr im Raum Kolodesy und ostw. davon. Bei der Stetigkeit dieser Bewegungen ist anzunehmen, daß in den Raum vor der Naht zum rechten Nachbar ein mot. Verband (?) eingeschoben bzw. herangeführt ist.

25.J.D.(mot)

Feindfeuer auf Stellungen nördlich Punkt 253,3 und südlich Goskowa weiterhin etwas lebhafter. Im rechten Div.Abschnitt nur mäßiges Störungsfeuer. Schlechte Sicht verhinderte Beobachtungen ins Hintergelände. In Feindstellungen südostw. Gromosdowo wurden 5 Offiziere bei Einweisung durch eigene Art. bekämpft. Ferner erzielte eigene Art. mehrere Treffer in erkanntem fdl. Beobachtungsstand südwestlich Nadeshda und bekämpfte mit Schall eine leichte Feindbttr. bei Nadeshda (50 Schuß le.F.H.).Einzelbeobachtungen (andersartige Uniformen, anderes Feindverhalten, veränderte Besetzung) verstärkt den Eindruck, daß die 110.S.Br. abgelöst ist.

208.I.D.

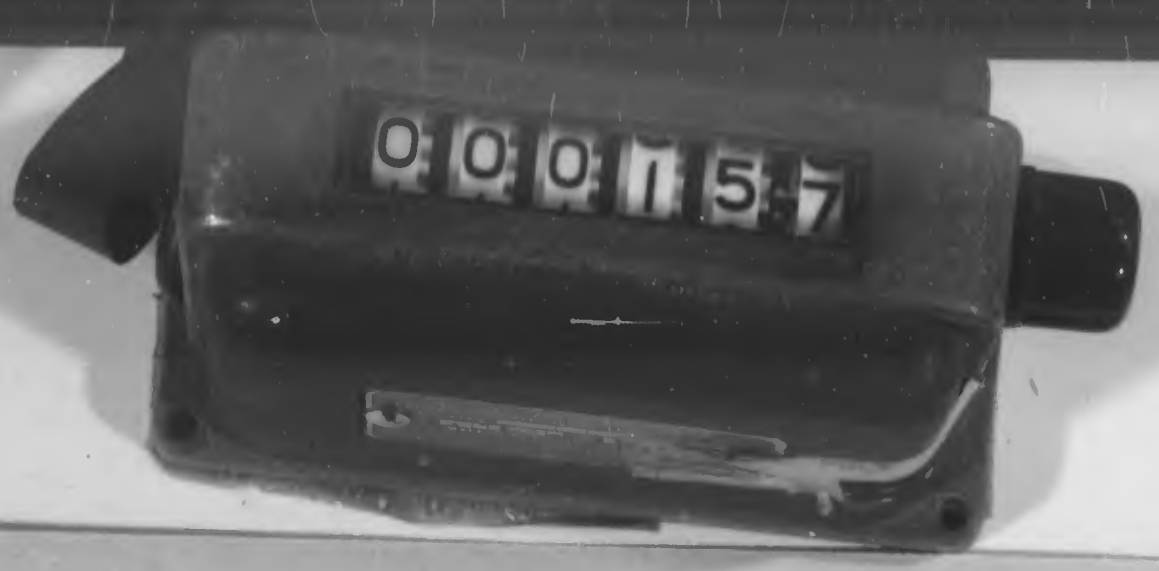
Keine besonderen Ereignisse.
Von den zur 293.I.D. zur Bandenbekämpfung abgestellten Teilen sind Btl.Stab,/II./Gren.Rgt. 338, 5./Gren.Rgt. 337 mit Teilen 8./G.R.337 und verst. 1.(Radf.)/Div.Btl. 208. noch nicht zurückgekehrt.

112.I.D.

Schlechte Sicht keine besonderen Beobachtungen.
Der Überläufer gehörte der 336.S.D. an.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer und normale Schanzarbeiten im ganzen Abschnitt Gegen 10.30 Uhr 2 Offiziere mit Karten an Südwestecke Worobjewo (vermutlich Einweisung). Gegen 13.00 Uhr 3 Panzer (?) von Nish.Opalenki nach Glupejewo.
Um 18.00 Uhr aus Raum ostw. Worobjewo Lautsprechermusik und Mot.-Geräusche.
Gesamteindruck:
Lauschtruppergebnis im Zusammenhang mit beobachteten Bewegungen der Vortage und von heute lassen örtliches Unternehmen im Raum Worobjewo - Wosty vermuten (1.Mai).
Bisheriges Ergebnis Unternehmen "Osterei":
3 Banditen gefangen, 2 davon vermutlich ehem. Angehörige des Ost-Btl.
5 Lager zerstört. 1 le.M.G., Handgranaten und Kartenmaterial erbeutet.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 29.4.43.

208.J.D.

II./A.R.208 ohne Stabsbttr. und 5.Bttr. und III./A.R.208 im Unterkunftsraum eingetroffen. Gruppe Laukien auf Lkw. verlastet im Anmarsch auf Straße Karatschew - Orel - Bolchow in den Unterkunftsraum.

112.J.D.

Von Shelesniza nach Beljajewo wurden 15 Bespannfahrzeuge beobachtet. Vor linkem Flügel der Division 230 Mann in kleinen Gruppen von Luna und Sajzewo zur Front und 100 Mann von Luna in Richtung Sajzewo. 2 sechsspännige Geschütze wurden von Suchotschewo nach Südwesten beobachtet. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

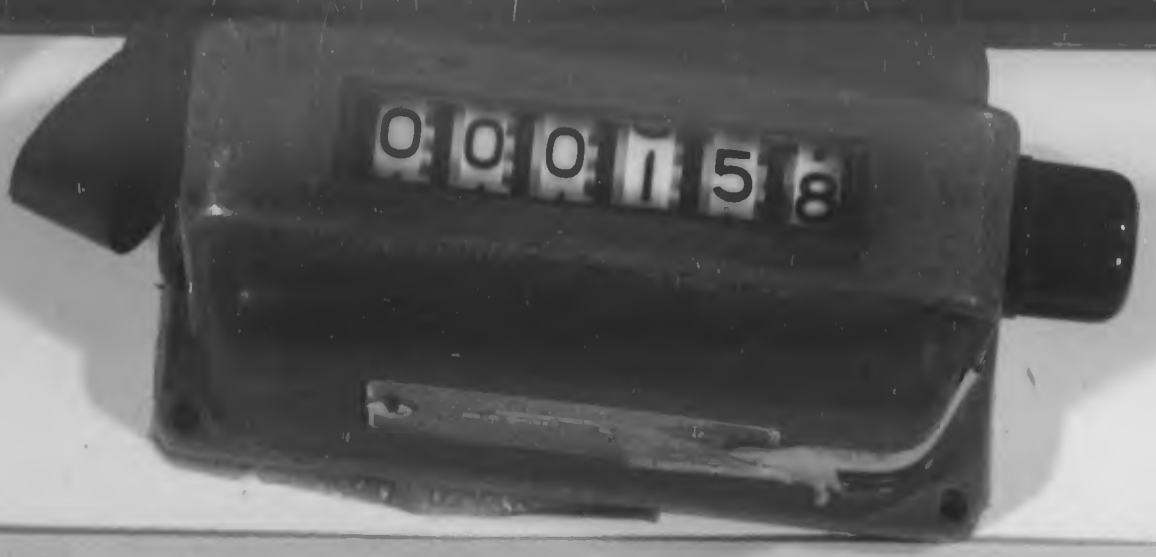
Schanzarbeiten nördl. Glinnaja, Ortsmitte Tschernyschino und 3 km nördl. Budskije Wys. Etwas schwächerer Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy (schlechte Sicht). Geringes Art.Störungsfeuer im Raum westl. Glinnaja.
Eigener Feuerüberfall auf Schanzarbeiten nördl. Glinnaja. Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten in Tschernyschino.

293.J.D.

Bei geringem Störungsfeuer ruhiger Nachmittagsverlauf. Eigene Pak zerstörte Kampfstand vor Abschnitt Schn.Abt. Gesamteindruck: Die in den letzten Tagen über den normalen Verkehr hinausgehenden Gruppen-, Bespann- und mot.Bewegungen vor linkem Abschnitt lassen Zusammenziehen von Kräften für Ablösung oder Verstärkung der Res. in Waldstücken beiderseits der Shisdra vermuten.

25.J.D.(mot)

Am Nschmittag nur mäßiges verteiltes Art.- und Gr.W.Feuer auf die HKL. In Feindstellungen keine Besonderheiten. Im Raum Sajzewo - Jurjewka - Kasjanowo - Romanowka seit längerer Zeit erstmals Verkehr in etwa gleicher Stärke von und zur Front. Zahlreiche kleine Gruppen mit meist beladenen Panjefahrzeugen. Bewegungen hielten bei Einbruch der Dunkelheit an. Es verstärkt sich der Eindruck einer wahrscheinlichen Ablösung der 110.S.Br. Eigene Art. zerstörte feuernde Pak bei Höhe nördostw. Romanowskij durch mehrere Volltreffer. Durch eigene Pak wurde in fdl. Schartenständen südlich Goskowa zahlreiche Treffer erzielt.
Artillerieumgruppierung im Siv.Abschnitt abgeschlossen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 29.April 1943.

112.J.D.

Vor linkem Flügel der Division wurden rückläufige Bewegungen kleiner Gruppen, insges. 250 Mann, erkannt (anscheinend Ablösung). Art.Störungsfeuer (220 Schuß 7,6) mit Schwerpunkt auf Abschnitt nördlich Mentelowo und nördlich Baschkino. Durch eigene Art. wurden 2 Feindbttr. bei Utkino mit Fliegerbeobachtung wirksam bekämpft. Sonst keine besonderen Ereignisse.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

211.J.D.

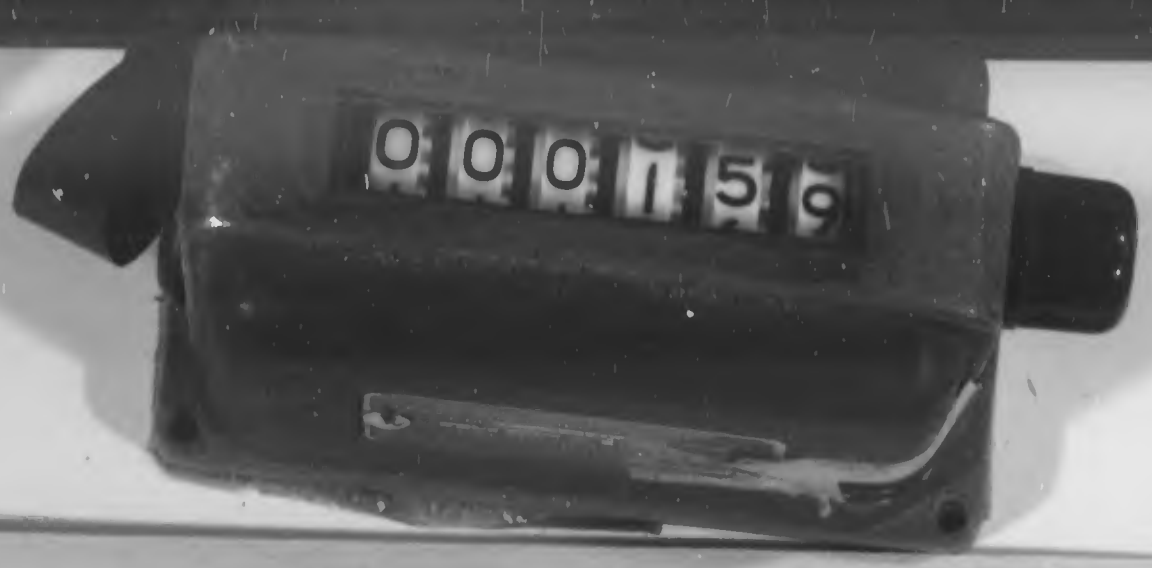
Weiterhin lebhafter Verkehr, insbesondere 45 Lkw., 24 davon mit Anhänger, im Raum Kolodesy ~~und~~ Aleschinka. Schanzarbeiten gegenüber Abschnitt Gren.Rgt.365 wurden von eigenen Gr.W. bekämpft. Lebhafteres feindliches Störungsfeuer, über 100 Schuß in Raum Glinnaja und Klinzy Eigene Art. bekämpfte Bewegungen und Schanzarbeiten.

25.I.D. (mot)

Wieder lebhaftes feindl. Feuer, vor allem mit Gr.W. auf HKL bei Annina, Pkt. 245,7 und ostw. Posdnjakowo (etwa 280 Schuß).
In Feindstellungen auf Höhengelände 3,5 km ostw. Posdnjakowo erneut Einweisungen.
Im Hintergelände im Laufe des Vormittages von Bakino über Karlowo nach Schamkino (etwa 100 Mann und 60 Reiter in kleinen Gruppen mit Panjefahrzeugen). Ein Teil dieser Bewegung lief in Richtung Cholm weiter.
2 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt. 2 Bomber im Tiefflug in südwestl. Richtung.flogen ins Hintergelände ein.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer, normaler Einzelverkehr in den Feindstellungen. Übliche Schanzarbeiten, die nördl. Oserenskij durch eigene Art. gestört wurden.
Zwischen 06.00 und 07.00 Uhr von Frolowo über Ostroganka - Glupejewo in Waldstück südl. davon 40 Lkw., davon 24 in Kolonne, 19 mit angehängtem leichten Geschütz (?).
Zwischen Klinzy und Wald westl. Bawykino etwa 60 Mann im Pendelverkehr Gerät und Versorgungsgüter in den Wald schaffend.
05.25 Uhr 40 Mann mit Fahrzeugen von Aleschinka nach Klinzy.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 28.April 1943.

211.I.D.

Lebhafte Fahrzeugbewegungen im Raum Kolodesy und Tschernyschino, seit 14.00 Uhr 59 Fahrzeuge, 15 Reiter und 66 Mann. Schanzarbeiten südostw. Gretnja und nördl. Budskije Wys. Geringes Störungsfeuer (49 Schuß) auf eigene HKL und in Raum südwestl. Panewo. Eigene Artillerie bekämpfte Feindbewegungen und Schanzarbeiten bei Gretnja.
Nach Feuerüberfall auf Wald südl. Tschernyschino wurden 5 Verwundete oder Gefangene abtransportiert. Der seit mehreren Tagen verstärkte, insbesondere mot.Verkehr, und die bei Kolodesy aufgetretene leichte, mittl. und schwere Flak läßt sich als 1.Anzeichen einer neuen Schwerpunktsbildung vor der Naht 293. und 211.I.D. werten.
Unvermehrte Luftaufklärung wird gebeten.
Anlaufen des 5. und 6.Futtermeisterlehrganges mit je 25 Teilnehmern.

112.I.D.

Von Shelesniza und aus dem Wald ostw. Budogowischtschi wurde Zuführung von Bauholz mit Lkw. und Traktoren über Budogowischtschi nach Woronez beobachtet. Außerdem 50 Lkw. von Astafjewo nach Gorodnja. Der Schwerpunkt der feindl. Feuertätigkeit lag auf dem Abschnitt Werch Dolzy - Baschkino mit 130 Schuß leichter und mittl. Artillerie sowie 200 Schuß leichten und 120 Schuß mittl. Gr.W. Der Feind schoß an der Nordfront in den letzten Tagen mit 2 leichten und 2 mittl. Bttr. aus 6 wieder neubesetzten Feuerstellungen. Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer. Einzelbewegungen zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, etwa 100 Mann von Wald südwestl. Klinzy nach Shisdra-Niederung nordwestl. Wosty. Gleichmäßiger, ausgeglichener Gruppenverkehr zwischen Bawykino und Wald nordostw. davon, insgesamt etwa 300 Mann.
Um 14.15 Uhr 8 Flugzeuge, um 18,40 Uhr 1 Flugzeug, scheinbar westl. Bulatowo gelandet.
Lebhafter Lkw.-Verkehr: Kosselsk - Wolkonskoje - Wolkonskoje - Dretowo Wolkonskoje - Aleschnja - Glupejewo.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag auf HKL bei Annina und Punkt 245,7 wiederum 150 Schuß Gr.W. und leichtes Art.Feuer.
Damit findet das am Vortage und im Laufe des heutigen Tages festgestellte auffallend verstärkte Feuer aus dem Raum der 110.S.Br. seine Fortsetzung. In Verbindung mit mehrfachen Einweisungen (Offz., darunter 2 mit Halsorden) und unter Zugrundelegung früherer Erfahrungen (Verschuß überzähliger Munitionsbestände) kann dies als Anzeichen einer bevorstehenden Ablösung gedeutet werden.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 28.4.43.

211.J.D.

Bewegungen im Raum Kolodesy und Tschernysdhino in Stärke von 46 Mann und 28 Fahrzeugen. Schanzarbeiten nördlich Butskije Wys. und geringes feindliches Störungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen und Schanzarbeiten mit Störungsfeuer.

112.J.D.

Zwischen Budogowischtschi und Shelesniza und in umgekehrter Richtung lebhafterer Lkw.-Verkehr. Stärkeres Störungsfeuer als an den Vortagen von insges. 220 Schuß leichter und mittl. Art., 180 mittl. Gr.W. sowie 50 Pak auf den Abschnitt Mentelowo - Wygonowskij mit Schwerpunkt auf den Stellungen nördlich Mentelowo. Sonst keine besonderen Ereignisse.

208.J.D.

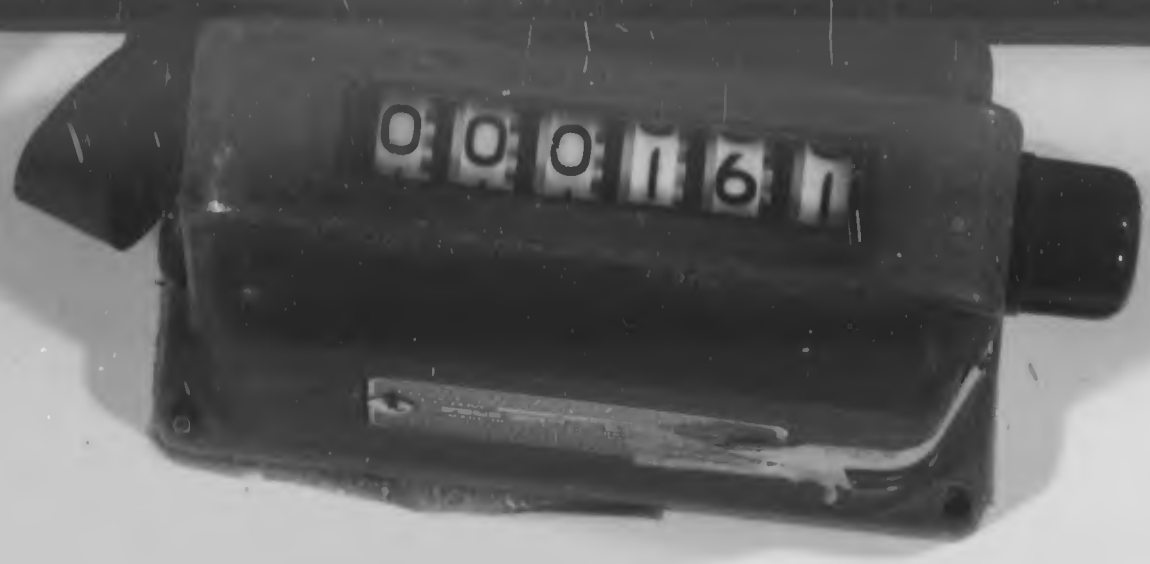
1) II./309 ist abgelöst worden und in den Unterkunftsraum Chotetowo-Lutschki eingerückt.
2) 1./Schn.Abt. herausgelöst und in den alten Unterkunftsraum eingerückt.
II./A.R.208 ist in Zwischenunterkunft im Raum um Washkowo dicht südostw. Bolchow und III./A.R.208 in Zwischenunterkunft um Lunewka (11 km südostw. Bolchow eingetroffen. Bei Rückkehr der zu 293.J.D. abgestellten Teile am 29.4. kann die Marschbereitschaft der Div. zum 1.5. abends hergestellt werden.

25.J.D.(mot)

Das fdl. Gr.W.Feuer war weiterhin im rechten Div.Abschnitt zwischen Annina und Peredel Nord lebhaft. An übrigen Abschnitten nur mäßiges Feindfeuer. Die Bewegungen entsprechen dem normalen Verkehr. 2 Feindbomber und 1 Jagdflugzeug über dem Div.Bereich.

293.J.D.

Mäßiges Gr.W. und Art.Störungsfeuer. Eigene Pak zerstörte aus HKL nördlich Babinkowo 2 fdl. M.G.Stände. Fdl. Pak im Pesotschnjagrund wurde durch eigene Art. zum Schweigen gebracht. Von Glupejewo nach Osten mot.Verkehr. Aus nordostw. Richtung über Derebino nach Dretowo gegen 09,oo Uhr in 4 Gruppen insges. etwa 185 Mann. Im Ramm Worobjewowosty treibt der Gegner in nächtlicher Schanzarbeit sein Stellungssystem auf eigenes Hindernis weiter vor. Durch Minenexplosion bei eigener le.Pak 3 Verwundete.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 27.4.43.

211.J.D.

Geringe Einzelbewegungen im Raum Kolodesy und Tschernyschino(23 mot. 50 besp. Fahrzeuge, 21 Reiter, 176 Mann im Einzelverkehr) 82 Schuß feindliches Störungsfeuer auf HKL im Abschnitt Gren.Rgt.306 und auf Glinnaja. Schanzarbeiten nördlich Glinnaja, nördlich der Shisdra und gegenüber 6./365.

208.J.D.

III./309 und 13./309 im Unterkunftsraum eingetroffen.

293.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Im rechten Abschnitt der Div. hielt das lebhafte Gr.W.Feuer auf HKL bei Annina und Star. Wysselki mit 240 Schuß an.. Auf die übrigen Frontabschnitte nur schwaches Feindfeuer. Die Bewegungen vor der Front und im feindlichen Hintergelände halten sich im üblichen Ausmaß.

112.J.D.

In den Mittagsstunden wurde auch nach Poljany und Petrischtschewo Zuführung mehrerer Marschgruppen, insges. etwa 300 Mann mit Fahrzeugen beobachtet. Am Nachmittag ebenfalls nordwestlich Budogowischschi lebhafterer Verkehr zur Front. Vermessungsarbeiten westlich Petrischtschewo, ostw. Nowyj Swet und ostw. Widnyj. Sonst keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 27. April 1943.

112.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf ganzer Front, stärker auf Baschkino. Lebhafter Verkehr von Gruppen bis zu 100 Mann im Raum Komarewo - Budogowischtschi mit Vorzugsrichtung zur Front lassen auf Ersatzzuführung oder bevorstehende Ablösung in diesem Abschnitt schließen.
1 Überläufer der 336.S.D. aus Bedrinzy.
12.00 Uhr Befehl über Abschnitt Baschkino - Bygonowskij übernommen.

25.I.D. (mot)

Auch am Vormittag auf Stellungen von 3 km nordostw. Gerasimowo bis ostw. Posdnjakowo lebhaftem Gr.W.Feuer (etwa 380 Schuß). Auf Höhe 3,5 km Posdnjakowo wiederum 4 Mann bei Einweisung ins Gelände. Außer 60 Mann in Kolonne, die von Matejewskij nach Leninskij marschierten, im Feindgelände keine besonderen Beobachtungen.
Stab III./A.R. 208 durch Stab II./A.R. 41 abgelöst. 2./A.R. 25 in bisheriger Stellung, 9./A.R. 208., 6./A.R. 41 in bisheriger Stellung der 8./A.R. 208 feuerbereit.

293.I.D.

Ruhiger Vormittagsverlauf bei normalem Störungsfeuer. Auflebende Gr.W.-Tätigkeit auf Abschnitt I./Gren.Rgt. 511 (etwa 160 Einschläge).
Mit eigener Pak 3 Schartenstände vor HKL südl. Wolossowo zerstört.
Normaler Verkehr in Feindstellungen und rückwärtigem Gelände.

211.I.D.

Geringe Bewegungen im Raum Kolodesy. Schanzarbeiten südl. Tschernyschino, 3 km nördl. Budskije Wys. Geringes feindl. Störungsfeuer.

208.I.D.

Div. hat 12.00 Uhr den Befehl über bisherigen Abschnitt an 112.I.D. übergeben. Stab Gren.Rgt. 309 wurde um 11.00 Uhr durch Stab Gren.Rgt. 258 herausgelöst und ist mit Stabs-Kp. im neuen Unterkunftsraum eingetroffen (Chotetowo). III./Gren.Rgt. 309, 13.Kp. und III./A.R. 208 sind auf dem Marsch in die neuen Unterkunftsräume.

112 I.D. ... Komarewa — Budgantschi ... 336.S.D. ... Bedrinzy ... 25.I.D. ... (380 Schuß) ... Posdnjakowo ...

16/30



Tagesmeldungen der Divisionen vom 26.4.43.

211.J.D.

Feindliches Störungsfeuer auf eigene HKL und in Raum Glinnaja (60 Schuß) Feindbewegungen südlich Tschernyschino. Tarnarbeiten nördlich Bukskije Wys. Durch Feindbeschuß geriet Palisade im Abschnitt Gr.Rgt.306 in Brand und es entstanden Grasbrände im Abschnitt Gr.Rgt.365. Hierbei detonierten 17 T- und 34 S-Minen. Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen mit Feuerüberfall.

208.J.D.

Geringes feindliches Störungsfeuer.

293.J.D.

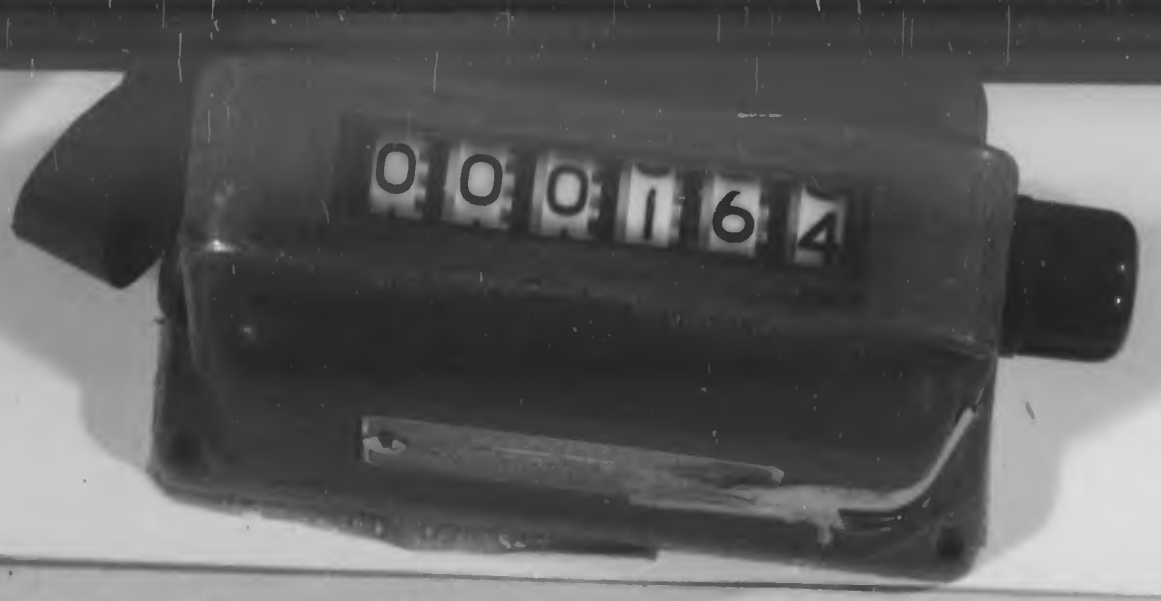
Schwaches Störungsfeuer von Art. und schweren Inf.Waffen. Normale Bewegungen im Feindgelände.

112.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.-Feuer auf Gorodischtsche - Kukujewka und Wys. Marinskije. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Am Nachmittag auf HKL bei Annina mäßiges feindl. Art.- und Gr.W.-Feuer, sonst nur vereinzeltes Feindfeuer.
In den Feindstellungen westl. Posdnjakowo erneut 5 russ. Offiziere bei Einweisung, die von eigener Art. erfolgreich bekämpft wurden.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 26.April 1943.

208.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

Am Vormittag lebhafter Gr.W.-Beschuß auf den Abschnitt Tolkatschewo - Bolwanowka sowie starker Lkw.-Verkehr zwischen Semjunowo und Now. Willitschna in beiden Richtungen (insgesamt etwa 100 Lkw.).
Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

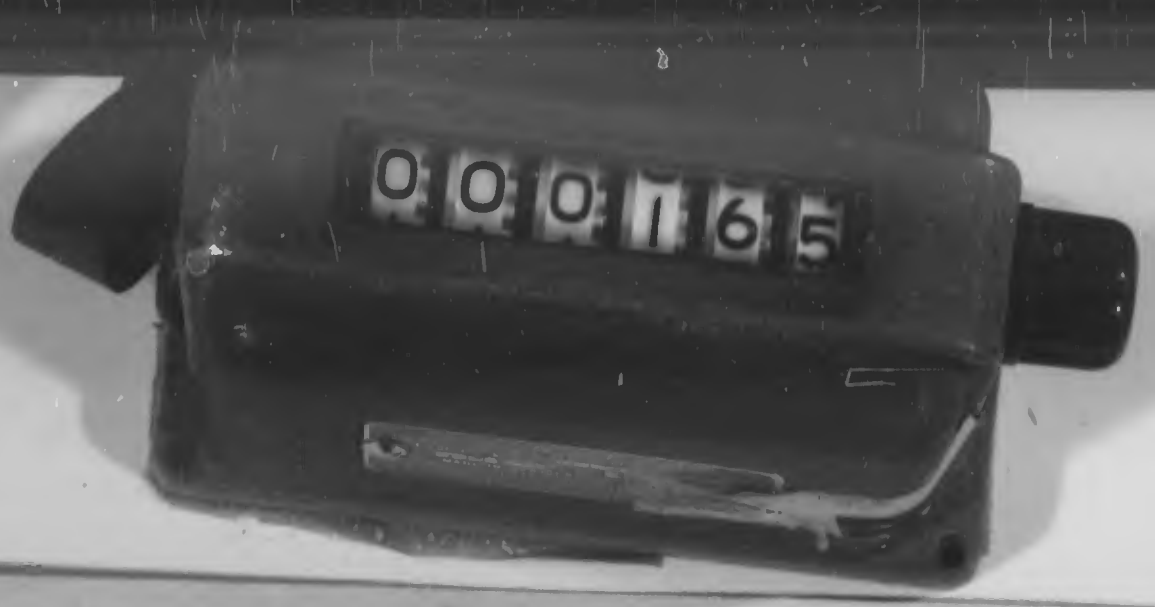
Geringer Verkehr im Raum Kolodesy.
2 Marschgruppen von 60 bzw. 40 Mann im Raum nördl. Tschernyschino.
Schanzarbeiten ~~nördl~~ 3 km nördl. Budskije Wys. (Balken tragen).
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf eigene HKL im Abschnitt Gren.Rgt. 317. Eigene Art. und Inf. bekämpfte obige Bewegungen und Schanzarbeiten.

25.I.D. (mot)

Auf Pkt. 254,7 und Pkt. 250,9 und HKL nördl. davon lebhaftes feindl. Art.Feuer leichten und mittl. Kalibers. Auf HKL nördl. Pkt. 253,3 und ostw. Posdnjakowo mäßiges Störungsfeuer zwischen Pakom und Feindstellungen südlich davon. Lebhafter Pendelverkehr einzelner Leute und kleiner Trupps.
Auf Höhengelände südostw. Gromosdowo und südl. Kasjanowo wurden seit einigen Tagen mehrfache Einweisungen ins Gelände beobachtet (meist Offiziere). Sonst keine Besonderheiten.
2 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.
Stab II. und 6./A.R. 69 herausgelöst.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer, normale Schanzarbeiten, in den Stellungen normaler Verkehr. Auflebender Lkw.-Verkehr im rückwärtigen Feindgelände darunter etwa 20 Lkw. um 9.00 Uhr von Raum Kosselsk nach Wolkonskoje und 18 Lkw. von Nordosten in Waldstück südwestl. Dretowo. Um 09.20 Uhr 1 leichtes bespanntes Geschütz von Derebino nach Pawlowo.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 25.April 1943.

25.I.D. (mot)

Ruhiger Verlauf des Nachmittages. Beim Feind keine besonderen Beobachtungen.
Eigene Pak zerstörte auf Höhe südl. Shelesniza einen feindl. Scharten-stand.
1 größerer Waldbrand südwestl. Nogaja wurde eingedämmt.
Entstehungsursache: Wahrscheinlich Brandblättchen. Untersuchungen sind im Gange.

211.J.D.

Geringe Einzelbewegungen und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy.
Fdl. Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer lebhafter als an den Vortagen auf HKL, Klinzy und 2,5 km südostw. Klinzy (200 Schuß aller Kal.).
Schanzarbeiten 3 km nördlich Butskije Wys. wurden mit M.G. bekämpft.
Ein vorgeschobenes Geschütz bei Punkt 180,1 an Weg Chatkowo nach Lutownja wurde durch eigene Art. mit Erdbeobachtung bekämpft.

208.J.D.

Schwaches fdl. Art.- und Gr.W.Feuer auf den ganzen Abschnitt.

112.J.D.

Gegen 13,00 Uhr brachen gleichzeitig in Kasjanowo, Kalinejewo und auf freiem Felde ostw. davon Feuer aus durch vermutlich von Flugzeugen während der Nacht abgeworfenen Brandblättchen. Kasjanowo ist fast völlig, in Kanlinejewo sind 3 Häuser abgebrannt. Nähere Meldung folgt.

293.J.D.

Bei geringem Störungsfeuer und anhaltenden Schanzarbeiten im Raum Wolossowo-Radischowo-Trostnjanka ruhiger Nachmittagsverlauf. Anhalten der Waldbrände in Feindstellungen vor I./511, dabei über 100 Minen-detonationen. Eigene Art. erzwang durch Störungsfeuer Einstellen feindlicher Schanzarbeiten im Raum Wolossowo-Trostnjanka.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 25.April 1943
-.-

208.J.D.

Geringes Art.Störungsfeuer.

25.J.D.(mot)

Mäßiges verteiltes Art.- und Gr.W.Feuer auf die HKL. Im Feindgelände Bewegungen im gewohnten Ausmaß.

211.J.D.

Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy im gleichen Umfang wie an den Vortagen. Geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf eigene HKL. Blendenbau und Schlauchboot gegenüber Abschnitt Gren.Rgt.365 beobachtet. Anlaufen eines M.G.Lehrgangs für 08/15, 50 Teilnehmer für 5 Tage.

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

Bei geringem und vereinzeltem Störungsfeuer normaler Verkehr in Feindstellungen. Vor HKL nordostw. 216,5 (4 km ostnordostw. Kirche Debri) Waldbrand in Feindstellungen, dabei Munition- und Minendetonation. Im Raum südlich Radichowo Schanzarbeiten von etwa 75 Mann. Lebhafte Einzelbewegungen am Walsrand nördlich Poljana. Eigene Art. zersprengte gegen 06,00 Uhr 50 Mann in 2 Gruppen auf dem Marsch von Wosty in Waldstück nordwestlich davon.



Meldung der 293.I.D. über Flugzeugabschuß:

Am 24.4. nachmittags wurde über Nechotchj durch Uffz. Scholz, 1./Ost-Btl. 441 mit autom. Gewehr ein russ. Flugzeug, vermutlich Jäger, abgeschossen. Flugzeug liegt an der Straße Resseta - Sheltowodje bei km 23 (1.Brückenstützpunkt des „Bau-Btl.), 200 m westl. der Straße. Bordkanone wurde ausgebaut. Im Laufe der Nacht wurde der vermutliche Pilot gefangen (Unterleutnant), ob es der Pilot ist, wurde noch nicht geklärt.

Durchgegeben: Oblt. v. Kloth
Angenommen: Ofw. Worlitzer
Zeit: 09.30 Uhr.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 24.4.43.

211.J.D.

54 Schuß Art.Störungsfeuer auf Abschnitt I./317 und in Raum Glinnaja. Schanzarbeiten 3 km nördlich Butskije Wys. Eigene Artillerie bekämpfte geringen Nachschubverkehr im Raum Kolodesy mit Störungsfeuer.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.I.B.

15.30 Uhr fuhren 8 Panzer von Beljajewo nach Shelesniza, in umgekehrter Richtung 1 Traktor mit 1 Panzer und 2 Traktoren mit je 1 Geschütz. Starker Art.Beschuß (100 Schuß) auf die Stellungen nördl.Mentelowo. Normale feindl. Luftaufklärung.

25.I.D. (mot)

Am Nachmittag schoß Feind-Art. Störungsfeuer auf Höhengelände 3 km nordwestlich Posdnjakowo, 1,5 km südlich Pkt. 250,9 und Pkt. 254,7. Auf die HKL geringes Gr.W.-Feuer.
Im Feindgelände keine besonderen Beobachtungen.
Eigene Artillerie zerstörte bei Pakom ein aus offener Feuerstellung feuerndes Geschütz durch mehrere Volltreffer.

293.I.D.

Bei mäßigem Störungsfeuer ruhiger Nachmittagsverlauf. Schanzarbeiten und Verkehr normal. Bei den heute Morgen im Abschnitt I./Gren.Rgt.511 durchgeführten Stoßtruppunternehmen verlor der Feind außer 2 Gefangenen 3 Tote und 1 Schwerverwundeten.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 24.4.43.

208.I.D.

Vereinzelter feindl. Art.- und Gr.W.-Beschuß auf eigenen Abschnitt.
Schwacher Personen- und Fahrzeugverkehr im feindl. Hintergelände.

112.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer in den Raum Glinnaja und auf Abschnitt II./Gren.Rgt. 306. Geringer Verkehr im Raum Kolodesy.
Am 25.4. Anlaufen des 4.Hauptfeldwebellehrganges.

25.I.D. (mot)

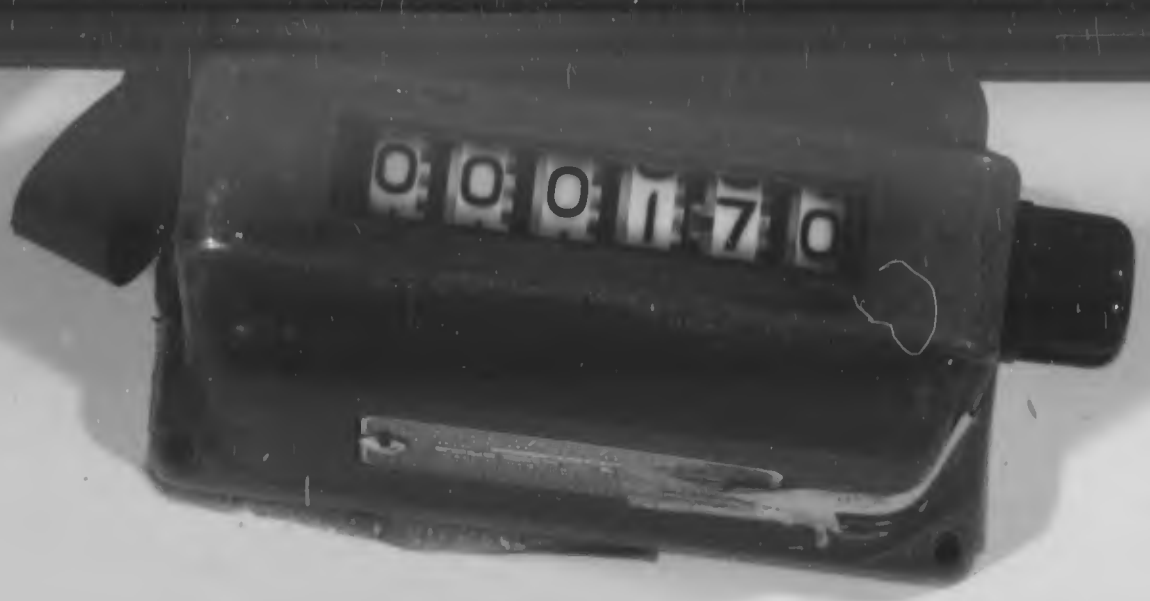
In den frühen Morgenstunden lebhaftes feindl. Art.Feuer, vor allem mittl. Kalibers auf Stellungen bei Annina, Star. Wasselky und Peredel.
Am Vormittag nur vereinzeltes mäßiges Störungsfeuer auf die HKL.
In den Feindstellungen und Hintergelände Bewegungen im üblichen Ausmaß. 3 feindl. Aufklärer im Div.Abschnitt.
Pi.Btl. 42 mit letzten Teilen am 23.4. abgerückt.

293.I.D.

Bei geringem Störungsfeuer nur vereinzelte Bewegungen im feindl. Stellungssystem. Normale Schanzarbeiten bei eigenem Stoßtruppunternehmen. Vor Abschnitt I./Gren.Rgt. 511 wurden 2 Gefangene (105.S.B.) eingebracht. Am Waldrand 2 km ostw. Nordrand Oshigowo 4 Mann mit Karten und Ferngläsern (vermutlich Offiziere).
In der Zeit zwischen 04.00 und 05.00 Uhr rückten Schanzkommandos, etwa 65 Mann, vor mittl. Abschnitt über Kolosowo in Waldstück nördl. davon und aus Raum ostw. Wosty in Waldstück etwa 3 km nördl. Poloshkowo. Um 09.00 Uhr 60 Mann und 40 Fahrzeuge von Schemjakino nach Glupejewo.
2 Überläufer nordostw. Perestrjash, 1 Überläufer im Raum Sseraja.

Letzter Ausw. von Mitt. 25.4.43 (mot)
v. d. I/511 eingebrachten Gefangenen von 105 S.B.

Drei Gefangene wurden.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 23.4.43.

211.J.D.

Geringer Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy. Schanzarbeiten 1,5 km nördlich Klinzy. Art.Störungsfeuer auf Raum Glinnaja und Panewo.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag verstärkte fdl. Feuertätigkeit im mittleren Div.Abschn. Lebhaftes Gr.W.Feuer vor allem auf HKL bei Annina (150 Schuß) und Peredel; Art. leichten Kal. vor allem auf Raum Leonowo.
Im Feindgelände keine Besonderheiten.

208.J.D.

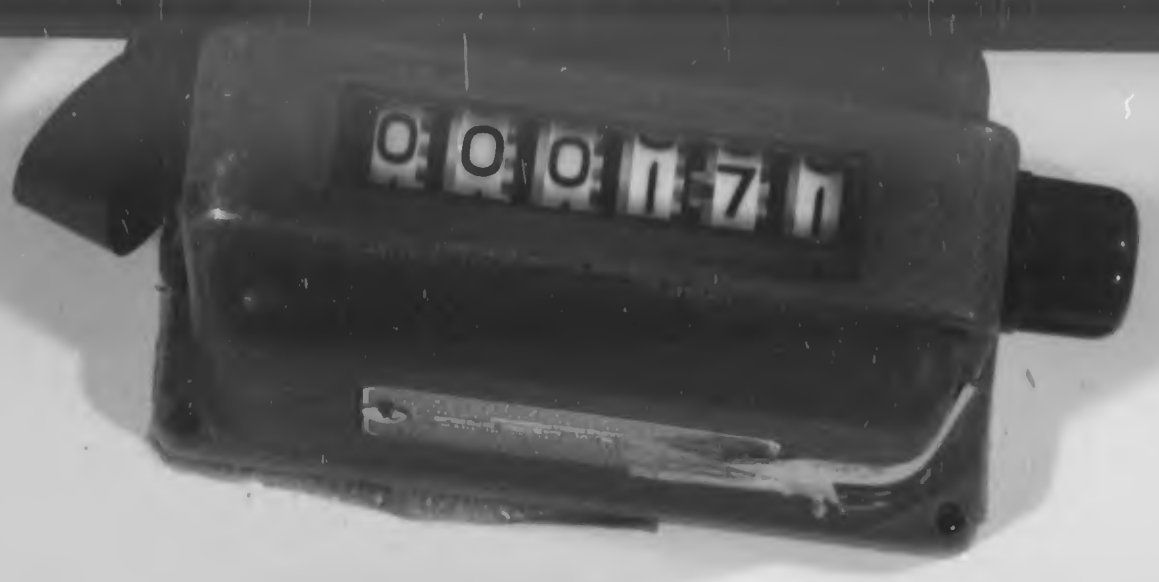
Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Bei geringem Störungsfeuer übliche Schanzarbeiten in bekannten Stellungen vor mittl. Abschnitt. Durch eigene Pak und I.G. wurde 1 Feindbunker ostw. 200,4 und 1 B-Stelle im gleichen Abschnitt zerstört. Im Laufe des Nachmittages etwa 100 Mann in 2 Gruppen von Wolkonskoje nach Aleschnja und 11 Lkw. von Bulatowo nach Aleschnja. Lebhafter Fahrzeugverkehr von Osten nach Klinzy.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 23.4.43

112.I.D.
Eigener Aufklärer würde bei 213,2 (südostw. Sloboda) von schwerer Flak beschossen. Sonst keine bes. Ereignisse.

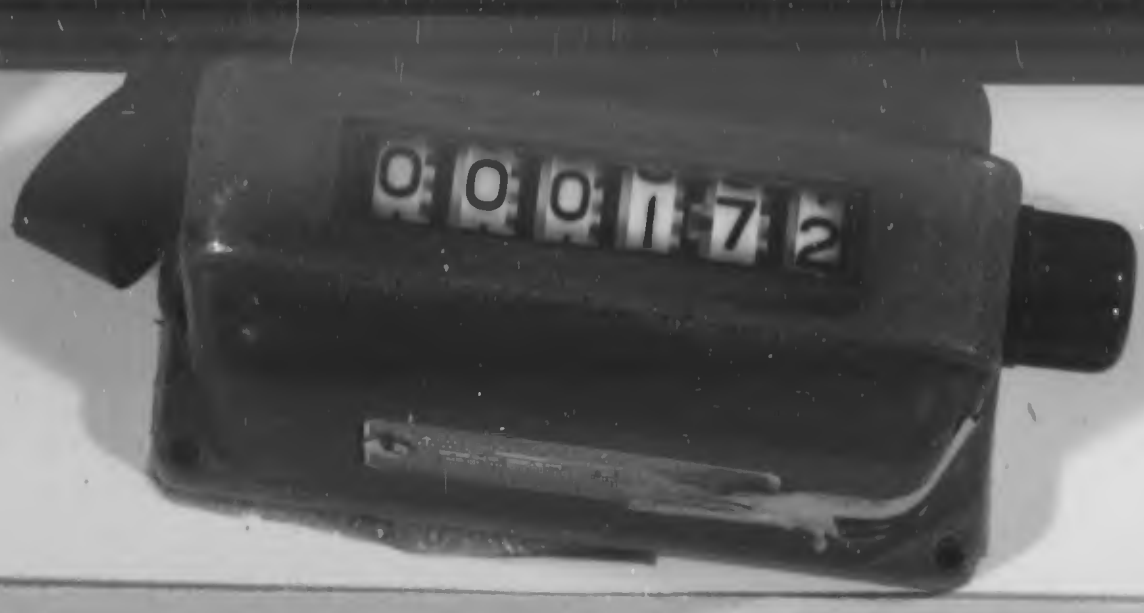
2o8.I.D.

Eigene Artl. schoß sich auf [illegible]. fdl. [illegible] Feldstellungen ein. Sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D.(mot)
Geringer Versorgungs- und Fahrzeugverkehr vor dem Abschnitt der Div. Schwaches fdl. Artl.- und Gr.W.Feuer, über die gesamte HKL verteilt. Eigene Artl. bekämpfte mit Störungsfeuer Einzelbewegungen und Bewegungen in den Stellungen im Nordabschnitt.
Ein Flugzeug unbekannter Nationalität in großer Höhe über dem Div.-Abschnitt.

293.I.D.
Normales Störungsfeuer. Etwa 100 Mann bei Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt. Sonst normaler Verkehr im fdl. Gelände.
1 Überläufer südl. Seraja.

211.I.D.
Eigener Spähtrupp stellte nordostw. Resseta-Shisdra-Mündung ein T-Minenfeld aus 30 deutschen T-Minen fest. Im gesamten Abschnitt Ruhe. Eigenes Wurfgerät bekämpfte Feindziele in Tschernyschino.
1 Feindflugzeug um 11.oo Uhr von SW nach NO (2000 m Flughöhe)



Tagesmeldungen der Divisionen vom 22.4.43.

4

211.J.D.

Lebhafter Lkw.-Verkehr im Raum Kolodesy, dabei vermutlich Truppenbewegungen (Ablösungen?), u.a. 9,30 Uhr 8 Raupenfahrzeuge von Klinzy nach Osten, 75 Lkw. und 9 Pkw. im Laufe des ganzen Tages, ohne Vorzugsrichtung. Feindliches Störungsfeuer in den Raum nördlich Oserny, nördlich Butskije Wys., um Glinnaja und Klinzy (100 Schuß aller Kal.). Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen und fdl.Gr.W. nördlich Butskije Wys. Explosion wurde beobachtet.

208.J.D.

Die Division hat 12,oo Uhr den Befehl im Abschnitt Baschkino-Bygonowskij übernommen. Gren.Rgt.309 und II./A.R.208 sind unter den Befehl der Div. zurückgetreten. Im Abschnitt G.R.309 ist außerdem 1./Pz.Jg.Abt.208 eingesetzt wurden. Keine Kampftätigkeit von Bedeutung.

112.J.D.

Geringes Art.Störungsfeuer auf den Nordabschnitt. Von Beljajewo nach Shelesniza fuhren von 12,30 -15,30 Uhr 6 Traktoren mit je einem Anhänger, in umgekehrter Richtung 4 Traktoren mit je einem Anhänger. Von Marschukowo nach Suchotschewo wurden 40 Mann , 14 Bespannfahrzeuge und 2 Traktoren mit 7 Anhängern beobachtet.

293.J.D.

Bei normalem Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Nachmittags. Normale Schanzarbeiten, normale Bewegungen im fdl. Stellungssystem und rückw. Gelände.

25.I.D.(mot).

Weiterhin schwaches Feindfeuer auf HKL
Im Feindstellungen und Hintergelände normale Bewegungen.
3 fdl. Aufklärer über Div.Abschnitt
1./604 herausgelöst.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 22.4.43.

112.J.D.

Am Vormittag lebhafter Einzelverkehr in HKL nördlich Star. Dolzy, vermutlich Ablösungen.
Abschnitt Baschkino - Merkulowo an 208.J.D. befehlsgemäß übergeben.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.J.D.

Stärkerer Verkehr in und um Kolodesy. Schanzarbeiten in Tschernyschino Geringes fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt G.R.365. Eigene Art. bekämpfte obigen Verkehr.

293.J.D.

Geringes Gr.W.Störungsfeuer. Schanztätigkeit in bekannten Stellungen vor mittl. Abschnitt. Geringe Bewegungen in der HKL. Lebhafter Lkw.Verkehr im Raum Slawyscheno-Grezkoje-Glupejewo-Klinzy-Ostroganka, insges. wurden 40 Lkw. beobachtet.Zwischen 12,45 und 13,00 Uhr etwa 100 Mann in Gruppen von Nish.Upalenki nach Glupejewo. 2 Überläufer südlich Wosty.

208.J.D.

Division hat 12,00 Uhr den Befehl über den Abschnitt des Gr.R.309 übernommen.

25.J.D.(mot)

Nur vereinzeltes fdl. Gr.W.Feuer auf die HKL. In Feindstellungen normale Bewegungen. Auf Höhenstraße von Grynskije Dwory nach Osten 13 Lkw., teilweise mit aufgesessenen Mannschaften.
2 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

Ia

Ia



Tagesmeldungen der Divisionen vom 21.4.43.

211.J.D.

Etwas lebhafteres fdl. Störungsfeuer auf linken Abschnitt Gren.Rgt. 306 und II./317. Feindbewegungen von geringem Ausmaß bei Kolodesy. 2 Brände im Wjasowjankatal durch fdl. Leuchtspurgeschosse, dabei eine Minendetonation.
7./Gren.Rgt.306 aus der Front herausgezogen. Neugliederung im Abschn. II./306 von rechts: 5. u. 6./306, 9./365.

208.I.D.

III./309 in den bisherigen Unterkunftsraum I./309 verlegt.

112.I.D.

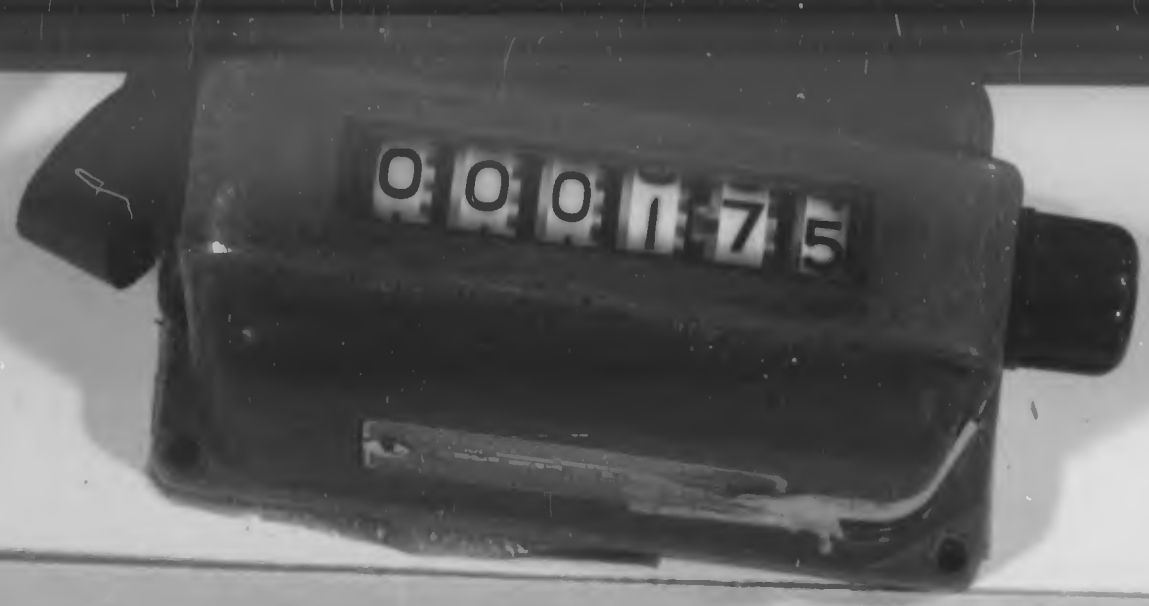
18.20 Uhr marschierten eine Kolonne von 300 Mann und 15 Fahrzeugen von Gorodnja nach Süden und 2 Kolonnen von je 120 Mann von Ignajewo nach SW., vermutlich Ablösung.

293.I.D.

Bei vereinzeltem und geringem Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Nachmittages. Keine bes. Beobachtungen.

25.I.D.(mot)

Am Nachmittag lebhafteres fdl. Artl.- und Gr.W.Feuer im Raum um Annina und nördlich Pkt. 253,3.
In Feindstellungen keine Besonderheiten.
Im Hintergelände auf Höhenstraße im Raum Kurentjajewo - Grynskije Dwory etwas lebhafterer LKW-Verkehr, vorwiegend in ostwärtiger Richtung, davon 13 mit Mannschaften besetzte LKW und 4 Geschütze im mot.Zug. 3 LKW mit angehängten leichten Geschützen fuhren entgegengesetzt von Dubenskije Wyss nach Grynskije Dwory.
Eigene Artl. erzielte Volltreffer in feindlichem MG-Schartenstand südostw. Gromostowo.
I./817 herausgelöst.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 21.April 1943.
-.-

208.I.D.

In der Nacht vom 20./21.4. I./Gren.Rgt. 309 unter den Befehl der 112.I.D. getreten.

112.I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Geringes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf Abschnitt Gren.Rgt. 306 und II./Gren.Rgt. 365.
Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys. von eigenen Gr.W. und Art. bekämpft.

293.I.D.

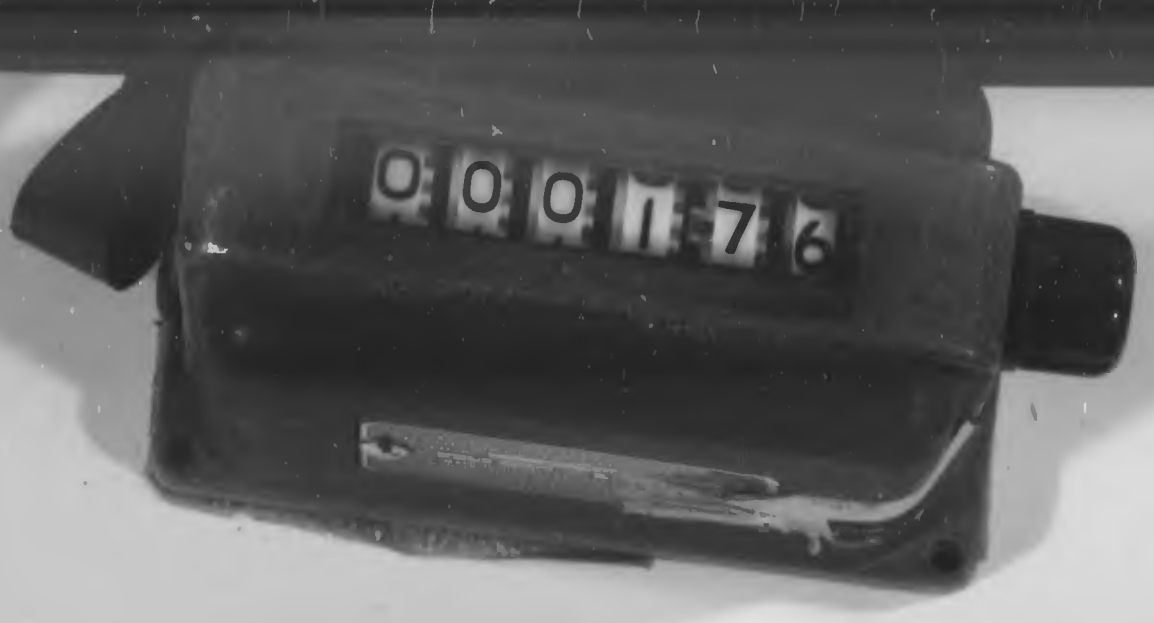
Lebhaftes Gr.W.-Störungsfeuer auf rechten Div.Abschnitt (etwa 250 Einschläge).
Eigene Art. bekämpfte mit 40 Schuß s.F.H. einx 12,2 cm Geschütz, etwa 1,8 km nordostw. Smetskaja.
80 Mann bei Schanzarbeiten im Raum Wolossowo - Radichowo - Trostnjanka wurden erfolgreich durch eigene Art. gestört.
Zwischen 04.00 und 05.30 Uhr etwa 100 Mann in Gruppen von Kutikowo über Radichowo - Kolossowo im Waldstück nördl. davon.
Normaler Versorgungsverkehr im rückwärtigen Feindgelände, dabei um 08.45 Uhr 1 bespanntes Geschütz von Ostroganka nach Grezkoje.

25.I.D. (mot)

Die Feindbewegungen beschränkten sich auf den normalen Versorgungsverkehr.
Schwaches Art.- und Gr.W.-Feuer mit geringer Zunahme auf HKL zwischen Annina und Pkt. 245,7 sowie nördl. Pkt. 253,3.
Eigene Art. bekämpfte Marschgruppen von 40 Mann zwischen Russen- und Molkereimulde mit 18 Schuß und beschädigte mit 20 Schuß einen Schartenstand auf Bunkerhöhe.
3 Feindflugzeuge in der Morgendämmerung von West nach Ost über dem Div.Abschnitt.

Zwischenmeldung v. 21.4.43

Starkes lebhaftes Gr.W. Störungsfeuer auf rechten Abschnitt 293. I.D. 12.6.



Tagesmeldungen der Divisionen am 2o.4.43

4

211.I.D.

Geringe Bewegungen. Etwa 50 Schuß fdl. Störungsfeuer aller Kaliber.
Eigenes Artl.Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten im Raum Tschernyschino - Kolodesy.
2 l.F.H.18 (mot) aus Brjansk eingetroffen.

25.I.D.(mot)

Am Nachmittag mäßiges fdl. Artl.Feuer nur auf Raum Leonowo. Sonst vereinzeltes fdl. Feuer.
Keine bes. Beobachtungen.
3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

2o8.I.D.

In der Nacht 20./21.4. löst I./G.R.3o9 das I./258 ab.

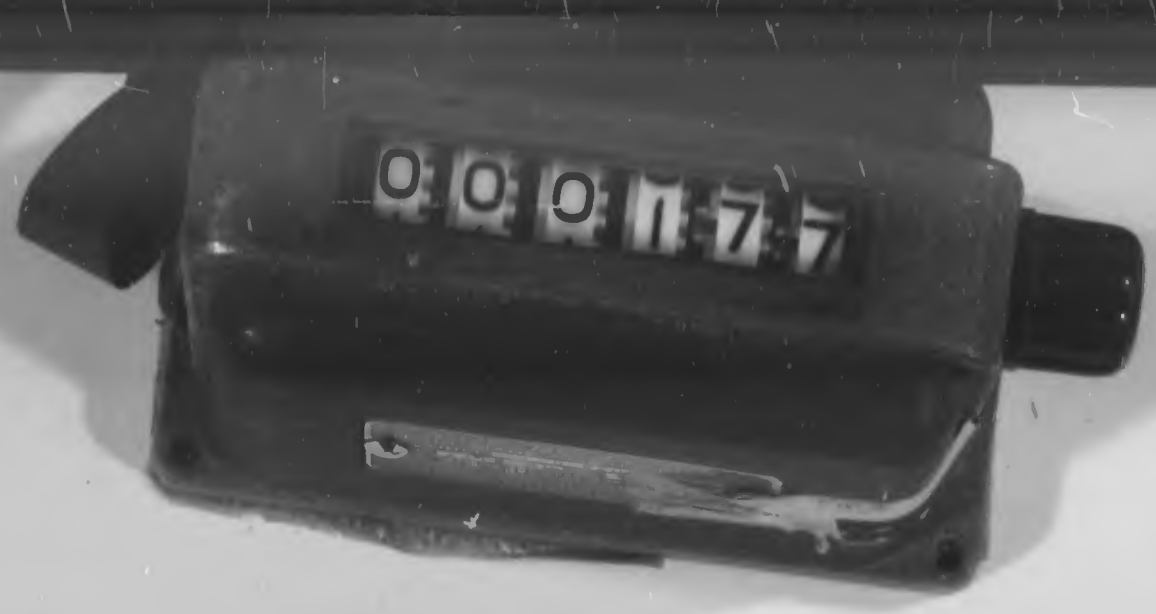
112.I.D.

Artillerie-Störungsfeuer auf Abschnitt Subkowo - Baschkino. Bewegungen beim Feind wurden nicht beobachtet.

293.I.D.

Geringes Störungsfeuer. Eigene Artl. bekämpfte 2 7,6 Geschütze etwa 1,5 km nördl. Smetskije Wyss mit 10 s.F.H. und Gr.W.Stellung 1 km südostw. Smetskaja.
Gegen 14.oo Uhr 3 Offz. mit Ferngläsern an gleicher Stelle.
Vor mittlerem Abschnitt Anhalten der Schanzarbeiten, dabei insgesamt 100 Mann.
Gegen 13.oo Uhr brannte Kirchenkuppel in Pawlowo ab.
1 Überläufer im Raum Dudino.

4n.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 20. April 1943.
-.-

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

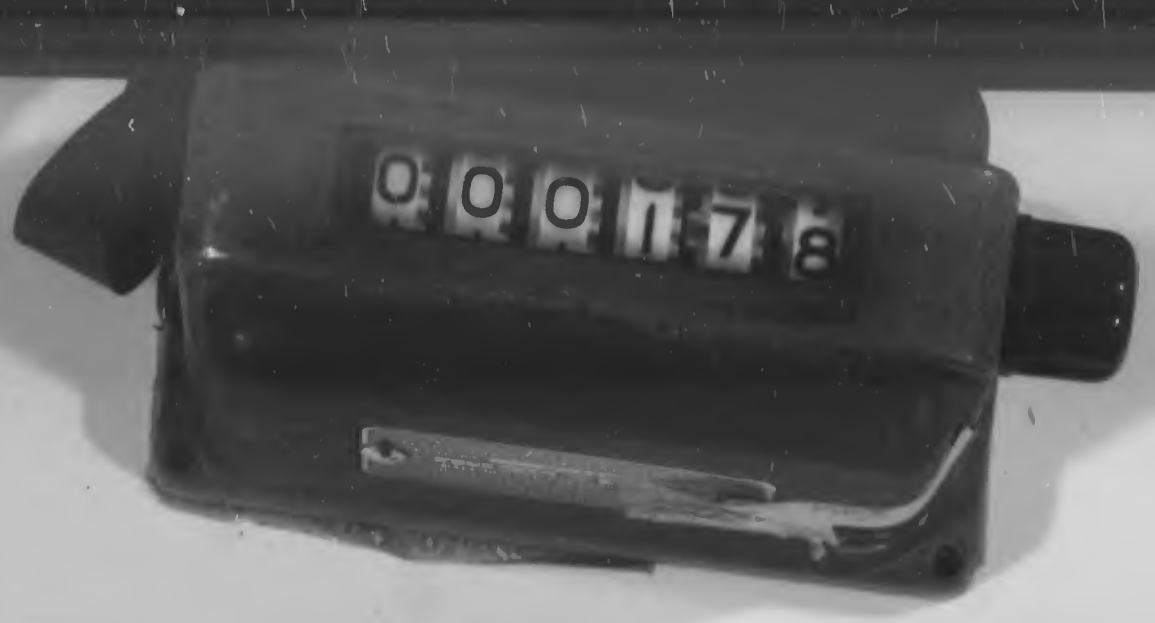
Bei geringem Art. und Gr.W.Störungsfeuer Anhalten der Schanzarbeiten vor mittlerem Abschnitt. Einzelverkehr in Stellungen und rückw. Gelände.

211.J.D.

Geringes Art.Störungsfeuer auf linken Div.Abschnitt. Schanzarbeiten bei Tschernyschino von eigener Art. bekämpft.
Am 21.4. Anlaufen von 6 dreitägigen Futtermeister-Lehrgängen.
Eine 10,7 und 3 12,2 Kan an 134.J.D. abgegeben.

25.J.D.(mot)

Am Vormittag mäßiges feindliches Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL.
In Feindstellungen und Hintergelände Verkehr in gewohntem Ausmaß.
11,30 Uhr überflogen 6 fdl. Flugzeuge den Div.Abschnitt von Südosten nach Südwesten.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 19.April 1943.
-.-

211.I.D.

Geringe Bewegungen und vereinzelte Schanzarbeiten. Schwaches Gr.W.-Störungsfeuer auf eigene HKL. 16.25 Uhr 1 feindl. Doppeldecker über russ. Gebiet von West nach Ost.

208.I.D.: Keine bes. Ereignisse

112.I.D.

Vor gesamten Abschnitt normale Bewegungen. Nur sehr schwaches Art.-Störungsfeuer.

25.I.D.(mot)

Auf HKL nordwestl. Pkt 253,3 und bei Pkt 250,2 am Nachmittag etwas lebhafteres Artl.- und Gr.W.Feuer.
Vor gesamter Div.Front außer dem gewohnten Verkehr keine bes. Beobachtungen.
6./41 in Schlucht südl. Losew feuerbereit.

293.I.D.

Vereinzeltes Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer. Einzelverkehr im Raum Smetskaja. Im Raum Wolossowo - Radichowo - Trostnjanka lebhafte Schanztätigkeit in Gruppen von 30 - 40 Mann, die durch eigene Artl. wirkungsvoll gestört wurden, dabei beobachtete Volltreffer.
2 Überläufer nordostw. Seraja.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 19.4.43

208.I.D.

Oberst Källner hat Oberst Krafft, Kdr.G.R.309,die Führung der Division übergeben. Die Führung des G.R.309 hat Major Müller, Kdr. Pi.Btl.208, übernommen.
1.(Radf.)/Div.Btl.208 am 18.4. in Orel eingetroffen, z.Zt.in Anmarsch auf Straße Orel - Bolchow.

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse

211.I.D.:

Im Raum Kolodesy geringer Fahrzeug und LKW-Verkehr sonst Ruhe

293.I.D.

Geringes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Rege Schanzarbeiten im Raum Wolossowo - Radichowo - Trostnjanka u.Derebino - Pawlowo. Etwas lebhafterer Einzelverkehr vor linkem Abschnitt.
1 Überläufer nördlich Seraja.

25.I.D.(mot)

Gegen 4.30 Uhr fdl. Stoßtrupp, Stärke 18 Mann vor HKL nordostw. Pkt. 250,2 im Abwehrfeuer leichter und schwerer Infanteriewaffen abgewiesen. 8 - 10 Mann Ausfälle des Gegners, die zurückgeschafft wurden, konnten beobachtet werden.



Tagesmeldungen der Divisionen am 18.4.43

211.I.D.

Geringere Bewegungen und geringeres Störungsfeuer als an den Vortagen.

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse

25.I.D.(mot)

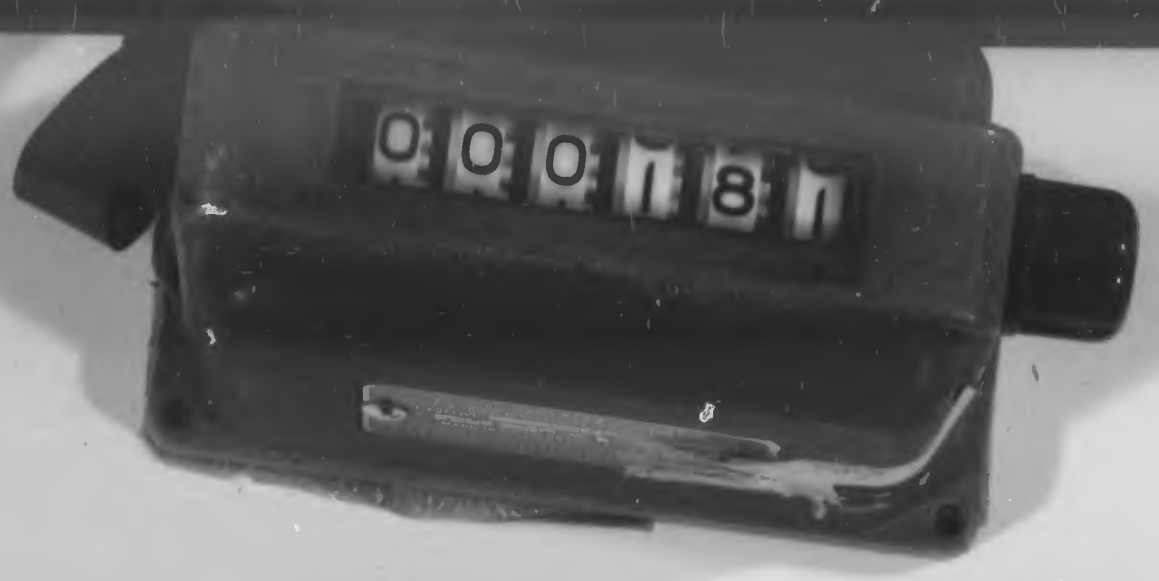
Fdl.Artl.- und Gr.W.Feuer schwach.
Vor gesamter Div.Front normaler Versorgungsverkehr. Sonst keine Besonderheiten.

293.I.D.

Vereinzeltes geringes Gr.W.Störungsfeuer. Gegen 14.oo Uhr wurde am Waldrand nördlich Pkt 2oo,4 Gruppe von 15 Mann (Offz.?) mit Karten und Ferngläsern bei Einweisung beobachtet. Vermehrte Einzelbewegungen in Feindstellung vor mittlerem Abschnitt. Insgesamt etwa 90 Mann bei Schanzarbeiten im Raum Wolossowo,-Radichowo - Trostnjanka.. 2 Mann beim Kabellegen nordnordwestl. Poloschkowo. Lebhafter ausgeglichener Versorgungsverkehr.von Wolkonskoje nach NO.
Um 16.1o Uhr fuhr Dienstzug Dudorowskij - Brjansk südlich Shurinitschi auf Mine; 7 G.Wagen entgleist, Lok unbeschädigt, keine Personenschaden.

2o8.I.D.

1) Restteile der Trosse 338 und 3./Hilfsbau-Btl.2o8 im Unterkunftsraum eingetroffen.
2) Im Anmarsch auf der Straße Orel - Bolchow: Teile Veterinärkp 2o8.
3) Im Antransport auf der Eisenbahn von Shisdra nach Orel:
1./Radfahr-Div.Btl.2o8.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 18. April 1943.

112.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Geringes feindl. Art.Feuer auf HKL westl. Goskowa.
Bei schlechter Sicht am Vormittag keine besonderen Beobachtungen.

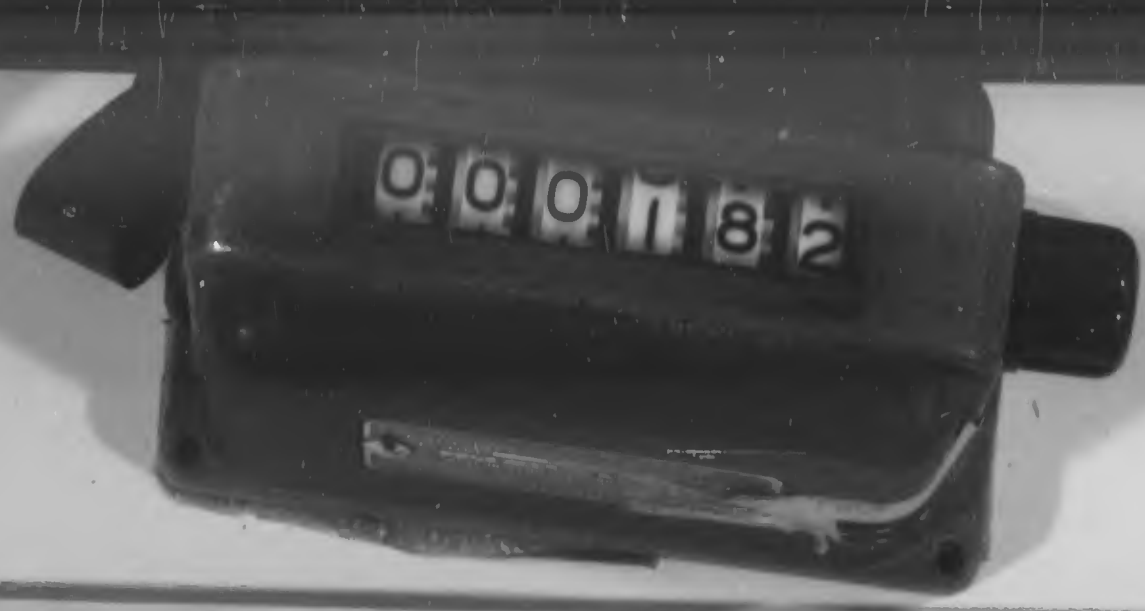
211.I.D.

Geringes feindl. Gr.W-Störungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellung eigene Pak erzielte 8 Treffer in die Scharte eines feindl. Kampfstandes.

208.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Bei vereinzeltem Gr.W.-Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt und geringer Art.-Tätigkeit auf Raum Dudino ruhiger Vormittagsverlauf. Schanzarbeiten in der Linie zwischen Wolossowo-Westrand und Nordrand Trostnjanka - Westausgang Kolossowo - Poljana sowie im Raum von Pawlowo.
2 Überläufer südl. Worobjewo. (402.I.D.)
2./604 um 10.00 Uhr in Sikejewo verladen.
3./Ost-Btl. 134 um 13.00 Uhr durch Ost-Kp. 453 abgelöst.
3./Ost-Btl. 134 wird heute noch zur Verfügung von LV.A.K. im E-Transport nach Polpinskaja in Marsch gesetzt, nachdem heutige Gleissprengung im Raum Shirinitschi beseitigt worden ist.



Tagesmeldungen der Divisionen am 17.4.43

208.I.D.

Keine bes. Ereignisse.

211.I.D.

Keine bes. Ereignisse.

211.J.D.

Geringes Gr.W.- und Art-Störungsfeuer. Grasbrand, hervorgerufen durch fdl. Leuchtspurgeschosse, von Ressetamündung bis Deutsches Eck (nördlich Klinzy) Astverhau im Vorgelände niedergebrannt. Südbrücke ostw. Klinzy wieder gangbar.

293.I.D.

Bei geringem Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Nachmittages. Normale Bewegungen in den Feindstellungen. Etwas lebhafterer LKW-Verkehr von Wolkonskoje nach Norden und zurück. Sonst normale Bewegungen im rückwärtigen Feindgelände.

25.I.D.(mot)

Am Nachmittag nur verteiltes mäßiges Artillerie- und Gr.W.Feuer. Im Hintergelände im Raum Chamkino sowie auf Höhenstraße Grynskije Dwory, - Dubenskije Wys weiterhin vermehrte Bewegungen vorwiegend in ostwärtiger Richtung.
Es marschierten von Grynskije Dwory nach Osten in aufgelöster Ordnung 2 Gruppen von 40 und 60 Mann,
aus Gegend Mokrischtschewo - Chamkino in Richtung Kusnezowo 2 Gruppen von 70 und 80 Mann, ferner von Sloboda nach Kurentjajewo 50 Mann und nach Mokrischtschewo 60 Mann.
Eigene Artl. bekämpfte die Marschbewegungen im Hintergelände.
Mehrere Marschgruppen wurden zerstört.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 17.4.43

25.I.D.(mot)

Auf Stellungen westl. Goskowa am Vormittag lebhaftes Gr.W.Feuer. In Feindstellungen normaler Verkehr.
Im Hintergelände wieder vermehrte Bewegungen. Im einzelnen wurden beobachtet: Aus Gegend Karlowo in Richtung Rjasanzewo 2 Marschgruppen von 60 und 70 Mann.
Zwischen Chamkino und Karlowo reger Einzelverkehr in beiden Richtungen. Auf Höhenstraße von Grynskije Dwory nach Osten 2 Gruppen zu 40 und 70 Mann in geöffneter Ordnung.
Die 2 Gefangenen westl. Goskowa gehören dem S.R.1321 der 415.S.D.an.

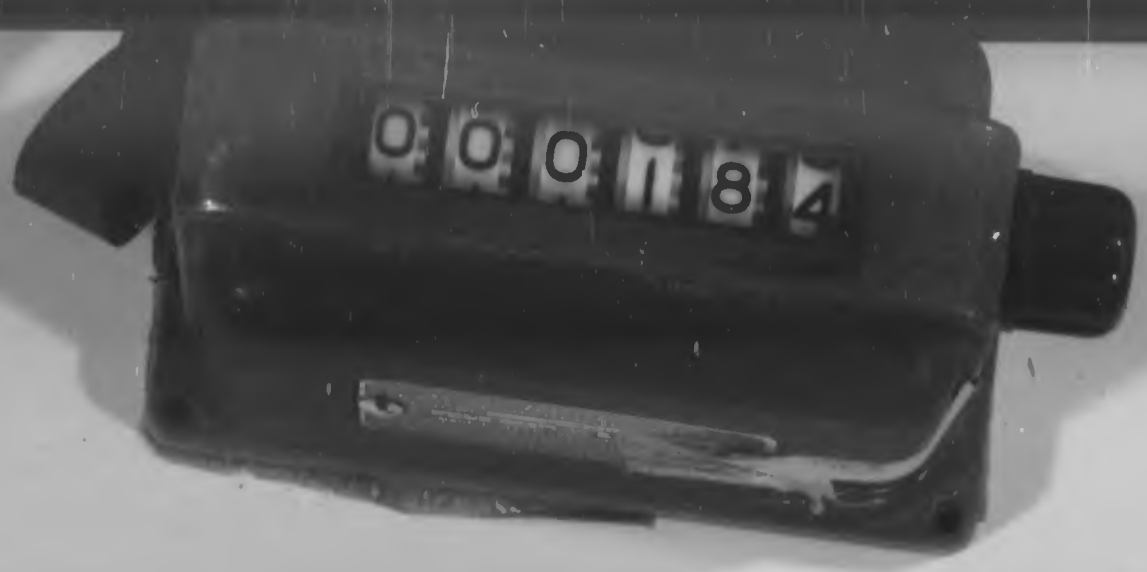
211.I.D.

Geringe Bewegungen und geringes fdl. Artl.Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp vor Abschnitt [illegible] 306 lief auf russische Stoppminen; 3 Verwundete. In den frühen Morgenstunden 43 Feindbomber in Flugrichtung NO - SW.

293.I.D.

Geringes vereinzeltes Störungsfeuer. Anhaltende Schanzarbeiten auch in der Tiefe vor mittlerem Abschnitt (Raum Wolossowo, Trostnjanka, Radichowo und hart südwestl. Derebino). 2 Beobachrer auf Kirche Wolossowo.
Kampfstarke Spähtrupps drangen in den frühen Morgenstunden in Feindstellungen an Perestrjashka-Mündung und hart südlich Trostnjanka ein. Der Gegner hatte 3 Verluste. Einbringung von Gefangenen war wegen sofortiger Alarmierung nicht möglich. Lebhafte Flugtätigkeit des Gegners zwischen 3.00 und 6.30 Uhr.
12./604 um 11.00 Uhr mit letzten Teilen zum Bahnhof Sikejewo abgerückt.

208. und 112.I.D.: Keine bes. Ereignisse.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 16.4.43

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.

Vor rechter Div.Grenze etwas lebhafteres Störungsfeuer bei vermehrtem Einzelverkehr im Gelände. Sonst geringer Beschuß, normale Bewegungen.
2./604 nicht mehr feuerbereit.

25.I.D.(mot)

Feindfeuer am Nachmittag weiterhin etwas lebhafter; vor allem mit leichter und mittlerer Artl. auf HKL und Höhengelände um Leonowo sowie südl bis westl. Goskowa.
Außer 80 Mann in 2 Marschgruppen von Osten nach Chamkino waren vor gesamter Div.Front am Nachmittag nur Bewegungen im üblichen Ausmaß.
Eigene Artl. bekämpfte in der vergangenen Nacht mit Licht eine fdl. Bttr. westl. Jurjewka (60 Schuß 10 cm Kan.) und eine weitere Bttr. mit Schall ostw. Timofejenki (120 Schuß 1.F.H.). Ferner zerstörte sie am Tage durch Volltreffer eine belegte Gr.W.Stellung und einen M.G.Kampfstand des Feindes.

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer, geringe Bewegungen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 16.April 1943. 4.

112.J.D.

4,30 Uhr wurde ein fdl. Doppelschartenstand in Teremzy durch einen Feuerüberfall von Pak, Gr.W.und 1.J.G zerstört.
8,45 Uhr warfen zwei Eineinhalbdecker von Westen nach Osten fliegend westlich des Div.Abschnittes 5 große Fallschirme ab, die nach Nordwesten verschwanden. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Auf Stellungen im linken Div.Abschnitt stellenweise etwas lebhafteres Art.- und Gr.W.Feuer. Sonst ruhig. Im Feindgelände keine besonderen Beobachtungen.
Am Vormittag 3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

293.J.D.

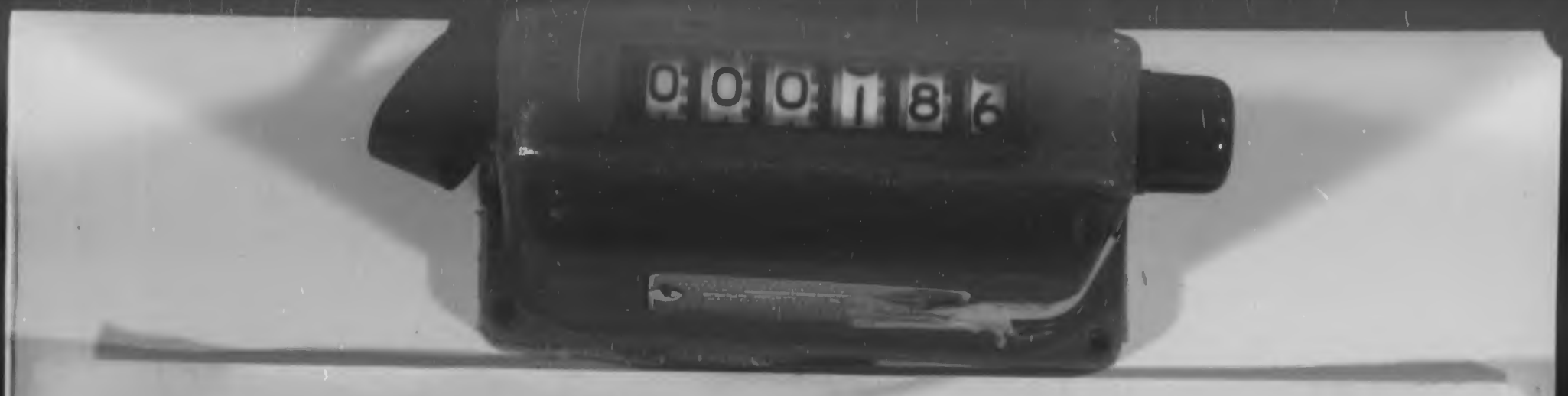
Bei geringem Gr.W.Störungsfeuer und normalen Schanzarbeiten ruhiger Verlauf des Nachmittags. Ein Überläufer nördlich Seraja.

211.J.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer und geringer Verkehr bei Kolodesy.

208.J.D.

Keine besonderen Ereignisse. Hm.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 15. April 1943.
-.-

211.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer. Eigene Pak erzielt 7 Treffer auf Feindbunker ~~auf~~ bei Tschernyschino. Eigener Aufklärer warf auf Tschernyschino Bomben.
4 15,5 Haubitzen (frz) in neuer Feuerstellung eingetroffen.
2 10 cm Kan. abtransportiert. Voraussichtliche Verladung und Abfahrt im E-Transport am 16.4. früh.

25.I.D.(mot)

Mäßiges Artl.- und Gr.W.Feuer,am Nachmittag zunehmend, etwas lebhafter vor allem auf HKL und Höhengelände Pkt 253,3, ferner auf Stellungen bei Annina sowie auf Höhe 3 km nordwestl. Posdnjakowo.
Im Feindgelände vor gesamter Div.Front nichts besonderes.
3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.
10./A.R.296 herausgelöst
5./A.R.41 in bisheriger Stellung 10./A.R.296 feuerbereit.

112.I.D.

Keine bes. Ereignisse

293.I.D.

Geringer Gr.W. Beschuß. Artilleriestörungsfeuer im linken Abschnitt. Normale Einzelbewegungen. Vermutete [illegible] Schanzkommandos von insgesamt etwa 60 Mann zogen sich aus Stellungen im Raum Trostnjanka nach Trostnjanka und Radichowo zurück.
Zwischen 14.oo und 16.oo Uhr [illegible] ein Schadenfeuer etwa 10 Häuser in Aleschnja.

208.I.D.

5./A.R.208 z.V. 112.I.D. in Zwischenunterkunft Bolchow zugeführt.
Troßreste 337 im Unterkunftsraum eingetroffen.
Im Anmarsch auf Straße Orel - Bolchow: Troßreste 338 und 3./Hilfsbau-btl. 208.

000187

Zwischenmeldungen der Divisionen am 15.4.43

112.I.D.

1./A.L.A. und 5./41 abgelöst und wie befohlen in Marsch gesetzt, sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D.(mot)

In den frühen Morgenstunden mäßiges Gr.W.Feuer auf HKL im mittleren und linken Div.Abschnitt. Im Laufe des Vormittags nur noch vereinzeltes fdl. Artl.Störungsfeuer. Im Feindgelände normale Bewegungen, außer etwas lebhafteren Einzelverkehr von Norden nach Oserna (etwa 70 Mann mit Waffen und Gepäck und einer Pak).

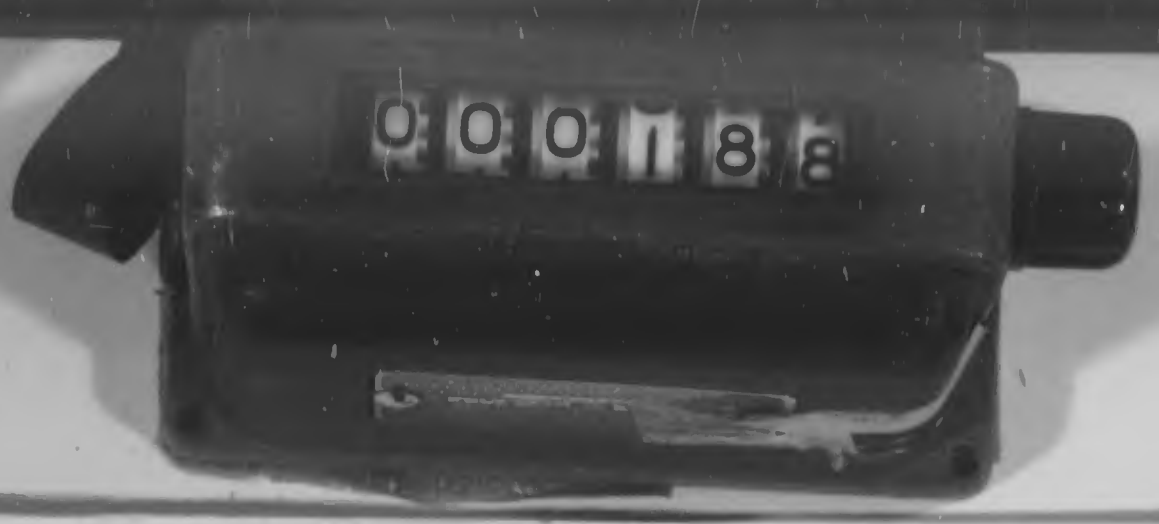
293.I.D.

Bei geringem Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer anhaltende Schanztätigkeit vor mittlerem Abschnitt. Eigene Artl. bekämpfte mit 136 le.F.H. eine 7,6 Bttr. 2 km nordnordostw. Poljana, dabei rotbraune und schwarze Explosions-wolken. Bewegungen und Arbeiten an der Shisdra bei Pkt 145,7 (1,8 km südwestlich Pawlowo) lassen Brückenschlag vermuten. 3 Überläufer vom S.R.513 (1) südostw. Worobjewo.
1 Pakzug der 3./Schn.Abt.293, abgestellt zu Gen.Kdo.LIII.A.K. trat mit einer s.Pak zur Div. zurück.

211.I.D.

Verkehr in und um Kolodesy in verschiedenen Richtungen (32 Fahrzeuge) Geringes fdl.Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer. Schanzarbeiten 2 km ostw. Gretnja. Eigene Artl. bekämpfte Feindbttr. zu 4 Rohren 2 km nördl. Pkt 177 nördlich Tschernyschino mit B-Abteilung. Explosionen wurden Beobachtet. Eigene J.G. bekämpft obige Schanzarbeiten.

208.I.D. Keine Be.s. Beobachtungen.



Tagesmeldungen der Divisonen vom 14. April 1943.

112.I.D.

Durch 5./A.R. 41 wurde 1 Flak-Bttr. hart südl. Ljubitsch zum Schweigen gebracht. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Geringes Art.-Störungsfeuer und geringe Bewegungen. Eigene Art. bekämpfte feindl. Bewegungen mit.Störungsfeuer. Von dem russ. Spähtrupp am Morgen wurde eine Leiter im Vorfeld zurückgelassen.

25.I.D. (mot)

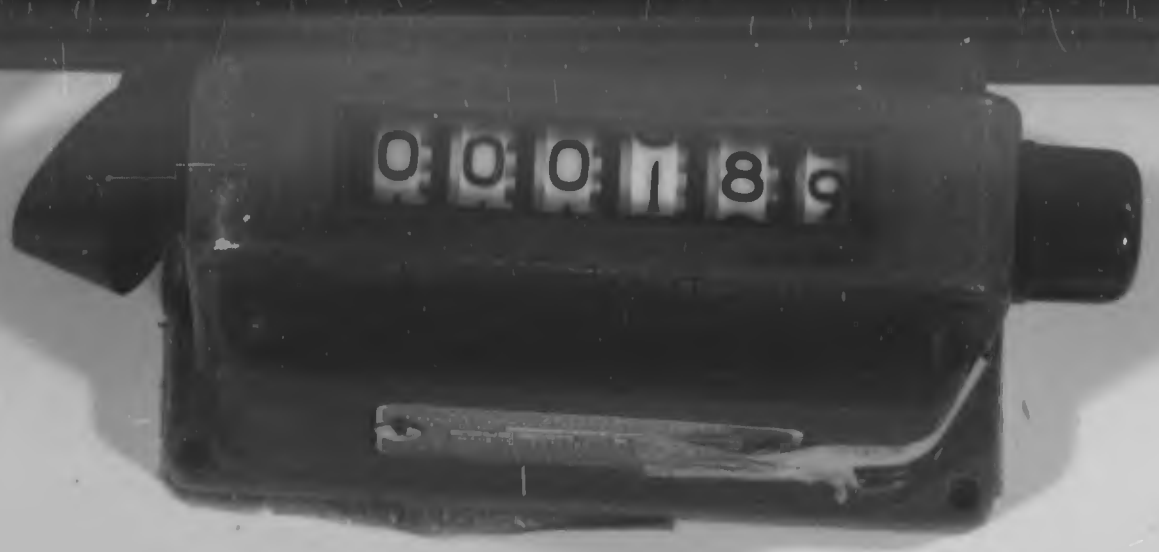
Vereinzelt mäßiges Feindfeuer.auf HKL und Hintergelände. Am Nachmittag keine besonderen Beobachtungen. Eigene Art. bekämpfte mit Art.Flieger eine mittl. Feind-Bttr. ostw. Kurentjajewo.(80 Schuß 10 cm Kan.) sowie 1 weitere mittl. Bttr. südostw. Kurentjajewo (40 Schuß 17 cm Kan.).
3 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

208.I.D.

1) Stamb II./A.R. 208 mit Stabs-Bttr. und 4./A.R. 208 zur Verfügung der 112.I.D. ist in Zwischenunterkunft Bolchow zugeführt.
2) 9./Fahr-Kol. im Unterkunftsraum (Aleksandrowka) nordostw. Tatinki eingetroffen.
3) Im Anmarsch auf der Straße Orel - Bolchow:
Troß-Reste Gren.Rgt. 337 und 338, 3.Kp. Hilfs-Bau-Btl. 2081

293.J.D.

Bei geringem Gr.W.Feuer und Art.Störungsfeuer anhaltende Schanztätigkeit vor mittlerem Abschnitt zwischen HKL und Waldstück nördlich Kolossowo - Poljana. Eigene J.G. erzielte Volltreffer in Gruppe von 6 Mann (Offz. zur Einweisung?) am Nordufer der Shisdra, etwa 2,5 km nördlich Glinnaja.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 14.April 1943.
-.-

208.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

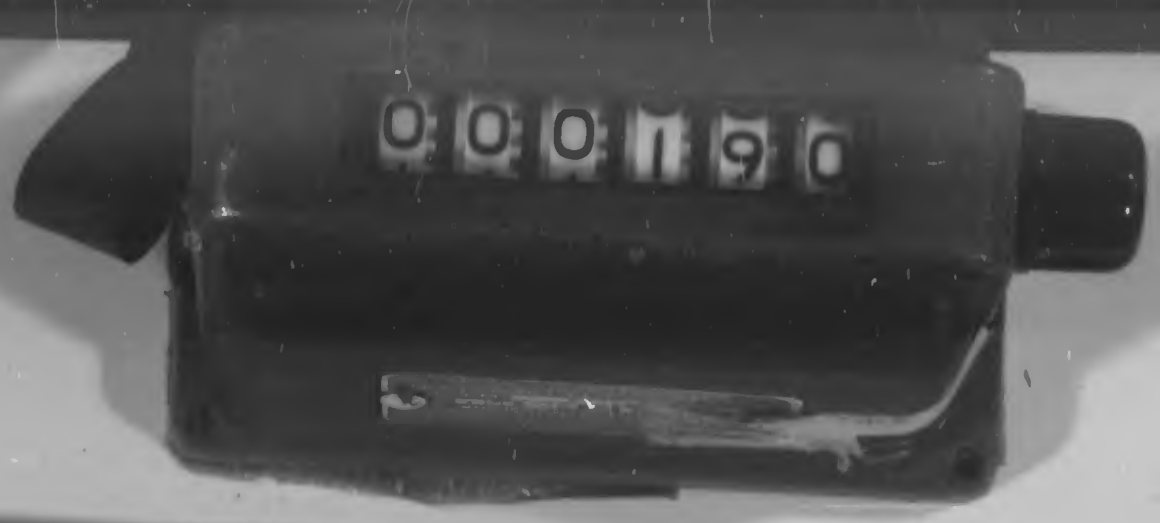
112.I.D.: "

211.I.D.: Eigene Spähtrupps stellen nördl. der Resseta-Mündung den Verlauf der feindl. Linien fest. Schanzarbeiten und Detonationen im Raum Tschernyschino. Geringe Gewegungen ohne Hauptrichtung im Raum Kolodesy wurden von eigener Art. bekämpft.
Eigene Pak erzielte 17 Treffer auf feindl. Kampfstand.
25 Einflüge im Laufe des Vormittages. 2 tieffliegende Feindbomber beschädigt. 1 Motor wurde in Brand geschossen.

293.I.D.: Während des Vormittages nur etwa 20 Schuß Gr.-Störungsfeuer auf Div.Abschnitt. Normaler Verkehr in den Feindstellungen, Schanzarbeiten im Raum Wolossowo - Radichowo - Trostnjanka.
Normaler Verkehr im rückwärtigen Feindgelände.
1 Überläufer vom I./S.R. 21 nördl. Mysin. 28 G Div

25.I.D. (mot): Am Vormittag mäßiges Feindfeuer mit Gr.W., vor allem auf HKL bei Annina, mit mittl. Art. auf Höhen bei Leonowskij und Blinow.
Vor gesamter Div.Front in Feindstellungen und Hintergelände Bewegungen im üblichen Ausmaß.
2 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

O.K.W.:



Tagesmeldungen der Divisionen vom 13. April 1943.

112.I.D.

Während des ganzen Tages nur schwaches Art.Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Geringe Bewegungen und geringes feindl. Störungsfeuer. Eigener Werferbeschuß bringt Minen zur Detonation und verursacht Brände. Feindl. Baumbeobachter durch eigene I.G. abgeschossen. Eigene Artillerie schoß Störungsfeuer auf Bewegung und die Ortschaften Klinzy und Slawyscheno.

25.I.D. (mot)

Am Nachmittag zunehmendes Gr.W.Feuer auf HKL südl. und westl. Goskowa. Sonst weiterhin mäßiges Feindfeuer.
Außer den, lediglich bei Pakom und Shelesniza etwas lebhafteren Bewegungen in Feindstellungen, im Hintergelände normaler Verkehr.
2 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.
Eigene Art. nahm bei Oserna feindl. Marschgruppe unter Feuer.
Es wurden Verluste beobachtet.
12./A.R. 296 ist herausgelöst und nach Konskaja (bei Schumowo) in Marsch gesetzt.
3./Pz.Jäg.Abt. 25 zur Sfl.-Kp. umgegliedert und bedingt einsatzbereit.
Freigewordene Pak wurden auf Gren.Rgt. (mot) und K.25 aufgeteilt.

293.I.D.

Bei vereinzeltem Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer und Schanzarbeiten im Raum von Wolossowo ruhiger Verlauf des Nachmittages. Lebhafter ausgeglichener Verkehr zwischen Wolkonskoje - Aleschnja - Derebino - Schemjakino.
Eigene Art. bekämpft mit Flieger 7,6 Bttr. 2 km nordostw. Muschkan. mit 240 le.F.H.
Eigener Aufklärer wirft 3 Bomben auf Ostufer des Wytebet in Höhe Oshigowo und wird von 34 Flakgeschützen aus Raum nordostw. Muschkan beschossen.

208.I.D.

1) 6./A.R. 208 zur Verfügung 112.I.D. in Zwischenunterkunft Bolhcow zugeführt.
2) Kriegsgef.Kp. 208 im Unterkunftsraum (Schumowo) eingetroffen.
3) Im Anmarsch auf Straße Orel - Bolchow:
   Troßreste Gren.Rgt. 337 und 338,
   9./Fahr-Kolonne,
   3./Hilfsbau-Btl.

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 13. April 1943.
-.-

25.I.D.(mot)

Verteiltes, mäßiges Artillerie- und Gr.W. Störungsfeuer auf die HKL.
Vor der Nordfront normale Bewegungen in Feindstellungen und Hintergelände.
Vor rechtem Abschnitt wurden aus Gegend Maiski in Richtung Sajzewo wiederum etwa 90 Mann in aufgelöster Ordnung beobachtet.
Am Vormittag 3 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

211.I.D.

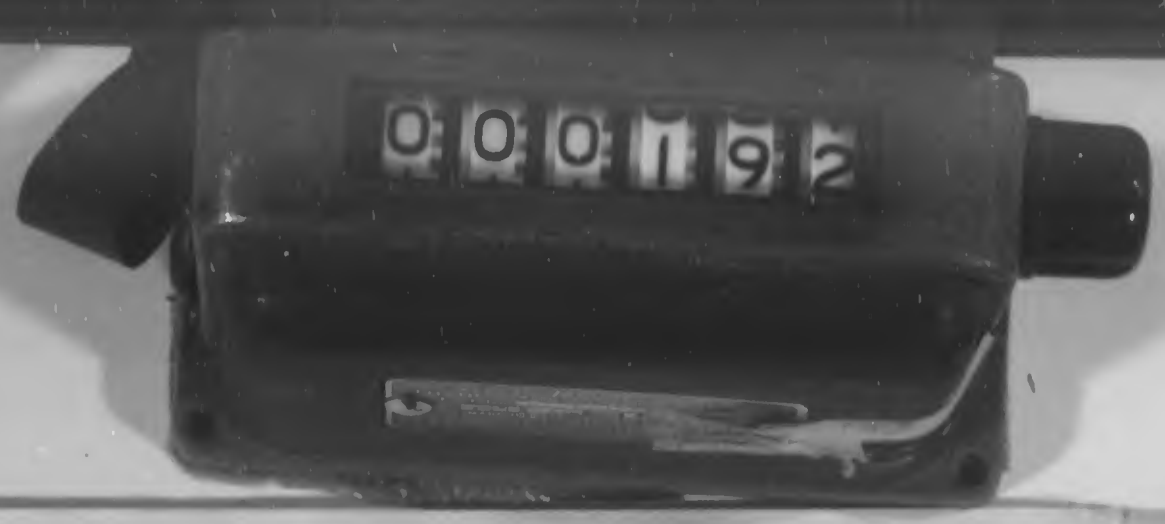
Geringes Gr.W. Störungsfeuer am Süd- und Westrand Tschernischino.
Eigene Spähtrupps im Vorgelände ohne Feindberührung.
Eigenes Artl.- und Inf.Störungsfeuer auf Feindbewegungen bei Kolodesy und übliche Schanzarbeiten.

208.I.D. Keine bes. Ereignisse.

112.I.D. Keine bes. Ereignisse.

293.I.D.

Normales Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. Normale Bewegungen im rechten Abschnitt. Auffallende Schanztätigkeit vor mittlerem Abschnitt. Gruppenbewegungen im Raum Radichowo - Trostnjanka und Poloschkowo - Worobjewo, darunter zwischen 6.30 und 8.45 Uhr 89 Mann mit Waffen auf Mulde 2 km südostw. Worobjewo in Richtung Radichowo, 30 Mann von Radichowo in Stellungen südostw. Trostnjanka, 30 Mann von Poljana nach Poloschkowo.
Im rückw. Feindgebiet normaler Verkehr.
Gefr. Adreas Stump, 2./Schn.Abt. 293 wird seit 11.4.43 20.45 Uhr vermißt.



Tagesmeldungen der Divisionen am 12.4.43

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf eigene HKL. Normale Bewegungen und Schanzarbeiten wurden durch eigenes Artl.Störungsfeuer bekämpft. Eigene I.G. vernichtete fdl. Postenstand, Posten wurde verwundet abtransportiert.
10 Flugzeuge unbekannter Nationalität über eigener HKL im Laufe des Nachmittags.

2o8,I.D.

Außer den in der Tagesmeldung vom 11.4. gemeldeten Teilen sind im Unterkunftsraum eingetroffen:
Stab II/A.R.2o8,mit Stabsbtr. und 5.Bttr., Nachschub-Kp., 7. und 81. Fahrkolonne, restliche Waffenwerkstatt.
In Bolchow eingetroffen: Kriegsgefangenen-Kp.
Auf dem Marsch Orel- Bolchow: Reste Gren.Rgt.337 und 338,
9.Fahrkolonne, 3./Hilfsbaubatl.
2./Pi.2o8 ist in den Unterkunftsraum herangezogen.

112.I.D.

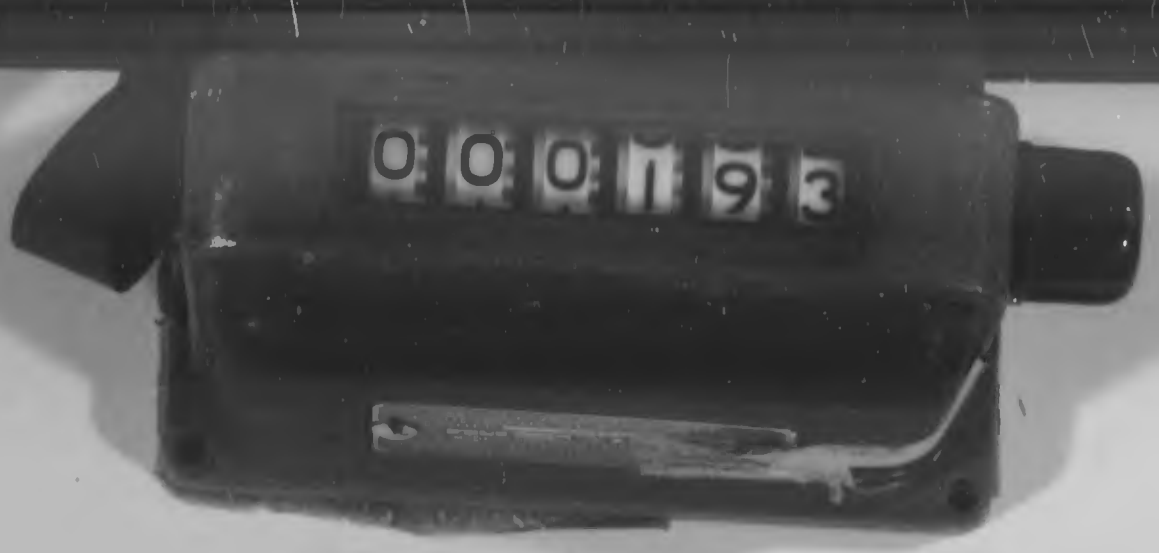
Durch s.J.G.-Beschuß wurden nördlich Baschkino ein fdl, Beton-Scharten stand und 2 s.M.G.-Schartenstände zerstört.
Gren.Josef Dombeck, 4./G.R.448 lief am 12.4.43 nordwestl. Baschkino zum Feinde über. Heimatadresse:und Vater: Anton Dombeck, Rogau, Kr. Ratibor, Ratiborer Str. 33.
Sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Am Nachmittag zunehmende feindliche Art.Tätigkeit, vor allem mit mittl. Kalibern auf HKL und Hintergelände im linken Div.Abschnitt.
Mittl. und rechter Div.Abschnitt ruhig, lediglich mäßiges Gr.W.Feuer auf Abschnitt Annina.
Erstmalig seit längerer Zeit versuchte Gegner, Art.Bekämpfung an einer geräumten Bttr.Stellung.
Vor der Nordfront in Stellungen und Hinterglände unbedeutender Einzel- und Versorgungsverkehr.
An der Ostfront der Div. fallen lebhaftere Bewegungen vor rechtem Div.Abschnitt auf. Bei Maiskij wurden etwa 70 Mann in aufgelöster Ordnung zur Front, etwa 180 Mann in kleineren Gruppen nach rückw. beobachtet (örtliche Ablösung ?).
Eigene Art. bekämpfte mit Art.Flieger 2 Feind-Bttr. mittl. Kalibers bei Dubna und Gryn. Mun.Einsatz 220 Schuß 10 cm Kan.
3 feindl. Aufklärer über Div.Abschnitt.

293.I.D.

Feindl. Gr.W. und Art.-Störungsfeuer.
Durch eigenen Spähtrupp wurden in Feindstellungen vor Abschnitt I./511 7 Mann umgelegt. Hart westl. und 1 km südwestl. Radichowo 2 Mann bei Geländeeinweisung (Offz. ?). Im Raum Wolossowo - Radichowo - Trostnjanka Schanzarbeiten in Gruppen bis zu 20 Mann. Im rückw. Gelände in den Mittagsstunden etwas auflebender Verkehr.
Eindruck: Die am 10.4. gemeldeten Bewegungen und Verhalten sowie Bekleidung der Stellungstruppen im mittl. Abschnitt lassen Ablösung vor vermuten.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 12.April 1943.

25.I.D. (mot)

Nur vereinzeltes mäßiges Art.- und Gr.W.-Feuer auf HKL und Hintergelände. Vor gesamter Div.Front normaler Einzel- und Versorgungsverkehr. Am Vormittag 3 feindl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

208.I.D.

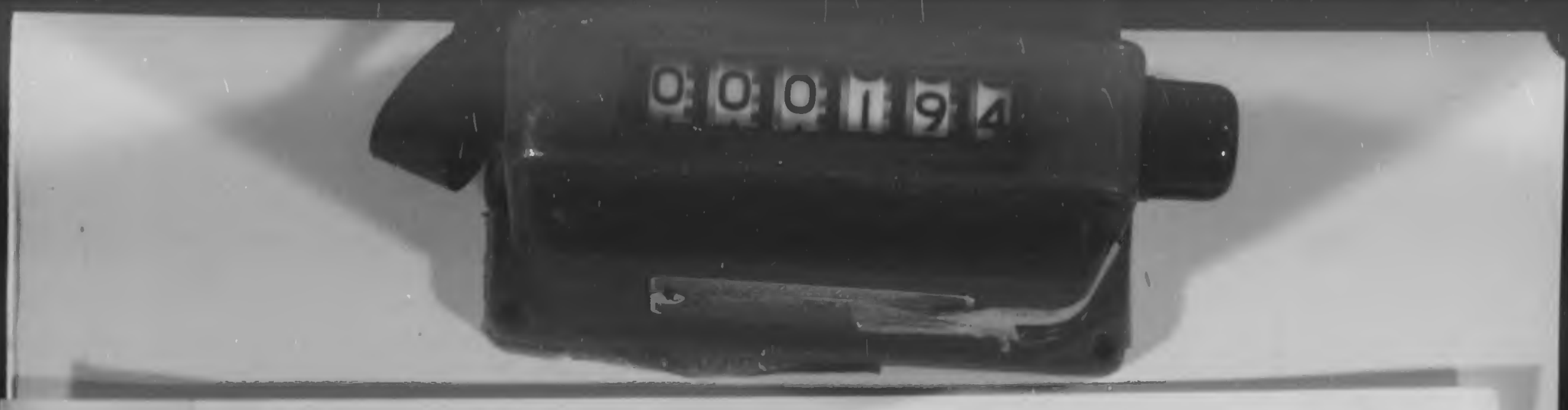
Nachsch.Kp. 208 und 7./Fahr-Kol. 208 im Unterkunftsraum eingetroffen Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Holzfäller und Schanzarbeiten sowie mot.Geräusche im Raum 2 km nördl. Klinzy. In den Morgenstunden geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf eigene HKL. Mehrere Flugzeuge unbekannter Nationalität in großer Höhe über eigener HKL.

293.I.D.

Nur vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer. Auf HKL im Raum Oshigowo etwa 120 Schuß Artillerie. Einzelbewegungen vor rechtem Abschnitt. Schanzarbeiten südl. Wolossowo, dabei 1 Gruppe von 20 Mann, die von I.G. und Art. gestört wurde. Ausgeglichener lebhafter Verkehr zwischen Radichowo - Schluchten südl. Kutikowo - Kutikowo - Kolossowo - Dretowo, insgesamt 200 Mann mit Fahrzeugen. Normaler Verkehr in ostw. Feindgelände



Tagesmeldungen der Divisionen am 11. 4. 43

211.I.D.

Geringe Einzelbewegungen ohne Hauptrichtung und vereinzeltes Schanzarbeiten südl. Kolodesy, bei Tschernyschino und nördlich Budskije Wysselki. Feindliches Gr.W.Störungsfeuer vor Abschnitt I./317 (74 Schuß). Eigenes Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten und Bekämpfung einer Gr.W.Stellung.

2o8.I.D.

1) Außer den in der Tagesmeldung vom 1o.4. gemeldeten Teilen sind im Unterkunftsraum eingetroffen:
   4. u. 6./A.R.2o8, Nachschub-Kp. 2o8, Teile der Waffenwerkstatt 2o8, le.Pi.Kol 2o8.
2) Im Anmarsch auf der Straße Orel - Bolchow: Stab II./A.R.2o8 mit Stabs-Bttr., 5./A.R.2o8, Kriegsgef.Kp., 7.Fahrkolonne.
3) In Orel eingetroffen: 3./Hilfsbau-Kp. 2o8, 8.Fahrkolonne 2o8.
4) 2./Pi.Btl.2o8 wird am 12.4. nach Entlausung in den Endunterkunftsraum herangezogen.

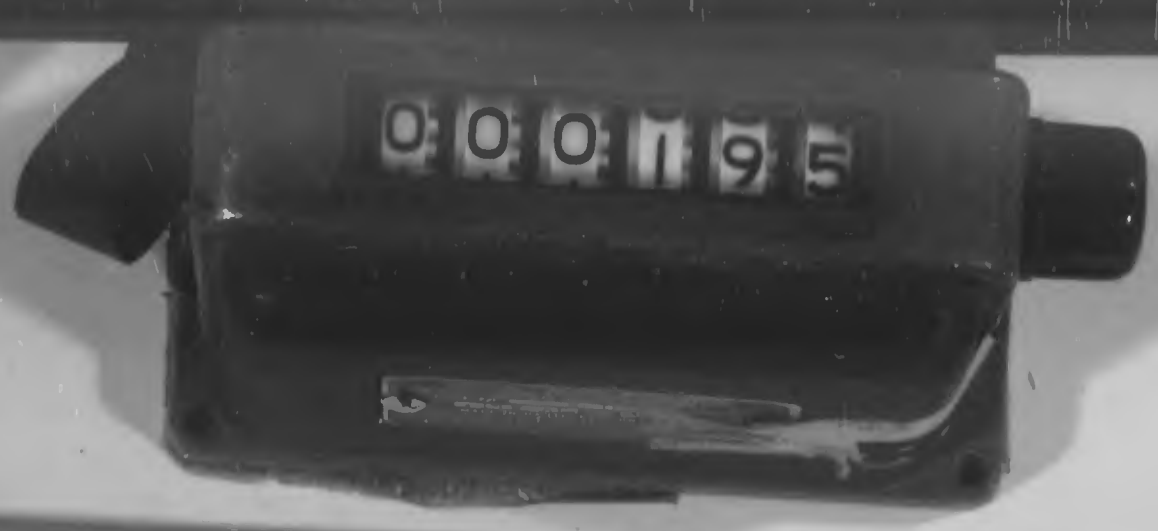
25.I.D.(mot)

Weiterhin mäßiges Feindfeuer auf Stellungen im rechten und mittleren Div.Abschnitt.
Geringe Bewegungen in Frontnähe. Verkehr im Hintergelände vor der Nordfront der Division am Nachmittag nur unbedeutend.
Eigene Artl. brachte ein feuerndes fdl. Einzelgeschütz südl. Marta zum Schweigen.

293.I.D.

Vereinzeltes und geringes Gr.W.-Störungsfeuer. 60 Schuß auf HKL im Raum Oshigowo von Pak aus Feuerstellung südl. Wolossowo, die von eigener Art. zum Schweigen gebracht wurde. Im Raum Wolkonskoje - Aleshnja.- Derebino - Dretowo reger Einzelverkehr von Bespann- und mot.Fahrzeugen. Eigene Art. bracht-e am 10.4. 17.30 Uhr mit 24 Schuß le.F.H. 4 7,6 cm Geschütze, 1 km nordostw. Poljana,zum Schweigen.

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse



Zwischenmeldungen der Divisionen am 11. 4. 43

208.I.D.

4. und 6./A.R.208 im Unterkunftsraum eingetroffen.
5./A.R. 208 auf dem Anmarsch, Eintreffen voraussichtlich 12.4.
Sonst keine bes. Ereignisse.

112.I.D.

Lebhafter Einzelverkehr im Abschnitt Tschlykowo - Chutor Gorodischtsche sowie Motorengeräusche im Waldgelände südostw. Korytino xxx lassen auch hier Ablösungen vermuten. Im Abschnitt Teremzy - Fedjaschewo erscheint die Ablösung beendet zu sein. Weitere Zuführung von insgesamt 150 Mann sowie Feuertätigkeit, die am Vormittag nur aus leichtem Gr.W.Feuer bestand, deuten auf eine Ablösung im Abschnitt südostw. Sajzewo hin. Beiderseits normale Fliegertätigkeit.

211.I.D.

Feindliches Störungsfeuer auf eigene HKL, etwa 140 Schuß aller Kaliber. Eigene Spähtrupptätigkeit. 10 fdl. Schlachtflieger über HKL nordostw. Budskije Wys. Bordwaffenbeschuß auf eigene Stellungen.

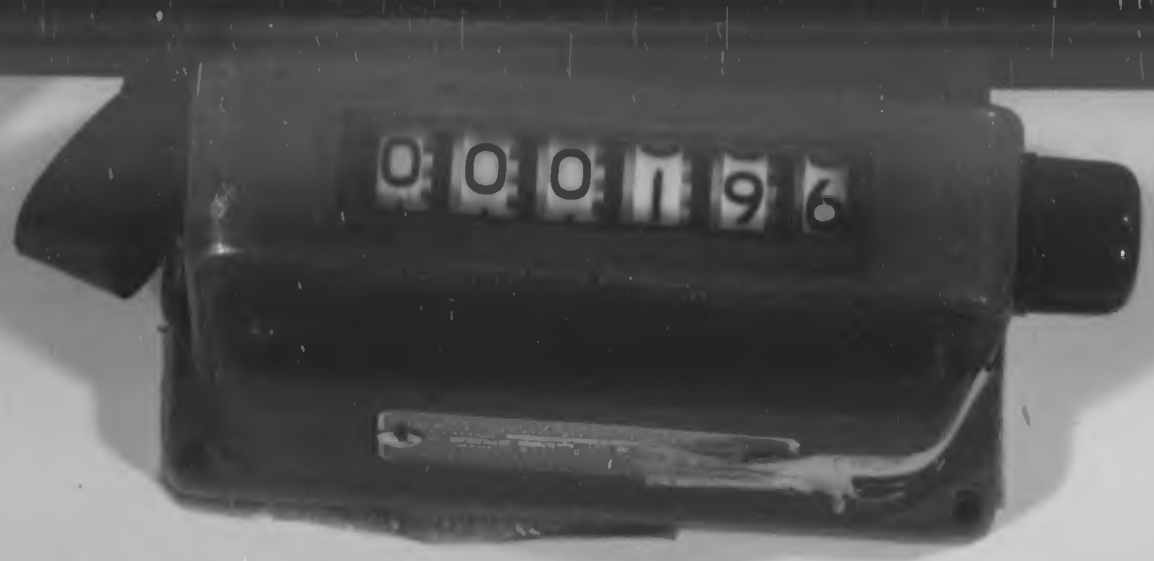
293.I.D.

Geringes Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer. 6 Mann mit Gerät und Karten an Rollbahn ostw. Trostnjanka, scheinbar Einweisung. Im Raum Trostnjanka - Kutikowo - Worobjewo ausgeglichener Gruppenverkehr in Feindstellungen. Im rückwärtigen Feindgelände lebhafter Fahrzeugverkehr ohne Tendenz, dabei vermehrt Reiter.

25.I.D.(mot)

Mäßiges Artillerie- und Gr.W. Feuer auf HKL, vor allem bei Leonowo. In den Feindstellungen schwache Bewegungen, im Hintergelände dagegen wieder reger Verkehr um Grynskije Dwory, jedoch ohne Vorzugsrichtung. Von Sjusnewo über Schamkino nach Osten wurden 2 mot.Geschütze beobachtet. Bei Dubenskije Wys 2 weitere Geschütze mit Traktoren, davon eines nach Norden fahrend.
2 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.

Fr. 11/4.

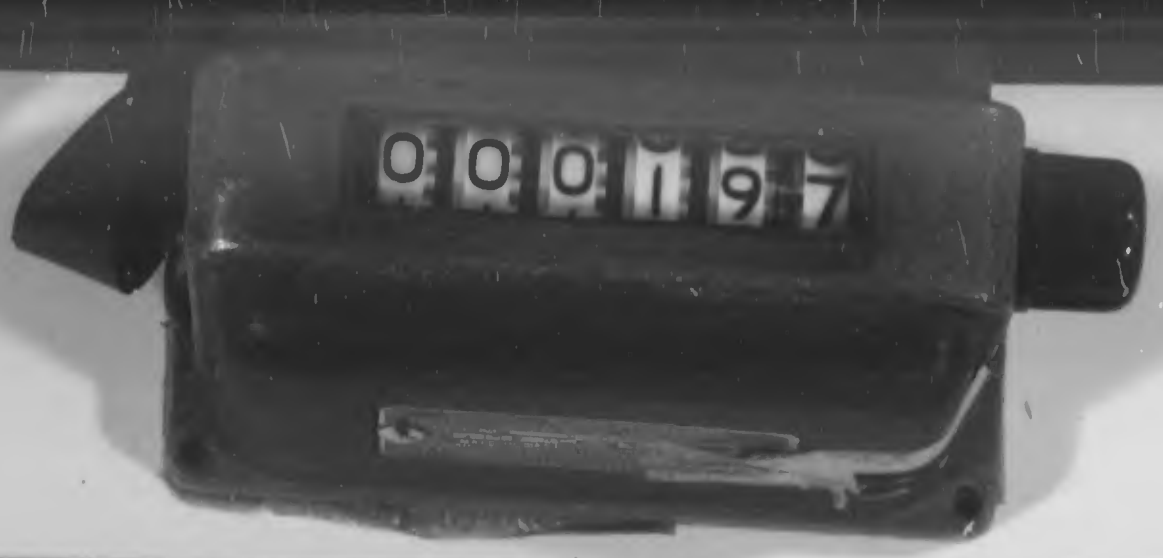


Tagesmeldung der 2o8.I.D. vom 1o.4.43

1) Außer den in der Tagesmeldung vom 9.4. gemeldeten Teilen sind im Unterkunftsraum eingetroffen:
Trosse G.R.3o9, 14./G.R.338, Bäckerei-Kp. 2o8. Damit sind die fechtenden Truppen der Division mit Ausnahme der II./A.R.2o8 und der 3.(Radfahr)/Schn.Abt.2o8 im Unterkunftsraum versammelt.

2) In Bolchow eingetroffen: Gen.Marsch-Kp. III. 2o8/9, Schlächterei-Kp. 2o8.

3) In Anmarsch auf der Straße Orel - Bolchow:
Kriegsgef.Kpl, 4./A.R.2o8, Nachschub-Kp.2o8, 7.Fahrkolonne 2o8, [illegible]le.Pi.Kol.2o8.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 10.4.43.

211.J.D.

Etwas lebhafteres feindliches Störungsfeuer auf eigene HKL und in Raum Glinnaja - Oserny - Klinzy. Im Laufe des ganzen Tages etwa 200 Schuß aller Kal. 3 bespannte Geschütze von Pawlowo nach Derebino von eigener Art. bekämpft. Pferde wurden ausgespannt, Bedienungen verließen die Geschütze. Vernichtungsfeuer auf die noch sichtbaren Geschütze mit 10 cm Kan. im Gange. Im übrigen geringe Fahrzeugbewegungen im Raum Kolodesy.

25.J.D.(mot)

Am Nachmittag weiterhin mäßiges Feindfeuer mit Art. und Gr.W.,vor allem wieder auf HKL bei Star Wysselki, um Leonowo sowie südlich Goskowa.
In Feindstellungen und Frontnähe nur geringer Verkehr, jedoch hat Gegner an der Nordfront seine Inf.Waffen anders eingesetzt.
Im Hinterglände keine besonderen inf. Bewegungen, jedoch wieder lebhafter Verkehr von besp. Geschützen. Im einzelnen wurden beobachtet: von Grynskije Dwory nach Osten 2 le. Geschütze und 2 besp. Pak, von Meschalkin in Richtung Gryn 2 Geschütze, 3 Geschütze von Sisnewo über Schamkino nach Osten, 1 Geschütz von Jurjewka in Richtung Sajzewo,.
Eigene Art. nahm fdl. Marschgruppen und eine Fahrzeugkolonne unter Feuer und zersprengte sie, ferner vernichtete sie ostw. Grynskije Dwory ein besp. 12,2 cm Geschütz durch Volltreffer. Außerdem wurde mit Lichtmeß eine Feindbatterie bei Klemenowka (87 s.F.H.) bekämpft. Durch 1.J.G Beschuß wurden mit Volltreffer 2 fdl. M.G. , durch Pak ein Kampfstand vernichtet.

293.J.D.

Bei geringem Art.- und Gr.W.Störungsfeuer einzelne Bewegungen im fdl. Stellungssystem. Anhaltende Ost-West Bewegungen im rückwärtigen Raum. Insgesamt in der Zeit von 11 bis 15,oo Uhr 170 Mann aus Bawykino - Pawlowo nach Derebino, 70 Mann von Pawlowo nach Dretowo, 70 Mann von Slawyscheno nach Derebino, 13,40 Uhr 1 besp. Geschütz von Schemjakino nach Derebino, 14,30 Uhr 4 Geschütze, davon 1 mot., von Pawlowo nach Derebino, 14,50 - 15,10 Uhr 6 Geschütze, davon 1 mot., von Bawykino nach Derebino. Eigene Mörser bekämpften mit guter Trefferlage marschierende Feindartillerie.

112.J.D.

Im Laufe des Nachmittqgs erneut Bewegungen einzelner Gruppen von Shelesniza über Gornuschka nach Beljajewskij und Beljajewo, insges. etwa 230 Mann-Einige Gruppen wurden durch Art. bekämpft. 2 Marschgruppen, insges. 140 Mann, wurden auf dem Weg von Höhe 1 km westl. Sloboda nach Tarasowa ebenfalls durch eigene Art. bekämpft. Ein vierspänniges Geschütz von Osten nach Sajzewo beobachtet.

Gr.

Zwischenmeldungen der Divisionen vom 10. April 1943.
-.-

211.I.D.

Geringe Einzelbewegungen im Raum Kolodesy und 100 Mann und 30 Reiter südl. Derebino, durch eigene Art. bekämpft. 2 Russen mit Vermessungsgeräten bei Kolodesy. Russ. Lautsprecher-Propaganda vor II./306, Text unverständlich. Geringes feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL.

112.I.D.

Bei der Abwehr des feindl. Angriffs auf die Gefechtsvorposten nördl. Krutogorje am 9.4. wurde 1 s.M.G. und 2 M.Pi. erbeutet. Wechselseitige Bewegungen mehrerer Marschgruppen in Stärke von 30 - 100 Mann im Woronez - Fedjaschewo - Shelesniza - Budogowischtschi sowie einer Marschkolonne von 150 Mann mit 15 Fahrzeugen von Shelesniza nach Beljajewo deuten auf Ablösung. Die Marschkolonne wurde erfolgreich bekämpft. Sonst keine besonderen Ereignisse.

208.I.D.

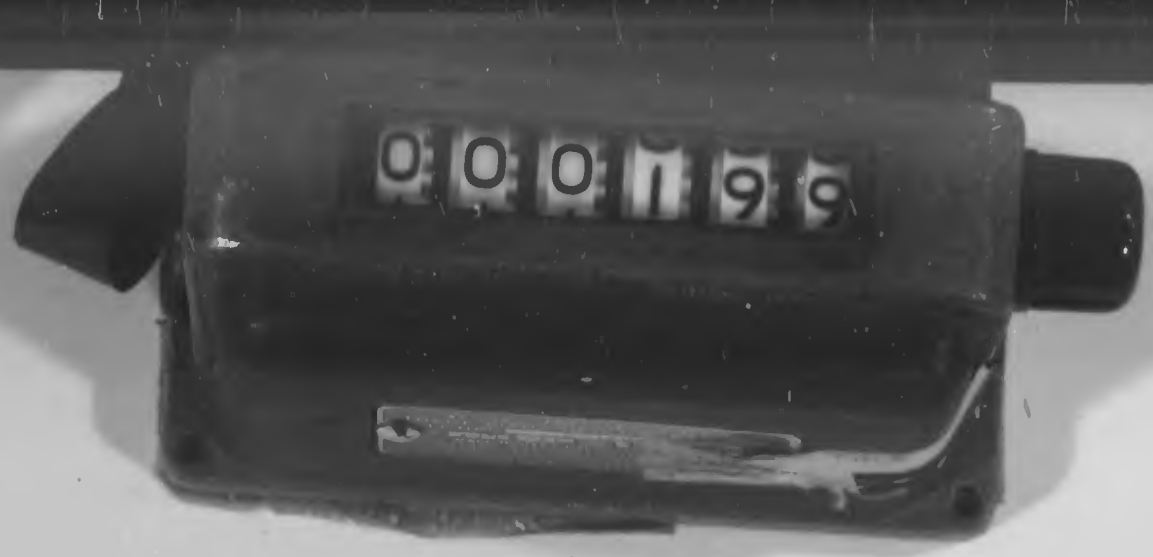
Oberst Köllner hat die Führung der Division übernommen. Die Anmarsch- und Transportbewegungen verlaufen weiter planmäßig. Bäck.Kp. 208 in Orel eingetroffen.

293.I.D.

Vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Zwischen 03.00 und 04.00 Uhr wurden 3 feindl. Spähtrupps vor Abschnitt I./511 abgewiesen. 12.45 Uhr 8 Mann bei Geländeeinweisung 1 km westl. Radichowo. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.-Stellung am Südrand Poloschkowo und 2:7,6 Gesch. 1,5 km nordostw. Poljana. Munitionseinsatz 130 le.F.H. Gegen 07.45 Uhr 1 Trecker mit angehängtem Geschütz von Norden über Derebino in Waldstück südwestl. Dretowo. 08.40 Uhr bis 09.00 Uhr etwa 150 Mann und 30 Reiter von Slawischeno in Südteil Derebino. Gut liegendes Störungsfeuer von Kanonen-Bttr. des linken Nachbarn brachte 3 Häuser in Derebino zum brennen. Lebhafterer Fahrzeugverkehr zwischen Wolkonskoje, Aleschnja, Slawischeno und Derebino.

25.I.D. (mot)

Mäßiges, verteiltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf die HKL, im Raum Ulanowa - Palenka seit gestern etwas lebhafter.
In den Feindstellungen keine auffallenden Bewegungen. Im Hintergelände vor der Nordfront der Division, vor allem auf den Höhenstraßen um Grynskije Dwory weiterhin lebhafter Verkehr von kleinen Trupps und Fahrzeugen ohne Vorzugsrichtung, im ganzen jedoch geringer als an den Vortagen.



208.J.D. 9.4.43.

1)Die Anmarsch- und Transportbewegungen verlaufen weiterhin planmäßig.

2)Bis 9.4. -19,00 Uhr- sind im Unterkunftsraum eingetroffen:

Masse Div.Stab und Kartenstelle
Gren.Rgt.309 ohne Trßteile
" 337 " "
" 338 ohne 14.Kp. und Trosse
S.A. ohne 3.(Radf.Schwd.)
A.R.208: Rgt.Stab mit Stabs-Bttr., Stab I. mit Stabs-Bttr., 1.-3.Bttr.
Pi.Btl. ohne 1e.Pi.Kol.
Nachr.Abt.
10.Fahrkol.
2 Züge Kw.Kp.
Masse V.A.
1. u. 2./San.Kp.
2 Kr.Kw.Züge
Vorratsstaffel Vet.Kp.
Feldgend.Trupp, Feldpostamt

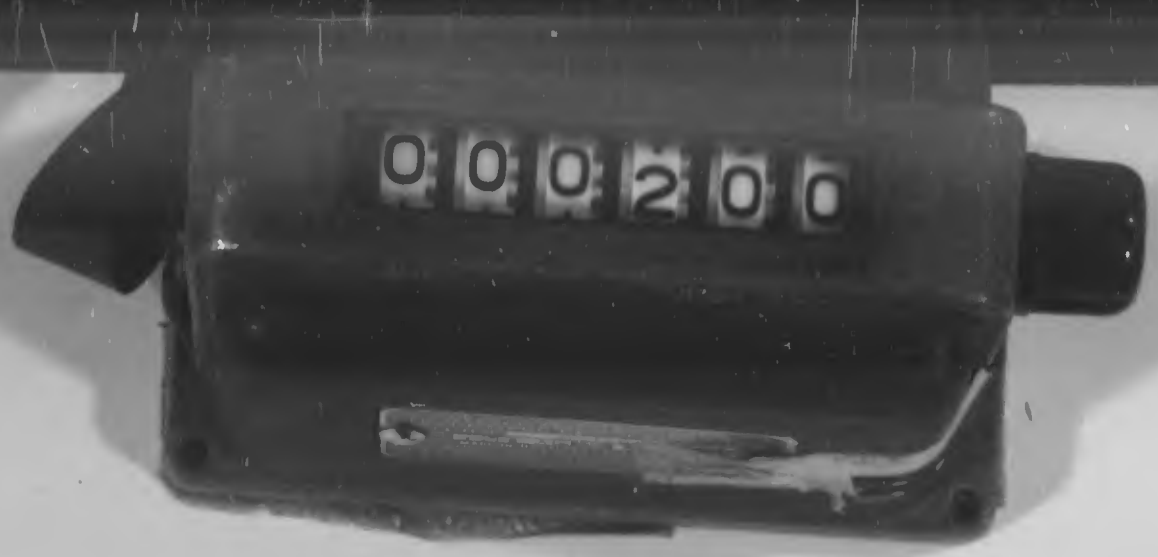
3)In Bolchow eingetroffen:
Trosse Gren.Rgt. 309, 14./338

4)Im Anmarsch auf der Straße Orel-Bolchow.
Gen.Marsch-Kp., 3./208/9 Nachschubkp., 7.Fahrkol., 1e.Pi.Kol.

5)Im Antransport auf der Eisenbahn von Shisdra nach Orel:
Bäckereikp., Waffenwerkstatt, Kriegsgef.Kp.

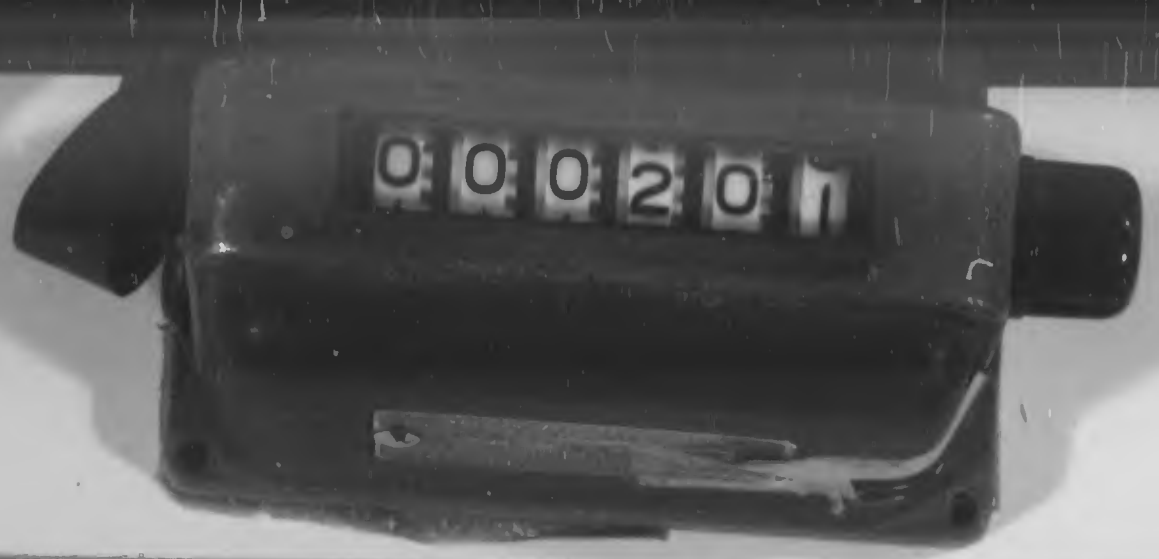
6)Einsatzbereite Teile der 25.J.D.(mot) unterstellt: Stab III./A.R.208 in Archipowa.

- 2 -



7./A.R.208 in Feuerstellung westlich Höhe 241,1 (ostw.
8.Bttr. in Feuerstellung 500 m westlich Blisnowo,
9.Bttr. im Einsatzraum eingetroffen, Feuerstellung nordostw. Probushdenije.

7) Unterkunftsorte für I./A.R.208:
Stab mit 2 Stabsbttr. und 1.Bttr. Potosowskije Dwory,
2.Bttr. in Aleksssandrowka (8 km südlich Tatinki) - Gowrilowa
3./ " Tatinka



Tagesmeldungen der Divisionen vom 9.4.43.

211.I.D.

Geringe Bewegungen im Raum Kolodesj. Eine Reitergruppe von 30 - 50 Mann auf Rollbahn nach Aleschinka galoppierend.
70 Schuß fdl. Störungsfeuer auf eigene HKL. Eigener Feuerüberfall auf Shisdra-Schleife ost-südostw. Tschernyschino mit Do und Artl. hatte Brände in 200 - 300 m Breite in der fdl. Stellung zur Folge.

293.J.D.

Bei geringem Gr.W.- und Art.Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Nachmittags. Etwas lebhafterer Lkw.-Verkehr zwischen Wolkonskoje und Derebino. 20 Reiter in geschlossener Formation von Bawykino nach Derebino. Eigene Art. bekämpfte mit Schall zwei 7,6 Bttr. (je 3 Rohre) südwestlich Smetskije Wys und eine 7,6 Bttr. (2-3 Rohre) etwa 2,5 km nordostw. Muschkan. Munitionseinsatz 280 s.F.H.

112.J.D.

Starker Gr.W.Beschuß auf den Abschnitt Kukujewka - Siwkowo. Ungewöhnliches Verhalten in den Stellungen im Abschnitt Krasnyj sowie lebhafter Verkehr einzelner Gruppen von Bandiki nach Chlopowo bestätigt die Vermutete Ablösung oder Umgruppierung . Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.JID.(mot)

Außer mäßigem Art.Feuer auf HKL bei Annina und Star Wysselki am Nachmittag nur schwaches fdl. Störungsfeuer. In Frontnähe vor der Nordfront der Div. an einzelnen Stellen auffallende Bewegungen von Soldaten mit Waffen und Gepäck ohne Vorzugsrichtung. Sonst üblicher Verkehr. Auf Höhenstraße Dubenskije Wys. halten Bewegungen von Lkw., Fahrzeugen und von kleinen aufgelockerten Marschgruppen am Nachmittag vor allem in ostw. Richtung an. Ferner dauern die Marschbewegungen in Gegend Schamkino ebenfalls in ostw. Richtung an. Die Bewegungen, auch die der letzten Tage, finden ihre Erklärung in der durch 3 Überläufer des S.R.633 bestätigten Ablösung der 76.G.S.D. durch einen noch unbekannten Verband. Eigene Art. bekämpfte mit Schall eine Feindbttr. bei Timofejenki mit 240 Schuß l.F.H., ferner mit 10 cm Kan.Bttr. Bewegungen bei Grynskije Dwory und Schamkino.
9./A.R.208 in Stellung Nordostrand Probushdenije.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 8. April 1943.

112.I.D.

Im Raum Poljany - Komarewo - Chlopowo - [illegible] Bandiki wurde lebhafter Verkehr einzelner Gruppen in Stärke von 20 - 90 Mann sowie 3 Geschütze auf dem Marsch von Komarewo nach Poljany beobachtet, der auf Ablösung oder Umgliederung schließen läßt. Ebenfalls lebhafterer Einzelverkehr ostw. und nordwestl. Budogowischtschi. Art.Störungsfeuer auf Stellungen ostw. Kotscherowo und den Abschnitt Baschkino - Bygonowskije (130 Schuß). Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Vereinzeltes geringes Gr.W.-Störungsfeuer.
In den Mittagsstunden auflebende feindl. Art.Tätigkeit auf Gelände ostw. Belyj Werch, Raum zwischen Seraja und Potschinok (insgesamt etwa 150 Einschläge) und 60 Schuß Pak auf HKL nördl. Seraja. Normaler Verkehr und normale Schanzarbeiten.
Eigene Art. bekämpfte ein 7,6 Geschütz, 1,5 km südl. Südostrand Dretowo, 2 12,2 Geschütze und 2 7,6 Geschütze am Waldrand nordwestl. Kolossowo und 2 12,2 Geschütze 1,5 km nördl. Poljana. Durch gute Trefferlage wurde der Gegner zum Schweigen gebracht, dabei ein beobachteter Volltreffer auf Bttr. nördl. Poljana.
Munitionseinsatz: 119 le.F.H., 40 s.F.H.

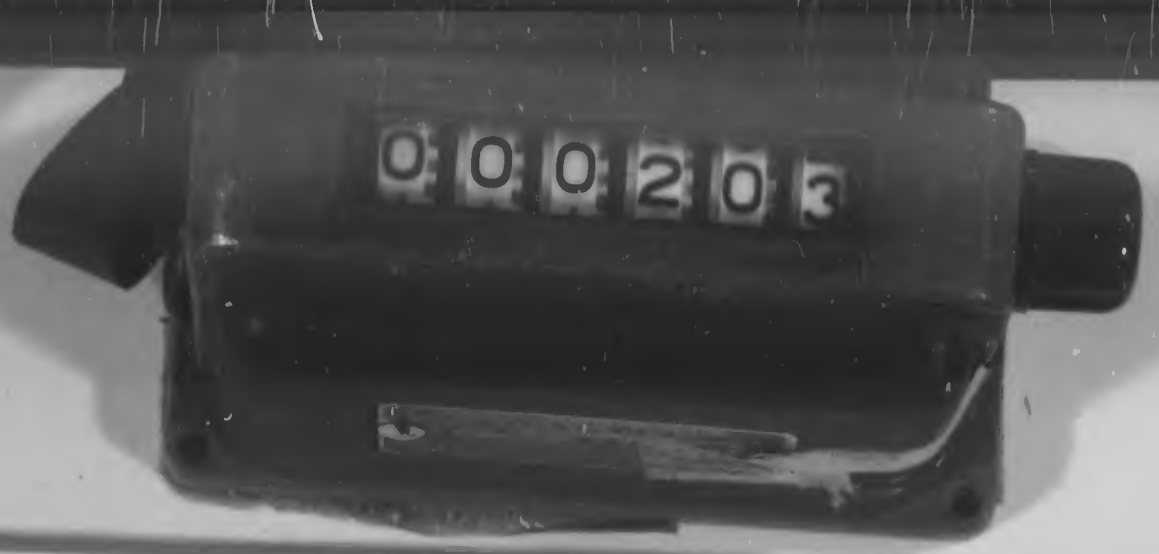
25.I.D. (mot)

Während die feindl. Feuertätigkeit auf mittl. Div.Abschnitt am Nachmittag nachließ, lag lebhaftes Feuer von Gr.W., von leichter und mittl. Art. auf Stellungen westl. Goskowa (etwa 180 Schuß). Außerdem erstmals geringes Art.Feuer auf Raum westl. Gorschetschnij.
Lebhafter Verkehr auf Höhenstraßen um Grynskije Dwory hielt an, war jedoch gegenüber Vormittag schwächer (darunter wieder 2 mot.Geschütze von Osten nach Grynskije Dwory). Eigene Art. nahm im Laufe des Tages mehrfach feindliche Marschgruppen im Hintergelände unter Feuer.
Mit leichten, mittl. und schweren Kalibern wurden mit B-Abt. und Art.Flieger bekämpft:
1) eine leichte Feind-Bttr. bei Kasjanowo (Einsatz 120 Schuß le.F.H.)
2) eine schwere Feind-Bttr. am Südrand Weyno (40 Schuß 17 cm Kan., 40 Schuß 10 cm Kan., 62 Schuß s.F.H.).
3) eine Feind-Bttr. südl. Meschalkin durch Feuerüberfall von 3 le. [illegible] Bttr. zum Schweigen gebracht.

7./A.R. 208 in Stellung der 7./A.R. 296 feuerbereit.
Stab III./A.R. 296 durch Stab III./A.R. 208 abgelöst.

211.I.D.

Geringe Bewegungen vor gesamten Abschnitt, geringer Fahrzeug- und Reiterverkehr westl. Kolodesy. Schanzarbeiten bei Kolodesy und Tschernischino. 100 Schuß feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL, nach Glinnaja und Budskije Wys. Eigene Artl. und schwere Inf.Waffen bekämpften Schanzarbeiten und Feindbewegungen.



Zwischenmeldun gen der Divisionen am 9.4.43

293.I.D.

Ruhiger Verlauf des Vormittages. Bei vereinzeltem Störungsfeuer normaler Verkehr im rückwärtigen Feindgelände. Bei Abwehr des mit der Morgenmeldung gemeldeten fdl. Stoßtrupps verlor der Gegner 8 gezählte Feindtote, von denen 5 geborgen wurden, darunter 1 Offz.

2o8.I.D.

Die Anmarsch- und Transportbewegungen verlaufen weiterhin planmäßig.
Reste Gren.Rgt.337, Rgt.Stab, A/.R.2o8 mit Stabsbttr. im Unterkunftsraum Stëliza - Sobakino,
2.San.Kp. in Bolchow eingetroffen.
9./A.R.2o8 auf dem Marsch in den Einsatzraum ostw. Archipowa.

112.I.D.

Etwas lebhafteres Gr.W.Feuer auf den Abschnitt westl. Baschkino.
Wegen schlechter Sicht keine bes. Beobachtungen.

211.I.D.

Geringe Bewegungen und Schanzarbeiten. im Raum Kolodesi und nordostw. Budskije Wys. Geringes fdl. Störungsfeuer auf die eigene HKL und in Gegend Glinnaja.
5.3o - 6.oo Uhr 4 Flugzeuge über HKL.

25.I.D.(mot).

Lebhaftes Artillerie- und Gr.W.-Feuer auf HKL ostw. Ulanowa, bei Annina sowie um Leonowo, im ganzen jedoch geringer als am Vortage. In Feindstellungen normaler Verkehr. Am frühen Morgen wegen Nebel keine Sicht ins Hintergelände. Nach Aufklarung waren im Raum Grynskije Dwory weiterhin vermehrte Bewegungen zu beobachten: Von Osten nach Grynskije Dwory etwa 100 Mann in Gruppen von 10 - 15 Mann sowie 4 bespannte leichte Geschütze, in umgekehrter Richtung etwa 140 Mann in aufgelöster Ordnung und 3 mot.Geschütze, ferner wurden etwa 100 Mann in Gruppen von 30 - 40 Mann von Schamkino nach Karlowo beobachtet.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 8. April 1943.

211.I.D.

Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys., bei Kolodesy und ostw. Kapelle Tschernischino. Feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt Glinnaja (11 Schuß) Eigene Art. und Inf. bekämpfte obige Schanzarbeiten.
Eigene Pak erzielte 29 Treffer auf 3 Kampfstände nordostw. Budskije Wys., 1 Kampfstand ausgebrannt.

212.I.D.

Gegen 07.30 Uhr beschossen 4 feindl. Jäger die Stellungen im Abschnitt Kukujewka - Siwkowo. Verluste traten nicht ein. Anschließend griffen die Jäger eine Focke-Wulf 189 an.

293.I.D.

Geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer. 2 Überläufer am Waldrand südwestl. Oserenskij (2./S.R. 384).

25.I.D. (mot)

Zunehmende feindl. Feuertätigkeit gegenüber den Vortagen mit Gr.W. u. le. und mittl. Art. Lebhaftes Feuer auf HKL und Hintergelände im Abschnitt Leonowo - Shelesniza, außerdem mit le. Art. auf Stellungen bei Star. Wysselki. In den Feindstellungen sowie im frontnahen Raum normaler Verkehr, außer auf Höhe südl. Shelesniza. Dort lebhafte Einzelbewegungen ohne Vorzugsrichtung.
Im Hintergelände, auf den Höhenstraßen im Raum Kurentjajewo - Dolgaja - Gryn - Breshnewo verstärkte Bewegungen gegenüber den Vortagen.
Zwischen Dubenskije Wys. und Grynskije Dwory wurden jeweils in beiden Richtungen etwa 200 Mann in Gruppen bis zu 60 Mann beobachtet.
Verkehr läuft zum Teil in Richtung Dolgaja, zum Teil Richtung Gryn weiter bzw. kommt von dort.
Der am Vortag bereits festgestellte Verkehr von Einzelgeschützen in diesen Raum hält an (5 Geschütze). Ferner wurden 3 Geschütze von Dolgaja Richtung Meschalkin und 2 Geschütze im Raum Karlowo beobachtet. Die Verschiedenartigkeit der Richtungen läßt noch keine Deutung über Art.Bewegungen zu.

208.I.D.

Die Anmarsch- und Antransportbewegungen verlaufen weiter planmäßig.
Die Genesenen-Marsch-Kp. III./208/9 ist in Orel eingetroffen und befindet sich auf dem Landmarsch nach Bolchow.



208.J.D. 7.4.43, 19,35 Uhr

Am 7.4. im Unterkunftsraum eingetroffen:
III./309 und Radf.Kp. 309
2. u. 3.Kp. und Einzelteile Gren.Rgt.338

in Bolchow eingetroffen:
9./A.R. 208

im Anmarsch auf Straße Orel - Bolchow:
3./A.R.208

im Antransport auf der Eisenbahn von Shisdra nach Orel:
Rest Gren.Rgt.338
2./A.R.208



Tagesmeldungen der Divisionen vom 7. April 1943.
-.-

211.J.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf HKL bei Klinzy und Butskije Wys. sowie in Raum Glinnaja und westlich Klinzy (60 Schuß). Schanzarbeiten südlich Kolodesy. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen und Bunker im Raum südlich Kolodesy und nördlich Tschernischino. Eigene Pak bekämpfte Feindstellungen am Westausgang Tschernischino, 4 Treffer auf Postenstand.

25.I.D. (mot)

Weiterhin vermehrte feindliche Feuertätigkeit mit Art. und Gr.W. im Raum Annina - Now. Derewnja sowie um Leonowo. Auf HKL im linken Div.Abschnitt nur geringes Störungsfeuer.
Am Nachmittag, außer dem üblichen Verkehr, vor gesamter Div.Front keine besonderen Beobachtungen.
Eigene Art. bahm feindl. Schanzkommando unter Feuer und zerstörte bei Gromosdowo eine Pak durch Volltreffer.

112.I.D.

Etwas lebhafterer Gr.W.-Beschuß auf die Stellungen hart nordwestl. Baschkino. Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Vereinzeltes Gr.W.-Feuer auf HKL. Geringes Art.-Störungsfeuer auf HKL und rückwärtiges Gelände im Raum Shukowo - Oshigowo - Dudino. Geringe Schanzarbeiten und Einzelverkehr im feindl. Stellungssystem, dabei zivile Arbeitskräfte als Schanzkommandss südwestl. Trostnjanka. Eigene Art. bekämpfte mit Erdbeobachtung 2 7,6 Geschütze (etwa 1 km nördl. Poljana) und brachte sie durch gute Trefferlage zum Schweigen (Mun.Einsatz: 15 s.F.H.).



Zwischenmeldungen der Divisionen am 7. 4. 43

112.I.D.

Im Laufe des Vormittags lebhafte fdl. Luftaufklärung über dem Nordabschnitt, insgesamt 4 Jäger, 5 Aufklärer. Schwaches Artillerie- und Gr.W.Störungsfeuer auf den gesamten Div.Abschnitt. Sonst keine bes. Ereignisse.

208.I.D.

Anmarsch - und Antransportbewegungen verlaufen weiterhin planmäßig.

211.I.D.

21 Schuß Artl.-Störungsfeuer im Raum Budkije Wyss und geringes Gr.W. Feuer auf HKL bei III./306. Fahrzeugverkehr westl. und südlich Kolodesy.

293.I.D.

Vereinzeltes Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer. Normale Bewegungen und normale Schanzarbeiten. Keine bes. Beobachtungen.

25.I.D.(mot)

Starkes fdl. Feuer mit Granatwerfern und vor allem leichter Artillerie auf Stellungen um Annina und um Leonowo, sonst nur vereinzeltes Störungsfeuer. In den Stellungen und im Hintergelände vor der Nordfront der Div. regerer Einzel- und Versorgungsverkehr als an den Vortagen, jedoch ohne Vorzugsrichtung. Aus diesem Verkehr fallen Bewegungen von insgesamt etwa 10 Geschützen im Raum Breshnewo - Dubenskije Wyss - Grynskije Dwory in verschiedenen Richtungen heraus.Sie hängen vielleicht mit der Bekämpfung einer Feindbatterie(mit Lichtmeß)im Raum Breshnewo mit 240 Schuß in der Nacht vom 6./7.4. zusammen.
2 Aufklärer über dem Div.Abschnitt.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 6. April 1943.
-.-

211.I.D.

Schanzarbeiten am Südrand Panzerwald, südl. Kolodesy und bei Südrand Tschernischino.
Geringes feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL und auf Glinnaja.
71 Gr.W., 23 Art.-Einschläge.
Eigene Art. bekämpft Schanzarbeiten südl. Kolodesy. Eigenes Infanterie Schanzarbeiten bei Tschernjschino. 7 Pak-Treffer auf Feindbunker bei Tschernjschino.

293.I.D.

Geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. Vereinzelte Bewegungen und Schanzarbeiten, dabei eine Gruppe von 5 Mann (darunter 3 Offz. ?) bei Geländeerklärung 500 m westl. Südrand [redacted] Worobjewo.
Normaler Verkehr im rückwärtigen Feindgelände.

25.I.D. (mot)

Auf HKL im mittl..und linken Div.Abschnitt weiterhin mäßige feindl. Feuertätigkeit. Im rechten Abschnitt ruhig.
Feindbild vor Div. unverändert.
An rückwärtigen Feindstellungen zwischen Kasjanowo und Breshnewo wiederum verstärkte Schanzarbeit, dabei Einbau mehrerer Betonkuppeln.
Eigene Art. störte feindl. Stellungsbauarbeiten und zersprengte Bewegungen kleinerer Feindgruppen.

112.I.D. : Keine besonderen Ereignisse.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 6. April 1943.

211.I.D.

Schanzarbeiten nordostw. Butskije Wys. und südl. Kolodesi, erstere mit M.G, bekämpft. Geringe Bewegungen im Raum Kolodesi. Geringes feindl. Störungsfeuer.

112.I.D.

Durch Volltreffer wurde hart westl. Schajka 1 Geschütz vernichtet. In den Morgenstunden erreichte eine Marschkolonne von 150 Mann über Michajkinskij und Shelesniza den Ort Beljajewo.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

208.I.D.

Bis 14.00 Uhr I.G.-Züge und Stabs-Kp. Gren.Rgt. 309, 2./Kr.Kw.Zug, 1 Zug Kw.Kp. im Unterkunftsraum, Stab III. und 7./A.R. 208 in Bolchow eingetroffen.

25.I.D. (mot)

Mäßiges feindl. Art.- und Gr.W.Feuer auf Stellungen um Leonowo und westl. Goskowa.
Beim Feind, außer den normalen Bewegungen, keine besonderen Beobachtungen

293.I.D.

Normales Gr.- und Art.Störungsfeuer, nur in den frühen Morgenstunden lebhaftere Gr.W.-Tätigkeit auf Abschnitt Gren.Rgt. 510.(etwa 150 Einschl.) Geringe Bewegungen und Ausbesserungsarbeiten in den Feindstellungen. Eigenes I.G. störte mit gutem Ergebnis Schanzarbeiten am Waldrand südl. Smetskaja. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.-Stellungen etwa 1 km ostw. Nordrand Worobjewo. Rauchfahnen am Wald nördl. Kolossowo lassen im Zusammenhang mit früher beobachteten Schanzarbeiten Belegung vermuten.



Änderungen zur Tagesmeldung der 208.I.D. vom 4.4.43.

1) Am 5.4. im Endraum eingetroffen:
   I./Gren.Rgt. 309, zusammengesetzes Btl. Berg (2 Kp. G.R. 338, Vorratsstaffel Vet.Kp. 208, Teile 1./N.A. 208)
2) Auf dem Marsch von Orel in den Raum um Bolchow befinden sich:
   Fahrzeug-Staffel Gren.Rgt. 337, Trosse 338, 9./A.R. 208, 2./Kr.Kw.Zug 208
3) In Orel, eingetroffen:
   1 Zug Kraftfahr-Kp. 208, Feldpostamt 208.
4) Im Antransport von Shisdra nach Orel:
   Rgt.Stab, 2. und 3./A.R. 208, 14./Gren.Rgt. 338, Reste Gren.Rgt. 309, Kdr. der Div.Nachsch.Truppen.

Durchgegeben: O 1 208.I.D.
Angenommen: Oblt. Grothe
Zeit: 5.4.43, 22.30 Uhr



Tagesmeldungen der Divisionen vom 5. April 1943.

112.I.D.

Um 15.30 Uhr warf fdl. Aufklärer 2 Bomben südwestw. Lubny ohne Wirkung. Geringe rückläufige Bewegungen nördl. Baschkino, insgesamt 75 Mann. Sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D.(mot)

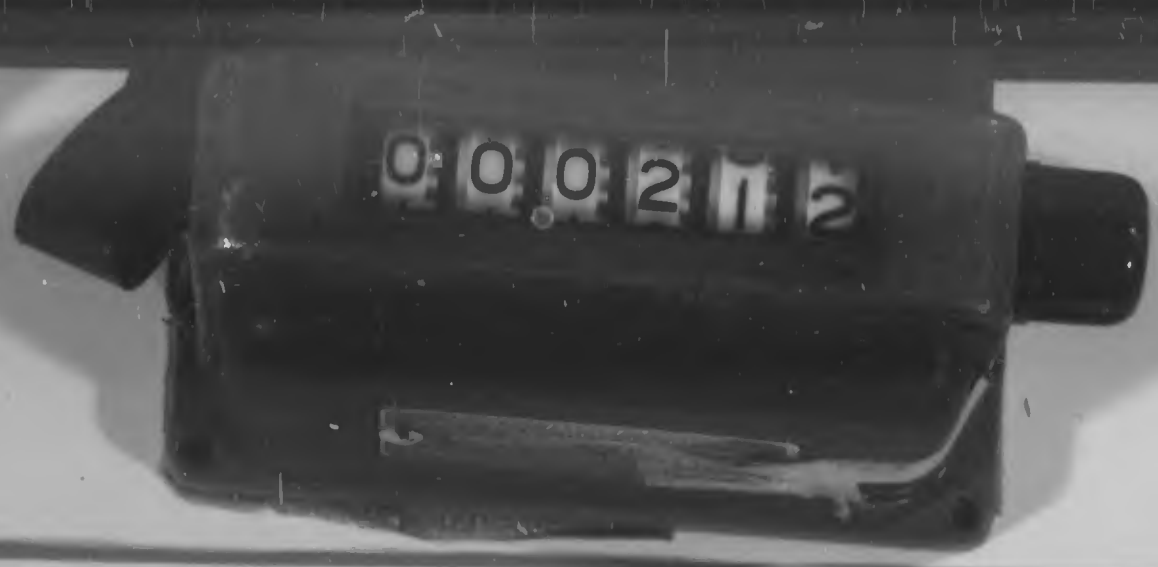
Am Nachmittag zunehmendes fdl. Gr.W. Feuer auf HKL im linken Div.Abschnitt. Im übrigen mäßiges Artl.Feuer, bes. auf Star.Wysselki.
Feindbewegung vor gesamter Div.Front normal.
Eigene Artl. bekämpfte mit leichten, mittleren und schweren Kalibern mit guter Wirkung fdl. Unterstände und Kampfstände, eine erkannte Gr.W. Stellung, ferner Bewegungen und Schanzarbeiten. Wegtragen von Verwundeten konnte beobachtet werden.

293.I.D.

Gegen 15.00 Uhr feind. Art.Feuerüberfall auf Gelände nördl. Marino - Perestrjash - Beljy-Werch - Dudinow aus 5 7,6 cm Bttr. (etwa 14 Rohre) und 1 12,2 cm Bttr. (3 Rohre) mit insgesamt etwa 120 Schuß 7,6 und 30 Schuß 12,2, davon 3 7,6 Bttr. im Raum Kumowo - Muschkan, 12,2 Bttr. im Waldstück 2 km südl. Dretowo, 2 7,6 Bttr. im Raum Poljana.
Eigene Art. schoß Vergeltungsfeuer auf Feindstellungen südostw. und südl. Wolossowo und südostw. Trostnjanka und bekämpfte mit Flieger 7,6 Bttr. (3 Geschütze) etwa 2 km nordnordwestl. Schule Kolosowo. Mun.Einsatz 160 s.F.H. bei guter Lage Treffer in den Geschützständen. Geringe Gr.W.-Tätigkeit und geringe Bewegungen, darunter rückläufige Bewegungen von etwa 20 Mann am Südostufer der Pesotschnja.

211.J.D.

Geringe Feindbewegungen bei Kolodesy und Schanzarbeiten bei Tschernischino. Fdl. Störungsfeuer in den Raum westlich Glinnaja und nach Butskije Wys. (30 Schuß). Eigene Art. bekämpfte Schanzarbeiten bei Tschernischino. Nach Volltreffer auf Feindbunker Abtransport von Verwundeten.
6./306 durch 9./365 abgelöst. 6./306 wird zur Ausbildung in das Waldlager nördlich Shilkowskij verlegt.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 5.4.43

112.I.D.

Der Feind veränderte während der Nacht u. gegen 12.15 Uhr die Aufstellung der 2 km südostw.Shelesniza stehenden Panzer. 8 Panzer fuhren in den Wald nach Osten, 1 Panzer nach Budogowischtschi.
Normale beiderseitige Luftaufklärung.
Der Abschnitt Karagaschinka - Klein Paltschikowo wurde durch 9./110 übernommen. 1./110 nach Altuchowo verlegt.
Sonst keine bes. Ereignisse.

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf die eigene HKL und geringer Fahrzeug- und Reiterverkehr westl. und südwestl. Kolodesi.
7./A.R.211 hart westl. 10./A.R.211 auf die Dauer von 3 Wochen zur Ausbildung in Stellung gegangen.

293.I.D.

Bei vereinzeltem Gr.W.Beschuß geringe Bewegungen im fdl. Stellungssystem und rückw. Gelände.
1./Pi.293 zum Brückenbau nach Durnewo verlegt.

2o8.I.D.

Transport- und Marschbewegungen verlaufen weiterhin planmäßig.
I./3o9 auf dem Marsch von Bolchow in den Unterkunftsraum.

25.I.D.(mot)

Mäßiges Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer auf die HKL. In Feindstellungen und im Hintergelände Einzel- und Versorgungsverkehr im üblichen Ausmaß.
Im Laufe des Vormittags 4 fdl. Aufklärer über dem Div.Abschnitt.
4 weitere fdl. Flugzeuge flogen in großer Höhe in westlicher Richtung.

Fr. 5/4.



208.I.D. meldet zur Tagesmeldung vom 4.April 1943:

1) Bis 4.4. 19.00 Uhr sind im Unterkunftsraum eingetroffen:

Masse Div.Stab 208. und Div.Kartenstelle,
Gren.Rgt. 309: Rgt.Stab und Teile Stabs-Kp., 14.Kp.
" 337: ohne verschiedene Troßteile.
" 338: Rg .Stab, Stabs-Kp., Stab II., [redacted]
Schn.Abt. ohne 3.Schwd. und bespannte Troßteile;
8./A.R. 208 (der 25.I.D. (mot) unterstellt)

2 a) Im Anmarsch in den Raum um Bolchow sind:

I.G.-Züge 309, Stabs-Kp. 309, Radf.Kp. 309, I. und III./309,
Teile I./338, Stab III./A.R. 208, 7./A.R. 208.

b) Meldung über Eintreffen des zusammengesetzten Btl. Berg Gren.Rgt. 338 mit 2 Kp. in Gorodok steht noch aus.

c) In Orel eingetroffen:

9./A.R. 208
2.Zug Kraftfahr-Kp. 208
Fahrzeugstaffel 337

d) Im Anmarsch von Shisdra nach Orel: Trosse 338.

3) Einsatzbereite Teile:

8./A.R. 208
in Feuerstellung 500 m westl. Blisnowo.

Durchgegeben: O 1 208.I.D.
Angenommen: Oblt. Grothe
Zeit: 19.50 Uhr



Tagesmeldungen der Divisionen vom 4.4.43

211.J.D.

Geringer Fahrzeugverkehr bei Kolodesy und Bewegungen nördlich Glinnaja. Feindliches Störungsfeuer auf HKL, insbesondere westlich Panewo und nördlich Klinzy (29 Einschläge). Schanzarbeiten nordostw. Butskije Wys. von eigener Inf. bekämpft. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen mit Störungsfeuer. Bei Südbrücke ostw. Klinzy Fährverkehr mit Schlauchbooten eingerichtet.

112.I.D.

In Tschlykowo wurde eine feuernde Bttr. erfolgreich bekämpft.
Auf der Strecke Below - Tschern fuhren 4 Züge Richtung Tschern, einer nach Below.
Der Wasserstand der Oka ist 1,2 m gefallen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

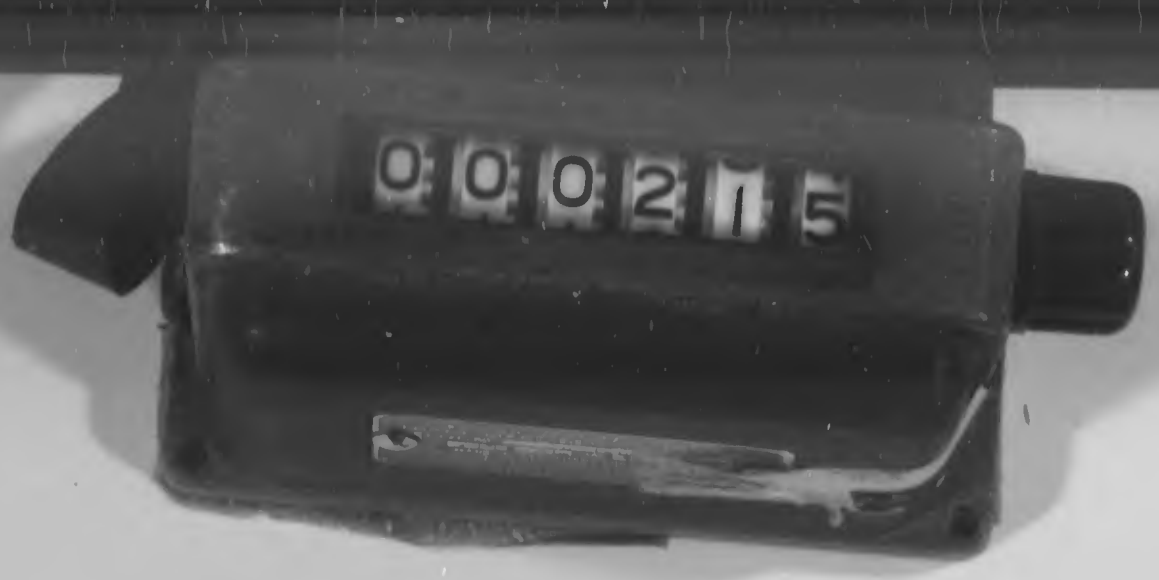
25.I.D. (mot)

Am Nachmittag im mittl. Div.Abschnitt etwas zunehmende feindl. Feuertätigkeit mit mittl. Kalibern, vor allem auf HKL ostw. Leonowo sowie auf Höhen im Hintergelände.
In den Feindstellungen normale Bewegungen. Im Hintergelände, im Raum Chamkino - Karlowo - Kurentjajewo warden im Laufe des Tages 4 Geschütze im mot.Zug sowie 2 Traktoren mit Anhänger beobachtet (anscheinend Umgruppierung aus dem Raum Kurentjajewo über Karlowo nach Süden). Eigene Art. bekämpfte die Geschützbewegungen in Karlowo, ferner auffällige Schanzarbeiten größerer Trupps in rückwärtigen Stellungen des Feindes.

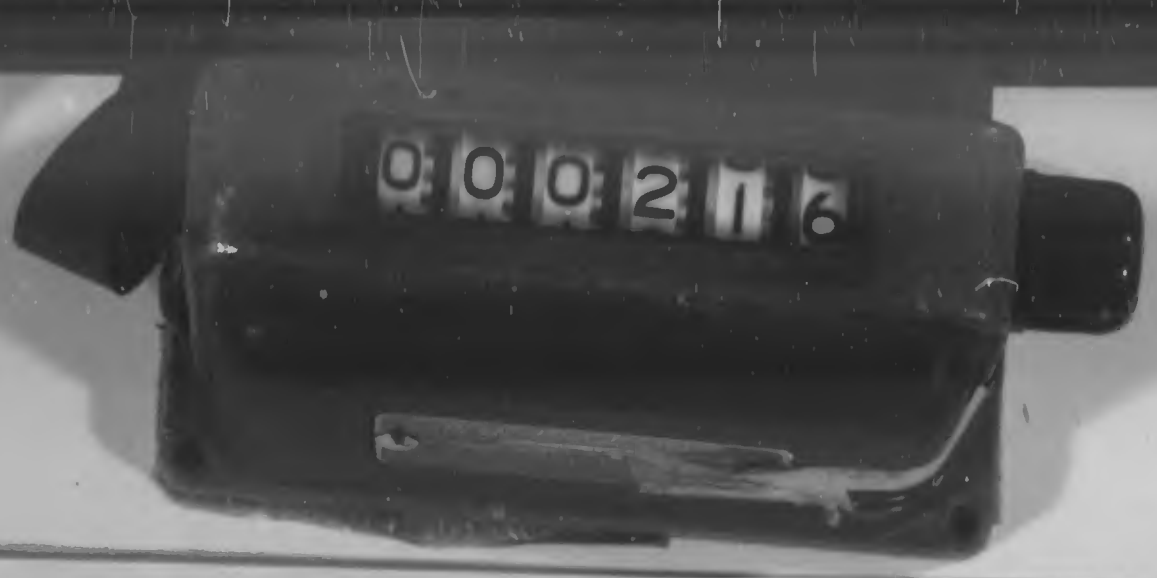
293.I.D.

Bei geringem Gr.W.- und Art. Störungsfeuer normale Schanztätigkeit im fdl. Stellungssystem. Am südostw. Pesotschnja-Ufer wurden zwischen 12 und 15,oo Uhr weitere 25 Mann in Gruppen in Richtung HKL beobachtet, dabei 3 beladene Fahrzeuge und 1 Pak (?).
Eigene Art. störte verstärkte Schanzarbeiten etwa 500 m südostw. Muschkan. Das mit Zwischenmeldung bekämpft gemeldete 7,6 Geschütz, 1,5 km nordwestlich Poljana, wurde durch 24 Schuß l.F.H. zum Stellungswechsel gezwungen.
Eindruck: Zwischen Punkt 216,5 (3,5 km nördlich Mimogonowskij) und der Pesotschnja wird mit fdl. Stoßtruppunternehmen gerechnet.
1./293 in Uljanowo.

[redacted]



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 4.April 1943.
-.-.-.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 3. April 1943

211.I.D.

Etwas lebhafteres feindl. Störungsfeuer, besonders auf rechten Div. Abschnitt (westl. und ostw. Panewo und ostw. Retschiza, etwa 130 Schuß Art. und 68 Schuß Gr.W.-Einschläge).
Geringe Bewegungen von Fahrzeugen, Reitern und Russen westl. und südl. Kolodesy.
Eigenes I.G. bekämpfte Baumfällerarbeiten nordostw. Butskije Wys.
Brücke Ostw. Chatkowo seit 1300 Uhr wegen Überschwemmung der Anfahrtswege gesperrt.

112.I.D.

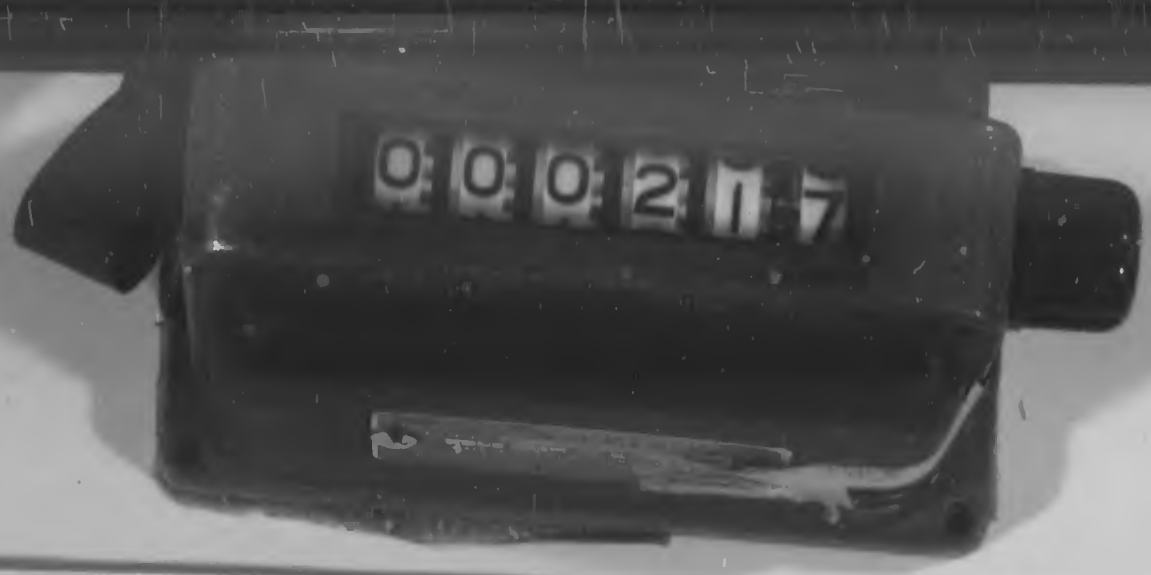
Geringes Störungsfeuer auf den Abschnitt Bolwanowka - Kotscherewo.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Am Nschmittag zunehmende fdl. Art.Tätigkeit mit leichten und mittl. Kal. auf Abschnitt Leonowo. Auf HKL Annina - Peredel weiterhin mäßiges fdl. Störungsfeuer. In Feindstellungen und Hintergelände Einzel- und Versorgungsverkehr im üblichen Ausmaß.
3 Überläufer vom I/110. S.Br. nördlich Now.Derewnja.
Eigene Art. vernichtete zwischen Kurentjajewo und Cholm durch mehrere Volltreffer ein im Marsch befindliches Geschütz samt Bespannung.

293.J.D.

Bei mäßigem Art.- und Gr.W.Störungsfeuer im rechten Abschnitt, etwas u.mittl./ lebhafteres Störungsfeuer im linken Abschnitt (125 Einschläge) ruhiger Verlauf des Nachmittags.
Eigene s.Pak bekämpfte 4 Feindbunker ostw. 200,4, von denen 2 zerstört, 2 beschädigt worden.
2 t-Fähre bei Durnewo, 4 t-Fähre südlich Dolgaja in Betrieb.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 3.4.43

211.I.D.

Geringes fdl.Artl.- und Infanterie-Störungsfeuer. Südbrücke im Laufe des Vormittages fortgeschwemmt.

112.I.D.

Gegen 5.oo Uhr wurden 2 zweilastige mot.Geschütze und 6 LKW, sowie eine Zugmaschine auf dem Marsch von Nowyj Swet nach Osten beobachtet.
Der Abschnitt Dolgatschewo, bisher 9./110, wurde durch 7./350 übernommen.
Ein Drittel 4./Str.B.Btl.679, bisher im Abschnitt Gren.Rgt. 350 zu Aufräumungsarbeiten eingesetzt, wurde am 2.4. herausgezogen und nach Kreschtschenskij zur Betreuung der Straßen 63 und 64 verlegt.
Sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D.(mot)

Mäßiges verteiltes Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände der Ostfront des Div.Abschnittes.
Vor der Nordfront mäßige lebhafte Bewegungen einzelner Leute und kleiner Infanterietrupps in allen Richtungen sowie Schanzarbeiten in rückwärtigen Stellungen.

208.I.D.

Bis 14.oo Uhr Rgt.Stab Gren.Rgt.309 in Bolchow angekommen und in den Unterkunftsraum weitergeleitet.

293.I.D.

Vereinzeltes Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer. Normale Schanzarbeiten im fdl. Stellungssystem. Normale Bewegungen.
Eigene I.G. zerstörten im direkten Schuß 2 Feindbunker ostw. 2oo,4.
Eigene Artillerie störte mit guter Trefferlage Schanzarbeiten südostw. Trostnjanka. Bei dem mit der Morgenmeldung abgewiesen gemeldeten russ. Spähtrupp verlor Gegner 5 Tote, darunter 1 Offz., von denen einer geborgen wurde.
1 Überläufer südostw. Worobjewo (3.Kp. III.Btl. 4.S.Br.).
Teile Gren.Rgt.338 11.5o Uhr in Krapiwna eingetroffen.
1./Pi.293 im E-Transport von Orel nach Dudorowskij.

Kr. 3/4.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 2.4.43.

211.J.D.

80 Schuß fdl. Störungsfeuer am ganzen Tage auf eigene HKL und Glinnaja. Geringe Bewegungen im Hindgelände. Eigene Aufklärung durch Hochwasser behindert, keine Feindberührung.
Wasser weiterhin steigend.
Vom 3.4.-26.4. Zugführerlehrgang im Skilager Schubnik mit etwa 20 Teilnehmern.

112.J.D.

Wegen Hochwasser verlegte der Feind einen Teil der Stellungen [redacted] im Abschnitt Dubrawa - Teremzy nach rückwärts.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

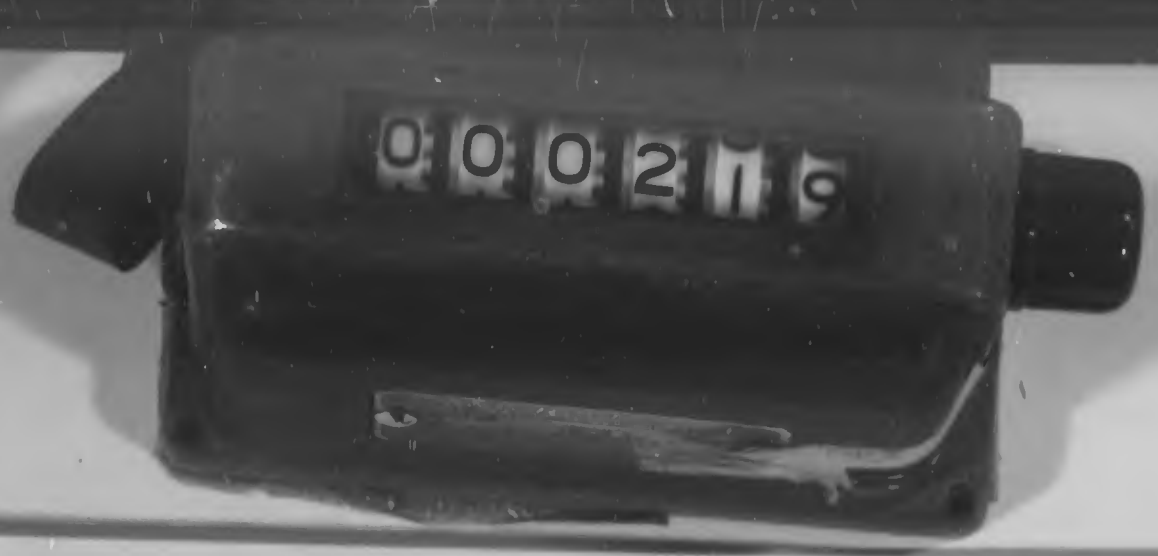
Gegenüber dem Vortag auf [redacted] HKL ostw. Leonowo etwas lebhafteres Art.Störungsfeuer, auf Stellungen westlich Goskowa Gewehrfeuer, teilweise mit Explosivgeschossen. Im übrigen Abschnitt ruhig.
An größeren Bewegungen wurden beobachtet:
12,30 Uhr eine Kolonne von etwa 100 Mann mit Panjefahrzeugen von Leninskij nach Nordwesten. 14,30-16,30 Uhr etwa 100 Mann in 3 Gruppen aus dem Rukatal von Prokino über Karlowo nach Chamkino. Sonst in Feindstellungen und Hintergelände normaler Einzelverkehr.
Seit Ablösung sind täglich an den rückwärtigen Feindstellungen zahlreiche Trupps bei Stellungsbauarbeiten zu beobachten.
Eigene Art. zersprengte südlich Grynskije Dwory eine 40 Mann starke Kolonne.
8./A.R.208 in Stellung westlich Blisnowo feuerbereit.

208.J.D.

14./309 ist gegen 17,oo Uhr in Bolchow eingetroffen und in den Unterkunftsraum des Rgt. in Marsch gesetzt.

293.J.D.

Gr.W.-, Pak- und Art.Störungsfeuer auf HKL von rechter Grenze bis Perestrjaschka, insgesamt 200 Einschläge und von Dudino bis zur linken Grenze 80 Einschläge. Ausgeglichene Einzel- und Gruppenbewegungen im fdl. Stellungssystem. Bei schlechter Sicht keine Beobachtungen des rückwärtigen Feindgeländes. Wytebetbrücken bei Durnewo und südlich Dolgaja wegen Eisgang abgerissen. Zur Zeit Floßsackverkehr. Pontonfähre bei Durnewo in Vorbereitung.
Teile Gren.Rgt.338 17,30 Uhr in Martinki eingetroffen.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 2. April 1943.
-.-

211.J.D.

Geringe Bewegungen im Raum Kolodesy. Schanzarbeiten 2 km nordostw. Butskije Wys. Mit schweren Gr.W.,Feindbunker in Tschernyschino mit Pak bekämpft, 8 Treffer.

208.J.D.

Außer Stab Gren.Rgt.337 und 1/2 10.Fahrkolonne bis 14,00 Uhr keine weiteren Truppenteile eingetroffen.

293.J.D.

Bei geringem Gr.W. und Art.Störungsfeuer normale Bewegungen im fdl. Grabensystem. Eigene J.G. brachte Gr.W.Stellungen südlich Smetskaja zum Schweigen. Durch Schneetreiben schlechte Sicht ins fdl. Hintergelände .
Teile Gren.Rgt.338 um 8,oo Uhr von Sheltowodje abgerückt, z.Zt. beim Verladen zum E-Transport in Resseta.

25.J.D.(mot)

Gering- fdl. Gr.W.Störungsfeuer.
ges Normale Bewegungen in den Feindstellungen. Soweit bei schlechter Sicht Beobachtungen in das Hintergelände möglich, Einzelverkehr im üblichen Ausmaß.
Personalabgaben des Fahnenflüchtigen, bei dem dringender Verdacht des Überlaufens besteht: O.Gefr. Werner, Jankowiak, 2./Gren.Rgt.35
Heimatanschrift Berlin -Charlottenburg, Kamminer Str.3,
Vater Stahislaus Jankowiak, Arbeiter, Berlin-Charlottenbrg, Kamminer-Str. 3.

112.J.D.

Im Laufe des Vormittags wurden 120 Mann im Marsch von Shlopowo nach Bandiki, 3 leichte Geschütze von Shelesniza nach Andrejewskij, ein Geschütz von Marschukowo nach Puchotschewo beobachtet. Sonst k. b. E.



Tagesmeldungen der Divisionen vom 1.4.43

211.J.D.

Geringe Bewegungen und vereinzelte Schanzarbeiten. 60 Gr.W.Einschläge im gesamten Abschnitt. Wasser steigt. Minen und Schreckladungen werden durch Treibeis zur Detonation gebracht. Verkehr über Süd- und Nordbrücke nicht mehr möglich. Knüppeldämme noch befahrbar.

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

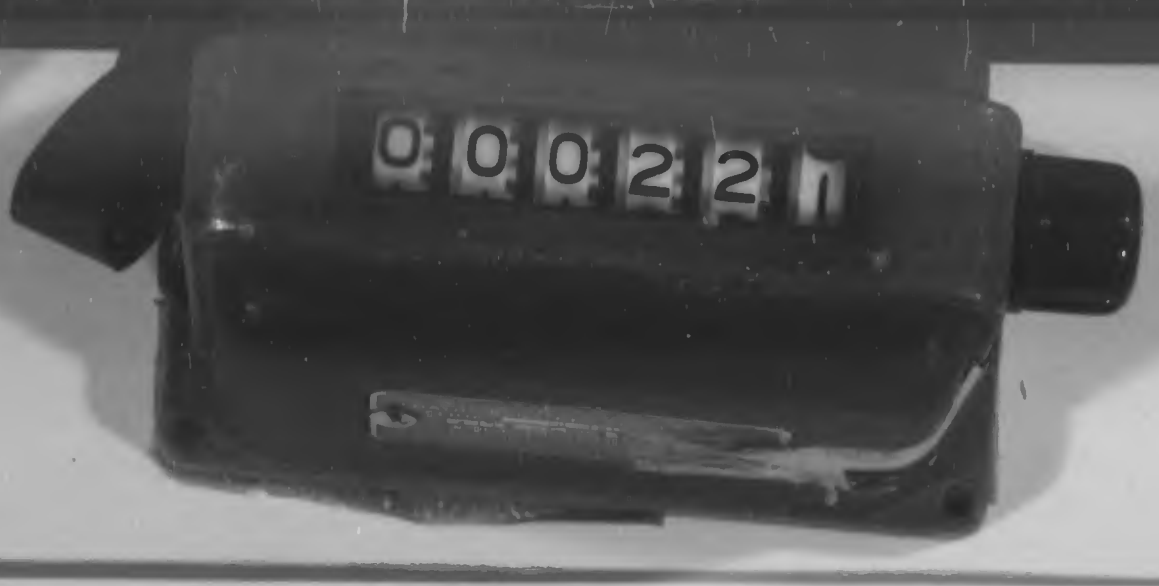
25.J.D.(mot)

Feindfeuer weiterhin gering.
Im Raum Pakom - Grynskije Dwory - Gryn-Oserna am Nachmittag wieder lebhafter Einzelverkehr, jedoch ohne besondere Richtung. Die in diesem Raum ständig laufenden Bewegungen finden nach Überläuferaussage ihre Erklärung in Zuführung von Ersatz, Stellungsbauarbeiten von Res. und der Durchführung von Badebetrieb und Entlausung.
3 Überläufer vom G.S.R. 633 südlich Shelesniza.
In der eigenen Stellung Wasser und Schlamm bis zu Knietiefe. Erhaltung der Abwehrbereitsschaft erfordert alle Kräfte, ist jedoch noch vorhanden. Eigene Art. nahm mehrere marschierende Gruppen des Feindes unter wirksames Feuer. Es wurden zahlreiche Tote und Verwundete beobachtet. Außerdem wurde bei Shelesniza durch Volltreffer eine Feldküche samt Bespannung vernichtet.

293.J.D.

Außer etwa 70 Gr.W.Einschlägen auf HKL beiderseits Punkt 257,2 (etwa 4,5 km nordnordostw. Kirche Sorokino) und vereinzeltem Gr.W.Störungsfeuer im Raum Oshigowo keine Feuertätigkeit des Gegners. Normale Arbeiten an den Stellungen, normale Bewegungen.
Feindliche Shisdrabrücke 2 km nordnordwestlich Poloschkowo, an Straße Poloschkowo - Bawykino durch Eisgang fortgerissen.

*) Treibeis bringt Minen von Oka-Ufer zur Detonation. In der eigenen Stellung
[illegible]
Zustand k. b. H.



Zwischenmeldungen der Divisionen am 1.4.43

211.I.D.

Im gesamten Abschnitt schwaches fdl. Störungsfeuer.
Feindbrücke südlich Tschernyschino nicht mehr vorhanden. Nordbrücke ostwärts Klinzy überschwemmt und z .Zt. nicht befahrbar. Sämtliche anderen Brücken in Ordnung.
10.Bttr. eingetroffen und in Feuerstellung 11.Bttr. in Stellung gegangen und feuerbereit.
11.Bttr. im Stellungswechsel nach rechts.

112.I.D.

7./350 im Abschnitt Siwkowo durch 1./350 abgelöst und in Schmelewaja untergebracht. Oka führt Hochwasser mit Eisgang. Von der Beresuika-Brücke bei Dubrowskij wurden wegen Hochwasser und Eisgang 3 Strecken abgetragen.

25.I.D.(mot)

In den frühen Vormittagsstunden wurde ein fdl. Stoßtrupp, Stärke etwa 40 Mann, 1,5 km ostw. Leonowo durch Infanterie- und Artl.Abwehrfeuer vor dem Drahthindernis abgewiesen. Der Gegner hatte Verluste. Am Vormittag schwaches fdl. Störungsfeuer ohne Schwerpunkt. Verkehr vor der Nordfront der Division geringer als am Vortag. An großen Bewegungen wurden lediglich 13.15 Uhr etwa 150 Mann in aufgelöster Ordnung von Norden über Höhenweg nördlich Oserna in Richtung Oserna beobachtet.

208.I.D.: Bis 14.00 Uhr sind keine weiteren Teile der Div.eingetroffen

293.I.D.:

Geringes Gr.W.Störungsfeuer. Einzelbewegungen und Instandsetzungsarbeiten im fdl. Stellungssystem. Bei schlechter Sicht geringe Beobachtungsmöglichkeiten ins rückwärtige Gelände.



NEW FOLDER BEGINS



Apr-Jun 1943 AK LIII, 34595/4

Appendix 3 to War Journal 5 of the Operations Branch (Anlagenband 3 zum KTB 5, Ia). Typed and mimeographed. 1½ lin.in.

Incoming and outgoing daily operations reports (to and from 2d Armored Army).to and from corps in Bolkhoff and Yagodnaya.

T-314, Roll 328, 1st Frame 223

TWP

000224

Generalkommando LVI. A.K.
Abt. Ia Ia.

Geheim!

Anlagenband 3
zum
K.T.B. Nr. 5.

Tägliche Meldungen I.
des Korps
vom 1.4.43 - 31.5.43

34595/4



Geheim!

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2 Abt.Ia. General

Abt.Ia Nr.M 151/43 geheim

Tagesmeldung.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingef. 1- JUN. 1943
Nr. A.H.Qu., den 31 5.43.
Beil. 1839/43
Referat: Ia

LIII

1.) u.2.) XXXV.A.K.

299.J.D. wies am rechten Abschnitt feindl. Stoßtrupp in Stärke von 2 Zügen ab. Feindstellungen vor linkem Flügel der Division stark feindbesetzt festgestellt.

Vor linkem Flügel 262.J.D. lebhafter Feindverkehr in Gruppen sowie Lkw.-Verkehr mit angehängten Geschützen in südl. Richtung.

Vor Mitte und linkem Abschnitt 34.J.D. Kfz.-Verkehr in westl. und ostw. Richtung.

LIII.A.K.

Feindl. Stoßtrupp wurde am rechten Flügel 112.J.D. abgewiesen.

Vor Mitte 25.Pz.Gr.Div. Bewegungen einzelner Gruppen mit Vorzugsrichtung zur Front sowie mehrere Geschütze in ostw. Richtung. Vor rechtem Flügel der Division erstmaliges Auftreten einer 15 cm bzw. 17 cm-Bttr.

293.J.D. wies im mittleren Abschnitt feindl. Stoßtrupp ab. Gegen Abend lebhafter Verkehr im feindl. Hintergelände.

LV.A.K.

Auf rechten Abschnitt 134.J.D. lebhafteres Störungsfeuer.

Eigener Stoßtrupp 110.J.D. am rechten Flügel des Div.Abschnittes stieß auf unvermutet starke feindl. Grabenbesetzung. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt.

Auffrischungsstab 3:

Gegen sich immer mehr versteifenden Widerstand der anscheinend starken zusammengedrängten Banden setzten 407. und 492.Div. sowie Teile der 404.Div. bei schlechten Wegeverhältnissen den Angriff fort. Alle Bewegungen wurden durch starke Regenschauer behindert.

407.Div. nach heftigen Wald- und Sumpfkämpfen wurde Feind weiter nach Westen zurückgeworfen und erreichte Linie Radutinskij Lessoutschatok - Punkt 141 - Ostrand Wald 2 km westl. Retschiza - Nordwestecke Waldlichtung 2,5 km südwestl. Retschiza.

492.Div. erreichte gegen besonders hartnäckigen Widerstand die Linie 4 km nordostw. Neparen - Ssacharossna - Straße bis W.W. 1,5 km nördl. Ausweichstelle Nowenskij - W.W. 2 km südostw. Ausweichstelle Nowenskij - Westrand Stekljannaja Gutka - Staraja Guta.

404.Div. hat mit Teilen zwischen Straße Trubtschewsk = Neparen und Nerussa bis 3 km nördl. Neparen durchkämmt und mit Stoßtrupp Verbindung mit 492.Div. hergestellt.



Erfolge am 30.5.: 161 Gefangene, 8 Überläufer, 199 Tote, 6 M.G. mit 14 Magazinen, 2 Gr.Wf., 5 le.Pak, 151 Gewehre dabei 33 autom. mit 59 Magazinen, 2 le.Geschütze, 1 M.Pi., 3 Pistolen, 1 Pakrohr 4,5 cm 15 Wurfgranaten, zahlreiche Pak- u. Gr.Wf.-Munition, Artl.-Munition, 150 Schuß Pz.Bü.-Mun., 2 Reifenlager mit etwa 120 Reifen, 1 Häutelager, 1 Mun.-Karren, 3 Panjewagen, 65 Kühe, 19 Lager, 254 Bunker und Kampfstände und 1656 evakuierte Zivilisten.

8.) Abschlußmeldung über Gesamtergebnis Unternehmen "Freischütz", 1459 Feindtote, 420 Gefangene, 6 Überläufer, 2392 Evakuierte. Beute: 5 s.M.G., 12 l.M.G., 193 Gewehre, 33 autom.Gewehre, 10 Pist., 4 Leuchtpist., 20 M.Pi., 1 Pz.Bü., 4 Doppelgläser, 59 850 Schuß Inf.-Munition, 53 Handgranaten, 1 Feldfernsprecher, 2 Fernsprechtornister, 2 Funkgeräte, 1 Radiogerät, 2 Fahrräder, 1 Druckerei (zerstört), 7 Fallschirme, 11 Panjewagen, 78 Äxte, Sägen und Spaten, 14 Pferde, 8 Kühe, 75 kg Sprengmunition, 30 Granaten 10,5 cm, 12 Granaten 7,62 cm, 42 Granaten 5 cm, 1 000 Schuß Gr.Wf.-Munition, 140 Pz.Bü.-Granaten, 51 Sprengkörper.
74 Lager mit 360 Wohnbunkern und 157 Kampfständen zerstört.

10.) ---

11.) Wetter: Morgens heiter, am Nachmittag Eintrübung, vereinzelt Gewitterregen.
Straßenlage unverändert.

F. d. R. :

Leutnant .



Tagesmeldung an Pz.A.O.K.2 31.5.43, 21,20 Uhr

1) Raum Bolchow.

Fdl. Stoßtrupp ostw. Kriwzowo abgewiesen. Fdl. Störungsfeuer, dabei vermutlich auch Einschießen an Okafront und im Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div. Tagsüber Nachlassen des Feindverkehrs vor Okafront. Am Nachmittag Bewegung einzelner Gruppen von Osten in allgemeiner Richtung Breshnewo und Gryn. Ostw. Mokrischtschewo mehrere Geschütze in ostw. Richtung. Aus Gegend des nordostw. Sloboda erstmalig Feuer einer 15 oder 17 cm Bttr.

Raum Uljanowo:

1 fdl. Stoßtrupp nördlich Perestrjash abgewiesen. In den Abendstunden auflebender Fahrzeugverkehr, 300 Mann von Wolkonskoje nach Aleschnja. Stärkeres feindliches Störungsfeuer im Abschnitt Wytebet-Fluß bis Glinnaja.

Gesamteindruck:

Das Nachlassen der Bewegungen ostw. der Oka läßt auf Abschluß der Versammlung schließen. Feindverhalten im Raum südwestlich Belew zunächst noch ohne Bedeutung. Im übrigen unverändert.

10) Luftlage: Geringer als an Vortagen.

Durchgegeben: Obstlt. Picot
Aufgenommen : Oberfeldw.Pebermann



Zwischenmeldung vom 31. 5. 43

An Pz.A.O.K.2

Bei beschränkter Sicht keine wesentlichen Beobachtungen.

Durchgegeben: Lt. Hahn 15.15 Uhr
Aufgenommen: Oblt. Weiland.



Morgenmeldungen der Divisionen am 31.5.43

112.I.D.

a) Okafront: 21.3o Uhr fdl Stoßtrupp (Stärke 4o - 50 Mann) ostw. Kriwzowo abgewehrt.
Lebhafter LKW-Verkehr auf Straße Chlopowo - Bandiki.
Aus nordostw. Richtung auf Mal Golubotschki 18 LKW, 3 Panzer, 31 Fahrzeuge und 150 Mann.
b)Nordfront: Vor Nordfront weiterhin Ruhe. Feindliche Artl.Tätigkeit während der Nacht gering.

25.Pz.Gren.Div.

Bis auf mäßiges fdl. Artl.-und Gr.W.Störungsfeuer, vor allem auf Raum Leonowo und südl. und westl. Goskowa ruhiger Verlauf der Nacht. Ab 3.oo Uhr lebhaftes fdl. Artl.- und Gr.W.Feuer auf HKL 2 km ostw. Leonowo und Raum dahinter, bis jetzt etwa 200 - 3oo Schuß, Zweck noch nicht ersichtlich. Am 3o.5.abends reger Einzelverkehr, zum Teil auch Bewegungen kleiner Gruppen mit Waffen und Gepäck vor Nordfront der Div. Keine Vorzugsrichtung. 6 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Eigene Artl. und schwere Inf.Waffen bekämpften in den Abendstunden des 3o.5. erfolgreich aus Wechselstellungen fdl. Stellungsteile und Kampfstände (dabei wurde an einer Stelle vermutlich Munition zur Detonation gebracht), zersprengte eine Feindkolonne bei Lupanowa, führte Einschießen auf Geländepunkte durch und löste in der Nacht mehrere Feuerüberfälle auf belegte Räume in frontnahem Raum aus.
Nächtl. Feindfliegertätigkeit: Je etwa 10 Ein- und Ausflüge. 1 Aufklärer warf Leuchtfallschirme bei Peredelj.

293.I.D.

Ein Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann nördl Perestrjash gegen 23.o5 abgewehrt. Normale Bewegungen. Lebhafteres Artl.Feuer im mittl. Abschnitt.

211.I.D.

Lebhaftes Gr.W.-und Artl. Feuer im Raum Glinnaja und Abschnitt II./317. Lautsprecherpropaganda aus Tschernyschino. Eigene Artl. bekämpfte Feindbttr. nordostw. Kolodesy und einen durch Gefangenenaussagen festgestellten Btl.Gefechtsstand.

Nachmeldung 293.I.D.: 1 Überläufer im Raum Shukowo, 3 Überläufer mit Waffen, dabei ein LMG, nördl. Seraja.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

1 fdl. Stoßtrupp ostw. Kriwzowo abgewiesen. Anhalten des Versorgungsverkehrs im Versammlungsraum vor Oka-Front aus südl. und nördl. Richtung.

Raum Uljanowo:

Fdl. Stoßtrupp nördl. Perestrjash abgewiesen. Im Vorgelände übliche Bewegungen.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt 6.oo Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2 A.H.Qu., den 30.5.1943
Abt. Ia, Nr. M 150/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
31 MAI 1943
Eingl. 1819/43
Anl. ...
Referat: Tor

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u. 2.) 262.J.D. wies am rechten Flügel Feindstoßtrupp ab. Vor linkem Abschnitt Bewegungen in kleinen Gruppen ohne Vorzugsrichtung sowie rege feindliche Artl.-Tätigkeit.
Vor rechtem und mittlerem Abschnitt 56.J.D. Feindbewegungen in Nordsüd-Richtung und umgekehrt. Am linken Abschnitt wurde feindlicher Stoßtrupp abgewiesen.
Vor mittlerem und linkem Abschnitt 34.J.D. lebhaftere Bewegungen ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.
112.J.D. wies am rechten Flügel feindlichen Stoßtrupp ab.
25.Pz.Gr.Div. wies 3 Stoßtrupps am linken Flügel gegen Leonowo ab. 1 Vermißter der 1./G.R. 35.
Weiterhin lebhafter Verkehr vor rechtem Korpsflügel.
Ein feindlicher Stoßtrupp wurde am rechten Flügel 211.J.D. abgewiesen.

LV.A.K.
Vor 296.J.D. 2Kolonnen von 300 Mann von Norden in die Einbruchsstelle.
Vor rechtem Flügel und Mitte 339.J.D. Bewegungen von Norden nach Süden.

Auffrischungsstab 3:
Nördlich der Nawlja wurde die Säuberung des Waldes am Spätnachmittag durch 318.Div. abgeschlossen. Der Feind verlor hier am letzten Tag 31 Tote und 76 Gefangene.
407.Div. erreichte Linie: Dolsk - 142,1 - 154,9 - Proletarskij Westrand - 153,8 - Nordwestrand Tschuchraj.
492.Div.: Nerussa-Brücke südwestlich Tschuchraj - 4 km westl. Jamnoje - W.W. 3 km westl. Star. Pogoschtsch - Westrand Krasn. Bor.
404.Div. setzte südostw. Trubtschewsk mit 1 verst. Btl. über die Dessna und erreichte über Borodenka Waldrand 3,5 km nordostw. 135,4 .

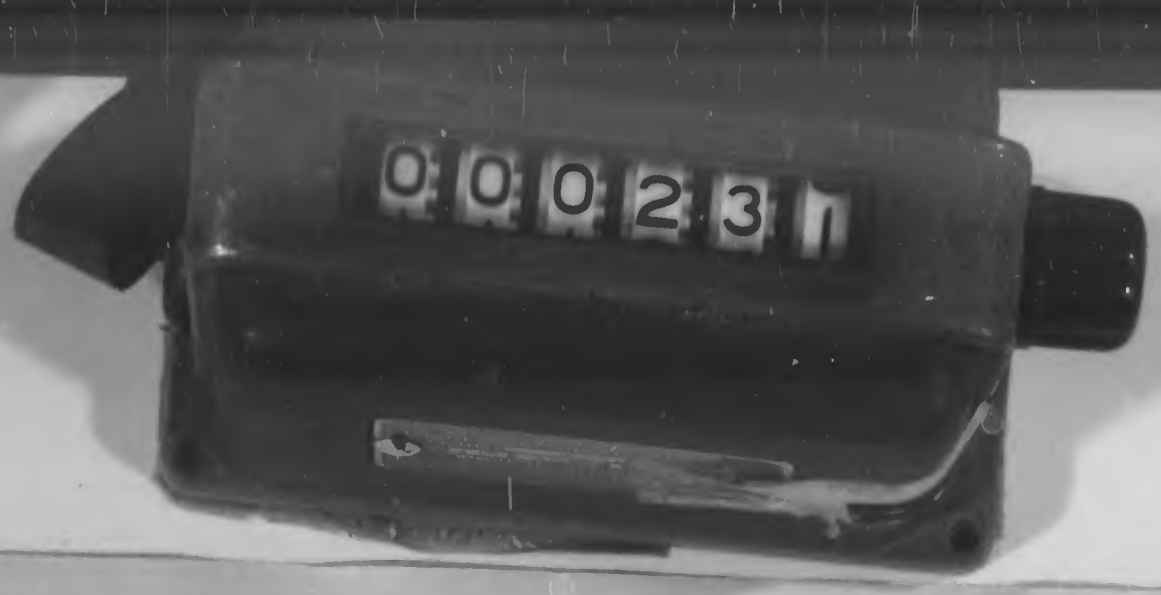
Korps Niedersachsen:
Mit heutigem Tage Unternehmen "Freischütz" abgeschlossen. Endgültiges Gesamtergebnis folgt.

8.) Bei dem Unternehmen "Zigeunerbaron" wurden bis einschließlich 29.5. erbeutet bezw. vernichtet: 911 Gefangene, 345 Überläufer, 772 Feindtote (die Zahl der Toten wird in Wirklichkeit wesentlich höher sein, da festgestellt ist, daß die Banden ihre Toten unmittelbar nach dem Kampf eingraben), 1 Pistole, 1 Revolver, 1 Leuchtpistole, 451 Gewehre (dabei 87 autom.), 35 M.Pi., 60 M.G., außerdem 3 M.G. Lafetten mit 20 Trommeln, 2 Schießbecher, 18 Gr.Wf., 2 m. Pak, 14 Pz.Bü., 4 le. Geschütze, 10 s. Geschütze, 3 Panzer (dabei 1 T 34), 1 Pz.Spähwagen, 2 Flugzeuge (dabei 1 mit Bord- und Funkgerät), 4 Funkgeräte (davon 2 ungarische), 1 Fernglas, 1 Gasmaske, 83 Boote sichergestellt bezw. vernichtet, zahlreiche Minen, 74 000 Schuß Gewehr-Munition, 27 200 Schuß M.Pi.-Mun., zahreiche Handgranaten, 230 Schuß Pak-Mun., 200 Schuß Artl.Mun., 70 Wurfgranaten 5 cm, 391 Patronen Pz.Bü.-Mun., zahlreiche Gr.Wf.-Mun., 230 kg Sprengstoff, 1 Pkw., 1 Feldküche, 92 Pferde, 84 Kühe, 155 Panjewagen, Bekleidung und Ausrüstung für etwa 500 Mann, 2 Verpflegungsbomben mit amerik. Verpflegung, 107 zerstörte Lager, 1536 zerstörte Bunker, 4972 evakuierte Zivilisten.

10.) Rege feindliche Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Teilweise bewölkt, vereinzelte Regenschauer. Strassenzustand unverändert.

F. d. R.
Leutnant



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2

30.5.43, 21,10 Uhr

1) Raum Bolchow:
Ein fdl. Stoßtrupp auf rechtem Flügel 112.J.D., 3 bei Leonowo abgewiesen. Dabei ein Vermißter der 1./Gren.Rgt.35. Während der Nacht und am Tage weiterhin lebhafter Feindverkehr vor rechtem Korpsflügel und südostw. Belew, überwiegend in den Versammlungsraum vor rechtem Korpsflügel. Stärkeres feindliches Störungsfeuer auf gesamter Okafront. Starkes feindliches Störungsfeuer auf Raum Leonowo.

Raum Uljanowo:
Ein feindlicher Stoßtrupp westlich Glinnaja abgewiesen, dabei 1 verwundeter Gefangener eingebracht. Gleichbleibender Verkehr im Hintergelände.

Gesamteindruck:
An der Okafront lassen die feindlichen Vorbereitungen für einen starken ~~feindlichen~~ Artillerie-Aufmarsch (Luftbild) im Zusammenhang mit eigener Erdbeobachtung im Abschnitt rechte Korpsgrenze - Bedrinzy die Versammlung von 2-3 Divisionen mit starker Artillerie zum späteren Angriff vermuten. Angriffsbeginn wird nach einleitenden Erkundungsvorstößen bereits in den ersten Junitagen für möglich gehalten, in Verbindung mit einem feindlichen Angriff bereits gemeldeten Umfangs gegen die Front der 293.J.D. Für ein aktives Feindverhalten gegen die Front der 25.Pz.Gren.Div. bestehen zunächst nur geringe Anzeichen.

3) III./A.R.208 nordwestlich Uljanowo feuerbereit.

10) Rege feindliche Fliegertätigkeit an gesamter Korpsfront.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oberfeldw.Petermann



Zwischenmeldung vom 30.5.43

~~XXXX~~ An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

Üblicher Verkehr vor Okafront mit Schwerpunkt aus nördl.Richtung.
Störungsfeuer auf Tolkatschewo und rechten Flügel 25.Pz.Gren.Div.

Raum Uljanowo:
Mäßiger Verkehr im feindl. Hintergelände mit Störungsfeuer auf Mitte und linke Hälfte 293.I.D.

Durchgegeben: Lt. Hahn 15.30 Uhr
Aufgenommen: Lt.v.Schele



Morgenmeldung vom 30.Mai 1943 an Pz.A.O.K. 2.
-.-

4

Raum Bolchow:
3 feindl. Stoßtrupps, davon einer auf rechtem Flügel 112.I.D. und 2 im Abschnitt Leonowo abgewiesen. 1 weiterer feindl. Stoßtrupp drang bei Leonowo in eigene Stellung und wurde im sofortigen Gegenstoß zurück geworfen. Dabei 1 Vermißter des G.R. 35. 3 feindl. Überläufer auf rechtem Flügel 25.Pz.Gren.Div.
Während der Nacht Anhalten des starken Feindverkehrs im Versammlungsraum ostw. der Oka und des lebhaften Verkehrs südostw. Below.
Raum Uljanowo:
Vor 293.I.D. lebhafter Lkw.-Verkehr mit Vorzugsrichtung zur Front. 1 feindl. Stoßtrupp westl. Glinnaja im zusammengefaßtem Feuer abgewiesen, dabei 1 Verwundeter feindl. Gefangener eingebracht.
Lebhafte Fliegertätigkeit vor gesamter Korpsfront, vorwiegend Überflüge.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Angenommen: Oblt. Klepsch
Zeit: 06.25 Uhr.

Kr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 30. Mai 1943.

211.I.D.

Geringer mot. Einzelverkehr Frolowo - Kolodesi. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf HKL.
10 feindl. Flugzeuge Nordost - Südwest, 6 zurück.
03.00 Uhr vor Mitte 6./Gren.Rgt. 306 feindl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 30 Mann durch Art.- und I.G.-Feuer zurückgeworfen. 1 schwerverwundeter Gefangener eingebracht, keine eigenen Verluste.

293.I.D.

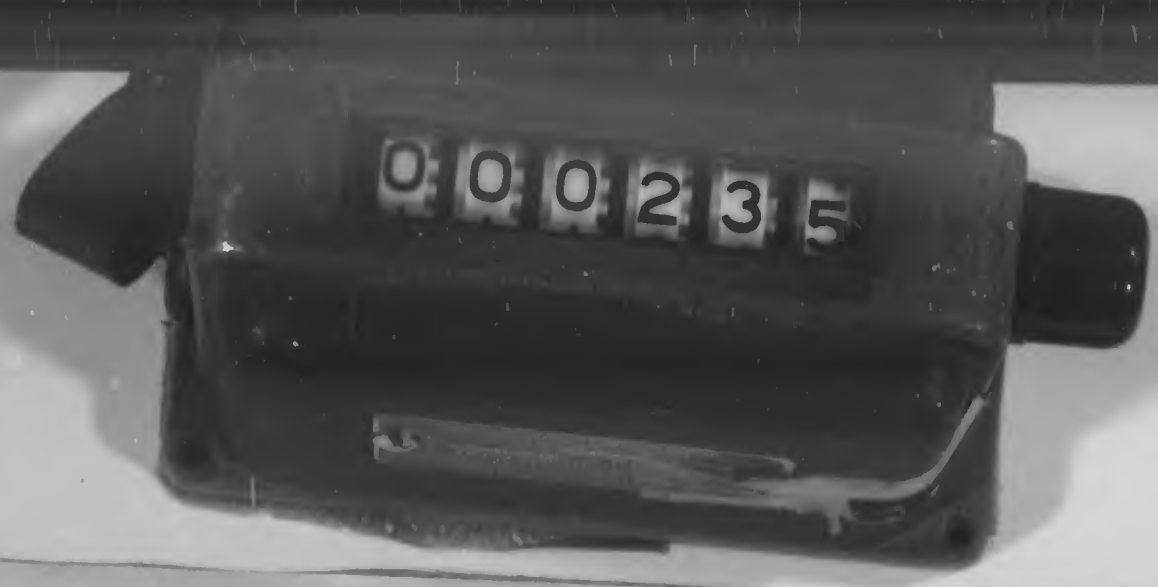
Geringes Störungsfeuer, Einzelbewegungen in Feindstellungen. Eigene Art. bekämpfte Feind-Bttr. etwa 2 km nordostw. Smetskaja (160 s.F.H.), Pak hart südl. Kolossowo und erzielt Volltreffer auf vermutete B-Stelle ostw. Worobjewo. Im rückw. Feindgelände bis Dunkelheit etwa 120 Lkw. (Vorzugsrichtung Süden). Gegen 18.00 Uhr 200 Mann von Nordwesten nach Kritschina und 2 12,2 Geschütze (bespannt) von Pawlowo über Derebino nach Süden. Mot. Geräusche vor rechtem und mittl. Abschnitt.

25.Pz.Gren.Div.

Am Abend mäßiges feindl. Störungsfeuer, vor allem auf HKL nördl.Peredel sowie südwestl. und westl. Goskowa.
Im Rahmen feindl. Stoßtrupptätigkeit in der Nacht lebhaftes Art.-und Gr.W.-Feuer (zumeist Feuerüberfälle) auf HKL nordwestl. Leonowo. 2 gegen linken Abschnitt 2./G.R. 35 geführte Stoßtrupps wurden abgewiesen, 1 3. gegen die Nordwestecke des Stellungsbogens von Leonowo gerichteter Feindstoßtrupp konnte in den eigenen Graben eindringen, da das M.G. dieser Stellung nach kurzer Zeit Hemmung hatte. Trotz des sofort angesetzten erfolgreichen Gegenstoßes gelang es dem Feind einen Mann mitzunehmen, der gerade mit einem anderen zusammen von der Arbeit zurückkehrte. Über Namen usw. erfolgt Nachmeldung.
Am Abend im ganzen 10 feindl. Kampfflugzeuge und 10 feindl. Jäger über dem Div.Abschnitt. In den ersten Nachtstunden zahlreiche Ein- und Ausflüge (etwa 60) mit einzelnen Bombenwürfen im Hintergelände.
Eigene Art. und schwere Inf.Waffen schossen mehrfach Sperrfeuer vor HKL nordwestl. Leonowo und bekämpften feindl. Kampfanlagen.
8./A.R. 25 bekämpfte Feind-Bttr. am Nordwestrand Gryn mit 120 Schuß (Lichtmeß).
Bei A.A. 25 3 Überläufer vom II./S.R. 1183.
10 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

112.I.D.

23.40 Uhr feindl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 40 Mann auf Stützpkt. Insulana im zusammengefaßtem Abwehrfeuer abgewehrt.
Während der Dunkelheit mot. Geräusche aus den Waldstücken südl.Poljany, dem Raum Knjagewskije Dwory und aus Budogowischtschi.
Von Korytino nach Poljany 23 Lkw. und 2 Zugmaschinen mit Anhängern in beiden Richtungen. Von Korytino nach Sossnowska 170 Mann und 7 Lkw.
Von Bandiki nach Chlopowo 200 Mann, 18 Lkw. und 2 Zugmaschinen mit Anhängern. Von Strikino nach Lasy 11 Lkw.
Von Beljajewo nach Shelesniza 30 Lkw. und 9 Bespannfahrzeuge in beiden Richtungen. 17 Lkw. von Osten nach Shelesniza und zurück. Gegen 19.00 Uhr 5 Geschütze im Traktorenzug vermutlich 12,2 cm von Norden nach Gamowo.
Zwischen Astafjewo und Gorodnja etwa 120 Lkw. in beiden Richtungen.
In den Abendstunden etwa 100 Mann von Nordosten über Suchutchewo nach Südwesten sowie 60 Mann von Sloboda nach Now. Swed.
03.00 Uhr 40 Mann von Süden nach Gr.Sajzewo.
Während der Nacht lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
Vermutetes Einschießen auf Abschnitt Kriwzowo - Karagaschinka sowie geringes feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt Baschkino.



Komm. General

Panzerarmeeoberkommando 2

Abt. Ia Nr. M 149/43 geh.

Geheim

Gen.Kdo. III. Armeekorps
Empf.A 30. MAI 1943
Nr. 1807 | 43 geh.
.... Ausf. ....
Referat: Ia

29.5.43

III. A.K.

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u. 262.J.D. wies vor mittlerem Abschnitt Feindstoßtrupp ab. Vor
2.) linkem Abschnitt reger Einzelverkehr.
Eigenes Stoßtruppunternehmen der 56.J.D. fand Feindstellungen unbesetzt. Bei weiterem Vorgehen erhebliche Ausfälle durch Minen (20 Verwundete).
Weiterhin lebhafter Lkw.-Verkehr vor Mitte und linkem Abschnitt 34.J.D.

LIII.A.K.
112.J.D. Vor Mitte des Div.Abschnittes reger Verkehr aus südl. und nordl. Richtung.
25.Pz.Gr.Div. führte im mittleren Abschnitt erfolgreiches Stoßtruppunternehmen durch. Eigene Vermißter vom 28.5. tot geborgen. 1 Gefangener der 415.S.D. eingebracht.
Örtliche feindl. Ablösungen vor rechtem Flügel 293.J.D.
Am Nachmittag drang Stoßtrupp am rechten Flügel 293.J.D. in feindl. Graben ein und fand Stellungen unbesetzt.

LV.A.K.
Vor linkem Flügel 134.J.D. 9 Panzer von Norden in die Einbruchsstelle beobachtet.
Eigenes Stoßtruppunternehmen der 110.J.D. nordwestl. Bukan rollte 250 m Feindgraben auf und erzielte eine wesentliche Verbesserung der Stellung. 50 gezählte Feindtote. Eigene Verluste: 2 Gefallene, 2 Verwundete. Der am 24.5. vermißt gemeldete Gefr. Hufnagel der 134.J.D. wurde zwischen den Stellungen tot aufgefunden.

Auffrischungsstab 3:
407.u.492.Div. gelang es die vom Gegner hartnäckig verteidigten Stützpunkte Smolish und Jamnoje zu nehmen. Feindl. Gegenstöße nördl. und nordostw.Smolish wurden abgewiesen.
318.Div. erreichte Linie ostw. Ljuboshitschi - W.W.Bytschin - Waldrand nordostw. Grodirischtsche.
407.Div. erreichte mit rechtem Flügel Ostraja Luka - 1,5 km westl. 153,2 - W.W. 2 km ostw. 142,1 - 154,9 - Ostrand Proletarskij - 166,8 - 153,6 westl. Smolish.
492.Div.An der Nerussa südl. Smolish - Verlauf der Nerussa bis nördl. Jamnoje - Westrand Jamnoje - Westrand Staraja Pogoschtsch - im Verlauf wie bisher.
404.Div.Bei gestrigen gemeldeten Feuergefecht im Ramasuchawald hatte der Feind 18 Tote.
Bei Durchbruch durch die von Ungarn besetzte Nawlja-Stellung am 26.5. westl. Glinnoje hatte der Feind nach jetzt abgeschlossener genauer Feststellung folgende Verluste: 104 Tote, davon 79 Leichen aus einem toten Arm der Nawlja geborgen, 2 Gefangene, 6 Überläufer. Beute: 129 Gewehre, 5 M.Pi., 9 M.G., 4 Gr.W., 4 Pz.B., sowie eine grosse Menge von Mun. und Sprengstoff. Die Akten der Gruppe Woroschiloff wurden erbeutet.

Korps Niedersachsen:
Die Zahl der Feindtoten erhöhte sich weiterhin von 1214 auf 1437, der Gefangenen von 372 auf 392. Unter den Gefallenen wurden folgende Bandenführer festgestellt: Walow und Solotuchin (durch V.-Leute erkannt), Worobjow (Ausweis vorgefunden).
10.) Luftwaffe unterstützte wirkungsvoll Angriffe auf Smolish und Jamnoje.
Rege feindl. Lufttätigkeit.
11.) Wechselnd bewölkt, teilweise Regenschauer.
Strassen unverändert.

F.d.R.

Leutnant



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 29.5.43, 21,10 Uhr

1) Raum Bolchow.
Reger Feindverkehr allerArt aus südlicher und nördlicher Richtung in den Abschnitt Poljany - Shelesniza hielt während des ganzen Tages an. Im frontnahen Vorgelände einzelne Gruppenbewegungen und Geländeeinweisungen. Verkehr südostw. Below wie üblich, dabei Geschütze nach Südosten, ostw. Sajzewo insgesamt 150 Mann mit Vorzugsrichtung Front. Vor linkem Flügel 25.Pz.Gren.Div. Nachlassen der örtlichen Ablösungsbewegung. Erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen nördlich Peredel ohne eigene Verluste. Eigener Vermißter vom 28.5. tot geborgen, mehrere Russen getötet, 1 Gefangener der 415. S.D. Störungsfeuer (Einschießen) vorwiegend an ganzer Front Okafront, bei 25.Pz.Gren.Div. mit Schwerpunkt Leonowo.
Raum Uljanowo.
Örtliche feindliche Ablösung vor rechtem Flügel 293.J.D.. Am Vormittag Vernebelung bei Oshigowo ohne erkennbaren Grund. Normaler Feindverkehr mit Vorzugsrichtung Front, insbesondere aus Richtung Kosselak und bei Kolodesi.
Am Nachmittag drang eigener Stoßtrupp auf rechten Flügel 293.J.D. in feindlichen Graben ein, mehrere Bunker und 8 Kampfstände unbesetzt. Keine eigenen Verluste.
Vereinzeltes Störungsfeuer.
Gesamteindruck:
Die weitere Feindverstärkung aller Waffen vor Okafront ist unverkennbar. Eigener Luftwaffeneinsatz auf Versammlungszentren ostw. der Oka wird beantragt.

3) II./A.R.41 im Abschnitt 293.J.D. feuerbereit.
III./A.R.209 auf dem Marsch von Krapiwna in den Einsatzraum nördlich Uljanowo.

10) Luftlage:
Rege Feindflugtätigkeit im ganzen Korpsabschnitt, dabei moderne Jäger bis zu Staffelstärke über Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oberfeldw. Petermann



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 29.5.43.

An Pz. A.O.K. 2.

Auf Feindseite hielt der rege Verkehr aus südl. und nördl. Richtung in dem Abschnitt Poljany - Shelesniza an.
Vereinzeltes Störungsfeuer (Einschießen ?) auf Okafront.
Vor inneren Flügeln 25.Pz.Gren.Div. und 293.I.D. Anzeichen für örtliche Ablösung etwa im Abschnitt Shelesniza - Mysin.
Vor linkem Flügel 293.I.D. und im Raum Kolodesi üblicher Feindverkehr.
Rege feindl. Lufttätigkeit (Jäger, Aufklärer, Schlachtflieger).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.40 Uhr



4

Morgenmeldungen der Divisionen vom 29.5.43.

112.J.D.

In den späten Nachmittagsstunden bis zum Einbruch der Dunkelheit starker Verkehr kleiner Gruppen Inf. im Raum Poljany -Schejka - Bol-Golubotschki. In derselben Zeit lebhafter Fahrzeugverkehr auf der Straße Chlopowo-Bandiki, im Raume Stepanowo-Strikino-Protasowo-Fursowo. Zwischen der Straße Chlopowo-Knjasewskije Dwory und der Ista wurde die Abstellung von 4 Pz. und 15 Fahrzeugen festgestellt.
Laut Meldung des rechten Nachbarn wurden von 17,00 -18,00 Uhr auf der Straße Krasn. Cholm -Owsjannikowo 2 Zugmaschinen mit Anh., 9 Traktoren mit schw. Gesch. und 7 Lkw. mit le. Geschützen auf dem Marsche in Richtung Owsjannikowo beobachtet. Während der Nacht starkes Motorengeräusch auf der Straße Tschlykowo-Poljany - Knjasewskije Dwory sowie auf der Straße Komarewo - Strikino und um Budogowischtschi (teilweise Kettenfahrzeuge). Im Raum Jematjewo-Utkino Geräusche von mot. und um Luna von Bespannfahrzeugen.
Um 01,20 Uhr wurde nördlich Subkowo ein fdl. Spähtrupp abgewehrt.
Fdl. Art.Störungsfeuer auf Tolkatschewo, Karagaschinka und die Abschn. Altuchowo und Subkowo, insges . 54 : 12,2 und 31:7,6. Störungsfeuer eigener Art. auf Waldstücke südlich und südostw. Poljany, auf Poljany, Knjasewskije Dwory und Schejka. Während der Nacht lebhafte Flugtätigkeit

25.Pz.Gren.Div.

L/35 stieß in der Nacht mit einem Stoßtrupp nochmals gegen Feindstellung nordostw. Peredel vor, um Verbleib des am Vortage am Feind verbliebenen Soldaten festzustellen. Der Vermißte wurde tot geborgen, ein besetzter fdl.Stützpunkt gestürmt, mindestens 3 Mann niedergemacht, 1 Gefangener des II.S.R.1326 eingebracht, 1 l.M.G. und 1 M.Pi. erbeutet und besetzten Wohnunterstand und mehrere Unterschlüpfe gesprengt. Trotz sofort einsetzender lebhafter Abwehr entstanden auf eigener Seite keine [redacted] Verluste. Das Unternehmen wurde von eigener Art. wirksam unterstützt. An der Ostfront mäßiges, im übrigen Div.Abschnitt geringes fdl. Feuer. In den Abendstunden Bewegungen kleiner Gruppen im frontnahen Raum vor Nordabschnitt der Div. Lebhafte Bewegungen , Rufen und Lkw.Verkehr bestätigen eine Ablösung vor I./119. In den Abendstunden 5 fdl. Jäger über den eigenen Stellungen, während der Nacht 14 Ein- und [redacted] Ausflüge.
5 Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.J.D.

Lebhaftes Störungsfeuer im mittl. Abschnitt, dabei 20 Uhr Feuerüberfall von etwa 6 Bttr. auf Höhe 200,4 und 20,20 Uhr Feuerüberfall von etwa 3 Bttr. auf Pesotschnja-Tal, jeweils verstärkt durch Gr.W. und Pak. Bei geringen Bewegungen im Stellungssystem und normalem Lkw.Verkehr im rückw. Feindgelände nach Einbruch der Dunkelheit anhaltendes mot.Geräusch nördlich Mysin, auf Rollbahn Kolossowo-Trostnjanka, Raum Dretowo-Pawlowo und Raum Kutikowo-Poloschkowo. Gegen 19,30 Uhr hat eigener Art.Feuerüberfall auf Kfz.Ansammlungen (nach Luftbild vermutet) im Raum Kolossowo Detonationen und Rauchentwicklung zur Folge. Eigene Art. bekämpft Gr.W.Stellungen, B-Stellen und Feindpak.
1 Überläufer bei III./511.

211.J.D.

Fdl. Stoßtrupp vor HKL nördlich Butskije Wys abgewiesen. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr. ostw. Kolodesy und nördlich Butskije Wys.
8 Überflüge.

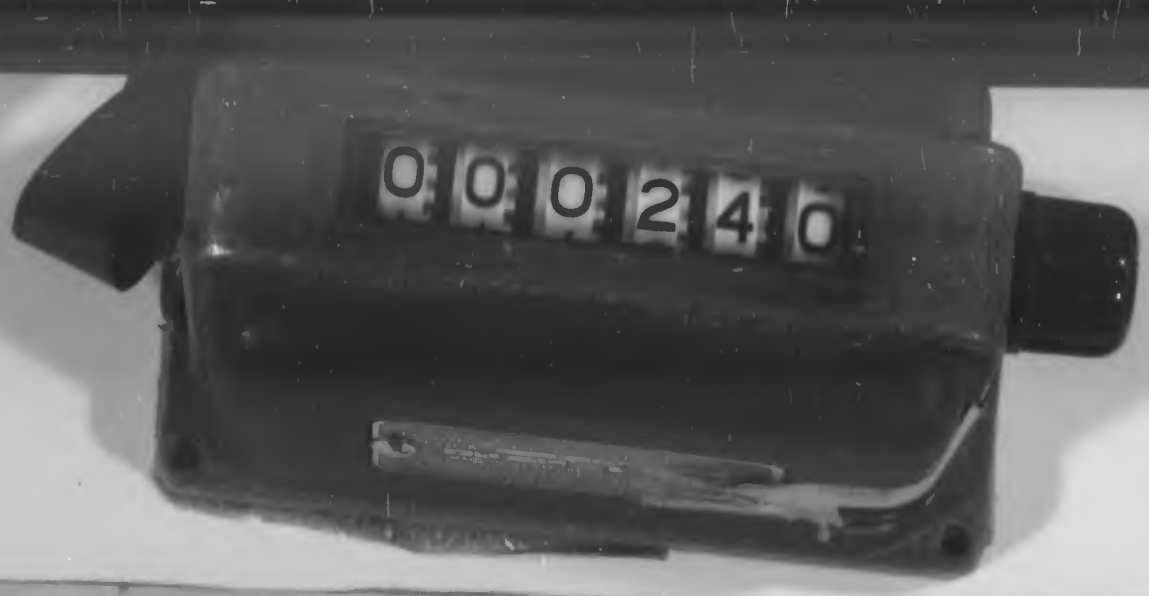


Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow.
Vor rechtem Flügel 112.J.D. Anhalten des fdl. mot.Verkehrs.
Ablösung im Abschnitt Goskowa-Shelesniza.
Bei erneutem eigenen Stoßtruppunternehmen nordostw. Peredel wurde der am 28.5. gemeldete Vermißte im Feindgelände tot geborgen, ein besetzter Unterstand gesprengt, mehrere Russen im Graben getötet, 1 Gefangener der 415.S.D. eingebracht, 1 le.M.G. und 1 M.Pi. erbeutet. Keine eigenen Verluste.

Raum Uljanowo.
Am Abend Feuerüberfall von 6 Feindbttr. auf Höhe 200,4. Nächtlicher mot.Verkehr vor rechtem Flügel und Mitte 293.J.D.
Vor linkem Abschnitt 211.J.D. ein Feindstoßtrupp abgewiesen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.
06,00 Uhr.



LIII A.K.

G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 148/43 geheim

A.H.Qu., den 28.5.43.

Gen. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 29 MAI 1943
Nr. 1791/43
Referat: Ia

Tagesmeldung:

1.) u.2.) XXXV.A.K.

Vor linkem Abschnitt 299.J.D. lebhafter Personen- und Fahrzeugverkehr.

Bei 262.J.D. drang nachts feindl. Stoßtrupp in Zugstärke am linken Flügel vorübergehend in eigenen Graben ein. Gr. Lahnsteiner, 6./GR486, fiel verwundet in Feindeshand. Im Raum Nowossil lebhafter Lkw.-Verkehr, dabei 6 Geschütze in nördl. Richtung. Ferner baut Gegner Brücken über Nerutsch und Suscha.

56.J.D. führte am linken Flügel erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. Stoßtrupp drang überraschend in Feindstellungen ein und tötete mindestens 36 Russen und brachte 3 Gefangene ein.

Auf gesamten Abschnitt 34.J.D. lebhaftes Art.Störungsfeuer. Stärkere Überwachung des Vorfeldes durch den Gegner.

LIII.A.K.

112.J.D. wies vor Mitte des Div.Abschnittes einen feindl. Stoßtrupp ab. Lebhafter Feindverkehr (2 Btl.), darunter einzelne Panzer frontw.

25.Pz.Gr.Div. führte in der Mitte des Div.Abschnittes eigenes Stoßtruppunternehmen durch ohne besondere Ergebnisse.

Auf linken und mittleren Abschnitt 293.J.D. starkes feindl. Störungsfeuer.

LV.A.K.

Lebhafter Verkehr von Fahrzeugen und kleineren Gruppen vor rechtem Flügel 134.J.D. und in der Einbruchsstelle ohne Vorzugsrichtung.

Am Tage lebhaftes feindl. Art.Feuer auf Abschnitt 339.J.D.

Auffrischungsstab 3:

Während der Feind im Abschnitt 407.Div. mit mehreren Kampfgruppen verschiedener Stärken versuchte den Angriff aufzuhalten, gelang es im Laufe des Tages trotz schwieriger Wegeverhältnisse im sumpfigen Waldgelände über Baumsperren und Minen-Ringe im allgemeinen das Tagesziel zu erreichen.

318.Div. erreichte Wsdrushnoje - Südrand Orlinka - Waldrand südwestl. Worki. Div. räumte zahlreiche Baumsperren und Minen, machte 21 Gefangene und erbeutete 11 Karabiner, 1-12,2 cm Geschütz.

407.Div. steht mit Nordflügel im Kampf bei Punkt 140,2, 144,0 und 153,2. Gegenangriff wurde abgewiesen. Südflügel erreichte Waldrand nordostw. Malzewo und Bar - 3 km südl. Malzewo - Verlauf des Weges bis 3 km nördl. Krassnaja Ssloboda. Im Sumpfgelände nördl. Krassnaja Ssloboda noch starke Feindgruppen.

492.Div. erreichte Bachlauf nördl. Borok - Westrand Borok - Wegegabel 1 km südostw. Jamnoje - Waldrand Star.Pogoschtsch - Now.Pogoschtsch.

Jagdkommando 404.Div. 4 km südl. Krassn.Star Feuergefecht mit überlegener Bandengruppe.

Korps Niedersachsen:

Die Operation Freischütz ist beendet. Sie hat ihren Zweck voll erreicht. Die im Waldgebiet nördl. Brjansk bisher tätigen Banden sind bis auf unbedeutende Reste vernichtet. Die vom Gen.Kdo.LV.A.K. (Gen.d.Inf. Jaschke) sehr sorgfältig vorbereitete und tatkräftig geführte Operation wurde von 6.J.D., 5.Pz.Div. und Oststab z.b.V.455 und Sicherungstruppen des Korück 532 vorzüglich durchgeführt und von der Luftwaffe erfolgreich unterstützt. Während der Kämpfe wurden höchste Anforderungen an die Truppe durch das unwegsame Gelände sowie durch die Schlechtwetterperiode und die daher stark aufgeweichten Straßen gestellt. Die Truppe kämpfte gegen einen sich hartnäckig und unter Anwendung brutalster Mittel sich verteidigenden Gegner.

Vorläufige Gesamterfolge des Unternehmens:
Feindverluste: 1084 Feindtote, 372 Gefangene, 2292 Evakuierte (davon ein Teil mit Bandengruppen zusammengearbeitet).
74 zerstörte Lager (mit 360 Wohnbunkern und 157 Kampfständen).
Beute: 3 s.M.G., 18 l.M.G., 113 Gewehre, 11 autom.Gewehre, 5 M.Pi., 3 Pistolen, 5 Leuchtpistolen. Zahl der aufgenommenen Minen nicht festgestellt. Rund 35 000 Schuß Inf.Mun., 500 Schuß Gr.Wf.Mun. 5 cm(r), 58 kg Sprengstoff.
Eigene Verluste (bis einschl. 27.5.):
Gefallen: 1 Offz., 25 Uffz.u.Mannsch.(davon 4 Russen),
Verwundet: 5 Offz., 73 Uffz.u.Mannsch (davon 12 Russen),
Vermißt: 4 Mannsch. (davon 1 Russe).

10.) Rege feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Bewölkt, zeitweise Regenschauer.
Straßen: teilweise nur für geländegängige Kfz. befahrbar.

F. d. R.:

Lt. u. Ord.

Leutnant.



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K. 2 — 28.5.43, 21,10 Uhr

1) Raum Bolchow.
Am Morgen ein fdl. Stoßtrupp bei Tschernischino abgewiesen, ein eigener Stoßtrupp nah Eindringen in Feindstellung nördlich Peredel und Nahkampf ohne besonderes Ergebnis. Dabei ein Vermißter der 1./Gren.Rgt.35, vermutlich tot oder schwerverwundet.
Vor Okafront lebhafter Feindverkehr, einzelne Panzer nordwestlich Bandiki. Raum Shelesniza am Nachmittag etwa 2 Btl. frontwärts. Südostw. Belew weiterhin lebhafter Verkehr, teilweise in südlicher Richtung.
Vor linkem Flügel 25.Pz.Gren.Div. rückläufige örtliche Bewegung.
Raum Uljanowo.
Während des Tages mehrfach starkes Störungsfeuer auf mittleren und linken Flügel 293.J.D., vereinzelt im Abschnitt 211.J.D. Bewegungen ~~[illegible]~~ um Kolodesy.
Gesamteindruck:
1) Vor Okafront zusätzliche Versammlung wenigstens eines Div.Verbandes mit Panzern, läßt zunächst Vorstöße in Btl.Stärke im Abschnitt Beresuika-Mündung - Mentelowo erwarten.
Auf Grund fdl. Störungsfeueres auf Leonowo -Bogen und Gegend nördlich Uljanowo ist vor allem gegen letztere mit örtlichen Kampfhandlungen des Gegners zu rechnen.
2) Im Raum von Bolchow verstärkt sich der Eindruck, daß eine Neugliederung des Feindes stattfindet. Es wird vermutet, daß sich zwischen 16. Armee (Uljanowo) und 61. Armee eine neue Armee einschiebt, da vor 25.Pz.Gren.Div. und rechtem Flügel 293.J.D. anscheinend Ablösungsbewegungen stattfinden, die nach Osten über die Oka und über Belew (?) auslaufen.
3) Die Ergebnisse der Feindbeobachtung gehen zurück. Bestätigt wird dies durch eine Gefangenenaussage, daß beim Feind ein Verbot für Bewegungen am Tage im Abschnitt Uljanowo besteht und streng durchgeführt wird.
3) Div.Btl.208 in Raum Assejewo - Jegino, III./A.R.208 auf dem Marsch nach Krapiwna.
10) Seit 28.5. abends vor allem während der Nacht starke fdl. Flugtätigkeit.

Hn.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 28.5.43, 15,35 Uhr

Raum Bolchow.
Anhalten des Lkw.-Verkehrs aus Raum südostw. Belew in südlicher Richtung.
Im Raum Shelesniza (25.Pz.Gren.Div.) örtliche Ablösung.

Raum Uljanowo.
Stärkeres Störungsfeuer auf Abschnittsmitte 293.J.D.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oberfeldw. Petermann



Generalkommando LIII. A.K. K.Gef.Stand,
Abt. Ia/IVb Nr. /43

Bezug: Gen.Kdo.LIII.A.K. Ia/IVb Nr. 1468/42 g. v.24.12.42.
Betr.: Erfrierungen.

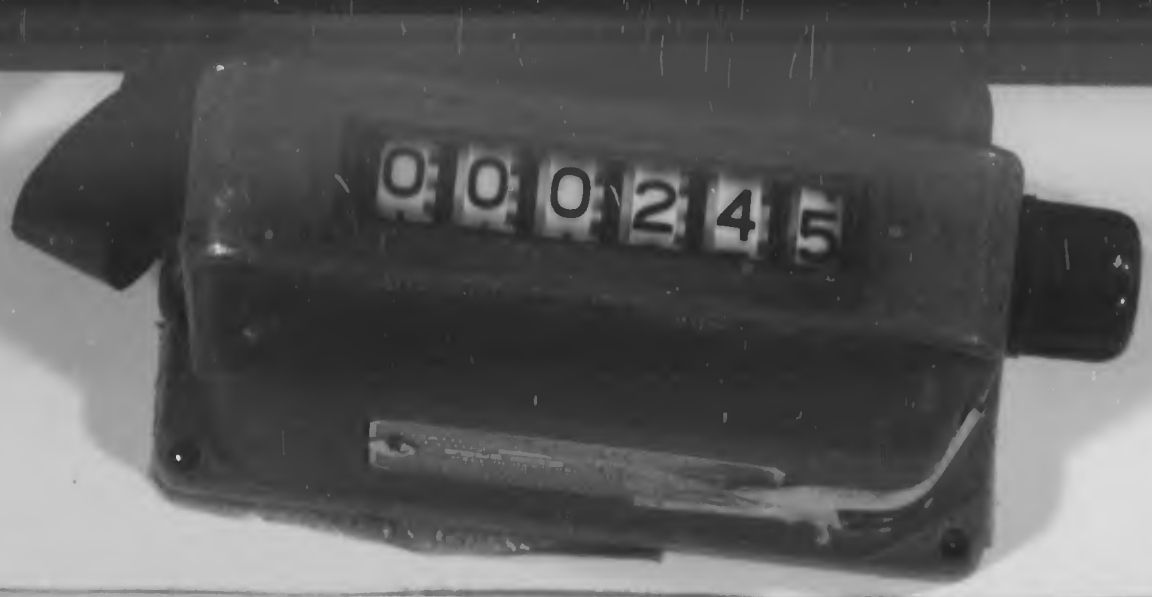
An

Inf.-Division

Nachstehende Abschrift zur Kenntnis und Feststellung, ob die Bezugsverfügung beachtet worden ist oder ob dem Einheitsführer der Vorwurf der Verletzung seiner Aufsichtspflicht gemacht werden muß.

Meldung des Ergebnisses und gegebenenfalls Meldung Fr. des Veranlaßten zum _____

Abschrift: Meldung Pz.Armeearzt vom



Morgenmeldungen der Divisionen am 28.5.43

4

25.Pz.Gren.Div.

Am 27.5.abends wurde zwischen 17. und 18.3o Uhr auf Straße Belew - Tschern 35 LKW in beiden Richtungen beobachtet. Raum Oserna Shelesniza in den Abendstunden etwas lebhaftere Bewegungen kleiner Gruppen (zum Teil mit Waffen und Gepäck) als in den Vortagen, insgesamt etwa 150 Mann vorwiegend frontwärts. Bis auf geringe fdl. Artl. und Gr.W. Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
0.3o Uhr drang ein eigener Stoßtrupp nördl. Peredell in Feindsappe ein und rollte sie von rückwärts Richtung Sappenkopf auf. Feind wich geschickt auf stark befestigtes Widerstandsnest aus und verteidigte sich verbissen mit Handgranatensalven. Unternehmen mußte ohne Gefangene abgebrochen werden. Feindl. Abwehrfeuer von Gr.W. und Artl. lag schlecht, war gering und zu spät ausgelöst. Eigene Verluste: 1 Mann gefallen, 1 Mann schwer und 2 Mann leicht verwundet. Rege fdl. Fliegertätigkeit je etwa 30 Ein- und Ausflüge.

293.I.D.

Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer im mittleren und linken Abschnitt lebhafter. Eigener Stoßtrupp fand hart westl. Oshigowo Stellung fdl. Sicherung feindfrei. Eigene Artl. bekämpfte mit Schall bezw Licht 2 12,2 Bttr. im Raum nördlich Kumowo und eine 7,6 Bttr. mit Schall im Raum Radichowo Motorengeräusch ostw. Muschkan und im Raum Poljana.

211.I.D.

Keine bes. Ereignisse. Rege Fliegertätigkeit. Etwa 25 Einflüge

112.I.D.

0.2o Uhr fdl. Stoßtrupp, Stärke 40 Mann, greift südostw. Tolkatschewo 6./350 an. Der Stoßtrupp wurde abgewehrt. In den Abendstunden wurden 7 Panzer von Strikino in nordwestl. Richtung und 23. LKW aus Wald ostw. Budogowischtschi beobachtet. Auf Straße Beljajewo - Shelesniza 51 beleuchtete Fahrzeuge. Auf Rollbahn Belew - Monajenki lebhafter LKW-Verkehr in beiden Richtungen. Aus Wald ostw. Obloginish und aus Obloginish Lautsprecherpropaganda (Text unverständlich). Während der Nacht lebhafte Fliegertätigkeit ohne Bombenabwurf. Durch eigene Artl. wurde Brückenstelle bei Woronez-Bedrinzy und je eine Feindbattr. bei Scheika - Uschkino und Suchotschewo bekämpft.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

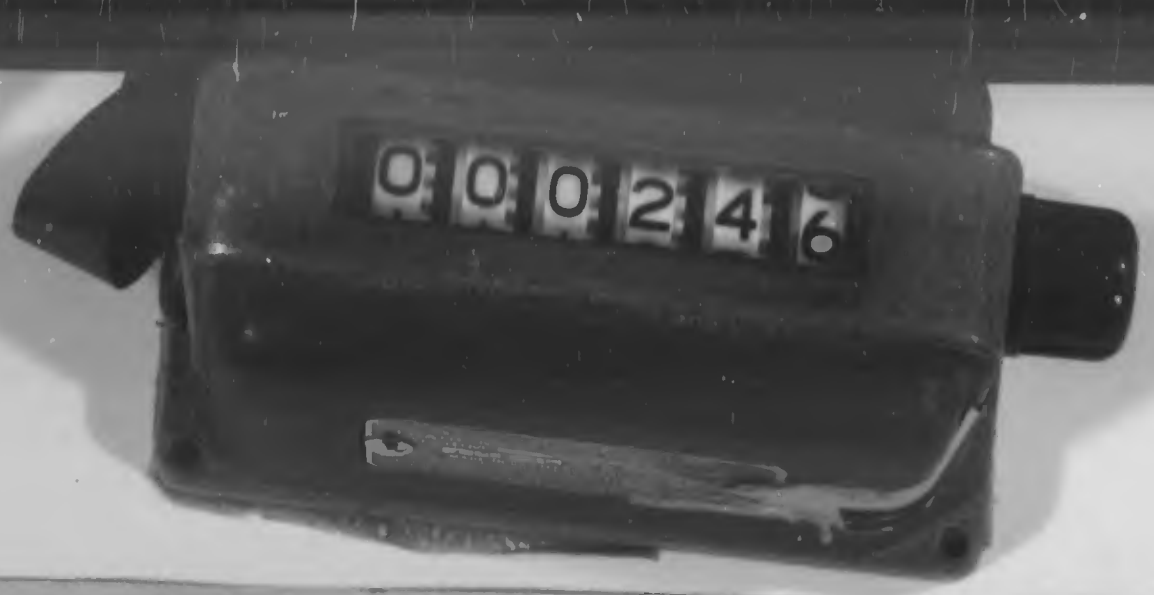
Feindlicher Stoßtrupp bei Tolkatschewo abgewiesen. Am Abend 7 Panzer vor rechtem Korpsflügel. von Strickino nach NW.
Raum südostw. Belew lebhafter Verkehr, teilweise in südl. Richtung (zahlreiche beleuchtete Fahrzeuge auf Straße Beljajewo - Shelesniza) Bei Peredell drang eigener Stoßtrupp im Nahkampf in feindl. Stellung ein. Kein bes. Ergebnis.

Raum Uljanowo

Lebhaftes Gr.W.- und Artl. Störungsfeuer auf Mitte und linkem Abschnitt 293.I.D. Sonst keine bes. Ereignisse.

Lebhafte feindl. Flugtätigkeit, zahlreiche Überflüge.

Durchgegeben: Lt. Bruns, 6.3o Uhr
Aufgenommen: O.V.D.



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 147/43 geheim

Geheim

Tagesmeldung

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
28 MAI 1943
Ic. 1772/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

LIII

A.H.Qu., den 27.5.43.

Komm. General

1.) u.2.) XXXV.A.K.

Stoßtrupp der 299.J.D. drang am linken Flügel in Feindstellungen ein und sprengte einen Bunker. Vor rechtem und mittlerem Abschnitt der Division regere Feindbewegungen mit Vorzugsrichtung Nordost.
Vor rechtem Abschnitt 56.J.D. regerer feindl. Einzelverkehr.
Vor linkem Abschnitt 34.J.D. lebhafter Kfz.-Verkehr.
Auf gesamten Korpsabschnitt stärkeres feindl. Artl.- und Gr.Wf.-Feuer.

LIII.A.K.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. stärkere Besetzung der HKL.
25.Pz.Gren.Div. führte im linken Abschnitt ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. Mehrere Kampfunterstände wurden zerstört.
Stärkeres feindl. Störungsfeuer auf mittleren Abschnitt 293.J.D.

LV.A.K.

Lebhaftes feindl. Feuer schwerer Inf.Waffen während der Nacht auf Abschnitt 296. und rechten Abschnitt 110.J.D.
110.J.D. wies feindl. Stoßtrupp ab.

Auffrischungsstab 3:

Im weiteren Vordringen nach Süden säuberte 318.Div. das Waldgelände westl. Dumtscha und erreichte Linie Ssenutki Nord - Waldrand 2,5 km nordostw. davon - Verlauf der Dumtscha bis 1 km südl. Dumtscha.
407.Div. konnte mehrfach hartnäckigen Feindwiderstand brechen und erreichte Linie Glinnoje - 1,5 km südwestl. 157,7 - 164,8 - 2,5 km südwestl. 174,4 und steht mit Südflügel von Osten nach Süden in Krassnaja Ssloboda eingedrungen, im heftigen Kampf.
492.Div. schloß sich mit rechtem Flügel dem Angriff der 407.Div. an ohne Feindberührung zu haben.
404.Div. zerstörte im Ramassuchawald 4 km nordwestl. Krassnyj großes stark befestigtes Waldlager.
Aufklärung der 710.Div. setzte in Schlauchbooten über die Dessna und hatte keine Feindberührung.

Korps Niedersachsen:

Masse des im Raum um Umysslitschi eingeschlossenen Feindes vernichtet. Truppe stieß, vor allem vor 6.J.D., auf zähen Feindwiderstand. Zahlreiche Ausbruchsversuche wurden unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Auf Grund von Gefangenenaussagen halten sich noch kleinere Gruppen in den Sumpfgebieten versteckt. Daher wird Säuberung des Raumes um Umysslitschi am 28.5. fortgesetzt. Über Feindverluste des heutigen Tages liegen endgültige Zahlen noch nicht vor. Bisher 260 Feindtote (ohne Feindverluste vor 5.Pz.Div.). 90 Gefangene.

10.) Rege feindl. Fliegertätigkeit im Raum des LIII.A.K.
11.) Wetter: Heiter.
Straßenzustand: Straßen im Laufe des Tages sehr schnell abgetrocknet.

F. d. R.:

Leutnant.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 27.5.43, 21,10 Uhr

1) Raum Bolchow.
Vor rechtem Flügel 112.J.D. verstärkte Besetzung der HKL im Abschn. Sredn. Rostoki und des Zwischengeländes zwischen Ista und Oka. Ferner Verstärkung der Stellungen bei Woronez durch etwa 1 Btl. Lebhafter Verkehr im Raum Astafjewo, teilweise in südlicher Richtung. Gegenmaßnahmen durch Verschieben 1 le., 1 schw. Bttr. und 1 Pz.Jg. Kp. nach Kriwzowo. Div.Btl.112 alarmbereit mit Lkw.

Raum Uljanowo.
Stärkeres fdl. Störungsfeuer während der Nacht und am Tage auf Mitte 293.J.D., dabei vorwiegend 12,2 und 15,2 cm. Anhalten des Verkehrs im Hintergelände.

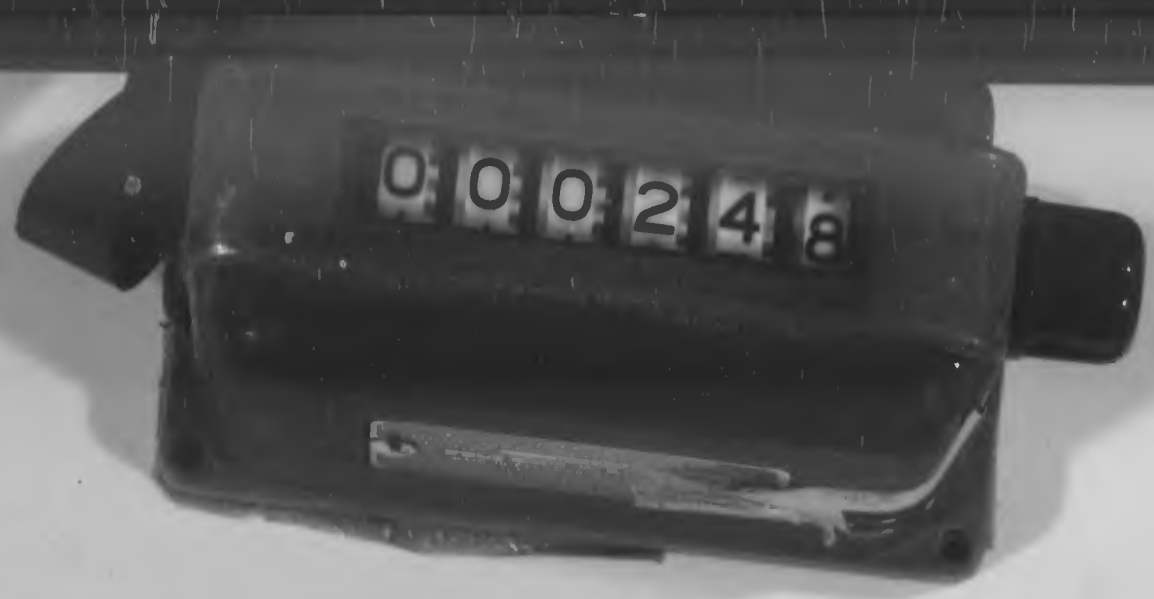
X Gesamteindruck:
Örtlicher Feindvorstoß ind Btl.- Rgt.Stärke an Okafront möglich. Einschießen an Okafront, vor 25.Pz.Gren.Div. und 293.J.D.

3) III./A.R.208 Zwischenunterkunft Raum Assejewo -Jegino (14 km nordwestlich Bolchow), Div.Btl. 208 Zwischenunterkunft Bolchow.

10) Rege feindliche Luftaufklärung mit Jagdschutz über Okafront und 25.Pz.Gren.Div. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß auf Altuchowo. Im Hinterland gelände des Raumes Uljanowo Fliegerverband in Ost-West Richtung und West-Ost Richtung, insges. 130 Flugzeuge. Seit Einbruch der Dunkelheit starke Einflüge über Jagodnaja.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.

X Bei eigenem Stoßtruppunternehmen der 25.Pz.Gren.Div. westlich Shelesniza mehrere Kampf- und Unterstände zerstört.



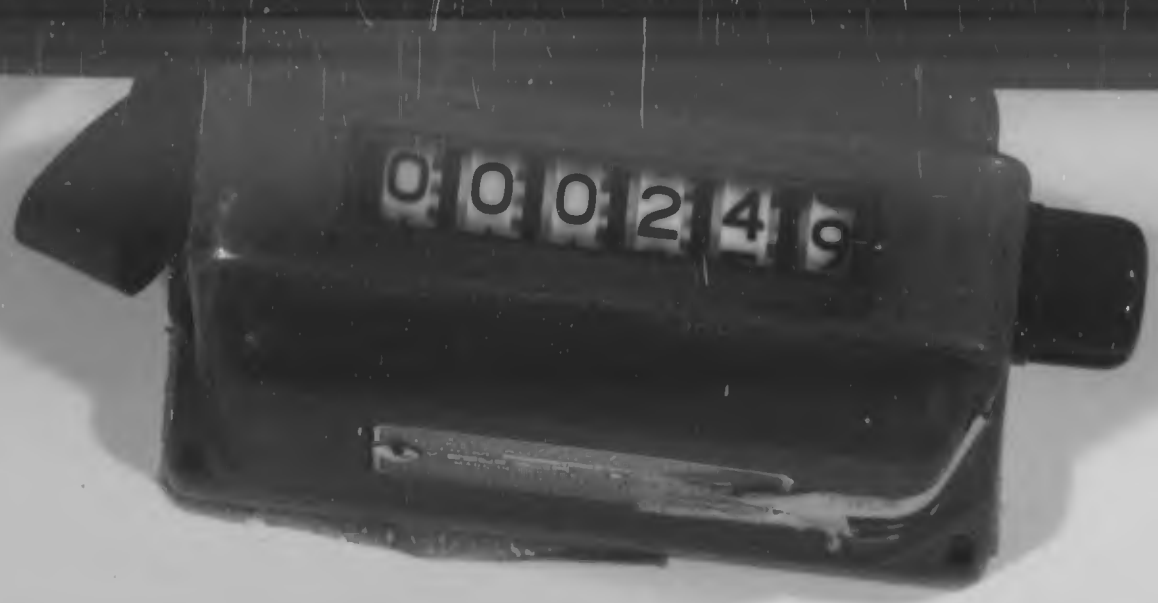
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 27.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Holchow:
Verstärkte Besetzung der HKL und einer rückwärtigen Stellung im Abschnitt Sredn. Rostoki. Anhaltender Versorgungsverkehr, Bewegung von 2 Einzelpanzern nördl. und norostw. Poljany. Bei Bedrinzy Bewegungen in Btl.Stärke zur Front. Bei Gorodnja beobachtete West-Ost-Bewegung von zusammen etwa 500 Mann läuft vermutlich in südl. Richtung weiter.

Gesamteindruck:
Örtlicher Vorstoß in Btl.- bis Rgt.-Stärke im Abschnitt Sredn.Rostoki - Bedrinzy möglich.

Raum Uljanowo:
Keine Veränderung.



M o r g e n m e l d u n g vom 27.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Belgnew

Stärkerer Lkw.-Verkehr südostw. Belew ohne Vorzugsrichtung.
Eigener Stoßtrupp fand Feindstellung westl. Shelesniza unbesetzt vor und zog sich nach Zerstören mehrerer Kampf- und Unterstände zurück. Feindl. Sperrfeuer (insgesamt etwa 450 Schuß Art. und schw. Gr.W.).

Raum Uljanowo.
Starkes feindl. Störungsfeuer auf Raum nördl. Belyj Werch (etwa 500 Schuß Art. und 500 Schuß Gr.W.).

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Angenommen: Oblt. Weiland
Zeit: 06.15 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 27. Mai 1943.

~~112ID~~ 112.I.D.

Vor der Okafront Anhalten des lebhaften Vrersorgungsverkehrs und Zuführung neuer Kräfte. Im einzelnen wurden beobachtet:
Mot. Geräusche aus dem großen Poljany-Wald, anscheinend Lkw.Verkehr aus südl. Richtung. Gegen 18.00 Uhr Zuführung von 2 bespannten Geschützen aus ostw. Richtung in Gegend nordostw. Poljany (179,0). 19.00 - 19.30 Uhr 3 Marschgruppen von zusammen 400 Mann und 1 sechsspännig bespanntes Geschütz aus nordostw. Richtung nach Kumarewo durch eigene Art. bekämpft
Während der Nacht lebhafter Lkw.-Verkehr aus Richtung Monajenki über Astafjewo nach Shelesniza (80 - 100 Lkw.)
Eigene Art. zerstörte 1 aus Nordrand Butyrki feuerndes feindl. le. Geschütz.
Vor der Nordfront wurden 80 Mann von Dejewka nach Norden, 70 Mann von Jurjewka nach Ljubitschi beobachtet.
Geringes feindl. Störungsfeuer (7 Schuß 7,62 und 50 Schuß 12,2) auf Abschnitt Paltschikowo und Altuchowo.

25.Pz.Gren.Div.

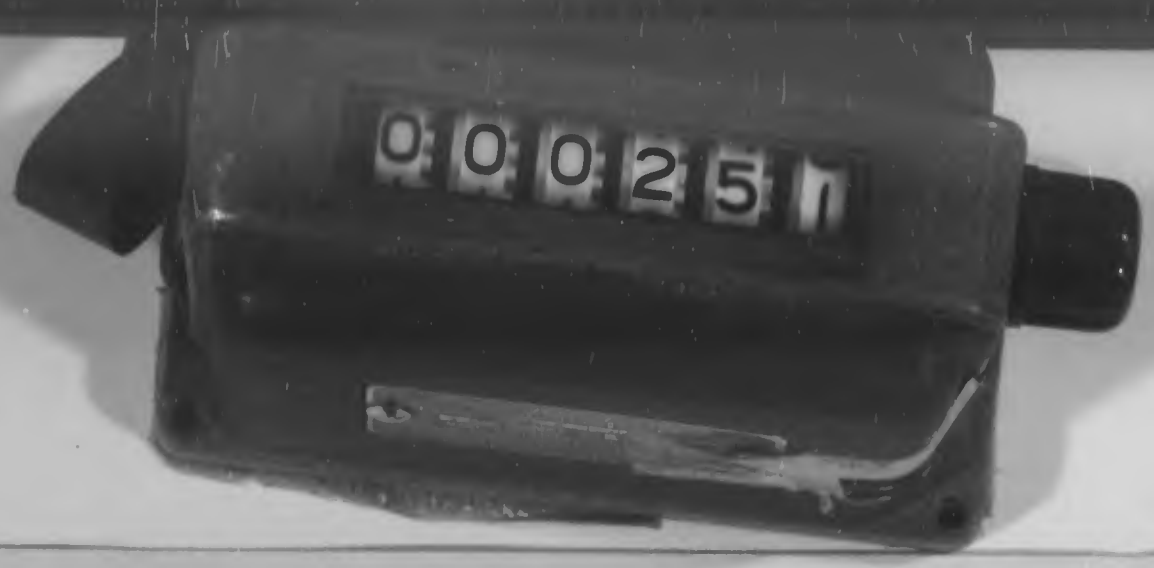
Am Abend und in der Nacht etwas lebhafteres Störungsfeuer als gewöhnlich auf Stellungen westl. Leonowo (dabei 20.45 Uhr Feuerüberfall von 2 Salvengeschützen) und auf HKL südwestl. Goskowa. Außer 80 Mann, die 18.30 Uhr von Bakino nach Schamkino marschierten, nur unbedeutende Marschbewegungen beobachtet. Auf Straße von Below nach Süden in Gegend Temrjan (Ostufer der Oka) im ganzen etwa 50 - 100 Lkw. mit mehreren Traktoren. Um 24.00 Uhr fuhr eine größere Anzahl Lkw. mit Licht auf Straße Dubenskije Wys. - Gryn in westl. Richtung.
Stoßtrupp der 2./119 fand vor der Feindstellung westl. Shelesniza unbesetzt vor und sprengte neugebaute Kampf- sowie Unterstände.
Feindl. Sperrfeuer von 8 - 12 Gr.W. im Raume Shelesniza sowie 3 le. und 1 mittl. Bttr. setzte 7 - 10 Minuten nach dem Eindringen in die feindl. Stellung ein und war überraschend stark. Es lag auf der deutschen HKL und hielt - zum Teil mit Pausen - lange an.
Im ganzen etwa 250 Schuß mittl. Gr.W., 30 Schuß schw. Gr.W., 135 Schuß 7,62, 40 Schuß 12,2.
Eigene Art. bekämpfte die erkannten Bttr. und Gr.W.
Geringe Fliegertätigkeit.

293.I.D.

Starkes feindl. Störungsfeuer auf HKL und rückw. Gebiet im mittl. Abschnitt, dabei Feuerüberfälle bis zu 50 Schuß. Insgesamt etwa 500 Schuß Art. und 500 Schuß Gr.W. Normale Bewegungen in Feindstellungen und rückw. Gelände. Mot. Geräusche in Räumen Rumowo - Kolessowo und Westy. Eigener Stoßtrupp 1 km nördl. 200,4 wurde beim Einbruch im Feindgraben bemerkt und kehrte verlustlos ohne Erfolg zurück. Eigene Art. bekämpfte mit Schall 2 le. Kanonen, etwa 2 km nordostw. Muschkan, und mit Licht 3 le.Kan. etwa 3,5 km südwestl. Klinzy. Feindflugzeug beschoß Raum Oshigowo mit Bordwaffen.
In den Abendstunden landeten 6 Jäger vermutlich im Raum Troschna.

211.I.D.

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes feindl. Störungsfeuer auf mittl Rgt.Abschnitt. Eigene Art. bekampfte Einzelgeschütz ostw. Kolodesy und Feindbewegungen in Klinzy. 5 Einflüge.



LIII. A.K.

Geheim!

Gen. Kdo.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 146/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 27 MAI 1943
Nr. 1759/43 geh
Beil.
Referat: Ia

den 26.5.43.

Tagesmeldung

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Ausser schwächerer Feindspähtrupptätigkeit bei 262., 56. und 34.J.D. sowie Einzelbewegungen vor 299.J.D. und Naht 262./56.J.D. keine besonderen Ereignisse.

LIII.A.K.

Vor linkem Flügel 112.J.D. mot-Verkehr Vorzugsrichtung zur Front. Bekämpfung einer fdl. Bereitstellung zu einem Stosstruppunternehmen.

293.J.D. wies fdl. Stosstrupp gegen Div.Mitte ab. Lebhafterer Lkw.-Verkehr im fdl. Hintergelände vor linkem Abschnitt der Div.

LV.A.K.

Während der Nacht lebhaftes fdl. M.G.- und Pak-Feuer auf Abschn. 110.J.D.

Korps Niedersachsen:

Rechter Flügel 6.J.D. warf starke Feindgruppe im Waldgebiet südwestlich Nowo Nikolajewka nach Norden zurück.

Oststab z.b.V.455: stellte 1 km nordnordostw. Umyslitschi grossen befestigten Lagerkomplex fest mit Kampfbunkern, offenen Stellungen und Schützengräben in dreifacher Staffelung. Lager wurde überstürzt verlassen. 75 Feindtote im Lager aufgefunden.

5.Pz.Div. zerstörte 4 verlassene Feindlager.
Nach Gefangenen- und Überläuferaussagen stärkere Feindkräfte im Raum Umyslitschi eingeschlossen.

Auffrischungsstab 3:

318.Div. Die Säuberung des Waldstückes Prolyssowo - Gawan - Dessna - Nawlja-Viereck verlief planmässig. Erreichte Linie: Kukujewka Nord - 163,8 - 193,7 - von dort wie bisher. In der Nacht vom 25./26.5. gelang es 500 Mann starker Bande 2 km westl. Glinnoje durch die von Ungarn besetzte Nawlja-Stellung nach Süden durchzubrechen.

407.Div. wies mehrere Spähtrupps ab.

Im Abschnitt 492.Div. geringer Artl.Beschuss leichten Kalibers aus Gegend Smelish. Rege eigene Aufklärungstätigkeit.

10.) Luftlage: - - - -
11.) Wetter: Vormittags bewölkt, nachmittags aufklarend.
Strassenzustand unverändert.

F.d.R.:
Leutnant.



Geheim!

K.Gef.Stand, 26. Mai 1943,
20,45 Uhr

F e r n s c h r e i b e n !
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

6942

An Pz. A.O.K. 2.

Betr.: Tagesmeldung vom 26.5.43, Ziffer 2.

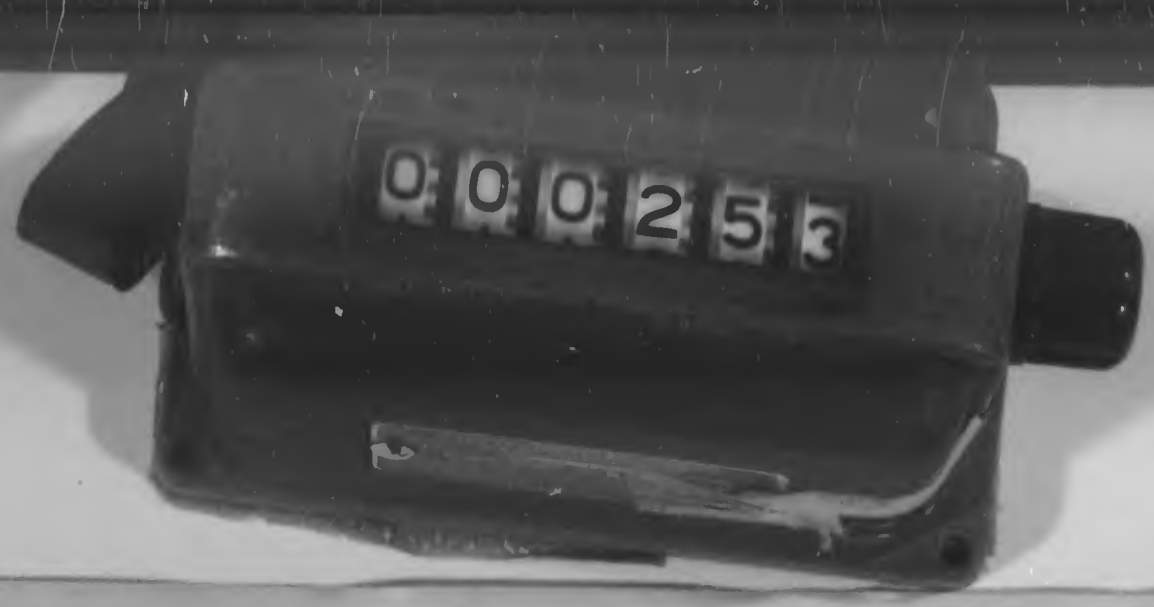
II./A.R. 208 nördl. Uljanowo feuerbereit. Stab A.R. 208 26.6. Krapiwna, Stab Gren.Rgt. 338 Medwedki, 13., 14. und II./Gren. Rgt. 338 Raum Wjasowaja - Kortizy. I./Gren.Rgt. 337 Ssuchotschewo - Odnoschtschekina - Surjanino. III./A.R. 208 Zwischenunterkunft Bolchow, I./A.R. 208 im Raum Ssomowo - Alexandrowskij - Trubschewo - Samarka.

Gen.Kdo. LIII. A.K. I a
Nr. 767/43 g

Verteiler:
Fernschreiber - Akte
I a/Art.

F.d.R. [illegible]

12130 EINS EA HFOX-FUE+
12130 EINS EA HFOX-FUE+



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 — 26.5.43, 21,00 Uhr

1) Raum Bolchow.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. am 26.5. abends etwa 1 Btl. aufgelöst in Richtung Komarewo. Der seit gestern in vorwiegend westlicher Richtung beobachtete mot.Verkehr bei Jgnatjewo (9 km nordostw. [illegible] Subkowo) läßt auf beginnende Ablösung oder Zuführung von Verstärkungen auch im Raum Sajzewo schließen.

Am Morgen wirksame art. Bekämpfung einer feindlichen Bereitstellung zu einen Stoßtruppunternehmen bei Leonowo.

Raum Uljanowo.

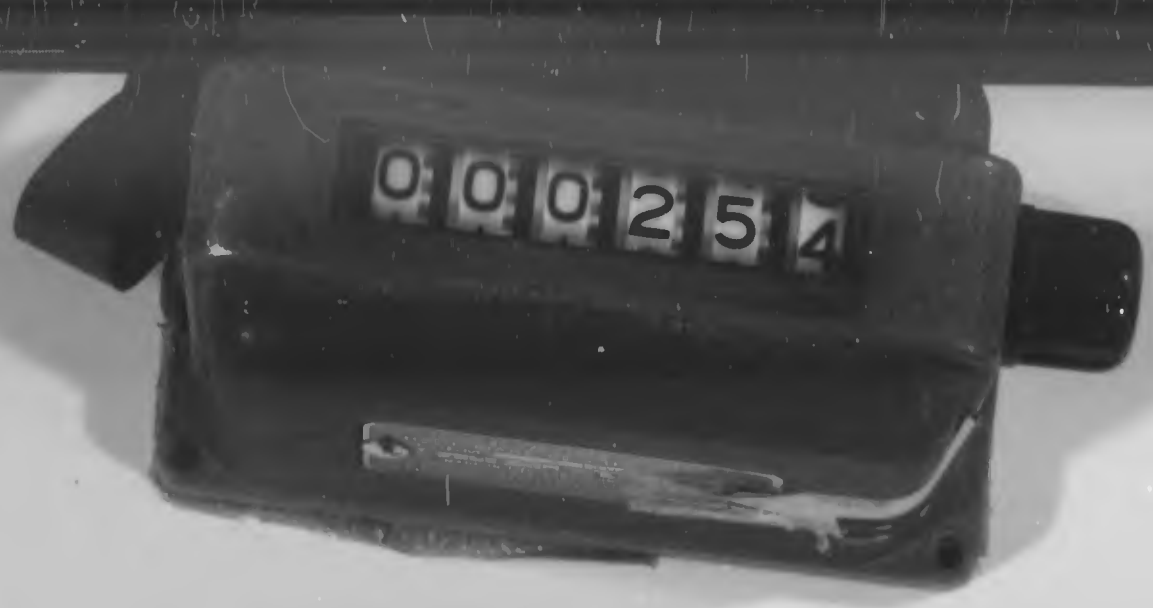
Durch starken Feuerüberfall von etwa 6 Bttr. auf Höhe 200,4 (ostw. Slobodka) unterstützter Feindstoßtrupp abgewiesen. 1 Gefangener durch eigenen Spähtrupp. Im Raum Wolkonskoje stärkerer Lkw.Verkehr, im Raum westlich Kolodesy Zuzug wenigstens 1 Btl. von Norden beobachtet.

Gesamteindruck:

Bei mäßiger Sicht kein Verkehr von Süden vor rechtem Korpsflügel, jedoch weitere vereinzelte Bewegungen vor gesamter Korpsfront. Mit örtlichen Vorstößen auf den Leonowobogen wird gerechnet. Sonst unverändert.

3) Siehe Fernschreiben.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 26. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Örtliche feindliche Bewegungen vor rechtem Flügel 112.I.D. (dabei 1 Panzer ostw. Komarewo) und im Raum Sajzewo.

Raum Uljanowo:

Bei teilweise schlechter Sicht keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.30 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 26. Mai 1943.
-.-

293.J.D.

Anhalten des lebhaften fdl. Störungsfeuers auf HKL und Ortschaften des mittl. und linken Abschnittes. Fdl. Stoßtrupp von etwa 15 Mann, der um 01,40 Uhr nach kurzem Feuerüberfall auf Punkt 200,4 gegen HKL im Pesotschnja-Grund vorstieß, wurde durch gutliegendes eigenes Feuer abgewiesen. Eigener Spähtrupp fügte vor Abschnitt II./512 fdl. Spähtrupp einen Toten bei undbrachte einen verwundeten Gefangenen ein. Mot.Geräusch ostw. Smetskaja. Verstärkte Bewegungen in den späten Abendstunden in Feindstellungen vor mittlerem Abschnitt. Nächtliche Grabenverstärkung vor linkem Abschnitt. Eigene Art. bekämpfte erkannte Geschützstellungen.

211.J.D.

Nacht ruhig, einzelnes Art.Störungsfeuer.

25.Pz.Gen.Div.

Etwas lebhafteres Gr.W.Feuer, vor allem in Raum Leonowo und südlich Goskowa. Der Lkw.-Verkehr auf der Straße Jgnatjewo nach Westen hält an. In den Abendstunden etwas lebhaftere Bewegungen im Raum Kurentjajewo - Cholm - Pakom. Je ein Überläufer 1 km ostw. und 1 km westlich Leonowo, Beide von den alten Stellungstruppen. Meldung über das Vorhandensein der 76.G.D. wurde also nicht bestätigt. Eigene Art. bekämpfte mit mehreren Feuerüberfällen Bereitstellungsraum zu einem stärkeren fdl. Stoßtrupp 1 km ostw. Leonowo. 13 Spähtrupps ohne Besonderheiten.

112.J.D.

Bewegungen kleiner Gruppen 30-150 Mann im Raum Golubotschki - Budogowischtschi-Shelesniza ohne erkennbare Hauptrichtung. Tägliches Art.Störungsfeuer auf Oka-Abschnitt. Während der Nacht starker Lkw.Verkehr in beiden Richtungen auf Straße Monajenki - Ganowo und weiter nach Westeh. Sonstkeine besonderen Ereignisse.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow.

Erkannte fdl. Bereitstellung zu Stoßtruppunternehmen 1 km ostw. Leonowo artilleristisch wirksam bekämpft.Rege eigene Spähtrupptätigkeit vor 25.Pz.Gren.Div. erbrachte keine besonderen Ergebnisse.

Raum Uljanowo.

Durch Feuerüberfall auf Höhe 200,4 (ostw. Slobodka) unterstützter fdl. Stoßtrupp wurde im zusammengefaßten Feuer abgewiesen. Vor Mitte 293.J.D. brachte eigener Spähtrupp 1 verw. Gefangenen ein. Anhalten des lebhaften fdl. Störungsfeuers auf Mitte und linken Abschnitt der 293.JID.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Aufgenommen : Offz.v.D.

000256

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 145/43 geh.

Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu. den 25.5.43
26 MAI 1943
Nr. 1745/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Fernsp. General Tagesmeldung. LIII. A.K

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Tagsüber lebhaftere Bewegungen vor rechtem Abschnitt 262.J.D. mit Vorzugsrichtung nach Osten.

Vor rechtem und mittlerem Abschnitt 34.J.D. verstärkt Gegner seine Stellungen. Die starken Bewegungen vor linkem Abschnitt in nördl. Richtung hielten weiterhin an. Beobachtet wurden 8o mot.-Fahrzeuge, 3 Panzer, 21 le. Gschütze.

LIII.A.K.

Marschkolonnen b.sBtl.Stärke vor rechtem Flügel 112.J.D. mit Vorzugsrichtung nach Norden. Lebhaftes Störungsfeuer auf Mitte und linken Flügel 293.J.D.

LV.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

Auffrischungsstab 3

71o.Div. säuberte den stark versumpften Grjasiwez- inkel.

318.Div. 1 km südl. Gawan - Südwestausgang Ssytenki - von dort wie bisher.

4o7.Div. Gegen sich hartnäckig verteidigenden Gegner wurde Tschern genommen und die Linie Glinnoje Süd - Kolomino - T.O. - 2 km westl. Stekljannyj - Rasgary - Waldrand westl. Terebuschka - Nordwestrand Tschern - 168,7 - 143,3 erreicht.

492.Div. Westrand Denissowka . Gerassimowka - Ssintschury - Now. Pogoschtsch - Strasse Now. Pogoschtsch - Staraja Guta.

Korps Niedersachsen.

Oststab zbV 455 wies 2 fdl. Ausb ruchsversuche ab. Auf eigene Leuchtfeuer hin warfen russ. Flieger Munition, Post und Zeitungen ab.

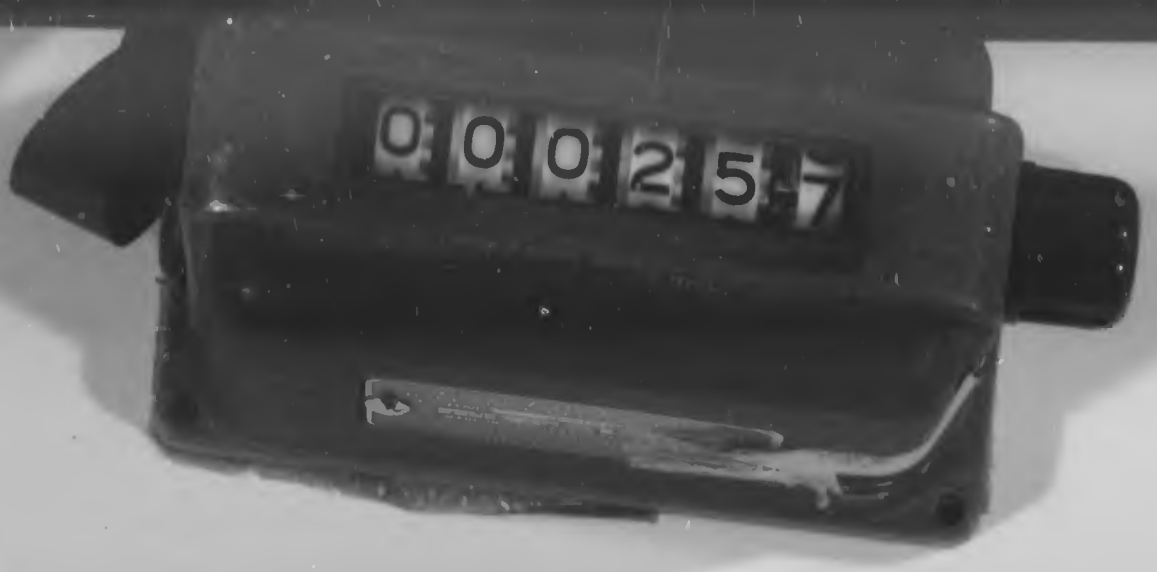
6.J.D. zerstörte am linken Flügel 1 Waldlager, nachdem Gegner nach Südosten ausgewichen war. 1 leere Schnapsbrennerei und eine Druckerei wurden aufgefunden. Da Feind sich anscheinend im Raum um Umysslitschi konzentriert, wird der Einschliessungsring (schwarze Linie) in den dortigen Raum verlegt.

1o.) Luftlage: - - - -

11.) Wegelage: unverändert.
Wetter: wechselnd bewölkt, teilweise Regenschauer.

F.d.R.:

Leutnant



Tagesmeldung am 25.5.43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow:

Marschkolonne (Kp. bis Btl.) vor rechtem Flügel 112.I.D. in nördl. Richtung lassen im Zusammenhang mit Luftaufklärung und Erdbeobachtung v vor äußerstem linken Flügel XXXV.A.K. Feindverstärkung von Süden vermuten. Die gemeldete Bewegung etwa eines Btl. von Matjeweskij in westl. Richtung hat gleichstarken Ausgleich in ostw. Richtung.gefunden.

Raum Uljanowo:

Lebhafteres Störungsfeuer auf Mitte und linken Flügel 293.I.D.
Gesamteindruck: Anhalten der feindlichen Verstärkungen vor rechtem Korpsflügel, sonst unverändert.

12) Teilweise Regen und weitere Verschlechterung der Straßen und Wege.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.5o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



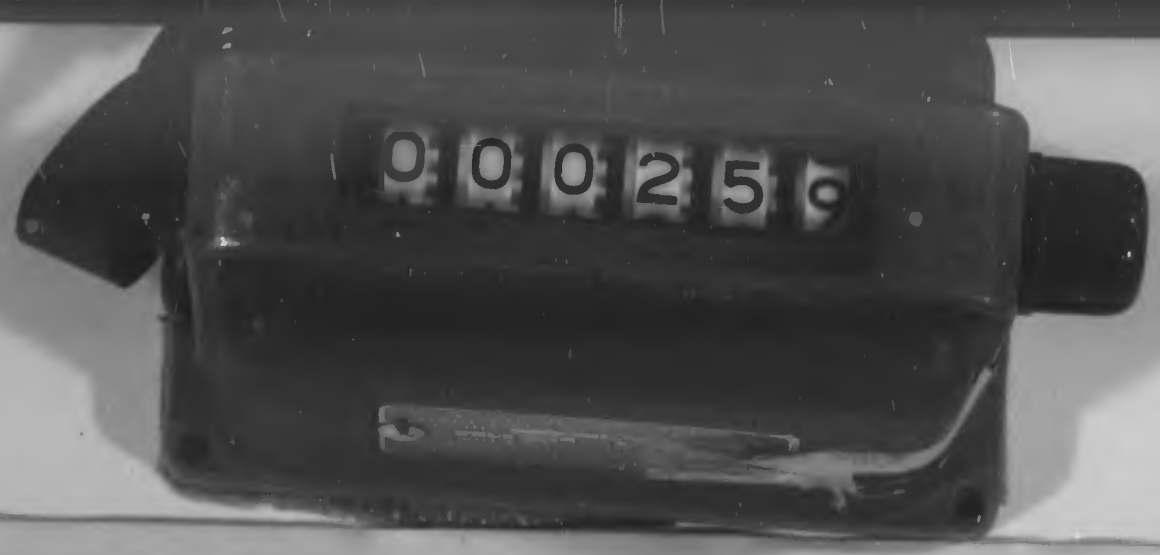
Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

25.5.43, 15,45 Uhr

Raum Bolchow.
Marschkolonnen (Kp. bis Btl.) vor rechtem Flügel 112.J.D. in nördlicher Richtung lassen im Zusammenhang mit Luftaufklärung vor linkem Flügel XXXV.A.K. Feindverstärkung von Süden möglich erscheinen.
Marschkolonnen, etwa 1 Btl., aus Richtung Belew, vermutlich im Waldgelände vor rechtem Flügel 293.J.D.
Raum Uljanowo:
Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 25.5.43

112.I.D. 22.oo Uhr Feuerüberfall (4Schuß) eines Salvengeschützes aus Richtung Budogowischtschi in Gegend Karagaschinka . Fdl. Stoßtrupp gegen HKL nordwestl. Subkowo um o.3o abgewehrt. Sonst keine bes. Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Am 24.5. abends 4 LKW mit angehängten leichten Geschützen auf Straße Grynskije Dwory - Dubenskije Wyss Richtung Osten. Ruhiger Verlauf der Nacht. 7 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.I.D.

Gr.W.- Artl.- und Pak-Störungsfeuer in kleinen Gruppen dicht zerstreut zwischen Perestrjash und Dudino (200 Einschläge). Bei Dunkelwerden LKW- und Einzelverkehr aus Wald nordostw. Belo Kamen nach Belo Kamen und in Wald nördl. Muschkan. Übliche Nachtverstärkung vor linkem Abschnitt. Eigene Artl. bekämpfte Pak und Bewegungen vor mittlerem Abschnitt sowie 2 7,62 Geschütze ostw. Derebino.

211.I.D.

Schwaches fdl. Artl. und Gr.W. Störungsfeuer in die Räume Glinnaja, südostw. Tschernyschino und Glinzy (5 Km südwestl. Tschernyschino). Feuerüberfall eigener Artl. auf Gretnja. Während der Nacht bisher 3 Einflüge.

Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2 am 25.5.43

Raum Bolchow

Nordwestl. Subkowo ein Feindstoßtrupp abgewiesen. Vor linken Flügel 25. Pz.Gren. Div. 4 mot. Geschütze nach Osten.

Raum Uljanowo

Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt Perestrjash - Dudino.

Durchgegeben: Lt. Hahn 6.oo Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Gen.Kdo. XXIII. Armeekorps
25 MAI 1943
Nr. 1733/43
Beil.
Referat: Ia

Geheim !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 144/43 geheim

Gen. d. Gen. General

A.H.Qu., den 24.5.43

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.2.) 262.J.D. führte erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen am rechten Flügel bei Kotly durch. Es wurden in hartnäckigem Nahkampf 400 m Graben aufgerollt. Feindverluste: 19 Tote, 2 M.G. erbeutet.
Vor linkem Abschnitt lebhafte Bewegungen ohne Vorzugsrichtung.
Bei 34.J.D. brach vorübergehend feindl. Stoßtrupp am linken Flügel der Division bei Chutorjan in eigene Stellung ein. M.G.-Schütze, Gefr. Naumann, 1./253, vermutlich schwer verwundet vom Gegner mitgenommen.

LIII.A.K.
112.J.D. wies vor Mitte und linkem Flügel je 1 Feindstoßtrupp ab. 14 Panzer vor rechtem Flügel von Süden nach Norden.
Eigener Stoßtrupp der 25.Pz.Gr.Div. drang am linken Flügel südwestl. Gosskowa in Feindstellung ein und rollte gegen heftigen Feindwiderstand 200 m Graben auf. Feindverluste: 10 Tote, 10 Gefangene. 2 M.G. und mehrere Handwaffen erbeutet.
293.J.D. Lebhafte Bewegungen vor gesamten Div.Abschnitt. Verstärkte Schanzarbeiten und Leitungsbau im Raum Oshigowo.

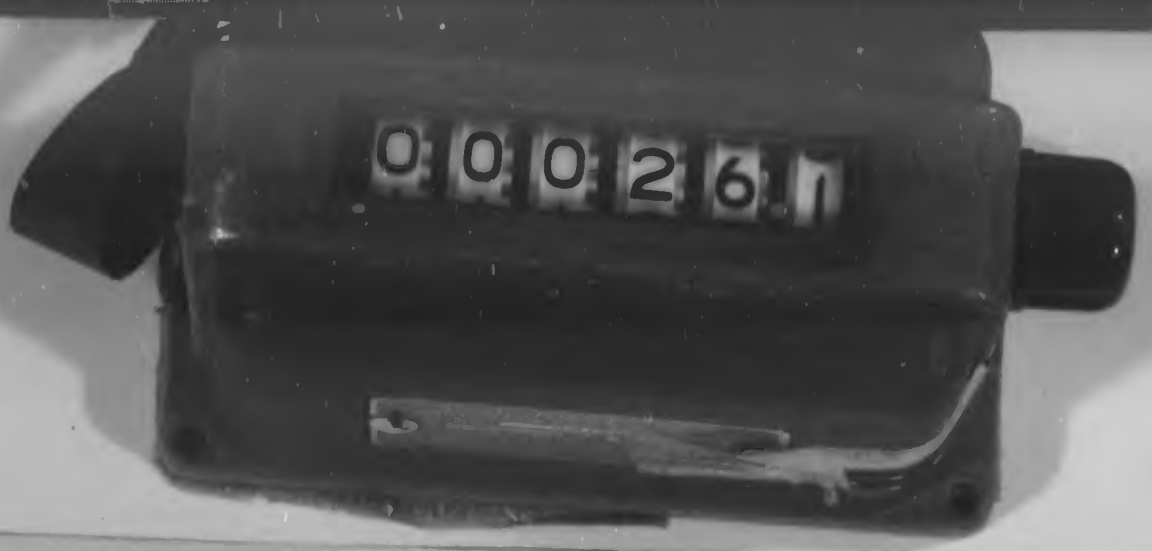
LV.A.K.
Außer lebhafterem Verkehr in der Einbruchsstelle ohne Vorzugsrichtung keine besonderen Ereignisse.
Gefr. Hufnagel, 11./G.R.445 (134.J.D.) überfallen und vermißt.

Auffrischungsstab 3:
Im gesamten Abschnitt konnten die Säuberungen trotz immer schwierigerer Wegelage in dem urwaldähnlichen Sumpfgebiet planmäßig fortgesetzt werden. Heftiger feindl Widerstand vor inneren Flügeln 407. und 492.Div., wo sich Gegner aus stark befestigten Stellungen verteidigte. Masse des Gegners wich jedoch weiter nach Westen aus.
710.Div. erreichte Linie Urutschij - Prolyssowo.
318.Div. Gegen Zwischenmeldung keine Veränderung.
407.Div. steht mit Südflügel im Wald südwestl. Tschern noch im Kampf. Sonst keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.
492.Div. erreichte folgende Linie: Klch. Tscheljuskin - Gorodnja dann Verlauf wie bisher. Am Waldrand nördl. Now.Pogoschtsch verteidigt sich Gegner in Bunkerlinie.
404.Div. Im Ramssuchawald laufender Einsatz von Jagdkommandos.

Korps Niedersachsen:
Tagesziel (rote Linie) erreicht. Sumpfiges Gelände, heftige Regenfälle und Fehlen jeglicher Unterkunft stellten hohe Anforderungen an die Truppe. Kampfhandlungen durch zahlreiche Minen erschwert.
Oststab z.b.V.455 wies feindl. Angriff in Kp.Stärke südl. Ljubegoschtsch ab und warf Feind im Gegenstoß nach Süden zurück.
6.J.D. Linker Flügel in ständiger Gefechtsberührung mit z.T. größeren Feindgruppen.
5.Pz.Div. Gefechtsberührung nur mit feindl. Spähtrupps.
Feindverluste bei Niedersachsen: 28 Tote, 2 Überläufer, 1 s.M.G., 2 Gewehre, 32 Handgranaten, 4 Fallschirme mit Munition und Post.

10.) Luftlage: Während der Nacht lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: Bewölkt, Regenschauer. Wegezustand: unverändert.

F. d. R. :
Ltn. u. Ord.
Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 24. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

Während der Nacht im Abschnitt der 112.I.D. je 1 Feindstoßtrupp bei Mentelowo und ~~xxxx



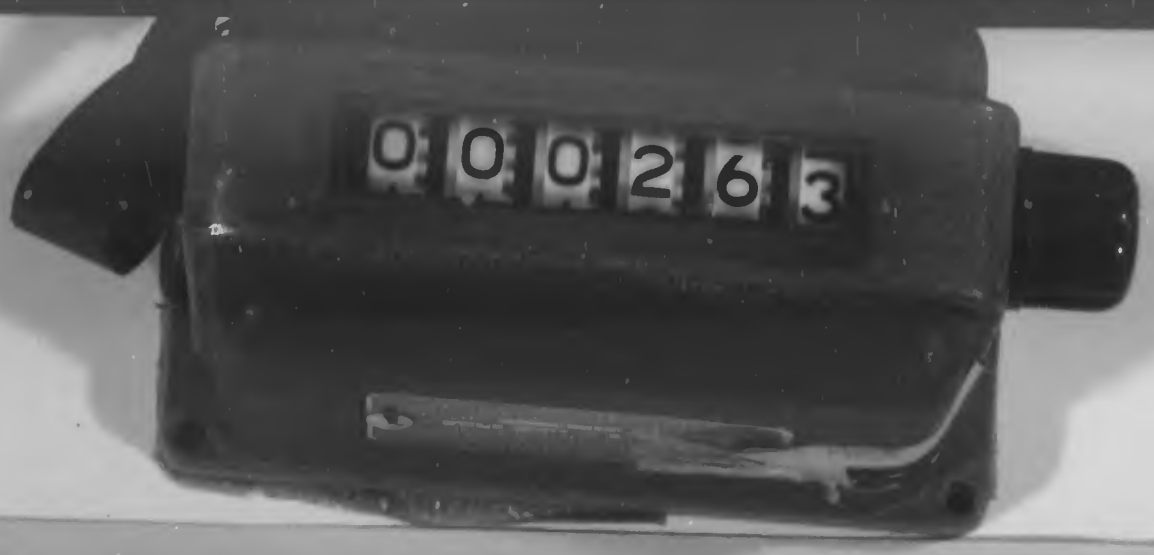
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 24. Maix 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:
Am Südrand Budogowischtschi neue 12,2 Bttr. Vor Nordfront 112.I.D.
Bewegung einzelner Gruppen von und zur Front.

Raum Uljanowo:
Lebhafter Einzelverkehr im Raum ostw. des Wytebet und im frontnahen Raum vor Mitte 293.I.D. Verstärkte Schanzarbeiten und Leitungsbau um Oshigowo. Im rückwärtigen Gelände von Norden in Richtung Wolkonskoje lebhafter mot. Verkehr.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: . O. v. D.
15.50 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 24. Mai 1943.

XII12.I.D.

Um 01.30 Uhr griff 1 russ. Stoßtrupp den Abschnitt ostw. Mentelowo an und wurde abgewehrt. 2 tote Russen, 1 Schwerverwundeter blieben in unserer Hand. 1 eigener Mann wird vermißt.
Gegen 24.00 Uhr wurde von den Gefechtsvorposten ostw. Subkowo 1 feindl. Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann erkannt und abgewiesen. 2 feindl. Verwundete wurden beobachtet.
Eisenbahnverkehr: In der Zeit von 17.00 - 19.10 Uhr wurden auf der Strecke Belew in jeder Richtung 3 Züge beobachtet.
Nördl. Baschkino 1 Überläufer (3./S.R. 1183)

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden gesteigertes feindl. Störungsfeuer auf Stellungen bei Star. Wysselki, Peredel und vor allem westl. Leonowo. In der Nacht auf Stellungen, Hintergelände [illegible] des linken Flügels G.R. 119 mäßiges, sonst sehr geringes Störungsfeuer.
00.15 Uhr drang 1 Stoßtrupp der 9./G.R. 119 an der Straße westl. Goskowa in die feindl. Stellungen ein. Erfolg: 7 Gefangene (nach Truppenvernehmung S.R. 1321), davon 3 in eigener Stellung durch starkes Feindfeuer getötet. 7 Minuten nach Beginn des Unternehmens starkes feindl. Gr.W.- und Art.Feuer auf die Stellungen der 9.Kp., darunter etwa 100 Schuß Gr.W., 80 Schuß 7,62.
19.15 Uhr 4 Überläufer von Höhe südostw. Shelesniza (nach Truppenvernehmung S.R. 1323).
In den ersten Nachtstunden einzelne feindl. Einflüge mit Bombenwürfen im Hinterland.

293.I.D.

Normales Gr.W.- und Art.Störungsfeuer ohne Schwerpunktbildung. Rege eigene Spähtrupptätigkeit. Am Spätnachmittag lebhafter Einzelverkehr im Raum Kolossowo - Radichowo - Poljana und vor linkem Abschnitt (etwa 350 Mann), Vorzugsrichtung Süden. Mot. Geräusche im Raum Wosty. Im rückwärtigen Feindgelände auflebender Lkw.-Verkehr, über 100 Lkw., vornehmlich frontwärts.

211.I.D.

Schwaches feindl. Störungsfeuer. 1 Feindspähtrupp südl. Tschernyschino abgewiesen. Schanztätigkeit nördl. Klinzy (5 km südwestl. Tschernyschino). Während der Nacht bisher 11 Einflüge.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

25.Pz.Gren.Div. Stärkeres feindl. Störungsfeuer, besonders auf Abschnitt Star. Wysselki - Leonowo. Eigener Stoßtrupp brach bei Goskowa in Feindstellung ein und machte 7 Gefangene der [illegible] 415.S.D. Dabei stärkeres feindl. Abwehrfeuer.

112.I.D. Je 1 feindl. Stoßtrupp bei Mentelowo und Subkowo abgewiesen.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Am Abend Fortsetzung der gemeldeten Bewegungen. Insgesamt etwa 350 Mann und 100 Lkw. mit Vorzugsrichtung Front.

Durchgegeben Oblt. Tank
Angenommen: Oblt. Sofert
Zeit: 06.15 Uhr



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. 143/43 geh.

Geheim!

A.H.Qu., den 23.5.43

Ges.Kdo. XIII. Armeekorps
empf. 24 MAI 1943
Nr. 1727/42
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

Kdos. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor rechtem und mittleren Korps-Abschnitt Bewegungen bis zu Kp.Stärke,

Vor mittlerem Abschnitt 299.J.D. von Osten nach Westen und zurück, vor 262.J.D. ohne Vorzugsrichtung, vor 56.J.D. mit Hauptrichtung nach Norden.

34.J.D. wies vor mittleren und linken Abschnitt je einen feindl. Stoßtrupp ab. Eigener erfolgreicher Stoßtrupp am linken Flügel der Div.

Im Hintergelände vor mittleren und linken Abschnitt der Div. landeten insgesamt 15 Feindflugzeuge.

LIII.A.K.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. 2 Btl. zur Front, ferner 12 Geschütze. Lebhafte Einzelbewegungen und Lkw.-Verkehr vor Mitte 293.J.D. mit Vorzugsrichtung zur Front.

Vor Naht 293./211.J.D. lebhafte Bewegungen aus nördl. Richtung in den Raum Aleschinka (450 Mann). Lebhafter mot.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

Am rechten Flügel 211.J.D. wurde ein feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Bewegungen von insgesamt 600 Mann ohne Vorzugsrichtung.

LV.A.K.

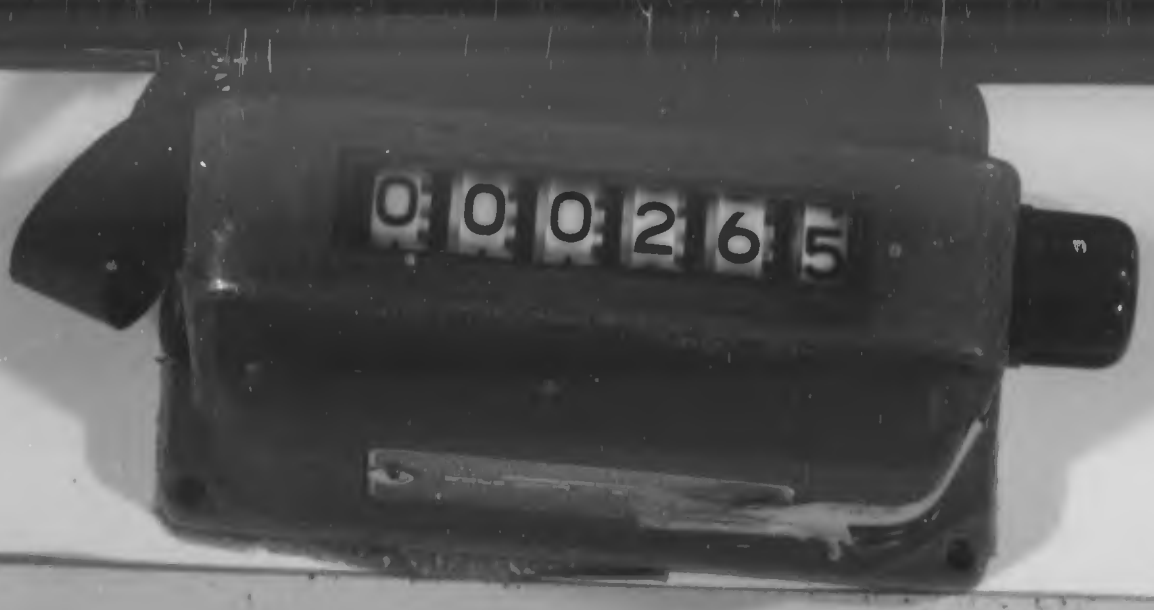
Vor 134.J.D. im feindl. Hinterglände 800 Mann von Osten nach Kamenka, 200 Mann von Osten nach Koschanowka und zurück.

Auffrischungsstab 3:

710.Div. erreichte bei nur geringem Feindwiderstand Nordausgang Rjassnoje - Höhe 181,4 - Nordostrand Prolyssowo.

318.Div. zerstörte 18 kleine Lager und 15 Bunker durch Sprengungen. Ein grosses Lager wurde gegen schwachen Feindwiderstand genommen, dabei 22 Feindtote, 35 Gefangene gemacht. 10 autom. Gewehre, 1 M.G. erbeutet und erreichte folgende Linie: Gawan - Ostrand Prolyssowo - Paschenki - Wosnessensk - 206,6 - Selepugowka.

407. Div. erreichte gegen teilweise heftigen Feindwiderstand folgende Linie: Glinnoje 2 km ostw. Klomino - Leninskij - Bhf. Cholmetschi von dort entlang der Bahn bis Ausweichstelle Nerussa - Einmündung Ssew - Nerussa.



492.Div. Der anscheinend überraschte sich zäh verteidigende Gegner wurde unter stärksten Verlusten aus den Orten Ssusjemka, Nikolskij und Awangard nach Westen zurückgeworfen. Folgende Linie wurde erreicht: Ssew-Nerussa-Mündung - Kolpiny Nord - B.W.Stelle 5 km nordostw. Ssusjemka - Strassengabel 3 km südwestl. Ssusjemka - Ssusjemka Westrand - Petropawlowka - Sselenyj Gai - Gawriloff. Nach bisherigen Meldungen 24 Gefangene, 72 Feindtote. Erbeutet: 73 Panjewagen, Munition und Gerät, 11 M.G., 2 Fu.-Geräte.

In Gegend Lessnoje versuchte der Gegner in mehreren Gruppen von Süden nach Norden durchzusickern, wurde aber abgewiesen.

Korps Niedersachsen:

Tagesziel (blaue Linie) überall. erreicht. Vereinzelt Gefechtsberührung mit kleineren Feindgruppen, die sich auf Mitte Einschließu-ngsring zurückzogen.

6.J.D. hat folgende verlassene Lager zerstört:

a) 3 km südl. Bazkino
b) 2 km nordwestl. Sadorje
c) 6 km südostw, Krischina Ssloboda.

Oststab z.b.V. 445:

3 km südl. Ljubegoschtsch.

5 Pz.Div. 7,5 km südl. Maleschina.

2 Gefangene, 9 Feindtote. Beute: 1 Geschütz 7,62, 3 Gewehre.

3.) ---

10.) Luftlage: Luftwaffe unterstützte auch heute Unternehmen Freischütz und Zigeunerbaron mit 73 Kampfmaschinen u. 9 Aufklärern

11.) Wetter: Bewölkt, teilweise Regenschauer.
Wege: Durch den gestern anhaltenden Regen noch grösstenteils für Kfz. unbefahrbar. Tagesziele konnten nur unter schwierigsten Bedingungen erreicht werden.

F. d. R.

Lt. u. Ord. Offz.

Leutnant



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2 20.5.43, 21,00 Uhr

1) **Raum Bolchow.**
Vor rechtem Flügel 112.J.D. im Raum südostw. Budogowischtschi Bewegungen in Gesamtstärke von etwa 2 Btl. zur Front. Außerdem auf Straße Bandiki - Strikino je 2 Kp. in beiden Richtungen. Vorführen von 12 Geschützen in allgemeiner Richtung Komarewo.
Raum Uljanowo.
Lebhafte Einzelbewegungen und lebhafter Lkw.Verkehr im Raum Smetskaja - Kumowo mit Vorzugsrichtung Front. Anhaltend lebhafter Einzelverkehr in frontnahem Raum vor Mitte 293.J.D.
Im rückwärtigen Gebiet zusammen 450 Mann aus allgemein nördlicher Richtung in den Raum Aleschinka, dabei 2 schwere Geschütze. Sonst lebhafter mot. Verkehr ohne Vorzugsrichtung.
Am Morgen Abwehr eines fdl. Stoßtrupps auf rechten Flügel 211.J.D.
Lebhafter mot. und Bespannverkehr im Raum Kolodesy mit Vorzugsrichtung Süden. Gruppenbewegung bis zu 100 Mann, insgesamt 600 Mann, ohne Vorzugsrichtung.
Gesamteindruck:
Raum Bolchow: Heranführen neuer Kräfte vor rechtem Flügel 112.J.D., ob als Ablösung oder Verstärkung steht noch nicht fest.
Raum Uljanowo: Anhalten des Verkehrs in den bekannten Räumen, dabei verstärkte Bewegungen im Waldgelände hart ostwärts des Wytebet.

3) Div.Btl.293 nach Marino verlegt.

10) Fdl. Jäger über 25.Pz.Gren.Div. und über Raum Uljanowo. Vermuteter Feldflugplatz bei Kumowo (auffälliges Kreisen von Feindflugzeugen). Anscheinend Luftsperre über Raum Rubzy - Aleshnja - Pawlowo.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Beise



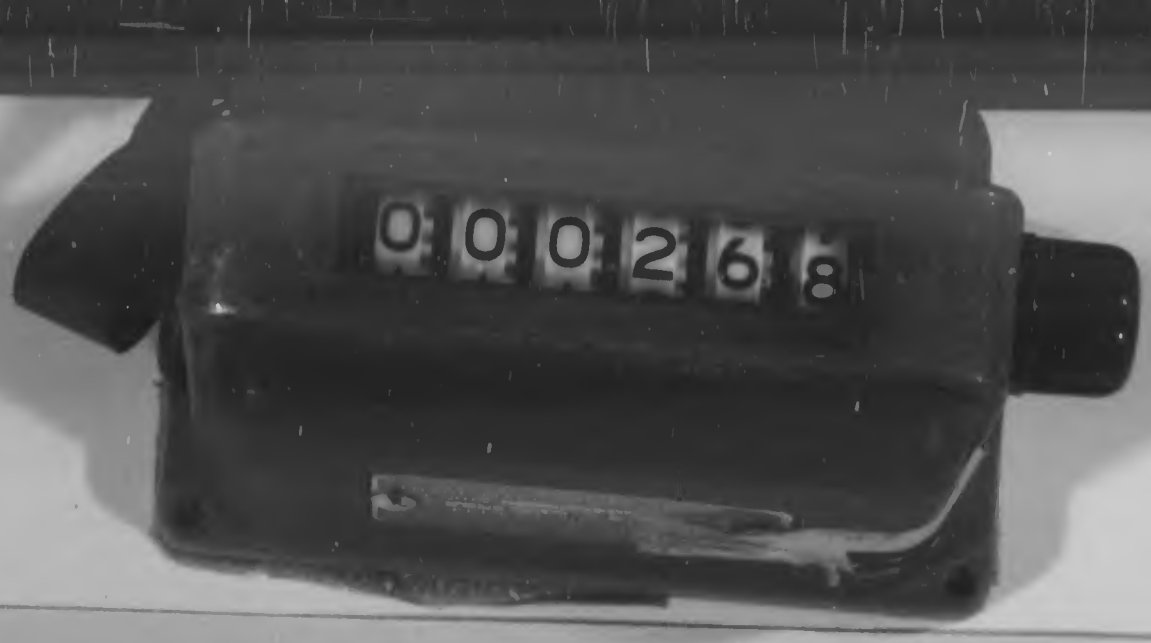
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 23. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:
Vor rechtem Flügel 112.I.D. Bewegungen etwa in Btl.Stärke mit Vorzugsrichtung zur Front. Vorführen von ungefähr 4 Bttr. in den Raum Mal. Golubotschki. Wasserstand der Oka (nur Anhalt): südl. Beresujka-Mündung unter 1,50 m, nördl. Beresujka-Mündung etwa 1,75 m.

Raum Uljanowo:
Lebhafte Einzelbewegungen bei Smetskaja - Kunowo und vor Mitte 293.I.D. Neue Brücke 2 km nordnordwestl. Poloshowo über Shisdra im Bau.

Durchgegeben: Obstlt. Picot
Angenommen: O. v: D.
Zeit: 15.50 Uhr



Morgenmeldungen der Divisio en vom 23. Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Gegenüber dem rechten Flügel der Div. mot. Geräusche in den Waldstükken. Gegen 03.30 Uhr 3 Lkw. mit angehängtem Geschütz nach Bedrinzy. 1 Lkw. mit Geschütz nach Mal. Golubzotschki. Geringe, bei Hellwerden auslaufende Bewegunge in den Feindstellungen gegenüber dem Abschnitt Tolkatschewo - Karagaschinka.

25.~~Inf.Div.(mot.)~~ Pz.Gren.Div.

Nacht verblieb ruhig. 3 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer. In den Späten Abendstunden mot. Geräusche ostw. Muschkan und vor mittl. Abschnitt. 1 Spähtrupp vor Scharfem Eck südostw. Borobjewo abgewiesen. Gegen 24.00 Uhr zerschlug eigene Art. westl. Wosty durch eigenen Spähtrupp festgestellte Bereitstellung zu Stoßtruppunternehmen.

211.I.D.

Allgemein ruhiger Verlauf der Nacht. Feindl. Stoßtrupp (Stärke 20 - 30 Mann) wurde im Abschnitt III./G.R. 306 unter Zulassung von 2 Gefallenen abgewiesen. Gefallene sind ohne Papiere. Geringes feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja.

An Pz. A.O.K. 2.

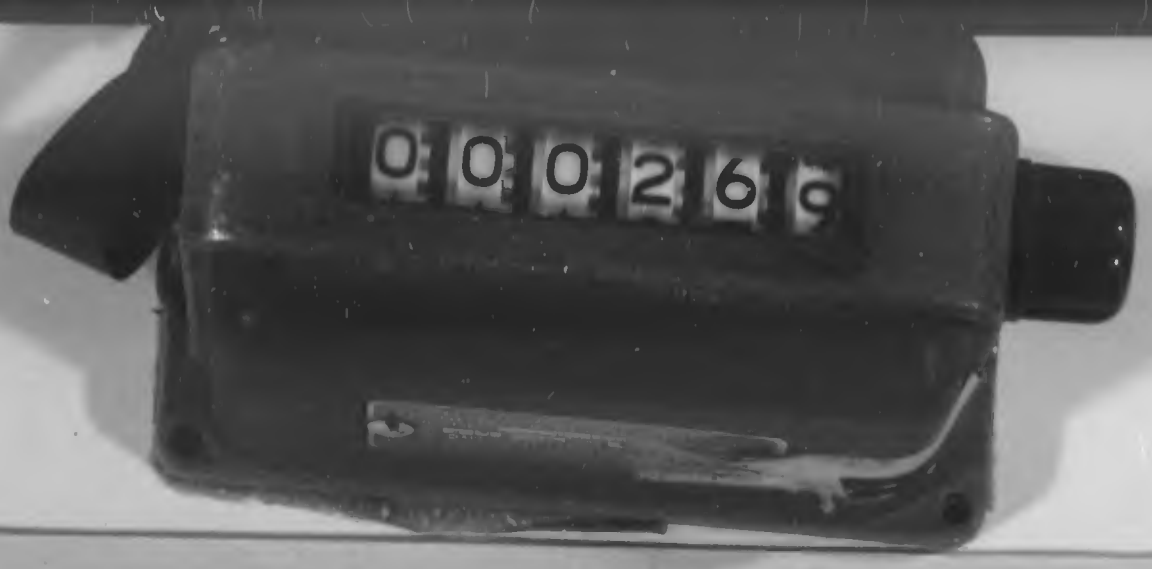
Raum Bolchow: Keine besonderen Ereignisse.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Südwestl. Wosty von eigenem Spähtrupp festgestellte feindl. Bereitstellung zu Stoßtruppunternehmen durch Art.Feuer wirksam bekämpft.

211.I.D. Auf rechtem Flügel feindl. Stoßtrupp (20 - 30 Mann) abgewiesen. 2 feindl. Gefallene ohne Papiere.

Durchgegeben: Lt. Bruns
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 06.10 Uhr.



Komm. General

Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 23 MAI 1943
Pz. 17.19.43 gel.
Ia/Id. .....
Rgt.: Iv

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 142/43 geheim

A.H.Qu., den 22.5.43.

Tagesmeldung.

1.) An der Front keine besonderen Kampfhandlungen.
u.2.) XXV.A.K.
1 Stoßtrupp bei 34.J.D. abgewiesen. 7 Feindtote, 1 Offz. gefangen.
LIII.A.K.
Vor rechtem Abschnitt 25.Pz.Gr.Div. 2 Feindstoßtrupps (je 30 Mann) abgewiesen. Örtliche Feindversammlung vor Mitte 211.J.D. durch Artillerie erfolgreich bekämpft.
LV.A.K.
Keine besonderen Ereignisse.
Korps Niedersachsen:
Befohlene Tageslinie (orange) überall erreicht. Fortwährende starke Regenfälle erschweren die eigenen Bewegungen stark und stellten hohe Anforderungen an die Truppe.
Lediglich bei 6.J.D. schwache Feindberührung nordwestl. Darkowitschi.
Bei 5.Pz.Div. starke Verminungen im Raum Owetschkino - Lipowo und südwestl. Verlassenes Waldlager südostw. Lipowo gesprengt.
Auffrischungsstab 3:
Behindert durch anhaltenden Landregen und dadurch stark aufgeweichte Wege gelang es im wesentlichen nur Gegner nach Westen zusammenzudrängen. Die sich vor 318.Div. am 21.5. im Raum nördl. und südl. Klch. Paschenki verteidigende Bandengruppe während der Nacht nach Westen ausgewichen, nachdem mehrere Ausbruchsversuche nach Osten abgewiesen wurden. Heute keine nennenswerte Gefechtsberührung.
Bei 318. und 407.Div. erhebliche Ausfälle durch Minen. Weiterer Angriff wird sich verzögern, da sämtliche Bewegungen durch Wegelage gelähmt.
710.Div. Dessna-Sicherungen von Uty - Lopusch übernommen.
318.Div. erreichte Linie Sagutje - Kalpina - Otresok - Klch. Drogatschi - Klch. Paschenki - Waldrand 1 km westl. 214,0 - 203,9 - Wosnessensk - Maiskij - Selepugowka - Ssaltanowka.
407.Div. erreichte durch stark vermintes Gelände 156,4 - 3 km südwestl. Clashewo - Bar - BW ostw. Kokorewka - entlang Bahn 2 1/2 km westl. Paschkino - Passenka - Ostrand Gawrilowka Guta - Ussoscha Einmündung in Nerussa.
492.Div. Eigene Aufklarungstätigkeit.
404.Div. Eigene Artillerie bekämpfte wirksam Feindbunker bei Gury (1 km ostw. Ostraja Luka). Bei Jakowskaja (2 km südostw. Gury). 25 russ. Weiber übergelaufen.

3.) Sich.Btl. 587 6.J.D., Sich.Btl.791 5.Pz.Div. unterstellt.
6.J.D.: Grischino Sloboda.

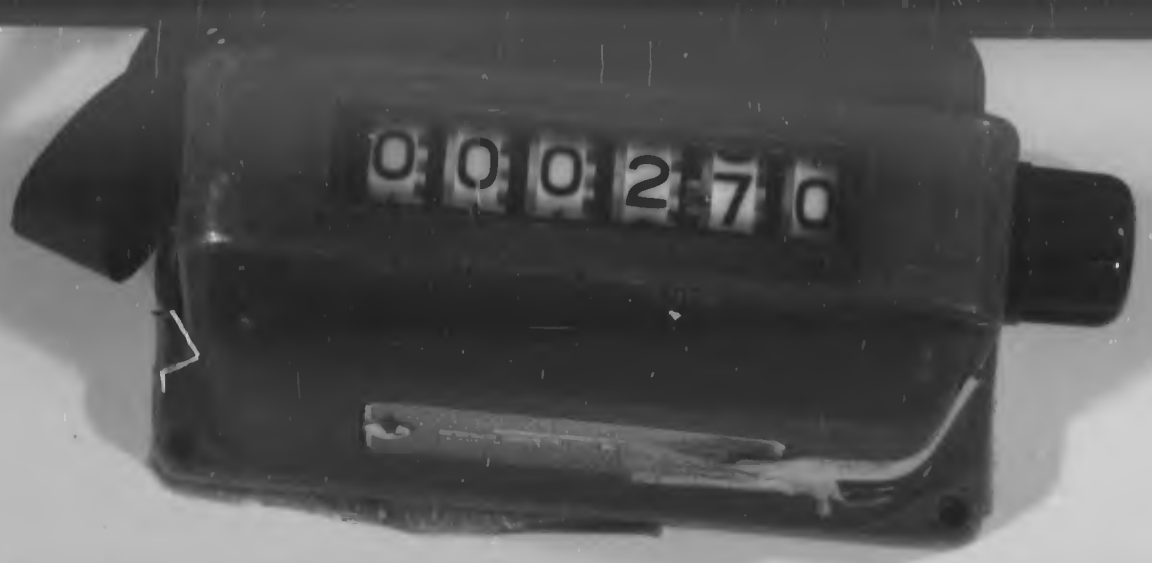
8.) Erfolg bei Zigeunerbaron: 41 Gefangene, 44 Überläufer, davon 25 Frauen, 140 Feindtote, 9 l.M.G., 1 Gr.Wf., 2 le.Geschütze, 1 Pz.Spahwagen, 5 autom.Gewehre, eine Anzahl Handfeuerwaffen, 150 Schuß Pakmunition, 1 2-motoriges Flugzeug, 1 Flugzeugfunkgerat. Es wurden zerstört: 20 Lager, 121 Bunker.

10.) Luftwaffe unterstützte Unternehmen Freischütz durch Angriffe auf Ortschaften wirkungsvoll.

11.) Wegelage: völlig aufgeweicht, Wege größtenteils nur mit Kettenfahrzeugen befahrbar.
Wetter: Landregen.

F.d.k.:

Leutnant.



Tages -

meldung vom 22. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Infolge schlechter Sicht keine wesentlichen Beobachtungen.

1) Raum Bolchow:

Bei 25. Gren.Div. 2 Feindstoßtrupps von je 30 Mann bei Leonowo abgewiesen. Rege eigene Spähtrupptätigkeit.

Raum Uljanowo:

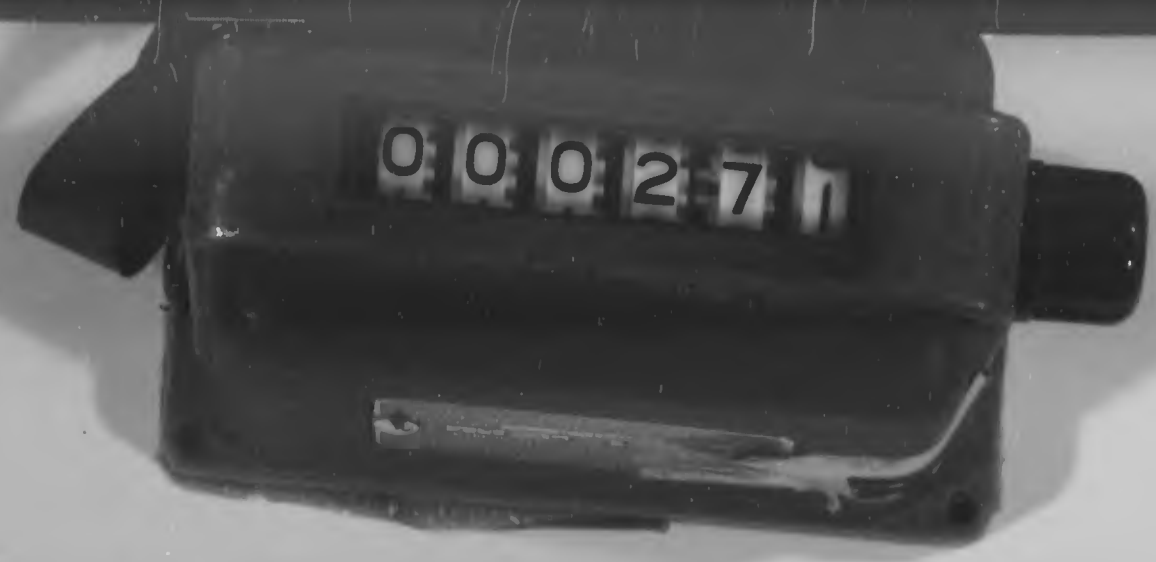
Während der Nacht örtliche Versammlung bei Tschernyschino, vermutlich Bereitstellung, durch eigene Art. erfolgreich bekämpft.

3) 4./Brücken-Bau-Btl. 159 im Abschnitt Gren.Rgt. 350 eingetroffen.

10) Während der Nacht geringe Feindfliegertätigkeit über 211.I.D., dabei Bombenabwürfe im Hintergelände ohne Schaden.

11) Anhaltender Regen, weitere Verschlechterung der Wege.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.15 Uhr



Generalkommando LIII. A.K. K.Gef.Stand, den
Abt. Ia/IVb Nr. /43

Bezug: Gen.Kdo.LIII.A.K. Ia/IVb Nr. 1468/42 g. v.24.12.42.
Betr.: Erfrierungen.

An

Inf.-Division

Nachstehende Abschrift zur Kenntnis und Feststellung, ob die Bezugsverfügung beachtet worden ist oder ob dem Einheitsführer der Vorwurf der Verletzung seiner Aufsichtspflicht gemacht werden muß.

Meldung des Ergebnisses und gegebenenfalls Meldung des Veranlaßten zum _____.

Fr.

Abschrift: Meldung Pz.Armeearzt vom



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 22.5.43, 15.45 Uhr.

Raum Bolchow.
Keine besonderen Ereignisse.
Raum Uljanowo.
Im rechten Abschnitt 293.J.D.Einschläge ähnlich eigenem Wurfkörper, Kal. 15 cm. Bombenabwurf während der Nacht im Hintergelände der 211.J.D. Bei schlechter Sicht keine Beobachtungen von Bedeutung. Südlich Tschersmischino 1 weiterer Gefangener eingebracht.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 22. Mai 1943.

112.I.D.

Während der Nacht starkes mot. Geräusch aus Richtung Mal. und Bol. Golubotschki. Schnelle Abt. wurde im Laufe der Nacht durch I./G.R. 256 abgelöst. In den Morgenstunden ostw. Kukujewka 1 Überläufer. Vernehmung steht noch aus. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Auf Stellungen im Hintergelände der Nordfront der Division geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Die Feindbewegungen von und zur Front beschränkten sich auf geringen Einzelverkehr.
23.50 Uhr und 01.00 Uhr wurde je 1 Feindstoßtrupp von je etwa 30 Mann 1,5 km ostw. Leonowo im zusammengefaßten Feuer der Inf. und Art.Waffen abgewiesen.
9 eigene Spähtrupps ohne besondere Feindfeststellungen.

293.I.D.

Gr.W.- und Art.Störungsfeuer vornehmlich auf Räume Oshigowo und Dudino.
Im Raum Smetskaja - Muschkan mot.Geräusch.
Eigener stehender Spähtrupp erledigte gegen 24.00 Uhr westl. Oshigowo 5 Mann von russ. Spähtrupp. 1 Mann entkommen.
Nördl. Perestrjash und südostw. Borobjewo feindl. Spähtrupps abgewiesen.
Eigene Art. bekämpfte mit Schall 2: 12,2 Geschütze, 1,5 km nördl. Kumowo (80 : s.F.H.).
Bewegungen mit Pak in offener Feuerstellung vor mittl. Abschnitt, 2 7,6 Geschütze nördl. Poljana, dabei Detonationen, und Bewegungen im Raum Borobjewo.
Im rückw. Gelände wurden bei Einbruch der Dunkelheit etwa 150 mot.Fahrzeuge ohne Vorzugsrichtung beobachtet und insgesamt etwa 1000 Mann im Raum Wolkonskoje - Aleshnja von Nordosten und Norden in südl. Richtung, davon 250 Mann vor Dunkelheit noch bis Dretowo.
1 Überläufer im Abschnitt G.R. 512.

211.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer auf HKL südl. Tschernyschino und nördl. Klinzy. Einzelne Feindgruppen von Tschernyschino nach Süden.
Vermehrte Bereitstellung wurde durch eigenen Art.Feuerüberfall zerschlagen. 16 Einflüge im Laufe der Nacht.

An Pz. A.O.K. 2.

25.I.D. (mot)

Gegen 23.50 Uhr und 01.00 Uhr wurde je 1 Feindstoßtrupp von je etwa 30 Mann 1,5 km ostw. Leonowo abgewiesen.
Rege eigene Spähtrupptätigkeit.

293.I.D.

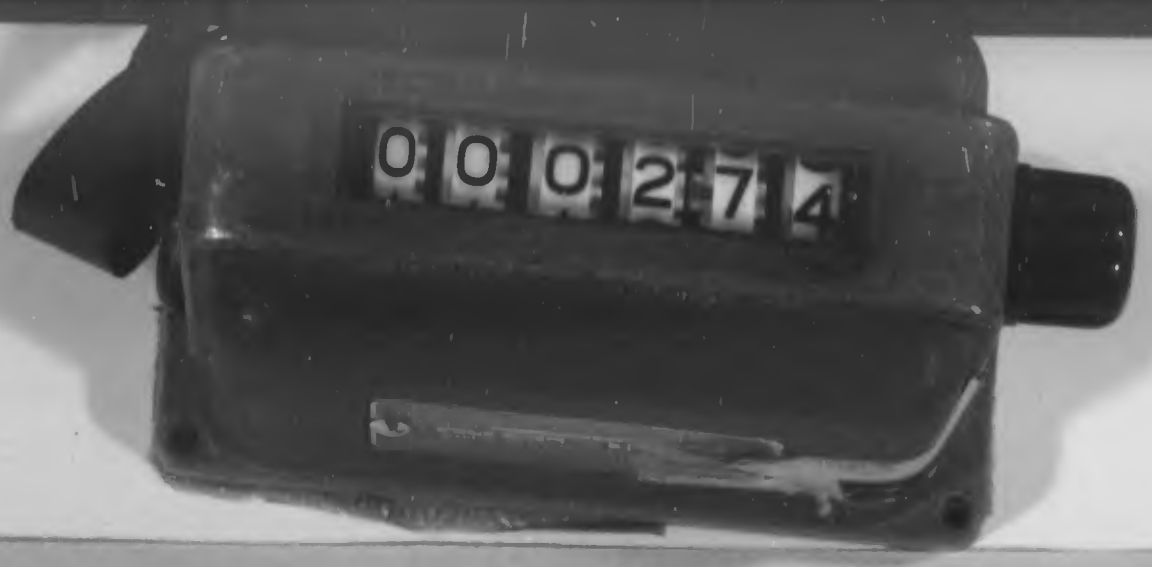
In Abendstunden Fortsetzung des mot. Verkehrs im rückw. Feindgelände ohne Vorzugsrichtung und 150 Mann von Norden nach Dretowo.
Feindl. Spähtrupptätigkeit [redacted].
Bekämpfung von 2 Feind-Bttr. und von Bewegungen durch eigene Art.

211.I.D.

Örtl. Versammlung, vermutlich Bereitstellung, bei Tschernyschino erfolgreich bekämpft.

Je 1 Überläufer im Abschnitt 25.Pz.Gren.Div. und 293.I.D.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt/L
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 06.00 uhr



Geheim!

Geheim!
Komm. General

Eingang d. I. Armeekorps
empf. 22 MAI 1943 21.5.43.
Nr. 1706/43 Gel.
Beil.
Referat: Ia/V

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 141/43 geh.

Tagesmeldung

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Ruhiger Verlauf des Tages. Nur geringe Feindbewegungen vor der Korpsfront.

LIII.A.K.

112.J.D., 25.Pz.Gr.Div. und 293.J.D. je 1 Stosstrupp abgewiesen.

293.J.D. Nach starkem Vorbereitungsfeuer in den frühen Morgenstunden Feindangriff von etwa 150 Mann südl. Tschernyschino abgewiesen. Bei eigenem Nachstoss 9 Gefangene einer Strafkompanie. 40 gezählte Feindtote.

Lebhafter Fahrzeugverkehr im fdl.Hintergelände ohne Vorzugsrichtung. Gegen Abend mehrere fdl. Marschgruppen Gesamtstärke etwa 800 Mann von Koselsk nach Südwesten.

LV.A.K.

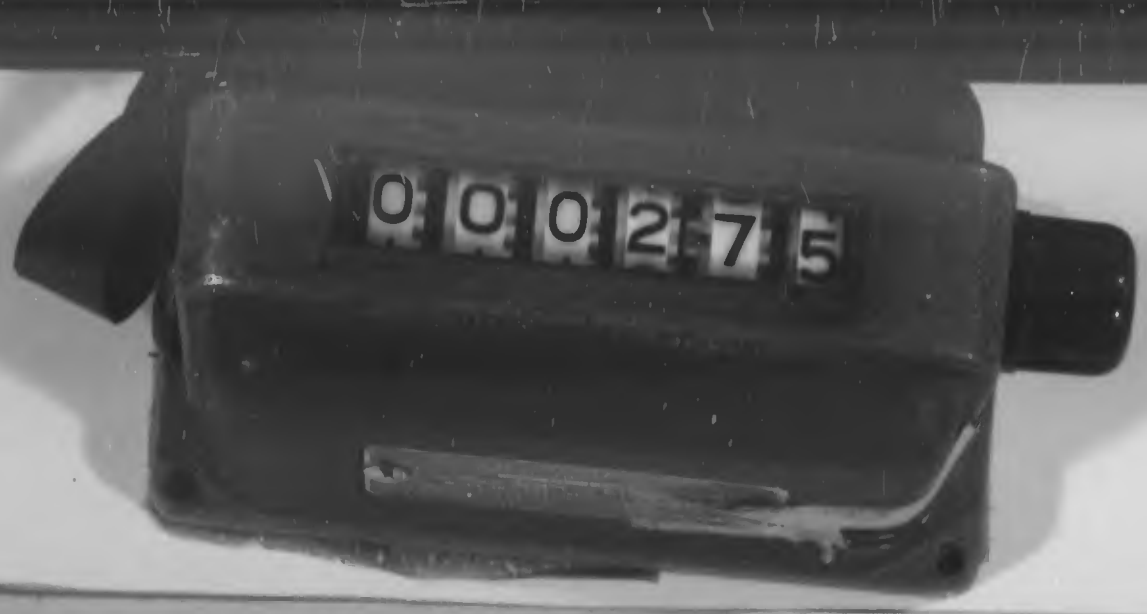
In den gestrigen Abendstunden sowie am 21.5. morgens einzelne Angriffe im Abschnitt der 134.J.D. auf rechten Flügel in Kp.-Stärke, im mittl. Abschnitt mit einem starken Stosstrupp, im linken Abschnitt in Btl.Stärke. Die Angriffe wurden unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen. Der am gestrigen Tag nach Angriff von 3 Btl. dem Feind gelungene Einbruch nördlich Jasenok wurde im Gegenstoss bereinigt, HKL wiedergewonnen. 300 gezählte Feindtote, 39 Gefangene, 7 s.M.G., 1 Pz.Bü.m und eine grosse Anzahl Handfeuerwaffen erbeutet. Eigene Verluste: 16 Tote, 38 Verwundete.

Vor linkem Abschnitt 134.J.D. während des Tages Neuzuführung von etwa 500 Mann, 12 Panzern und Salvengeschützen.

Auffrischungsstab 3:

Feind leistete nur vor Mitte 318.Div. in Stärke bis zu 2 Kp. stärkeren Widerstand und wich vor eigenem Angriff in seine Lager südl. Kolch. Pachenki mit Masse weiter nach Westen aus. Übrige Div. hatte keinen oder geringen Feindwiderstand.

710.Div. ohne Feindberührung Rewna erreicht, 318.Div. gewann gegen Feindwiderstand Westrand Kolch. Nowaja Shisha - Wegegabel



1,5 km südl. Gawrilokowo - Schneise in südl.Richtung bei Temnoje West - Klch.Drogatschi West - 80-60 d - Südwestecke Richtung 82-58 c/d - rechteckiges Wäldchen bei 214,0 Richtung 84-56/Richtung 84 - 55d Nordrand Shelepogowka - 84-50c. Südgruppe am späten Nachmittag Angriff nach Süden gegen Waldlager 1 km südl. Klch. Pachenki. Pz.Kp. besetzte den Flugplatz nördl. Ort Pachenki und stellte dort eine nicht startbereite Maschine sicher.

Am 21.5. wurden von 318.Div. erbeutet: 1 - 2-motoriges Transportflugzeug, Typ unbekannt, 2 Geschütze, 15,2 cm älterer Bauart, 1 Geschütz 7,62 cm, 2 M.G., 3 Schnellfeuergewehre.

407.Div. Säuberung ostw. des Raumes Tageslinie 3 ohne Feindwiderstand.

Gruppe Bornemann durchkämmte ohne Feindberührung Wald an Nerussa - Ussocha-Winkel.

492.Div. Ussocha - Ssew-Winkel bei geringem Feindwiderstand gesäubert. Schwacher Feind wich aus. Wege stark vermint. 35 grosse und 40 kleine Bunker zerstört. Feind versuchte in kleine Trupps aufgelöst durch die Sicherungslinie nach Süden durchzusickern. Verstärkung der Sicherungen in diesem Abschnitt durchgeführt.

404.Div. An der Dessna keine besonderen Kampfhandlungen.

Im Ramassuchawald hatten eigene Jagdkommandos keine Feindberührung.

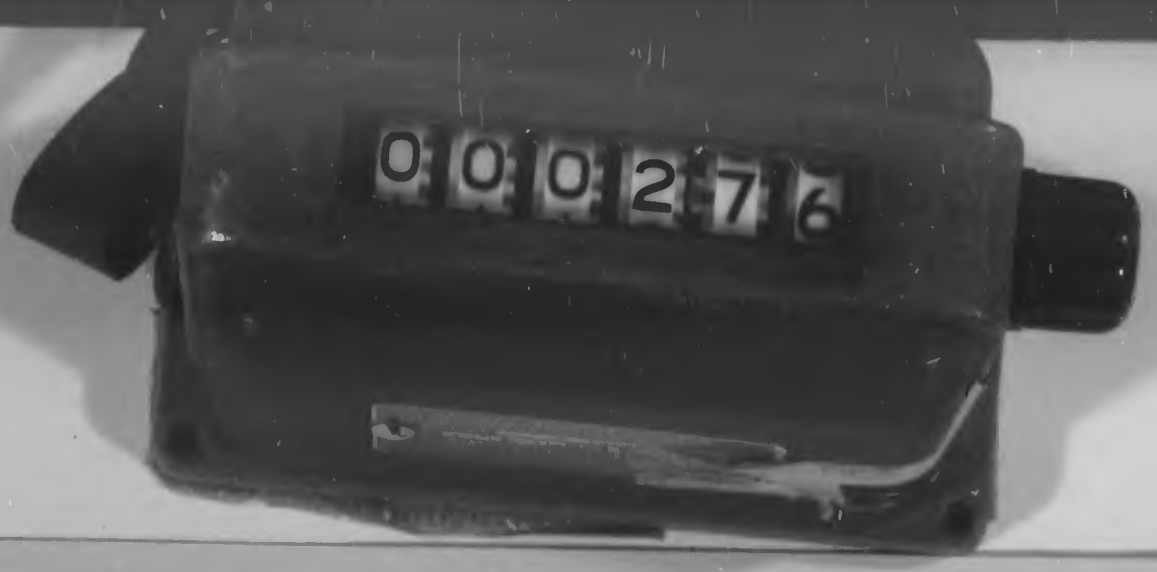
Korps Nidersachsen:

Planmässiger Anlauf des Unternehmens bei geringem Feindwiderstand. Wald 5 km W Shukowka feindfrei, stark vermint. Wald nördlich Olsufjewskij : 40 Bunker zerstört. Lager verlassen.

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt.
Wege teilweise durch Regenschauer stark aufgeweicht.

F.d.R.

Rittmeister.



T a g e s m e l d u n g vom 21. Mai 1943.

-.-

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:
Während der Nacht an der Okafront und vor Mitte 25.Pz.Gren.Div. je 1 Feindstoßtrupp abgewiesen. Sonst keine besonderen Ereignisse.
Raum Uljanowo:
Vor Mitte 293.I.D. 1 Feindstoßtrupp abgewiesen. Nach starkem Vorbereitungsfeuer, dabei Nebelbeschuß, aus 4 Bttr. griff der Gegner 03.30 Uhr im Abschnitt südl. Tschernyschino mit etwa 150 Mann an. Der Angriff brach im zusammengefaßten Feuer vor der HKL zusammen. Bei eigenem Nachstoß wurden 9 Gefangene einer Straf-Kp. eingebracht. 40 Feindtote gezählt.
Lebhafter mot. und Bespannverkehr im feindlichen Hintergelände, jedoch ohne Vorzugsrichtung. Nach 18.00 Uhr mehrere feindl Marschgruppen in Gesamtstärke von etwa 800 Mann auf Straßen Koselsk - Wolkonskoje in Richtung Südwesten.
Gesamteindruck:
Nach Beendigung des feindl. Aufmarsches erscheinen die feindlichen Unternehmungen und die festgestellte Verstärkung der Feind-Art. als unmittelbare Vorbereitungen eines feindlichen Angriffes mit Hauptrichtung gegen die Front der 293.I.D. Begleitangriff gegen den Abschnitt der 211.I.D. mit dem Ziel der Fesselung ist wahrscheinlich

3 Bandenlage:
Im rückw. Korpsgebiet südl. Chotomiritschi ein in den Vortagen festgestelltes Bandenlager mit etwa 40 Mann Besatzung zerstört. Im Nahkampf 10 Banditen, darunter der Bandenführer und 1 Frau, getötet. Rest der Bande mit mehreren Verwundeten vermutlich in westl.Richtung ausgewichen.
Gewehre, Minen, deutsche M.G.-Munition erbeutet.

3) III./G.R. 309 in Medynzewa, Rgt.Einheiten 309. im Raum Senitschkin - Mitrowka, II./A.R. 208 Krapiwna.

10) Luftlage:
Im Raum Bolchow Einflug eines Feindverbandes von 18 Bomber und Jägern in Nord-Süd-Richtung. Schwächere Überflugtätigkeit über 211. I.D. Hn.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 21.00 Uhr



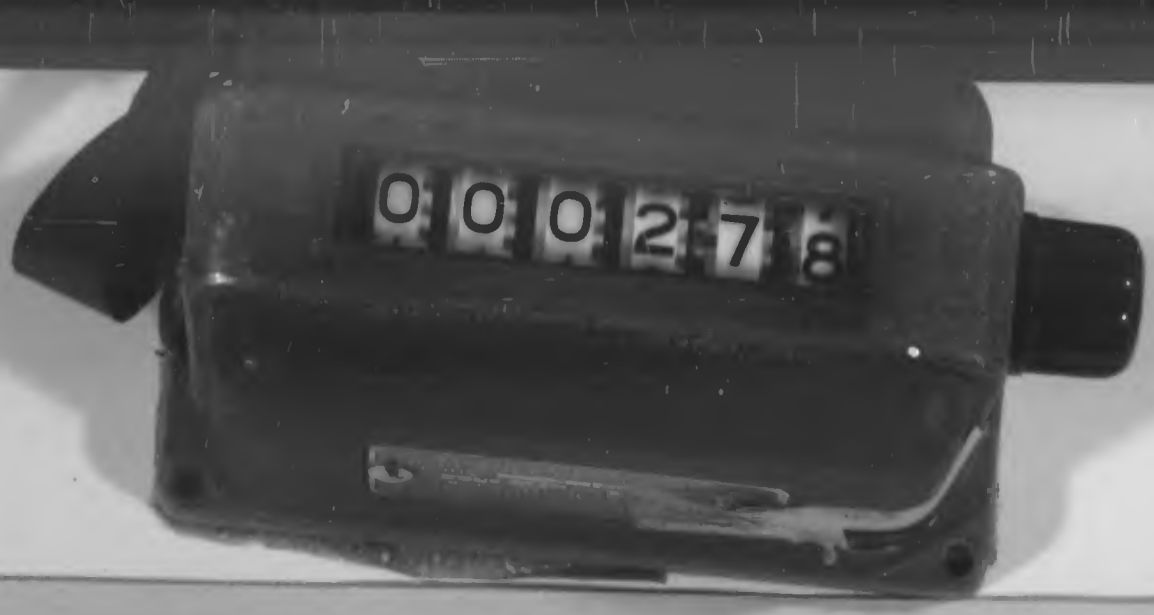
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 21.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow: Einflug eines feindl. Verbandes von 18 Bombern und Jägern in Nord-Südrichtung.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Raum Uljanowo: Im rückwärtigen Feindgelände vor 293.I.D. stärkerer mot. Verkehr als am Vortage ohne Vorzugsrichtung.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf rechten Flügel 211.I.D. und Abschnitt Tschernyschino.
Bei eigenem Nachstoß nach Abwehr desx Feindangriffes südl. Tschernyschino 9 Gefangene einer Strafkp. eingebracht. 10 Überflüge.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.10 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 21.5.43.

25. ~~Pz.Gren.Div.~~ Pz.Gren.Div.

In der Nacht geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf linken Div.Abschnitt, dabei ein Salvengeschütz 12 Schuß nach Schirokij (westl. Goskowa). 23.00 Uhr versuchte russ. Stoßtrupp nach Gr.W.Feuerüberfall (etwa 30 Schuß) in eigene Stellung bei Peredel einzubrechen, wurde im zusammengefaßten Feuer der Inf.- und schw. Waffen vor dem Drahtverhau zerschlagen.
8 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Keine fdl. Fliegertätigkeit.

211. J.D.

Während der Nachtstunden Art.- u. Gr.W.Störungsfeuer in die Räume Glinnaja und Tschernischino. Mot.Geräusche vor rechtem Div.Abschnitt. ~~Ein~~ Stoßtruppunternehmen beim linken Nachbarn in Gegend Gatterbühne-Kolpino - Brücke durch eigene Art. unterstützt.
Fdl. Stoßtrupp griff gegen 3,35 Uhr in Stärke von etwa 100-150 Mann Gegend Wjasowjanka-Tal die HKL unter Feuervorbereitung von etwa 350 Schuß Art. und Gr.W. an. Angriff wurde abgeschlagen. Wahrscheinlich 40 Feindtote. Es wird versucht, im Nachstoß Gefangene zu machen.

112.J.D.
22,30 Uhr wurde ein russ. Stoßtrupp bei Tolkatschewo vor HKL abgewehrt. Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.J.D.
Normales Gr.W.- u. Art.Störungsfeuer, vornehmlich auf Raum Oshigowo und vereinzelt in eigenes Hintergelände. Mot.Geräusche in Waldstücken vor HKL ostw. des Wytebet.
Gegen 01,00 Uhr wurde fdl. Stoßtrupp in etwa Zugstärke westlich Oshigowo abgewiesen.
1 Überläufer im gleichen Abschnitt.
Eigener Spähtrupp hatte im Vorgelände südwestlich Wosty Feindberührung mit etwa 30 Mann, die vertrieben wurden.

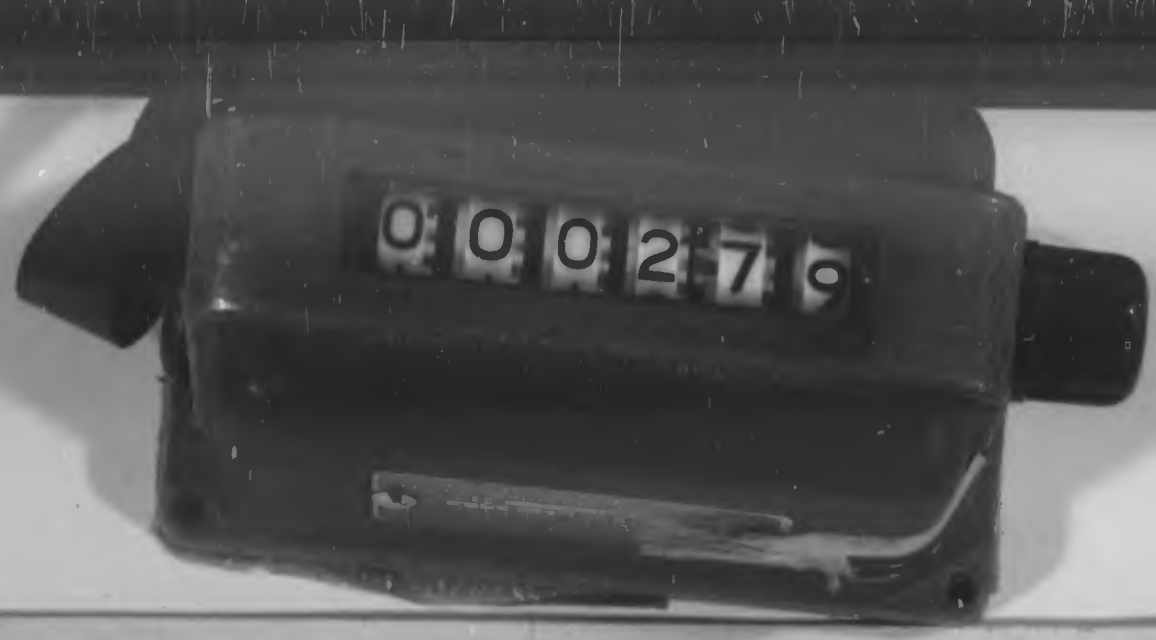
An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow.
Je ein fdl. Stoßtrupp bei Tolkatschewo und Peredel abgewiesen.
25.Pz.Gren.Div.:
Lebhafte eigene Spähtrupptätigkeit ohne Besonderheiten. Salvengeschützfeuer auf linken Flügel.

Raum Uljanowo.
293.J.D.: 1 fdl. Stoßtrupp bei Oshigowo abgewiesen, ein weiterer zog sich nach Feuerkampf mit eigenem Spähtrupp südwestlich Wosty zurück.

211.J.D.: Nach Vorbereitung von 350 Schuß Art. und Gr.W. wurde fdl. Angriff gegen 3,35 Uhr südlich Tschernischino (Stärke 100-150 Mann) abgeschlagen. Bisher 40 Feindtote gezählt. Eigener Nachstoß im Gange.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Aufgenommen : Offz.v.D.
06,00 Uhr.



Komm. General

O I

LIII

Geheim.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 140/43 geheim

Geheim!

Tagesmeldung.

LIII. Armeekorps
A.H.Qu. den 20.5.1943.
21. MAI 1943
Nr. 1688/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) 299.J.D. wies insgesamt 4 Stoßtrupps vor rechtem und linkem Flügel ab. Lebhafte Feindbewegungen vor rechtem Flügel.

262.J.D. wehrte Stoßtrupp von 60 Mann am rechten Flügel ab. Feindverluste 4 Tote, 25 Verwundete, 4 Gefangene. Feindl. Bereitstellungen von 150 Mann vor Mitte der Division im Schutze von Artl.-Feuer und Einsatz von Nebel wurden durch Feuer aller eigenen Waffen zerschlagen. Lebhafte Bewegungen vor linkem Flügel der Division.

Anhaltend lebhafte Bewegungen vor Mitte 56. J.D.

LIII. A.K.

Von 112.J.D. wurden 2 Feindstoßtrupps abgewiesen.

Rege eigene Spähtrupptätigkeit bei 25.J.D.(mot.).

293.J.D. Bei Säuberung des Vorgeländes im Raum von Oshigowo 16 Gefangene eingebracht, 5 M.G. erbeutet, über 70 Feindtote gezählt von dem am 19.5. früh abgewiesenen Angriff.

Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Mitte Div.Abschnitt.

Lebhafter mot.- und Bespannverkehr vor rechtem Flügel 211.J.D.

LV. A.K.

In den Nachmittagsstunden Angriff von Kräften in Btls.Stärke unterstützt von Artillerie und Stalin-Orgeln gegen linken Flügel 134.J.D., südlich Chalelewka in Stärke von 2 Zügen, ostw. Koshanowka und südostw. Pusanowka in Stärke je 1 Komp. wurden abgewiesen. Beiderseits des Weges Pyrinka - Jasenok brach Feind in 800 m Breite in eigenen Graben ein. 500 m Graben im Gegenstoß zurückgewonnen. Gegen übrigen Teil noch Gegenstoß im Gange. 17 Panzer von Norden nach Pyrinka. Weiteres Vorgehen durch eigenes Artl.Feuer verhindert.

Auf linken Abschnitt 296.J.D. Feuerüberfall von 800 Schuß.

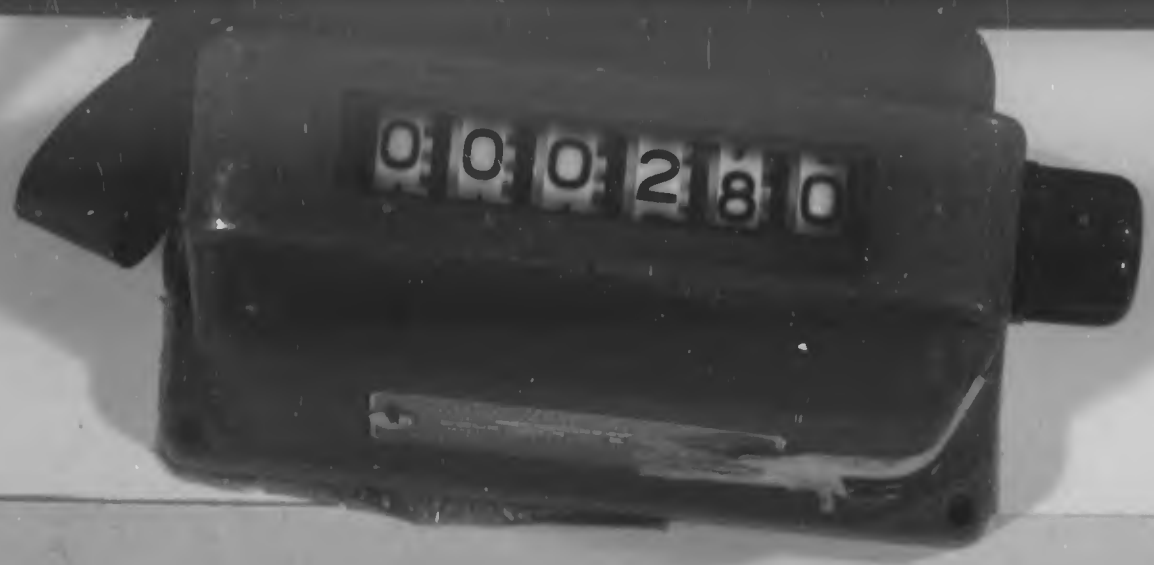
110.J.D. wehrte 2 feindl. Stoßtrupps ab.

Starke feindl. Feuerüberfälle von Artl., Pak und Gr.Wf. auf gesamten Div. Abschnitt.

Auffrischungsstab 3:

710. Div. erreichte ohne Feindberührung Tageslinie 4.

Bei 318.Div. leistete Feind bei Ssijewskije und südwestlich Ssiwzew aus Feldstellungen in Bunkern mit Gr.Wf. und le.Art.Unterstützung Widerstand, wich nach energischem Vorstoß nach Westen aus.



Erreichte Linie: Hälfte zwischen Tageslinie 3 und 4.

407.Div. stellte beim Durchkämmen des Waldes im Raume Soheschujewa, Krapiwna und Krassn.Pachar Gelände feindfrei fest.

Gruppe Bornemann: Gegner verlor bei Angriff auf Trostnaja und Logirewka 23 Tote und 30 Verwundete, 5 Gefangene. Eigene Verluste: 21 Tote, 14 Verwundete.

492.Div. Rege eigene Aufklärungstätigkeit. In Monsow, 8 km nordwestl. Sseredina Buda 15 Mann starke Bande abgewiesen.

404.Div. Eigener Stoßtrupp warf hartnäckig aus Bunkern sich verteidigenden Gegner südwestl. Retschizkij (7 km südostw. Fomtschino) nach Osten zurück.

Korps Niedersachsen:

Bei Annäherung an Ausgangslinie (schwarz) wichen vor linkem Rgt. 6. Div. kleinere Feindgruppen nach Süden aus. Beim Einnehmen der Ausgangslinie (schwarz) wurde von Oststab 445 Sneber genommen.

8.) Feindverluste und Beute bei Unternehmen " Zigeunerbaron " ab 17.5.:
3 Überläufer, 23 Gefangene, 115 Tote, 8 Gewehre, 12 Handgranaten, 3 M.Pi., 150 Schuß Pakmunition, 15 zerstörte Lager.

10.) Luftlage: ---

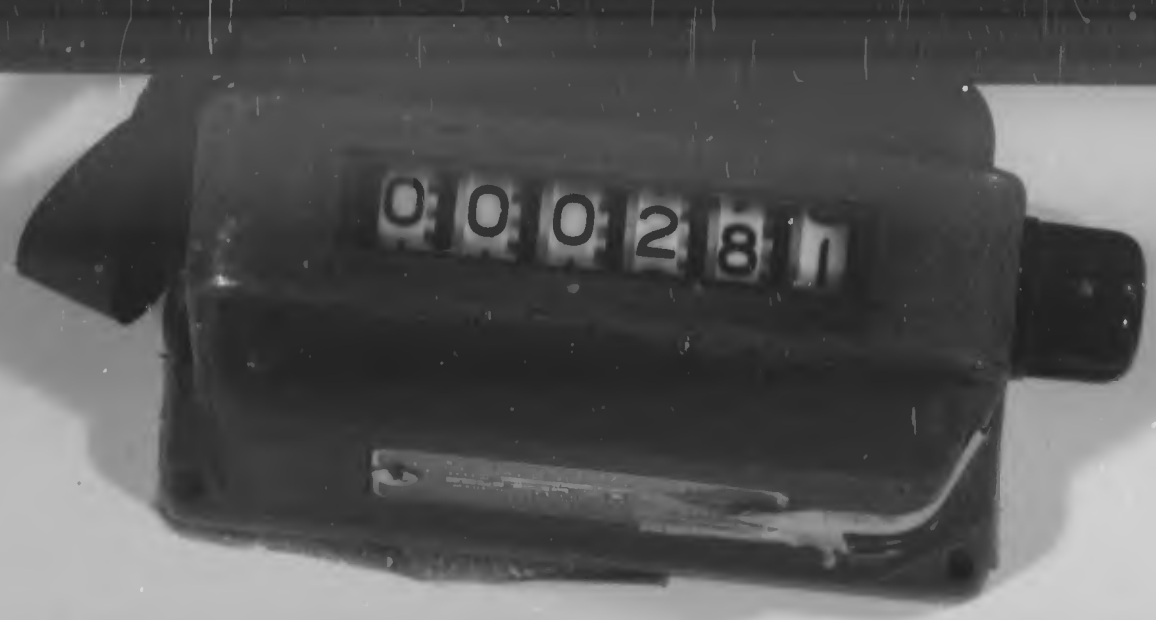
11.) Wetter: bewölkt, zeitweise Regenschauer.

Wege: teilweise verschlechtert.

F. d. R.

Berpl

Oberleutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 20.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolshow: Während der Nacht Abwehr von 2 Feindstoßtrupps an der Okafront und rege eigene Spähtrupptätigkeit vor 25.I.D. (mot)

Raum Uljanowo: Bei Säuberung des Vorgeländes im Raum Oshigowo durch eigene Stoßtrupps 16 Gefangene eingebracht, 5 M.G. erbeutet, mehrere Russen im Nahkampf getötet. 77 gezählte Feindtote von dem am 19.5. früh abgewiesenen Angriff.
Während der Nacht und am Nachmittag lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Mitte 293.I.D.
Aus allgemein nordwestl. Richtung Gruppenbewegung bis zu 50 Mann nach Aleschinka. Lebhafter mot. und Bespannverkehr im Raum Kolodesy.

3 ii) III./G.R. 365 in Shilkowski, III./G.R. 309 und Rgt.Einheiten im Raum Krapiwna, II./A.R. 208 in Dworiki.

11) Teilweise Regen, wechselnde Sicht.
Wegeverschlechtung im linken Korpsabschnitt.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.25 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 — 20.5.43, 15,30 Uhr.

Raum Bolchow.

Vor Okafront am Vormittag lebhafter Verkehr von Feindgruppen bis zu 200 Mann im Raum Budogowischtschi mit Vorzugsrichtung in das Waldgelände ostw. davon.
Seit 19.5. 22,00 Uhr wird der Gren. Wrbnjak (Slowene) 4./F.E.B.112 ~~vermißt~~ seit Verlassen des Wohnunterstandes vermißt.

Raum Uljanowo.

Bei schlechter Sicht keine Beobachtungen von Bedeutung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



4

Morgenmeldungen der Divisionen vom 20. Mai 1943.
-.-.-.



Geheim. LIII.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 139/43geheim Geheim!

A.H.Qu., den 19.5.43.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 20 MAI 1943
1663/43 geh.
Referat: Ia

Kdo. d. Gen. General

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor gesamter Korpsfront, besonders vor 299. und [illegible] lebhafte Bewegungen des Gegners mit Vorzugsrichtung Front.

34.J.D. lebhaftes Granatwerferstörungsfeuer.

LIII.A.K.

Vor Nordfront 112.J.D. und Mitte 25.J.D.(mot) je ein Feindstosstrupp abgewiesen.

Vor 112.J.D. Marschbewegungen in Nord-Süd- und Süd-Nord-Richtung.

Am linken Abschnitt 293.J.D. nach lebhafter Artl.Feuervorbereitung während der Nacht Feindangriff in 3 Wellen bis zu Btl.-Stärke entlang der Rollbahn abgewiesen.

Vor Mitte der Div. lebhafter Einzelverkehr. Im fdl. Hintergelände anhaltend lebhafter mot.-Verkehr.

Vor rechtem Flügel 211.J.D. lebhafter Fahrzeugverkehr ohne Vorzugsrichtung. Feindbewegungen in allgemein südostw. Richtung.

LV.A.K.

Während des ganzen Tages lebhafte Bewegungen von Truppen, Lkw. und Bespannfahrzeugen, dabei auch einige Panzer in der Einbruchstelle und vor rechtem Abschnitt 12[illegible].J.D.

296. und 110.J.D. Feindstosstrupp abgewiesen.

Aufklärung bei Korps Niedersachsen stellte Sneber (4435b) stark feindbesetzt fest.

Auffrischungsstab 3:

Auf ganzer Front Durchkämmaktion ohne nennenswerten Feindwiderstand fortgesetzt. Feind setzt sich anscheinend nach Westen ab. Die Truppe kämpft hier unter den schwierigsten Bedingungen, da das Waldgelände zum grossen Teil unter Wasser steht, die Waldwege zum grössten Teil verschlammt sind.

710.Div. erreichte bei grossen Geländeschwierigkeiten (vor allem vor linkem Abschnitt) mit rechten Flügel die Tageslinie 3 bis Mal. Lowtscha - Weg Mal. Lowtscha - Bol. Lowtscha - 162,4 - Rjabtschewka.

318.Div. erreichte die Tageslinie 3 bis Klch. Krassn. Put - Ostrand Kretowskij - Posselok - Westrand Wysokoje - 193,9 - 195,8 - von dort Tageslinie 2.

000285

407.Div. säuberte das Waldgelände zwischen Nawlja und Strasse Borschtschewo - Scheschujewa bis zur Tageslinie 2. Dabei 2 Gefangene. 1 Minenfeld geräumt. Verluste des Gegners: 1 Toter, 4 Verwundete. Ein Spähtrupp der Volkswehr auf Krassn. Pacha erhielt 4 km südwestl. Altuchowo M.G.- und Gr.Werferfeuer und beobachtete einen le. Panzer. Im Sicherungsabschnitt Gruppe Bornemann und 492.Div. den ganzen Tag über rege eigene Aufklärungstätigkeit.

Im Abschnitt 404.Div. im Sicherungsabschnitt der Dessna wurde ostw. Arelsk ein Boot zerstört. Zur Sicherung und weiterer Säuberung im Ramassucha-Wald laufender Einsatz von Jagdkommando und Spähtrupps ohne Feindberührung.

10.) Luftlage: - - -

11.) Strassen im Abtrocknen.
Wetter: kühl, bewölkt.

F.d.R.:

Rittmeister



T a g e s m e l d u n g vom 19.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

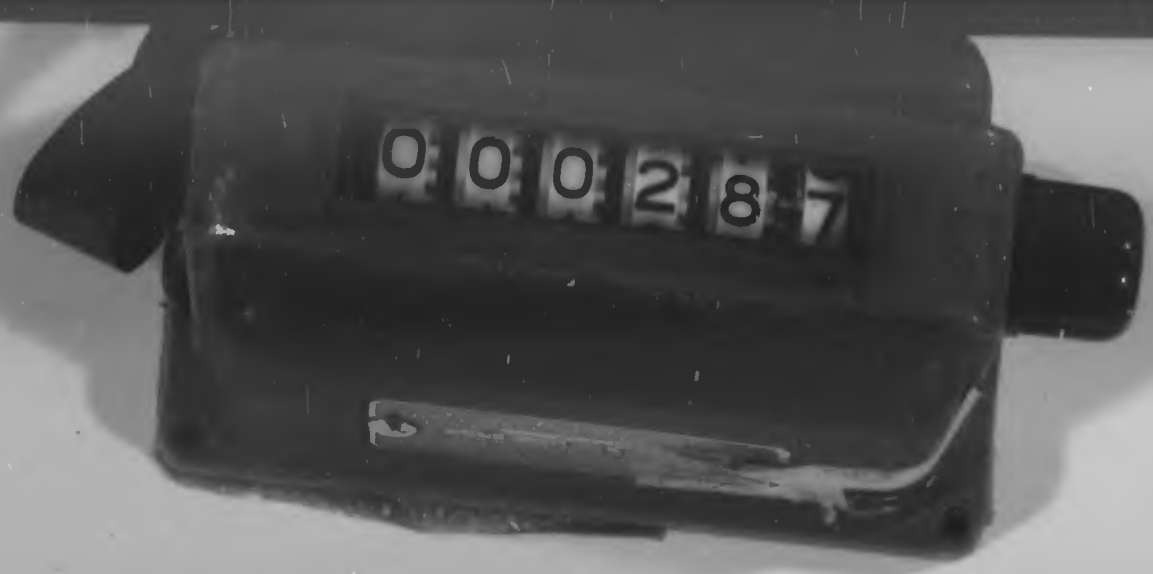
1) Raum Bolchow:
Während der Nacht vor Nordfront 112.I.D. und vor Mitte 25.I.D.(mot) je 1 Feindstoßtrupp abgewiesen. Am Tage vor 112.I.D. im Raum Budogowischtschi - Shelesniza Verkehr mit einzelnen Lkw., 2 Panzen, 4 Inf.Gesch. und 2 Marschgruppen von je Kp.Stärke in Nord-Süd und Süd-Nordrichtung (Täuschungsmaßnahmen des Gegners ?)
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Mitte 25.I.D. (mot)

Raum Uljanowo:
Nach lebhafterer feindl. Art.Vorbereitung griff Gegner zwischen 00.00 und 03.00 Uhr in 3 Wellen (2 x Kp.Stärke, 1 x Btl.Stärke) entlang der Rollbahn hart westl. Oshigowo an. Sämtliche Angriffe wurden vor der Front abgewiesen, 1 Gefangener eingebracht. Die noch im Vorfeld befindlichen Restteile des Gegners wurden während des Tages durch eigene Art. bekämpft. Am Nachmittag wieder Zunahme des feindl. Störungsfeuers auf Ortschaften und Gefechtswege im Raum Oshigowo.
Im Raum Smetskaja - Slawyscheno 250 Mann in allgemein südl.Richtung.
Im Raum Kolodesy lebhafter mot. und Bespannverkehr ohne Vorzugsrichtung. 350 Mann in allgemein südostw. Richtung.

Gesamteindruck:
Feindlicher Aufmarsch vor der Front der 293.I.D. erscheint im wesentlichen Abgeschlossen. Unmittelbare Anzeichen für feindlichen Großangriff noch nicht erkennbar. Mit gewaltsamer Erkundung wird gerechnet.

3) Stab Gren.Rgt. 309 Uljanowo, I./Gren.Rgt. 309 Stariza, III./Gren. Rgt. 309 auf dem Marsch in Raum Uljanowo.
Div.Btl. 211 in Sorokino, III./Gren.Rgt. 365 in Cholmischtschi - Wjalzewo.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.45 Uhr



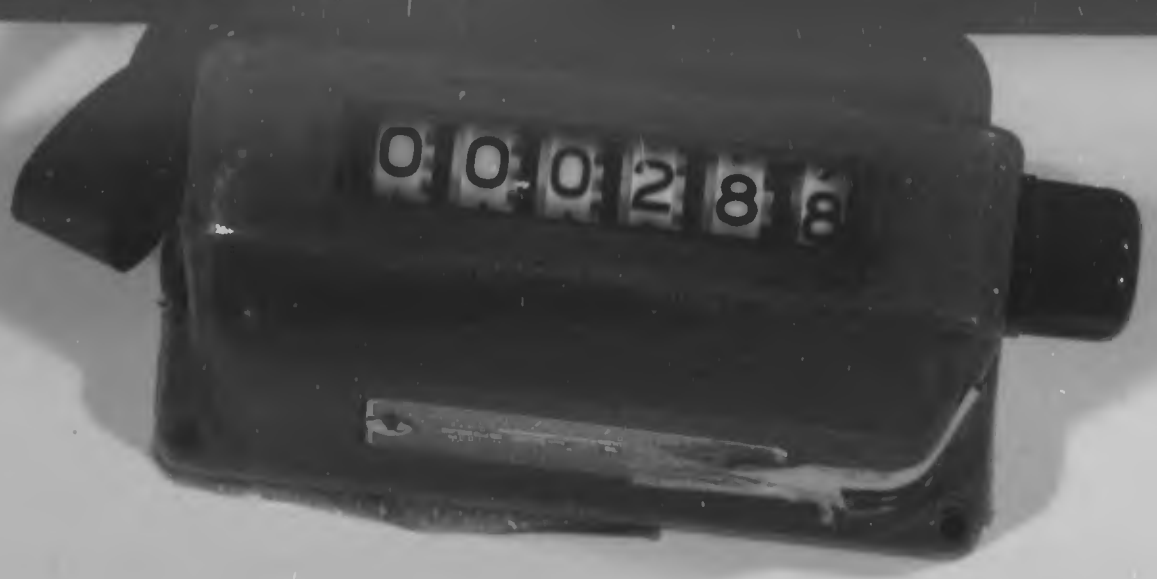
Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 19.5.43, 15,40 Uhr.

Raum Bolchow.
Zahlreiche kleinere Gruppen vor der Nordfront der 25.J.D.(mot) mit Vorzugsrichtung Front. Von Nordosten nach Oserna 140 Mann.

Raum Uljanowo.
Nachlassen des lebhaften fdl. Störungsfeuers im Raum Oshigowo. Eigene Art. bekämpfte fdl. Restteile im Zwischenfeld. Im Raum Slawyscheno - Wolkonskoje 250 Mann in allgemein südlicher Richtung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



M o r g e n m e l d u n g vom 19. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolhhow:

Bei 112.I.D. nach Vorbereitung durch 2 Salvengeschütze und 100 Schuß Artilleriefeuer und bei 25.I.D. (mot) je 1 feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Bei 25.I.D. (mot) rege eigene Spähtrupptätigkeit, teilweise mit Gefechtsfühlung. Insgesamt 2 Gefangene.

Raum Uljanowo:

Nach Vorbereitungsfeuer zwischen 00.00 und 03.00 Uhr 3 feindl. Angriffe entlang Rollbahn, hart westl. Oshigowo, davon 2 in Kp.- und 1 in Btl.-Stärke und breiterer Front. Angriffe sämtlich vor HKL abgewiesen. 1 Gefangener im Nachstoß eingebracht. Feindl. Angriffsgruppe hat sich teilweise vorwärts ihrer HKL eingegraben. Feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt 211.I.D.
Im rückwärtigen Feindgelände am Abend anhaltend lebhaften Verkehrs.

Durchgegeben: Lt. Bruns
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 06.35 Uhr



Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 19 MAI 1943
Nr. 1656 | 43 geh.
Beil.
Referat: Ia

LIII.A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 138/43 geh.

den 18.5.1943

Gen. General

Tagesmeldung

1.) XXXV.A.K.
u. Vor linkem Abschnitt 299.J.D. Bewegungen von einzelnen Geschütz-
2.) zen.

262.J.D. führte im linken Abschnitt ein erfolgreiches Stoßtruppunternehmen durch. Nach Übersetzen über den Nerutsch und Überwinden mehrerer Minengürtel gelang es dem Stoßtrupp 950 m Graben aufzurollen und 9 Unterstände zu sprengen. 25 Feindtote; 1.s.M.G., 2 le.M.G., 2 le. Gr.W. erbeutet.

Westlich Nowoßil erkannte Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke ohne Vorzugsrichtung.

Vor 56.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke nach Nordwest.

LIII.A.K.

Am rechten Flügel 112.J.D. einzelne Marschkolonnen bis zu 100 Mann ohne Vorzugsrichtung. Vor linkem Abschnitt 112.J.D. ein Feindstoßtrupp, vor Mitte 25.J.D.(mot.) 2 Feindstoßtrupps bis zu 60 Mann abgewiesen.

Vor linkem Abschnitt 293.J.D. und Naht zu 25.J.D.(mot.) Marschgruppen von insgesamt 800 Mann in ostw. und südl. Richtung.
Im Raum ostw. des Wytebet lebhafter mot.Verkehr.

LV.A.K.

Vor 134.J.D. Feindbewegungen in Richtung Süd.

339.J.D.: Nach starker Artl.-Vorbereitung (1800 Schuß) griff Feind mit Unterstützung von 2 Panzern bei Krutaja in Btl.Stärke an. Einbruch in Stärke von etwa 60 Mann im Gegenstoß bereinigt. 28 Feindtote.

Vor linkem Abschnitt 339.J.D. Astverhau zu 70 % von Feind geräumt.

Auffrischungsstab 3 :

Feind versuchte auch am 18.5. durch Störtrupps den Angriff der Divisionen aufzuhalten, während Masse des Gegners anscheinend weiter westlich ist. Mehrere Lager und Feldbefestigungen zerstört. Aufgeweichtes Sumpfgelände und starke Verminung erschwerten das Vorwärtskommen der Divisionen.

710.J.D. Wald südwestl. Komun. Gigant durchkämmt. Der bereits gemeldete Widerstand bei Komun. Gigant nach Gefangenenaussagen 100 Mann. 25 Feindtote, 6 Gefangene. Erreichte Linie: 159,2 - 161,9 - Kolzowka.

318.Div. Lediglich 25 abziehende Russen aus Shuravka beobachtet. Feldstellungen und Bunker im Wald hart südostw. Andrejewskij zerstört. Erreichte Linie: Kolzowka -Westrand Ssinoserki - Westrand Höfe Andrejewskij - von dort Tageslinie 2.

407.Div. Säuberung des Waldes ostw. Tageslinie 2 ohne Feindberührung. Tageslinie 2 wird gesichert. Bandenvorstoß in Stärke von 75 Mann bei Nowosilewka (9 km südl. Ssokolowo) unter Verlusten für den Feind abgewehrt. Erneutes Durchkämmen des Waldes westl. Nowossiljewka erfolglos.

Gruppe Bornemann: Volkswehr wies Angriff mit Artl.Unterstützung von Süd und Südost auf Krupez ab.

492.Div.: Lebhafte eigene Aufklärung. Mehrere Bandenvorstöße bis zu 100 Mann Stärke westl. Staraja Guta abgewiesen.

404.J.D. Im Ramassucha-Wald 7 km nördl. Mostotschnaja Feuergefecht mit gut ausgerüsteter Bandengruppe von 100 Mann. 20 Feindtote, zahlreiche Verwundete. Erdaufklärung blieb ohne neue Ergebnisse im Ramassucha-Wald.

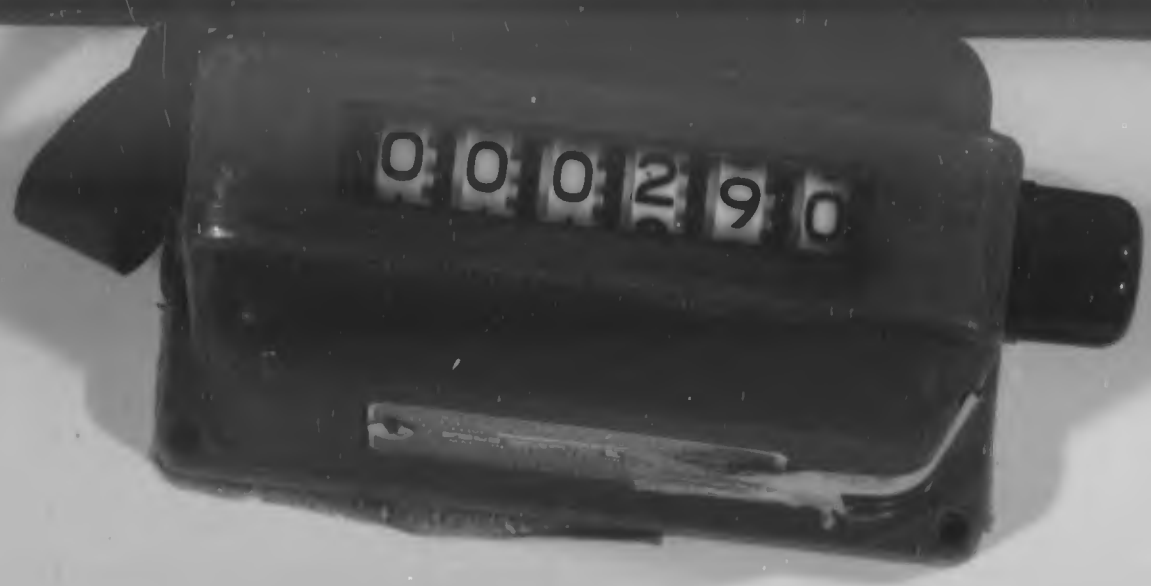
10.) Luftlage: - - -

11.) Auffrischungsstab: Waldwege nur durch Zugmaschinen befahrbar, im übrigen Armeebereich, besonders bei LV.A.K. nach Gewitterregen Strassen stark verschlechtert.

Wetter: Bedeckt, kühl.

F. d. R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 18. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

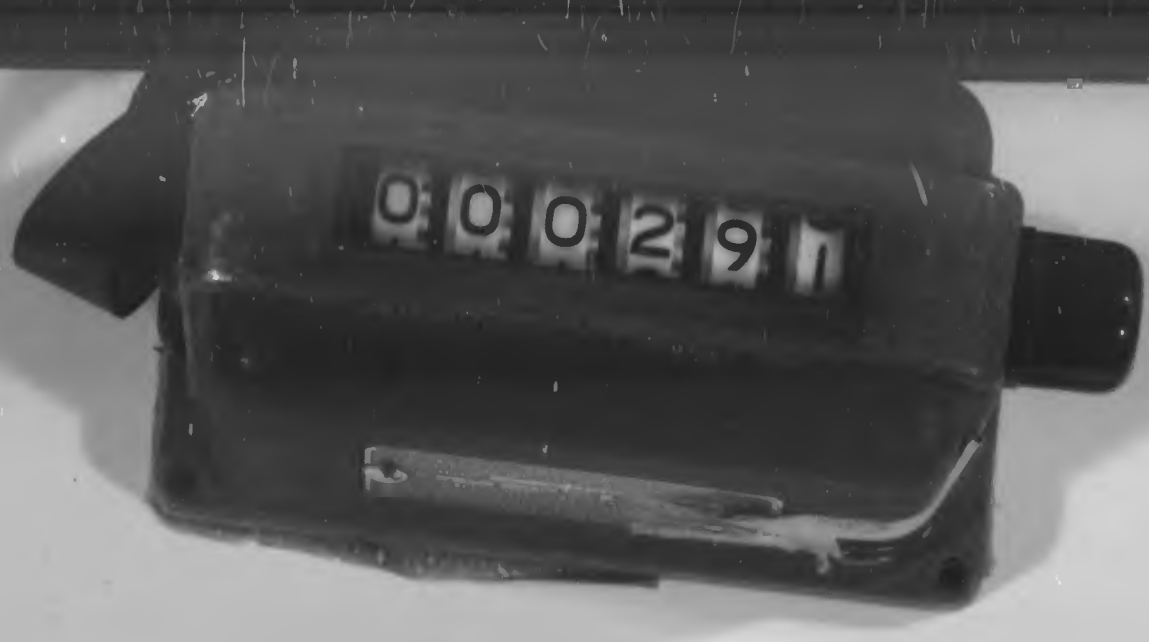
1) Raum Bolchow: Während der Nacht vor rechtem Flügel 112.I.D. einzelne Marschkolonnen von 30 - 100 Mann ohne Vorzugsrichtung. Vor Nordfront 112.I.D. ein Feindstoßtrupp, vor Mitte 25.I.D. (mot) 2 Feindstoßtrupps, davon einer in Stärke von 60 Mann, abgewiesen.

Raum Uljanowo: Während des Tages im Raum Dretowo - Wolkonskoje - Aleshnja - Derebino Marschgruppen von zusammen etwa 780 Mann, vorwiegend in ostw. und südl. Richtung und eine Gruppe von 100 Mann ostw. des Wytebet.

Gesamteindruck:

Die vermehrten Bewegungen im Wald ostw. des Wytebet lassen dort einen nichteingesetzten feindlichen Verband vermuten. Mit feindl. Angriff gegen Mitte und linken Flügel 293.I.D. ist weiterhin zu rechnen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 21.05 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 18.5.43, 15,25 Uhr

Raum Bolchow.

Keine besonderen Ereignisse.

Raum Uljanowo.

Vor mittl. und linkem Abschnitt 293.J.D. schwächere Bewegung im frontnahen Raum ohne Vorzugsrichtung (zus. etwa 200 Mann). Im fdl. Hintergelände bei schlechterSicht schwächere Gruppenbewegung von und zur Front. Im Raum Kolodesy lebhafter mot. und Bespannfahrzeug-verkehr, jedoch ohen Vorzugsrichtung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Methner

000292

Morgenmeldungen der Divisionen vom 18. Mai 1943.
-.-.-.



LIII.A.K.

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 137/43 geh.

Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu., den 17.5.43
empf. 18 MAI 1943
Nr. 1640/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

Gen. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor gesamten Div.-Abschnitt 262.J.D. etwas lebhaftere Feindbewegungen als am Vortage.

34.J.D. Feindstoßtrupp abgewiesen.

LIII.A.K.

112.J.D. 2 Feindstoßtrupps abgewiesen. Nördl. Krutogorje durch Feindstoßtrupp ein Mann der 5.G.R.510 gefangen.

Vor rechtem Div.Abschnitt Bewegungen in 1-2 Btl.-Stärke, vermutlich Schanzkommando.

Am rechten Flügel 293.J.D. Feindstoßtrupp abgewiesen. Auffallend starker Anmarsch feindl. Marschkolonnen (meist in Kp.Stärke) von NW über Aleschinka in Richtung linker Flügel 293.J.D. insgesamt etwa 2000 Mann. Vor Mitte und linkem Flügel der Div. lebhafte Einzelbewegungen.

LV.A.K. k.b.K.

Auffrischungsstab 3:

Tageslinie 1 von 710. und 318.Div. ohne Feindwiderstand erreicht. Am linken Flügel 710. Div. verzögerte Feind durch stärkere Störtrupps das Vorgehen im Waldgelände südl. Komune Gigant. Nach energischem Zupacken wichen die Gruppen nach Westen aus.

407.Div. erreichte mit rechtem Flügel ohne Feindberührung Tageslinie 1, mit Mitte Linie 2 km SW Borschtschewo - Bhf. Krapiwna; um das besetzte Altuchowo wird gekämpft. Linker Flügel durchstreift noch Waldungen nördl. Krassn.Kolodes-ostw. Schemjakino und südl. Höfe Cholmezkij. Dortbisher keine Feindberührung.

404 Div hat mit einem verst. Btl Nawlja Stellung zwischen Dessna und Glinnoje verstärkt. An der Dessna bisher 42 Boote, etwa 10 Brt, sichergestellt.

10.) Während der Nacht bei 299.J.D. lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: Regenschauer, kühl.

F. d. R. :

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 17. Mai 1943.
-.-

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Während der Nacht 2 feindl. Stoßtrupps abgewiesen. Durch einen feindl. Stoßtrupp nördl. Krutogorje wurde 1 Mann der 7./G.R. 110 gefangen genommen.
Am Nachmittag ostw. der Oka Bewegungen einzelner Gruppen in Stärke von etwa 1 - 2 Bttr., vermutlich Schanzkommandos.

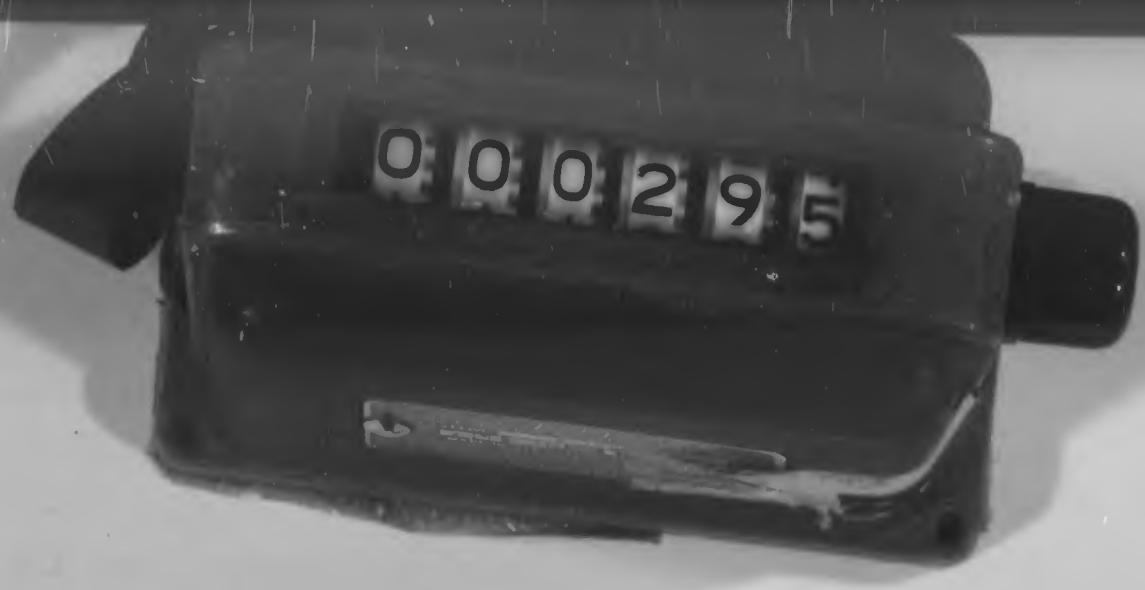
Raum Uljanowo:

Am Morgen vor rechtem Flügel 293.I.D. 1 feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Während des ganzen Tages auffallend starker Abmarsch feindl. Marschkolonnen (meist Kp.Stärke). Hauptrichtung von Nordwesten über Aleschinka und hart nordostw. davon vor linken Flügel 293.I.D. Insgesamt etwa 1500 - 2000 Mann beobachtet. Vor Mitte 211.I.D. 6 Panzer nach Norden.
Am Nachmittag nördl. Kolossowo schwache rückläufige Bewegung (etwa 300 Mann) und lebhafte Einzelbewegungen in Feindstellungen vor Mitte und linkem Flügel 293.I.D., dabei auch Mannschaften mit Rückengepäck.

Gesamteindruck:

Zuführung eines neuen Verbandes vor den inneren Flügeln 293. und 211. I.D. Möglichkeit einer beginnenden Ablösung vor Mitte 293.I.D.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 21.15 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 17. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow: Keine besonderen Ereignisse.

2) Raum Uljanowo:

Vor rechtem Flügel 293.I.D. 1 feindl. Stoßtrupp im zusammengefaßten Feuer abgewiesen.
Seit den Morgenstunden auffallend starker Abmarsch feindl. Marschkolonnen (meist Kp.Stärke mit Bespannfahrzeugen). Hauptrichtung von Nordwesten über Aleschinka vor linkem Flügel 293.I.D.
Insgesamt etwa 1.500 - 2.000 Mann beobachtet.
Vor Mitte 211.I.D. 6 Panzer nach Norden.
Sonst nur ganz geringfügige rückläufige Bewegungen.

Gesamteindruck:

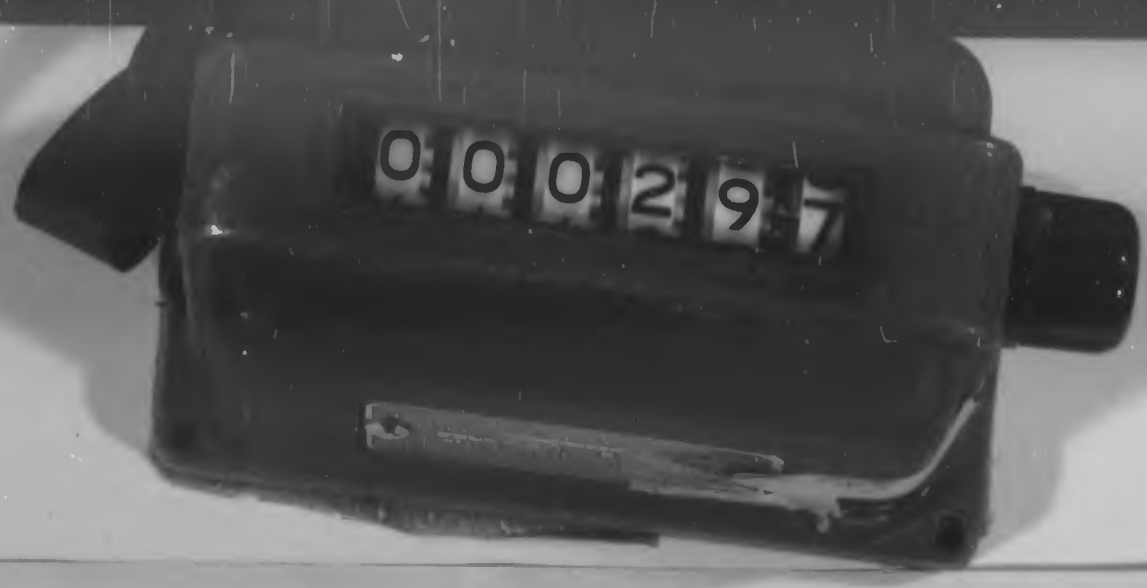
Zuführung eines neuen Verbandes vor den inneren Flügeln der 293. und 211.I.D. Ablösung noch nicht festgestellt.
Angenommen: O. v. D.
Durchgegeben: Lt. Lehnert
Zeit: 15.45 Uhr



Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 17.Mai 1943

An Pz. A.O.K. 2.

Gegen 01.00 Uhr wurde bei 112.I.D. nördl. Krutogorje 1 Mann eines Horchpostens der 7./Gren.Rgt. 110 durch feindlichen Stoßtrupp gefangen genommen. Sofortiger eigener Nachstoß blieb erfolglos.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 17. Mai 1943.

112.I.D.

Nördl. Krutogorje wurde um 01.00 Uhr während eines starken Gewitters bei den Gef.Vorposten der 7./Gren.Rgt. 110 ein Horchposten durch russ. Stoßtrupp ausgehoben. Ein weiterer russ. Stoßtrupp wurde um 21.15 Uhr nördl. Baschkino vor der HKL erkannt und abgewehrt.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

22.30 Uhr versucht der Gegner nach starkem Feuerüberfall von Art. und Gran.Werfern mit Stoßtrupp (Stärke nicht festgestellbar) gegen die HKL ostw. Leonowo vorzugehen. Feind wurde im Abwehrfeuer der Inf.Waffen und Sperrfeuer der Artillerie vor dem Drahthindernis abgewiesen.
Sonst Verlauf der Nacht ohne Besonderheiten. 4 eigene Spähtrupps erbrachten keine neuen Ergebnisse.
Eigene Artillerie bekämpfte mit Lichtmeßbatterie je eine Feind-Bttr. bei Nadeshda und Breshnewo.

293.I.D.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände, insbesondere auf Pkt.200,4 und Raum Dudino. Anhaltende Lkw.Geräusche aus Richtung Wolosowo - Belo-Kamen. Lebhafte Schanztätigkeit. In den Abendstunden Gruppen- und Einzelbewegungen (100 Mann) von Poljana zur Front und insgesamt 80 Mann von Slawyscheno nach Südosten. Eigene Artillerie legte Störungsfeuer auf feindl. Feuerstellungen sowie auf Lkw.- und Gruppenbewegungen. In den Abendstunden geringe Fliegertätigkeit.

211.I.D.

Geringe Art.-Feuertätigkeit. Feindl. Lautsprecherpropaganda. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Nachmeldung 211.I.D.
Seit Hellwerden etwa 700 Mann in 7 Marschgruppen mit Bespannfahrzeugen und Geschützen sowie Lkw. von Norden nach Aleschinka. Bewegungen dauern zur Zeit noch an.

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D.

21.15 Uhr Feindstoßtrupp nördl. Baschkino vor HKL abgewiesen.

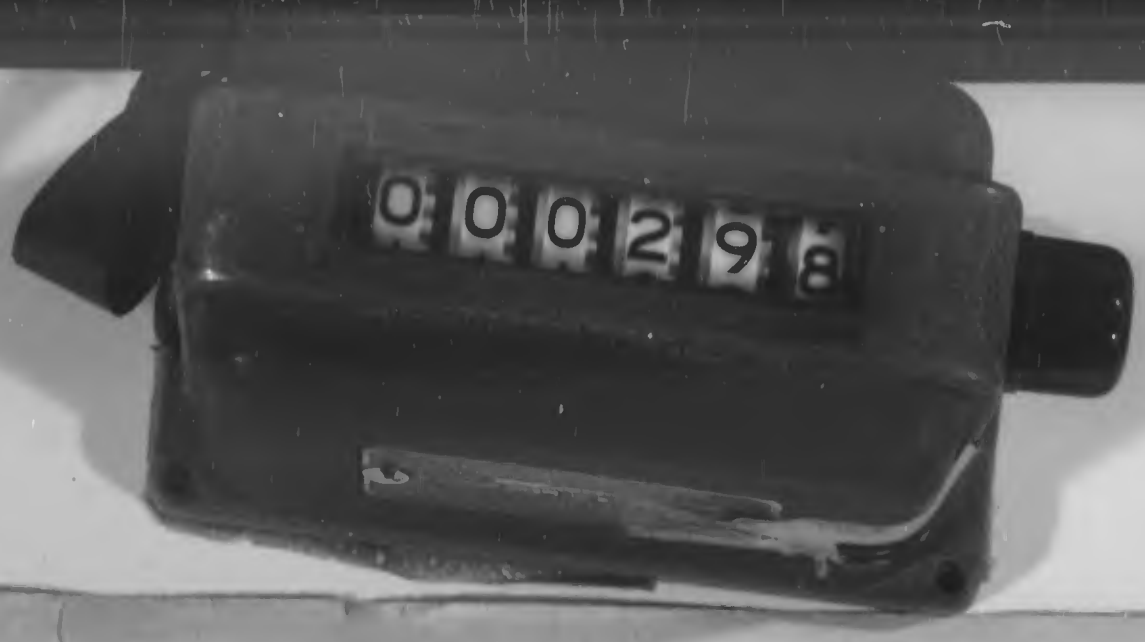
25.I.D. (mot)

22.30 Uhr nach starkem Feuerüberfall angesetzter Feindstoßtrupp (Stärke nicht feststellbar) vor dem Drahthindernis abgewiesen.
ostw. Leonowo

211.I.D.

Seit Morgengrauen etwa 700 Mann in einzelnen Marschgruppen mit Bespannfahrzeugen und Geschützen sowie Lkw. von Norden nach Aleschinka.
Bewegungen halten an.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 06.10 Uhr



Geheim! LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2 A.H.Qu., den 16.5.43.
Ab .Ia Nr. M 136/43 geheim

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 17 MAI 1943
Nr. 1615/43 Geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

Kdos. General

1.) u. 2.) XXXV.A.K.

Keine besonderen Kampfhandlungen.

LIII.A.K.

Vor linkem Abschnitt 112.J.D. Feindstoßtrupp abgewiesen.
Auf Mitte 25.J.D.(mot) lebhaftes feindl. Störungsfeuer.
Lebhaftes Störungsfeuer auf Mitte 293.J.D. Vor Mitte und linkem Flügel der Division lebhafter Einzelverkehr. Im feindl. Hintergelände im Raum Kolodesy Feindverkehr mit Vorzugsrichtung Süd.

LV.A.K.

Nach starker Artl.Vorbereitung auf rechten und mittleren Abschnitt 110.J.D. griff Feind in den gestrigen Abendstunden in Stärke von etwa 2 Komp. in 3 Wellen an und drang mit etwa 40 Mann in eigene Stellung bei Bukan ein. Er wurde im Gegenstoß geworfen. 56 Feindtote gezählt, 2 Gefangene, 4 M.G. und 7 M.Pi. erbeutet.

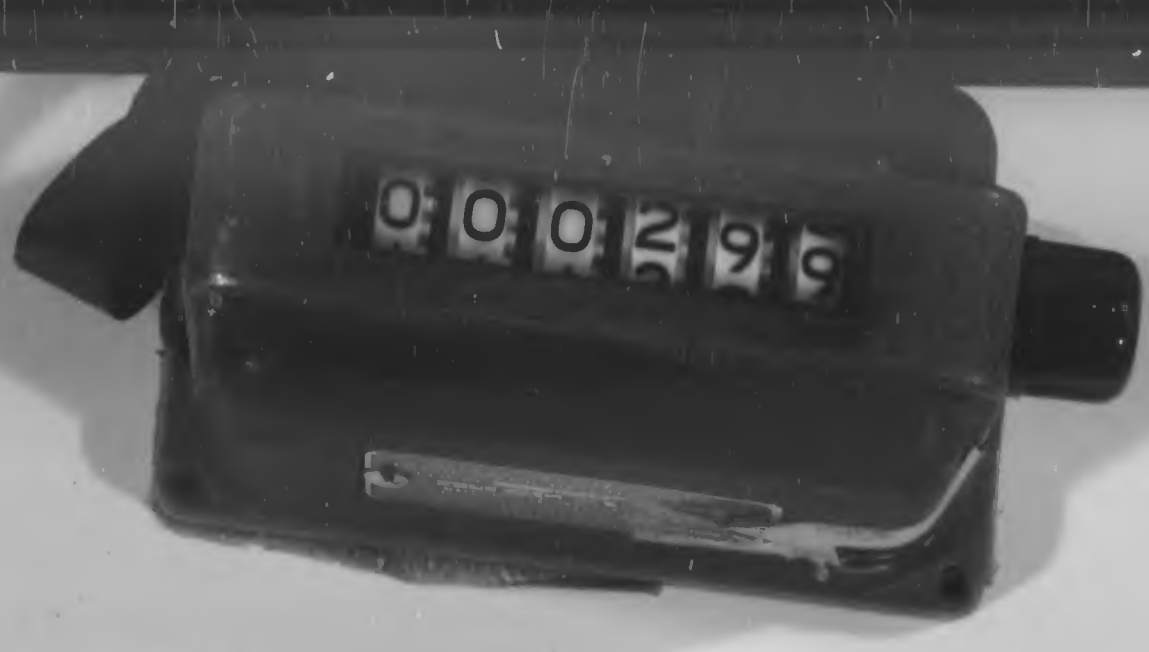
Auffrischungsstab 3:

Siehe F.S. g.Kdos. betr.:"Zigeunerbaron".

10.) Nachts rege feindl. Fliegertätigkeit bei LV.A.K.
Luftangriff auf Brjansk.

11.) Wetter: Sonnig, leicht bedeckt.

F. d. R.:
Schmid
Oberleutnant.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 16.5.43, 20,25 Uhr

1) Raum Bolchow.
Während der Nacht Feindstoßtrupp vor Nordabschnitt 112.J.D. abgewiesen. Am Vormittag vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) 200 Mann in Gruppen von Norden nach Gryn, Am Nachmittag lebhaftes Störungsfeuer auf Mitte 25.J.D.(mot).

Raum Uljanowo.
Im Laufe des Vormittags zusammen etwa 300 Mann aus allgemein nördlicher Richtung in den Raum Dretowo-Derebino. Am Nachmittag lebhaftes Störungsfeuer auf mittleren Abschnitt 293.J,D. Lebhafter Einzelverkehr im frontnahen Raum vor Mitte und linkem Flügel 293.J.D.
Im fdl. Hintergelände Hauptverkehr im Raum Kolodesy mit Vorzugsrichtung Süden.

10) Während der Nacht rege Überflugtätigkeit. Am Tage Jäger und Aufklärer über 25.J.D.(mot). Bombenabwurf auf HKL im rechten Abschnitt 293.J.D.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Lt. v. Schele



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 16.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:
Vor linkem Flügel 25.I.D. (mot) 200 Mann in Gruppen von Norden nach Gryn.

Raum Uljanowo:
Im Laufe des Vormittages zusammen etwa 300 Mann aus allgemein nördl. Richtung in den Raum Dretowo - Derebino.
Im bekannten Feindräumen lebhafter Fahrzeugverkehr ohne Vorzugsrichtung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.30 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 16. Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Um 01.30 Uhr wurde nördl. Baschkino ein russ. Stoßtrupp (Stärke unbekannt) vor dem Drahthindernis erkannt und durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen abgeschlagen.
Aus Richtung Poljany und Schejka schoß je ein Salvengeschütz (wurden von eigener Art. bekämpft). Feindl. Fliegertätigkeit während der Nacht: 25 Einflüge ohne Bombenwurf.
1 Überläufer nördl. Baschkino (Oblt., Zugführer eines Pz.Büchsenzuges im S.R. 83 der 356.S.D.)
11./Gren.Rgt. 350 wurde wieder im Abschnitt Gorodischtsche - Kukujewka eingesetzt.
7./Gren.Rgt. 350 wurde von 3./Feld-Ers.Btl. abgelöst und der Abschnitt Tolkatschewo (einschl.) von Gren.Rgt. 110 übernommen.

25.I.D. (mot)

Bei mäßiger feindl. Feuertätigkeit - vor allem zahlreicher Gr.W.-Feuerüberfälle auf Stellungen südl. Goskowa - verhältnismäßig ruhiger Verlauf der Nacht. 1 Salvengeschütz schoß 15 Schuß auf Stellungen nördl. Peredel. Vor II./G.R. 119 zog sich 00.15 Uhr ein russ. Spähtrupp auf Feuer sofort zurück. Aus Feindstellungen vor äußerstem rechten und linken Div.Flügel verschiedentlich unverständliche Lautsprecher-Propaganda. In den ersten Nachtstunden rege feindl. Fliegertätigkeit. Etwa 15 Einflüge und 10 Ausflüge.

293.I.D.

~~Mäßiges feindl. Feuer~~
Auf Gren.Rgt. 511 lebhaftes, sonst normales Störungsfeuer. Mit eintretender Dunkelheit bis 01.00 Uhr vor mittl. Abschnitt anhaltende Arbeits- und mot.Geräusche.
Rege Flugtätigkeit.

211.I.D.

Feindl. Störungsfeuer etwa 110 Schuß Gr.W. vorwiegen auf mittl. und etwa 40 Schuß Art. auf rechten Abschnitt. Südl. Tschernitschi 2 Spähoder Stoßtruppunternehmen (davon eines in Stärke von etwa 20 Mann) abgewiesen.
Während der Nacht 11 Ein- und 7 Rückflüge.
Eigene Art. bekämpfte 2 feindl. Art.Feuerstellungen ostw. Kolodesy mit 140 Schuß le.F.H.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

112.I.D.

Nördl. Baschkino ein russ. Stoßtrupp abgewiesen. Salvengeschützfeuer aus Richtung Poljany und Schejka.
1 Überläufer des S.R. 83 der 356.S.D.

25.I.D. (mot)

Gr.W.-Feuerüberfälle auf Stellungen südl. Goskowa.

Raum Uljanowo:

Im gesamten Korpsgebiet rege Überflugtätigkeit.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Angenommen: " Franz
Zeit: 06.00 Uhr

LIII. A.K.

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 135/43 geh. Geheim

Kdos. Gen.Kdo. A.H.Gr.Don vom 15.5.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 16 MAI 1943
Nr. 1602/43 Geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor mittlerem Abschnitt 299. und linkem Flügel 262. J.D. einzelne Feindbewegungen nach Osten.

34.J.D. 1 Stosstrupp abgewiesen.

LIII.A.K.

112.J.D. Feindstosstrupp abgewiesen. Vor rechtem Abschnitt der Division Feindbewegungen in Stärke von 400 Mann Richtung Nordost.

Am linken Flügel 293.J.D. nach halbstündiger Artl.Vorbereitung von etwa 10 Bttr. Feindangriff in Stärke bis zu 2 Btl. Die in mehreren Wellen geführten Angriffe unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner vor eigenem Drahthindernis abgewiesen.

LV.A.K.

Vor gesamter Korpsfront lebhafte Schanzarbeiten.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

10.) Rege fdl. Fliegertätigkeit, besonders bei LV.A.K.
Wetter: Heiter, sonnig.

F.d.R.

Oberleutnant



T a g e s m e l d u n g vom 15. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raumx Bolchow:
Während der Nacht bei Abwehr eines Feindstoßtrupps an der Okafront (Abschnitt Karagaschinka) 2 Gefangene der 336.S.D. eingebracht.
Auf Straße Bandiki = Strikino am Vormittag mehrere Marschkolonnen in Gesamtstärke von 400 Mann Richtung Bandiki.
Lebhaftes Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt Annina (25.I.D. -mot-)
Raum Uljanowo:
Nach halbstündiger Art.Vorbereitung von etwa 10 Bttr., darunter 1 schwere und 2 : 12,2 griff der Gegner in den Morgenstunden in Gesamtstärke von 1 - 2 Btl. in mehreren Wellen den Abschnitt Dudino am linken Flügel 293.I.D. an. Die Angriffe wurden vor dem eigenen Drahthindernis im Feuer aller Waffen abgewiesen. Der Gegner hat hohe blutige Verluste (20 gezählte Feindtote, Gesamtverluste höher, vor dem Drahthindernis). 12 eigene Ausfälle, darunter 3 Tote.
Im feindlichen Hintergelände im allgemeinen geringerer Verkehr als am Vortage.

3) Pi.Btl. 654 im Raum Suchotschewo - Kriwusha - Woskressenskij (9 km südwestl. Bolchow) zur laufenden Instandsetzung verlegt.

5) Korpsgefechtsstand ab 15.5.: Jagodnaja.

10) Luftlage:
Starke feindliche Überflugtätigkeit im Raum Uljanowo. Am Tage lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über Mitte und linken Flügel 293.I.D., dabei mehrfach Bordwaffenbeschuß und Bombenabwurf in Gegend Uljanowo.
Anhaltendes Schadenfeuer in Shelesniza (ostw. der Oka) durch ~~Bomben~~-Brandbombenabwurf eines eigenen Aufklärers.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: ~~O. v. D.~~ Wagner. Pasta.
Zeit: 21.00 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 15. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

In den Vormittagsstunden 5 Kolonnen ohne Fahrzeuge, insgesamt etwa 400 Mann auf Straße Chlopowo - Bandiki.
Die 2 Gefangenen bei Kl. Karagaschinka gehören der 336.S.D. an und wurden vom Ers.Rgt. 265 zugeführt.

Raum Uljanowo:
5 Überläufer am rechten, 2 Überläufer [redacted] im linken Abschnitt 293.I.D.
Im feindl. Hintergelände Einzelbewegungen.

Im Korpsabschnitt 5 Einflüge mit Bombenwurf auf Uljanowo und Bordwaffenbeschuß der HKL bei Dudino.

Durchgegeben: Lt. Lehnert
Angenommen: O.v. D.
Zeit: 15.45 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 15.Mai 1943.

112.I.D.

Ein rechtzeitig erkannter feindl. Stoßtrupp unbekannter Stärke im Abschnitt Kl. Karagaschinka wurde durch eigenen Stoßtrupp im Zwischenfeld abgewehrt. Dabei 2 Gefangene eingebracht.(Vernehmung steht noch aus.) Keine eigenen Verluste.
2./Feldersatz-Btl. 112 im Abschnitt Paltschikowo durch Alarm-Kp. "Rheingold 2" abgelöst.

25.I.D. (mot)

Bis auf 2 Salvengeschützfeuerüberfälle, je etwa 20 - 30 Schuß, auf Raum westl. Leonowo und westl. Shelesniza ruhiger Verlauf der Nacht. In den Abendstunden des 14.5. zerstörte eigene Artillerie einen Wohnunterstand und 1 Kampfstand und beschädigte einen weiteren Wohnunterstand und einen Schartenstand.
Eine Kolonne (40 Mann) von Dolgaja nach Süden, wurde durch eigenes Art.-Feuer zersprengt.
4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
20.10 - 20.30 Uhr mehrfach 4 mehrmotorige feindl. Flugzeuge über Div.-Abschnitt. In der Nacht etwa 15 - 20 Einflüge.

293.I.D.

Nach halbstündiger Art.-Vorbereitung aus Gegend Poljana - Klinzy und Wald südwestl. Klinzy aus etwa 5 Stellungen (vornehmlich Kaliber 12,2) auf HKL zwischen Dudino und Wosty griff Feind gegen 02.50 Uhr in 3 Wellen zu je etwa 100 Mann den Abschnitt 6./G.R. 510 an. Alle Angriffe wurden unter sehr hohen blutigen Verlusten durch Artillerie und schwere Inf. Waffen vor dem Draht abgewiesen. Eigene Verluste (vorläufige Meldung 1 Toter, 11 Verwundete)
Normales Störungsfeuer auf rechten und mittl. Abschnitt, dabei 2 Feuerüberfälle auf Schukowo. Feindspähtrupp vor 11./G.R. 511 abgewiesen.
Etwa 40 Einflüge.

211.I.D.

Feindl. Störungsfeuer im Raum Glinnaja und Klinzy. Lebhafter Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostw.
Eigene Artillerie bekämpfte feindl. Vorstöße im linken Abschnitt 293.I.D.
In den Abendstunden lebhafte Fliegertätigkeit. Etwa 60 Einflüge.
Der als vermißt gemeldete Uffz. Schneidenreiter ist nicht mehr aufgefunden worden.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Bei Abwehr eines Feindstoßtrupps an der Okafront 2 Gefangene eingebracht.

Raum Uljanowo:

Nach halbstündiger Art.Vorbereitung (vornehmlich Kal. 12,2) griff Gegner in den frühen Morgenstunden in 3 Wellen und in Gesamtstärke von etwa 300 Mann den Abschnitt Dudino an. Die Angriffe wurden vor dem eigenen Drahthindernis im Feuer aller Waffen abgewiesen. Der Gegner hatte hohe blutige Verluste. Eigene Ausfälle nach vorläufiger Meldung, 1 Toter, 11 Verwundete.
Starke Überflugtätigkeit.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 05.50 Uhr

000306

III

Geheim!

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 134/43 geheim

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 15 MAI 1943
Nr. 1586/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Qu. Hqu., den 14.5.1943.

Komm. General

Tagesmeldung.

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) Vor 299.J.D. lebhaftere Bewegungen ohne Vorzugsrichtung.
Vor 262.J.D. lebhaftere Bewegungen von Norden nach Süden.
56.J.D. führte am linken Flügel ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. 2 Unterstände, 1 M.G.-Stand gesprengt, 28 Feindtote.

LIII. A.K.

25.J.D.(mot) wies am linken Flügel feindl. Stoßtrupp ab.
293.J.D. brachte bei eigenem Stoßtruppunternehmen 1 Gefangenen ein.

Bei 211.J.D. bei eigenem Stoßtruppunternehmen 12 Verwundete durch Feindminen. Lkw.-Verkehr mit Hauptrichtung Südwest.

LV. A.K.

Feindl. Stoßtrupp am rechten Flügel 134.J.D. wurde abgewiesen.
Vor linkem Flügel lebhafterer Verkehr.
Vor 110. und 339.J.D. schanzt Gegner mit starken Kräften.

Auffrischungsstab 3:

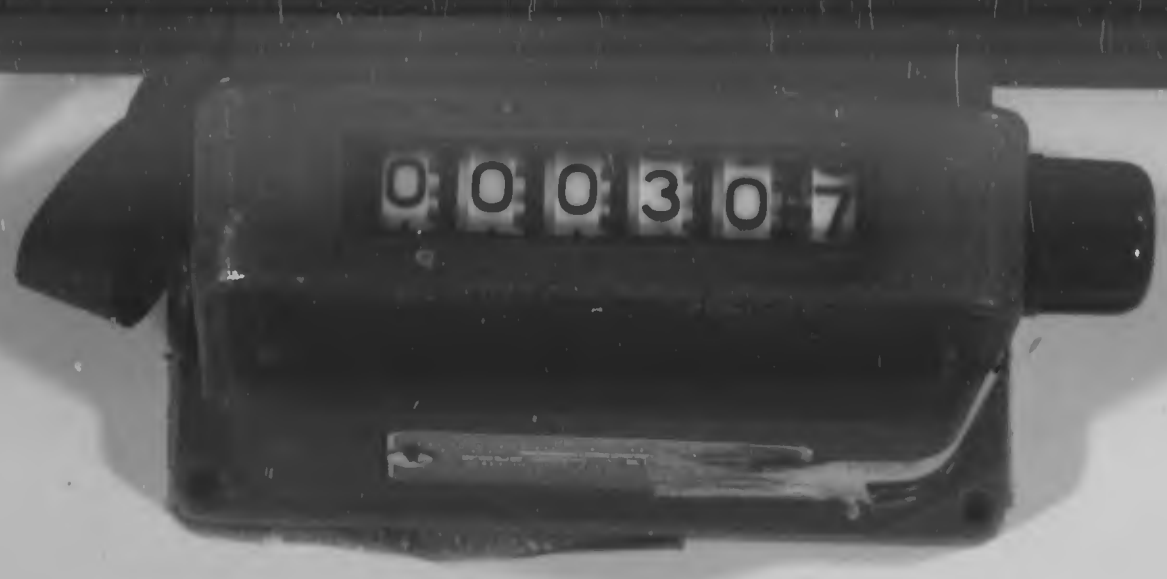
Bewegungen der Divisionen verlaufen planmäßig.
404.Div. hat gegen hartnäckigen Gegner in schwierigem Sumpf- und Kusselgelände nach Säuberung des Waldgebietes ostw. der Linie Kotowka - Pjanyi Rog folgende Sicherungslinie eingenommen: Ostw. Mostotschnaja - Verlauf des Baches bis Valuez - Verlauf der Straße bis Simnizy - Krassnaja Ssloboda - Moschki - Dolsk - Oreschowskij - Karuscha.

10.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Sonnig, warm.

F. d. R.

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 14.Mai 1943.
-.-

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Während der Nacht ein Feindstoßtrupp bei Leonowo abgewiesen. Im Feindgelände keine Bewegungen von Bedeutung. Ein Teil der mehrfach vor 25.I.D. (mot) festgestellten Panzer als Attrappen erkannt.

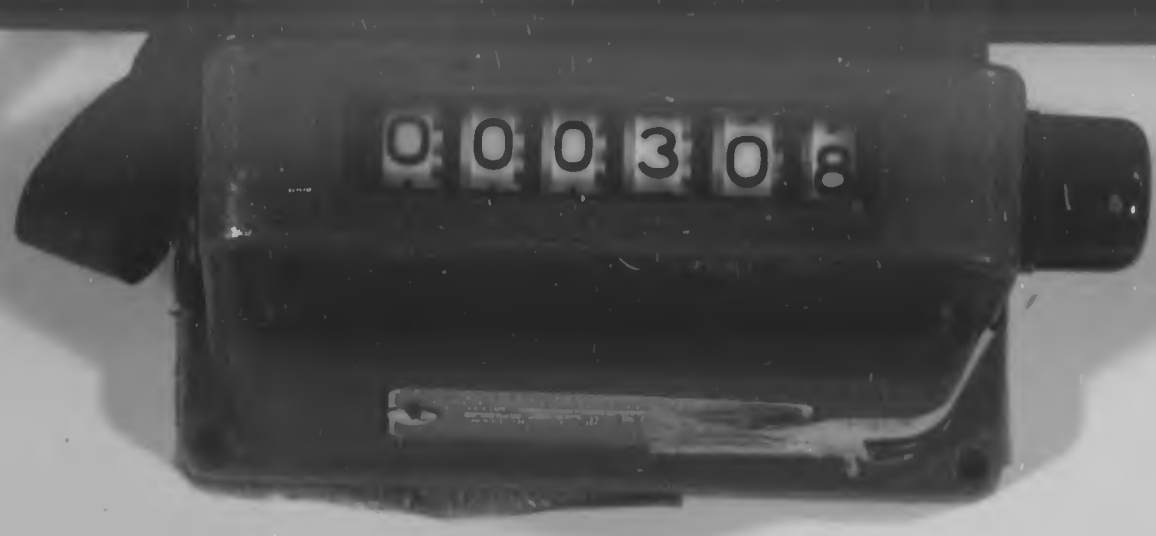
Raum Uljanowo:

Vor linkem Rgt.Abschnitt 211.I.D. bei eigenem Stoßtruppunternehmen 12 Verwundete durch Feindminen. 1 Vermißter. Im Raum Kolodesy -überwiegend mot.Verkehr mit Vorzugsrichtung Südwest.
Bei eigenem Stoßtruppunternehmen vor Mitte 293.I.D. 1 Gefangener eingebracht.

Luftlage:

Bahnlinie Brjansk - Dudorowskij in Gegend Shurinitschi durch Bombenabwurf unterbrochen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.15 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

14.5.43, 15,30 Uhr

Raum Bolchow.
Vor rechtem Flügel 112.J.D. lebhafter Fahrzeugverkehr auf Straße Bandiki-Strikino mit Vorzugsrichtung Strikino. Vermehrte Bewegung von Feindgruppen vor 25.J.D.(mot) in Gegend ostw. Breshnewo ohne Vorzugsrichtung.

Raum Uljanowo.
Bei eigenem Stoßtruppunternehmen vor linkem Rgt.Abschnitt211.J.D. 12 Verwundete durch Feindminen. 1 Mann der 5./Gren.Rgt.365 vermißt. Lebhafter, überwiegend mot Verkehr, im feindlichen Hintergelände. 3 le.mot Geschütze von Wolkonskoje nach Westen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen: [redacted]
Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 14.5.1943.

112.J.D.

Während der Nachr feindliche Fliegertätigkeit.
Im Abschnitt Subkowo 1 Überläufer des S.R.1185 der 365.S.D.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.J.D.

Feindbewegung: Im Raum Tschernischino und Kolodesy 16 Lkw. Nördlich Glinnaja 75 Mann einzeln mit Gepäck nach den vorderen Stellungen durch Art. gestört. Eigenes Stoßtruppunternehmen bei Gren.Rgt.365 durchgeführt. Ergebnis wird nachgemeldet.

25.J.D.(mot)

Am Abend von Norden nach Oserna eine Marschkolonne von etwa 90 Mann von eigener Art. zersprengt. In der Nacht auf HKL im Gesamtabschnitt lebhaftes fdl. Feuer von Gr.W., leichter und mittl. Art. sowie einem Salvengeschütz. Der Feind schoß außerdem mit Art. mittl. Kal. Störungsfeuer auf eigene Versorgungswege im Hintergelände, unter anderem in Gegend Kirejkowo. Gegen 2,oo Uhr wurde ein fdl. Stoßtrupp (Stärke 20-30 Mann) südwestlich Leonowo abgewiesen. Eigener Spähtrupp (1 Offz., 1 Uffz., 4 Mann)geriet nördlich Star Wysselki an russ. Stellung in fdl. Hinterhalt. Es gelang ihm, sich zu eigenen Linien durchzuschlagen. 1 zurückgebliebener Schwerverwundeter wurde durch sofort vorgehenden eigenen Stoßtrupp befreit. 5 weitere Spähtrupps ohne Besonderheit.
In der Nacht rege Fliegertätigkeit..Eigene Art. bekämpfte mit Lichtmeß-Bttr. eine Feindbttr. nördlich Gryn.

293.J.D.

Vor ganzem Abschnitt normales Störungsfeuer. Eigenes Stoßtruppunternehmen (5./511)in fdl. HKL ostw. 200,4 brachte einen Gefangenen ein.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow.
Vor Mitte 112.J.D. ein Überläufer des S.R.1185 der 356.S.D. Mäßiges fdl. Art.Feuer. Feindlicher Stoßtrupp bei Leonowo abgewiesen.

Raum Uljanowo.
Eigenes Stoßtruppunternehmen vor Mitte 293.J.D. brachte einen Gefangenen ein.

Durchgegeben: Lt. Lehnart
Aufgenommen : Offz.v.D.

LIII, AK.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr.M133/43 gehein

Geheim! A.H.Qu. ,den 13.5.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 14 MAI 1943
Nr. 1576/43 geh
Bell.
Referat: Ia

Gen.-Kdo. General

Tagesmeldung.

1.) An der Armeefront keine besonderen Kampfhandlungen
u.
2.) XXXV.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

LIII.A.K.

An rechten Flügel, Mitte und linken Abschnitt 112.J.D. je einen Feindstoßtrupp abgewiesen. 1 Mann der 3./Gr.Rgt.350 vermißt.

Vor linken Flügel 25. J.D.(mot.) erneut mehrere Panzer beobachtet.

Vor linken Flügel 293.J.D. und rechten Flügel 211.J.D. anhaltend lebhafter mot.-Verkehr vorwiegend in südl. und südwestl. Richtung.

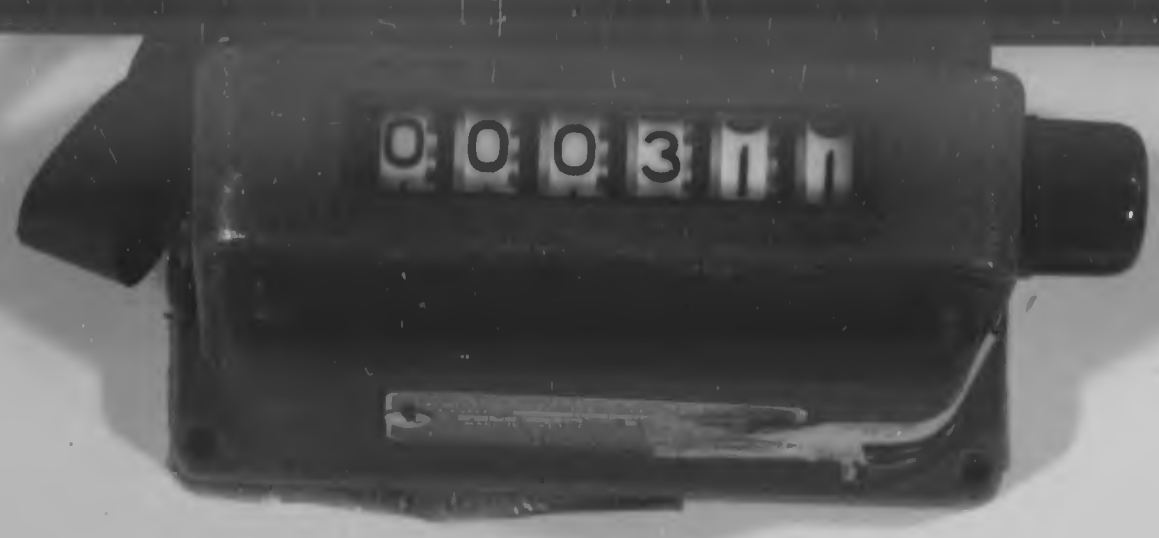
LV.A.K.

Vor 110.J.D. und 339.J.D. anhaltend lebhafte Schanzarbeiten.

10.) Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit bei 299.J.D. und LV.A.K. .
11.) Sonnig, warm.
12.) Unverändert.

F. d. R.

Rittmeister



Tagesmeldung

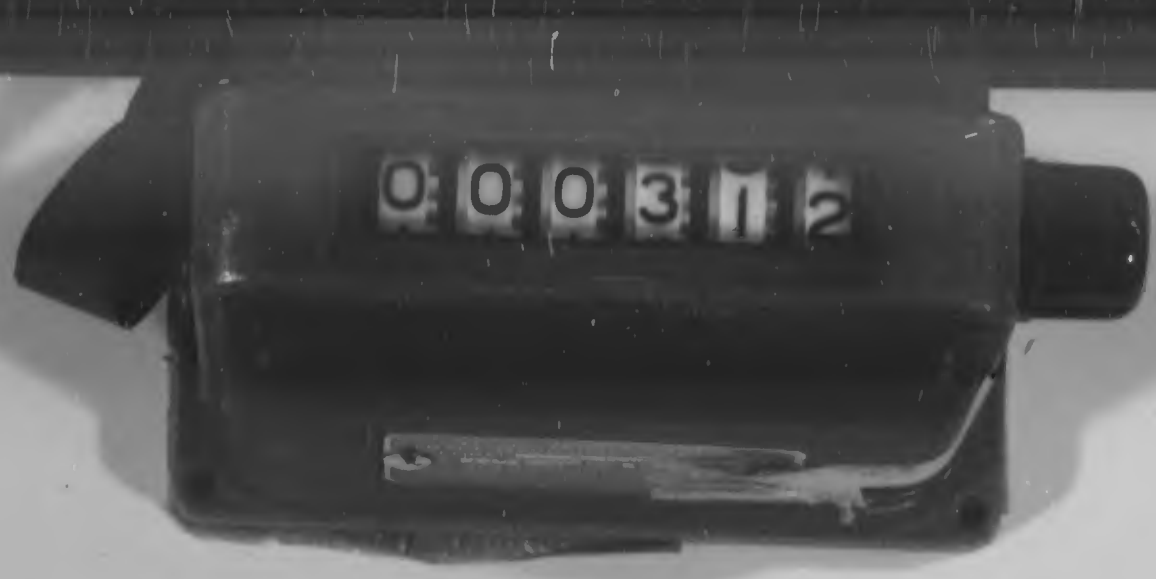
An Pz.A.O.K.2 13.5.43, 20,45 Uhr

1) Raum Bolchow.
Während der Nacht russ. Stoßtruppunternehmen am rechten Flügel 112.J.D. 1 Mann der 3./Gren.Rgt.350 vermißt. Je ein weiterer Stoßtrupp an der Oka- und Nordfront der 112.J.D. abgewiesen.
Vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) mehrere le. Panzer, davon einer durch Art. bewegungsunfähig geschossen.

Raum Uljanowo.
Lebhafter mot. Verkehr vor linkem Flügel 293.J.D. und Raum Kolodesy, vorwiegend aus nordostw. und nördlicher Richtung, nach verschiedenen Richtungen auslaufend. Von Nordwesten nach Dretowo 100 Mann. Im Raum Aleschinka-Kolodesy etwa 350 Mann von Nordwesten, Gegenbewegung von etwa 220 Mann.

10) Siehe Zwischenmeldung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 13.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

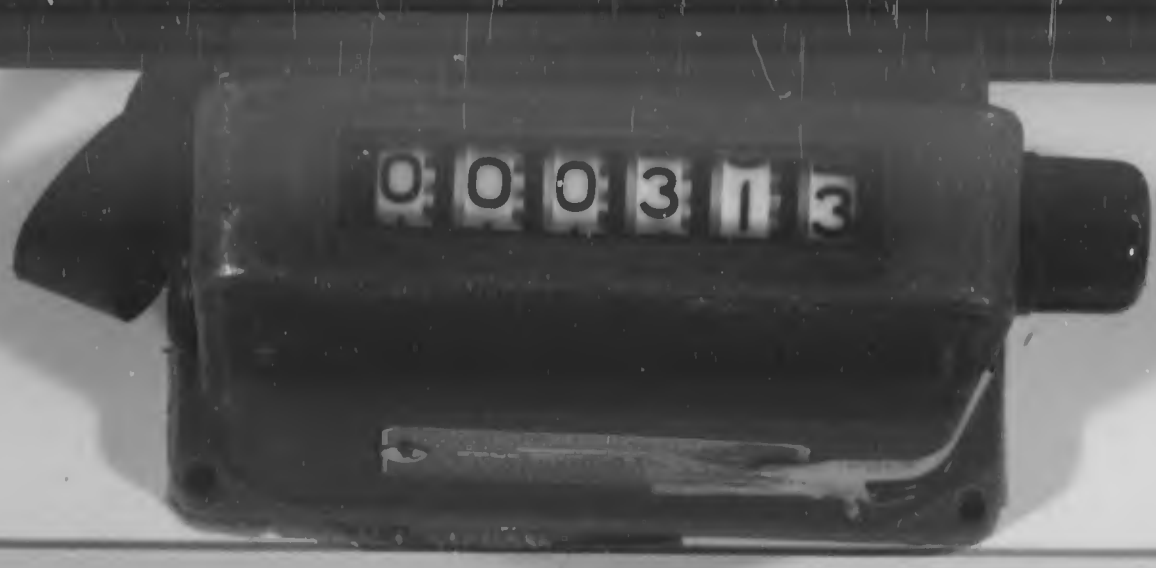
Raum Bolchow:

Vor Nordfront 25.I.D. (mot) einzelne Panzer, meist leichter Bauart.

Raum Uljanowo:

Im Raum Kolodesy und ostw. überwiegend mot.Verkehr mit Vorzugsrichtung Südost. Marschbewegung von etwa 300 Mann im Raum Aleschinka.
Im gesamten Korpsgebiet rege Fliegertätigkeit mit Bomben- und Flugblattabwürfen.
Am 12.5. über Unterkunftsraum der 208.I.D. 1 feindl. Jäger durch s.M.G.-Beschuß des Gefr. Lachner, 4./Div.Btl. 208, zum Absturz gebracht.

Durchgegeben: Lt. Lehnert
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.25 Uhr



I.R. 350

Morgenmeldungen der Divisionen vom 13.5.43.

112.I.D.

Um 24.00 Uhr drang ein russischer Stoßtrupp in unbekannter Stärke unbemerkt hart NW Kukujewka in einen Kampfstand ein. 1 Mann tot, 1 Mann vermißt. Von 0.20 - 1.45 Uhr wurden je 1 russ. Stoßtrupp nördl. Krutogorje, hart westl. Höhe 230 und NW Baschkino (Stärken unbekannt) abgewiesen. Während der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit.

208.I.D.

Am 12.5. schoß der Gefreite Lachner 4./Div.Batl. 208 mit einem s.M.G. einen russ. Jäger ab. Meldung verspätet, da Absturz des Flugzeuges nach 11 km über Starenkowo 12 km ostw. Beresni festgestellt werden mußte.

211.I.D.

Geringe Art.-Feuertätigkeit. Nacht rege fdl. Lufttätigkeit (etwa 48 Überflüge).
Nachmeldung: Bei gemeldetem Pakbeschuß wurden Schanzarbeiten gestört, ein B.-Stand vernichtet und 4 Treffer in einer s.M.G.-Stellung erzielt. (XXXXXXXX). Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

In den Abendstunden des 12.5. 3 Panzer und 2 Lkw. mit Geschütz (langes Rohr) von Kurentjajewo nach Mulde südwestl. davon. 60-80 Mann von Breshnewo nach Grynskije Dwory. 120 Mann von Dolgaja über Meschalkin Schlucht südl. davon. Verlauf der Nacht ruhig. Mäßiges fdl. Art.-und Gr.W.-Störungsfeuer. Rege Fliegertätigkeit. (18 Einflüge, 6 Ausflüge). Eigene Artillerie schießt Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten, bekämpft und zersprengt Kolonnen bei Breshnewo und Dolgaja (1 Volltreffer). Offen aufgefahrene Pak 1,5 km westl. Gromosdowo durch s.I.G. bekämpft. 3 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten durchgeführt.

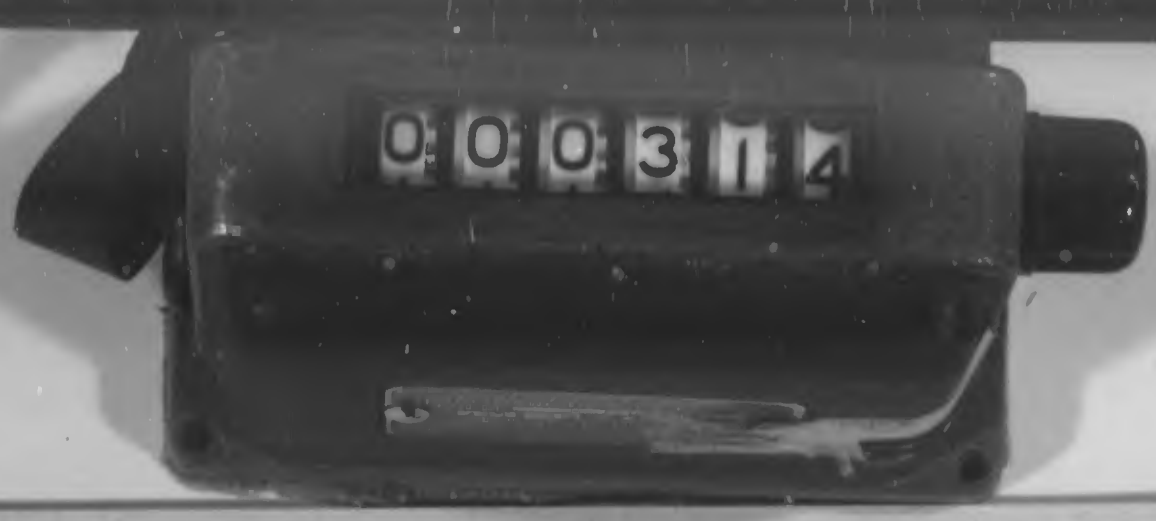
293.I.D.

Bei reger eigner Spähtrupptätigkeit und normalem Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. Arbeitsgeräusche vor I/511. In den späten Abendstunden auflebender Lkw.-Verkehr vor Mitte, dabei etwa 60 Lkw. gegen 18.00 Uhr von NO über Wolkonskoje - Alleschnja Richtung Dretowo und zwischen 19.00 und 20.00 Uhr etwa 70 Lkw. von NO über Wolkonskoje - Aleschnia Richtung Pawlowo.
Rege Fliegertätigkeit.

An Pz.A.O.K.2

1. Raum Bolchow: 112.I.D. russ.Stoßtrupp drang hart NW Kukujewka in eigenen Kampfstand ein. 1 Mann, 1 Mann vermißt. Weitere Stoßtrupps nördlich Krukogowje und NW Baschkino abgewiesen.
25.I.D. (mot): 3 Panzer von Kurentjajewo nach SW. 3 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Wirksame Artilleriebekämpfung von Bewegungen und Einzelgeschützen vor linken Flügel.
2. Raum Uljanowo: In den Abendstunden auflebender Fahrzeugverkehr vor Mitte 293.I.D. (130 Lkw. von NO nach Wolkonskoje und Aleschnia).
211.I.D. durch eigenen Pakbeschuß 2 Kampfstände zerstört.
Rege Fliegertätigkeit vor der gesamten Korpsfront.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
aufgenommen: Oblt. Nethner
Zeit 6.15 Uhr.



LIII.A.K

Geheim!

G e h e i m .

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M.132/43 geh.

A.H.Qu., den 12.5.43.

Komm. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 13 MAI 1943
Nr. 1564/43 geh
.....Beil.....
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Bei dem mit Tagesmeldung vom 11.5. gemeldeten Stosstrupp-unternehmen des Gegners gegen linken Flügel 299.J.D. verlor der Gegner 18 Tote.

262.J.D. Im Raum Nowossil lebhafter Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

Vor linkem Abschnitt 34.J.D. reger Lkw.-Verkehr sowie Feindbewegungen in Zug- bis Kp.Stärke.

LIII.A.K.

25.J.D.(mot) Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf rechten Abschnitt. 5 Panzer vor linkem Div.-Abschnitt. Auf Mitte und linken Flügel 293.J.D. lebhaftes fdl. Störungsfeuer und Geländeeinweisungen.

LV.A.K.

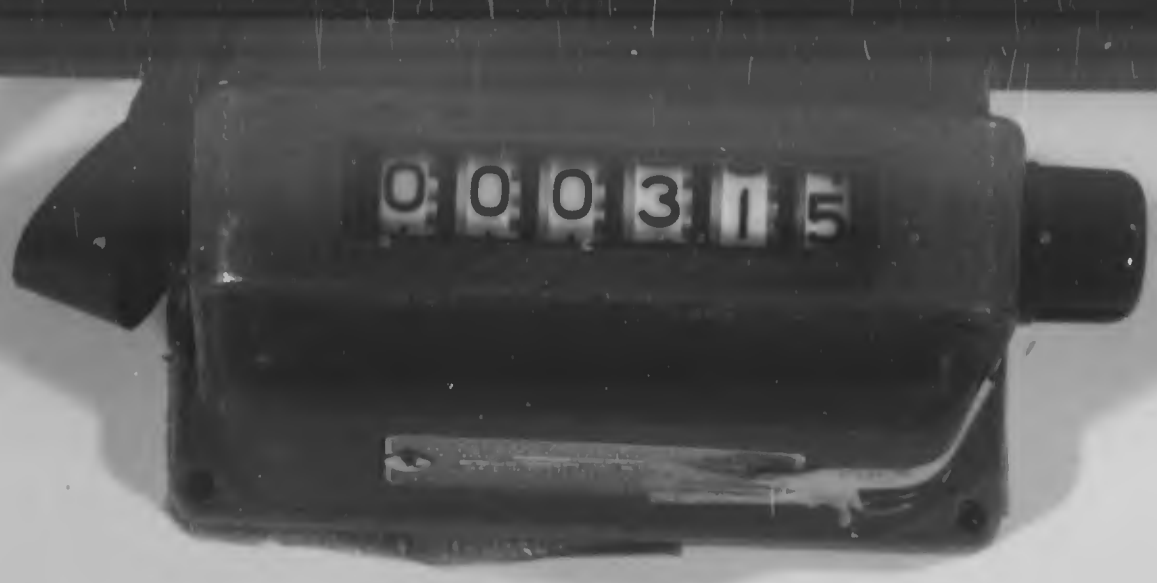
Lebhafte Schanzarbeiten vor 134.J.D.
11o.J.D. wies fdl. Stosstrupp in Stärke von 5o Mann ab.
Lebhafte Schanzarbeiten auch vor Abschnitt 11o. und 339.J.D.

1o.) Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Tiefangriffen auf Shisdra bei LV.A.K. Luftangriffe auf Brjansk.

11.) Wetter: sonnig, gegen Abend Gewitterstimmung.

F.d.R.

Rittmeister



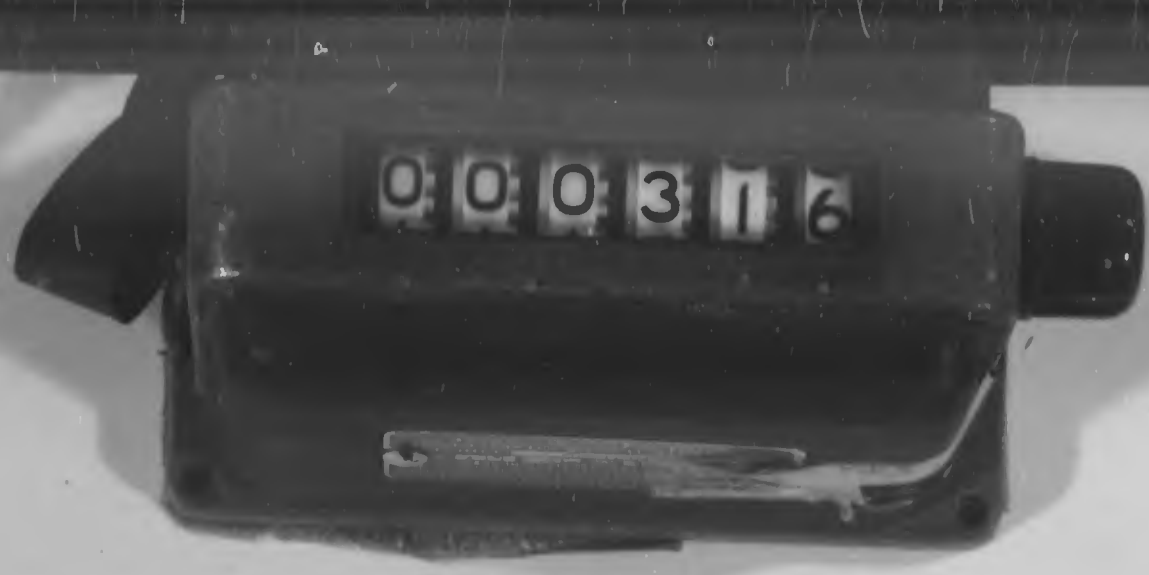
T a g e s m e l d u n g vom 12. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Außer lebhaftem feindl. Störungsfeuer auf rechten Flügel 25.I.D.(mot) Mitte und linken Flügel 293.I.D. ruhiger Verlauf des Tages.
5 le. Panzer im Raum Breshnewo - Dolgaja.
Fahrzeugverkehr in den bekannten Feindräumen im allgemeinen geringer als an den Vortagen.
Geländeeinweisung und Vermessungsarbeiten vor linkem Flügel 293.I.D.

10) Während der Nacht lebhafte Überflüge mit vereinzelten Bombenabwürfen.
Am Tage mehrmals Jäger und Aufklärer über 25.I.D. (mot) und 293.I.D.
1 eigener Aufklärer durch feindl. Jäger in Gegend Uljanowo zur Notlandung gezwungen.
Durch Brandblättchenabwurf mehrere Häuser im Unterkunftsraum Pz. Jag.Abt. 208 abgebrannt.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.15 Uhr.



Zwischenmeldung

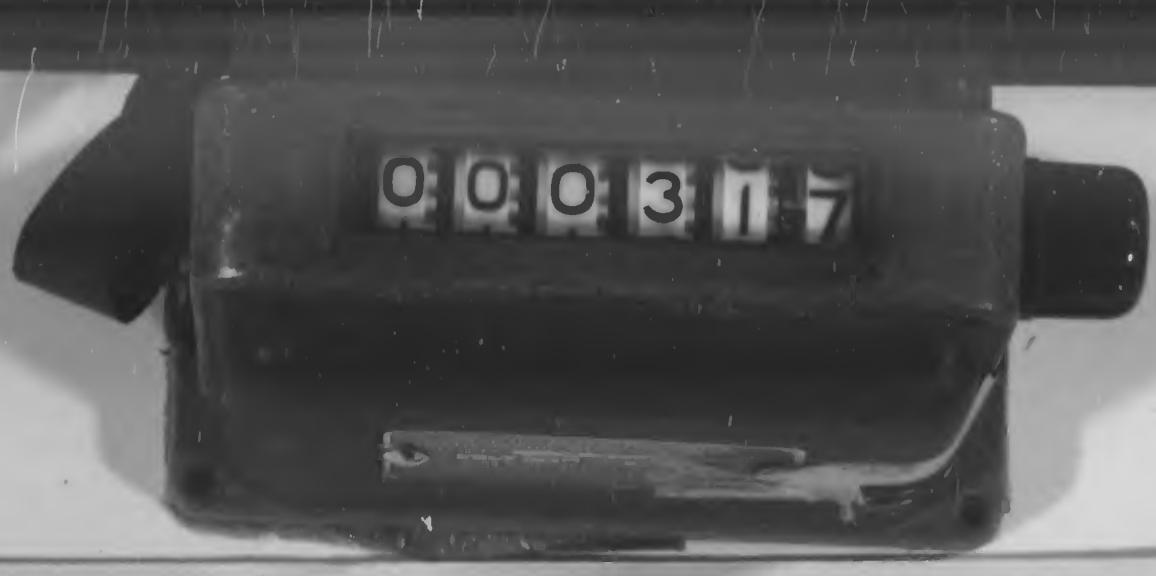
An rz.A.O.K.2

12.5.43, 16,00 Uhr

Raum Bolchow.
Lebhaftes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf rechten Flügel 25.J.D.(mot.). 5 le.Panzer im Raum Breschnewo-Dolgaja. 150 Mann von Süden nach Meschalkin.

Raum Uljanowo.
Lebhaftes Störungsfeuer auf rechten Flügel und Mitte 293.J.D. 150-200 Mann von Norden nach Aleschnja. Vermessungsarbeiten südwestl. Wolossowo. Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. ohne Vorzugsrichtung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.45 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen am 12.5.1943.

112.I.D. Von 21.oo - 23.oo,Uhr schossen 3 Salvengeschütze aus Schejka, Komarewo und Obstgut Sèch um Schmidta (nordostwärts Subkowo) auf die Abschnitte Tolkatschewo Süd - Klein Kriwzowo und Subkowo. Mässiges Artillerie-Störungsfeuer (166 Schuss 7,6 8 Schuss 12,2) auf Nish Uschterewo und verteilt auf Nordabschnitt. Zwischen 18.oo und 19.oo Uhr wurde die Landung von 12 grossen Flugzeugen (Transportmaschinen ?) bei Kiselewka und von 2 weiteren bei Astafjewo beobachtet. Während der Nacht lebhafte feindliche Fliegertätigkeit. Von 4.oo bis 4.3o Uhr Durchflug von 4o mehrmotorigen Flugzeugen Richtung Süden und Osten . Ein Überläufer nördlich Werch.Dolzy (Vernehmung steht noch aus.

25.I.D.(mot) Mässiges Artillerie- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Stellungen im Hintergelände der Nordfront des Divisionsabschnittes. In den Abendstunden lebhafte Bewegungen auf den Strassen des Feindes vor der Nordfront der Division, vor allem auf Strasse Grynskije Dwory - Gryn. Ausserdem wurden stärkere Bewegungen beobachtet:
22 Lkw. von Karlowo nach Susnowo,
25 Lkw. von Matwejewskij nach Leninskij.

17.oo Uhr eine Kolonne von 8o Mann von Susnewo nach Chamkino.

2o.oo Uhr etwa 15o Mann in kleinen Gruppen von Mejalkin in südlicher Richtung.

19.1o Uhr landen 4 1 1/2 Decker im Raum 5 km südlich Belew.

In der Nacht zahlreiche Ein- und Ausflüge feindlicher Flugzeuge meist in grosser Höhe. Einzelne Bombenabwürfe im Abschnitt der Panzeraufklärungsabteilung.

293.I.D. Ruhiger Verlauf der Nacht. Von 21.45 - 2.45 Uhr in Abständen mot-Geräusche im Wald nordostwärts Oshigowo, vermutlich Trecks Vor 1./511 2 russische Spähtrupps durch M.G. vertrieben. Im linken Abschnitt 1o eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Sehr lebhafter Flugverkehr.

211.I.D. Lebhaftes Gr.W.- und Artillerie-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt(insgesamt etwa 14o Schuss Gr.W. und Artillerie). Ausserdem Feuerüberfall von etwa 3o Schuss Gr.W. auf linken Abschnitt. Eigenes Stosstruppunternehmen 3 km nordwestlich Glinaja drang 5o Meter in feindbesetztes Waldstück vor und stiess dort auf sehr dichtes Drahtverhau. Beim Versuch, das Hindernis zu beseitigen, wurde Stosstrupp erkannt und erhielt Feuer aus mehreren M.G. und M.Pi. Unternehmen musste, da das Hindernis unter feindlicher Feuerwirkung nicht beseitigt werden konnte, abgebrochen werden. Eigene Verluste: 1 Toter (geborgen, 1 Schwer-, 7 Leichtverwundete (6 bei der Truppe verblieben).

Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow: Beschuss von Salvengeschützen auf rechten Flügel und Abschnitt Subkowo der 112.I.D. Vor linkem Flügel 25.I.D. (mot) in den Abendstunden lebhafter Gruppen- und Lkw-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

Raum Uljanowo: Anhaltende mot-Geräusche im Waldgelände nordostwärts Oshigowo. Eigene Stosstruppunternehmen am äussersten rechten Flügel 211.I.D. wegen starker Feindabwehr abgebrochen.

Lebhafte Überflugtätigkeit, vereinzelt Bombenabwürfe. Landung von 14 grossen Flugzeugen (Transportmaschinen ?) in Gegend Gorodnja.

Durchgegeben: Lt.Hahn, aufgenommen: O.v.D. Zeit 6.o● Uhr.

Geheim

LIII.a.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 131/43 geh.

Geheim

6 A.H.Qu., den 5.43
empf. 12 MAI 1943
Nr. 1555/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

Komm. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. In den Morgenstunden Feindangriff (120 Mann) nach heftiger Feuervorbereitung (3000 Schuß Gr.W., 500 Schuß Artl.) und Salvengeschützen sowie unter Einsatz künstl. Nebels im linken Div.Abschnitt bei Selinogore (1:100.000) auf Gefechtsvorposten, die zurückgenommen wurden. Sofort angesetzter Gegenstoß brachte Ortschaft wieder in eigenen Besitz. Feindverluste noch nicht bekannt. Eigene Verluste: 2 Gefallene, 11 Verwundete, dabei 1 Offz.. 1 Uffz. und 4 Mann vermißt.

Bei 262.J.D. vor Süd- und Mittelabschnitt mehrmaliges Auftreten von Salvengeschützen.

Vor linkem Abschnitt 56.J.D. Feindstoßtrupp abgewiesen.

LIII.A.K.

Vor Naht 112./25.J.D.(mot.) lebhafter Gruppen- und mot-Verkehr Richtung Süd.

Vor linkem Abschnitt 25.J.D.(mot) starker mot-Verkehr, dabei Geschütze und Salvengeschütze Richtung West. In feindl. Hintergelände 7 Feindpanzer auf Strasse Michailowskij - Belew Richtung West.

Am rechten Flügel 293.J.D. Feindstoßtrupp abgewiesen. Abhaltend lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung vor Mitte der Div.

LV.A.K.

296. und 110.J.D. je 1 Feindstoßtrupp abgewiesen.

Vor linkem Korpsabschnitt lebhafter Verkehr in einzelnen Gruppen. Anscheinend örtliche Ablösung.

Vor 110. und 339.J.D. lebhafte Schanzarbeiten.

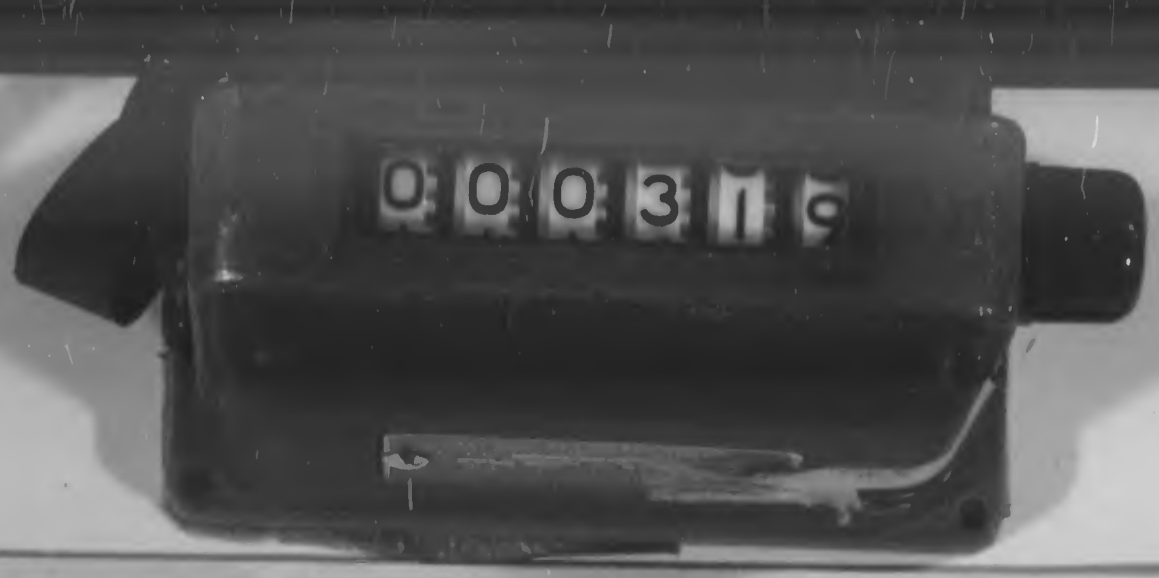
Auffrischungsstab 3:

K.b.E.

10.) Während der Nacht rege feindl. Fliegertätigkeit bei 299.J.D.
11.) Heiter.

F. d. R.

Rittmeister.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 11.5.43, 21;00 Uhr.

1) Raum Bolchow.

Lebhaftes Art.Störungsfeuer auf linken Abschnitt der Okafront. Vor 25.J.D.(mot) lebhafter Gruppen- und mot.Bewegung im Raum Kusnezowo mit Vorzugsrichtung Süden. Starker mot.Verkehr, dabei Geschütze und Salvengeschütze, aus dem Raum Pobush - Tschernischino - Weino nach Westen. 4 Panzer in Gegend Breschnewo. 7 Panzer dicht aufgeschlossen auf Straße Belew-Michailowski nach Westen.

Raum Uljanowo.

Am rechten Flügel 293.J.D. fdl. Stoßtrupp abgewiesen, am linken Flügel ein feindlicher Stoßtrupp in der Bereitstellung zersprengt. Vor Mitte 293.J.D. bis Raum Kolodesy lebhafter Verkehr von Einzelgruppen, mot- und Bespannfahrzeugen ohne Vorzugsrichtung. 450 Mann aus Raum Wolkonskoje - Aleschnja nach Norden (vermutlich Unterkünfte).

Gesamteindruck:

Anhaltender Verkehr vor der Nordfront des Korps, dabei Geschütze und einzelne Panzer, übersteigt die reinen Versorgungsbedürfnisse oder Ablösungen beim Gegner. Es kann sich um Verstärkung zur Abwehr oder um Vorbereitung eines örtlich begrenzten Angriffs handeln.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.

10) Luftlage:

Rege Überflugtätigkeit während der Nacht mit mehrfachem Bombenabwurf. Feindliche Flugtätigkeit am Tage über Raum Uljanowo mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 11.5.43, 15,50 Uhr.

Raum Bolchow.
Mäßiges Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL und Mitte 25.J.D.(mot). Von Norden in Richtung Nowogryn lebhafter Lkw.-Kolonnenverkehr, dabei 2 Geschütze und vermutlich 6 Salvengeschütze beobachtet.

Raum Uljanowo.
Störungsfeuer auf HKL. Am rechten Flügel 293.J.D. fdl. Stoßtrupp abgewiesen.Am linken Flügel 293.J.D. fdl.Stosstrupp,anscheinen in der Bereitstellung,durch eigenes Art.-Feuer zerschlagen.
Nachschubverkehr vor den inneren Flügeln der 293.J.D. und 211.J.D.

Im Korpsgebiet zahlreiche Jäger und Schlachtflugzeuge.Vereinzelt Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuss.

Abgegeben: Lt.Lehnart
Angenommen: Oblt.Weiland
Zeit: 15.40



Morgenmeldungen der Divisionen am 11.5.1943.

211.I.D. Geringes feindl. Störungsfeuer auf linkem Div.-Abschnitt. Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit (25 Einflüge von Nordwesten nach Südosten), Bombenwürfe in Panewo 2, Klynzy 4, Chatkowo 4.

Am 10.5. Verlegung des Div.-Btl. nach Shilkowskij erfolgt.

3 Alarmeinheiten am 10.5. aufgestellt. 2 verbleiben zur Ausbildung bis 12.5. in Moilowo bezw. Brussny, die dritte wird am 11.5. bis 12.00 Uhr nach Jagdnaja verlegt.

25.I.D.(mot.)

Bis auf mäßiges Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer vor allem auf rechtem Div.-Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht. 5 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Rege Fliegertätigkeit, etwa 30 Durchflüge.

Am 10.5. abends lebhafte Bewegungen kleiner Marschgruppen und L.K.W. im Raum Karlowo, auf Straße Dolgaja - Grynskije Dwory - Dubenskije Wyss und südlich Oserna. Im einzelnen etwa 100 Mann und 10 L.K.W., davon einer mit Geschütz von Sjusnewo nach Südosten, 5 L.K.W. umgekehrt.
1 Kolonne von 8 L.K.W. von Karlowo nach Norden, etwa 60 Mann von Marta nach Westen. 8 L.K.W. und 20 Mann von Dolgaja nach Dubenskije Wyss. 6 L.K.W., davon 2 mit angehängtem Geschütz, von Grynskije Dwory nach Südosten. 5 L.K.W. entgegen. Zwei 12,2 Geschütze bespannt von Pobwsh nach Westen. Etwa 80 Mann von Norden nach Oserna, etwa 60 Mann von Meshalkij nach Süden.

112.I.D. Verteiltes Artl.-Störungsfeuer (125 Schuß leichte und mittl. Artl.) an der Oka-Front. Aus Gegend Bol Golubotschki schoß erstmalig ein schweres Geschütz, vermutlich Kal. 17 cm (12 Schuß auf 187,4 0,8 km westl.Krutogorje).

Zwischen 20 und 2.00 Uhr schossen 2 Salvengeschütze insgesamt etwa 70 Schuß aus Wechselstellungen auf die Abschnitte Kriwzowo, Tolkatschewo, Bolwanowka und Paltschikowo.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit, dabei Abwurf von 30 Sprengbomben auf die HKL im Abschnitt Gorodischtsche - Paltschikowo (keine Ausfälle).

293.I.D. Ruhiger Verlauf der Nacht bei normalem feindl. Störungsfeuer. Eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

Morgenmeldung an Pz.AOK. 2

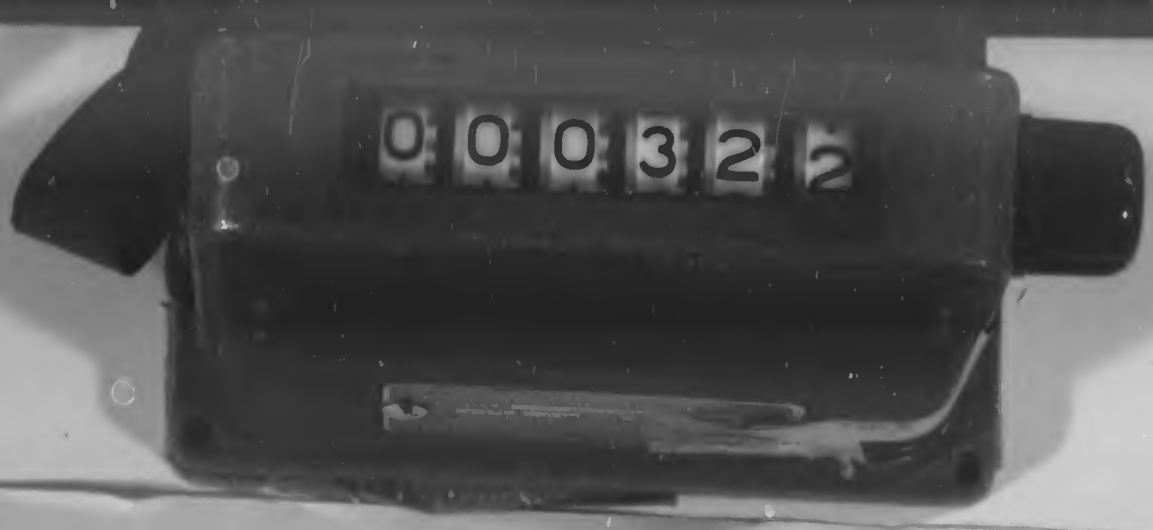
Raum Bolchow: **112.I.D.** lebhaftes feindl. Störungsfeuer, darunter Salvengeschütz und erstmalig 17 cm Kal. ([redacted]) mit Schwerpunkt auf mittl. Div.-Abschnitt.

25.I.D.(m) vor mittl. Div.-Abschnitt am Abend des 10.5. Bewegungen kleinerer Gruppen und einzelner Geschütze.

Raum Uljanowo: Keine besonderen Ereignisse.

Rege feindl. Fliegertätigkeit. Überflüge auf ganzer Korpsfront. Bombenwurf im Abschnitt der 112. und 211.I.D.

Durchgegeben: Lt. Bruns, Aufgenommen: O.v.D.
Uhrzeit: 05.30



9.00 ~~15.30 Freitag 23. Jan~~

~~1 Tag Urlaub = Gutschrift~~



Tagesmeldung an Pz.A.O.K.2 10.5.43.

1) Raum Bolchow.
Während der Nacht Feindstoßtrupp am rechten Flügel 112.J.D. abgewiesen.
Feindbeobachtung:
Anhaltend lebhafter Verkehr auf Straße Belew-Michailowski ohne Vorzugsrichtung. Vor 25.J.D.(mot) 4 mot Geschütze und bei einbrechender Dunkelheit aus dem Raum Pobush mehrere Marschkolonnen mit zusammen etwa 500 Mann nach Westen.
Raum Uljanowo.
Bei russ. Stoßtruppunternehmen nordwestlich Mysin ein eigener Unterstand gesprengt. Eigene Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete.
Feindbeobachtung:
Lebhafter mot-, Bespannfahrzeug- und Einzelverkehr vor Mitte und linkem Flügel 293.J.D, ohne Vorzugsrichtung, im Raum Kolodesy vorwiegend Nord-Südverkehr.

10) Während der Nacht starke fdl. Überflüge, vereinzelte Bombenabwürfe Luftaufklärung über 25.J.D.(mot).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D. 21,00



Zwischnemeldung

An Pz. A.O.K.2

10.5.43, 15,35 Uhr

1) Raum Oljanowo
Anhalten des lebhaften Lkw.Verkehrs auf Straße Belew-Michailowskij ohne Vorzugsrichtung. Lebhafter Gr.W.Beschuß auf Abschnitt Bielowesz der 25.J.D.(mot). 4 mot.Geschütze aus Gegend Gryn nach Westen.

2) Raum Oljanowo
9,00 Uhr drang nordwestlich Mysin, von starkem Gr.W.Feuer unterstützter russ. Stoßtrupp von 20 Mann in die eigene Stellung ein und sprengte einen Unterstand. Eigene Verluste: 2 Tote, 3 Verwundete. Vor Mitte und linkem Flügel lebhafter mot.Verkehr und Gruppenbewegung ohne Vorzugsrichtung. 1 schw. Panzer von Norden nach Aleschnja. Bau von Blenden südostw. Slawyscheno. Lebhafter mot. Verkehr im Raum Kolodesy mit Vorzugsrichtung Süden und Osten.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



LIII.17.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 130/43 geh. Geheim!

A.H.Qu., den 10.5.43.

Gen.Kdo. f. III. Armeekorps
empf. 11 MAI 1943
Nr. 1542/43 geh
..... Bd. .....
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 262.J.D. Vor rechtem Flügel Feindstosstrupp in Zugstärke abgewiesen. Marschbewegungen von Nowoßil nach Süden.

56.J.D. Erstmalig fdl. Artl.Feuer mittl. Kalibers auf rückw Ortschaften im rechten Abschnitt.

LIII.A.K.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. Feindstosstrupp abgewiesen. Anhaltend lebhafter Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen auf Strasse Below - Michailowskij.

Auf mittleren Abschnitt 25.J.D.(mot) lebhaftes Gr.W.-Feuer. Aus Raum 12 km westlich Below Marschkolonne von 500 Mann Richtung West.

Am rechten Flügel 293.J.D. drang russ. Stosstrupp vorübergehend in eigene Szellung ein und sprengte einen Unterstand. Vor Mitte und linkem Flügel lebhafter Verkehr von Fahrzeugen und einzelnen Gruppen ohne Vorzugsrichtung.

LV.A.K.

134.J.D. Verstärkung fdl. Grabenbesetzung und Drahtsperren.
Vor 296.J.D. Bewegungen kleinerer Gruppen ohne Vorzugsrichtung. Einzelne Schuss Artl. auf Bhf. Sikejewo.

Auffrischungsstab 3:

Keine besonderen Kampfhandlungen.

10.) Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit bei LV.A.K. Erneuter Angriff auf Brjansk.

11.) Wechselnd, Gewitterneigung, stürmisch.

F.d.R.:

Rittm. (illegible)

000326

Morgenmeldungen der Divisionen vom 1o. Mai 1943.

211. I.D.

Verlauf der Nacht ruhig, vereinzelt Gr.W.-Einschläge. Rege fdl. Fliegertätigkeit.

112.I.D.

o.3o Uhr versuchte ein fdl. Stosstrupp in Stärke von 15 bis 2o Mann unter starkem Gr.W.-Feuer auf die rechte Nachbar-Komp.,den Stützpunkt Adam hart südlich Krawzowo anzugreifen. Er wurde durch zusammengefasstes Feuer aller Waffen zurückgeschlagen.
Mässiges Art.-Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt ohne Schwerpunkt.
Während der Nacht verstärkte fdl. Fliegertätigkeit, 22 Einflüge mit vereinzelten Bombenwürfen ohne Schaden.
Nördlich Subkowo eigene Lautsprecher-Propaganda, welche heftiges Gr.W.-Feuer auslöste.

25.I.D. (mot).

In der Nacht vermehrte fdl. Feuertätigkeit von Art. und Gr.W. auf HKL, jedoch ohne besonderen Schwerpunkt. 3 Salven-Geschütze feuerten aus Raum Breschnewo - Grynskige-Dwory in Gegend Leonowo.
Eigene Art. sowie Inf.-Waffen schossen während der Nacht Störungsfeuer und zusammengefasste Feuerüberfälle auf Feindstellungen, Versorgungswege des Gegners und rückwärtige Ortschaften.
Eine Feind-Battr. wurde süd-ostw. Kassnowo mit der Lichtmess-Battr. bekämpft.
Rege fdl. Fliegertätigkeit, 18 Durchflüge.

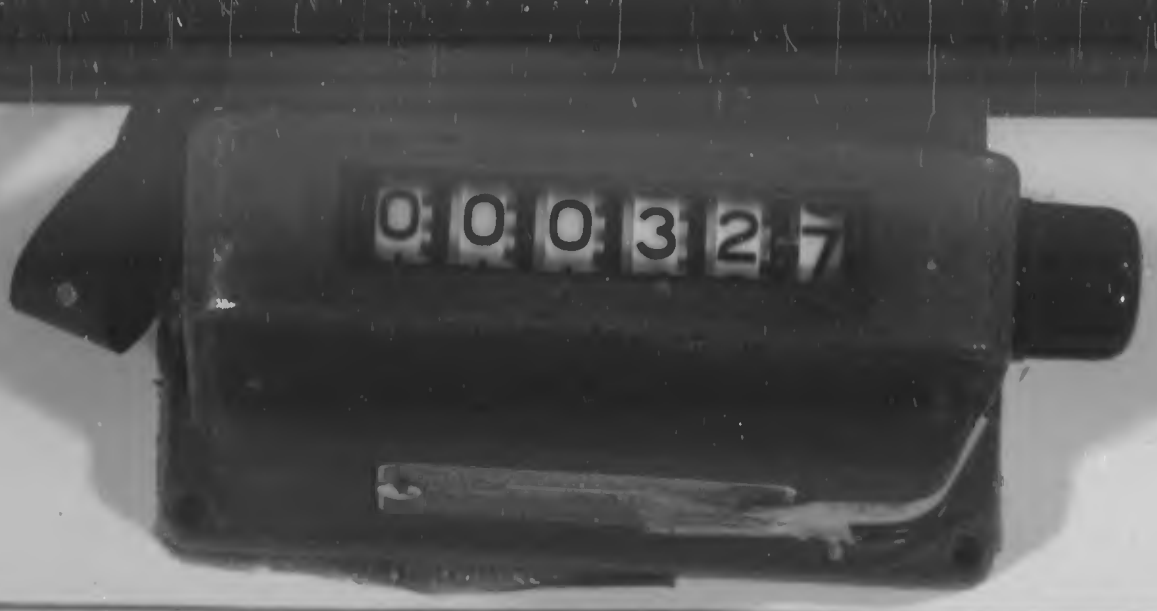
293.I.D.

Ausser reger fdl. Fliegertätigkeit (8o Einflüge) und vereinzeltem Bordwaffen-Beschuss und Abwurf von 3 Bomben im Gef.-Gebiet keine besonderen Ereignisse.

Meldung an Pz.A.O.K.2.

o.3o Uhr vor rechter Grenze 112.I.D. Feind-Stosstrupp abgewiesen.-
Vor 25.I.D.(mot) beiderseitige, teilweise heftige Art.-Tätigkeit, von Feindseite ohne besonderen Schwerpunkt. Vor Mitte 25.I.D.(mot) feuerten 3 Salven-Geschütze.
Im Korpsbereich rege Fliegertätigkeit mit vereinzelten Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuss ohne Schaden.

durchgegeben: Lt.Lenart
angenommen: O.v.D.
Zeit: 5.4o Uhr.



Geheim!

Geheim!

A.H.Qu., den 9.5.1943.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 129/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 10 MAI 1943
Nr. 1529/43 geh.
.....Beil.....
Referat: Ia

LIII.

Tagesmeldung.

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) Vor 299. J.D. und 56. J.D. anhaltende Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke in verschiedenen Richtungen.

LIII. A.K.

Während der Nacht lebhaftes fdl. Artl.Störungsfeuer, dabei Salvengeschütze auf Mitte 25.J.D.(mot.).

Vor rechtem Flügel 211.J.D. lebhafter Verkehr in Richtung Süd. Im fdl. Hintergelände Marschgruppen in Gesamtstärke eines Rgts. auf Straße Belew - Michailowskij Richtung Ost.

LV. A.K.

Vor 134.J.D. weiteres Verdrahten der Feindstellungen.
296.J.D. Feindvorstoß in Kp.Stärke abgewehrt.
Eigene Stoßtrupps fanden Feindgräben teilweise besetzt, teilweise unbesetzt.
110. und 339.J.D. 2 Feindvorstöße in Zugstärke abgewiesen.

10.) Rege fdl. Fliegertätigkeit bei LV. A.K. mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß.

F. d. R.

Rittmeister.



Tagesmeldung vom 9.5.43

An Pz. A.O.K.2

Raum Bolchow:
Während der Nacht lebhaftes fdl. Störungsfeuer und 100 Schuß aus Salvengeschützen vorwiegend auf Mitte 25.J.D.(mot). Ruhiger Verlauf des Tages.
Feindbeobachtung: Vermessungsarbeiten westlich Budogowischtschi. Fdl. Marschgruppen in Gesamtstärke eines Rgt. auf Straße Belew-Michailowski nach Osten. Im Raum westlich Sajzewo Gruppenbewegung ohne Vorzugsrichtung. Vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) 2 Salvengeschütze Richtung Front.

Raum Uljanowo:
Am Vormittag lebhafter Nord-Süd Verkehr über Kolodesi, dabei 2 Panzer(?), nachmittags ohne Vorzugsrichtung.

Rückwärtiges Gebiet:
Auf Bandenflugplatz 8 km südostw. Shurinitschi durch eigenen Spähtrupp 2 notgelandete Flugzeuge und eine Hochantenne zerstört. 3 km südostw. Nechotschi ausgebautes Lager mit etwa 50 Banditen festgestellt.

In der Nacht zahlreiche Überflüge mit vereinzelten Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß. Luftaufklärung über 25.J.D.(mot).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Beisel, 21,00 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

9.5.43

Raum Bolchow

Keine besonderen Ereignisse.

Raum Uljanowo.

Feindbeobachtung: Kriegsmäßige Angriffsübung auf KLinzy (etwa 150 Mann, 1 le.Pak, vermutlich Flammenwerfertrupp).

Lebhafter Nord-Süd Verkehr über Kolodesy, dabei vermutlich 2 Panzer.

Durchgegeben: Lt. Hahn

Aufgenommen : Offz.v.D.

16,00 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 9.5.43.

211. J.D.
Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Normale beiderseitige Inf.- und Art.- Feuertätigkeit. In den gestrigen Abendstunden erneuter Beschuß mit Bordwaffen auf Ortschaften im rückwärtigen Gebiet der Div. Vor gesamtem Abschnitt 88 rot-weiß Granaten verschossen.

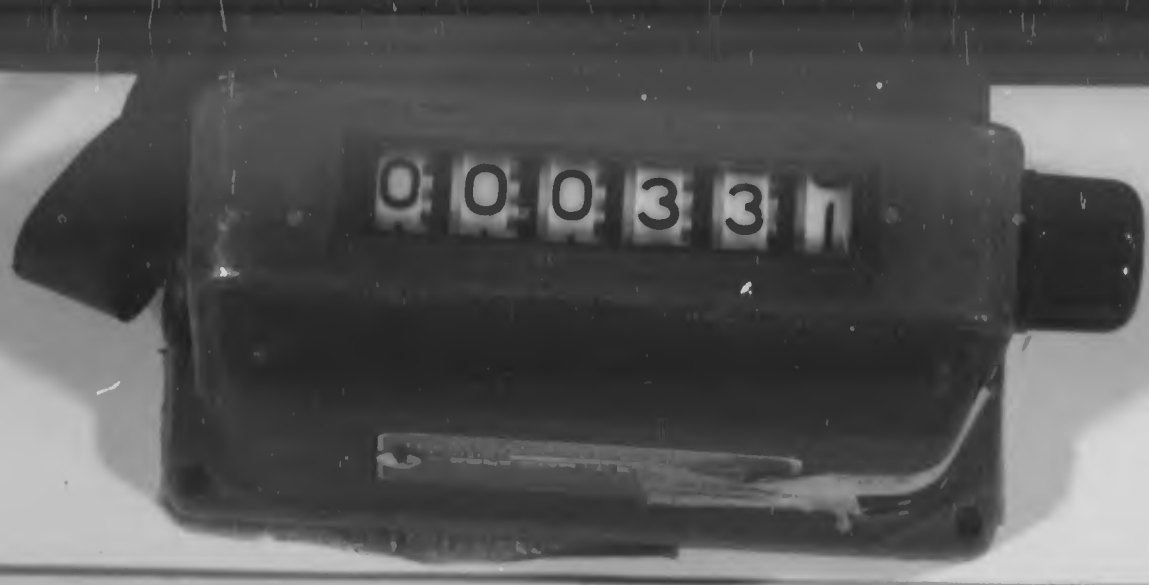
112. J.D.
Bis auf zahlreiche fdl. Durchflüge ruhiger Verlauf der Nacht. Gegen 18.00 Uhr wurden 180 Mann in 3 Gruppen von Osten nach Andrejewskije beobachtet. Sonst k. b. E.

293. J.D.
Außer nächtlichem Spähtrupp gegen rechten Flügel Gr. Rgt. 511, der abgewiesen wurde, und vereinzeltem Bombenabwurf auf Rollbahn zwischen Shikowo und Glinnaja keine besonderen Vorkommnisse.

25. J.D.(mot.)
Eigener Spähtrupp 300 m nördl. Peredel fand 7 tote Russen, die vermutlich bei russischem Stoßtruppunternehmen am 7.5. gefallen sind. Lebhafte fdl. Feuertätigkeit, vorwiegend von Battr., zum Teil feuerüberfallartig; auf Abschnitt Annina- Oserenskij insgesamt ca. 250 Schuß Art., 200 Schuß Granatwerfer. 6 Feuerüberfälle von Salvengeschützen aus Raum Pakom- Gryn und südl. Tschernjajew auf Raum Leonowo, Shelesnitza und nordwestl. Goskowa, etwa 100 Schuß.
Eigene Art. bekämpft aus 30 verschiedenen Feuerstellungen und aus 1 Kanone aus offener Feuerstellung Feindanlagen und schießt Feuerzusammenfassungen auf Schartenstände, Mulden und Versorgungswege des Gegners, außerdem auf 3 leichte Geschütze bei Tschernjajew.

An Pz.A.O.K. 2 .
1) Raum Bolchow:
25. J.D.: Lebhaftes fdl.Art.Feuer und 100 Schuß Salvenfeuer vorwiegend auf Mitte 25.J.D.(mot).
2) Raum Uljanowo:
Ruhiger Verlauf der Nacht.
3) Gesamter Korpsabschnitt:
Zahlreiche Überflüge, vereinzelte Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Aufgenommen : Oblt. Weiland
06,05 Uhr.



LIII. AK.

Geheim!

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 128/43 geheim

Gen.Kdo. LIII. A.K.
eingef. 9 - MAI 1943
Nr. 1520/43 geh
Beil.
Referat: Ia

A.H.Qu., den 8.5.1943

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linken Abschnitt 299.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke nach Nordosten. Einschießen feindl. Artl. möglich.

Vor 262.J.D. und 56.J.D. Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke mit Vorzugsrichtung Westen.

Vor linken Abschnitt 34.J.D. verstärkter Lkw.Verkehr und mehrmaliges Auftreten von Salvengeschützen.

LIII.A.K.

112.J.D. Ein eigenes Stoßtruppunternehmen wegen starker Feindabwehr vorzeitig abgebrochen. Vor Div.Mitte feindl. Brückenbauarbeiten bekämpft.

Vor linken Flügel 25.J.D.(mot.) vermehrte Bewegungen Richtung Front.

Vor Naht 293./211.J.D. lebhafter Fahrzeugverkehr Richtung Süden.

LV.A.K.

Vor linken Flügel 134.J.D. feindliche Verbesserungen des Drahthindernisses. Auffällige Einweisungen in Gelände.

Vor 110. und 339.J.D. lebhafte feindliche Schanzarbeiten.

10.) Luftlage: Lebhafte Fliegertätigkeit bei LV.A.K.
11.) Gewitterneigung, örtliche Regen, Strassen gut befahrbar.
12.) Siehe Wochenmeldung.

F. d. R.

Rittmeister



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 8.5.43, 20,30 Uhr

1) Raum Bolchow.

Außer eigenem, infolge starker Feindabwehr vorzeitig abgebrochenem Stoßtruppunternehmen am linken Flügel 112.J.D. ruhiger Verlauf der Nacht.
Brückenbauarbeiten und stärkere Feindgruppe vor Mitte 112.J.D. durch Feuerzusammenfassung erfolgreich bekämpft. Vermehrte Bewegung vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) mit Vorzugsrichtung Front. Feindliche Kampfanlagen erfolgreich mit Art. bekämpft.

Raum Uljanowo.

Lebhafter mot und Bespannfahrzeugverkehr vor Naht 293. u.211.J.D. mit Vorzugsrichtung Süden.

3)I./256 durch III./110 abgelöst. I./256 im Waldlager westlich Altuchowo.

10)Während der Nacht und am Tage vereinzelt Bombenabwürfe. 3 Aufklärer über 25.J.D.(mot).

11)Unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 8.5.43, 15,45 Uhr

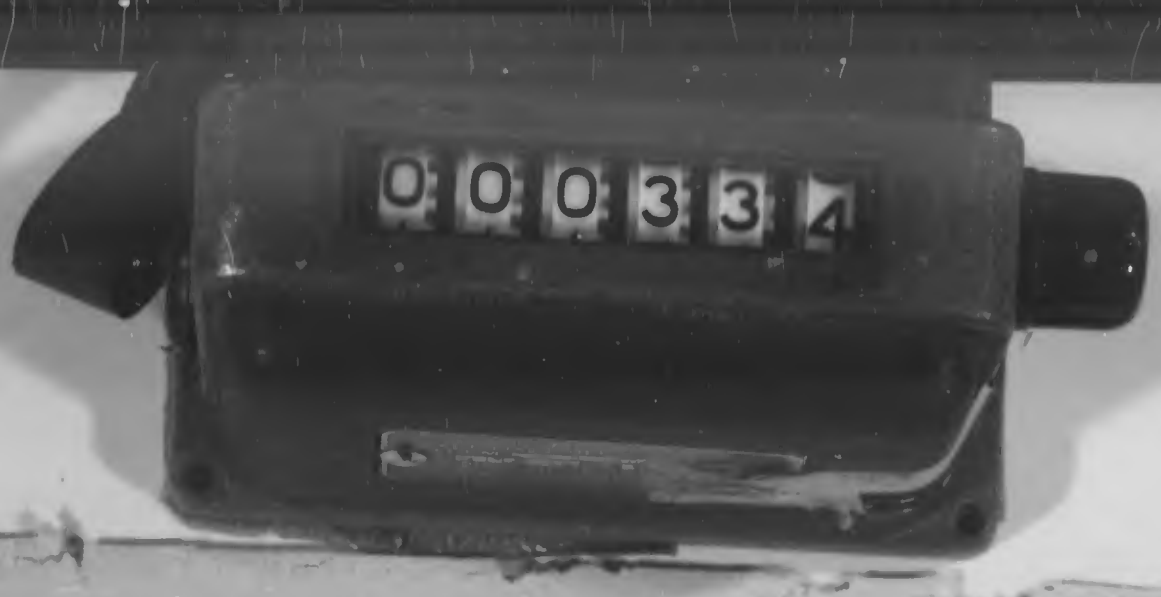
Raum Bolchow.

Art.Störungsfeuer auf rechten und mittl. Abschnitt 25.J.D.(mot).
Reger Feindverkehr von und zur Front vor Mitte 25.J.D.(mot).

Raum Uljanowo:

Normales Art.Störungsfeuer auf HKL Mitte 293.J.D.
Im Feindgelände vor rechtem Abschnitt 211.J.D. lebhafter mot - und Bespannfahrzeugverkehr mit Vorzugsrichtung Süden. 25 Schuß Art.-Störungsfeuer auf rechten Abschnitt.
6 Feindeinflüge, Bombenwürfe auf Brussny und Tupik.

Durchgegeben: Lt. Lehnert
Aufgenommen : Offz.v.D.



LIII.A.K

Geheim!

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 127/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu., den 7.5.43.
empf. 8 - MAI 1943
Nr. 1512/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Abschnitt 299.J.D. starker Feindstosstrupp abgewiesen.
Vor 262.J.D. Feindbewegungen bis zu 3 Kp. von Norden über Nowoßil nach Süden.

Ein erfolgreiches Stosstruppunternehmen der 56.J.D. 7 besetzte Unterstände gesprengt, 12 Kampfstände zerstört, 38 Feindtote, etwa 25 Verwundete, 5 Gefangene.

34.J.D. wies 2 Feindstosstrupps ab.

LIII.A.K.

Während der Nacht je ein Stosstrupp bei 112.J.D. und 25.J.D.(mot) abgewiesen.

Vor Mitte 112.J.D. lebhafte Bewegungen kleinerer Gruppen ohne Vorzugsrichtung, dabei auch Kettenfahrzeuge.

Auf Strasse Belew - Michailowskij mehrere Marschgruppen, insgesamt etwa 1400 Mann, nach Osten.

Gegen linken Flügel 25.J.D.(mot) lebhafter Lkw.Verkehr von Norden mit aufgesessenen Mannschaften.

LV.A.K.

Keine besonderen Kampfhandlungen.

3.) Sich-Btl.587 in der Ablösung des III./G.R.747 (707.J.D.) begriffen.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Anhaltende fdl. Fliegertätigkeit. In den Morgenstunden erneuter Bombenangriff auf Orel. Von etwa 50 anfliegenden Feindflugzeugen 30 durch Jäger und 4 durch Flak abgeschossen

11.) Wetter: Warm, ab Mittag bedeckt.

F.d.R.d.A.

Rittmeister



Morgenmeldungen vom 8.5.1943.

112.I.D. Während der Nacht nur leichtes verteiltes Artilleriestörungsfeuer. Eigenes Stoßtruppunternehmen nördlich Merkulowskije erlitt vor Erreichen des feindlichen Grabens durch Granatwerferfeuer erhebliche Verluste: 3 Tote, 8 Verwundete. Unternehmen daraufhin abgebrochen. Eigener Spähtrupp nördlich Baschkino machte keine Feindfeststellungen. I./256 durch III./110 abgelöst und als Div.Res. im Waldlager westlich Altuchuwo untergebracht. 40 Einflüge, dabei nur ein Bombenabwurf auf Abschnitt Siwkowo. Befehlsübernahme Abschnitt Div.Batl. durch Gr.Rgt.256.

25.I.D.(mot). In den Abendstunden reger LKW.-Verkehr im rückwärtigen Feindgebiet. Lebhaftes Feindfeuer von Artillerie-Einzelgeschützen und Batterien, Granatwerfern und Infanteriewaffen auf zahlreiche Stellen der HKL. 0,30 Uhr schoß ein Salvengeschütz aus Raum ostwärts Tschernjajew etwa 15 Schuß auf Höhe 250,2. Rege feindliche Fliegertätigkeit, bis 2,00 Uhr etwa 20 Ein- und Ausflüge.

293.I.D. Ruhiger Verlauf der Nacht bei normalem Störungsfeuer und etwas lebhafterem Flugverkehr.

211.I.D. Keine besonderen Kampfhandlungen. Etwas lebhafteres Granatwerferstörungsfeuer südwestlich Tschernischino. 29 Einflüge von Nordost nach Südwest, 3 Flugzeuge entgegengesetzt.

208.I.D. Gegen 3,45 Uhr Angriff von Nowosselki durch 2 russische Flugzeuge. Durch Bordwaffenbeschuß 2 Häuser in Brand geschossen. Etwa 6 Bomben ohne Schaden außerhalb des Ortes.

An Pz.A.O.K.2.

Eigenes Stoßtruppunternehmen am linken Flügel 112.I.D. wegen starker feindlicher Granatwerferabwehr abgebrochen. Eigene Verluste: 3 Tote, 8 Verwundete. Feuer eines Salvengeschützes auf linkem Flügel 25.I.D.(mot). Zahlreiche feindliche Überflüge.

Durchgegeben : Lt.Hahn
Aufgenommen : Hptm.Pack
Zeit : 5,40 Uhr.



T a g e s m e l d u n g vom 7. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:
Während der Nacht je 1 Feindstoßtrupp bei Subkowo und Peredel abgewieser Bei Leonwo durch Stoßtruppunternehmen der 25.I.D. (mot) 2 Gefangene der 415.S.D. eingebracht. Feuerüberfälle von 2 Salvengeschützen auf Abschnitt Leonowo - Shelesniza. Während des Tages Feuerüberfall auf rechten Flügel Gren.Rgt. 110 und lebhaftes Störungsfeuer auf Leonowo.

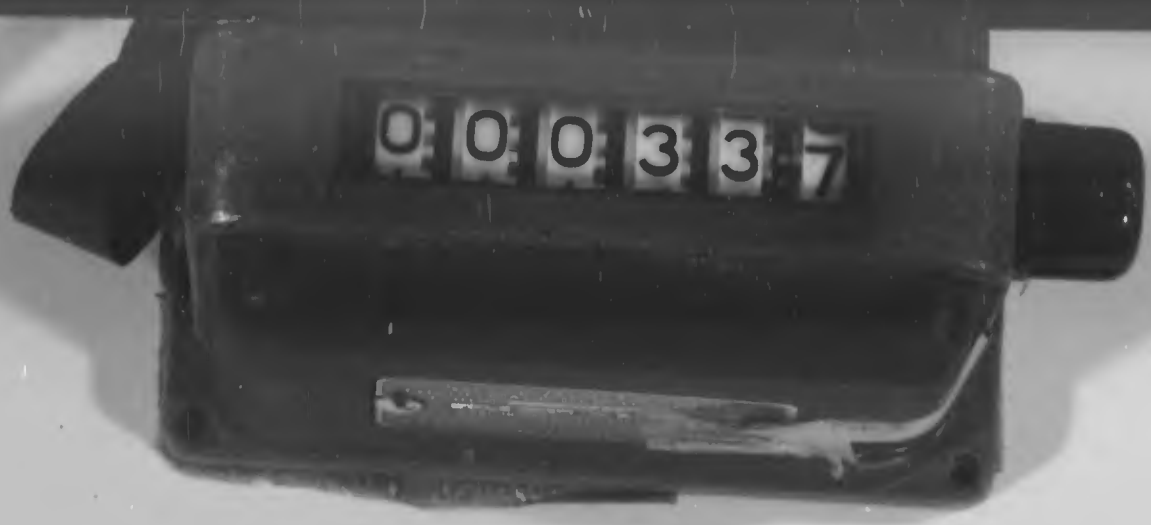
Feindbeobachtung:
Lebhafte Bewegung kleiner Gruppen im Raum Budogowischtschi und südostw. Aus Gegend Shelesniza - Beljajewo - Gamowo 11 Kettenfahrzeuge (Panzer ?) in das Waldgebiet ostw. davon. Von Gorodnja auf Straße nach Astafjewo mehrere Marschgruppen mit zusammen etwa 1.400 Mann.
Nördl. Oserna örtl. Ablösungsbewegung. Lebhafter Lkw.-Verkehr von Norden über Tschernischino Richtung Weino, dabei etwa 40 Lkw. mit aufgegessenen Mannschaften erkannt. Schwächere Gegenbewegung. 3 schwere Geschütze von Norden Richtung Tschernischino.

Raum Uljanowo:
Während der Nacht 2 eigene Stoßtruppunternehmen bei 211.I.D., die auf starke feindl. Abwehr stießen. Ruhiger Verlauf des Tages.
Feindbeobachtung:
Bewegungen einzelner Geschütze vor linkem Flügel 293.I.D. in verschiedener Richtung. Im Raum Kolodesy und ostw. wieder lebhafterer mot.Verkehr ohne besondere Vorzugsrichtung. 1 Pz.Spähwagen über Wolossowo nach Osten.

10) Zahlreiche Überflüge während der Nacht, dabei vereinzelte Bombenabwürfe Zunehmen der feindl. Fliegertätigkeit am Tage im frontnahen Raum, dabei bis zu 10 Aufklärer über 211.I.D. Mehrfach Bordwaffenbeschuß.

11) Unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.45 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

7.5.443, 15,45 Uhr

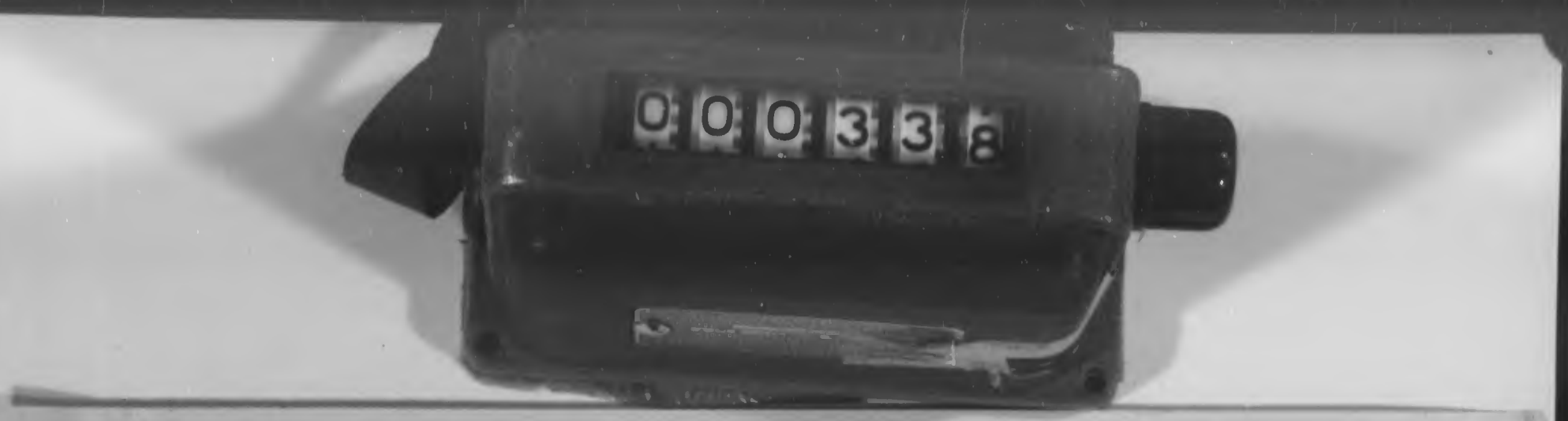
Raum Bolchow:

In den frühen Morgenstunden Bombenwürfe auf Bolchow, 18 Pferde tot, 12 verletzt. Tiefliegerangriff auf HKL bei 25.J.D.(mot) und Hintergelände.
Lebhafte Feindbewegungen in kleinen Gruppen im Raum Chlopowo - Budogowischtschi - Komarewo. Lkw.Verkehr im Raum Tschernischino. im feindlichen Hintergelände geringe Geschützbewegungen und schwächerer Lkw.-Verkehr.

Raum Uljanowo:

Bomben- und Bordwaffenangriffe auf HKL und Ortschaften.

Durchgegeben: Lt. Lehnert
Aufgenommen : Oblt.Weiland



Morgenmeldungen der Divisionen vom 7. Mai 1943.

112.I.D.

Gegen 02.00 Uhr wurde feindl. Stoßtrupp (Stärke nicht erkannt) nördl. Subkowo ohne eigene Verluste abgewiesen.
Verteiltes feindl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt (200 Schuß le. und m.Art.) mit Schwerpunkt auf Mentelowo und Höhe ostw. Baschkino. Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
11./Gren.Rgt. 350 wurde herausgelöst und als Abschnittsreserve nach Kasminka verlegt.
Im Abschnitt Tolkatschewo=Nord wurde III./G.R. 110 durch Feld-Ers.-Btl. 110 abgelöst. III./G.R. 110 in Zwischenunterkunft westl. Altuchowo verlegt.

25.I.D. (mot)

Im Laufe der Nacht seit langer Zeit erstmalig 3 Feuerüberfälle von 2 Salvengeschützen aus Breshnewo auf Leonowo, 253,3 und Gegend südostw. Shelesniza, insgesamt etwa 40 Schuß. Sonst keine auffallende feindl. Feuertätigkeit in der Nacht.
Am 6.5. abends reger Lkw-Verkehr auf Straße Rowna - Grynskije Dwory (bis Einbruch der Dunkelheit wurden 20 Lkw. frontwärts gezählt)
01.30 Uhr brach ein Stoßtrupp der 2./G.R. 35 in Feindstellung ostw. Leonowo ein, brachte 2 Gefangene des S.R. 1326 der 415 S.D. ein, machte etwa 10 Russen nieder, sprengte 2 große Wohnunterstände und kehrte ohne Verluste zurück. Feindl. Art.Abwehrfeuer setzte erst ein, als der Stoßtrupp wieder im eigenen Graben war.
01.15 Uhr feind. Stoßtrupp nördl.Peredel abgewiesen (selbe Stelle wie an den Vortagen).
Fliegertätigkeit: Etwa 20 Durchflüge, Abwurf einer Bombe nach Gegend Ragosina (5 km südwestl. Ulanowa).

293.I.D.

Bei normalem Störungsfeuer und lebhafter eigener Spähtrupptätigkeit ruhiger Nachtverlauf.

211.I.D.

1) Unternehmen bei G.R. 365:
Nach Einbruch des Stoßtrupps in 1. feindl. Graben, welcher leer war, wurde Stoßtrupp von bisher nicht erkanntem M.G. unter Feuer genommen und mußte vorzeitig abbrechnen. Keine eigenen Verluste.

2) Unternehmen bei G.R. 317:
Das Unternehmen hatte folgendes Ergebnis.
6 Feindtote gezählt, 1 Kampfstand gesprengt, 1 s.M.G., das festgebunden war, vernichtet. Gefangene konnten wegen zu starken Widerstandes nicht gemacht werden. Ein Teil der Grabenbesatzung floh bei eigenem Einbruch. Schwache inf. Abwehr, keine art.Abwehr.

3) Eigener Spähtrupp bei G.R. 365 geriet im Vorgelände auf Minenfeld. 3 Gefallene, 5 Leicht- und 3 Schwerverwundete.

4) Im übrigen 71 Schuß feindl. Störungsfeuer auf HKL südl. Tschernyschino und im Raum Glinnaja in Klinzy.

Im Laufe der Nacht 18 Einflüge.

An Pz. A.O.K. 2.

Abschnitt Bolchow:
Je ein feindl. Stoßtrupp bei Subkowo und Peredel abgewiesen.
Eigener Stoßtrupp der 2./G.R. 35 sprengte ohne eigene Verluste bei Leonowo 2 Wohnunterstände, machte etwa 10 Russen nieder und brachte 2 Gefangene (S.R. 1326 der 415 S.D.) ein.
In den Abendstunden reger Lkw.-Verkehr im Raum ostw. Grynskije-Dwory in Richtung zur Front.



Feuerüberfälle von 2 neuaufgetretenen Salvengeschützen aus Gegend Breshnewo auf Abschnitt Leonowo - Shelesniza.

Abschnitt Uljanowo:

Eigener Stoßtrupp südl. Tschernyschino fand ersten Feindgraben unbesetzt und mußte sich infolge feindl. Abwehrfeuers zurückziehen.
Ein weiterer eigener Stoßtrupp nordwestl. Klinzy sprengt einen Kampfstand, vernichtete 6 Russen und 1. s.M.G.

Durchgegeben: [illegible]. Henrich
Zeit: 06.00 Uhr
Angenommen: Oblt. Sossna.



Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 7 - MAI 1943
Nr. 1499/43 geh
..... Beil. .....
Referat: I

G e h e i m

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 126/43 geheim

A.H.Qu., den 6.5.1943

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. wies einen Feindstoßtrupp ab. Vor linkem Abschnitt Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke nach Südosten.
Vor 262.J.D. lebhafte Feindbewegungen im Raum Nowoßil.

LIII.A.K.

112. und 25.mot.Div. Je ein Feindstoßtrupp abgewiesen.
Vor rechtem Flügel 112.J.D. 6 Feind-Kp. von Ost nach West.

LV.A.K.

Nachts lebhaftes feindl. Artl.Feuer.
296.J.D. Ein erfolgreicher eigener Stoßtrupp sprengte 2 Feindbunker und rollte 200 m Graben auf.
Vor 110. und 339.J.D. lebhafte Schanzarbeiten.

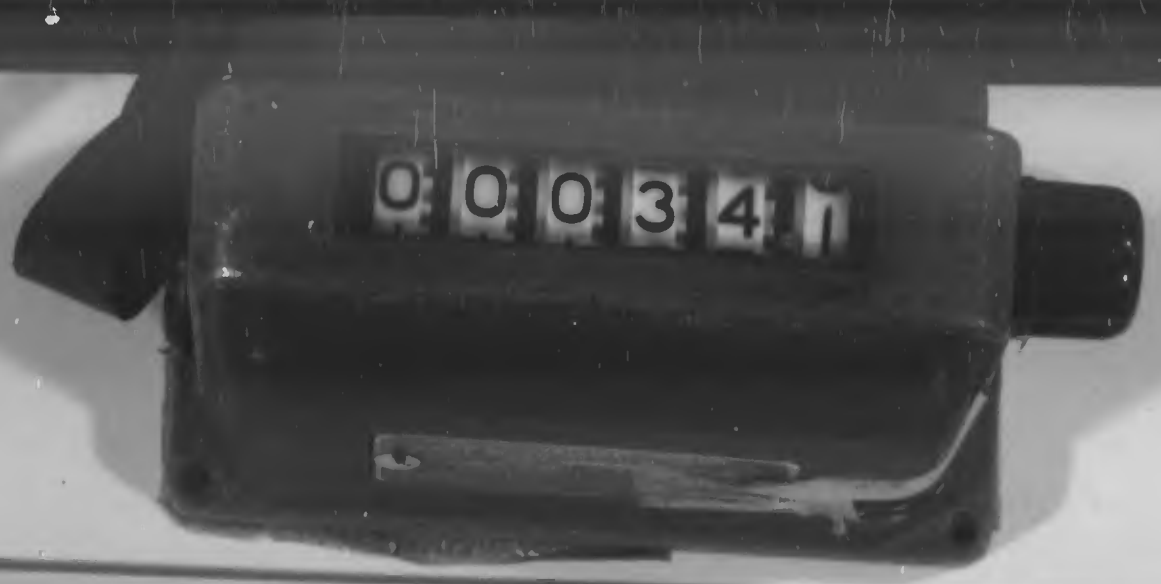
7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Während des gesamten Tages sehr lebhafte feindliche Fliegertätigkeit. Besonders heftige Bombenangriffe auf Orel. Von 100 angreifenden Feindmaschinen wurden 69 durch die Luftwaffe abgeschossen, ausserdem bei XXXV.A.K. 3 Flugzeuge (2 durch 56. und 1 durch 34.J.D.) und eines bei LV.A.K. durch Inf.Waffen.

11.) Wetter: Heiter bis bewölkt.

F. d. R.

Rittmeister



6.5.43.

Tagesmeldung

1) Raum Bolchow.

Während der Nacht je ein Feindstoßtrupp am rechten Flügel 112.J.D. und Mitte 25.J.D.(mot) abgewiesen. Eigene Stoßtrupps nördlich Baschkino und nordostw. Ulanowa fanden vorderen Graben geräumt. 1 Stoßtrupp der 112.J.D. ostw. Subkowo brachte 3 Gefangene der 356.S.D. ein. Ablösung 108.S.Br. damit bestätigt. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer an ganzer Front, besonders auf Abschnitt Mentelowo und Leonowo.

Feindbeobachtung:

Vor rechtem Flügel 112.J.D. ostw. Poljany 350 Mann nach Norden, 6 Kp. mit mot. und besp. Fahrzeugen von Osten nach Gorodnja. Im Raum um Tschernischino weiterhin lebhafter aber ausgeglichener Lkw.-Verkehr.

Raum Uljanowo.

Während des Tages lebhaftes feindliches Störungsfeuer auf Abschnitt Mysin und Sseraja-Glinnaja, vor letzterem Auftreten von 15,2 Geschützen..

Feindbeobachtung:

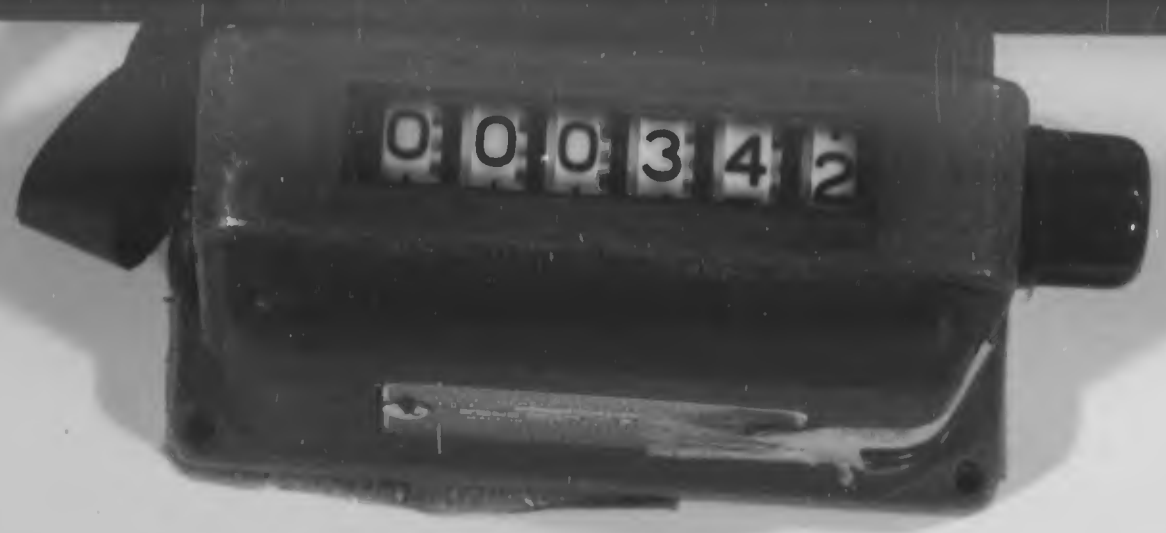
Geländeausbildung ostw. Klinzy. Noch lebhafter Verkehr, jedoch schwächer als an den Vortagen. Vermessungsarbeiten nördlich Glinnaja.

3) Schn.Abt.293 durch Teile 293. und 211.J.D. abgelöst.

10) Während der Nacht zahlreiche Überflüge im Korpsbereich und während des Tages im Raum Uljanowo. Bordwaffenbeschuß und Bombenabwurf auf Altuchowo (112.J.D.). Mehrfach Bordwaffenbeschuß auf HKL im Raum Uljanowo und auf Dudorowskij.

11) Unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 6.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Die beim Stoßtrupp ostw. Subkowo gemachten Gefangenen gehören dem S.R. 1185 der 356.S.D. an.
Am Vormittag Angriff von 4 Feindflugzeugen mit Bomben und Bordwaffen auf Altuchowo.
Im Raum Leninskij weiterhin lebhafter ausgeglichener Lkw.-Verkehr.

Raum Uljanowo:

Lebhafter Gr.W.-Beschuß auf Mysin und lebhafteres Art.Störungsfeuer auf Dudino, 180 Mann von Pawlowo nach Dretowo.
Im rückwärtigen Gelände vor 293.I.D., im Raum Kolodesy und ostw. am Vormittag lebhafter mot. Verkehr. Starker Einzelverkehr im Raum Tschernyschino.
Bordwaffenbeschuß auf Stellungen der 293.I.D.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.45 Uhr



Nachmeldung zur Morgenmeldung 6.5.43.

Ein weiteres Stoßtruppunternehmen der 112.J.D. bei Morgengrauen brachte bei Str. Dolzy 3 Gefangene ein. Vernehmung noch im Gange. Eigene Verluste: 1 Mann leichtverwundet (bleibt bei der Truppe).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oberfeldw.Petermann
9,30 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 6.5.43.

211.J.D.
Außer leichtem, nur an einer Stelle lebhafterem Gewehr und MG.Feuer, ruhig. 16 Schuß 7,62 , 7 Schuß 12,2 Störungsfeuer. Am Nachmittag und Abend Einzelbewegungen im Raum Tschernischino von 200 Mann, sonst im Raum Kolodesy und ostw. insges. 75 Lkw. und 60 Bespannfahrzeugen. 15 fdl. Flugzeuge aus Nordost nach Südwest, 10 in umgekehrter Richtung.

25.J.D.(mot)
Vor Einbruch der Dunkelheit etwa 80 Mann von Nord nach Oserna (wurden von eigener Art. zersprengt). In der Nacht mäßiges fdl. Störungsfeuer auf HKL. 00,30 Uhr brach eigener Stoßtrupp in Feindstellung 1 km Südl. Bobriki ein. Die Sappe, an den Vortagen einwandfrei durch Spähtrupps als besetzt festgestellt, war geräumt und durch Handgranaten mit Spanndraht vermint und mit Stacheldraht verdrahtet. Weiteres Vordringen zum fdl. Hauptgraben deshalb unmöglich. Abwehrfeuer nur durch einzelne Gewehrschützen. 2 eigene Verwundete durch Minen. 02,35 Uhr fdl. Stoßtrupp, Stärke 30 Mann, 1 km nördlich Peredel. Feind wurde erkannt und im Abwehrfeuer der le. und schweren Jnf.Waffen vor dem Drahthindernis abgewehrt. In der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit mit Einflügen ins Hintergelände.

112.J.D.
Ein eigener Stoßtrupp gegen Kampfstand Höhe nördlich 230 (nördlich Baschkino) fand ersten fdl. Kampfgraben unbesetzt vor. Ein Kampfstand mit festeingebauten M.G. wurde ohne Gegenwehr gesprengt. Das Gelände zwischen 1. und 2. fdl. Graben ist stark vermint. 00,45 Uhr wurde ein fdl. Stoßtrupp, Stärke etwa 15 Mann, gegen Stützpunkt Kriwzowo im zusammengefaßten Feuer aller Waffen und um 00,55 Uhr ein fdl. Spähtrupp in unbekannter Stärke ostw. Subkowo abgewiesen. Aus Richtung Michailowskij Wys. fdl. Lautsprecheroropaganda.
Fdl. Fliegertätigkeit: 13 Einflüge, keine Bomben.

293.J.D.

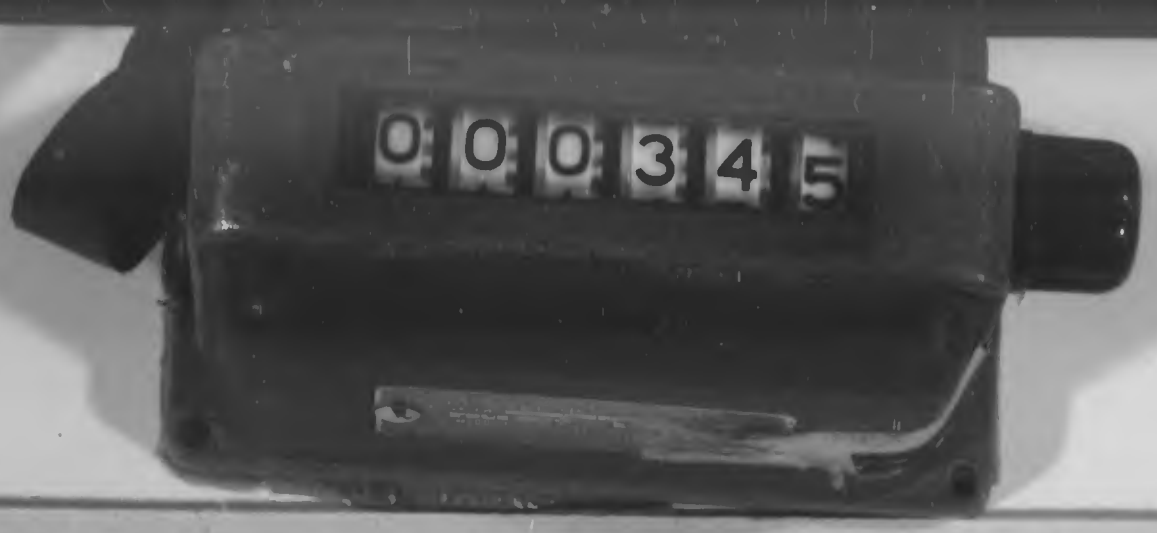
Normales Störungsfeuer im rechten Abschnitt. 6 eigene Spähtrupps ohne besondere Beobachtungen. Reger Flugverkehr.

An Pz. A.O.K.2

Raum Bolchow:
112. und 25.J.D.: 2 eigene Stoßtrupps nördlich Baschkino und südlich Bobriki fanden vorderen fdl. Graben unbesetzt. Ein Kampfstand mit eingebautem M.G. gesprengt. 2 fdl. Soßtrupps bei ~~Baschkino~~ Kriwzowo und Peredel abgewiesen.
Raum Uljanowo:
Ruhiger Verlauf der Nacht.
Rege fdl. Fliegertätigkeit (Überflüge) in ganzem Korpsabschnitt.

Durchgegeben: Lt. Bruns
Aufgegehommen: Offz.v.D.

7/251 zu Kardex 347 / 11. 2. ...



LIII A K

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 125/43 geh.

5.5.1943

Gen.Kdo. LIII. A.K. Eingegangen
empf. 6 - MAI 1943
Nr. 1479/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Kom. Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linken Abschnitt 34.J.D. Feindbewegungen bis Kp.-Stärke nach Westen. Auftreten feindl. Salvengeschütze vor gesamten Abschnitt.

LIII.A.K.

25.mot.Div. Bei Abweisen eines Feindstoßtrupps im Nahkampf konnte 1 Mann der 1./G.R. 35 nicht geborgen werden.

Luftaufklärung stellte an Bhf. Kirejewkoje (Strecke Belew - Koselsk) 8, vermutlich schwere Panzer fest.

LV.A.K.

2 eigene Stoßtruppunternehmen bei 296.J.D. durch starkes feindl. Abwehrfeuer ohne Erfolg.

1 erfolgreiches Stoßtruppunternehmen der 339.J.D. 4 Bunker vernichtet, 20 Feindtote.

3.) I./G.R. 727 (707.J.D.) in Orel eingetroffen.
7.) Unverändert.
10.) Luftlage: ---
11. Wetter: Heiter, teilweise bewölkt.

F. d. R.

Rittmeister.



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2 5.5.43, 20.45 Uhr

1) Während der Nacht nördlich Peredel ein Feindstoßtrupp von 25 Mann abgewiesen. Dabei 1 Mann der 1./Gren.Rgt.35 vermißt. Außer lebhaftem fdl. Störungsfeuer auf gesamter Nordfront des Korps ruhiger Verlauf des Tages.
Spähtrupp bei 293.J.D. brachte einen Gefangenen ein.
Im Laufe des Tages wurden beobachtet:
112.J.D.
Südlich Budogowischtschi und ostw. Bubkowo je ein Feindpanzer.
25.J.D.(mot)
Bei Leninskij 400 Mann nach Westen. Lebhafter Lkw.-Verkehr in südlicher Richtung und umgekehrt.
293.J.D.
Art.Störungsfeuer, dabei 12,2 cm mit hohen Sprengpunkten auf Seraja (Einschießen?).
211.J.D.
Weiterhin lebhafter mot. und besp. Fahrzeugverkehr bei Kolodesy und lebhafte Bewegungen im Raum Tschernischino mit teilweiser Richtung zur Front.
10) Während der Nacht zahlreiche Überflüge im ganzen Korpsbereich. Fdl. Aufklärer mit Jagdschutz über Mitte 25.J.D.(mot).
11) Wetter: Schön, gute Sicht.
Straßenzustand im allgemeinen für alle Fahrzeuge befahrbar.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 5. Mai 1943.

An rz. A.O.K. 2.

25.I.D. (mot) Nach dem in der Morgenmeldung erwähnten russ. Stoßtrupp-unternehmen 1 Mann der 1./G.R. 35 vermißt.
Bei Leninskij am Vormittag 400 Mann nach Westen und 80 Mann in südl. Richtung.

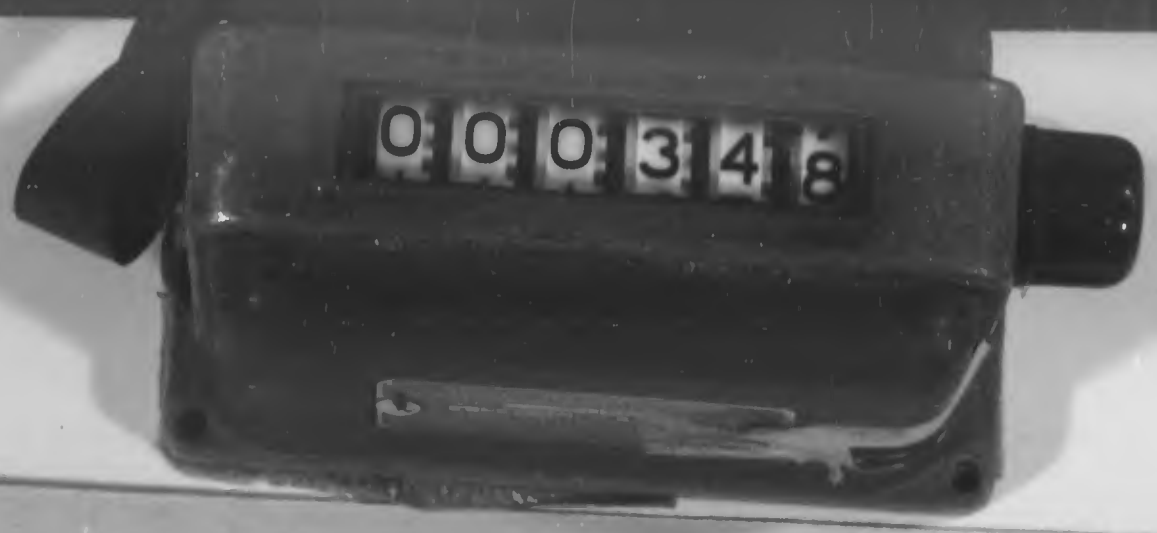
293.I.D. Eigener Spähtrupp brachte bei Oshigowo 1 Gefangenen ein.

Geländeausbildung im Raum Glupejewo - Klinzy - Pawlowo.

211.I.D. Weiterhin lebhafter mot. und Einzelfahrzeug-Verkehr hördl. der Shisdra im Raum Aleschnja - Kolodesy.

Aufgenommen: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 16.00 Uhr

112.I.D. Etwa 150 Mann von Beljajewo über Ignatjewo nach Südwesten.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 5.Mai 1943.
-.-.-.



Geheim!

LIII. A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 124/43 geh.

Gen. Kdo. I
A.H.Qu., den 4.5.43
empf. 5 - MAI 1943
Nr. 1460/43 geh.
..... Bd.
Referat: Ia

Komm. General

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Flügel 262.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke von Norden nach Süden.

Vor 56.J.D. Feindbewegungen in Zugstärke ohne Vorzugsrichtung.

6 Feind-Bttr. vor 299., 262. und 56.J.D. mit Schallüberwachung und Fliegerbeobachtung bekämpft.

LIII.A.K.

Lebhafter mot-Verkehr vor Mitte und linkem Flügel 293.J.D.

Auf innere Flügel 293. und 211.J.D. schoss sich der Gegner aus 4 neuen Artl.Stellungen ein.

Vor rechtem Abschnitt 211.J.D. lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

LV.A.K.

Erfolgreiches eigenes Stosstruppunternehmen der 110.J.D. brachte 6 Gefangene ein. 3 Feindpanzer wurden beobachtet.

Rückw. Armeegebiet:

Beginn "Finkenfang". Eisenbahnbrücke Witemlja wurde ohne weitere Sprengung in eigene Hand gebracht. Anschliessend Brückenkopferweiterung durchgeführt. Kornachowka wurde genommen.

3.) Sich.Btl.791 von Sselzo nach O'-grad verlegt.
I./G.R.727 (707.J.D.) aus Brassowo abgefahren.
Sich.Btl.862 in Chiltschitschi (3376b) eingetroffen.
Gef.Stand Gruppe Wagner: Kriwonossowka (3376b).

7.) Unverändert.

10.) Während der Nacht lebhafte Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Tagsüber bedeckt, nachts klar.

F.d.R.:

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 4. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Feindbeobachtung:
Der lebhafte mot. Verkehr vor Mitte und linkem Flügel 293.I.D. hielt an, mit Vorzugsrichtung nach Westen und Südwesten. Im Raum um Klinzy Geländeausbildung (200 - 250 Mann).
Gegen Abschnitt Dudino - Glinnaja schießt sich der Gegner aus 4 neuen Art.Stellungen ein.
Vor 211.I.D. im Raum Kolodesy lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung (rund 100 Lkw. und 200 Bespannfahrzeuge)

10) Während der Nacht zahlreiche Überflüge im ganzen Korpsbereich. Auf vermuteten Feldflugplatz nordostw. Wolkonskoje Starten und Landen von Flugzeugen beobachtet.

11) Wetter: Schön, gute Sicht.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.45 Uhr.



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 4.5.43, 16,00 Uhr

25.J.D.(mot)
Geringer Gr.W.Beschuß auf ganzen Abschnitt.

293.J.D.
Gr.W.-und Art.Störungsfeuer auf HKL bei Retschiza. Lebhafte Schanzarbeiten vor mittlerem Abschnitt durch eigene J.G. gestört. Ausbildungsbetrieb mit ca. 200 Mann im Raum Klinzy.
In den frühen Mittagstunden wieder auflebender Lkw.-Verkehr nach Nordosten mit Masse nach Dol, mit Teilen nach Wolkonskoje und Slawyscheno, bisher etwa 50 Lkw.

211.J.D.
Lebhafter Lkw.-Verkehr im Raum Kolodesy ohne Vorzugsrichtung.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Weiland



Morgenmeldungen der Divisionen vom 4.Mai 1943.
-.-

112.I.D.

Brückenbauarbeiten bei Woronez wurden durch Artilleriefeuer gestört. Um Mitternacht lebhafter Lkw.-Verkehr von Gorodnia nach Westen (50 Fahrzeuge). Etwa 15 Flugzeuge nach südwestl. Kurs und wieder zurück.

25.I.D.(mot)

Während der Nacht reges Artillerie-und Gr.-W.-Störungsfeuer, vor allem auf Raum Leonowo und südlich und westlich Goskowa, insgesamt etwa 200 - 250 Schuß. Rege Fliegertätigkeit, etwa 50 Durchflüge. Um 2.1o Uhr kreiste ein Aufklärer über HKL im linken Divisions - Abschnitt.

293.I.D.

Lebhaftes Artillerie-und Gr.W.-Feuer im ganzen Abschnitt. Vor rechtem Abschnitt wurden mehrere feindliche Stoßtrupps abgewiesen. lebhafte feindliche Fliegertätigkeit, etwa 60 Einflüge.

211.I.D.

Feindliches Störungsfeuer 37 Schuß Artillerie im Raum von Linaja, 63 Schuß auf gesamte HKL. In den Abendstunden 36 Lkw. und 61 bespannte Fahrzeuge im Raum Kolodesi und ostwärts in verschiedenen Richtungen. Von 20.oo - 20.45 Uhr Arbeitsgeräusche vor linken Abschnitt. Von 20.oo - 2.30 Uhr 15 Flugzeuge Südost - Südwest, 5 Flugzeuge Ost-West,14 Flugzeuge Südwest - Nordost. Der bereits gemeldete Überläufer ist Angehöriger der: 7.S.R.755 (217 S.b.)

An Pz.A.O.K.2

112.I.D.: Verkehr im Raum Gorodnia 50 Lkw. nach West.

25.I.D.(mot): Lebhaftes feindliches Störungsfeuer auf Raum Leonowo (200 - 250 Schuß)

293.I.D.: Lebhaftes Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt.

211.I.D.: 3.5. abends 36 Lkw. und 60 bespannte Fahrzeuge im Raum Kolodesi ohne Vorzugsrichtung.

Aufgenommen:
durchgegeben: Lt. Lehnhart

Zeit: 6.10 Uhr



Geheim!

LIII.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 123/43 geh.

Geheim

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu., den 3.5.1943.
empf. 4 - MAI 1943
Nr. 1449/43 geh.
.....Bem.....
Referat: Ia/IV

Gen.Kdo. General

Tagesmeldung.

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) 299.J.D. führte 2 erfolgreiche Stoßtruppunternehmen am linken Flügel der Div. bei Chitrowo durch. Feindverluste: 11 Tote, 3 Gefangene. Eigener Verlust: 1 Mann auf Mine gelaufen. - Vor Mitte der Div. 7 Panzer auf dem Marsch zur Front beobachtet.

Vor linken Flügel 262.J.D. Bewegungen in Kp.Stärke von Norden nach Süden.

Vor linken Flügel 56.J.D. wurde feindl. Stoßtrupp in Zugstärke abgewiesen. Lebhaftes feindl. Artl.Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt.

An linken Flügel 34.J.D. wurde feindl. Stoßtrupp in Zugstärke abgewiesen.

LIII. A.K.

Lebhafter Einzelverkehr vor linken Flügel 112.J.D.

25.J.D.(mot.): Stabsfeldwebel Discher, 2./G.R. 119, führte nach sorgfältiger Vorbereitung ein besonders starkes Stoßtruppunternehmen am linken Flügel der Div. westl. Sholesniza ohne eigene Verluste mit vollen Erfolg durch. Ein stark ausgebauter feindl. Stützpunkt wurde ausgeräumt, 3 Unterstände mit Besatzung gesprengt, 10 Russen in Graben getötet. 8 Gefangene der 415.S.D. wurden eingebracht. Durch die geglückte Überraschung und Ablenkung an anderer Stelle setzte die feindl. Abwehr erst verspätet ein. Außer Stfw. Discher zeichneten sich die Obgefr. Hummel und Schnabel besonders aus.

Vor Mitte 293.J.D. nördl. Dretowo Auftreten neuer 12,2 cm.Bttr.

Lebhafter mot. und Fahrzeugverkehr vor Mitte 293. und 211.J.D.

LV. A.K.

339.J.D. führte ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen in Kp.Stärke unter Führung des Kp.Chefs, Oblt. Müller, 3./Rdf.Rgt.2, mit vollen Erfolg am linken Flügel nördl. Pogost durch. Die Kp. drang in den feindl. Graben ein und rollte ihn in 800 m Breite gegen sich hartnäckig verteidigenden Gegner auf. Hierbei wurden 13 Gefangene eingebracht, 50 Feindtote gezählt, 45 geschätzt, 15 Kampf- u. 3 Wohnunterstände gesprengt. Eigene Verluste: 1 Offz., 2 Uffz. u. 8 Mann gefallen.

3.) I./747 (707.J.D.) hat Sich.Btl. 791 in der Sicherung der Eisb.Strecke O'grad - Ssolzo abgelöst. - II./930 in Rudnja (3381) eingetroffen.

10.) Luftlage: Vor Mitte und linken Armeeflügel lebhaftere feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Bewölkt, nachm. aufklarend.

F. d. R.

Leutnant.



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2

3.5.43, 20,45 Uhr

1) Etwas lebhafteres fdl. Störungsfeuer auf Nordfront der 112. J.D. und linken Flügel 25.J.D.(mot). Erfolgreiches eigenes Stoßtrupp-unternehmen bei 25.J.D.(mot) (siehe Zwischenmeldung). Sonst ruhiger Verlauf des Tages.
Feindbeobachtung:

Lebhafter Einzelverkehr im Raum Budogowischtschi-Woronez. Vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) 3 mot. Geschütze nach Osten. Auftreten neuer 12,2 cm ~~xxxxxxxx~~ Bttr. nördlich Dretowo. Bei Aleschnja 6 schw. mot.Geschütze beobachtet. Anhalten des lebhaften mot. und Bespannfahrzeugverkehrs vor Mitte 293.J.D. und den inneren Flügeln 293.J.D. und 211.J.D. (rd. 200 Lkw. und 150 Bespannfahrzeuge). Von Norden 3 Panzer südwestlich Klinzy. in den Wald 300 Mann in Gruppen aus Wald südostw. Klinzy in allgemein ostw. Richtung.
In Fortführung der gestrigen Bandenverfolgung eine Gruppe von 100 Mann gestellt. Major Tartarin gefangen, 7 Banditen, darunter 3 Offiziere, tot.

3) I. u. III./A.R.208 marschbereit.
Marschbtl. 208/5 in Bolchow eingetroffen.

9) Siehe Zwischenmeldung.

10) Auflebende fdl. Lufttätigkeit am Tage.

11) Wetter: Schön, gute Sicht.
Straßenzustand wieder gebessert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 3.5.1943.

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D.

Lebhafter Verkehr im Raum nordwestl. Budogowischtschi mit Hauptrichtung Woronez.

25.I.D. (mot)

Unter der umsichtigen Führung des Stabsfeldwebels Discher, 2./G.R.119, der auch durch zahlreiche Spähtrupps sorgfältige Vorbereitung getroffen hatte, führte ein besonders schneidig durchgeführtes Stoßtruppunternehmen westl. Shelesniza ohne eigene Verluste zu einem vollen Erfolg. Ein stark ausgebauter feindl. Stützpunkt wurde aufgerollt, 3 Unterstände mit Besatzung gesprengt und außerdem 10 Russen im Graben getötet. 8 Gefangene der 415.S.D. wurden eingebracht. Das Unternehmen war durch Art. und schwere Inf.Waffen unterstützt. Durch die geglückte Überraschung und Ablenkung an anderer Stelle setzte die Feindabwehr erst verspätet und planlos ein. Neben Stabsfeldwebel Discher zeichneten sich die Gefr. Hummel und Schnabel durch besondere Tapferkeit aus.

293.I.D.

Lebhafter Fahrzeugverkehr von Nordosten in den Wald südostw. Klinzy. Ein schweres Geschütz von Nordwesten nach Wolkonskoje.

211.I.D.

Lebhafter Einzel- und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy - Tschernyschino.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit. 15.35 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 3.Mai 1943.

112.I.D.

Um o.2o Uhr wurde nördlich Baschkino ein feindlicher Spähtrupp erkannt und abgewiesen. Stärke unbekannt. Feindliche Lautsprecherpropaganda aus Richtung Michailowskij und Star. Dolzy. Text unverständlich. Vor dem Nordabschnitt der Division lebhafter Lkw.-Verkehr (z.T. aufgeblendet). Stärkere feindliche Fliegertätigkeit.

25.I.D.(mot)

Während der Nacht lebhaftes feindliches Störungsfeuer und Feuerüberfälle von Artillerie und Granatwerfern auf HKL westlich Goskowa ~~und~~ (15o Schuss). In Feindstellungen bei Goskowa und Sheles-niza lautes Schreien und Singen (Alkoholausgabe ?). Rege feindliche Flugtätigkeit (etwa 17 Flugzeuge im Durchflug).

293.I.D.

Auf gesamten Abschnitt geringes feindliches Störungsfeuer. Keine besonderen Vorkommnisse.

211.I.D.

Geringes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer. Im linken Abschnitt lebhaftes M.G.- und Gewehrstörungsfeuer. Nur geringe Bewegungen im Einzelverkehr erkannt. Vor linkem Abschnitt Motorengeräusch. Pallisadenbrand im rechten Abschnitt (inzwischen gelöscht). Insgesamt 31 Überflüge aus allen Richtungen. Eigene Artillerie bekämpfte Feindbatterie südlich Gretnja.

An Pz.A.O.K.2

112.I.D. : Vor Nordabschnitt lebhafter Lkw.-Verkehr.

25.I.D.(mot): Auf Abschnitt westlich Goskowa lebhafteres Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer.

211.I.D.: Motorengeräusch vor linkem Abschnitt.

Im ganzen Korpsbereich zahlreiche Durchflüge.

Aufgenommen : Oblt. Beisel
durchgegeben : Lt. Hahn
Zeit: 5.4o Uhr



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 122/43 geheim

Geheim!

A.H.Q., den 2.5.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 3 - MAI 1943
Nr. 1439/43 geh.
Bef.:
Referent: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Flügel 34.J.D. Feindbewegungen in Gruppen bis zu Zugstärke mit Vorzugsrichtung nach Osten.

LIII.A.K.

Vor Mitte und linkem Flügel 112.J.D. lebhafte Einzelbewegungen, dabei Antransport von Baumaterial.

25.mot.Div. führte am rechten Flügel bei Star Wysselki erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch und brachte 4 Gefangene der 356.S.D. ein. Eigene Verluste: 3 Verwundete, 1 Mann vermißt (vermutlich verschüttet).

Vor inneren Flügeln 293. und 211.J.D. Bewegung von Artillerie (11 Geschütze) von Osten nach Westen.

Im rückwärtigen Feindgebiet regelmäßiger Lkw.Verkehr.

Gegner schießt mit einzelnen Geschützen aus seit Oktober nicht mehr besetzten Stellungen.

LV.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

3.) 262.J.D. hat rechten Abschnitt 56.J.D. übernommen.
Neue Grenze 262./56.J.D.: Satische/Süd - Tschernyschino/Nord.
Div.Stab 707.J.D. nach Shukowka abtransportiert.

7.) Unverändert.

10.) ---

11.) Wechselnd bewölkt.

F. d. R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 2. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Auf Grund der bisherigen Erkundungsergebnisse kann festgestellt werden:

Gegner füllt Versorgungslager auf und trifft Vorbereitungen für einen Aufmarsch (Brückenbauten, Vermessung, Flugplatzbelegung, Bandeneinsatz) mit Schwerpunkt bei 112. und 293.I.D.

Ob ein Angriff in Kürze zu erwarten ist, läßt sich nicht sagen. Es ist zunächst noch eine mehr abwartende Haltung zu vermuten. Die Täuschungsmaßnahmen des Korps werden verstärkt durchgeführt.

112.I.D.

Im Raum ostw. und nordostw. Woronez halten lebhafte Einzelbewegungen während des ganzen Tages an, dabei Antransport von Baumaterial in Richtung Woronez beobachtet. Insgesamt etwa 300 Mann aus allgemein nördl. Richtung in Raum Sajzewo, Einweisung bei Kultura.

25.I.D. (mot)

Am Morgen brachte schneidig vorgetragenes Stoßtruppunternehmen nördl. Star. Wysselki 4 Gefangene ein. Ablösung 110.S.Br. durch 356.S.D. bestätigt. Mehrere Feindtote, 3 eigene Verwundete, 1 eigener Mann, vermutlich verschüttet, wird vermißt.

293. und 211.I.D.

Von Nordwesten insgesamt 11 Geschütze über Alëshnja nach Wolkonskoje, von da Auslauf mit 6 Geschützen nach Nordosten, mit 3 nach Süden beobachtet. Aus Gegend ostw. Dretowo 200 Mann nach Norden, anscheinend im Zuge einer Ablösung. Im rückwärtigen Feindgelände vor 293.I.D. ausgeglichener Verkehr von insgesamt 120 Lkw. Von Nordwesten über Aleschinka in Gegend Klinzy insgesamt etwa 80 Lkw. Im Raum Kolodesy lebhafte Bewegungen, darunter 90 mot., 170 Bespannfahrzeuge, vereinzelte Raupenfahrzeuge.

Gesamtfeststellung vor inneren Flügeln 293. und 211.I.D. am 1. und 2.5. rund 380 mot.Fahrzeuge, anscheinend Versorgungsverkehr für Auffüllung in ausgeglichener Richtung. Gegner schießt aus seit Oktober nicht mehr besetzten Stellungen mit Einzelgeschützen. Das Schießen ist noch nicht als Einschießen zu beurteilen.

Rückwärtiges Gebiet:

Im Anschluß an Verfolgung der Besatzung eines 11 km südwestl.Kudrjawez notgelandeten Feindflugzeuges und nach Kampf mit 25 Banditen erbeutete ein Ostzug in einem Bandenlager 2 le.M.G., 2 M.Pi., weitere Handwaffen und Dokumente.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen: O..v.D.
Zeit: 21.30 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 2.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D. Lebhafter Fahrzeugverkehr im Raum Budogowischtschi - Woronez. Gruppenbewegung von insgesamt 130 Mann im Raum Sajzewo zur Front.

25.I.D. (mot) Stoßtrupps des II./G.R. 35 brachen von eigener Art. und schw. Inf.Waffen unterstützt, um 07.00 Uhr in die Feindstellung nördl. Star. Wysselki ein, rollte 200 m Graben auf, zerstörten 1 Unterstand und brachten 4 Gefangene der 356.S.D. ein. Gegner hatte mehrere Tote. Eigene Ausfälle: 1 Schwer-, 2 Leichtverwundete, 1 Vermißter (wahrscheinlich verschüttet).

293.I.D. In der Nacht 30 Lkw. von Klinzy in den Wald südostw. davon. Lebhafter mot.Verkehr im feindl. Hintergelände vor mittl. und linkem Abschnitt.

211.I.D. Weiterhin lebhafter Gruppen-,Einzel- und Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy, dabei 134 Bespannfahrzeuge.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.45 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 2.Mai 1943.

211.I.D.

Geringes Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt. 15 Flugzeuge Richtung Nord-Süd.

25. I.D. (mot).

Während der Nacht war die Feuertätigkeit auf dem Abschnitt der Division im allgemeinen schwach. Eigene Artillerie bekämpfte mit einem Feuerüberfall von 18 Schuss Fahrzeugbewegungen in einer Mulde Westlich Goskova.
Fliegertätigkeit: 1 Einflug
17 Ausflüge.
Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer, stärkere Bewegungen vor Mitte und linkem Abschnitt (1.Mai ?). 7 eigene Spähtrupps ohne besondere Beobachtungen. Lebhafter Flugverkehr.

112.I.D.

185 Mann von Norden, Nordosten und Osten nach Sajzewo. 1 Geschütz von Nikolajewka nach Utkino beobachtet. Lebhafte Fliegertätigkeit (2o Einflüge) über Nordabschnitt der Division.

An Pz.A.O.K. 2.

112.I.D. : 185 Mann von Nordosten nach Sajzewo beobachtet.
Im übrigen Korpsbereich keine besonderen Ereignisse.

Aufgenommen: Oblt. Maixrhofer
durchgegeben: Lt. Henrich
Zeit: 5.4o Uhr.



LIII.A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 121/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 2 - MAI 1943
Nr. 1479/43 geh.
..... Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Abschnitt 299.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke nach Nordosten.

262.J.D. Auf HKL mittl. Div.Abschnitt lebhaftes Artl.- und Granatwerferfeuer.

LIII.A.K.

Während der Nacht lebhaftes fdl. Störungsfeuer, bei Tag besonders lebhaft auf Abschnitt Gosskowa. 1oo Mann von Saizewo nach Südwesten.

Auf 293.J.D. während der Nacht lebhaftes fdl. Störungsfeuer. Durch eigenen Artl.Beschuss fdl. Bereitstellung unbekannter Stärke bei Worobjewo zerschlagen. Am Vormittag auf rechten Div.Abschnitt lebhafter Granatwerferbeschuss, auf mittleren Abschnitt Pakfeuer.

Vor inneren Flügeln 293.J.D. und 211.J.D. lebhafter mot.Verkehr, 5 mot.Geschütze aus nördl. Richtung in Wald südl. Klinzy.

LV.A.K.

Auf rechten und mittleren Korpsabschnitt lebhafte, z.T. am Tage zunehmende fdl. Feuertätigkeit.

Auf mittl. Abschnitt 11o.J.D. nur während der Nacht lebhaftes fdl. Artl.Feuer.

3.) I./G.R.747 (7o7.J.D.) von Brassowo nach Sselzo abgefahren.
Sich.Btl.738 Ssudost, Ost-Btl.628 in Schepetlewo.
Kdr.d.Osttruppen 7o9 mit Stab und Ost-Btl.3o8 in Nowgorod Sswerskij eingetroffen.
7.) Unverändert.
1o.) Luftlage: - - -
11.) Wetter: Wechselnd bewölkt, gute Sicht.
12.) Panzerlage: Unverändert.

F.d.R.:

Oberleutnant



211.I.D.

Meldung

Abschluß zum Stoßtruppunternehmen:

Eigener Stoßtrupp fand etwa 3 km nordwestl. Glinnaja (südl. der Shisdra) nach Überwinden des feindl. Minenfeldes vorgeschobenen Postenstand unbesetzt und traf vor einem ausgehobenen Kampfstand im Walde auf anscheinend alarmierten Gegner. Das Überraschungsmoment, ~~xx~~ auf dem der Kampfplan aufgebaut war, wurde damit hinfällig.

Der Stoßtrupp mußte sich vor Durchführung des eigentlichen Auftrages ohne Gefangene einzubringen absetzen.

Eigene Verluste 3 Leichtverwundete.

Durchgegeben: O 1 211.I.D.
Angenommen: Lt. Hahn
Zeit: 15.20 Uhr



Tagesmeldung vom 1. Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Von Sajzewo 100 Mann nach Südwesten.
Während der Nacht lebhaftes feindl. Störungsfeuer bei 25.I.D. (mot) und 293.I.D. Durch eigenen Art.Beschuß wurde gleichfalls in der Nacht vor 293.I.D. eine durch verschiedene Beobachtungen festgestellte feindl. Bereitstellung unbekannter Stärke bei Worobjewo zerschlagen. Am frühen Morgen mehrere Feuerüberfälle und während des Tages lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf den Abschnitt Goskowa.
Am Vormittag lebhafter Gr.W.-Beschuß auf rechten Abschnitt 293.I.D. und Pakfeuer auf mittl. Abschnitt der 211.I.D.
Vor linkem Flügel 293.I.D. und rechten Flügel 211.I.D. während des ganzen Tages lebhafter mot. Verkehr und kleinere Bewegungen in verschiedenen Richtungen. 5 mot.Geschütze aus allgemeiner nördl. Richtung in dem Wald südl. Klinzy.
Gesamteindruck: Versammlung feindl. Kräfte vor den inneren Flügeln 293.I.D. und 211.I.D. erscheint möglich.

8) In Gegend Wolkonskoje 21 größere Flugzeuge landend und teilweise startend beobachtet. Luftaufklärung über 211.I.D.

11) Wetter: Meist bedeckt, gute Sicht. Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.45 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 1.Mai 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

25.I.D. (mot) Am frühen Morgen mehrere feindl. Feuerüberfälle von Art. und Gr.W.-Feuer auf HKL bei Goskowa.

293. und 211.I.D. Lebhafter Gr.W.-Beschuß auf HKL I./G.R. 511 und Pakfeuer auf mittl. Rgt.Abschnitt 211.I.D. Starker mot.Verkehr vor linkem Flügel 293.I.D. und Naht zu 211.I.D. hält an, dabei 1 mot.Geschütz von Nordosten und 4 mot.Geschütze von Nordosten in den Wald südl. Klinzy.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.40 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen 1.Mai 1943.

211. I.D. 22.00 Uhr 30 mot. Fahrz. auf Rollbahn Suchinitschi-Kolldesi nach Süden. Mot. Geräusche vor linkem Abschnitt.

Etwas lebhaftes beiderseitiges Inf.-Störungsfeuer im gesamten Abschnitt.

Eigene Feuerüberfälle im Raum südostw. Tschernischino und auf Stellung nördl. Buschkino - Wiselki.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

25.I.D.(m) In der Nacht reges fdl. Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer, vor allem auf Raum Peredel und Leonowo; dabei 21.00 Uhr ein Feuerüberfall etwa 80 Schuß auf Höhe südl. Leonowo.

22.40 Uhr einzelne Russen, vermutl. fdl.Spähtrupp, vor HKL südl. Leonowo abgewiesen.

Eigene Artl. schoß Störungsfeuer auf Feindstellungen und Versorgungswege im Abschnitt Peredel-Leonowo.

2 Überläufer des S.R. 1323 westl. Leonowo,
1 Überläufer des S.R. 1321 oder 415. S.D. westl. Gosskowa bestätigen bisher bekanntes Feindbild vor linkem Div.-Abschnitt.

293.I.D. Lebhaftes Grw.-, Artl.- und Pak-Störungsfeuer im ganzen Abschnitt (insgesamt an 450 Einschläge) mit Schwerpunkt HKL zwischen Punkt 200,4 und Oshigowo und südostw. Worotjewo. Mot.Geräusche aus Richtung Wolosowo und Poljana.

Eigener Spähtrupp stieß 2.00 Uhr 1 km nördl. Wosty auf stark besetzte Feindstellungen.

Eigene Artl. bekämpfte mit 60 SFH drei 7,6 Geschütze. Etwa 1 km nordwestl. Smetskie-Wjs. und vermutete fdl. Bereitstellung im Raum Worotjewo-Wosty.

Morgenmeldung an Pz.AOK. 2

Feindl. Störungsfeuer bei 25., 293. und 211. I.D.

25.I.D. 415 S.D. durch 3 Überläufer westl.Leonowo und Gosskowa bestätigt.

293.I.D. Mot. Geräusche aus Gegend Wolosowo und Poljana - Borobjewo.

In den Abendstunden 3 Panzer von Westen nach Glupajewo.

Artl. Bekämpfung einer vor linkem Div.-Flügel vermuteten örtl. Bereitstellung des Gegners.

211.I.D. Mot. Verkehr (30 Kfz.) auf Rollbahn Suchinitschi-Kollidesi. Mot.Geräusche vor linkem Div.-Flügel.

Durchgegeben: Lt.Bruns
Aufgenommen: O.v.D. Uhrzeit: 6.00



LIII. AK.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr. M 120/43 geheim

A.H.Qu. , den 30.4.1943

Kdmm. General **Geheim!**

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 1- MAI 1943
Nr. 1404/43 geh.
.....Beil.....
Refecat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Keine besonderen Ereignisse.

LIII.A.K.

Eigenes Stoßtruppunternehmen der 112.J.D. fand Feindstellungen geräumt.

293.J.D. wies schwächeren Feindstoßtrupp ab.

Vor rechten Flügel 211.J.D. im Raum von Kolodesy Anhalten des mot.-Verkehrs.

LV.A.K.

Auf gesamten Korpsabschnitt während der Nacht und zum Teil am Tage lebhafte feindliche Feuertätigkeit.

3.) - - -
7.) Unverändert.
10.) - - -
11.) Wetter: Landregen.

F. d. R.

Leutnant

000367

LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 119/43 geh.

A.H.Qu., den 29.4.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 30 APR. 1943
Nr. A 398/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

Komm. General

1.) XXXV.A.K.

2.) 299.J.D. führte erfolgreiches eigenes Stosstruppunternehmen vor Mitte der Div. bei Kritowo durch. 1 Gefangener der 73.S.D. wurde eingebracht. Eigene Verluste keine.

Vor linkem Flügel 262.J.D. im Raum von Nowossil regere Bewegungen zur Front.

Vor rechtem Flügel 56.J.D. Bewegungen bis zu Kp.Stärke zur Front.

LIII.A.K.

112.J.D. wies am rechten Flügel schwächeren Feindstosstrupp ab. Vor linkem Flügel der Div. lebhaftere Bewegungen von und zur Front.

Lebhafterer mot.Verkehr vor inneren Flügeln 293. und 211.J.D. vorwiegend nach Süden.

LV.A.K.

Auf mittlerem Korpsabschnitt während der Nacht lebhafte, am Tage geringere fdl. Feuertätigkeit.

3.) - - -

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: In der Nacht lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: wechselnd bewölkt, vereinzelte Gewitterschauer.

F.d.R.:

Leutnant



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2 30.4.43, 20,30 Uhr.

1) Während der Nacht vor Mitte 293.J.D, schwächeren Feindstoßtrupp abgewiesen. Eigenes Stoßtruppunternehmen bei 211.J.D. fand Feindstellung geräumt. Bei mäßiger feindlicher Feuertätigkeit ruhiger Verlauf des Tages. Nordostwärts Peredel sowie vor linkem Flügel 293.J.D. Geländeeinweisung. Anhalten des mot. Verkehrs im Raum Kolodesy. Im übrigen wegen schlechter Sicht nur wenig Beobachtungsmöglichkeit.
Eindruck, daß 110.S.Br. abgelöst ist (andere Uniformen) verstärkt sich.
Bei dem seit 28.4. mit Kräften der 293.J.D., 211. und 208.J.D. von 293.J.D. im Raum südostwärts Gurinitschi durchgeführten Unternehmen gegen Banden wurden bisher 3 Banditen gefangen, 5 Lager zerstört, 1 le.M.G., Handgranaten und Kartenmaterial erbeutet.

3) 1./Pi.Btl. 654 in Bolchow eingetroffen,

11)Wetter: Regen.
Straßenzustand weiter verschlechtert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 30.4.43.

112.I.D.

Auf der Straße Budogowischtschi - Shelesniza geringer Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen. Nördl. und westl. Sajzewo wurden Vermessungsarbeiten beobachtet.
1 Überläufer aus dem Waldstückchen südostw. Wogonez. Vernehmung steht noch aus. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

Etwas lebhafteres Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL nördl. Pkt. 253,3 und nordostw. Pkt. 250,2. Auf Stellungen im rechten Div.Abschnitt hat vor allem die feindl. Gr.W.Feuertätigkeit auffallend nachgelassen. Lediglich auf Abschnitt Pkt. 245,7 - Peredel Art.Feuer leichten Kalibers. Am Vormittag infolge schlechter Sicht keine auffallenden Bewegungen. Auf die gestern bis in die Dunkelheit hinein anhaltenden lebhaften Bewegungen im Abschnitt der 110.S.B. schoß eigene Art. in der vergangenen Nacht lebhaftes Störungsfeuer auf Feindstellungen und frontnahen Anmarschwege im Raum Guljakin - Kasjanowo.

293.I.D. Keine besonderen Ereignisse. Bei schlechter Sicht keine Beobachtungsmöglichkeit.

211.I.D.

Bewegungen im Raum Kolodesy und Tschernyschino (30 Fahrzeuge, 44 Mann)
3 Raupenfahrzeuge von Nish. Opalenki nach Glupejewo oder Graskoje.
Entgegengesetzt eine Marschgruppe von 100 Mann.
76 Schuß feindl. Störungsfeuer auf eigene HKL und im Raum Klinzy

208.I.D.

Stabs-Bttr. II./A.R. 208 und 5./A.R. 208 im Unterkunftsraum eingetroffen.

An Pz.A.O.K 2

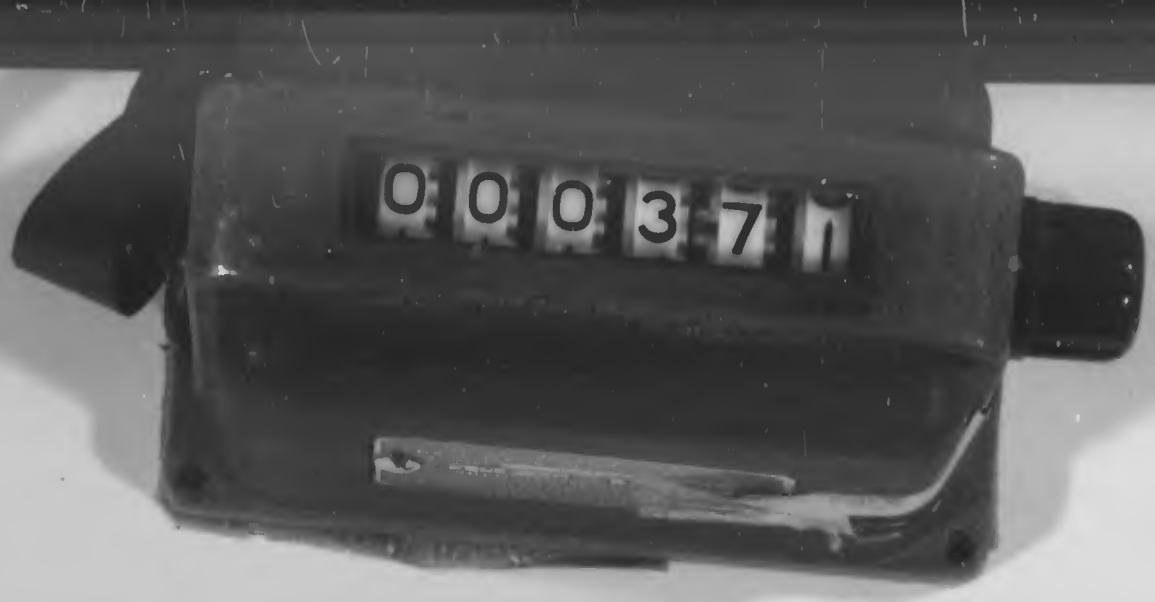
Ausser Aufklärungsarbeiten wurden auf Seiten der Division keine besonderen Beobachtungen.



211.I.D. Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 30.4.:

Eigenes Stoßtruppunternehmen blieb ohne Feindberührung.
Feindstellungen waren verlassen.
3 eigene Leichtverwundete (verblieben bei der Truppe).

Durchgegeben: O 1 211.I.D.
Angenommen: Ofw. Worlitzer
Zeit: 08.15 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 30.April 1943.

112.I.D.

Lebhafter M.G.-Beschuß im Abschnitt Baschkino - Bygonowskij.
Mot. Geräusch ostw. Luna.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D. -Tal.

Lebhafte Feuertätigkeit im linken Abschnitt. 2 Überläufer im Pesotschnja 22.45 Uhr im mittl. Abschnitt (nordostw. Perestrjash) feindl. Stoßtrupp, etwa 15 Mann, durch M.G.- und Gr.W.-Feuer abgewiesen.

211.I.D.

Etwas lebhafteres feindl. Störungsfeuer auf rechten Div.Abschnitt.
Handgranatendetonation gegenüber Abschnitt Gren.Rgt. 365.
2 Einflüge.

25.I.D. (mot)

Während der Nacht keine besonderen Ereignisse.
Eigener Spähtrupp ohne Besonderheit.

An Pz. A.O.K. 2. Schwächerer feindl. Stoßtrupp im linken Abschnitt abgewiesen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D. Zeit: 05.45 Uhr.



Geheim!

LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 118/43 geh.

A.H.Qu

Komm. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
, den 28.4.43
empf. 29 APR. 1943
Nr. 1389/43 g
Beil. -
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor 299.J.D. regere Feindbewegungen. Eigene Artl. bekämpfte Ansammlungen von 5Panzern und mot.Fahrzeugen vor linkem Flügel der Division.

262.J.D. Im Raum Nowoßil Bewegungen bis zu Zugstärke ohne Vorzugsrichtung.

34.J.D. wies im gesamten Div.Abschnitt 5 fdl. Stosstrupps ab.

LIII.A.K.

112.J.D. wies fdl. Stosstrupp von 50 Mann vor Div.Mitte bei Kotscherowo ab und brachte im Nachstoss 1 verwundeten Gefangenen der 108.Schtz.Brig. ein.

Auf mittl. Abschnitt 25.J.D.(mot) weiterhin starkes Gr.W.-Feuer.

Im fdl. Hintergelände vor linkem Abschnitt 293.J.D. lebhafter mot-Verkehr.

LV.A.K.

Auf linken Abschnitt 134.J.D. stärkeres Artl.-und Gr.W.Feuer.

Vor 339.J.D. wurden Soldaten in deutscher Uniform beobachtet.

Uffz. Schäpe, 14./G.R.445 (134.J.D.) 500 m nordostw. Retschiza bei Grabenstreife durch Russen am 28.4. verschleppt.

3.) - - - -

7.) Unverändert.

10.) - - - -

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt.

F.d.R.:

Oberleutnant.



Tagesmeldung an Pz.A.O.K.2 29.4.43, 20,15 Uhr

1)In der Nacht am rechten Korpsflügel schwächeren Feindstoßtrupp abgewiesen. Vor linkem Flügel 112.J.D. während der Nacht und im Laufe des Tages zusammen 550 Mann von der Front nach Norden, 250 Mann zur Front, dabei 2 Geschütze. Lebhaftere Bewegungen von und zur Front im Raum nördlich, westlich und südwestlich Sajzewo. Lebhafter mot.Verkehr vor den inneren Flügeln der 293.J.D. und 211.J.D., vorwiegend nach Süden.
Gesamteindruck: Ablösung der 108. und 110.S.Br. erscheint möglich. Vor linkem Korpsflügel ist auch die Möglichkeit einer Verstärkung gegeben.
3)Stab, 2. u.3./Pi.Btl.654 in Bolchow eingetroffen.
10)Übliche Luftaufklärung über 25.J.D.(mot).
11)Nachmittags Regen.
Straßenzustand verschlechtert.

Durchgegeben: Lt.Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 29.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D. Vor linkem Flügel rückläufige Bewegung von insgesamt 250 Mann. Lebhaftes Art.Störungsfeuer auf Abschnitt nördl. Mentelowo und Baschkino.

25.I.D. (mot) Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt Annina - Peredel.

293.I.D. Von Norden in Waldstück südl. Glupejewo 40 Lkw., davon 19 mit Anhänger (Geschütze ?).

211.I.D. Lebhefteres feindl. Störungsfeuer auf rechten Flügel. Im Raum Kolodesy - Aleschinka lebhafter mot.Verkehr (45 Lkw., die Hälfte mit Anhänger).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Oblt. Weiland
Zeit: 15.45 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 29.4.43.

211.J.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer. Lautsprecherpropaganda gegenüber rechtem Div.Abschnitt.
In den Abendstunden 20 Einflüge NW - SO.

25.J.D.(mot)

Während der Nacht nur geringes Feindfeuer. Um Mitternacht wurde ein fdl. Spähtrupp an der HKL westlich Leonowo abgewiesen. Eigene Art. bekämpfte mit 14 Schuß erkannte Gr.W.Stellung nordostw. Peredel und führte in Zusammenarbeit mit Lichtmeß einen Feuerüberfall von 54 Schuß auf Feindbttr. westlich Gryn durch. 4 eigene Spähtrupps im Nordabschnitt der Division ohne Besonderheiten.
In einer Höhe von 800-1000 m sind 16 Einflüge und 21 Ausflüge fdl. Flugzeuge gezählt worden.

112.J.D.

Gegen 02,00 Uhr griff ein fdll. Stoßtrupp (etwa 15 Mann) einen vorgeschobenen Stützpunkt im Abschnitt Kriwzowo, unterstützt durch 80 Schuß mittl. Gr.W., an und wurde ohne eigene Verluste abgewiesen. 22,00 - 23,15 Uhr 15 beleuchtete Fahrzeuge von Beljajewo nach Peskowatoje. 23,oo - 24,00 Uhr reger Lkw.-Verkehr aus nördlicher und ostw. Richtung in den Raum um Sajzewo. Während der Nacht war aus den Stellungen südlich Sajzewo mot.Geräusche, aus dem Bobrikigrund Marschgesang zu hören. Zwischen 4,oo und 5,oo Uhr wurden 200 Mann in kleinen Gruppen , zum Teil mit Gepäck, sowie 5 mit Gepäck beladene Fahrzeuge auf dem Abmarsch Richtung Sajzewo beobachtet (Ablösung) und mit Art. bekämpft.
Fdl. Störungsfeuer von insges. 170 Schuß le. Art., 100 Schuß le.Gr.W. und 400 Schuß m.Gr.W. mit Schwerpunkt auf Abschnitt Werch Dolzy - Baschkino.

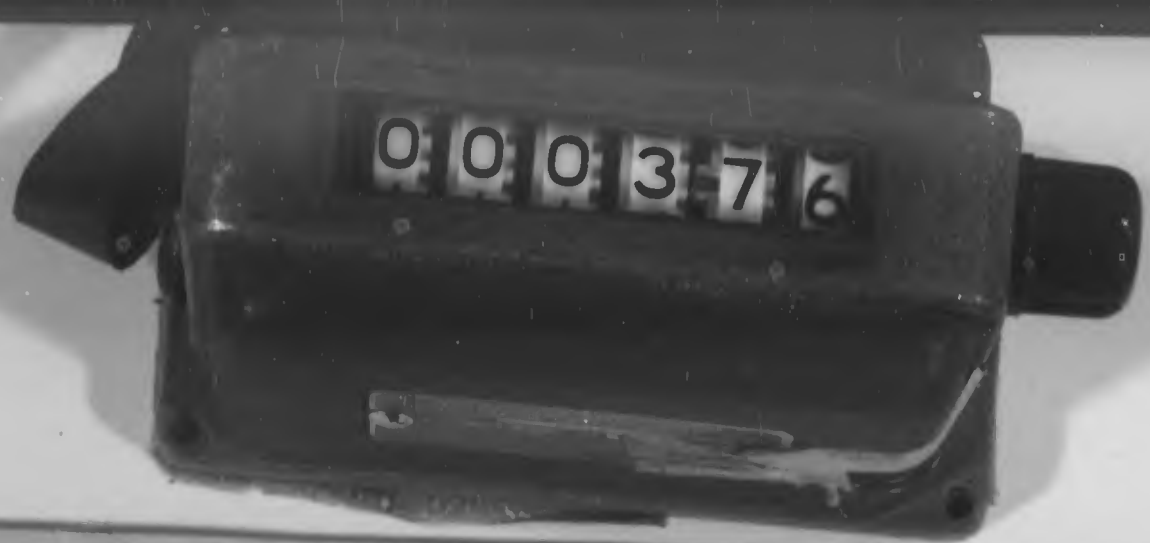
293.J.D.

Normale Feuertätigkeit auf Höhe 200,4 und Raum Dudino. In den Abendstunden lebhafter Gruppen- und Einzelverkehr nördlich der Shisdra. 60-70 Feindeinflüge, beim Rückflug mehrfach Beschuß der eigenen HKL mit Bordwaffen.

An Pz. A.O.K.2

112.J.D. Ein fdl. Stoßtrupp (15 Mann) im Abschnitt Kriwzowo abgewiesen. Reger nächtlicher Lkw.-Verkehr von Norden in Raum Sajzewo.
Etwa 200 Mann, anscheinend abgelöst, wurden auf dem Marsch von der Front in Richtung Sajzewo von eigener Art. bekämpft.
Übrige Korpsfront: Vereinzelte fdl. Spähtrupps und normales Störungsfeuer. Rege Überflugtätigkeit.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Aufgenommen : " Lindner
6,00 Uhr.



Geheim!

LIII.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 117/43geheim

A.H.Qu., den 27.4.1943.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingef. 28 APR. 1943
Nr. 1366/43 Geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) Vor Mitte 299.J.D. Bewegungen bis zu Kp.Stärke ohne Vorzugsrichtung.

262.J.D. wies am linken Flügel bei Kasar feindl. Stoßtrupp, der den Nerutsch überschritten hatte, durch eigenen Gegenstoß ab. Lebhafte Bewegungen vor linkem Flügel von Norden nach Süden.

Bei 34.J.D. wurden 2 feindl. Stoßtrupps bei Mzensk, 1 weiterer am linken Flügel bei Babinkowo abgewiesen.

LIII. A.K.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. wurden Bewegungen mit Hauptrichtung zur Front in Stärke von etwa 300 Mann mit Fahrzeugen beobachtet.

Auf rechten Abschnitt 25.J.D.(mot.) hält Granatwerferfeuer an.

LV. A.K.

Reger Verkehr vor inneren Flügel 134. und 296.J.D. von insgesamt 560 Mann mit Lkw. und Bespannfahrzeugen.

Auf Abschnitt 110.J.D. lebhaftes feindl. Störungsfeuer.

3.) ----

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: ---

11.) Wetter: Bedeckt, leichte Regenschauer.

F. d. R.

Oberleutnant.



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2 — 28.4.43., 20, 50 Uhr.

1) Verstärkte fdl. Feuertätigkeit auf den Abschnitt Mentelowo-Baschkino der 112.J.D. In der Nacht mit Art.- und Gr.W.Unterstützung vorgetragener Feindvorstoß gegen Gefechtsvorposten ostw. Kotscherowo abgewiesen und im Nachstoß ein verw. Gefangener ~~xxxxxxxx~~ der 108.S.Br. eingebracht. Vor und nach dem Feindunternehmen ~~s~~tärkerer feindlicher ~~F~~euerüberfall. Zuführung von Bauholz nach Woronez (Brückenbau?).
Im Abschnitt der 25.J.D.(mot) wie an den Vortagen starker Gr.W. Beschuß auf rechten Flügel, insbes. auf den Raum Annina-Peredel. Auf Grund der mehrfach festgestellten Geländeeinweisungen und des starken Beschusses ist beginnende Ablösung der 110.S.Br. möglich. Im feindlichen Hintergelände vor linkem Abschnitt 293.J.D. sowie im Raum Kolodesy-Tschernyschino lebhafter mot.Verkehr. Die Zuführung feindlicher Verstärkung erscheint möglich.

3) I./309 durch I./258 abgelöst. ~~xxxxxxx



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2

28.4.43, 15,30 Uhr

112.J.D. Lebhaftes Störungsfeuer von Art., Gr.W. und Pak auf linken Flügel, insbesondere HKL nördlich Mentelowo.

25.J.D.(mot) Weiterhin lebhafter Gr.W.Beschuß auf Stellungen zwischen Annina und Peredel.

Durchgegeben: Lt. Hahn/V
Aufgenommen : Oblt.Weiland



MOrgenmeldungen der Divisionen vom 28.4.43.

112. J.D.

19.45 schoß der Feind einen Feuerüberfall auf Stellung nordostwärts Mentälowo.

22.15 Uhr griff ein 50 Mann starker Stoßtrupp, unterstützt durch Art. und schw. Granatwerfer, die Gefechtsvorposten der 5./110 2km ostw. ostwärts Kotscherewo an und wurde abgeschlagen. Ein sofort angesetzter Stoßtrupp brachte einen schwerverwundeten Gefangenen ein. Eigene Verluste: 3 Leichtverwundete.
23⁰⁰Uhr schoß der Feind erneut einen stärkeren Feuerüberfall auf die Stellungen nordostwärts Mentälowo und beiderseits der Rollbahn nördl. Subkowo.
Der Abschnitt Borowoje - Wygonowskji wurde durch I/258 wieder übernommen. 300-600 Schritt

25. J.D. (mot)

Ruhiger Verlauf der Nacht. In den Abendstunden des 27.4. reges z.T. feuerüberfallartiges Granatwerferfeuer auf Abschnitt Star. Wysselki und Peredel. 4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293. J.D. K. b. E. 2 m.g. / 1 m.p. / 1 tel. [illegible]

211. I.D.

Geringes feindliches Störungsfeuer. Unverständliche Lautsprecherpropaganda gegenüber Abschnitt G.R. 306.

An Pz. A. O. K. 2.

Nach einem Feuerüberfall auf eigene Stellung bei Mentälowo griff Gegner mit etwa 50 Mann, unterstützt durch Art. und schw. Granatwerferfeuer, Gefechtsvorpostenstellungen 2 km ostwärts Kotscherewo an und wurde abgewiesen. In Nachstoß wurde ein [illegible] verwundeter Gefangener eingebracht+) Eigene Verluste : 3 Leichtverwundete.
Anschließend erneuter stärkerer Feuerüberfall auf eigene Stellung auf bei Mentelowo und hart nördl. Subkowo.
Sonst k. w. E.

+) Nach vorläufiger Feststellung von 108. SBr.

Durchgegeben: Oblt. Frank
Aufgenommen : O. v. D.
Uhrzeit : 5.50 Uhr. 134. Div.



KTB

Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2 27.4.43, 20,30 Uhr

1) Die am Vormittag im Raum Komarewo - Budogowischtschi beobachteten Bewegungen in Hauptrichtung Front haben sich ~~fortgesetzt~~ nach Süden bis Peljany und nach Norden bis Petrischtschewo ~~fortgesetzt~~ in Stärke von etwa 300 Mann mit Fahrzeugen fortgesetzt. Im Raum nördlich und nordostw. Subkowo Vermessungsarbeiten. Die Bewegungen können noch nicht abschließend beurteilt werden, Ablösung jedoch wahrscheinlich.

Im rechten Abschnitt 25.J.D.(mot) hielt der feindliche Gr.W. Beschuß, insbesondere auf Raum Annina, an.

3) III/309 durch II./258 abgelöst. II. und III./A.R. 208 herausgelöst. Befehlsführung über Abschnitt II./258 und I./309 durch 112.J.D. übernommen.

Marschbereitschaft der 208.J.D. besteht entsprechend Pz.A.O.K.2 Ia Nr. 663/43 g.Kdos. vom 24.4.43. ab 29.4.43.

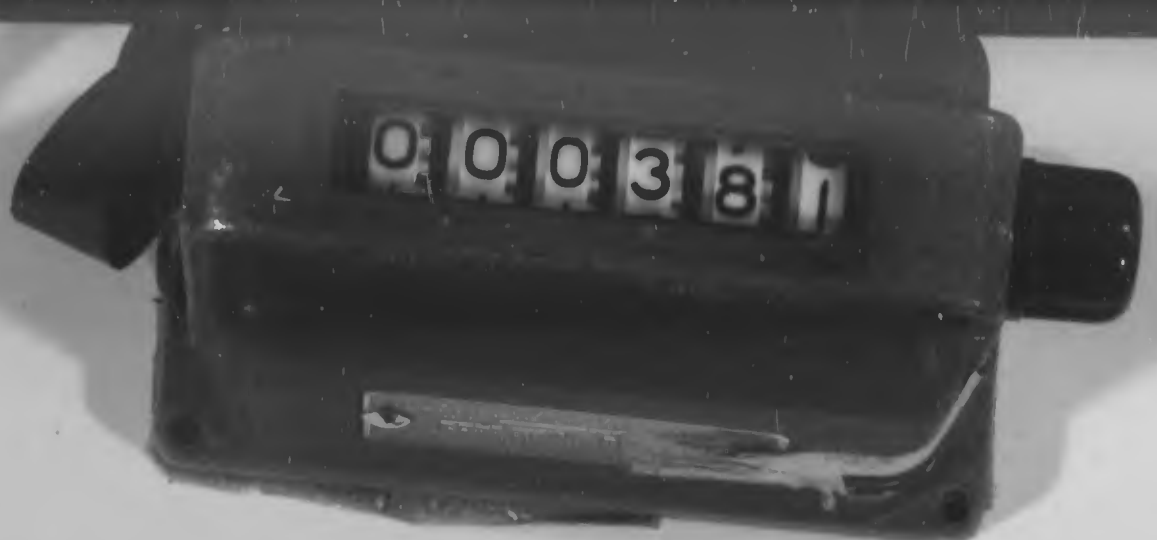
3./Bau-Btl.222 am 26.4. in Bolchow eingetroffen. Am 27.4. nach Orel in Marsch gesetzt:

Lehrtruppe Pz.A.O.K.2, 3./Bau-Btl.580, Anlage 136.

11) Wetter: Nachmittags Gewitter.

Straßenzustand teilweise verschlechtert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz. A. O. K. 2

27.4.43, 15,30 Uhr

112.J.D. Ersatzzuführung oder Ablösung im Abschnitt Komarewo - Budogowitschtschi. 336. S.D. bei Bedrinzy durch Überläufer bestätigt. 25.J.D.(mot) Sehr lebhaftes Gr.W.Feuer(380 Schuß) auf rechte Hälfte. Einweisungen bei Posdnjakowo.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 27.April 1943.

112.J.D.

23.oo Uhr stiess ein eigener Spähtrupp nördl. Mentel[illegible]o nach Verlassen des Grabens mit einem feindl. Spähtrupp zusammen und vertrieb diesen nach kurzem Feuergefecht.

Ein eigener Stosstrupp gegen den Stützpunkt Oblogini konnte keine Gefangenen Einbringen, da Gegner ausgewichen und Bunker und Grabenstück unbesetzt waren. Ein Wohnbunker u. 2 Schartenstände wurden gesprengt. Verluste des Stosstrupps :2 Leicht-und zwei Schwerverwundete.

2o8.J.D.

Oberst Zwade hat Führung der Div. übernommen.
Störungsfeuer in der Nacht mit M.G. wurde durch eigene M.G.beantwortet.
Geringes Artl. - und Gr.W.Störungsfeuer.
In der Nacht wurden III./und 13./3o9 durch II./258 und II./A.R.2o8 durch III./A.R.25 herausgelöst.

25.J.D.

Am Abend und in den ersten Nachtstunden sehr lebhaftes Feuer auf rechtem Abschnitt vor allem auf Stellungen bei Annina (195 Schuss Gr.W. und 6o Schuss le.Artl.) Sonst keine bes. Ereignisse. 5 eigene Spähtrupps ohne bes.Feststellungen.

293.J.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Spähtrupptätigkeit ohne bes. Beobachtungen.

211.J.D.

Lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer auf Abschnitt II./3o6.Im übrigen Abschnitt nur geringes Störungsfeuer. Vor Abschnitt 5./365 ein Überläufer vom S.R.1095. / 324

An Pz.A.O.K.2.

112.J.D.

Eigener Stosstrupp gegen einen Feindstützpunkt nördl. Subkowo fand diesen geräumt. Ein Wohnunterstand und 2 Kampfstände wurden gesprengt. 4 eigene Verwundete davon 2 schwer.

2o8.J.D.

III./3o9 durch II./258 abgelöst.

25.J. .(mot.)

Lebhaftes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer auf Abschnitt Annina.

211.J.D.

Auf rechten Abschnitt lebhafter feindl. Gr.W.Beschuss.

Durchgegeben: Ltn.Hahn
Aufgenommen: Obltn. Weiland
Uhrzeit: 5.50



LIII. AK

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 116/43 geh.

Komm. General

Tagesmeldung.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 27 APR. 1943
Nr. 1352/43 geh
..... Beil. .....
Referat: Ia

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Lebhafte Schanztätigkeit am rechten Flügel.
Vor rechtem und mittlerem Abschnitt 262.J.D. Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke.
Auf gesamten Abschnitt 56.J.D. lebhafteres Artl.Störungsfeuer.
Stosstrupp der 34.J.D. sprengte am linken Flügel bei Babinkowo 2 fdl. Bunker.

LIII.A.K.
Vor 25.J.D.(mot) In Gegend Peredel wurde Geländeeinweisung beobachtet.

LV.A.K.
Vor mittlerem und linkem Abschnitt 134.J.D. lebhafter Verkehr von Lkw. und Bespannfahrzeugen.
110.J.D. beobachtete Feindpanzer bei dem Versuch unbewegliche Panzer abzuschleppen und störte dies durch Artl.- und Pak-Feuer.
Ein fdl. Stosstrupp in Zugstärke wurde abgewiesen.

3.) 299.J.D. hat rechten Btl.Abschnitt von 262.J.D. übernommen.
Neue Grenze: Usowo/Südrand - Michailowskije II/Südrand.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: - - -

11.) Wetter: Heiter.

F.d.R.:
Leutnant.



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 115/43geheim

Geheim

Komm. General

Tagesmeldung

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu. den 25. 4. 1943
eingel. 26 APR. 1943
Nr. 1340/43 geh
Beil.
Referat: I

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Stoßtrupp der 299.J.D. führte am linken Flügel bei Chitrowo erfolgreiches Stoßtruppunternehmen durch. Durch feindl. Gegenstoß wurde Bergung verwundeter Russen verhindert. - Vor mittlerem und linkem Div.Abschnitt insgesamt 5 Geschütze auf dem Marsch nach Osten beobachtet. - 180 Mann mit Fahrzeugen auf dem Marsch zur Front.

Vor 262.J.D. 250 Mann von Norden nach Nowoßil.

34.J.D. wies je einen feindl. Stoßtrupp vor Mzensk und bei Babibkowo ab.

LIII.A.K.

112.J.D. wies am linken Flügel in Gegend Subkowo 2 feindl. Stoßtrupps ab.

Vor rechtem Flügel 293.J.D. anhaltende Waldbrände in Feindstellungen, dabei etwa 100 Minen explodiert.

LV.A.K.

Auf mittleren und linken Abschnitt 134.J.D. sehr lebhaftes feindl. Artl.-, s.Gr.Werfer- und Pakfeuer.

Vor rechtem Flügel 296.J.D. im Raum Pyrinka lebhafter Verkehr.

3.) ---

7.) Unverändert.

10.) ---

11.) Wetter: Heiter.

F.d.R.

Leutnant

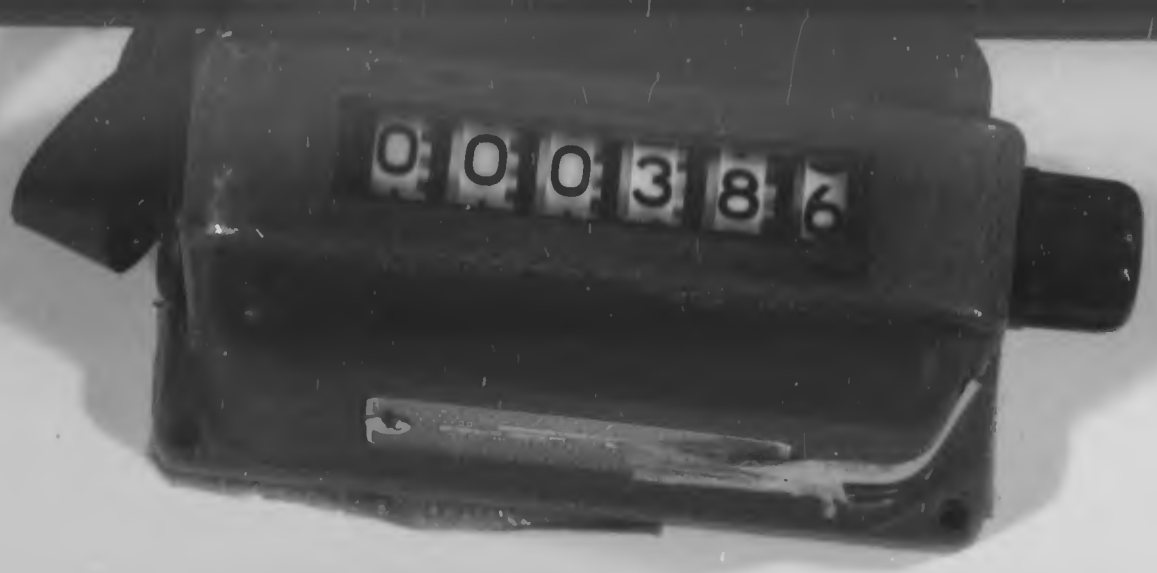


Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 26.4.43, 20,20 Uhr.

1) Vor 25.J.D.(mot) in Gegend Peredel erneut Geländeeinweisung.
Bei 211.J.D. durch Feindbeschuß Palisadenbrand. Durch Grasbrand etwa 50 eigene Minen detoniert. Im übrigen keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
3) Stab II./A.R.69 nach Orel in Marsch gesetzt.
11)Wetter+ Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 26.April 1943

An Pz. A.O.K. 2.

In den frühen Morgenstunden Bandenanschlag auf Eisenbahn Dudorowskij - Brjansk, 6,5 km [redacted]. Lessawo. Maschine und 2 Wagen zerstört. Zugführer (deutscher Feldwebel) vermißt, 4 deutsche Soldaten verwundet, davon 3 schwer, russ. Heizer verletzt. Unterbrechungsdauer wenigstens 2 Tage.
Lebhaftes feindl. Gr.W.Störungsfeuer auf Abschnitt III./Gren.Rgt.110 und von le.Art. auf Höhengelände südwestl. Shelesniza.
Am Vormittag auf Straße Semjunowo - Now. Wilitschna (Raum 12 km südwestl. Belew) Verkehr von etwa 100 Lkw. in beiden Richtungen. Nördl. Peredel mehrfach Geländeeinweisung beobachtet.
Beobachtungen:
In den Raum Waldstück (südostw. Dretowo) - Wolkonskoje am Vormittag insgesamt 38 Lkw. Lebhafter Fahrzeugverkehr ohne Verzugsrichtung im Raum um Kolodesy.
Gesamteindruck:
Feindliche Ablösungen oder Verstärkungen vor Mitte 112.I.D. und linkem Korpsflügel erscheinen möglich, sind jedoch noch nicht hinreichend bestätigt.

Durchgegeben: Obstlt. P.G. Picot
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.45 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 26.4.43.

211.J.D.
Geringes fdl. Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf eigene HKL.
III./365 hat um 02,40 Uhr mit letzten Teilen Unterkunftsraum verlassen.

25.J.D.(mot)

Bei geringer fdl. Art.Tätigkeit vor der Gesamtfront war die Gr.W.Tätigkeit in der Hauptsache um Annina etwas lebhafter. Eigene Art. bekämpfte mit Feuerüberfällen bis zu 30 Schuß fdl. Schanzarbeiten und erkannte M.G.- und Gr.W.Stellungen. Vor rechtem Div.Abschnitt ereignete sich bei 228,3 eine Detonation russ. Minen.
Geringe fdl. Einflüge.
Bis in die späten Abendstunden war der Waldbrand südwestl. Nogaja eingedämmt.

208.J.D.
Während der Nacht vor dem gesamten Abschnitt lebhaftes Gewehr-und M.G.Störungsfeuer und starke fdl. Gr.W.- und Art.Tätigkeit.
02,15 Uhr wurde ein russ. Spähtrupp vor dem Abschnitt des rechten Btl. abgewiesen.. Eigene Art. bekämpfte Feindziele zur Unterstützung eines Unternehmens beim rechten Nachbarn.
Z//Gruppe Munser: Stab II./338 und verst. 1./Radf.)Div.Btl. und Gruppe Laukien: verst. II./337 ohne 8. in der Nacht z.V. von 293.J.D. auf Lkw. verlastet abmarschiert.

112.J.D.

Zwischen 23 und 24.oo Uhr wurden 2 fdl. Stoßtrupps (Stärke nicht erkannt) nördlich Mentelowo und nordostw. Subkowo ohne eigene Verluste abgewiesen. Eigene Gegenstöße blieben ohne Erfolg.
Gegen 24,oo Uhr fand eigener Stoßtrupp das zur Einbringung von Gefangenen vorgesehene Grabenstück 500 m südlich Widnyj unbesetzt. Die Einbringung von Gefangenen aus einem anschließend gelegenen Unterstand war wegen hartnäckiger Gegenwehr der Besatzung nicht durchführbar. Der Unterstand wurde mit 5-6 Mann Besatzung gesprengt.
Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Leichtverwundete (geborgen).
Bei den am 25.4. gemeldeten Bränden in Kasjanowo und Kalinejewo scheint sich als Brandursache der Abwurf von Brandblättchen aus fdl. Flugzeugen durch Feststellung mehrerer kleiner Brände der Bodenbewachung in der weiteren Umgebung zu bestätigen.

293.J.D.
Normales Störungsfeuer.Vor rechtem Abschnitt fdl. Spähtrupp durch Inf.Waffen abgewehrt. Rege Schanztätigkeit im mittl. Abschnitt.
Nächtlicher Lkw.-Verkehr mit aufgeblendeten Scheinwerfern von 22,30-00,30 Uhr aus Richtung Nordosten beobachtet, vermutlich auf Straße Kosjelsk Richtung Dretowo. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung und besondere Beobachtung.

An Pz. A.O.K.2

Vor Mitte 112.J.D. wurde im Abschnitt Mentelowo und bei Subkowo je ein fdl. Stoßtrupp abgewiesen.
Eigener Stoßtrupp sprengte vor Nordfront 112.J.D. einen fdl. Unterstand mit 5-6 Mann Besatzung. Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.
Lebhaftes Art.- und Gr.W.Feuer auf Abschnitt 208.J.D.

Durchgegeben: Lt. Henrich
Aufgenommen : Offz.v.D. 5,45 Uhr



Geheim! LIII. AK.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr. M 114/43 geheim

A.H.Qu. , den 24.4.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 25 APR. 1943
Nr. 1334/43 g.Kdos.
..... Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

Komm. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Auf die inneren Flügel 262.J.D. und 56.J.D. lebhaftes Feuer feindlicher Jnf.-Waffen.

Vor linkem Flügel 56.J.D. 12 Lkw von Norden nach Süden.

LIII.A.K.

Bei einem eigenen erfolgreichen Stoßtruppunternehmen am rechten Flügel der 293.J.D. wurden 2 Gefangene der 105.S.Brig. eingebracht.

Vor rechtem Flügel 211.J.D. wurde feindl. Stoßtrupp mit starker Feuerunterstützung abgewiesen.

LV.A.K.

Auf linken Abschnitt 134.J.D. sehr starkes feindliches Gr.-Werferfeuer.
(Auf einen Kp.-Abschnitt allein 800 Schuß)

3.) - - -
7.) Unverändert.
10.) Luftlage: Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: Heiter, warm

F. d. R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 25.April 1943.

An Pz. A.O.K.2.

1) Während der Nacht vor 112.I.D. in Gegend Subkowo 2 Feindstoßtrupps abgewiesen. Im Abschnitt der 208.I.D. nach einem feindl. Spähtrupp_ unternehmen nordwestl. Baschkino 1 Mann der 3./Gren.Rgt. 309 vermißt. Bei Zusammenstoß eines Spähtrupps der 293.I.D. mit Feindspähtrupp südwestl. Wosty 1 Gefangener eingebracht. Bei mäßiger feindl. Feuertätigkeit ruhiger Verlauf des Tages.
Anhaltende Waldbrände in Feindstellungen vor I./Gren.Rgt. 511, dabei über 100 Minen explodiert.
Wahrscheinlich durch Abwurf von Brandblättchen entstanden am rechten Flügel 112.I.D. und bei 25.I.D. (mot) im Hintergelände größere Brände Bei 112.I.D. Kasjanowo (7 km westsüdwestl. Gorodischtsche) niedergebrannt. Waldbrand bei Nogaja (25.I.D.-mot-) eingedämmt.

3) I./Gren.Rgt. 25[illegible] durch III./Gren.Rgt. 110 abgelöst.

8) Flugzeugabschuß siehe Zwischenmeldung.

10) Während der Nacht rege Feindfliegertätigkeit.

11) Wetter und Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn Angenommen: O. v. D. Zeit: 20.30 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 25.4.1943.
-.-

An Pz. A.O.K. 2.

Am 24.4. abends schoß Uffz. Scholz, 1./Ostbtl. 441, über Nechotchj ein Feindflugzeug ab, das in Gegend nördl. Sheltowodje abstürzte.
(Zu erwähnen ist, daß bei einem Waldbrand in Feindstellungen vor 293.I.D. Munition und Minen detonierten.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.20 Uhr



Morgen-1

Tagesmeldungen der Divisionen am 25.4.43

211.I.D.

Fdl. Artl. und Gr.W.Störungsfeuer ins-besondere auf Abschnitt Gren.Rgt. 365 (60 Schuß). Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit (13 Einflüge NW - SO)

25.I.D.(mot)

Ruhiger Verlauf der Nacht. In den Abendstunden des 24.4. reges Artl.-Störungsfeuer vor allem auf Raum Peredel - Leonowo und südl. und südwestl. Goskowa. 4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Fdl. Fliegertätigkeit je etwa 15 Ein- und Ausflüge.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer bei Oshigowo. Ein mehrmals vorfühlender Spähtrupp abgewiesen. Im Verlauf eines Feuergefechts zwischen eigenem und fdl. Spähtrupp südwestl Wosty 1 Gefangener eingebracht. Rege Fliegertätigkeit. 5./510 — 1 Gef.

112.I.D.

Gegen 21.oo Uhr fühlte ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von mindestens 20 Mann unter starker Feuerunterstützung hart nördlich Mentélowo vor, wurde aber von dem Horchposten rechtzeitig erkannt und vor der HKL abgewiesen. Eigene Verluste 4 Tote, 1 Schwer-,1 Leichtverwundeter.
o.3o Uhr fühlte ein fdl. Stoßtrupp unbekannter Stärke ~~an der~~ Naht nördl. Subkowo vor und wurde abgewiesen. Keine eigenen Verluste III./110 wieder im alten Abschnitt.

2o8.I.D.

Während der Abendstunden lebhafte Karabiner- und M.G.Tätigkeit und starkes Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt.
22.45 - 23.15 Überfall eines fdl. Spähtrupps auf Horchposten rechter Flügel des linken Btls. 1 Mann und 1 l.M.G. vermißt.
23.15 Uhr Vorfühlen eines fdl. Spähtrupps gegen linken Flügel rechtes Btl.; durch eigenes Abwehrfeuer zur Umkehr gezwungen.

Morgenmeldung, 25.4.43

An Pz.A.O.K.2

Auf rechten Korpsflügel starke fdl. Stoßtrupptätigkeit.
Bei 112.I.D. zwei fdl. Stoßtrupps mit starker Feuerunterstützung abgewiesen. Fdl. Spähtrupp gegen Mitte Gren.Rgt.3o9 (2o8.I.D.). 1 Mann und 1 M.G. werden vermißt.
Am rechten Flügel 3o9 fdl. Spähtrupp abgewiesen.- Eigener Spähtrupp brachte südwestl. Wosty (293.I.D.) 1 Gefangenen ein .

Durchgegeben: Lt. Bruns, 5.4o Uhr

Aufgenommen: O.v.D.

112 · 200-30° 1.4.43. / 6 Gef.

- 3/256

3./304 · 28° 1 Gef. aus Bereich



T a g e s m e l d u n g vom 24. April 1943

An Pz. A.O.K. 2.

1) Bei einem Stoßtruppunternehmen am rechten Flügel der 293.I.D. (Gren.Rgt. 511) wurden in den frühen Morgenstunden 2 Gefangene der 105.S.B. eingebracht. Der Gegner hatte außerdem 2 Tote. Eigene Verluste entstanden nicht.
Vor rechtem Flügel der 211.I.D. wurde ebenfalls in den Morgenstunden ein mit starker Feuerunterstützung angreifender feindl. Stoßtrupp abgewiesen.
Außer lebhafterem feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt Mentelowo der 112.I.D. und auf Mitte 25.I.D. (mot) ruhiger Verlauf des Tages. Von Norden nach Shelesniza (Okafront) 8 Feindpanzer. Sonst normaler Verkehr.

3) Pi.Btl. 42 nach Orel in Marsch gesetzt.

11) Wetter und Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.50 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 24.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Lebhaftes Feuer vor Mitte 25.I.D. (mot).

Die bei I./Gren.Rgt. 511 eingebrachten Gefangenen von 105. S.B.

Bewegungen normal.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.15 Uhr



Nachmeldung zur Morgenmeldung der 211.I.D. vom 24.4.43 (09.35 Uhr):

In der Nacht versuchte Feindstoßtrupp in Stärke von 25 - 30 Mann im Abschnitt III./Gren Rgt. 306 Palisaden zu überqueren und wurde abgewiesen. 2 Feindtote gezählt, davon Bergung eines Feindtoten mit Eintritt der Dämmerung wahrscheinlich.
Stpßtrupp wurde durch starkes Gr.W.-Feuer unterstützt. Hierdurch 2 eigene Tote, darunter 1 Offizier.

Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 24.4.43 an Pz.A.O.K. 2:

Eigenes Stoßtruppunternehmen am äußersten rechten Flügel der 293.I.D. brachte ohne eigene Verluste 2 Gefangene ein. Truppenzugehörigkeit wird nachgemeldet.
Im rechten Abschnitt 211.I.D. wurde von starkem Gr.W.-Feuer unterstützter Feindstoßtrupp von 25 - 30 Mann abgewiesen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 09.30 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 24. April 1943.
-.-

25.I.D.(mot)

In den Abendstunden lebhaftes Gr.W.-Feuer auf HKL um Leonowo. Während der Nacht nur geringes feindliches Störungsfeuer. Keine Besonderheiten. 12 Durchflüge in südwestlicher Richtung ins Hintergelände.

208.I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

Am Spätnachmittag Artillerie-Störungsfeuer auf 216,8, Mentelowo, 244,4 und 230. Insgesamt 89 Schuss 7,6 und 4 Schuss 12,2. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Feindspähtrupp in Stärke von 3 Mann vor Abschnitt 2./Gr.Rgt.317 abgewiesen. Feindliches Störungsfeuer in Gegend Glinnaja und auf eigene HKL. 10 Feindeinflüge von NO nach SW. 5 Bombenwürfe in Gegend Cholmischtschi.

293.I.D.

Geringes Gr.W. - und Art.-Störungsfeuer. In den Abendstunden lebhaftere Gruppen- und Einzelbewegungen vor linkem Abschnitt. 25 Einflüge.

An Pz.A.O.K.2

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt.Schmidt
Angenommen : O. v. D.
Zeit : 05.45 Uhr



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 113/43geheim

Geheim

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingeg. 24 APR. 1943
Nr. 1320/43 g
Beil.
Referat: Ia

A/H.Qu., den 25.4. 1943

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Starker russ. Stoßtrupp mit Gr.Werferunterstützung griff in Nacht 22./23.4. ostw. Kamenka eigenen M.G.-Posten an und verschleppte Posten mit M.G. (Gefr. Liebig, 2./G.R.529).

LIII.A.K.

Ausser lebhaftem mot.Verkehr vor linkem Flügel 293.J.D. keine besonderen Ereignisse.

LV.A.K.

Auf Abschnitt 134.J.D. lebhafte feindl. Feuertätigkeit.

3.) 339.J.D. hat linken Btls.Abschnitt 110.J.D. übernommen. Neue Grenze: Ostrand Jasenok - Ostrand Sagoritschi.

10.) Luftlage: Luftangriffe auf Brjansk und O'grad.

11.) Wetter: Heiter, + 10 Grad.

F. d. R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 23.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Am Nachmittag verstärkte Feuertätigkeit auf Mitte 25.I.D. (mot). Sonst ruhiger Verlauf des Tages. Außer lebhaftem mot.Verkehr von Osten nach Klinzy (linker Flügel 293.I.D.) keine besonderen Beobachtungen.

3) Feldstrafgefangenen-Abteilung 2 mit Stab und 4 Kp. eingetroffen.

11) Wetter: Schön, gute Sicht.
Straßen im allgemeinen für alle Fahrzeuge befahrbar. Hn.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O.v. D.
Zeit: 20.15 Uhr

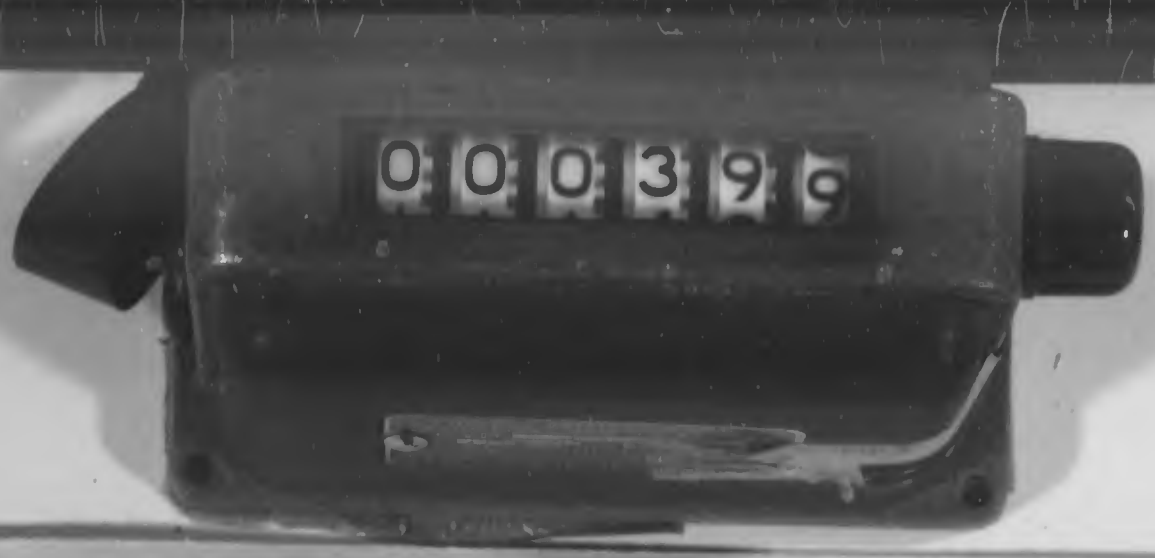


Z w i s c h e n m e l d u n g vom 23.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1 km südostw. Sloboda schwere Flak.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.40 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 23.April 1943.
-.-

221.I.D.

Etwas lebhaftes Art.-Störungsfeuer in den Raum der Resseta-Mündung.
3 Einflüge von Nordosten - Südwesten.

112.I.D.

III./Gren.Rgt. 110 durch I./Gren.Rgt. 258 abgelöst.
Gegen 22.00 Uhr wurde 1 feindl. Spähtrupp hart nordwestl. Subkowo abgewiesen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Im Gesamtabschnitt etwas lebhafteres Störungsfeuer.

25.I.D. (mot)

Mäßiges Art.- und Gr.W.-Feuer hielt während der ganzen Nacht ohne besonderen Schwerpunkt auf den Abschnitt der Division an. Im rechten Abschnitt K.25 dürfte es sich bei 5 Detonationen vermutlich um E Sprengungen bzw. Explosion eines Munitionsstapels handeln. Auf auffallende Fahrzeuggeräusche in der Mulde nordostw. Leonowo schoß eigene Art. einen Feuerüberfall von 36 Schuß.
3 eigene Spähtrupps am linken Div.Abschnitt ohne besondere Feststellungen. Insgesamt 18 Ein- und 9 Ausflüge feindl. Flieger.

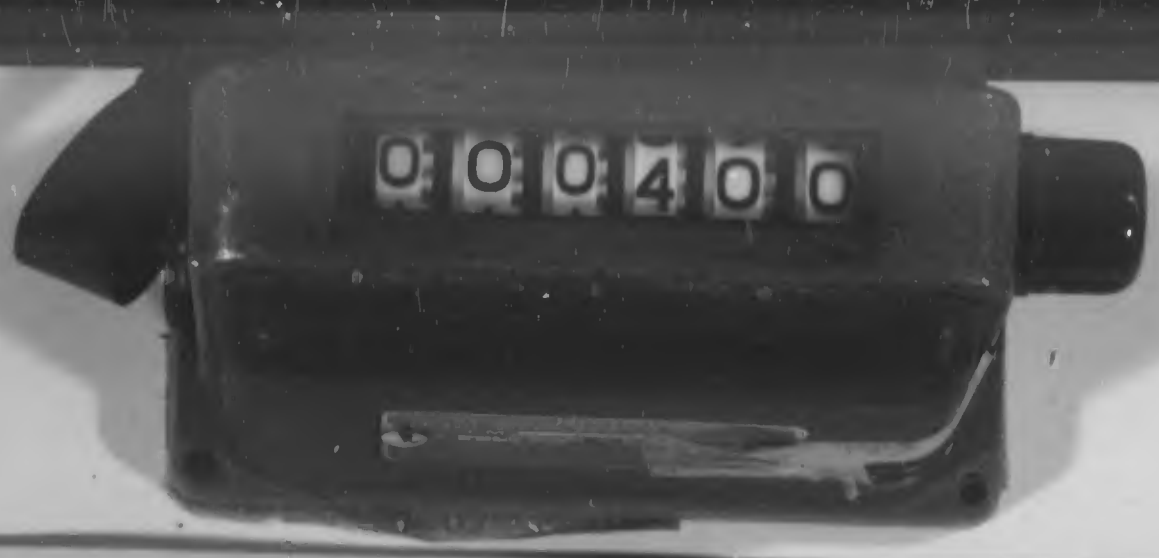
208.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer. Feindl. Schanzarbeiten im mittl. Abschnitt wurden mit M.G. bekämpft.

An Pz. A.O.K. 2.

Ruhiger Verlauf der Nacht. III./Gren.Rgt. 110 durch I./Gren.Rgt.258 abgelöst.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 05.45 Uhr



Geheim!

Geheim

Kom. d. General

LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr.M 112./43 geh.

A.H.Qu., den 22.4.43.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 23 APR. 1943
Nr. 1301/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor Mitte 299.J.D. Kolonne von 17 Bespannfahrzeugen, dabei leichte Geschütze auf dem Marsch nach Osten beobachtet.
Vor 262.J.D. geringer Verkehr ohne Vorzugsrichtung.
Vor 56.J.D. geringe Feindbewegungen bis zu Zugstärke.

LIII.A.K.

Vor linkem Flügel 112.J.D. schwächere Bewegungen von und zur Front.

Vor inneren Flügeln der 293. und 211.J.D. lebhafter Kfz.Verkehr (etwa 8o Fahrzeuge) in verschiedenen Richtungen.

LV.A.K.

Vor Mitte 134.J.D. etwa 5oo - 8oo Mann von Jefremowka nach Norden und etwa 8o Mann nach Osten.

Bei 339.J.D. gegen Abend lebhafte feindl. Feuertätigkeit. O.Gefr. Schmidt, 11./G.R.445 (134.J.D.) seit 17.4. bei Retschiza vermisst.

3.) ---
7.) Unverändert.
1o.) Luftlage: ---
11.) Wetter: Heiter, leicht bewölkt.

F.d.R.

Lutnant



Tagesmeldung vom 22.4.43

An Pz.A.O.K.2

1) Vor äußerstem linken Flügel 112.I.D. schwächere Bewegungen von und zur Front und lebhafteres Feindverhalten in den Stellungen.
Vor den inneren Flügeln der 293.I.D. und 211.I.D. während des Tages lebhafter Kfz.Verkehr, insbesondere im Raum Kolodesy (etwa 80 Fahrzeuge in verschiedenen Richtungen, dabei einige Raupenfahrzeuge) Ablösung erscheint hier möglich
Unternehmen auf rechtem Flügel der 211.I.D. zur Klärung der Feindlage wird vorbereitet.

3) II./Gren.Rgt.258 durch III./Gren.Rgt.309 abgelöst und Abschnitt Gren.Rgt.309 von 208.I.D. übernommen.
1./s.Art.Abt.604 nach Orel in Marsch gesetzt. Damit sind sämtliche befohlenen Abgaben von Heeresartillerie durchgeführt.

10) 3 Aufklärer über 25.I.D.(mot)

11) Wetter: Schön, windig, gute Sicht,
weitere Besserung des Straßenzustandes. Hn.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.

000402

Z w i s c h e n m e l d u n g vom 22.4.1943.

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D. Lebhafter Einzelverkehr in der Feindstellungen vor Abschnitt Subkowo.

25.I.D. (mot) Im Raum Grynskije Dwory mot. Verkehr nach Osten. Dabei wieder Lkw. mit aufgessenen Mannschaften.

293. und 211.I.D. Lebhafter Lkw.-Verkehr im Raum Slawyscheno und Bewegungen bei Kolodesy.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.45 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen am 22. 4. 43

112. I.D. Um 18.35 Uhr wurden 2 Marschgruppen mit insgesamt 280 Mann und 16 Fahrzeugen aus Richtung Ignatjewo nach Südwesten beobachtet. Zwischen 0.15 und 2.00 Uhr lebhaftes Artillerie- und Granatwerfer-Störungsfeuer, etwa 260 Schuß auf Abschnitt Baschkino. Im Laufe der Nacht rege feindl. Fliegertätigkeit. Abschnitt II./ 258 von III./309 übernommen.

25.I.D.(m) Bis auf reges Artl. und Grw.-Störungsfeuer auf HKL und dahinterliegende Höhen im rechten Div.-Abschnitt und im Raume Goskowa ruhiger Verlauf der Nacht. Am 21.4. abends je 1 Lkw mit angehängtem Geschütz von Dolgaja über Grynskij-Dwory nach Osten und von Grynskij-Dwory über Breschnewo nach Osten. 3 Lkw mit angehängtem Geschütz von Mokrischtschewo nach Nordosten. XXX 4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Rege Fliegertätigkeit zwischen 19.00 und 2.00 Uhr, etwa 35 Ein- und 45 Ausflüge.

293.I.D. Bei normalem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse. Eigene Spähtrupps ohne neue Feststellungen. Reger Flugverkehr. Reste Feldstrafgef.Abt. 2 eingetroffen.

211.I.D. 75 Grw.-Einschläge. Feindl. Störungsfeuer, insbesondere auf eigene HKL bei Glinnaja. 44 Einflüge aus nordostw. Richtung nach Südwesten, 5 Bombenabwürfe am Ostrand Retschiza.

Morgenmeldung an Pz. AOK. 2

Keine besonderen Ereignisse. Rege Fliegertätigkeit. 208. I.D. hat Abschnitt II./ 258 von 112. I.D. übernommen.

Durchgegeben: Oblt. Frank

Aufgenommen: O.v.D.
5,30 Uhr.



Geheim!

LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 111/43 geh.

A.H.Qu. den 21.4.43

Komm. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
Empf. 22 APR. 1943
Nr. 1894/43 geh.
Beil.
Referat:

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Abschnitt 299.J.D. 2 Feindgruppen von je 60 Mann auf dem Weg zur Front. Lebhafte fdl. Artl.Tätigkeit auf gesamten Div.Abschnitt.

Vor rechtem Flügel 262.J.D. Bewegungen von etwa 300 Mann zur Front. 150 Mann von Norden über Nowoßil nach Süden.

Vor Abschnitt 56.J.D. Feindbewegungen in Kp.-Stärke ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

Vor linkem Flügel 112.J.D. 240 Mann zur Front.

Vor linkem Flügel 25.J.D.(mot) lebhafter Verkehr, vorwiegend nach Westen, dabei 13 Lkw. und 4 Geschütze im mot-Zug.

LV.A.K.

Lebhafter Feindverkehr in der Einbruchstelle ohne Vorzugsrichtung.

Stosstrupp der 339.J.D. sprengte 2 fdl. Unterstände und brachte 1 Gefangenen ein.

3.) - - - -

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: . - - - -

11.) Wetter: heiter, warm.

F.d.R.:

Leutnant.



Tagesmeldung vom 21. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Lebhaftes fdl. Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer bei 25.I.D.(mot) und 293.I.D.. Sonst ruhiger Verlauf des Tages.
Vor 112.I.D. nordostw. Subkowo 240 Mann zur Front, von Gorodnja 300 nach Süden. Etwas lebhafterer Verkehr auch vor 25.I.D.(mot) im Raum Grynskije Dwory vorwiegend nach Osten, dabei 13 LKW mit Mannschaften und 4 Geschützen im mot.Zug. Nach Westen 3 mot.Geschütze.

3) I./258 durch I./309 abgelöst.
1./817 nach Orel in Marsch gesetzt.

11) Schön, gute Sicht, Straßenzustand gebessert.

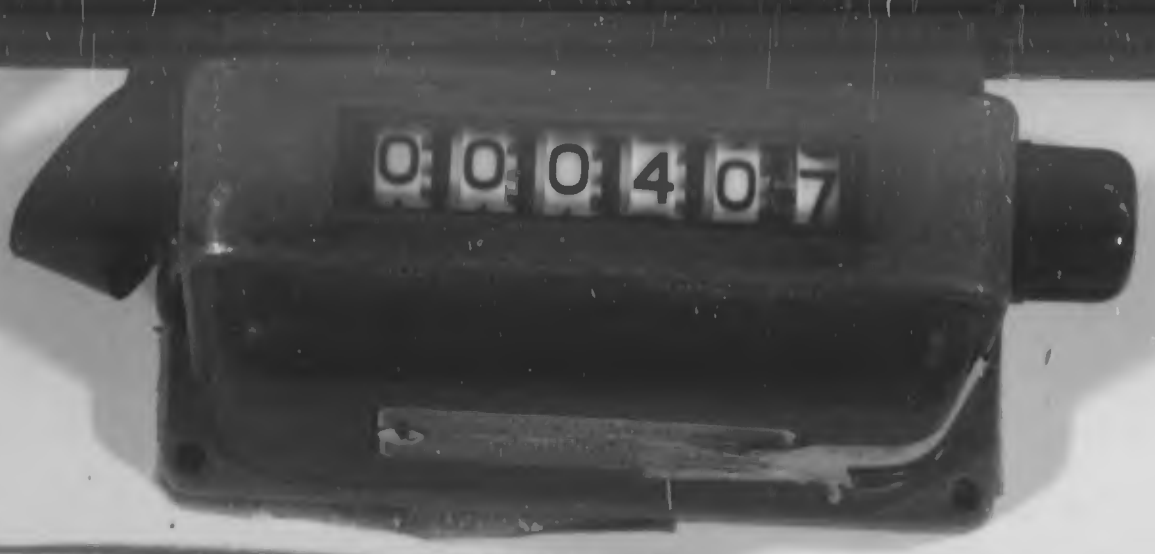
Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.30
Aufgenommen: O.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 21.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Außer lebhaftem Gr.W.-Störungsfeuer auf rechten Abschnitt 293.I.D. keine besonderen Ereignisse.



Morgenmeldungen der Divisionen am 21.4.43

211. I.D. Feindlicher Stoßtrupp in Stärke von etwa 25 Mann im Abschnitt nördlich Klinzy zog sich nach Bekämpfung zurück. Granatwerferstörungsfeuer (50 Schuß) auf Abschnitt 306. 9 Einflüge Nordost nach Südwest.

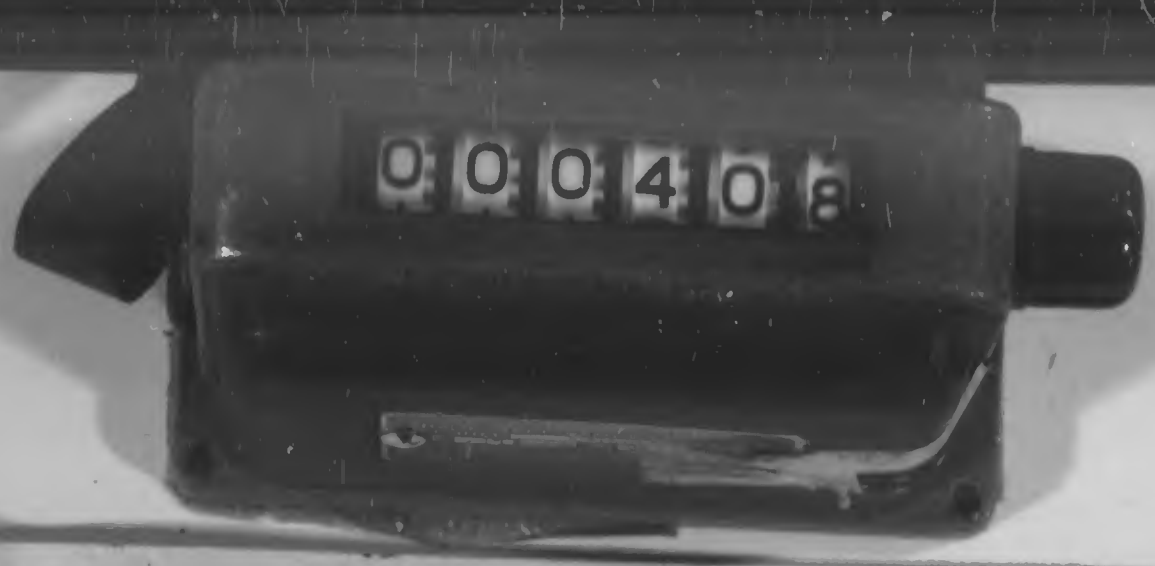
112. I.D. Während der Nacht 2 Feuerüberfälle (80 Schuß 7,6 cm und 120 Schuß schwerer Granatwerfer auf Bolwonowka). Ablösung I.Grenadier Regiment 258 und 13./258 durch Teile Grenadier-Regiment 309 bis 3 Uhr durchgeführt. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25. I.D. (mot) Während der Nacht zeitweise lebhaftes Artillerie- und Granatwerferfeuer auf H.K.L. Ein feindlicher Spähtrupp wurde südostwärts Shelesniza abgewiesen. 3 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293. I.D. Bei normalem Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. 2 Überläufer ostwärts Worobjewo.

An Pz.A.O.K.2: Keine besonderen Ereignisse.
2 Überläufer ostwärts Worobjewo (293.I.D.)
Ablösung I.Grenadier-Regiment 258 und 13./258 durch Teile Grenadier-Regiment 309 bis 3 Uhr durchgeführt.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller.
Aufgenommen: Oblt. Sosna.
5,30 Uhr.



Geheim!

LIII

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 110/43 geh.

A.H.Qu., den 20.4.1943.

Kdos. Generalkdo

Tagesmeldung.

6.z.Kdo. d. III. Armeekorps
eingef. 21 APR. 1943
Nr. 1784/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

1.) XXXV. A.K.
u.
2.) Reger Einzelverkehr vor Mitte 299.J.D.
Vor 262.J.D. Feindbewegungen etwas nachgelassen.
Im Raum Nowoßil lebhaftere Feindbewegungen ohne Vorzugsrichtung.

Bei 34.J.D. vor Brückenkopf Mzensk Feindstoßtrupp abgewiesen.

LIII. A.K.

K. b. E.

LV. A.K.

Weiterhin reger Verkehr von Fahrzeugen in der Einbruchstelle.

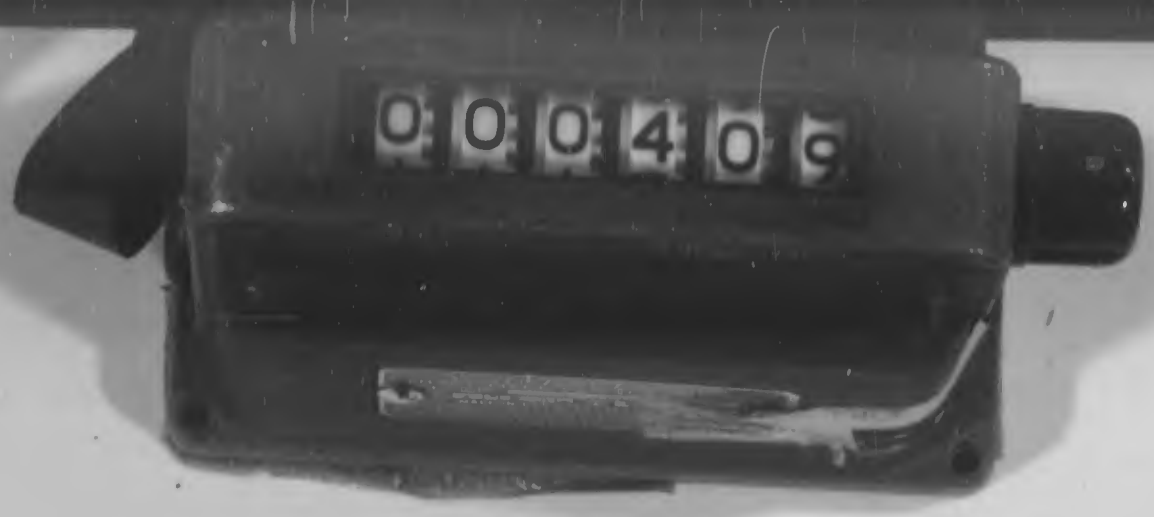
Bei 296.J.D. tagsüber lebhafte feindl. Feuertätigkeit.

10.) Luftlage: ---

11.) Wetter: Vormittags wechselnd bewölkt, nachmittags Gewitterschauer.

F. d. R.

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 20.April 1943.

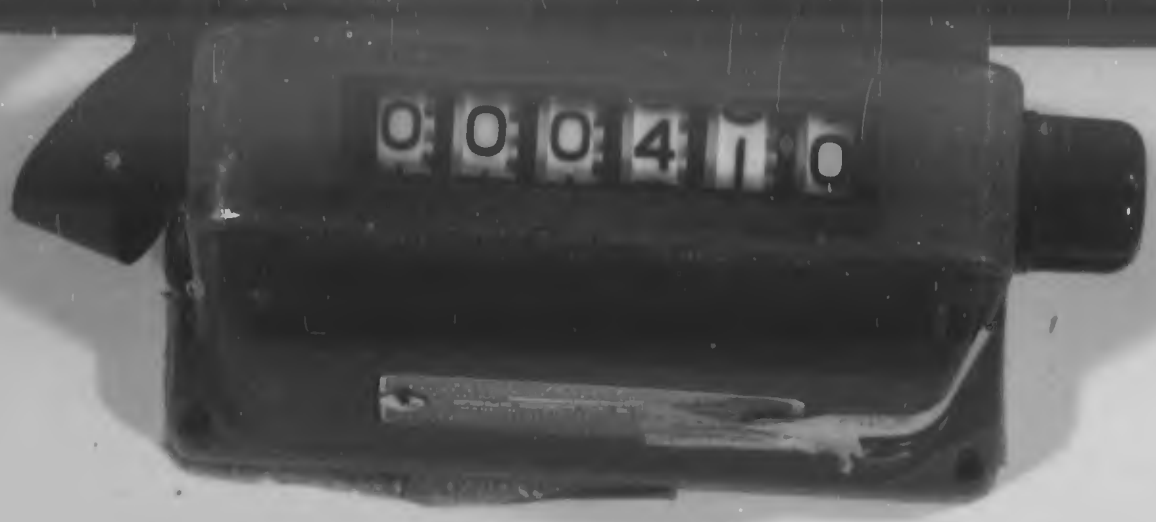
An Pz. A.O.K. 2.

1) Ruhiger Verlauf der Nacht und des Tages.

10) 3 feindl. Aufklärer über 25.I D. (mot)

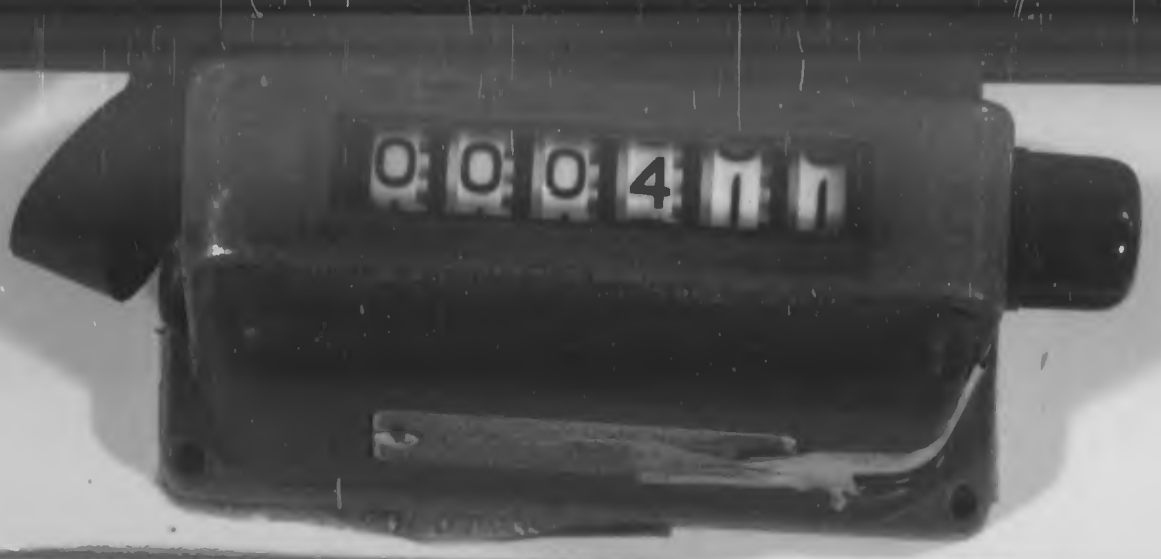
11) Wetter: Am Vormittag schön, nachmittags Gewitter mit starken Regenfällen, wechselnde Sicht.
Straßenzustand verschlechtert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.30 Uhr.



Zum Anmeldeschein
20.4.43

Reichsbahnausbesserungswerk



Morgenmeldungen der Divisionen am 20.4.43

112. I.D. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde anscheinend 1 Batterie vor Norden und Nordwesten nach Klemenowka zugeführt. Sonst keine besonderen Ereignisse.

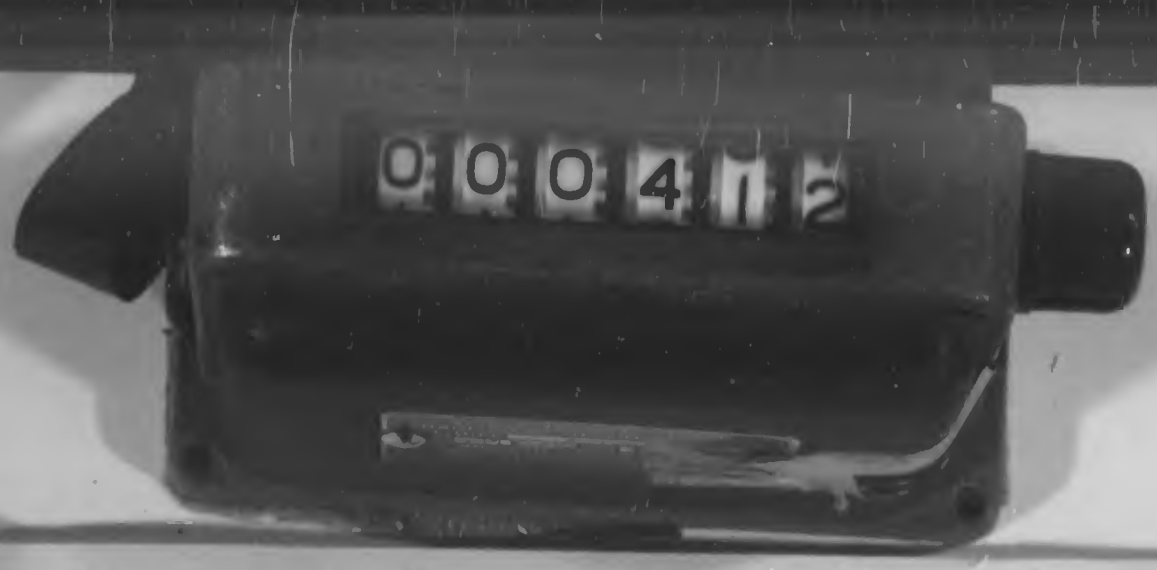
25. I.D. (mot) Die Nacht verlief im allgemeinen ruhig. Nach bis in die Dunkelheit beobachtete schwache Bewegungen auf Höhenstraße und rückwärts davon zeigten keine besondere Tendenz. Auffallend war dabei die Einweisung von vermutlich 5 Offz. auf Goskowa-Höhe. Die feindliche Artillerie-und Gr.W.-Tätigkeit war im Ostabschnitt schwach, im Nordabschnitt etwas lebhafter, besonders auf den Raum um Leonowo. Eigene Artillerie bekämpfte mit Lichtmeß erkannte Feindbatterie ostwärts Breschnewo mit 42 Schuß. Im übrigen wurden mehrere Sperrfeuerräume überprüft, zur Zeit überwacht die Artillerie 3 bei Rgt. 119 laufende Spähtrupps.

293. I.D. Normales Störungsfeuer. Rege Schanztätigkeit des Gegners vor mittlerem und linkem Abschnitt.

211. I.D. Außer geringem feindlichen Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

An rz.A.O.K.2: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Durchgegeben: Lt. Hahn.
Aufgenommen: Oblt. Methner.
5,00 Uhr.



G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 109/43 geheim

Geheim

Fs.

Tagesmeldung.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 20 APR. 1943
Nr: 1267/43 geh
..... Beil. .....
Referat: Ia

A.H.Qu., den 19.4.1943.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor gesamten Korpsabschnitt lebhaftes Verhalten des Gegners.

299.J.D. wies gegen mittleren Abschnitt 3 feindl. Stoßtrupps ab. Ausserdem lebhafter Feindverkehr bis zu Zugstärke mit Vorzugsrichtung nach Osten und Norden.

Vor 262.J.D. lebhafte Bewegungen nach Süden und Westen. Von Norden nach Nowoßil 600 Mann mit mot.- und Bespannfahrzeugen.

Vor 56.J.D. Einzel- und Gruppenverkehr ohne erkennbare Hauptrichtung.

Vor 34.J.D. eine Marschkolonne (etwa 1 Btl.) und 6 Geschütze mit etwa 80 Mann von Mitte des Div.Abschnittes zur Front.

LIII.A.K.

Vor 25.J.D.(mot) 2 Stoßtrupps abgewiesen. Sonst k.b.E.

LV.A.K.

Die lebhaften Bewegungen in der Einbruchstelle halten an. Während der Nacht sehr lebhafte, am Tage geringere feindl. Feuertätigkeit.

Vor 134.J.D. 2 durch starke Gr.Werferfeuervorbereitung unterstützte Vorstösse abgewiesen.

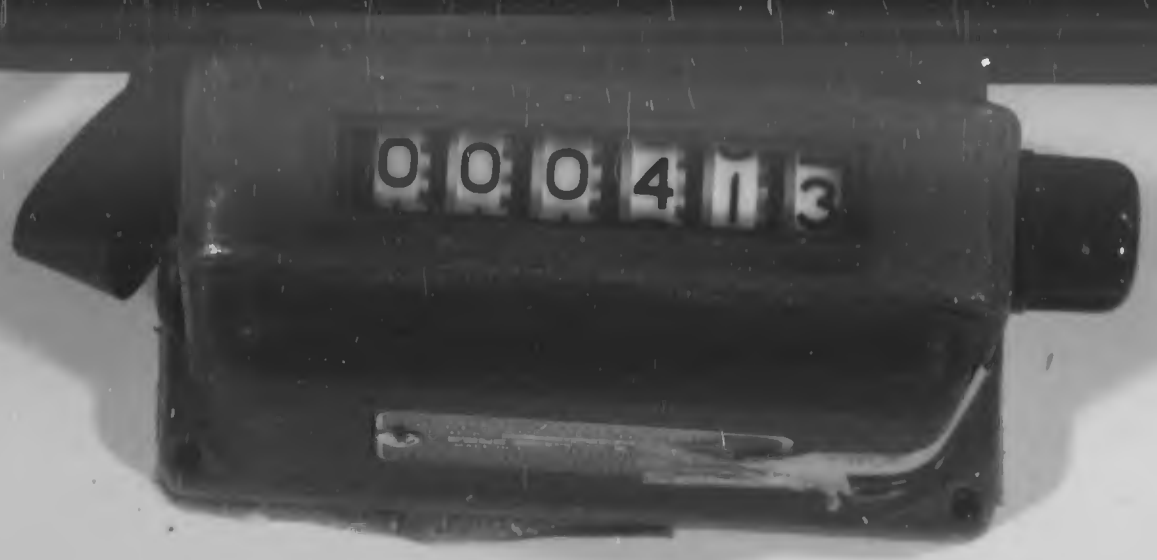
7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Bei 34.J.D. 1 feindl. Flugzeug (U 2) abgeschossen.

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt, stark windig, gute Sicht.

F. d. R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 19.April 1943.

Am Pz. A.O.K. 2.

1) Während der Nacht und am frühen Morgen im Abschnitt der 25.I.D.(mot) bei Now.Derewnja und Goskowa 2 russ. Stoßtrupps abgewiesen. Ruhiger Tagesverlauf.

11) Wetter: Wechselnd bewölkt, starker Wind, gute Sicht. Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.20 Uhr.



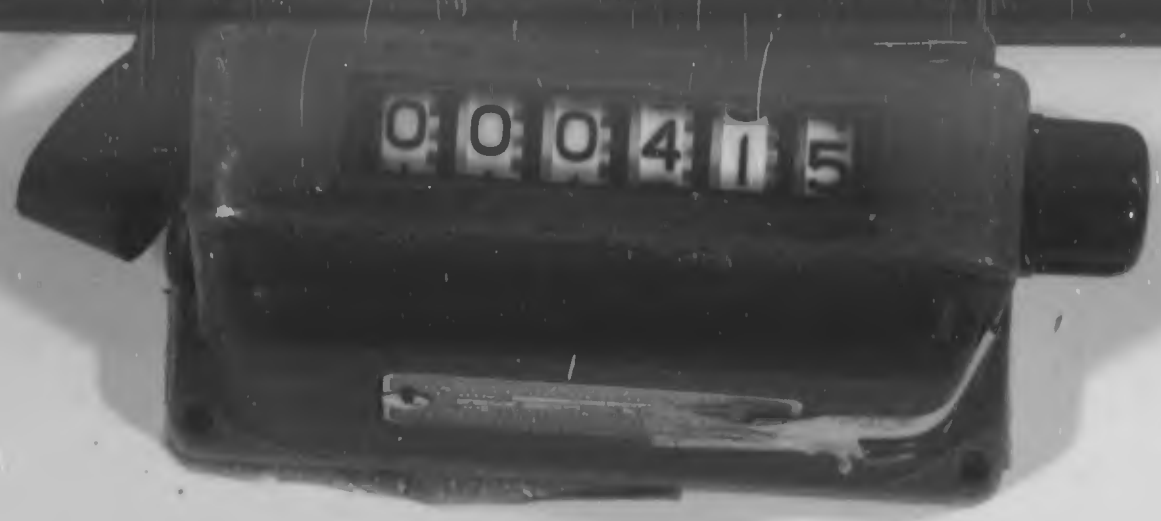
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 19.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

25.I.D. (mot) In den Morgenstunden wurde westl. Goskowa 1 feindl. Stoßtrupp von 18 Mann abgewiesen.
Gegner hatte 8 - 10 Ausfälle.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 16.00 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen am 19.4.43

211. Jnf.Div.

Le. Gr.W.- und Inf.Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

Keine besonderen Ereignisse.

25.I.D. (mot)

In der Nacht reges Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Auf einzelne Stellen der HKL, war allein im linken Div.Abschnitt
22.15 Uhr ein feindl. Stoßtrupp Stärke, 20 Mann, nördl. Nowaja Derewnja, 00.50 Uhr ein feindl. Spähtrupp unbekannter Stärke vor HKL westl. Shelesniza abgewiesen.
4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.I.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Im gesamten Abschnitt leichtes Inf. Störungsfeuer.

An Pz. A.O.K. 2.

Bei 25.I.D. (mot) 1 feindl. Stoßtrupp, Stärke 20 Mann, abgewiesen.

Durchgegeben: Lt. Bruns, angenommen: O. v. D. Zeit: 5.30 Uhr Kr.

000416

LIII. A.K.

Geheim!

Geheim.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 108/43 geh.

A.H.Qu., den 18.4.43

Kdmm. General
Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 19 APR. 1943
Nr. 1248/43 geh.
.....Beil.....
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor Abschnitt 299.J.D. tagsüber starker Einzel- und Fahrzeugverkehr. Vor rechtem Abschnitt wurden örtliche Ablösungen beobachtet.

Vor Mitte 56.J.D. Feindbewegungen in Zugstärke.

LIII.A.K.

Stosstrupp der 293.J.D. drang am linken Flügel in Feindstellungen ein und brachte 3 Gefangene der 108.S.D. ein. Der Gegner verlor 10 Tote. Keine eigenen Verluste.

LV.A.K.

Lebhafte Bewegungen des Feindes vor linkem Flügel 134.J.D. sowie Verstärkung der fdl. Artl. im Raum südl. Buda Monastyrskaja Umgruppierung des Feindes ist wahrscheinlich.

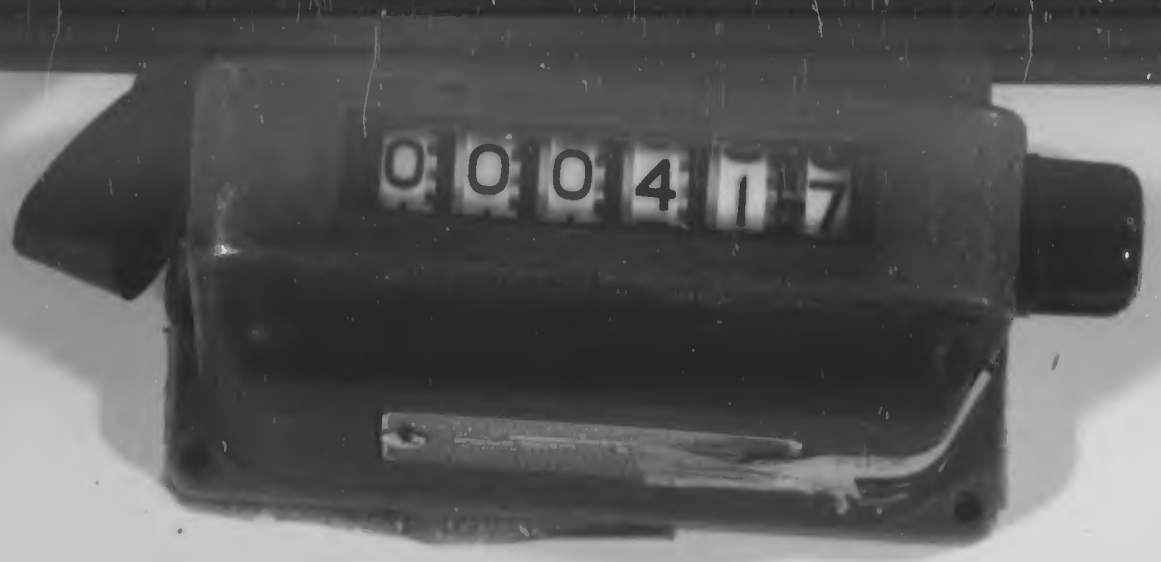
3.) XXXXVII.Pz.K., XX.A.K., XXXXVI. und XXXXI.Pz.K. um 12,00 Uhr aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.
5.Pz.Div. ab 12,00 Uhr LV.A.K. unterstellt.

7.) Unverändert.

10.) - - -

11.) Wetter: Regen und Hagel
Strassenlage:
Ia) kann nicht täglich gemeldet werden, da keine Kräfte an der Strasse liegen.
Ic) Stufe 3
II) Stufe 2

F.d.R.:
Lutz v. Oehlen.
Leutnant.



Tagesmeldung vom 18. 4. 43

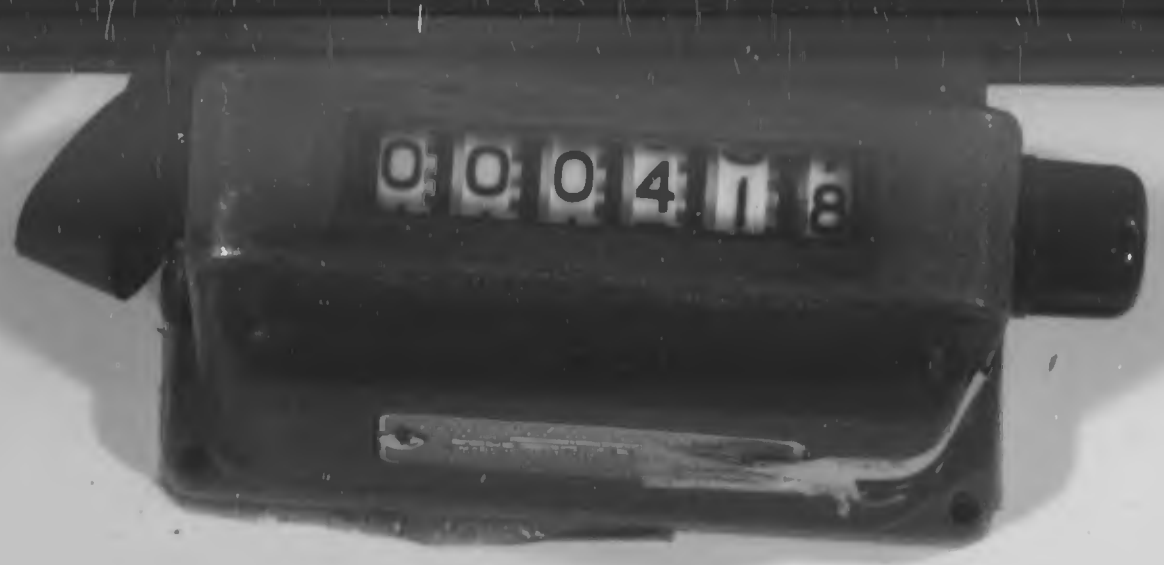
An Pz.A.O.K.2

1) Ein Stoßtrupp 293.I.D. brach nordostw. Dudino in die Feindstellung ein und machte ohne eigene Verluste 3 Gefangene der 1o8.S.D. Der Gegner verlor 10 Tote. Sonst ruhiger Verlauf des Tages. Im rückwärtigen Gebiet entgleiste gegen 16.oo Uhr durch Partisanenmine 7 Wagen des Dienstzuges Dudorowskij - Brjansk. Lok. unbeschädigt. Keine Personenschäden.

3) 3./Ostbtl.134 durch Ostkp. 453 abgelöst und zu LV.A.K. in Marsch gesetzt.
3./Pz.Jäg.Abt.561 nach Orel abmarschiert.

11) Starke Regenfälle. Straßen und Wege teilweise nicht benutzbar.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 2o.2o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



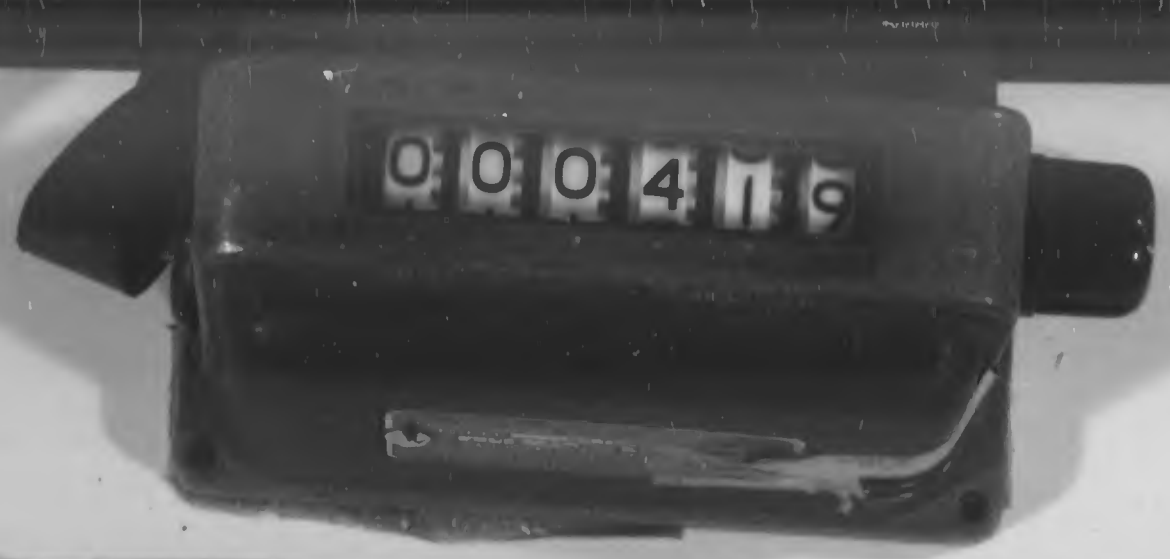
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 18.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

293.I.D. Die bei Dudino gemachten 3 Gefangenen (siehe Morgenmeldung) gehören dem S.R. 539 der 108.S.D. an.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 15.30 Uhr.



Morgenmeldungen der Divisionen am 18.4.43

211.J.D.
Geringes Inf.- u. Art.-Störungsfeuer. 15 Einflüge NO - SW. Sonst keine besonderen Ereignisse.

112.J.D.
Außer lebhafter feindlicher Fliegertätigkeit (Durchflüge) keine besonderen Ereignisse.
Stab II./~~KR~~ AR 41 u. 6./AR 41 in Marsch gesetzt.

25.J.D.
Während der Nacht stellenweise lebhaftes Art.-u. Gran.Werfer-Feuer, vor allem auf HKL um Leonowo sowie bei Goskowa. 2 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Rege Fliegertätigkeit, Durchflug von 12 Flugzg.

293.J.D.
Normales Inf.- und Art.-Feuer. Eigene Spähtrupps im linken Abschnitt brachten nichts Neues. Eigener Stoßtrupp brach um 21 Uhr in den feindl Graben NO 945 ein, brachte 3 Gefangene, davon 1 Schwerverwundeten ein und machte 12 Russen nieder.
Keine eigenen Verluste. Rege Fliegertätigkeit. 2./ s. Art. Abt. 604 um 20 Uhr mit allen Teilen in Sikejjewo eingetroffen.

Morgenmeldung an Pz. A. O. K. 2 .
293.J.D. : Bei eigenem Stoßtruppunternehmen nordostw. Dudino wurden drei Gefangene eingebracht. 12 Feindtote. Keine eigenen Verluste. Truppenfeststellung noch im Gange.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt.
Aufgenommen : O.v.D. Uhr 5.45.



LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2 **Geheim!**

Abt. Ia, Nr. M 107/43 geheim A.H.Qu., den 17.4.1943

Komm. General
Gen.Kdo. LIII. Geb.-K. 5
empf. 18 APR. 1943
Nr. 1237/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) 102.J.D. wies Feindstoßtrupp ab.

XXXXVI.Pz.K.

Außer beiderseitiger Feuertätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen.

XXXI.Pz.K.

Jäg.Btl. 13 (86.J.D.) führte erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. 20 Feindtote, 3 Gefangene.

XXXV.A.K.

299.J.D. wies feindl. Stoßtrupp in Zugstärke ab. Während des Tages vor Mitte der Div. Feindbewegungen nach Südosten. Lkw.-Verkehr nach Westen. Während der Abenddämmerung 14 Raupenschlepper mit Geschützen auf dem Marsch zur Front.

Vor 262.J.D. mot.-Verkehr von Nowoßil nach Norden.

Vor linkem Abschnitt 56.J.D. Bewegungen in Zugstärke.

Vor 34.J.D. rege Einzelbewegungen. Am rechten Flügel wurde Erkundungsstab (7 Offiziere) beobachtet.

LIII.A.K.

Eigener Stoßtrupp der 25.J.D.(mot.) bei Gosskowa brachte 2 Gefangene ein. Im Hintergelände vor Mitte der Div. wurde reger Einzelverkehr beobachtet.

LV.A.K.

Lebhafter Feindverkehr in der Einbruchsstelle. Durch Luftaufklärung wurden 400 Lkw ohne Vorzugsrichtung festgestellt. 3 Panzer und 200 Mann auf dem Marsch nach Süden.

Stoßtrupp der 110.J.D. vernichtete feindl. Kampfstand.

3.) - - -

10.) Luftlage: Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

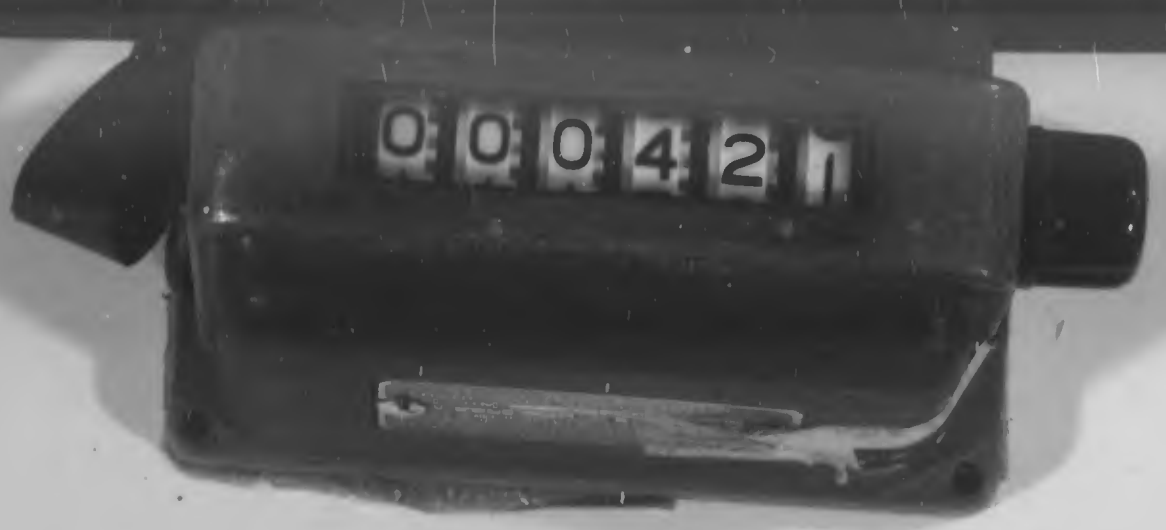
11.) Wetter: Heiter, wechselnd bewölkt.

Strassenzustand:

Ia), c, Stufe 3,
Ib) ..... Stufe 4,
Id) ..... Stufe 3, ab Orel Stufe 4,
II) ..... Stufe 2 .

F. d. R.

Oberleutnant



Tagesmeldung, 17. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Stoßtruppunternehmen der 25.I.D.(mot) brachte bei Goskowa 2 Gefangene der 415.S.D. ein. Während des Tages vor linkem Flügel 25.I.D.(mot vermehrte Bewegungen im fdl. Hintergelände. Es wurden im Raum Kusnezowo - Slpboda - Grynskije Dwory - Mokrischtschewo neben regem Einzelverkehr 500 Mann nach Osten und Nordosten, 100 Mann nach Süden beobachtet.
Kampfstarke Spähtrupps der 293.I.D. drangen im mittl.Abschnitt in die Feindstellungen ein. Gegner hatte 3 Tote. 1 eigener Verwundeter.
Vor linkem Flügel 211.I.D. brannte das Astverhau in 1,5 km Breite ab.
7B) 2./s.Artl.Abt. 604 nach ~~Opal~~ Sikejewo in Marsch gesetzt.
10) In den frühen Morgenstunden 43 Feindbomber über 211.I.D. in südwestl. Richtung.
11) Wetter und Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung vom 17. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

25.I.D.(mot): Reger Verkehr im fdl. Hintergelände.

293.I.D.: Eigene kampfstarke Spähtrupps drangen nördl. Perestrjash und südl. Trostnjanka in die Feindstellung ein. Gegner hatte Verluste. Eigen Ausfälle: 1 Verwundeter.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.45 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.

000423

Morgenmeldungen der Divisionen am 17.4.43

211.J.D.

Geringes feindl. Artl. und Granatwerfer-Störungsfeuer. Sonst keine besonderen Ereignisse. 5 Einflüge.

112.J.D.

7./A.R.86 wurde durch 6./A.R. 208 abgelöst. Die Nacht verlief ruhig.

25.J.D.(mot.)

Auf dem gesamten Abschnitt der Div. mässiges Feindfeuer ohne bes. Schwerpunktbildung.

Ein im Nordabschnitt der Div. erfolgreich durchgeführtes Stosstrupp-unternehmen brachte 2 Gefangene und 2 le.M.G. ein.
Eigene Art. vernichtete mit Wandergeschütz erkannten Gr.W. auf Goskowa Höhe und unterstützte im übrigen das Stosstruppunternehmen.

415

Nur geringe Fliegertätigkeit. Sonst keine bes. Ereignisse.

293.J.D.

Im rechten und mittl. Abschnitt, im linken lebhafteres Gr.W.-Störungsfeuer, dabei vereinzeltes Art. Feuer. Gruppen-und Einzelbewegungen je etwa 30 Mann . Südl. Wolossowo und nördw. Wosty. Eigene Spähtrupps ohne bes. Wahrnehmungen.
Vereinzelte Feindeinflüge. 5 Fliegerbomben auf Raum Klinzy - Alexschinka.

An Pz. A. O. K. 2.

Im Nordabschnitt 25.J.D.(mot) wurden durch eigenen Stoßtrupp 2 Gefangene eingebrachtx und 2 le.M.G. erbeutet. Einzelheiten folgen.
Im übrigen keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: O.v.D. Ltn. Henrich.

Aufgenommen : O.v.D. Uhr 5.40.



Komm. General

Geheim!

Geheim

LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr.M 106/43 geh.

A.H.Qu., den 16.4.43.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 17 APR. 1943
Nr. 129/1/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
2.) u. K. b. E.

XXXXVI.Pz.K.

Auf Abschnitt 78.St.Div. und 7.J.D. lebhaftes feindl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer.

XXXI.Pz.K.

Schanzarbeiten des Gegners vor gesamtem Korpsabschnitt halten an.

XXXV.A.K.

Vor linkem Abschnitt 56.J.D. feindl. Stoßtrupp in Zugstärke abgewiesen.

LIII.A.K.

Stoßtruppunternehmen der 25.J.D.(mot) bei Goskowa und Peredel stiessen auf starken Feindwiderstand. Der Gegner hatte 6 Tote. Eigene Verluste: 2 Tote und 3 Leichtverwundete.

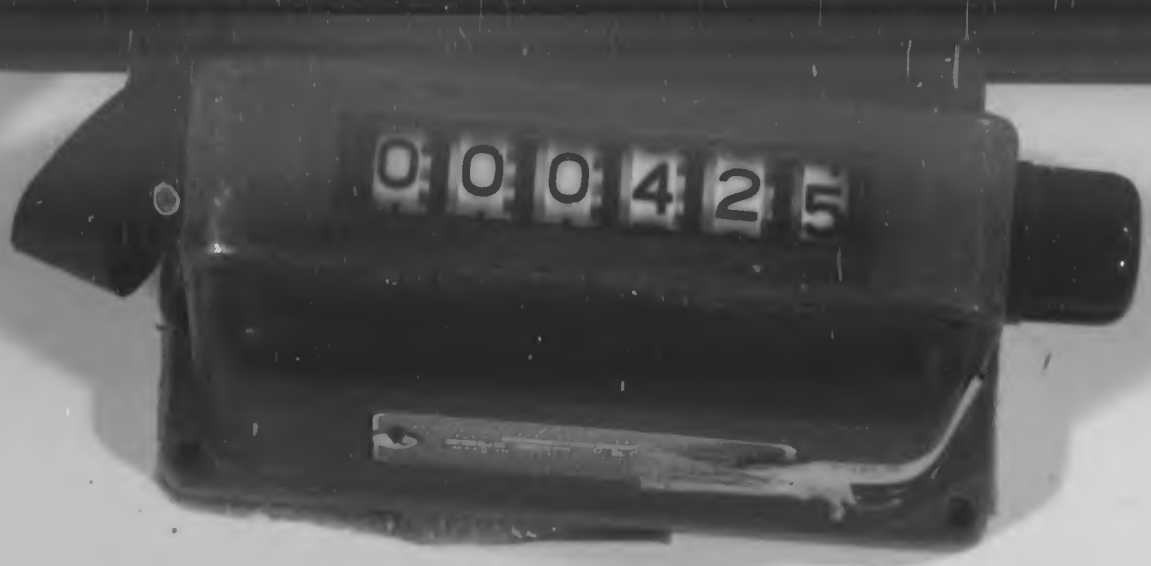
LV.A.K.

Lebhafter Verkehr des Gegners vor Abschnitt 296.J.D.. Südl. Krestjanskaja Gora wurde Minenfeld vom Gegner aufgenommen. Mit einem örtlichen Angriff ist hier zu rechnen.

3.) 72.J.D. XXXXVI.Pz.K. unterstellt.
7.) Unverändert.
10.) Luftlage: Geringe feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter Bedeckt.
Strassenzustand: Strassen für glg. Kfz. befahrbar.

F.d.R.

Leutnant



Tagesmeldung

An Bz.A.O.K.2

16.4.43, Uhr

1) Stoßtruppunternehmen der 25.J.D.(mot) bei Goskowa und Peredel fanden starken Feindwiderstand. 6 Gegner im Nahkampf getötet. Eigene Verluste: 2 Tote (dabei 1 Offz.) und 3 Leichtverwundete. Sonst ruhiger Verlauf des Tages.

3) Nach Orel in Marsch gesetzt: 10./A.R.296, 3./ALA

10) Geringe fdl. Fliegertätigkeit, 3 Aufklärer über 25.J.D.(mot).

11) Wetter: Schön, gute Sicht, starker Wind. Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn 2015
Aufgenommen : Offz.v.D.

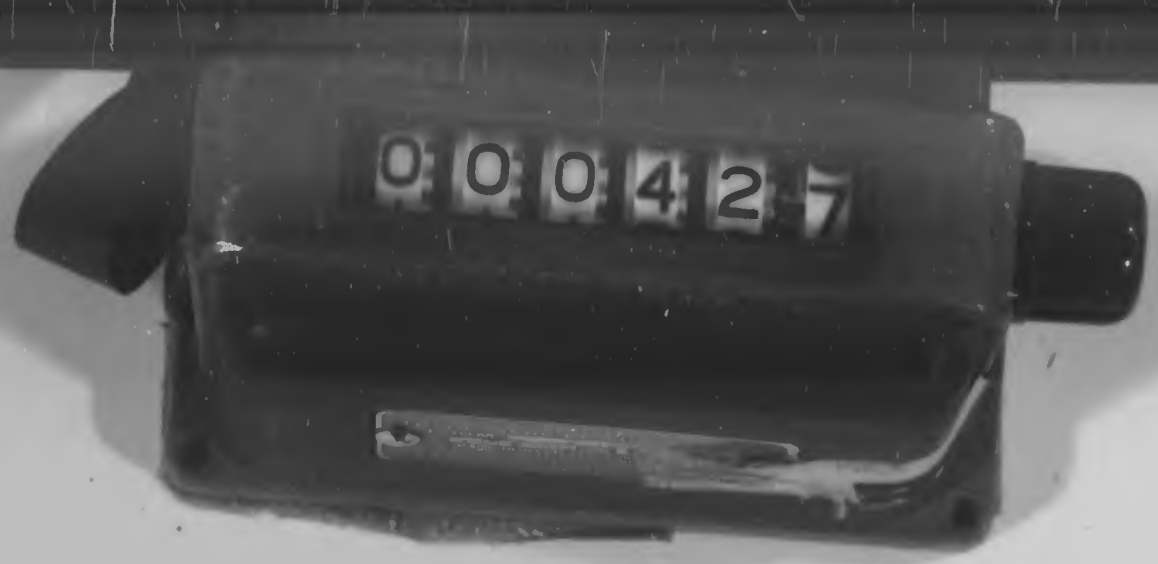


Zwischenmeldung vom 16.4.43

112.I.D. Ein fdl. Doppelschartenstand durch eigene schwere Waffen zerstört.

Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 16.4.43

An Pz.A.O.K.2

25.I.D.(mot): Eigenes Stoßtruppunternehmen ostw. Peredel stieß auf starken fdl. Widerstand. Im Nahkampf wurden 6 Gegner getötet, 1 eigener Toter, 1 Schwerverwundeter und 3 Leichtverwundete wurden geborgen.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 9.oo Uhr
Aufgenommen: O.1



Morgenmeldungen der Divisionen am 16.4.43

112.I.D.

Zwischen o.oo und 3.oo Uhr starkes Motorengeräusch aus Richtung Wollny, Suchotschewo, Sajzewo und Utkino. Lebhaftes Inf.Störungsfeuer auf Abschnitt Uschtschewo ~~und~~ Tolkatschewo. Um 22.oo Uhr brachte 7./A.R.86 bei Klemenowka eine Feindbatterie zum Schweigen.
Sonst keine bes. Ereignisse.

25.I.D.(mot)

Am 15.4. abends und in der Nacht reges Artl.- und Gr.W.Feuer, vor allem auf Raum Annina, und auf HKL und Hintergelände westlich Goskowa, dabei auffallend 60 Schuß einer Feindbatterie, vermutlich Kaliber 15,2 aus Gegend Nowo Gryn. Ein Stoßtrupp der 5./G.R.35 bei Peredel drang in eine fdl. Sappe ein und machte im Nahkampf 6 Mann nieder. Feind war auffallend schnell abwehrbereit und leistete harten Widerstand. Starke Abwehr aus der Tiefe machte weiteres Vorgehen unmöglich. Stoßtrupp zog sich zurück unter dem Schutz gut-liegenden eigenen Artl.Feuers, das, nach dem Stöhnen und Schreien von Verwundeten zu schließen, weitere Feindverluste verursachte. EigeneVerluste: 1 Toter, 4 Verwundete.
Ein Stoßtrupp der 11./G.R.119 gegen Stellung ~~xx~~ Südwestl. Goskowa fand vordersten Feindgraben auf einer Breite von 4oo m feindfrei und stark vermint. Beim Vorgehen gegen 2. fdl. Graben wurde der Stoßtrupp vom Gegner vorzeitig erkannt und erhielt starkes M.G.-und Gr.W.-Feuer. Unternehmen wurde daraufhin abgebrochen, keine eigenen Verluste. 2 eigene Spähtrupps ohne Besonderheit.
Fliegertätigkeit je etwa 7 Ein- und Ausflüge.

293.I.D.

Im ganzen Abschnitt nur geringes Inf.Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp ohne Besonderheit. Insgesamt etwa 5 Feindeinflüge.

211.I.D.

Geringes Gr.W. Störungsfeuer. 5 fdl. Einflüge aus allen Richtungen
Sonst ~~xxxxx~~ keine bes. Ereignisse.

Morgenmeldung, 16.4.43

An Pz.A.O.K. 2

112.I.D.: Stärkeres Motorengeräusch aus Raum ostw. Sajzewo.

25.I.D.(mot): Ein eigene Spoßtrupp fand vordersten Feindgraben südwestlich Goskowa unbesetzt und zog sich infolge starken Abwehrfeuers zurück, keine eigenen Verluste. Lebhaftes fdl.Artl.Feuer vor allem auf Raum Annina und westlich Goskowa.

293.I.D. und 211.I.D.: Keine bes. Ereignisse

Durchgegeben: Oblt. Frank, 5.50
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2 **Geheim!**

Abt. Ia Nr M 105/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu., den 15.4.43
eingef. 16 APR. 1943
Nr. 1209/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

Kenntn. genommen General

1.) XX.A.K.

2.) 102.J.D. wies feindl. Stoßtrupp vor Mitte der Div.ab.

XXVI.Pz.K.

K.b.E.

XXXXI.Pz.K.

216.J.D. wies einen Stoßtrupp auf Stolbezkoje ab.

[illegible]

Vor rechtem Abschnitt 299.J.D. wurde feindl. Stoßtrupp abgewiesen.

Vor linkem Flügel 262.J.D. lebhafter Lkw.- und Einzelverkehr. Verfolgerichtung nach Norden.

Vor rechtem Abschnitt erstmalig feindl. Artl. schweren Kalibers.

III.A.K.

25.J.D.(mot.) und 293.J.D. führten je ein eigenes Stoßtruppunternehmen in Zugstärke durch. An beiden Stellen war der vordere Graben des Gegners geräumt.

IV.A.K.

Lebhaftes Artl.-Störungsfeuer auf Abschnitt 134.J.D.

296.J.D. wies mehrere Feindvorstösse ab. Lebhafter Lkw-Verkehr vor linkem Div.-Abschnitt.

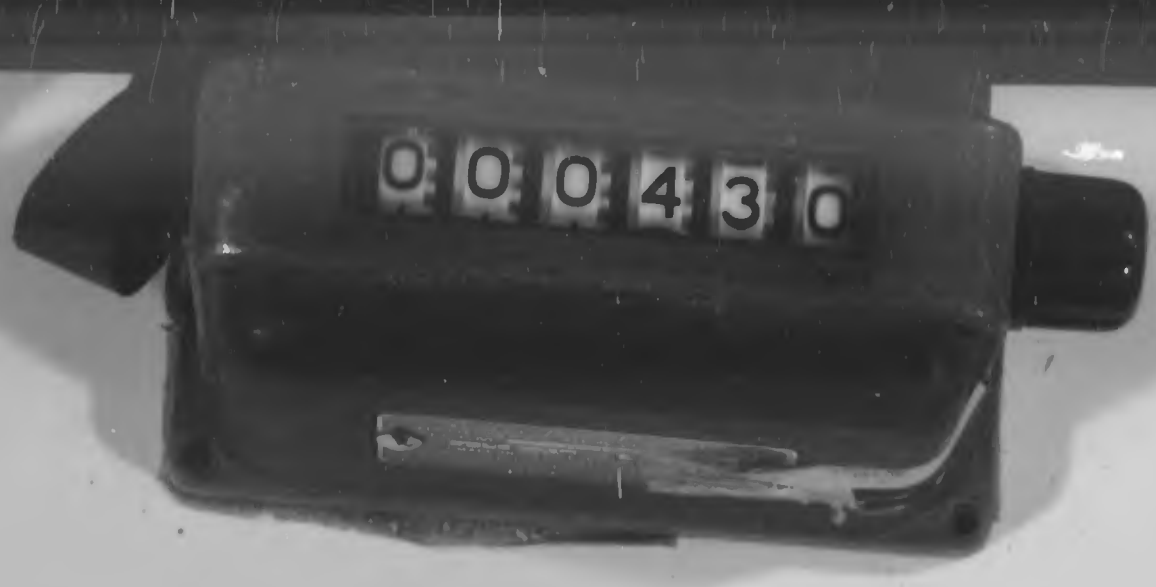
3.) Gef.Stand 20.Pz.Div.: Jakowlewo
Infanterie der 20.Pz.Div. wurde mit letztem Btl. Nacht 14./15.4. herausgelöst.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Heiter.
Straßenzustand: Unverändert. Wege noch weich und schonungsbedürftig, für geländegängige Kfz. befahrbar. Gelände abseits der Wege nur z.Teil betretbar, an tief gelegenen Stellen noch völlig ungangbar.

F. d. R.
[illegible]
Leutnant



Tagesmeldung, 15. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Außer dem in der Nachmeldung zur Morgenmeldung erwähnten eigenen Stoßtruppunternehmen bei 25.I.D.(mot) und 293.I.D. ruhiger Verlauf des Tages.

3) 11./A.R.296 und 1./Stu.Gesch.Abt.909 nach Orel in Marsch gesetzt. 10./A.R.296 herausgelöst.

10) Übliche fdl. Luftaufklärung über 25.I.D.(mot) (3 Aufklärer)

11) Wetter und Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.00 Uhr
Aufgenommen: Lt.v.Scheele



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 15.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Bei Bekämpfung feindl. Bttr. vor 293. und 211.I.D. mehrere Explosionen (Mun.Stapel ?) beobachtet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 16.00 Uhr.



Nachmeldung zur Morgenmeldung an Pz.A.O.K. 2 vom 15.4.43.
-.-.-.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 15. April 1943.
-.-

25.I.D. (mot) 93

Die Nacht verlief ohne Besonderheiten. Rege Flugtätigkeit (etwa 33 Ein- und 26 Ausflüge.).

211.I.D.

Etwas lebhafteres feindl. Störungsfeuer als an den Vortagen auf eigene HKL. Eigene Art. bekämpfte Feind-Bttr. Lebhafte Fliegertätigkeit (21 Einflüge in aller Richtung).

112.I.D.

In den Abendstunden etwa 100 s.Gr.-Einschläge in Gegend Borowoje. Während der Nacht 6 - 10 Flugzeuge von NO. nach SW.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht bei geringem Störungsfeuer. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. Eigener Stoßtrupp fand Feindstellungen 1 km westl. Nordrand Oshigowo feindfrei und kehrte ohne Verluste zurück. Etwa 35 Einflüge.

An Pz. A.O.K. 2.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Rege Fliegertätigkeit.

Durchgegeben: Oblt. Schreibmüller
Angenommen: " Franke
Zeit: 05.40 Uhr



Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 104/43 geh.

Geheim!

A,H.Qu., den 14.4.43.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 15 APR. 1943
Nr. 1199/43 Gl
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

Kriegsm. General

1.) XX.A.K.
u.
2.) Keine besonderen Ereignisse.

XXXXVI.Pz.K.

Lebhaftere Bewegungen des Gegners vor gesamtem Korpsabschnitt. Auf Rollbahn Verkehr von 125 Lkw.

XXXXI.Pz.K.

Keine besonderen Kampfhandlungen.

Eigene Artl. bekämpfte Schanzarbeiten und Bewegungen des Gegners.

XXXV.A.K.

Lebhaftere Bewegungen vor 299.J.D. von und zur Front.
Vor linkem Abschnitt 56.J.D. fdl. Stosstrupp abgewiesen.

LIII.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

LV.A.K.

296.J.D. wies fdl. Stosstrupp gegen Div.Mitte ab.
Lebhafter Einzelverkehr vor gesamtem Div.Abschn.
Vor mittl. Abschnitt 110.J.D. während der Nacht starke Motorengeräusche.

3.) 86.J.D. hat Befehl über bisherigen Abschnitt 20.Pz.Div. übernommen.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Heiter.
Strassenzustand: Strassen für geländegängige Kfz. befahrbar.

F.d.R.:

Leutnant.



K.Gef.St., 14.4.43.

Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

1) Ruhiger Verlauf des Tages.
3) Neue linke Korpsgrenze gem. Pz.A.O.K.2 Ia/Id Nr.1611/43 g. vom 10.4.43 in Kraft getreten.
12./A.R.296 nach Orel in Marsch gesetzt.
10) Luftlage: Übliche Luftaufklärung über 25.J.D.(mot) (3 Aufklärer). In Gegend Sajzewo eine Flak-Bttr. durch eigene Art. zum Schweigen gebracht. Im übrigen siehe Zwischenmeldung.
11) Wetter: Schön, gute Sicht.
Straßenzustand unverändert.

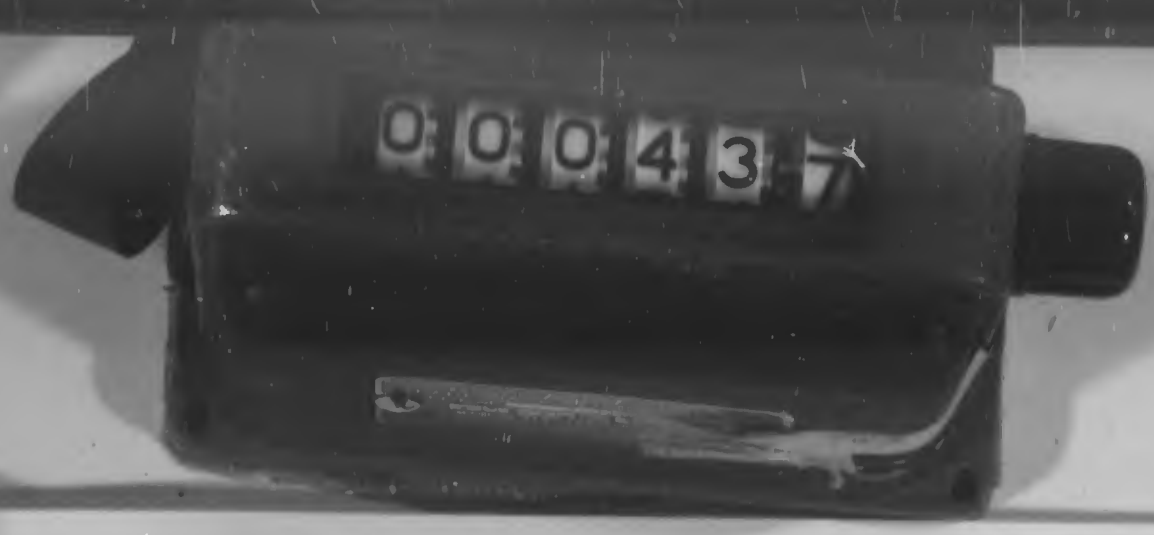
Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung, 14. 4. 43

Im Abschnitt der 211.I.D. am Vormittag 25 Einflüge fdl. Jäger und Bomber von Nordost nach Südwest. Bei Gren.Rgt. 365 durch Erdbeschuß 2 tiefffliegende Bomber getroffen, dabei 1 Motor in Brand geschossen. Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.15 Uhr
Aufgenommen: Oblt. Beisel



Morgenmeldungen der Divisionen vom 14.4.43.

211.J.D.

Fdl. Spähtrupp in Stärke von 4 Mann vor Abschnitt Gren.Rgt.306 abgewiesen. Etwas lebhafteres fdl. Störungsfeuer. Eigenes Störungsfeuer auf Schanzarbeiten nordostw. Budskije Wys.
Lebhafter Flugverkehr (22 Einflüge, Hauptrichtung Nordost-Südwest).

112.J.D.

Während der Nacht zahlreiche Durchflüge feindlicher Flugzeuge.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.J.D.(mot)

Auf den Abschnitt der Div. während der Nacht nur mäßiges Art.-, Gr.W. und M.G.Feuer. Gegen wiederum in den Stellungen westlich Kasjanowo gröhlende Grabenbesatzung führte eigene Art. Feuerüberfall von 90 Schuß durch, der Verluste beim Feind zur Folge hatte.
Infolge einbrechender Dunkelheit mußte ein Fliegerschießen auf den Bahnhof Belew nach einem Feuerüberfall von 10 Schuß abgebrochen werden.
Während der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit mit etwas 25-30 Einflügen von Nordost nach Südwest und ebensoviel Ausflüge.

293.J.D.

Geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. Lebhafter Verkehr im Raum Derebino - Schemjakino - Glubejewo ohne besondere Tendenz. Bei Einbruch der Dunkelheit 3 Lkw., davon 2 mit angehängten Geschützen (Pak?) und 30 Mann (zu Fuß) von Dretowo über Belo Kamen nach Osten.
Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.
15 Einflüge während der Nacht.

An Pz. A.O.K.2

Ruhiger Verlauf der Nacht. Zahlreiche Einflüge nach Süden und Südwesten.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D. 5,30 U.



LIII

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 103/43 geh.

Geheim!

Tagesmeldung.

Gen.Kdo LIII. Armeekorps 13.4.1943.
empf. 14 APR. 1943
Nr. 1199/43 geh
..... Beil.
Referat: Ia

Komm. General

1.) XX.A.K.
u.
2.) 251.J.D. wies feindl. Stoßtrupp auf Schlauchboot südl. Ssewsk erfolgreich ab.

Bei 45.J.D. lebhaftes feindl. Artl.Feuer.

XXXXVI. Pz.K.

Artl. der 258.J.D. bekämpfte 2 Feind-Bttr. erfolgreich.

XXXXI. Pz.K.

Stoßtrupp des Gegners im Abschnitt 20.Pz.Div. gegen Gr.Rgt.216 wurde im Gegenstoß unter Verlusten für den Gegner abgewiesen.

XXXV. A.K.

Bei 262.J.D. wurde feindl. Stoßtrupp beim Übersetzen mit Schlauchbooten über den Nerutsch vor Mitte der Division abgewiesen.

LIII. A.K.

Vor linkem Flügel 293.J.D. etwas lebhaftere Bewegungen des Gegners und Fahrzeugverkehr.

LV. A.K.

Vor mittl. und linkem Korpsabschnitt lebhafteres Verhalten des Gegners.

296.J.D. wies feindl. Stoßtrupps am rechten Div.Flügel ab.

Lebhaftere Bewegungen vor inneren Flügel 296. und 110.J.D. von und zur Front.

3.) Grenze zwischen 102. und 137.J.D.: Isbitschnij (102.) - Beresowez (102.) - Lukinki (102.).
72. J.D. aus der Front herausgelöst.
Übernahme Abschnitt 20.Pz.Div. durch 86.J.D. am 14.4., 10,00 Uhr.
Ablösung letztes Btl. 20.Pz.Div. Nacht 14./15.4.

10.) Regere Lufttätigkeit.

11.) Wetter: Bewölkt, + 7 Grad.
Straßenzustand: weiterhin abgetrocknet, für glg. Kfz. und bespannte Fahrzeuge befahrbar.

F. d. R.

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 13. April 1943.

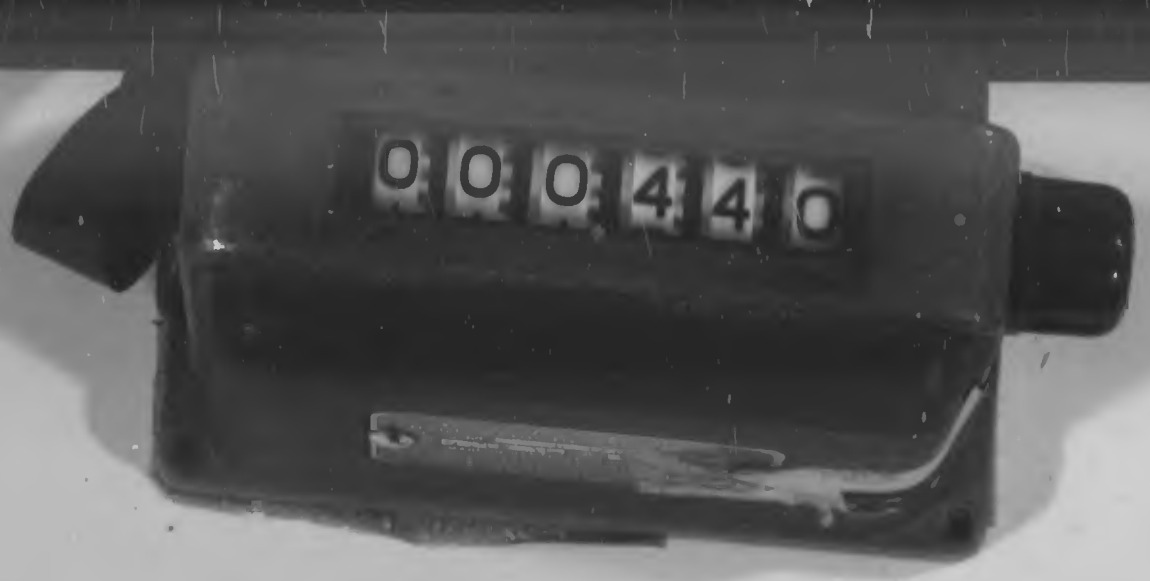
An Pz. A.O.K. 2.

1) Ruhiger Verlauf des Tages. Am Nachmittag lebhafter Gr.W.-Beschuß auf eigene Stellungen bei Goskowa. Etwas lebhaftere Bewegungen und Fahrzeugverkehr vor linkem Flügel 293.I.D.
Gefr. Andreas Stump, 2./Schn.Abt. 293 seit 10.4. abends vermißt.

3) 12./A.R. 296 herausgelöst und Richtung Bolchow in Marsch gesetzt.

10) Wetter: Schön, gute Sicht.
Straßenzustand: Gangbar für geländegängige Kfz. und bespannte schwere Lasten.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 21.15 Uhr.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 13.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Keine besonderen Ereignisse.



Morgenmeldungen der Divisionen am 13. April 1943.

211.I.D.

Geringes feindliches Störungsfeuer auf eigene H.K.L. Arbeits- und Motorengeräusch aus Richtung Tschernischino. 12 Einflüge (Flugrichtung Nordost-Südwest) 6 Bombenabwürfe westlich Schubnik, dadurch 1 Mann gefallen, 1 verwundet.

112.I.D.

Von 22.oo bis 23.oo Uhr lebhafter mot. Fahrzeugverkehr von Komarewo in den Wald 2 km. südlich und südostwärts Poljany sonst keine besonderen Vorkommnisse.

25.I.D. (mot)

Ruhiger Verlauf der Nacht. In den ersten Nachtstunden Johlen und Singen und sinnloses Handgranatenwerfen in Feindstellungen bei Kassjanowo. Aus derselben Richtung stärkere Fahrzeuggeräusche, vermutlich Ablösung. Fliegertätigkeit zwischen 2o.oo und 2.oo Uhr, 8 Einflüge, 7 Ausflüge.

293.I.D.

Normales Artillerie- und Granatwerfer-Störungsfeuer auf H.K.L. Am Spätnachmittag ausgeglichene Bewegungen mit Lkw. und Bespannfahrzeugen im Raum Derebino - Schemjakino - Aleschnja - Slawyscheno ohne Tendenz. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. 16 Einflüge.

Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

Ruhiger Verlauf der Nacht. Abwurf von 6 Bomben in Gegend Schubnik, dabei 1 Toter und 1 Verwundeter.

Durchgegeben: Lt. Hahn
aufgenommen: Oblt. Speck
Zeit: 5.5o Uhr.



LIII

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 102/43geheim

Geheim!

A.H.Qu., den 12.4.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 13 APR. 1943
Nr. 1177/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

Komm. General

1.) XX.A.K.
u.
2.) 251.J.D. wies feindl. Stoßtrupp südl. Ssewsk ab

XXXXVI. und XXXXI.Pz.K.

Weiterhin rege feindliche Schanztätigkeit vor beiden Korps.

XXXV.A.K.

Stoßtrupp der 262.J.D. drang nördl. Orlowka überraschend in den feindl. Graben ein, sprengte einen Bunker und erbeutete 2 s.M.G. und zahlreiche Gewehre. 20 Feindtote. Der Führer des Unternehmens, Ltn. Chiappany, fiel an der Spitze seines Stoßtrupps.

LIII.A.K.

Bei 112.J.D. Feindstoßtrupp mit starker Artl.Unterstützung abgewiesen.

4 Feindstoßtrupps wurden von 293.J.D. abgewiesen.

LV.A.K.

Auf Korpsabschnitt reges feindl. Artl.Störungsfeuer.

3.) Fallschirmjäger-Rgt. 1 mit sämtlichen Teilen in E-Transport aus Armeebereich abgefahren.
Von 7. und 86.J.D. sämtliche Teile eingetroffen.
102.J.D. löst bis 13.4. 2 Rgter. der 72.J.D. heraus, 137.J.D. das 3,Rgt. bis 15.4.

7.) Unverändert.

10.) Rege feindl. Fliegertätigkeit. Seit Einbruch der Dunkelheit wieder Luftangriffe auf Orel.

11.) Wetter: Vorm. bewölkt, nachm. heiter.
Strassenzustand leicht gebessert.

F. d. R.

Ltn. u. Ord.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 12.April 1943.

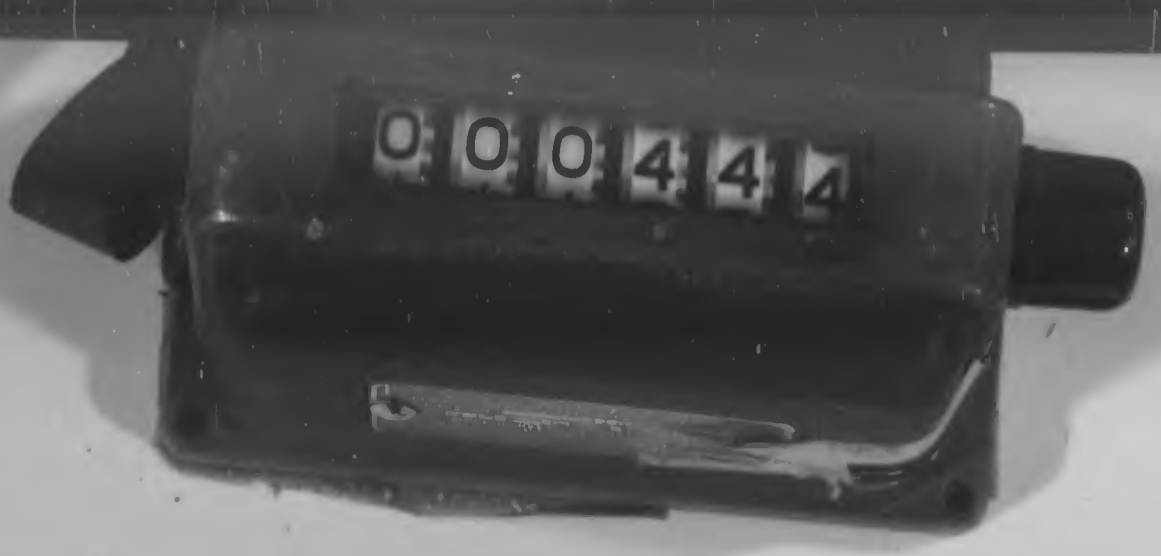
An Pz. A.O.K. 2.

1) In den ersten Morgenstunden im Abschnitt der 112.I.D. mit starker Art.Unterstützung vorgetragenes Stoßtruppunternehmen des Feindes und vor 293.I.D. 4 Feindstoßtrupps abgewiesen. Sonst bis auf lebhafteres feindl. Störungsfeuer mittl. Kalibers auf linken Flügel 25.I.D. (mot) ruhiger Verlauf des Tages.
Die feindl. Ablösungsbewegung vor rechtem Flügel 112.I.D., linkem Flügel 25.I.D. (mot) und vor Mitte 293.I.D. scheint abgeschlossen zu sein.
Südwestl. Sajzewo am Nachmittag Verkehr kleiner Gruppen von und zur Front (örtliche Ablösung ?).
Im einzelnen:
112.I.D.
Durch I.G.-Beschuß ein Betonschartenstand vernichtet.
Gren.R Josef Dombach, 4./Gren.Rgt. 258 am 12.4. früh nordwestl. Baschkino übergelaufen. Nähere Angaben an Pz.A.O.K. 2 Ic.
293.I.D.
Durch eigenen Spähtrupp 7 Russen getötet.

3) Vor 208.I.D. eingetroffen: Stab II. und 5./A.R. 208.

11) Wetter : Schön, gute Sicht.
Straßenzustand etwas gebessert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 20.30 Uhr.

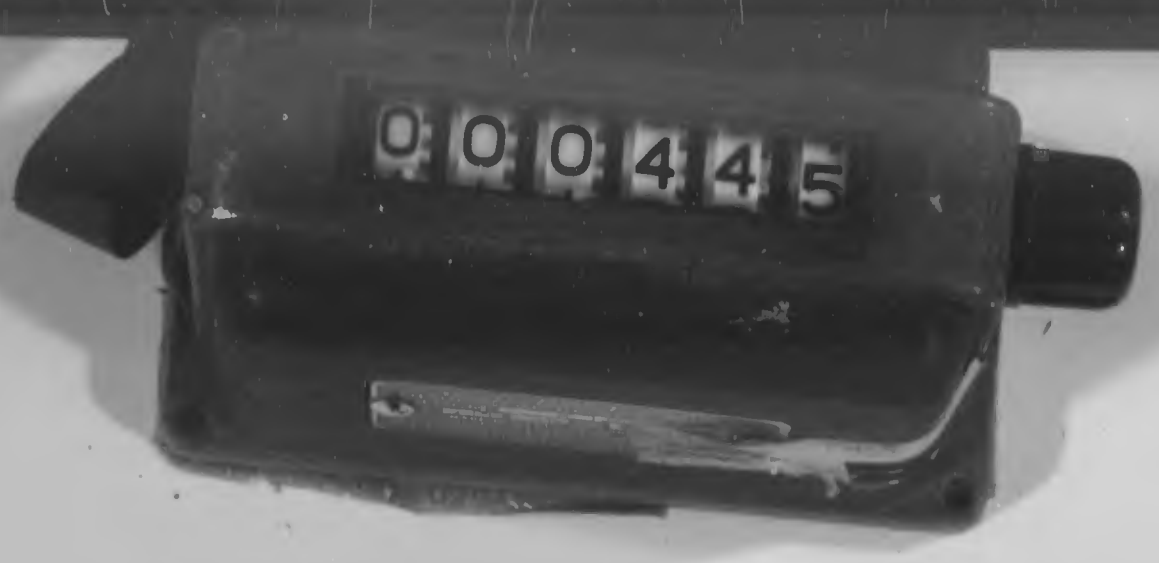


Abrechnung

für

Reisen Ausgaben

Gesamtsumme.



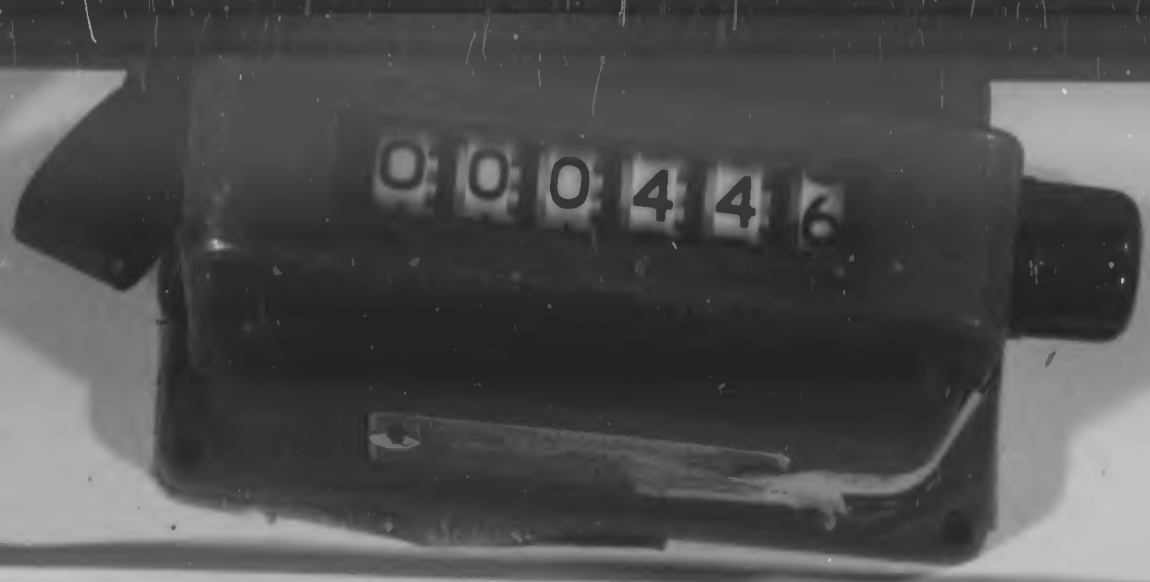
Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 12.April 1943

An Pz. A.O.K. 2.

112.I.D.: Ein mit starker Art.Unterstützung gegen 03.00 Uhr vorgetragenes Stoßtruppunternehmen wurde abgewiesen.

293.I.D.: Auf rechtem Flügel 293.I.D. vier Stoßtrupps vor eigener Stellung abgewiesen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 09.15 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 12.April 1943.
-.-

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer und geringe Einzelbewegungen.

25.I.D.(mot)

Außer geringem Artl.- und Gr.W. Störungsfeuer im gesamten Abschnitt ruhig, keine Besonderheiten.

112.I.D. Keine bes. Ereignisse

293.I.D.

Im ganzen Abschnitt etwas verstärktes Störungsfeuer mit schweren Waffen. Vor Abschnitt I./511 wurden 4 fdl. Stoßtrupps, teilweise nach Sprengung des Drahthindernisses durch M.G.- Gr.W.- und J.G.-Feuer abgewiesen. Eigene Spähtrupps ohne bes. Ergebnisse.
Geringer Flugverkehr, 3 Bomben etwa 1 km westl. Oshigowo.

Nachmeldung 112.I.D.

3.oo Uhr griff ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 20 Mann unter starker Feuerunterstützung (Artl. und Gr.W. 300 Schuß) Nordostw. Mentelowo an, wurde aber durch sofort einsetzendes Abwehrfeuer abgewiesen. Eigene Verluste: 6 schwer, 5 leichte verwundet

Morgenmeldung, 12. 4. 43
==========

An Pz.A.O.K.2

Keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Bruns, 5.3o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.

3°°-3⁴⁵ 300-400



Geheim!

Geheim

LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2

Abt.Ia Nr. M 101/43geheim

Komm. General

A.H.Qu., den 11.4.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 12 APR. 1943
Nr. 1167/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K. und XXXVI.Pz.K.
u.
2.) Keine besonderen Ereignisse.

XXXXI.Pz.K.

Gegner setzt Stellungsbau weiter fort.

XXXV.A.K.

Auf linken Abschnitt 299.J.D. lebhaftes feindl. Störungsfeuer.

Vor rechtem Flügel 262.J.D. bei Krassnoje stärkeres Motorengeräusch.

Vor rechtem Abschnitt 56.J.D. lebhafte Bewegungen in kleinen Gruppen ohne Vorzugsrichtung. Vor linkem Abschnittder Div. wurde Heranführung von Artillerie beobachtet; gestern 6, heute 3 Geschütze.

Bei 34.J.D. rollte eigener Stoßtrupp des G.R. 80 unter Führung des Obfeldw. Schuh nördl. Mzensk feindl. Graben in etwa 400 m Breite auf und vernichtete in zähem Nahkampf 25 Mann. Beute: 1 s.M.G., 4 le.M.G. Eigene Verluste: 3 Verwundete. Ostw. Mzensk Stoßtrupp des Gegners in Zugstärke abgewiesen.

LIII.A.K.

Vor 112.J.D., 25.J.D.mot. und 293.J.D. halten die Bewegungen des Gegners an.

LV.A.K.

Auf mittleren und linken Abschnitt 134.J.D. und 110.J.D. stärkeres Granatwerferfeuer. Sonst keine besonderen Ereignisse.

3.) ---

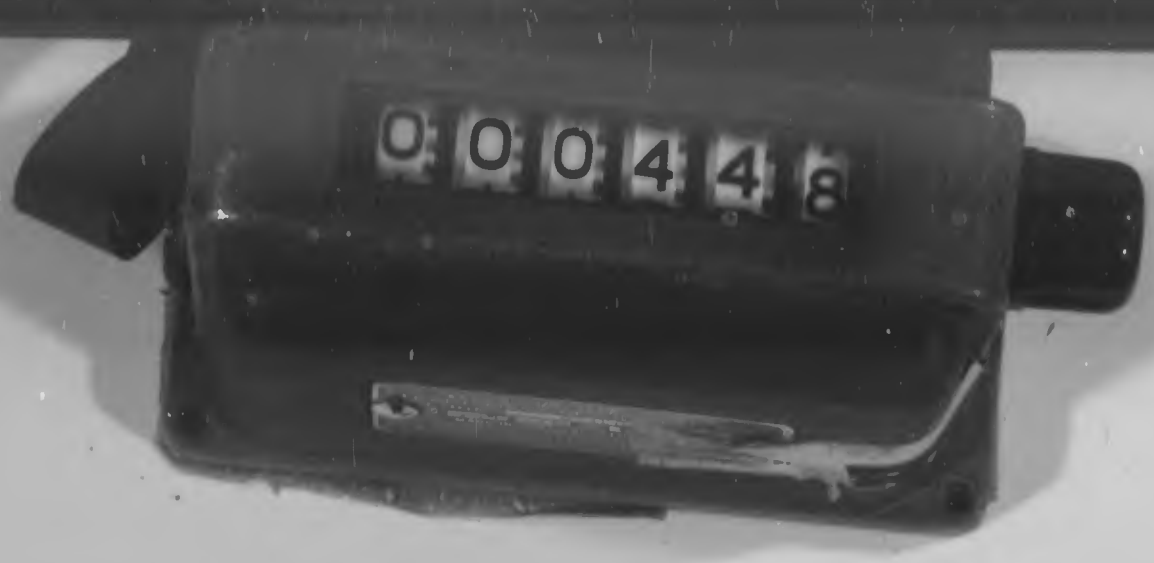
7.) Unverändert.

10.) Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Heiter. Strassenzustand unverändert.

F. d. R.

Leutnant



Tagesmeldung, 11.4.43

An Pz.A.O.K.2

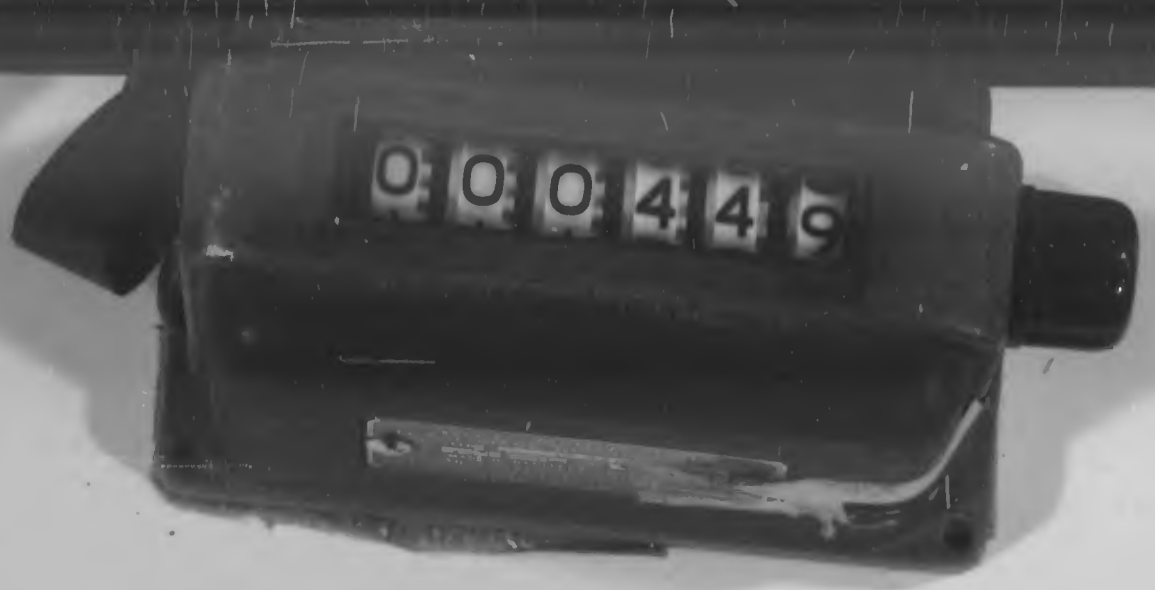
1) Vor rechtem Flügel 112.I.D. anscheinend Fortsetzung der Ablösung Im übrigen keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

3) Von 2o8.I.D. eingetroffen: 4. und 6./A.R.2o8.
Nach Orel am 10.4. in Marsch gesetzt: Stab III. und 7./A.R.296.

10) Am Vormittag 10 fdl. Schlachtflieger über 211.I.D. Bordwaffenbeschuß der Stellungen.
Mit Einbruch der Dunkelheit Einflüge über Bolchow nach Süden.

11) Wetter: Schön, klare Sicht, Straßenzustand im wesentlichen unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 2o.15 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 11.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Vor 112., 25. und 293.I.D. Fortsetzung der Bewegungen in den Feind-Stellungen und im rückwärtigen Gelände.
Vor 112.I.D. scheint sich die Ablösung nach rechts auf den Abschnitt Tschlykowo und nach links auf den Abschnitt südostw. Sajzewo auszudehnen.
Vor linkem Flügel 25.I.D. im Raum um Grynskije Dwory reger Verkehr ohne Vorzugsrichtung; dabei 2 mot Geschütze nach Osten, ein weiteres nach Norden.
Im rückw. Feindgelände vor 293.I.D. lebhafter Fahrzeug- und vermehrter Reiterverkehr ohne Hauptrichtung.
10 feindl. Schlachtflieger über linkem ~~Flügel~~ Abschnitt 211.I.D. mit Bordwaffenbeschuß der HKL.

Durchgegeben: Oblt. Grothe
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 16.45 Uhr

Gr. 11/4.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 11. April 1943.
-.-.-.



LIII. AK.

Geheim! Komm. General

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia.Nr. M 100/43 geheim

A.H.Qu. , den 10.4.1943

Ic

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
Eingl. 11 APR. 1943
Nr. 458/43 geh.
Bll.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) Bei 72.J.D. auf linken Flügel verstärkte feindliche Feuerüberfälle. Sonst keine besonderen Ereignisse.

XXXXVI.Pz.K.

Störungsfeuer, Bewegungen und Schanztätigkeiten des Gegners halten an.

XXXXI.Pz.K.

Bei 86.J.D. wurde feindlicher Stoßtrupp gegen Mitte der Div. abgewiesen. Rege Schanztätigkeit vor Front der Div. während des ganzen Tages.

XXXV.A.K.

Vor rechtem und mittlerem Abschnitt 299.J.D. rege Einzelbewegungen des Gegners.

Vor linkem Flügel 56.J.D. 6 Geschütze in Richtung Front beobachtet.

LIII.A.K.

Vor Mitte 112.J.D. weiterhin lebhafte Bewegungen des Gegners.

Vor Mitte und linkem Flügel 25.J.D.(mot.) anhaltender Verkehr von Marschgruppen, Fahrzeugkolonnen und einzelnen Geschützen, in verschiedenen Richtungen.

Vor linkem Flügel 293.J.D. anhaltende Bewegungen von Marschgruppen und Geschützen von Westen nach Osten.

Lv.A.K.

Auf gesamten Korpsabschnitt anhaltendes feindliches Störungsfeuer.

3.) Rechter Abschnitt 20.Pz.Div. durch Gren.Rgt. 216 (86.J.D.) übernommen. Jg.Btl. 8 hat Abschnitt Gr.Rgt. 532 (383.J.D.) übernommen.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: - - -

11.) Bedeckt, nachm. aufklarend.
Strassenzustand: Wege leicht abgetrocknet.

F. d. R.
Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 10.4.1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Vor rechtem Flügel 112.I.D. vermutlich größere Ablösungsbewegung. Im Raum Beljajewo - Fedjaschewo - Budogowischtschi - Shelesniza weiterhin lebhafte Bewegungen einzelner Gruppen mit Hauptrichtung nach Norden (insgesamt 380 Mann nach Norden).

Vor Mitte und linkem Flügel 25.I.D. (mot) während des ganzen Tages anhaltender Verkehr von Marschgruppen, Fahrzeugkolonnen und einzelnen Geschützen in verschiedenen Richtungen. Ein 12,2 cm Geschütz durch Art.Volltreffer vernichtet.

Vor linkem Flügel 293.I.D. anhaltende West-Ost-Bewegungen von Marschgruppen und Geschützen, insgesamt während des Tages 460 Mann, 8 bespannte und 2 mot. Geschütze von Westen und von Norden nach Derebino. Die Bewegungen vor 25. und 293.I.D. können noch nicht abschließend beurteilt werden.

Artillerie der 211.I.D. bekämpfte mit guter Wirkung einige dieser Geschütze.

3) Mit Ausnahme der II./A.R. 208 und der 3. (Rdf.)/S.A. 208 sind alle fechtenden Teile der 208.I.D. im Versammlungsraum um Bolchow eingetroffen.

11) Bewölkt, windig.

Durchgegeben: Oblt. Grothe
Angenommen: Oblt. v. Scheele
Zeit: 20.30 Uhr.

10/4



Zwischenmeldung, 10.4.43

An Pz.A.O.K.2

112.I.D. Im Raum Budogowischtschi - Shelesniza - Fedjaschewo mehrere Gruppen von 30 - 100 Mann in verschiedener Richtung, 15 0 Mann mit Fahrzeugen von Shelesniza nach Norden, von eigener Artl. unter Feuer genommen.

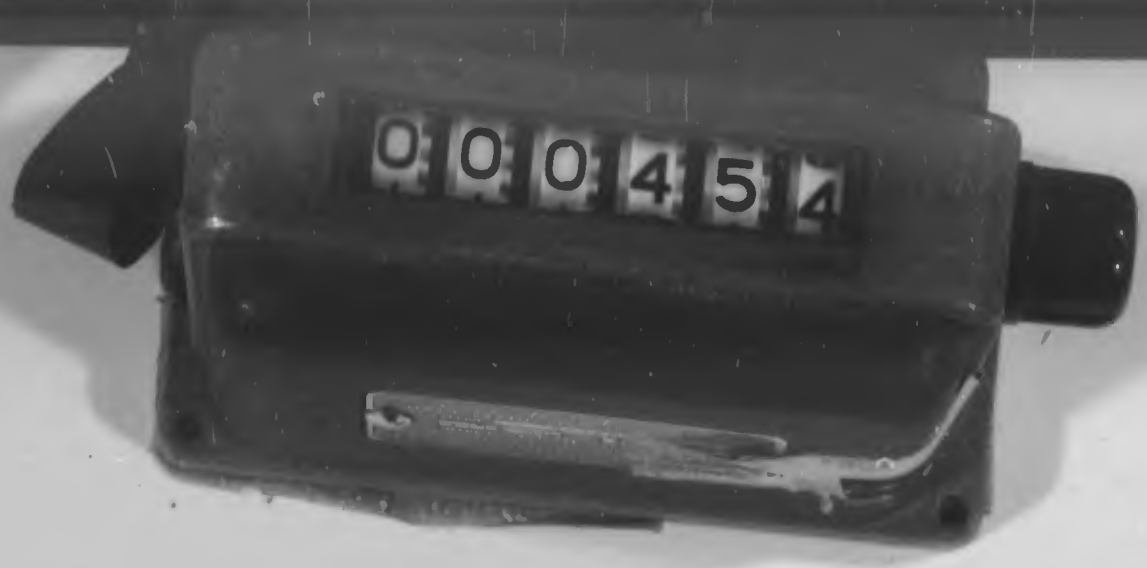
25.I.D.(mot): Auf Höhenstraße um Grynskije Dwory weiterhin lebhafter Verkehr.

293.I.D.: 150 Mann und 30 Reiter von Norden über Derebino nach Süden, von Artl. der 211.I.D. bekämpft.

211.I.D.:Keine bes. Ereignisse

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.35 Uhr

Aufgenommen: Oblt. Meyer.



4

Morgenmeldungen der Divisionen vom 10.April 1943.

-.-

112.I.Di: Keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.: ~~Keine besonderen Ereignisse~~
Etwas lebhafteres feindl. Störungsfeuer, 70 Schuß 7,62, 10 Schuß 12,2 und 50 Schuß Gr.W. auf gesamte HKL und Hintergelände.
Eigene Art. bekämpfte 2 Feindbattr. westl. Koschtscha und nördl. Glinnaja. 1 Flugzeug von Südwest nach Nordost.

293.I.D.
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Vor rechtem Abschnitt wurde feindl. Spähtrupp durch M.G.-Feuer vertrieben. Eigene Spähtrupps ohne besondere Ergebnisse. Keine Flugtätigkeit.

25.I.D. (mot)

Bis auf mäßiges Art.- und Gr.W.-Feuer auf rechtem Div.Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht. Am 9.4. abends etwa 150 Mann von Norden nach Chamkino, etwa 80 Mann von Norden nach Kurentjajewo.
Veränderte Aufstellungen der Infanteriewaffen und andersartige Feuertätigkeit des Feindes in Stellungen bei Goskowa bestätigen vermutete Ablösung ~~xx~~ auch in diesem Raum.
Eigene Art. schoß in der Nacht Störungsfeuer auf rückw. Versorgungswege und frontnahe Annäherungswege des Feindes im linken Div.Abschnitt. (Störung der nach Überläuferaussagen im Gange Befindlichen Ablösung).

An Pz. A.O.K. 2 : Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Henrich
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 05.00 Uhr.



III. A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr.M 99/43 geheim.

A.H.Qu., den 9.4.43.

Gen.Kdo. d III. Armeekorps
empf. 10 APR. 1943
Nr. 1138/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u. Keine besonderen Ereignisse.
2.) XXXXVI.Pz.K.

Vor linkem Flügel 78.St.Div. lebhaftere Feindbewegungen, 10 Feindpanzer beobachtet.

Mot.Geräusche vor 7. und 258.J.D.

XXXXI.Pz.K.

Bei 86.J.D. wurde Feindstoßtrupp (6o - 7o Mann) mit Unterstützung eines Feindpanzers südl. Archangelskoje abgewiesen.

XXXV.A.K.

Vor linkem Flügel 262. J.D. sowie vor linkem Flügel 34.J.D. je ein Stoßtrupp in Zugstärke abgewiesen.

LIII.A.K.

Vor rechtem Flügel 112.J.D. anscheinend örtliche Ablösungen. Ein Stoßtrupp in Stärke von etwa 5o - 8o Mann, unterstützt durch le. und mittl. Artl., wurde abgewiesen.

Am linken Flügel 2o.J.D.(mot) während des Tages anhaltender Verkehr von Lkw., Fahrzeugen und kleineren Marschgruppen mit Hauptrichtung nach Osten.

293.J.D. wies einen Stoßtrupp in Stärke von etwa 3o Mann am rechten Flügel ab.

LV.A.K.

Auf gesamten Korpsabschnitt lebhaftes Störungsfeuer le. und mittl. Artl.

3.) Sturm-Geschütz-Abt. 2o2 im E-Transport zu A.O.K.2 abgefahren.
7.) Absichten: Unverändert.
10.) Luftlage: Während letzter Nacht lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: Regen. Strassenzustand durch den anhaltenden Regen stark verschlechtert, zum Teil auch nicht mit Kfz. befahrbar.

F.d.R.
Pfeffer v. Salomon.
Leutnant.



Tagesmeldung vom 9. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Vor rechtem Flügel 112.I.D. (Abschnitt Krassnyj) anscheinend örtliche Ablösung oder Umgliederung im Gange. Vor Mitte und linkem Flügel 25.I.D.(mot) wird wahrscheinlich 76.G.S.D. herausgelöst. Während am rechten Flügel 112.I.D. starker fdl. Gr.W.Beschuß anhält, hat das lebhafte fdl. Artl.Feuer auf Mitte der 25.I.D. (mot) heute gegenüber den Vortagen nachgelassen.
Im einzelnen:
112.I.D.: In den Abendstunden des 8.4. vor rechtem Div.Flügel bei Krassnyj örtliche Ablösungsbewegungen oder Umgruppierungen, die am Nachmittag bestätigt werden durch starkes fdl. Gr.W.-Feuer in diesem Abschnitt und durch lebhaften Verkehr einzelner Gruppen von Bandiki nach Nordwesten.
Während der Nacht Angriff eines starken fdl. Stoßtrupps (50 - 80 Mann) gegen eigene Gefechtsvorposten nördl. Krutogorje, unterstützt durch etwa 260 Schuß l und m Artl., abgewiesen.

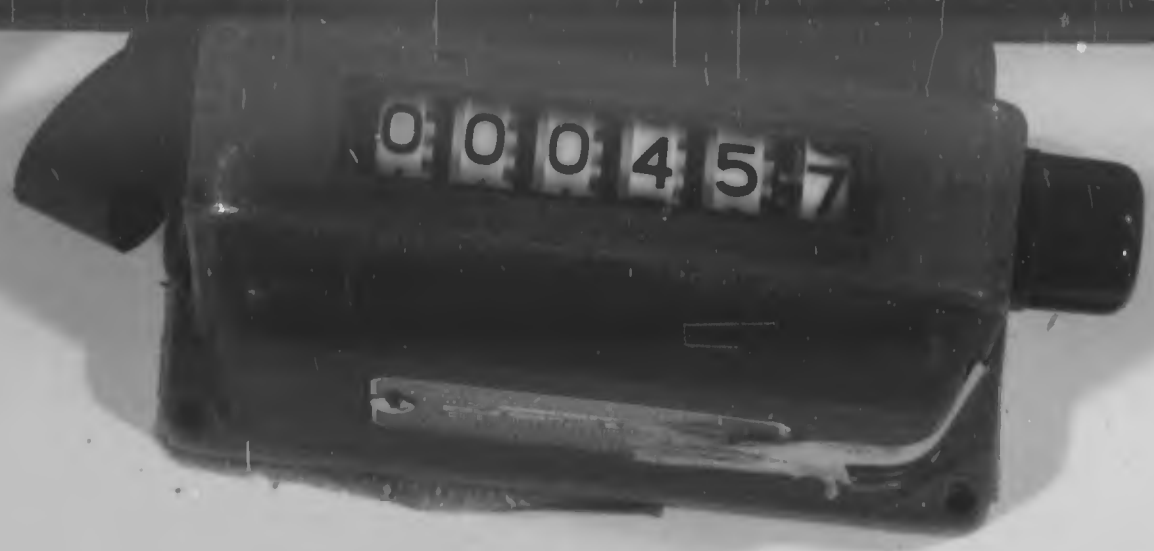
25.I.D.(mot): Gegen Abend des 8.4. vor linkem Div.Flügel 4 Geschütze von Osten nach Grynskije Dwory und weiter nach Norden, ein Geschütz in umgekehrter Richtung beobachtet. 250 Mann von Dolgaja nach Westen. Das sehr lebhafte fdl. Artl. und Gr.W.-Feuer des Vortages auf Mitte und linkem Flügel der Div. ließ heute nach.
Während des Tages anhaltender Verkehr von LKW, Fahrzeugen und kleinen Marschgruppen im Raum um Grynskije Dwory und südostw. davon mit Hauptrichtung nach Osten.
Die Bewegungen der letzten Tage vor Mitte und linkem Div.Flügel und die Aussage von 3 Überläufern der 76.G.S.D. lassen die Ablösung dieser Div. durch einen nach unbekannten Verband möglich erscheinen.

293.I.D. Während der Nacht Feindstoßtrupp von etwa 30 Mann am rechten Div.Flügel abgewiesen. Vor linkem Div.Flügel gegen Abend des 8.4. Bewegung von je einem Geschütz von Slawyscheno nach Derebino und Aleschnja. Wahrscheinlich ein weiteres Geschütz von Aleschinka nach Klinzy.
211.I.D.: Keine bes. Ereignisse.

3) Im vorläufigen Unterkunftsraum südlich Bolchow eingetroffen:
Stab A.R. 208, I./A.R. 208.

11) Regen- und Schneefall, kühl, Straßen erneut verschlammt.

Durchgegeben: Oblt.Grothe, 21.00 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung, 9. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

Artillerie- und Gr.W.-Feuer geringer, jedoch noch lebhaft.
Bei schlechter Sicht nur geringer Verkehr (etwa 340 Mann und 7 Geschütze) im Raum Grynskije Dwory - Karlowo.
Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Grothe, 15.3o Uhr
Aufgenommen: O. v. D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 9. 4. 43

211.I.D.

Etwas lebhafteres fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt G.R.317, Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, 48 Einflüge gezählt, Nordost - Südwest Geringe Bewegungen. Ein Geschütz am gestrigen Spätnachmittag von Schemjakino nach Derebino, gleichzeitig ein Sechergespann, vermutlich Geschütz, von Aleschinka nach Klinzy.

25.I.D.(mot)

Bis in die ersten Nachtstunden Anhalten des teilweise lebhaften Artl.- und Gr.W. Feuers auf HKL und Hintergelände im mittleren und linken Div.Abschnitt. Ab 22.oo Uhr [illegible] Ruhe im Abschnitt. Mit Einbruch der Dunkelheit wurden 4 Geschütze (3 im mot.Zug) von Osten nach Grynskije Dwory und weiter Richtung Dolgaja, ein fünftes in umgekehrter Richtung beobachtet (von eigener Artl. bekämpft), außerdem etwa 250 Mann in aufgelöster Ordnung von Dolgaja in Richtung Meschalkin. Lebhafte Einflüge ins eigene Hintergelände, etwa 25 Einflüge, 21 Ausflüge.

293,I.D.

Zeitweise lebhafteres Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer, besonders im rechten und linken Abschnitt. Fdl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 30 Mann wurde nordostw. Punkt 216,5 nach Sprengung des Hindernisses vor eigenem [illegible] Graben abgewiesen. Je ein bespanntes Geschütz von Slawyscheno nach Derebino und Aleschnja. Eigene Artl. bekämpfte fdl. Batterie nord[illegible]westl. Smetskije Wyss. Eigene Spähtrupps im linken Abschnitt ohne besondere Beobachtungen. Rege Fliegertätigkeit. Einflüge von etwa 60 fdl. Maschinen, Abwurf von 8 Spreng- und Brandbomben auf Raum Oshigowo. Keine Schäden.

112.I.D.

In den Abendstunden im Raum Krassnyj Ablösungsbewegungen, gleichzeitig stärkeres Gr.W. Störungsfeuer auf die Stellungen beiderseits Siwkowo. 01,45 Uhr Angriff eines starken russ. Stoßtrupps (50 - 80 Mann) gegen Gefechtsvorposten nördl. Krutogorje, unterstützt durch 2 le und 1 m. Bttr., die während des Unternehmens rund 260 Schuß auf die HKL schossen. Durch eigenes Artl. und Inf.Sperrfeuer zog sich der Feind nach etwa 1 Stunde zurück. Sonst keine bes. Ereignisse.

An Pz.A.O.K.2:

112.I.D.: Vor rechtem Flügel bei Krassnyj in den Abendstunden örtl. Ablösungsbewegungen. Stärkeres Gr.W.Störungsfeuer auf HKL bei Siwkowo. Angriff eines starken fdl. Stoßtrupps (50 - 80 Mann) gegen 3.oo Uhr gegen eigene Gefechtsvorposten nördl. Krutogorje, unterstützt durch etwa 260 Schuß le. und m. Artl.,abgewiesen.
25.I.D.(mot): Vor linkem Div.Flügel mit einbrechender Dunkelheit 4 Geschütze von Osten nach Grynskije Dwory und weiter nach Norden, ein Geschütz in umgekehrter Richtung beobachtet.
250 Mann von Dolgaja nach Westen.
293.I.D.
Feindstoßtrupp von etwa 30 Mann am rechten Div.Flügel abgewiesen. Vor linkem Div.Flügel am Spätnachm. des 8.4. Artl.Bewegungen zur Front beobachtet; je ein Geschütz von Slawyscheno nach Derebino und Aleschnja Wahrscheinlich ein weiteres Geschütz von Aleschinka nach Klinzy.
211.I.D.: Keine bes. Ereignisse.

Über Mitte und linkem Korpsflügel Einflüge zahlreicher fdl. Flugzeuge in das rückw. Gebiet. Etwa 130 Einflüge.

Durchgegeben: Oblt. Grothe , 6.15 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



LIII a K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 98/43 gch.

A.H.Qu., den 8.4.43

Komm. General

Tagesmeldung:

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 9 - APR. 1943
Nr. 1125/43 Geh
..... Beil.
Referat: Ia/IV

1.) XX.A.K., XXXXVI. und XXXXI.Pz.K.
u.
2.) K.b.E.

XXXV.A.K.

Vor Mitte 299.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke nach Norden.

LIII.A.K.

Vor linkem Flügel 25.J.D.(mot.) reger Verkehr in feindl. Hintergelände und lebhafteres feindl.Störungsfeuer auf linken Abschnitt der Div.

LV.A.K.

Auf mittleren Abschnitt 110.J.D. lebhafter feindl.Artl.Beschuß.

3.) Abschnitt 18.Pz.Div. durch 86.J.D.übernommen.

7.) Unverändert.

10.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Bedeckt, zeitweise Niederschläge.
Strassenzustand unverändert.

F. d. R.

Ltz. a. Dgh.
Leutnant



Tagesmeldung vom 8.4.43

An Pz.A.O.K.2

1) Lebhafter Verkehr vor linkem Flügel 25.I.D.(mot) im fdl. Hintergelände (Ablösung?)
Rege eigene und fdl. Artl.-Tätigkeit. Die fdl. Artl. scheint sich weiter zu verstärken. Es wurden heute 3 le. und 3 s.Bttr. und 1 Geschütz mit B.Abteilung und Flieger bekämpft.

Im einzelnen:
112.I.D.: Mehrere Gruppen in Stärke von 20 - 90 Mann im Raum Bandiki - Chlopowo - Komarewo - Poljany. 3 Geschütze von Norden nach Poljany
25.I.D.(mot): lebhaftes fdl. Störungsfeuer von Gr.W., le. und m. Artl. auf den Abschnitt Leonowo - Shelesniza, am ~~Vormittag~~ Nachmittag auch auf Stellungen westl. Goskowa.
Auf den Höhenstraßen um Grynskije Dwory lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung, dabei je 200 Mann von Osten nach Westen und umgekehrt. Dort auch 10 Geschütze, teils mot. in verschiedenen Richtungen.
293.I.D.: Lebhaftes fdl. Artl. und Pak-Störungsfeuer auf den Raum Belyj Werch.

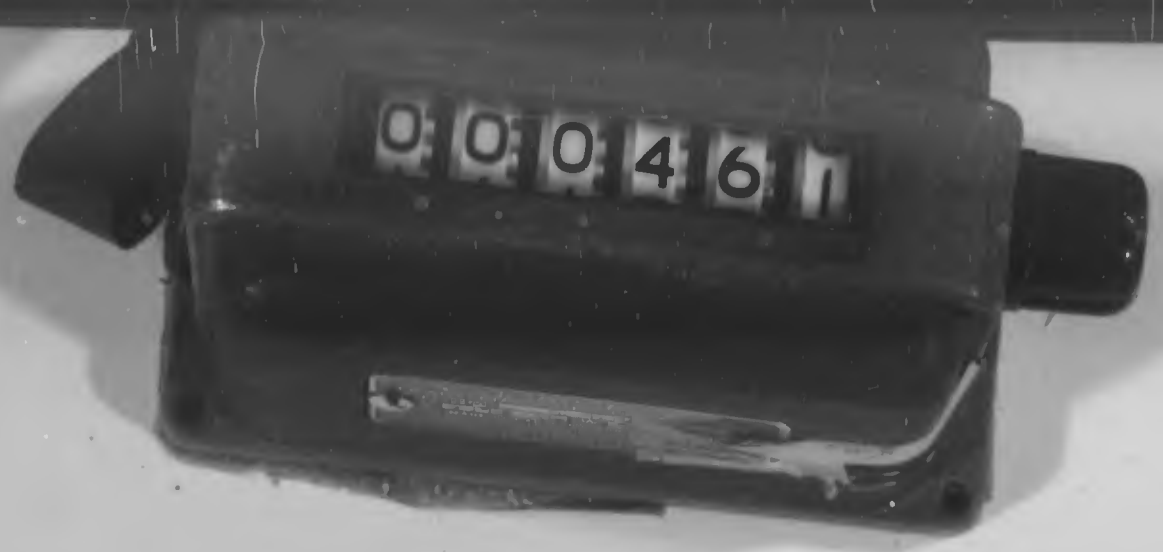
3) Stab III.Abt. und 7./A.R.296 durch Stab III.Abt. und 7./A.R.208 abgelöst.

10) Bordwaffenbeschuß der Stellungen am rechten Flügel 112.I.D. durch 4 russ. Jäger.

11) Schön, gute Sicht. Straßen leicht abgetrocknet.

Durchgegeben: Lt.Hahn, 20.30 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung, 8.4.43

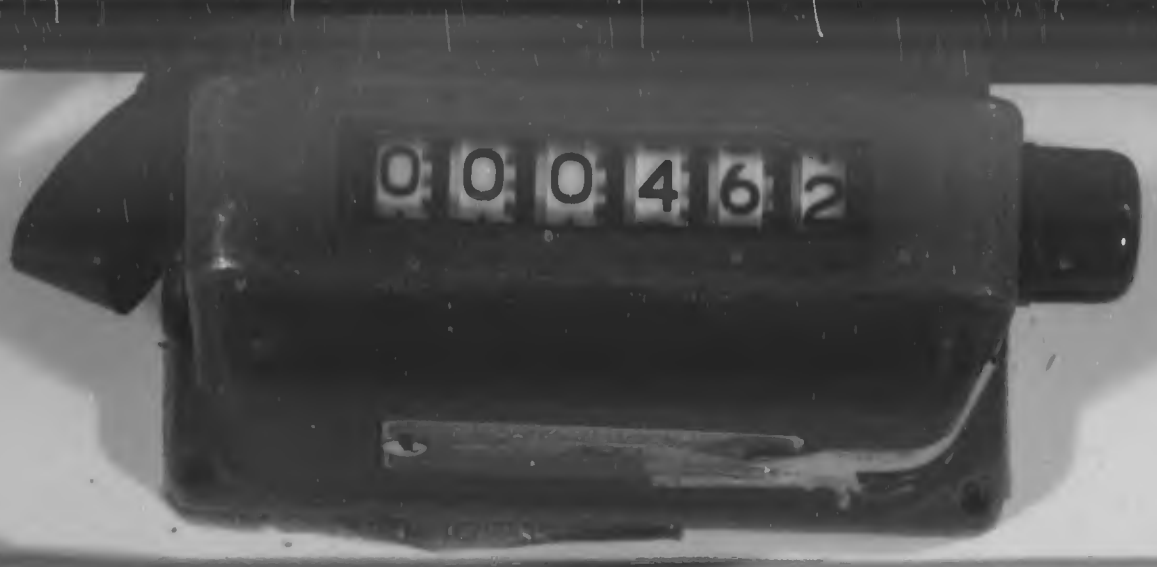
An Pz.A.O.K.2

112.I.D. Bordwaffenbeschuß der Stellungen am rechten Flügel durch 4 russischen Jäger.

25.I.D.(mot): Lebhaftes fdl. Störungsfeuer von Gr.W., le u.mittlerer Artl. auf Abschnitt Leonowa - Shelesniza. Auf Straße Grynskije Dwory-Dubenskije Wys je 200 Mann in Gruppen in beiden Richtungen.

In diesem Raum 8 Geschütze in verschiedenen Richtungen beobachtet.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 8.4.43.

211.J.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf eigene HKL. Bewegungen wie üblich.
Einflüge: 9 fdl. Flugzeuge.

112.J.D.

Fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf Abschnitt Baschkino-Bygonowskij (etwa 90 Schuß). Gegen 02,oo Uhr wurde fdl. Spähtrupp (5 Mann) nordwestlich Werch Dolzy abgewiesen.
Rege fdl. Fliegertätigkeit über rechtem Div.Abschnitt . 16 Einflüge, Abwurf von 8 Bomben hinter der HKL.

25.J.D.(mot)

Bis in die gestrigen Abendstunden dauerte das lebhaftere Art.- und Gr.W.Feuer auf Ostabschnitt der Div. um Annina und im Nordabschn. um Leonowo an. Während der Nacht an der Gesamtfront nur schwaches Feindfeuer. Eigene Art. schoß im rechten Abschnitt Störungsfeuer zwischen Bobriki und Schesterka. Bei Bekämpfung erkannter fdl. Geschützstellungen im Raum Gromosdowo - Pakom konnten Verluste beim Gegner beobachtet werden.
In den frühen Abendstunden rege fdl. Fliegertätigkeit mit Hauptflugrichtung Nord - Süd und umgekehrt, insges. in beiden Richtungen 37 Flugzeuge erkannt.

293.J.D.

Im ganzen Abschnitt übliches Inf.Störungsfeuer. Fdl. Spähtrupp wurde etwa 1,5 km südostw. der Pesotschnja durch eigenes Feuer zurückgewiesen. Eigener Spähtrupp ohne besondere Beobachtungen.
Rege fdl. Fliegertätigkeit.

An Pz. A. O. K. 2

Geringe feindliche Spähtrupptätigkeit. In den Abendstunden rege Fliegertätigkeit. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Frank
Aufgenommen : [redacted] Offz.v.D.
05,30 Uhr.



Geheim!

Komm. General

Geheim!

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 8. APR. 1943
Nr. 1115/43 geh.
Beil. –
Referat: Ia

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr. M 97/43 geh.

A.H.Qu., den 7.4.43.

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) Vor 137.J.D. anhaltendes fdl. Störungsfeuer.
Sonst k.b.E.

XXXXVI.Pz.K.

Fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt 7.J.D. Feind setzt im gesamten Abschnitt seine Schanzarbeiten fort.

XXXXI.Pz.K.

Bei 383.J.D. Artl.Störungsfeuer schweren Kalibers auf Glasunowka und Bahnlinie.

Schanztätigkeit vor gesamtem Abschnitt durch eigene Artl. bekämpft.

XXXV.A.K.

Feind-Bttr. vor 262. und 56.J.D. mit Fliegerbeobachtung beschossen.

LIII.A.K.

Feindl. Stosstrupp bei 112.J.D. abgewiesen.

Im Abschnitt 25.J.D.(mot) stärkeres Gr.W.-Feuer und Artl-Feuer. Vor linkem Div.Flügel Bewegung von 10 Geschützen in verschiedenen Richtungen.

LV.A.K.

Vor rechtem Flügel 296.J.D. lebhafter Einzelverkehr.
Auf rechten Flügel 110.J.D. stärkeres Störungsfeuer.

3.) Pz.Gr.Rgt.52 und 101 der 18.Pz.Div. durch Gr.Rgt.184 der 86.J.D. und Jäg.Btl.13 in der Front abgelöst.

10.) Luftlage: An gesamter Armeefront lebhafte Fliegertätigkeit. Seit Einbruch der Dunkelheit Luftangriffe auf Orel.

11.) Wetter: Tagsüber heiter, nachm. Eintrübung.
Strassenzustand: Leichte Besserung des Strassenzustandes.

F.d.R.:

Utenberg.
Leutnant.



Tagesmeldung 7.4.43

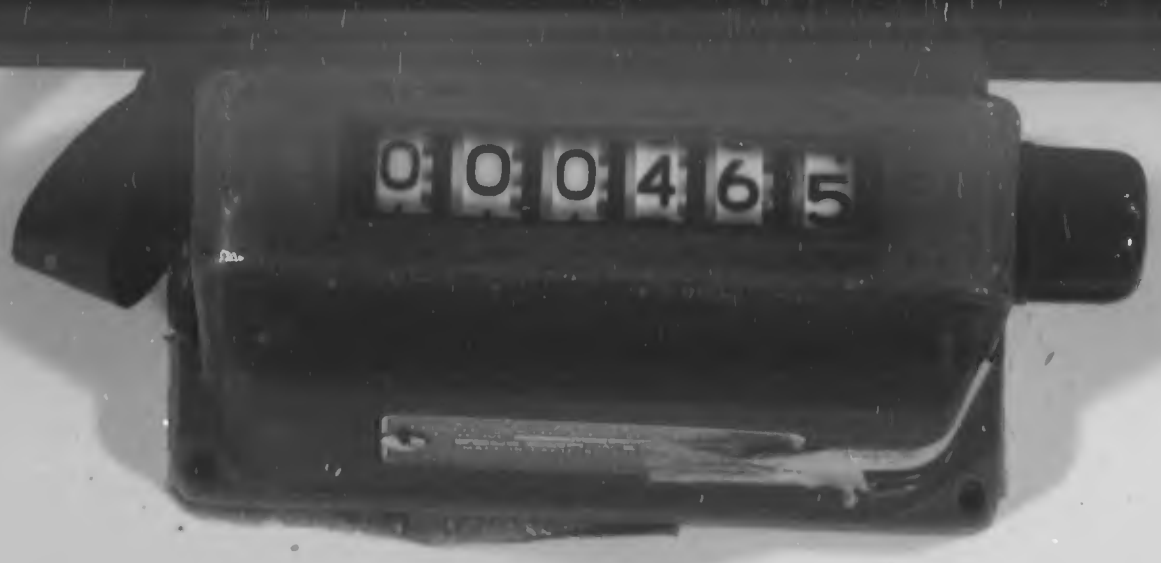
1c) An Pz.A.O.K.2

1) Während der Nacht Abwehr eines fdl. Stoßtrupps bei Subkowo (112.I.D.). Dabei fiel ein Verwundeter der 5./Gren.Rgt.256 in Feindeshand.
Starkes fdl. Gr.W.- und Artl.Feuer leichten Kalibers auf die HKL im Abschnitt der 25.I.D.(mot) bei Annina und Leonowo.
In Gegend Breshnewo Bewegung von etwa 10 Geschützen in verschiedenen Richtungen, vermutlich auf Grund eigenen Beschusses in der Nacht 6./7.4.
7 fdl. Aufklärer über dem Raum der 112. und 25.I.D.
Sonst keine bes. Ereignisse.

3) Von 208.I.D. eingetroffen:
Radf.Kp. 309
Masse I./338
9./A.R.208

11) Vormittags klar, sonnig; nachm. bewölkt.

Durchgegeben: Oblt.Grothe 20.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 7. April 1943.

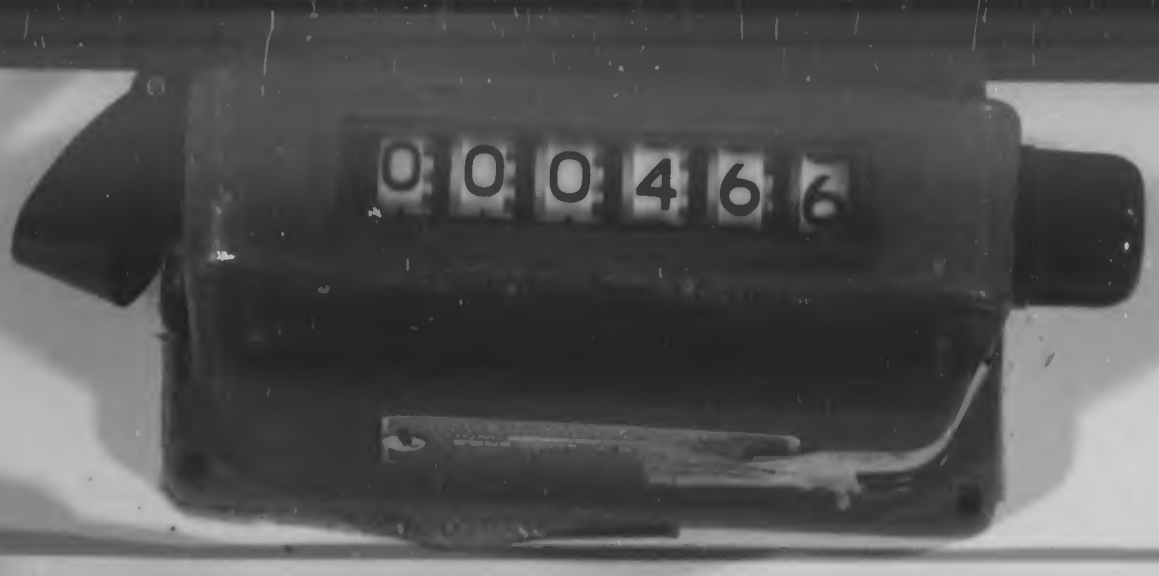
An Pz. A.O.K. 2.

25.I.D. (mot): Starkes feindl. Gr.W.- und Art.Feuer leichten Kalibers auf die HKL bei Annina und Leonowo.
In Gegend Breshnewo Bewegung von etwa 10 Geschützen in verschiedenen Richtungen, vermutlich auf Grund eigenen Beschusses Nacht 6./7.4.
7 feindl. Aufklärer im Raum 112. und 25.I.D. (mot).

Übrige Korpsfront: Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Bblt. Grothe
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 15.35 Uhr

Gr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 7. April 1943.

-.-

25.I.D. (mot)

Eigener Stoßtrupp drang 2 km ostw. Leonowo in vorgeschobenem Feindsappe ein. Feindposten zog sich vorzeitig unter Hinterlassen seines Gewehrs zurück.
Feuer von le.M.G. und M.Pi. aus feindl. Hauptgraben und anschl. einsetzendes feindl. Gr.W.-Feuer machte weiteres Vorgehen des Stoßtrupps ohne Gefahr starker Verluste unmöglich. Unternehmen wurde daher abgebrochen.
In den ersten Nachtstunden lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Peredel, HKL westl. Leonowo u. südl. Goskowa. Im ganzen etwa 200 Schuß Gr.W. und 80 Schuß Art.
Feindl. Fliegertätigkeit rege(17 Ein- und Ausflüge).

293.I.D.

Normales Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Spähtrupptätigkeit.

211.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

112.I.D.

Art.Störungsfeuer auf Borodischtsche und Gegend Fetischtschewo und Subkowo, insgesamt 125 Schuß 7,6 und 10 Schuß 12,2.
Um 01.30 Uhr griff der Feind nach kurzer heftiger Feuervorbereitung (105 Schuß Gr.W. 7,6) nordwestl. Subkowo im Abschnitt 5./256 gegen die Höhe 222,3 an. Der Stoßtrupp wurde durch Feuer abgeschlagen. Von einem Horchposten (2 Mann) wurde 1 Mann tot aufgefunden, der 2. wird vermißt.
Im Laufe der Nacht überflogen 21 Flugzeuge die HKL, im Nordabschnitt in südwestl. Richtung.

Morgenmeldung vom 7.4. an Pz. A.O.K. 2.

-.-

Feindstoßtrupp nordwestl. Subkowo abgewiesen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 05.30 Uhr

000467

LIII

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 96/43 geheim

A.H.Qu., den 6.4.1943.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 7 - APR. 1943
Nr. 1097/43 geh
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX. A.K.
u.
2.) Auf rechten Abschnitt 251.J.D. und 137.J.D. heftigeres feindl. Artl.-Feuer.

XXXVI. Pz.K.

Feindangriff in Kp.Stärke am linken Flügel 258.J.D. wurde abgewiesen. Im Nachstoß verlor der Feind 21 Tote und 2 le.M.G.

XXXI. Pz.K.

K. b. K.

XXXV. A.K.

K. b. K.

LIII. A.K.

K. b. K.

LV. A.K.

Anhaltendes Artl.-Störungsfeuer auf Abschnitt 134.J.D. und 110. J.D.

3.) ---

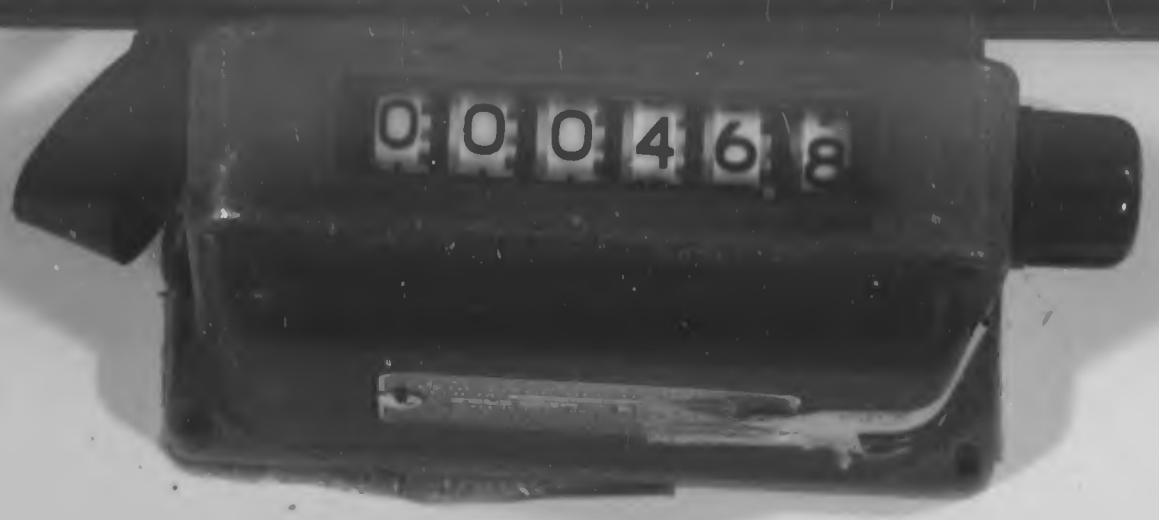
7.) Unverändert.

10.) Luftlage: Lebhaftere Fliegertätigkeit bei XXXXI. Pz.K. und XXXV. A.K. Erneute Angriffe auf Orel.

11.) Wetter: Vormittags bedeckt, nachmittags aufklarend. Straßen leicht gebessert.

F. d. R.

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 6.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Ruhiger Verlauf des Tages. Vor rechtem Flügel 112.I.D. ein feindl. Geschütz durch eigene Art. vernichtet. An rückwärtigen Feindstellungen zwischen Kasjanowo und Breshnewo Einbau von Betonkuppeln beobachtet.

3) Von 208.I.D. eingetroffen: III.Btl. und I.G.Züge/Gren.Rgt.309
Stab III. und 7./A.R. ~~309~~ 208

11) Wetter: Bedeckt, mäßige Sicht. Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. von Scheele
Zeit: 20.30 Uhr.

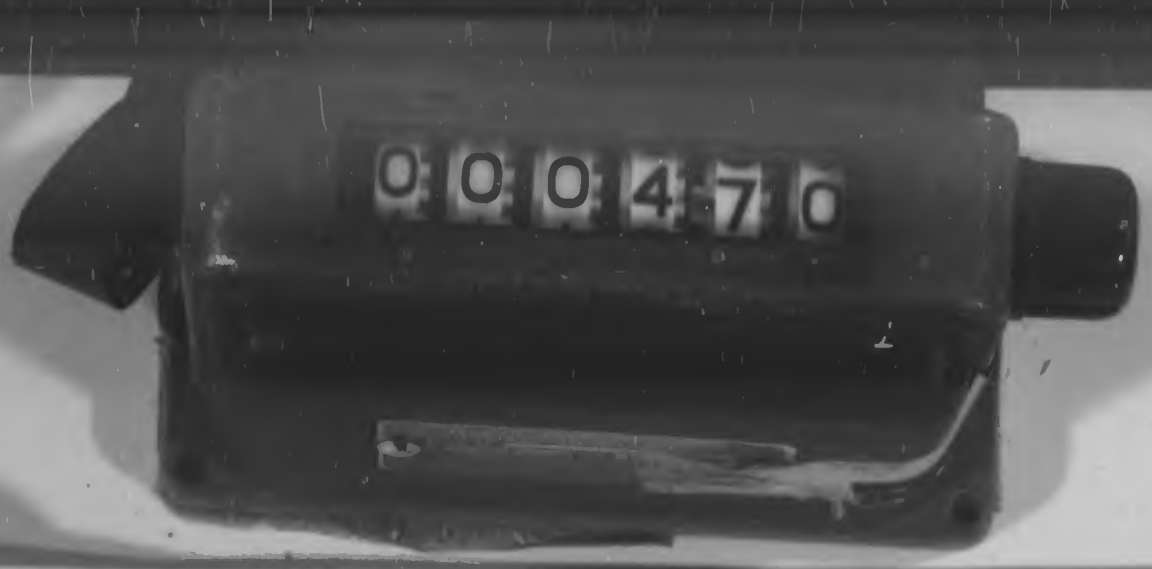


Zwischenmeldung vom 6.4.43

Vor rechtem Flügel 112.I.D. 1 fdl. Geschütz durch eigene Artl. vernichtet. Sonst keine bes. Ereignisse

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.30 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 6. 4. 43

211. J.D. Geringes feindliches Störungsfeuer und vereinzelte Gr.W.-Einschläge auf gesamtem Div. Abschnitt. Grasbrände durch eigene Leuchtspur-geschossen, ostw. Tschernyschino.
Sonst k.b.E.

112. J.D. Ab 18.30 mehrere Einflüge mehrmot. Kampfflugzeuge von Norden Richtung Orel ohne Bombenwurf im eigenen Gefechtsgebiet.
Sonst k.b.E.

25. J.D.(mot.) Auf HKL im linken Abschnitt der Div. zweitweise lebhaftes fdl. Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht, keine Besonderheiten. Einflüge einzelner fdl. Flugzeuge.

293. J.D. Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer im rechten und mittleren Abschnitt. 1o LKW mit Licht auf Rollbahn Kolossowo-Trostjanka in südwestl. Richtung.
Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

Morgenmeldung an Pz. A.O.K. 2

K.b.E.

Durchgegeben: Oblt. Grothe, 5.3o Uhr
Aufgenommen: O.V.D.



Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 95/43geheim

Komm. General

A.H.Qu. den 5.4.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 6. APR. 1943
Nr. 1079/43 geh.
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) Feindliches Störungsfeuer auf 72. und 45.J.D.

XXXVI.Pz.K.

Vor Mitte 258.J.D. lebhafter Feindverkehr mit zahlreichen Lkw. und einzelnen Panzern, Vorzugsrichtung Süd.

XXXXI.Pz.K.

Im Abschnitt 18.Pz.Div. lebhaftes feindl. Störungsfeuer.

XXXV.A.K.

In der Nacht lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt 299. und rechten Abschnitt 34.J.D. Feindl. Stoßtrupp in Zugstärke gegen rechten Flügel 34.J.D. abgewiesen.

LIII.A.K.

K.b.K.

LV.A.K.

134.J.D. führte am linken Flügel ein erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. Somit Gelände zwischen Shisdra und Bahndamm nordwestl. Usadba bis nordwestl. Paliki feindfrei. 10 Feindtote, 1 Gefangener, keine eigenen Verluste. 1 Feindstoßtrupp am linken Flügel wurde abgewehrt.

3.) Jäger-Btle. 8 und 13 eingetroffen und XXXXI.Pz.K. unterstellt.

7.) Unverändert.

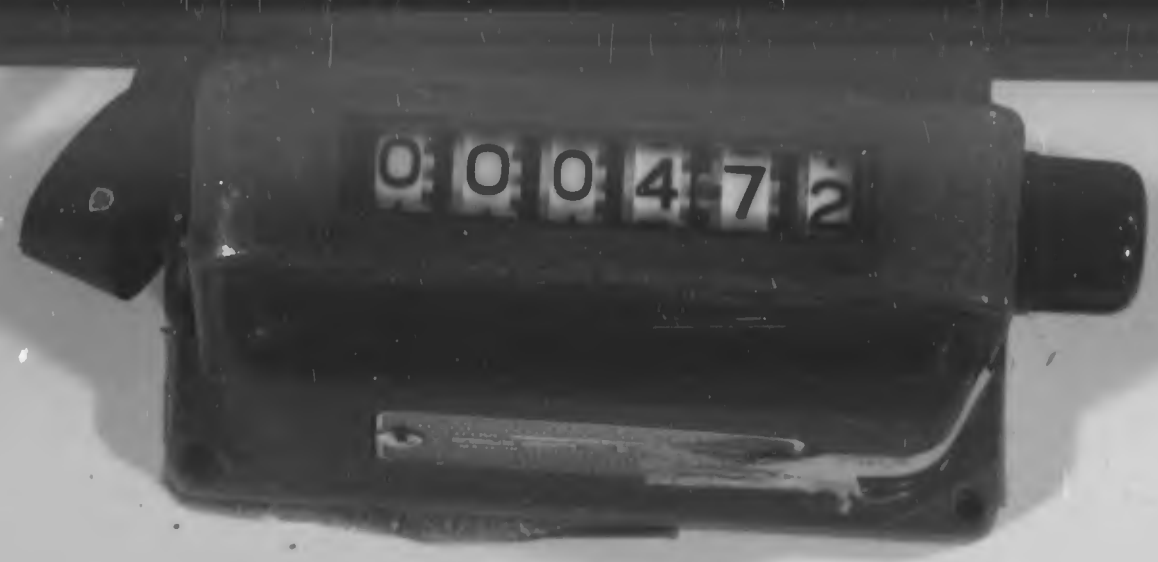
8.) 262.J.D. meldet abschließend bei dem Angriff gegen Krassnoje folgende Feindverluste: 240 Tote, 59 Gefangene, darunter 7 Offiziere; an Beute wurden eingebracht: 6 s.M.G., 6 le.M.G., 3 le.Gr.Werfer, 7 M.Pi., 20 Gewehre.

10.) Luftlage: Lebhafte Fliegertätigkeit. Luftangriffe auf Orel am 5.4.vom 02,30 bis 04,30 Uhr und von 18,30 bis 20,15 Uhr.

11.) Wetter: Heiter, leichter Frost. Wegezustand unverändert.

F. d. R.

Prof. a. Offiz.
Leutnant



Tagesmeldung, 5.4.43

An Pz.A.O.K.2

1) Außer einem Feuerüberfall auf Abschnitt 293.I.D. im allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. Die seit längerer Zeit in Gegend Shelesniza stehenden 29 Feindpanzer sind zum Teil nach Osten abgefahren. Verbleib der übrigen unbekannt.

112.I.D.: Siehe Zwischenmeldung.

293.I.D.: Feuerüberfall von 5 7,6 cm und 1 12,2 cm Bttr. auf Abschnitt 293.I.D. Eigenes Vergeltungsfeuer. Fliegerschießen auf Feindbttr. nordwestl. Kolossowo mit guter Trefferlage.

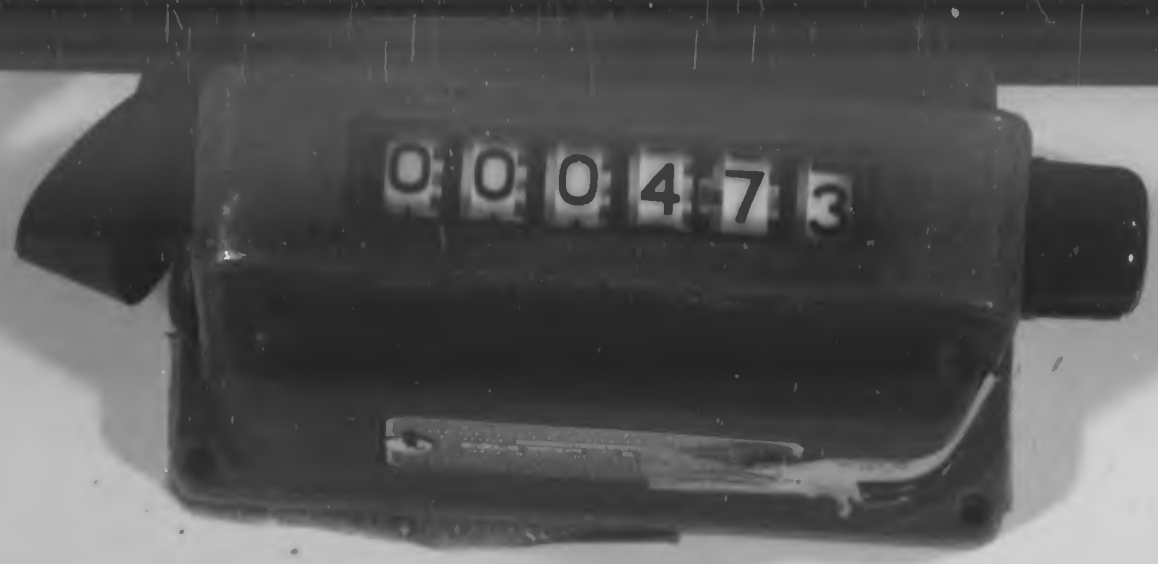
3) I./309 im Unterkunftsraum eingetroffen.

10) Bombenabwurf durch 2 Aufklärer auf rechten Flügel 112.I.D.. Am Abend Feind-Einflüge.

11) Wetter: Schön kühl, gute Sicht. Straßenzustand unverändert.

Durchgegeben: ~~XXX~~ Lt. Hahn, 2o.3o h.

Aufgenommen: O.v.D.

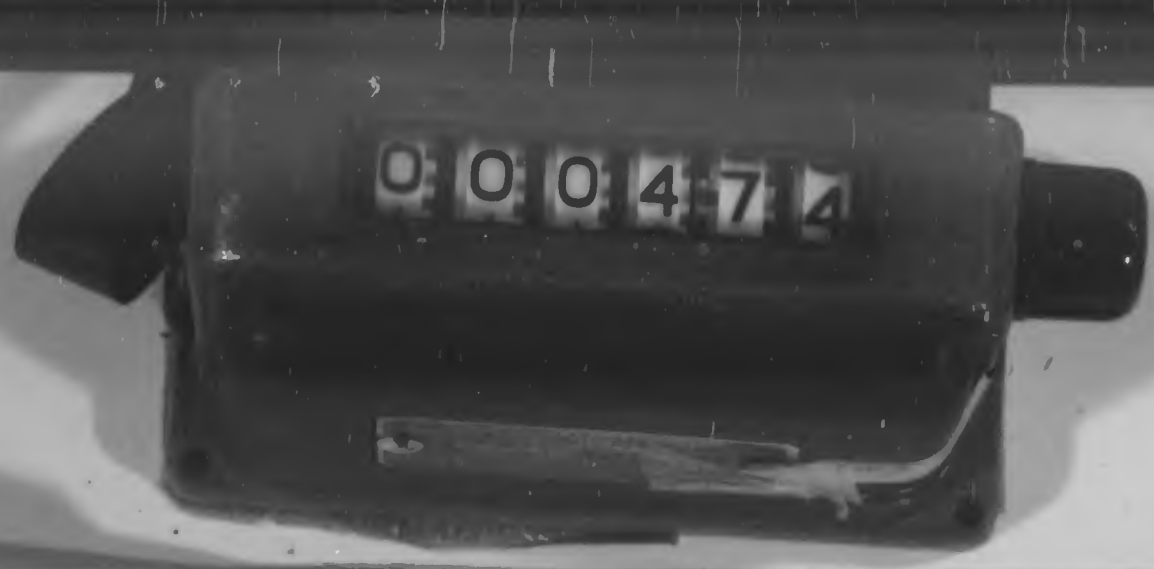


Zwischenmeldung, 5.4.43

Die seit längerer Zeit vor 112.I.D. in Gegend 2 km südostw. Shelesniza stehenden 29 Feindpanzer sind nach Meldung der heutigen Luftaufklärung verschwunden.

Durch die Erdtruppe wurden 8 Panzer nach Osten, 1 Panzer nach Budogowischtschi fahrend beobachtet.
An der übrigen Korpsfront keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.45 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 5. 4. 1943

211. J. D.

Jm gesamten Abschnitt nur geringes fdl. Störungsfeuer.Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.(etwa 20Einflüge)

25. J. D. (mot)

Ruhiger Verlauf der Nacht. 4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. In den ersten Nachtstunden 25 mot.Fahrzeuge mit Scheinwerferlicht auf Straße Grynskije Dwory - Dubenskije Wys. in beiden Richtungen.

112.I.D.

Zwischen 00.00 und 03.30 Uhr regerer Flugzeugverkehr von Nordosten und zurück. 22.30 - 24.00 Uhr Lautsprecher-Propaganda aus Richtung Butyrki. Inhalt nicht verständlich. Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

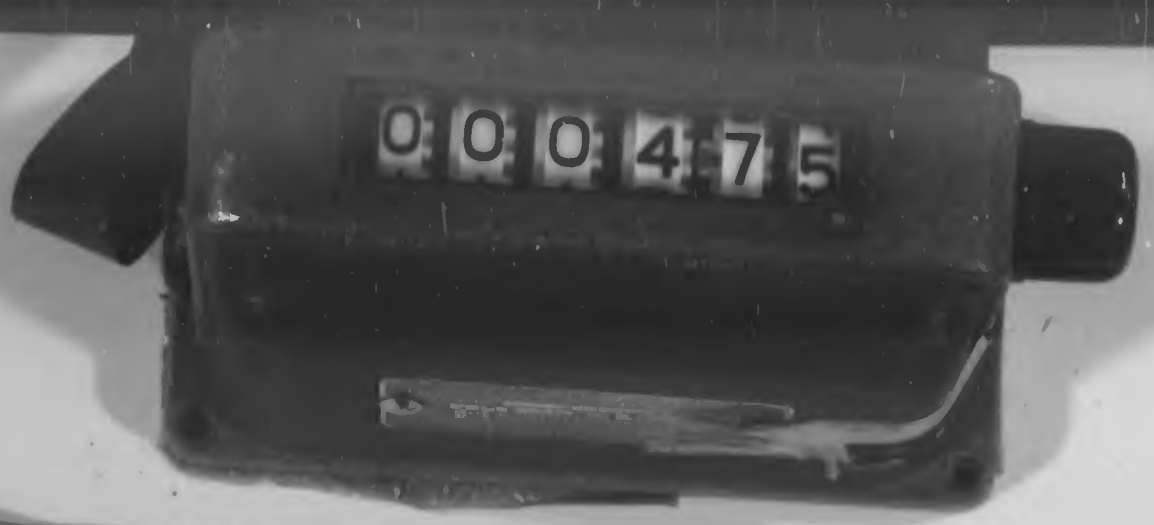
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Nordostw. mittl. Abschnitt S.A. 293 wurde ein feindl. Spähtrupp durch M.G.-Feuer vertrieben. Vermutete Bereitstellung des Gegners dich südostw. der Pesotschnja wurde durch eigenes Feuerschlag bekämpft. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. Rege Flugtätigkeit in den Nachtstunden.

M o r g e n m e l d u n g vom 5.4.1943

An Pz. A.O.K. 2.

Keine besonderen Ereignisse.

Hlr.



LIII.A.K.

Panzerarmeeoberkommando
Abt. Ia Nr. M 94/43 geheim

Geheim!

A.H.Qu., den 4.4.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 5. APR. 1943
Nr. 1070/43 geh.
Beil. -
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) Keine besonderen Ereignisse.

XXXXVI.Pz.K.

Im Abschnitt 7.J.D. verstärktes fdl. M.G.- und Scharfschützenstörungsfeuer.

XXXXI.Pz.K.

383.J.D. wies einen Stosstrupp in Kp.Stärke und einen in Stärke von 2o Mann mit starker Artl.Unterstützung gegen rechten Flügel ab.

XXXV.A.K.

Vor rechtem Abschnitt 299.J.D. 45o Mann mit Fahrzeugen von Süden nach Norden.

262.J.D. führte in der Nacht vom 3./4.4. einen Angriff zur Wiedergewinnung der alten HKL bei Krassnoje erfolgreich durch. Es gelang unter Führung des Kdrs. G.R.462, Oberst Widmann, in überraschendem Einbruch ohne Artl.Vorbereitung in den Ort Krassnoje einzudringen und in erbittertem Häuser. und Bunkerkampf den Ort und die alte HKL wieder fest in eigene Hand zu bringen. Der Gegner unterstützte die Abwehr des Angriffes vom Ostufer des Nerutsch mit heftigem Feuer von Artl., Gr.Werfern und Inf.Waffen. Den Hauptteil an dem Erfolg hatten die 1o./G.R.482 und 6./G.R.462, die in schwungvollem Vorstoss den Gegner in Krassnoje/Süd zusammendrängten und hier vernichteten oder über den hochwasserführenden Nerutsch zurückwarfen, hervorragend unterstützt durch A.R.262 unter Führung des Oberst Stut. Die Stärke des Feindes betrug nach Gefangenenaussagen ein verst. Btl. Bisher festgestellte Feindverluste: 51 Gefangene, darunter 7 Offiziere. Beute und Feindtote werden nachgemeldet. Dem stehen infolge guter Vorbereitung die geringen eigenen Verluste von 4 Toten und 25. Verwundeten gegenüber.

LIII.A.K.

Vor Mitte 25.J.D.(mot) 4 mot. Geschütze auf dem Marsch nach Süden beobachtet.

LV.A.K.

296.J.D. Lebhafter Einzelverkehr nördl. des Jasenok.
15 Schuss mittleren Kalibers auf Ostteil Chisdra.

3.) Gef.Stand XXXVII.Pz.K.: Suponewo.
XXXVII.Pz.K. unterstellt: 4., 5. und 9.Pz.Div.
Gef.Stand 9.Pz.Div.: Belyje Berega, 5.Pz.Div.: Ljubochna,
4.Pz.Div.: Nowgorod Ssewerskij, Div.Stab zbV 442: Lokot.

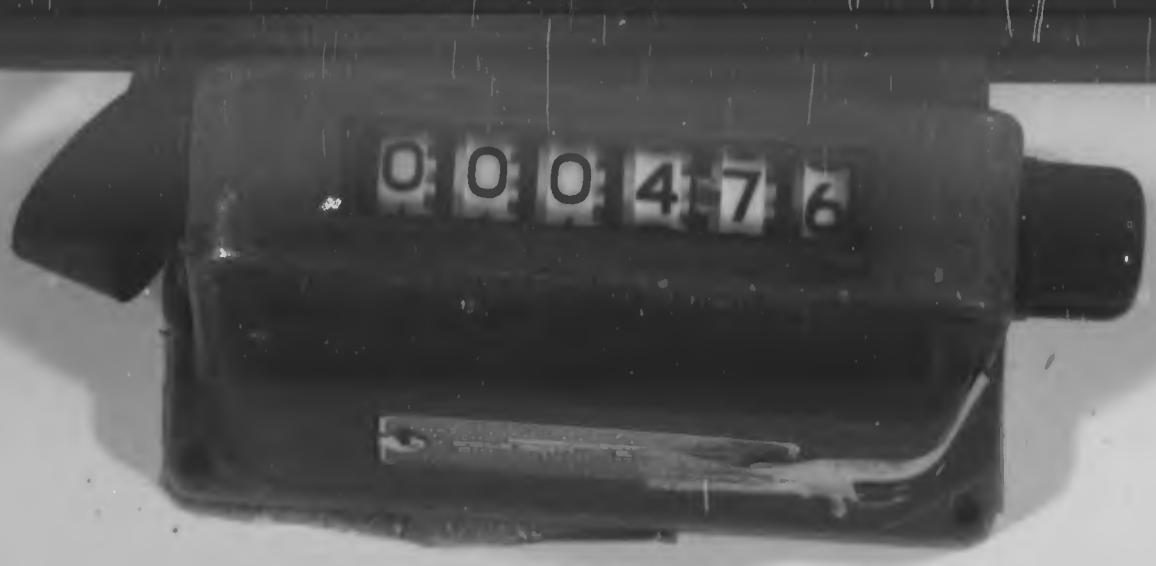
Aus Bereich 45.J.D. herausgelöst und Div.Stab zbV 442 unterstellt:
Kampfgruppe "Z"
Jagdverband Huzel Div.Stab zbV 442 unterstellt.

Neue Grenze XX.A.K. / XXXXVI.Pz.K.: Nikolskij (XX) - Kalnoj (XLVI) - Jablonowskij (XX).

Pz.G.R.52 und K 18 (18.Pz.Div.) durch G.R.184 (86.J.D.) abgelöst.

7.) Unverändert.
10.) - - -
11.) Wetter: bedeckt, teilweise aufgerissen, [illegible]
Strassenzustand unverändert.

F.d.R.
[illegible]
Leutnant



Tagesmeldung, 4.4.43

Pz.A.O.K.2

1) Vor der Mitte der 25.I.D.(mot) wurden in Gegend nördl Timofejenki 4 Geschütze im mot.Zug und 2 Traktoren im Marsch nach Süden beobachtet.
Artl. der 293.I.D. bekämpfte am Vormittag eine von Smetskije Wyss.zur Front marschierende Feindgruppe von 150 Mann und zersprengte sie.
An der übrigen Korpsfront keine bes. Ereignisse

3) Von 2o8.I.D. eingetroffen:
Div. Stab
1./Pi.293 im Bereich 293.I.D. eingetroffen.

11) Bewölkt, windig, gute Sicht.

Durchgegeben: Oblt.Grothe, 20.3o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



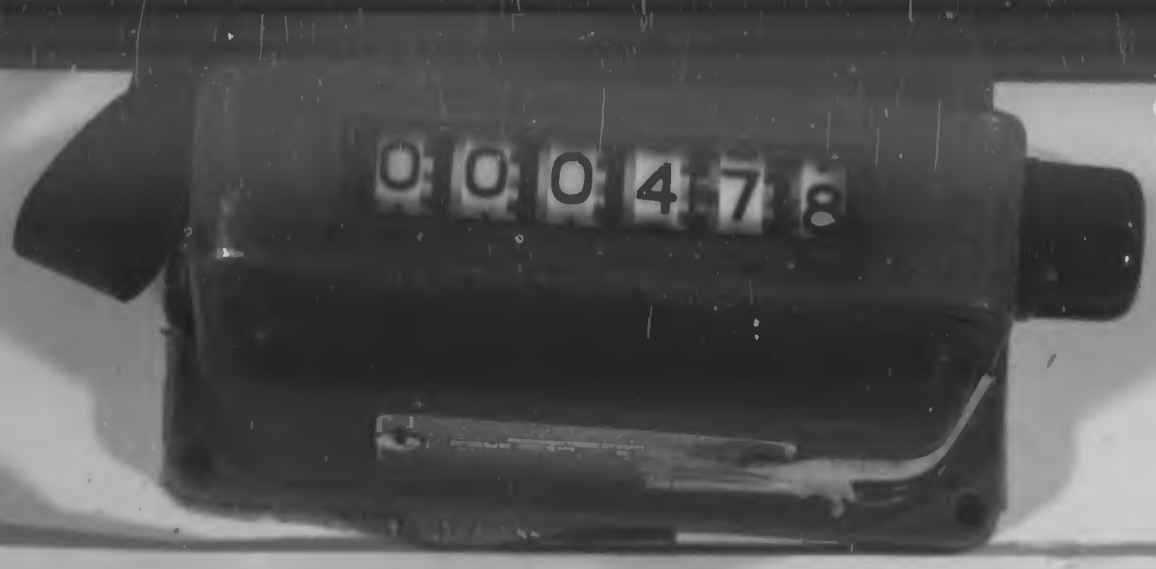
Z w i s c h e n m e l d u n g vom 4.April 1943

An Pz. A.O.K. 2:

293.I.D. Von Smetskije Wys. zur Front marschierende Feindgruppe von 150 Mann durch eigenes Art.Feuer zersprengt.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 15.45 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 4.4.43.
-.-

211.I.D.:

Geringes feindliches Störungsfeuer auf HKL im Abschnitt G.R.306 sowie Motorengeräusche gegenüber rechtem Divisionsabschnitt.

25.I.D.(mot.):

Verlauf der Nacht ruhig. Drei eigene Spähtrupps erbrachten keine besonderen Ergebnisse.

112.I.D.:

22 Uhr wiederholtes Motorengeräusch aus Gegend Saizewo.
Fliegertätigkeit:
18.30 2 feindliche Bomber von N nach SW,
18.45 1 feindliches Flugzeug 3 motorig von N nach S,
18.50 1 feindliches Flugzeug 3 motorig von S nach N über dem Nordabschnitt der HKL.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.:

Normales Infanterie- und Artilleriestörungsfeuer, vermehrt im linken Abschnitt. Eigene Spähtrupps ohne besondere Beobachtung.

Morgenmeldung vom 4.4.43.
-.-

An Pz.AOK 2:

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Aufgenommen: O.v.D.



LIII. AK.

Geheim! 4/11

G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr. M 93/43 geheim

A.H.Qu., den 3.4.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 4 - APR. 1943
Nr. 1055/43 geh
.....Beil.....
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XX.A.K.
u.
2.) 102.J.D. 2 Vorstöße in Kp.-Stärke gegen Roshdestwenskij wurden abgewiesen.

XXXXVI.Pz.K.

Keine besonderen Kampfhandlungen.

XXXXI.Pz.K.

Auf Abschnitt 18.Pz.Div. stärkeres Störungsfeuer des Gegners.

XXXV.A.K.

Keine besonderen Kampfhandlungen.

LIII.A.K.

25.J.D.(mot.): Nachmittags lebhafte Feuertätigkeit auf linken Abschnitt der Div.

LV.A.K.

Lebhafte Feuertätigkeit auf Abschnitt 134.J.D..

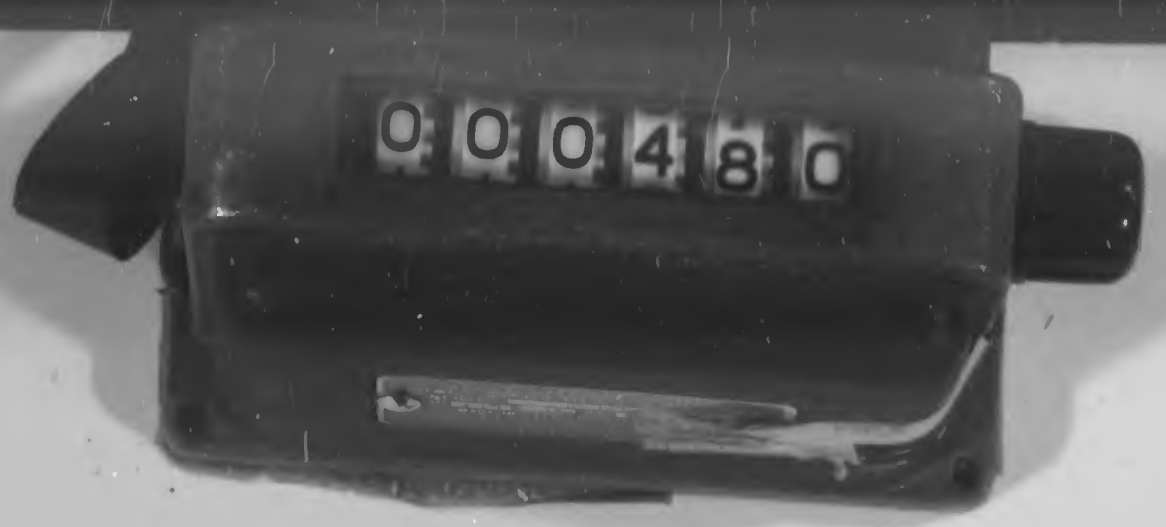
Auf Abschnitt 296.J.D. lebhafte Feuertätigkeit sowie reger Einzelverkehr zur Front.

3.) - - -
7.) Unverändert.
10.) Luftlage: - - -
11.) Wetter: Vormittags bedeckt, nachm. aufklarend.
Strassenzustand unverändert.

F. d. R.

[signature]

Leutnant

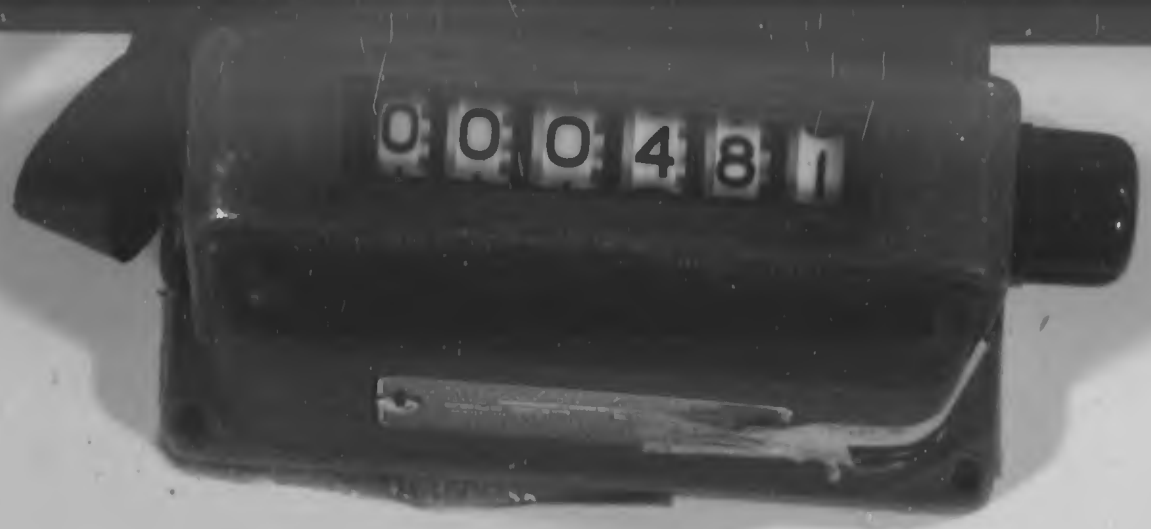


Tagesmeldung 3.4.43

An Pz. A. O. K. 2

1) Am Nachmittag lebhaftere fdl. Art.Tätigkeit auf Abschnitt Leonowo.
Bei Cholm 1 fdl. Geschütz mit Bespannung durch Volltreffer vernichtet.
Im mittl. Abschnitt 293.J.D. 2 Feindbunker durch s.Pak zerstört.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
2) Von 208.J.D. eingetroffen:
Rgt.Stab 309.
Nach Orel abmarschiert:
8./A.R.296
11) Wetter: Bedeckt, teils gute Sicht, Straßenzustand unverändert.
12) Sturmgeschütze s.Pak unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.

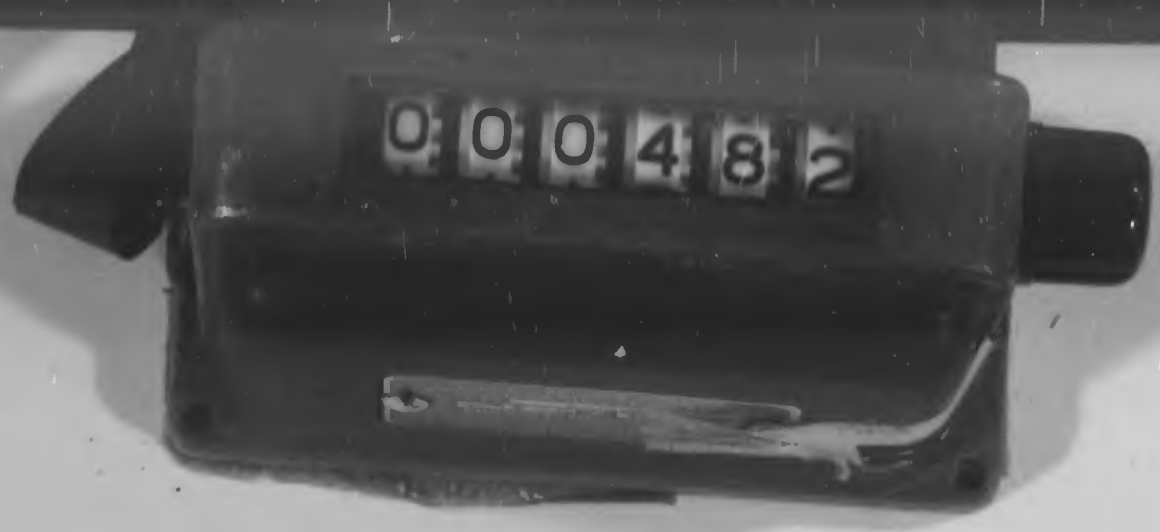


Tagesmeldung, 3. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

Keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Grothe, 15.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 3. April 1943.

25.IöD. (mot)

Nacht verlief ruhig. Keine besonderen Ereignisse.

112. ~~xxx~~.I.D.

Gegen 23.30 Uhr fühlte feindl. Spähtrupp nordwestl. Baschkino ergebnislos vor. Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer auf HKL. ein ~~Linker~~ Feuerüberfall von Gr.W. auf HKL! südwestl. Tschernischino.

293.I.D.

Übliches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer, im rechten Abschnitt etwas verstärkt. Am rechten Flügel ~~xxxxxxx~~.Spähtrupp vor Erreichen des Drahthindernisses durch Feuer vertrieben. Eigene Spähtrupp ohne besondere Beobachtungen. +) wird feindl.

Morgenmeldung an Pz.A.O.K. 2 vom 3.4.1943.

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Henrich Angenommen: Hptm. Pack Zeit: 05.15 Uhr



Kdo. Gen. LIII/7

LIII. A.K.

Geheim

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2 — A.H.Qu., den 2.4.43.

Abt. Ia, Nr. M 92/43 gen.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
einpf. 3 - APR. 1943
Nr. 1039/43 geh.
..... Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung

1.) XX.A.K.
u.
2.) Liegt noch keine Meldung vor.

XXXXVI.Pz.K.

Regere Bewegungen des Gegners vor Front 78.St. und 7.J.D.

XXXXI.Pz.K.

Auf rechten Abschnitt 18.Pz.Div. am Nachmittag stärkeres Störungsfeuer.

XXXV.A.K.

Lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf Abschnitt 299.J.D. und 262.J.D.

LIII.A.K.

K.b.E.

LV.A.K.

Vor rechtem und mittl. Abschnitt 11o.J.D. lebhafter Ver - kehr von Bespannfahrzeugen.

Am rechten Flügel 339.J.D. wurde ein Stoßtrupp in Stärke von 4o Mann abgewiesen.

3.) Gef.Stand XXXXI.Pz.K.: Nikolskoje.
Kampfteile 86.J.D. eingetroffen.

7.) Unverändert.

10.) Luftlage: ---

11.) Wetterlage: Vormittags trübe, nachm. aufklarend, + 2 Grad.
Strassenzustand: Unverändert.

F.d.R.

Leutnant



T a g e s m e l d u n g vom 2.April 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Ruhiger Verlauf des Tages, keine besonderen Ereignisse.

3) Von 208.I.D. eingetroffen:
Stab Gren.Rgt. 337
10.Fahr-Kolonne
14./Gren.Rgt. 309
9./A.R. 296 nach Orel abmarschiert.

11) Bewölkt, zeitweise Regen, windig, abends aufklärend.

Kr. 2./4.

Durchgegeben: Oblt. Grothe
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 20.30 Uhr.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 2.4.43, 14,45 Uhr

25.J.D.(mot)

O.Gefr. Werner Jankowiak, 2./Gren.Rgt.35, seit 1.4.43. abends in Gegend südwestlich Shelesniza vermißt. Dringender Verdacht des Überlaufens. Einzelheiten an Pz.A.O.K.2/Ic gemeldet.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Methner



Morgenmeldungen vom 2.April 1943.

25.I.D.(mot)

In den Abendstunden vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Ruhiger Verlauf der Nacht.

211.I.D.

Geringes feindl. Störungsfeuer vor Abschnitt Gr.Rgt./306. Sonst k.b.E.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

293.I.D.

Mäßiges Gr.W. und Art.Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt, darunter 2 Feuerüberfälle auf HKL bei Oshigowo, zusammen 40 Schuß. Eigener Spähtrupp ohne besondere Beobachtungen.

Morgenmeldung vom 2.4.1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Frank
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 05.15 Uhr



Geheim **Geheim!** LIII A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 91/43 geh.

A.H.Qu., den 1.4.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 2 - APR. 1943
Nr. 1019/43 geh
.....Beil.....
Referat: Ia

Komm. General

Tagesmeldung:

1.) XX.A.K.
u.
2.) 102.J.D. wies Feindstoßtrupp in Kp.Stärke gegen Roshdestwenskij ab.
Im übrigen Korpsabschnitt wurden Schanzarbeiten des Gegners beobachtet.

XXXXVI.Pz.K.
K.b.K.

XXXXI.Pz.K.

Am rechten Flügel 18.Pz.Div. Geräusch von Kettenfahrzeugen.

XXXV.A.K.

Stoßtrupp der 299.J.D. drang in den Südteil von Kritowo ein und vernichtete die Besatzung eines Hauses in Stärke von 5 Mann.
Vor rechtem Flügel 262.J.D. rege Bewegungen, Vorzugsrichtung Ost-West. Hochwasserbrücke über die Sucha bei Mzensk wegen Einsturzgefahr für den Verkehr gesperrt.

LIII.A.K.

25.mot.Div. wies Feindstoßtrupp in Stärke von 40 Mann am linken Flügel ab.
Im übrigen Korpsbereich k.b.K.

LV.A.K.

296.J.D. wies Feindstoßtrupp von 40 Mann gegen rechten Flügel ab.
Lebhaftere Bewegungen des Gegners vor Mitte 110.J.D.
Vor gesamten Div.-Abschnitt 339.J.D. lebhafter Verkehr des Gegners, anscheinend Ablösungen.
Staudamm in Ljudinowo gebrochen, Flutwelle riß 16 to-Brücke bei Ssukreml weg.

3.) XX.A.K. hat Befehl im bisherigen Abschnitt XXXXVII.Pz.K. übernommen. 4.Pz.Div. aus der Front herausgelöst und auf dem Marsch in den Versammlungsraum. 7.Pz.Div. hat Sicherung gegen den Brjanesker Wald übernommen. Neue Grenze zwischen 78.St. und 7.J.D.: Westrand Rshawtschik - Westrand Shaljejewa.
Gruppe Källner 78.St.Div. unterstellt.

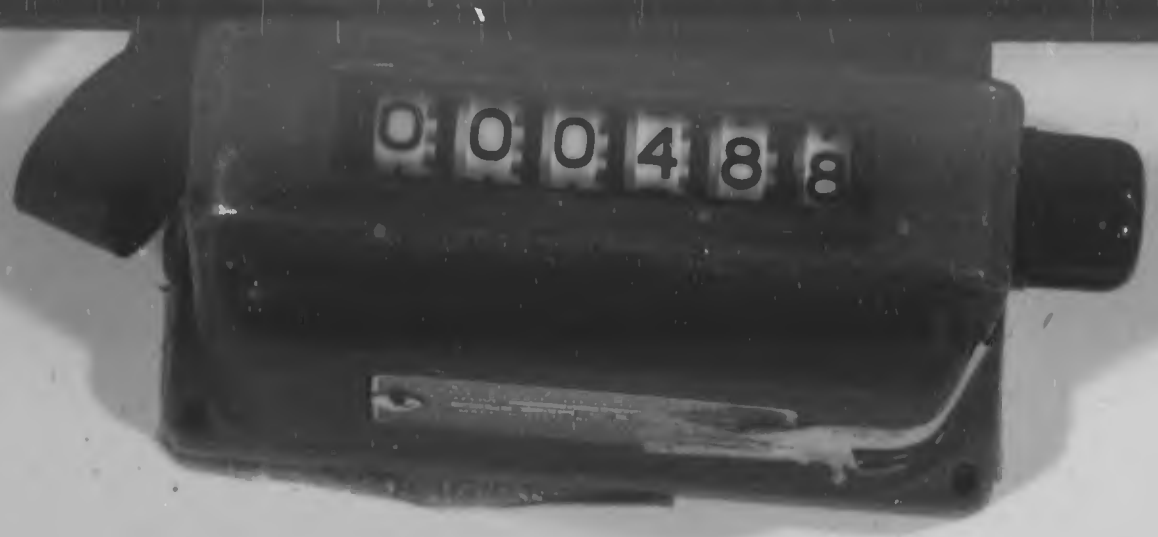
7.) Absichten: Unverändert.

10.) Luftlage: ---

11.) Wetter: Regen, zeitweise Schnee, + 4 Grad.
Straßenzustand: Kaum befahrbar, Ablösungsbewegungen sehr erschwert.

F.d.R.

Leutnant



Tagesmeldung, 1. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Außer Abwehr eines Feindstoßtrupps von 40 Mann ostw. Leonowo Ruhiger Verlauf des Tages.

11) Regen, schlechte Sicht, Wege größtenteils nur noch mit Ketten- und besp. Fahrzeugen befahrbar. Infolge Eisgang und Hochwasser im Korpsbereich mehrere Brücken, darunter 2 Behelfsbrücken in Bolchow zerstört. Treibeis bringt Minen am Oka-Ufer zur Detonation. Starke Verschlammung und Wasser in den Stellungen. Feldbahn Lipowka - Optucha wegen teilweiser Unterspülung des Schienenweges vorübergehend außer Betrieb gesetzt.

12) Sturmgeschütze und s.Pak (Sfl.) unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung, 1. 4. 43

An Pz.A.O.K.2

25.I.D. wies einen Feindstoßtrupp von etwa 40 Mann in Gegend ostw. Leonowo ab. Schlechte Sicht.

Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt.Grothe, 15.30 Uhr
Aufgenommen: Oblt. Speck



Morgenmeldungen der Divisionen am 1.4.43

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse

25.I.D.(mot): Schwaches fdl. Störungsfeuer. Keine bes. Beobachtungen.
1 fdl. Spähtrupp südwestl. Goskowa wurde abgewiesen.
2 eigene Spähtrupps bei Meldeschluß noch nicht zurück

211.I.D.: Geringes Inf.Störungsfeuer. 2 Feuerüberfälle auf Abschnitt I.W317. Keine Fliegertätigkeit.

293.I.D.: Am ganzen Abschnitt vereinzeltes Artl.- u. Gr.W.Störungsfeuer. Vor rechtem Abschnitt wurde russ. Spähtrupp durch M.G.Feuer vertrieben. Eigene Spähtrupps fanden Feindbild unverändert vor.

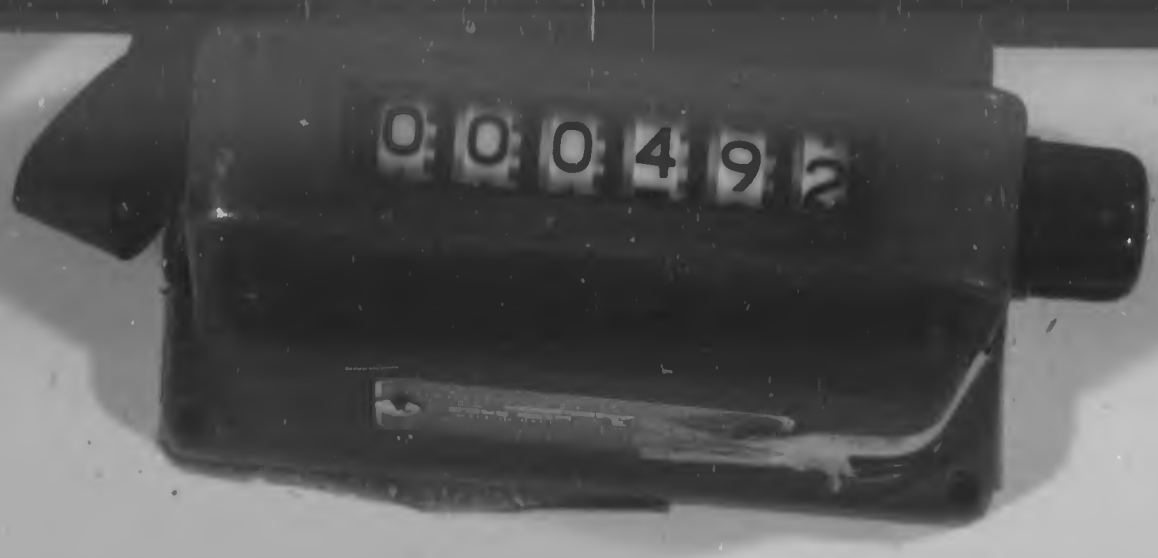
Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

Keine bes. Ereignisse

Durchgegeben: Lt. Hahn, 5.00 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



NEW FOLDER BEGINS



1-30 Jun 1943 AK LIII, 34595/5

Enclosures Vol 4 to War Journal No 5, Operations Branch (Anlagenband 4 zum KTB Nr 5, Ia). Typed and mimeographed. 1/2 lin. in.

Outgoing and incoming (to and from 2nd Armored Army) daily operations reports, relaiting to tactical situation in the area of Bolchow - Welkonskoje - Uljanowo and Amasowo.

T-314, Roll 328 1st Frame 492

WS

000493

Geheim!

Generalkommando LIII A.K. Ia.
Abt. Tl

Anlagenband 4
zum
KTB. Nr. 5.

Tägliche Meldungen II.
des Korps

1.6.43 – 30.6.43

34595/5.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow.
208.J.D. Lebhafterer Einzelverkehr in den Feindstellungen vor Karagaschinkabogen.

Raum Uljanowo.
293.J.D. Marschbewegung in Btl.Stärke aus nördlicher Richtung nach Dretowo.

3) Im Abschnitt 208.J.D. 2. durch 3./Stu.Gesch-Abtl.270 abgelöst.
Pi.Btl.654 nach Orel in Marsch gesetzt.
Div.Btl.211 im Raum ostw. Belyj Werch.
Stab G.R.365 hat Befehlsführung über Abschnitt G.R.365 wieder übernommen.

Einsatzbereite Sturmgeschütze: Bolchow : 13 lg., 3 kz.
208.J.D. : 7 lg., 1 kz.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia/ Nr. M 181/43 geh.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
A.H.Qu., den 30.6.1943
empf. 1. JUL. 1943
Nr. 2370/43
Anl. Bd.
Referat: Ia

Kommandierender General

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Vor Mittelabschnitt feindl. Bewegungen in Btl.Stärke nach Nordosten.

262.J.D. Abwehr eines feindl. Stoßtrupps vor rechtem Abschnitt.

56.J.D. Vor rechtem Abschnitt lebhafter Einzelverkehr und etwa 250 Mann nach Osten beobachtet.

Im Mittelabschnitt Feindbewegungen in Kp.-Stärke ebenfalls nach Osten.

Vor Naht 56./34.J.D. in den Abendstunden des 29.6. lebhafter Lkw.-Verkehr mit angehängten Geschützen, dabei auch Attrappen, mit Vorzugsrichtung Norden.

34.J.D. Vor Mittelabschnitt tagsüber reger Fahrzeugverkehr.

LIII.A.K.

208.J.D. Lebhafter Einzelverkehr in den Feindstellungen vor Karagaschinka-Bogen.

293.J.D. Marschbewegungen in Btl. Stärke auf Dretowo von Norden her.

LV.A.K.

134.J.D. Nachts einen Stoßtrupp abgewiesen. Starke Feindbewegungen vor gesamtem Div.Abschnitt im Wechselverkehr.

296.J.D. 2 Stoßtrupps abgewiesen.

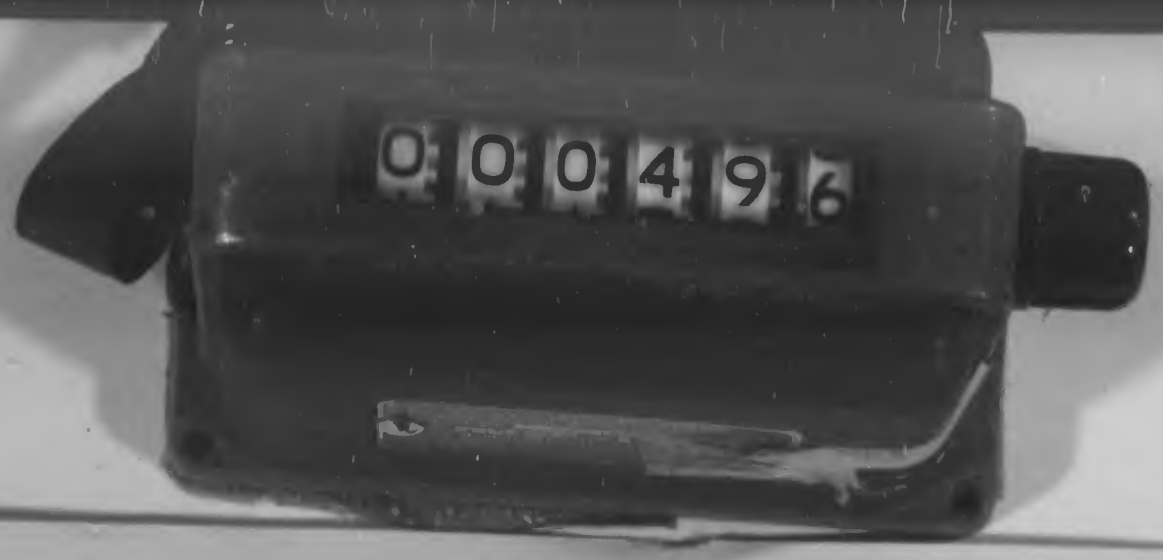
339.J.D. Nach starker Feuervorbereitung aus allen Waffen griff Feind auf Mittelabschnitt in Stärke von 2 Kp. unterstützt von Flammenwerfern an. Der Angriff wurde im harten Nahkampf abgeschlagen. Eine rechts und eine links der Hauptstoßgruppe angreifende Kp. wurden vor dem eigenen Drahthindernis abgewehrt. Feindverluste: 58 Tote und eine hohe Anzahl Verwundeter.

10.) Bei 262.J.D. Bordwaffenbeschuß einzelner Ortschaften durch feindliche Jäger.

11.) Zeitweise bewölkt, stellenweise Niederschläge.
Strassen unverändert.

F. d. R.

Oberleutnant



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 30.6.43.

25.Pz.G.D.
Vormittags geringes Art.- und Gr.W.Feuer auf HKL ohne Schwerpunkt. In Feindstellungen keine Besonderheiten. Vorder Nordfront der Div. auf Straße Grynskije Dwory-Tschernischino etwas lebhafterer Lkw.-Verkehr gegenüber den Vortagen ohne Vorzugsrichtung.

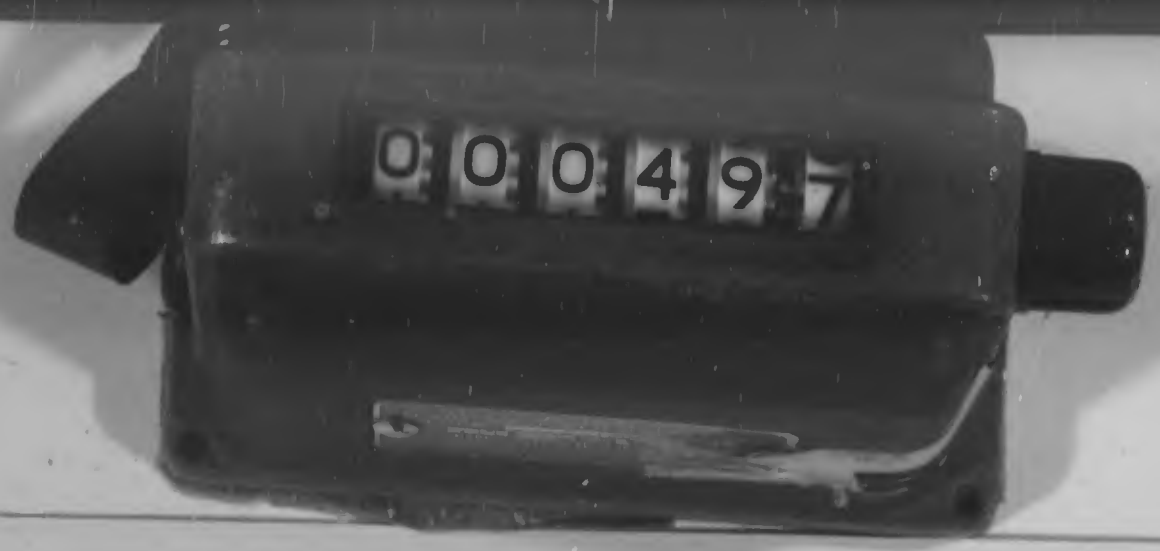
208.J.D.
Maßiges fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer mit stärkerem Anteil schwerer Kal. auf HKL und vordere Ortschaften im rechten und mittl. Div.Abschnitt. In den Feindstellungen um den Okabogen reger Einzelverkehr. Eigene Art. brachte fdl. Gr.W. bei Sscheika zum Schweigen und störte geringe Feindbewegungen im Waldstück südwestlich Fedjaschewo.

293.J.D.
Geringes Störungsfeuer im mittl. Abschnitt. 9,00 Uhr ein Traktor mit 1 :12,2 cm Geschütz von Belo Kamen nach Dretowo. 2 Überläufer im Raum Oserenskij, 1 Überläufer bei Slobodka.

211.J.D.
Geringes fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf rechten Div.Abschnitt und in Raum Klinzy. 45 schw.Wurfkörper in Gegend Sswoboda . Bisher geringer Verkehr mit leichter Vorzugsrichtung nach Süden, vor rechtem Div.Flügel. Einzelne Inf.Gruppen im Raum Bugrowka mit Vorzugsrichtung Norden. 15 Überflüge. 3 Überläufer von 9./A.R.761 (16.Armee) im Abschnitt 6./306. Gren.Rgt.365 hat um 6,oo Uhr den Befehl über die beiden westlichen Btl. Abschnitte übernommen. Damit ist die Umgliederung innerhalb der Div beendet.
10./365 im Abschnitt der Div. eingetroffen und als Res.Kp. hart westlich Chatkowo untergebracht.

Zwischemeldung v.3o.6.43.

Keine besonderen Ereignisse



Morgenmeldungen der Divisionen vom 30.6.43.

211.J.D.

Geringes feindliches Störungsfeuer auf dem ganzen Div.Abschnitt, etwas lebhafter im Raum Glinnaja. Keine besonderen Kampfhandlungen. 32 Überflüge, Hauptrichtung Nordwest-Südwest.

25.Pz.G.D.

In den Abendstunden und in der Nacht reges Gr.-W. und Art.Störungsfeuer vor allem auf Raum südlich Goskowa, zwischen 17,00 und 02,00 Uhr im ganzen etwa 300 Schuß.
11 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Fliegertätigkeit: Um 19,00 U. kreisten und landeten 4 Flugzeuge im Raum Troschna. Im Laufe der Nacht 15 Durchflüge.

208.J.D.

In den gestrigen Abendstunden etwas stärkerer, sonst mäßiger fdl. Art.- und Gr.W.Beschuß auf vorderen Div.Abschnitt von Siwkowo bis Krutogorje, vereinzelt auch bis Höhe 222,3 (700 m nördlich Nordostecke Werch Dolzy).Pendelverkehr, zeitweilig etwas lebhafter, auf den fdl. Wegen im Raum um Budogowischtschi, reger Einzelverkehr zwischen Teremzy und Gr.Karagaschinka.
Eigene schw. Inf.Waffen schossen Feuerüberfall auf Feindstellungen in der Woronez-Schlucht, eigene Art. brachte Gr.W. südwestlich Poljany, 2 J.G. südlich Poljany zum Schweigen, schoß Störungsfeuer auf Brücke bei Bolwanowka und störte Schanzarbeiten südlich Nentelowskije.

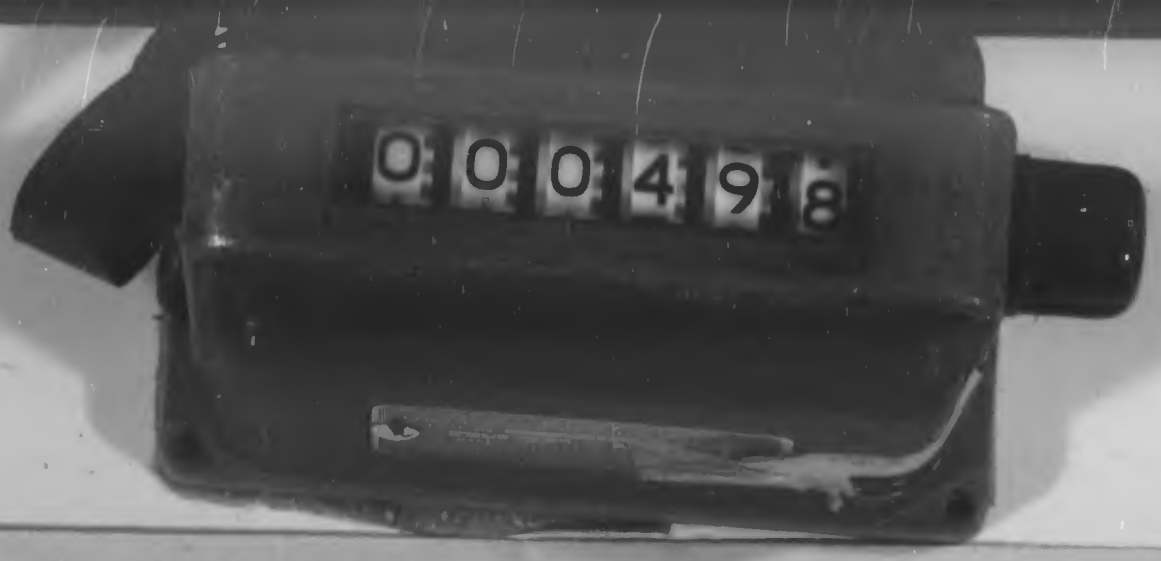
293.J.D.

Lebhaftes Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände im Div.Abschnitt. Ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Art. bekämpfte Feindbttr. 1,5 km südlich Dretowo.

An Pz.A.O.K.2

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Friedrich
Aufgenommen : Offz.v.D. 05,45 Uhr



Geheim! g. LIII.A.K.

G e h e i m

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 180/43 geh.

A.H.Qu., den 29.6.43.

Ob.Kdo. 1 Pz. Armee/Gruppe
30 JUN. 1943
Ia. 2351/43
Ia
Referat: Ta

Tagesmeldung.

Komm. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Vor rechtem Abschnitt 1 Stosstrupp abgewiesen. Im Hintergelände vor rechtem und mittlerem Abschnitt Feindbewegungen bis zu Btl.-Stärke, dabei 6 Panzer , ohne Vorzugsrichtung.

262.J.D. Gegner schanzt sich vor Nordabschnitt an mehreren Stellen an eigene HKL heran.

56.J.D. Feindbewegungen in Stärke bis zu 2 Kpn. vor Mitte der Division nach Nordwesten und Osten.

34.J.D. Vor Mittelabschnitt lebhafte Feindbewegungen bis zu Kp.-Stärke ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

LV.A.K.

134.J.D. Vor linkem Flügel lebhafter Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr.

11.) Leichte Abkühlung, stellen-weise Niederschläge.

F.d.R.:

Oberleutnant



Tagesmeldung vom 29.6.43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow:

25.Pz.G.D.: Während der Nacht und am Vormittag lebhaftes Feindfeuer auf Abschnitt Annina - Peredel und Goskowa.

Raum Uljanowo:

Keine bes. Ereignisse

3) Div,Btl.211 durch Div.Btl. 293 abgelöst und Abschnitt 12.oo Uhr durch 293.I.D. übernommen. Neue Grenze zwischen 25.Pz.G.D. und 293.I.D. nach Karte 1 : 1oo ooo: Wytebetlauf bis Gorodnitschewo Nord - Ssorokino ~~West~~ Ost - Bogdanowka ~~Ost~~ West - 250 m südl."Molkerei" südl. Oserenskij (HKL) - Meschalkin Ost.

III./3o6 durch II./317 abgelöst und in Shilkowskij untergezogen.

Einsatzbereite Sturmgeschütze: unverändert.

Durchgegeben : Lt. Hahn, 2o.1o Uhr
Aufgenommen : O.V.D.



Zwischenmeldung vom 29.6. 43

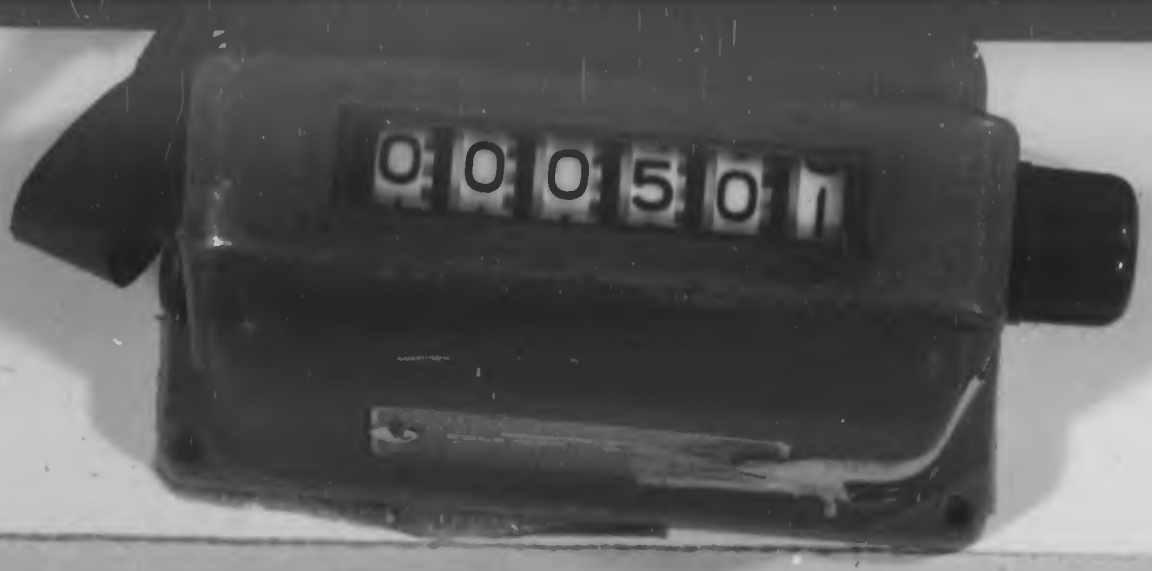
An Pz.A.O.K.2

25.Pz.G.D. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt Annina - Peredel.
Absohn. Div.Btl.293 12.oo Uhr an 293.I.D. übergeben.

Sonst Keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben : Lt. Hahn, 14.5o Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 29. 6. 43

208.I.D.

Lebhafteres Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer auf mittleren Div.Abschnitt mit Schwerpunkt auf HKL im Okabogen. Um Mitternacht mehrere Feuerüberfälle auf HKL bei Kriwzowo. Auf linken Div.Abschnitt xxx geringere Feuertätigkeit.
Nach wie vor xxxx lebhafterer Mannschafts- und Fahrzeugpendelverkehr auf den Feindwegen vör mittlerem Abschnitt, regerer Einzelverkehr in den xxxxxxxxxxxx vorderen Feindstellungen im Okabogen.
Eigene Artl. schoß Feuerüberfälle auf die Mulde südwestl. Budogowischtschi, Wäldchen nordwestl Kl.Karagaschinka und Brücke bei Teremzy und störte Exerzierübungen in der Luna-Mulde

25.Pz.G.D.

Während der Nacht verkehrtes Artl. und Gr.W.Feuer vor allem auf HKL südl. Goskowa, im Gesamtabschnitt etwa 300 Schuß; sonst keine bes. Ereignisse.
21.00 Uhr Div.Btl.211. durch Div. Btl. 293. abgelöst.

293.I.D.

Bei aufleb andem Störungsfeuer ohne Schwerpunkt keine bes. Beobachtungen.
22.Einflüge
1.00 Uhr II./A.R.116 befehlsgemäß abgerückt.

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt.
Eigene Artl. bekämpfte Feindbewegungen bei Klinzy und Aleschinka
Fdl. Fesselballon 19.35 Uhr abgeschossen.
III./G.R.306 ohne bes. Vorkommnisse durch II./317 abgelöst.

An Pz.A.O.K.2

1.)Keine bes. Ereignisse.

2.)25.Pz.G.D.: Div.Btl. 211 durch Div.Btl. 293.,
211.I.D.: III./G.R.306 durch II./317 abgelöst
293.I.D.: II./Pz.A.R.116 entsprechend Befehl des Pz.A.O.K.2 in Marsch gesetzt.

Durchgegeben: Lt. Henrich, 5,50 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr M 179/43 geh.

A.H.Qu., den 28.6.43

29 JUN. 1943
2336/43

Tgb.

Referent: Tw

Tagesmeldung:

1.) PzAV.A.K.

2.) Vor 299.J.D. lebhafter Fahrzeugverkehr. Vor rechtem Abschnitt 5, vor linkem Abschnitt 6 Panzer beobachtet.

262.J.D. Lkw.-Verkehr im Raum Nowoßil und vor Naht 262./56.J.D. geringer als an den Vortagen.

56.J.D. Vor Mittelabschnitt lebhafter Lkw.-Verkehr.

LIII.A.K.

208.J.D. Labhafter Verkehr vor Karagaschinka-Bogen.

25.Pz.G.D. Nachts feindl. Stoßtrupp bei Uljanowo abgewiesen. Vor linkem Flügel mehrere Geschütze und Panzer beim Gegner mit Vorzugsrichtung Norden beobachtet.

211.J.D. Von Nordwesten in den Raum Alexschinka - Kolodesy Feindbewegungen von etwa 500 Mann.

LV.A.K.

134.J.D. Vor Div.-Abschnitt lebhafter Fahrzeugverkehr.

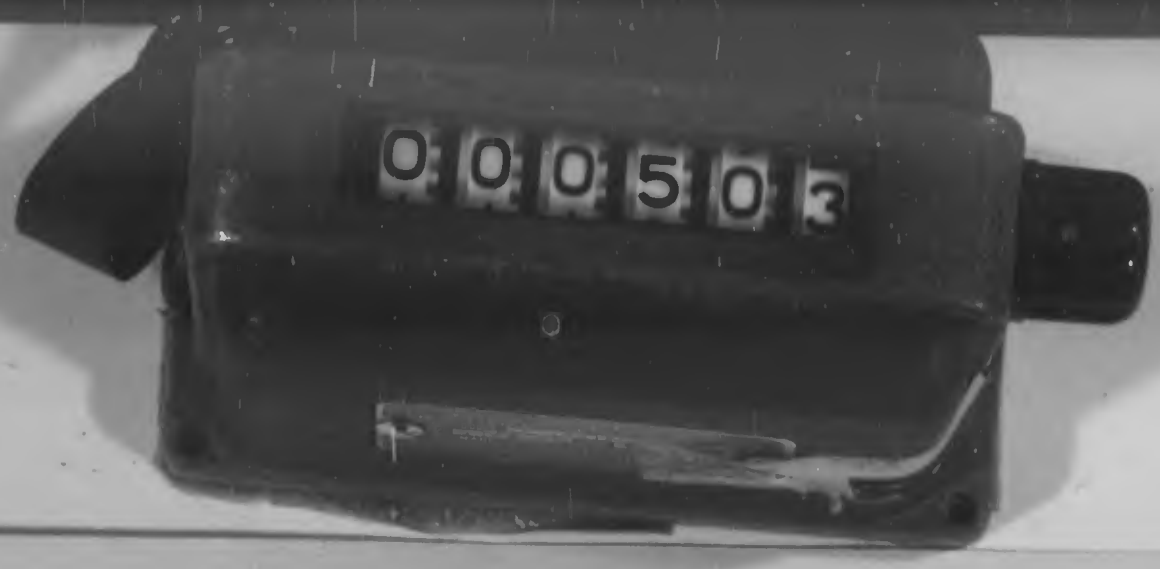
339.J.D. Auf Mittelabschnitt lebhafte feindl.Feuertätigkeit.

3.) Im Abschnitt 25.Pz.G.D. rege feindl. Lufttätigkeit.

4.) Zeitweise bewölkt,.Strassen unverändert.

F. d. R.

Oberleutnant



Tagesmeldung

. An Pz. A.O.K.2 28.6.43, 21,oo Uhr

1) Raum Bolchow.

208.J.D. Etwas lebhafterer Verkehr vor Karagaschinkabogen. Auf Abschnitt Tolkatschewo - Krutogorje etwa 650 Schuß aller Waffen.

25.Pz.G.D. Während der Nacht Feindstoßtrupp unbekannter Stärke am äußersten rechten Flügel abgewiesen. Lebhaftes Feindfeuer (750 Schuß) mit Schwerpunkt bei Star Wysselki und Goskowa. Vor linkem Flügel im feindlichen Hintergelände mehrere Geschütze und Panzer in allgemein nördlicherRichtung.

Raum Uljanowo.

211.J.D. Von Nordwesten in den Raum Aleschinka - Kolodesy einzelne Gruppen und Kolonnen in Gesamtstärke von etwa 500 Mann.

3) I./G.R.256 durch Div.-Btl. 112 abgelöst und auf dem Marsch in den Unterkunftsraum westlich Bolchow.
II./G.R.317 durch III./Gr.Rgt. 365 abgelöst.
Div.Btl.293 in Ssorokino, II./Pz.G.R. 14 in Stariza. Stab Pz.G.R. 14 in Medynzewo. Inmarschsetzung II./Pz.A.R.116 mit Einbrechen der Dunkelheit.

10) Rege feindliche Lufttätigkeit im Abschnitt der 25.Pz.G.D. Zahlreiche Starts und Landungen auf neuem Feldflugplatz in Gegend Troschna. Abschuß je eines feindlichen Fesselballons durch eigene Jäger bei Troschna und im Raum Kolodesy.

Einsatzbereite Sturmgeschütze: a) Bolchow 12 lang, 1 kurz
b) 208.J.D. 7 " , 3 "

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldungen der Divisionen vom 28. Juni 1943

208.I.D.

Normales feindl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer und Feuerüberfälle in zeitlichen Abständen auf rechten und mittl. Div.Abschnitt.
Der seit gestern beobachtete stärkere Einzelverkehr in den feindl. Stellungen, im Okabogen und auf den Wegen im Raum Fursowo - Bodogowischtschi - Woronez hält ohne erkennbare Vorzugsrichtung an.
Eigene Art. schoß Feuerüberfälle auf feindl. Stellungen, kleinere Feindgruppen und Schanzarbeiten im Okabogen.

25.Pz.Gren.Div.

Am Vormittag an der Ostfront der Div. Einzelverkehr, an der Nordfront mäßiges Art.- und Gr.W.-Feuer.
Bewegungen in Feindstellungen und Hintergelände ohne Besonderheiten.

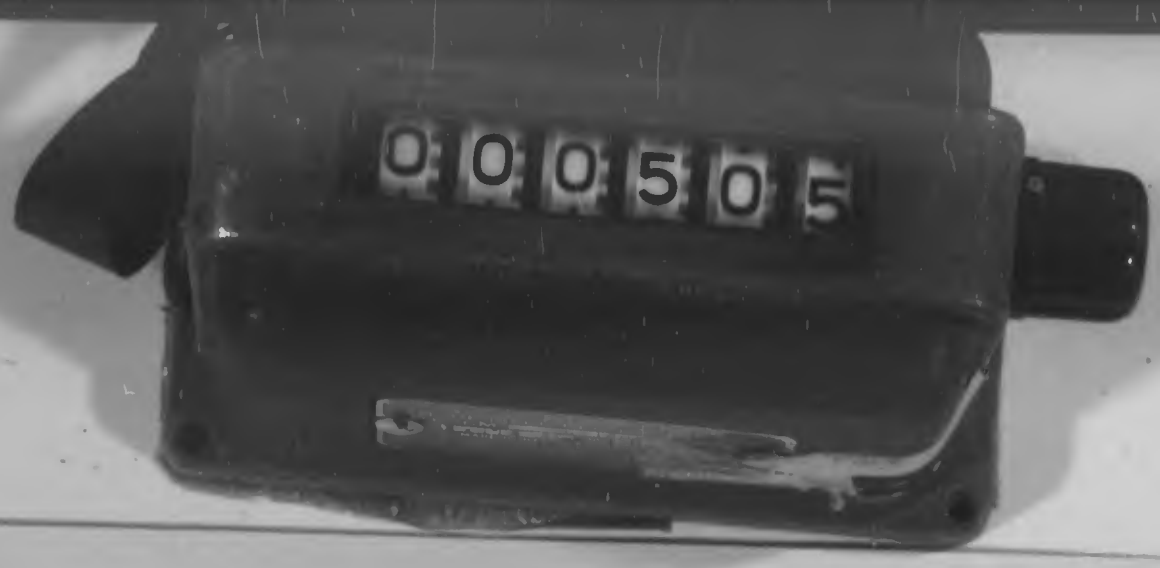
293.I.D.

Bei mäßigem Störungsfeuer auf HKL und rückw. Gelände zwischen Wytebet und [illegible] Rollbahn Trostnjanka - Belyj Werch keine besonderen Beobachtungen.
Gegen 06.00 Uhr ein Ballon im Raum Troschna, ein 2. Fesselballon nördl. Bawykino. 1 Überläufer nördl. Lysin.

211.I.D.

Lebhafter mot. und Bespannfahrzeugverkehr im Raum Kolodesy und ostw. Mot. Verkehr mit Vorzugsrichtung Süden. 1 Panzer von Nordwesten nach Aleschinka. Geringes feindl. Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt.
16 Überflüge.

An Pz.A.O.K. 2



Morgenmeldungen der Divisionen vom 28. Juni 1943.

-.-

293.I.D.

Gegenüber dem Vortage lebhafteres Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände Vor mittl. Abschnitt reger Verkehr zwischen Kolossowo - Wolossowo mit geringer Vorzugsrichtung zur Front. Im Hintergelände lebhafter Verkehr auf den Straßen Koselsk - Wolkonskoje - Aleschnja mit Hauptrichtung Süden (etwa 143 mot. Fahrzeuge). 1 Bttr. 12,2 (2 Geschütze) nördl. Kumowo wurde niedergekämpft. Detonationen wurden beobachtet.

208.I.D.

Feindl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer und einige Feuerüberfälle vorwiegend auf HKL und HKF im Okabogen.
Vor mittl. Abschnitt zwischen Woronez und den vorderen Feindstellungen lebhafterer Mannschafts_ und Fahrzeug-Einzelverkehr.
Eigene Art. brachte 1 feindl. M.G. vor dem Wald südl. Woronez zum Schweigen, bekämpfte Bttr. in der Woronez-Schlucht und schoß Störungsfeuer auf die Okabrücken und Gr.Karagaschinka.
Seit 00.30 Uhr ist im linken Abschnitt von G.R. 337 das Div.Btl. 112 in Stellung.

25.Pz.Gren.Div.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Mäßiges, zum Teil überfallartiges Art.- und Gr.W.Feuer, vorwiegend auf Raum Nowaja - Derewnja - Leonowo und Goskowa - Oserenskij. Insgesamt 300 Schuß Art.- und Gr.W. Bobriki
01.00 Uhr 1 feindl. Stoßtrupp, Stärke nicht feststellbar bei am Stacheldraht abgewiesen.
22.15 Uhr feindl. Spähtrupp, Stärke 10 Mann südwestl. Goskowa abgewiesen.
13 eigene Spähtrupps ohne besondere Ereignisse.
18 - 20 Uhr landen ca. 20 Flugzeuge in Gegend Troschna.

211.I.D.

In den frühen Abendstunden lebhaftes, im übrigen Verlauf der Nacht leichtes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer, zum Teil Feuerüberfälle vorwiegend auf Raum Glinnaja.
Feindl. Schanzarbeiten im Südostteil Tschernischino wurden mit Art.- und Gr.W. bekämpft.
Propagandatätigkeit südwestl. Tschernischino und an linkem Flügel.
Südostw. Tschernischino Einbau von span. Reitern durch 15 - 20 Russen.
Eigener Spähtrupp vor Abschnitt 11./G.R. 306 ohne besondere Ergebnisse.
Eigene Art. bekämpfte Feind-Bttr. im Raum Kolodesy-Ost.
III./G.R. 365 hat 00.15 Uhr Abschnitt übernommen.
18 Überflüge.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

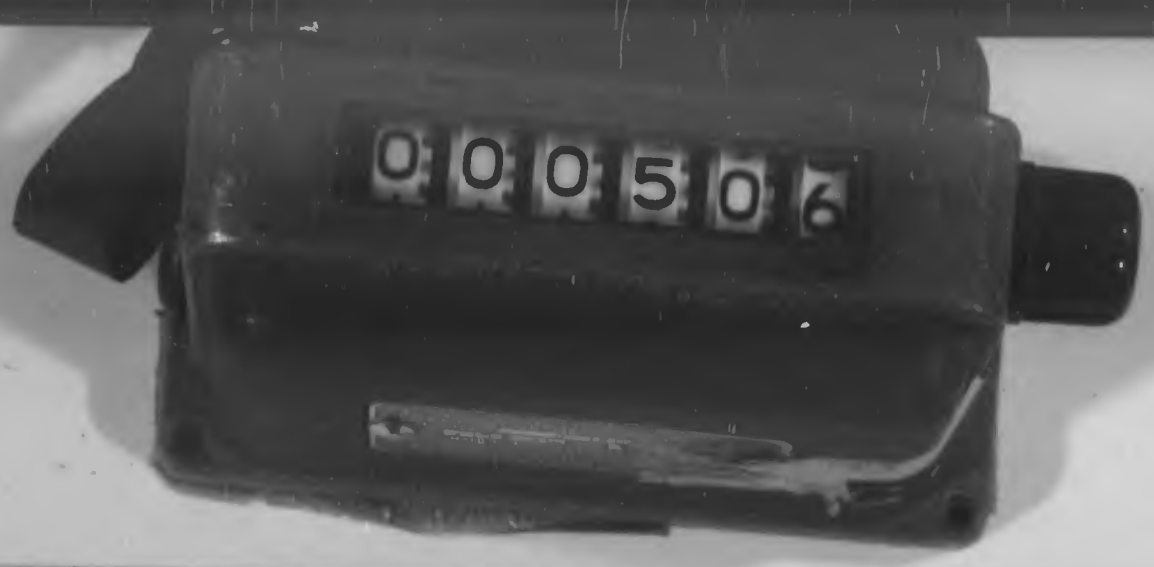
208.I.D. I./G.R. 256 durch Div.Btl. 112. abgelöst.

25.Pz.Gren.Div. Feindl. Stoßtrupp unbekannter Stärke bei Ulanowa abgewiesen.

Raum Uljanowo:

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Angenommen: Oblt. Weiland
06.20 Uhr



Geheim!

Geheim

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingeg. 28 JUN. 1943
Nr. A.H.Qu., den 27.6.43.
Beil. 2311/43
Referat: Ia

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 178/43 geheim

Komm. General

Tagesmeldung:

1.) u.2.) XXXV.A.K.

Auf Korpsabschnitt nachts regere feindl. Spähtrupptätigkeit.

262.J.D. Anhaltend lebhafte Einzelbewegungen und mot.-Verkehr vor Naht 262./56.J.D. mit Vorzugsrichtung Westen.

56.J.D. Geg ner bekämpfte mit Fliegerbeobachtung die Bttr.-Stellungen des rechten Div.Abschnittes. Zwei eigene Stoßtruppunternehmen vor Mitte und linken Abschnitt stiessen auf starken Widerstand.

34.J.D. Im Verlauf des Tages verstärktes feindl. Art.Feuer mit Feuerüberfällen aus Salvengesc hützen und Gr.Wf. mit Schwerpunkt auf Brückenkopf Mzensk.

Von Norden lebhaftere Feindbewegungen nach Bastijewo und Saroschtscha.

LIII.A.K.

208.J.D. Marschbewegungen in Kp.Stärke von Woronez in den Abschnitt Bolwanowka - Karagaschinka.

25.Pz.G.D. Am Tage starkes Feindfeuer auf den Abschnitt Annino - Leonowo.

LV.A.K.

296.J.D. Feindstoßtrupp griff ohne Feuervorbereitung im Mittelabschnitt an und zog sich bei sofortigem Gegenstoß zurück. Vermißt: Jffz. Kissling, 5./G.R.519.

110.J.D. Zwei Feindstoßtrupps griffen nach starker Feuervorbereitung im Mittelabschnitt der Division an. Während die Hauptstoßgruppe noch vor dem eigenen Drahthindernis abgewiesen wurde, gelang es dem zweiten Stoßtrupp vorübergehend in den eigenen Graben einzudringen und 2 Mann gefangen zu nehmen (Verwundete).

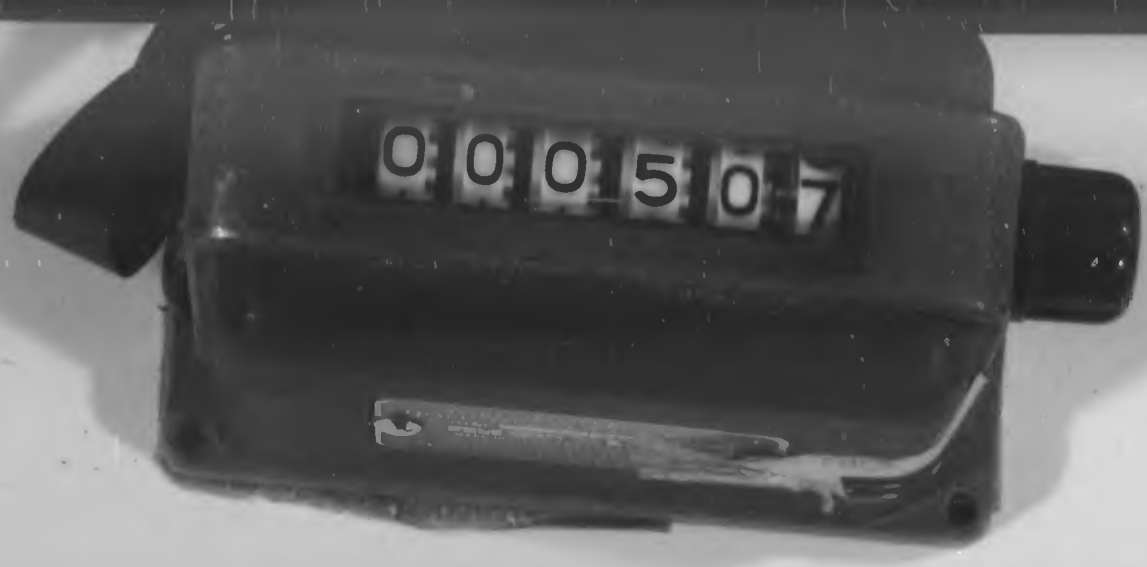
339.J.D. Starke Feindbewegungen, etwa 600 Russen, im Raum um Kossmatschewa.

10.) Vor Mitte 299.J.D. Feindflugzeug durch Jäger abgeschossen.

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt. Straßen unverändert.

F. d. R. :

Oberleutnant.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

27.6.43, 20,45 Uhr

1) Raum Bolchow.

208.J.D. Marschbewegung in Kp.Stärke von Woronez in den Abschnitt Bolwanowka – Karagaschinka, lebhaftere Bewegungen in den Feindstellungen im Abschnitt Bolwanowka-Woronez.

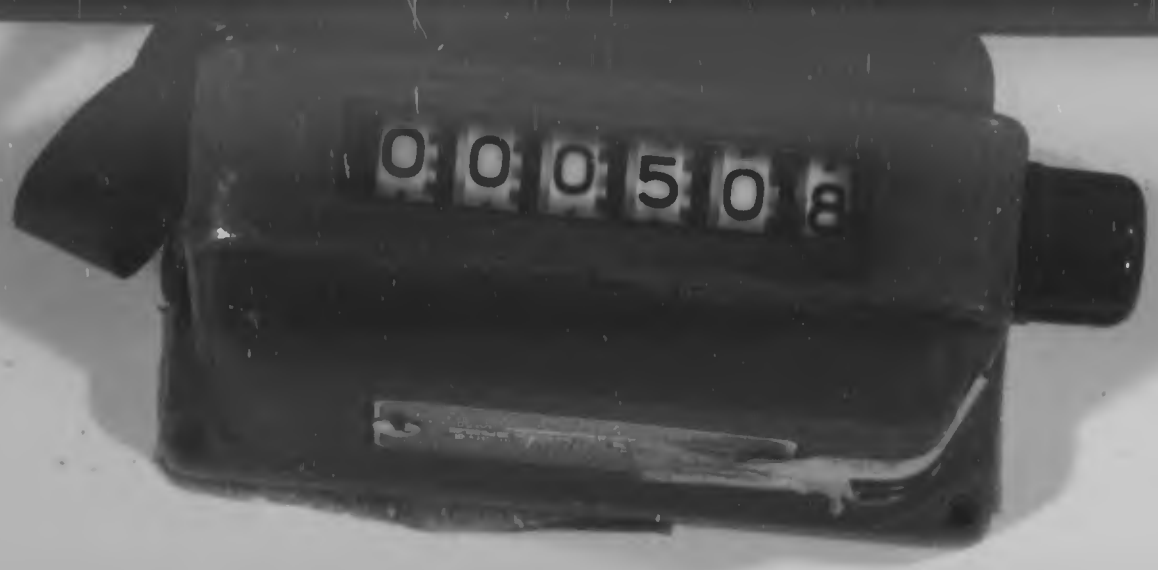
25.Pz.G.D. Während der Nacht mehrere Feuerüberfälle auf Abschnitt Goskowa, am Tage starkes Feindfeuer (1000 Schuß) auf den Abschnitt Annina - Leonowo.

Raum Uljanowo: Keine besonderen Ereignisse.

3) Div.Btl.112 der ~~2[illegible]~~ 208.J.D. unterstellt mit Unterkunft in Bornowo (16 km nordostw. Bolchow).

Einsatzbereite Sturmgeschütze: Unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2

27.6.43, 15,10 Uhr

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Obit. Weiland



4

Morgenmeldungen der Divisionen vom 27.6.43.

208.J.D.

Auf mittleren Abscnitt lebhafteres feindliches Art.- und Gr-W.Feuer. Eigene Art. bekämpfte mit beobachtetem Erfolg Feindgruppen von 30-40 Mann im Wald südlich Woronez, nordostw. Gr.Karagaschinka und schoß Störungsfeuer auf Mannschaftsquartier in der Budogowischtschimulde, auf fdl. B-Stelle am Westrand Gr.Karagaschinka und auf Gr.W.-Stellungen bei Bolwanowka und Teremzy.
Rege fdl. Flugtätigkeit mit Leuchtfallschirmen und Bomben.

25.Pz.G.D.

Neben lebhaftem Feuer mehrerer Gr.W.Bttr. auf HKF im Abschnitt westlich Shelesniza bis südlich Goskowa, mäßiges fdl. Störungsfeuer, zum Teil in Feuerüberfällen, auf Stellungen Now. Derewnja, nördlich Peredel und um Leonowo. Am Abend beim Feind Einzelbewegungen und Fahrzeugverkehr von üblicher Stärke. 18,30 - 20,00 Uhr 1 Fesselballon im Raum nördlich Tschernischino. 17,20 Uhr 3 Schlachtflieger und 6 Jäger über HKL nördlich Goskowa. In der Nacht geringe fdl. Fliegertätigkeit.
14 eigene Spähtrupps ohne besondere Ergebnisse.

293.J.D.

Geringes Störungsfeuer. Bei reger eigener Aufklärung wurden um 20,30 U 30 Mann im Schluchten ostw. Sseraja gestellt und vertrieben. Eigene Art. kämpfte 3 :7,62 Geschütze etwa 2 km nordwestlich Smetskije Wysnieder. 19,10 - 20,00 Uhr russ. Fesselballon mit Jagdschutz nördlich Troschna.

211.J.D.

Feuergefecht eigener Spähtrupps mit starkem Feindstpähtrupp nordostw. Butskije Wys(eigene Verluste: 1 Toter, 1 Verwundeter, Feindausfälle vom Gegner anscheinend geborgen). 2 fdl. Feuerüberfälle von insges. 100 Schuß Gr.W. auf eigene Pionierarbeiten südlich Tschernischino. 3,7 Pak im Abschnitt II./317 bei Stellungswechsel durch fdl. Gr.W.-Beschuß beschädigt (Verluste 1 Toter, 3 Verwundete). Fdl. Lautsprecherpropaganda südlich Tschernischino. Etwa 8 Überflüge.

Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.
Zeit : 06,00 Uhr

Geheim!

LIII. A.K.

G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 177/43 geh.

A.H.Qu., den 26.6.1943

Komm. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 27 JUN. 1943
Nr. 2275/43
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.:
u.
2.) 299.J.D.: Feindlicher Lkw.-Verkehr im Raum Nowoßil und nordwestlich in der gleichen Stärke wie am Vortage, etwa 200 Lkw., dabei 3 Geschütze und 1 Salvengeschütz.

56.J.D.: Vor rechtem und linkem Abschnitt Feindbewegungen bis Kp.-Stärke in westlicher Richtung.

LIII.A.K.:

293.J.D.: Nach stärkerem Feuerüberfall griff Gegner in Kp.-bis Btl.-Stärke nördlich Dolino an. Angriff wurde abgewiesen, Rückzug durch Nebelbeschuß gedeckt.

LV.A.K.:

134.J.D.: Auf Strasse Bryn - Semischastnoje in beiden Richtungen 198 Lkw. und 27 Pkw. beobachtet.

10.) - - -

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt ; Strassen unverändert.

F. d. R.

Oberleutnant



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

26.6.43, 20.50 Uhr

1) Raum Bolchow

Während der Nacht lebhaftes Feindfeuer auf Abschnitt 25.Pz-G.D.

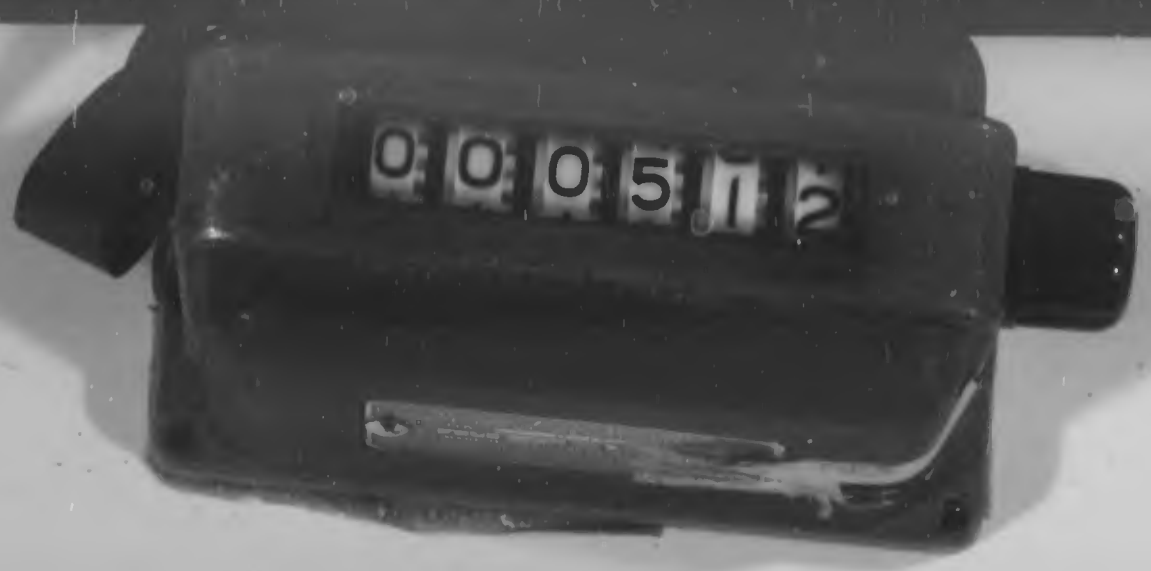
Raum Uljanowo.
293.J.D.: Nach Feuervorbereitung von Gr.W. und 12 le. und schweren Bttr. (1600 Schuß) vorgetragener Feindangriff in 2 Stoßgruppen von je etwa 50 Mann südostw. Wosty durch eigenes Feuer aller Waffen zerschlagen. Gegner deckte Zurückgehen unter Nebelbeschuß.

Gesamteindruck:
Mit Fortsetzung feindlicher Vorstöße ist weiterhin an ganzer Korpsfront zu rechnen. Zeitpunkt für einen feindlichen Großangriff zeichnet sich noch nicht ab.

3) Div.Btl.112 auf dem Marsch zum Einsatzraum bei 208.J.D.
Pz.B.Bttr. 116 11,00 Uhr nach Orel abmarschiert.
II./Gren.Rgt.256 im Raum Lutschki - Bessowski - Lutschanskij (6 km westlich Bolchow), I./A.R.86 im Raum Gnesdilowo (auschl.) - Radomka - Iwanowski (12 km nordwestlich Bolchow).

Einsatzbereite Sturmgeschütze: a)Bolchow 12 lg., 1 kz.
b)208.J.D. 7 lg., 2 kz.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen :Offz.v.D.



Zwischenmeldung, 26. 6. 43

Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

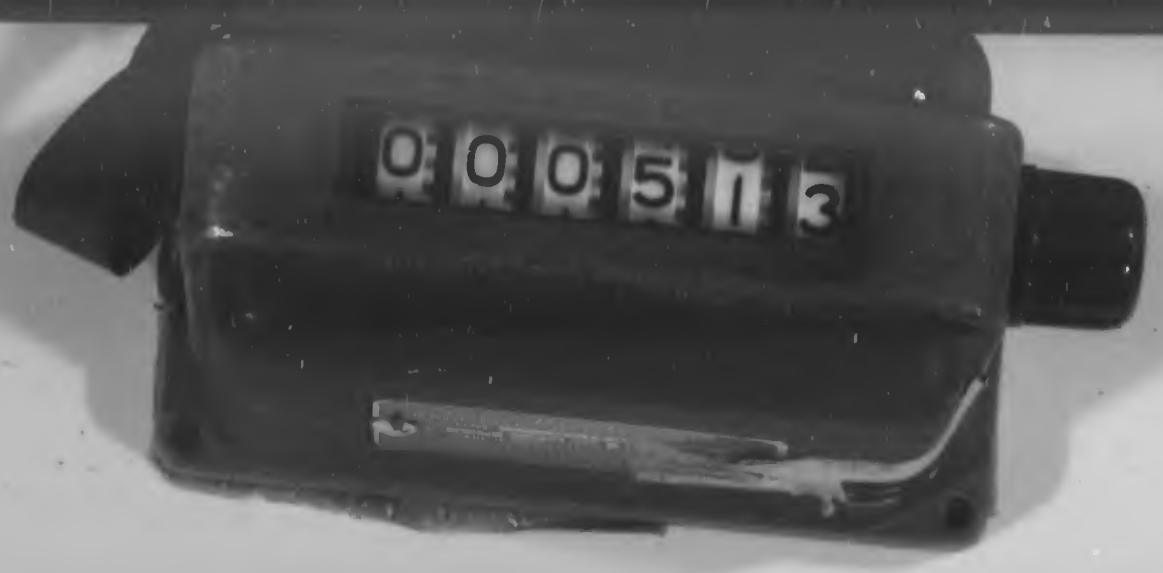
Keine bes. Ereignisse.

Raum Uljanowo:

293.I.D.: Im Anschluß an die bereits gemeldete Abwehr eines fdl. Stoßtrupps wurden vor II./G.R.510 rückläufige Bewegungen von etwa 100 Mann beobachtet.

211.I.D.: [redacted] Nördl. Glupejewo und 5 km ostw. davon je ein Fesselballon.

Durchgegeben: Oblt. Friedrich , 15.3o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



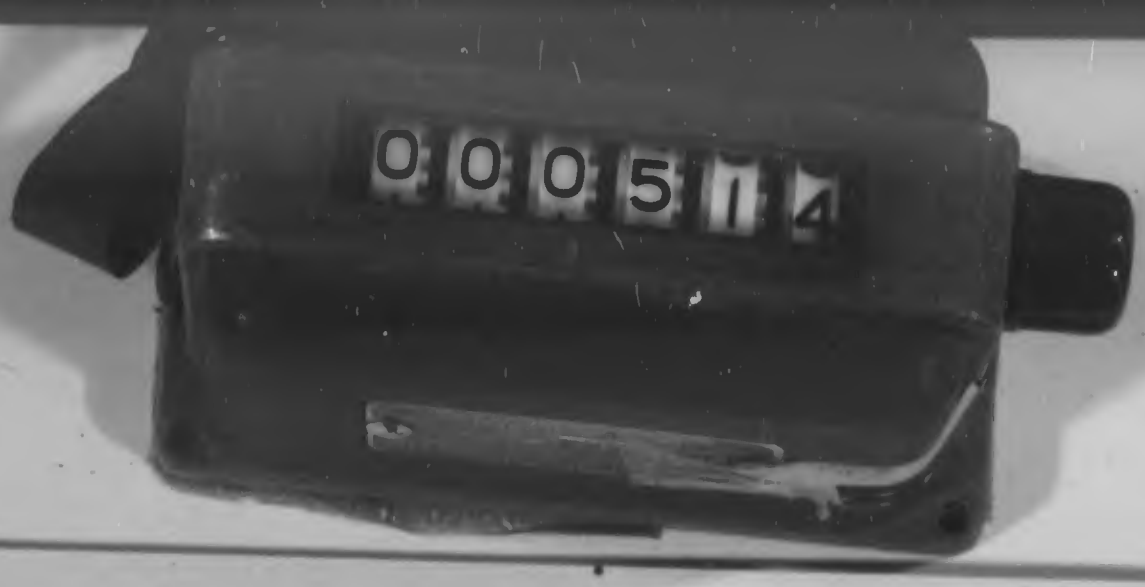
An Pz.A.O.K.2 26.6.43

Nachmeldung zur Morgenmeldung.

1) 208.J.D.
Im Abschnitt hart südlich Ista-Mündung bis Teremzy außer 2 Stegen durch Luftaufklärung 6 fertiggestellte Brücken über die Oka festgestellt.

2) 25.Pz.G.D.
Der gestrige Angriff auf linken Div.Flügel wurde durch weitere 5 Bttr., also insges. 16 Bttr., unterstützt. Vor linkem Flügel hält der feindliche Verkehr mit Vorzugsrichtung Front an.

3) 293.J.D.
Am Morgen erneuter Aufstieg eines Fesselballons im Raum Troschna.



Morgenmeldungen der Divisionen am 26. 6.43

208.I.D.

Nördlich Kriwzowo Nord wurde fdl. Spähtrupp durch Inf. Feuer von eigenem Draht vertrieben. Sonst nur schwaches fdl. Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Hkl im Okabogen. Eigene Artl. bekämpfte mit beobachteter Wirkung geringen Ablösungsverkehr in der Mulde südwestl. Budogowischtschi und schoß Störungsfeuer auf Brücken und Ortschaften im Okabogen.

25.Pz.G.D.

In den Abendstunden und in der Nacht reges Gr.W.- und mäßiges Artl.-Störungsfeuer gleichmäßig verteilt auf gesamten Abschnitt (17oo 2.oo Uhr 300 - 350 Schuß). 19.oo - 2o3o Uhr marschierten im Raum Oserna - Osrenskij etwa 90 Mann zum Teil mit Gepäck frontwärts. Reger LKW-Verkehr auf rückw. Feindstraßen im linken Abschnitt hielt in den Abendstunden an. Im einzelnen: 5 LKW und 2 Salvengeschütze von SO nach Meschalkin, 42 LKW von Weino nach W., 23 LKW umgekehrt, 77 LKW von Weino nach Leninskij, 27 umgekehrt. Auffallende Einzelbeobachtungen: 19.3o Uhr Nebel in Feindstellungen ostw. und nordostw. Gromesdowo. In den Abendstunden wurde 2,5 km nordwestl Tschernischino mehrfach Landen und Aufsteigen eines Flugzeuges beobachtet. 8 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Fliegertätigkeit: etwa 50 Durchflüge.

293.I.D.

Lebhaftes Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf linken Abschnitt. Um o.2o Uhr schoß Gegner starken Feuerüberfall auf Friedhof Dudino, danach trat Gegner mindestens in Kp-Stärke mit 2 Stoßgruppen gegen Stellung nördl. Friedhof Dudino an, blieb aber durch gut liegendes Abwehrfeuer am Draht liegen. Eigene Stoßtrupps im Nachstoßen stellten Blut- und Schleifspuren fest.

211.I.D.

Am Abend des 25.6. 500 - 600 Mann in 5 Gruppen von Nish Opalenki nach Grezkoje, 3 vermutlich Salvengeschütze von Glupejewo nach Grezkoje . Feindspähtrupp vom I./317 abgewiesen. Lebhaftes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer im Raum Glinnaja. Eigene Artl. unterstützte rechten Nachbar bei Abwehr eines Feindstoßtrupps . Etwa 80 Überflüge im Laufe der Nacht.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow :
25.Pz.G.D.: Am Abend mot.Verkehr im Raum Weino.

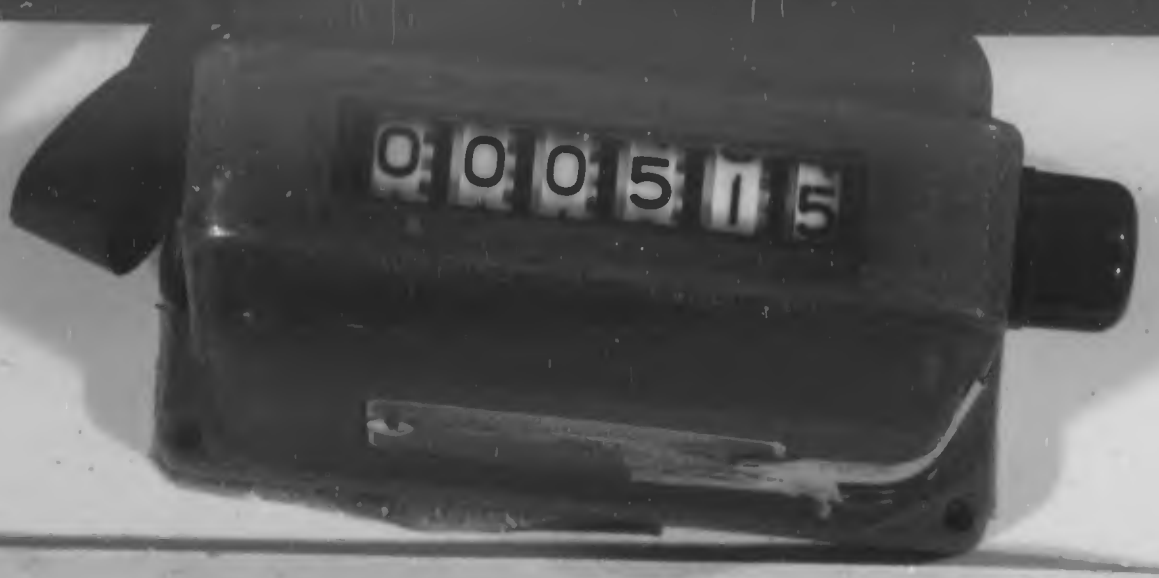
Raum Uljanowo:

293.I.D.: Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf linkem Flügel. Nach starkem Feuerüberfall griff Gegner o.2o Uhr in Kp.- bis Btl.-Stärke nördl. Dudino an. Angriff vor Drahthindernis durch eigenes Feuer abgeschlagen.

211.I.D.: Abends 5oo - 600 Mann im Hintergelände Richtung Osten.

An ganzer Korpsfront lebhfte fdl. Flugtätigkeit.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt, 6.oo Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim!

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 176/43 geheim

A.H.Qu., den 25.6.43

Kdo. LIII. Armeekorps
eingeg. 26 JUN. 1943
Nr. 2266/43
Beil.
Referat: Tu

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.2.)

299.J.D. Vor mittlerem und rechtem Abschnitt reger Fahrzeugverkehr und Schanzarbeiten des Gegners. Eine Marschkolonne (etwa 1000 Mann mit 2 Panzern) von Turowez nach Südwesten beobachtet.

Im Raum Nowossil reger Lkw.-Verkehr (etwa 200 Lkw.) mit Vorzugsrichtung nach Westen und Nordwesten.

56.J.D. Bei eigenem Spähtrupp nordostw. Gorodilowo 2 Vermißte, vermutlich übergelaufen (Gefr. Dörfeld und Gren. Bahr, 3./171).

34.J.D. Vor linkem Abschnitt Schanzarbeiten und Hindernisbau des Gegners.

LIII.A.K.

Vor linkem Flügel 25.Pz.G.D. feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Während eines Ablenkungsangriffes von 9 Schlachtfliegern mit Jagdschutz auf Abschnitt Leonowo und südl. Gosskowa griff der Gegner um 14,15 Uhr in Btl.-Stärke ostw. Mysin mit starker Feuervorbereitung an. Örtlicher Einbruch konnte im Gegenstoß bereinigt werden. 80 gezählte Feindtote, 15 Gefangene.

Gegen Abend lebhafterer Lkw.-Verkehr aus Raum Weino nach Norden.

293.J.D. Bei eigenem Stoßtruppunternehmen vor Mittelabschnitt 6 Gefangene eingebracht.

211.J.D. Am 24.6. 1 Überläufer der 3./G.R.306 (Luxemburger).

LV.A.K.

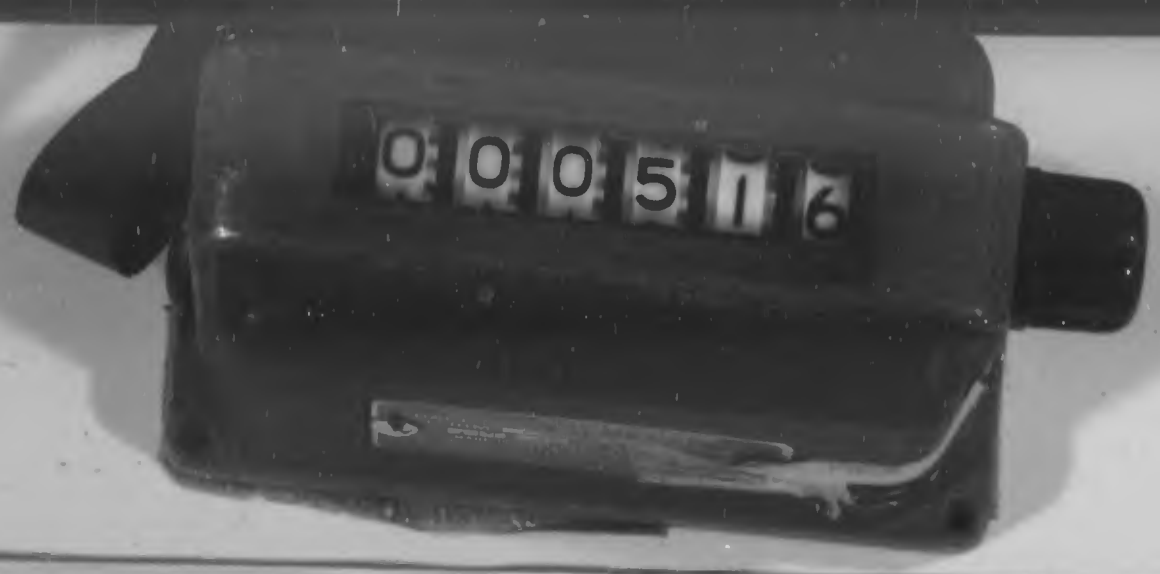
134.J.D. Westl. Usty drang feindl. Stoßtrupp nachts in den eigenen Graben ein; er wurde im sofortigen Gegenstoß geworfen. 1 Mann verwundet oder tot in Feindeshand gefallen.

10.) XXXV.A.K.: Im Bereich der 262.J.D. rege feindliche Fliegertätigkeit. Bei LIII.A.K. im Raum Uljanowo feindl. Fesselballone.

11.) Wetter: Teilweise bewölkt, stellenweise Niederschläge. Nachmittags heiter.

F. d. R.:

Oberleutnant.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 25.6.43, 21,00 Uhr

1) Raum Bolchow.

25.Pz.G.D.: Während der Nacht lebhaftes Feindfeuer auf linkem Abschnitt.

Bei gleichzeitigem Ablenkungsangriff von 9 Schlachtfliegern unter Jagdschutz mit Bomben (dabei Nebelbomben) und Bordwaffen auf den Abschnitt Leonowo und südlich Goskowa ab 14,15 Uhr Feindangriff in Btl.Stärke südwestlich Oserenskij mit starker Feuervorbereitung (10 Salvengeschütze, 6 le. und 5 schw. Bttr.,-4000 Schuß aller Kal.).Örtlicher Einbruch auf äußerstem rechten Flügel des Div.-Btl.211 im Gegenstoß örtlicher Resereven 15,00 Uhr bereinigt. Angriffsgruppe ostw. davon blieb im eigenen Feuer liegen. 80 gezählte Feindtote. 15 Gefangene (Strafgef.Kp.), mehrere le.M.G., 1 Flammenwerfer und 1 Pz.B. eingebracht.
Eigene Verluste: 3 Tote, 15 Verwundete, 1 Vermißter der 11./511.
Gegen Abend lebhafterer Lkw.Verkehr aus Raum Weino nach Norden.

Raum Uljanowo.

293.J.D. Bei eigenem Stoßtrupp vor Mitte 293.J.D. 6 Gefangene, 1 le.M.G. und 4 M.Pi. eingebracht.

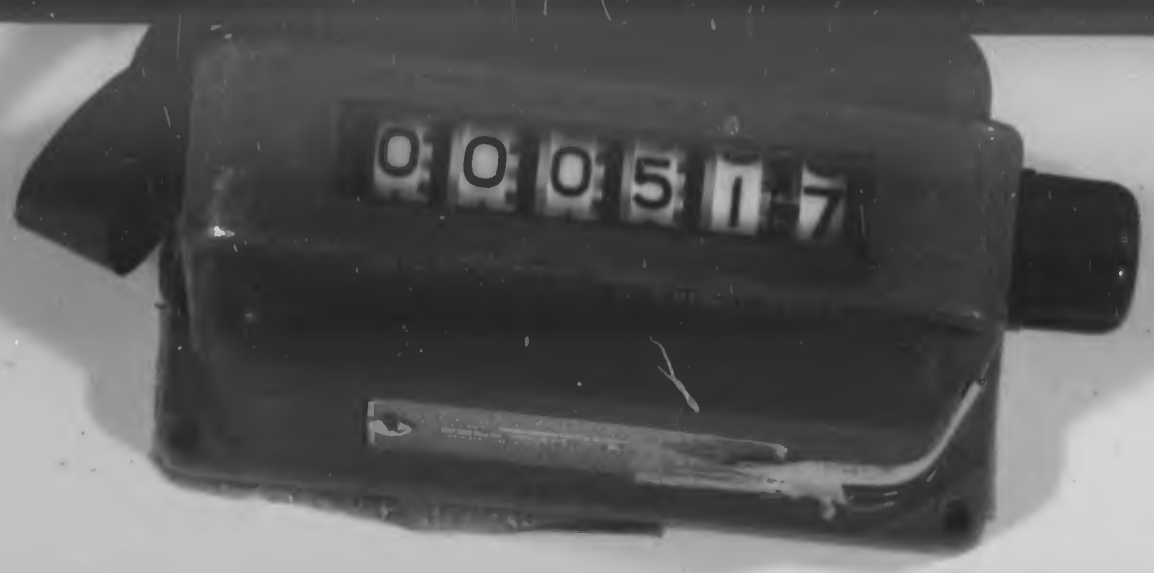
Feindlicher Fesselballon 19.00 Uhr Sajzewo (Nord) , 4,00 und 19.00 Uhr bei Kumowo teilweise mit Art.Einschießen. Für 26. Bekämpfung auf Abruf erbeten.

Gesamteindruck:

Der Angriff bei 25.Pz.G.D. wird als Fortsetzung des planmäßigen Abtastens der Korpsfront durch stsrke Vorstöße beurteilt.

3) I./A.R.86 herausgelöst, Pz.B.-Bttr.116 durch Stellgs.-Bb.54, II./Gren.Rgt.256 durch II./Gren.Rgt.337 abgelöst. II./A.R.86 nordwestlich Uljanowo feuerbereit. Befehlsführung über bisherigen Abschnitt Gr.Rgt.256 durch Gr.Rgt.337 übernommen. II./Gr.Rgt.110 im Raum Aleschnja-Babenka, III./A.R.86 im Raum Prilepy - Wjasowaja - Rylowo (12 km westlich Bolchow).
Einsatzbereite Sturmgeschütze: a) Bolchow: 12 lg.
b) bei 208.J.D. : 7 lg., 2 kz.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Nachmeldung zur Morgenmeldung vom 25. Juni 1943

An Pz. A.O.K. 2.

293.I.D.

Bei gemeldeten eigenem Stoßtrupp insgesamt 6 Gefangene eingebracht.
~~Sechs Gefangene eingebracht~~ 1 M.G. und 4 M.Pi. erbeutet.
1 Mann der 5./Gren.Rgt. 512 vermißt.

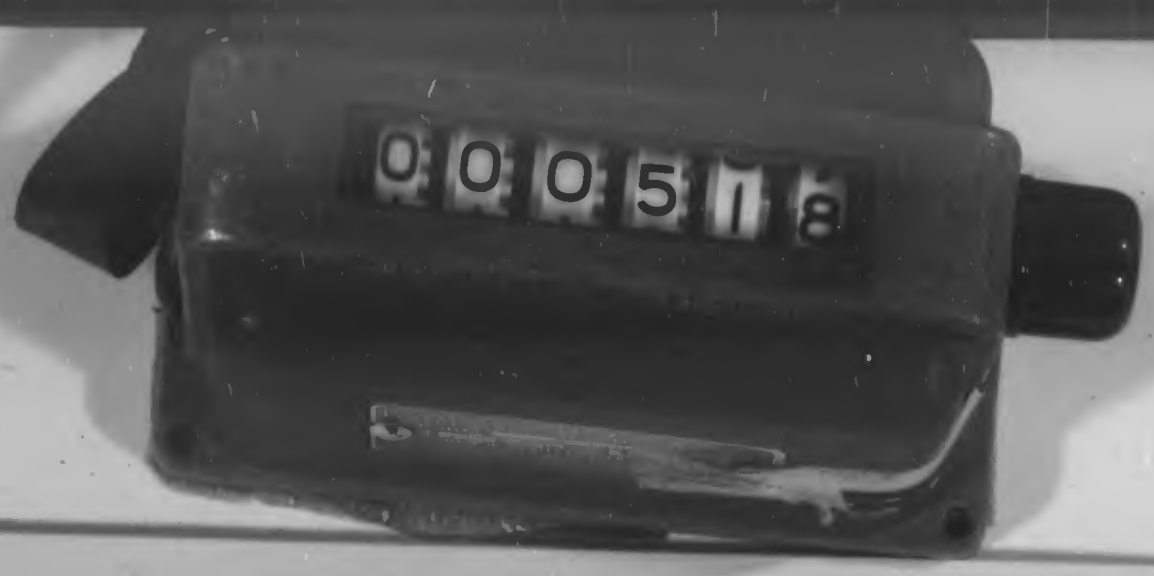
211.I.D.

Am 24.6. 1 Überläufer der 3./Gren.Rgt. 306 (Luxemburger).

Durchgegeben: Ofw. Worlitzer
Angenommen: Lt. v. Scheele
Zeit: 10.00 Uhr

Zwischenmeldung 25.6.43

Keine besonderen Ereignisse!



Morgenmeldungen der Divisionen vom 25.Juni 1943.
-.-

208.I.D.

Geringer feindl. Gr.W.-Beschuß im Okabogen. Auf den Rgt.Abschnitt westl. des Nugrs teilweise lebhaftes M.G.-Feuer aus Richtung Woronez und Bedrinzy. Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Brücken und Stege im Okabogen. In Mulde bei Bolwanowka, bei Kl. Karagaschinka und nördl. Teremzy feindl. Schanzarbeiten.
II./G.R. 337 hat II./G.R. 256 abgelöst. Die Herauslösung I./A.R. 86 ist durchgeführt.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden und in der Nacht sehr lebhaftes feindl. Feuer, vor allem in linkem Div.Abschnitt. Von südwestl. Shelesniza bis westl. Oserenskij lag zum Teil überfallartiger Beschuß von Art. und Gr.W. sowie M.G. und Gewehrfeuer auf der HKL!(Insgesamt im Div.Abschnitt 550 Schuß) Südl. Oserenskije wurde 1 feindl. Stoßtrupp vor dem Drahthindernis abgeschlagen. Eigener Spähtrupp stieß südwestl. Bobriki auf feindl. Spähtrupp (etwa 10 Mann), Feind wurde abgewiesen. 3 weitere Spähtrupps ohne Besonderheiten.
In der Nacht lebhafte Fliegertätigkeit. 42 Ein- und 40 Ausflüge.

293.I.D.

Aufleben des Art.- und Gr.W.Störungsfeuers zwischen Pkt. 200,4 und linker Grenze. Eigene Aufklärung stieß 01.40 Uhr in Mulde vor HKL nordnordostw. Perestrjash auf feindl. Stoßtrupp (etwa 60 Mann). Nach eigenem Feuerüberfall angesetzter eigener Stoßtrupp brachte 2 Gefangene ein.
Zwischen 03.30 Uhr und 04.00 Uhr schoß sich russ. Kan.Bttr. mit Fesselballon bei Pkt. 229,7 (2 km nördl. Kumowo) auf Raum Oshigowo ein. Etwa 50 Einflüge.
II./A.R. 86 feuerbereit.

211.I.D.

Geringes Störungsfeuer. Feindl. Spähtrupp um 23.00 Uhr vor mittl. Rgt. zog sich auf eigenen Inf.Beschuß zurück. Geringer Einzelverkehr. Etwa 25 Überflüge.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

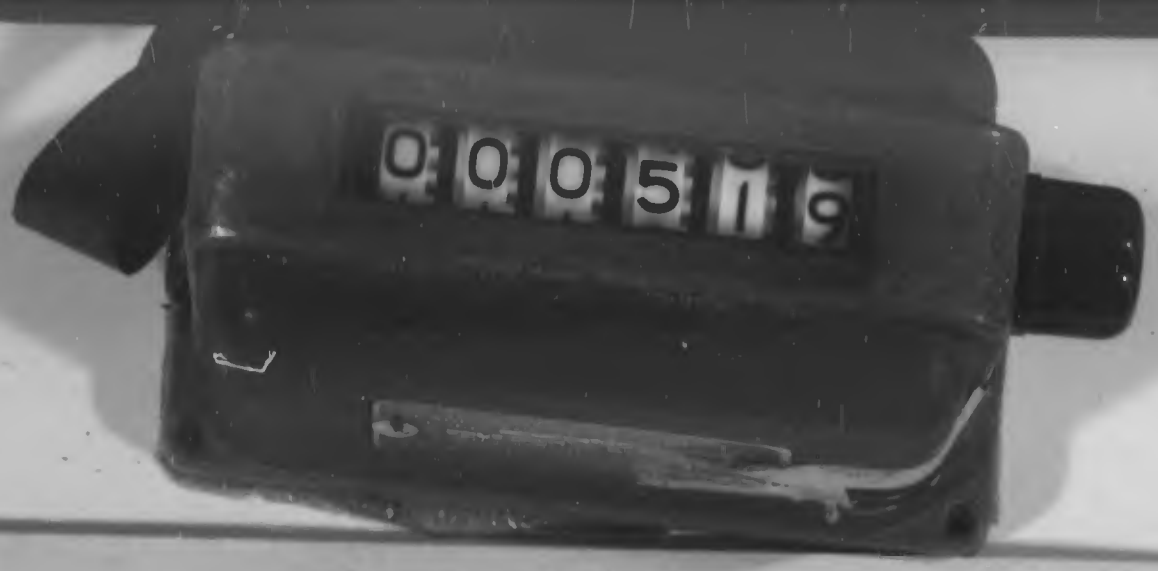
208.I.D.: II./G.R. 256 durch II./G.R. 337 abgelöst.

25.Pz.G.D.: Feindl.Stoßtrupp südl. Oserenskij. Lebhaftes feindl. Art.Feuer auf linken Div.Abschnitt.abgewiesen.

Raum Uljanowo:

Bei eigenem Stoßtrupp vor Mitte 293.I.D. wurden 2 Gefangene eingebracht. Feindl. Fesselballon 2 km nördl. Kumowo zum Einschießen einer Kan.Battr. auf Raum Oshigowo festgestellt.

Durchgegeben: Oblt. Frank
Angenommen: " Metner
Zeitß 05.50 Uhr



Geheim!

26.6. LIII A.K. A.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 175/43 geheim

A.H.Qu., den 24.6.43

Komm. General

Eingang 25 JUN. 1943 Armeekorps
Nr. 2257/43
Bd.
Referent: Ta

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.:
u.
2.) 262.J.D.: Feindstoßtrupp in Zugstärke vor mittlerem Abschnitt abgewiesen. Lebhafter Lkw.-Verkehr, etwa 200 Lkw., auf Strassen von Osten und Südosten nach Nowoßil.

34.J.D.: Vor rechtem Abschnitt 2 Feindstoßtrupp abgewiesen.

LIII.A.K.:

25.Pz.Gren.Div.: Lebhafter mot.-Verkehr mit Geschützen von Nordosten in den Raum um Weino. Bei eigenem Spähtruppunternehmen 1 Vermißter 1. Kp.Gr.Rgt. 119 , vermutlich durch Verwundung.

LV.A.K.:

134.J.D.: Wie an Vortagen starker Verkehr einzelfahrender Lkw., Pkw., Zugmaschinen und Bespannfahrzeugen auf den Hauptversorgungsstrassen des Gegners.

Ein vom A.K. am 23.6. gemeldeter Überläufer wurde inzwischen als der Uffz. R ö h r i g , Rgts.Pi.Zug 254, 110.J.D., ermittelt.

10.) Bei XXXV.A.K. nachts rege feindliche Fliegertätigkeit mit Abwurf von Spreng- und Brandbomben im rückw. Gebiet 262.J.D. .

11.) Wetter: Sonnig , schwül. Strassen: Trocken.

F. d. R.

Oberleutnant

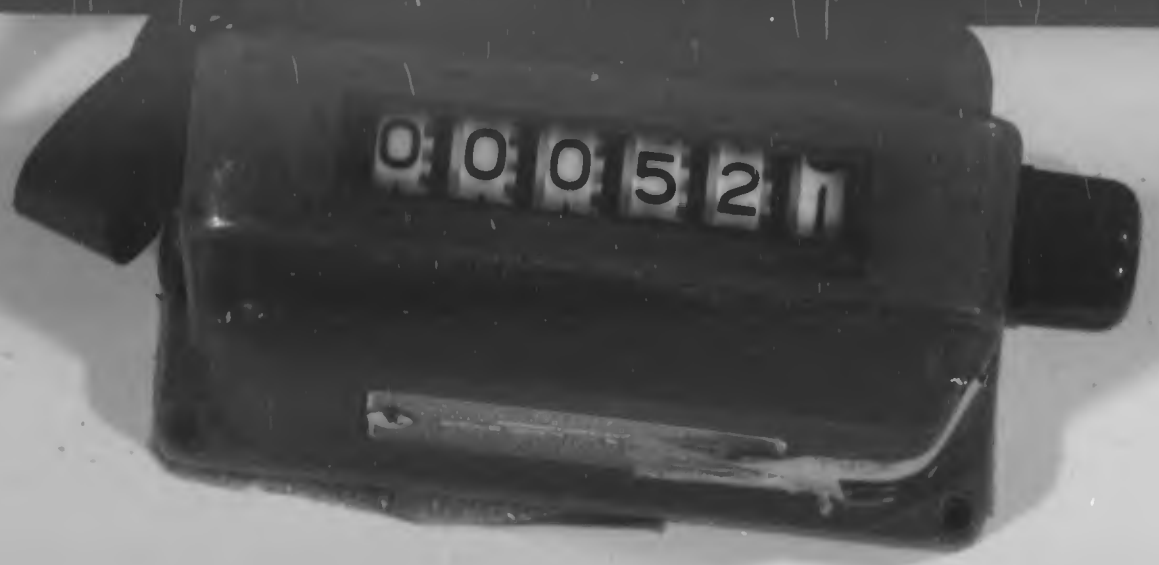


Tagesmeldung

An rz.A.O.K.2 — 24.6.43, 20,30 Uhr

1) Außer lebhaftem Feindfeuer auf 25.Pz.G.D. (1000 Schuß) mit Schwerpunkt Goskowa ruhiger Tagesverlauf. Lebhafter mot.Verkehr, dabei Geschütze von Nordosten in den Raum Weino.
Bei eigenem Stoßtruppunternehmen 1 Vermißter der 1./Gren.Rgt.119, vermutlich infolge Verwundung.
I./110 durch I./309, III./A.R.86 durch II./A.R.208 abgelöst.
I. und II./337 im Waldlager westlich Altuchowo, II./A.R.86 in Stariza.
Sturmgeschütze unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen: Offz.v.D.



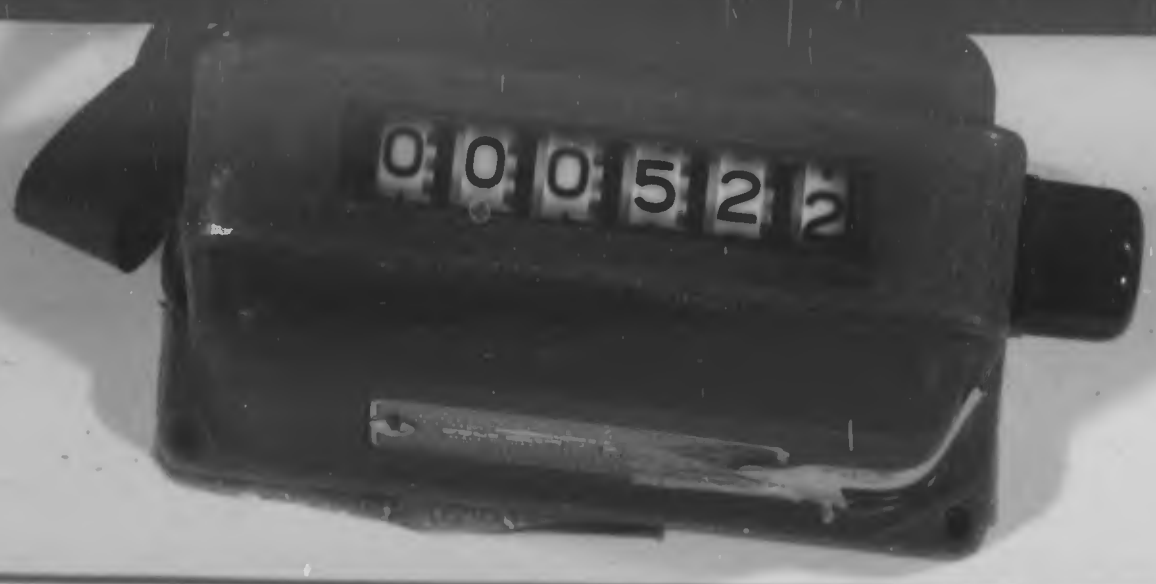
Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

24.6.43, 15,15 Uhr

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Friedrich
Aufgenommen : Oblt. Markus



Morgenmeldungen der Divisionen vom 24.6.43.

211.J.D.

Nur geringe fdl. Art.- und Gr.W-Feuertätigkeit. Feindspähtrupp vor linkem Flügel abgewiesen. Etwa 10 fdl. Überflüge.

208.J.D.

Mäßiges fdl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. Eigene Art. legte Störungsfeuer auf die Brücke bei Bolwanowka, die Brücke an der Istamündung und den Brückensteg bei Teremzy, sowie auf die Ortschaften Bolwanowka und Gr.Karagaschinka. Schanzende Russen nördlich der Istamündung und kleine Feindansammlungen bei Woronez. Eigene M.G. brchten fdl. s.M.G. zum Schweigen. Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, 01,20 Uhr hat I./Gr.R.309 den Wechsel ordnungsgemäß durchgeführt.

25.Pz.G.D.

In den Abendstunden des 23.6. bis zum Einbruch der Dunkelheit lebhafter Lkw.Verkehr im Hintergelände vor linkem Abschnitt, dabei ca. 80 Lkw. von Matwejewskij über Leninskij in den Raum Weino - Meschalkin. Rge fdl. Feuertätigkeit auf HKL und Hintergelände (im linken Div.Abschnitt zum Teil feuerüberfallartig) auf Raum Star Wysselki-Peredel-Leonowo-südlich und westlich Goskowa. 00,15 Uhr fdl. Spähtrupp, Stärke 7 Mann, südwestlich Goskowa abgewiesen. 12 eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. 2 Überläufer bei Peredel, I./S.R.69 der 97.S.D., einer durch Minen leicht, einer schwer verletzt.

293.J.D.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer westlich des Wytebet mit Schwerpunkt im Abschnitt Sseraja. Normale Bewegung im Feindgelände. Ein Spähtrupp vor rechtem Abschnitt abgewiesen.
II./A.R.208 im Raum Stariza eingetroffen, mit Troß im Wald nördlich Krapiwja. I./Pz.G.R.14 wird am 24.6. zum Ausbau von Pz.Gräben und Steilhangabstichen in der 2.Stellung nördlich Stariza eingesetzt.

112.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

208.J.D. II./Gr.Rgt.110 durch I./Gr,Rgt.309 abgelöst.

25.Pz.Gr.D.Fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt Peredel-Goskowa.

Raum Uljanowo:

Im Hintergelände anhaltender Lkw.Verkehr mit Vorzugsrichtuung Front. Lebhaftes fdl. Störungsfuer auf linken Div.Flügel.

Durchgegeben: Hptm. Wachter
Aufgenommen : Offz.v.D.6,10 Uhr



Geheim!

LIII.

G e h e i m.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 174/43 geh.

A.H.Qu., den 23.6.43.

Eing. Kdo. d. LIII. Armeekorps
24 JUN. 1943
Nr. 2237/43
Anl. Bd.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Vor Mittelabschnitt reger Fahrzeugverkehr. Marschbewegungen bis Kp.Stärke nach Osten beobachtet.
An Naht 262./56.J.D. reger Lkw.-Verkehr (138 Lkw.) ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

208.J.D. Am rechten Flügel 1 fdl. Stosstrupp abgewiesen.

293.J.D. Vor Mittelabschnitt 2 Feindstosstrupps abgewiesen.

LV.A.K.

134.J.D. Tagsüber starker Feindverkehr vor Div.Abschnitt, 346 Lkw., 115 Pkw., 336 Bespannfahrzeuge und 136 Reiter gezählt.

10.) Bei LIII.A.K. vormittags lebhafte fdl. Fliegertätigkeit (meistens Jäger).
Bei LV.A.K. starke fdl. Jagdabwehr gegen eigene Aufklärer.
Besonders nachts unverändert lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.
Bei Bytosch Typ PS 84 (TC 3) im Luftkampf abgestürzt. Besatzung von 3 Mann tot.

11.) Sonnig, Strassen unverändert.

12.) Panzerlage unverändert.

F.d.R.:

Oberleutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 23.Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Außer Abwehr eines Feindstoßtrupps am rechten Flügel 208.I.D. und von 2 Feindstoßtrupps vor Mitte 293.I.D. keine besonderen Ereignisse.

3) Befehlsführung über Abschnitt 112.I.D. durch 208.I.D. übernommen.
Div.Gef.Stand: 208.I.D. in Waldstück 1 km ostw. Morosowo,
112.I.D. in Gnesdilowo.
Div.Btl. 112 durch I./G.R. 258 abgelöst.
Div.Btl. 112 im Raum Schemjakino-Ssurjanino (9 km westsüdwestl. Bolchow)
II./G.R. 337 im Waldlager westl. Altuchowo.
I./G.R. 337 im Raum Melschtschino (10 km nordostw. Bolchow.
Stab/Stell.Bb. 54 in Nikolskoje (11 km nordostw. Bolchow).
II./A.R. 208 im Raum Antschakowo (12 km ostw. Bolchow).
Pz.Jäg.Abt. 112 im Raum Gorodok (20 km ~~xxx~~ westnordwestl. Bolchow).
II./A.R. 86 (112.I.D. auf dem Marsch aus Gegend Krapiwna nach Stariza.

10) Am Vormittag lebhafte feindl. Lufttätigkeit über 25.Pz.Gren.Div. (meist Jäger).

Einsatzbereite Sturmgeschütze: a) in Bolchow: 11 lg 1 k
bei 208.I.D.: 1 lg. 2 k/ F.

Durchgegeben: Oblt. Friedrich
Angenommen: Oblt. Metner
Zeit: 20.35 Uhr

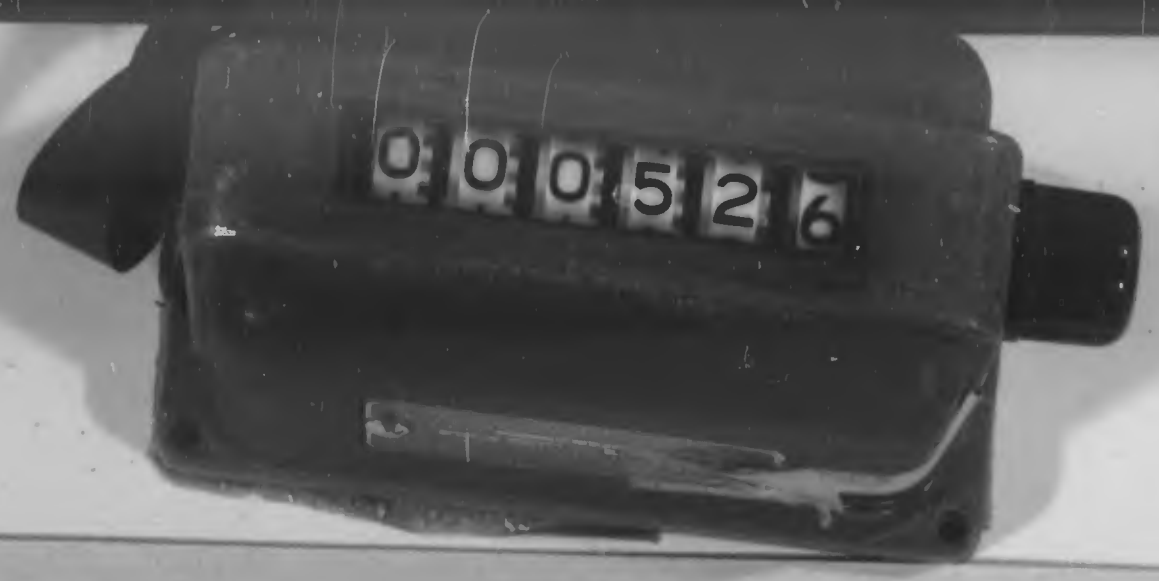
Zwischenmeldung, 23. 6. 43

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow: Befehlsführung im Abschnitt 112.I.D. durch 208.I.D. 9.00 Uhr übernommen.

Raum Uljanowo: 2 Feindstoßtrupps vor Mitte 293.I.D. abgewiesen.

Durchgegeben: Lt Hahn, 15.15 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 23. 6. 43

208.I.D.

Feindl. Artl.Störungsfeuer und vereinzelte Salvengeschütz-Feuerüberfälle auf HKL und HKF im Abschnitt Talkatschewo und Paltschikowo. Ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 50 Mann, der am linken Flügel G.R.350 an mehreren Stellen das eigene Drahthindernis erreicht hatte und zu durchschneiden versuchte, wurde durch zusammengefaßtes Inf.Feuer vertrieben.

XXXX 112.I.D.: Keine bes. Ereignisse
Div.Btl. durch I./G.R.258 abgelöst.

25.Pz.G.D.

In den Abendstunden und während der Nacht wieder vermehrte fdl. Feuertätigkeit, vor allem auf den Raum Star Wysselki sowie südl Goskowa (insgesamt etwa 400 Schuß Artl. und Gr.W.). Ein fdl. Spähtrupp bei Teremzy wurde abgewiesen. 11 eigene Spähtrupps brachten keine bes. Ergebnisse. Nach Einbruch der Dunkelheit erneut rege Fliegertätigkeit (22 Einflüge sowie 21 Ausflüge).

293.I.D.

Ausgeglichener lebhafter Verkehr im fdl. XXXXXX Zwischengelände vor mittlerem Abschnitt. Lebhafter Beschuß zwischen Dudino und linker Grenze. Gegen Abend auflebender Versorgungsverkehr im rückw. Gelände (190 LKW).

211.I.D.

Geringes fdl. Störungsfeuer. 27 Einflüge, Tiefflieger auf Tupik. 2 Verwundete.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

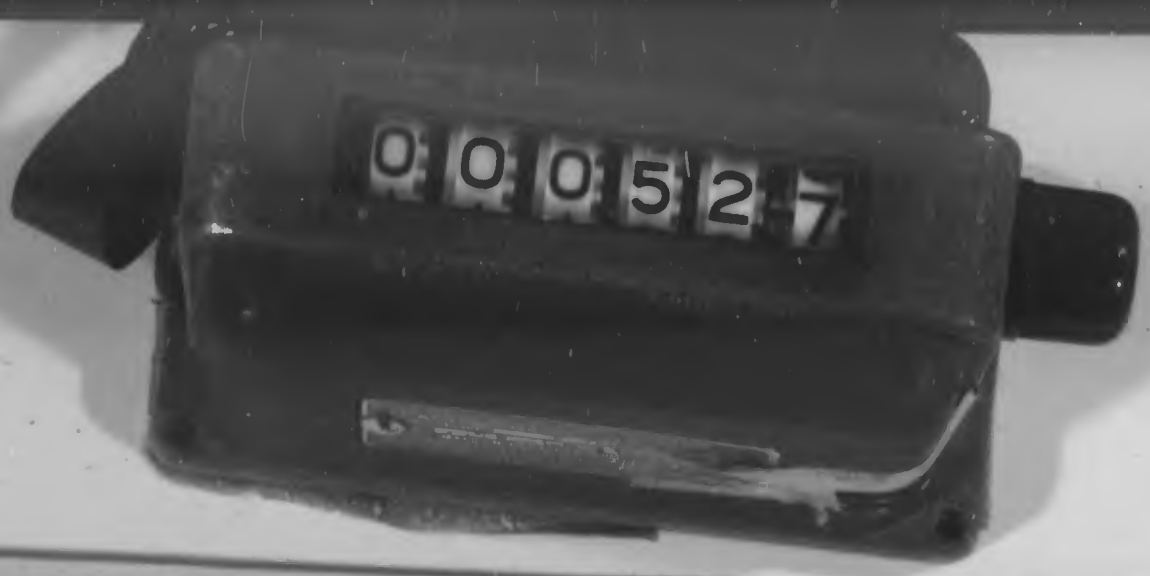
208.I.D.: Fdl. Stoßtrupp vor linkem Flügel G.R.350 abgewiesen.
112.I.D.: Div.Btl. 112 durch I./G.R.258 abgelöst.
25.Pz.G.D.: Keine bes. Ereignisse.

Raum Uljanowo

Keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt Friedrich, 5. 40 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.

/Fr.



Geheim!

LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia, Nr. M 173/43 geh.

A.H.Qu., den 22.6.43.

Fernschr. Ferngespr.
empf. 23 JUN. 1943
Nr. 2210/43
..... Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

Komm. General

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D.: Vor Mittelabschnitt Feindbewegungen bis Btls.-Stärke nach Osten und Südosten. In den Morgenstunden kurzer feindl. Feuerüberfall aller Waffen auf gleichen Abschnitt.

262.J.D.: Vor linkem Abschnitt Feindspähtrupp abgewiesen.

56.J.D.: Vor rechtem Abschnitt stärkerer feindl. mot.Verkehr (116 Lkw.) ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

208.J.D.: Ein durch Artl.- und Gr.Werferfeuer unterstützter Feindstoßtrupp in Zugstärke wurde nach vorübergehendem Einbruch in die eigene HKL südl. Bolwanowka im sofortigen Gegenstoß zurückgeworfen. Ein weiterer Stoßtrupp im gleichen Kp.-Abschnitt wurde vor Erreichen der HKL abgewiesen.

25.Pz.Gr.Div.: Nachts und in den Morgenstunden lebhaftes Feindfeuer auf Mittelabschnitt der Div. Eigener Spähtrupp brachte nördl. Gosskowa 1 fdl. Flammenwerfer ein.

LV.A.K.

134.J.D.: Vor rechtem Abschnitt wurden 2 feindl. Stoßtrupps abgewiesen. Vor Div.Abschnitt verstärkter Lkw.- und Bespann-Fzg-Verkehr.

296.J.D.: In den Mittagstunden 2 Feindpanzer von Shirokow nach Sslawinka beobachtet.

10.) Bei XXXV. und LV,A.K. nachts rege feindl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: Heiter, sonnig, Strassen trocken.

F.d.R.

Oberleutnant



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 22.6.43, 21,10 Uhr

1) Raum Bolchow
208.J.D.
Ein durch lebhaftes Feindfeuer unterstützter Feindstoßtrupp nach vorübergehendem Einbruch in die HKL südlich Bolwanowka im sofortigen Gegenstoß geworfen, ein weiterer Feindstoßtrupp an gleicher Stelle vor der HKL durch eigenes Feuer zerschlagen.
Es werden vermißt:
a) Seit Feindvorstoß am 18.6. je 1 Mann der 1.u.3./338
b) " Feindstoßtrupp am 20.6. 2 Mann der 1./338
1 Mann der 8./338.
Die Vermißten wurden bisher als verwundet angenommen.
25.Pz-G.D.
In der Nacht und am Morgen lebhaftes Feindfeuer mit Schwerpunkt auf Abschnitt Peredel-Leonowo und Goskowa.
Eigener Spähtrupp brachte nördlich Goskowa aus fdl. Falmmenwerfer-Bttr. 1 Werfer ein.

Raum Uljanowo:
Keine besonderen Ereignisse.

3) Feld-Ers.Btl.112 durch Div.Btl.112 208,
III./110 durch III./309,
Pz.Jg.Abt.112 durch Pz.Jg.Abt.208. abgelöst.
Befehlsführung über Abschnitt Gren.Rgt.110 durch Gren.Rgt.338 übernommen.
II./A.R.208 in Odnoluki, II./337 im Raum Melschtschino - Archangelskoje, Feld-Ers.Btl.112 in Chmelewaja, III./110 im Raum Chochelowo (4 km [redacted] nordw. Bolchow), I./309 im Raum Annino.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: Unverändert.

Durchgegeben: Oberfeldw.Worlitzer
Aufgenommen : Lt. v. Schele

Zwischenmeldung an P.A.O.K.2

Keine besonderen Ereignisse



Morgenmeldungen der Divisionen vom 22. Juni 1943.
-.-

208.I.D.

Unter Ausnutzung eines starken feindl. Art.- und Gr.W.-Feuerüberfalls drang in Zugstärke die Eckbastion 700 m südl. Bolwanowka angreifender Gegner mit Teilen in den dortigen eigenen Kampfstand (Eckbunker) ein. Er wurde im Gegenstoß wieder hinausgeworfen. Ein mit Art.Unterstützung vorgetragener weiterer Angriff gegen den gleichen Kp.Abschnitt wurde durch zusammengefaßtes eigenes Inf.Feuer vor der HKL zerschlagen.
5 eigene Verwundete.
Eigene Art. unterstützte den eigenen Gegenstoß und die Abwehr an der Eckbastion und schoß Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf die Brücken bei Bolwanowka, Teremzy und die Nugr-Mündung.
II./A.R. 208 hat gestern 20.00 Uhr den Weitermarsch in den Endraum Odnoluki angetreten.
Felders.Btl. 112. durch Div.Btl. 208. abgelöst.

112.I.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht. III./G.R. 110, 13., 14., Stabs_Kp.110 durch III./, 13., 14. und Stabs-Kp./309 abgelöst.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden und in der Nacht lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände im Raum Peredel - Leonowo und südl. und westl. Goskowa.(In der Zeit von 17.00 - 03.00 Uhr im ganzen etwa 700 Schuß). In den Abendstunden im Raum Oserna - Meschalkin etwa 100 Mann in kleinen Gruppen frontwärts. Mäßiger Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung. Auf rückw. Feindstraßen im linken Abschnitt.
15 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Fliegertätigkeit im Laufe der Nacht:etwa 50 Durchflüge.

293.I.D.

Etwas lebhafteres Störungsfeuer auf mittl. und linkem Abschnitt. Lebhafter Verkehr im Raum Wolkossowo - Belo=Kamen - Kolossowo - Radichowo und im Shisdra-Tal. Strake mot.Geräusche aus Richtung südwestl. Kutikowo. Im Hintergelände normaler Verkehr.
Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellung südostw. Trostnjanka.
Rege Flugtätigkeit.

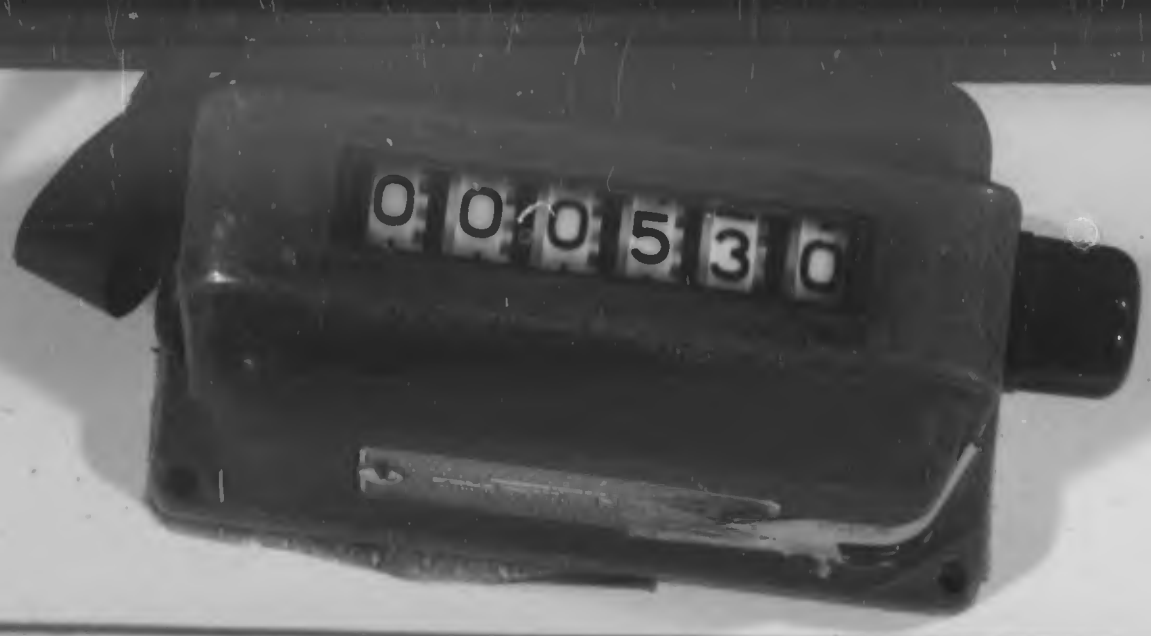
211.I.D.

Leichtes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer. Nachts weiterhin lebhafte feindl. Fliegertätigkeit: 35 Ein- und 21 Ausflüge.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

An Pz. A.O.K. 2.

Ein durch Art.- und Gr.W.Feuer unterstützter feindl. Stoßtrupp in Zugstärke wurde nach vorübergehendem Einbruch in die eigene Stellung südl. Bolwanowka im sofortigen Gegenstoß zurückgeworfen. Ein weiterer Stoßtrupp gegen denselben Kp.Abschnitt wurde vor Erreichen der HKL im zusammengefaßtem Feuer zerschlagen.
Im übrigen Korpsbereich außer etwas stärkerem Störungsfeuer auf Abschnitt 25.Pz.Gren.Div. keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Henrich
Angenommen: Oblt. Franke
Zeit: 06.00 Uhr



LIII. A.K.

Geheim!

G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 172/43 geh.

A.H.Qu. , den 21.6.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingeg. 22 JUN 1943
Nr. 2199/43
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. Vor Mittelabschnitt Feindbewegungen bis Kp. Stärke nach Nordosten und Westen. Vor mittlerem und linkem Abschnitt russ. Offiziere bei Geländeeinweisung.

262.J.D. Im Raum Nowoßil lebhafter Lkw.-Verkehr.

56.J.D. Vor rechtem Abschnitt lebhafter mot.-Verkehr des Gegners (185 Lkw.) ohne Vorzugsrichtung. Westrand Wjaschi russ. Offiziere bei Geländeeinweisung.

LIII.A.K.

Auf linken Abschnitt 208.J.D. starkes feindliches Artl.- und Gr. Werfer-Feuer.

25.Pz.Gr.Div. ebenfalls heftiges feindliches Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf mittleren und linken Abschnitt.

LV.A.K.

134.J.D. Starker Feindverkehr im Raum Duminitschi. (100 Lkw.) Im Raum Buda Monastyrskaja etwa 130 Bespannfahrzeuge ohne Vorzugsrichtung.

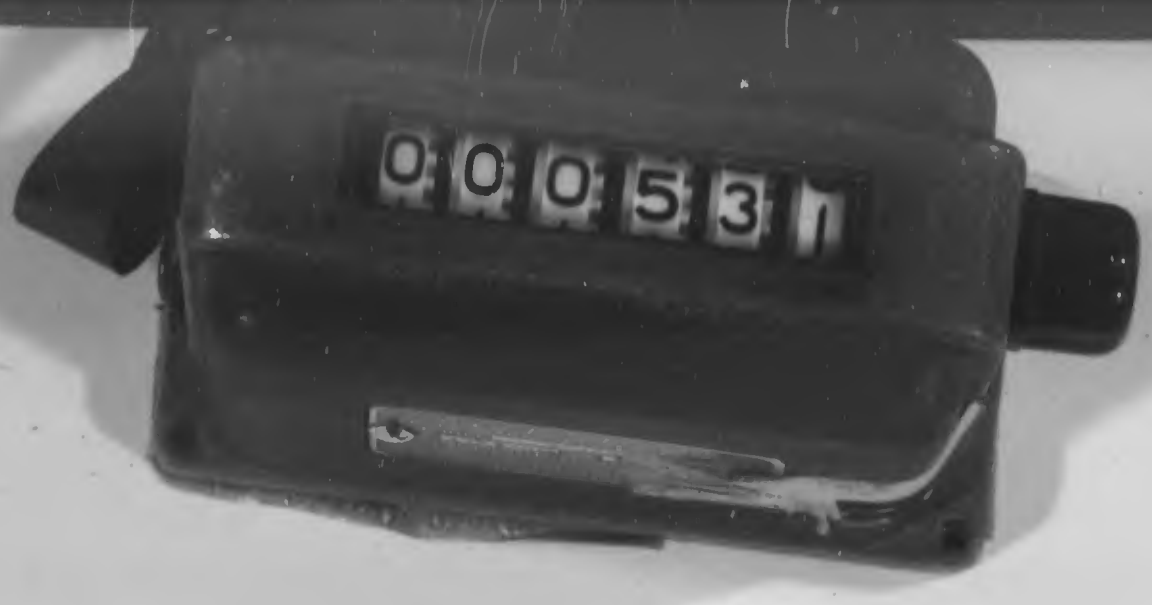
296.J.D. Stärkerer Lkw.- und Fahrzeugverkehr zwischen Schirckowka und Dmitrijewka beobachtet.

10.) Bei LV.A.K. nachts sehr rege feindliche Fliegertätigkeit ohne wesentliche Bombenangriffe.

11.) Sonnig , heiß. Strassen: Trocken.

F. d. R.

Oberleutnant



Tagesmeldung vom 21. 6. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow:

Starkes fdl. Artl.- und Gr.W.Feuer mit einzelnen Feuerüberfällen auf Abschnitt Tolkatschewo - Krutogorje (700 - 800 Schuß Artl.) und Abschnitt 25.Pz.G.D. mit Schwerpunkt auf Star Wysselki, Leonowo und südl. und südwestl. Goskowa (1500 Schuß Artl.)

Raum Uljanowo:

Keine bes. Ereignisse

3) I./G.R.309 im Raum Chotetowo, II./A.R.208 im Raum Kosjulkina, II./A.E.86 durch III./A.R.208 abgelöst,
Pz.G.R.14 im Raum Lomna - Medynzewo, II./Pz.A.R.116 in Krapiwna.
St.Bb.Abt.54

Sturmgeschütze unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn 20.45 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 21.6.43.

112.J.D.

Gegen 22,30 Uhr wurde ein russ. Spähtrupp (Stärke nicht erkannt) nördlich Werch Dolzy vor demDrahthindernis abgewiesen.
Zwischen 19 und 20,oo Uhr wurden 110 Mann mit Gepäck von Gr.Sajzewo in die Stellungen bei Kl.Sajzewo vorgehend beobachtet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

208.J.D.

Fdl. Art.Störungsfeuer auf den Raum Tolkatschewo-Paltschikowo. Eigene Art. schoß Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf Feindbewegungen im Raum POpowka, auf die Brücke und Übersetzstelle bei Teremzy und brachte 1 J.G. ostw. Teremzy und eine Feindbttr. westlich Furgowo zum Schweigen.

25.Pz.G.D.

Am Abend und in der Nacht lebhaftes fdl. Feuer, besonders auf zahlreiche Stellen der Hkl und des Hintergeländes der Nordfront der Div. Dabei mehrere Feuerüberfälle von Gr.W.Bttr. auf den Raum von Leonowo und einzelne Salvengeschütze im Abschnitt südwestlich Goskowa.
Bewegungen im Hintergelände ohne Besonderheit.
Mäßige fdl. Fliegertätigkeit, etwa 30 Ein- und Ausflüge.
13 eigene Spähtrupps brachtem zum Teil Aufklärungsergebnisse örtlicher Bedeutung. Eigene Art. bekämpfte Salvengeschütze vor linkem Div.Flügel.

293.J.D.

Keine besonderen Ereignisse.
II./A.R.41 kämpfte mit Schall Feindbttr. etwa 3 km südwestlich Klinzy nieder.

211.J.D.

Keine besonderen Kampfhandlungen. Feuerüberfall von 20 s.Pak und Störungsfeuer durch überschwere Gr.W. südlich Tschernischino.
30-40 Überflüge in allen Richtungen. 3 Bomben bei Chatkowo, bisher kein Schaden gemeldet.
Bei Brusny eigenes Flugzeug notgelandet, Maschine zerstört, 4 -köpfige Besatzung unverletzt geborgen.

An Pz.A.O.K.2

5,55 Uhr

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Aufgenommen : Oblt.v.Schele



Geheim!

G e h e i m

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 171/43geheim

Komm. General

Tagesmeldung.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingel. 21 JUN. 1943
Nr. 2183/43
A.H.Qu., den 20.6.1943
.... Bl.
Referat: Ta

1.) XXXV.A.K.

u.

2.) Das Korps hält ab 22.6. auf Grund der beobachteten Feindbewegungen einen von starker Artl. unterstützten Feindangriff mit beschränktem Ziel, Schwerpunkt im Abschnitt Saduschnoje - Washij Sawerschje (Naht 262./56.J.D.), für möglich.

299.J.D. Vor rechtem Abschnitt auf Rollbahn nach Pokrowskoje rege Feindbewegungen (120 Bespann-, 15 mot.Fahrzeuge und 250 Mann) nach Osten.

262.J.D. Im Raum Nowossil lebhafte Einzelbewegungen, anhaltender Lkw.Verkehr. Stukaangriff auf Artl.Stellungen westl. Nowossil hatte gute Wirkung. Auf linken Abschnitt Stoßtrupp abgewiesen.

[illegible]5.J.D. Bewegungen in Kp.Stärke mit Vorzugsrichtung Norden.

LIII.A.K.

208.J.D. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Karagaschinka-Bogen. Ein in den frühen Nachm.Stunden in die HKL südl. Bolwanowka eingedrungener Feindstoßtrupp wurde im Gegenstoß geworfen.

25.Pz.Gr.Div. Starkes Feindfeuer auf Mittelabschnitt.

LV.A.K.

Vor 134.J.D. lebhafter Bespann- und Lkw.Verkehr im Raum Duminitschi [illegible]

[illegible].J.D. Feindstoßtrupp (etwa 15 Mann) drang nach kurzer Feuervorbereitung auf linkem Flügel in vorspringenden Grabenteil ein und wurde in sofortigem Gegenstoß geworfen. In den Mittagsstunden 2 Panzer von Serenka, 5 Panzer von Sslobodka nach Kotowitschi beobachtet.

3.) Durch Nachschubtruppen 296.J.D. N Polom Flugzeugbesatzung (3 Offz., 2 Dienstgrade) einer am 12.6. 20 km N Karatschew abgeschossenen Feindmaschine gefangengenommen.

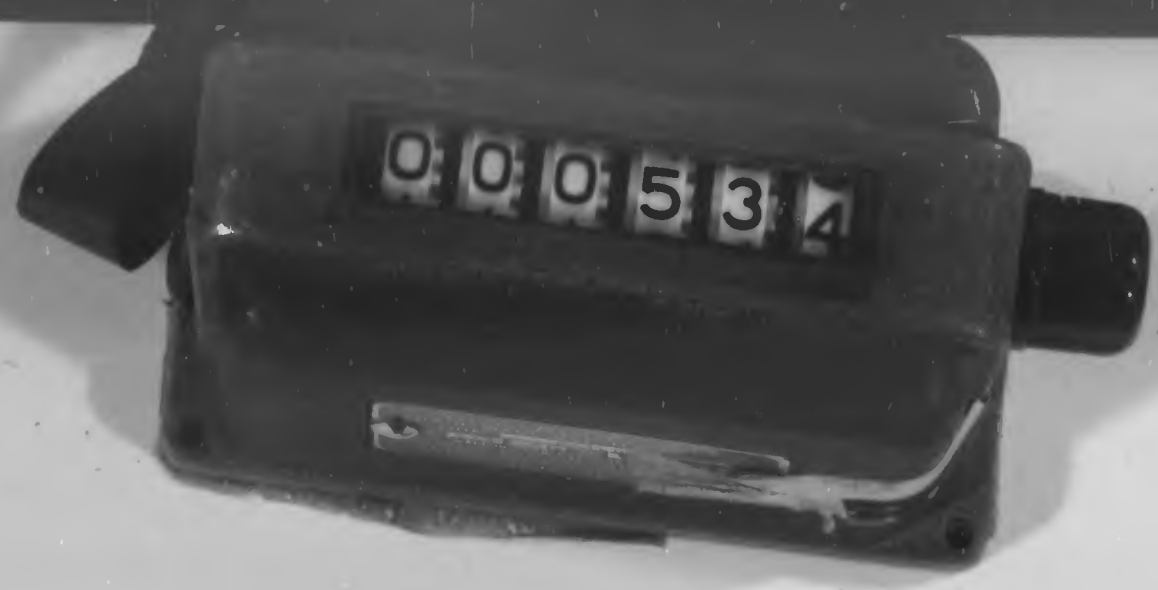
10.) Bei XXXV.A.K. in den Abendstunden feindl. Tiefffliegerangriff mit Bombenabwurf auf Bhf. Krassnaja Step. Bei LIII.A.K. zahlreiche Einflüge während der Nacht, ebenso bei LV.A.K. Ausserdem stärkerer Bombenangriff auf Tschaikowitschi (NW Brjansk), 2 Tote, 3 Verwundete von 5.Pz.Div., 30 m^3 Kraftstoff vernichtet.

11.) Heiter, warm. Straßenzustand: Trocken.

F.d.R.

[illegible]

Oberleutnant



T a g e s m e l d u n g vom 20.Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

208.I.D. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer und einzelne Feuerüberfälle im Karagaschinkabogen. Ein am Nachmittag in die HKL südl. Bolwanowka eingedrungener Feindstoßtrupp wurde im Gegenstoß geworfen.

25.P.z.Gren.Div.
Starkes Feindfeuer (800 Schuß Art. und Gr.W.) mit Schwerpunkt im Raum Starl. Wysselkim und Goskowa.

Raum Uljanowo:

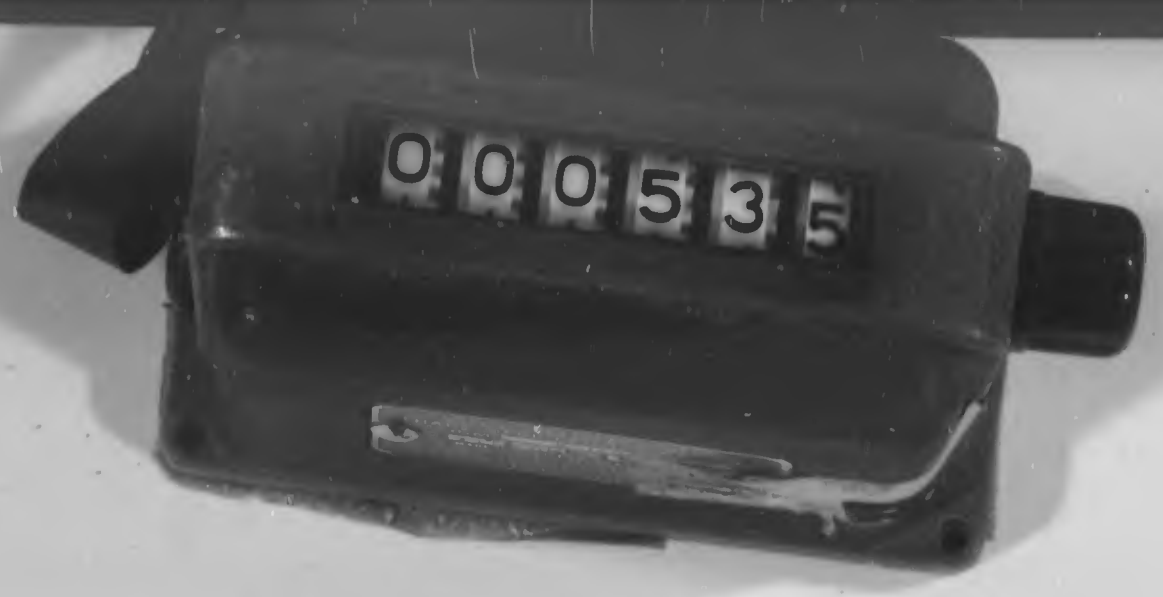
Feindl. Fliegerschießen auf Hintergelände der Naht 293. und 211. I.D. und südl. Tschernischino.

3) Rgt.Stab G.R. 309 in Altuchowo, III./G.R. 309 im Raum Annino und nördl.,I./G.R. 309 und II./A.R. 208 im Abmarsch aus dem Raum Gorizi - Melechowo - Afonasowo.

10) Zahlreiche Einflüge während der Nacht, Jäger über 25.Pz.Gren.Div., Art.Flieger mit Jagdschutz über Raum Uljanowo.

12) Einsatzbereite Sturmgeschütze: unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. 1
Zeit: 20.35 Uhr



Zwischenmeldung 20.6.43, 15,45 Uhr

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow.

208.J.D. Örtlicher Einbruch eines 14,05 Uhr in Schlucht südlich Bolwanowka eingedrungen feindlichen Stoßtrupps wurde bis 15,10 Uhr bereinigt.

Raum Uljanowo.

293.J.D. Feindliches Fliegerschießen auf Hintergelände am linken Flügel.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 2o.6.43

2o8.I.D.
Störungsfeuer und Feuerüberfälle fdl. Batterien, zum Teil mit Salvengeschützen auf die HKL zwischen Tolkatschewo und Krutogorje und die Orte Chmelewaja und Kurassowo. Eigene Artl. erwiderte mit Bekämpfung von Feindbttr. im Raum Budogowischtschi , schoß Feuerüberfälle auf fdl. Gr.W.Stellungen um den Okabogen und störte die Bewegungen kleiner fdl. Gruppen.
Lebhafte Fliegertätigkeit mit vereinzelten Bombenwürfen.
Masse Div.Btl. 2o8 arbeitete in der Nacht am Ausbau der 2.Stellung.

112.I.D.
Während der Nacht Ablösung der Alarmkp. Reingold 1 durch 7./G.R.258 , sonst keine bes. Ereignisse.

25.Pz.G.D.
Auf rechten Div.Abschnitt mäßiges, auf HKL südl Goskowa reges Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. 0.3o Uhr fdl. Spähtrupp unbekannter Stärke nordostw. Ulanowa abgewiesen. Der etwas gesteigerte LKW-Verkehr im Raum Matwejewskij - Dolgaja - Nowo Gryn hielt bis zum Einbruch der Dunkelheit an.
7neigene Spähtrupps ohne Besonderheit.
Rege Fliegertätigkeit (21 Ein- 38 Ausflüge).

293.I.D.
Lebhaftes Störungsfeuer mit Gr.W.Feuerüberfall. Lebhaftere Bewegungen im Shisdra-Tal und etwas lebhafterer Verkehr im Hintergelände Richtung Front.
Rege Flugtätigkeit.
I./3o9 zwischen 2.oo und 3.oo Uhr im befohlenen Unterkunftsraum eingetroffen.
II./A.R.2o8 befohlene Unterkunft 3.45 Uhr erreicht.

211.I.D.
Auf linken Div.Abschnitt lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer. Keine bes. Kampfhandlungen.
54 Ein- und 51 Ausflüge. 4 Bombenwürfe auf Chatkowo.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

2o8.I.D.: Störungsfeuer und Feuerüberfälle im Karagaschinkabogen.
25.Pz.G.D.: Lebhaftes Feindfeuer auf Abschnitt Goskowa. Anhalten des Mot.Verkehrs im Raum Weino bis zur Dunkelheit.

Raum Uljanowo

Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf 293.I.D. und linken Flügel 211.I.D.

Luftlage: Zahlreiche Überflüge an ganzer Korpsfront, dabei vereinzelte Bombenabwürfe.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 6.oo Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
20 JUN. 1943
2163/43
Geheim!
Referat: Ia A.H

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 170/43 geheim

Qu., den 19.6.43.

Tagesmeldung:

1.) u.2.) XXXV.A.K.

262.J.D. Westl. Nowossil 4 Feind-Batterien durch eigene Artl. bekämpft. Anhaltender Lkw.-Verkehr (118 Lkw.) von Osten nach Nowoßil und zurück.

Vor 56. und 34.J.D. rege Schanzarbeiten des Gegners.

LIII.A.K.

25.Pz.G.D. Auf linken Abschnitt nachts 2 feindliche Stoßtrupps abgewiesen. In Gegend Weino mot.-Verkehr nach Süden, dabei mehrere Geschütze. Ein feindlicher Aufklärer durch Infanterie über HKL bei Gosskowa abgeschossen.

211.J.D. Auf rechten Abschnitt lebhafteres Feindfeuer.

LV.A.K.

110.J.D. Auf rechten Abschnitt in den Morgenstunden starker feindl Feuerüberfall mit allen Waffen. Um 08,20 Uhr feindliches Stoßtrupp-unternehmen, etwa 2 Kompanien, gegen rechten Div.Abschnitt bei Poliki. Feind blieb im Sperrfeuer liegen. In den Mittagsstunden 8 feindliche Panzer im Raum Buda Monastyrskaja - Kotowitschi beobachtet.

Bei 339.J.D. nachts ein feindl. Spähtrupp abgewiesen.

10.) Bei LIII.A.K. nachts regerer Flugverkehr. Am Tage Bombenabwurf auf HKL südl. Tschernyschino (211.J.D.).

11.) Wetter: Heiter.
Straßen: Trocken.

F. d. R. :

Oberleutnant.



Tagesmeldung, 19. 6. 43

1) Raum Bolchow

25.Pz.G.D.: Während der Nacht 2 Feindstoßtrupps bei Goskowa abgewehrt. Starkes Feindfeuer (etwa 900 Schuß Artl., Gr.W. und Salvengesch.) mit Schwerpunkt im Raum Goskowa. In Gegend Wejno mot.Verkehr nach Süden, dabei mehrere Geschütze.

1 fdl. Aufklärer durch Infanterie über HKL.Goskowa abgeschossen

Raum Uljanowo

211.I.D.: Lebhaftes Feindfeuer auf äußersten rechten Flügel.

3) Div.Btl.2o8 in Waldstück 1 km südwestl. Kriwzowo.
Stab, 1. und 3./Stu.Gesch.Abt.270 in Bolchow.
Stab, Rgt.Einheiten und II./3o9 im Raum Chotetowo (5 km westl.Bolchow)
III./A.R.2o8 im Raum Gnesdilowo - Schumowo.

10)Rege Flugtätigkeit während der Nacht, am Tage Bombenabwurf auf HKL südl. Tschnischino.

12)Einsatzbereite Sturmgeschütze: 19 lg., 1 kz.

Durchgegeben: Lt Hahn, 2o.Uhr
Aufgenommen: O.v.D.

Zwischenmeldung an Pz AOK 2
K. d. E



Morgenmeldungen der Divisionen vom 19.Juni 1943.

208.I.D.

Außer geringem Art.Störungsfeuer und einigen Bombenabwürfen feindl. Nachtbomber auf den vorderen Div.Abschnitt keine besondere Feintätigkeit. Eigene Art. bekämpfte mit guter Wirkung Feindbattr. in Gegend Birkenwald südl. Woronez und schoß Störungsfeuer auf Budogowischtschi und Gr. Karagaschinka, auf Fähre bei Bolwanowka und Übersetzstelle bei Teremzy. Div.Btl. 208 hat um 01.35 Uhr nach reibungslos verlaufenem Marsch den Wald 1 km südwestl. Kriwzowo erreicht.

112.I.D.

Zwischen 22.30 und 24.00 Uhr 5 Bomben auf Altuchowo. Während der Nacht lebhafte Schanzarbeiten an der Nordfront. Sonst keine besonderen Beobachtungen.

25.Pz.Gren.Div.

Auf Abschnitt Star. Wysselki - Peredel und Leonbwobogen mäßiges, auf Raum westl. und südwestl. Goskowa lebhaftes feindl. Feuer zum Teil in Form von Feuerüberfällen unter Verwendung von Salvengeschützen und Kaliber bis zu 15,2 cm. Westl. Goskowa griff der Feind mit 2 Stoßtrupps an, er wurde jedoch sofort von dem einsetzenden Abwehrfeuer der Inf.Waffen und dem Sperrfeuer der Art. gefaßt und vor Erreichen des Drahthindernisses zur Umkehr gezwungen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.
Während der Nacht reger Flugbetrieb und Bombenwurf südl. Goskowa.
9 eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.

293.I.D.

Lebhaftere Art.Tätigkeit ohne Schwerpunkt und lebhaftere Bewegungen im Shisdratal nordostw. Wosty. Ein Spähtrupp südl. Wosty abgewiesen. Teile Gren.Rgt. 309 erreichten zwischen 04.00 und 04.45 Uhr befohlene Unterkunft. Von A.R. 208 keine Meldungen.

211.I.D.

Geringes Störungsfeuer im mittl. Abschnitt. 140 Mann von Frolowo nach Plochowo. Geringer Flugverkehr, etwa 20 Einflüge.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

25.Pz.Gren.Div.:

Westl. Goskowa 2 feindl. Stoßtrupps abgewiesen. In der Nacht lebhaftes Störungsfeuer auf Raum westl und südwestl Goskowa.

Raum Umjanowo:

293.I.D.:

Ein feindl. Spähtrupp südl. Wosty abgewiesen. Im ganzen Abschnitt lebhafte feindl. Art.Tätigkeit. Sonst keine besonderen Ereignisse.
Während der Nacht reger Flugverkehr.

Aufgenommen: Lt. Zartmann
Durchgegeben: Oblt. Frank
Zeit: 06.00 Uhr



Geheim!

Gen.Kdo A III. Armeekorps
empf. 19 JUN. 1943
Nr. 2136/43
Bei
Referat: Ia

G e h e i m !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 169/43 geheim

A.H.Qu., den 18.6.43.

Tagesmeldung.

1.) u.2.) XXXV.A.K.

Vor 262.J.D. weiterhin lebhafte Schanzarbeiten. Vor rechtem Abschnitt Feindbewegungen in Kp.Stärke in südostw. Richtung.

34.J.D. Vor Mittelabschnitt Feindbewegungen bis Kp.Stärke ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

208.J.D. Abwehr eines feindl. Stoßtrupps 700 m südl. Bolwanowka.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

LV.A.K.

134.J.D. Vor rechtem Abschnitt ein Feindstoßtrupp abgewiesen. Am Tage einzelne stärkere Feuerüberfälle auf gesamten Korpsabschnitt.

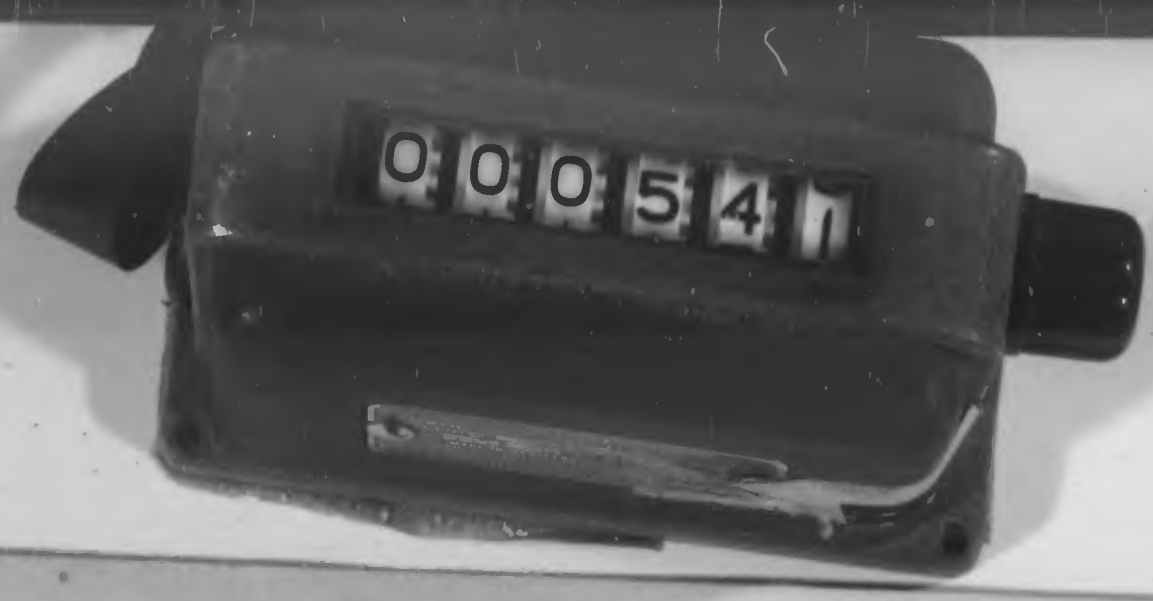
110.J.D. Vor rechtem Abschnitt 4 Feindpanzer beobachtet.

10.) Am Tage Bombenabwurf im Abschnitt 112.J.D.
Am 17.6., 22,15 Uhr Flugzeug unbekannter Nationalität nordwestl. Uljanowskij brennend abgestürzt.

11.) Im allgemeinen feuchte Witterung. Straßen erschwert befahrbar.

F. d. R. :

O b e r l e u t n a n t .



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

18.6.43, 21,00 Uhr

1) Raum Bolchow.

208.J.D. Feindvorstoß in Stärke von 80 Mann drang südlich Bolwanowka in die eigene HKL ein. Gegner wurde nach hartem Nahkampf wieder geworfen.

25.Pz.Gr.D. Anhaltend lebhafter Einzelverkehr im Raum Oserna ohne Vorzugsrichtung. Während der letzten 24 Stunden insgesamt 900 Schuß Art.-, Salvengeschütz- und Gr.W.Feuer. Gegner übte in Gegend Gromosdowo und Oserna mehrmals mit künstlichem Nebel.

Raum Uljanowo.

Keine besonderen Ereignisse.

3) I./Gr.Rgt.337 und eingesetzte Teile der 112.J.D. im Abschnitt südlich Gr.Karagaschinka -Nugr durch II./Gren.Rgt.338 abgelöst.
Gren.Rgt.337 im Raum Fatnewo - Bagrinowo - Kischkino.
II./GrenRgt.258 im Wald westlich Altuchowo, Pi.Btl.112 im Raum Altuchowo - Annino-Meschtschino - Buschnewo.
Stu.Gesch.Abt.270 mit Stab, 1. u. 3. Bttr. auf dem Marsch nach Bolchow, 2.Bttr. südlich Paltschikowo.
III./Gren.Rgt.309 im Raum Melechowo -Afonasowo, Stab A.R.208 und III.Abt. im Raum Gorizy - Grabkowo.

10) Am Tage Bombenabwurf im Abschnitt 112.J.D., Jäger (mit rotgestrichener Kanzel) über 25.Pz.G.D.

13) Einsatzbereite Sturmgeschütze: 17 lg., 1 kz.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 18.6.43, 15,40 Uhr

208.J.D.
Bei dem gemeldeten Feindvorstoß in Stärke von 80 Mann südlich Bolwanowka drang der Gegner mit etwa 50 Mann in den Graben ein und wurde nach hartem Nahkampf wieder geworfen.
Übrige Korpsfront keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Obit. Weiland



Morgenmeldungen der Divisionen am 18.6.43

4

208.I.D.

2o.12 Uhr wurde 7oo m südl. Bolwanowka ein 50 Mann starker fdl. Stoßtrupp abgewiesen. Mäßige fdl. Artl.Tätigkeit. Eigene Artl. bekämpfte fdl. Bttr. bes. im Raum um Budogowischtschi. Ein weiterer Wäschewechsel im linken Teil des Karagaschinkabogens wurde reibungslos durchgeführt.

112.I.D.

Unterhaltenes fdl. Artl.Störungsfeuer auf Abschnitte Mentelowo, Werch Dolzy und Baschkino . Sonst keine bes. Ereignisse.

25.Pz.Gr.D.

In den Abendstunden und in der Nacht lebhaftes fdl. Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer, zum Teil feuerüberfallartig vor allem auf Abschnitt Star Wysselki, Leonowo und Raum südl. und westl. Goskowa (in der Zeit von 17.oo bis 24.oo Uhr im ganzen etwa 500 - 600 Schuß). 16 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Sehr geringe fdl. Fliegertätigkeit. Ein Aufklärer über HKL an der Nordfront der Division.

293.I.D.

Ruhiger Verlauf der Nacht bei etwas lebhafterem Störungsfeuer als an den Vortagen mit Einschießen der Artillerie.

211.I.D.

Leichte fdl. Artl.- und Gr.W.Feuertätigkeit im gesamten Abschnitt. Sonst keine bes. Vorkommnisse.

Am Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

208.I.D.: Abwehr eines fdl. Stoßtrupps 7oo m südl.Bolwanowka. Ablösung westl. Gr. Karagaschinka feindgesetzter Teile durch II./G.R.338 durchgeführt.
25.Pz.G.D.: Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnittsmitte.

Durchgegeben: Oblt Schmidt, 6.1o Uhr dch
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim! LIII A K

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 168/43 geh.

A.H.Qu., den 17.6.43

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
18. JUN. 1943
Nr. 1119/43
Geh.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor 299.J.D. Feindbewegungen bis zu Kp.Stärke nach Osten und Süden.

Auf Abschnitt 262.J.D. lebhaftes feindl. Störungsfeuer, dabei am linken Flügel auch Salvengeschütze.

Rege Schanzarbeiten vor gesamten Abschnitt.

Bei 56.J.D. bekämpfte eigene Artillerie 3 Feind-Bttr. und Salvengeschützstellungen mit beobachtetem Erfolg.

LIII.A.K.

208.J.D. Einzelne Feuerüberfälle auf Stellungen bei Karagaschinka.

Vor linkem Flügel 25.Pz.G.D. gegen Abend geschlossene Lkw.-Kolonne (100 Lkw.) und Marschbewegung in Kp.-Stärke in Richtung Front.

211.J.D. wies am rechten Flügel feindl. Stoßtrupp ab.

LV.A.K.

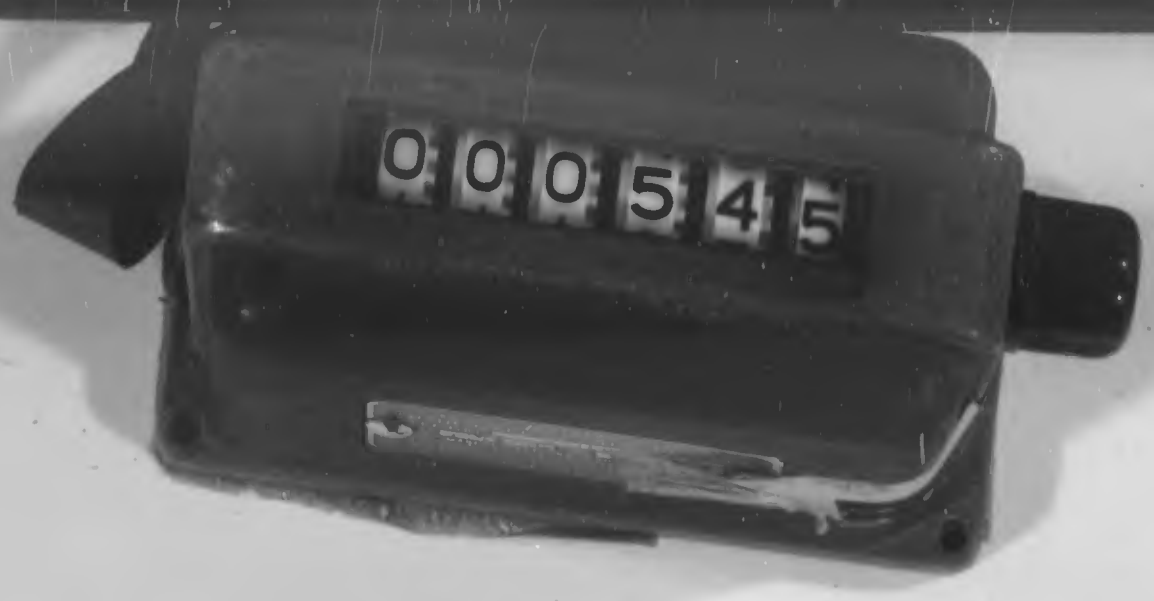
Lebhaftes feindl. Artl.Feuer auf Abschnitt 296. und mittleren Abschnitt 110.J.D.

10.) Im Abschnitt LV.A.K. lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Heiter und sonnig. Bei LIII.A.K. starke Gewitterschauer, Straßen daher teilweise stark aufgeweicht.

F. d. R. :

Oberleutnant



T a g e s m e l d u n g vom 17. Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

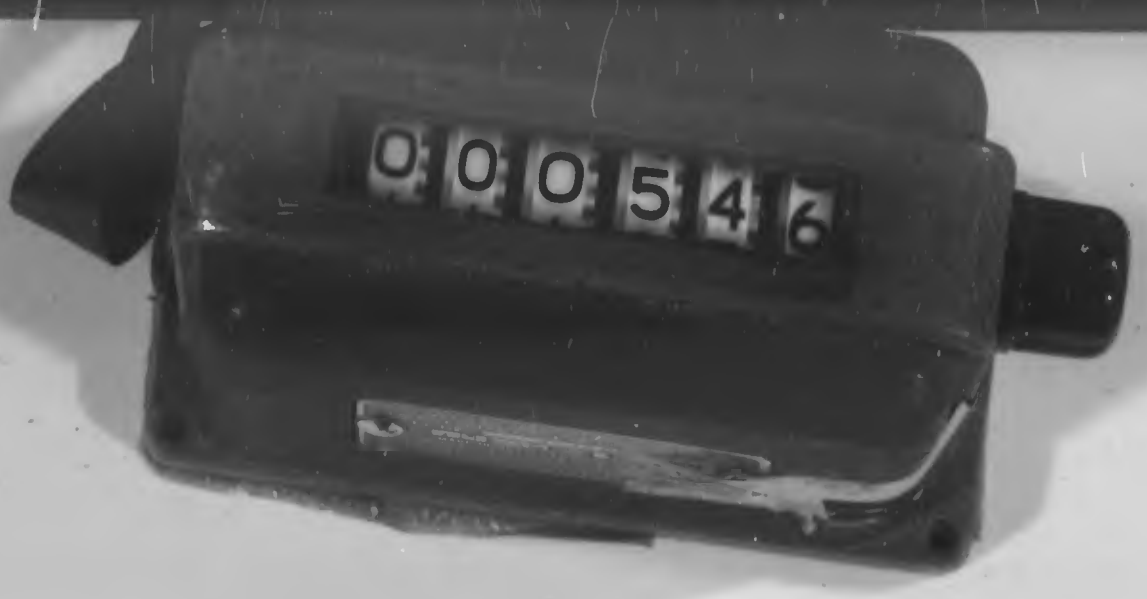
1) Nach Abwehr eines Feindstoßtrupps am rechten Flügel 211.I.D. mäßiges Feindfeuer an ganzer Korpsfront und einzelne Feuerüberfälle auf Stellung im Karagaschinkabogen.
Vor linkem Flügel 25.Pz.Gren.Div. gegen Abend geschlossene Kolonne von 100 Lkw. und Marschbewegung in Kp.Stärke von Nordosten nach Südwesten.

3) Befehlsführung über Abschnitt Tolkatschewo - Nugr durch Gren.Rgt. 338 übernommen. Die in der rechten Hälfte des Abschnitts eingesetzten Teile der 112.I.D. und 7./Gren.Rgt. 350 durch II./Gren. Rgt. 338 abgelöst.

11) Starke Gewitterregen, Verschlechterung der Wegeverhältnisse.

12) Einsatzbereite Sturmgeschütze: 14 lang, 2 kurz.

Durchgegeben: Lt.Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 20.35 Uhr



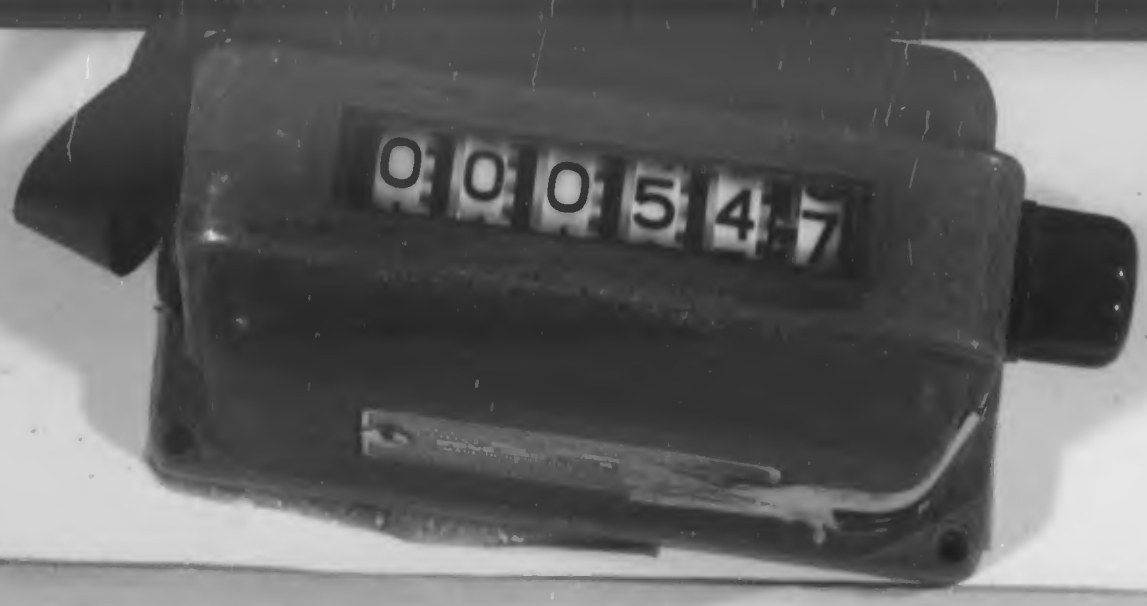
Zwischenmeldung vom 17. 6. 43

An Pz.A.⌣.K.2

Abwehr eines Feindstoßtrupps am rechten Flügel 211.I.D.

Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.1o Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 17.6.43.

208.J.D.

In den gestrigen Abendstunden 18,55 Uhr fdl. Abgriff von 60 Mann in Gegend Bolwanowka abgewehrt. Während der Nacht auf ~~xx~~ ganzen vorderen Div.Abschnitt mäßiges fdl. Art.Störungsfeuer. Im Abschnitt 300 m nördlich Tolkatschewo bis südlich Gr.Karagaschinka eingesetzte Teile durch I./Gr.Rgt.338 abgelöst.

112.J.D.

In den Abendstunden lebhafter Lkw.Verkehr auf Straße Beljajewo - Shelesniza. Lautsprecherpropaganda aus Gegend Bedrinzy und Star Dolzy.

25.Pz.G.D.

Am Abend mäßiges fdl. Störungsfeuer auf Star Wysselki, Peredel, Leonowo und Stellungen südlich bis westlich Goskowa. Lebhafte, zum größten Teil geschlossene Bewegungen im Raum Oserna, Meschalkin, Gryn, vor allem in südlicher Richtung. Westlich Sajzewo reger Einzelverkehr. Außer ~~Gew.~~Salvengeschütz-Feuerüberfällen auf Höhenpunkte des Nordabschnitts der Div. im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Bis Mitternacht etwa 30 Durchflüge.
9 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.J.D.

Aufl ebendes Art.Störungsfeuer im mittl. Abschnitt. Bei bis Dunkelheit anhaltendem Verkehr zwischen Wosty und Wald nordwestlich Poljana leicht rückläufige Bewegungen. Arbeitsgeräusche zwischen Worobjewo und linker Grenze. Bei 35 Einflügen 6 Bomben auf Dudino.
Eindruck: In Verbindung mit gestern gemeldeter Verstärkung im Raum Wosty scheint jetzt örtliche Ablösung möglich.

211.J.D.

Geringe Bewegungen. Bis auf leichtes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer nachts ruhig.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:
208.J.D.: Abends fdl. Vorstoß (etwa 60 Mann) bei Bolwanowka abgewiesen. Im Abschnitt 300 m nördlich Tolkatschewo bis südlich Gr.Karagaschinka eingesetzte Teile durch I./Gr.Rgt.338 abgelöst.
112.J.D.: Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.G.D.: Lebhafter, teilweise geschlossener Verkehr im Raum Dolgaja mit Vorzugsrichtung Süden.

Raum Uljanowo:
293.J.D.: Nach abendlicher Feindverstärkung bei Wosty auf Grund rückläufiger Bewegungen örtliche Ablösung möglich.
211.J.D.: Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Bruns
Aufgenommen : Oblt. Rietz
6,10 Uhr



Geheim!

LIII. A.K.

G e h e i m

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 167/43 geh.

Gen. Kdo. LIII. Armeekorps
H. Qu., den 16.6.43
17 JUN. 1943
Nr. 2103/43
Bd.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.

u.

2.) 299.J.D. Im Mittelabschnitt der Div. verschleppte stärkerer Feindstosstrupp einen Posten (Ogfr, Wagner 9./530). Vor gleichem Abschnitt Feindbewegungen in Stärke von 3 schwachen Btln. und einzelnen Kpn. sowie mot.- und Bespannfahrzeugen. Feindbewegungen durch eigene Artl. bekämpft. Vor linkem Abschnitt feindlicher Vorstoss in Kp.Stärke abgewiesen.

262.J.D. Vor linkem Abschnitt am Tage lebhafter mot.-Verkehr. Vor mittlerem Abschnitt Truppenbewegungen mit Vorzugsrichtung Osten.

56.J.D. Feindbewegungen in Kp.Stärke ohne Vorzugsrichtung. Vor linkem Abschnitt Lkw.Verkehr mit angehängten Geschützen (12) nach Osten.

LIII.A.K.

208.J.D. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Einbruchstelle und Hintergelände. 1 Feindpanzer durch eigene Artl. zerstört.

25.Pz.Gr.Div. Feindbewegungen in Btl.Stärke vor Mittelabschnitt in Richtung Front. Vor gleichem Abschnitt lebhafter Lkw.-Verkehr. Auf gesamten Div.Abschnitt fdl. Störungsfeuer.

293.J.D. Vor linkem Abschnitt Feindbewegungen in etwa Btl.-Stärke in Richtung Front.

LV.A.K.

134.J.D. Lebhaftes fdl. Feuer. Feindbewegungen in Kp.Stärke vor rechtem Abschnitt.

296.J.D. Vor linkem Abschnitt Bereitstellung des Gegners, etwa 200 Mann, durch Artl. zerschlagen, 2 Angriffe in Kp.Stärke abgewiesen. Im gleichen Abschnitt lebhaftes Feindfeuer und vermehrter Verkehr hinter der Front.

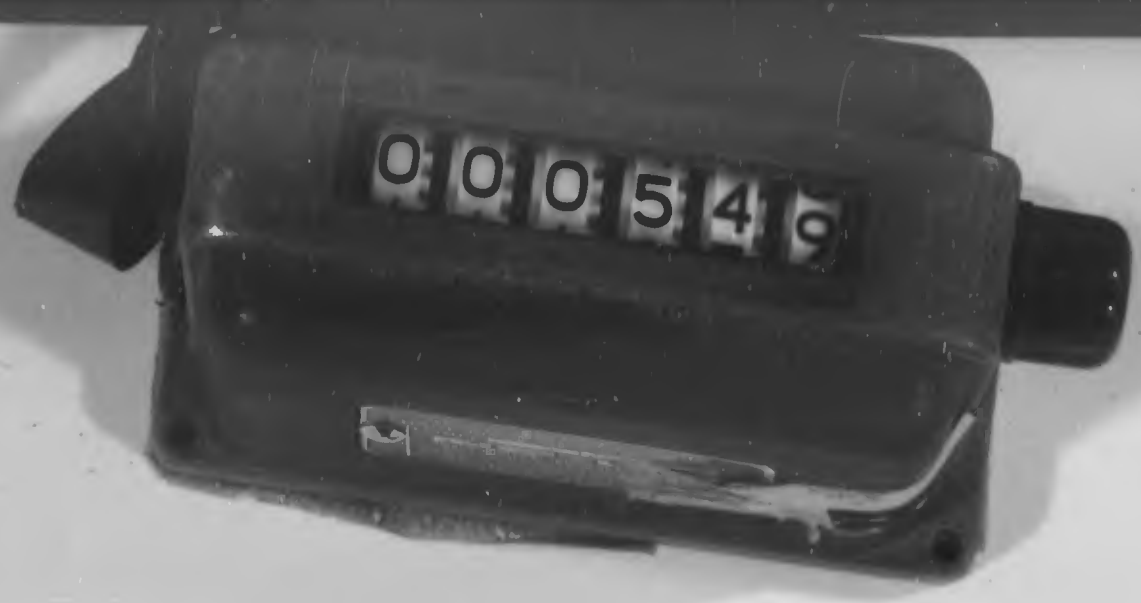
110.J.D. Vor rechtem Abschnitt 5 Feindpanzer Richtung Front.

10.) Bei XXXV.A.K. auf rechten Flügel nachts lebhafte Fliegertätigkeit. Auf rechten Abschnitt des LIII.A.K. Einsatz fdl. Schlachtflieger.

11.) Wetter: Sonnig, teilweise bewölkt.

F.d.R.

Oberleutnant



T a g e s m e l d u n g vom 16.Juni 1943

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

208.I.D. Anhaltendes feindl. Störungsfeuer mit einzelnen Feuerüberfällen auf Einbruchstelle und Hintergelände. 1 Feindpanzer durch eigene Artillerie zerstört.

25.Pz.Gren.Div. Feindl. Störungsfeuer auf Gesamtabschnitt, vornehmlich auf Raum Peredel. Bewegung je in Btl.Stärke aus Richtung Sloboda und Gryn zur Front. Im Hintergelände lebhafter Lkw.Verkehr mit teilweise frontnahem Auslauf.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Bewegungen von Nordosten nach Wolossowo und mindestens in Btl.Stärke nach Wosty.

Gesamteindruck: Seit 15.6. unverändert.

10) Feindl. Luftangriff mit Bomben und Bordwaffen auf Tolkatschewo und Mulden westl. davon.

11)

Einsatzbereite Sturmgeschütze:	1 k	13 lg.
In kurzer Instandsetzung:	3 k	7 lg.
In längerer "	1	-

Durchgegeben: Ofw. Worlitzer
Aufgenommen: Ia Gesch.Zimmer
Zeit: 20.20 Uhr



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2 16.6.43,15,40 Uhr

Raum Bolchow.

208.J.D. Lebhaftes feindliches Störungsfeuer auf Einbruchstelle und einzelne Feuerüberfälle auf Hintergelände. Tiefflegerangriff mit Bomben- und Bordwaffen auf Tolkatschewo und Mulden westlich davon. Durch eigene Artl. ein Feindpanzer in Groß Karagaschinka vernichtet. Dort auch Zuführung mehrerer Pakgeschütze beobachtet.

Raum Uljanowo.

293.J.D. Nördlich Wosty Bewegung in etwa Btl.Stärke zur Front.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 16.6.43

208.I.D.
In den ersten Nachtstunden heftige fdl. Feuerüberfälle, zum Teil mit Salvengeschützen auf Wiesenmulden nördl. Kl.Paltschikowo. Starkes fdl. Störungsfeuer und Angriffe von 6 - 8 russ. Schlachtfliegern auf Gr. Paltschikowo.
2.3o Uhr hat G.R.337 Alarmkp. 112.I.D. entlassen, Radfahr-Kp.337 hat Abschnitt übernommen.
Stu.Gesch.Abt. 270 meldet: Einsatzbereit: kurz 1, lang 14
Totalausfall: kurz 3 lang 3
Instandsetzung bis 14 Tage: kurz 2 lang 6
darunter durch Feindeinwirkung: kurz 1 lang 3
Instandsetzung über 14 Tage: kurz 1 lang 0
davon durch Feindeinwirkung: kurz o lang o

112.I.D.
Gegenüber dem Div.Abschnitt normale Bewegungen in den Feindstellungen, lebhafterer Versorgungsverkehr mit LKW aus Richtung Beljajewo nach Shelesniza - Budogowischtschi. In den Abendstunden wurden 60 LKW von Wilitschina nach Kiselewka beobachtet.
Geringes Artl. - und Gr.W.Störungsfeuer, vornehmlich auf Krutogorje und Höhe 187,4, Gefechtsvorposten westl. Bedrinzy und Bedrinzy-Mulde. (100 Schluß le und m.Artl., 100 Schuß m.Gr.W.). Ein Feuerüberfall aus Salvengeschützen auf Höhe 187,4. Eigene Artl. bekämpfte Gr.W.Stellungen nördlich Teremzy und Woronzschlucht und vernichtete durch Volltreffer 4 Gr.W.

25.Pz.Gr.Div.
Das mäßige, auf den gesamten Abschnitt verteilte Feuer hielt in den Abendstunden an. Während der Nacht geringe fdl. Feuertätigkeit. Vor Ostfront ruhig, vor Nordfront Fortdauer des etwas lebhafteren Einzelverkehrs im frontnahen Raum und des LKW-Verkehrs im Hintergelände bis Einbruch der Dämmerung. 12 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. 26 Flugzeuge überflogen den Div.-Abschnitt.

293.I.D.
Geringes Artl.-Feuer, lebhafteres Gr.W.Feuer, darunter 2 Feuerüberfälle westl. Oshigowo.
17.3o Uhr 2oo - 25o Mann von Höhe 229,8 nördl. Kumowo nach Kumowo. Nördl. Wolossowo Schanzarbeiten. Etwa 70 Mann von Höhe 2o5,2 südwestl. Radichowo zur Mulde ostw. Scharfes Eck. 2o.oo Uhr 150 Mann in Gruppen aus den Wald bei Poloschkowo nach Wosty. Im rückw.Feindgelände lebhafter mot.Verkehr mit Hauptrichtung Wolkonskoje - Aleschnja und Rubzy - Aleschnja. Im rechten Abschnitt ein fdl. Spähtrupp abgewiesen. Eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Rege Flugtätigkeit, etwa 40 Einflüge.

211.I.D.
Geringe fdl. Artl.- und Gr.W.Feuertätigkeit. 2o.15 - 2o.45 Uhr 120 Mann in kleinen Gruppen im Wald bei Poljana nach Wosty. Während der Nacht rege fdl. Flugtätigkeit, etwa 80 Flugzeuge in allen Richtungen.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:
Starkes fdl. Störungsfeuer, dabei Salvengeschütz-Feuerüberfälle und Angriffe von 6 - 8 russ. Schlachtfliegern auf Abschnitt Paltschikowo - Krutogorje.
Im übrigen Korpsbereich keine bes. Ereignisse.

Einsatzbereite Sturmgeschütze: kurz 1 lang 14 .

Durchgegeben: Lt. Hanrich: 6.oo Uhr
Aufgenommen : O.v.D.



Geheim!

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2 A.H.Qu., den 15.6.43.
Abt. Ia, Nr.M 166/43 geheim

Komm. General

Tagesmeldung .

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingef. 16 JUN. 1943
Nr. 2073/43
Anl. .....
Referat: Ia

1.) XXXV.A.K.

u. 262.J.D.: Im mittl. Abschnitt drang ein feindl. Stoßtrupp vor-
2.) übergehend in eigene vorgeschobene Stellung ein. Vor linkem Ab - schnitt lebhafter Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung. Eigene Artl. bekämpfte 2 Marschkolonnen von ca. 420 Mann vor Mittelabschnitt.

56.J.D.: Nach heftiger Feuervorbereitung Feindangriff in Btl.-Stärke am linken Flügel, der abgewiesen wurde. Vor linkem Abschnitt Feindbattr. durch Stuka-Angriff und eigene Artillerie erfolgreich bekämpft. Abends Marschbewegungen von 12 Geschützen und 1 - 2 Kp. vor linkem Abschnitt in ostw. Richtung beobachtet.

34.J.D.: Vor linkem Abschnitt starker Lkw.- und Kolonnenverkehr. Im rechten Abschnitt am Morgen rege Artl.Tätigkeit.

LIII.A.K.

208.J.D.: In den Morgenstunden des 14.6. wurde nach mehreren feindl. Angriffen Groß-Karagaschinka vom Gegner wieder genommen. Der um 02,00 Uhr angesetzte eigene Gegenangriff gegen die Einbruchstelle drang mit rechter Stoßgruppe bis Ortsmitte Bolwanowka vor. Nach Abwehr eines feindl. Gegenstoßes in den Morgenstunden und Eintreten starker eigener Verluste durch heftiges Feindfeuer aller Art und Minen wurde die Stoßgruppe zurückgenommen. Die linke Stoßgruppe gegen Groß-Karagaschinka kam im starken Feindfeuer nicht vorwärts. Division hält Linie: 300 m südl. Bolwanowka - Höhe 1,5 km westl. - Südrand Bolwanowka - 400 m südl. Groß-Karagaschinka - 500 m westl. Groß-Karagaschinka mit Anschluß an alte HKL.

112.J.D.: Im linken Flügel feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Durch eigene Artl. der Division vor 208.J.D. 1 Panzer in Brand, einer bewegungsunfähig geschossen.

25.Pz.Gr.Div.: Auf ganzen Abschnitt eigenes und feindl. Störungsfeuer.

LV.A.K.:

134.J.D.: Stoßtrupp sprengte 3 belegte Wohnstände, 8 Kampfstände und brachte 4 Gefangene ein. 14 Feindtote gezählt. Eigene Verluste: 2 Tote, 13 Verwundete.

296.J.D.: Je Regiment ein erfolgreiches Stoßtruppunternehmen; insgesamt 11 Bunker gesprengt, 1 km Feindgraben aufgerollt, 13 Gefangene, 56 gezählte Feindtote. Beute: 2 s.M.G., 6 le.M.G., 4 M.Pi., 19 Gewehre. Ausserdem 230 Minen aufgenommen. Eigene Verluste: 3 Tote, 21 Verwundete.

Mittags versuchte Gegner in Zugstärke verloren gegangenes Grabenstück nördl. Aschkowo wiederzugewinnen. Angriff wurde abgeschlagen.

110.J.D.: Stoßtrupp brach mit starker Artl.Unterstützung in vordersten feindl. Graben ein, den Gegner sofort räumte. 15 gezählte Feindtote. Eigene Verluste: 8 Tote, 26 Verwundete, 4 Vermisste (wahrscheinlich gefallen).

10.) An der gesamten Front geringe feindl Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: Wechselnd bewölkt.

F.d.R.

Oberleutnant



Tagesmeldung vom 15. 6. 43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow:

2o8.I.D.: Der gegen 2.oo Uhr begonnene eigene Gegenangriff drang mit rechter Stoßgruppe in heftigem Nahkampf bis Ortsmitte Bolwanowka vor. Gegen 4.3o Uhr Abwehr eines fdl. Gegenstoßes aus westl. Richtung. Auf Grund starker eigener Verluste durch flankierendes Feindfeuer aller Art und Minen wurde diese Stoßgruppe am Nachmittag zurückgenommen. Die linke Angriffsgruppe kam gegen Gr.Karagaschinka in starkem fdl. Abwehrfeuer nicht wesentlich vorwärts. Die Division hält die Linie: 3oo m südl. Bolwanowka - Höhe 1,5 km westl.Südrand Bolwanowka - 4oo m südl. Gr.Karagaschinka - 5oo m westl Gr.Karagaschinka in beiderseitigem Anschluß an die alte HKL.
Am Nachmittag zeitweise heftige fdl. Feuertätigkeit.

112.I.D.: Durch eigene Artl. vor 2o8.I.D. ein T 26 in Brand, ein weiterer bewegungsunfähig geschossen.

25.Pz.Gren.Div.: Während der Nacht wurde fdl. Störungsfeuer (etwa 400 Schuß) auf Abschnitt Leonowo - Goskowa durch eigene Feuerzusammenfassungen erwidert. Am Nachmittag auflebende fdl. Feuertätigkeit auf ganzen Abschnitt, vornehmlich auf Leonowobogen.

Raum Uljanowo:
Keine bes. Ereignisse.

Gesamteindruck:
Mit örtlichen Unternehmen im Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div. und 293.I.D. ist zu rechnen.

10) Vereinzelte Jagdflieger über 25.Pz.G.D., möglicherweise Luftsperre.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze: Wird nachgemeldet.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung vom 15. 6. 43

2o8.I.D.

Die bis Ortsmitte Bolwanowka vorgedrungene rechte Stoßgruppe wehrte um 4.3o Uhr einen von Westen geführten fdl. Gegenstoß ab.

112.I.D.

Eigene Artl. schoß vor 2o8.I.D. einen T 26 in Brand, einen weiteren bewegungsunfähig.

Übrige Korpsfront keine bes. Ereignisse

Durchgegeben: Lt. Hahn 16.oo Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen am 15.6.43

208.I.D.

Nach Zusammenfassung des eigenen Artl.Feuers auf die Angriffsziele Bolwanowka und Gr. Karagaschinka, dessen Südteil im Laufe der gestrigen fdl. Abendangriffe verlorengegangen war,ist,um 1.45 Uhr die rechte und um 2.05 die linke Angriffsgruppe erneut zum Angriff angetreten. Trotz zähem fdl. Widerstands und starker Feuerwirkung der fdl. Artl. und schweren Inf.Waffen ist die rechte Angriffsgruppe bis in die Ortsmitte Bolwanowka eingedrungen. Harte Ortskämpfe noch im Gange. Gegenüber der linken Angriffsgruppe verstärkte der Gegener seine Abwehr durch Sperrfeuer aller Waffen, darunter zahlreiche 12,2 cm Geschütze in bedeutend größerem Umfange als gestern, sod daß der Angriff trotz Einsatz der ganzen Stu.Gesch.Abt. kaum Boden gewinnen konnte und zur Zeit 300 m südl. des Ortes festliegt.

112.I.D.

Okafront: Lebhafter Verkehr von einzelnen KFz und Gespannfahrzeugen im Raum westl. und südwestl. Budogowischtschi. Sonst keine bes. Ereignisse.
Nordfront: Lautsprecherpropaganda aus Richtung Obstgut von Oblogynisch, Wortlaut nicht verständlich. Fdl. Stoßtrupp wurde in Gegend südl. Maiskij durch schwere Inf.Waffen abgewehrt. Sonst keine bes. Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden des 14.6. reges Artl.- und Gr.W.Feuer auf Raum Leonowo, HKL und dahinterliegenden Höhen westl. Goskowa. Dabei traten schwere Geschütze aus Richtung Dubna unf Meschalkin sowie mehrfach Salvengeschütze aus Gegend nördl. Oserna in Tätigkeit (zwischen 17.00 und 24.00 Uhr im ganzen etwa 400 Schuß) Die auffallende Feuertätigkeit (zum Teil vermutlich Einschießen) sowie festgestellte Kräftezuführungen in Feindstellungen bei Leonowo, erstmalig beobachtete Schanztätigkeit in den vordersten Gräben westl. Goskowa und nächtliche Geräusche von Kettenfahrzeugen aus Richtung Oserna,- Goskowa ließen erneute Feindunternehmen gegen I./35 und III./119 wahrscheinlich erscheinen. Eigene Artl. belegte daher in der Nacht Feindstellungen und dahinterliegende Mulden ostw. Leonowo und westl. Goskowa mit mehreren Feuerzusammenfassungen und bekämpfte Salvengeschütze nördl. Oserna mit 2 Feuerüberfällen. Ein fdl. Spähtrupp ostw. Ulanowa abgewiesen. 2 Überläufer der 405.S.D. südl. Goskowa. In der Nacht stieß ein eigener Spähtrupp westl Oserenskij in eigener Minengasse auf vom Feind vermutlich frisch verlegte Minen, dadurch 2 Mann gefallen. 13.weitere eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten

293.I.D.

Mäßiges Störungsfeuer ohne Schwerpunkt, dabei um 20 Uhr 21 Schuß Nebel ostw. Perestrjash. Arbeitsgeräusche in Waldstücken südostw. der Pesotschnja. Gruppenbewegungen und Mot.Geräusche vor mittlerem Abschnitt. Mot.Geräusche aus Wald nordwestl. Wosty. Eigene Artl. bekämpfte mit 80 s.FH 3 7,6 cm Geschütze 1,5 km südl. Dretowo. Bis Einbruch der Dunkelheit im rückw. Gelände 80 LKW. o.15 Uhr 3 Bomben auf Debry, die 250 m über der Erde detonierten. Geringe Flugtätigkeit. 1 Überläufer nordwestl. Pkt 200,4.

211.I.D.

Keine bes. Kampfhandlungen. Starke Mot.Geräusche vermutlich Zugmaschinen aus Raum Tschernischino. Der im Abschnitt III./306 eingebrachte verwundete Gefangene ist gestorben. Etwa 10 Überflüge.

An-Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

208.I.D.: Im Laufe weiterer fdl. Angriffe wurde Gr.Karagaschinka in den späten Abendstunden vom Gegner genommen. Der gegen 2.00 Uhr begonnene eigene Gegenangriff drang mit rechter Stoßgruppe bis Ortsmitte Bolwanowka vor, dort zur Zeit heftiger Nahkampf. Der Angriff gegen Gr.Karagaschinka kam im fdl. starken Abwehrfeuer nicht wesentlich vorwärts. Eigene Teile liegen zur Zeit in allgemeiner Linie: 300 m südl. des Ortes und 1 km westl. der Nordwestecke.
112.I.D.:



112.I.D. : Raum Budogowischtschi mot. und besp.Verkehr. Ein Stoßtrupp am linken Flügel abgewiesen.
25.Pz.Gren.Div.: Auf Abschnitt Leonowo - Goskowa fdl. Störungsfeuer, etwa 400 Schuß , dabei Einschießen. Eigene Feuerzusammenfassungen auf fdl. Stellungen und Hintergelände.

Raum Uljanowo:

Keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Hptm Wachter 6.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Geheim!

LIII. AK.

Komm. General

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
Geheim!
15 JUN. 1943
2063/43
Tagesmeldung:
Referat: Ia

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 165/43 geheim

A.H.Qu., den 14.6.43.

1.) XXXV.A.K.
2.)

Am linken Flügel 299.J.D. wurde Feindstoßtrupp abgewiesen.

Vor gesamten Div.Abschnitt Feindbewegungen in Zug.- bis Kp.-Stärke ohne Vorzugsrichtung.

Vor Naht 262./56.J.D. reger Einzel- und Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

34.J.D. Stärkerer Verkehr im Hintergelände vor rechtem Flügel der Division in Ost-West-Richtung.

LIII.A.K.

208.J.D. Eigener Gegenangriff blieb am rechten Flügel vor feindl. Minensperre 400 m südl. Bolwanowka liegen. Am linken Flügel wurde in hartem Nahkampf Groß-Karagaschinka, das von 400 - 500 Mann besetzt war, genommen. Ein sofort ansetzender feindl. Gegenangriff mit Unterstützung von 5 Panzern wurde abgewiesen. 1 Feindpanzer in Brand geschossen, 4 bewegungsunfähig. Ein weiterer Angriff mit Feuerunterstützung und 2 Panzern drang gegen Abend in Nordteil von Groß-Karagaschinka ein.

Einsatz feindl. Kampfflugzeuge mit Bomben und Bordwaffen. Am Abend aufflebender Verkehr ostw. der Oka.

112.J.D. Artillerie unterstützte Gegenangriff der 208.J.D.

25.Pz.G.D. Auf mittleren Div.Abschnitt feindl. Störungsfeuer. Auf rechten Flügel 293.J.D. lebhaftes feindl. Störungsfeuer.

211.J.D. führte am linken Flügel erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch.

LV.A.K.

134.J.D. Rege eigene Spähtrupptätigkeit.

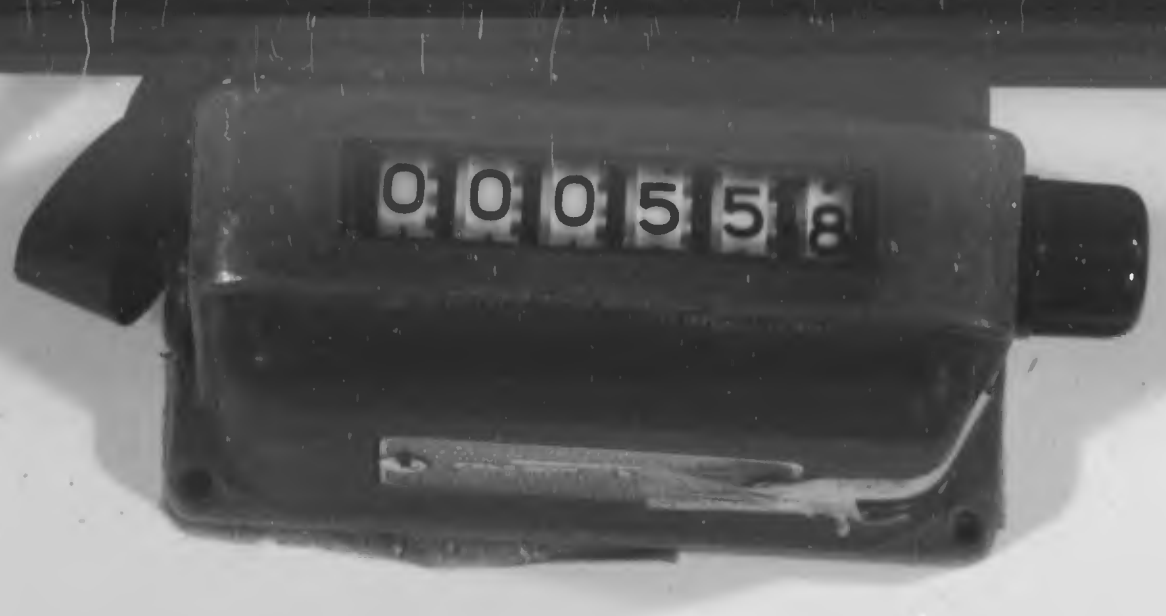
339.J.D. führte erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch.

10.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Vormittags heiter, nachmittags Gewitterschauer.
Straßenzustand: Unverändert.

F.d.R.:

Leutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 14.6.1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

208.I.D. Während der Nacht Abwehr von 2 feindl. Stoßtrupps bei Bolwanowka. Der zur Bereinigung der Einbruchstelle 02.45 Uhr beginnende Gegenangriff drang mit linker Stoßgruppe zunächst in den Südteil Gr.Karagaschinka ein. Die auf Bolwanowka angesetzte Stoßtruppe blieb vor einer 400 m südl. des Ortes verlegten feindl. Minensperre liegen. Im Laufe des Vormittages wurde Gr.Karagaschinka in hartem Nahkampf gegen die etwa 400 - 500 Mann starke feindl. Besatzung genommen. Ein mit 5 Panzern unterstützter feindl. Gegenangriff wurde zerschlagen, 1 Panzer in Brand, 4 bewegungsunfähig geschossen. Starke feindl. Feuerwirkung und Einsatz feindl. Schlachtflieger mit Bomben und Bordwaffen. Am Abend drang feindl. Angriff mit starker Feuerunterstützung und 2 Panzern in den Nordteil Gr.Karagaschinka ein. +)

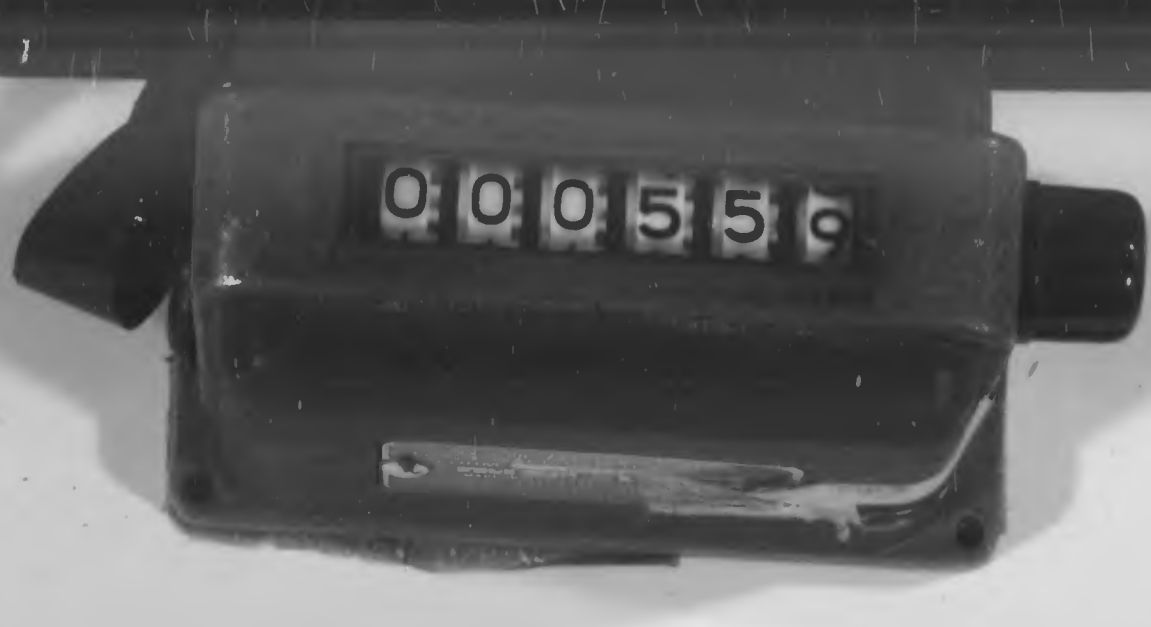
25.Pz.Gren.Div. Bei Star.Wysselki feindl. Stoßtrupp durch eigenen Stoßtrupp zurückgeworfen, ein weiterer Stoßtrupp bei Leonowo abgewiesen.

Raum Uljanowo:

211.I.D. Am Vormittag bei eigenem Stoßtruppunternehmen ostw. Tschernischino. 1 verwundeter Gefangener der 217.S.D. eingebracht. 4 Kampf- und 2 Unterstände zerstört.

3) Pz.B.Bttr. 116 im Abschnitt der 208.I.D. eingetroffen.
10) Während der Nacht und am Vormittag rege feindl. Lufttätigkeit.
11) Einsatzbereite Sturmgeschütze nach vorläufiger Meldung: 18

+) Vor Okafront auflebender Verkehr.



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 14.6.1943.
-.-

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

208.I.D. Eigener Gegenangriff blieb bei rechter Stoßgruppe vor einer 400 m südl. Bolwanowka verlegten feindl. Minensperre liegen und gewann bei linker Stoßgruppe den Ort Gr.Karagaschinka in hartem Nahkampf gegen die etwa 400 - 500 Mann starke feindl. Besatzung. Ein mit 5 Panzern unterstützter feindl. Gegenangriff auf Gr.Karagaschinka wurde zerschlagen, 1 Panzer in Brand, 4 bewegungsunfähig geschossen.
Starke feindl. Feuerwirkung und Einsatz feindl. Kampfflugzeuge mit Bomben und Bordwaffen.
2 eigene Stukaeinsätze auf Raum Teremzy hatten guten Erfolg.

112.I.D. Artillerie-Unterstützung des Gegenangriffs.

25.Pz.Gren.Div. Nördl. Star. Wysselki feindl. Stoßtrupp durch eigenen Stoßtrupp zurückgeworfen.

Raum Uljanowo: Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 15.55 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 14. Juni 1943.

208.I.D.

20.00 Uhr feindl. Stoßtruppangriff aus Bolwanowka nach Süden und 02.30 Uhr feindl. Angriff in Kp.Stärke aus Kl.Karagaschinka nach Süden abgewehrt.
Nach einstündiger Verzögerung der eigenen Bereitstellung ist G.R.337 mit beiden Angriffsgruppen 2,45 Uhr angetreten.
Rechte Gruppe hat Südrand Bolwanowka 03.15 Uhr erreicht, linke Gruppe ist 03.00 Uhr in Südteil Gr.Karagaschinka eingedrungen und bis an Westrand vorgekommen. Im Nordteil noch starker Widerstand.
Art.Gegenwehr bisher schwach.
1 Überläufer bei G.R. 350 von Str.Gef.Kp. 203.
Bei G.R. 337 2 Gefangene von S.R. 1136.
In Teremzy starke feindl. Inf.Ansammlungen.

112.I.D.

Verlauf der Nacht ruhig,
3./Pz.Jäg.Abt. 25 eingetroffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

211.I.D.

Im allgemeinen ruhiger Nachtverlauf.bei geringem feindl. Störungsfeuer.
Mot.Geräusch nordostw. Tschernischino, vermutlich Muni.Schlepper.
6 Bombenwürfe bei Brusny ohne Schaden.

25.Pz.Gren.Div.

Am Abend lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Stellungen bei Star. Wysselki, Peredel, Leonowo und südwestl. und westl. Goskowa.
Mäßiges Feuer auf einzelne Punkte im Hintergelände.
Am Abend gesteigerter Einzelverkehr im Raum Oserna - Gromosdowo.
Gegen 23.00 Uhr wurde 1 feindl. Stoßtrupp westl. Leonowo durch eigenes Feuer vor dem Hindernis abgewiesen (Stärke unbekannt).
In der Nacht 11 eigene Spähtrupps im Vorfeld. Davon stießen 2 auf Feind Ein Spähtrupp der 10./G.R. 35 brachte dabei 1 Gefangenen ein.
Geringe Fliegertätigkeit, insbesondere 30 Ein- und Ausflüge, darunter offensichtlich auch eigene Maschinen.

293.I.D.

Normales Störungsfeuer im rechten und linken Abschnitt. 2 Feuerüberfälle westl. Oshigowo. Arbeitsgeräusche vor rechtem Abschnitt.
Bewegungen am Nordrand Oshigowo und Schanzarbeiten nordostw. Oshigowo.
Im mittl. Abschnitt etwas stärkere Einzelbewegungen.
Im feindl. Hintergelände Verkehr auf bekannten Straßen.
17.30 Uhr 1 Traktor mit vermutlich schweren Geschützen von Slawyscheno nach Grezkoje.
Eigene Spähtrupps ohne besondere Ergebnisse. Etwa 14 Einflüge.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

208.I.D. Nach Abwehr von 2 feindl. Stoßtrupps aus Bolwanowka und Kl. Karagaschinka ist seit 2.45 Uhr der eigene Gegenangriff zur Bereinigung der Einbruchstelle im Gange. Bisher ist allgemeine Linie: Bolwanowka-Süd - Gr.Karagaschinka-Südteil und Westrand erreicht.

112.I.D. Keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div. Westl. Leonowo feindl. Stoßtrupp abgewiesen.

Raum Uljanowo: Keine besonderen Ereignisse.

Rege feindl. Fliegertätigkeit vor rechtem und linkem Korpsflügel.

Ks.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Angenommen: " Rapp
Zeit: 06.15



Geheim **Geheim!** LIII.A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr.M 164/43 geh.

A.H.Qu., den 13.6.43

Komm. General

Eing. Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 14 JUN. 1943
Nr. 2048/43
Beil.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Im Hintergelände vor Mitte 299.J.D. Feindbewegungen bis Btl.-Stärke und einzelne Panzer ohne Hauptrichtung.

Bei 262.J.D. lebhafter Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

Vor 56.J.D. rege Schanzarbeiten des Gegners und Feindbewegungen bis Zugstärke.

Vor Mitte 34.J.D. Feindbewegungen bis Kp.-Stärke ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

208.J.D. Gegner setzte in den Abendstunden bei Teremzy (Einbruchstelle) vorwiegend Infanterie über. Übersetzbewegungen werden von eigener Artillerie bekämpft. Mit Fortsetzung des feindl. Angriffs an der Einbruchstelle wird gerechnet.

112.J.D. Seit den frühen Morgenstunden mehrere Feindangriffe in Btl.-Stärke mit starker Artl.Unterstützung gegen Abschnitt Bolwanowka - Krutogorje. Angriffe blieben bis auf 2 örtliche Einbrüche bei Groß-Karagaschinka und Krutogorje, die im Gegenstoß bereinigt wurden, unter hohen Feindverlusten erfolglos. Ab Mittag stellte Gegner Angriffstätigkeit ein.

25.Pz.Gr.Div. Im linken Abschnitt wurden nachts zwei mit starker Feuervorbereitung angreifende Stoßtrupps abgewiesen. Nachmittags lebhaftes Feindfeuer auf rechten Abschnitt. Reger Lkw.-Verkehr vor linkem Abschnitt hält ohne Vorzugsrichtung an.

293.J.D. Am Morgen feindl. Angriff mit starker Feuerunterstützung am äussersten linken Flügel durch eigenes Feuer zerschlagen. 20 gezählte Feindtote. Im Hintergelände vor linkem Abschnitt lebhafter mot.-Verkehr mit Vorzugsrichtung Front.

211.J.D. Vor rechtem Abschnitt lebhafter Feindverkehr ohne Vorzugsrichtung.

V.A.K.

134.J.D. Im rechten Abschnitt wurde nachts Bereitstellung des Gegners in etwa Kp.-Stärke und vorfühlende Stoßtrupps durch eigenes Fe-uer zerschlagen. Lebhaftes feindl. Artl.Feuer auf rechten Abschnitt. Vor linkem Flügel Lkw.- und Bespann-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

10.)Auf der gesamten Armeefront rege feindliche Fliegertätigkeit.

11.)Wetter: Sonnig heiß, teilweise bewölkt.

F. d. R.

Oberleutnant



Tagesmeldung vom 13.Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

112.I.D. Seit den frühen Morgenstunden versuchte der Gegner in zahlreichen Angriffen, meist in Btl.Stärke, mit starker Art.-Unterstützung die vordere Linie im Abschnitt Bolwanowka - Krutogorje zu durchbrechen. Die Angriffe blieben bis auf 2 örtliche Einbrüche bei Gr.Karagaschinka und Krutogorje, die im sofortigen Gegenstoß bereinigt wurden, unter hohen feindl. Verlusten erfolglos. Seit 11.00 Uhr stellte der Gegner seine Angriffstätigkeit ein.

25.Pz.Gren.Div.

In der Nacht wurden bei Oserenskij 2 mit starker Feuervorbereitung (etwa 2000 Schuß) angreifende feindl. Stoßtrupps abgeschlagen. Am Nachmittag lebhaftes Feindfeuer auf Abschnitt Annina - Leonowo. Reger Verkehr vor linkem Div.-Flügel hält an ohne Vorzugsrichtung.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Am Morgen mit starker Feuerunterstützung am äußersten linken Flügel vorgetragener feindl. Angriff frühzeitig durch eigenes Feuer zerschlagen. 20 gezählte Feindtote. Im Raum Wolkonskoje - Aleshnja lebhafterer mot.Verkehr mit Vorzugsrichtung Front.

211.I.D. Lebhafter Verkehr im Raum Kolodesi ohne Vorzugsrichtung.

208.I.D. Gegner setzt ab 18.00 Uhr bei Teremzy laufend Verstärkungen vorwiegend Infanterie noch unbekannter Stärke über, von eigener Art. bekämpft.

Gesamteindruck:

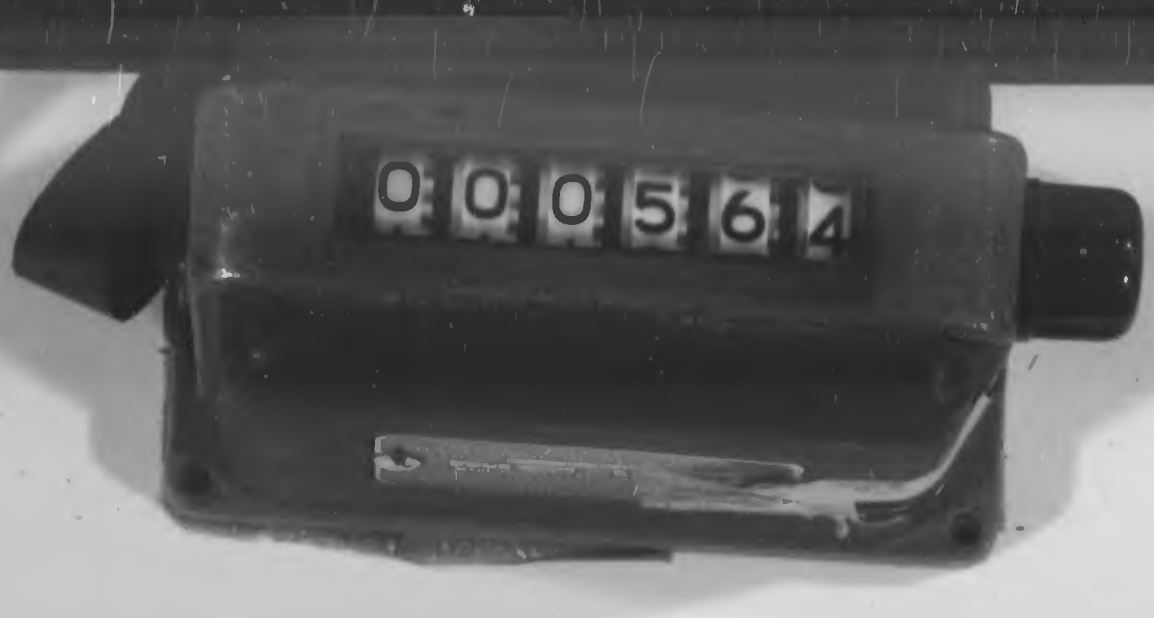
Mit Fortsetzung des feindl. Angriffs an der Einbruchstelle und weiteren Unternehmungen an ganzer Korpsfront wird gerechnet.

3) 1./Stu.Gesch.Abt. 270 im Abschnitt der 208.I.D. eingetroffen. Stu.Gesch.Abt. 270 der 208.I.D. unterstellt.

10) Luftlage: Rege Lufttätigkeit während der Nacht. Lebhaftere feindl. Lufttätigkeit am Tage, dabei vereinzelte Bombenabwürfe.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze: 22 lang, 4 kurz.

Angenommen: Lt. v.Scheele
Durchgegeben: Ofw. Worlitzer
Zeit: 20.45 Uhr



Zwischermeldung an Pz.A.O.K.2 13.6.43, 15,45 Uhr

Raum Bolchow:

Wiederholte Feindvorstöße bis zu Btl.Stärke gegen Höhe 1 km südwestlich Bolwanowka in der Hauptsacne durch Art.Feuer zerschlagen.
Feindangriff in Btl.Stärke um 06,15 Uhr aus Groß Karagaschinka in südwestl Richtung mit heftiger Feuerunterstützung wurde nach vorübergenendem Einbruch in die HKL westlich Groß Karagaschinka abgewiesen, ebenso ein ab 10,oo Uhr aus nördlicher Richtung gegen Krutogorje laufender Angriff. 08,15 Uhr wirkungsvolle eigene Stuka-Einsätze.
208.J.D. hat 12,oo Uhr den Abschnitt der 112.J.D. südlich des Nugr bis zur rechten Korpsgrenze übernommen.
Raum Ulanowo:
293.J.D.: Bei Abwehr des in der Morgenmeldung genannten feindlichen Unternehmens auf äußerstem linken Flügel verlor der Gegner 20 gezählte Tote.
211.J.D.: Lebhafter Lkw.Verkehr im Raum Kolodesy und ostw. mit Vorzugsrichtung Süden.

Durchgegeben: Lt. Hann
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 13.6.43.

112.J.D.

21,00 Uhr aus der Mulde südwestlich Kl.Karagaschinka gegen die Höhe 172,6 geführter Angriff wurde abgwehrt. Bei einem zum Entsatz der in Kl.Karagaschinka noch haltenden Besatzung angesetzten Gegenstoß wurde der Führer des F.E.Btl. schwer verwundet. Gegen 23.45 Uhr erreichten die in Kl.Karagaschinka gebliebenen Teile nach Durchkämpfen der russ. Linie die eigene HKL. 1,30 Uhr griff der Feind mindestens in Btl.Stärke nach starker Art.- und Gr.W.Feuervorbereitung (etwa 2000 Schuß) erneut die Höne 172,6 an. Der Angriff wurde um 3,00 Uhr unter starken Feindverlusten abgschlagen. 23,00 Uhr griff der Feind in Btl.Stärke nach starker Art.Vorbereitung Krutogorje an. Ein örtlicher Einbruch in die eigene HKL wurde im sofortigen Gegenstoß bereinigt. Um 2,00 Uhr war der Angriff im zusammengefaßten Feuer aller Waffen abgeschlagen. Feind zieht aus Richtung Bedrinzy weitere Kräfte heran und versucht durch die Mulden nördlich Krutogorje in die eigene HKL einzudringen, konnte jedoch durch eigene Art. und schw. Inf.Waffen erfolgreich niedergehalten werden. Gegen 5,00 Uhr führte der Feind ein Btl. aus nördlicher Richtung nach Teremzy. Das Btl.wurde durch eigene Art. unter starken Verlusten zersprengt.

Nordfront:

Im Abschnitt Bygonowskij wurde ein fdl..Stoßtrupp unbekannter Stärke abgewehrt.

293.J.D.

Art.- und Gr.W.Störungsfeuer mit Schwe-rpunkt im linken Abschnitt. Von 3,00 - 3,45 Uhr schweres Gr.W.- und Art.Vorbereitungsfeuer (etwa 20 Bttr. aus Raum nördlich Poljana) auf HKL von Scharfem Eck bis Glinnaja, dabei Schwerpunkte auf Scharfem Eck, Dudino und 5./510. Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf fdl. Bereitstellungsräume, so daß nur 1 fdl. Angriffsgruppe von Norden auf Scharfes Eck antrat, trotz Verschuß von Nebel sofort erkannt und abgewiesen wurde. Russ. Leuchtzeichen lassen Zerschlagen durch eigenes Art.Feuer von weiteren Stoßgruppen in Bereitstellungen vor Antreten an anderen Stellen vor diesem Abschnitt vermuten.
1,30 Uhr Feindspähtrupp süddich Trostnjanka erkannt und vertrieben. Eigene Art. zwang 10 cm Kan.Bttr. 1 km nördlich Poljana zum Stellungswechsel und kämpfte 4 Haub. 2 km nördlich Glinnaja nieder.
In den Abendstunden auflebender Lkw.Verkehr, insges. 80 Lkw., davon 30 zwischen Klinzy und Bawykino. Etwa 65 Einflüge.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden im Abschnitt Palenka, Peredel und Leonowo mäßiges, im Abschnitt Goskowa etwas lebhafteres Feindfeuer.

00,50 Uhr griff der Feind südwestlich Oserenskij nach starker Feuervorbereitung mit Gr.W., Salvengeschützen, Pak aus offener Feuerstellung, 15 le. und schw. Bttr. und 2 Eisenbahngschützen unter einem Mun.Aufwand von etwa 2000 Schuß mit 2 starken Stoßtrupps an. Durch frühzeitiges Ve nichtungsfeuer auf den fdl. Bereitstellungsraum und zusammengefaßtes Sperrfeuer blieb Feindangriff unter der Wirkung der Masse der Div.Art. und der örtlichen schweren Waffen schon an dem Draht liegen. Schwächere Teile, die nach Sprengung des Drahtes in den ersten Graben einzudringen versuchten, wurden zwischen Draht und 1.Graben durch die Grabenbesatzungen niedergekämpft. Der Feind hatte sichtlich starke Verluste. Ein Überläufer aus dem Stoßtruppø gehörte zur 1.Kp. des S.R.1326 (vermutlich Res.Rgt.der 415.S.D.) In der gestrigen Abendstunden in der Luft fdl. Aufkl.Tätigkeit unter Jagdschutz, während der Nacht etwa 60 Ein- und Ausflüge.

211.J.D.

Während der Nacht im ganzen Div.Abschnitt leichtes Störungsfeuer. Ab 03,10 Uhr stärkeres Störungsfeuer im Abschnitt Glinnaja. Starker Fliegerverkehr in der Nacht, etwa 60 Einflüge.



Morgenmeldung an Pz.A.O.K.2

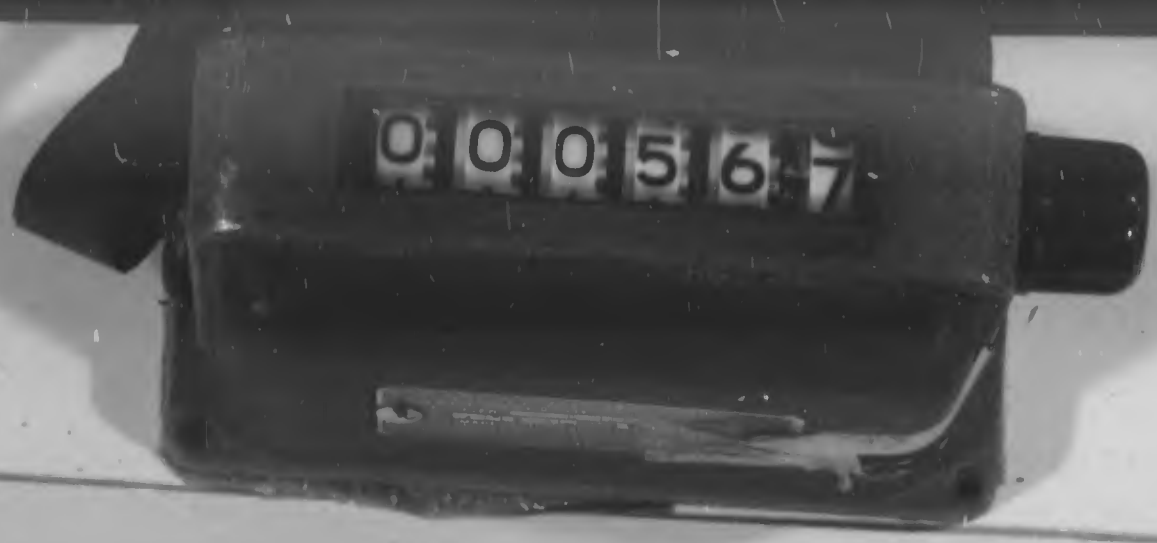
Raum Bolchow.
112.J.D.: Zweimaliger Angriff gegen Höhe 1 km westlich Bolwanowka (davon 1 in Btl.Stärke), und 2 Angriffe gegen Krutogorje (davon einer Btl.-Stärke) abgewiesen. Die Angriffe waren von starkem fdl. Feuer unterstützt. Örtlicher Feindeinbruch bei Krutogorje in sofortigem Gegenstoß bereinigt. Gegner führt nach Teremzy und in Gegend nördlich Krutogorje neuer Kräfte heran.
Bei Bygonowskij ein Feindstoßtrupp abgewiesen.
25.Pz.Gr.D.: Nach starker Feuervorbereitung (2000 Schuß aller Art) Angriff von 2 fdl. Stoßtrupps südwestlich Oserenskij teilweise im Nahkampf abgewehrt.

Raum Uljanowo:

293.J.D.: Vor äußerstem linken Flügel nach starken zusammengefaßten Feindfeuer vorgetragener fdl Angriff frühzeitig durch eigenes Feuer zerschlagen. Vermutlich auch weitere fdl. Bereitstellungen durch eigenes Feuer erfolgreich bekämpft.

Luftlage: Rege Lufttätigkeit im ganzen Korpsbereich.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.
Zeit :06,15 Uhr



Geheim!

LIII.A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr.M163/43 geh.

A.H.Qu., den 12.6.43

Kdos. General

Gen.Kdo. LIII. Panzerkorps
Eing. 13 JUN. 1943
Nr. 2041/43
Anl. 1
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Im Hintergelände vor mittl. Abschnitt 299.J.D. etwa 15 Panzer ohne Vorzugsrichtung.

Vor mittl. Abschnitt 262.J.D. wurde Stosstrupp des Gegners abgewiesen.

Vor rechtem Abschnitt 56.J.D. Auftreten von Salvengeschützen.

Die Feindverluste bei Angriff auf Brückenkopf Mzensk haben sich auf 540 Tote diesseits des Hindernisses erhöht. Jenseits des Hindernisses vermutlich noch weitere 200 Tote. Beute 3 Gr.W., 6 M.G., 6 M.Pi., 1 Flammenwerfer. Vermisst: Obgefr. Rössling, 3./80 (34.J.D.).

LIII.A.K.

112.J.D. Angriff des Gegners in den Morgenstunden gegen Bolwanowka in Btl.-Stärke wurde durch eigenen Gegenstoss abgewiesen. Wiederholte Angriffe ostw. Gross-Karagaschinka in Kp.-Stärke und auf Krutogorje aus nördlicher Richtung, sowie ein Stosstrupp gegen Subkowo wurden durch eigenes Abwehrfeuer zerschlagen. Der eigene Gegenangriff zur Inbesitznahme von Gross-Karagaschinka blieb gegen starken Feindwiderstand am Westrand liegen.

Durch Feindangriff in den späten Nachmittagsstunden auf Bolwanowka ging Ort wiederum verloren. Verlauf der HKL hart südlich Bolwanowka - Höhe 1 km westlich Bolwanowka - Gross-Karagaschinka Süd. Gegner zieht weitere Kräfte unbekannter Stärke aus Teremzy und Budogowischtschi heran.

293.J.D. Während des ganzen Tages lebhaftes Artl.Feuer auf Mitte und linken Flügel der Div.

10.) Rege fdl. Fliegertätigkeit.
11.) Sonnig, heiter.

Strassenzustand unverändert.

F.d.R.:

Oberleutnant.



T a g e s m e l d u n g vom 12. Juni 1943.

An Pz.A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

25.Pz.Gren.Div.

Feindl. Stoßtrupp bei Leonwo abgewiesen. Am Nachmittag zunehmendes Störungsfeuer auf Raum Goskowa.

112.I.D.

Nach Verbindungaufnahme mit Kl.Karagaschinka verlief die HKL: Alte HKL bis Kl.Karagaschinka (einschl.) - Gr.Karagaschinka-Süd- und Westrand - alte HKL.

Am Morgen Angriff auf Bolwanowka in Btl.Stärke nadh örtlichem Einbruch von eigenem Gegenstoß abgewiesen. Wiederholte Angriffe ostw. Gr.Karagaschinka in Kp.Stärke und auf Krutogorje aus nördl.Richtung sowie ein feindl. Stoßtrupp bei Subkowo wurden durch eigenes Abwehrfeuer abgeschlagen. Der seit 13.20 Uhr laufende eigene Gegenangriff zur Inbesitznahme von Gr.Karagaschinka wurde gegenüber starkem Feindwiderstand am Westrand Karagaschinka eingestellt. Ein am späten Nachmittag angesetzter fdl. Angriff in Btl.Stärke auf Bolwanowka drängte eigene Teile nach vorläufiger Meldung der Division auf die allgemeine Linie zurück: alte HKL - hart südl. Bolwanowka - Höhe 1 km westl. Bolwanowka (112.I.D.) - Gr.Karagaschinka Süd. Am Abend weiterer feindl. Kräftezuzug an der Ista-Mündung, aus Budogowischtschi und bei Teremzy beobachtet, Stärken im einzelnen noch nicht festgestellt. Tagsüber starke beiderseitige Feuertätigkeit.

Gesamteindruck:

Mit Fortsetzung des fdl. Angriffs insbes. an der Einbruchstelle ist zu rechenen.

Raum Uljanowo

293.I.D.: Während des ganzen Tages lebhaftes Artl.-Feuer auf Mitte und linken Flügel der Division, dabei 1 Fliegerschießen auf eigene Bttr. Am Nachmittag 400 Mann von Nordosten nach Wolkonskoje.

211.I.D.: Keine bes. Ereignisse.

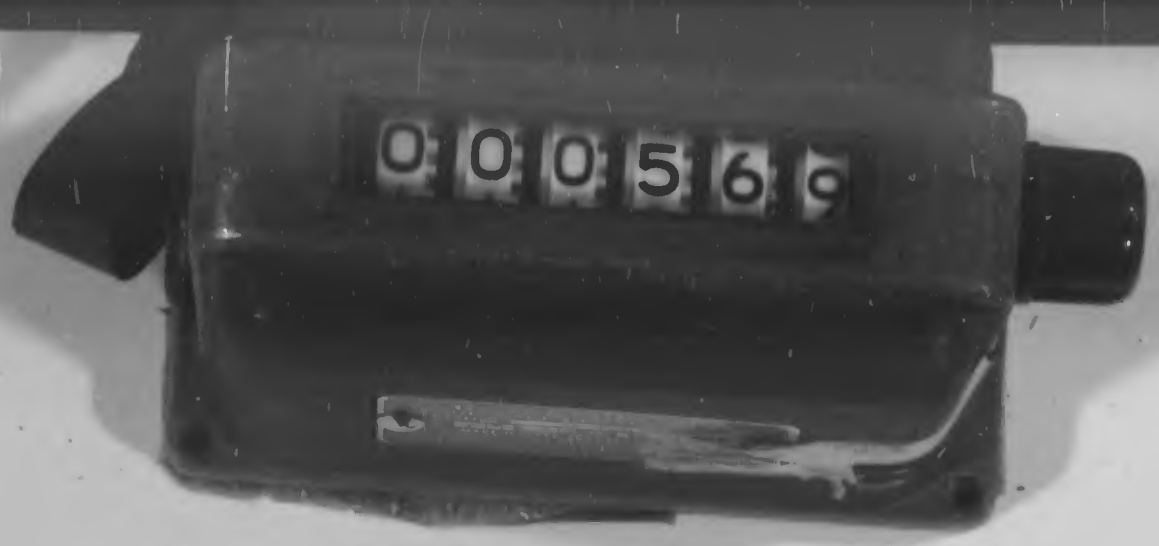
3) I./A.R.208 im Raum Cholmjakowo - Chmelewaja feuerbereit. Div.Gef.Stand 208.I.D. Kischkino. Gren.Rgt. 337 im Raum Bagrinowo-Kischkino - Miljatino. Gren.Rgt. 336 im Raum Nikolskoje - Ssiwkowo - Morokowo. 2./Stu.Gesch.Abt.270 auf dem Marsch zu 112.I.D

10) Luftlage: Rege fdl. Lufttätigkeit.

11) Sturmgeschütze unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn 21.15 Uhr.

Aufgenommen: O.v.D.



1

Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

12.6.43, 15,3& Uhr.

112.J.D.:

Ab 04,00 Uhr griff der Gegner gleichzeitig mit dem im Gegenstoß abgewiesenen Angriff auf Bolwanowka in mehreren Wellen den Nordteil Krutogorje aus Richtung Bedrinzy an. Die Angriffe brachen im eigenen Feuer zusammen. Ein seit 13,20 Uhr laufender eigener Gegenangriff zur Inbesitznahme von Groß Karagaschinka stieß am Westrand des Ortes auf starken Widerstand.

Übrige Korpsfront keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.

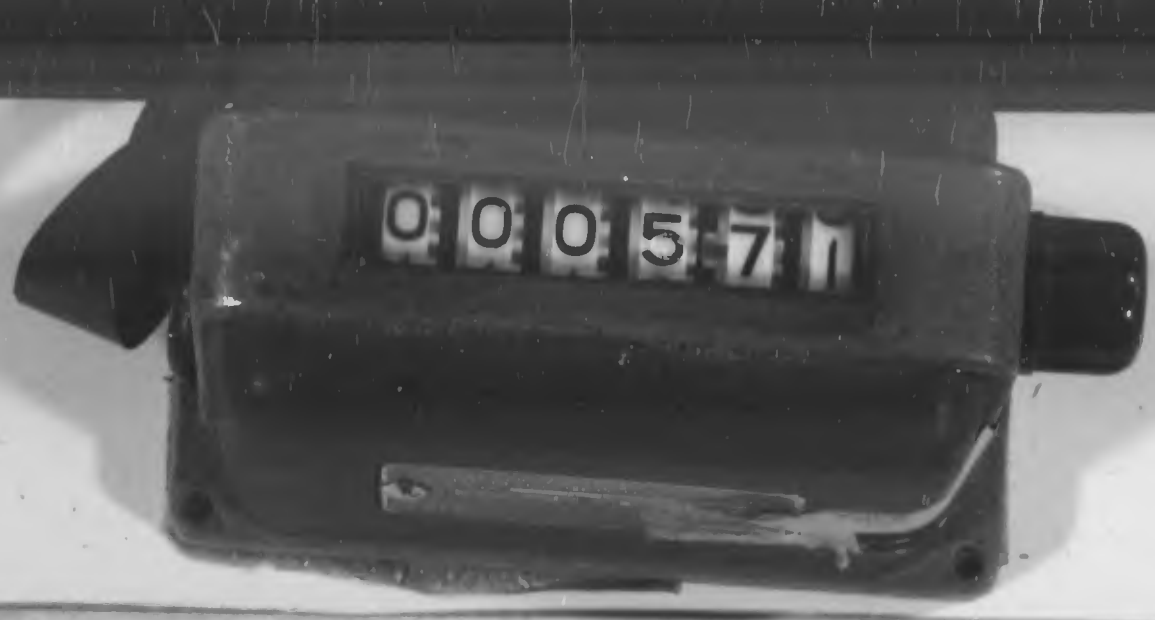


Morgenmeldung vom 12.6. an Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow
112.I.D.: Während der Nacht Verbindung mit Kl.Karagaschinka aufgenommen. Kampf um Gr.Karagaschinka eingestellt. Verlauf der HKL: Alte HKL - Kl.Karagaschinka einschl. - Gr.Karagaschinka Süd-und Westrand - alte HKL. Ostw. Gr.Karagaschinka wiederholte fdl. Angriffe, etwa in Kp-Stärke durch Feuer zerschlagen. Örtlicher Einbruch im Nordteil Bolwanowka im Gegenstoß bereinigt. 1 Fdl. Stoßtrupp bei Subkowo abgewiesen.
In den Morgenstunden starkes fdl. Feuer auf Abschnitt Bolwanowka - Krutogorje.
25.Pz.Gren.Div.: Abends labhfter mot.Verkehr vor linkem Flügel. Bei Leonowo ein fdl. Stoßtrupp abgewiesen.

Raum Uljanowo:
Vermehrte Bewegungen vor mittlerem Abschnitt 293.I.D. im frontnahen Raum. Lebhaftes Artl.- und Gr.W.Feuer auf den inneren Flügel der 293. und 211.I.D., dabei auch Einschießen.

Durchgegeben: Oblt. Frank 6.05 Uhr
Aufgenommen: Obtl. Krebs



Morgenmeldungen der Divisionen am 12. 6. 43

112.I.D.

Okafront: Der zum Entsatz von Kl.Karagaschinka über den Nordrand von Bolwanowka und aus Richtung Höhe 172,6 (1 km westl. Bolwanowka) geführte Angriff auf Kl.Karagaschinka wurde im Laufe der Nacht erfolgreich durchgeführt. Nach-dem bereits um 23.oo Uhr die Verbindung mit einer Stoßgruppe aus Richtung Höhe 172,6 mit den in Kl.Karagaschinka eingeschlossenen Teilen hergestellt war, erreichte um 1.oo Uhr der von Bolwanowka im Zuge der alten HKL auf Kl.Karagaschinka geführte Angriff sein Ziel, das im Nahkampf gegen hartnäckigen Feindwiderstand in den Gräben zwischen Bolwanowka und Kl.Karagaschinka erkämpft werden mußte.
Verlauf der HKL: Kl.Karagaschinka NW - 2.A. von Gr.Karagaschinka - Gr.Karagaschinka Süd - Gr.Karagaschinka Westrand, danach nach Westen anschließend alte HKL.
Wiederholt während der Nacht aus Richtung Teremzy auf die Einbruchstelle zwischen Kl. und Gr.Karagaschinka vorgetragenen Angriffe, anscheinend in Kp.-Stärke wurden durch Feuerzusammenfassungen der Artl. am Südufer der Oka so bekämpft, daß ihre Einwirkung aus der Einbruchstelle heraus nicht mehr wirksam wurde. Ab 3.4o Uhr starkes Artl. und Gr.W.Feuer, dabei Salvengeschütze auf Oka-Bogen mit Schwerpunkten Bolwanoka und Nugr-Mündung. Im Nordteil Bolwanowka gelang dem Feind ein örtl. Einbruch. Ein Gegenstoß zur Bereinigung des Einbruches ist im Gange.
Nordfront: 22.45 Uhr wurde ein russ. Stoßtrupp (Stärke nicht erkannt) im zusammengefaßtem Abwehrfeuer ostw. Subkowo vor dem eigenen Hindernis abgewiesen.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden reges, in der Nacht geringes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer , vor allem auf Raum Leonowo und Gegend südwestl. und westl. Goskowa. Am 11.6. 16.3o Uhr 10 LKW von Guljakin nach Jurjewka, 19.3o Uhr 10 LKW von Jurjewka nach Sajzewo Nord. 75 Mann 1 km nordwestl. Kromosdowo Richtung Süden. Verstärkter LKW-Verkehr auf rückw. Feindstraßen vor linkem Div.Abschnitt hielt in den Abendstunden an.
Im einzelnen: Zwischen 16.-- und 18.oo Uhr etwa 30 LKW von Tschernischina nach Matwejewskij,7 LKW in umgekehrter Richtung, 12 LKW von Nowo Gryn nach Weino, 2 in umgekehrter Richtung.
23.oo Uhr russ Stoßtrupp, etwa 30 - 40 Mann stark, vor HKL 1,5 km ostw. Leonowo abgewiesen. 6 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
Fliegertätigkeit: In der Nacht etwa 30 Durchflüge, dabei zum Teil eigene Flugzeuge.

293.I.D.

Lebhaftes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer mittleren und schweren Kalibers, darunter vermehrtes Einschießen auf die Stellungen zwischen Rollbahn südwestl. Trostnjanka und Glinnaja. Im mittlerem Abschnitt lebhafte Gruppenbewegungen mit Hauptrichtung zur Front. Arbeitsgeräusche südwestl. Kutikowo. Im fdl. Hintergelände normaler Verkehr. Eigene Spähtrupps ohne bes. Beobachtungen. Ein verwundeter Russe, der vom Unternehmen in der Nacht vom 1o. auf 11.6. noch im Vorfeld lag,wurde eingebracht. Rege Fliegertätigkeit, etwa 31 Einflüge.

211.I.D.:

In den Abendstunden lebhafte fdl. Artl.Tätigkeit im rechten und mittl. Abschnitt, darunter etwa 40 Schuß Einschießen. Gegen 19.oo Uhr etwa 100 Mann von Norden nach Osinowoje Bolotow (6 km nördl. Tschernischino) Rege fdl. Fliegertätigkeit, etwa 80 Einflüge. Eigener Stoßtrupp im rechten Abschnitt fand einen Kampfstand geräumt, verfolgte ohne Ergebnis die fliehenden Posten.



Geheim!

Geheim

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 162/43 gen.

A.H.Qu., den 11.6.24 JUN 1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
12 JUN. 1943
2023/43
z. d. A.
Referat: Ia

Kamm. Gericht

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. unterstützte die Abwehr des Angriffs vor 262.J.D.

262.J.D. Angriff des Gegners nach starker Feuervorbereitung in Kp.- bis Btl.Stärke gegen rechten Div.Abschnitt wurde abgewiesen. Gleichzeitiger Angriff von 1 - 2 Regimentern in 6 km Breite am rechten Flügel der Division beiderseits der Strasse Saduschnoje - Progress. Gegner brach nach starker Feuervorbereitung von 4000 Schuss, Salvengeschützen und Einsatz von Schlachtfliegern vorübergehend auf Höhe 240,2 nordostw. Bol. Malinowez ein und wurde in sofortigem Gegenstoss wieder geworfen. Feindverluste: 295 Tote, 28 Gefangene, Beute: 11 M.G., 5 M.Pi., 40 Gewehre.

56.J.D. bekämpfte am rechten Flügel Bereitstellungen des Gegners.

34.J.D. Angriff des Gegners in Rgt.Stärke nach starker Artl.- und Salvengesch.Feuervorbereitung im Brückenkopf Mzensk zwischen Rollbahn und Eisenbahn drang vorübergehend in eigenen Graben ein, er wurde im sofortigen Gegenstoss zurückgeworfen. Feindangriff wurde von etwa 30 Schlachtfliegern unterstützt. Am Mittag wurde Angriff von zwei weiteren Btl. abgewiesen. Gegner verlor 300 Tote, 36 Gefangene.

LIII.A.K.

112.J.D. Nach starker Artl.Feuervorbereitung griff Gegner in Stärke von 2 Rgtern. im mittleren Abschnitt zwischen Bolwanowka und Krutogorje an. Es gelang ihm hier bis auf 1 km einzubrechen. Eigene Gegenstösse erreichten im Laufe des Tages Bolwanowka/Nord - Karagaschinka, hier noch Ortskampf im Gange, - Krutogorje (einschl.). Der Gegner hatte hohe blutige Verluste.
Luftwaffe unterstützte Abwehr durch erfolgreichen Stuka-Angriff auf fdl. Bttr.-Stellungen.

25.Pz.Gr.Div. Feind in Btl.Stärke, der nach starker Feuervorbereitung (etwa 1000 Schuss) angreifen wollte, wurde im zusammengefassten Feuer aller Waffen vor seiner Entwicklung zum Angriff zerschlagen.

293.J.D. Lebhaftes Artl.Störungsfeuer, sowie 4 fdl. Stosstrupps im mittleren Abschnitt abgewiesen.

LV.A.K.

Keine besonderen Ereignisse.

6.) Eigene Verluste noch nicht festgestellt.
10.) Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.
11.) Wetter: heiter.
Strassenzustand: Für alle Fahrzeuge befahrbar.

F.d.R.:

Leutnant.



Tagesmeldung vom 11. Juni 1943.

An Pz.A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

112.I.D.

Nach starker Art.Vorbereitung griff der Gegner ab 03.15 Uhr in Stärke von etwa 2500 Mann (vorwiegend Straf-Gef.Kp.) im Abschnitt Bolwanowka - Krutogorje an. Er brach bis zur allgemeinen Linie Bolwanowka=Süd - Paltschikowo - Nugr=Lauf - Krutogorje (Orte einschl.) ein. Eigene Gegenstöße erreichten im Laufe des Tages das Gelände bis zur allgemeinen Linie Bolwanowka=Nord - Gr.Karagaschinka (Süd- und Westrand) - Krutogorje einschl. Entsatz einer eigenen Widerstandsgruppe in Kl. Karagaschinka und Ortskampf in Gr. Karagaschinka noch im Gange. Der Gegner hatte hohe blutige Verluste. 80 Gefangene eingebracht. Eigene Verluste noch nicht festgestellt.

25.Pz.Gren.Div.

Nach starker Feuervorbereitung (insgesamt etwa 1000 Schuß aller Art) auf eigene Stellungen bei Peredel wurde 1 in Btl.Stärke anlaufender Angriff des Gegners im zusammengefaßten eigenen Feuer völlig zerschlagen.

Tagsüber stärkerer Mot.Verkehr im Raum Dolgaja ohne Vorzugsrichtung.

Raum Uljanowo:

293.I.D.

In den Morgenstunden auf eigene Stellungen starkes Feindfeuer, etwa 3000 Schuß aller Art. Dabei 4 feindl. Stoßtrupps auf Abschnittsmitte abgewehrt.

Gesamteindruck:

Vorbereitung eines in den nächsten Tagen zu erwartenden Großangriffs bei 112. und 293.I.D. Fortsetzung des Feindangriffs bei 112.I.D. am 12.6.

10) Rege feindl. Lufttätigkeit mit vereinzelten Bombenangriffen.

11) Sturmgeschützlage unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn

Angenommen: Uffz. Schrammeck

Zeit: 2109.05 Uhr



Z w i s c h e n m e l d u n g vom 11. Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

112.I.D. An der Einbruchstelle wurden durch eigene Gegenstöße die Orte Paltschikowo und Krutogorje wiedergewonnen.
Verlauf der Widerstandslinie an der Einbruchstelle:
Tolkatschewo=Nord - Höhe 1 km westl. Bolwanowka - nördl. Paltschikowo - Nugr=Mündung.
Gegenangriff zur vollen Wiedergewinnung der alten HKL im Gange.
Eigener Stukaangriff unterstützte die Abwehr wirkungsvoll.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf mittleren Abschnitt.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: Oblt. Weiland
Zeit: 15.30 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen am 11. 6. 43

112.I.D.(Stand 4.30 Uhr):
Nach Abwehr von 5 Stoßtrupps gegen den Okabogen griff der Feind nach halbstündiger starker Feuervorbereitung, darunter auch Salvengeschütze um 3.15 Uhr den Okabogen und Krutogorje an. Zur Zeit HKL im Okabogen bei Bolwanowka, Groß Karagaschinka und Klein Paltschikowo nicht mehr in eigener Hand. In Krutogorje Süd wird gekämpft. Fdl. Angriffsstärke geschätzt 1 Rgt.
Pi.Btl.112 im Marsch von Fatnewo auf Paltschikowo mit dem Auftrag, in Gegend Paltschikowo gegen den eingebrochenen Feind abzuriegeln.
I./258, Gren.Rgt. 110 zur Bereinigung der Lage bei Krutogorje im Gegenangriff unterstellt.
An der übrigen OKafront bis auf stärkeres Artl.Feuer auf den Abschnitt Kriwzowo keine bes. Ereignisse.
An der Nordfront wurde ein fdl. Stoßtrupp gegen Höhe 222,3 abgewiesen.

25.Pz.Gren.Div.

Am Abend mäßiges fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt Star. Wysselki und nördlich davon sowie auf HKL südl. und westl. Goskowa. Feind setzte seine lebhaften Schanzarbeiten bei Stakanoff fort. Von Leninskij nach Matwejewskij 20 LKW.
Nach im allgemeinen ruhiger Nacht seit 2.15 Uhr starke fdl. Feuerüberfälle auf Abschnitt II./35. Es schossen mindestens 6 Bttr. leichten und schweren Kalibers sowie ein Salvengeschütz und Gr.W. (insgesamt etwa 1000 Schuß). Ein kurz vor Beginn des russ. Feuers vorgetragener russ. Stoßtrupp auf 7./35 vor dem Hindernis abgeschlagen, im Nachstoß 1 Gefangener eingebracht. Bewegungen vor 7./35 ließen auf bevorstehenden Angriff mindestens in Stärke eines Btl. schließen (wie ähnlich durch Überläuferaussage angekündigt).Feindabsichten wurden durch starke Feuerzusammenfassungen der eigenen Artl. und Wirkung eigener schwerer Waffen auf den Bereitstellungsraum zerschlagen. 2 vorgestaffelte russ. Pak in offener Feuerstellung niedergekämpft. Feind trat nur mit Teilen zum Angriff an. Gegen 3.30 Uhr wurde ein russ. Stoßtrupp von etwa 60 Mann bereits weit vor dem eigenen Hindernis zum Umkehr gezwungen. Seit 4.00 Uhr nur noch vereinzelte schwächere Feuerüberfälle auf HKF II./35 und Höhe dahinter.

293.I.D.

Rechts geringes Störungsfeuer und geringe Bewegungen in Feindstellungen. Ab 18.30 Uhr lag auf mittlerem Abschnitt starkes Artl. und Gr.W.Störungsfeuer,durchsetzt von Feuerüberfällen auf HKL und rückw. Gelände, das sich um Mitternacht auf starkes Vorbereitungsfeuer steigerte. Insges. etwa 900 Schuß Gr.W. und 1200 Schuß Artl. gekoppelt mit le und s.M.G.Feuer. Schwerpunkt auf HKL nördl. und nordwestl. Perestrjash. Zwischen 22.30 Uhr und 1.30 Uhr wurden 3 Feindstoßtrupps, je etwa 20 - 30 Mann, westl. Oshigowo und 1 Stoßtrupp (30 Mann) nördl. Perestrjash frühzeitig erkannt und blutig abgewiesen.
1.15 Uhr stieß eigene Aufklärung am eigenen Draht etwa 1. km ostw. Seraja auf russ. Sprengtrupp (3 Mann). Durch Entzündung der Sprengladung fiel 1 Russe, während 2 durch Ausfall der eigenen Aufklärung entkamen.
In den Abend- und frühen Nachtstunden auf linken Abschnitt starkes Störungsfeuer. Russ. Stoßtrupp, etwa 35 Mann lief nordostw. Seraja gegen 3,40 Uhr auf eigenen Minen. Nach anschließendem starken Vorbereitungsfeuer trat Feinstoßtrupp um 0.13 Uhr gegen eigene HKL an und wurde unter Verlust von 9 Toten abgewiesen. Gesamtbeschuß auf linken Abschnitt etwa 900 Schuß Artl. und 800 Gr.W..
Rege Flugtätigkeit. 19.45 Uhr ein russ. Bomben zwischen Alexandrowka und Bobrowka durch deutschen Jäger abgeschossen und verbrannt.
Eindruck: Versuch einer gewaltsamen Aufklärung zwischen Oshigowo und Seraja



211.I.D.

Bis auf einzelne Gr.W.-und Artl.Störschüsse Nacht ruhig. Geringe Bewegungen. Starke Flugtätigkeit, etwa 100 Einflüge. Ein russ. Jagdflugzeug bei Werestna notgelandet, Pilot gefangengenommen.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

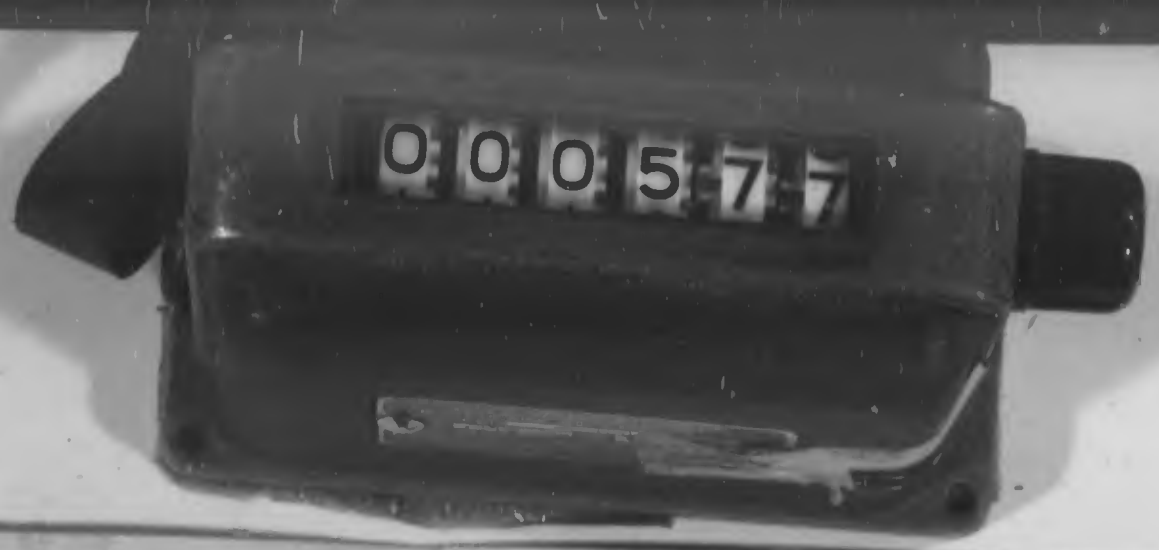
112.I.D. Nach starker Art.-Vorbereitung seit 03.15 Uhr feindl. Angriff, zunächst etwa in Rgt.Stärke, im Abschnitt Bolwanowka - Krutogorje, der bis 05.00 Uhr zur Inbesitznahme von Bolwanowka, Höhe 1 km westl. davon, Karagaschinka-Nordteil, und Südteil Krutogorje durch den Gegner führte. Luftangriff auf Altuchowo und Bornowo.
Die Division hat das Pi.Btl. und die Div.Reserve in Richtung auf die Einbruchstelle zum Abriegeln angesetzt.

25.Pz.G.D. Seit 02.12 Uhr starke Feuerüberfälle, insgesamt etwa 1000 Schuß, auf Peredel und Raum südl. davon. Feindl. Angriffsvorbereitung wenigstens in Btl.Stärke durch eigenes Art. Feuer zerschlagen. Vereinzelte Ausläufer in Stoßtruppstärke abgewiesen.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Ein durch Feuer schwerer Waffen unterstützter feindl. Stoßtrupp südl. Trostnjanka abgewiesen. Starkes feindl. Störungsfeuer (vorläufige Feststellung insgesamt etwa 4000 Schuß).

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 06.50 Uhr



Geheim! LIII. A.K.

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 161/43 geh.

A.H.Qu., den 1o.6.43.

Gemm. Gen.Kdo.
11 JUN. 1943
2011/43
Ref.: Ta

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 262.J.D. wehrte im mittleren Abschnitt fdl. Stoßtrupp ab. Eigene Aufklärung stellte im linken Abschnitt unverändert stark besetzte Feindstellungen fest. 34.J.D.: Stärkerer Einzelverkehr im feindl. Hintergelände vor Mitte des Div.Abschnittes.

LIII.A.K.

112.J.D.: Vor Mitte des Div.Abschnittes feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Heftiger Feuerüberfall auf Subkowo.

Am rechten Flügel 25.Pz.Gren.Div. wurde Stoßtrupp abgewiesen.

Am rechten Flügel 293.J.D. wurden im Laufe des Vormittags 2 Stoßtrupps mit starker Artl.- und Gr.W.Feuer-Vorbereitung abgewiesen. Im Nachstoß 2 Gefangene eingebracht.

LV.A.K.

110.J.D. führte am rechten Flügel eigenes Stoßtruppunternehmen erfolgreich durch. 15o m Graben aufgerollt, 2 Bunker gesprengt. 25 Feindtote, 1 le.M.G., 1 Gr.W., einige Gewehre erbeutet. Eigene Verluste: 3 Tote, 7 Verwundete.

7.) Unverändert.

1o.) Heiter und Gewitterschauer.
Strassen teilweise aufgeweicht.

F. d. R.

Leutnant.



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2 10.6.43, 20,40 Uhr.

1) Raum Bolchow.

112.J.D.: Bei Karagaschinka Stoßtrupp abgewiesen. Starker fdl. Feuerüberfall auf Raum Subkowo.

25.Pz.G.D.: Stoßtrupp bei Annina abgewiesen.

Raum Uljanowo:

293.J.D.: Im Abschnitt 1./511 zwei nach starker Art.- und Gr.W. Vorbereitung vorgetragene Stoßtrupps abgewiesen. Im Nachstoß 2 Gefangene eingebracht.

Im Raum Sajzewo, vor 293.J.D. und im Raum Kolodesi rege Schanztätigkeit beobachtet.

10) Während der Nacht rege Überflugtätigkeit mit vereinzelten Bombenabwürfen.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze: 22 lg., 2 k.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Ia Geschatsz.



Zwischenmeldung vom 10. 6. 43

293.I.D.: Nach Abwehr der beiden Feindstoßtrupps vor rechtem Flügel wurden im eigenen Nachstoß 2 Gefangene eingebracht.

Übrige Korpsfront keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben : Ltn. Hahn, 15.00 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



10.6.43.

Nachtrag zur Morgenmeldung

293.I.D. Um 9,30 Uhr in Gegend 200,4 ein von starkem [redacted] Artl.u.Gr.W.Feuer unterstützter Feindstosstrupp abgewiesen.

11,00 Uhr ein weiterer von starkem Feindfeuer unterstützter Feindstosstrupp bei 216,5 abgewiesen.

B.A.O.k.2 | Ia
Fr.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 10.6.43.

112.J.D.
00,30 Uhr wurde ein fdl. Stoßtrupp in unbekannter Stärke vor dem Drahthindernis bei Klein Karagaschinka abgewiesen. Auf gesamter Oka-front lebhaftes Art.Störungsfeuer (215 : 7,6 und 40:12,2).
Nordfront:
Außer einem Feuerüberfall auf Höhe 220,8 hart ostw. Subkowo (Schußzahl 3-400 7,6 und 40 12,2) keine besonderen Ereignisse.
Während der Nacht erfolgte die Ablösung des I./258 durch Div.Btl.112. I./258 wurde in dem Waldlager westlich Altuchowo untergebracht.

25.Pz.Gren.Div.
In den Abendstunden außer lebhaftem Störungsfeuer auf Abschnitt westlich Goskowa nur geringes Feuer auf Stellungen bei Peredel und Hintergelände der Ostfront. Südlich Annina wurde ein fdl. Spähtrupp abgewiesen. Während der Nacht starke Flugtätigkeit, insges. etwa 60 Ein- und Ausflüge.
9 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.J.D.
Gr.W.- und Art.Beschuß auf HKL, besonders lebhaft zwischen Straße Trostnjanka-Bely Werch und Dudino. Etwa 450 Einschläge, dabei vornehmlich mittl. und schwere s Kal. Geringe Bewegungen vor rechtem Abschn. Minendetonationen ostw. Shukowo (Spähtrupp ?). Mot.Geräusche ostw. Muschkan, Arbeitsgeräusche in Oshigowo. Zwischen 19,oo und 20,oo Uhr etwa 150 Mann aus nördlicher Richtung in Stellungssystem südlich Trostnjanka. Gegen 24,00 Uhr wurde russ. Spähtrupp (8 Mann) nördlich Sseraja abgewiesen. Etwa 20 Einflüge, dabei 9 Bomben auf Dudorowskij (Verluste 1 Toter, 1 Verw. , 1 Hilfswilliger und 1 Frau verletzt, 4 Pferde verw., davon 2 schwer.)

An Pz.A.O.K.2

112.J.D. Fdl. Stoßtrupp bei Karagaschinka abgewiesen. Starker fdl. Feuerüberfall auf Raum Subkowo.

25.Pz.G.D. Südlich Annina fdl. Stoßtrupp abgewiesen. Rege eigene Spähtrupptätigkeit.
An gesamter Korpsfront lebhaftes fdl. Störungsfeuer und starke fdl. Flugtätigkeit, dabei vereinzelte Bombenwürfe.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Aufgenommen : Oblt. Weiland

6.15 Uhr



Geheim!

LIII. A.K.

Korps General

Geheim !

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 160/43 geheim

A.H.Qu., den 9.6.1943

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
Eing. 10 JUN. 1943
Nr. 1480/43
Bd.
Referat: Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Abschnitt 299.J.D. eine Feindkompanie auf dem Marsch nach Süden.

Vor linkem Abschnitt 262.J.D. reger Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung sowie erstmaliger Beschuß von 15,2 cm Kaliber.

Vor linkem Abschnitt 56.J.D. Bewegungen bis zu Kp.-Stärke ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

Vor Mitte 112.J.D. wurde feindlicher Stoßtrupp abgewiesen.

25.Pz.Gren.Div. wies am linken Abschnitt feindl. Stoßtrupp ab.

211.J.D.: Am Morgen griff Gegner nach starker Artl. Vorbereitung mittleren Abschnitt südl. Tschernyschino in Kp.-Stärke an, drang vorübergehend in eigenen Graben ein und wurde im sofortigen Gegenstoß zurückgeworfen. Gegner verlor 33 Tote. Eigene Verluste: 5 Tote, 12 Verwundete.

LV.A.K.

Im Abschnitt 110.J.D. regere Spähtrupptätigkeit.

339.J.D. führte am linken Flügel erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch.

7.) Unverändert.

10.) Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit. Seit Einbruch der Dunkelheit Angriffe auf Orel.

11.) Wetter: Vormittags trübe, nachmittags aufklarend.
Strassenlage: Unverändert.

F. d. R.

Leutnant



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2

9.6.43, 15,15 Uhr

211.J.D.: Bei Abwehr eines feindlichen Angriffs südlich Tschernischino verlor der Gegner 33 gezählte Tote.
Eigene Verluste: 5 Tote, 12 Verwundete, 1 Vermißter, vermutlich verwundet.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Nachtrag zur Morgenmeldung vom 9. 6. 43

211.I.D.

Im mittleren Abschnitt ab 4.3o Uhr etwa halbstündiges starkes fdl. Störungsfeuer, das sich an späterer Einbruchsstelle bis zum Vorbereitungsfeuer steigerte. Ausdehnung des Feuers von Mitte III./3o6 bis linkem Flügel I./317. Kurz nach 5.oo Uhr Feindangriff in zur Zeit noch ~~nicht~~ unbekannter Stärke gegen Naht 3. und 2./317. Feind ist am rechten Flügel 2.Kp. in eigenen Graben eingedrungen. Eigene Maßnahmen zur Bereinigung eingeleitet.



Morgenmeldungen der Divisionen am 9. 6. 43

112.I.D.

Okafront: Gegen 23.3o Uhr wurde südl. Tolkatschewo ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von etwa 50 Mann im zusammengefaßten Feuer der schweren Waffen vor dem eigenen Hindernis abgewiesen. Im Gegenstoß wurde ein Gefangener des S.R. 1128 der 336 S.D. eingebracht. 19.45 Uhr Durchflug von 4o - 50 fdl. Flugzeugen von NO nach SW, gegen 21.oo Uhr in umgekehrter Richtung. Geringes fdl. Artl.Störungsfeuer bezw Einschießen verteilt auf gesamten Div.Abschnitt (80 Schuß leichte und mittlere Artl.)
Nordfront: Keine bes. Beobachtungen.

25.Pz.Gren.Div.

Um Mitternacht versuchte fdl. Stoßtrupp von 12 Mann, unterstützt vom Feuer einer 7,6 Bttr., eines Salvengeschützes und 6 - 8 Gr.W.(im ganzen etwa 150 - 2oo Schuß) in die Stellungen südwestl. Goskowa einzudringen, er wurde vor dem Draht abgewiesen. 1 Feindtoter. Im übrigen Abschnitt bis auf geringes Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. 12 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Geringe fdl. Fliegertätigkeit. Abwurf von etwa 10 Bomben auf Hintergelände des rechten Div.-Abschnittes.

293.I.D.

Lebhaftes Artl.Feuer im Raum Seraja - Dudino. Auf Gesamtabschnitt normales Störungsfeuer und ein Gr.W.Feuerüberfall auf HKL westl Oshigowo. Im rechten Abschnitt stärkere Bewegungen und Schanzarbeiten. Motorengeräusch ostw. [illegible] Schukowo. Im mittleren Abschnitt üblicher Gruppenverkehr mit Schwerpunkt Belo Kamen - Schlucht südl. Wolossowo. 2 russ. Spähtrupps wurden durch M.G.-Feuer vertrieben. Eigene Spähtrupps ohne bes. Beobachtungen. 22.oo - 24.oo Uhr rege Flugtätigkeit.

211.I.D.

Ein stärkerer Feindspähtrupp südl. Tschernyschino abgewiesen. Fdl. B-Stelle bei Tschernyschino durch I.G.-Beschuß zerstört. Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit, etwa 55 Ein- und 25 Ausflüge. Abwurf von 25 - 3o Bomben, davon etwa 15 in Raum Schubnik und Klinzy (u.a. 8 in Feuerstellung 2.Bttr. Rest in Gegend Brusny). Bisher keine Schäden gemeldet.

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

112.I.D.: Ein fdl. Stoßtrupp bei Tolkatschewo abgewiesen. Dabei ein schwerverwundeter Gefangener eingebracht.
25.Pz.Gren.Div.: Ein fdl. Stoßtrupp bei Goskowa abgewiesen.

Raum Uljanowo:

293.I.D.: Bewegungen vor rechtem Flügel im frontnahen Raum. Fdl. Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf linken Flügel.
Rege fdl. Überflugtätigkeit und vereinzelte Bombenabwürfe.

Durchgegeben: Hptm. Wachter, 5.4o Uhr
Aufgenommen: Oblt. Medner

000586

Geheim!

Geheim

LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 159/43 geheim

Komm. General
Gen. Kdo. LIII. Armeekorps
a.E., d. 9 - JUN. 1943
Nr. 1493/43
Anl. Bd.
Referat: Tw

A.H.Qu., den 8.6.43

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 262.J.D. Im mittleren Abschnitt wurden 3 Stoßtrupps abgewiesen. Gegner verlor 6 Tote. Vor linkem Abschnitt lebhafter Lkw.-Verkehr ohne Vorzugsrichtung.

Erstmaliges Auftreten von Salvengeschützen vor Abschnitt 56.J.D.

34.J.D. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Brückenkopf Mzensk.

LIII.A.K.

Im mittleren Abschnitt 25.Pz.Gr.Div. wurden 2 feindl. Stoßtrupps abgewiesen.

293.J.D. wies am linekn Flügel feindl. Stoßtrupp ab.

LV.A.K.

339.J.D. Feindbewegungen (von 200 Mann) Richtung Front.

3.) Auffrischungsstab 3 hat um 06,00 Uhr Befehl an Korück 532 übergeben und ist aus Armeebereich ausgeschieden.

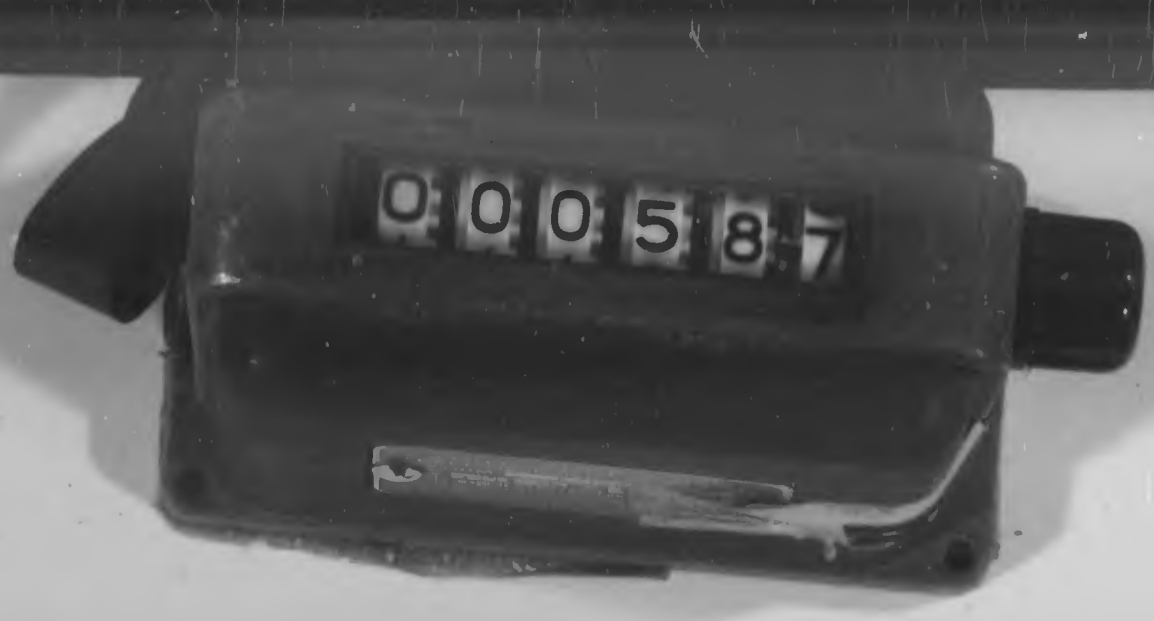
7.) Unverändert.

10.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Am Nachmittag Angriff von etwa 20 Maschinen, seit Einbruch der Dunkelheit rollender Angriff auf Orel

11.)Wetter: Vormittags heiter, nachmittags Gewitterschauer, Wege teilweise stark aufgeweicht.

F. d. R.

Leutnant



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

8.6.43, 20,15 Uhr

1) Am Morgen je ein Feindstoßtrupp im Abschnitt der 25.Pz.G.D. bei Peredel und Leonowo, im Abschnitt 293.J.D. bei Dudino abgewiesen. Sonst ruhiger Verlauf des Tages. Bei schlechter Sicht keine Beobachtungen von Bedeutung.

10) Während der Nacht labhafte feindliche Überflugtätigkeit mit vereinzeltem Bombenabwurf.

11) Sturmgeschütze: Unverändert.

Hh.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 8.6.1943, 15,30 Uhr

Am Morgen je ein Feindstoßtrupp im Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div. bei Peredel und Leonowo, im Abschnitt 293.J.D. bei Dudino abgewiesen.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 8. Juni 1943.

4

112.I.D.

Okafront:
Lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt (insgesamt 200 7,6, 95 12,2 und 111 Gr.W.) Mot. Geräusch aus Richtung Poljany - Komarewo.
Nordfront: Keine hesonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Störungsfeuer auf Star. Wysselki, Stellungen bei Peredel und südl. davon und westl. Goskowa. 17.10 Uhr 160 Mann von Matwejewskj über Leninskij nach Gratschewkije. 20.00 Uhr 8 Mann aus Bobrik-Tal nach Stachanow. Sonst nur geringe Einzelbewegungen.
In der Nacht 4 russ. Spähtrupps (Annina, nördl. Peredel, nordwestl. Leonowo, nordostw. Mysin)durch Feuer vertrieben.
12x eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.
In der ersten Nachthälfte 25 Ein- und Ausflüge mit einzelnen Bombenabwürfen.

293.I.D.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf HKL im Raum Sserkja - Dudino. Stärkerer Pak- und Art.-Überfall zwischen 18.00 und 20.00 Uhr auf Dudino.
Beide Türme der Kirche Dudino durch Art.Volltreffer zerstört.
Im mittl. Abschnitt stärkerer Verkehr zwischen Belo-Kamen - Wolossowo, und stärkere Schanzarbeiten. Im mittl. und linken Abschnitt brachten eigene Spähtrupps keine besonderen Wahrnehmungen.
Im Hintergelände normaler Versorgungsverkehr.
Sehr rege Flugtätigkeit. Bombenwurf im Abschnitt I./G.R. 511. Keine Schäden.

211.I.D.

Leichtes feindl. Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer, vornehmlich im Raum Glinnaja. Keine besonderen Kampfhandlungen. Feindl. Schanztätigkeit vor rechten Flügel II./G.R. 365.
Lebhafte Fliegertätigkeit.
56 gezählte Einflüge, 4 Bombenwürfe (ungefähr 29 Bomben) auf Gef.Gebiet des Div.Abschnittes. Keine Schäden.

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:
112.I.D.
Lebhaftes feindl. Störungsfeuer.
25.Pz.Gren.Div.
Rege eigene Spähtruppstätigkeit. Abends weitere 160 Mann von Matwejewski über Leninskij nach Westen.
Raum Uljanowo:
293.I.D.
Lebhafter Verkehr im Raum Wolossowo - Kolossowo. Feindl. Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf linken Flügel 293.I.D.
Lebhafte feindl. Überflugtätigkeit und vereinzelter Bombenabwurf im Korpsabschnitt.
Durchgegeben: Lt. Bruns Angenommen: O. v. D. Zeit 06.00 Uhr.



Geheim!

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr.M 158/43 geheim

Komm. General

A.H.Qu., den 7.6.43

Tagesmeldung:

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
eingel. 8. JUN 1943
Nr. 1956/43
Anl. Bd.
Ref. mit

1.) u.2.) XXXV.A.K.

Vor mittlerem Abschnitt 299.J.D. Bewegungen Richtung Front beobachtet. Vor linkem Abschnitt wurde feindl. Stoßtrupp abgewiesen.

Vor linkem Flügel 56.J.D. Feindbewegungen in Komp.Stärke nach Südosten.

Im Abschnitt 34.J.D. rege Spähtrupptätigkeit.

LIII.A.K.

Im mittleren Abschnitt 112.J.D. über die Oka übersetzender Stoßtrupp abgewiesen.

Vor inneren Flügeln 25.Pz.Gr.Div. und 293.J.D. insgesamt 300 bis 400 Mann Richtung Front.

Vor linkem Abschnitt 293.J.D. lebhafter Verkehr einzelner Gruppen mit Vorzugsrichtung Süden.

LV.A.K.

In der Einbruchstelle lebhafter Einzelverkehr.

Auf mittleren Abschnitt 339.J.D. reges Störungsfeuer.

Auffrischungsstab 3:

Die Operation Zigeunerbaron ist beendet. Sie hat gleich der Operation Freischütz voll ihren Zweck erfüllt. Bis auf wenige kleine Gruppen sind die Banden im Waldgebiet südl. Brjansk vernichtet. Die bandengebundene Bevölkerung ist evakuiert. Die vom Auffrischungsstab 3 (Gen.d.Pz.Tr. Lemelsen) eingehend vorbereitete, tatkräftig und wendig geführte Operation wurde von den beteiligten Verbänden in Zusammenarbeit mit den Sicherungskräften der Gruppe Weiß und des Korück 532, Teilen einer ung.le.Division und Volkswehrbataillonen des Brig.Führers Kaminski vorzüglich durchgeführt und von der Luftwaffe erfolgreich unterstützt. Während der Kämpfe wurden außergewöhnliche Anforderungen an die Truppe durch das zum Teil urwaldähnliche, unwegsame Gelände, durch die Schlechtwetterperiode und die daher stark aufgeweichten Wege und durch das Fehlen an Unterkunftsmöglichkeiten gestellt. Die Truppe kämpfte gegen einen zäh und verschlagen und unter Anwendung brutalster Mittel kämpfenden Gegner.

8.) Feindverluste und Beute beim Unternehmen Zigeunerbaron:

1568 Gefangene, 869 Überläufer, 1584 Feindtote (die Zahl der Toten wird in Wirklichkeit höher sein, da die Banden, wie festgestellt ist, ihre Toten unmittelbar nach dem Kampf eingraben), 15 801 evakuierte Zivilisten, 11 Pistolen, 1 Revolver, 1 Leuchtpistole, 1117 Gewehre, davon 175 automatische, 26 Gewehrläufe, 88 M.Pi., 124 M.G., außerdem zahlreiche M.G.-Lafetten und Trommeln, 2 Schießbecher, 55 Granatwerfer, 14 Pak, 1 KwK 2 cm, 2 Pakrohre, 2 le.J.G., 28 Pz.Büchsen, 8 le.Geschütze, 12 schwere Geschütze, 3 Panzer, dabei ein T 34, 2 Pz.Spähwagen, 2 Flugzeuge, dabei 1 mit Bordfunkgerät, 1 Funkstation mit 2 Funkgeräten, außerdem 8 Funkgeräte (davon 2 ung.), 1 Fernglas, 7 Feldfernsprecher, 1 Gasmaske, 92 Boote sichergestellt bzw. vernichtet, zahlreiche Minen und Bomben aufgenommen bzw. gesprengt, 175 720 Schuß Gewehrmunition, über 1000 Schuß Artillerie-Munition, ca. 1 900 Schuß Gr.Wf.-Mun., ca. 30 000 Schuß M.Pi.Mun., 11 000 Schuß M.G.-Mun., zahlreiche Handgranaten, zahlreiche Pak-Mun., 562 Patronen Pz.B.-Mun., 300 kg Sprengstoff, zahlreiche Sprengkörper, 1 Stabslager mit Druckerei, 2 Reifenlager mit etwa 120 Reifen, 1 Häutelager, 1 Kfz.-Motor mit 1 Kfz.-Bereifung, 2 Lkw., 5 Feldküchen, 1 Küchenanlage, 1 Bäckerei, 1 Feldschmiede, 1 Schusterwerkstatt, 1 Waffenmeisterei, 1 Lok, 2 Traktoren, 30 Geschirre, 3 Sättel, 4 Protzen, 110 Paar Ski, 183 Schlitten, 315 Pferde, 380 Kühe, 717 Panjewagen, Kleidung und Ausrüstung für etwa 500 Mann, 25 Fallschirme mit Verpflegungsbomben (Munition, amerikanische Verpflegung und Mehl), 207 zerstörte Lager, 2930 zerstörte Bunker und Kampfstände.

10.) Geringere feindl. Fliegertätigkeit.

11.) Im allgemeinen trüb, im Laufe des Nachmittags aufheiternd.
Straßenzustand: Durch Gewitterschauer teilweise stark aufgeweicht.

F. d. R. :

Leutnant.



Tagesmeldung

An Pz. A.O.K.2

7.6.43, 20,45 Uhr

1) Raum Bolchow:

112.J.D. Bei Bolwanowka (nordostw. Karagaschinka) übersetzender feindlicher Stoßtrupp abgewiesen.

25!Pz.G.D. Bei Leninskij wiederum Gruppen ~~von~~ nach Westen, insges. 300-400 Mann.

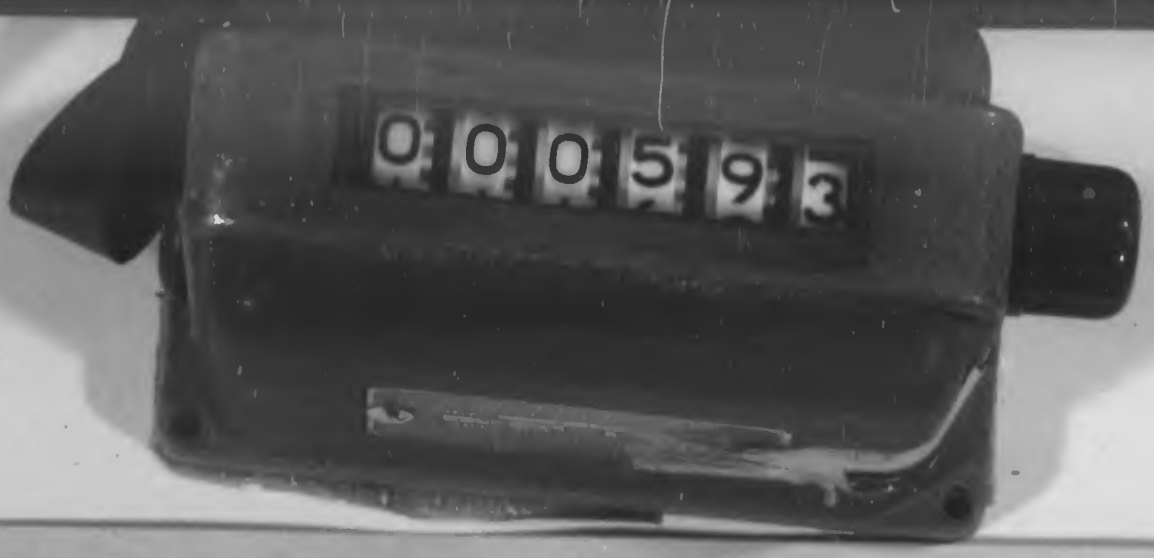
Raum Uljanowo: ×

Die gestern und heute beobachteten Bewegungen im Raum südlich Kirejewskoje lassen auf Heranführen von Teilen eines neuen Verbandes schließen. Sonst unverändert.

11) Sturmgeschütze: unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.

× Im Raum Bolwanowo - Kolwezowo lebhafter Verkehr einzelner Gruppen mit Vorzugsrichtung Süden



Morgenmeldungen der Divisionen vom 7.6.1943.

112.J.D.

00,45 Uhr wurde be Bolwanowka übersetzender feindlicherStoßtrupp, Stärke etwa 20 Mann, durch Art.Feuer abgewiesen.
Gegen 20,oo Uhr wurde von Andrejewskij nach Ost eine Marschkolonne von 150 Mann, von Ost nach Mal. Golubotschki fahrend 10 Protzen beobachtet.
Lebhaftes Jnf.- und Art.Störungsfeuer auf gesamte Div.Front, 90 -7,6, 210 - 12,2. Sonst keine besonderen Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.

Mäßiges Feuer auf Stellungen bei Leonowo und westlich Goskowa.
In den Abendstunden im frontnahen Raum normaler Verkehr. Im Raum um Weino etwas stärkerer Lkw.Verkehr.
Vor Pz.A.A. 1./25 während der Nacht rege Schanztätigkeit.
Geringe Flugtätigkeit, 8 Ein- und 8 Ausflüge.
10 Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.J.D.

Art.- und Gr.W.Störungsfeuer, vornehmlich auf HkL, zwischen Straße Trostnjanka - Bely Werch und Dudino, dabei zweimaliger Einsatz eines Salvengeschützes auf Sseraja.
In Dunkelheit Schanzarbeiten vor mittl. Abschnitt, später mot.Geräusche.
Zwischen 18 und 20,oo Uhr etwa 50 Mann von Belo Kamennach Wolossowo, und etwa 150 Mann aus Dretowonach Kolossowo und Wald nordostw. Poljana.
Rege eigene Spähtrupptätigkeit ohne Feindberührung. Feindspähtrupp vor Draht südwestlich Wosty vertrieben.
Im rückw. Gelände am Spähtnachmittag auflebender Lkw.Verkehr (105 Lkw.) Vorzugsrichtung Nordost nach Südwest.

211.J.D.

Im gesamten Abschnitt außer Art.Störungsfeuer ruhig.

An Pz. A. O. K. 2

Raum BOLHCOW

Bei Bolwanowka übersetzender feindlicher Stoßtrupp abgewiesen.

Raum Uljanowa.

293.J.D.: Abends im Hintergelände auflebender Verkehr.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Aufgenommen : Offz.v.D. 00,600 U



Abt. Ia Nr.M157/43 geheim

A.H.Qu., den 6.6.43.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
Eingel. 7 - JUN 1943
Nr. III 1993/43
Beilage
Referat Ia

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 299.J.D. wies im mittleren Abschnitt fdl. Stosstrupp ab.
Sto strupp der 262.J.D. drang in Feindstellungen am linken Flügel ein. Feind verlor 4 Tote, 1 M.G. Heftiges Abwehrfeuer zwang den Stosstrupp, sich unter Zurücklassung von 4 Toten zurückzuziehen. Lebhafter mot.Verkehr und lebhaftes Artl.Störungsfeuer auf linkem Abschnitt.

56.J.D. wies im mittleren Abschnitt fdl. Stosstrupp ab.
Vor gesamtem Abschnitt 34.J.D. rege fdl. Spähtrupptätigkeit.
Schtz. Schlingmann und Gefr. Mischer, 2./Pz.Jg.Abt.156, vermutlich zum Feind übergelaufen.

LIII.A.K.

Auf gesamten Korpsabschnitt lebhaftes fdl. Störungsfeuer.
Etwa 1000 Mann von Nordosten nach Dulino.

LV.A.K.

Lebhafter Verkehr in der Einbruchstelle sowie lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt 110.J.D.

Auffrischungsstab 3.

Unternehmen Zigeunerbaron bis auf Säuberung des Ssew-Nerussa-Winkels abgeschlossen.

404.Div. brachte bei nochmaligem Durchkämmen der Dessna-Niederung am 6.6. 43 Gefangene ein.

492.Div. vernichtete letzte sich erbittert zur Wehr setzende Banditen und zerstörte mehrere Lager.

Spähtrupp der Gruppe Bornemann stiess in Gegend Ilinskoje auf 120 Mann starke Bandengruppe. Tle. Pz.A.A.2 degegen angesetzt. Säuberung des Ssew-Nerussa-Winkels brachte bisher nur geringe Feindberührung.

8.) Vorläufige Meldung über Feindverluste und Beute beim Unternehmen Zigeunerbaron:

1525 Gefangene, 869 Überläufer, 1536 Feindtote (die Zahl der Toten wird in Wirklichkeit höher sein, da die Banden, wie festgestellt ist, ihre Toten unmittelbar nach dem Kampf eingraben), 15 801 evakuierte Zivilisten, 9 Pistolen, 1 Revolver, 1 Leuchtpistole, 1093 Gewehre, davon 175 automatische, 26 Gewehrläufe, 87 M.Pi., 123 M.G., ausserdem zahlreiche M.G.-Lafetten und - Trommeln, 2 Schiessbecher, 55 Granatwerfer, 14 Pak, 1 KwK 2 cm,

2 Pakrohre, 2 le.J.G., 28 Pz.Büchsen, 9 le. Geschütze, 12 schwere Geschütze, 3 Panzer, dabei ein T 34, 2 Pz.Spähwagen, 2 Flugzeuge, dabei 1 mit Bordfunkgerät, 1 Funkstation mit 2 Funkgeräten, ausserdem 8 Funkgeräte (davon 2 ung.), 1 Fernglas, 7 Feldfernsprecher, 1 Gasmaske, 92 Boote sichergestellt bzw. vernichtet, zahlreiche Minen und Bomben aufgenommen bzw. gesprengt, 175 720 Schuss Gewehrmunition, ca. 30 000 Schuss M.Pi.Mun., 11 000 Schuss M.G.-Mun., zahlreiche Handgranaten, zahlreiche Pak-Mun., über 1000 Schuss Artl.Mun., ca. 1 500 Schuss Gr.W.-Mun., 562 Patronen Pz.B.-Mun., 300 kg Sprengstoff, zahlreiche Sprengkörper, 1 Stabslager mit Druckerei, 2 Reifenlager mit etwa 120 Reifen, 1 Häutelager, 1 Kfz.-Motor mit 1 Kfz.-Bereifung, 2 Lkw., 5 Feldküchen, 1 Küchenanlage, 1 Bäckerei, 1 Feldschmiede, 1 Scusterwerkstatt, 1 Waffenmeisterei, 1 Lok, 2 Traktoren, 30 Geschirre, 3 Sättel, 4 Protzen, 110 Paar Ski, 183 Schlitten, 315 Pferde, 380 Kühe, 717 Panjewagen, Kleidung und Ausrüstung für etwa 500 Mann, 25 Fallschirme mit Verpflegungsbomben (Mun., amerikanische Verpflegung und Mehl), 201 zerstörte Lager, 2915 zerstörte Bunker und Kampfstände. Die zahlen können sich noch um einiges erhöhen.

10.) Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

11.) Vormittags heiter, nachmittags einsetzend

F.d.R.:

Leutnant.



Tagesmeldung vom 6.6.43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow
112.I.D.: Bei Karagaschinka 1 Mann eines fdl. Spähtrupps (336.S.D.) gefangengenommen.
25.Pz.Gren.Div.: Abends etwa 1000 Mann mit einzelnen Bespannfahrzeugen von Nordosten nach Dulino.

Raum Uljanowo:
211.I.D.: Durch eigenen Spähtrupp 1 Gefangener der 16.G.S.D. nördl. Busdkije Wyss. eingebracht. Raum Kolodesi anhaltender Verkehr.

An gesamter Korpsfront lebhaftes fdl. Störungsfeuer, dabei auf Raum südl. Tschernischino 320 le.Schuß.

Bandenlage: 1 weiterer Angehöriger der notgelandeten Flugzeugbesatzung gefangengenommen.

3) Abschnitt Div.Btl.211 durch 25.Pz.Gren.Div. von 293.I.D. übernommen. Neue Grenze 25.Pz.Gren.Div./ 293.I.D.: Gorodnitschewo Nord - Sorokino West - bisherige linke Grenze Div.Btl. 211.in HKL.

10) Nachts Überflüge im Raum Bolchow.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze unverändert.

Durchgegeben:Lt. Hahn, 21.00 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Zwischenmeldung

An Pz. A.O.K.2 6.6.43, 15,30 Uhr

293.J.D.
Eigener Spähtrupp vertrieb die Besatzung eines feindlichen Kampfstandes und erbeutete mehrere Handwaffen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Oblt. Weiland



Morgenmeldungen der Divisionen vom 6.6.1943

112.I.D.

Okafront: Gegen o.3o Uhr wurde ein fdl. Spähtrupp im Raum von Groß-Karagaschinka abgewiesen. Zwischen Chlopowo und Bandiki normaler Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen 19 LKW und 12 Fahrzeuge; von Stepanowo über 2o1,7 nach Komarewo 23 LKW und 12 Fahrzeuge.
Fdl. Artl.: 1 Feuerüberfall eines Salvengeschützes zwischen Groß - Karagaschinka und Groß-Paltschikowo, 16 Schuß, sonst geringes Störungsfeuer auf den ganzen Abschnitt. Eigene Artl. schoß Störungsfeuer auf erkannte Räume und bekämpfte ein Salvengeschütz in Gegend Budogowischtschi Bei Abwehr eines fdl. Spähtrupps im Abschnitt Groß Karagaschinka wurde 1 Gefangener eingebracht.
Nordfront: Gegen 22.3o Uhr wurde nordostw. Subkowo ein russischer Spähtrupp abgewiesen. Von Aftasjewo nach Gorodnja 21 LKW, in entgegengesetzter Richtung 22 LKW. Feuerüberfall eines russ. Salvengeschützes auf Abschnitt Subkowo. Während der Nacht lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden des 5.6. und in der Nacht reges fdl. Artl. und Gr.W.-Störungsfeuer. Im ganzen etwa 3oo - 4oo Schuß auf HKL von Annina bis Leonowo und südlich und westl. Goskowa, dabei ein Feuerüberfall von 25 Schuß 7,6 auf HKL südl. Goskowa. Am 5.6. abends 150 Mann in 3 geschlossenen Gruppen von Grynskije Dwory in Richtung Dolgaja bogen auf der Straße nach Osten ab. 150 Mann von Dulino nach SO und 100 Mann von Meschalkin nach Süden. Der über dem bisherigen Normalmaß liegende mot.Verkehr auf den Straßen im rückwärtigen fdl. Gebiet des linken Abschnittes hielt in den Abendstunden an. In der Zeit von 17.3o Uhr bis 2o.3o Uhr auf Straße Matwejewskij nach Leninskij und auf Straße Weino nach Meschalkin je ca 4o LKW in beiden Richtungen. 10 eigen Spähtrupps ohne Besonderheit. In der Nacht schwächere Fliegertätigkeit als an den Vortagen. Etwa 30 Durchflüge, dabei eigene Flugzeuge.

293.I.D.

Normales Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL und Ortschaften im Hintergelände. Vor rechtem und mittlerem Abschnitt lebhaftere Einzel- und Gruppenbewegungen. Weiterhin Einzelverkehr zwischen den Orten Belo Kamen - Kolossowo - Radichowo - Wolossowo. Eigene Artl. erzielte Volltreffer in Munitionslager 1,5 km nordwestl. Trostnjanka und bekämpfte Bewegungen im mittleren Abschnitt. Im rückwärtigen Feindgelände lebhafterer LKW-Verkehr. 16.3o Uhr 2 Zugmaschinen aus Wald ostw. Klinzy in Richtung Süden. 1,5 km südostw. Kretschina landete und startete ein Flugzeug. Normaler Flugverkehr.
Nachtrag zur Bandenmeldung: Am 5.6. 1 abgeschossenes Flugzeug bei Bladimirowka (2motoriger Bomber) 2 Mann abgesprungen, davon 1 Mann verbrannt und 1 Mann gefangengenommen. Beim Unternehmen wurde bisher ein russ. Unterleutnant erschossen, 1 Bandit gefangengenommen.
Im rechten Abschnitt 2 Überläufer (Nachmeldung)

211.I.D. Nördlich Budskije Wysselki wurde 1 Feindspähtrupp in Stärke von 1 Offz. und 1o Mann durch eigenen Lauerspähtrupp gestellt. Ein verwundeter Gefangener (S.R.1091) eingebracht, 2 Feindtote. Lebhaftes Gr.W.Störungsfeuer und ein Artl.- und Gr.W. Feuerüberfall auf eigene HKL im Abschnitt II./317 und II./365. südwestl. Glinnaja 9 Schuß schwersten Kalibers aus Richtung Klinzy (2 Rohre). Verschleierung durch gleichzeitiges Schießen mit 12,2. Gegenüber III./3o6 300 m breiter Waldbrand im russischen Vorfeld. Detonation zahlreicher Minen.

An Pz.A.O.K.2 : 25.Pz.Gren.Div. Reges eigene Spähtrupptätigkeit. Vor linken Abschnitt anhaltender Fahrzeugverkehr.
211.I.D.: Bei der Abwehr eines fdl. Spähtrupps wurde 1 verwundeter Gefangener eingebracht. Sonst keine bes. Ereignisse.

Durchgegeben: Oblt. Frank, 6.oo Uhr, Aufgenommen: O.v.D.



Geheim! LIII. A.K.

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia.Nr. M 156/43 geheim

A.H.Qu., den 5.6.1943

Kdos. General

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Lebhafte Bewegungen vor gesamtem Korpsabschnitt.
299.J.D. wies am linken Abschnitt feindlichen Stoßtrupp ab. 1 Schwerverwundeter, Obgefr. Gruner, 1./528, vermißt.
Im feindlichen Hintergelände Verkehr ohne Vorzugsrichtung.
Vor rechtem Abschnitt 262.J.D. lebhafter Lkw.-Verkehr in südlicher Richtung.
Nach eigenem Spähtruppunternehmen wird Gefr. Hinterkörner (7./482) vermißt.
Vor Naht 56. und 34.J.D. Verkehr in südlicher Richtung.
Vor linkem Abschnitt 34.J.D. starke Bewegungen zur Front.

LIII.A.K.

An gesamter Korpsfront keine besonderen Ereignisse.

LV.A.K.

110.J.D.: Nach heftiger Artl.-Vorbereitung griff Feind in Btl.-Stärke auf 400 m Breite südostw. Saprudnoje an. Vorübergehender Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt. Eigener Bunker wurde durch Flammenwerfer in Brand geschossen. Eigene Verluste: 5 Tote, 2 Vermißte. Obgefr. Kölln, 12./254 und San.Obgefr. Vott, 11./254.
Feindverluste: 15 Tote.

Auffrischungsstab 3:

404.Div.: Beim Durchkämmen der Dessna-Niederung nur geringe Feindberührung. Feind verlor 9 Tote, 91 Gefangene, 2 Überläufer. Erbeutet: 14 Gewehre, 1 M.Pi., 1 Pistole.

407.Div. hatte auf dem Marsch nach Brassowo in Gegend Malzowo Feindberührung mit 50 - 80 Mann starker Bande. Gegner wurde nach heftigem Feuergefecht zurückgedrängt.

492.Div. hat mehrere Feinddurchbruchsversuche stärkerer Feindgruppen ostw. Melitschi und gegen den Abschnitt Now. Wassiljewskij abgewiesen und hat gegen sich zäh verteidigenden Feind, der in getarnten Erdlöchern bis zum Halse eingegraben und mit Moos bedeckt in außerordentlich schwierigem Wald- und Sumpfgelände folgende Linie erreicht: Grjadki - Verlauf der Dessna bis 127,2 - Cholmy - Belyje Boreski.

10.) Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit.
Wetter: Heiter, sonnig.
Strassen: Unverändert.

F. d. R.

Lt. u. Ord. Offz.
Leutnant



Tagesmeldung

An Pz.A.O.K.2

5.6.43, 20,30 Uhr

1) An gesamter Korpsfront keine wesentlichen Ereignisse.
Bandenlage: In der Nacht ~~xxxxxx~~ zum 5.6. 1 km südostw. Pobushje 1 zweimotoriger Bomber abgestürzt, 1 weiteres Flugzeug notgelandet. 2 Mann verbrannt, 1 gefangen, 2 entkommen.

3) Befehlsführung über Abschnitt Gren.Rgt.365 an Gren.Rgt.317 übergeben und Stab Gren.Rgt.365 zu 25.Pz.Gren.D. in Marsch gesetzt.

10) Während der Nacht starke Überflugtätigkeit.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 5. Juni 1943.

112.I.D.

Okafront:
Gegen 02.30 Uhr schoß Salvengeschütz von Südrand Mal Golubotschki 2 Feuerüberfälle auf den Abschnitt Kriwzowo und wurde sofort durch 3 Bttr. bekämpft.
Nordfront:
Einschießen auf den Abschnitt Mentelowo-Subkowo sowie Störungsfeuer auf gesamte Nordfront. Hauptsächlich mit Kal. 12,2.
Hart südl. Sajzewo Schanzarbeiten.und geringer frontwärtiger Fahrzeugverkehr aus Sajzewo.
Während der Nacht zahlreiche Ein- und Ausflüge ohne Bombenabwurf.

25.Pz.Gren.Div.

Am Abend lebhaftes Störungsfeuer, vor allem auf Stellungen und Hintergelände des mittl. und linken Div.Abschnittes.
19.40 - 19.50 Uhr Feu rüberfall von Gr.W. (etwa 150 Schuß) sowie von M.G. und Gewehren auf 1. und 2/119.
Der lebhafte ostwestl. Xxxxxxx gerichtete Lkw.Verkehr des Tages auf den Straßen vor der Nordfront der Division wurde in den Abendstunden fortgesetzt.
17.10 Uhr 5 Schlachtflieger und 3 Jäger über HKL Annina - Peredel.
In der ersten Nachthälfte zahlreiche Flugzeugdurchflüge insgesamt etwa 70.
15 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten.

293.I.D.

Normales Art.-Störungsfeuer auf Gesamtabschnitt. Gr.W.Feuerüberfälle auf HKL südwestl. Oshigowo. Im rechten Abschnitt lebhafte Schanztätigkeit und vor mittl. Abschnitt etwas stärkerer Einzelverkehr. Ostw. Smetskaja lebhafter Verkehr sowie Einweiser mit Karten nördl. Oserenskij. Im Hintergelände etwa 70 Lkw. auf bestimmten Straßen. Eigene Art. bekämpfte 2 Geschütze leichten und mittl. Kalibers 1 km nördl. Smetskije Wys. und Bewegungen vor mittl. Abschnitt.
3 Jäger landeten im Raum nordostw. Muschkan. Sehr rege Flugtätigkeit etwa 120 Maschinen.

211.I.D.

Stärkeres feindl. Störungsfeuer südl. Tschernischino (möglicherweise getarntes Einschießen). In den Abenstunden reger mot. und Bespannfahrzeugverkehr im Raum Kolodesxy. Lebhaftere Einzelbewegungen im Raum Tschernischino. Nach Einbruch der Dunkelheit 37 Ein- und 22 Ausflüge (zum Teil vermutlich eigene Maschinen).

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

112.I.D. Störungsfeuer auf Abschnitt Mentelowo - Baschkino überwiegend mit Kaliber 12,2.

25.Pz.Gren.Div. Störungsfeuer auf linken und mittl. Flügel. Anhalten des mot. Verkehrs im Raum Dolgaja. Rege eigene Spähtrupptätigkeit.

Raum Uljanowo:

293.I.D. Lebhafter Verkehr vor rechtem Flügel.

211.I.D. Lebhaftes feindl. Störungsfeuer auf Abschnitt südl.Tschernischino. Am Abend reger Fahrzeugverkehr im Raum Kolodesy.

Über gesamter Korpsfront starke Ein- und Ausflüge.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Angenommen: O. v. D.
Zeit: 06.00 Uhr



Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 155/43 geh.

Geheim

Geheim!

Kdos. General

A.H.Qu., den 4.6.43

LIII.A.K.

Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
5. JUN. 1943
Nr. 1901/43
Anl.
Referat: Ia

Tagesmeldung:

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor linkem Abschnitt 299.J.D. lebhafter mot.-Verkehr in Vorzugsrichtung Front.
Vor rechtem Flügel 262.J.D. würde lebhafter Lkw.-Verkehr mit angehängten Geschützen mit Vorzugsrichtung Süd, sowie Stellungen am linken Flügel stark feindbesetzt festgestellt.
Vor Mitte 56.J.D. nachts feindl. Stoßtrupp abgewiesen. 56.J.D. führte erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen vor Mitte Div.-Abschnitt durch. 11 Kampf und Wohnbunker wurden gesprengt. 30 gezählte Feindtote. Pionier Scheel, 3./Pi.156, vermißt.

LIII.A.K.
112.J.D. wies im rechten Div.Abschnitt feindl. Stoßtrupp ab. Vor linkem Flügel 25.Pz.Gr.Div., 293. und 211.J.D. lebhafter Lkw.-Verkehr mit Vorzugsrichtung zur Front, darunter Geschütze, Salvengeschütze und Pak beobachtet. Aus Gegend Belew einzelne Schüsse schweren Kalibers auf linken Abschnitt 25.Pz.Gr.Div.

LV.A.K.
K.b.E.

Auffrischungsstab 3:
Der Angriff der 407. und 492. Div. erreichte gegen hinhaltend kämpfenden Gegner das Tagesziel. Die Bandengruppe in Ssew - Nerussa Winkel scheint mit Masse in einzelnen Gruppen die Nerussa überschritten zu haben. Sie versucht in kleinen Gruppen nach Osten und Südosten auszuweichen. Ihre Verfolgung wird fortgesetzt. XX.A.K. u. A.O.K.2 unterrichtet.
Erreichte Linie:
407.Div.: hat Dessna erreicht.
404.Div.: hat mit linkem Flügel Grjadki erreicht. Durchkämmen der Dessna-Niederung bei sehr schwierigen Geländeverhältnissen noch im Gange.
492.Div. Grjadki - 146,7 - 144,0 - W.W. 2 km südostw. Bhf.Snob. Von einer von Melitschi durchbrechenden Feindgruppe von 70 - 80 Mann wurden 53 getötet, der Rest floh in einen Sumpf, wo er noch gestellt wird.
3.) ---
8.) Feindverluste und Beute am 2.u.3.6.43:
34 Gefangene, 19 Überläufer, 155 Tote, 289 Gewehre davon 41 autom., 2 M.Pi., 36 M.G., 16 Gr.Wf., 5 Pak davon 1 Protze, 9 Pz.Bü., . . . 2 l.J.G., 50.000 Schuß Inf.Mu., 206 Schuß Gr.Wf.Mu., 10 Verpflegungsbomben mit Mu., amerik. Verpflegung und Mehl. 346 Panjewagen, 2 Feldküchen, 52 Pferde, 56 Kühe, 110 Paar Skir, 1 Kfz.-Motor, 1 Kfz.-Bereifung, 1 Bäckerei, 38 Lager, 346 Bunker, 3251 Evakuierte.
10.) Rege feindl. Lufttätigkeit.
11.) Wetter: Heiter, sonnig, 20 Grad.
Strassen unverändert

F. d. R.

i.V. M. D. [illegible]
Leutnant



Tagesmeldung vom 4.6.43

An Pz.A.O.K.2

1) Raum Bolchow:

112.I.D.: Fdl. Stoßtrupp bei Krassny abgewiesen. Normaler Feindverkehr.
25.Pz.Gren.Div.: Im Raum Grynskije Dwory - Dolgaja lebhafte mot. Bewegungen, vornehmlich in westlicher Richtung auslaufend. Dabei verlastete Infanterie, Geschütze, Salvengeschütze und Pak beobachtet. Auf Gegend Leonowo einzelne Schüsse schweren Kalibers aus Richtung Beresowo (nordwestl. Belew), möglicherweise Eisenbahngeschütz.

Raum Uljanowo:

293. u.211.I.D. : Lebhafter Verkehr in Räumen Wolkonskoje und Kolodesy. Vor Mitte 293.I.D. führte Gegner unter Nebelentwickelung anscheinend Stellungswechsel einer beschossenen Batterie durch.

Auf ganzer Korpsfront lebhaftes fdl. Störungsfeuer.

Gesamteindruck: Die Bewegungen im Raum Grynskije Dwory - Dolgaja lassen auf Verlegung eines fdl. mot.Verbandes in westlicher Richtung mit noch unbekanntem Auslauf schließen. Sonst unverändert.

10) Mehrmals geschlossen-fliegende fdl. Schlachtflugzeuge und Jäger über Korpsabschnitt.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze: Unverändert.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 20.30 Uhr
Aufgenommen: O.v.D.



Generalkommando LIII. A.K. K.Gef.Stand,
Abt. Ia/IVb Nr. /43

Bezug: Gen.Kdo.LIII.A.K. Ia/IVb Nr. 1468/42 g. v.24.12.42.
Betr.: Erfrierungen.

An

Inf.-Division

Nachstehende Abschrift zur Kenntnis und Feststellung, ob die Bezugsverfügung beachtet worden ist oder ob dem Einheitsführer der Vorwurf der Verletzung seiner Aufsichtspflicht gemacht werden muß.

Meldung des Ergebnisses und gegebenenfalls Meldung
Fr. des Veranlaßten zum _____

Abschrift: Meldung Pz.Armeearzt vom



Zwischenmeldung, 4. 6. 43

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

112.I.D.: Keine bes. Ereignisse.

25.Pz.Gren.Div.: Im Raum Dolgaja - Leninskij lebhafter LKW-Verkehr von Osten und Norden, dabei mehrere Geschütze, teilweise nach Westen weiterlaufend.

Raum Uljanowo:

293.I.D.:Raum Wolkonskoje LKW-Verkehr mit Vorzugsrichtung Süden.

211.I.D.:Lebhafter ausgeglichener Verkehr Raum Kolodesy.

Durchgegeben: Lt. Hahn, 15.3o Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Ia

Morgenmeldungen der Divisionen vom 4.6.43.

112.J.D.

a) Okafront:

Gegen 03,00 Uhr wurde fdl. Spähtrupp südlich Krasnyj abgewiesen. Zwischen Bol.Golubotschki und Butyrki 90 Mann im Pendelverkehr. Während der Nacht stärkere mot.Geräusche aus dem großen Paljany-Wald und Budogowischtschi. Normaler Versorgungsverkehr im fdl. Hintergelände. Einschießen von Feindbttr. aus dem Raum von Poljany auf den Abschnitt Kriwzowo sowie Störungsfeuer vorwiegend auf Abschnitt Kukujewka-Karagaschinka (135 Schuß 12,2 und 39 Schuß 7,6). Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf bekannte Ansammlungen, brachte eine Feindbttr. südostw. Budogowischtschi zum Schweigen und vernichtete einen Gr.W. westlich Bedrinzy. Ein Überläufer bei Kukujewka (Vernehmung steht noch aus).

b) Nordfront:

Bewegungen kleinerer Gruppen im fdl. Hintergelände, insges. etwa 160 Mann und 40 Fahrzeuge aus der Linie Suchotschewo-Tarassowa in Richtung Front, eine Marschgruppe von 100 Mann von Sloboda nach Suchotschewo. Während der Nacht lebhafte fdl. Fliegertätigkeit (etwa 40 Einflüge).

25.Pz.Gren.Div.

Im Raume südlich Goskowa mäßiges Feuer, dabei 2 Feuerüberfälle von 2 Salvengeschützen. Ein Geschütz schwersten Kal. schoß aus dem Raum Tschernjajew ins eigene Hintergelände. In den Abendstunden hielt der etwas lebhaftere Lkw.- und Fahrzeugverkehr im Hintergelände der Nordfront an. Lebhafter Flugverkehr, 20 Ein- und 15 Ausflüge, Bombenwurf im Raum von Kirejkowo. 1 Überläufer nördlich Leonowo, stammt von 97.S.D.,S.R.136. Seine Truppe befindet sich seit 3 Tagen in der Stellung. 4 eigene Spähtrupps ohne Besonderheiten. Eigene Art. bekämpft mit Licht 2 Salvengeschütze.

293.J.D.

Störungsfeuer vornehmlich Kal. 12,2 ohne Schwerpunkt. Bis Dunkelheit Einschießen auf Ortschaften. Zweimal 24 Schuß Salvengeschütz auf Bogdanowka und Wurfgerätbeschuß im Raume Shukowo - Perestrjash. Verstärkter Gr.W.Beschuß auf HKL zwischen Sseraja und Dudino. Bewegungen im fdl. Stellungssystem und 100 Mann von Wald ostw. Belo Kamen nach Schlucht südlich Wolossowo bestätigen vermutete stärkere Besetzung im Raume südlich Wolossowo. Mot.Geräusche in Gegend Trostnjanka - Kutikowo und Poljana. Eigene Art. und schw. Inf.Waffen schossen Feuerüberfall auf Stellungen ostw. Punkt 200,4, störten Bewegungen und bekämpften fdl. B-Stellen. Im rückw. Feindgelände anhaltender lebhafter Lkw.-Verkehr (150 Lkw.) auf bekannten Rollbahnen. 19,45 Uhr 250 Mann von Aleschnja nach Derebino. Geringe Flugtätigkeit.

211.J.D.

Eigener Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann sprengte nördlich Butskije Wys. in einem nach Südwesten vorspringenden Shisdrabogen ohne eigene Verluste 5 Feindbunker. Feindstellungen waren in diesem Abschnitt unbesetzt. Feindspähtrupp lief nördlich Klinz bei dem Versuch, ein eigenes Transparent zu entfernen, auf Minen und wurde im Scheinwerferlicht beschossen. Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnitt II./317 sowie 3 Gr.W. Feuerüberfälle von insges. 80 Schuß. Lebhafte Feindbewegungen im Raum Tschernischino als Einzelbewegungen, dabei Russen mit dunklen Hosen. Eigene Art. schoß Feuerüberfall mit ges. Rgt. auf Tschernischino, bekämpfte Gr.W.Stellung im gleichen Raum und störte Bewegungen südlich Wosty. 11 Einflüge.

An Pz. A.O.K.2

Raum Bolchow.

112.J.D.: 1 fdl. Stoßtrupp bei Krasnyj abgewiesen.

25.Pz.Gr.Div.: Einzelbewegungen im Raume Weino-Oserna.

~~Raum Uljanow~~:



Raum Uljanowo:
Am Abend lebhafter Einzelverkehr im Hintergelände und Gruppenbewegungen bei Tschernichsino. Störungsfeuer auf Abschnitt 293.J.D., dabei Salvengeschütz- und Wurfgerätfeuer, und bei 211.J.D. auf Raum nördlich Klinzy.

Durchgegeben: Oblt. Schmidt
Aufgenommen : Rapp 6,15 Uhr



Geheim!

LIII A.K

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia Nr. M 154/43 geh.

A.H.Qu., den 3.6.43.

Gen. Kdo. LIII. Armeekorps
empf. 4 - JUN 1943
Nr. 1896/43
Anl.

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor Mitte 299.J.D. Bewegungen von insgesamt 10 Panzern ohne Vorzugsrichtung.

Auf linken Abschnitt 262.J.D. rege feindl. Art.Tätigkeit.

Vor linkem Abschnitt 34.J.D. Geländeineweisungen sowie Feuerüberfall von Salvengeschützen und Einschiessen von feindl. Bttr.

LIII.A.K.

112.J.D. wies im mittleren Div.Abschnitt feindl. Stoßtrupp ab.

25.Pz.Gr.Div. führte im mittleren Abschnitt erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen durch. 7 Feindtote, 1 Gr.Wf. und mehrere Handwaffen erbeutet. Keine eigenen Verluste.

Vor inneren Flügeln 293. und 211.J.D. Lkw.-Verkehr mit Vorzugsrichtung Front.

LV.A.K.

Lebhafte Bewegungen von einzelnen Gruppen vor inneren Flügeln 134. und 296.J.D.

Auf Abschnitt 110.J.D. stärkeres Feuer schwerer Inf.Waffen.

Auffrischungsstab 3:

Bei nur geringem Feindwiderstand wurden die Tagesziele von 407., 492. und 404.Div. erreicht. Einschliessung der Bandengruppe südostw. Ausweichstelle Nerussa durch verst.Pz.Gr.Rgt.13 (5.Pz.Div.) und einer Gruppe von etwa 100 Mann hart südwestl. der Ssew-Mündung noch im Gange.

407.Div. erreichte Linie Lessoutschastok - 1 km südostw. Ssolka - 134,4 - Waldrand bis 133,9 - 132,5.

404.Div. erreichte 132,9 - Bol.Sheron-See. Dort Verbindung mit rechtem Flügel 492.Div.

492.Div. 1 km sudl. Bol.Sheron-See - 146,7 - 145,7 - 143,5 - W.W. 1 km westl. 143,2 - Ostrand Uliza.

10.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Seit 21,30 Uhr rollender Luftangriff auf Orel.

11.) Wetter: Sonnig, heiter. Straßenzustand unverändert.

F. d. R.:

Leutnant



Tagesmeldung an Pz.A.O.K.2 3.6.43

1) Raum Bolchow.

112.J.D.: Feindlicher Stoßtrupp bei Karagaschinka abgewiesen. Wirkungsvoller Stukaeinsatz auf Fursowo und Budogowischtschi.

25.Pz.Gr.Div.: Erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen bei Peredel 7 Feindtote, mehrere Unterstände gesprengt, 1 Gr.W., mehrere Handwaffen und Papiere erbeutet. Keine eigenen Verluste. Am Abend auflebender Verkehr im feindlichen Hintergelände.

Raum Uljanowo.

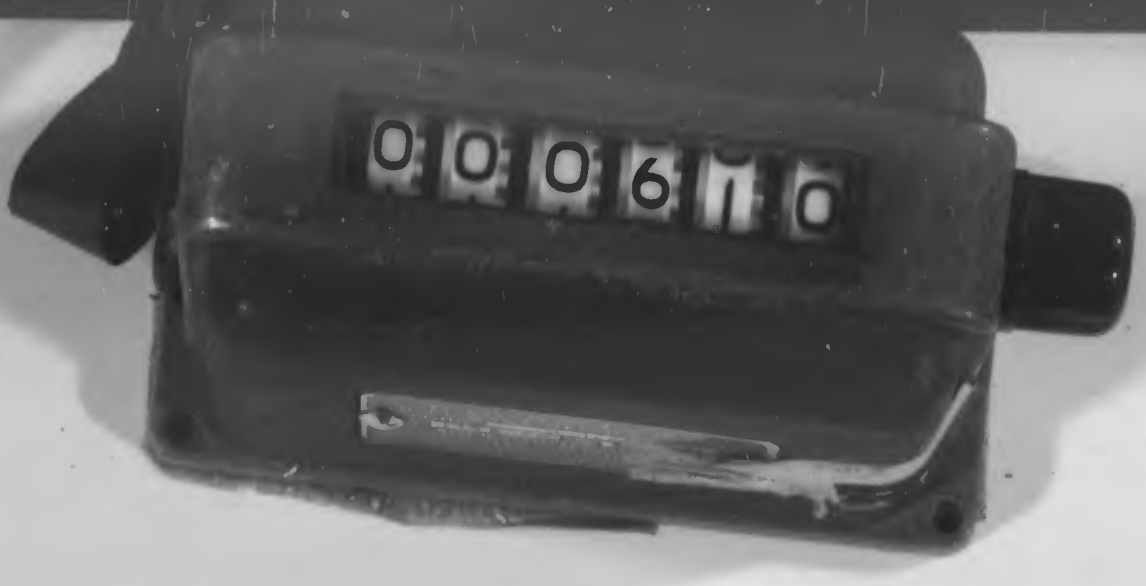
293.J.D.
211.J.D. Lkw.Verkehr im Raum Wolkonskoje mit Vorzugsrichtung Front. Reger Verkehr im Raum Kolodesy.

An ganzer Korpsfront Anhalten des feindlichen Störungsfeuers.

10) Während der Nacht zahlreiche feindliche Überflüge im ganzen Korpsabschnitt.

11) Einsatzbereite Sturmgeschütze: 15 lang, 2 kurz.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D. 20,30 Uhr .



Zwischenmeldung

An Pz.A.O.K.2

3.6.43

Raum Bolchow:

112.J.D.: Vor Okafront geringer Verkehr, südostw. Belew vorübergehend stärker.
Eigener Stukaangriff auf Gegend Fursowo und Budogowischtschi hatte nach Erdbeobachtung gute Wirkung; a. anhaltende Brände nordostw. Budogowischtschi (Betriebsstofflager ?).
Zugug von 3 :12,2 Geschützen im Raum Sajzewo.

25.Pz.G.D. Eigener Stoßtrupp drang bei Peredel in das fdl. Hauptkampffeld ein, tötete im haften Nahkampf 7 Russen, sprengte mehrere Unterstände und kehrte nach Erbeutung von Handaffen, und Papieren ohne Verluste zurück. 1.Gr.W.

Raum Uljanowo:

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Lt. v.Schele



Morgenmeldungen der Divisionen am 3.6.43

112.I.D.

Okafront: Gegen o.3o Uhr wurde ein russischer Stoß trupp in Stärke von 15 Mann bei Karagaschinka abgewehrt. In den Abendstunden geringer Fahrzeugverkehr auf Straßen Bandiki - Chlopowo und Stepanowo - Mal Golubotschki (Insgesamt 33 LKW, 34 Bespannfahrzeuge). Schanzarbeiten Wald 1 km südlich Poljany. Fdl. Artl.Störungsfeuer und Einschießen auf Fatnewo-Shmelewaja, Tolgatschewo, 172,6 und Paltschikowo. Insgesamt 8 Schuß 15,2 cm, 120 Schuß 12,2 cm und 53 Schuß 7,62 cm . Aus Richtung Rostoki Bugyrki fdl. Lautsprecherpropaganda. Text unverständlich. 15 Einflüge fdl. Flugzeuge.
Eigene Artl. schießt während der Nacht vor gesamten Abschnitt Störungsfeuer und bekämpft südlich Budogowischtschi eine 7,62 cm Bttr. Brücke bei Dubrowkij über die Beresujka für Räderfahrzeuge auf 24 T und für Kettenfahrzeuge auf 30 T fertiggestellt.
Nordfront: 40 fdl. Bomber aus verschiedenen Richtungen über Abschnitt ohne Bombenabwurf. Eigene Artl. und I.G. bekämpfte eine 7,62 Bttr. bei Probushje und Schanzarbeiten südl. Sajzewo.

25.Pz.Gren.Div.

In den Abendstunden und in der Nacht reges Artl- und Gr.W.Störungsfeuer auf Raum Peredel - Leonowo, vereinzelt auch auf Hintergelände in Gegend Gorjana - Postnjakowo. Auf HKL und dahinterliegende Höhen westl. Goskowa (im ganzen etwa 300 Schuß) auflebende Feuertätigkeit. Ein 15,2 Geschütz aus Schamkino 1o Schuß nach Peredel, 1 Salvengeschütz von ostw. Tschernjajew nach Höhe 265,2 westl. Goskowa 2o Schuß.
Am 2.6. abends reger LKW-Verkehr im Hintergelände des linken Abschnittes. Im einzelnen: 8 LKW von Kurentjajewo nach Marta, 18 LKW auf Grynstraße in beiden Richtungen, 9 LKW von Robush nach Tschornyschino. Etwa 30 Lkw von Watwejewskij über Leniskij nach NW. 22.oo Uhr wurde 1 fdl. Spähtrupp (5 Mann) bei Ulanowa abgewiesen. 7 eigene Spähtrupps im Vorgelände, davon brachte einer südlich Bobriki 2 Überläufer ein.
In der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit, im ganzen etwa 90 Ein- und Ausflüge.

293.I.D.

Gr.W.- und Artl. Störungsfeuer ohne Schwerpunkt. Normale Bewegungen in fdl. HKL. Neue B-Stelle südl. der Pesotschnja erkannt. Im Raum Trostnjanka - Kutikowo mot. Geräusche. Arbeitsgeräusche vor linkem Abschnitt. Eigener Stoßtrupp nördl. Pkt. 2oo,4 und westlich Oshigowo wurde frühzeitig erkannt. Eigene Artl. bekämpfte Bewegungen, 2 Feindbttr. vor mittleren Abschnitt und 1 Bttr. (3 x 12,2 Geschütz) 1 km südostwärts Kolossowo. Normaler LKW-Verkehr in den Abendstunden. Rege Flugtätigkeit während der Nacht (etwa 6o Einflüge).
2./Pz.Jäg.Abt.211 bezog im Abschnitt II./G.R.510 Stellungen.

211.I.D.

Einzelne Gr.W.- und Artl.Störungsschüsse. Propagandalautsprecher bei Tschnytschi und Budskije Wyssolki. 3o fdl. Flugzeuge von NO nach SW

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow: 112.I.D.: Fdl. Stoßtrupp bei Karagaschinka abgewiesen. Fdl. Störungsfeuer auf OKafront.
25.Pz.Gren.Div.: Lebhaftes fdl. Störungsfeuer auf Abschnittsmitte. Mäßiger Feindverkehr. Rege eigene Spähtrupptätigkeit.
Raum Uljanowo: 293. und 211.I.D. normaler Feindverkehr.
Luftlage: Besonders zahlreiche Überflüge im ganzen Korpsabschnitt.

Durchgegeben: Lt. Bruns 6.oo Uhr , aufgenommen: O.v.D.



Abwehr. General

2 III

Gen.Kdo. III. Armeekorps
A.H.Qu., den 2.6.43.
3. JUN. 1943
Nr. 1863/43
Anl. -
Referat: Ia

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt. Ia Nr. M 153/43 geh.

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) Vor Mitte 299.J.D. 12 Panzer von Norden nach Süden. Nach Überläuferaussagen beabsichtigt Gegner um Mitternacht in Stärke von 4 Btl. Aleksandrowka anzugreifen.

Bei 262.J.D. Feindstosstrupp vor mittlerem Abschnitt abgewiesen.

Feindstosstrupp in Zugstärke vor rechtem Abschnitt 56.J.D. abgewehrt. Gren. Schneider, 4./G.R.192, vermisst. Eigener Spähtrupp am linken Flügel geriet in fdl. Minenfeld. Gefr. Baak, 1./Pi.156, vermisst. Vor mittlerem und linkem Abschnitt Feindbewegungen bis zu 2 Kp. in Nordsüdrichtung und umgekehrt.

Stosstrupp der 34.J.D. unter Führung von Lt. Assauer, 3./A.A.34 und Ob.Feldw. Baeker, 7./G.R.80, drand vor rechtem Abschnitt in fdl. Grabensystem ein und rollte in hartnäckigem Kampf 1800 m Graben auf und sprengte sämtliche Kampfstände und Wohnbunker. Feindverluste 60 Tote, darunter 3 Offz., 1 Gefangener. Erbeutet bzw. vernichtet: 3 M.G., 2 M.Pi., zahlreiche Inf.Waffen. Eigene Verluste: 2 Tote, 23 Verwundete, darunter 3 schwer.

LIII.A.K.

112.J.D. führte erfolgreiches eigenes Stosstruppuhternehmnen am linken Flügel durch. 2 Kampfstände gesprengt, 20 Feindtote, 10 Verwundete, 1 Gefangener. Eigene Verluste: 1 Schwerverwundeter.

25.Pz.Gren.Div. Vor linkem Abschnitt lebhafter Fahrzeugverkehr dabei einzelne Panzer und mehrere Geschütze Vorzugsrichtung Front.

Auf linken Flügel 293.J.D. am Nachmittag stärkeres fdl. Störungsfeuer.

Vor Mitte 211.J.D. wurde fdl. Stosstrupp abgewiesen.

Vor rechtem Flügel lebhafter Fahrzeugverkehr mit Vorzugsrichtung Front.

LV.A.K.

134.J.D. wies im gesamten Div.Abschnitt 4 Feindstosstrupps ab.

Auffrischungsstab 3.

Die Verfolgung der bei 407.Div. durchgebrochenen und zwischen Tereben und Nerussa aufgespürten Feindgruppe wurde fortgesetzt. Im gesamten Abschnitt während des ganzen Tages über 1000 Überläufer (Zivilisten).

318.Div. erzielte bei nochmaligem Durchkämmen des Waldgeländes um Kolch. Paschenki: 23 Tote, 3 Gefangene und erbeutete 3 s.M.G., 5 Gewehre und 1 Gr.Werf.

407.Div. erreichte Linie: rechter Flügel wie bisher - Waldlichtung 3,5 km westl. Retschiza - Bar 1,5 km südl 144, o - 5oo m südl. Nowo Dwory - 132,5, dort Verbindung mit 71o.Div. 5 km nordostw. Malzewo gelang es der A.A. Gruppe von 15o Mann in den Sumpf zu treiben und restlos zu vernichten.

404.Div. erreichte ohne Feindberührung Linie Dewitschera - 136,2 - Ausweichstelle Neparen - entlang der Bahn bis 2 km südl. davon.

Eigene Streife wurde 4 km nördl. Ramassucha durch eine starke Bande überfallen. 3 eigene Verluste.
Angriff in den frühen Morgenstundenvon 15o Mann auf Grjada abgewehrt.

492.Div. erreichte Linie: entlang der Bahn bis 1 km nordostw. 145,4 -- 145,4 - 147,o - 146,5 - 147,3-

8.) Feindverluste und Beute am 31.5. und 1.6. durch Auffr.St.3: 4 Gefangene, 1o Überläufer, 183 Tote. 17 Gewehre, 2 M.Pi., 1 M.G., 2 le.Pak., 1 le., 1 s.Geschütz, 13 Lager und 52 Bunker und Kampfstände zerstört. 1 Tonne Inf.Mun., 6oo Schuss 12 cm-Granaten, 35o Schuss 7,5 cm-Granaten, 35 Sprengkörper, 1715 Evakuierte.

9.) Es wird um Nennung im Wehrmachtbericht oder im Ehrenblatt gebeten: des Lt. Assauer, 3./A.A.34 und Obfeldw. Baeker, 7./G.-R.8o (34.J.D.)

1o.) Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

11.) Wetter: sonnig, heiter.
Wege weiterhin abgetrocknet.

F.d.R.:

Leutnant.



Tagesmeldung.

An Pz.A.O.K.2 2.6.43, 21,00 Uhr

1) Raum Bolchow:

112.J.D.: Erfolgreiches eigenes Stoßtruppunternehmen nordwestlich Subkowo erzielte 2 zerstörte Kampfstände, 1 Gefangenen, 20 Tote und 10 Verwundete. Eigene Verluste: 1 Schwerverwundeter.
Vor Okafront geringer Verkehr. Starkes feindliches Feuer im Abschnitt Gorodischtsche - Mentelowo (seit 1.6. abends rd. 700 Schuß).
25.Pz.Gren.Div.: Bis zum Nachmittag Bewegungen mit Vorzugsrichtung nach Westen im Raum Dolgaja - Cholm, dabei mehrere Geschütze.
Im gleichem Raum hielt lebhafter Fahrzeugverkehr bis zum Abend an, dabei einzelne Panzer.

Raum Uljanowo:

293.J.D.: Am Nachmittag auf Mitte und linken Flügel stärkeres Störungsfeuer. Im übrigen ausgeglichener Verkehr im Hintergelände.
211.J.D.: Ein fdl. Stoßtrupp südlich Tschernischino abgewiesen.
Raum Kolodesy reger Fahrzeugverkehr, teilweise mit Vorzugsrichtung Front.

Gesamteindruck:

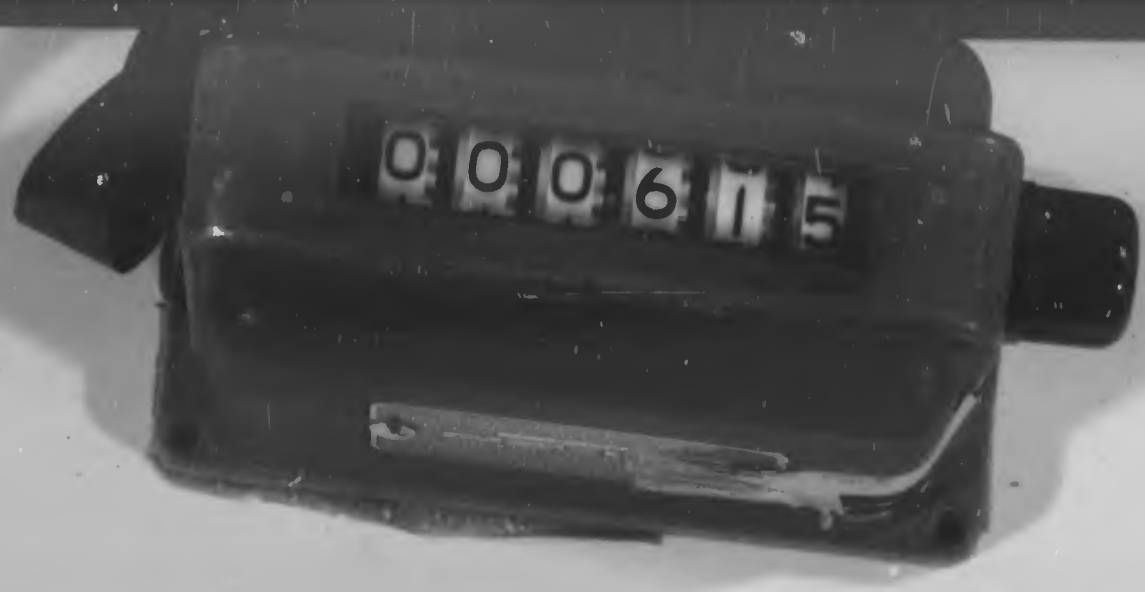
Vor 25.Pz.Gren.Div. ist das Einschieben eines feindlichen Verbandes im Abschnitt zwischen Ruka- und Wyrkabach anzunehmen. Einsatz von Kampffliegern zur Bekämpfung lohnender Ziele vor Okafront und 293.J.D. ist erwünscht, ferner Jagdschutz für Ansatz ausreichender Luftaufklärung.

3) Stu.Gesch.Abt.270 mit 2 Bttr. im Raum 293.J.D. eingetroffen. Stab in Almasowo, 2. u. 3.Bttr. im Wald südlich davon.

10) Während der Nacht lebhafte feindliche Fliegertätigkeit, teilweise über eigenen Stellungen, tagsüber gering.

11) Einsatzbereite Stu.Gesch. (2. u. 3./Stu.Gesch.Abt.270): 15 lg., 3 k.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



Zwischenmeldung, 2.6.43

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow:

In den Morgenstunden drang bei 112.I.D. Stoßtrupp der 9./Gren.Rgt.256 in Feindstellung nordwestl. Subkowo ein, zerstörte 2 Kampfstände und machte 1 Gefangenen der 356.S.D. Feindverluste: 20 Tote, 10 Verwundete 1 eigener Schwerverwundeter. Vor Okafront geringer Verkehr. Raum Dolgaja Bewegungen mit Vorzugsrichtung nach Westen dabei mehrere Geschütze.

Raum Uljanowo:

Im rückwärtigen Feindgelände LKW-Verkehr mit Vorzugsrichtung Front insbesondere bei Kolodesy.

Durchgegeben: Lt. Hahn 15.30 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldung vom 2. Juni 1943

An Pz. A.O.K. 2.

Raum Bolchow:

Neben üblichem Feindverhalten an Oka-Front 90 Schuß (vermutlich 17,2 und 12,2) auf Raum Werch Dolzy.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

Raum Uljanowo:

1 feindl. Stoßtrupp südl. Tschernyschino abgewiesen.
Am Abend auflebender Lkw.Verkehr im Raum Wolkonskoje und Klinzy, mit Vorzugsrichtung Front.
Im ganzen Korpsabschnitt lebhafte feindl. Fliegertätigkeit, teilweise über eigenen Stellungen.

Durchgegeben: Oblt. Karras
Angenommen: " Büttner
Zeit: 06.15 Uhr



Morgenmeldungen der Divisionen vom 2. Juni 1943.

112.I.D.

Okafront:

Nord

Während der Nacht mot. Geräusche aus Poljany und Komarewo. Um 02.05 Uhr Feuerüberfall je eines Salvengeschützes aus Budogowischtschi-Süd u und aus dem Wald 1 km südostw. Woronez auf Paltschikowo und Altuchowo. Einige Häuser abgebrannt. Art.Störungsfeuer auf Gorodischtsche, Tschegodajewo, Gr. Karagaschinka und Paltschikowo (35 12,2 und 100 7,6).
Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Poljany - Komarewo und auf Wald 1 km südostw. Woronez und bekämpfte mit Feuerüberfällen die feindl. Salvengeschütze.
Bei Einbruch der Dunkelheit 15 feindl. Flugzeuge über HKL.

Nordfront:

Feind. Art.Störungsfeuer, besonders in den Raum Werch-Dolzy, 15 vermutlich 17,2 und 75 12,2. Sonst keine besonderen Beobachtungen.

25.Pz.Gren.Div.

Am Abend mäßiges feindl. Störungsfeuer auf Stellungen und Hintergelände im mittl. und linkem Div.Abschnitt. Gegen 20.00 Uhr 2 Traktoren mit anscheinend schweren Geschützen auf dem Marsch aus ostw. Richtung nach 243,4 (nordostw. Kurentjajewo), von dort weiter nach Norden (Sloboda). 20.40 Uhr sammeln etwa 100 Mann in Grynskije Dwory (werden durch Art. zersprengt). Sonst keine besonderen Bewegungen und Beobachtungen.
In der ersten Nachthälfte zahlreiche Ein- und Ausflüge. (im ganzen 50 Flugzeuge gezählt) mit Abwurf von etwa 20 Bomben ostw. Leonowo.
Am Abend werden durch eigene I.G. und Pak einzelne Feindstellungen (Schartenstände und eine Betonkuppel) erfolgreich bekämpft.

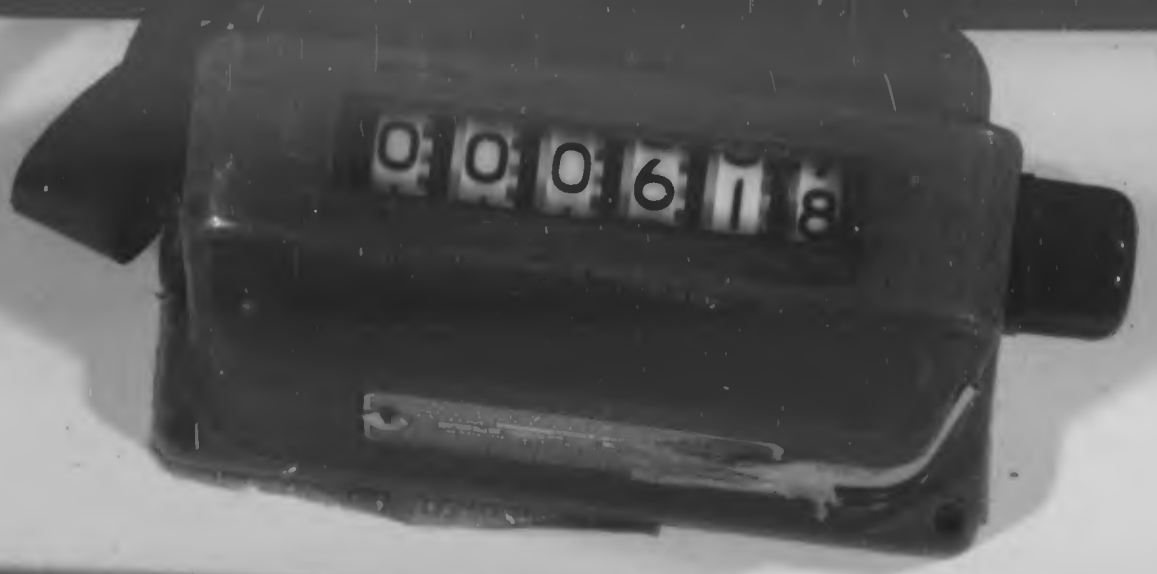
293.I.D.

Normales Art.-, verst. Gr.W.Störungsfeuer auf 200,4, mittl. und rechten Abschnitt, dabei auf 200,4 und I./G.R. 512 insgesamt etwa 150 Salvengeschütz- oder Wurfkörper. Doppelzünder auf Perestrjash und Sseraja.
Eigener Spähtrupp stößt im Raum Smetskaja auf russ. Arbeitskommando. Dabei verlor Gegner 1 Toten.
Eigener Stoßtrupp etwa 800 m westl. Oshigowo wurde frühzeitig erkannt.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Bewegungen, Schanzarbeiten und bekämpfte schwere Inf.Waffen und Feind-Bttr. mit 2 - 3 12,2-Geschützen 1 km nördl. Wolossowo.
Lebhafter Verkehr im Raum Kumowo, Lärm in Stellungen südl. und südwestl Kutikowo. Mot. Geräusche in Gegend Worobjewo - Wosty.
Bis Einbruch der Dunkelheit anhaltender lebhafter Lkw.Verkehr, vornehmlich auf Straße Koselsk - Wolkonskoje und im Raum Klinzy mit südl. Vorzugsrichtung.

211.I.D.

Feindl. Stoßtrupp in der Stärke von 40 - 50 Mann versuchte an 3 verschiedenen Stellen beim I./G.R. 317 südl. Tschernischino einzubrechen und wurde durch Inf.Feuer abgewiesen. Feindspähtrupp südostw. Tschernischino durch eigenes Feuer vertrieben.
Eigene Art. bekämpfte Feindbewegungen westl. Wosty.
Feindl. Lautsprechertätigkeit vor linkem und rechtem Div.Abschnitt, zum Teil als Antwort aus eigenen Sprechchor.
In der Nacht 19 Überflüge in allen Richtungen.

K.



Gen.Kdo. LIII. Armeekorps
2 - JUN. 1943
Nr.
Beil. 1847/43
Referat: Ia

Armee-Gruppe General

Geheim!

Panzerarmeeoberkommando 2
Abt.Ia, Nr. M 152/43 geh.

A.H.Qu., den 1.6.43.

Tagesmeldung.

1.) XXXV.A.K.
u.
2.) 262.J.D. führte am linken Flügel der Division erfolgreiches eigenes Stosstruppunternehmen durch.

Raum Nowoßil lebhafter Feindverkehr ohne Vorzugsrichtung.

LIII.A.K.

112.J.D. wies 4 Feindstosstrupps gegen mittl. Div.Abschnitt ab.

Lebhafter Verkehr vor linkem Flügel 25.Pz.Gren.Div. in nördlicher Richtung.

Starker Verkehr vor inneren Flügeln 293. und 211.J.D. ohne Vorzugsrichtung.

LV.A.K.

Lebhafter Verkehr von Lkw. und einzelnen Gruppen in der Einbruchstelle ohne Vorzugsrichtung.

296.J.D. wies am rechten Abschnitt fdl. Stosstrupp ab.

Auffrischungsstab 3:

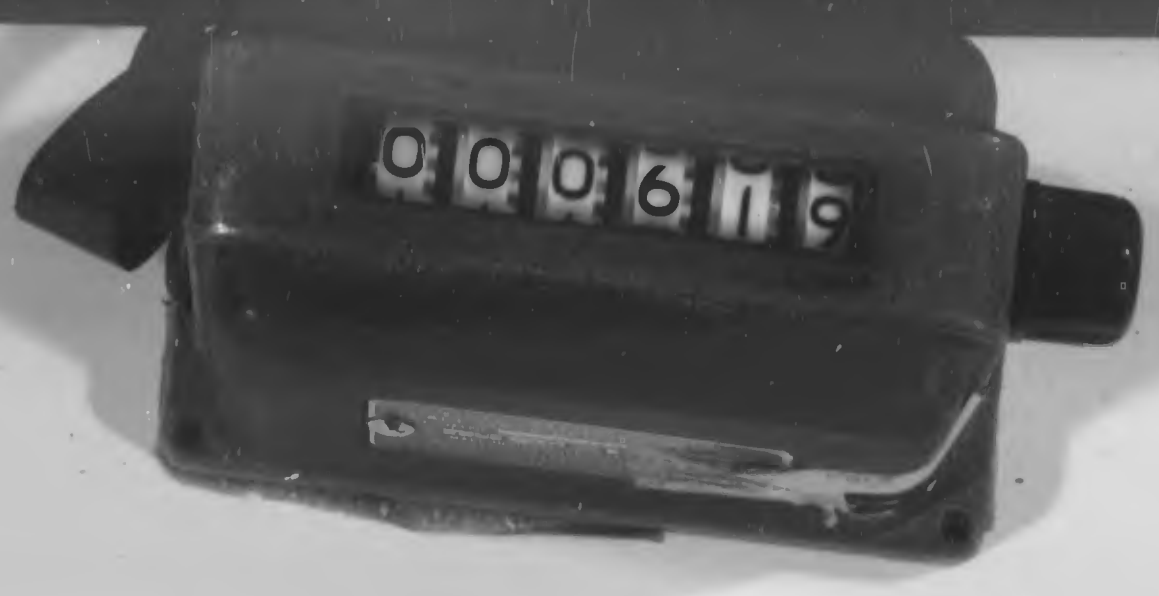
Bei 407.Div. gelang es Bandengruppe in Stärke von 1000 Mann bei Punkt 152,6 nach Osten durchzubrechen. Bisher festgestellte Feindtote: 28. Eigene Verluste: 10 Tote, 9 Verwundete. Schuldfrage wird zur Zeit noch geklärt.

Erreichte Linie: Von Deßna bis Flussgabel Ssolja wie bisher - Distrikt Skumy - W.W. 2 km südwestlich 152,6.
Linker Flügel erreichte W.W. an der Nerussa.
492.Div. erreichte nach hartnäckigem Widerstand die Linie bis W.W. 2 km nördlich Ausweichstelle Nowenkij wie bisher - Strassenknie 1 km westl. Ausweichstelle Nowenkij - Verlauf der Eisenbahn bis Staraja Guta.
Teile der 318.Div. hatten im Waldgelände um Kolch. Paschenki Feuergefecht mit Bandengruppe.

10.) Luftlage: Lebhafte fdl. Fliegertatigkeit.
Wetter: Sonnig. Wege für Kfz. befahrbar.

F.d.R.:

Pfeffer v. Salomon.
Leutnant.



Tagesmeldung vom 1. Juni 1943.

An Pz. A.O.K. 2.

1) Raum Bolchow:

4 Feindstoßtrupps im Abschnitt des G.R. 110 abgewiesen. Lebhafter Verkehr ohne Vorzugsrichtung vor Okafront, dabei mehrere Panzer. Der Stukaeinsatz hatte nach eigener Erdbeobachtung gute Wirkung. Lebhafter Verkehr einzelner Gruppen im Raum Kasjanowo - Gryn und aus diesem Raum in nördl. Richtung, die am Nachmittag abflauten. Feindl. Störungsfeuer auf Okafront und Leonowobogen.

Raum Uljanowo:

Anhaltend starker Verkehr auf Straßen Frolowo - Kolodesi und Frolowo - Aleschinka ohne Vorzugsrichtung. Störungsfeuer auf beiden Div.Abschnitten.

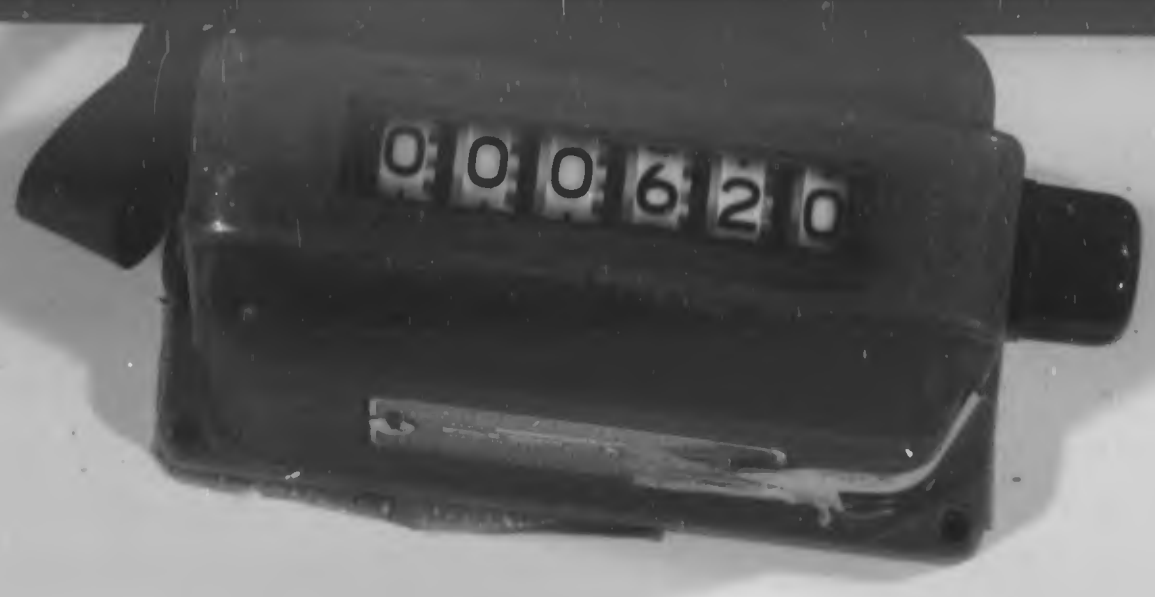
Gesamteindruck:

An Okafront und im Raum Uljanowo unverändert.
Im Raum südwestl. Below wird das Heranführen von Teilen eines neuen Verbandes aus ostw. Richtung über allgemeine Linie Kasjanowo - Gryn zu Ablösung und Einsatz gegenüber dem Leonowobogen für möglich gehalten. Bestätigung hierfür steht noch aus.

3) I./A.R. 208 in den Raum Odnoluki - Kischkino verlegt.
1 Bttr. der II./A.R. 41 der 112.I.D. zugeführt.

10) Während der Nacht starke feindl. Einflüge, dabei mehrfach Bombenabwürfe. Fesselballon der Bb. 1 bei Dolgaja durch feindl. Jäger abgeschossen. Keine Verluste.

Durchgegeben: Ofw. Worlitzer
Angenommen: Uffz. Meyer
Zeit: 20.45 Uhr



Zwischenmeldung, 1.6.43

An Pz.A.O.K.2

Raum Bolchow

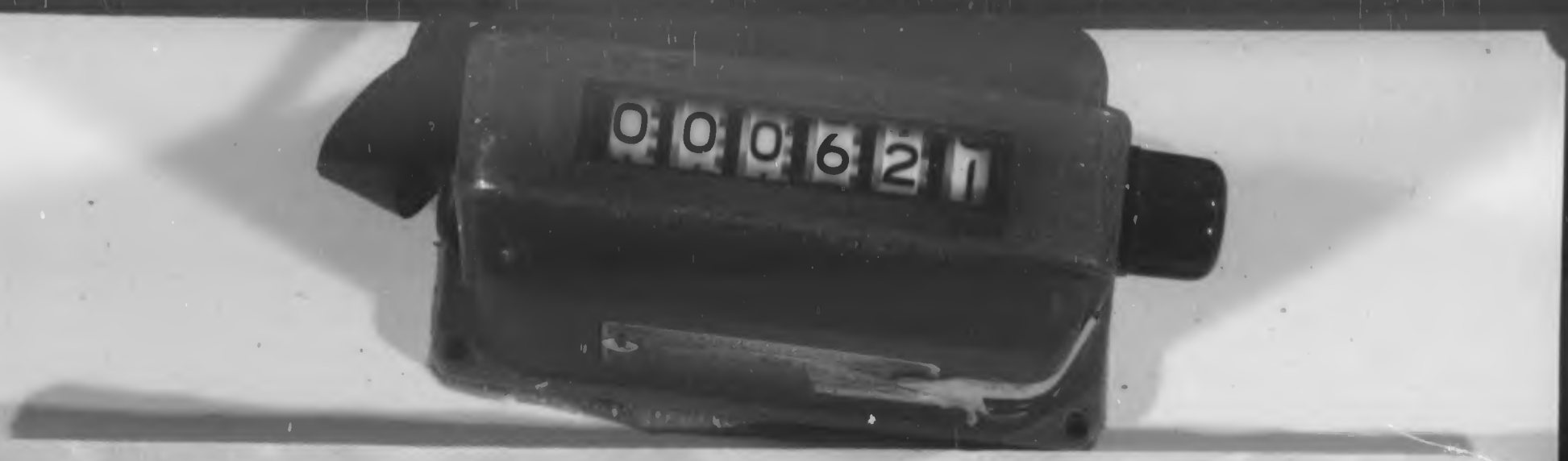
Ausgeglichener Verkehr vor Okafront, dabei vereinzelte Panzer. Angriff von 7 Stuka auf Ziel südostw. Budogowischtschi hatte nach Erdbeobachtung guten Erfolg.
Im Raum südwestl. Belew hält der lebhafte Verkehr weiterhin an. Einzelne Gruppen nordostw. und südl. Sajzewo mit Vorzugsrichtung Front und lebhafter Einzelverkehr von Star Wysselki - Peredel. Einzelbewegungen aus Raum Shelesniza - Grynskije Dwory vorwiegend in allgemein nördl. Richtung.

Raum Uljanowo:

Lebhafter ausgeglichener LKW-Verkehr im Raum Aleschinka. Stärkerer Verkehr aller Art auf Straße Folowo - Kolodesy und Frolowo - Aleschinka mit Vorzugsrichtung zur Front, dabei 24 mot.Fahrzeuge mit angehängter Pak von Norden nach Kolodesy

Durchgegeben: Lt. Hahn 15.30 Uhr

Aufgenommen: O.v.D.



Morgenmeldungen der Divisionen vom 1.6.1943.

112.J.D.
An der Istamündung wurde der Übersetzversuch eines russ. Stoßtrupps durch eigenes Awehrfeuer vereitelt. Ein Kahn zum Sinken begracht. Nördlich Bolwanowka wurden 2 russ. Stoßtrupps in Stärke von je etwa 25 Mann am eigenen Drahthindernis im Nahkampf abgewehrt. Ostw. Mentelowo wurde ein weiterer Stoßtrupp in Stärke von etwa 20 Mann vor dem eigenen Drahthindernis abgewiesen. Während der Nacht mot.Geräusche aus Gegend südlich Poljany und Komarewo. Lebhafter Versorgungsverkehr von etwa 60 Lkw. und 12 Fahrzeugen zwischen Bandiki und Chlopowo, desgleichen auf der Straße Korytino-Strikino-Stepanowa von insges. etwa 60 Lkw. und 8 Fahrzeugen in beiden Richtungen. Von Andrejewskij nach Mal.Golubotschki 10 Lkw., 32 Fahrzeuge, 25 Mann, 3 Pz. von Shelesniza nach Budogowischtschi, 2 Pz. von Norden nach Fursowo beobachtet. Fdl. Art. schoß geringes Störungsfeuer bzw. schoß sich auf die Ortschaften Nish.Uschtscherowo, Gorodischtsche-Tschegodajewo, Bolwanowka und Klein Karagaschinka ein (5 105 le. und mitt.). Eigene Art. belegte bekannte Versammlungsräume und Verkehrsknotenpunkte im fdl. Hintergelände mit Störungsfeuer und schoß einen Feuerüberfall auf erkannte Ansammlungen in Knjasewskije Dwory. Eine Pak und ein s.Gr.W. wurden vernichtet, 1 ostw. Woronez bekämpfte Gruppe von 30 Mann verlor mehrere Verwundete.
Nordfront:
65 Mann von Groß Sajzewo in die Stellungen südlich Sajzewo, 40 Mach Sajzewo zurück. Fdl. Art. schoß 25 Schuß Kal, 17,2 aus Gegend Suchotschewo auf den Abschnitt Baschkino.
Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit über dem ges. Div.Abschnitt, etwa 40 Einflüge.

25.Pz.Gren.Div.
Auf Ostfront und Abschnitt Leonowo und südwestlich Goskowa mäßiges fdl. Feuer. Im RaumBakino-Sjisnewo-Grynskije Dwory-Nadeshda halten die auffallenden Bewegungen an. Gruppen von 40-60 Mann und 7 le.Geschütze oder Pak marschierten in diesem Raum nach Westen bzw. Südwesten und 4 le.mot.Geschütze bzw. Pak nach Südosten. Im Raum Gryn-Oserenskij normaler Verkehr. Während der Nacht lebhafter Flugbetrieb (30 Ein- 38 Ausflüge). Flugblattabwurf über Ulanowa.
11 Spähtrupps ohne Besonderheiten. Eigene Art. bekämpfte mit Licht eine 12,2 Bttr., fdl. Kampfanlagen und belegte Ortschaften und Schluchten im Raum Gryn mit Störungsfeuer.

293.J.D.
Lebhaftes Störungsfeuer auf HKL und rückw. Gelände von 200,4 und Scharfes Eck. Am Spähtnachtmittag frontwärtige Gruppenbewegung ostw. 200,4. 1 Feindspähtrupp nordostw. Mysin abgewiesen. Gegen 20,15 Uhr nebelte Gegner für etwa 10 Min. Stellungen südlich Wolossowo ein. Eigene Art. schoß Störungsfeuer in Nebelwand. Keine Feststellungen nach Nebelverzug. Schanzarbeiten in Feindstellungen. Lebhafter Einzelverkehr im Raum Wosty, vorzugsweise frontwärts. Eigene Art. beschoß Versammlungen und Bewegungen und bekämpfte Feindpak. Im rückw. Feindgelände zwischen 17 und 18,30:
190 Mann von Norden und nordwesten auf Dretowo,
150 Mann von Nordosten nach Dedbino
60 Mann vom Nordwesten nach Bawykino,
60 Lkw.
Rege Fliegertätigkeit undzahlreiche Bombenabwürfe. Noch keine Schadenmeldung.
211.J.D.
Keine besonderen Kampfhandlungen. Übliches Art.- und Gr.W.Störungsfeuer. Starke Fliegertätigkeit (80-90 Überflüge) in verschiedenen Richtungen 10 Bombenabwürfe, kein Schaden gemeldet.



Morgenmeldung

An Pz.A.O.K.2 1.6.43, 6,15 Uhr.

Raum Bolchow.
Übersetzversuch eines Feindstoßtrupps an Istamündung durch Feuer zerschlagen. 3 weitere Stoßtrupps an Okafront (Gren.Rgt.11) abgewiesen. Vor rechtem Flügel 112.J.D. lebhafter Fahrzeugverkehr aller Art. Im Raum nördlich Sajzewo Fortsetzung des am 31.5. gemeldeten Verkehrs. Mehrere Gruppen zu etwa je 50 Mann und 7 le. Geschütze in westlicher und südwestl. Richtung beobachtet.

Raum Uljanowa
Am Abend im fdl. Hintergelände Gr.Bewegungen und Lkw.Verkehr mit Vorzugsrichtung Front. Während der Nacht lebhaftes Feindverhalten im frontnahen Raum vor rechtem Flügel 293.J.D.
Luftlage: Starke Überflugtätigkeit, vornehmlich im Raum Uljanowo, dort auch mehrfach Bombenabwürfe.

Durchgegeben: Lt. Hahn
Aufgenommen : Offz.v.D.



NEW FOLDER BEGINS



Apr 1943-Feb 1944 AK LIII, 34595/7

Activity Report of the Intelligence Officer, with Appendices (Taetigkeitsbericht Ic mit Anlagen). Typed, mimeographed, and printed. ¼ lin.in.

Intelligence bulletins, intelligence maps and overlays (1:300,000); charts on Soviet order of battle (50th, 16th, and 61st Armies in the Bolkhoff area); racial breakdown of opposing units; directive to counteract enemy observation. The above cover the period of Apr-Jun 1943. Also amendments (Sep 1943-Feb 1944) to staff officers' manning chart, telling of arrival of General Herrlein.

T-314, Roll 1328 1st Frame 624 TWP



Anlage 2

Tätigkeitsbericht Ic.
mit Anlagen.

Ic-Beitrag zum K.T.B. LIII. A.K., Ia

vom 1.4.43 – 30.6.43.

Feindnachr.-Blatt 76, 77, 78, 79 u.
Feindunterlagen.

345957.

1

1

1

345957/4.



Generalkommando LIII. A.K.
Abt. I c

K.G.St., 10.9.1943.

Ic - Beitrag zum KTB LIII. A.K., Ia v. 1.4. - 30.6.1943.

Anlage 1 :
Feindlagekarten.
Anlage 2 :
Feindnachrichtenblatt Nr. 76, 77, 78, 79 und Feindunterlagen.

Die Durchschriften der Morgen- und Abendmeldungen v. 1.4. - 30.6. wurden infolge Feindgefahr vernichtet.

Der Tätigkeitsbericht über Abwehr, Propaganda und geistige Betreuung wird nachgereicht.



Geheim!

Nach Kenntnisnahme und Auswertung sofort vernichten!

Generalkommando LIII.A.K. K.G.St., 1. 4. 1943.
Abt. Ic Nr. 146/43 geheim

G E H E I M

Feindnachrichtenblatt Nr.76
abgeschlossen 31.3.43.

1. Feindlage.

Die in den letzten Februartagen vor dem rechten Flügel der 112.I.D. beobachteten Bewegungen hielten bis zum 4.3. an, sodaß die Annahme einer Auflösung der Angriffsgruppe im Brückenkopf bei Kukujewka aufrechterhalten werden konnte. Ungeklärt blieb jedoch zunächst, durch welche Einheiten der Brückenkopf und der Stellungsabschnitt an der Oka besetzt waren, bezw. wo die stark angeschlagenen Angriffsteile der 61. Armee (12.G.S.D., 342., 356.S.D.) und der 3. Armee (283., Teile 287., 5.S.D. und 116. Marine-Inf.Brigade) verblieben waren.

Durch das eigene Angriffsunternehmen zur Beseitigung des Brückenkopfes Kukujewka am 6.3. und in den darauf folgenden Tagen konnte geklärt werden, daß von der Angriffsgruppe lediglich die 12.G.S.D. im Raum zwischen Salniza und Bedrinzy eingesetzt worden war.

Am 10.3. wurden SO Mzensk Teile der 342.S.D. durch Überläufer festgestellt, zur selben Zeit auf dem rechten Flügel des rechten Nachbarkorps die 5., 283. und 287.S.D. sowie die 116. Marine-Inf.Brigade, die dort wiederum als Stoßgruppe eingesetzt waren. Zur Durchführung dieser Operation war der Abschnitt der 61. Armee trotz der bereits stark geschwächten Kräfte bis zum Tschern-Fluß ausgedehnt worden. Diese Maßnahme zeichnete sich auch durch eine NSQu-mäßig am 5.3. festgestellte Verlegung des Stabes der 61. Armee in den Raum etwa 25 km SO Belew ab. Nach einer Gefangenenaussage vom 15.3. soll die 356.S.D. im Raume Tschern stehen. Da am 24.3. durch Gefangenenaussage am linken Flügel des rechten Nachbarn Teile der 342.S.D. bestätigt wurden und damit der unmittelbare Anschluß an die 12.G.S.D. hergestellt war, kann diese Aussage über den Verbleib der 356.S.D. als richtig unterstellt werden.

Vor der übrigen Korpsfront wurden im wesentlichen die bisherigen Stellungseinheiten durch vereinzelt anfallende Überläufer in den bekannten Abschnitten bestätigt. Die aushilfsweise im Abschnitt Bedrinzy eingesetzten Teile des E.S.R.215 sowie die vorübergehend im Raum Goskowa eingesetzte 173. Sperr-Abteilung sind in der Berichtszeit wieder aus der Front herausgezogen worden.

In der Zeit vom 18. - 20.3. wurden vor dem linken Flügel der 25.I.D.(mot.) lebhafte Bewegungen beobachtet, die eine Ablösung größeren Umfangs vermuten ließen: Durch Überläufer wurde am 23. und 25.3. festgestellt, daß die 76.G.S.D. in der Zeit vom 17. - 20.3. in den Abschnitt zwischen 110. und 105.S.Br. eingeschoben worden ist. Die auf verschiedene Anzeichen gegründete Vermutung, daß im Zuge dieser Abschnittsübernahme auch



die 105.S.Br. herausgelöst worden sei, wurde durch das Auf - treten von Überläufern dieser Brigade widerlegt.
Feindgliederung am 31.3. siehe anliegende Pause.

2. Feindverhalten.

Auf Grund der infanteristisch wie artilleristisch außer - ordentlich schwachen Besetzung seiner Stellungen verhielt sich der Feind während der ersten Monatshälfte im ganzen Korpsbereich sehr ruhig und setzte seine Spähtrupptätigkeit auf ein Mindest- maß herab.

Am 20.3. lebten die Späh- und Stoßtrupptätigkeit sowie die artilleristische Feuertätigkeit auf. Neben einer Verstärkung des Artillerie- und Granatwerfer-Störungsfeuers vorwiegend im Abschnitt der 25.I.D.(mot.) schoß der Feind mehrfach starke Feuerzusammenfassungen mit z.T. neuaufgetretenen Batterien unter Mitwirkung von mehreren Salvengeschützen. Die zunehmende gewaltsame Aufklärung wurde teilweise durch starke Feuerüber - fälle mit Artillerie und Gr.W. unterstützt.

3. Feindbeurteilung.

Um die nötigen Kräfte zur Ausführung seiner verschiedenen Durchbruchsversuche zu gewinnen, hatte der Gegner zahlreiche Verbände aus dem Abschnitt des LIII.A.K. herausgelöst.
7 Schützendivisionen und 3 Schützenbrigaden waren Mitte Januar in vorderer Linie, sowie mindestens je eine Schützen- und Ski-Brigade in zweiter Linie eingesetzt, Mitte März standen im gleichen Abschnitt nur noch eine Schützen-Division und vier Schützen-Brigaden mit einer Ski-Brigade als Reserve.

Die Beibehaltung dieses Zustandes ist unwahrscheinlich, weil dem Gegner einerseits im Februar durch die Unternehmen von Goskowa bis Oshigowo die großen Gefahren der zu dünnen Besetzung seiner vorderen Linie eindeutig bewiesen worden sind und an - dererseits damit zu rechnen ist, daß ihm aus den Stalingrader Kämpfen frei gewordene Kräfte im vermehrten Umfang zur Ver - stärkung seiner Front zur Verfügung stehen.

Es muß deshalb vor dem Korpsabschnitt mit einer erheblichen Wiederzuführung von Verbänden gerechnet werden. Die ersten An - sätze hierfür sind durch das Einschieben der 76.G.S.D. und Rückführung von Teilen der 217.S.D. bereits erwiesen. Bis zu dem Zeitpunkt, an welchem die frühere Dichte noch nicht erreicht worden ist, sind Angriffe größeren Umfanges nicht zu vermuten. Mit einem erheblichen Aufleben der gewaltsamen Aufklärung zur Einbringung von Gefangenen muß jedoch gerechnet werden, da dem Gegner die eigene Gliederung und Abschnittsbreiten zur Zeit kaum bekannt sein dürften.

4. Einzelheiten zu Feindgliederung und Feindverhalten.

a) Infanterie:

61. A r m e e .

Von den bei den Kämpfen im Oka-Abschnitt beteiligten Ver- bänden wurden die 283., 287.und 5.S.D. sowie die 116. Marine- Inf.Brigade letztmalig in der Zeit vom 24. - 26.2. vor dem



rechten Korpsflügel bestätigt. Ab 4.3. wurden sie im Raume SW Nowossil festgestellt, wo sie nach zum Teil starker Auffrischung bei abermaligen erfolglosen Durchbruchsversuchen wiederum schwere Verluste hatten.

Die letztmalig am 26.2. vor dem rechten Korpsflügel festgestellte 342.S.D. ist am 10.3. vor der 34.I.D. aufgetreten. Sie wurde in der Folgezeit mit ihrem rechten Flügel südlich der Snoshod-Mündung festgestellt, wo sie an die 12.G.S.D. angrenzt.

Die 356.S.D., zuletzt am 26.2. vor dem rechten Korpsflügel festgestellt, steht zur Zeit vermutlich im Raume Tschern zur Auffrischung.

Von der 12.G.S.D. waren die Regimenter 29 und 37 bei den Angriffskämpfen vom 20. - 26.2. im Oka-Abschnitt beteiligt. Bei Auflösung des Angriffsschwerpunktes wurden die beiden stark angeschlagenen Regimenter herausgelöst, G.S.R. 37 ging im Raum Krassnyj - Usta-Mündung, G.S.R. 29 nördlich anschließend in Stellung, G.S.R. 32 wurde am 25.2. im Raume Gorodischtsche - Siwkowo eingesetzt. Bei den eigenen Angriffen zur Beseitigung des Brückenkopfes am 6. und 7.3. hatten das [illegible]iment, sowie zur Verstärkung hereingeworfene Teile des G.S.R.37, schwerste Verluste. Das Ski-Btl. der Division soll nach Überläuferaussage nach Ende des Winters nicht aufgelöst, sondern als Sturm-Bataillon verwendet werden.

1[illegible].S.Br.: wurde letztmalig am 31.3. im bisherigen Raum bestätigt. Sie hat Ende Februar angeblich 30 Offiziere und 100 Mannschaften zur Auffüllung der 12.G.S.D. abgegeben und dürfte bei der Breite des derzeitigen Abschnittes trotz ihres ursprünglich guten Personalbestandes nur eine schwache Grabenstärke aufweisen. Eine baldige Abschnittsverkürzung ist zu erwarten.

110.S.Br.: Abgesehen von der Übergabe eines Abschnittsteiles am rechten Flügel an die hereingeschobene 76.G.S.D. wurde die Brigade im bisherigen Raum mehrfach (zuletzt am 31.3.) bestätigt.

76.G.S.D.: (früher 157.S.D.) mit den Regimentern 384, 633 und 716 wurde nach fast völliger Zerschlagung bei den Kämpfen um Stalingrad Anfang März in Kosjolsk aus einem zahlenmäßig geringen Stamm von Offizieren und alten Mannschaften, einem Transport von 2000 Mann des S.R.770 der 209.S.D. (36. Armee) aus dem Raume Tschita - Fernost und mehreren Sträflingstransporten in Stärke von mindestens 2000 Mann neuaufgestellt. In Nachtmärschen zur Front gebracht, löste die Division in der Zeit vom 17. - 20.3. Teile der 110. und 105.S.Br. ab. S.R.633, das angeblich in G.S.R.236 umbenannt werden soll, wurde im Abschnitt 1 km westlich Gromosdowo bis West-Ausgang Shelesniza, S.R.384 westlich anschließend festgestellt. Ob S.R.716 in vorderer Linie eingesetzt ist (linkes Flügelregiment?) oder in Reserve liegt, konnte bisher nicht geklärt werden.

105.S.Br.: Nach Abgabe des Abschnitts am linken Flügel an 76.G.S.D. wurde die Brigade im übrigen in den bekannten Räumen festgestellt. Letzte Bestätigung am 28.3. Das durch die Überraschungsangriffe der 25.I.D.(mot.) am 21. und 26.2. sehr stark zusammengeschlagene IV. Btl. liegt angeblich in Reserve.



16. A r m e e .

4. S.Br. wurde zuletzt am 26.3. im bisherigen Abschnitt bestätigt. Der Verlauf der rechten Grenze der Brigade ist nach der vorübergehenden Herausziehung der rechten Nachbardivision noch nicht geklärt.

Ende Februar - Anfang März zeigte NSQu eine Schwerpunktverlagerung der 217.S.D. vor das linke Nachbarkorps an. Zur gleichen Zeit wurden die Regimenter 740 und 766 als bei den dortigen Angriffskämpfen beteiligt festgestellt. Die Vermutung, daß S.R.755 im früheren Abschnitt westlich der 4.S.Br. verblieben sei, wurde durch Überläuferaussage nachträglich bestätigt. Mit Auflösung der Angriffsgruppe vor dem linken Nachbarkorps dürften die beiden erstgenannten Regimenter wieder in den früheren Einsatzraum zurückgekehrt sein, wofür die durch NSQu festgestellte Rückverlegung der Division spricht. Der jetzige Einsatzraum dieser Regimenter konnte bisher nicht mit Sicherheit erkannt werden.

Nach Aussage eines beim linken Nachbarkorps eingebrachten Gefangenen kann S.R.1091 der 324.S.D. vor dem linken Flügel der 211.I.D. angenommen werden.

Das 57. Bes. Pz. Büchsen-Btl. der 61. Armee war Anfang März im Raum Gorodischtsche - Siwkowo zur Verstärkung des G.S.R.32 eingesetzt. Es ist nach Bereinigung des Brückenkopfes in vorderer Linie nicht mehr aufgetreten.

Ersatz-S.R.215, vom 27.2. - 4.3. im Raum Bedrinzy - Kotscherowskij eingesetzt, wurde lt. Überläuferaussagen durch G.S.R.29 der 12.G.S.D. abgelöst. Das Ers.Rgt. ist wahrscheinlich seinem ursprünglichen Verwendungszweck wieder zugeführt worden.

173. Sperr-Abt. der 61. Armee ist nach vorübergehendem Einsatz zur Verstärkung des durch die eigenen Angriffe am 26.2. stark angeschlagenen IV./105.S.Br. nicht mehr aufgetreten.

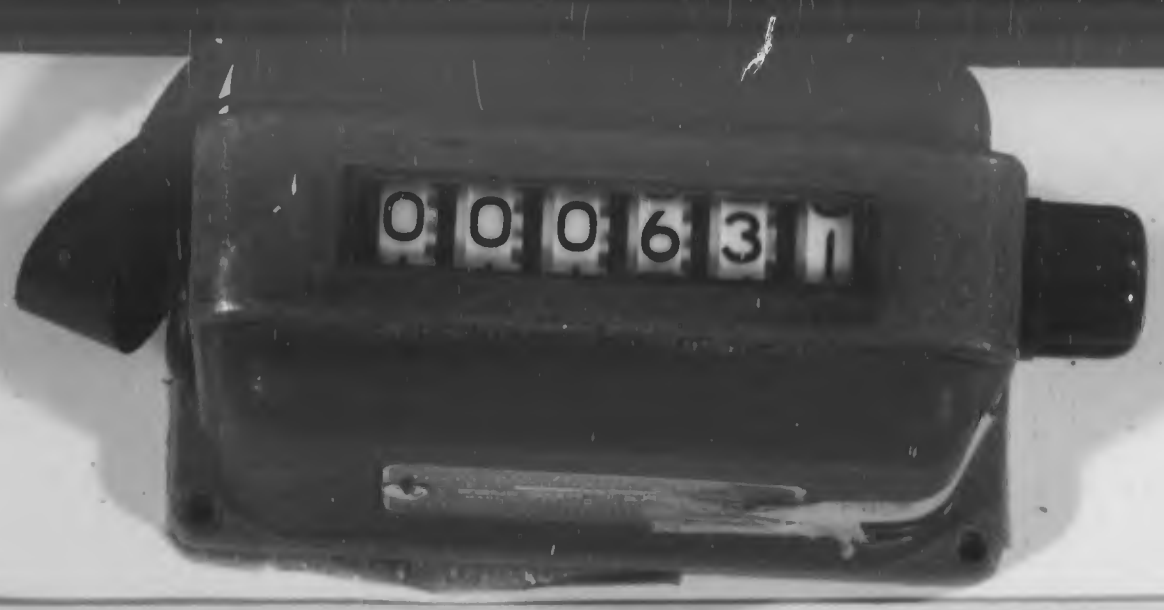
Nachträglich wurde durch Beutepapiere bekannt, daß die 51. Ski-Brigade, das 310. Armee-Ing.Btl. und das 81. Pz.Büchsen-Btl. bei den Kämpfen an der Oka beteiligt waren.

b) Kavallerie:

Verschiedentlich beobachtete Reitergruppen in Stärke bis zu 50 Mann vornehmlich auf der Höhenstraße Dubenskije Wys. - Grynskije Dwory - Gryn in der Zeit nach dem 20.3.43 erscheinen nicht ausreichend, um die Annahme der Anwesenheit eines größeren Kavallerieverbandes zu rechtfertigen.

c) Panzer:

Nach Abzug der an den Oka-Kämpfen beteiligten Panzer (68. und wahrscheinlich 63. Panzer-Brigade) wurden am 9.3. durch Luftaufklärung 2,5 km SO Shelesniza 17 abgestellte Panzer festgestellt. Luftbildauswertung vom 20.3. ergab ein Anwachsen der Zahl auf 29 Panzer. Die in ungetarnter Stellung aufgefahrenen Panzer wurden durch Aufklärungsflieger laufend beobachtet. Bewegungen größeren Umfanges wurden hierbei nicht festgestellt. Auch eigener Artilleriebeschuß veranlaßte keinen Stellungswechsel. Zustand dieser Panzer und Zweck ihrer Ab- bezw. Bereitstellung war bisher nicht zu erkennen.



d) Artillerie:

Von den bei den Kämpfen am rechten Flügel der 112.I.D. beteiligten Heereseinheiten (H.A.R. 903 (mot.), H.A.R.67, Pz. Jäg. Rgt. 546) wurde nur das Pz.Jäger-Rgt. am 27.3. durch NSQu in Verbindung mit 342. und 356.S.D. sowie 12.G.S.D. erneut festgestellt.

Im Verbande der 61. Armee wurden durch NSQu ferner die Haub.Art.Regimenter 82 und 104 festgestellt und das Garde-Minenwerfer-Rgt. 54 erneut bestätigt.

Im Abschnitt 25.I.D.(mot.) schoß der Feind am 24.3. aus etwa 20 zum Großteil neuen Stellungen im Raume Kassjanowo - Gryn unter Mitwirkung von Salvengeschützen einen Feuerüberfall von 600 Schuß auf einen kleinen Zielraum bei Leonowo. Ob es sich hierbei um ein auf diese Weise gegen Anschneiden der einzelnen Geschütze getarntes Einschießen neuhereingeführter Batterien oder um eine Schießvorführung vor einer höheren Kommission handelte, wofür ein NSQu-Ergebnis sprach, war nicht zu entscheiden. Der artilleristische Schwerpunkt in dem genannten Raum und eine artilleristische Verstärkung vor dem rechten Flügel der 293.I.D. kann mit dem Hereinschieben der 76.G.S.D. und der Anwesenheit der Haub.Art.Regimenter 82 und 104, eine verstärkte Artillerietätigkeit vor dem rechten Flügel der 211.I.D. mit der Rückführung der 217.S.D. in Zusammenhang stehen. Weitere artilleristische Verstärkung ist auf Grund von noch nicht klar zu deutenden Bewegungen von Geschützen im Hintergelände vor 112. und 25.I.D.(mot.) wahrscheinlich.

e) Luftwaffe:

Die Luftwaffe beschränkte sich nach Abschluß der Kämpfe an der Oka auf vereinzelten Bombenwurf im rückwärtigen Korpsgebiet und auf teilweise sehr starke Durchflüge durch den Korpsbereich mit dem Ziel von Störangriffen im rückwärtigen Armeegebiet. Zu Aufklärungs- und Kampfaufträgen im vorderen Gefechtsgebiet war die feindliche Luftwaffe nur vereinzelt eingesetzt.

f) Bahnverkehr:

Der sehr starke Bahnverkehr in der ersten Hälfte des Monats konnte in keinen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Verhalten der 61. Armee gebracht werden. Der vorwiegend in ostwärtiger Richtung verlaufende Verkehr, darunter zahlreiche mit Lkw. und Panzern beladene Waggons, dürfte sich als Abzug von Kräften der Angriffsgruppe vor dem linken Nachbarkorps erklären.

g) Verluste und Ersatz:

Die Höhe der feindlichen Verluste+ bei den erfolglosen Angriffen gegen den rechten Korpsflügel ergibt sich aus den nach Abschluß der Kämpfe auf Grund von zahlreichen, zuverlässigen Gefangenenaussagen festgestellten Einheitsstärken. Von den beteiligten Verbänden, die vor dem 20.2. eine durchschnittliche Kompaniestärke zwischen 55 bis 90 Mann aufwiesen, hatten nach Abschluß der Kämpfe die 283.S.D. eine Durchschnitts-Kompaniestärke von 14 Mann, 12.G.S.D. ebenfalls 14 Mann, 342.S.D. von 11 und 356.S.D. von 20 Mann.

+ im Februar



Aus den Monaten Januar und Februar wurden noch nachträglich ein Ersatztransport des 1. Kasachischen E.S.R. aus Ajagus und Gegend Semipalatinsk in Stärke von 600 Mann, der zumindestens teilweise der 110.S.Br. zugeführt worden ist, sowie ein Ersatztransport von 360 Mann für das E.S.R.215 aus dem Lager Tscheberkul (60 km westl. Scheljabinsk) bekannt.

Im März wurde keine Heranführung von regulären Ersatz - transporten festgestellt. Eine Auffüllung der in den Februar - kämpfen herabgesunkenen Gefechtsstärken wurde durch wiederholte Auskämmung der rückwärtigen Dienste, durch Ersatzzuführung aus dem E.S.R.215, eine Versetzung von Angehörigen der an den Kämpfen unbeteiligten Verbände (108.S.Br.) und in einigen Fällen durch Auflösung und Aufteilung von besonders geschwächten Bataillonen in beschränktem Umfang erreicht.

h) Ausbildung:

Die Ausbildungszeit der 76.G.S.D. soll nach Überläufer - aussagen, abgesehen vor dem Stammpersonal, bei dem überwiegenden Teil der Ersatzmannschaften im Durchschnitt höchstens 3 Wochen betragen haben.

Daß neben dieser schon mehrfach festgestellten, sehr kurz - fristigen Ausbildung auch gelegentlich eine gründlichere Aus - bildung jüngerer Jahrgänge (wahrscheinlich zum Zwecke späterer Verwendung in Elite-Einheiten) betrieben wird, ergibt sich aus einer Überläuferaussage, wonach im Lager Tscheberkul die älte - ren Jahrgänge nach 4 - 5 wöchiger Ausbildung zur Front geschickt wurden, während die Angehörigen des Jahrganges 1925 zur weiteren Ausbildung im Lager zurückbehalten wurden.

Nachträglich wurde durch Überläuferaussage festgestellt, daß eine Kompanie der 105.S.Br. im Januar als Fallschirmtruppe für den Bandeneinsatz ausgebildet wurde. Skiausbildung hat stattge - funden, Fallschirmausbildung zu der Zeit, in der die Feststel - lung gemacht wurde, noch nicht. Ähnliches soll auch bei der 108. und 110.S.Br. durchgeführt worden sein.

i) Bewaffnung und Ausrüstung:

Die neuaufgestellte 76.G.S.D. wurde z.T. im Aufstellungs - raum Kosjelsk, z.T. aber erst an der Front mit Waffen vorwiegend der Fertigung 1942 und 1943 ausgestattet. Angaben über gewisse Mängel in der Bekleidung, wie das Fehlen von Mänteln bei einem Teil der Soldaten, sind noch nicht als Anzeichen für eine all - gemeine Verknappung des Ausrüstungspotentials zu werten, da sie auf vorübergehenden Nachschubschwierigkeiten beruhen können. Ebenso ist das Fehlen der Gasausrüstung bei der 76.G.S.D. aller Wahrscheinlichkeit nach auf zeitweilige Nachschubstockungen zurückzuführen.

Aufgefundene Anhängezettel von Stacheldrahtrollen mit englischer Aufschrift beweisen, daß neben der mehrfach festge - stellten Einfuhr amerikanischer Lebensmittel-Konserven auch ein Teil dieses Materials aus den USA geliefert wird.

k) Verpflegung:

Die Verpflegungslage ist gegenüber den im vergangenen Spätwinter festgestellten großen Schwierigkeiten in diesem Jahr trotz geringer vorübergehender Schwankungen als gut zu be - zeichnen.

1) Stimmung und Feindpropaganda:

Die Erfolge der russischen Winteroffensive haben trotz einer gewissen Skepsis in den Reihen der Rotarmisten gegenüber den Berichten der Propaganda eine spürbare Stimmungsverbesserung hervorgerufen. Eine gegenteilige Auswirkung des letztlichen Mißerfolges der Offensive bleibt abzuwarten, wenn nicht schon das Anwachsen der Überläuferzahlen in der 2. Monatshälfte (1. - 15.3.: 10, 16. - 31.3.: 23) auf die militärischen Lage zurückgeführt werden muß. Hierbei darf jedoch der schon früher festgestellte fördernde Einfluß der fortschreitenden wärmeren Jahreszeit auf die Überläufernеigung nicht vergessen werden.

Zwei Gefangenenaussagen haben die Wichtigkeit einer gerechten und den gegebenen Anordnungen entsprechenden Behandlung von Kriegsgefangenen und Überläufern in besonderer Weise gezeigt. Ein verwundet vorübergehend auf die russische Seite gelangter Kriegsgefangener benutzte die erste Gelegenheit, um wieder in deutsche Gefangenschaft zurückzukehren. Ein anderer Überläufer gab als Grund seines Überlaufens an, ein aus deutscher Gefangenschaft zurückgekehrter Kasache habe zu Hause in einer Weise über die Behandlung russischer Kriegsgefangener und Überläufer berichtet, daß der Überläufer schon damals den Entschluß gefaßt habe, bei günstiger Gelegenheit sich den Deutschen gefangen zu geben.

Gegenüber einer aus verschiedenen Briefen aus der Heimat herausklingenden Unzufriedenheit, die in erster Linie durch die schlechte wirtschaftliche Lage der Zivilbevölkerung bedingt ist, sind vereinzelt Anzeichen für einen fanatischen Widerstandswillen gewisser russischer Kreise in Erscheinung getreten, wobei sich insbesondere die Auswirkung der neuen, auf den vaterländischen Gedanken abgestellten Propaganda mit einer erstaunlichen, nur aus der russischen Psychologie zu erklärenden Schnelligkeit und Widerspruchslosigkeit vollzogen hat. So spricht z.B. eine Frau aus Stalinsk in einem Brief an einen russischen Offizier von ihrem Bestreben, sich durch unermüdliche Arbeit in die "ersten Reihen der Heimatkämpfer" zu stellen. Eine Schriftstellerprämie von 2000 Rubel habe sie auf der Stelle zu Gunsten der Panzerkolonne "Kameradin des Volkes" geopfert.

Auch an die Tatsache einer sehr gespannten Ernährungslage bei der Zivilbevölkerung dürfen keine übertriebenen Erwartungen geknüpft werden , worauf ein Gefangener besonders hinwies, der sagte, Rußland habe seit 1918 schon dreimal gehungert.

Die feindliche Flugblattpropaganda ist weiterhin sehr intensiv geblieben, wobei, wie er erwarten war, insbesondere der Fall von Stalingrad in den verschiedensten Flugblättern eine propagandistische Auswertung erfuhr. Es wurden während des Monats März 35 neue Flugblätter im Korpsbereich aufgefunden.

m) Gaskriegsvorbereitungen:

In einem Beutebefehl wird behauptet, am linken Flügel der Brjansker Front seien am 26.2. mit Phosgen gefüllte Gasbomben abgeworfen worden. Ein Überläufer sagte aus, Anfang Februar sei im Abschnitt Goskowa an der Einschlagstelle einer deutschen Granate angeblich Kampfstoff festgestellt worden. Derartige

Unterschiebungen können dazu dienen, eine für später beabsichtigte Anwendung von Kampfstoffen propagandistisch vorzubereiten und im voraus zu rechtfertigen.

n) Frauneinsatz:

Gefangenen- und Überläuferaussagen berichten von einem zunehmenden Einsatz von Frauen im Dienste der Armee. Vor allem in Nachrichteneinheiten sind weitgehend Soldaten durch Frauenein - satz freigemacht worden (u.a. bei der Nachr. Abt. der 4. S.Br. im Januar 39 Mann), ferner finden Frauen in stärkerem Maße in Sanitäts- und Troßdiensten, bei Feldküchen, und als Wäscherinnen Verwendung. Einsatz von Frauen-Bataillonen zu Schanzarbeiten wurde erneut bestätigt. Das Brückenbau-Btl. der 61. Armee soll angeblich weitgehend aus Frauen bestehen.
Da die Landbestellung fast ausschließlich in Händen von Frauen liegt, werden Frauen als Traktorenfahrerinnen ausgebildet.

o) Taktische Einzelheiten:

Bei den Kämpfen zur Bereinigung des Oka-Brückenkopfes zeigte sich, daß der Feind mit erstaunlicher Schnelligkeit umfang - reiche Minenfelder angelegt hatte. Durch Anlage starker Minensperren suchte er an der Nordfront die durch das Herausziehen der Angriffsverbände hervorgerufene Schwäche seiner infanteristischen Besetzung auszugleichen. Die Minen sind z.T. mit elektrischer Zündung versehen. Der Einbau erfolgte stellenweise durch besonders ausgebildete Spezialeinheiten.

In einem Beutebefehl werden Wander-MG- und -Gewehrposten zur Vortäuschung einer stärkeren Grabenbesetzung empfohlen.

Der Verstärkung der Stellungen dienen ferner der Einbau von Betonkuppeln, Flammenwerfern und von 50 - 60 cm hohen, stark federnden Stacheldrahtmatratzen als Stolperhindernis.

Anfang März waren bei der 110.S.Br. ein Trupp Scharfschützen eingesetzt, die dort 5 Tage lang "auf Jagd" gingen. Herkunft und späterer Verbleib konnte nicht festgestellt werden.

Verteilt lt. Sonderverteiler.

1 Anlage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
In Entwurf gez.: S c h m i d t .

F. d. R.

v. Gaudecker
Major.

16. Armee
(E.S.R.212)

Verbleib ? 649. Pz. Jg. Rgt.

61. Armee
(E.S.R.215)
G.M.W.R.54

Verbleib ?
51. Ski-Br.
63. (?), **68.** Pz. Br.
12. Pz. Jg. Br.
H.A.R. 60, 67, 903 mot.

Tle.
324.
217.
4. S.Br.
105. S.Br.
Haub. A.R. 82 ? · 104 ?
76. G.S.D.
110.
108.
Pz. Jg. Rgt. 546
12. G.S.D.
356. S.D.
Raum Tschern
342.
Belew
IX. G.S.K. ?
H.A.R. 207
E.S.R. 215
61. ?
Bolchow

Anlage zum Feindnachr.-Blatt Nr. 76
LIII. A.K. Nr. 146/43g v. 3.4.43

Stand v. 31.3.43

1: 300 000

60
30
20
30



K.T.B.

Nach Kenntnisnahme und Auswertung sofort vernichten!

Generalkommando LIII.A.K.
Abt. Ic Nr. 305/43 geh.

K.G.St., 13. 6. 1943.

G E H E I M

Feindnachrichtenblatt Nr.78
abgeschlossen 12. 6. 43.

Feindlage.

In der Frontstab- und Armeegliederung des Gegners fand vor dem Korpsabschnitt im Monat Mai ein Wechsel statt, der zur Zeit noch nicht eindeutig geklärt ist. Ende Mai trat erstmalig wieder die Brjansker Front auf, der früher die 48., 3. und 61. Armee unterstanden und der jetzt vermutlich die 3. und 61. Armee unterstellt sind.

Auf Grund einer Gefangenenaussage und anderer Anzeichen wurde Anfang Mai die Ablösung der 16. Armee durch die 50. Armee festgestellt. Seit Ende Mai muß die 16. Armee vor der Shisdra - front des Korps zwischen 61. und 50. Armee angenommen werden. Die Grenze zwischen 61. und 16. Armee wird zur Zeit am Wytebet vermutet. Zeitweilig wurde mit dem Einschieben einer weiteren Armee (62. oder 64.) zwischen der 61. und 16. gerechnet; da jedoch eine Bestätigung nicht zu erlangen war, braucht mit ihrem Auftreten vorläufig nicht gerechnet zu werden.

Die im Feindnachrichtenblatt Nr. 77 ausgesprochene Vermutung einer bevorstehenden Ablösung der 108. und 110.S.Br. aus dem Raum Saizewo wurde Anfang Mai durch die Einbringung von Gefan - genen der 356.S.D. in den bisherigen Abschnitten der Brigaden bestätigt.

Lebhafte Bewegungen von und zur Front und besondere Erkun - dungsergebnisse ließen im Verlaufe des Monats Mai an verschie - denen Stellen Ablösungen der in vorderer Linie eingesetzten Ver- bände vermuten. Diese Vermutungen bestätigten sich jedoch nur teilweise. Vor dem rechten Flügel der 293.I.D. wurde Mitte Mai das Einschieben der 110.S.D. festgestellt, in der die 105.S.Br. aufgegangen war. Gegen Monatsende wurde diese Division wieder aus vorderer Linie herausgezogen. Zur gleichen Zeit wurden Ab - lösungsbewegungen auf der Naht der 356. und 415.S.D. beobach - tet, die am 3.6. durch Überläuferaussagen als Einschieben der 97.S.D. ihre Erklärung fanden. Die 108. und 110.S.Br. sind nach Gefangenenaussagen bei der Neuaufstellung der 97.S.D. in diese überführt worden. Im Zusammenhang damit verschob sich die 415.S.D.nach Westen und übernahm den Stellungsabschnitt der 110.S.D. bis zum Wytebet.

Die während der ganzen Berichtszeit beobachteten sehr star- ken Fahrzeugbewegungen nördlich der Shisdra im Raum vor den inneren Flügeln 293./211.I.D. brachten im Verlauf des Mai keine Veränderung in der Besetzung der vorderen Linie mit sich. Erst in der Zeit vom 1. - 5.6. wurde lediglich die aus dem Raum Wjasma kommende 16.G.S.D. zwischen 108. und 217.S.D. einge - schoben, deren Anwesenheit mit Teilen im dortigen Frontabschnitt bereits vorher auf Grund besonderen Erkundungsergebnisses ver - mutet worden war.

Diesen, in Anbetracht der lebhaften Bewegungen verhältnis - mäßig geringen Umgruppierungen in der vorderen Linie stehen umfangreiche Veränderungen im rückwärtigen Gebiet gegenüber.

Im Rahmen der 61. Armee konnten bisher nur lückenhafte Feststellungen über die Zuführung neuer Infanterieverbände getroffen werden. Fortlaufendes Auftreten eines, kriegsgliederungsmäßig zur 82. S.D. gehörigen Artillerie-Regiments läßt die Anwesenheit dieser Division im rückwärtigen Gelände gegenüber der rechten Korpsgrenze möglich erscheinen. Gefangene eines stärkeren Angriffsunternehmens vom 11.6. am Okaabschnitt, das zur Bildung eines Brückenkopfes im Abschnitt Bolwanowka - Karagaschinka führte, sagten mehrfach aus, außer der im Raum Arana stehenden 12.G.S.D. ständen je eine früher bei Stalingrad und Rshew eingesetzte Garde-Division ostwärts Budogowischtschi in Reserve. Ob es sich bei der Stalingrad-Division um die 76.G.S.D. handelt, ist noch nicht eindeutig geklärt. Im übrigen ist wie bisher das IX. Garde-Schützen-Korps im Verband der 61. Armee anzunehmen, wobei nach Überführung 108. und 110.S.Br. in die 97.S.D. unklar ist, welche Verbände dem Schützen-Korps unterstehen.

Gegen Ende des Monats Mai fand eine erhebliche Vermehrung der Artillerieverbände vor der Okafront statt, die auf Grund verschiedener Unterlagen als Zuführung einer Artillerie-Division, wahrscheinlich der 16., gedeutet werden konnte. Bisher liegen außerdem unbestätigte Angaben über die Anwesenheit von 4 Minenwerfer-Regimentern und 1 Granatwerfer-Brigade vor.

Auf Grund von V-Mann-Nachrichten erscheint es nicht ausgeschlossen, daß sowohl im Raum Tschern wie im Raum Below Versammlungen stärkerer mot. und Panzerkräfte stattgefunden haben. Diese Annahme bedarf jedoch weiterer Bestätigungen.

Nachdem die 16. Armee Anfang Mai den Befehl über den größten Teil ihres bisherigen Abschnitts an die 50. Armee übergeben hatte, muß seit Ende dieses Monats angenommen werden, daß sich unter ihrer Führung eine Angriffsgruppe gebildet hat, deren Reserven verwiegend aus den ihr bereits im Februar/März unterstellten Garde-Verbänden bestehen. Vorläufig wird mit der Anwesenheit der 11., 15.(?). 18., 31 und 83. G.S.D. gerechnet. Zu Führungszwecken scheint der Armee wieder ein Garde-Schtz.-Korps (VIII.G.S.K.?) unterstellt zu sein. Auch in dem Bereich dieser Armee hat die Zuführung einer Artillerie-Division, vermutlich der 3., stattgefunden, deren Regimenter nummernmäßig teilweise durch Überläuferaussagen festgestellt werden konnten. Die Unterstellung von 2 Granatwerfer-Regimentern muß angenommen werden. Über die Grenze zwischen 16. und 50. Armee war bisher keine Klarheit zu gewinnen.

Feindverhalten.

Die Stoß- und Spähtrupptätigkeit des Gegners verstärkte sich in der Berichtszeit nicht nur zahlenmäßig erheblich, sondern steigerte sich mehrmals zu gewaltsamen Aufklärungsunternehmen bis zu Btl.Stärke. Aufklärungsschwerpunkte waren im ersten Drittel des Monats Mai vor allem die Abschnitte Subkowo, Perodel, Leonowo, Höhe 257,2 NW Mysin, seit Mitte Mai außerdem die Abschnitte bei Oshigowo, Dudino und Tschernyschino. In den Räumen Perodel, Oshigowo, Dudino und Tschernyschino fanden außerdem Unternehmen statt, die außer der Gefangeneneinbringung den Zweck verfolgten, eine Stellungsverbesserung als Ausgang für spätere Angriffe größeren Umfanges zu erzielen.



Die Angriffe und ein Großteil der Stoßtrupps wurden mit der Masse nicht von Stellungsdivisionen, sondern von besonders herangeführten Strafeinheiten, deren Angehörigen auf diese Weise eine Bewährungsmöglichkeit gegeben werden sollte, durchgeführt. Trotz der großen Anzahl und der teilweise beträchtlichen Stärke der Aufklärungsunternehmen ist es dem Gegner nicht gelungen, eine zur vollständigen Klärung seines Feindbildes ausreichende Anzahl von Gefangenen einzubringen; zwischen Montelowo und Star. Wysselki, wo er noch die Anwesenheit der 208.I.D. vermuten wird, sowie in dem breiten Abschnitt zwischen Leonowo und Tscherny - schino gelangen ihm keine Feststellungen.

Am 11.6. führte der Feind mit 2.500 - 3.000 Mann einen Angriff zur Gewinnung eines Brückenkopfes im Okabogen zwischen Bolwanowka und Krutogorje. Ein Einbruch in die eigene Linie wurde im eigenen Gegenstoß bis auf einen Brückenkopf zwischen Bolwanowka - Groß-Karagaschinka eingeschränkt. Nach Gefangenenaussage will der Feind den Brückenkopf angeblich als Ausgangspunkt für einen Großangriff in Richtung Orel benutzen.

Nachdem bereits in den letzten Apriltagen zwischen den Straßenzügen Koselsk - Dretowo und Suchinitschi - Kolodesy ein lebhafter Lkw.- und Fahrzeugverkehr eingesetzt hatte, nahm derselbe im Laufe des Mai einen Umfang an, der nur die Deutung eines Bevorratungsverkehrs größten Ausmaßes zuließ. An einzelnen Tagen wurden bis zu 1000 mot. Fahrzeugen und 500 besp. Fahrzeugen beobachtet. Der Ausgangspunkt der Bewegung konnte nicht festgestellt werden, muß aber im Zuge der Bahnstrecken Koselsk - Suchinitschi - Wertnoje vermutet werden. Ein entsprechend verstärkter Verkehr auf der Bahn wurde durch die Luftwaffe nicht beobachtet. Der Auslauf der Verkehre war nicht eindeutig zu erkennen, ist aber in den Waldgebieten nördlich der Shisdra anzunehmen. Starke Truppenbewegungen in Richtung Front wurden vorwiegend in der Zeit vom 13. bis 21.5. beobachtet. Abgesehen von der Einschiebung der 16.G.S.D. Anfang Juni konnten bisher keine Feststellungen zur Deutung dieser Bewegungen getroffen werden. Am Wytebet und der Shisdra entwickelte der Gegner eine lebhafte Brückenbautätigkeit, indem sowohl solche, die durch Eisgang zerstört worden waren, wieder hergestellt, als auch neue errichtet wurden. Insgesamt sind bisher 16 befahrbare Brücken in diesem gesamten Abschnitt erkannt worden.

Neben der Unterstützung der Stoßtrupps durch starkes Artilleriefeuer entwickelte der Feind Anfang Mai eine starke artilleristische Feuertätigkeit vor Mitte und linkem Flügel 25.Pz.G.D., in die er in der zweiten Maihälfte den Abschnitt des linken Korpsflügels mit Schwerpunkt bei der 293.I.D. einbezog. Gleichzeitig fand an mehreren Stellen ein Einschießen statt, darunter auch solches schwerer Batterien. Soweit erkennbar, ist vor der 293.I.D. eine erhebliche Verdichtung der Feindartillerie eingetreten. Ein umfangreicher Ausbau von bisher unbelegten Artillerie- und Granatwerferstellungen läßt den späteren Einsatz der Verbände der 3. Art.Div. erwarten. Die im Oka-Abschnitt vermutete Verstärkung der feindlichen Artillerie, die durch den Ausbau zahlreicher Batteriestellungen im Raum Poljana - Budogowischtschi bestätigt wurde (Luftaufklärung), wirkte sich noch nicht durch eine spürbare Verstärkung der artilleristischen Feuertätigkeit aus. Einzelne Schüsse im Rahmen des Störungsfeuers dürften als Einschießen neuer Batterien gewertet werden.

Vereinzeltes Auftreten von Panzern an verschiedenen Stellen vor der Korpsfront läßt bisher keinen Schluß auf Stärke und Gliederung der feindlichen Panzerkräfte zu. Gefangenenaussagen lassen eine Verlegung der 68. Pz.Br., die bisher ostwärts der Oka angenommen wurde, in den Raum SW Belew vermuten.

Der Bahnverkehr zeigte gegenüber dem lebhaften Lkw.-, Fahrzeug- und Truppenverkehr vor der Front keine entsprechende Verstärkung gegenüber dem Vormonat, wenn auch die Belegung des Versorgungsbahnhofs Kirejewskoje durch teilweise 3 - 4 abgestellte Züge am Tag über das normale Maß hinausging.

Die feindliche Luftwaffe entwickelte gegenüber der schwachen Tätigkeit während der Vormonate eine nur mäßig gesteigerte Aktivität, wenn von den sehr lebhaften Durchflügen ins rückwärtige Armeegebiet abgesehen werden soll. Verschiedentlich beobachtete Flugzeuglandungen lassen neuangelegte, bezw. neubezogene Feldflugplätze in frontnahem Raume vor der Nordfront des Korps vermuten.

Feindbeurteilung.

Der Gegner hat im Verlauf des Monats Mai seine vordere Linie durch Einschieben von 2 Schützen-Divisionen verstärkt und an der Oka- sowie der Shisdra-Front Schwerpunkte gebildet, die sich vornehmlich durch Heranführen artilleristischer Kräfte unter Einschluß starker Granatwerfer- und Salvengeschützeinheiten abzeichneten. An der Below-Front konnte Gleichartiges nicht festgestellt werden, wenn auch nicht zu verkennen ist, daß vor der Nordfront der 25.Pz.G.D. sich eine gewisse Verdichtung im artilleristischen Bild abzuzeichnen beginnt.

Stärkere Infanterieverbände (Okafront mindestens 3 Schtz.Div., Shisdrafront 5 - 6 Schtz.Div.) müssen in den frontnahen Räumen vermutet werden. Gefangenenaussagen weisen fortlaufend und übereinstimmend auf Angriffsabsichten größeren Umfanges ohne Angabe eines Zeitpunktes hin. Die gewaltsam betriebene Aufklärung (bis zu Btl.Stärke mit teilweise sehr erheblicher Artillerievorbereitung) und die hartnäckig betriebene Bildung des Brückenkopfes an der Oka bestärken die Annahme der gegnerischen Vorbereitungen. Dieselben haben einen Stand erreicht, der es dem Feind ermöglicht, binnen kürzester Frist seine Angriffsabsichten durchzuführen. Es bestehen z.Zt. keine Anhaltspunkte dafür, ob diese Durchführung entweder selbständig oder im Rahmen einer allgemeinen russischen Sommeroffensive erfolgen wird, bezw. durch Maßnahmen von deutscher Seite, mit denen der Gegner zweifellos rechnet, ausgelöst werden soll.

Verstärktes Auftreten von Panzern und vorbereitender Einsatz der Luftwaffe werden in Verbindung mit der Belegung der zahlreich ausgebauten Artilleriestellungen auf den unmittelbar bevorstehenden Zeitpunkt des Angriffs hinweisen. Auf Grund der bisherigen Erkundungsergebnisse des Feindverhaltens muß mit folgenden Angriffsschwerpunkten gerechnet werden:

1. an der Oka zwischen Ista-Mündung und Bedrinzy,
2. im Abschnitt Leonowo bis Oserenskij,
3. im Abschnitt Oshigowo bis Glinnaja.



Einzelheiten zur Feindgliederung
(siehe Feindlagenskizze).

Infanterie. 61. A r m e e .

336.S.D. scheint ihre Kompaniestärken und ihre Waffenausstattung durch umfangreiche Ersatzzuführung annähernd auf Sollstärke gebracht zu haben, wie aus den vereinzelt angefallenen Überläuferaussagen im Zusammenhang mit beobachteten Truppenbewegungen geschlossen werden kann. Eine über dem Durchschnitt stehende Bewertung der Kampfkraft dieser Division auf Grund der geringen Überläuferzahl anzunehmen, erscheint nicht berechtigt.

356.S.D. war nach sehr verlustreichen Angriffen im März an der Oka, wie bereits vermutet, in den Raum Tschern zurückgezogen und dort teilweise durch Ersatzzuführung aufgefrischt worden. Nach weiterer Auffüllung im Raume Below löste sie in der Nacht vom 29./30.4. die 108. und 110.S.Br. ab. Ende Mai wurde der rechte Abschnitt der Division durch Teile der 97.S.D. übernommen. Kompaniestärken können zwischen 80 - 120 Mann angenommen werden, die Bewaffnung schwankt zwischen 75 und 100% des Solls. Die Anwesenheit der Division wurde fortlaufend durch eine große Anzahl Überläufer bestätigt.

97.S.D. mit den Schützen-Regimentern 69, 136, 233 und A.R. ? wurde im Mai im Raume Belew aus der 108. und 110.S.Br. sowie mehreren Ersatztransporten, die zum Teil ehemalige Sträflinge enthielten, neu aufgestellt und löste in der Zeit vom 30.5. bis 1.6. Teile der 356. und 415.S.D. an deren inneren Flügeln ab. Soweit die bisher spärlichen Überläuferaussagen erkennen lassen, scheinen die Komp.Stärken zwischen 60 und 110 Mann zu schwanken. Die Beurteilung des Kampfwertes ist bisher noch nicht möglich, doch dürfte sie kaum über dem Normalen liegen.

415.S.D. wurde fortlaufend durch Überläufer bestätigt. Das Einschieben der 97.S.D. und das Herauslösen der 110.S.D. veranlaßte eine Verschiebung nach rechts zum Wytebet. Die Kompaniestärken sind trotz Ersatzzuführung noch gering, die Bewaffnung beträgt höchstens 50 % des Solls.

105.S.Br./110.S.D. Mitte Mai mußte aus dem Soldbuch eines Gefangenen entnommen werden, daß die 105.S.Br. in die 110.S.D. aufgegangen war, da diese neue Divisionsnummer und das S.R.1287, das lt.OKH-Unterlagen zu dieser Division gehört, in dem Soldbuch des Gefangenen, der der 105.S.Br. anzugehören behauptete, verzeichnet waren. Durch Überläuferaussagen wurde in der Folgezeit festgestellt, daß S.R.1287 aus der 105 S.Br., S.R.1289 aus der 116. Marine-Inf.-Brigade und S.R.1291 wahrscheinlich in der Masse aus neu herangeführtem Ersatz aufgestellt worden sind. Am 29.5. wurde die Division durch die 415.S.D. abgelöst und befindet sich zur Zeit vermutlich im Raume Dulino in Reserve.

82.S.D. Da das Art.Rgt.554 der 82.S.D. durch NSQu mehrfach festgestellt worden ist, erscheint die Anwesenheit der 82.S.D. im Armeebereich nicht ausgeschlossen. In vorderer Linie wurde sie nicht festgestellt.

Gefangenenaussagen vom 11.6. lassen auf die Anwesenheit der 12.G.S.D. sowie zweier weiterer Garde-Schützen-Divisionen (darunter evtl. der 76.G.S.D.) im Hintergelände der 336.S.D. schließen. Über den Verbleib der 51. Ski-Brigade, die inzwischen wieder in 257.S.Br. umgewandelt sein soll, konnten keine



zuverlässigen Feststellungen getroffen werden. Bei den Kämpfen im Oka-Bogen am 11.6. waren außer Teilen der 336. und 356.S.D. die Strafkompanien 145, 151, 152, 243 b, 244, 254 mit einer Durchschnittsstärke von je 300 Mann beteiligt.

16. und 50. Armee.

108.S.D. Die letzte Bestätigung der Anwesenheit dieser Division wurde durch Überläufer am 12.6. erbracht. Kompaniestärken müssen als erheblich unter dem Soll liegend (60 - 80 Mann) angenommen werden. Auch die Bewaffnung scheint ein starkes Fehl aufzuweisen.

16.G.S.D. (lt. OKH-Unterlagen G.S.R.43, 46 und 49). Die vorher im Raum Wjasma eingesetzte G.S.D. wurde Ende April in die Gegend ostwärts Juchnow verlegt und durch zahlenmäßig starken Ersatz vorwiegend aus nationalen Minderheiten auf Kompaniestärken von 80 - 100 Mann gebracht. Im mot. Transport herangeführt, erfolgte in der Zeit vom 1. - 5.6. der Einsatz dieser Division zwischen der 108. und 217.S.D. Bisher ist lediglich S.R.46 dieser Division durch 1 Überläufer vom 6.6. in vorderer Linie festgestellt worden.

217.S.D. Aus einem Unternehmen am 21.5. eingebrachte Gefangene sowie 1 Überläufer vom 23.5. bestätigen die Anwesenheit dieser Division und zu diesem Zeitpunkt den Einsatz ihrer drei Regimenter in vorderer Linie. Kompaniestärken dürften 75% des Solls betragen.

324.S.D. Teile S.R.1091 dieser Division sind, wie ein Überläufer vom 5.6. anzeigte, nach wie vor vor dem äußersten linken Flügel des Korps in Stellung.

Über die der 16. Armee unterstehenden Reserven, unter denen sich insbesondere die 11., 15., 18., 31. und 83.G.S.D. (früher 97.S.D.) vermutet werden, liegen keine ins einzelne gehenden Unterlagen vor. Ob auch die 1. Moskauer Garde-S.D. und die 247. S.D. ebenfalls den Reserven der 16. Armee hinzugerechnet werden müssen, ist ungeklärt. Die Vermutung beruht auf der Tatsache, daß die 1. Moskauer Garde- und die 247.S.D. früher der 16. Armee unterstanden haben und NSQu-mäßig im Verbande der 50. Armee nicht erfaßt werden konnten.

Artillerie.

Im Bereich der 61. Armee ist nach NSQu-Unterlagen die 16.A.D. anzunehmen, der wahrscheinlich drei Artillerie-Brigaden zu je 2 Regimentern unterstehen. Nummernmäßig bekannt sind die 90. Art. Brigade mit den unterstellten A.R.181 und 372. An Heeresartillerieverbänden sind durch Gefangenenaussagen und bes. Erkundungsergebnis außer den bereits früher bekannten (12. Pz.Jäg.Brig., Pz.Jäg.Rgt. 546 und 702, H.A.R.60 (?) und G.A.R.67) die 13.Gr. Werfer-Brigade, Gr.W.Rgt.542, Minenwerfer-Rgt. (5)47, (5)48 (?), 72 und Garde-M.W.Rgt.311 zu vermuten. Ferner sind die Nummern der Art. Rgt. 15, 1175 und 1247 aufgetreten. Die planmäßige Bekämpfung eigener feuernder Batterien läßt auf die Anwesenheit einer B-Abteilung schließen, wodurch die Anwesenheit einer Artillerie-Division eine weitere Bestätigung erfährt.

Im Verbande der 16. Armee kann ebenfalls die Anwesenheit einer Art.Div., vermutlich der 3.A.D. mit 3 Brigaden (darunter wahrscheinlich 3.Art.Br.) zu je 3 Regimentern, angenommen werden. Von den dieser Division wahrscheinlich unterstehenden



Regimentern sind nummernmäßig bekannt: A.R.302, 510. In Gefangenenaussagen sind noch folgende Regimenter genannt worden: G.A.R. 75, A.R.52, 217, 537, 543, 549 (die beiden letzten sollen der 108.S.D. unterstellt sein) sowie 887. Außerdem sind die Granatwerfer-Regimenter 545 und 546 im Verbande der 16. Armee festgestellt worden.

Panzer.

Trotz Fehlens genauer Unterlagen über Stärke und Gliederung von Panzerkräften - lediglich der Stab und Teile der 68. Pz.Br. sind im Raum SW Below anzunehmen -, muß auf Grund von Erdbeobachtung, Gefangenenaussagen, den durch Luftaufklärung festgestellten Panzerspuren und besonderen Erkundungsergebnissen in dem Gebiet Bandiki - Arana - Budogowischtschi einerseits und in dem aus dem vergangenen Jahr bekannten Aufstellungsraum westlich Kirejewskoje andererseits jetzt schon mit dem Vorhandensein von je 2 - 3 Brigaden an der Oka- und Belowfront gerechnet werden. Das gleiche gilt für den Shisdraabschnitt, wo die Aufstellung von Panzerreserven im Verbande der 16. Armee, die zuletzt über mindestens 4 Panzerbrigaden verfügt hat, als wahrscheinlich angesehen werden muß. Sollte sich die Vermutung eines Großangriffes bestätigen, so muß bei der schwachen Stoßkraft der russischen Infanterie mit dem Auftreten starker Panzerkräfte gerechnet werden.

Ersatz.

Der im großen Umfange zugeführte Ersatz zur Auffrischung der stark geschwächten Stellungsdivisionen setzte sich im wesentlichen aus Neueingezogenen der Minderheiten bis einschließlich Jahrgang 1925 (bei der 336.S.D. sollen schon einzelne eingezogene Leute des Jahrgangs 1926 eingetroffen sein), aus Genesenen, bisher Uk-Gestellten und einer großen Zahl von Sträflingen zusammen, die vor allem in geschlossenen Strafkompanien zu Spezialaufträgen, insbesondere gefahrvollen Stoßtrupp- und Angriffsunternehmen eingesetzt wurden.

Im einzelnen wurden an Ersatztransporten der Monate April und Mai bekannt:

für 336.S.D. -	Anf.April	800	Mann	d.E.S.R.84	Suslonger - Mari-Republ.
		1000	"	" 175	Moschaisk
	5.5.43	170	"		Sträflinge aus Ischewsk
		500	"		?
für 356.S.D. -	20.4.43	2?00	"	" 585	Malta - Sibirien
für 97.S.D. -	9.5.43	3-400	"		Kasachen u. Usboken
	16.5.43	150-200	"	" 215	Am 27.4. aus Swerdlowsk ein Transport mit Sträfl.,Genos. zum 215.E.S.R.
für 415.S.D. -	Anf.April	200	"		Schymgn Fobus
	Ende "	350	"		" "
	24.4.43	400	"		Nowije Russelem
	Anf. Mai	300	"		Sibirien



(noch) für 415.S.D. -	2.5.43	500 Mann	d.E.St.R.1	Ajagus - Semipalatinsk
	2.5.43	800 "	Bau-Btl.231	Omsk
	18.5.43	300 "		Genesene
für 108.S.D. -	Ende März-Anf.April	2500 "	Inf.Schulen	Frunse, Tambow, Alma Ata
für 110.S.D.	25.4.43	mindestens 100 Mann		eines 2000 Mann starken Transportes aus Kurgansk
	insges. etwa	12000 Mann.		

Ein turkmenischer Überläufer gab an, in seinem Heimatort seien sämtliche Männer der Jahrgänge 1897 bis 1925 eingezogen, der Jahrgang 1926 sei bereits gemustert bezw. in Ausbildung. Ein anderer Überläufer behauptet, an der Fernostfront sei eine Kav. Brigade eingesetzt, die sich aus Angehörigen der Jahrgänge 1926/27 zusammensetze.

Fraueneinsatz.

Gefangene und Überläufer berichten von fortschreitender Erfassung aller kinderlosen Frauen zum Arbeitseinsatz im Dienste des Heeres und der Wirtschaft. Die jetzt zum großen Teil eingezogenen Uk-Gestellten würden durch Frauen ersetzt. Verschiedentlich werden angeblich junge Mädchen regulär zum Heeresdienst eingezogen und erhalten Waffenausbildung. Ein Überläufer will eine junge Frau in Leutnantsuniform gesehen haben.

Gasschutzausbildung.

Im vermehrten Umfange werden Gasraumproben und Ausbildung im Gebrauch der Gasmaske (3 - 4 stündige Dienstverrichtung mit aufgesetzter Gasmaske) abgehalten unter dem ständig wiederholten Hinweis, die Deutschen würden bei ihrer derzeitigen Schwäche sicher zur Anwendung des Kampfstoffs greifen.

Propaganda.

Die schon bisher lebhafte feindliche Propagandatätigkeit mittels Flugblatt und Lautsprecher zeigt in der Berichtszeit ein weiteres Anwachsen. Seit dem 1.5. wurden im Korpsbereich etwa 80 neue Flugblätter aufgefunden, die in ihrem Inhalt zum Teil eine erstaunlich schnelle Reaktion auf die militärischen und politischen Ereignisse beweisen.

Die Auswirkung der eigenen, gesteigerten Propaganda in den Feind beginnt sich langsam abzuzeichnen. Die feindlichen Gegenmaßnahmen (Aufsammeln und Vernichten der Flugblätter durch Parteimitglieder, kriegsgerichtliche Strafandrohung für Lesen und Sprechen über deutsche Flugblätter, verstärkte Gegenpropaganda bei den Rotarmisten) vermögen die Wirkung nicht völlig auszuschalten. 48 Überläufern des Monats April stehen 91 im Monat Mai und 43 Überläufer in der Zeit vom 1. - 12.6. gegenüber. Besondere Bedeutung der Lautsprecherpropaganda vor allem in nichtrussischen Sprachen wurde mehrfach bestätigt, da die meist primitiven Angehörigen der Minderheiten hierfür besonders empfänglich sind. Stärkstes Hindernis bei der Durchführung des



Überlaufens ist nach wie vor die Angst vor den beiderseitigen Minensperren.

Stimmung.

Daß die gewohnten Überläuferaussagen über die schlechte Stimmung innerhalb der Rotarmisten nicht zu einer Unterschätzung der moralischen Widerstandskraft des Gegners führen dürfen, zeigten vereinzelte Gefangenenaussagen, die von Siegeszuversicht bei zahlreichen Soldaten, vor allen Dingen den jüngeren Jahrgängen und den Parteimitgliedern sprachen. Hinsichtlich der Stimmung im Hinterland ist bemerkenswert, daß ein wenn auch nur geringer Teil der aufgefundenen Briefe aus der Heimat erneut für eine fanatische Haltung gewisser Bevölkerungsteile, insbesondere junger Frauen aus den durch die Parteiarbeit geschulten Kreisen zeugt.

Behandlung deutscher Kriegsgefangener.

Über die Behandlung deutscher Kriegsgefangener liegt weiterhin nur eine geringe Anzahl lückenhafter Angaben vor. Ein Überläufer berichtete von Mißhandlungen deutscher Gefangener durch die russische Fronttruppe (Fußtritte, Stockschläge, Ausplünderung). Über das endgültige Schicksal dieser Gefangenen, die nach hinten abgeschoben werden, konnten keine Angaben gemacht werden.

Verteilt nach Sonderverteiler.

1 Anlage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Im Entwurf gez.: Schmidt.

F. d. R.
v. Engelbrechten
Major.

50. Armee

16. Armee

Verbleib ?

? (VIII. ?) G.S.K.
11., 15., 18., 31., 83. G.

1 Art. Div. (3. ?) 9 zu Rgt.
+ 2 Gr. W. Rgt.

61. Armee

Verbleib ?

IX. G.S.K., 257. S.Br.

324.

217.

16. G.

in Versamml. ?

755

G.S.R. 46

108. S.D.

1091

740

444

407

HAR. S37

?

in Versamml. ?

110. S.D.

211.

415.

A.R. 971 der 110. S.D. ?

1327

1326 ?

293.

S.R. 233

68. Pz. Bo

Belew

E.S.R. 215

97.

67. G.A.R.

1323

136

67.

Geheim!

69

12. Pz. Jg. Br.

356. Arko

1185

1183

in Versamml. ?

1 Art. Div. (16. ?) zu 6 Rgt.
1 Gr. W. Br.
4 M.W. Rgt.
2 Pz. Jg. Rgt.

3 Div. darunter
12., 76. G. ?

1132

S.R. 7181
7 Strafkompn.

112.

336.

in Versamml. ?

1128

20

30

208.

1130

82. S.D. ?

A.R. 554

Bolchow

1146

342.

Anlage z. F.N.Bl. Nr. 78 LIII.A.K. 305/43g v. 13.6.43

25.

Feindlage vor LIII. A.K. v. 12.6.43

1 : 300 000

60

30





K.T.B.

Nach Kenntnisnahme und Auswertung sofort vernichten!

Generalkommando LIII.A.K.
Abt. Ic Nr. 348/43 geh.

K.G.St., 1. 7. 1943...

Geheim!

G E H E I M

Feindnachrichtenblatt Nr. 79

für die Zeit vom 13.6.-1.7.43 - 12.00 Uhr.

Feindlage.

Der Verlauf der zweiten Junihälfte brachte in das Feindbild vor dem rechten Korpsflügel eine weitere Klärung und vor der gesamten Nordfront des Korps eine Bestätigung der in Front eingesetzten Verbände, während über die in Reserve der 16. Armee vermuteten Feindkräfte nur geringe Neufeststellungen getroffen werden konnten.

Der Stab der Brjansker Front erfuhr am 15.6. durch s.Qu. eine Bestätigung. Über die ihr unterstellten Armeen waren keine neuen Feststellungen möglich.

Während der Kämpfe im Orabogen vom 11. - 16.6. wurde die an den Kämpfen beteiligte Masse der 336.S.D. aus ihrem bisherigen Abschnitt zwischen Salniza bis nördlich Bedrinzy herausgelöst und nach Einstellung der Kämpfe zur Sicherung gegenüber einem vermuteten deutschen Angriff zur Wiedergewinnung der alten HKL im Brückenkopf Bolwanowka - Karagaschinka massiert. Ob die seit dem 27.6. beobachteten, etwas verstärkten infanteristischen Bewegungen im Raume Budogowischtschi als Beginn einer Ablösung der 336.S.D., die nach einer Überläuferaussage bevorstehen soll, gewertet werden dürfen, ist noch nicht klar. Den Abschnitt zwischen Salniza- und Ista-Mündung übernahm die bisher in Armeereserve stehende 12.G.S.D.

Die einmalige Feststellung einer Kompanie der 76.G.S.D. am 17.6. bei Karagaschinka, eines Bataillons der 12.G.S.D. in Krutogorje (demnach Teile 12.G.S.D. beiderseits der 336.S.D.), sowie das Fehlen von Truppenfeststellungen im Abschnitt Bedrinzy lassen das dortige Feindbild noch unklar erscheinen, zumal die Vermutung einer Ausdehnung der nur mit 2 Regimentern im bisherigen Abschnitt vor der Nordfront der 208.I.D. eingesetzten 356.S.D. nach Süden bis in den Abschnitt Bedrinzy naheliegt.

Die im Feindnachrichtenblatt Nr. 78 als Armeereserve der 61. Armee vermuteten 3 Garde-Divisionen wurden durch Überläuferaussage und s.Qu. als 12., 76. und 77.G.S.D. festgestellt bezw. bestätigt. Von diesen müssen die [illegible] der 76.G.S.D. weiterhin in Reserve im Raume Arana - Shdanowka, die 77.G.S.D. ostwärts davon angenommen werden.

Vor der übrigen Korpsfront wurden die bisher bekannten Frontverbände in den alten Abschnitten bestätigt. Angehörige der 132. Straf-Kp., die am 26.6. bei einem Stoßtrupp vor Mitte 293.I.D. in Gefangenschaft gerieten, berichteten über die Anwesenheit der 5.G.S.D. im Raume Kosjelsk am 7.6. und der 26.G.S.D. bei Moshaisk am 22.5. Die 26.G.S.D. war bereits Ende Mai durch Soldbucheintragung eines bei Mysin gefallenen Stoßtrupptteilnehmers erstmalig im unklaren Zusammenhang aufgetreten. Einem Gerücht zufolge soll eine Verlegung der Division in den Raum der Shisdra verbreitet worden sein. Da die 132.Straf-Kp. als zur 16. Armee gehörig bekannt ist, spricht die Strafversetzung von Angehörigen

der 5. und 26.G.S.D. in diese Kompanie für die Zugehörigkeit der Divisionen zur 16. Armee.

Gefangenenaussagen erbrachten die nummernmäßige Feststellung weiterer Artillerieeinheiten im Okaabschnitt. Einzelheiten siehe Abschnitt Artillerie.

Feindverhalten.

Die Fortsetzung der wechselvollen Kämpfe im Okabogen zwischen Bolwanowka und Krutogorje führte für den Feind zur Bildung eines Brückenkopfes zwischen Bolwanowka und Groß-Karagaschinka. Die von 7 Strafkompanien und Teilen der 336. und 356.S.D. geführten An - griffe wurden durch etwa 20 le. und 10 schwere und schwerste Batterien, sowie durch den Einsatz von Salvengeschützen, einer Großzahl von Granatwerfern und durch Schlachtflieger unterstützt. Im Verlauf dieser Kämpfe war die ungewöhnlich starke Verwendung von Nebelmunition (Nebelbomben, Nebelgranaten und -Handgranaten) zu Tarnungs- und Verschleierungszwecken auffallend. Panzer setzte der Feind nur vereinzelt und vorwiegend zum Zwecke ein, der vor - gehenden Infanterie Feuerschutz zu bieten. Eigene Gegenstöße ver eitelte bezw. erschwerte der Gegner vor allem durch äußerst star- kes Sperrfeuer seiner zahlreichen, halbkreisförmig auf dem Ostufer der Oka eingesetzten schweren Waffen, die unter günstigsten Beob- achtungs- und Schießbedingungen eine Entfaltung der eigenen Infan- terie und einen erfolgreichen Einsatz von Sturmgeschützen ver - hinderten.

Die in der Folgezeit mehrfach gegen die vorspringende Stellung südlich Bolwanowka geführten starken feindlichen Stoßtrupps dien - ten offensichtlich dem Zweck einer Verbesserung des Stellungsver - laufes. Die Versuche, durch die Einnahme von Krutogorje eine Ver - bindung zwischen den Brückenköpfen südlich und nördlich der Nugr-Mündung herzustellen, wurden nach Einstellung der eigenen Gegen - angriffe am 16.6. nicht mehr fortgesetzt.

An der übrigen Korpsfront dienten zahlen- und kräftemäßig ver- stärkte Vorstöße des Feindes vornehmlich Aufklärungszwecken, ins- besondere der Einbringung von Gefangenen und dem Abtasten schwa - cher Stellen in der eigenen Frontbesetzung. Die Unternehmen, z.T. in Kp.- und Btl.-Stärke, wurden, wie bereits früher, zum Großteil durch Strafeinheiten ausgeführt. Schwerpunkte der feindlichen Aufklärung lagen an den linken Flügeln der 25.Pz.G.D. und der 293.I.D. Die artilleristische Unterstützung, bei der ebenfalls eine vermehrte Verwendung von Nebelmunition festgestellt wurde, bestand meist in kurzen Feuerschlägen zusammengefaßter Batterien mit sehr hohem Munitionsaufwand unter Mitwirkung von Salvenge - schützen. Dem Gegner ist in der zweiten Junihälfte durch die Ein- bringung einiger deutscher Gefangener und Überläufer eine wesent - liche Klärung seines Feindbildes an der gesamten Korpsfront ge - lungen.

Neben der Unterstützung der Aufklärungsunternehmen bestand die feindliche Artillerietätigkeit vor allem in Störungsfeuer unterschiedlicher Stärke, das zeitweise einen feuerüberfallarti- gen Charakter annahm. Daneben betrieb der Feind in zunehmendem Maße eine systematische Artilleriebekämpfung mittels B-Abteilungen und Fliegerbeobachtung, darüber hinaus am 24.6. auch mittels Ballonbeobachtung.

Erd- und Luftbeobachtung ergaben weder im Okaabschnitt noch vor der Nordfront des Korps eine auffallende artilleristische Verstärkung oder Veränderung. Es war jedoch eine Zunahme schwerer Batterien und ein verringertes Auftreten leichter Kaliber festzu- stellen. Der Großteil der zahlreichen ausgebauten Artillerie-, Granatwerfer- und Salvengeschützstellungen ist nach wie vor unbe -

legt. Einige dieser Stellungen werden als Wechselstellungen benutzt, außerdem werden sie zum Teil nur kurz vor einem beabsichtigten Schießen bezogen und anschließend sofort wieder geräumt. Luftbeobachtung zeigte im Raum vor der 293.I.D. an, daß in einer Anzahl der unbelegten Stellungen bereits Munition ausgelagert ist.

Im Hintergelände vor linkem Flügel 25.Pz.G.D. wurden zeitweilig verstärkter Lkw.-Verkehr und Bewegungen von Geschützen beobachtet, die ebenso wie der anhaltend lebhafte Mot.- und besp. Verkehr im Raum nördlich der Shisdra bisher nicht gedeutet werden konnten. Beide Verkehre wirkten sich nicht erkennbar bis in die vordere Linie aus und müssen als Bevorratung bezw. Versorgungsverkehr für stärkere in der Versammlung befindliche oder in Reserve liegende Verbände angesprochen werden.

Infanteristische Bewegungen, die vor allem vor dem linken Korpsflügel zeitweilig in etwas verstärktem Umfange beobachtet wurden, waren ohne ausgesprochene Vorzugsrichtung und ließen deswegen keine bestimmte Deutung zu (Heranführen 26.G.S.D.?).

Feindbeurteilung.

Eine wesentliche Verdichtung der Feindkräfte konnte weder in vorderer Linie noch in den frontnahen Räumen festgestellt werden. Die vermutete Anwesenheit einer zweiten Artillerie-Division (17.?) an der Okafront, von 2 weiteren Garde-S.D. (5. und 26.?) nördlich der Shisdra, sowie die mögliche Heranführung einer Panzer-Brigade in das Waldgebiet bei Troschna bedürfen noch der Bestätigung.

Zur Zeit stehen dem Gegner vermutlich folgende Kräfte zur Verfügung:

	in Front	frontnah
Okafront	2 S.D.	2 Garde-S.D. 1 - 2 Art.Div. ? Pz.Brigaden
Bolowfront	3 S.D.	1 S.D. Heeres-Art. 1 - 2 Pz.Brigaden
Shisdrafront	3 S.D.	5 - 6 Garde-S.D. 1 Art.Div. ? Pz.Brigaden.

Auf Grund sehr zahlreicher Gefangenenaussagen muß angenommen werden, daß der Feind Anfang Juni einen Angriff größeren Ausmaßes mindestens auf den mittleren Korpsabschnitt (Mitte 25.Pz.G.D. bis linker Flügel 293.I.D.) ernstlich geplant hatte. Was ihn zur Aufgabe oder zum Aufschub dieses Vorhabens veranlaßt hat, ist aus dem engen Rahmen des Korps nicht zu klären gewesen. Da bisher ein Abzug von Kräften nicht festgestellt wurde, muß auch weiterhin mit der gegnerischen Absicht von Angriffen größeren Umfangs gerechnet werden. Stärkster Einsatz von Artillerie, Granatwerfern, Salvengeschützen und Wurfgeräten, sowie umfangreiche Luftwaffen- und Panzerunterstützung sind dabei zu erwarten. Bei der Wendigkeit der russischen Führung muß mit einer kurzfristigen Beendigung der letzten Vorbereitungen gerechnet werden.

Rein örtliche Unternehmen, die der gewaltsamen Aufklärung oder der Gewinnung günstiger Ausgangsstellungen für spätere Großangriffe dienen, sind bei dem Vorhandensein von zahlreichen Strafgefangenen-Einheiten und ausreichenden örtlichen Reserven vor allen Dingen im Abschnitt zwischen Peredel und Dudino wahrscheinlich.

Einzelheiten zur Feindgliederung

siehe anliegende Feindlagenskizze.

Infanterie.

61. Armee.

12.G.S.D. Während ihrer Ruhestellung im Raum Arana von Anfang März bis Anfang Juni wurde die Division durch Ersatzzuführung auf Kompaniestärken von etwa 100 Mann gebracht, wobei ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz junger Leute zwischen 20 u. 35 Jahren auffallend ist. Durch Austausch von Minderheitsangehörigen gegen Ersatz russischer Nationalität dürfte eine Steigerung des Kampfwertes der Division erreicht worden sein. Das Fehl an Waffen scheint demgegenüber noch nicht ausgeglichen zu sein. In der Zeit vom 12. - 15.6. wurde die Division unter Ablösung der 336.S.D. an der Okafront zwischen Salniza-Mündung und Tolkatschowo sowie mit Teilen ostwärts Krutogorje eingesetzt. Letzte Bestätigung durch Überläufer 25.6.

336.S.D., die mit 3 Btl. bei den Angriffen vom 11.6. im Okabogen beteiligt war, wurde nach Einstellung der Kämpfe mit der Masse in den neugewonnenen Brückenkopf verlegt, wo sie laufend durch Überläufer, zuletzt am 28.6. bestätigt wurde. Stärke und Bewaffnung sind, abgesehen von den bei den Kämpfen beteiligten Bataillonen, die hohe Verluste hatten, mit 70 - 80 % des Solls anzunehmen. Nach Überläuferaussage soll eine Ablösung der Division bevorstehen.

356.S.D., die ebenfalls mit mindestens 3 Bataillonen an den Okakämpfen teilgenommen hat, ist mit der Masse ihrer Regimenter 1185 und 1183 im bisherigen Abschnitt Mentelowo bis Anninа eingesetzt (Letzte Bestätigung 1.7.), während S.R.1181, das nach Abschluß der Kämpfe nicht mehr festgestellt wurde, im Abschnitt Bedrinzy vermutet werden kann.

97.S.D. wurde mit den Regimentern 69 und 134 in vorderer Linie zuletzt am 24.5. im bekannten Abschnitt bestätigt. S.R.233 liegt vermutlich im Raum Retjun in Reserve.

415.S.D. muß ihrem Kampfwert nach als schwächster der vor der Korpsfront eingesetzten Feindverbände angesprochen werden. Wenn auch durch Zuführung von mehreren Ersatztransporten überwiegend russischer Nationalität (bekannt wurden 2 Transporte in Stärke von 1600 Mann) eine Erhöhung der Kampfkraft erstrebt worden ist, so beweisen doch die besonders hohen Überläuferzahlen (im Monat Juni allein 45), daß diese Versuche bisher nicht als erfolgreich angesehen werden können. Seit 18.6. sind, wie bei den meisten Divisionen, auch hier nur 2 Regimenter in vorderer Linie eingesetzt und 1 Regiment in Reserve. Letzte Bestätigung 1.7.

In Reserve:

76.G.S.D., deren Regimenter 384, 633 und 716 in Garde-S.R.234, 237 und 239 umbenannt worden sind, lag nach Herauslösung aus der vorderen Linie Mitte April 43 in den Räumen Kosjelsk und anschließend 15 km westlich Gorbatschowo in Reserve und wurde, wie s.Zt. bereits vermutet, durch Ersatzzuführung und Austausch von Minderheitsangehörigen gegen Russen auf Durchschnitts-Kp.-Stärken von 100 Mann bis zu 80 % russischer Nationalität und damit vermutlich zu einem Verband überdurchschnittlicher Kampfkraft umgestaltet. Ende Mai erfolgte Verlegung der Division in den Raum Arana. Am 7.6. wurde sie zu nicht erkennbarem Zweck in Richtung Belew in Marsch gesetzt, am folgenden Tage bereits

wieder durch Gegenbefehl, der wahrscheinlich mit dem am 11.6. geplanten Angriff auf den Okabogen im Zusammenhang stand, in den bisherigen Unterbingungsraum zurückbefohlen, wo sie heute noch mit ihrer Masse vermutet werden muß. Ob außer der am 17.6. im Abschnitt Karagaschinka festgestellten 5./S.R.239 weitere Teile der Division in Front eingesetzt sind und ob sich diese Teile auch jetzt noch dort befinden, konnte nicht festgestellt werden und muß zweifelhaft erscheinen.

Über die auf Grund einer Überläuferaussage im Raum Arâne ostw. in Reserve vermutete 77.G.S.D. (zuletzt durch s.Qu. am 29.6. bestätigt) liegen keine näheren Angaben vor, ebenso konnten über den Verbleib der 110.S.D. keine neuen Feststellungen getroffen werden. Lediglich A.R.971 dieser Division wurde bis zum 23.6. laufend durch s.Qu. im Bereich der 415.S.D. angezeigt. Die bei den Oka-kämpfen eingesetzten Strafkompanien scheinen inzwischen sämtlich herausgelöst worden zu sein, ihr Verbleib ist nicht bekannt.

16. Armee.

108.S.D. Im Abschnitt der 108.S.D. konnten keine nennenswerten Veränderungen festgestellt werden. Letzte Bestätigung erfolgte am 25.6.

16.G.S.D. erfuhr lediglich eine unsichere Bestätigung durch die Aussage eines Überläufers der 217.S.D., der als Nachbareinheit Teile des G.S.R.46 der 16.G.S.D. angab. Da weder Bewegungen noch verändertes Feindverhalten Anhaltspunkte für eine Ablösung ergeben haben, ist der Einsatz der Division im alten Raum mit mindestens 1 Regiment weiterhin anzunehmen.

217.S.D. wurde durch 2 Überläufer vom 14. und 19.6. am alten Ort bestätigt.

Vor dem äußersten linken Korpsflügel sind wie bisher Teile S.R.1091 der 324.S.D. anzunehmen. Letzte Bestätigung durch Beutepapier am 27.6.

Zu den bisher in Reserve angenommenen G.S.D. 11, 18, 31 und 83 werden nunmehr die 5.G.S.D. (7.6. im Raum Kosjelsk) und die 26.G.S.D. (28.5. bei Moshaisk mit angeblicher Absicht einer Verlegung in den Raum der Shisdra) im Verbande der 16. Armee vermutet. Weitere Angaben über diese Verbände fehlen.

Artillerie.

Durch Aussage eines Überläufers wurde die 16.A.D. (als 16. Garde-A.D. bezeichnet) im Verbande der 61. Armee bestätigt. Ihr sollen nach dieser Aussage die 49.Gr.W.Brigade mit den Gr.W. Rgt. 202 und 212 sowie die A.R. 701, 702 und 476 unterstehen. Da es sich bei dem A.R.702 vermutlich um das bekannte Pz.Abw. Art.Rgt. 702 handelt, besteht die Möglichkeit, daß auch die beiden anderen genannten A.R. Pz.Abw.A.R. sind. Bestätigungen sind erforderlich, wenn die Angaben auch auf Grund der Persönlichkeit und sonstigen Aussagen dieses Überläufers, eines Unterleutnants, ein gewisses Gewicht haben. Ebenso muß die Anwesenheit der 17.A.D. mit unterstellter 50.Gr.W.Brigade bis auf weitere Bestätigung zweifelhaft erscheinen. A.R. 1301, das früher vor dem rechten Nachbarkorps eingesetzt war, wurde nach mehrmaligem Stellungswechsel Anfang Juni zumindest mit Teilen an der Oka festgestellt. Am 16. und 17.6. wurde durch s.Qu. das Gr.W. Rgt. 289 im Zusammenhang mit der 13.Gr.W.Brigade und der 356.S.D.

genannt. Das Regiment scheint nicht eingesetzt zu sein. Von den sonstigen bisher bekannten Artillerieverbänden wurde der Einsatz des G.A.R.67, G.M.W.R. 311, 12.Pz.Jäg.Br. und des A.R.554 durch s.Qu. angezeigt.

Im Verbande der 16. Armee wurden durch die Aussage von 3 am 30.6. übergelaufenen Angehörigen des H.A.R.761 der Einsatz dieses Regiments im Raum südlich Aleschinka (rechter Flügel 211.I.D.) angezeigt. Ferner sollen angeblich Teile A.R.403 und G.A.R.15 im selben Raum eingesetzt sein, bezw. gewesen sein.
Über die sonstigen Artillerieverbände der 16. Armee konnten in der Berichtszeit keine neuen Feststellungen getroffen werden. Lediglich A.R.510 wurde durch Überläuferaussage im Raum Wolossowo bestätigt.

Panzer.

Abgesehen von dem Einsatz einzelner, meist in der Art von Sturmgeschützen wirkender Panzer bei den Kämpfen im Abschnitt Karagaschinka kamen die vor der Korpsfront vermuteten Panzerkräfte nicht zum Einsatz. Beobachtete Einzelbewegungen von Panzern im Hintergelände brachten keine Veränderung in das bisherige Bild der vermuteten Panzerreserven und-bereitstellungsräume. Die 68. Pz.Br. ist wie bisher mit der Masse im Raum Rowna zu vermuten.
Eine V-Mann-Meldung vom 21.6. über das Eintreffen einer Pz.Brigade im Raum Wolossowo erscheint nicht unglaubhaft, da das Waldgebiet zwischen Wolossowo und Troschna als Panzerbereitstellungsraum bereits aus dem Vorjahr bekannt ist. Eine Auswirkung oder Bestätigung einer weiteren V-Mann-Meldung über das Heranführen einer Panzer-Brigade im Verbande einer Stoßgruppe (bestehend aus 2 Schützen-Brigaden, je 1 mot.S.R. und mot.A.R.) von Kaluga in den Raum Below am 15.6. konnte bisher nicht erkannt werden.

Bahnverkehr.

Abgesehen von einer vorübergehenden Verstärkung in der Belegung des Bahnhofs Below in der Zeit vom 19. - 23.6. und einer geringen Zunahme der Verkehrs auf der Strecke Below - Kosjelsk wurde keine Veränderung des gewohnt schwachen Bahnverkehrs festgestellt.

Luftwaffe.

Sowohl bei den Okakämpfen als auch bei einigen Aufklärungsunternehmen an der Nordfront unterstützte der Feind die Erdtruppe durch Einsatz von Schlachtfliegern, die z.T. Nebelbomben warfen. Im allgemeinen war eine gesteigerte Aktivität der feindlichen Luftwaffe in Form von Störangriffen auf HKL und Hintergelände und zu Aufklärungszwecken festzustellen. Ein verstärkter Einsatz von Jägern und Flakabwehr diente dem Schutz von Anmarschwegen und Bereitstellungsräumen, sowie vor wichtigen Einzelobjekten, Fesselballons, abgestellten Panzern gegen Angriff und Aufklärung. In diesem Zusammenhang ist das verstärkte Auftreten von Jägern und die Anlage eines Jagdflugplatzes im Raum Wolossowo bei Troschna besonders bemerkenswert. Vor allem versuchte der Feind eine Einsichtnahme deutscher Aufklärer in die Räume vor Mitte 208.I.D. und vor linkem Flügel 293.I.D. durch starke und schnellalarmierte Jagdabwehr zu verhindern.

Ersatz.

Der in der letzten Zeit zugeführte Ersatz ließ zum Teil das Bestreben erkennen, den Kampfwert der Truppe einerseits durch verstärkte Zuführung junger Jahrgänge und andererseits durch Austausch von Minderheitsangehörigen gegen Rotarmisten russischer Nationalität zu heben (12.G.S.D., 76.G.S.D., 415.S.D.). Dabei ist bemerkenswert, daß offenbar ein Teil der durch Austausch freigewordenen Minderheitsangehörigen der Garde-Divisionen anderen Stellungsdivisionen als Ersatz zugeteilt worden ist (Ehem. Angehörige der 12.G.S.D. bei der 336.S.D. festgestellt). Im einzelnen wurden folgende Ersatztransporte der letzten Monate bekannt:

12.G.S.D.	Anfang Mai	900	Mann	?	Wologda
	5.5.43	800	"	E.S.R.256	Chabarowsk am Amur
76.G.S.D.	? Mai	750	"	" 288	Bersk
356.S.D.	Mitte Mai	330	"	?	Taschkent
	Ende Mai	200	"	?	Alma Ata
	Anfang Juni	400	"	?	Taschkent
97.S.D.	2.5.43	250	"	E.S.R.115	Semipalatinsk
415.S.D.	ca.8.5.43	400	"	" 315	Nowosibirsk u. Ajagus
	Ende Mai	1200	"	?	überwiegend Russen
	29.5.43	400	"	?	Tscheljabinsk
	9.6.43	400	"	?	überwiegend Russen.

Bewaffnung.

Bei verschiedenen Truppenteilen wurde festgestellt, daß eine erhöhte Ausstattung der Infanteristen mit MPi durchgeführt, bezw. im Gange ist.

Nach Überläuferaussage soll die 68. Pz.Br. Panzer mit neuer Minenräumvorrichtung haben: An alte KW I und T 34 sind 1,5 m lange Arme montiert, mittels deren schwere Rollen vor dem Panzer hergeschoben werden. Diese Rollen sollen Minen zur Detonation bringen, ohne daß die Panzer selbst beschädigt werden.

Über den Einsatz von Wurfgeräten liegen folgende unsichere Überläuferaussagen vor:

1.) "Luka Mudischtsche" 8-schüssiges Wurfgerät nach amerik. Modell, in russ. Herstellung, Führung der Granaten durch Führungsschienen, Geschoßgewicht ca. 90 kg (nach einer Gefangenenaussage Preßluftgranaten). Höchste Schußleistung 6 km.

2.) "Andrjuscha" gleiche Konstruktion, 6-schüssig, Geschoßgewicht angeblich 195 kg (?). Geschoßlänge etwa 1,5 m, Kaliber etwa 38 cm, höchste Schußentfernung 8 km.

3.) "Iwan Grossnyj" Überschweres Wurfgerät. Schußentfernung 5 km.

Bei einem Aufklärungsunternehmen am linken Flügel der 25.Pz.G.D. am 25.6. setzte der Feind schwere Wurfgeräte ein, deren Geschosse Trichter von 7 m Durchmesser und 2,5 m Tiefe auswarfen.

Fraueneinsatz.

Über die allgemeine Feststellung eines ständig gesteigerten Fraueneinsatzes hinaus ist die Aussage eines Usbeken und eines Kirgisen bemerkenswert, wonach in ihren Heimatorten angeblich alle kinderlosen Frauen im Alter bis zu 30 Jahren täglich zu einer 2 stündigen infanteristischen Ausbildung herangezogen werden.

Herausziehung der Politruks.

Wie mehrfach festgestellt wurde (bei 2 Divisionen und bei Strafkompanien), sind seit 1.6. die stellv. Kompanieführer für politische Angelegenheiten (ehemalige Politruks) aus der Truppe herausgezogen und zu Offizierslehrgängen kommandiert worden.

Englisch-amerikanische Lieferungen.

Außer amerikanischen Fleischkonserven, die, wie mehrfach festgestellt, anscheinend in einem nicht unerheblichen Umfange den Fleischbedarf der Roten Armee decken, wurde vereinzelt die Ausgabe von Schuhzeug englisch-amerikanischer Herstellung festgestellt.

Verpflegung.

Nach Überläuferaussage sollen einige Feldküchen der 415.S.D. aufgelöst worden sein. Die Rotarmisten erhalten angeblich die unzubereiteten Lebensmittel ausgehändigt und müssen sich daraus ihr Essen selbst kochen, was auf Kosten der ohnehin knappen Frei- und Schlafenszeit geht.

Gas.

Wenn auch die aus Gefangenenaussagen und s.Qu.-Unterlagen gewonnenen Erfahrungen keine Anhaltspunkte für eine unmittelbar bevorstehende Kampfstoffoffensive des Russen bieten, darf doch die seit Frühjahrsbeginn festzustellende Intensivierung in der Ausbildung der Gasabwehrbereitschaft nicht außer Acht gelassen werden. So wurde z.B. bekannt, daß in einer MG-Kp. der 415.S.D. täglich eine Übung mit aufgesetzter Gasmaske abgehalten wird.

Auf die Erbeutung einer deutschen Gasmaske wird z.Zt. größter Wert gelegt. In 2 Fällen bestand der Auftrag von Stoßtrupps neben der Einbringung von Gefangenen in der Erbeutung einer Gasmaske, bei einer anderen Division wurde eine Prämie für die Einbringung einer deutschen Gasmaske ausgesetzt.

Eine Überläuferaussage über die Aufstellung eines chemischen Bataillons im Verbande der 97.S.D. bedarf weiterer Bestätigung.

Propaganda u. Stimmung.

Die feindliche Flugblatt- und Lautsprecherpropaganda hielt in unverändert starkem Umfange an. In der Zeit vom 12. - 30.6. wurden wiederum etwa 45 neue Flugblätter im Korpsbereich aufgefunden. Bei der Lautsprecherpropaganda wurden verstärkt eigene Überläufer eingeschaltet und Propagandatexte über angeblich gutes Ergehen in Gefangenschaft geratener Angehöriger der gegenüberliegenden deutschen Divisionen verwendet.

Bei der propagandistischen Schulung der Rotarmisten scheut der Russe nicht vor plumpesten Lügen zurück wie z.B. der zur Charakterisierung der deutschen Schwäche aufgestellten Behauptung, Deutschland befinde sich seit 1935 im Kriege.

Bei den Abwehrmaßnahmen gegen eigene Propaganda ist ein Vorfall im Bereich der 415.S.D. bemerkenswert: Dort wurde ein Rotarmist, der ein deutsches Flugblatt bei sich getragen hatte, im Angesichte der angetretenen Kompanie erschossen.

Bei den Angehörigen der Strafkompanien eine unterdurchschnittliche Kampfmoral zu vermuten, ist nach den gemachten Erfahrungen zum Teil, insbesondere bei den jüngeren Leuten nicht berechtigt, wie es sich in den verhältnismäßig geringen Überläuferzahlen ausdrückt. Die Wirkung der intensiven politischen Erziehung besonders des jungen Russen wird auch durch eine durch die Bestrafung erzeugte gewisse Verbitterung nicht völlig ausgeschaltet. Gefangenenaussagen ergeben, daß die jüngeren Strafgefangenen General Wlassow teilweise als Verräter ansehen und ablehnen, während die älteren Leute die Proklamation mit Begeisterung aufgenommen haben sollen.

Die Überläuferzahlen des Monats Juni weisen mit 142 gegenüber dem Monat Mai mit 91 Überläufern eine Steigerung auf (dabei 46 im Verlauf der Oka-Kämpfe eingebrachte Überläufer). Wenn demnach auch nur ein langsames Anwachsen der Überläufer festzustellen ist, dürfen als Erfolg der Intensivierung der eigenen Propaganda die dadurch erzeugte Beunruhigung und nicht unerhebliche Schwierigkeiten der russischen Führung nicht verkannt werden.

<u>Behandlung deutscher Kriegsgefangener.</u>

Soweit Überläufer deutsche Kriegsgefangene im Hinterland gesehen haben, berichten sie fast übereinstimmend von schwersten Lebensbedingungen, Einsatz in den Steinbrüchen Nordsibiriens, in Kohlenbergwerken, sowie bei Straßen- und Eisenbahnbauarbeiten bei äußerst schlechter Verpflegung.

Im einzelnen sind folgende Gefangenenaussagen bemerkenswert:

1.) Ein am 12.5. am rechten Korpsflügel in Gefangenschaft geratener deutscher Gefreiter soll Aussagen über eine 25. SS mot.Division mit Komp.Stärken von 180 Mann in diesem Abschnitte gemacht haben. Da man diese Angaben für erlogen hielt, soll der Gefangene erhängt worden sein.

2.) Ein bei den Oka-Kämpfen Mitte Juni in Feindeshand gefallener Hilfswilliger ist als Landesverräter erhängt worden.

3.) Während derselben Kämpfe wurde, wie ein Überläufer berichtete, ein in Gefangenschaft geratener deutscher Offizier mit gefesselten Händen abgeführt.

4.) Als Angriffsauftrag war einem Teil der bei den besagten Kämpfen beteiligten Feindverbände befohlen worden, 10 deutsche Gefangene lebend einzubringen, mit weiteren Gefangenen sollten die Rotarmisten machen, was sie wollten.

<u>Taktische Einzelheiten.</u>

1.) Ein verstärkter Einsatz von Flammenwerfern (etwa 52 Stück) wurde bei den Kämpfen an der Oka festgestellt.



2.) Über die Gliederung, Stärke und Bewaffnung einer Strafkompanie wurde bekannt:

245.Straf-Kp.: 4 Schtz.Züge,
1 Gr.W. Zug,
1 San. Zug.

Stärke: 296 Mann.

Bewaffnung: Je Schtz.Zug 6 - 10 MPi., 4 le.MG
Gr.W.Zug 5 Gr.W. 82 mm.

Verteilt nach Sonderverteiler.

2 Anlagen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Im Entwurf gez.: Schmidt.

F. d. R.

Major.

50. Armee

16. Armee

Verbleib ?	
? (VIII.?) G.S.K. 5?, 11., 18., 26., 31., 83. G.	1 Art. Div. (3.?) zu 9 Rgt. + 2 Gr. W. Rgt.

61. Armee

Verbleib ?
IX. G.S.K. 257. S.Br.

HAR. 761
Tle. A.R. 403 ?
GAR. 15 ?

in Versamml. ?

324. 217 16. G. G.S.R. 46 108. S.D. 539

766 755 1091 740 444 407

211. 1321 1326 293. 136

in Versamml. ?

415. 1323 110. S.D.

S.R. 233 97 68. Pz.Br.

Belew

E.S.R. 215

67. G.A.R.

97.

61.

16. A.D. (Gard...
17. " ?
13., 49.,? 50.,? Gr.W.Br.
311. G.M.W.R.

69 12. Pz.Jg. Br. 356.

1183 1185

in Versamml. ?
76. u. 77. G.

1187 ?

Tle. G.S.R. 29 336

12. G.

in Versamml. ?

208.

Baichow

G.S.R. 32 346

A.R. 554 342.

25.

Geheim

Anlage z. F.N.Bl. Nr. 79

Feindlage vor LIII. A.K.

Stand vom 1.7.1943 1 : 300 000





Geheim!

Nach Kenntnisnahme und Auswertung sofort vernichten!

Generalkommando LIII.A.K.
Abt. Ic Nr. 205/43 geh.

K.G.St., 1. 5. 43.

G E H E I M

Feindnachrichtenblatt Nr.77
abgeschlossen 30.4.43.

1. Feindlage.

Der Verlauf des Monats April kennzeichnete sich durch Ablösungen größeren Umfanges, die z.Zt. noch nicht als abgeschlossen angesehen werden können, sodaß das derzeitige Feindbild keine völlige Klarheit aufweist.

Gegenüber dem Vormonat, in welchem 3 1/3 S.D. und 4 S.Br. in vorderer Linie standen und 1 S.D. nebst 1 Br. als Reserve angenommen werden konnten, zusammen 4 1/3 S.D., 4 S.Br., hat eine gewisse Verstärkung der dem Korps gegenüberliegenden Feindkräfte stattgefunden und zwar auf 4 1/3 S.D. und 3 S.Br. in der Front und 3 S.D. in Reserve, zusammen 7 1/3 S.D., 3 S.Br.

Zu Beginn des Monats wurden zunächst vor dem linken Abschnitt 25.I.D.(mot.) lebhafter Verkehr, darunter auch zahlreiche Geschützbewegungen, beobachtet, die eine Ablösung der erst seit dem 17.3. in vorderer Linie eingesetzten 76.G.S.D. vermuten ließen. Am 14.4. konnte durch Überläuferaussage die Ablösung dieser Division durch die aus dem Raum Wjasma kommende 415. S.D. festgestellt werden.

Ab 8.4. wurden vor dem rechten Korpsflügel Ablösungsbewegungen erkannt, die am 12.4. durch einen bei dem rechten Nachbarn angelaufenen Überläufer als Ablösung der 12.G.S.D. (zumindest im Südabschnitt) durch die ebenfalls aus dem Raum Wjasma herangeführte 336.S.D. ihre Erklärung fanden. Die Ausdehnung der 336.S.D. nach Norden blieb zunächst unklar. Am 27.3. wurden jedoch Teile dieser Division im Abschnitt Bedrinzy festgestellt, sodaß angenommen werden muß, daß die Division den Gesamtabschnitt der 12.G.S.D. übernommen hat. Die 415. und 336.S.D. hatten vorher der 20. Armee angehört. Nach Überläuferaussagen sollten Teile des Stabes und das Ers.Rgt. 123 dieser Armee ebenfalls in den hiesigen Frontabschnitt herangeführt worden sein. Die darauf begründete Vermutung, daß die 20. Armee möglicherweise zwischen die 3. und 61. Armee eingeschoben worden sein könnte, wurde dadurch entkräftet, daß die 20. Armee weiterhin im Raume Wjasma bestätigt wurde. Demnach dürfte die Grenze zwischen der 3. und 61. Armee nach wie vor am Tschern-Fluß verlaufen.

Durch NSQu wurde am 16.4. eine Verschiebung der vor dem linken Korpsabschnitt eingesetzten 4.S.Br. und 217 S.D. nach Westen angezeigt. Zur gleichen Zeit wurde die Heranführung eines ungedeuteten Verbandes aus dem Raum nördlich Shisdra in den Raum SW Slawyansk NSQu-mäßig festgestellt. Die Annahme, daß ein bisher vor dem linken Nachbarkorps eingesetzter Verband in den bisheriger Abschnitt der 4.S.Br. eingeschoben worden sei, bestätigte sich am 18.4. durch die Einbringung eines Überläufers der 100.S.D.

Ab 24.2. wurde die 4.S.Br. nach NSQu vor dem linken Nachbarkorps festgestellt. Es ist deshalb anzunehmen, daß sie nicht mehr vor der Korpsfront eingesetzt ist.

Seit dem 24.4. lassen auffallender Verkehr, verändertes Feindverhalten in den Stellungen und das Auftreten einer durch NSQu festgestellten neuen Einheit im Raum Kol.desy mit der Möglichkeit rechnen, daß ein neuer Verband in dem Abschnitt vor der Nahtstelle 293./211.I.D. eingeschoben worden ist. Die ursprüngliche auf NSQu-Merkmalen beruhende Vermutung, es könne sich um die bisher im Einbrucheraum nördlich Shisdra eingesetzte 64.S.D. handeln, bestätigte sich nicht, da diese Division in den letzten Tagen einwandfrei im alten Einsatzraum festgestellt worden ist.

Seit dem 28.4. gemachte Beobachtungen stärkerer infanteristischer Bewegungen von und zur Front, lebhaften Fahrzeugverkehrs und verstärkten Artilleriefeuers lassen darauf schließen, daß die 108.S.Br. und wahrscheinlich auch die 110.S.Br. z.Z. durch unbekannte Verbände abgelöst werden.

2. Feindverhalten.

Ein Schwerpunkt feindlicher Aufklärungstätigkeit lag in der ersten Monatshälfte im Abschnitt vor dem rechten Flügel 293.I.D. Nachdem der Gegner am 12.4. durch einen deutschen Überläufer Aufklärung über die Feindlage im dortigen Abschnitt erhalten hatte, stellte er seine Späh- und Stoßtrupptätigkeit fast völlig ein. An der Nordfront der 112.I.D. nahm die feindliche Aufklärungstätigkeit gegen Monatsende zu. Auch hier diente sie offensichtlich dem Zweck, Truppenfeststellungen zu treffen, da die durch das Hereinschieben und Herauslösen von Teilen der 208.I.D. hervorgerufenen Bewegungen, die vom Gegner durch seine planmäßige und intensive Beobachtungstätigkeit erkannt worden waren, eine Klärung verlangten. Im übrigen Korpsbereich verhielt sich der Feind infanteristisch ruhig, da ihm vermutlich seine eigenen Truppenverschiebungen an der Durchführung größerer Unternehmungen gehindert haben.

Während sich die Artillerie- u. Granatwerfertätigkeit vor dem größten Teil des Korpsabschnittes im allgemeinen auf normales Störungsfeuer mit mäßigem Munitionsaufwand beschränkte, war die feindliche Feuertätigkeit schwerer Waffen im Abschnitt der 25.I.D.(mot.) insbesondere auf die Räume Annina - Peredel - Lemowo - südl. Gorskowa durchweg lebhaft. Grund hierfür dürfte einerseits besonders gute Beobachtungsmöglichkeit des Feindes in den dortigen Abschnitten sein, andererseits ist die starke Feuertätigkeit als Antwort auf eine besondere Aktivität der eigenen Artillerie im Abschnitt der 25.I.D.(mot.) anzusehen. Der vom 25. - 29.4. anhaltende stärkere Gr.W.-Beschuß auf dem rechten Abschnitt dieser Division kann ebenso wie die Verstärkung der feindlichen Artillerie - und Gr.W.-Tätigkeit während der letzten Tage auf die Nordfront 112.I.D. mit der z.Zt. im Gange befindlichen Ablösung der 110. u. 108.S.Br. in Zusammenhang gebracht werden.

3. Feindbeurteilung

Im Laufe des Monats April ist vor dem Korpsabschnitt eine Verdichtung der feindlichen Kräfte eingetreten. Der Stand von Mitte Januar ist mit 2 S.Br. wieder erreicht. Es besteht jedoch zur Zeit noch keine Veranlassung, aus dieser Verstärkung im Laufe der nächsten Wochen eine grundlegende Änderung des derztg. Feindverhaltens (Verteidigung mit reger Aufklärungstätigkeit)

abzuleiten. Mit der Möglichkeit örtlicher Unternehmen zum Zwecke der Verbesserung des Stellungsverlaufes muß, nachdem dem Gegner wieder in vermehrtem Umfang Reserven zur Verfügung stehen, gerechnet werden.

Zuverlässige Unterlagen für Vorbereitungen operativen Ausmaßes vor dem Korpsabschnitt liegen zur Zeit nicht vor.

4. Einzelheiten zu Feindgliederung und Feindverhalten.

Feindgliederung am 30.4. siehe anliegende Skizze.

A. Infanterie.

a) 61. Armee.

Vor dem linken Flügel des rechten Nachbarkorps wurde die 342.S.D. fortlaufend im bisherigen Abschnitt bestätigt.

Die 336.S.D. (S.R.1128, 1130, 1132 und A.R.909) löste, aus dem Raum Wjasma kommend, in der Zeit vom 8. - 11.4. die 12.G.S.D. an der Okafront ab. Die Division wies zunächst sehr geringe Gefechtsstärken und ein großes Fehlen an Waffen auf. Trotzdem dürfte sie, wie den bisher nur spärlich angefallenen Überläuferaussagen zu entnehmen ist, in schwächster Grabenbesetzung nur die Regimenter 1130, 1132 in vorderer Linie eingesetzt (Trennungslinie Usta-Mündung ?) und das Regiment 1128 in Reserve haben. Nach Überläuferaussagen beim rechten Nachbarn hat S.R.1130 im letzten Monatsdrittel etwa 600 - 700 Mann Ersatz erhalten. Die am 27.4. beobachteten Bewegungen von 300 Mann mit Schwerpunkt im Raum Budogowischtschi dürften als Ersatzzuführung für S.R.1132 angesehen werden, sodaß die Division z.Z. personell aufgefrischt angenommen werden muß, während vermutlich die Bewaffnung noch erhebliche Fehlbestände aufweist. Letzte Bestätigung 30.4.

Die 12.G.S.D. ist nach ihrer Ablösung auf Grund unsicherer Überläuferaussage und NSQu-Feststellungen im Raume zwischen Arana u. Monajenki in Ruhestellung zu vermuten. Das G.A.R.31 dieser Division wurde auf Befehl des Artillerie-Kommandeurs in der alten Stellung belassen und wahrscheinlich einer Artillerie-Division unterstellt.

Die 356.S.D., über die außer NSQu keine neuen Unterlagen vorliegen, dürfte nach wie vor im Raume Tschern in Reserve angenommen werden.

IX.G.S.K. ist durch NSQu zuletzt am 17.4. bestätigt worden.

Die 108.S.Br. soll nach Gefangenenaussage vom 27.4. mit einem Bataillon von einer unbekannten Einheit abgelöst worden sein, die Ablösung weiterer Teile soll bevorstehen. Verstärkte Bewegungen im Raume Saizewo ab 28.4. lassen diese Aussage glaubhaft erscheinen.

Im Abschnitt der 110.S.Br., die zuletzt am 21.4. im bekannten Abschnitt bestätigt wurde, sind ebenfalls Anzeichen (schwächere Gruppenbewegungen von und zur Front, häufige Geländeeinweisungen) vorhanden, die eine beginnende Ablösung möglich erscheinen lassen.

Die 415.S.D. mit den Regimentern 1321, 1323, 1326, die nach verlustreichen Kämpfen zuletzt im Raume ostwärts Wjasma in Ruhe gelegen hatte und teilweise aufgefüllt worden ist, wurde am 5.

6. - 8.4. unter Ablösung der 76.G.S.D vor dem linken Abschnitt 25.I.D.(mot.) eingesetzt. Die Grenze zur 110.S.Br. dürfte zur Zeit am Ruka-Tal nordostwärts Peredel, zur 105.S.Br. im Wald nördlich Mysin verlaufen. Die Division hat z.Z. noch ziemlich geringe Gefechtsstärken. Sie bewies aber vor allem bei der Abwehr eigener Stoßtruppunternehmungen Kampferfahrung und guten Kampfgeist. Letzte Bestätigung: 30.4.

Über den Verbleib der 76.G.S.D. liegen nur ungenaue Überläuferaussagen vor, nach denen diese Division entweder im Raume südl. Belew oder bei Kosjelsk in Ruhe liegen soll und ihr Kampfwert durch Austausch von Nichtrussen gegen Soldaten russischer Nationalität sowie durch Ausbildung der Mannschaften verbessert werden soll.

Die 105.S.Br., die zuletzt am 27.3. festgestellt war, wurde erst am 25. und 29.4. erneut im bekannten Abschnitt bestätigt. Sie dürfte, wie NSQu-Ergebnisse anzeigen, am 27.4. Ersatz unbekannter Stärke erhalten haben, sodaß eine bevorstehende Ablösung zusammen mit der 108. und 110.S.Br. noch nicht vermutet werden kann.

b) 16. Armee.

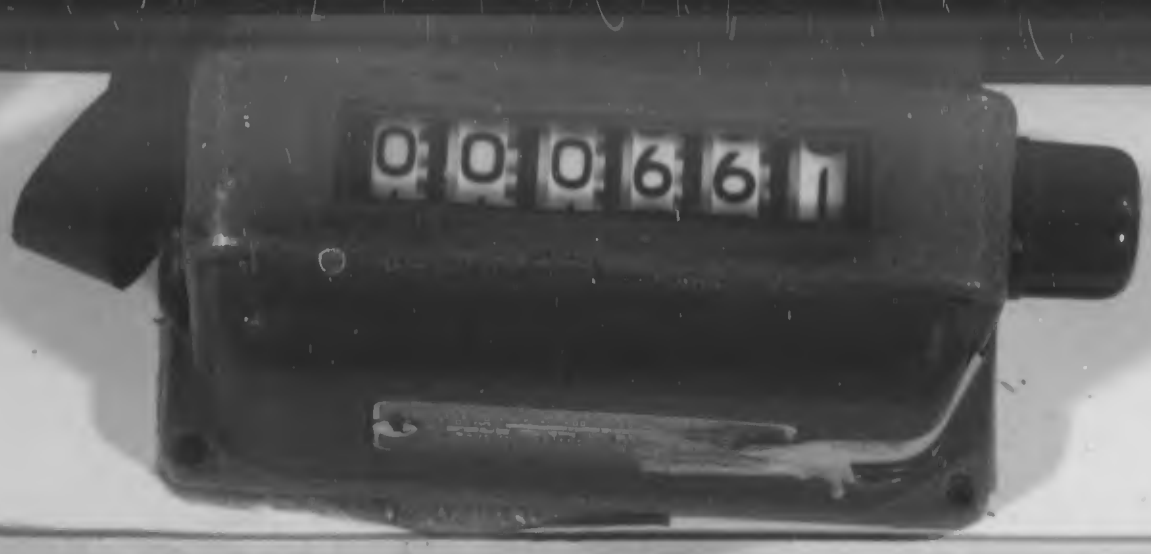
108.S.D. mit den Regimentern 407, 444 und 539 erhielt nach Beteiligung an den verlustreichen Angriffskämpfen im Raume nördlich Shisdra Ende März stärkeren Ersatz. Anfang April wurde sie in Nachtmärschen nach Osten verschoben und übernahm am 12./13.4. den bisherigen Abschnitt der 4.S.Br. vor dem linken Flügel der 293.I.D. Die Kompaniestärken dürften 60 - 70 Mann betragen, über den Kampfwert der Division kann noch kein Urteil abgegeben werden. Die verhältnismäßig zahlreich angefallenen Überläufer gehören ausschließlich neueingetroffenem Ersatz an. Letzte Bestätigung: 25.4.

Nach NSQu dürfte die 4.S.Br. nach Ablösung durch die 108.S.D. in den Raum SO Semitschasnaja (25 km SW Suchinitschi) verlegt worden sein.

Über den Verbleib der 217.S.D. liegen außer einer NSQu-Feststellung im Raum nördlich Tschernyschino seit dem 27.3. keine einwandfreien Bestätigungen vor. Trotzdem ist die Division vor Front der 211.I.D. anzunehmen, wobei es ungeklärt ist, ob sie im Osten im Raume nördlich Wasty an die 108.S.D. angrenzt, oder ob ein unbekannter Verband in Gegend Glinnaja zwischen die genannten Divisionen eingeschoben worden ist, bezw. eingeschoben wird, wofür die NSQu-mäßige Feststellung einer ungedeuteten Einheit im Raum Koldesy zu sprechen scheint.

Am äußersten linken Korpsflügel ist trotz Fehlens einer neuen Bestatigung wie bisher 5.../Ski-Br. der 324.S.D. anzunehmen, da die beiden anderen Regimenter dieser Division mehrfach, zuletzt am 20.4., in ihrem alten Einsatzraum vor dem rechten Flügel des linken Nachbarkorps festgestellt worden sind.

Über den Verbleib der übrigen, bisher im rückwärtigen Gebiet vermuteten infanteristischen Verbände (547.und 31. Pz.Büchsen-Btl., Sperr-Abt.173, 51. Ski-Brigade) wurden, abgesehen von einer ungenaueren Feststellung der 51. Ski-Brigade durch Beute -



papiere (Lazarettentlassungsschein) eines am 9.4. ostwärts der Pessotschnja gefallener Stoßtruppteilnehmers keine neuen Feststellungen getroffen. Nach Aussage eines Überläufers soll im Hintergelände der 105.S.Br. ein unbekannter Verband in Reserve stehen. Diese Angaben konnten bisher durch keinerlei Anhaltspunkte bestätigt werden. + (293.I.D.)

B. Artillerie.

Durch NSQu wurde nachträglich festgestellt, daß das Garde-Minenwerferregiment 54 bereits seit Mitte Februar vor dem linken Nachbarkorps eingesetzt ist. Bei dem Verkehr, der bisher als zum G.M.W.R. 54 gehörig angesehen wurde, handelt es sich um einen Artillerie-Verkehr, wahrscheinlich einer Artillerie-Division, in deren Verband folgende Einheiten anzunehmen sind

G.A.R. 31
G.A.R. 67
H.A.R. 60
H.A.R. 207 (?)

12. Pz.Jäg.Brigade
Pz.Jäg.Rgt. 546
Pz.Jäg.Rgt. 702

Über den Einsatzraum dieser Einheiten liegen folgende Feststellungen bezw. Vermutungen vor:

G.A.R. 31 und Pz.Jäger-Rgt. 546 sind im Bereich der 336.S.D. anzunehmen (A.R.909 dieser Division hat nach Überläuferaussage ein großes Fehl an Geschützen; eine Abteilung besitzt angeblich nur 6 Geschütze statt sollmäßig 12). Pz.Jäg.Rgt.702 ist vor der Nordfront 112.I.D. zu vermuten, G.A.R.67 im Bereich der 110.S.Br., der Einsatzraum des H.A.R.60 konnte bisher nicht geklärt werden. Für die Anwesenheit des H.A.R.207 und der Haubitz-A.R.82 und 104 liegen keine neuen Feststellungen vor. Da seit Mitte des Monats 7 Artillerie-Einheiten am NSQu-Verkehr beteiligt sind (gegenüber 9 Einheiten vorher) ist mit einem Abzug der beiden Haubitz-Regimenter, die seinerzeit in Verbindung mit der 76.G.S.D. erwähnt worden sind, in Zusammenhang mit der Ablösung dieser Division zu rechnen, wofür lebhafte Geschützbewegungen während dieser Zeit sprechen. Als 7. Einheit im Artillerie-Verband der 61. Armee darf demnach H.A.R. 207 angenommen werden. Am 26.4. wurde die 12.Pz.Jäg.Br., die zuletzt bei den Kämpfen im August 1942 aufgetreten ist und seitdem als Armeereserve angenommen wurde, im NSQu-Verkehr neuerlich erwähnt, sodaß auf ihre Anwesenheit vor dem rechten Korpsabschnitt geschlossen werden kann.
Nachdem das Garde-Minenwerfer-Rgt. 54, wie durch NSQu nachträglich festgestellt wurde, seit Februar vor das linke Nachbarkorps verlegt worden ist, sind keine Anhaltspunkte dafür vorhanden, ob zur Zeit Salvengeschützeinheiten vor der Korpsfront eingesetzt sind.

C. Panzer.

Von den zu Beginn des Monats im Raum Shelesniza (112.I.D.) abgestellten 29 Panzern wurde erstmalig am 5.4. ein Teil in südlicher Richtung abgezogen, am 11.4. wurde durch Luftaufklärung der Abzug sämtlicher Panzer in unbekannter Richtung festgestellt. Von gelegentlichen Bewegungen einzelner, zum Teil durch Traktoren gezogener Panzer im Cka-Abschnitt abgesehen, wurden keine Panzerfeststellungen oder Beobachtungen getroffen. Es ist anzunehmen, daß die 61. Armee infolge ihrer erweiterten Ausdehnung nach Süden +nennenswerten



inzwischen den bisher südwestlich Belew befindlichen Reparatur - und Abstellungsraum ihrer Panzerreserve (wahrscheinlich 68. Pz. Brigade) in das Waldgebiet ostwärts Shelesniza und damit hinter die Mitte der Armeefront verlegt hat.

D. Lufttätigkeit.

Die feindliche Luftwaffe zeigte von feindlichen Durchflügen und vereinzelten Bombenwürfen abgesehen im Korpsbereich während des Monats April keine Aktivität.

E. Bahnverkehr.

Dor beobachtete Bahnverkehr auf den Strecken beiderseits Belew hielt sich im Monat April in normalen Grenzen.

5. Ersatz und Ausbildung.

An Ersatztransporten aus den Monaten Februar bis April wurden festgestellt:

330.S.D.	erhielt	Anf. April	1000	Mann	des	E.S.R.175 in Moshaisk
12.G.S.D.	"	" März	180	"	"	E.S.R.215 in S hiwotowo (11 km SO Belew)
108.S.Br.	"	25.2.	100	"	"	E.S.R.215
		12.3.	80	"	"	E.S.R.215
415.S.D.	"	Anf. Febr.	2000	"	"	E.S.R.361 in Kasan
		28.2.	280	"	"	E.S.R. ? aus Suslonger (Mari-Republik)
108.S.D.	"	26.3.	2000 (?)	"	"	? Frunse
		2.4.	38	Unterleutnants		d.Offz.Anw.Schule Semipalatinsk.

Bemerkenswert im Hinblick auf die Ersatzlage ist die Feststellung, daß mehrere Turkmenen der Jahrgänge 1909/10 ohne uk. gestellt gewesen zu sein, erstmalig im Januar 1943 zum Wehrdienst einberufen worden sind.

Aus mehreren Überläuferaussagen geht hervor, daß ein großer Teil des Jahrgangs 1924 zu Offiziersanwärterschulen einberufen worden ist. Ein Teil dieser Soldaten beherrscht, wie durch Überläufer bewiesen wurde, die russische Sprache nicht.

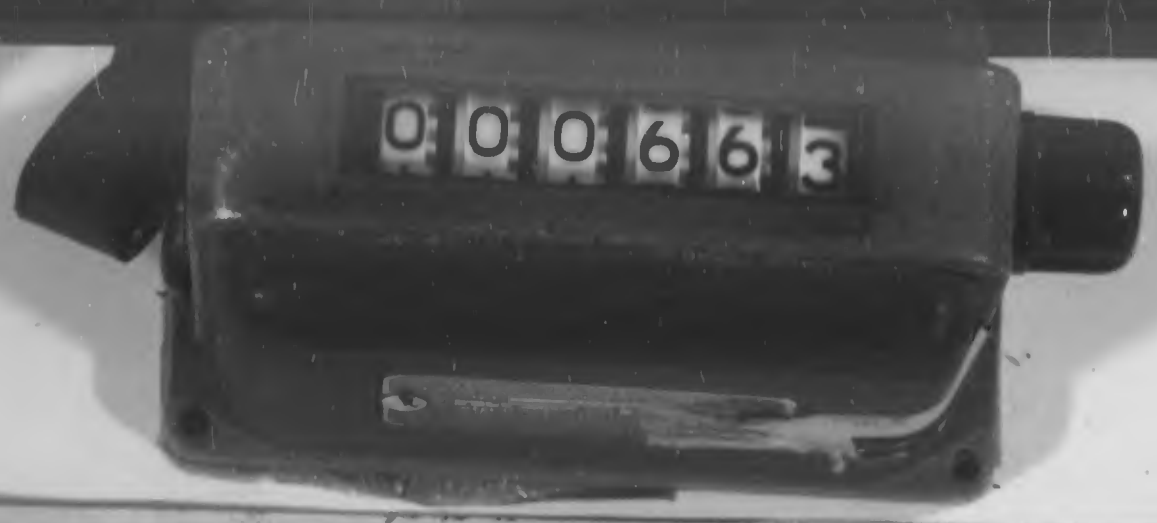
6. Sanitäre Einrichtungen, geistige Betreuung, politische Schulung.

Verschiedentlich wurde durch Überläuferaussage festgestellt, daß die Truppe regelmäßig zweimal im Monat zum Baden geführt wird und bei dieser Gelegenheit frische Wäsche erhält.

Die 110.S.Br. besitzt nach Überläuferaussage in der Nähe von Belew ein Erholungsheim, in dem jeweils 2 Mann der eingesetzten Kompanien 5 Tage lang untergebracht werden.

Bei einer Artillerieeinheit wurde der Einsatz einer Moskauer Schauspieltruppe festgestellt.

NSQu-Feststellungen gaben einen Einblick in die Aktivität, die der Russe auf dem Gebiete der politischen Schulung entwickelt. "Idealtheoretischer Unterricht" sowie Partei- und Jungkommunisten-Versammlungen werden in großer Zahl abgehalten.



7. Fraueneinsatz.

Die Verwendung von Frauen in Bau- und Brückenbau-Bataillonen wurde durch Gefangenenaussagen und Beutepapiere erneut bestätigt und läßt auf eine weitere Steigerung des Fraueneinsatzes schließen.

In Frunse soll im Februar ein Frauen - Bataillon aufgestellt worden sein, das zum Wachdienst an Eisenbahnen und Brücken vorgesehen war.

In Gegend Kosjelsk haben Überläufer weibliche Polizisten bei Verkehrsregelung und weibliche Lokomotivführer gesehen.

8. Gasausbildung und -ausrüstung.

Aus einer Gefangenenaussage geht hervor, daß bei den Kompanien der 110.S.Br. Gasinstrukteure vorhanden sind, die für die Gasschutzausbildung verantwortlich sind. Bei einem Gasunterricht wurde eine Strohmatte, Größe 80 x 100 cm, gezeigt, die der Schütze beim Angriff durch kampfstoffverseuchtes Gelände zusammengerollt bei sich trägt und die ihm beim Hinlegen als Unterlage dient.

Gasalarmzeichen: In jedem Zug gibt es eine aus einer Artilleriekartusche hergestellte Alarmglocke, außerdem sollen Strohwische auf Stangen angefertigt werden, die bei Kampfstoffeinsatz als Warnzeichen angebrannt werden. Beim Bataillon liegen drei gelbe Leuchtkugeln bereit, die bei Gasalarm abgeschossen werden.

Im Gasunterricht wurde die Behauptung aufgestellt, daß die Deutschen schon mehrfach Gas angewendet hätten, und daß sie bei ihrer derzeitigen Schwäche wahrscheinlich als letztes Mittel Kampfstoff im größeren Umfange einsetzen würden.

Ein Gefangener der 336.S.D. sagte aus, daß Offiziere und Unteroffiziere mit Gasmasken neuer Konstruktion ausgerüstet seien (eine genaue Beschreibung konnte nicht gegeben werden) und daß die Mannschaften in nächster Zeit ebenfalls mit neuen Gasmasken ausgestattet werden sollen.

9. Propaganda.

Der Feind betrieb an verschiedenen Stellen, insbesondere im Abschnitt der 211.I.D., im verstärkten Maße Lautsprecherpropaganda, die jedoch zum größten Teil unverständlich war.

Zum Absetzen von Flugblättern verwandte der Feind u.a. mit den einfachsten Mitteln behelfsmäßig hergestellte Holz-Propaganda-Geschosse, die wahrscheinlich mit geringer Treibladung aus 12,2 cm Geschützen verschossen wurden.

Die gute Wirkung der eigenen Lautsprecherpropaganda wurde dadurch bewiesen, daß ein hoher Prozentsatz der Überläufer als wesentlichen Anlaß des Überlaufens die deutsche Lautsprecherpropaganda bezeichnete.

Erneut wurde festgestellt, daß Rotarmisten, die vorübergehend in deutscher Gefangenschaft gewesen waren, ihren Kameraden gute Berichte über die Zustände in deutscher Kriegsgefangenschaft gemacht haben und dadurch die Überlaufneigung erheblich gesteigert haben.

Im allgemeinen ist eine leichte Steigerung der Überläuferzahlen festzustellen: Gegenüber 33 Überläufern im Vormonat wurden im April 48 Überläufer im Korpsbereich eingebracht.

10. Sonstiges.

Nach NSQu wurde am 21.4. einer bei Dudino eingesetzten Kompanie befohlen, als Posten am Minenwerfer und MG nur Kommunisten einzuteilen.

Der Kompanieführer der 1./S.R.444/108.S.D. wurde wegen der zahlreichen Überläufer in seiner Kompanie zu 7 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Daraufhin sah sich ein Zugführer der 1.MG-Kompanie, in der ebenfalls einige Leute übergelaufen waren, veranlaßt, seinerseits zu den Deutschen überzulaufen.

NSQu gab von folgendem Dankschreiben Stalins an G.A.R.67 Kenntnis:

"Dem Garde-Oberstleutnant Ponomarenkow, dem stellv. Chef des Regiments, der politischen Abteilung, Garde-Major Oshogin.

Es ist dem Personal des 67.A.R.G.P., das 164.376 Rubel gesammelt hat, mein herzlichster Gruß und Dank der Roten Armee zu übermitteln. Der Wunsch des Personals der Einheit wird ausgeführt werden.

J.W.Stalin."

Verteilt lt. Sonderverteiler.

1 Anlage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Schmidt

16. Armee
(E.S.R. 212)

Verbleib? Pz.Jg.R. 649

?

?? Verband

324. S.D. ?

217. S.D.

108. S.D.

Verband (i.Reserve) ?

105. S.Br.

415. S.D.

110. S.Br. in Ablösung ?

108. S.Br. in Ablösung

336. S.D.

342. S.D.

Verbleib ?

12. G.S.D., 76. G.S.D., 356. S.D.
51. Ski-Br. H.A.R. 903 (mot)
68. Pz.Br. Haub.A.R. 82, 104

61. Armee
(E.S.R. 215)

IX. G.S.K.

Artillerie-Einheiten
(Artillerie-Division ?)
12. Pz.Jg.Br.
Pz.Jg.R. 546, 702
H.A.R. 60, 207(?)
G.A.R. 67

G.A.R. 31 (12. G.S.D.)

Belew

Bolchow

20
30

60
30

Anlage zum Feindnachr.-Blatt Nr. 77
LIII. A.K. Nr. 205/43g v. 1. 5. 43

Stand v. 30.4.43

1: 300 000



Vermutete Feindgliederung

L III A K 31. V. 43.

K.T.B.

Geheim!

Generalkommando LIII. A.K.
Ic 279/43g. v. 1.6.43

Westfront

16.

unbekannter Verbleib ehemaliger Teile der 16. Armee

128. 247. 1.G. 18? 6.? 248. 120. 29.G. 16.

3.

543? 549? 537

108. S.D. unterstellt?

510 302 545 546

64. (62.?)

G.S.K.? (VIII?)

83.G. 31.G. 18.G. 16.G. 11.G.

Brjansker Front?

61.

?

13. 12.

15. 82.? 104.? 67.G. 60? 548 547 311G 2.ad.? 546 702

68

IX. G.S.K.

68?

110. 76.G 110. 108. 257 12.G 82 2-6 aus Stalingrad?

Res. oder Versammlung

Front

324. 277. 108.

211. J.D. 293. J.D.

schraffiert = Anwesenheit nur einmal festgestellt, längere Zeit nicht bestätigt oder vermutet.

415. 356. 336. 342.

293 J.D. 25 Pz.Gr. 112. J.D



Feindlage vor LIII. A.K. v. 31.5.43

Deckpause z. Karte 1:300000

Anl. zu Generalkommando LIII. A.K.
Ic Nr. 279/43 g. v. 7.6.43

16. Armee

Verbleib ?

? (VIII.?) G.S.K.
11. G., 18. G., 31. G.

Tle. 3. Art. Div.
Gr.W.R. 545, 546

64. Armee ?

61. Armee

Verbleib ?

IX. G.S.K., 76. G., 110. S.D., 108., 110., 257. s.Br.
68. Pz.Br. Haub.A.R. 82, 104

Artillerie-Einheiten:

(Artillerie-Division ?)
13. Min.W.Br. G.A.R. 67
Min.W.R.: 2 od. 7, 311.G. 547, 548
12. Pz.Jg.Br.
Pz.Jg.R. 546, 702

324.
217.
108.
415.
356.
336.
342.

16. G. ?
83. G. ?
12. G. ?
2-6 S.D. ? aus Stalingrad ?
82. S.D. ?

H.A.R. ?
H.A.R. 537 ?
H.Art.Regimenter ?

in Versammlung ?
in Versamml.

12. Pz.Jg.Br.
67.
G.M.W.R. 311
G.A.R. 67
13. M.W.Br. ?
Pz.Jg.R. 702 ?

1091 ? 740 755 766 539 444 407 1321 1323 1326 1181 1183 1185 1132 1128 1130 1146

30 60 30 20 30



Ic zugl. f. K.T.B.

Anlage 1

Festgestellte u. vermutete Feindverbände vor L III. A.K. Raum Uljanowo
Stand vom 21.5.1943.

Waffengattung	festgestellt in Front	festgestellt rückwärts	vermutet in Front	vermutet rückwärts	zuletzt festgestellt am:	wodurch zuletzt festgestellt
Infanterie	108. S.D.				18.5.	Überl.
	217. "				20.5.	Gef. d. S.R. 766
			16. G.S.D		19.5.	Funk (fortlaufend)
				11. od. 18. G.S.D.	18.5.	auf Grund Aussage eines Überl. Gr.W.R. 545
				31. " " "	20.5.	in Funkanfrage bei 16. G.S.D. über Verbleib 31. S.D.
Artillerie	Haub.A.R. ?				14.5.	durch B.-Abt. aufgeklärt
	" " ?				13.5.	" " " "
				3. Art. Div. (mit 3 Art.Br. zu je 3 Rgt.)	20.5.	Gef.-Auss. Haub.A.R. 510 z.Zt. noch im Raum Suchinitschi, Unterstellung unter 16. Armee angebl. beabsichtigt.
		Haub.A.R. 302 } zur 3. Art. Div.			20.5.	Angabe d. Überl. v. A.R. 510
		" " 510 }			"	Überl.; Rgt. z. Zt. noch nicht eingesetzt, nur Stellungen erkundet.
		Gr.W.R. 545			17.5.	Überl.
		" " " 546			21.5.	"
		Gr.W. Br. ?			—	auf Grund d. Anwesenheit von zwei Gr.W.R. mit fortlaufender Nr.
Panzer				4-6 Panzer	4.-12.5.	Einzelbewegungen im Raum Aleschnja - Kolodesy
				Pz.-Spuren	16.5.	westl. Troschna durch Luftaufkl.
				Pz.-Spuren u. Boxen	"	südl: Kirejewskoje " "
				6 Panzer	17.5.	beobachtet bei Tschernischino
				Anzahl ?	21.5.	unbestätigte Überläuferauss., Standort Wald westl. Dretowo

Anzeichen für Anwesenheit der 16. Armee:

1.) Überläuferaussage beim LV.A.K., dass ostwärts der 50. Armee die 16. Armee liegen soll.

2.) Strafkp. 132 der 16. Armee durch 16 Gef.

3.) Überläuferaussage, dass 3. Art. Div. demnächst der 16. Armee unterstellt werden soll.

4.) noch unbestätigte Anwesenheit der G.S.D. 11, 18 u. 31, frühere Angehörige der 16. Armee vor linkem Korpsabschnitt.

K.T.B. Anlage 1

Festgestellte u. vermutete Feindverbände vor LIII. A.K.
Stand vom 21.5.1943.

Waffengattung	festgestellt in Front	festgestellt rückwärts	vermutet in Front	vermutet rückwärts	zuletzt festgestellt am:	wodurch zuletzt festgestellt
Raum Bolchow						
Infanterie	336. S.D.				15.5.	Gef.
	356. "				21.5.	Überl.
	415. "				17.5.	"
	105. S.Br. (umgegliedert in 110. S.D.?)				14.5.	Gef. (Abänderung in einem Soldbuch am ~~13.4.~~ 12.5.)
		12. G.S.D.		82. S.D.	13.5.	auf Grund Anwesenheit d. A.R.554
		76. "			20.5.	" " " d. G.A.R. 31
		108. S.Br.			3.5.	" " Aussagen von Gef. d. 356. u. 415. S.D.
		110. "			18.5.	" " " eines Gef. d. 356. S.D.
		257. "			"	" " " " " " "
					7.5.	Aussage Maj. Tartarinow
Artillerie			Arko 61. Armee		20.5.	Funk
	G.A.R. 67			H.A.R. 60	11.4.	" Arko
	A.R. 554				20.5.	" " (fortlaufend)
					15.5.	" " (mehrfach)
			3 ungedeut. Art.Einh.		20.5.	" " (")
			(Haub. A.R. 82		24.3.	" "
			" " 704)		"	" "
	Pz.Jg.Br. 12				20.5.	" " (fortlaufend)
	Pz.Jg.R. 702			Pz.Jg.R. 546	27.3.	" "
					20.5.	" " (")
		Gr.W.Br. 13			17.5.	" "
		M.W.R. 7 od. 2			"	" "
		Gde. " " 311			"	" "
		" " 547			"	" "
		" " 548			"	" "
Panzer				68. Pz.Br.	?	?
				? Div. (61.)	22.5.	unbestätigte Gef. Aussage
				? " (62.)	"	" " "

Raum Uljanowo						
Infanterie	108. S.D.				18.5.	Überl.
	277. "				20.5.	Gef. d. S.R. 766
			16.G.S.D		19.5.	Funk (fortlaufend)
				11. od. 18. G.S.D.	18.5.	auf Grund Aussage eines Überl. Gr.W.R. 545
				31. "	20.5.	in Funkanfrage bei 16.G.S.D. über Verbleib 31. S.D.
Artillerie	Haub.A.R. ?				14.5.	durch B.-Abt. aufgeklärt
	" " ?				13.5.	" " "
				3 Art.Div. (mit 3 Art.Br. zu je 3 Rgt.)	20.5.	Gef. Auss. Haub.A.R. 510 z.Zt. noch im Raum Suchinitschi, Unterstellung unter 16. Armee angebl. beabsichtigt.
		Haub.A.R. 302 } (zur 3. Art.Div.)			20.5.	Angabe d. Überl. v. A.R. 510
		" " 510 }			"	Überl., Rgt. z. Zt. noch nicht eingesetzt, nur Stellungen erkundet.
		Gr.W.R. 545			17.5.	Überl.
		" " " 546			21.5.	"
		Gr.W.Br. ?			—	auf Grund d. Anwesenheit von zwei Gr.W.R. mit fortlaufender Nr.
Panzer	?	?	?	? Anzahl	21.5.	unbestätigte Überläuferaussage, Standort Wald westl. Dretowo
				6 Panzer	17.5	[illegible]
				4-6 "	4-12.5	[illegible]
				2 "	16.5	[illegible]
				2 Panzer-Spw.	16.5	[illegible]

Anzeichen für Anwesenheit der 16. Armee:

1.) Überläuferaussage beim LV.A.K., dass ostwärts der 50. Armee die 16. Armee liegen soll.

2.) Strafkp. 132 der 16. Armee durch 16 Gef.

3) Überläuferaussage, dass 3. Art. Div. demnächst der 16. Armee unterstellt werden soll.

4.) noch unbestätigte Anwesenheit der G.S.D. 11, 18 u. 31, frühere Angehörige der 16. Armee vor linkem Korpsabschnitt.

Feindgliederung am 26.4.43

K.T.B.

Eingesetzte Verbände:

	Sch. Div.	Sch. Rgt.	A.R.	Versch.
61. Armee (E.S.R. 215)	342.	1146, 1148, 1150	F 912	A.A. 411, Pi.Btl. 418(480?), San.Btl. 243
	336.	1128, 1130, 1132	F 909	G.A.R. 31, Pz.Jg.R. 546
	108. Br.	IX. G.S.K.		Pz.Jg.R. 702
	110. Br.			G.A.R. 67 — H.A.R. 60, 207(?) Haub.A.R. 82 " " 104
	415.	1321, 1323, 1326	F 686	N.A. 611
	105. Br.			
16. Armee (E.S.R. 212)	108. S.D.	407, 444, 539	F 575 u. 585	Pi. 172
	217. ?	740, 755, 766	F 668 u. 726	Pi.Btl. 396
	324. (Teile)	1091, 1093, 1095	F 887	A.Kp. (mot) 386

Nicht eingesetzt:

356.	1181, 1183, 1185	F 918	A.Kp. 417
12. Garde	G. 29, G. 32, G. 37	G.A.R. 31 eingesetzt Abschnitt 336. S.D.	31. Nachsch.Rgt. (Btl.?), 5. (früh. 305.) San.Btl. 9. G.Pi.Btl., 8. G.Pz.Jg.Abt. (?), 8. selbst. Ski-Btl.
76. Garde	384, 633, 716		
51. Ski-Br.			H.A.R. 584 (?), 903 (?) mot 57., 81. (?) Pz.Bü.Btl. Sperr-Abt. 173
	68. Pz.Br.		
	12. Pz.Jg.Br.		
16. Armee			Pz.Jg.Rgt. 649 G.M.W.R. 54





Westfront

Stand vom 22.5.43

Stand vom 18.5.43

Zentralfront

K.T.B.

Reserve

Front

50.

16.?

128. 247. 83.G. 11.od. 18.G. 1.G.

18? 6?

249 720 29.G. 16.

31.G. 11.od. 18.G.

3.

573 887 549 543 575 510 302

?

545 546

61.

IX.

257. 110. 108. 96.G. 12.G. ? 61. ? 62.

Verbleib unbekannt

207 104 82 67 60 548 547 3116. 22.od. 72 702 546 12. 18. (6 Kp.Tr. von 120 übern. 6.Kl.)

68.

217. 166.? 108.

? ?

105.* 415 356. 336. 82. ?

* in 110.S.D. umgewandelt?

271. 293.

25. 112.



Westfront

Stand vom 18.5.43

50.

16.?

128 247. 83.G 31.G. 11.od. 18. 1.G.

18.? 6.?

248 120 29.G. 76.

Reserve

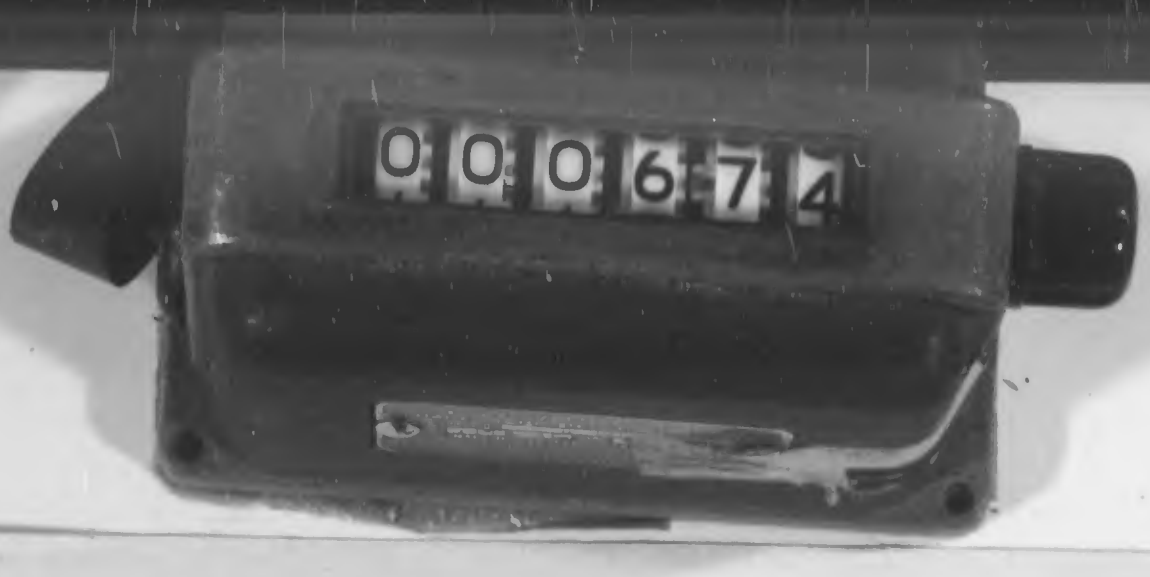
11.od. 18.G. ?

545 ? ? 546 510 302

Front

217. ? 16.G. 108.

211. 293.



Ic Ic.

Generalkommando LIII. A.K.
Abt. Ia/Ic Nr. 622/43 g.

Geheim! [illegible], den 22. April 1943

K.T.B. 10 3k

Bezug: Führungsanordnung Nr. 1, Ziffer 3, vom 11.4.43.
Betr.: Beobachtungstätigkeit des Feindes.

Generalkommando LIII. A.K.
Ic Nr. 190/43 g. v. 22.4.43

Besondere Erkundungsergebnisse bewiesen fortgesetzt, daß sich die Truppe immer noch nicht über die zugesprochene Flammfähigkeit, mit welcher der Gegner sämtliche Bewegungen und Verkehr auf deutscher Seite beobachtet, im Klaren ist, und daß sie sich infolgedessen nach wie vor mit einer an Fahrlässigkeit grenzenden Sorglosigkeit in den Stellungen und im Gelände bewegt. Hierbei handelt es sich sowohl um Einzelverkehr (Melder, Reiter, Radfahrer), Bewegungen kleinerer und größerer Gruppen (bis zu 100 Mann werden erwähnt), sowie um das Instellungbringen von Geschützen. Auch die Verluste an Pferden durch Feindeinwirkung sind zum Teil auf Sorglosigkeit zurückzuführen. Die feindlichen Beobachtungen erstrecken sich bis weit in das deutsche Hintergelände.

Der Feind trifft seine Feststellungen nicht nur für die augenblickliche Lage, sondern auch für die Zukunft. Ferner benützt er sie als Unterlagen für seine Stoßtruppunternehmungen. Zur Zeit hat er die genaue Beobachtung des frontnahen Einzel- und Ablösungsverkehrs ausdrücklich befohlen, um Unterlagen zur überfallartigen Einbringung von Gefangenen zu gewinnen. Bei der Systematik seiner Beobachtens ist damit zu rechnen, daß das Material auch im Hinblick auf spätere Operationen gesammelt und entsprechend ausgewertet wird. Jeden Postenstand, Kampfstand, jede MG- und Granatwerferstellung wird er registrieren, um bei späteren Angriffen die dort eingesetzten Waffen durch Artilleriefeuer auszuschalten. Dies konnte bereits bei dem feindlichen Großangriff bei Rhisdra einwandfrei festgestellt werden.

Um dem Gegner diese Erkundungsmöglichkeiten zu entziehen, tragen die Divisionen dafür Sorge, daß

1) eine sorgfältige Überprüfung ihres Abschnittes auf Feindeinsicht durchgeführt wird. Hierzu wird die Ausgabe von Kartenskizzen über feindeingesehene Räume dringend empfohlen,

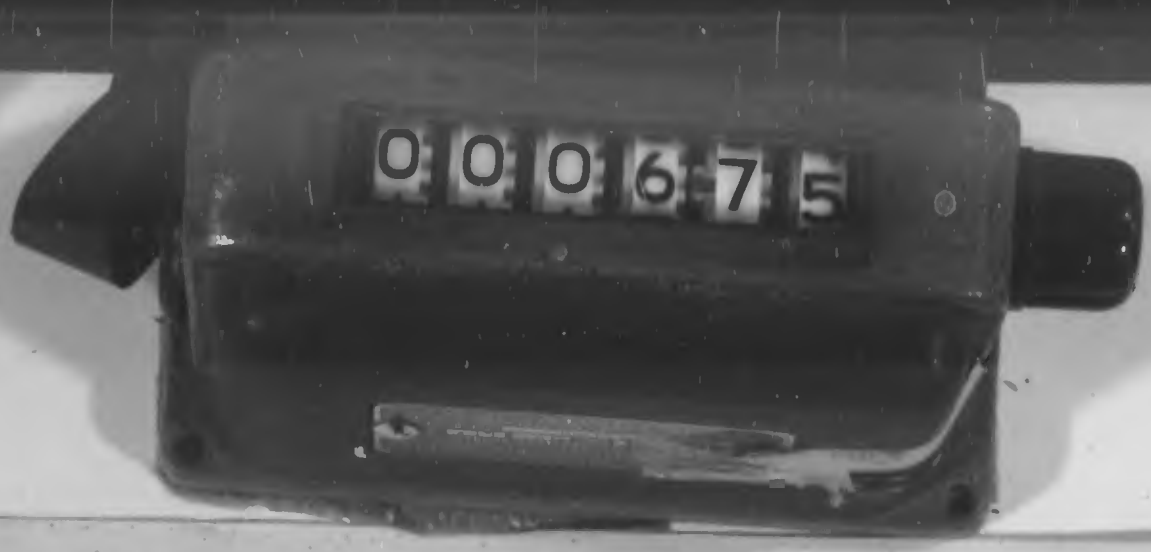
2) alle feindeingesehenen Geländeteile für jeglichen Verkehr, auch Einzelverkehr, bei Tage gesperrt werden; in Fällen, in denen sich dieses nicht durchführen läßt, sind Blenden in ausreichender Anzahl und Dichte aufzustellen. Übertretungen sind zu bestrafen,

3) fortlaufend eine eingehende Belehrung der Truppe stattfindet, über die intensive Beobachtungstätigkeit und über die schwerwiegenden Folgen von Bewegungen aller Art, die vom Feind beobachtet werden können.

Die Truppe ist darauf hinzuweisen, daß ein ungedecktes Sichbewegen angesichts des Feindes kein Zeichen besonderen Mutes ist, sondern mangelhafte Ausbildung beweist oder lediglich leichtsinniges Verhalten bedeutet, aus welchem der Feind mühelos für sich Vorteile zieht. Es muß in kürzester Frist erreicht werden, daß die eigenen Stellungen und das von ihm eingesehene Hintergelände für den Feind den Eindruck einer völligen Verlassenheit macht. Nachdem uns der Gegner selbst die nötigen Unterlagen über offensichtliche Mängel gibt, ist es unverantwortlich, wenn an ihrer Beseitigung nicht mit allem Nachdruck gearbeitet wird.

Der Kommandierende General
I. V.

Verteiler: Im Entwurf!



Verteiler:

25.I.D. (mot)
112.I.D.
208.I.D.
211.I.D.
293.I.D.
Abt. I c
I a
K.T.B.
Akte

000676

K.T.B.

Generalkommando LIII.A.K. K.G.St., 17. 6. 43.
Abt. Ic

Betr.: Volkstumsmäßige Zusammensetzung der vor dem LIII.A.K. eingesetzten Feindverbände.

An

Pz. AOK 2.

In der Anlage legt das Korps eine Aufstellung der volkstumsmäßigen Zusammensetzung der vor dem LIII.A.K. eingesetzten Feindverbände nach dem Stande vom 15.6.43 vor.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

1 Anlage.



K. T. B

Generalkommando LIII.A.K.
Abt. Ic

K.G.St., 17. 6. 43.

Volkstumsmäßige Zusammensetzung der vor der Korpsfront eingesetzten Feindverbände (Stand 15.6.43).

	über 10 % der Gesamtstärke				verschiedene Minderheiten unter 10 % der Gesamtstärke
In vorderer Linie:	Russen	Usbeken	Kasachen		
336.S.D.	50 %	15 %	12 %		Ukrainer, Tataren, Tschu - waschen, Marier, Mordwinen, Georgier
356.S.D.	70 %				Ukrainer, Usbeken, Kasachen, Tataren, Tschuwaschen, Kir-gisen, Marier, Burjaten, Baschkiren, Aserbeidshaner
97.S.D.	50 %	20 %	20 %		Ukrainer, Tataren, Lesginer, Tadshiken
415.S.D.	55 %	13 %	15 %	10 % Tataren	Ukrainer, Tschuwaschen, Kir-gisen, Aserbeidshaner, Tad-shiken
108.S.D.	55 %	12 %	10 %	18 % Kirgisen	Turkmenen, Aserbeidshaner
16.G.S.D.	50 %				50 % Minderheiten, Zusammen-setzung unbekannt, da nur eine Gefangenenaussage vor-liegt.
217.S.D.	50 %	12 %	18 %	15 % Tataren	Ukrainer, Turkmenen
In Reserve:					
12.G.S.D (Angaben aus Febr.-März 43)	75 %	10 %			Kasachen, Tataren, Kirgisen
76.G.S.D. (Angaben aus März-April 43)	70 %				Ukrainer, Usbeken, Kasachen, Tataren, Tschuwaschen, Kir - gisen, Marier, Mordwinen
110.S.D. (Angaben aus Mai 43)	50 %	13 %	20 %	10 % Tataren	Kirgisen



Lfde. Nr.	Dienstgrad (aktiv, d. B. usw.)	Stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen (auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen sämtl. mit Datum)
75	Feldjust. Insp. d.R.	Urk. Bea.	Pucholt Karl	21.6.43	Gen. Kdo. LV. A.K.	27.9.43 Gericht der Div. Nr.193 Prag		
76	Gen.Lt. akt.	Kdr. Gen.	Herrlein Friedrich	1.9.42 (10)	"	6.10.43 OKH		
77	Obstlt. i.G. akt.	Ia	Müller-Lankow Heinz	1.11.43 (62)	"	20.10.43 XII. A.K.	20.1.44 Fhr. Res. OKH	Gem.OKH/PA/Ag P 1/ Ch/II/Ref.11a Nr.7210/43 v.8.11. 43 zum Oberstlt. bef.
78	Hpt. akt.	Ol	Müller Walter	1.12.42 (284a)	"	20.10.43 296.I.D.		
79	Major I.G. akt.	Qu	Kruse Heinz	1.6.43 (32)	"	20.10.43 87. I.D.		
80	Sekretär akt.	Reg. Ass.	Haug Ernst	1.10.37	"	21.11.43 LV.AK. H.Qu.		
73	Major i.G. akt.	Qu	Müller Helmold			20.10.43 gestorben		
65	Gen. d. Inf.	Kdr. Gen.	Jaschke Erich			12.10.43 O.K.H.		
60	Obstlt. i.G.	Ia	Weberstedt Harald			12.10.43 O.K.H.		Gem.OKH/HPA P 3 Nr.1650/43 v.30.7.43 zum Oberstlt. bef. RDA: 1.8.43 Fhr.Res.
50	H.Just. Insp.	Urk. Bea.	Hobby Siegfried			2.10.43 Oberstkr.Ger. Rat d.Dienstaufs.Bezirks III		
33	Techn. Insp. akt.	Mitarb. für Kfz.	Brunner Alois			27.9.43 Stellv. Gen.Kdo. V.A.K.		

Lfde. Nr.	Dienstgrad (aktiv, d. B. usw.)	Stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen (auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen sämtl. mit Datum)
69	Lt. d.R.	Qu/Wi/ VII	König Fritz					Am 1.11.43 durch Kdr.General LV.A.K. K.V.K.2.Kl.m .Schw. verliehen.
38	Kr.Ger. Rat d.R.	Richter	Dr.Vahrenkamp Paul				14.1.44	Oberstkr.Ger.Rat beim MilBefh. in Belg. u. Nordfrankreich.
7	Oblt. d.R.	04	Häfner Wilhelm					Am 15.11.43 durch O.K.H. K.V.K.1.Kl. m.Schw. verliehen.
32	Major d.R.	Ia/ Gabo	Dr.Durach Felix					Gem. OKH/PA Ag P 1/6. Abt.(d) Nr.1810/43 geh. v.20.9.43 zum Major befördert. R.D.A.: 1.6.43.
26	Oberz. d.R.	Zahlm. H.Qu.	Hohly Paul					K.V.K.1.Kl.m.Schw. verliehen.
52	Oberarzt akt.	Adj. IVb	Dr.Sievers Ernst-Ferdinand				21.11.43 Armee-San. Abt.532	Gem.OKH/PA/P 1/Chef-Abt./Gru.II/Ref.10 v.10.8.43 Nr.5400/43 zum Stabsarzt bef. RDA 1.9.43(4).
71	Major i.G. akt.	Ic	Hacke Friedrich				1.12.43 Fhr.Res. OKH	
81	Major akt.	Ic	Mayer Klaus	1.8.43 (13a)	Gen.Kdo. LV.A.K.	1.12.43 Kriegsakademie		
82	Kr.Ger. Rat d.R.	Richter	Dümcke Ekkehard	1.10.41	Gen. Kdo. LV.AK.	6.1.44 O.F.K. 672		
83	Major akt.	IIa	Seydel Walter	1.1.42 (43)				Gem.OKH 8510/43 PA/Ag P 1/1.Abt./II/Ref.11a vom 20.1.44 mit Wirk. vom 1.1.44 zum Obstlt. bef. RDA: 1.1.44(77)
66	Oblt. d.R.	02	Konert Wilhelm	1.9.42			1.2.44 Fhr.Res. OKH	Am 30.1.44 durch Kdr.General K.V.K. 2.Kl.m.Schw. verl.

Form. 65. (W. III). Din A 3. Druckerei Gen.Kdo.V Stuttgart.



Kriegsrangliste*)

sämtlicher Offiziere und Beamten im Offizierrang

des Stabes Generalkommando

LV. Armeekorps

*) Die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

Form. 65. (M. III) Din A 3. Druckerei Gen.Kdo. V Stuttgart.



Lfd. Nr.	Dienst- grad*)	Dienst- stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen**)

*) aktiv, d. B. usw.
**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

Blatt 2

Lfd. Nr.	Dienst- grad*)	Dienst- stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen**)
83	Oberst i.G. akt.	Chef d. Genst.	Hölz Johannes	1.12. 43 (33)	Gen. Kdo. LV.AK.	25.1. 44 AOK 9		
2	Oberst i.G. akt.	Chef d. Genst.	Wagner Werner	1.1. 42 (33)	"		1.2. 44 Fhr.Res. OKH	

*) aktiv, d. B. usw.
**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

975 b I. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt



Lfd. Nr.	Dienstgrad*)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen**)

*) aktiv, d. B. usw.
**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

Lfd. Nr.	Dienstgrad*)	Dienststellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen**)

*) aktiv, d. B. usw.
**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

975 bl. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt



NEW FOLDER BEGINS



Jul-Sep 1943 AK LIII, 46779/1

War Journal 6 of the Operations Branch (KTB 6, Ia).
Typed. 1 lin.in.

War Journal of the corps subordinate to 2d Armored Army at Yagodnaya, Bolkhoff, Coutma, Eushino, Bocharki, and Dobroun; to the 9th Army in Polpino and Dobroun; to Army Group Center in Chernigoff, Mogileff, and Bogushevscoy under the command of General Gollwitzer.

T-314, Roll 328 1st Frame 683

TWP

000684

Generalkommando I. III. A. K.

Abt. Ia

Kriegstagebuch

Nr. 6

vom 1. 7. 1943

bis 30. 9. 1943

Pack Nr. .....
Lfde. Nr. .....
Jahrgang
vom
bis
Herdegen Liegehefter
D.R.W.Z.
46 779 | 1

000685

Kriegstagebuch Nr. 6

Generalkommando LIII. A.K.
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 1. Juli 1943 Abgeschlossen: 30.September 1943

Generalkommando LIII. A.K. unterstand*)

von 1.Juli 1943 bis 13.August 43 dem Panzerarmeeoberkommando 2

von 13.Aug. 1943 bis 19.Aug. 1943 dem A.O.K. 9

von 20.Aug. 1943 bis 30.Sept.1943 dem Oberkommando Heeresgruppe Mitte

---

(Name und Dienstgrad)

Das Kriegstagebuch wurde geführt von 1.7.43 bis 31.8.43 durch Leutnant Hahn

von 1.9.43 bis 30.9.43 durch Leutnant Hofer

von bis durch

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.

346 I. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68.



Oberkommando des Heeres
Az. 34 f 40 - Kriegswiss. Abt. Gen St d H
Nr. 1500/40

Berlin, den 23. April 1940

Bestimmungen
für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten*).

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K.T.B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kdo. Behörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:

   a) die Kdo. Behörden getrennt nach
      Führungsabteilung
      Quartiermeisterabteilung (bei Div.-Stäben Abt. I b);

   b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;

   c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören I.G.-, Pak-Kp. und l.I.K. in das K.T.B. des Regts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3 d), die später dem K.T.B. ihres Verbandes beigefügt werden;

   d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;

   e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3. a) fallen, und Sanitätsdienste (K.S.V. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2. b) und c).

3. Tätigkeitsberichte anstelle von K.T.B. führen:

   a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K.T.B. der Führungsabteilung:
      Abt. I c und II a (insbes. Kriegsranglisten);
      zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. I b:
      Abt. III, IV a, IV b gleichzeitig als leitender San.-Offizier, IV c, IV d, F.P., Bo.T.O.
      Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;

   b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, Verwaltungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Ersatzheeres nach besonderer Weisung;

   c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das OKH;

   d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2 c.

Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K.T.B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Fuhrung der K.T.B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K.T.B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle, außerdem erforderliche Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

6. K.T.B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

*) Diese Bestimmungen einschl. der Muster sind jedem Kriegstagebuch vorzuheften.

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K.T.B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K.T.B. ist in Aktenform anzulegen.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:
   a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);
   b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;
   c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);
   d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;
   e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K.T.B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;
   f) Kriegsrangliste (Muster III);
   g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;
   h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;
   i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;
   k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo. Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

   Bei Kdo.-Behörden werden alle Anlagen zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft, — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken, sowie Verlustlisten — bei Abschluß des K.T.B. (s. Ziffer 13) dem K.T.B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K.T.B. der Quartiermeisterabteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

   Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K.T.B. zu vermerken.



Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften; die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K.T.B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Überblick im Großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.

11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K.T.B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K.T.B. oder Tätigkeitsberichts zu beschleinigen.

Alle in K.T.B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.

13. K.T.B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:

a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;
b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;
c) wenn sie unhandlich werden;
d) wenn auf Grund neuer Verwendung anstelle von Tätigkeitsberichten K.T.B. geführt werden müssen und umgekehrt;
e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

Abgeschlossene K.T.B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K.T.B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,

a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,
zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,

b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,
bis zur Erledigung zurückzubehalten.

In jedem Falle muß im K.T.B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K.T.B. usw. kenntlich gemacht werden.

Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K.T.B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stello. Generalkommando aufzubewahren.

Eine Abschrift der K.T.B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IV a) ist nach Abschluß grundsätzlich dem OKH — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.



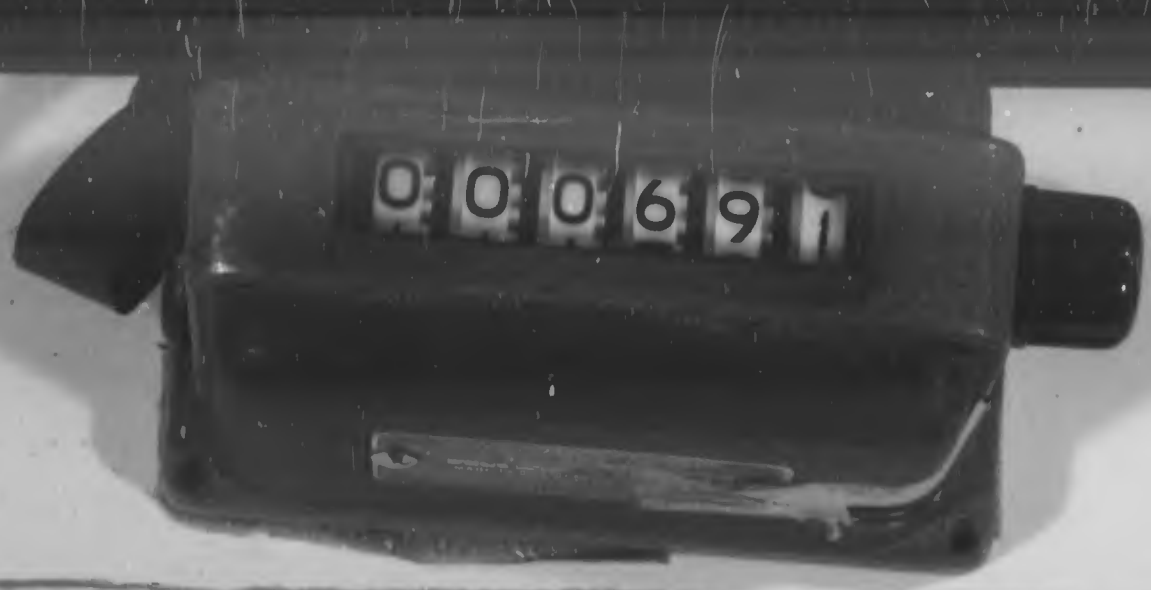
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	~~Abgang:~~ ~~Ho.Pi.Btl.654~~ ~~1./A.A.420~~		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a * 11.43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
1.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja Ruhiger Verlauf des Tages. Während der Nacht wurde das lk.Flügelbtl. der 293.I.D. (II./510) durch III./306 abgelöst und um 12.oo Uhr der Abschnitt III./306 durch 211.I.D. übernommen. Neue Grenze zwischen 293.und 211.I.D.: Verlauf der Resseta - 1 km ostw.Kzyn - Dudorowskij (293) - Nikitskoje (211) - Dubna (211) - Dudino (211) - Mündung der Krasnaja in die Shisdra. II./510 wurde in Gegend hart ostw. Belyj Werch verlegt. Div.Btl. 211 zu 211.I.D. abmarschiert. 11./511 wurde als Abschnittsreserve und Nahtschutz in Gegend Mysin verlegt. Felders.Btl.112 bleibt der 2o8.I.D. zum Stellungsbau bis 1o.7., 4./Feldstr.Gef.Abt.2 der 25.Pz.G.D. bis 31.7. unterstellt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 1 u. 2

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkünft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
2.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja Ruhiger Verlauf des Tages. Vor linkem Flügel 25.Pz.G.D. wurde aus Gegend Wejno eine Marschbewegung in Btl.Stärke nach NW beobachtet. Im Abschnitt 293.I.D. wurde das II./G.R.512 durch II./G.R.510 abgelöst. II./G.R.512 bezog Zwischenunterkunft in Marino



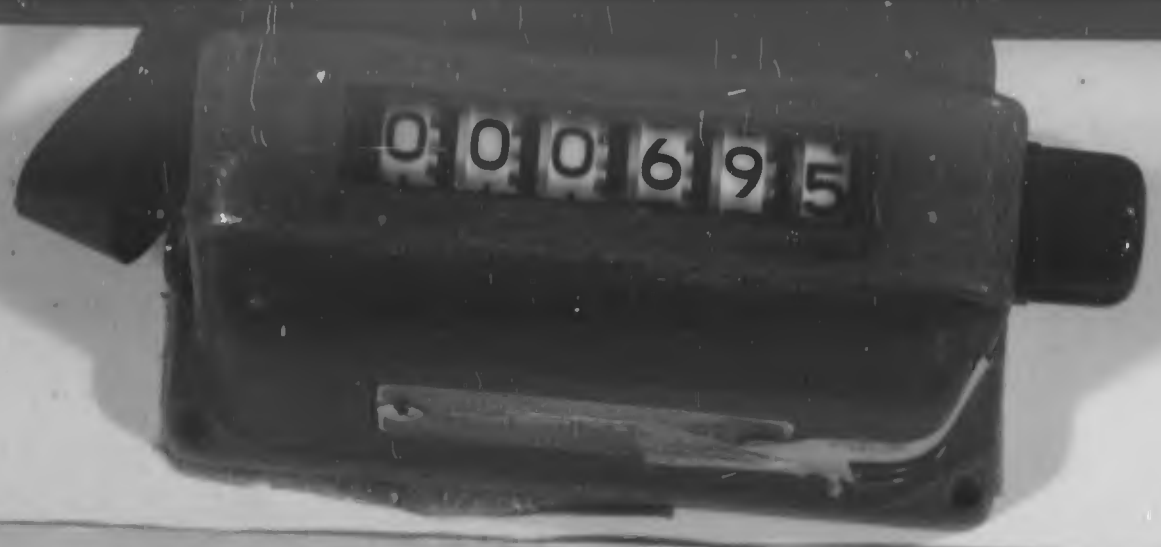
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Meist bedeckt, kühl, zeitweise starker Regen			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin W 62

000694

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
3.7.43	Auf Abschnitt der 2o8.I.D. gegenüber den Vortagen leicht verstärktes fdl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer, vorwiegend auf Karagaschinka-Bogen (700 Schuß), dabei einzelne Feuerüberfälle.
	Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. verstärkte der Gegner nach mäßigem Feuer am Vormittag seine Artl.- und Gr.W.Tätigkeit mit Schwerpunkt auf den Abschnitt Star.Wysselki - Goskowa (insgesamt 1000 Schuß, aller Art)
	Im Raum Uljanowo verlief der Tag ohne bes. Kampfhandlungen.
	Die Feindbeobachtung ergab vor dem Karagaschinka-Bogen lebhaften Truppenverkehr von und zur Front in einer Gesamtstärke von etwa 350 Mann. Der Gegner führt vermutlich im Raum Bedrinzy eine örtl. Ablösung durch.
	Vor rechtem Flügel 211.I.D. wurde am Nachmittag starke Zunahme, insbes. des Mot.Verkehrs beobachtet, der bis zum Einbruch der Dunkelheit ohne Vorzugsrichtung über 1000 LKW, 450 Bespannfahrzeuge, 8 Geschütze und 2 Panzer umfaßte.
	Im Abschnitt der 293.I.D. wurde das II./G.R.511 durch II./512 abgelöst und in das Waldlager 1 km ostw. Turnewo verlegt.
	Stab 5.Pz.Div. hat am Nachmittag den neuen Div.Gef.Stand Kzyn bezogen.
	Pz.A.O.K.2 teilt mit, daß 5.Pz.Div. am 3.7. die vorbereitete Verlegung durchführt.
	Seit einiger Zeit werden eigene Bttr.Stellungen durch den Gegner planmäßig mit Fliegern und B-Abteilungen bekämpft. Um ein Zerschlagen der eigenen Artl. vor einem fdl. Angriff zu vermeiden, befiehlt das Korps, daß die beweglichen Bttr. (einschl.Beute-Bttr.) eine Wechselstellung beziehen und die Hauptfeuerstellung, in der der fdl. Großangriff abzuwehren ist, erst kurz vor dem fdl. Angriff bezogen wird.
	11^{00} Uhr Besprechung der Herrn Kommandierenden Generale beim O.B. d.2.Pz.Armee.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bedeckt, zeitweise Regenschauer, Straßen unverändert			
			Anlage 3
			" 4

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

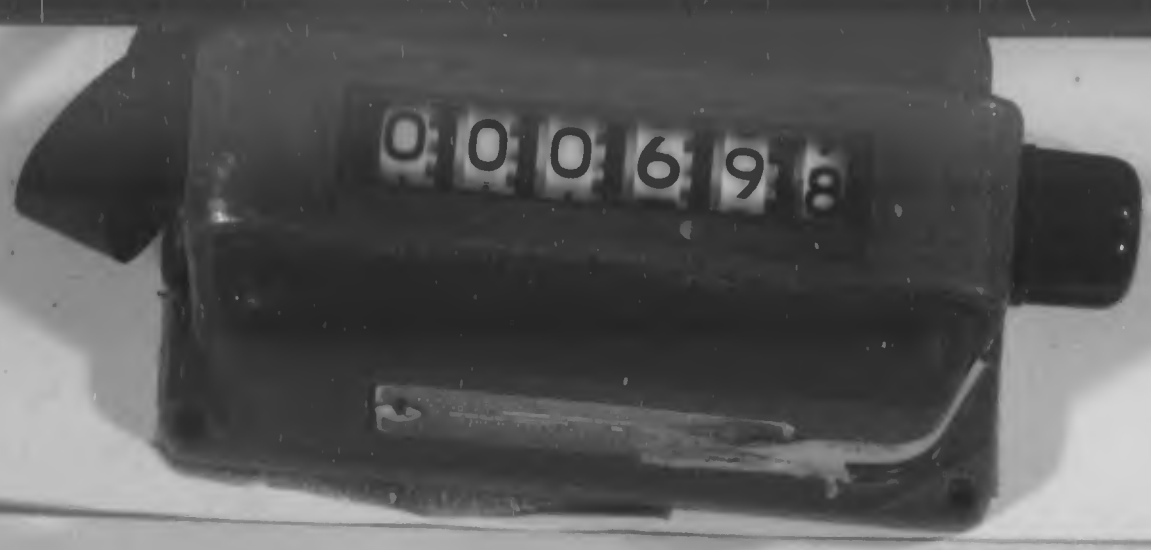
946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
4.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja
	Im Abschnitt der 2o8.I.D. drang 9.3o Uhr mit Gr.W.Unterstützung vorgehender Feindstoßtrupp in Stärke von 12 - 15 Mann in die Gef.Vorpostenstellung ostw.Subkowo ein und machte 2 Gefangene der Radf.Kp.337. Der Gegner verlor 2 Tote im eigenen Graben, 4 eigene Ausfälle, davon 2 Tote. Am äußersten rechten Flügel 25.Pz.G.D. wurde ein Feindstoßtrupp in Stärke von 2o - 3o Mann abgewiesen. Der Gegner legte während seines Stoßtruppunternehmens lebhaftes Feuer von Artl. und Gr.W. auf die Naht zwischen 2o8.I.D. und 25.Pz.G.D. Vor rechtem Flügel 211.I.D. hielt der lebhafte Mot.Verkehr ohne Vorzugsrichtung an. Insgesamt war die artl. Tätigkeit des Gegners stärker als am Vormittag, insbes. auf Karagaschinka-Bogen, Subkowo, Baschkino - Bygonowskije und Gesamtabschnitt 25.Pz.G.D.
11.oo	Div.Kdr.Besprechung auf dem Korps-Gef.Stand. Besprechungspunkte siehe Anlage .
16.3o	meldet sich der Kdr. der 5.Pz.Div. beim Komm.General. [illegible] einheitlicher Kampfführung übernimmt 25.Pz.G.D. am 6.7. 1o.oo Uhr von 2o8.I.D. den Abschnitt des Div.Btl.112 und des G.R.258. Die im Abschnitt eingesetzte Artl. tritt unter den Befehl der 25.Pz.G.D. Nach Übernahme des Abschn.durch 25.Pz.G.D. ist zu prüfen, ob nach Verbreiterung des Abschnittes des G.R.258 zum eine Kp. ein Reserve-Btl. herausgezogen werden kann. - Im Abschnitt der 293.I.D. würde Div.Btl.293 durch II./511 abgelöst; Zwischenunterkunft im Waldlager 1 km ostw. Durnowo.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



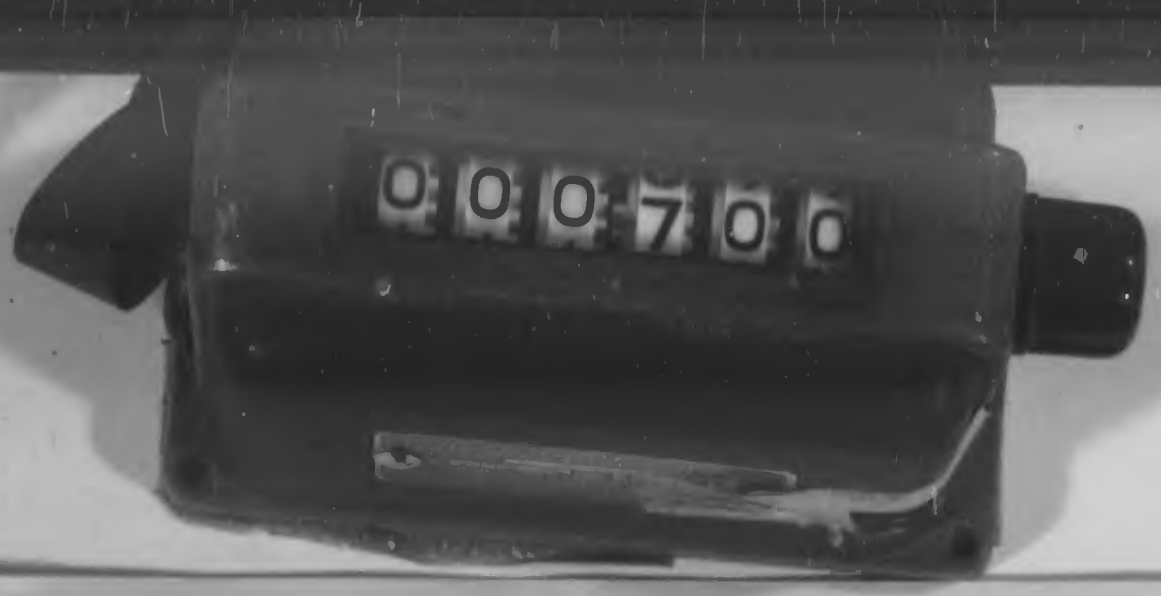
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
5.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja
	Lebhafte fdl. Stoßtrupptätigkeit bei 25.Pz.G.D. und 293.I.D. Es wurde bei Leonowo, Goskowa, Seraja und Trostnjanka je ein Feindstoßtrupp abgewiesen. Die fdl. Feuertätigkeit mit Artl. und Gr.W. war bei 25.Pz.G.D. und 293.I.D. sehr lebhaft. Der Gegner schoß in beiden Abschnitten vor allem auch in das Hintergelände. Schwerpunkt des Feindbeschusses lag im Raum StarWysselki bis Wytebet, bei 25.Pz.G.D. mit schweren Kalibern.
	Div.Btl.293 wurde in den Raum Belyj Werch verlegt. Damit ist die Umgliederung im Bereich der 293.I.D. und 211.I.D. beendet.
	Befehl Pz.A.O.K.2 an Stu.Gesch.Abt.270: Abt.ist Armee-Reserve und untersteht einsatzmäßig der Armee unmittelbar. Einsatzbefehl über LIII.A.K., Marschbereitschaft innerhalb 2 Stunden.
	Pz.A.O.K.2 weist nochmals darauf hin, daß 112.I.D. (ohne die eingesetzten Teile) und 5.Pz.Div. Heeresgruppen-Reserve sind, die Stu.Gesch.Abt.270 z.V. Armee stent. ~~Marschbereitschaft der Stu.Gesch.Abt.270 innerhalb 2 Stunden nach Befehlseingang~~, Marschbereitschaft der Heeresgruppen-Reserven 4 Stunden nach Befehlseingang - zum Schanzen eingesetzte Teile der 5.Pz.Div. nach 5 Stunden - muß sichergestellt sein. 112.I.D. und 5.Pz.Div. hat ständigen Verbindungsoffz. zum Gen.Kdo.LIII.A.K. abzustellen.
	Pz.A.O.K.2 befiehlt weiter, daß die 5.Pz.Div. folgende Einsatzmöglichkeiten erkundet,
	1) in den Raum um Bolchow zum Eingreifen ostw. und nördl.Bolchow.
	2) zum Gegenangriff gegen einen im Bereich der 293. und 211.I.D. auf das Höhengelände von Uljanowo eingebrochenen Gegner.
	3) eine Verlegung zum Einsatz im Raum nördl. Shisdra.



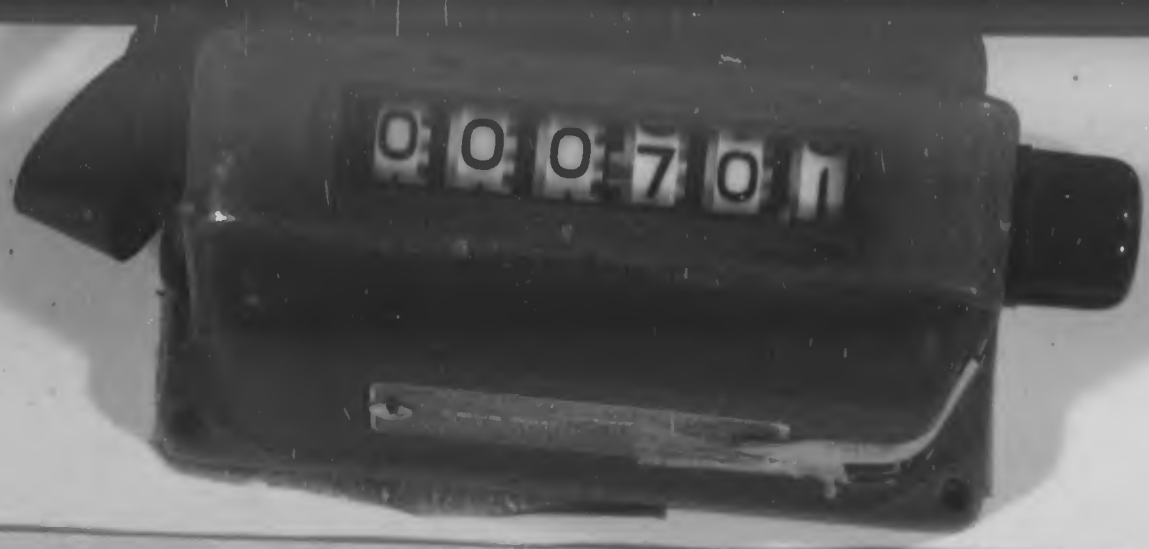
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 7
			" 8a,b
			" 9a,b

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Die Pz.Gren.Regimenter sind abwechselnd nach Weisung LIII.A.K. zum Stellungsbau nördl. Uljanowo einzusetzen, ebenso das Pi.Btl. an 4 Tagen in der Woche. Richtlinien für den Bau der Feldeisenbahn Lipowka - Kirejkowo. Fahrt des Herrn Komm.Generals in den Abschnitt der 2o8.I.D. 5.Fz.Div.mit allen Teilen eingetroffen und im Raum Grabkowo-Krapiwna - Kzyn (Div.Stab) - Frolowo - Chwastowitschi untergezogen.



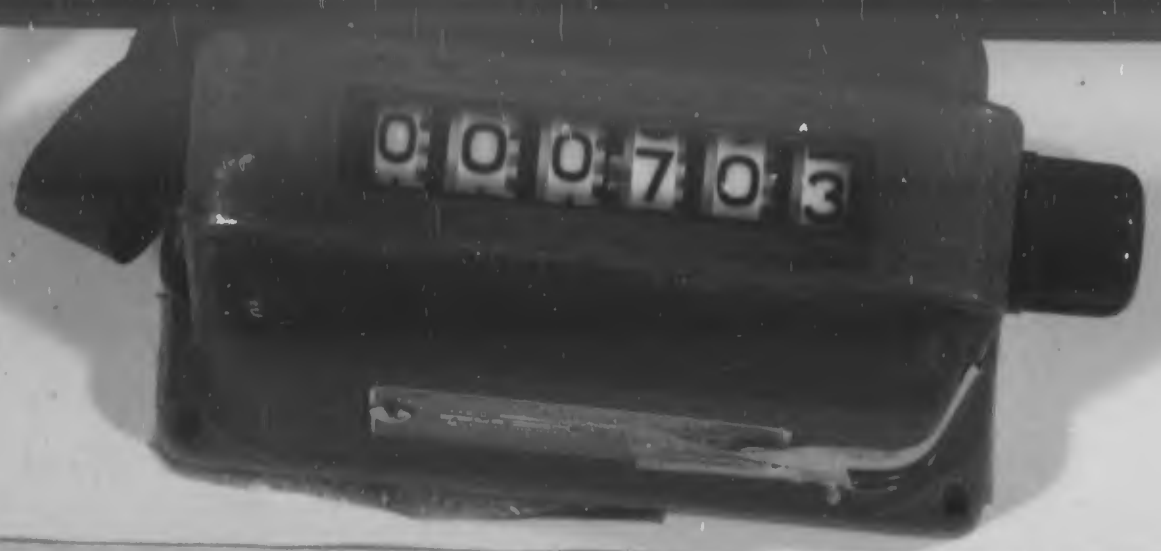
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 10 " 11

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



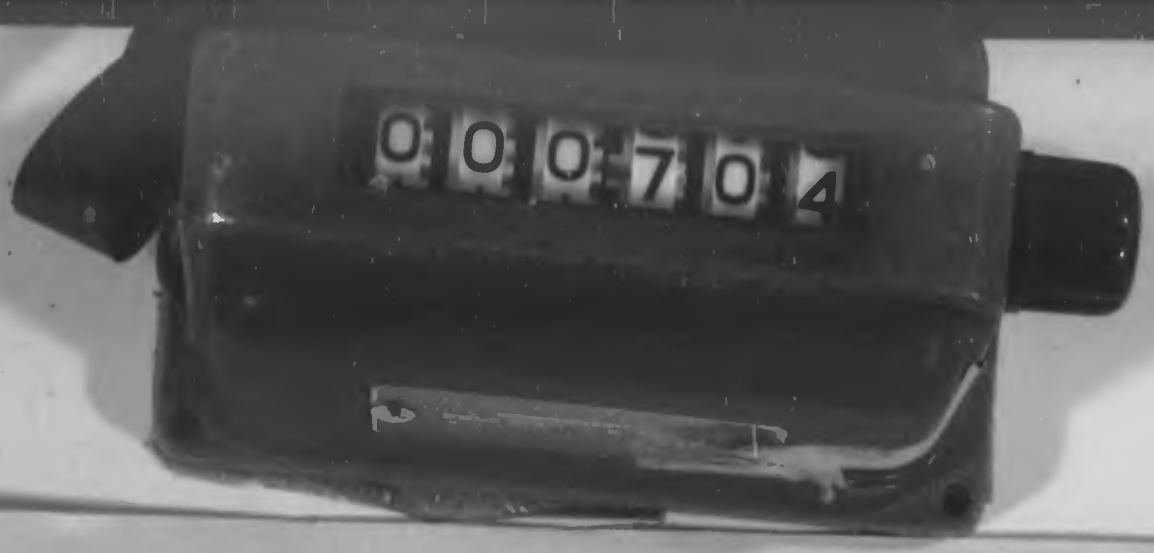
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
6.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja
	Der Gegner führte während der Dunkelheit im ganzen Abschnitt der 2o8.I.D. verstärkte Aufklärung durch. An der Suscha-Oka-Mündung wurden 2, bei Bolwanowka 1 Feindstoßtrupp abgewiesen. Vor Mitte und linkem Abschnitt 293.I.D. und vor rechtem Flügel 211.I.D. im Laufe des Tages Zuführung schwächerer inf. Reserven zur Front. Vor rechtem Flügel 112.I.D. wurden gegen Abend 6 Marschgruppen von insges. 300 Mann in Nordsud-Richtung beobachtet. Allgemein lebhafte fdl. Artl.Tätigkeit an gesamter Korpsfront. Eigener Aufklärer warf Spreng- und Brandbomben auf Ukolizy.
	Abschnitt Div.Btl.112 und G.R.258 durch 25.Pz.G.D. übernommen. Neue Grenze zwischen 2o8.I.D. und 25.Pz.G.D. nach Karte 1:100ooo: Bolchow NW - Jamskaja (2o8) - westliches Schtscherbowo (25) - Straßenknie 2 km südostw. Baschkino - rechte Grenze Div.Btl.112 - Pronino.
	Da die Kräftelage innerhalb des Korps eine Verstärkung angegriffener Frontabschnitte aus nicht beteiligten Abschnitten jederzeit erforderlich machen kann, befiehlt das Korps für die Divisionen und die Korpsnachr.Abt. die kalendermäßige Vorbereitung des Herauslösens und für eine mögliche Verlastung der zu stellenden Teile.
	Pz.Pi.Btl.5 steht der 211 I.D. zeitweise zum Ausbau des Panzerspitzgrabens zur Verfügung.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Stark bewölkt, Gewitterschauer, Straßen durch Regen teilweise verschlechtert.			
			Anlage 13
			" 14

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
7.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja
	In der Nacht wurde nordostw. Baschkino ein Feindstoßtrupp abgewiesen, sonst ruhiger Verlauf des Tages. Im Raum Uljanowo während der Nacht mehrfach Mot.Geräusche vor rechtem Flügel. Tagsüber lebhafte inf. Bewegungen nördl. der Shisdra vor rechtem Flügel 211.I.D., insgesamt etwa 400 Mann ohne Vorzugsrichtung.
	5.Pz.Div. legt Bericht über die Einsatzmöglichkeit der Div. zu einem Gegenangriff im Raum Uljanowo vor.
	Zur Verstärkung der Panzerabwehr im neu übernommenen rechten Abschnitt der 25.Pz.G.D. hat 112.I.D. einen m.Pak-Zug zur Verfügung des G.R.258 in Marsch zu setzen. Ferner wird diesem Rgt. ein Pi.Zug der 112.I.D. zugeführt.
	Mit Rücksicht auf den durch Luftaufklärung festgestellten lebhaften Fahrzeugverkehr vor der Oka-Front, der auf eventuelle Angriffsabsichten schließen läßt, befiehlt der Komm.General Inmarschsetzung der 3.(Sf)/Pz.Jäg.Abt.25 zur 208.I.D.
	Am Abend wurde vor linkem Flügel 25.Pz.G.D. eine starke inf. Bewegung aus dem Raum Pobush - Nowo Gryn nach Norden beobachtet, insgesamt etwa 1 schw.mot. und 1 le.besp.Abteilung.



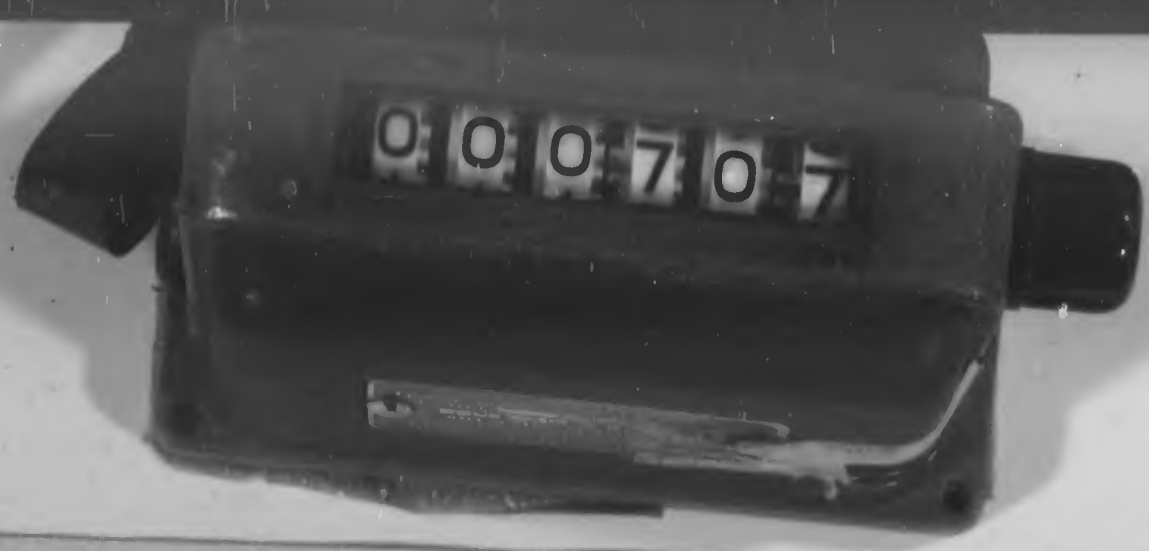
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Sonnig, 18 Grad, Straßen in gutem Zustand.			
			Anlage 15
			" 16a u. b.

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
8.7.43	Korpsgefechtsstand Bolchow Während der Nacht wurde im Abschnitt des G.R.350 ein Feindstoß-trupp von 40 Mann abgewiesen. Während des Tages gegenüber dem Vortage lebhaftes Feindfeuer auf Karagaschinka-Bogen. Im Raum südostw. Budogowischtschi wurde bei guter Sicht gegenüber den Vortagen etwas regerer Verkehr beobachtet. Am Abend fuhr eine Kolonne von 50 LKW von Shelesniza nach Norden. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. lag das lebhafte Feindfeuer vorwiegend auf dem linken Abschnitt. Vor dem linken Flügel der Division wurde im fdl. Hintergelände 5 Panzer, 7 Panzerspähwagen und LKWs mit aufgesessenen Mannschaften von Osten in den Raum Gryn -Meschalkin beobachtet. Vor 293.I.D. zwischen Wytebet und linker Div.Grenze sowie vor rechtem Flügel 211.I.D. nahm der fdl. mot.Verkehr stark zu. Er zeigte überwiegend Richtung Front. Der Gegner führte im Laufe des Tages Verstärkung in den frontnahem Raum zwischen Wytebet und Wosty, die bis gegen abend etwa 800 Mann umfaßte. Ferner legte der Gegner im gleichen Raum Minen-und Hindernisgassen an. Im Raum Aleschinka - Grezkoje 11 Raupen-fahrzeuge, vermutlich Panzer. Gesamteindruck: Während die Feindfeststellungen vor der Oka-Front keine unmittelbaren Angriffsabsichten erkennen lassen, lassen im Raum Uljanowo der anhaltende Zuzug von Feindkräften und das Feind-verhalten vor der Front im Zusammenhang mit einer Überläuferaus-sage (Abschnitt II./G.R.510) auf einen unmittelbar bevorstehenden Feindangriff zwischen Wytebet und Gegand hat westl. Wosty schlie-ßen. Es werden 3 Divisionen in vorderer Linie erwartet.
9.7.43	Das Korps befiehlt daher mit Tagesanbruch des 9.7. die

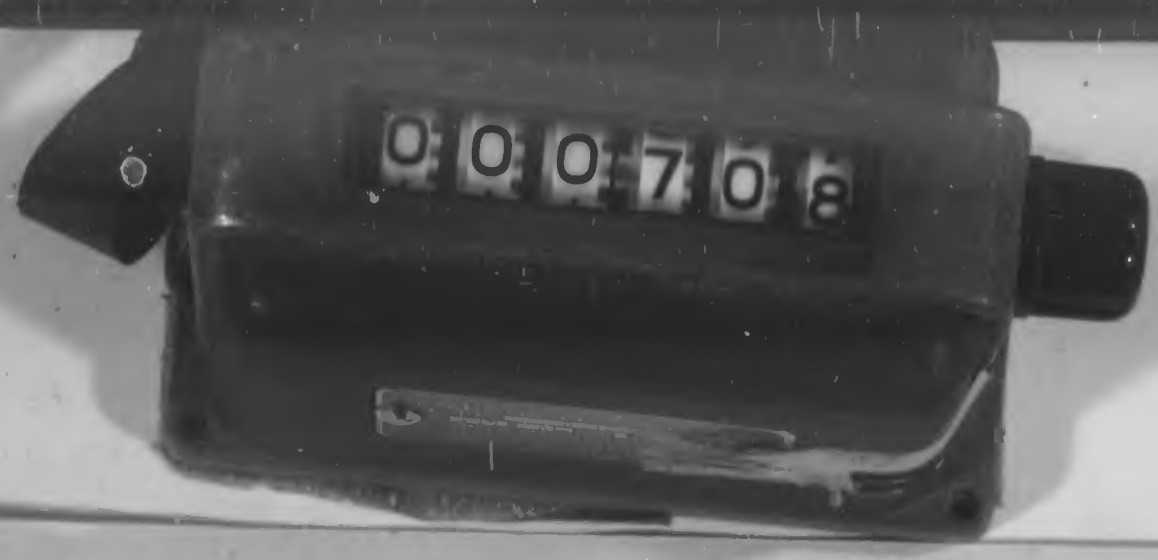


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bewölkt, Straßen unverändert.			

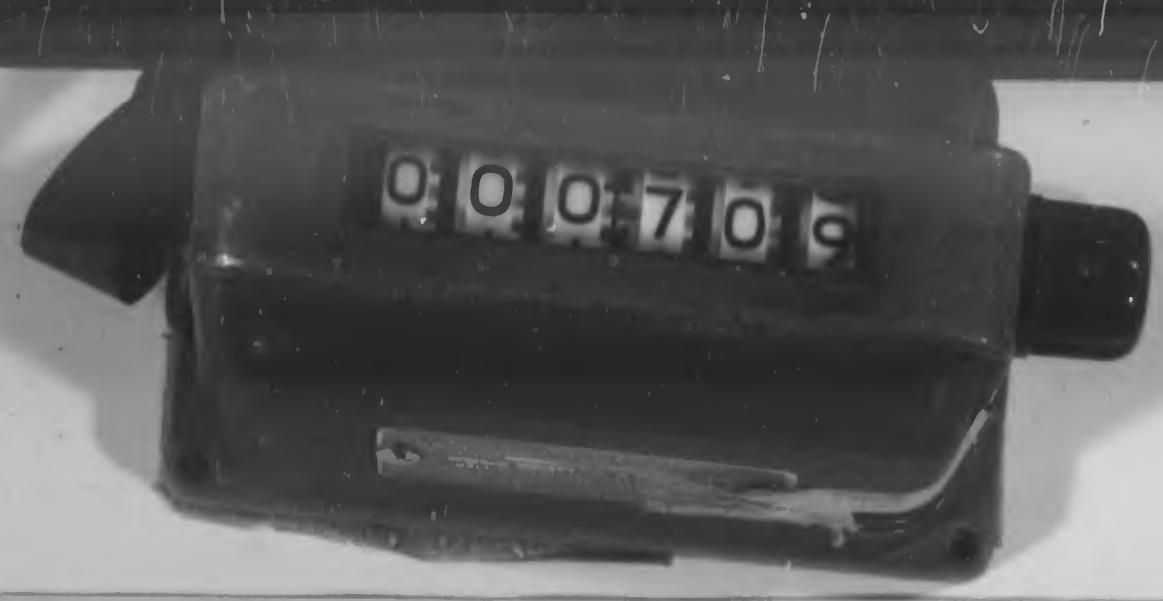
Anlage 17

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

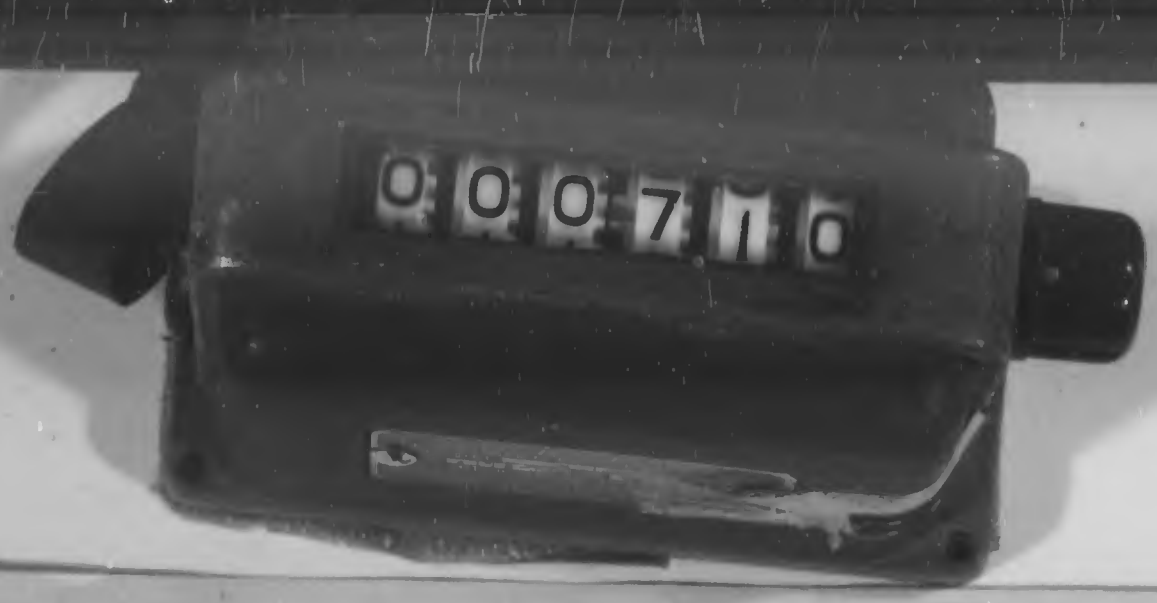
946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Marschbereitschaft aller Div.Reserven. Ferner wird die am Tage vorher der 208.I.D. zugeführten 3.(Sf)/Pz.Jäg.Abt.25 in den Raum der 293.I.D. verlegt und wird dieser am Abend unterstellt. Dem Antrag des Korps auf Heranziehen einer Sturmgesch. Bttr. zu 293.I.D. wird von Pz.A.O.K.2 nach Rückfrage bei Heeresgruppe abgelehnt. Die 5.Pz.Div. zieht dafür die Pz.Jäg.Abt.53 aus ihrem Unterkunftsraum Afonassowo in den Wald südl.Lomna. Fahrt des Komm.General zum Gefechtsstand und in den Abschnitt der 293.I.D. Das Korps befiehlt bis auf weiteres die Einstellung der Schanzarbeiten in der 1.Stellung sowie der Arbeiten an der 2.Stellung soweit sie durch die fechtende Truppe durchgeführt werden. Korpsbefehl über Vorbereitung von Panzernahbekämpfungsmaßnahmen in den größeren und kleineren Unterkünften für den Fall eines tiefen Einbruchs einzelner fdl. Panzer.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



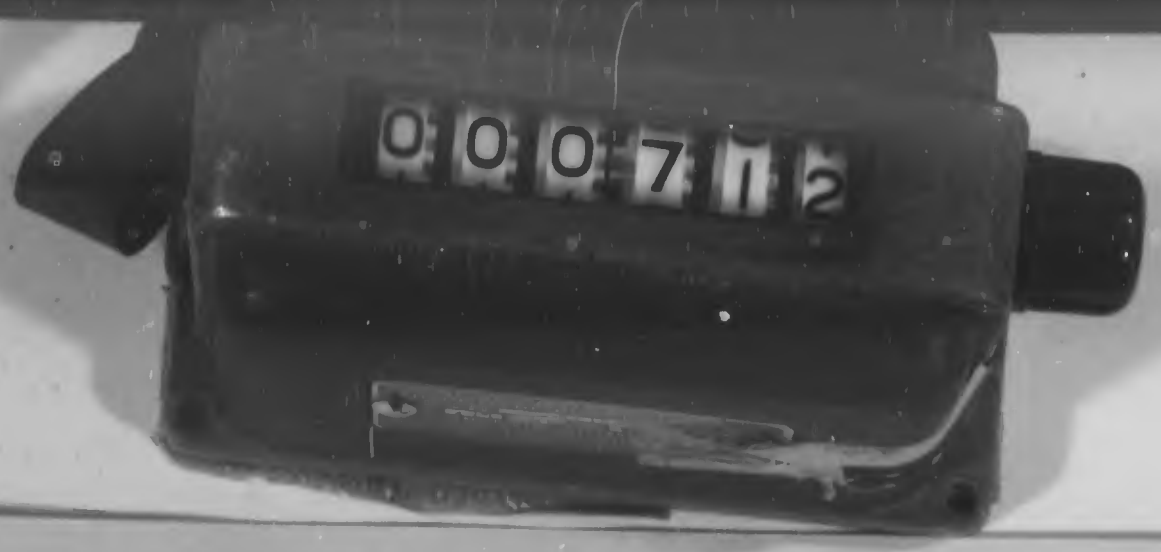
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
9.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja.
	25.Pz.G.D. meldet, daß die 3.(Sf.)/Pz.Jg.Abt.25 um 6,00 Uhr in
	Steriza eingetroffen ist.
	Am Vormittag Fahrt des Komm. Gen. nach Uljanowo. Dort Besprechung
	mit den Kdr. 5.Pz.D., 211.J.D., 293.J.D. über den Einsatz der
	5.Pz.Div. für den Fall eines fdl. Einbruchs.
	Das Korps beantragt beider Armee, daß die Höhe 243,9 bei Angriffs-
	beginn durch die 5.Pz.Div. besetzt wird.
	Pz.Jg.Abt.53 (5.Pz.D.) wurde in den Wald südlich Iomna vorverlegt.
	5.Pz.Div. meldet Marschbereitschaft in einer Stunde.
	Im Abschnitt der 208.J.D. lag während des ganzen Tages lebhaftes
	fdl. Art.und Pr.W.Feuer schwerpunktmäßig auf den Karagaschinka-
	Bogen, Im Raum um Budogowischtschi hielt der lebhafte Verkehr
	ohne Vorzugerichtung an.
	Im Raum Uljanowo wurde während der Nacht vor linkem Flügel
	293.J.D. ein Feindstoßtrupp abgewiesen. Der Gegner legte leb-
	haftes Feuer auf den Abschnitt Perestrjasch - Glinnaja mit
	Schwerpunkt bei Perestrjash. Vor dem Abschnitt Wytebet -
	Trostnjanka wurden während des ganzen Tages Frontnahe inf. Ver-
	stärkungen aus nordostw. und nördlicher Richtung, insges. etwa
	800 Mann beobachtet. Im fdl. Hintergelände war bei beschränkter
	Sicht nur geringe Beobachtungsmöglichkeit. Der beobachtete
	mot. Verkehr (-Raum Aleschnja - Derebino) war etwas schwächer
	als am Vortag.
	Die Beobachtungen des Tages ergaben folgenden Gesamteindruck:
	Vor 208.J.D. ist eine geringe Verstärkung an Art. und Inf. anzu-
	nehmen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Schwül, 21 Grad Straßen unverändert			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

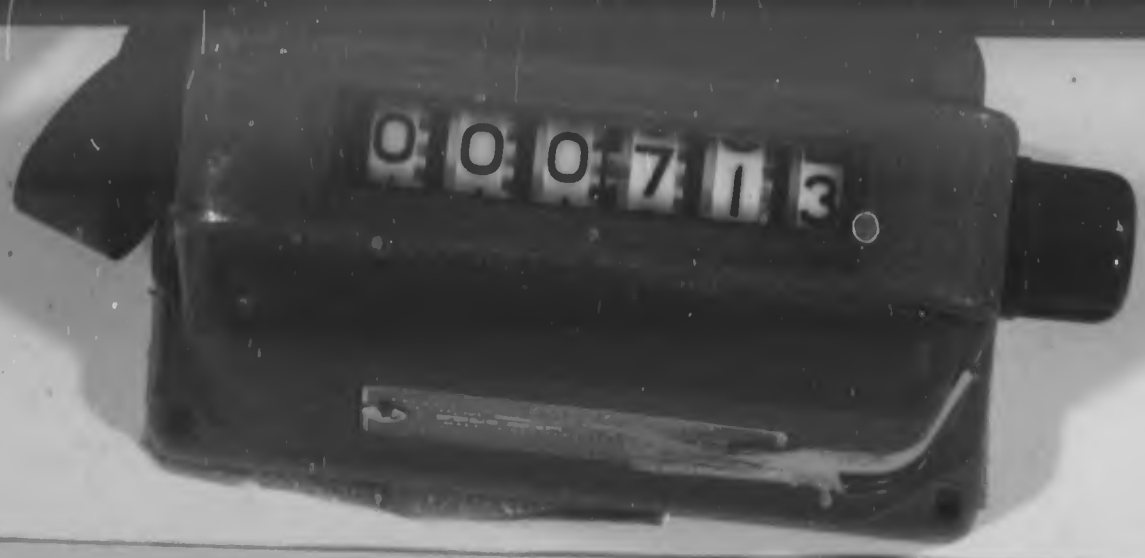
946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 61



Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	

Vor 25.Pz.G.D. zieht der Gegner Art. ab, inf. löst er dagegen nur ab.

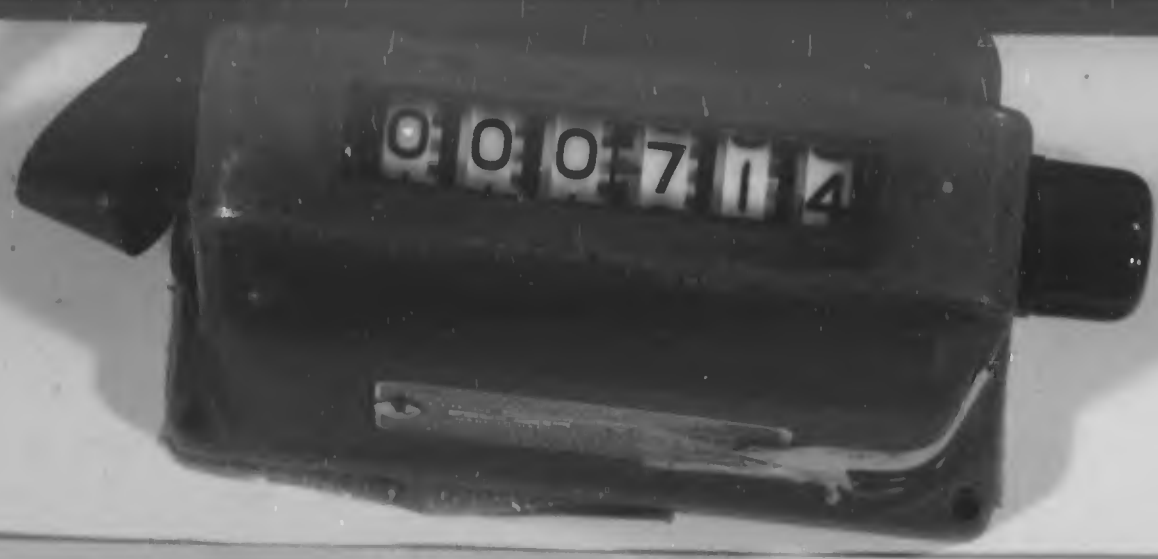
Vor 293.J.D. und rechtem Flügel 211.J.D. verstärkte er die vordere Linie und verlagerte den Kfz.Verkehr nach Südosten zur Front. In diesem Abschnitt wird mit einem fdl. Angriff nach wie vor gerechnet.



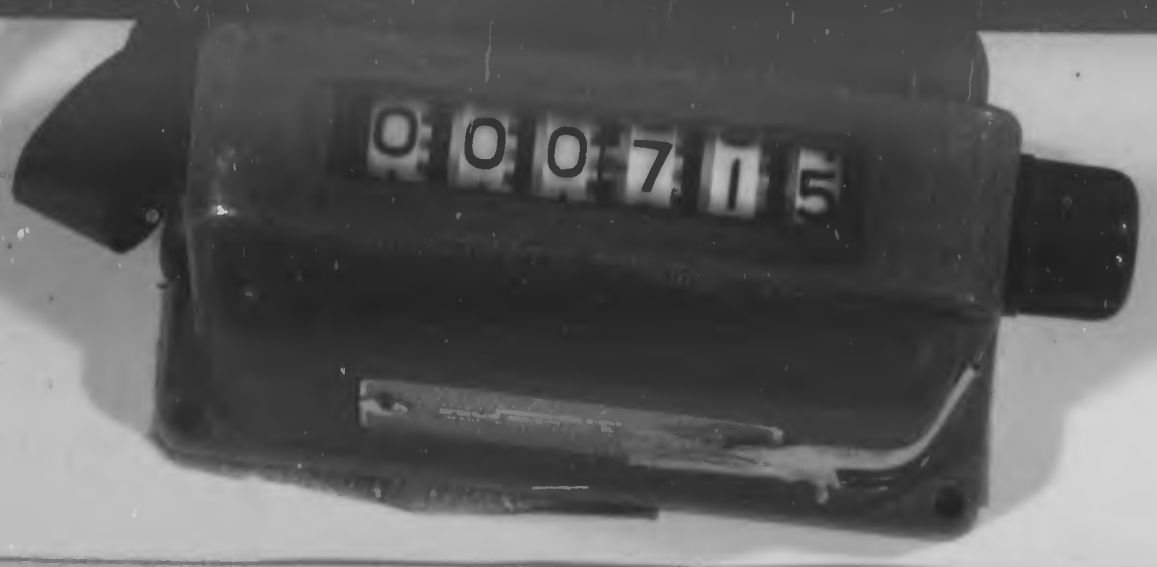
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bewölkt, Gewitter- schauer, 22 Grad, Straßen unverändert			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja.
	Stab Arko 148 wird dem Gen.Kdo.LIII.A.K. als Korpstruppe unterstellt und tritt kriegsgliederungsmäßig zum Generalkommando.
	Die Abteilung Ia/Art des Gen.Kdo. wird mit dem 5.7.43 aufgelöst.
	Zur Führung der Gesamtartillerie im Bereich der 293.J.D. wird
	Arko 148 bis auf weiteres der 293.J.D. unterstellt. Zur einheitlichen Feindabwehr ist er berechtigt, im Einvernehmen mit den
	zuständigen Div.Adren - über die Art.Rgt.- der linken Abt.
	des A.R.25 sowie den ostw. der Rossota stehenden Teilen des
	A.R.211 Befehle zu erteilen.
	Die Divisionen werden erneut darauf hingewiesen, daß die augenblickliche Lage weiterhin höchste Aufmerksamkeit, schärfste
	Beobachtung, laufende Klärung der Feindlage, größtmöglichste
	Alarmbereitschaft und nahes Heranhalten der Reserven erfordert.
	Dem planmäßig geleiteten Feuerkampf aller Waffen kommt erhöhte
	Bedeutung zu.
	Die Pz.Sicherheit in der vordersten Kampfzone, ist, wo erforlich, raschestens zu ergänzen.
	Die am Vortage gegen der Gegner starkes Feuer (2000 Schuß aller
	Art und Kaliber) auf den Korpsgefechtsabschnitt. Im Raum Bardiki
	Zeljajewo wurden im Laufe des Tages 500 LKW ohne Verdunkelung
	beobachtet. Stärke Panzer fuhren in Richtung Korsun-Schinka.
	Auch im Abschnitt Tjanowo legte der Gegner starkes Feuer
	(rund 2000 Schuß) auf den Abschnitt zwischen Rytebet und
	Wilnaja. Im Raum Woloschowo und Nosty zeigten die lebhaften
	Einzelbewegungen Vorwärtsrichtung zur Front. Im Gef. Hintergelände tagsüber lebhafter durchgliederer Verkehr. In den

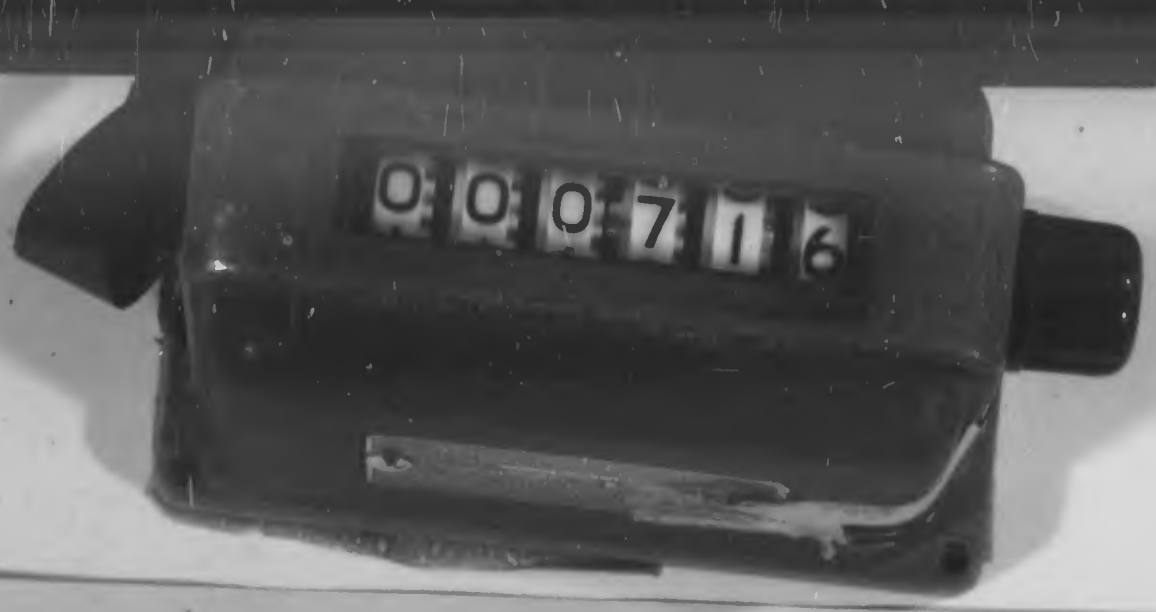


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wechselnd bewölkt 15 Grad, Straßen unverändert.	Zugang: Stab Arko 148		Anlage 20

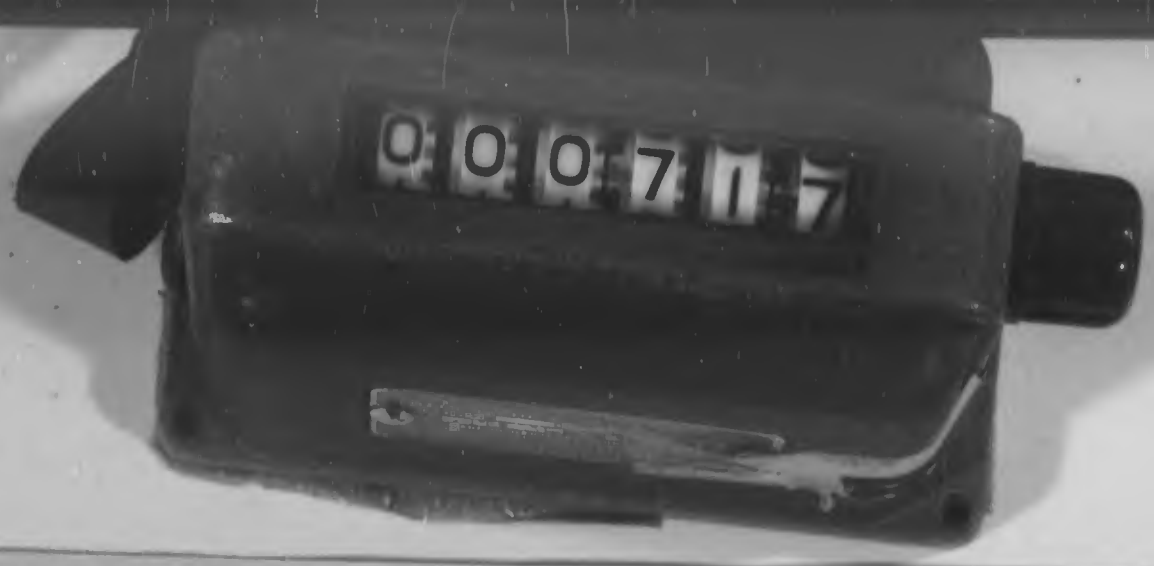
21

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✱ II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



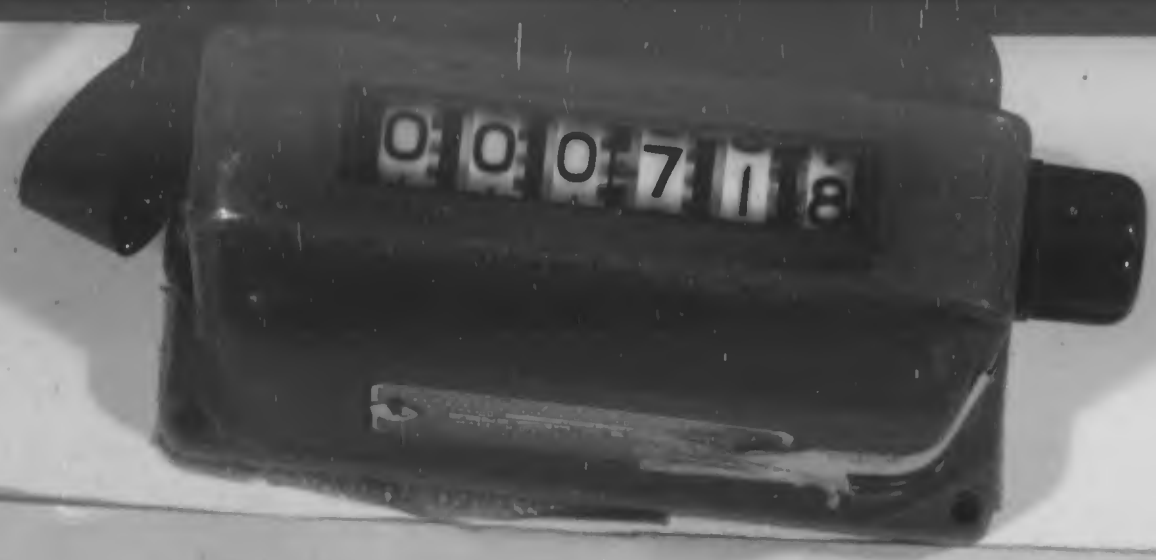
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Abendstunden wurde anhaltender LKW-Verkehr von W nach Belo Kamen beobachtet.
	Der Gesamteindruck bleibt unverändert. Die beim Gegner bestehende Angriffsabsicht wird bestätigt durch eine Überläuferaussage, wonach im Raum Uljanowo die 11.G.D. eingeschoben worden ist.
11.7.43	Korpsgefechtsstand Jagodnaja.
	Der Gegner führte während der Nacht starkeBombenangriffe auf die rückw. Div.Abschnitte. Ab 02,30 Uhr melden die Divisionen starkes fdl. Art.- und Gr.W.Feuer, das sich bei 293. und 211.J.D. zu einem nahezu einstündigen Vernichtungsfeuer steigert. Bei 208.J.D. liegt das Feuer auf dem Anschnitt Kriwzowo - Krutogorje Im Raum Ulajnowo wird der gesamte Frontabschnitt westl. des Wytebet bis zum Waldrand westl. Glinnaja eingedeckt. Während des Feuers schiebt sich der Gegrer vor 293.J.D. beiderseits der Rollbahn Trostnjanka in das Zwischengelände vor. Da sich der seit längerer Zeit erwartete Großangriff
03,10 Uhr	abzeichnet, erhält 12.J.D. 3,10 Uhr den Befehl, den Dienst in der Nähe der Unterkünfte abzuhalten. Der Quartiermeister erhält die Weisung, den für eine Beweglichmachung der Gren.Rgt. der 112.J.D. erforderlichen Lastraum vorläufig in der Versorgung zu belassen, jedoch scharf zu überwachen.
03,25 Uhr	ergeht an den Kdr. der 5.Pz.Div, die Weisung, die in der Einsatzbesprechung vom 9.7. vorgesehenen Maßnahmen zu treffen. Eine Unterstellung der Div. unter das Korps erfolgt vorläufig nicht. Ab 03,00 Uhr läßt das Feindfeuer im Abschnitt der 293.J.D.



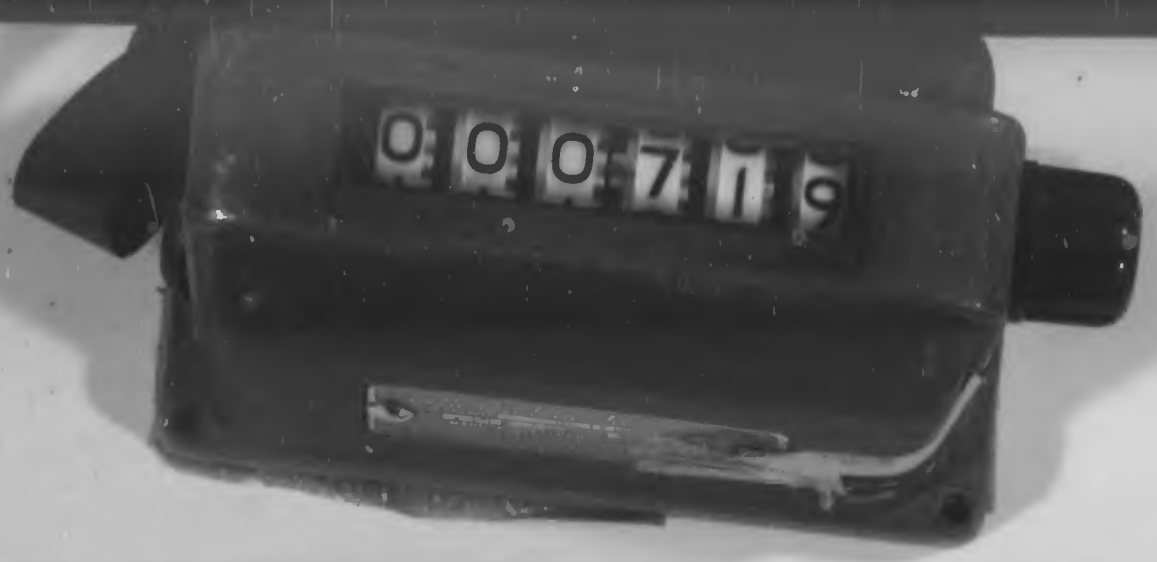
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bewölkt, Gewitter- schauer, 22 Grad, Straßen unverändert	Zugang: Nachr. Abt. 270 I. u. III./A.R. 86 (12.3.D.)		
			Anlagen 22
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



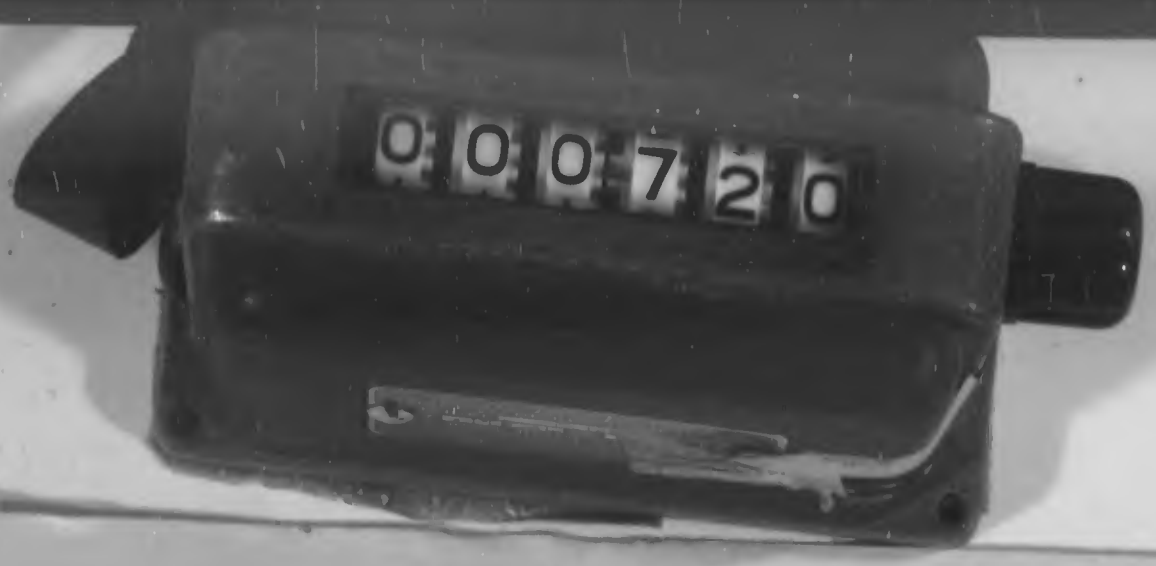
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	nach. Die Division meldet 3,30 Uhr Gefechtslärm aus Richtung "scharfes" Eck. Nähere Angaben liegen nicht vor, da die Drahtverbindungen durch das fdl. Feuer unterbrochen sind. Auf dem Art.Wege wird festgestellt, daß ab 3,20 Uhr ostw. Glinnaja ein fdl. Inf.Angriff läuft.
04,00	Orientiert Korps-Chef den Armee-Chef über die Lage und über seine Weisungen an den Kdr. 5.Pz.Div. bezüglich des Vorziehens von Teilen der Div. Der Armee-Chef wird unmittelbar mit 5.Pz.Div. sprechen.
04,20	meldet 293.J.D. Angriffe mit Pz.Unterstützung bisher unbekannter Stärke entlang der Rollbahn von Oshigowo nach Süden hart westl. der Perestrjashka und beider-seits der Rollbahn Trostnjanka. Südlich Oshigowo wurde ein eingebrochener Feindpanzer abgeschossen. Ein Einbruch westl. der Perestrjashka ist in Bereinigung. Die bisher festgestellten Feindpanzer werden als Inf.-Begleitpanzer beurteilt. Lage ostw. des Wytebet ruhig.
04,40	ist nach Meldung 293.J.D. HKL wieder in eigener Hand, jedoch laufen bei Oshigowo und südlich Trostnjankaerneute Feindangriffe Angaben über Stärke der Inf. und Anzahl der Panzer können noch nicht gemacht werden.
05,15	meldet 5.Pz.Div. das Anlaufen der Maßnahmen gem. Einsatzbesprechung (Bereitstellung Pz.G.R.14 im Raum Stariza - Medynzewo, Sicherung der Höhe 243,9). Maßnahmen werden bis etwa 6,45 Uhr abgeschlossen sein.
07,00	meldet 5.Pz.Div., daß die Bereitstellung des Pz.G.R.14 voraussichtlich erst gegen 10,00 Uhr abgeschlossen sein wird, Sicherung der Höhe 143,9 bereits früher.



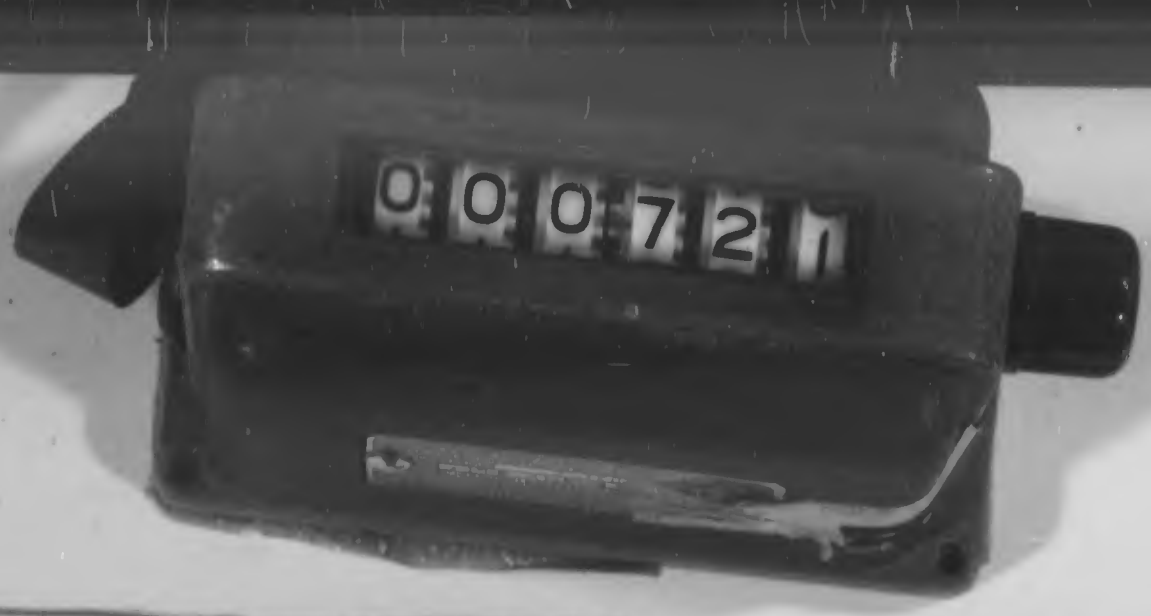
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 22
			" "
			" "
			" "
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Etwa um diese Zeit orientiert der Ia der 293.J.D. über die Lage. Gesamte HKL in eigener Hand. Der Gegner wird stärkemäßig insges. auf etwa\ 1 Division geschätzt. Bisher etwa 20 Fein panzer aufgetreten, wovon 5 vernichtet werden konnten. Die fdl. Inf. scheint durch das eigene Abwehrfeuer bereits erschüttert und konnte teilweise von den Panzern getennt werden. Das fdl. Vernichtungsfeuer dauert von 2,30 bis 3,00 Uhr. Das Antreten des Gegners nach dem Feuer erfolgte zögernd. Die fdl. Artillerie wird vor dem Angriffsstreifen der Div. auf etwa 130 Rohre geschätzt. Zur Zeit läuft ein Angriff mit 2 Panzern und schwacher Infanterie auf "Scharfes Eck."
07,00	211.J.D. meldet einen Feindeinbruch auf der Naht zwischen III. und II./G.R.306. Die Lage ist dort noch ungeklärt, der Einbruch noch nicht bereinigt. Ein weiterer Feindeinbruch erfolgte im Nordostteil Glinnaja. Der Gegner wird auf etwa Rgt.Stärke geschätzt. Die auf Antrag der Division vom Korps freigegebene 1 Kp. des Div.Btl.211 ist aus dem Unterkunftsraum bei Shilkowskij auf dem Marsch nach vorn.
07,15	gibt der Komm.Gen. des Div.Btl.211 zum Gegenangriff frei.Gut; vorbereiteter Angriff, vor allem artilleristisch!
08,15	meldet 211.J.D. folgende Abriegelung der Einbruchsstelle: Von Bachgabel hart nördlich Glinnaja nach Süden, dann Ostwest-Weg am Nordrand Glinnaja. Das Korps hat inzwischen der Division das gesamte Div.Btl. zur Bereinigung der Einbruchsstelle freigegeben.
08,30	werden von 293.J.D. an der bisheriger Angriffsstellen fortlaufende Teilangriffe des Gegners gemeldet, zur Zeit beiderseits



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 22
			" "
			" "
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * 11. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	der Rollbahn Trostnjanka in Btl.-Rgt.-Stärke. An der Angriffs-
	front sind bisher 20-25 Feindpanzer aufgetreten, wovon 6 ver-
	nichtet und 3 bewegungsunfähig geschossen werden konnten. Trotz
	der laufenden Angriffe und der Bereinigung der beiden Einbrüche
	konnte die HKL ohne Einsatz der örtlichen Reserven gehalten
	werden.
09,15 Uhr	Komm.Ger.-Kdr.211.J.D.: Nochmaliger Hinweis auf wirksamen
	Art.Einsatz.
09,50 Uhr	meldet 293.J.D. Lage urverändert, Die erneuten Angriffe bei
	Oshigowo und beiderseits der Rollbahn Trostnjanka wurden vor
	ihrer vollen Auswirkung zerschlagen. Im Augenblick läuft ein
	Angriff gegen "Scharfes Eck" von 5 Panzern mit aufgesessener
	Infanterie. Der Angriff war gegen 10,00 Uhr abgeschlagen, ein
	weiterer Panzervernichtet.
10,40	meldet 211.J.D. Verschärfung der Lage an der Einbruchsstelle
	bei Glinnaja. Der Einbruch hat sich bis 10,30 Uhr bis zur Orts-
	mitte(Ostwest-Weg) erweitert. Der Gegner in der Einbruchsstelle
	wird auf 3-400 Mann geschätzt. Von Wosty her zieht 1 Btl.
	in die Einbruchsstelle. Von dem für den Gegenangriff vorgesehe-
	nen Div-Btl. ist eine Kp. vorn eingetroffen, 2 Kpn. sind noch
	auf dem Marsch. Ein südlich Tschernischino nach lebhafter
	Feuervorbereitung erfolgter Ablenkungsangriff in Kp.Stärke
	ist abgewiesen worden.
10,50	erhält der Arko durch den Korpschef fernmündlich den Befehl,
	die Einbruchsstelle artilleristisch abzuschirmen, weiteren Zu-
	zug fdl. Kräfte zu verhindern, den in der Einbruchsstelle
	sitzenden Feind zu zerschlagen und den Gegenangriff der 211.J.D.
	zu unterstützen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

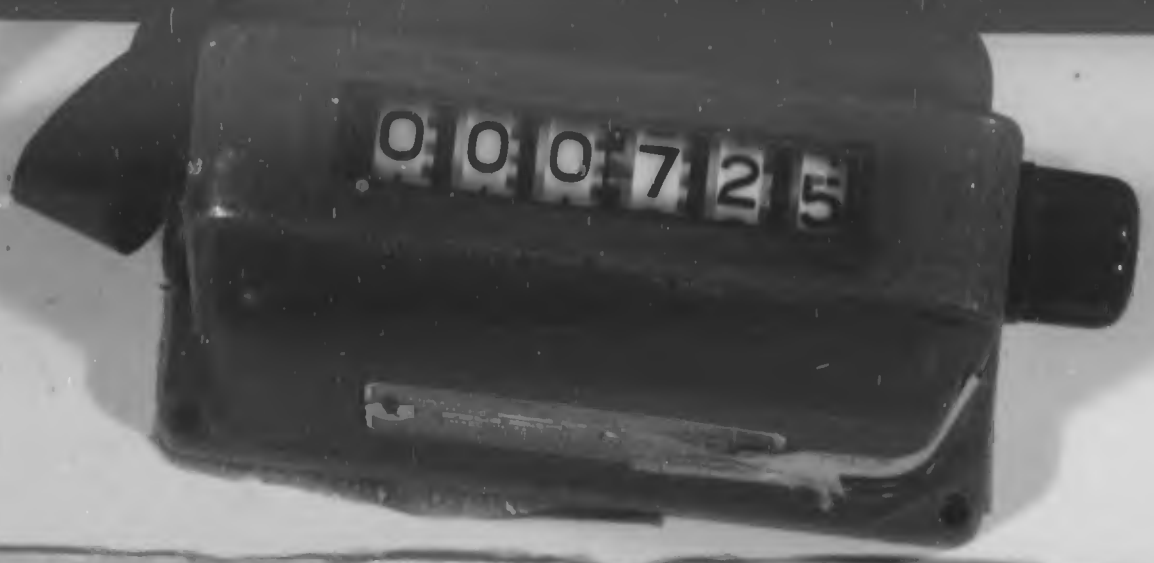
Anlage 22

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
11,00 Uhr	208.J.D. meldet Feindangriff aus Butyrki nach Sredn Rostoki, ferner in je Kp.Stärke aus Gr.Karagaschinka und westlich davon. Der Gegner legt starkes Feuer auf Krutogorje und die Höhen westlich davon.
11,15	beantragt der Korpschef bei Armee-Chef mit Rücksicht auf Lageentwicklung bei 208.J.D. die Unterst llung der im Abschnitt der Division liegenden 3./Stu.Gesch.Abt.270 unter die Division und das Vorziehen der 112.J.D. und der Stu.Gesch.Abt.270 (ohne 3.) in den Raum Miljatino - Bagrinowo- Der Antrag wird genehmigt.
11,30	erhält 112.J.D. durch den Korps-Chef fernmündlich den Raum Miljatino - Bagrinowo vorzuziehen. Die Stu.Gesch-Abt.270 (ohne 3.Bttr.) wird mit der Div. gekoppelt. Die Div. bleibt Armee-Res.
11,35	meldet 208.J.D. Angriff in Btl.Stärke gegen die Abschnitte des I. und II./G.R.338. In Richtung Kl.Paltschikowo sind 3 Panzer über die HKL vorgestoßen.
11,40	unterstellt das Korps die 3./Stu.Gesch.Abt.270 ab sofort der 208.J.D.
12,05	Eing ng des Armee-Befehls (Fernspruch). 112.J.D. und Stu.Gesch.Abt.270 (ohne 3.Bttr.) sind südl. des Nugr ostw. Bolchow derart bereitzustellen, daß rascher Einsatz im Abschnitt 208.J.D. gewährleistet ist, Beide Teile bleiben Armee-Res. ohne Änderung des bisherigen Unterstellungsverhältnisses.
12,20	meldet Kdr. 208.J.D. an Komm. Gen., daß 3 Panzer bei Karagaschinka eingebrochen sind. Die Angriffsstärke im Karagaschinkabogen werde auf 2-3 Btle. geschätzt. Bei Butyrki seien Übersetzversuche verhindert worden. 1./G.R.337 werde nach



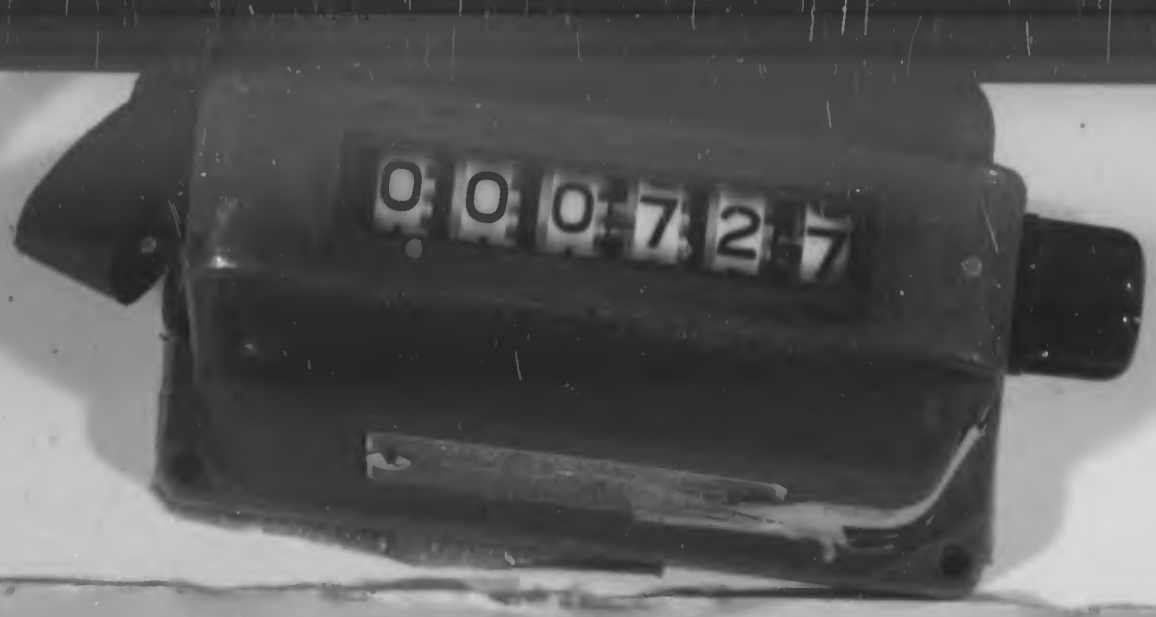
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 22
			Anlage 23
			" 22 u. 24
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Chomjakowo, 1./Div.Btl.208 dem G.R.338 zugeführt.
	Der Komm.Gen. befiehlt, d s Feld-E$_r$s.Btl.112 anzuhalten, Einsatz dürfe jedoch nur auf Befehl des Korps erfolgen.
12,30	O.B. an K.G.: 12.Pz.Div. wird unterstellt, 1 Rgt. vom IV.A.K. zugeführt, Eintreffen 15.7.
13,00	Ia/208.J.D. orientiert über Lage.
	Feuerüberfälle auf rechten Div.Flügel werden als Ablenkungsmanöver beurteilt. Feindangriff aus Gegend Sredn.Rostoki - Butyrki liegt fest. Zur Klärung der Lage bei Tolkatschewo sind Spähtrupps angesetzt. Während im übrigen Frontabschnitt die Feindangriffe abgewehrt werden konnten, ist der Gegner südlich Bolwanowka in die Eckbastion eingedrungen. Der Stab und die Res.Kp. des Pi.Btl. sind nach Fatnewo in Marsch gesetzt.
13,10	meldet 112.J.D. die Unterbringungsräume für ihre Teile.
13,25	erhält Stu.Gesch.Abt.280 den Befehl, nicht in der Raum Odnoluki sondern Kotscherowo - Beketowo zu verlegen.
	Die 1.Bttr. wird 13,45 Uhr, die 2.Bttr. 14,00 Uhr abmarschieren.
13,30	meldet 211.J.D., daß der Gegenangriff 14,00 Uhr angesetzt wird. Inzwischen sei eingedrungener Gegner erfolgreich durch eigene Art. bekämpft worden.
16,40	orientiert Ia/208.J.D. über die Lage. Schwächerer Angriff gegen Stützpunkt Kl.Kriwzowo ist abgewiesen worden. Dort läuft zur Zeit erneuter Angriff mit 300 Mann. Ob von Osten auf Tolkatschewo ein Feindangriff läuft, ist noch ungeklärt. Südl. Bolwanowka ist der Gegner nach Angriff in unbekannter Stärke, unterstützt von 9 Panzern, in die Eckbastion eingedrungen und im Graben nach Süden bis zum NordrandTolkatschewo vorgestoßen. Dort wird zur Zeit



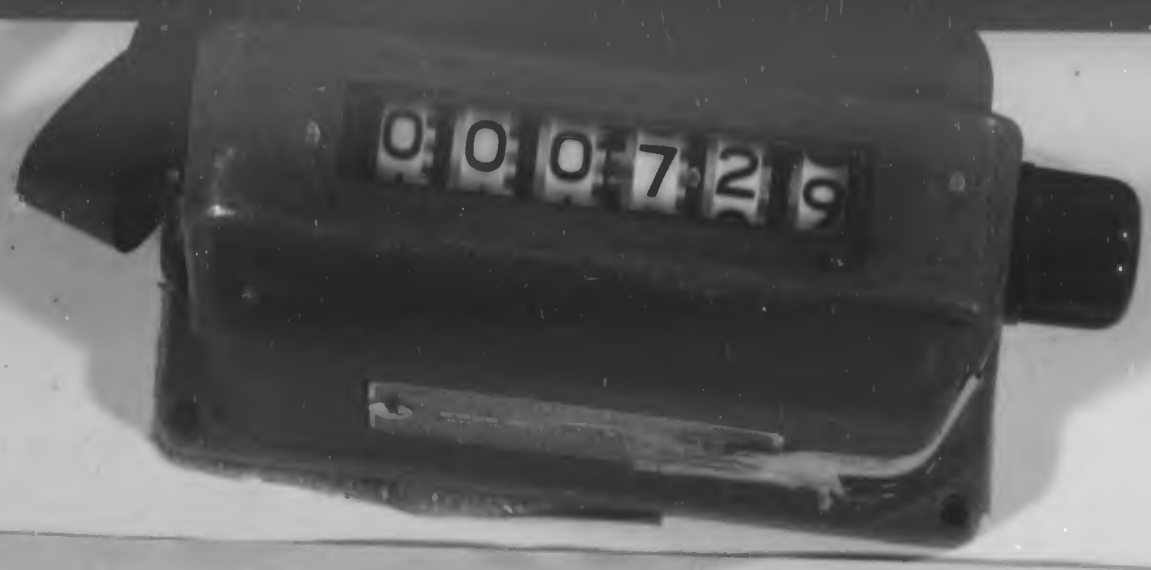
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 22
			Anlage 22
			Anlage 25
			" 22

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	noch gekämpft. Der Div.Führer hat folgende Gegenmaßnahmen befohlen: Persönlich Befehlsführung in diesem Abschnitt durch Kdr. G.R.338. Besetzung der Art.Schutzstellung durch die M1./Div.Btl.208 und Verschiebung der Radf.Kp. in diesem Abschn. Die Pz.Abwehrstellung am Nordrand von Tolkatschewo ist noch intakt.
16,45	orientiert Ia 211.J.D. über die Lage. Danach ist ein hart nordwestl. Dudino entstandener Feindeinbruch bereinigt worden, ein weiterer ist zur Zeit in Bereinigung. Westlich Dudino ist die Lage noch ungeklärt. Div.Btl.211 hat Nordteil Glinnaja wieder genommen und steht hart südostw. davon im Angriff nach Nordosten zur Bereinigung der Lage zwischen Dudino und Glinnaja. Eigene HKL verläuft dort etwa im Zuge des Weges von Dudino-Süd nach Westen. Die Division löst zur Zeit zur Schaffung einer weiteren Div.Res. hinter den bedrohten Div.Flügel das III./365 aus dem Einsatz im Raum Klinzy durch Alarm-Kp. und Verbreiterung des Abschnittes das II.Btl. heraus und wird mit einer Kp. bis heute Abend, mit Masse bis 12.7. früh westl. Dubna eintreffen.
17,00	befiehlt Chef Pz.A.O.K.2, daß 5.Pz.Div. im Raum Uljanowo verbleibt.
17,30	meldet 208.J.D. seit 17,00 Uhr Feindeinbruch im Nordteil Tolkatschewo.
18,15	wird 112.J.D. vom Korps die Abstellung eines Offz.Spähtrupps (G.R.110) zur Klärung der Lage bei Tolkatschewo und zur Vorbereitung eines späteren Gegenangriffs befohlen.
22,45	übermittelt stellv. Komm.Ger. den Dank und Anerkennung des Herrn Feldmarschalls und des Herrn stellv.O.B., denen er sich

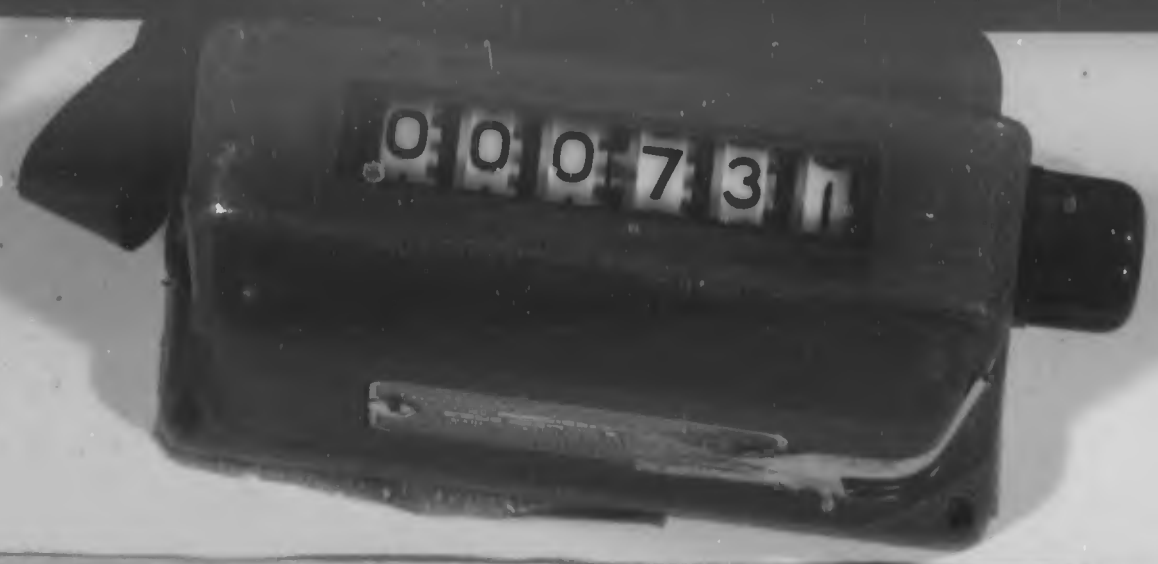


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 22
			" "
			" " Nr. 26
			" " 27

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a • II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61

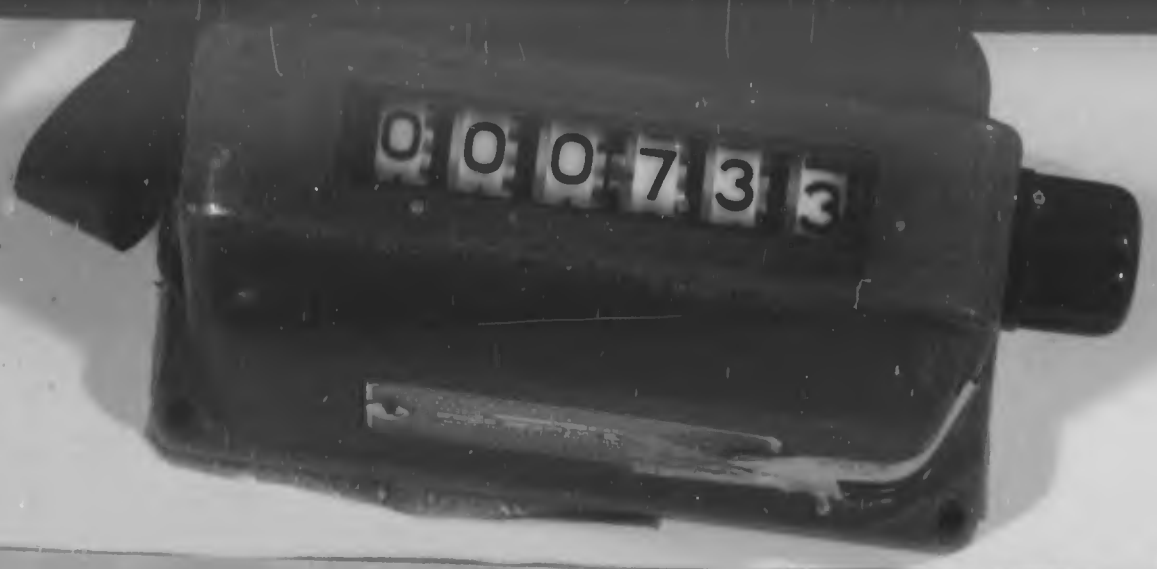
Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
	anschließt, an die Kommandeure der 293. und 211.J.D,
23,00	befiehlt das Korps die Unterstellung des 1. und III./A.R.86 (112.J.D.) unter die 208.J.D., Stu.Gesch.Abt.270 (ohne 3.Bttr.) wird 112.J.D. unterstellt.
23,45	meldet 211.J.D. ihre Absicht für den 12.7.
	Über Bewegungen und Verschieben on Reserven siehe Anlage.
	Die Abwehr des seit den frühen Morgenstunden während des ganzen Tages gegen die Korpsfront geführten Großangriffs brachte den beteiligten Divisionen des Korps vollen Erfolg. Bei hoher fdl. Überlegeneheit auf der Erde und in der Luft wurden die fortwährenden Angriffe des Gegners abgeschlagen, örtliche Einbrüche in sofortigen Gegenstößen bereinigt und dem Gegner schwerste blutige Verluste zugeführt. Am Abend des Tages ist die HkL mit Ausnahme von 2 kleinen noch in der Bereinigung befindlicher örtlicher Einbruchstellen fest in eigener Hand.
	Mit Fortsetzung des fdl. Großangriffs am 12.7. wird gerechnet, evtl. auch mit einer Ausdehnung auf den Abschnitt der 25.Pz.G.D.
12.7.44.	Korpsgefechtsstand Jagodnaja.
	Der 208.J.D. war es bis Mitternacht nach mehrstündigen Nahkämpfen gelungen, auch den letzten Einbruch zu beseitigen, die "Eckbastion" und damit die gesamte HKL wieder in eigene Hand zu bringen. 2 bewegungsunfähige aber noch feuernde Panzer wurden durch Nahkampftrupps vernichtet. Damit hat sich die Zahl der mit Sicherheit vernichteten Feindpanzer auf 5 erhöht.
02,25	setzte aus dem Raum Poljany-Wald - Fursowo fdl. Trommelfeuer



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 28
			Anlage 29.
			Anlage 22



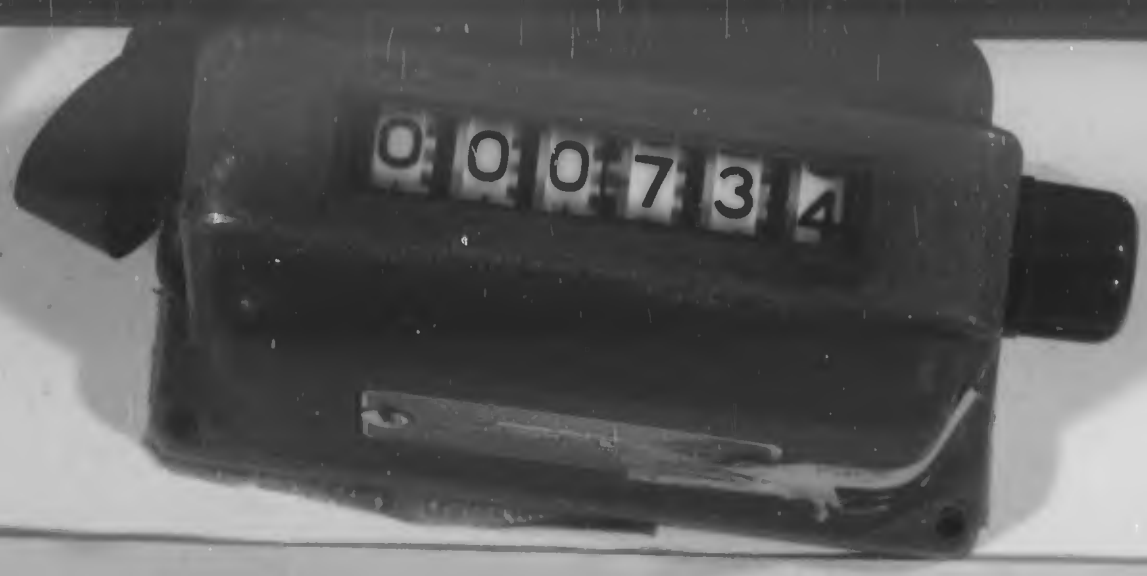
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	stärksten Ausmaßes und aller Kal. unter Verwendung von Nebel und Masseneinsatz von Salvengeschützen auf den Abschnitt Kriwzowo - Paltschikowo ein, das bis 4,00 Uhr in unvermindeter Stärke anhielt.
03,40	trat der Gegner in jeweils Kp.Stärke südostw. und ostw. Tolkatschewo und nordostw. Kl.Paltschikowo zum Angriff an. Gleichzeitig flog der Feind mehrere Angriffe in Wellen von 8-10 Flugzeugen mit Bombenabwürfen und Bordwaffenbeschuß.
05,15	waren fdl. Panzer, Zahl noch unbekannt, bei 172.6 eingebrochen.
06,25	meldet Ia/20.J.D., daß der Gegner in Btl.Stärke aus Gegend südl. Sredn Rostoki auf den Nordrand Siwkowo angriff. Er ist ferner über die Oka gegen Kl.Kriwzowo angetreten und in die HKL südl. des Ortes eingedrungen und versucht,den linken Flügel der 5./350 zu umfassen.Ebenso ist er südostw. Tolkatschewo in die Mulde eingedrungen. Der Abschnitt I./338 wurde durchbrochen, vorderste Feindteile mit Pz. stehen 2 km südostw. Tolkatschewo. Aus Gr.Karagaschinka geht er mit 20 Pz. gegen Süden vor.
01,45	Im Abschnitt der 293.J.D. brach der Gegner in unbekannter Stärke 1,45 Uhr im Abschnitt der 5./510 ein. Der Einbruch wurde von örtlichen Reserven sofort bereinigt. Ab 02,20 Uhr legt der Gegner auch auf den Abschnitt Wytebet bis westlich Glinnaja (HKL und rückw. Gelände) stärkstes Feuer, das bis gegen 05,00 Uhr anhält. Das Feindfeuer, dabei viel Nebel und sehr viele Salvengeschütze, ist wesentlich stärker und in den Schwerpunkten konzentrierter als an den Vortagen. Die Nachr. Verbindungen reißen durch diesen Beschuß rasch ab. Im Verlauf des Beschusses verlegt der Gegner das Feuer auf die Anmarschwege und die frontnahen rückwärtigen Unterkünfte.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 30

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
03,40	wurde ein An riff unbekannter Stirke westl. Oshigowo abgewiesen.
04,10	Bis 4,10 Uhr folgten weitere Angriffe beiderseits der Rollbahn Trostnjanka und am Scharfen Eck, dort 5 Begleitpanzer. Auch diese Angriffe konnten abgewiesen werden.
05,20	setzte bei 293.J.D., unterstützt durch zahlreiche Panzer, die teilweise noch im Anmarsch sind,(dabei Nebel) der Hauptangriff im Abschnitt Oshigowo - Sseraja ein. Einzelheiten über den Angriff sind der Div. wegen Leitungsstörung noch nicht bekannt. Bei 211.J.D. steigerte der Gegner ab Mitternacht seine Angriffstätigkeit aus der Luft im ges. Div.Bereich bis in die Höhe der Rgt.Gef.Stände. Hierbei werden zahlreiche Leitungsschäden verursacht. Der Schwerpunkt des fdl. Feuers liegt insbesondere auf der HKL nördlich Dudino und im Raum nördlich Glinnaja. Inf.Angriffe auf den Abschnitt G.R.306 werden aus der Vorverlegung des Feindfeuers auf das rückwärtige Gelände angenommen. Meldungen darüber liegen jedoch noch nicht vor, da sämtliche Leitungen nach vorn unterbrochen sind. Von den beiden linken Rgt.Abschnitten sind bisher keine Angriffsvorbereitungen erkennbar. Auf die Meldung, daß der Gegner bei Sseraja eingebrochen ist, dabei 27 Panzer, befiehlt der Komm. Gen.
06,00	daß 293.J.D. mit dem Res.Btl. (Div.Btl.293) und der Sf.Kp. der 25.Pz.G.E. zum Gegenangriff anzutreten hat.
06,30	meldet 211.J.D., daß der Gegner mit einer Kp. bis auf die Höhe 1,5 km ostw. Panewo vorgedrungen ist. Die bei Sseraja durchgebrochenen 27 Feindpanzer stehen mit Inf. bereits auf der Höhe ostw. Dubna.
06,30	teilt der Armee-Chef nach Lageorientierung durch den Korps-Chef



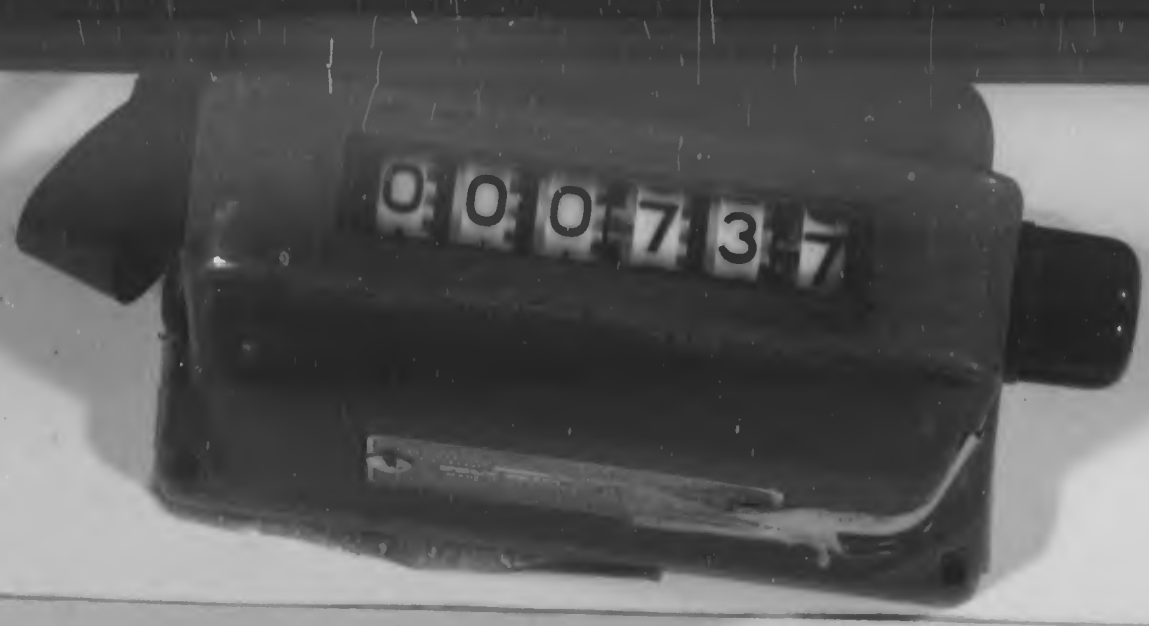
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



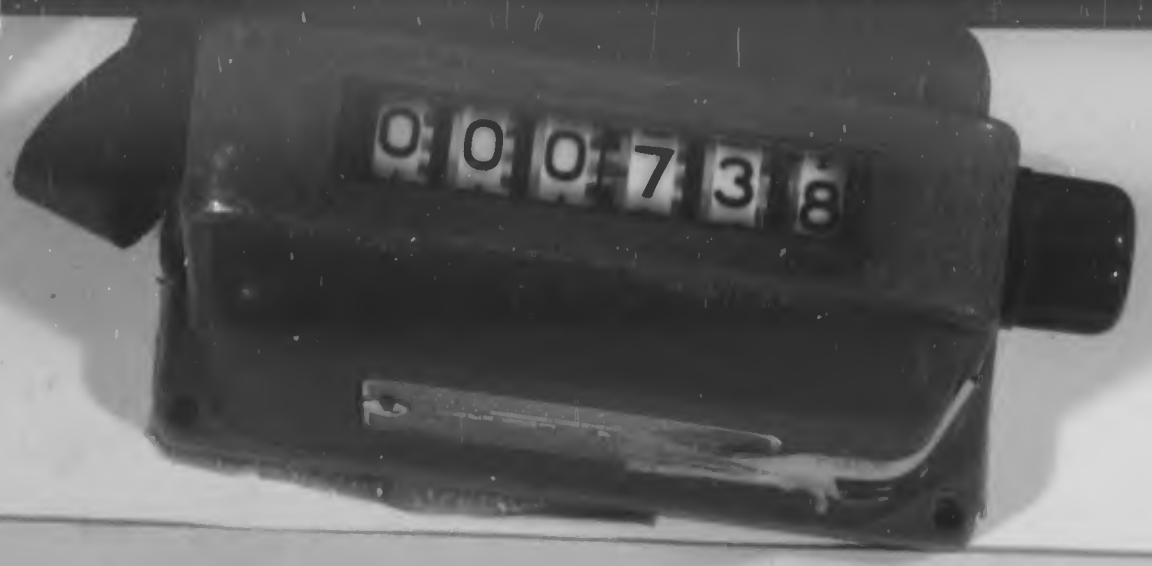
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	fernmdl. mit, daß dem Korps die 5.Pz.Div. und die 112.J. D. unterstellt werden.
	5. Pz.Div. hat inzwischen ihre Pz.Jg.Abt. von Lomna nach Stariza verlegt.
07,50	erhält 5.Pz.Div. fernmdl. den Befehl über die Unterstellung unter das Korps und den Befehl, sofort über 243,9 - 242,8 beiderseits der Straße Stariza - Kolossowo antretend anzugreifen und die HKL im Abschnitt nördlich Perestrjash - Sseraja zu gewinnen. 243.= 2m.1.D. trifft um 07,55 u. 08,05 ein.
08,00	wird durch fernmdl. Korpsbefehl die 112.J.D. unterstellt. Die Div. erhält Angriffsbefehl zur Inbesitznahme der Höhen Kriwzowo-Chelewaja und nördlich davon.
	Im Abschnitt der 208.J.D. war dem Gegner in immer sich mehr verstärkendem Angriff in breiter Front gegen den Abschnitt Kriwzowo - Krutogorje trotz harter Abwehr der Einbruch in die zerschossenen Verteidigungsstellungen von Osten und Norden her gelungen. und dringt zur Zeit die durch die zahlreichen Ausfälle geschwächte Truppe nach Westen und Süden zurück.
09,50	wird 112.J.D. ferns hriftlich davon unterrichtet, daß die Pz.Jg.Abt.561 (ohne 1 Kp.) sofort von Orel aufbrechend, der Division an die Straßenabzweigung Orel - Bolchow - Odnoluki zugeführt und unterstellt wird.
10,00	Fernschriftlicher Befehl an 112. und 208.J.D. über Unterstellung der 112.J.D. unter das Korps (fernmdl. 8,00 Uhr voraus).
	112.J.D. erhält den Auftrag, die Linie Kriwzowo - nordostw. Chmelewaja - Mulde 2 km nördl. Chmelewaja zu gewinnen und zu halten. Sie hat einen Gegenangriff aus dieser Linie zur



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 30a.
			Anlage 31
			" Rückseite
			" 32
			" 33

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Könitz, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	zur Wiedergewinnung der HKL vorzubereiten. Festlegung der Trennungslinie. Die südostw. der neuen Trennungslinie eingesetzten Teile der 208.J.D. einschl. der Artillerie treten unter den Befehl der 112.J.D. Zeitpunkt der Befehlsübernahme vereinbaren die Divisionen untereinander. Gleichzeitig erhält 5.Pz.Div. fernschriftlich der Unterstellungsbefehl und den Auftrag, sofort antretend entsprechend dem 07,50 Uhr fernmdl. gegebenen Befehl anzugreifen. 293. und 211.J.D. haben die erreichte Linie zu verteidigen, sich dem Angriff anzuschließen und die alte HKL zurückzugewinnen. Angriffszeitpunkt wird noch befohlen.
10,30	meldet Ia 112.J.D. fernmündlich, daß die Div. um 11,00 Uhr zum Angriff antritt. Nördlich Fetischtschewo wurde Gegner in Stärke von 3-400 Mann in Richtung Beresuika-Grund beobachtet, 800 Mann (?) nordwestl. davon an der Beresuika. Im Abschnitt der 211.J.D. hat der Gegner inzwischen trotz eigener hartnäckiger und verlustreicher Abwehr sowie eigenen Gegenstößen in immer wiederholten Angriffen mit Unterstützung von 30-40 Panzern Dudino - Glinnaja - Panewo und Shilowo genommen. Zur Zeit läuft ein Angriff des Gegners auf Dubra.
11,30	Der Komm. General befiehlt fernmdl. dem Kdr.211.J.D. seinen ganzen Einfluß dafür einzusetzen, daß ein weiteres Vordringen des Feindes verhindert wird. Das Halten von Dubna sei für den Gegenangriff der 5.Pz.Div. von entscheidender Bedeutung. Es kommt darauf an, daß Dubna noch einige Stunden gehalten wird.
11,45	meldet der Kdr. 5.Pz.Div. an das Korps (Chef), daß das Pz.G.R.14 sobald die Kräfte da seien, von 243.9 nach 242,8 und anschließend auf Belyj Werch angreifen werde. Pz.G.R.13 wird unter



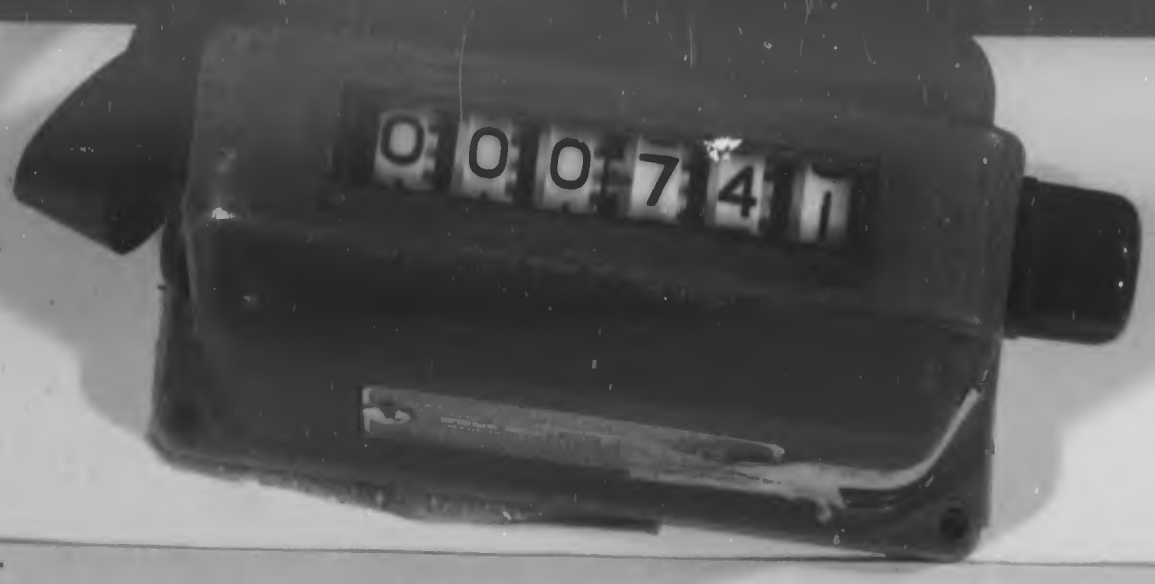
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 34
			N 30
			N 30
			1 30

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



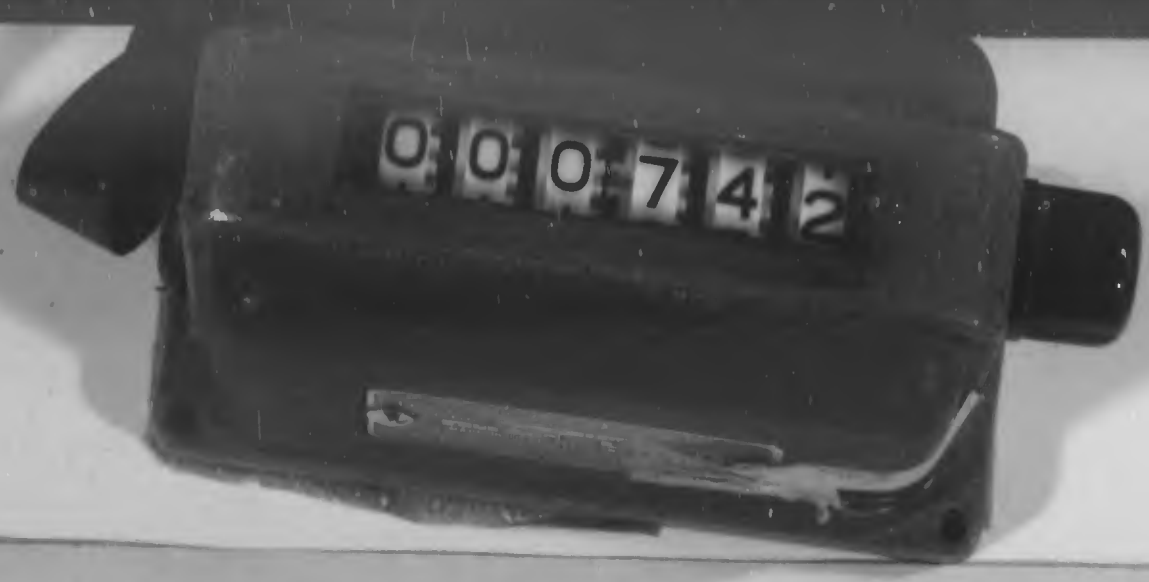
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Abdeckung nach Norden von Nikitskoje auf 247,7 antreten.
11,55	Anruf des O.B. der Heeresgruppe Mitte, was bei G.R.350 los sei.
	Der O.B. wird über die Lagebei 112.J.D. orientiert. Der Schwer-
	punkt des fdl. Angriffs liege links(Raum Karagaschinka).
	Aus einem mitgehörten Funkstpruch des Gr.Rgt.512 an 293.J.D.
	von 10,50 Uhr geht hervor. daß Marino noch in eigener Hand ist,
	nach links jedoch keine Verbindung besteht. Sehr tiefer Einbruch
	über Belyj Werch. "Halten nur durch Gegenangriff möglich".
	Im Abschnitt der 211.J.D. greift der Gegner seit 2.3 0 Uhr
	in noch unbekannter Stärke südlich Tschernyschino an, bisher
	abgewiesen.
13,25	meldet der Kdr. 293.J.D. an den Komm. Ger., daß der Gegner
	Retschiza genommen hat und im Vorgehen auf Kursowo ist.
	Der Komm. General befiehlt daher den Einsatz der Pz.Aufkl.Abt.
	125 mit dem Auftrag, Retschiza wieder zu nehmen. Gegen 16,00 Uhr
	läuft ein fdl. Angriff in Stärke eines Rgt. vor Osten in Richtung
	Gr.Paltschikowo. Die eigeren Verteidigungsgruppen unter Führung
	des Kdr. G.R.338 stehen mit dem F.E.B.112 nördlich 176,8
	(1,5 km nördlich Chmelewaja) mit dem I./337 ostw. Gr.Paltschikowo
	dann Anschluß an die alte HKL im Abschnitt II./338. 208.J.D. hat
	nur auf dem westl. Kugr=Ufer von Kurassowo bis Krutogorje eine
	Abriegelungsfront nach Osten vorbereitet. Mehrmalige Angriffe
	auf Krutogorje bis Btl.Stärke sind abgewiesen worden.
15,30	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.2: 1 verst.
	Gre..Rgt. (verst. durch 1 le.F.H.Abt.) ist durch LV.A.K. im
	mot.Marsch in Gegend Uljanowo zuzuführen. Das Rgt. untersteht
	mit Eintreffen dem III.A.K., jedoch z.V. der Armee. Das Rgt. ist



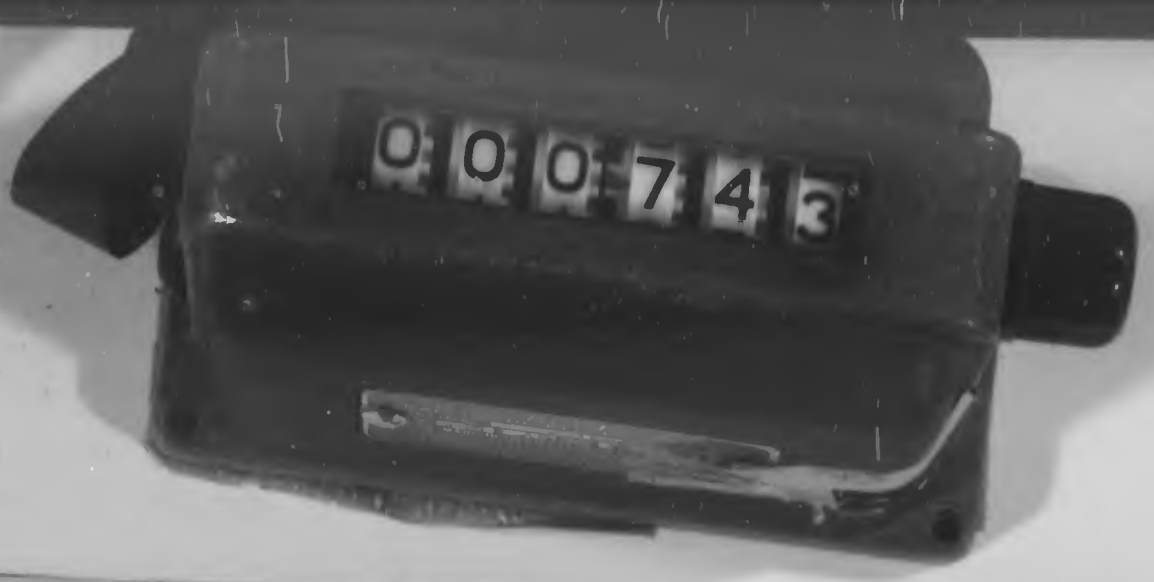
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 30
			" 35
			" 30
			" 36

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



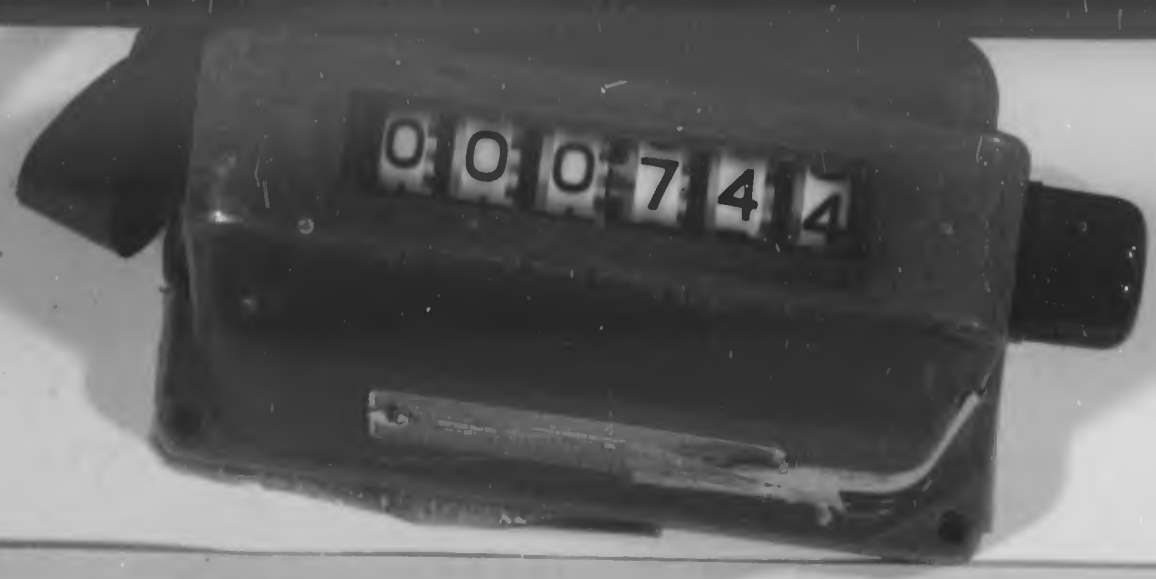
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	durch LIII.A.K. so heranzuführen,daß eine rasche Ablösung der 5.Pz.Div. nach Durchführung ihres Gegenangriffs gewährleistet wird.
	An das IV.A.K. wird durch das Korps als Zuführungsort Cholmischtschi durchgegeben.
16,00	Befehlsübernahme über den Teilabschnitt der 208.J.D. durch 112.J.D. Der Gegenangriff der 112.J.D. mit dem verst. Gren.Rgt. 110 und 256 hat bis gegen 16,00 Uhr zur Inbesitznahme der allgemeinen Linie Kriwzowo -Höhe 1 km nordwestl. davor - Nordrand des Wäldchens 1,5 km nordnorwestl. Chmelewaja geführt. Der Angriff zur Inbesitznahme der Höhe 1500 m westl. Siwkowo und 800 m ostw. Kriwzowo ist im Gange. Der Gegner greift augenblicklich aus nördlicher Richtung mit Pz.Unterstützung auf Kriwzowo an. Einzelne kleinere Kampfgruppen bis zu 100 Mann stehen südlich der Beresuika im Raum Fetischtschewo - Kussjarowo - Lubry. Die HKL am Okaabschnitt Werch Uschtscherewo - Kukujewka ist, mit linkem offenen Flügel, in eigener Hand. Pi.Btl.112 sperrt die Beresuika beider seits Dubrowki und ostw. Wedenskij nach Osten und Südosten. Die Division hat die Absicht, in der allgemeinen Linie Höhe 1500 m westl. Siwkowo (Knochermühle) - Höhe 300 m nordwestl. Kriwzowo - 199,2 - Südrand der Mulde 2 km nordwestl. Chmelewaja (dort Anschluß an 208.J.D.) in Verteidigung überzugehen.
	Im Abschnitt der 293.J.D. hat der immer erneut vorgetragene Feindangriff mit starker Pannerunterstützung bis 14,30 Uhr die allgemeine Linie Shukowo=Nord - und Marino=Nord - Retschizа=Süd - 2 km nordostw. Starizа erreicht. Eigene Teile leisten demgegenüber noch zähen Widerstand. Der Gegenangriff der Pz.A.A.125 von SO



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

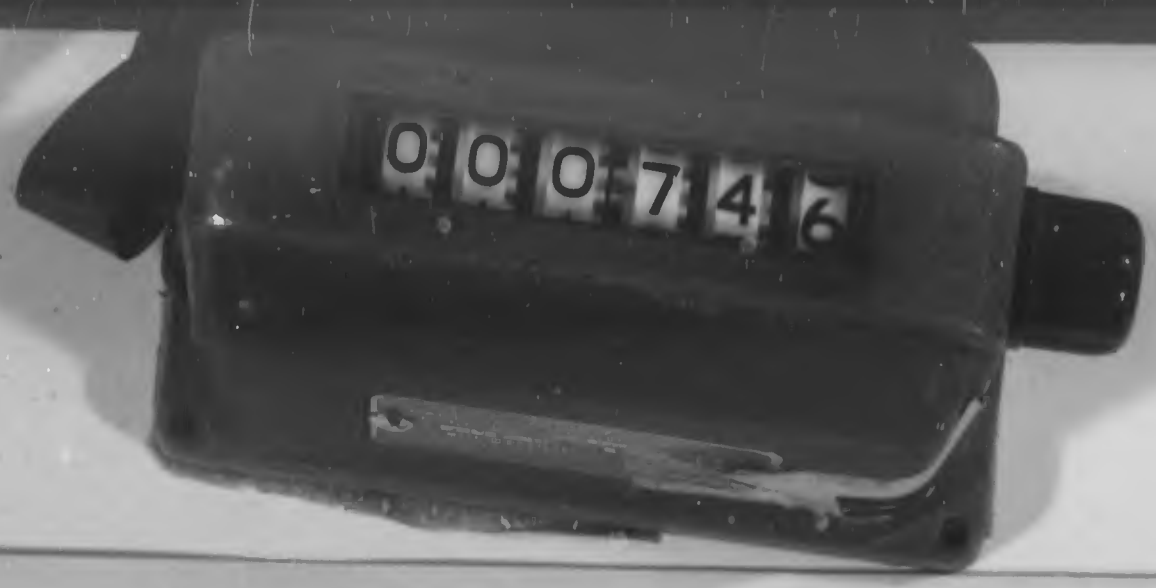
946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin W 62



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	zur Wiedergewinnung von Retschiza ist im Gange. 15,15 Uhr in Retschiza. 211.J.D. mußte gegenüber dem starken Feinddruck Dubna aufgeben. Die Div bittet mit Rücksicht auf ihre teilweise offene rechte Flanke, die sie mit eigenen Reserven nicht mehr schließen kann, dringend um Verstärkung, Es besteht die Gefahr, daß der in der Lücke zwischen Nikitskoje und Wald westl.Glinnaja eingedrungene Gegner die noch südwestl. Panewo stehenden Teile von Norden und Süden umgeht. Die Div. erklärt sich nicht in der Lage, mit eigenen Kräften die Lücke zwischen ihr und 293.J.D. zu schließen, geschweige denn mit irgend welchen eigenen Teilen dem Gegenangriff zu folgen.
15,45	Komm.Gen. an Kdr. 211.J.D.: Auf alle Fälle halten!
16,10	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.2, wonach dem Korps am 12.7. die 12.Pz.Div. nsch Nowosinez zugeführt und mit Eintreffen unterstellt wird.. Das Korps erhält den Auftrag, im Gegenangriff den im Abschnitt der 208.J.D. eingebrochenen Gegner zu vernichten und das frühere Kampffeld wieder in Besitz zu nehmen - Hierzu ist die"Gruppe Wuthmann" zu bilden mit unterstellter 12.Pz.Div., 112. und 208.J.D.,Gren.Rgt.350, Stu.Gesch.Abt.270 und sonstiger vom Korps für den Gegenangriff etwa freizumachender Teile. Der Gegenangriff ist sobald wie möglich zu führen: Stärkste Unterstützung durch die Luftwaffe muß sichergestellt sein.
16,15	Komm. Gen. an Kdr. 293.J.D.: Kdr. nach vorn! (Uljanowo).
-	Pz.A.A.125 muß Angriff fortsetzen, darf nicht nach Uljanowo einbiegen.
17,00	Orientierung des Korps-Chefs durch Ia/5.Pz.Di.v:
	Nehme an, daß Div. um 14,00 Uhr zum Angriff angetreten ist.



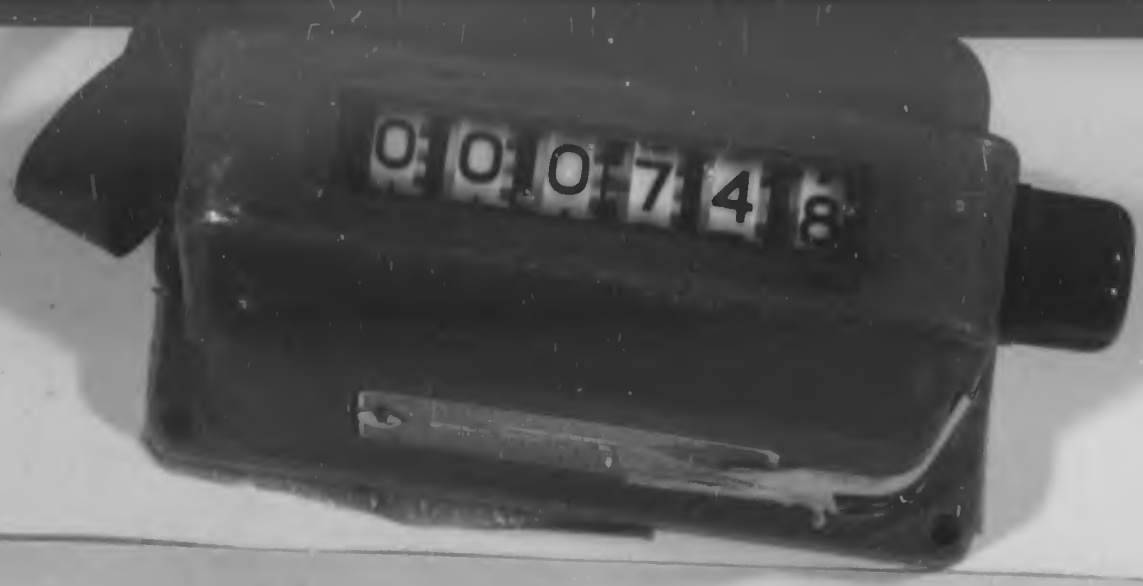
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	G.R.13 hat deb Befehl, sich scharf an G.R.14 heranzuhalten, wo bei 1./Btl.13 Nikolskoje gegen Norden abschirmt. Es soll später durch die A.A. abgelöst werden. Pz.G.R.14 wird augenblicklich aus Richtung 248,8 angegriffen. Der Ia hält die um 17,15 Uhr durchgegebenen Meldung der 25.Pz.G.D., daß um 16,00 Uhr 100 Feindpz. in den Mulden südl. Belyje Werch beobachtet wurden, für übertrieben. Der Div. liege eine Meldung vor, wonach ein Abziehen von Panzern nach Osten beobachtet worden ist. Der Korps-Chef macht darauf aufmerksam, daß ein sofortiges Nachtstoßen bei dieser Lage um so angebrachter sei. Der Komm. Gen. macht den Ia/5.Pz.Div. eindringlich darauf aufmerksam, daß er sowohl wie die Heeresgruppe und Armee erwarten, daß raschmöglichst durchgestoßen wird. Die Div. habe die Linie, die sie abends erreiche, zu halten. Ein Zurückgehen komme nicht in Frage,
17,30	erkundigt sich der stellv. O.B. der 2.Pz.Armee über die Lage und erklärt nach Lageorientierung durch den Korps-Chef, daß der Angriff der 5.Pz.Div. unbedingt gelingen müsse. Das Korps müsse mehr dahinter haken. "Wenn 5.Pz.Div. nicht sofort angreift, löse ich den Kdr. ab"!
17,15	geht ein mitgehörter Funkspruch der 293.J.D. ein, in dem dem G.R.510 befohlen wird, in Anlehnung an den rechten Flügel der 5.Pz.Div. über Stariza nach Belyje Werch anzugreifen. Der Gegenangriff der Pz.A.A.125 hat das Gelände nördlich Retschiza genommen, Retschiza ist damit wieder in eigener Hand, jedoch ging durch umfassenden Angriff Shukowo verloren. Die Div. hält am Abend im Anschluß an die alte HKL die Linie Slobodka-Nord - Marino Nord und West. Der Gegner ist von Beljje Werch aus weiter nach Süden vorgedrungen und steht mit einzelnen Panzern in Uljanow



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



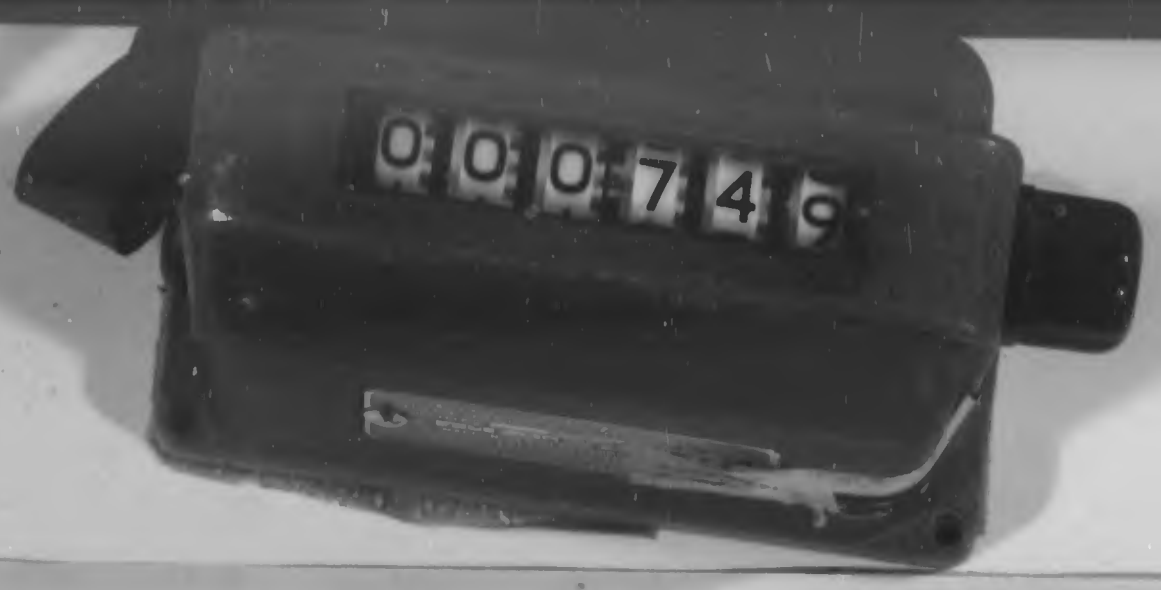
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

211.J.D. hält noch mit ihren schwachen verfügbaren Kräften die Linie Waldrand westl. Dubna bis südwestl. Panewo.
Dieschwachen Sicherungskräfte westlich Panewo weichen vor überlegenem Gegner kämpfend nach Westen aus.
Nach letzten Meldungen von der Oka-Front ist die Lage um 19,00 Uhr bei 112.J.D. folgendermaßen:

a) Südlich der Beresuika: HKL in Anschluß an 34.J.D. bis Kukujewka in eigener Hand. In Sslobodka und Kassjanowa, mit Anfängen in Kasminka und auf Höhe 232.0 ist Gegner mit einzelnen Gruppen zwischen 50-100 Mann.Gr.Rgt. 350 hält mit einer zusammengestellten Kp. die Höhe 241,7 und die Höhe nördl.
Assarowo. Gegner ist bisher nach Westen und Süden nicht weiter vorgedrungen.

b) Nördlich der Beresuika zieht der Gegner Kräfte nach Süden. Über den eigenen Gegenangriff auf die Höhen zwischen Kriwzowo und Siwkowo liegt noch keine weitere Meldung vor. Der Feind hat hohe Verluste.

Im Abschnitt der 208.J.D. richtete sich im Laufe des Nachmittags der Hauptdruck des Gegners gegen den Abschnitt Kl.Paltschikowo. Die laufend mit Pz.Unterstützung in und über Btl.Stärke vorgetragenen Angriffe von Osten und Norden wurden durch das 11./338 abgewehrt. Die Div. verteidigt in der allgemeinen Linie Südrand der Schlucht südostw. Chomjakowo - 500 m ostw. Gr.Paltschikowo - 700 m südwestl. Südrand Gr.Karagaschinka.
Der Zuzug starker fdl. Infanterie, Artillerie und Panzerkräfte aus dem Raum Budogowischtschi in den Okabogen hielt unvermindert an. Gesamteindruck:
Im Abschnitt der 112.J.D. erscheint eine Bereinigung nach Lage



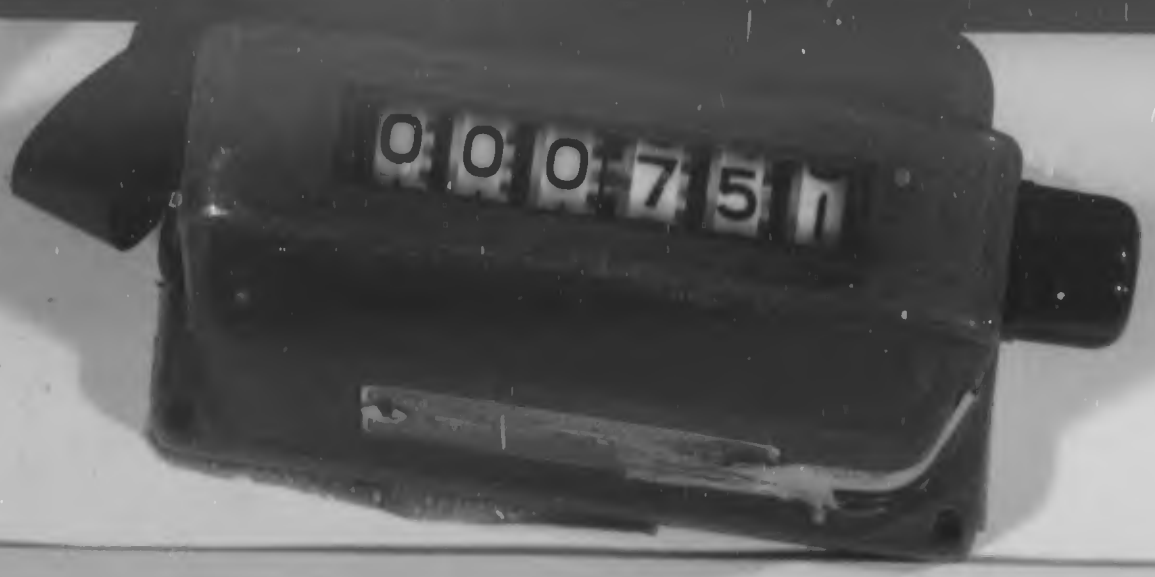
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 13. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



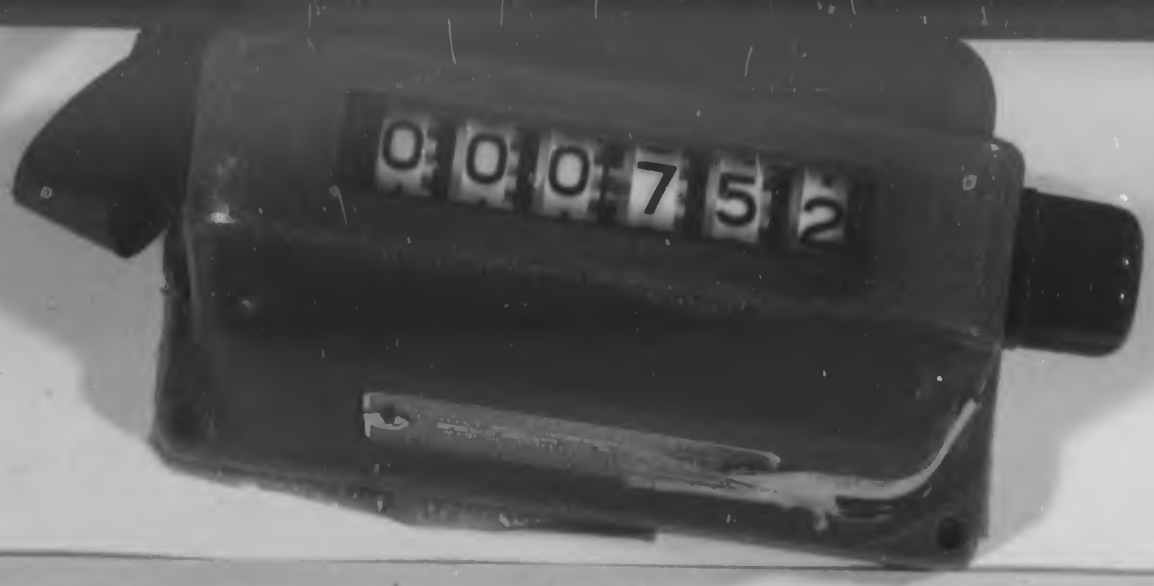
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	nach Zuführung der 12.J.D. wahrscheinlich. Im Kampfraum der 293. und 211.J.D. ist die Kräftelage äußerst angespannt, zumal mit den verfügbaren Kräften eine ausreichende Abriegelung des Einbruchs nicht erreicht werden kann und auch die Abwehrflanke der 211.J.D. nur noch geringe Stärke besitzt. Der Gegenangriff der 5.Pz.Div., der am Nachmittag das Gelände ostw. Dubna - Nikitskoje erreichte, kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Das Korps rechnet für den 13.7. mit Fortsetzung der starken fdl. Angriffe.
19,05	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.3 über Unterstellung der 1./Pz.Jg.Abt.z.b.V.2 mit 12 : 8,8-cm Pak. Die Komp. wird in den Raum Kischkino zugeführt und tritt 17,17 Uhr in Orel an.
20,15	geht folgendes an die 5.Pz.Div. gerichtetes Fernschreiben des stellv.O.B. der 2.Pz.Armee ein: Durchstoß noch heute entscheidend. Vertrauen auf Stoßkraft der starken 5.Pz.Div..
21.40	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.3 über Zuführung (Nacht 12./13.7.) und Unterstellung des Brigadestabes z.b.V.4 (Oberst Treptow) mit unterstelltem Alarmbtl. Orel. Die Einheiten werden zur Gruppe Wuthmann in Marsch gesetzt. Mit Rücksicht auf die Lageentwicklung im Raum Uljanowo befiehlt das Korps die Zuführung des Brigade-Stabes z.b.V.4 mit unterstelltem Alarmbtl. und 1./Pz.Jg.Abt.z.b.V.2 nach Jagodnaja. Oberst Treptow erhält den Auftrag, die im Uljanowo befindlichen Inf.- und Pz.-Kräfte des Gegners zu vernichten und Uljanowo gegen fdl. Angriffe zu halten.
21.50	erhält 5.Pz.Div. durch Funk den Auftrag für die Nacht 12./13.7.: Sicherung des Weges Beljje Werch - Uljanowo. Mit ausreichenden



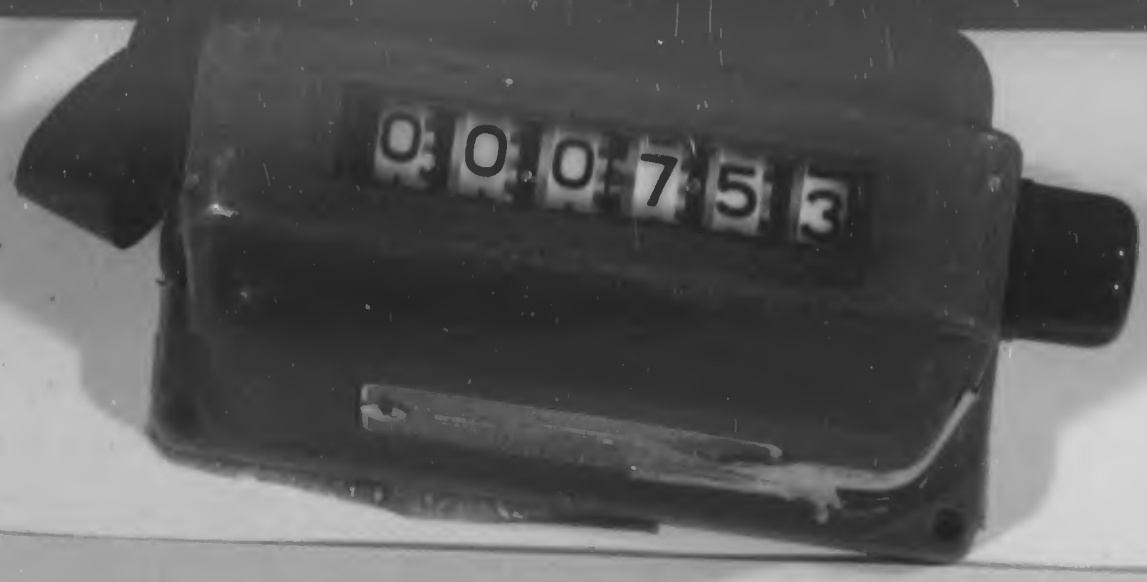
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 39
			" 40
			" 41
			" 42

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✱ II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse. (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Kräften ist ein fdl. Durchbruch nach Uljanowo zu verhindern.
22,40	erhält 25.Pz.G.D. fernmdl. der Befehl, das in ihrem rechten Abschnitt eingesetzte Div.Btl.112 am 13.7. 7,00 Uhr verlastet über Kirejkowo zur Verfügung der 293.J.D. in Marsch zu setzen. 211.J.D. meldet abschließend, daß der Gegner weiter nach Westen vorgestoßen ist und nach Feuerkampf mit dem Stab II./G.R.317 Oserny genommen hat. Von dort rückt er weiter nach Westen und Norden vor. Der Btl.Führer hat sich deshalb zur Räumung der HKL entschlossen. Von den in der Merlilitsch-Stellung eingesetzten Restteilen des Div.Btl.211 und des II./G.R.306 liegen keine näheren Meldungen mehr vor. Die beiden Einheiten müssen als verloren gelten. Außer diesen beiden Einheiten sind das III./306, 2/3 des III./G.R.365 und des Pi.Btl.211 als zerschlagen anzusehen. Die inf.Kampfkraft der Div. ist damit von 7 auf 3-4 Btle. gesunken. Die Div. beantragt, daß die 5.Pz.Div. für den Anschluß zum rechten Flügel ~~zum rechten Flügel~~ verantwortlich gemacht wird und daß die Artillerie der 5.Pz.Div. den Abwehrkampf der 211.J.D. insbes. vor dem rechten Flügel unterstützt.
23,00	Korpsbefehl (F.S.) für die Nacht vom 12./13.7. und für die Kampfführung am 13.7.: 1) Gr.Wuthmann: Halten der am 12.7. abends erreichten Linie und Bereitstellung der Angriffsgruppe so, daß am 13.7. mit Tagesanbruch erneut angetreten werden kann. Vernichtung der abgesplitterten Feindteile im Bereich des G.R.350. 2) 25.Pz.G.D.: Herauslösung des Div.Btl.112. aus der Front und bewegliche Bereitstellung bis 13.7. 07,00 Uhr.



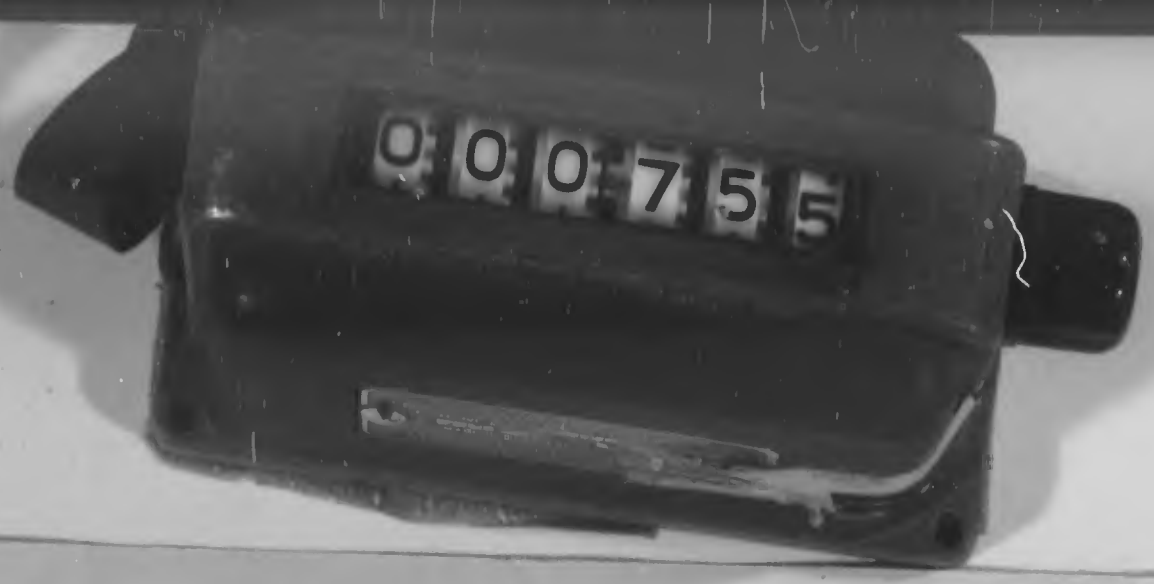
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 43
			Anlage 44

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsche, Berlin SW 68



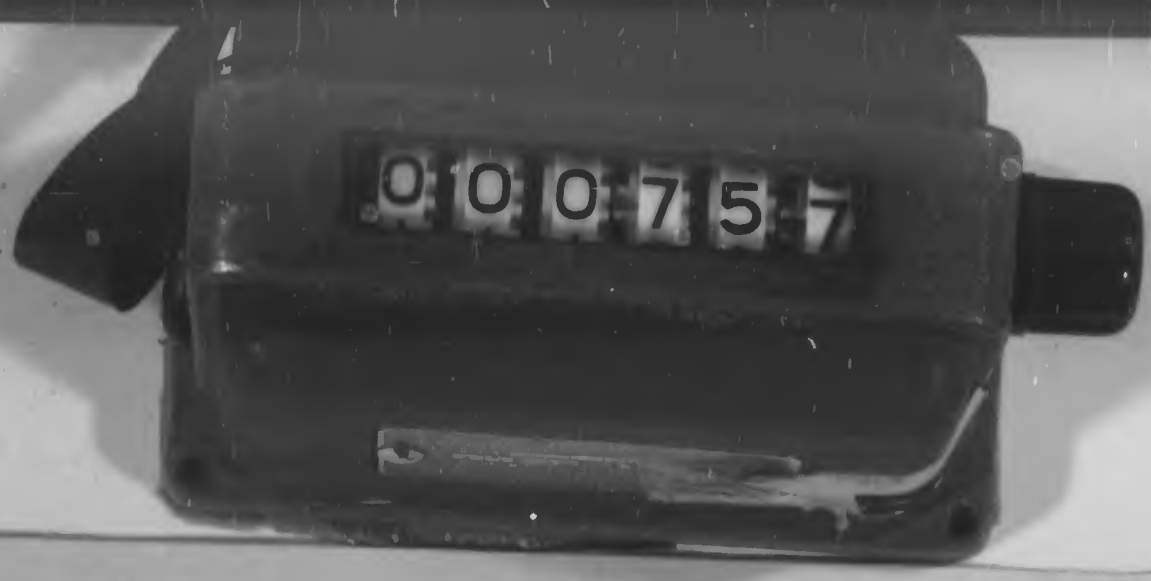
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	3) 211. und 293.J.D.: Halten der Stellungen, Ordnen der Verbände, Neugliederung der Artillerie für die Abwehr, Zuführung der Alarmeinheiten (soweit nicht bereits erfolgt) nach Uljanowo bzw. Shilkowskij.
	4) 5.Pz.Div.: Halten gem. Funkspruch von 21,50 Uhr. Angriff am 13.7. und Inbesitznahme von Belyje Werch und Potschinok, dann Umgliederung der Div. unter Belassung eines verst. Btl. im Abschnitt Belyje Werch - Potschinok zum baldmöglichen Angriff und Inbesitznahme von Dubna und Shilkowo.
23,05	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.2 :
	Weiteres Vordringen des auf Uljanowo eingebrochenen Feindes muß zunächst durch angriffsweise Verwendung der 5.Pz.Div. eingeengt und so langeverzögert werden, bis nach Eintreffen ausreichender Teile der 18.Pz.Div. zum geschlossenen Gegenangriff angetreten werden kann.
	Kdr. 5.Pz.Div. meldet fernmdl. an das Korps, daß eine Sperrung desVers.Weges nach Uljanowo nicht möglich ist. Pz.A.A.5 hat mit Pz.Spähwagen Verbindung mit der Verteidigungsgruppe der 211.J.D. in Shilkowskij aufgenommen. Die Div. wird 13.7. 03,30 Uhr zum Angriff antreten.
	Geschützausfälle am 12.7. siehe Anlage.
23,05	erhält Kdr. 293.J.D. durch Komm.Gen. den strikten Befehl, neue Linie unter allen Umständen zu halten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
13.7.43	11.00 Uhr Korpsgefechtsstand Bolchow. Ab 04.00 Uhr stärkeres feindl. Art.- und Gr.W.-Feuer auf den Abschnitt Fatnewo - Wedenskij. Sonst im Abschnitt der 112.I.D. ruhiger Verlauf der Nacht. Bei 208.I.D. verlief die Nacht bis 03.00 Uhr im allgemeinen ruhig. Seit 03.00 Uhr legt der Gegner wieder starkes Feuer, das sich mit Schwerpunkt auf Raum Paltschikowo - Krutogorje steigert. Gleichzeitig greift der Gegner mit Panzerunterstützung von Nordosten in Btl.Stärke gegen den Abschnitt des bereits geschwächten II./G.R. 338 an. Im Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div. keine Besonderheiten. Div.Btl. 112 (ohne 1 Kp.) wurde im Laufe der Nacht durch das zusammengestellte Btl. Hofenfels herausgelöst und steht südl. Baschkino abrufbereit. Von 293.I.D. liegt eine Meldung über den Verlauf der Nacht und der ersten Morgenstunden nicht vor. Im Abschnitt der 211.I.D. greift der Gegner seit 04.10 Uhr in mindestens Btl.Stärke aus dem Raum Oserny nach Westen und Südwesten an. In Gegend Höhe 2 km südostw. Oserny sind vermutlich feindl. Kräfte durch die eigene HKL gesickert. Seit 04.20 Uhr schießt der Gegner stark mit Artillerie und Salvengeschützen. Schwächere feindl. Angriffe wurden dort abgewiesen. Ein Feindeinbruch nördl. Budskije Wys. ist in der Bereinigung.
05.00 Uhr	werden 15 Panzer, außer den bereits gemeldeten 14 Panzern, mit Infanteriespitze auf dem Marsch von Uljanowo nach Süden gemeldet.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bewölkt, warm.	Zugang: 18. Pz.Div. Nachrichtenabt. 2. b. V. 4 Abteilung Arad		
	Abgang: g.R. 365 (ins 24. J.D.) zum LV. A.K.		
			Anlage 47

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

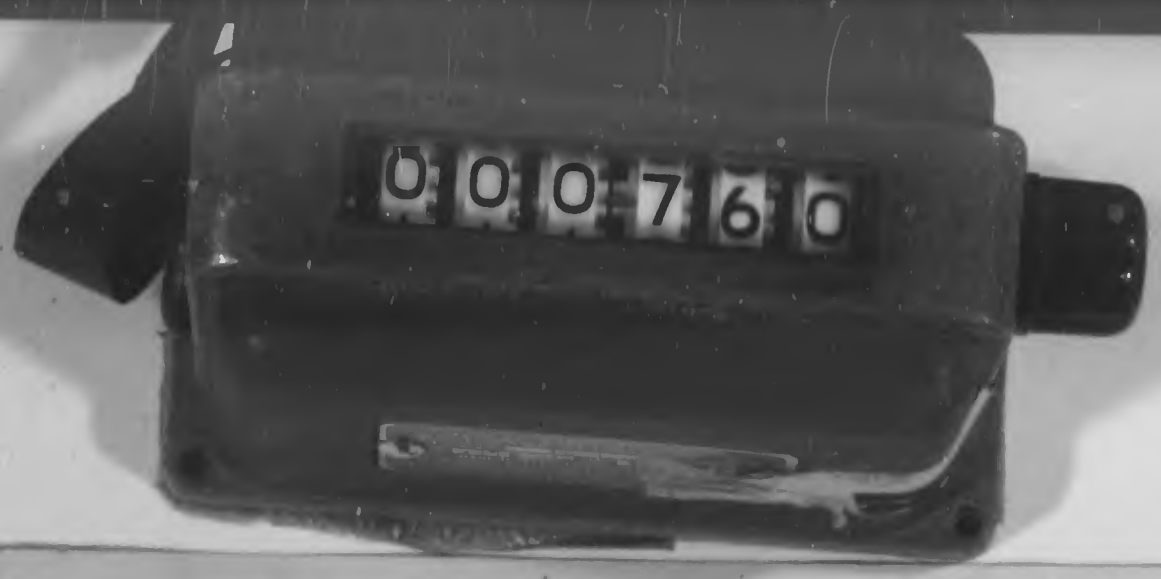
946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



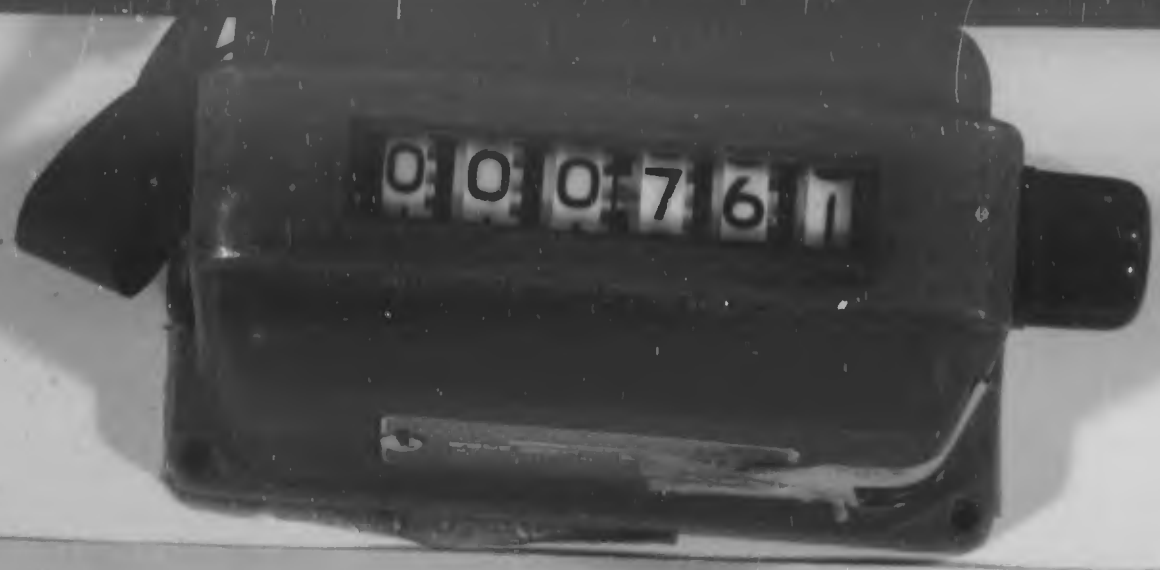
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Während der Nacht eingetroffene Meldungen über das Vordringen feindlicher Panzer nach Süden lassen ein Vordringen des Gegners auf Jagodnaja befürchten. Der Brigadestab z.b.V. 4 meldet sich im Laufe der Nacht auf dem Korpsgefechtsstand in Jagodnaja. Nach verschiedenen Versuchen gelang es, die ursprünglich nach Kischkino befohlene 1./schw.Pz.Jg.Abt. z.b.V. 2 einzufangen und in Richtung Jagodnaja in Marsch zu setzen. Von Uljanowo über Krapiwna nach Süden durchstoßende Panzer erschienen gegen 05.00 Uhr vor Jagodnaja und beschossen den Ort. Durch eiligst alarmierte Teile der Korpsstabes, durch den Wachzug der 112.I.D. und die in Jagodnaja liegende 3./Bau-Btl. 679 konnte der Ort vorläufig und schwach gesichert werden. Die Brücke über den Wytebet wurde zur Sprengung vorbereitet. In letzter Minute traf die schw. Pz.Jäg.Kp. (1./z.b.V.2) in Jagodnaja ein und nahm sofort den Kampf gegen die am Ortsrand auf dem Westufer des Wytebet stehenden Panzer (9) auf. Die Kp. erzielte mehrere Abschüsse und entspannte wesentlich die Lage. Nach Heranführen feindlicher Infanteriekräfte sah sich der Korpsstab zum Stellungswechsel nach Bolchow gezwungen. Der Komm. General organisierte persönlich in den an der Straße Jagodnaja - Bolchow liegenden Ortschaften den Widerstand.
05.45 Uhr	wird Marino vom Gegner genommen. Der Gegner war inzwischen an gesamter Korpsfront erneut zum Angriff übergegangen, mit Ausnahme des Abschnitts der 112.I.D. Er setzte im Abschnitt der 208.I.D. seine Angriffe gegen das II./G.R. 338 fort. Nach Abwehr zahlreicher Infanterie- und



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 47a



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Panzerangriffe drang der Gegner um die Mittagszeit mit überlegenen Infanterie- und Panzerkräften über Kl.Paltschikowo in Gr.Paltschikowo ein. Die Reste des II./G.R. 338 leisten am Nordrand Gr.Paltschikowo und nördl. davon auf dem Westufer des Nugr Widerstand. Hart ostw. Gr.Paltschikowo steht I./G.R. 337, südostw. davon Felders.Btl. 112 mit altem rechten Flügel. Die aus dem Abschnitt Subkowo herausgelöste 5./G.R.337 wurde als Reserve nach Chomjakowo herangeführt.
06.00 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls der Armee über Zuführung der 18.Pz.Div. über Bolchow nach Jagodnaja. Die Division wird nach Eintreffen dem Korps unterstellt. Die erste Marschgruppe der Division (Div.Stab, 1 Pz.Gren.Rgt., Pz.Abt. mit etwa 25 Panzern, 1 le. und 1 s.Art.Abt., Pz.A.A.) aus Gegend 15 km südl. Orel. Mit dem Eintreffen dieser Marschgruppe ist am heutigen Abend zu rechnen. Restliche Teile der Division folgen 24 Stunden später. Gleichzeitig wird die baldmöglichste Zuführung des waffenmäßig voll ausgestatteten, jedoch nicht kampfgewohnten He.Pi.Btl. 50 nach Dudorowskij befohlen. Das Btl. wird mit Eintreffen dem Korps unterstellt. Sein Einsatz soll möglichst nur abwehrmäßig erfolgen.
07.00 Uhr 11.00 Uhr	Fernmündl. Vororientierung Ia/Armee (s.15.15 Uhr) erhält 25.Pz.G.D. fernmündlich den Befehl, sofort aus ihren Trossen Alarmtrupps zur Sperrung der Wege am Ostufer des Wytebet im Abschnitt Krassnogorje - Jagodnaja (ausschl.) aufzustellen. Auftrag: Brückenzerstörung, Verhindern eines Einsickern des Feindes in das Waldgelände ostw. des Wytebet. Im Abschnitt der 293.I.D. wurde Retschiza vom Gegner erneut genommen. Linker Flügel der 293.I.D. wurde im Anschluß an die



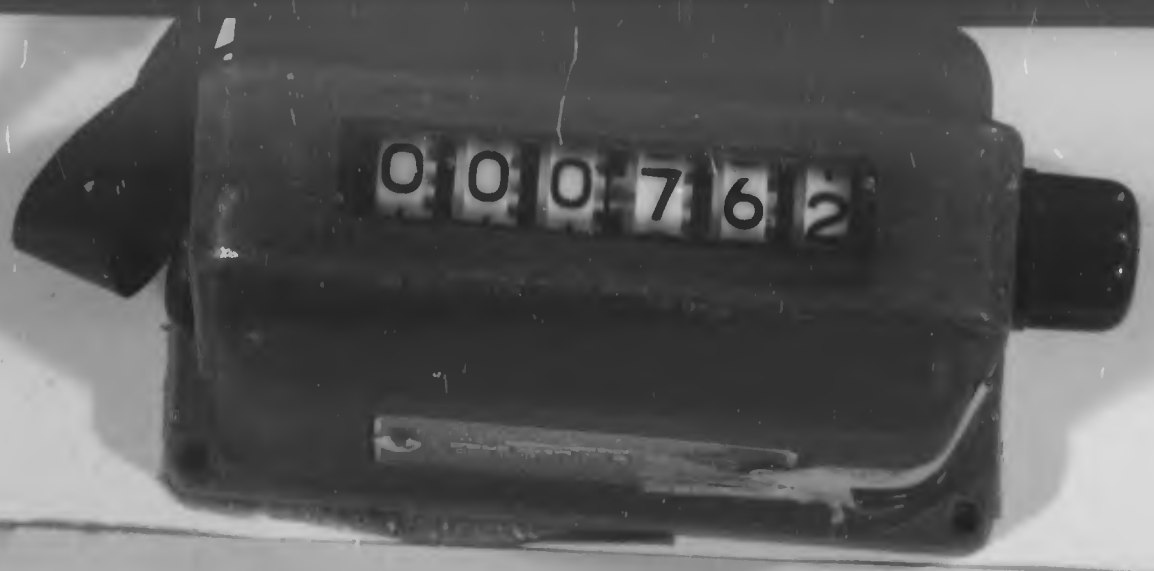
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Anlage 48

49

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



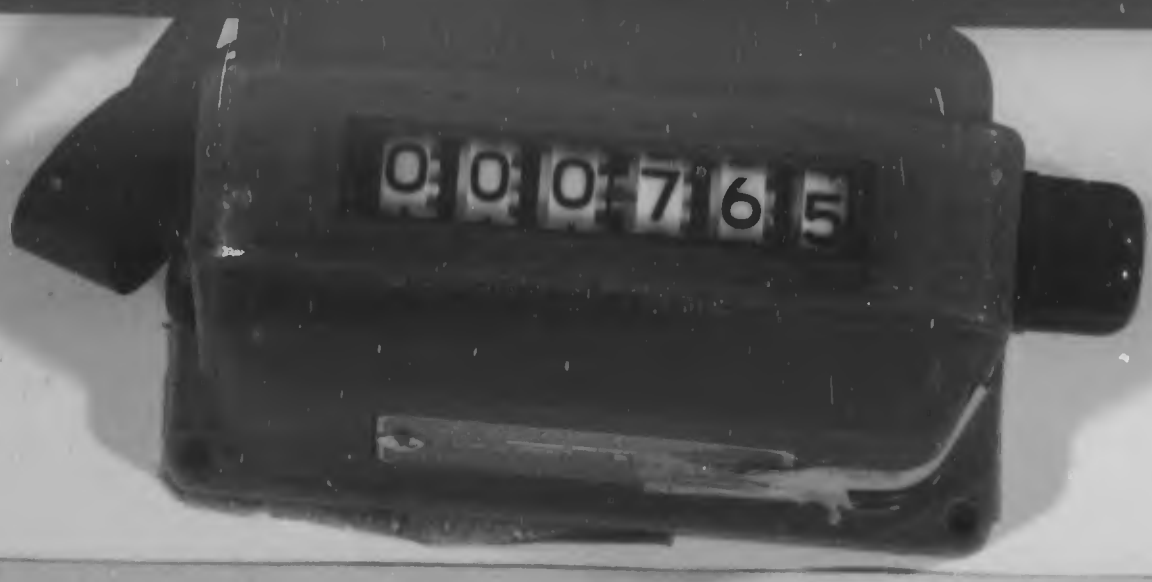
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	alte HKL in die Linie Slobodka - Dolgaja zurückgenommen. Neue Feindfeststellungen ergeben, daß der Gegner aus Uljanowo mindestens mit einem Rgt. und 30 Panzern nach Süden durchgestossen ist. Die in Jagodnaja eingesetzte Gruppe Treptow hat bisher alle Angriffe abgewiesen und dabei 13 Panzer abgeschossen. Der Gegner erhält weiterhin starken Zuzug an Infanterie und Panzern von Norden nach Ujlanowo und rückt seit 10.00 Uhr mit stärkeren Kräften von Uljanowo in südwestl. Richtung vor. Der Angriff der 5.Pz.Div. erreichte am Vormittag die allgemeine Linie Höhe 1 km südwestl. Otwerschek - Südrand Dubna - Nordrand Nikitskoje. Neuere Meldungen liegen noch nicht vor. 211.I.D. hält mit ihren stark geschwächten Kräften die Linie 1 km ostw. Krassn. Oktjabr - Sheljabowo Nordost - Mal. Wjasowenka - Shisdra-Knie südostw. Tschernitschino - dann Verlauf der alten HKL. Das Korps beabsichtigt unter Führung der Gruppe Müller (293., 211.I.D., 5.Pz.Div.) und laufender Zuführung von Reserven die erreichten Stellungen mit allen Mitteln zu halten und den feindlichen Einbruch einzudämmen und zu bereinigen.
11.00 Uhr	meldet sich Führer Alarm-Btl. in Bolchow.
11.15 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2 fernmündlich zur Vorbereitung eines Gegenangriffes starker, in Zuführung befindlicher Kräfte die Resseta als neue Grenze zwischen LIII. und LV.A.K. Das verst. G.R. 365 tritt damit unter den Befehl des LV.A.K. Dem Korps soll außerdem verst. Rgt. des LV.A.K. (G.R. 439 der 134.I.D.) am 14.7. 1 verst.Rgt. der 183 I.D. zugeführt werden.



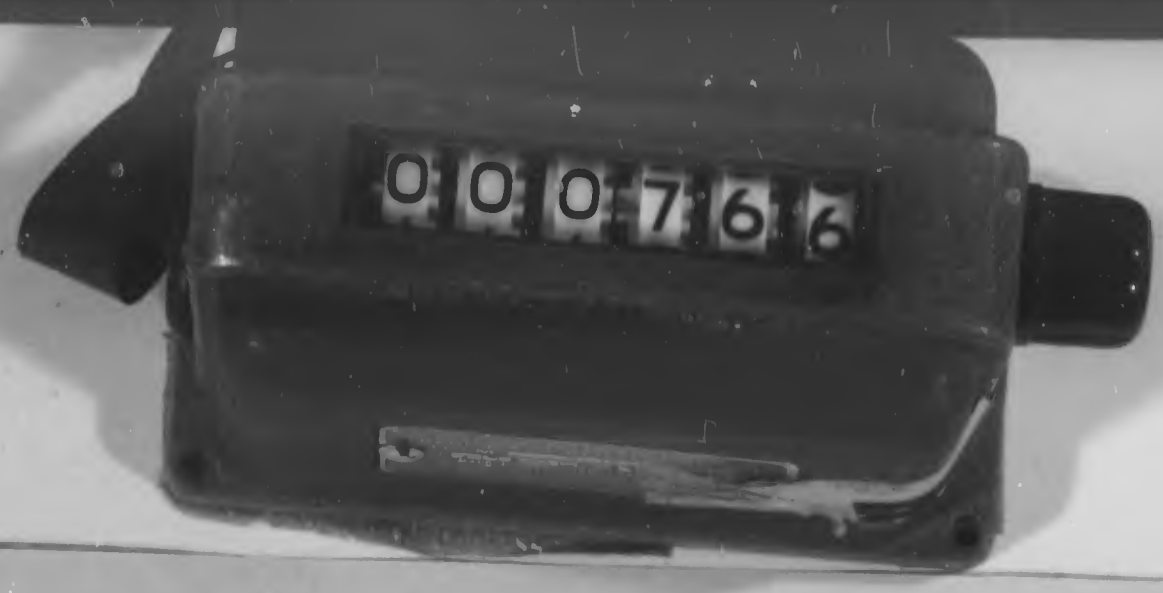
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



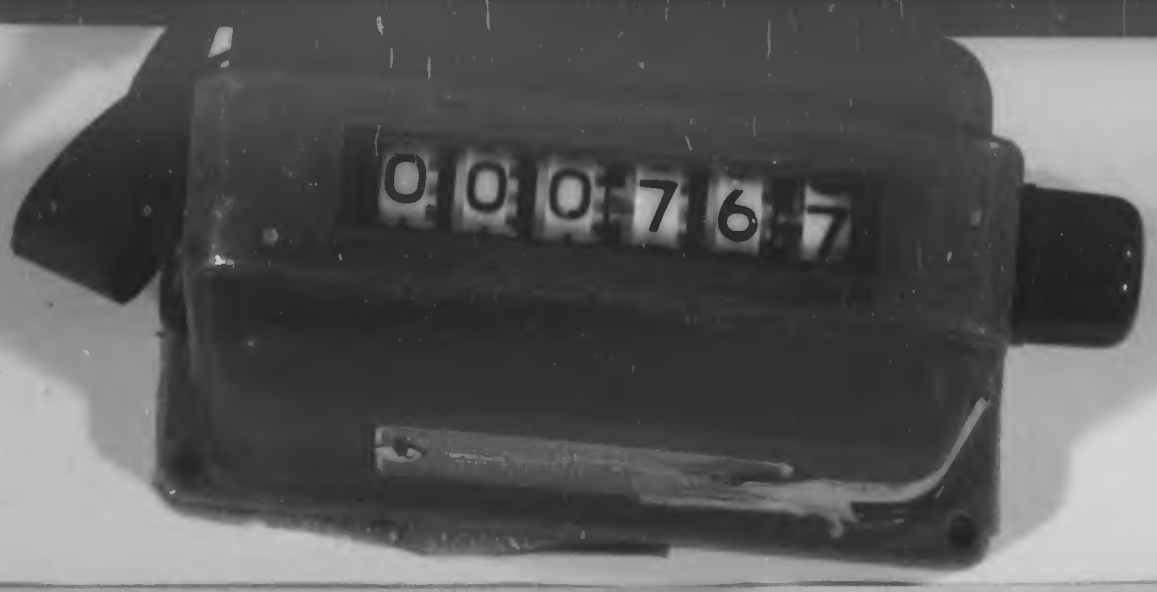
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Es kommt darauf an, daß die Eckpfeiler der Einbruchsfront (Slobodka - Retschiza, die Abschnitte Stariza - Nikitskoje - Shisdra=Knie bei Tschernischino) unter allen Umständen gehalten werden, daß die 5.Pz.Div. die Lücke westl. Restschiza nach Möglichkeit einengt, 1 Kräftegruppe im Raum Nikitskoje versammelt wird, die auf Jagodnaja vordringenden bisher schwachen Feindkräfte durch rücksichtlosen Angriff aller Einheiten bei Gruppe Treptow gestellt und vernichtet werden.
13.30 Uhr 14.10 Uhr	von 11.15 fernschriftlicher Befehl Pz.A.O.K. 2 (Inhalt wie Fernspruch) meldet Oberst Treptow, daß insgesamt 17 Panzer bei Jagodnaja festgestellt worden sind, wovon bisher 9, vermutlich jedoch mehr, abgeschossen worden sind. Ostw. Dubenka ist Feind gemeldet worden.
14.30 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K. 2: Der bisherige Auftrag der 5.Pz.Div. ist durch die Lageentwicklung überholt. Es ist mit Gruppe Müller und allen in dem Raum Dudorowskij - Chomischtschi herangeführten Kräften zu verhindern, daß starke Feindkräfte nach Südwesten auf die Resseta durchstoßen. Die Resseta-Übergänge sind offen zu halten. Hierfür wird als rückwärtige Verteidigungslinie die Linie Wessniny - Tscherebet-Abschnitt - Shisdra bei Tschernischino befohlen. Die Gruppe Müller bleibt LIII.A.K. unterstellt. Da keine Fernsprech- und Funkverbindung zu 211. I.D. besteht, wird dieser Befehl im Wortlaut über LV.A.K. an 211.I.D. übermittelt.
14.15 Uhr	ergeht an 5.Pz.Div. durch Funk der Befehl, im Laufe der Nacht mit rechtem Flügel und Mitte in Linie Strizy - Nikitskoje zurückzubiegen.



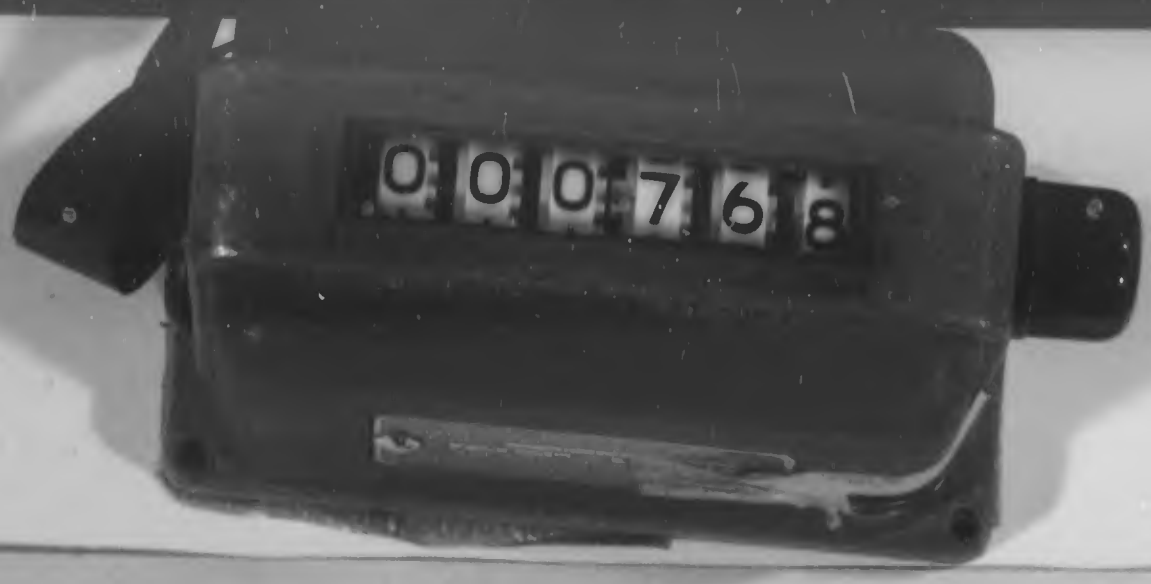
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 51



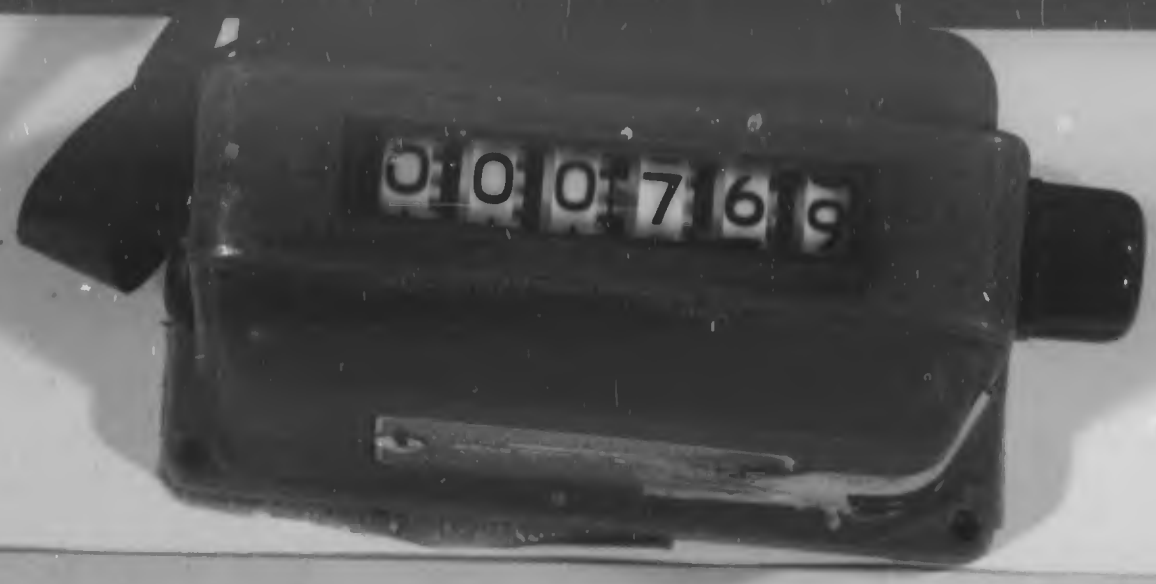
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	G.R. 110, das 5.Pz.Div. unterstellt wird, hat Medynzewo zu halten. Ein Btl. G.R. 439 wird nach Medynzewo zugeführt und der 5.Pz.Div. unterstellt. Auftrag für 5.Pz.Div.: Im Anschluß an 211.I.D. ist Linie Medynzewo=Süd - Starizy - Nikitskoje zu halten und ein Durchbruch Richtung Dudorowskij - Cholmischtschi zu verhindern.
15.15 Uhr	Eingang Funkspruch vom Pz.A.O.K. 2 (durch I a/Armee bereits 07.00 Uhr fernmündlich voraus). Fernspruch Ia/Pz.A.O.K. 2. Aufgabe 5.Pz.Div.: Im scharf zusammengefaßten Angriff die schmale Einbruchslücke westl. Retschiza zu schließen und die schwachen durchgedrungenen Feindteile dadurch abzuschließen. Die Div. hat sodann Linie Retschiza - Nikolskoje unter allen Umständen zu halten. Das von LV.A.K. anmarschierende verst. G.R. 439 ist westl. 5.Pz.Div. zur Abstützung der Front 211.I.D. einzusetzen.
16.15 Uhr	Eintreffen Alarm-Btl. Orel in Jagodnaja.
18.00 Uhr	Anruf Generaloberst Model: 12.Pz.Div. ist am 13.7. abends herauszuziehen und unter Einstellung des Angriffs so umzugruppieren, daß am 14.7. mit 12.Pz.Div. der Stoß auf Lubny durchgeführt werden kann. G.R. 110 kann eingesetzt werden. Gruppierung der Artillerie der 208.I.D. mit Schwerpunkt rechts. Von Südwesten Angriff mit Pz.A.A. 12, also konzentrischer Vorstoß. Generalleutnant Wuthmann ist nicht nur für seine Division, sondern bis zur rechten Korpsgrenze verantwortlich. Das Marschtempo der 18.Pz.Div. ist sehr langsam. Pz.A.A. 18 hat noch heute einen erweiterten Brückenkopf zu bilden und am



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			anlage 53



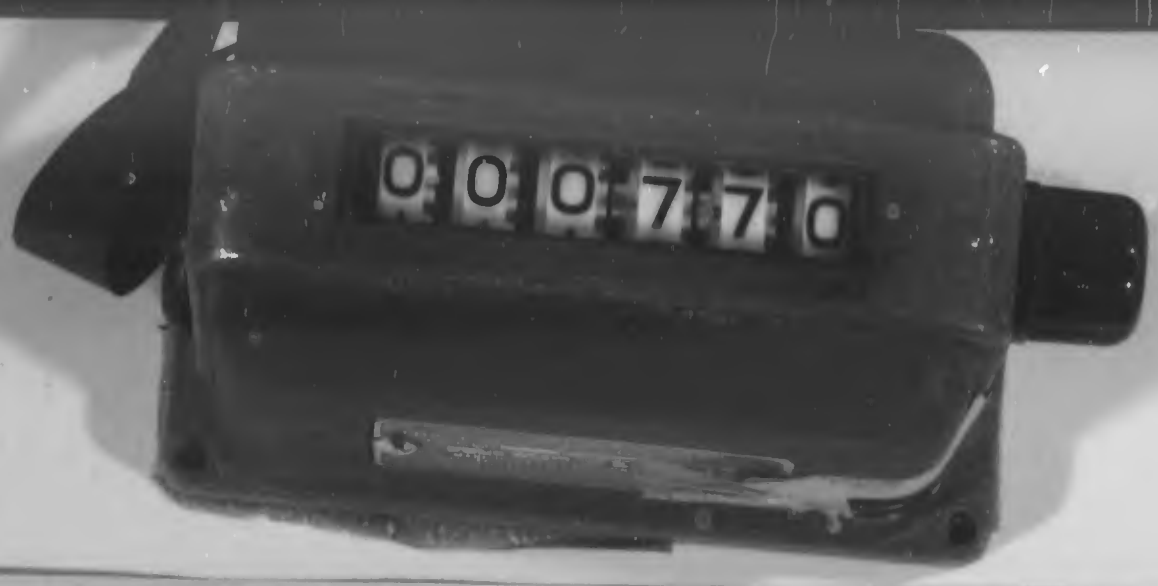
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	14.7. bis in Gegend Krapiwna vorzustoßen. Der Korps-Chef übermittelt anschließend den Befehl des O.B. an Generalleutnant Wuthmann.
18.20 Uhr	meldet der Chef an die Armee, daß 208.I.D. einen Austausch zwischen frischen Btl. und abgekämpften Btl. vornehmen muß. Art. Schwerpunkt wird von der Division am rechten Flügel gebildet.
18.30 Uhr	meldet der I a der 293.I.D., daß die Zurücknahme auf den Pesotschnja - Wytebet=Abschnitt im allgemeinen geglückt ist. Südostw. Uljanowo ist der Gegner über den Wytebet eingebrochen. Die Truppe ist am Ende ihrer Kraft. Sie ist ohne Munition und Verpflegung.
23.45 Uhr	Eingang des Armeebefehls für die Gruppe Esebeck: Gruppe Esebeck hat am 14.7. in den frühesten Morgenstunden (02.30 Uhr) in Richtung Uljanowo vorzustoßen und den Waldaustritt südl. Uljanowo in Linie Lomna - Almassowo - Senitschkin zu gewinnen und für nachfolgende Pz.Divisionen offenzuhalten. Dieser Befehl ist bereits 22.45 Uhr vom Armee-Chef fernmündlich übermittelt worden und wurde durch den I a des Generalkommandos 00.00 Uhr an die Gruppe von Esebeck durchgegeben.
23.55 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Armeebefehls mit dem Auftrag für das LIII.A.K., die feindlichen Einbruchstellen solange abzuriegeln bis ausreichende Kräfte zum Zerschlagen der feindlichen Stoßkeile herangeführt sind. Es folgt der bereits fernmündlich durchgegebene Befehl über die Herauslösung und Umgruppierung der 12.Pz.Div.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 47.
			" 47
			" 55
			" 56

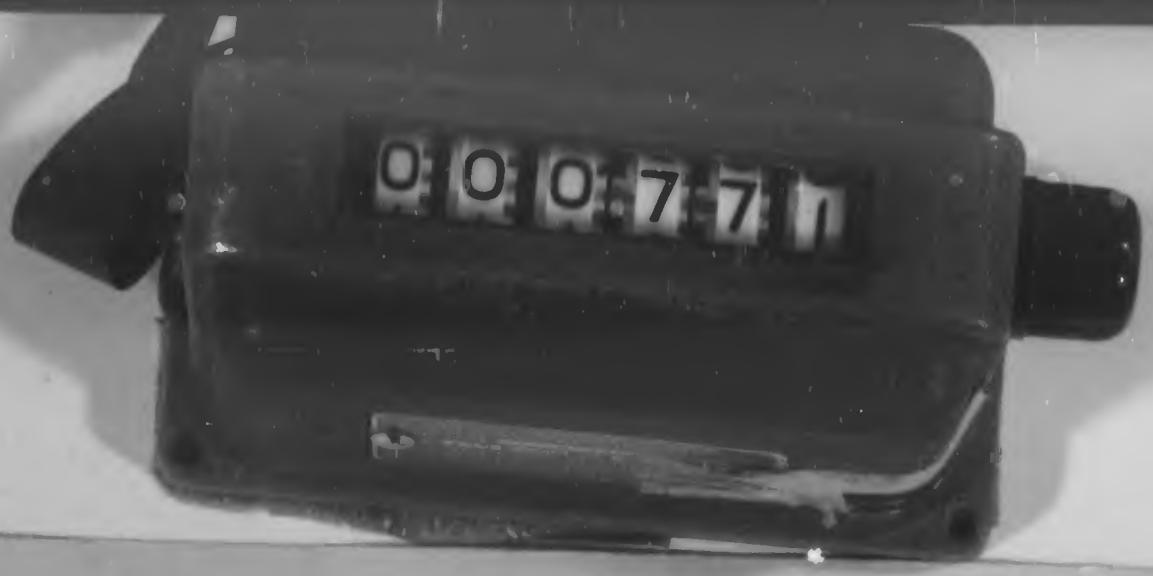
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

Ferner wird aus 18.Pz.Div., Gr.v.Treptow sowie anderen Teilen nach Bestimmung des Korps die Gruppe von Esebeck gebildet. Auftrag wie bereits durch Fernschreiben 23.30 Uhr.
5.Pz.Div. und 211.I.D. werden mit sofortiger Wirkung LV.A.K. unterstellt.
Im Abschnitt der 112.I.D. ist 12.00 Uhr Kassminka vom Feind genommen worden. Der um 13.00 Uhr aus Linie Kriwzowo=West - nördl. Chmelewaja angesetzte eigene Gegenangriff blieb erfolglos. In den Abendstunden nimmt der Gegner auch Kriwzowo und Chmelewaja. Neue Widerstandslinie wurde gebildet im allgemeinen Verlauf Uschewo=Nordost - 500 m westl. Chmelewaja - Höhe 1 km nördl. Chmelewaja, im Abschnitt der 208.I.D. weiterverlaufend nach Paltschikowo Südwest - Nugr=Lauf - dann alte HKL. Kl. und Gr. Paltschikowo sind in der Hand des Gegners.
Im Abschnitt der 25.Pz.Gren.Div. keine besonderen Ereignisse. Die Division hat z.Z. eine stützpunktartige Sicherung am Wytebet zwischen Krasnogorje und Dubenka im Aufbau.
Von 293.I.D. liegen keine weiteren Meldungen vor. Im Abschnitt der Gruppe Müller erreichte der Angriff der 5.Pz.Div. etwa die Höhe 242,8. Am Nachmittag wurde der rechte Flügel durch starken Feinddruck in Richtung Stariza=Nord zurückgebogen. Am Spätnachmittag war die bisherige HKL der Gruppe Müller unverändert in eigener Hand. Infolge fehlender Nachrichtenverbindungen ist die umfassende Abschlußlage noch nicht bekannt.



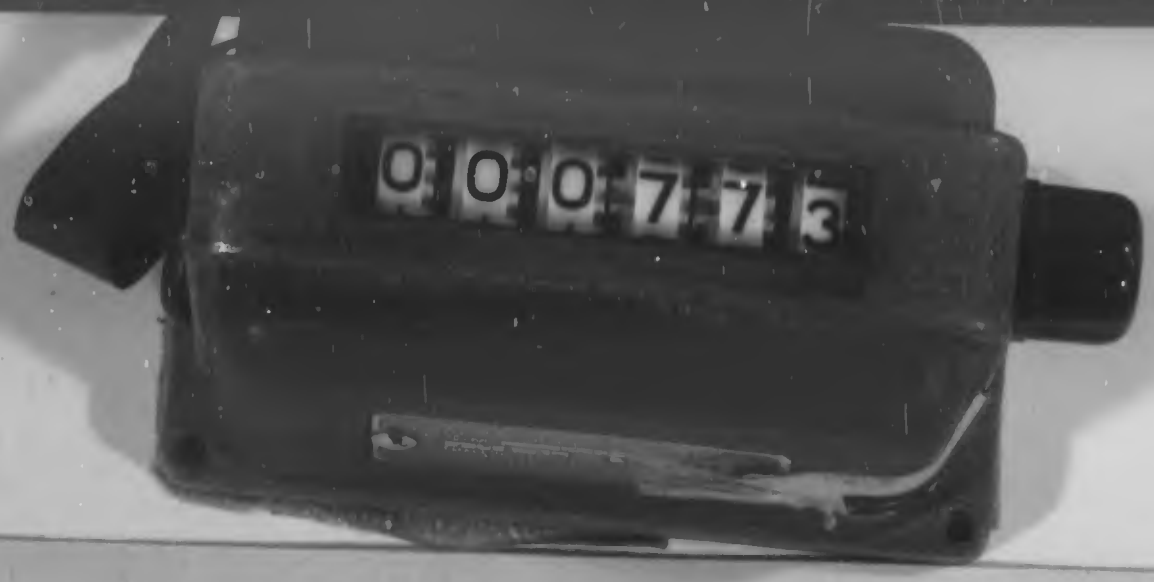
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



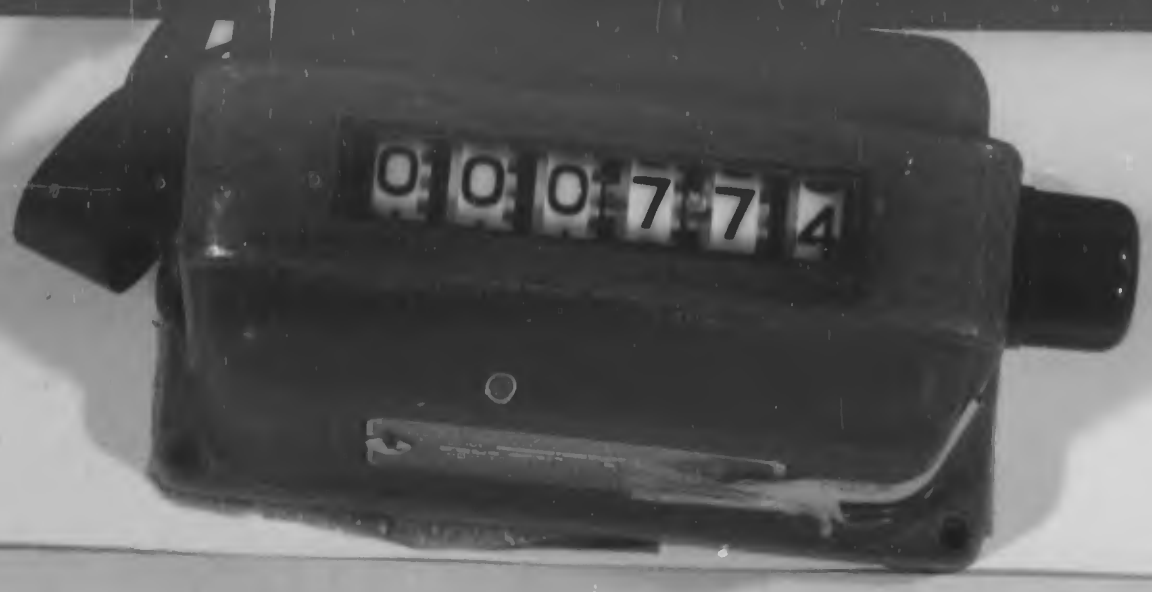
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14.7.44	Korpsgefechtsstand Bolchow.
	Die Nacht zum 14.7. verlief im allgemeinen an ganzer Korpsfront ruhig. 12.Pz.Div. wurde herausgelöst und nach Umgliederung für heute 11,00 Uhr anlaufenden Gegenangriff bereitgestellt. Seit 04,00 Uhr fühlt der Gegner im Abschnitt der 208.I.D. in Stärke 1 Kp. gegen rechten Div.Flügel vor. Bei 293.J.D. wurde 2,00 Uhr ein Feindangriff bisher unbekannter Stärke südlich Dolgoja abgewiesen. Gegner versammelt zurzeit starke Kräfte im Raum Debri - Durnewo - Dolgoja. Von Uljanowo nach Süden wurden Marschbewegungen mit Pz. und mot.Fahrzeugen beobachtet. 01,00 Uhr meldet der Kdr. der Sich.Tr., daß Dudorowskij in Flammen steht, der Bhf. Dudorowskij noch von eigenen Truppen besetzt ist.
05,45	Eingang des fernschriftlichen Armeebefehls über Unterstellung der 5.Pz.Div., der 211.J.D., des H.Pi.Btl.50, des verst.G.R.439 (von 134.J.D.), des verst. G.R.351 (von 183.J.D.) unter LV.A.K.
06,30	meldet 25 Pz.G.D., daß der Gegner bei Gorodnitschewo über den Wytebet angreift, dabei auch Panzer. Einzelheiten über die Lage stehen noch aus.
07,50	meldet Stab Esebeck, daß die Pz.A.A.18 seit 5,55 Uhr bei Melechowo im Gefecht mit Feindpanzern steht. 8 Feindpanzer wurden abgeschossen, dabei 2 eigene s.Pak ausgefallen. 8 weitere Feindpanzer wurden auf dem Marsch nach Melechowo, 2 Feindpz. in Gorizi gemeldet. In Grabkowo und Afonasowo stehen eigene Teile ohne Feindberührung. Die zwischen Afonasowo und Melechowo liegende Höhe 225,0 ist feindbesetzt.
08,25	Ferngespräch Komm.Gen. - Kdr.112.J.D.: Frontverkürzung zwischen Beresnuika und Nuer wird genehmigt. Bis zum letzten Mann muß durchgehalten werden, daß unter allen Umständen gehalten werden muß



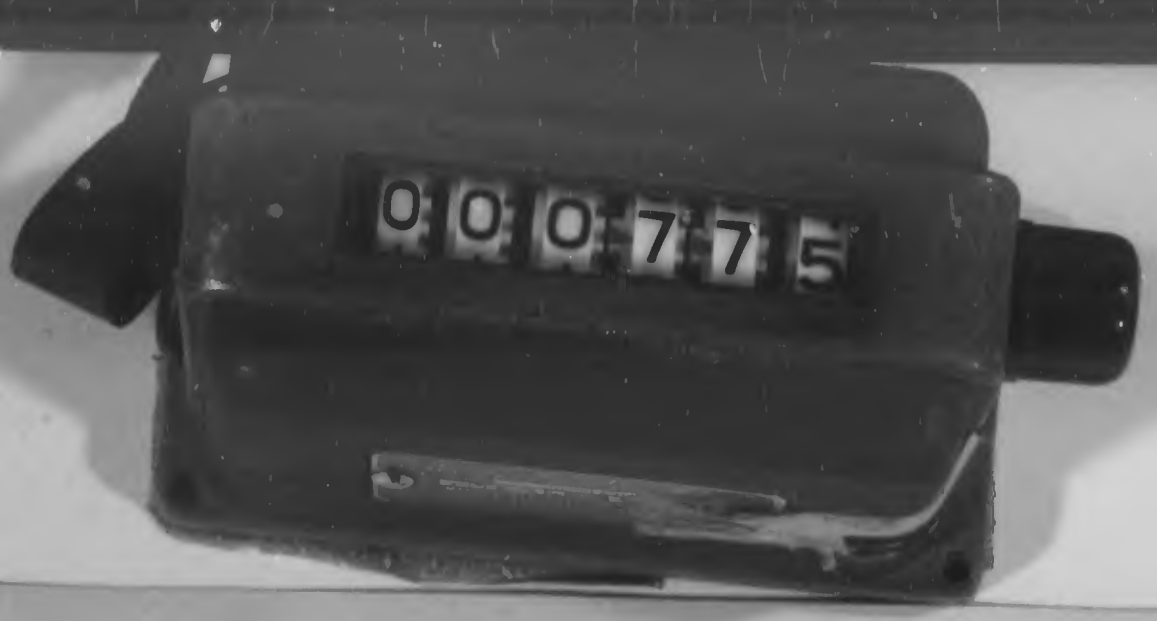
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Vormittags tief- hängende Wolkendecke, gegen Mittag aufreißend, Wege befahrbar.	Abgang: 211. J.D. 5. Pz. Div.		
	Zugang: 20. Pz. Div.		
			Anlage 58
			" 59

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Lubny ist durch 12.Pz.Div. auf jeden Fall zu nehmen. Von der nach Bolchow zugeführten Stu.Gesch Abt. kommt 1 Bttr. zur Gruppe Braun, 1 Bttr. zur Gruppe Wuthmann. Der Komm.Gen. ist mit folgendem Vorschlag einverstanden: Halten der Beresuika-Linie bis Dubrowkij unter folgender Voraussetzung:
	1) Gereral Wuthmann wird persönlichdafür verantwortlich gemacht, daß eine Linie ausgesucht wird, die zu halten ist.
	2) Die Truppe muß sich heute Nacht noch eingraben.
	3) Die Linie ist unter allen Umständen zu halten.
08,30	meldet 25.Pz.G.D. ergänzend, daß 100 Russen bei Krassnogorje den Wytebet überschritten haben und die eigene Sicherung angreifen. Die genaue Stärke des Angriffs ostw. Durnewo ist noch nicht bekannt.
	Gleichzeitig meldet der Ia/293.J.D. , daß der Gegner in Btl.-Stärke 2 km südlich der Furt südostw. der Stärkemehlfabrik 06,00 Uhr über den Wytebet vorgestoßen ist.
09,10	Anruf O1 Armee, daß die 20.Pz-Div. dem LIII.A.K. für Gruppe von Esebeck zugeführt und mit Eintreffen unterstellt wird. Die Division ist zunächst im Raum Jagodnaja derart zu versammeln, daß ihr rascher Angriff auf den Raum von Bolchow möglich ist. Mit dem Eintreffen des vordersten Btl. in Bolchow ist gegen 10,00 Uhr zu rechnen.
	Gr.v. Esebeck wird durch den Korpschef entsprechend fernmdl. orientiert. Gr.v.Esebeck meldet gleichzeitig, daß eine Kp. der Pz.A.A.18 in Melechowo zerschlagen worden ist. Teile der A.A. stehen bei Grabkowo mit rechtem Flügel bei Zahl 70.
10,15	Fernmdl. Meldung der 25.Pz.G.D., daß der Gegner Kräfte unbekannter Stärke von Rschewka in Richtung Melechowo vorschiebt und



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 60
			" 61
			" 57
			" 62

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke Berlin



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	auf halber Strecke auslädt. Bei Gorodnitschewo sind bisher 7 Feindpanzer über den Wytebet. Eigene Sicherungen stehen zur Zeit mit fdl. Infanterie im Gefecht. Bei der Stärkemehlfabrik südostw. Uljanowo greift Gegner stark an. Weiterer Gegner geht zwischen Stärkemehlfabrik und Krassnogorje in die tiefe Flanke der Pz.A.A. 125 vor.
10,45	meldet 293.J.D. fernschriftlich, daß die Lage bei Durnewo bereinigt ist. Feindangriff über dem Wytebet südostw. Uljanowo gegen die schwachen Sicherungskräfte am linken Div.Flügel. Gegner versucht ferner, den linken Flügel aus Richtung Swetly Berch zu umgehen. Überall laufen Feindverstärkungen aus nördlicher Richtung. Zur Verstärkung der Pz.A.A.125 wird 1 Res.Kp. auf Lkw. zugeführt. Es ist dringend erforderlich, daß bis heute Abend le. und s.F.H. Munition zugeführt wird, da sonst Mun.Mangel eintritt.
10,05	Abfahrt des Komm.Gen. zu 112.J.D. und 12.Pz.Div.
09,35	meldet sich Oberst Braun als Führer der 1.Marschgruppe der 20.Pz.Div. Die Gruppe "Braun" setzt sich zusammen aus 1 Btl./Pz.G.R.112, Pz.Pi.Btl.92 (ohne 1 Kp.) und I./A.R.92. Vorderste Teile werden Bolchow 10,00 Uhr durchschreiten.
13,00	meldet Kdr.25.Pz.G.D.an Korps-Chef, daß Pz.A.A.125 Auftrag hat, einestabile Front zu schaffen. Die in Sorokino liegende Stu. Gesch.Bttr. kommt zur Aufkl.Abt. Der Waldrand ostw. Krassnogorje ist wieder erreicht worden.
13,20	beantragt 25.Pz.G.D. Jagdschutz für Straße Sereditschi - Ssorokino, nach Möglichkeit Falkabwehr. Gegner drückt ostw. der Stärkemehlfabrik.Pz.A.A.125 geht zurück, wird aber bei 218.7 aufgefangen. Die Sicherungen zwischen 218,7

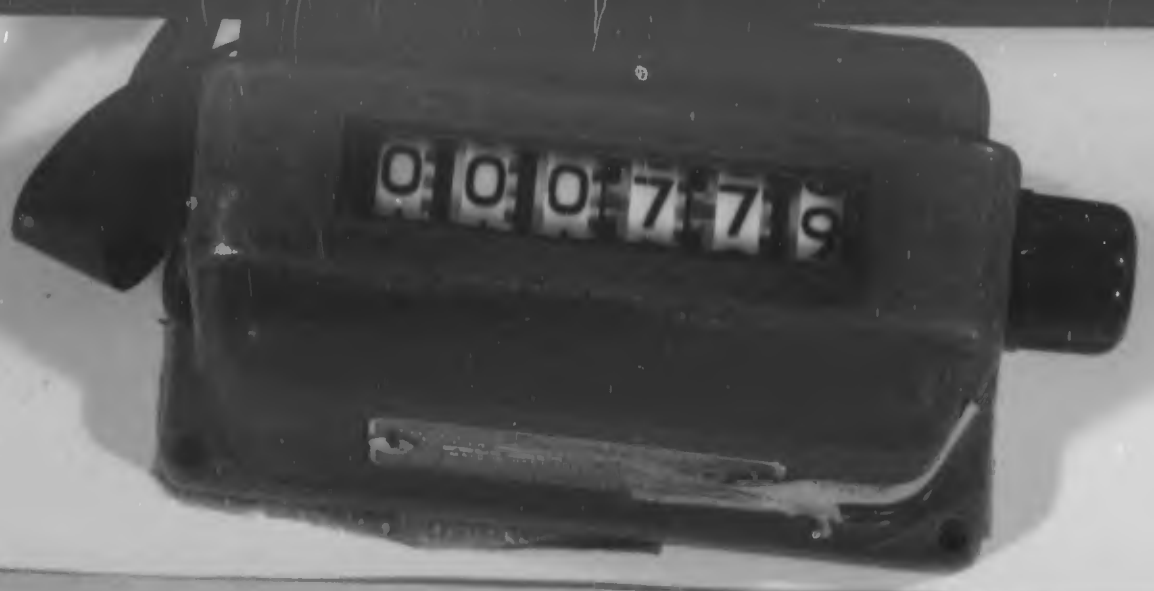


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 63
			Anlage 57
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✠ II. 43. Hugo Männle, Berlin

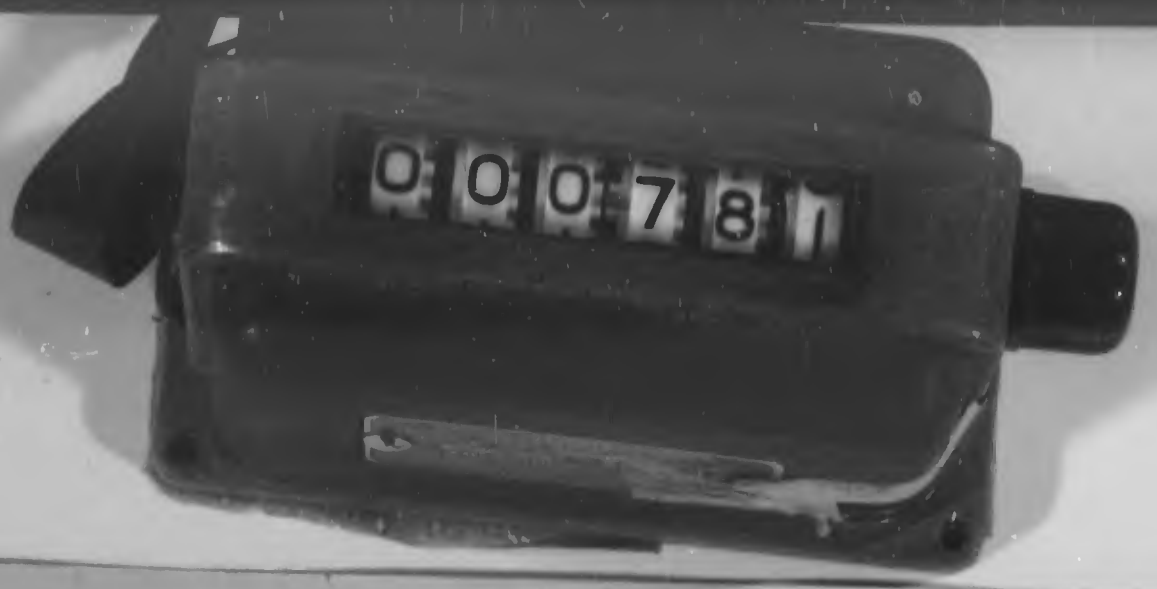
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	und 223.1 werden verstärkt. Zwischen Pz.A.A.125 und Div.Btl.112 wird eine Res.Kp. eingeschoben. Gruppe Braun wird sich bei Ssorokino bereitstellen und wahrscheinlich am 15.8. zur Wiedergewinnung des Wytebet mit linkem Flügel bei Krassnogorje angriefen.
x) 13,25 13,45	Eingang des fernschriftlichen Befehls der Armee, daß die mit ersten Teilen am 14.7. in Orel eintreffende Stu.Gesch.Abt.600 nach Ausladung unverzüglich dem Korps batterieweise zum Einsatz bei 293.J.D. zugeführt wird.
14,10	Rückkehr des Komm. Gen. von Gr. Wuthmann. Anschließend Lage - besprechung mit Kdr. 12.Flak-Div.
15,00	erhält Gruppe von Esebeck fernmündlich den Auftrag, die Voraussetzungen für den Einsatz nachfolgender starker Kräfte zu schaffen, d. h. die Sicherung von Kripiwna und später Lomna. General v.Esebeck weist in diesem Zusammenhang auf die Schwierigkeiten in seiner offenen rechten Flanke hin.
15,00	Abfahrt des Komm. Gen. zur 25.Pz.G.D.
15,45	übermittelt der Korps-Chef dem Kdr.25.Pz.G.D. den Befehl des K.G., daß die Gruppe Grasser gebildet wird mit unterstellter 25.Pz.G.D., 293.J.D. und Gruppe Braun. General Grasser ist für einheitliche Befehls- und Kampfführung verantwortlich. Hauptziel der Gruppe ist Wiedergewinnung des Wytebet.
	Verlauf des Tages bis 15,30 Uhr: Der seit 11,00 Uhr laufende Angriff der 12.Pz.Div. zur Inbesitznahme des Höhengeländes von Lubny gewann von Südwesten das Gelände westlich Kasjanowo und istnoch im Gange. Er stieß zunächst in einem bereits laufenden fdll Angriff. Gorodischtsche vom Gegner genommen. Im Raum nördlich der Beresuika griff der



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 64

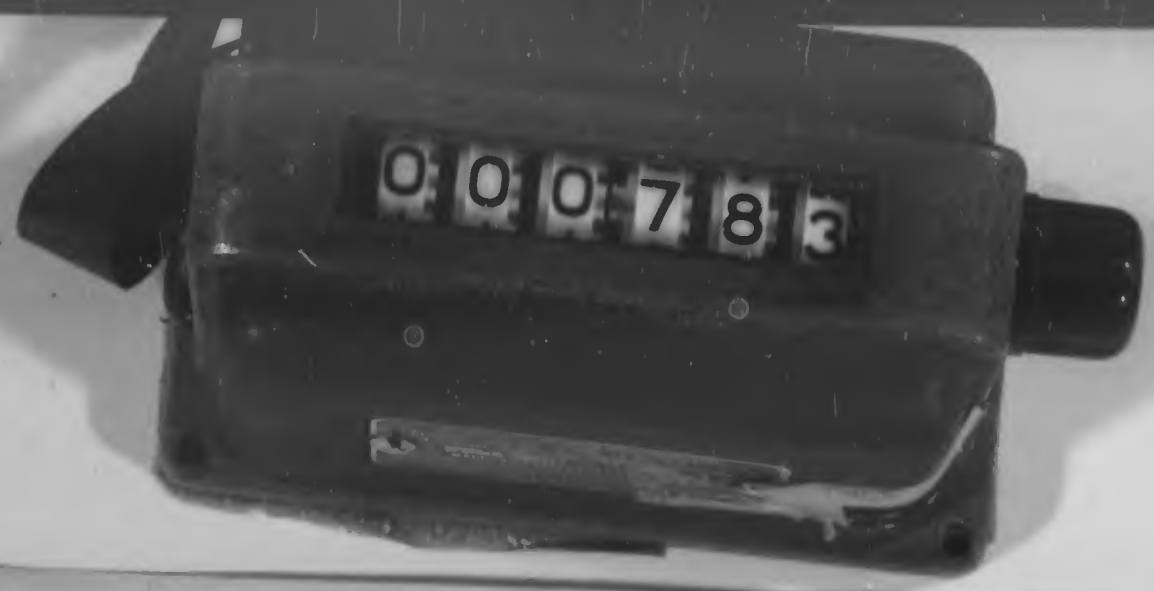


Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gegner seit den Morgenstunden bis Paltschikowo einschl. an. Es gelang ihm, gegenüber den geschwächten eigenen Truppen bis Fatnewo Nordostteil vorzudringen. Lage bei Chmelewaja und Höhe hart nördlich zur Zeit ungeklärt. Zu den auf Chomjakowo zurückgedrängten eigenen Teilen ist die Verbindung vorübergehend unterbrochen. Im zähen Ringen wurde W.tebet-Abschnitt ostw. Uljanowo bis zum Mittag gehalten und örtliche Einbrüche bereinigt. Schwacher Sicherungsschleier hart ostw. des Wytebet zur Gruppe Esebeck wurde am Vormittag von einzelnen Panzern und fdl. Inf.Teilen nach Osten durchbrochen. Hauptdruck des Gegners südostw. Uljanowo gegen das Wytebet-Knie brachte die dortigen Teile zum kämpfenden Ausweichen auf die Sicherungslinie südwestlich Ssorokino. Der eigene Angriff in nordwestlicher Richtung kam infolge überlegenen fdl. Panzereinsatzes insbesondere bei Gorizy - Melechowo und Flankierung von Westen nicht über allgemeine Linie Jagodnaja - Grabkowo Süd - Popow hinaus.
17,10	fernmündliche Orientierung des Ia durch Gen.Lt.Wuthmann.: Der Angriff der 12.Pz.Div. hat nicht den gewünschten Erfolg. Es ist fraglich, ob er ihn morgen haben wird. Gegenüber gestern war verminderter Einsatz der fdl. Art. festzustellen. Der Gegner gruppiert wahrscheinlich seine Artillerie um. Ich brauche frische Kräfte, da der Gegner laufend Verstärkungen erhält. Eben wird gemeldet, daß der Gegner Dubrowskij genommen hat. 112.J.D. verlegt noch heute den Gef.Stand nach Timanowo.
17,30	gibt der Komm. General vom Gef.Stand der 25.Pz.G.D. fernmündlich folgenden Befehl an des Korps: 1) Es ist sofort für ausgibigen dauernden Luftschutz auf der

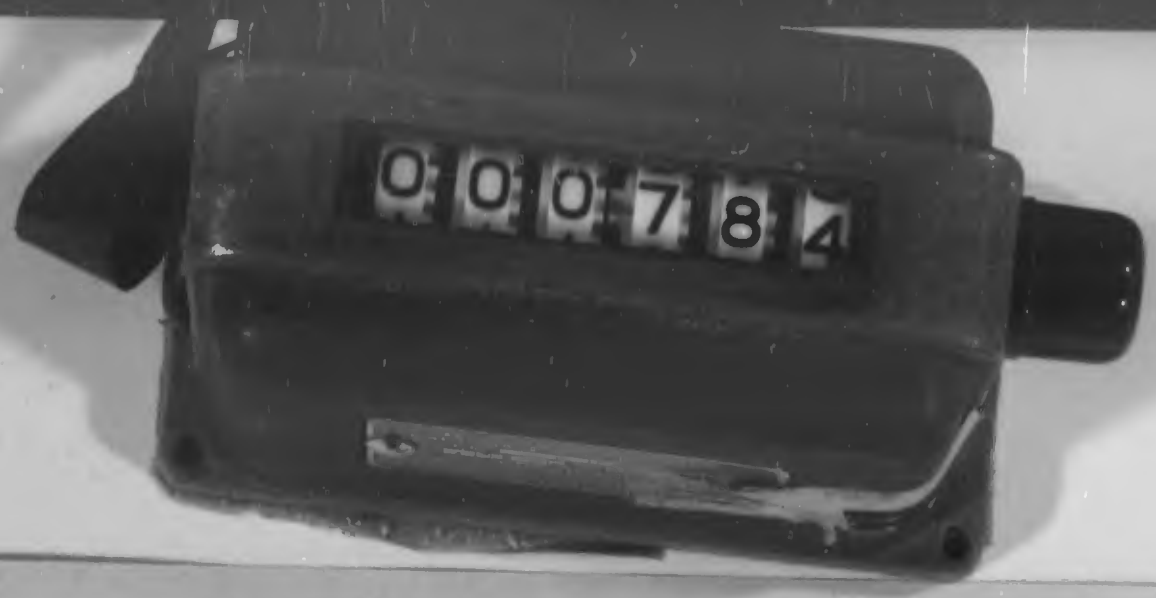


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	auf der Straße Kirejkowo - Ssorokino - Durnewo zu sorgen.
	2) Der Gegner sitzt in Ssopowo. 18.Pz.Div. muß ~~xxfxrkx~~ Ssopowo - Goritzi und den Poljanka-Abschnitt wiedergewinnen. Für Flankensicherung gegen Dubenka und Nogaja ist Sorge zu tragen.
	3) Lagebei Kasminka muß stabilisiert werden. Lage bei Dubrowskij ist zu bereinigen.
17,50	Eingang des fernschriftlichenBefehls Gen.Obst.Model: Die Durchbruchslücke von Uljanowo soll durch Angriff der Gruppe v.Esebeck geschlossen werden. Es käme darauf an, daß die Eckpfeiler südostw. Uljanowound westl. Medynzewo unbedingt gehalten werden und den Angriff über den Raum von Krapiwna mit aller Tatkraft vorgetrieben wird. Kampfgruppe Braun (20.Pz.Div.) hat hierzu den Wytebet-Bogen südostw. Uljanowo zu gewinnen und zu halten. Sie ist durch 25. Pz.G.D. und Sturmgeschütze zu verstärken.
17,55	stellt der Ia fernmündlich beim O1 der Armee Antrag auf dauernden Jagdschutz auf Straße Kirejkowo - Durnewo.
18,00	meldet der Ia der Gruppe Esebeck fernmündlich, daß Feindpanzer westlich Dubenka nach Süden vorstoßen, Je eine Pz.Kp. sei von Jagodnaja nach Ssopowo und von Dworiki nach Schwanowo eingesetzt. Reste der Panzer sichern gegen Dubenka. Teile des I. und III.Btl. stehen vermutlich um Popowø. Nach Norden anschließend steht die A.A. mit Front nach Süden und Norden. Der Gruppe v. Esebeck wird der Befehl des Komm. Gen. übermittelt, Brückenkopf und Anschluß zu halten. Gr. Braun war 18,00 Uhr mit Anfang in Kirejkowo.
18,30	meldet Gruppe Esebeck, daß gegen Dubenka und Nogaja inf. gesichert ist. Der Brückenkopf bei Jagodnaja sei durch Umfassung von Süden und Norden verlorengegangen. Dadurch seien Teile der A.A., die sich noch vorn befinden, abgeschnitten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 65
			" 57
			" "



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
18,~~30~~ 20	meldet 293.J.D. durch Funk, daß die Maßnahmen zum Halten der eigenen Stellung und zum Abriegeln in der Linie: Mimogonowskij - Durnewo - 218,7 eingeleitet sind. Lage bei Ssorokino und Durnewo unverändert. Mit Rücksicht auf die Lageentwicklung bei Jagodnaja erhält die Gruppe Esebeck durch Ord.Offz. für die 20.Pz.Div. den Befehl, das Pz.G.R.59 auf dem Marsch nach Jagodnaja anzuhalten und beiderseits der Straße Bolchow - Kosjulkina mit vordersten Teilen in Kosjulkina bereitzustellen. Unterkünfte werden beiderseits der Straße befohlen.
19,10	Rückkehr des Komm. Gen. vom Gef.St. der 25.Pz.G.D. Der Komm. Gen. hat dort den Arko 148 der Gruppe Grasser unterstellt.
19,50	Ia Gr.v.Esebeck meldet fernmündlich die voraussichtlich bis 20,00 Uhr bzw. 15.7. 02,00 Uhr noch eintreffenden Teile der 18. und 20.Pz.Div. (siehe Anlage). Die Gruppe wird in der Nacht vom 15.7. ihre Angriffsbereitstellungen mit 18. und 20.Pz.Div. durchführen, und zwar 18.Pz-Div. rechts im Brückenkopf westl. Jagodnaja, 20.Pz.Div. links ostw. des Wytebet beiderseits Schwanowo. Die Div. wird nach der Bereitstellung über den Poljanka-Abschnitt beiderseits Afonassowo auf Krapiwna angreifen.
20,45	meldet 293.J.D. durch Funk, daß die Reste der Pz.A.A.125 (Kp.Stärke) in der Auffanglinie bei 218.7 eingetroffen sind. Die Abteilung hat mit den bei 218.7 eingesetzten II./35 Verbindung.
21,00	teilt der Komm. Gen. dem Kdr.12.Pz.Div. fernmündlich mit, daß der O.B. sehr ungehalten darüber ist, daß der Angriff der 12.Pz.Div. keinen weiteren Boden gewonnen hat. Der Angriff ist am 15.7. fortzusetzen und Lubny unter allen Umständen zu nehmen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 66
			" 67
			" 68

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



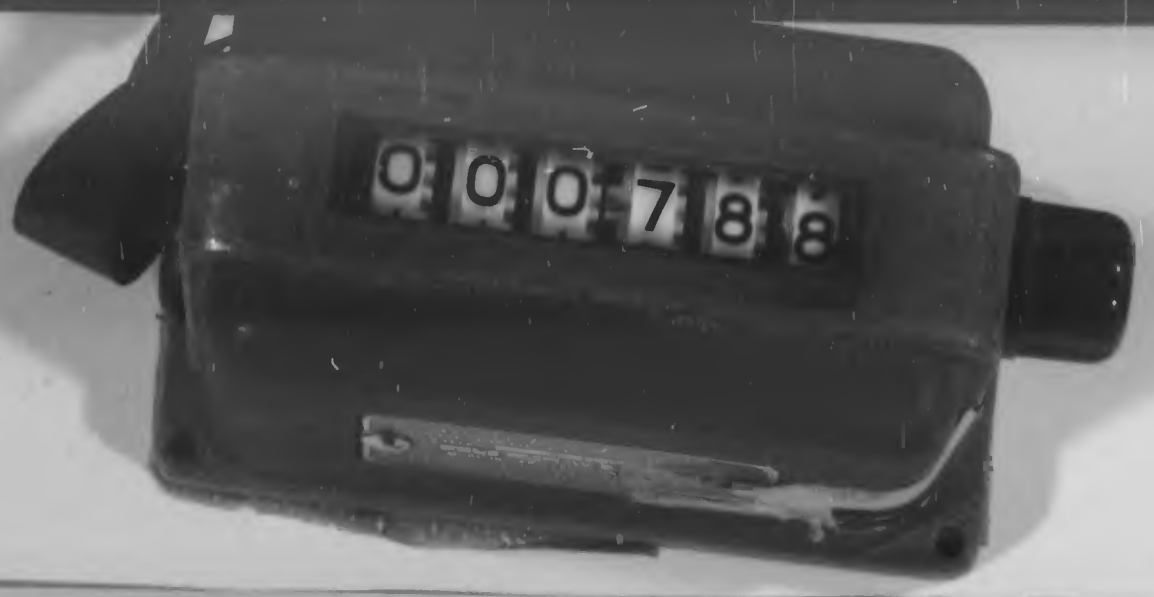
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
20,30	meldet 25.Pz.G.D. zu dem beabsichtigten Angriff zur Wiedergewinnung des Wytebet-Abschnittes wegen verspäteten Herankommens der Gruppe Braun erst am 15.7. in den frühen Morgenstunden angetreten werden kann.
21,45	meldet Kdr. 25.Pz.G.D. an den Komm. Gen. fernmdl., daß die Truppen der 293.J.D. restlos erledigt sind. Aus folgenden Gründen schlage er eine Räumung des bis nach Norden vorgeschobenen Bogens vor. 1) Durch die Räumung bekommt die Gruppe Kräfte frei, um den Raum Pesotschenka - Nogaja zu sperren. Bis jetzt sind Kräfte dazu nicht vorhanden. 2) Die an der Pesotschnja und am Wytebet ostw. Debri eingesetzte eigene Truppe hält keinen Stoß mehr aus. Jeder feindliche Angriff führt zu einer Katastrophe. Der Russe hat inzwischen folgende Punkte erreicht: Von Dolgaja aus mit 2 Kpn. den Pkt. 218.7, von Uljanowo 2 aus um 17,30 Uhr die Gegend 1 km ostw. der Molkerei, von Krassnogorje aus die Gegend 3 km südlich 218,7, von Gorodnitschewo aus geht er in Richtung Ukolizi mit 2 Kpn. und 4 Panzern vor, von Melechowo nach Kljaginski und ~~xKpx~~ von Dubenka mit 4 Panzern und Inf. nach Nogaja.
13,25	gibt der Komm. Gen. der Gruppe von Esebeck fernmdl. den Befehl, von den neuherangeführten Kräften 1 Btl. nach Radomka zu stellen und das Btl. mit entsprechenden Panzerbrechenden Waffen (am besten 1 Flakbttr.)auszustatten. Flaksicherung gegen Panzer ist in der Linie Radomka - Ssereditschi aufzubauen.



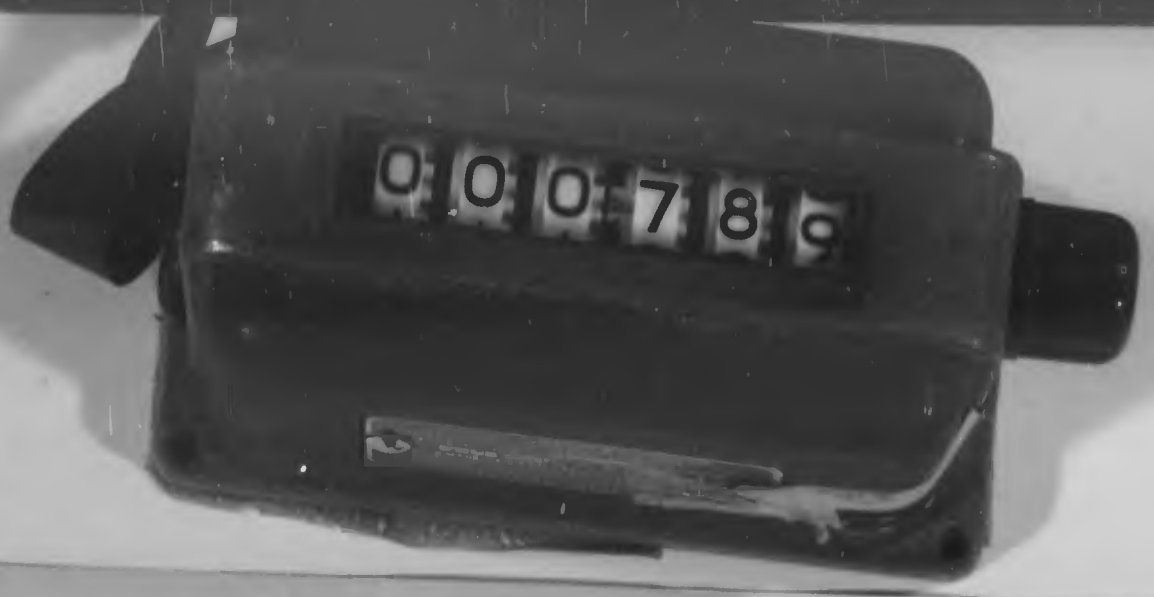
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



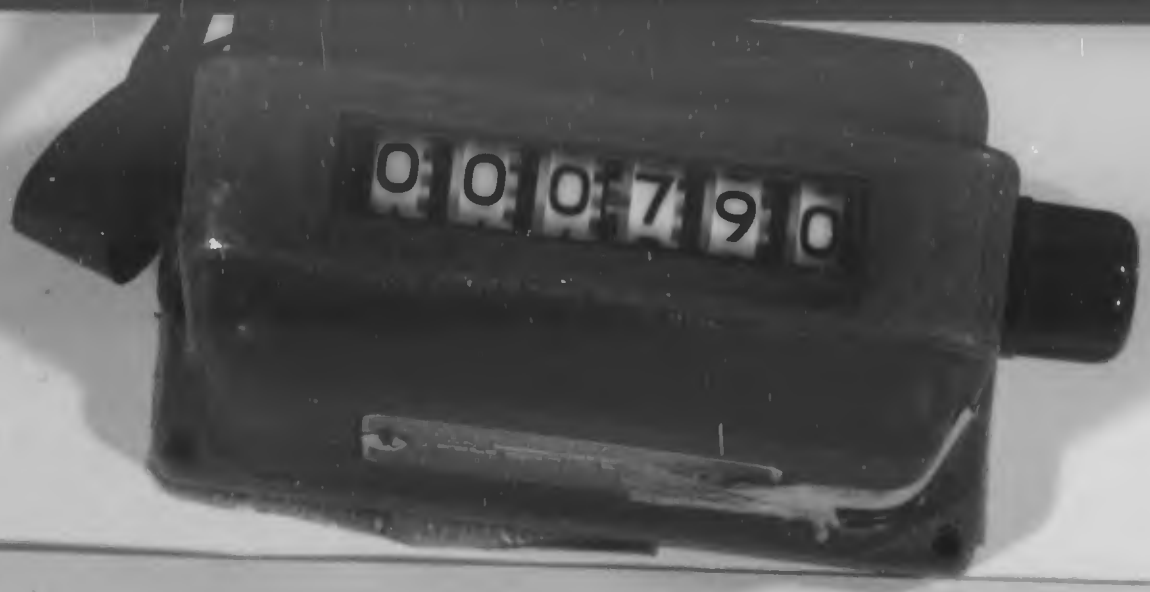
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
15.7.43	
00.05 Uhr	Fernschriftliche Anfrage des Generalkommandos, wann mit dem Eintreffen der Stu.Gesch.Abt. 600 zu rechnen ist.
00.15 Uhr	erhält 25.Pz.G.D. durch Funk den Befehl, folgende neue Widerstandslinie zu halten: Waldrand ostw. Durnewo - Pesotschenka. Südlich davon sichert Gruppe Esebeck.
01.05 Uhr	wird 25.Pz.G.D. durch Funkspruch befohlen, die 293.I.D. sofort in die Linie Goskowa - Bogdanowka - Ssorokino - 218,7 zurückzunehmen.
03.08 Uhr	Eingang eines Funkspruchs der 25.Pz.G.D. vom 14.7. 23.00 Uhr: Die Division bittet dringend um Entscheidung über ihren Antrag auf Räumung des nördlichen Bogens. Bei Nichtgenehmigung Antrag auf Wiedergewinnung der Linie Pesotschenka - Nogaja durch neuzugeführte Kräfte. Gegner hat noch am Abend des 14.7. Nogaja mit Panzern und Infanterie erreicht und Sserediteschi durchschritten. (Antrag der Division bereits durch Funksprüche des Korps von 00.15 und 01.05 Uhr entschieden).
03.15 Uhr	Eingang des Befehls über Zuführung der Stu.Gesch.Abt. 600 und Unterstellung nach Zuführung. Eintreffen in Bolchow etwa heute mittag.
05.30 Uhr	beantragt 25.Pz.G.D. durch Funkspruch dringend Stukaangriff auf die Orte Dolgaja, Debri und Retschiza. Dort starke feindliche Ansammlungen.
05.45 Uhr	Funkspruch 25.Pz.G.D. mit erneutem Antrag auf Stukaeinsatz. Ferner wird Zuführung schwerer Pak beantragt.
06.00 Uhr	Eingang des Funkspruchs der 12.Pz.Div. vom 14.7. 23.10 Uhr



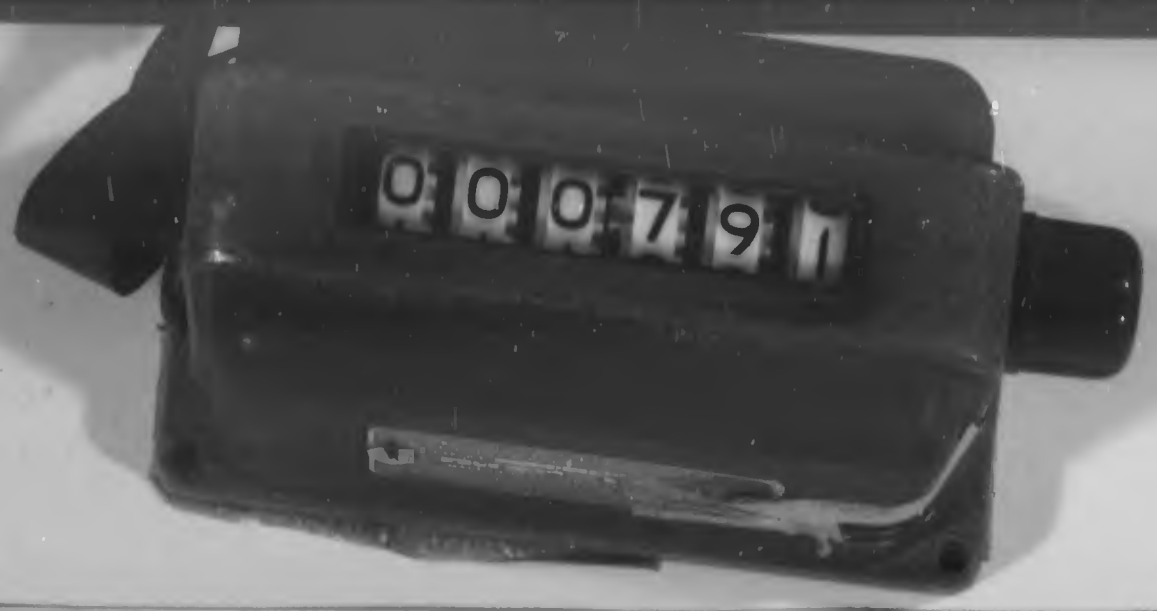
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen Zugang:	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Regnerisch, am	Kdo. Gruppe Abt. 600		Anlage 70
Nachmittag auf-	Kommandeur 9. Z.Div.		
klarend.			
Straßen noch			" 71
befahrbar.			
			" 72
			" 73
			" 74
			" 75
			" 76

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 62



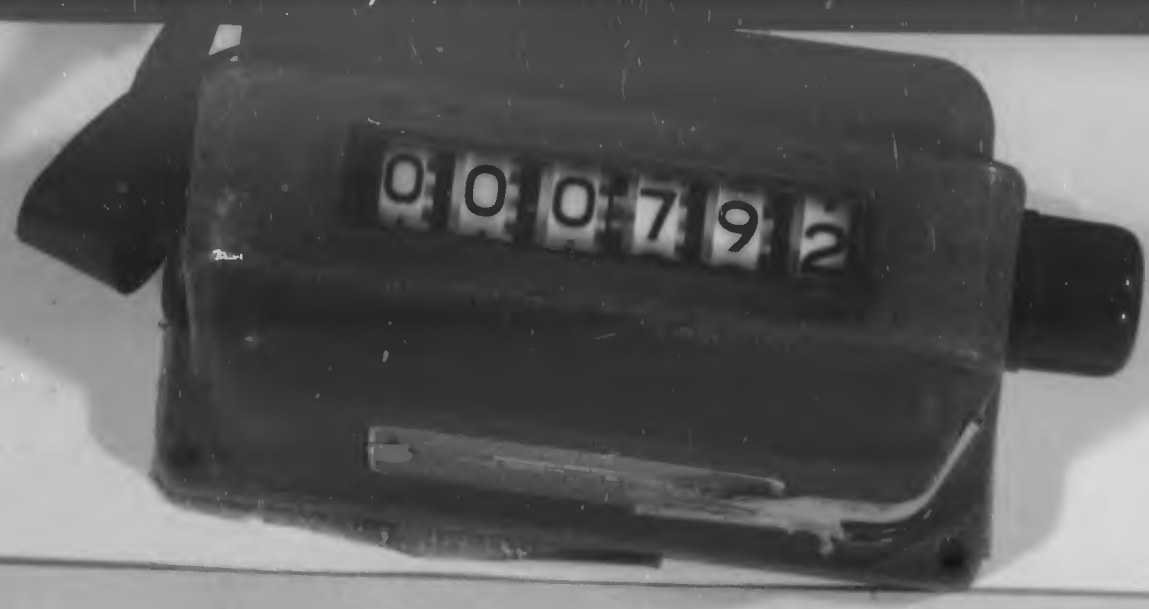
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	mit Meldung über beabsichtigte Führung des Gegenangriffs zur Gewinnung des Höhengeländes um und westl. Lubny. Angriffsbeginn 08.00 Uhr. Gefechtsstand der Division: Korolewka.
06.15 Uhr	Eingang eines Funkspruchs der 293.I.D., wonach der Gegner nach Überläuferaussagen am 15.7. früh mit 2 Divisionen und Panzern Ssorokino und Ukolizy angreifen will. Dringend Stukaangriff auf Durnewo und Dolgaja.
	Die Anträge auf Stukaeinsatz sind vom Flivo des Korps weitergegeben worden.
06.40 Uhr	meldet 25.Pz.G.D. fernmündlich, daß der Gegner von Südwesten im Vorgehen auf Ukolizy ist und nach Einbruch die Höhen dicht südlich Ukolizy erreicht hat. Die Division hat die letzten örtlichen Reserven dagegen eingesetzt und bittet dringend um Verstärkung.
	Nach den vorliegenden Morgenmeldungen der Divisionen:
	Im Abschnitt der Gruppe Wuthmann außer den üblichen Luftangriffen ruhiger Verlauf der Nacht. Von Dubrowskij sind 11 Feindpanzer nach Südwesten durchgestoßen. Bei Gruppe Grasser keine Veränderung gegenüber den bereits vorliegenden Meldungen. Gruppe Esebeck hat die Brücke Jagodnaja gehalten. Einzelne Feindpanzer schießen aus weiter Entfernung gegen Dworiki.
	20.Pz.Div. ist in allgemeiner Linie Radomka - Wjassowaja bereitgestellt. Aufklärung gegen Nogja und Schwanowo ist eingesetzt. Pz.Abt. 21 und Masse der Pz.Jg.Abt. der Division sind noch nicht eingetroffen.
	Der Gegner führte zahlreiche Bombenangriffe im Korpsbereich, insbesondere im rollenden Einsatz gegen Bolchow.



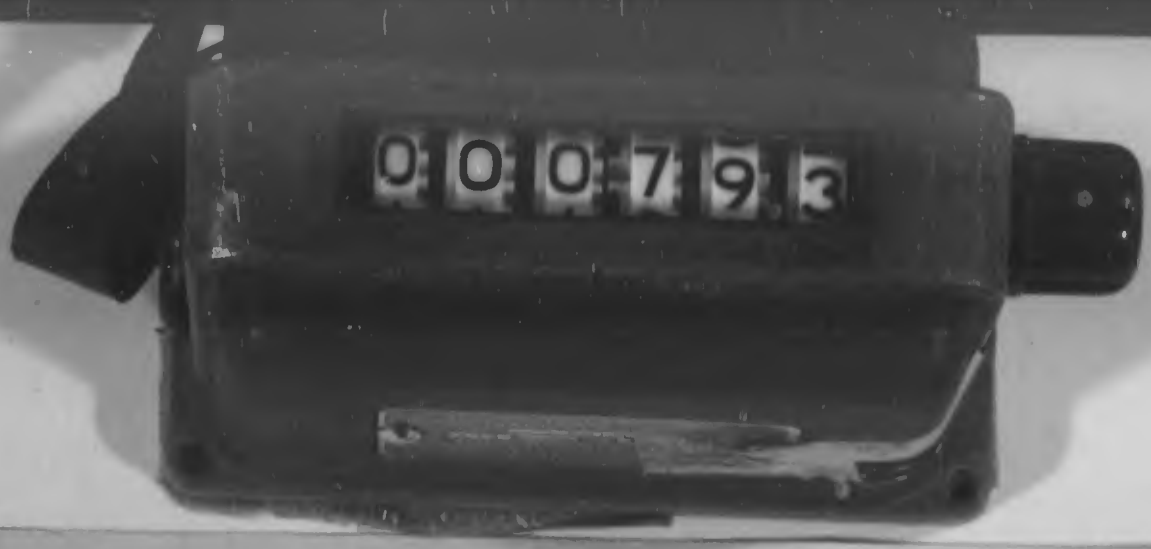
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 77
			" 78

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
07.15 Uhr	Eingang des Befehls Pz.A.O.K. 2 über Abwehrmaßnahmen im Raum Jelensk.
07.15 Uhr	meldet Gruppe Esebeck durch Funkspruch, daß die Lage bei Jagodnaja unverändert kritisch ist. Im Augenblick sind keine wesentlichen Kampfhandlungen. Der Gegner wartet offenbar seinen Artillerie-Aufmarsch ab.
08.00 Uhr	meldet Gruppe Esebeck durch Funk, daß die Angriffszeit für den heute beabsichtigten Angriff noch nicht feststehe auf Grund verzögerten Anmarsches des Art.Rgt. und der Pz.Abt. der 20.Pz.Div. Über Jagodnaja liegen keine neuen Meldungen vor.
08.30 Uhr	Meldung an die Armee, daß der Kommandeur der Sicherungstruppen LIII die Orte Jelensk - Klen und Trossna feindbesetzt gemeldet hat.
09.00 Uhr	Abfahrt des Kommandierenden Generals zur 112.I.D. und 12.Pz.Div.
09.50 Uhr	Eingang eines Funkspruchs der 25.Pz.G.Div. von 05.05 Uhr, daß eigene Teile den Vorstoß entlang der Straße Ssereditschi - Nogaja auf heftigen Feindwiderstand gestoßen sind. Die Division hat nördl. Plaschtschanskoje keine Kräfte der 18.Pz.Div. festgestellt.
10.20 Uhr	meldet Generalleutnant Wuthmann, daß der Angriff der 12.Pz.Div. den Osteingang Miljatino erreicht hat. Die Division ist im weiteren Vorgehen nach Nordosten. Rechter Flügel hat bei Kassjanowo angetreten. Chomjakowo ist feindbesetzt. Dort sind im Vorgehen nach Westen keine wesentlichen Feindteile festgestellt worden.
10.40 Uhr	Eigene Teile in Jagodnaja stehen nach Meldung des I a Gruppe Esebeck im schweren Abwehrkampf. Hohe eigene Verluste durch



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 79
			" 80
			" 81
			" 82
			" 83
			Anlage 84

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



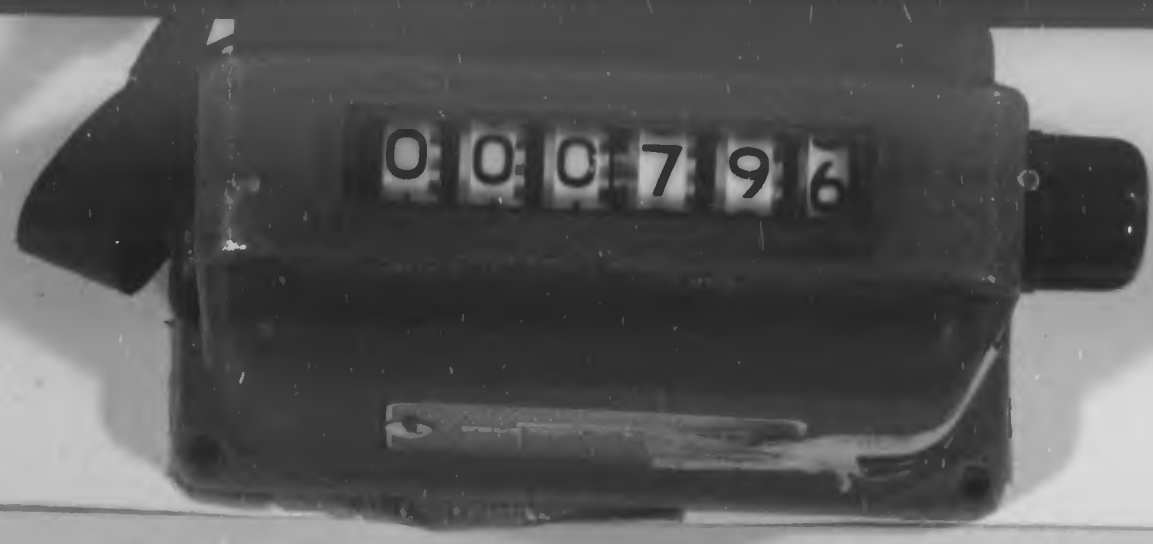
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Artillerie- und Gr.W.-Feuer. Der Gegner greift ostw. des Wytebet von Norden an. Die Gruppe bittet dringend um Stuka-einsatz auf Dubenka - Ssopowo und Strelenki. Bei Pkt. 242 und im Waldstück westl. Medwedki sind starke Mot.Geräusche hörbar.
11.00 Uhr	meldet 20.Pz.Div. das Eintreffen der Pz.A.A. 20 und des G.R. 59 im Raum südl. Nowosselki, Art.-Rgt., Pz.Abt. und Masse der Panzerjäger ist noch auf dem Marsch, ist auf Radomka angesetzt worden (der Funkspruch ist 03.25 Uhr von Gruppe Esebeck aufgegeben worden).
11.10 Uhr	gibt der O.B. der Gruppe Esebeck fernmündlich den Befehl, Krassnikowo unter allen Umständen zu halten. In das dortige Waldgebiet ist Aufklärung in Richtung des Wytebet anzusetzen.
11.20 Uhr	meldet der Kommandeur 25.Pz.G.D., daß augenblicklich starke Angriffe auf Ssorokino laufen, dabei 5 Feindpanzer. 2 Panzer sind in den Ort eingedrungen. Flakkampftrupp ist eingetroffen. Kommt ein Befehl über Absetzbewegungen ? Korpschef bejaht die Frage. Einzelheiten sollen jedoch noch nicht an die Truppe herausgegeben werden.
11.20 Uhr	meldet Generalleutnant Wuthmann, daß der Gegner augenblicklich den Abschnitt der A.A. 12 bei Kassjanowo angreife. Die Lage dort sei noch ungeklärt. Miljatino scheint fest in eigener Hand zu sein. Gegenstoß in Richtung Selichowo hat Entlastung gebracht. Z.Z. Panzereinbruch in Bagrinowo. Der Korpschef teilt Generalleutnant Wuthmann mit, daß der O.B. eine Pz.Kp. zur Verfügung gestellt habe, um im sofortigen Gegenstoß die Truppe zu entlasten. Der Gegenstoß sei so gedacht, daß die



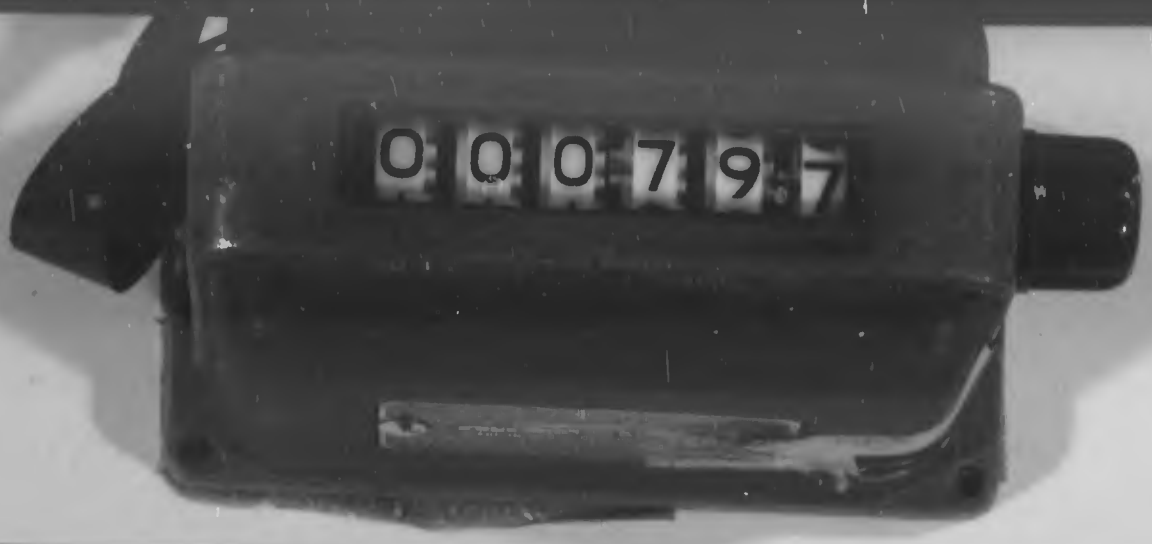
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 85
			1 84
			" "
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



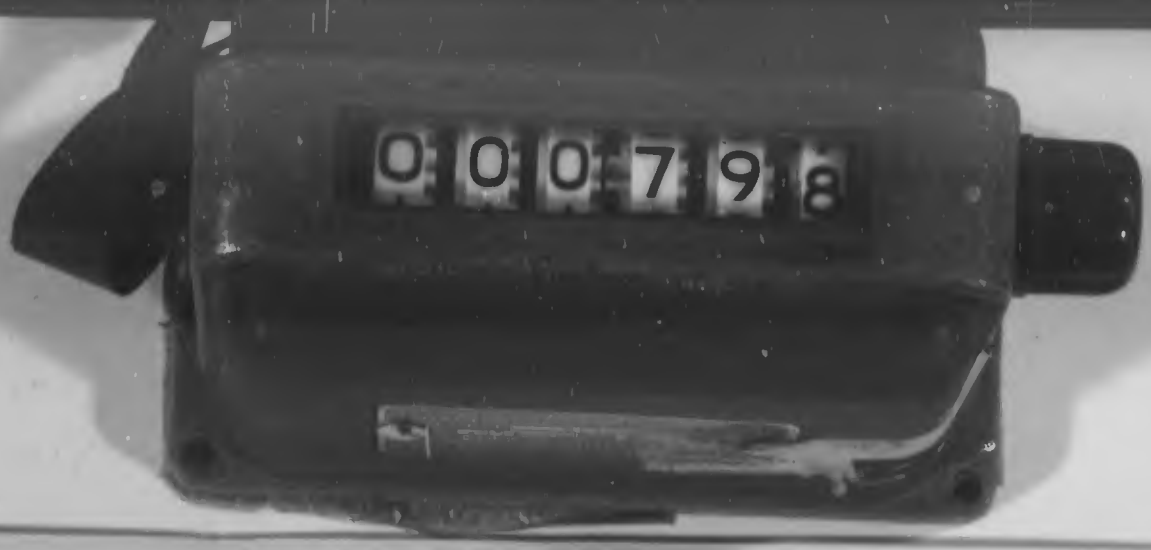
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Panzer kurz durchstoßen, was sich entgegenstellt vernichten und dann wieder zurückfahren. Infanteristische Verstärkung sei in Bälde zu erwarten. Heute müsse es noch mit den schweren Waffen geschafft werden.
11.40 Uhr	meldet Gruppe Esebeck, daß 250 Mann mit Panzern von Westen im Vorgehen seien gegen die Brücke 1200 m nordwestlich Dworiki.
12.05 Uhr	meldet Generalleutnant Wuthmann: Pz.A.O.K. 2 wird dem Korps für Gruppe Esebeck die Vorausabteilung der 9.Pz.Div. (Pz.A.A. 9, 1 le.F.H.-Bttr., 1 Pi.Kp., 1 Sf.Kp.) nach Gorodok zuführen und mit Eintreffen unterstellen. Eintreffen bei Gruppe Esebeck voraussichtlich in der Nacht 15./16.7. Marschweg: Orel - Snamenskoje - Krassnikowo - Gorodok. Einsatz der Abteilung nur mit Genehmigung der Armee. Kommandeur 18.Pz.Div. hat 11.00 Uhr über das Korps an Gruppe Esebeck gemeldet, daß der Gegner im Gegenstoß aus Jagodnaja geworfen worden ist. Eigene Linie: 211,0 - Jagodnaja-Nord - West - Südrand. Feind verstärkt sich weiter aus Nordwesten. Von Dubenka Feindgruppe von 5 Panzern und Lkw. von Dubenka nach Südosten, eine Feindgruppe von 4 Panzern und 250 Mann von Schwanowo nach Nordosten. Marschkolonne von Gorizi nach Ssopowo und weiter nach Süden. Div.Gef.Stand: 1 km ostw.Jagodnaja. Die Division beabsichtigt, eine Verlegung des Gef.Standes nach Gegend 500 m südl. Jagodnaja, da vom derzeitigen Gefechtsstand keine Verbindung zur Artillerie.
13.25 Uhr	meldet Gruppe Esebeck, daß ein 11.15 Uhr angelaufener Feindangriff zu einem vorübergehenden Einbruch in Jagodnaja geführt habe. Gegner wurde im Gegenstoß geworfen. Angriff der erstmalig



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 84
			" "
			" " 86
			" " 87

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



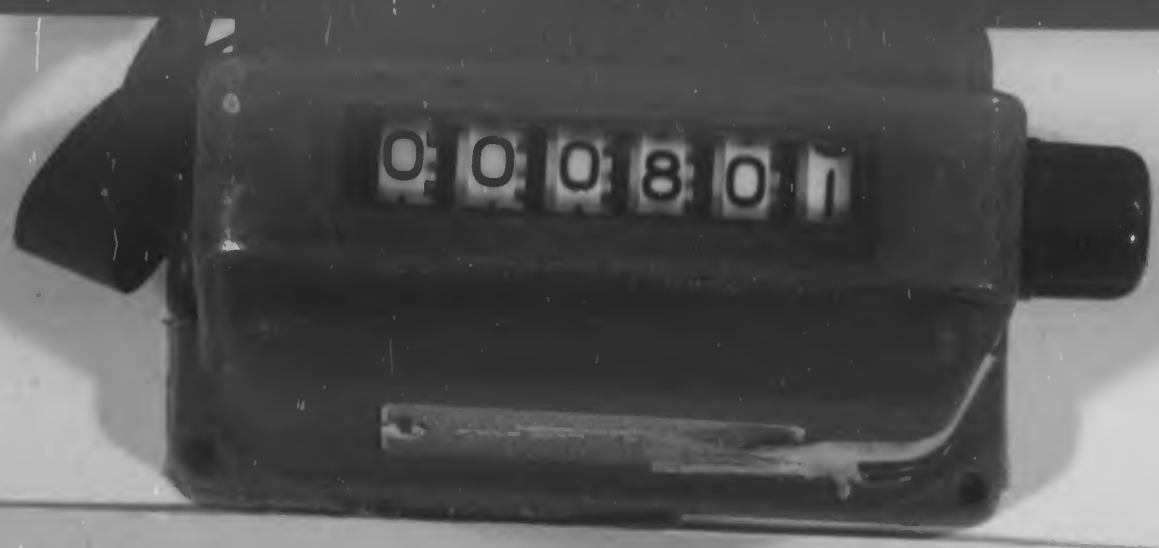
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	festgestellten 5.(mot)-Schtz.Brigade aus Gegend beiderseits Dubenka nach Süden ist gescheitert.
13.40 Uhr	meldet 25.Pz.Gren.Div., daß die Sicherung bei Nogaja zurückgenommen worden ist, da das II./112 dorthin in Marsch sein soll. Letztere Meldung hat sich nicht bestätigt. Die Division wird deshalb ihre Sicherungen wieder an den Waldrand ostwärts Nogaja vorziehen. In Nogaja selbst ist Gegner in Stärke von 15 - 20 schweren Panzern, einem Btl. Infanterie und Art. gemeldet. II./112 ist in Werch Radomka, 2 Pi.Züge sichern den Waldrand westl. Ssereditschi.
14.00 Uhr	meldet Gruppe Esebeck: Seit 13.00 Uhr M.G.- und Gewehrfeuer aus Wald nördl. Gorodok auf den Gruppengefechtsstand in Gorodok. Die Gruppe wird Gefechtsstandwechsel nach Kosjulkina durchführen. I./59 wird sofort nach Gorodok in Marsch gesetzt. Nach fernmündlicher Orientierung durch die Armee wird 9.Pz.Div. zugeführt. Zeitpunkt steht jedoch noch nicht fest. Zuführung erfolgt zur Gruppe Esebeck. In den Abschnitt der Gruppe Wuthmann wird 26.I.D. zugeführt. Mit dem Eintreffen des ersten Btl. der 26.I.D. ist voraussichtlich am 16.7. 03.00 Uhr zu rechnen.
15.15 Uhr	meldet 20.Pz.Div. durch Funk, daß Gorodok von Südwesten her angegriffen wird. Stab Esebeck ist zur Nahverteidigung übergegangen. Feind greift von Nogaja nach Südosten an. Er hat mit Panzern Krutizy genommen. 1 Btl. Pz.G.R. 59 hat Auftrag, Krutizy im Gegenangriff zu nehmen. Heranführung der Pz.Abt. nach Lutschki dringend erforderlich.
15.20 Uhr	meldet 20.Pz.Div., daß der Gegner aus dem Waldteil südl.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 84



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Krutizy im Vorgehen nach Osten und Südosten ist. Bisher nur einzelne Panzer mit aufgesessener Infanterie erkannt. Die Division beantragt nochmals dringend die Zuführung der Pz.Abt. 21, da sie gegenwärtig keine Möglichkeit hat, das Vorgehen des Gegners zu hindern. Gruppe Wuthmann hat bereits 12.10 Uhr fernmündlich den Befehl erhalten, die Pz.Abt. der 20.Pz.Div. ohne 2 Kp. sofort zu ihrer Division in Marsch zu setzen. Eine Kp. bleibt der Gruppe Wuthmann (3.Kp. in Makejewo), 1 Kp. dem Korps (4.Kp. in Bolchow) unterstellt. Stab, 1. und 2.Kp. wurden zu 20.Pz.Div. im Laufe des Nachmittags in Marsch gesetzt. Gleichzeitig erhält Gruppe Esebeck den Befehl zur beschleunigten Weitergabe an die 20.Pz.Div. mit II./Pz.G.R. 112 die Ausgänge aus dem Gelände bei Radomka und Ssereditschi gegen feindl. Panzer und Infanteriedurchbrüche zu sperren. Zu diesem Zweck sind dem Btl. beschleunigt panzerbrechende Waffen in ausreichender Zahl zuzuführen. Masse der Division hat sich nach wie vor zum beweglichen Einsatz in nördl., westl. und südl. Richtung bereitzuhalten. Am 16.7. Angriff auf Nogaja zur Vernichtung des dort eingedrungenen Gegners. Vorbereitungen hierzu sind umgehend einzuleiten.
15.50 Uhr	meldet Gruppe Esebeck, daß die befohlenen Aufklärungen durch Pz.G.R. 59 über Medwedki, durch die A.A. über Krutizi, beide in Richtung Schwanowo angesetzt sind.
16.00	Nach fernmündlicher Vororientierung erhält Gruppe Grasser fernschriftlich den Vorbefehl über die in der Nacht zum 16.7.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Anlage 89

B/A

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 62



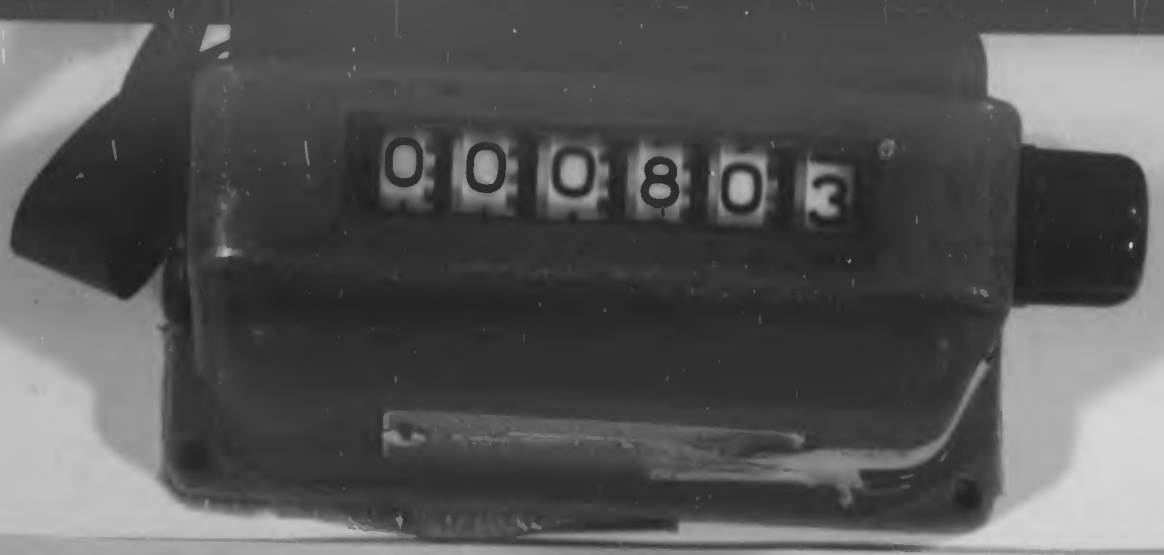
Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	

durchzuführende Absetzbewegung. Die am 16.7. früh verteidigungsfähige Linie verläuft: siehe Korpsbefehl vom 15.7. Gleichzeitig erhält Gruppe Wuthmann den Vorbefehl über die Absetzbewegung in der Nacht vom 16./17.7. Die Sehne Krutogorje - Baschkino ist am 17.7. zu halten.

Tagesverlauf bis 16.00 Uhr:

Im Abschnitt der Gruppe Wuthmann setzte der Gegner im Laufe des Vormittags und am frühen Nachmittag seine Angriffe auf einen großen Teil der Front fort. Die Angriffe richteten sich einmal gegen den Abschnitt Kassjanowo - Sslobodka und ostw. davon und unter Einsatz starker Panzerkräfte aus Dubrowskij und westl. und südwestl. Richtung. Hierdurch entstandener feindl. Einbruch konnte nach Abschuß zahlreicher Feindpanzer abgefangen wurden. Die Lage bei Bagrinowo, gegen das der Gegner wiederholt mit Panzerunterstützung angriff, ist noch nicht geklärt. Infolge der abgesunkenen Gefechtsstärken ist der nordwestl. Bagrinowo beabsichtigte Aufbau einer Abwehrfront nicht gelungen. Der Russe sickert hier bereits in Richtung Derebino - Kischkino durch. Im Abschnitt der Gruppe wurden bisher 30 Feindpanzer abgeschossen.

Bei Gruppe Grasser halten sich noch eigene Inf.Teile in Ssorokino. Der starke Panzerdruck hält an. Vor ihm mußte die HKL südl. Ssorokino auf den Bachgrund zurückgenommen werden. Waldrand westl. Ssereditschi wird gehalten. Im Abschnitt der Gruppe von Esebeck greift der Gegner aus Nogaja aus Südosten und Süden an. Trotz Panzerangriffe mit starker Art.Unterstützung halten sich noch die eigenen Teile bei Jablodnaja. Bei Gorodok



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			89 b

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✠ II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	wurde Angriff einzelner Panzer und schwächerer Infanterie aus nördl. Richtung abgewiesen. Nach Aufgabe von Krutizi gegenüber stärkeren Gegner steht der linke Flügel in der Linie Betowo - Jatschnoje. Krassnikowo ist vom Gegner in unbekannter Stärke besetzt worden. Aufbau einer Widerstands-linie ist dort vorerst nicht möglich.
	Korpsbefehl für die Absetzbewegung vom 15./16.7.43: Mitte und linker Flügel des Korps werden in die Linie Mashok - Nogaja-Süd zurückgenommen. Nach Durchführung der Bewegung stehen Gruppe Wuthmann von rechter Korpsgrenze bis Nugr, Gruppe Grasser im Abschnitt Bolchow-Ost bis Nogaja, Gruppe von Esebeck im Abschnitt Nogaja - Dubenka. Gruppe Grasser beginnt in der Nacht 15./16.7. mit der Absetzbewegung (Einzelheiten siehe Anlage).
18.00 Uhr	meldet 25.Pz.G.Div. durch Funk, daß das auf Nogaja angesetzte Btl. der 20.Pz.Div. bei Radomka sichert, also nicht auf Nogaja angetreten ist. Der Gegner drückt stark auf Sserediitschi. Die Division bittet das Korps, das unverzügliche Antreten des Btl. auf Nogaja veranlassen zu wollen, da sonst die Lebensader der Kampfgruppe Grasser (Straße Kossjulkina - Sserditschi - Kirejkowo) abgeschnitten wird. Für den Fall, daß das Btl. nicht antritt, beantragt die Division die Unterstellung des Btl., um es zur Verteidigung von Sserediitschi nach Westen einzusetzen.
18.20 Uhr	meldet Gruppe Esebeck, daß der Angriff auf Nogaja befohlen worden ist. Das II./112 sei jedoch auch als verst. Btl. zu einem Angriff durch den Wald kaum in der Lage. Weitere Kräfte



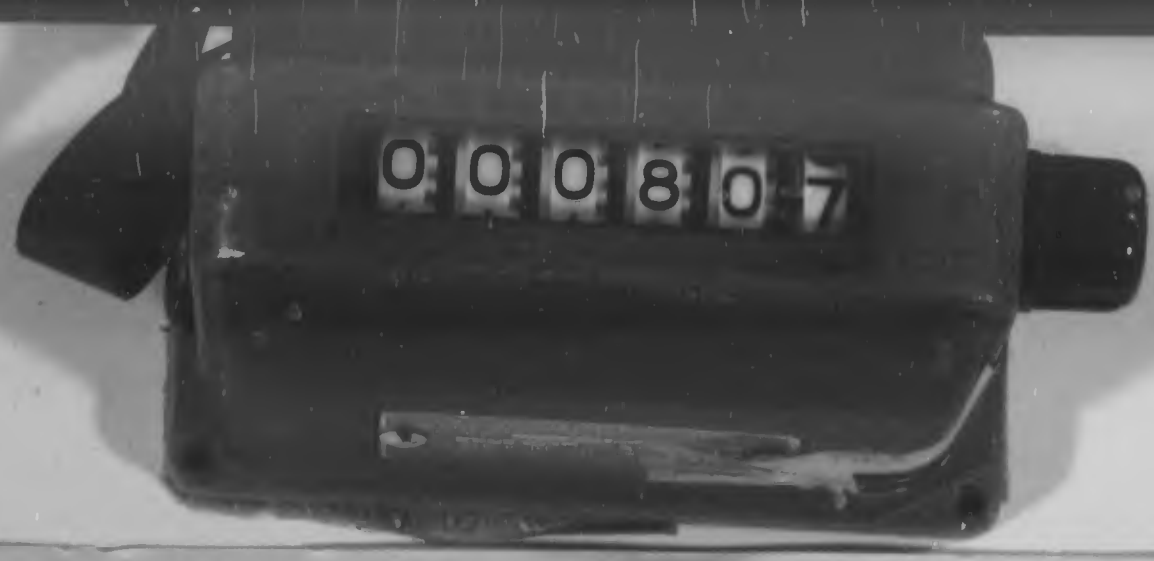
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 90
			" 91
			Anlage 84

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	freizumachen sei nicht möglich.
18.30 Uhr	bittet Generalleutnant Grasser im Hinblick auf die am Nachmittag durch den K.G. erfolgte Orientierung, daß am 16.7. mit der Durchführung der ganzen Absetzbewegung zu rechnen ist, um sofortige Nachricht, welche Entscheidung das Korps nun getroffen hat.
18.40 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., daß feindl. Infanterie bei Mashok den Ostrand des Waldes erreicht habe. Dies sei eine Folge der Untätigkeit des in Werch Radomka lediglich sichernden Btl. der 20.Pz.Div.
18.45 Uhr	erhält 20.Pz.Div. durch Funk und Fernspruch den Befehl, mit ihrer A.A. sofort den Ort Stolptscheje zu besetzen. In Zusammenarbeit mit der von Süden kommenden Gruppe der 9.Pz.Div. ist am 16.7. Krassnikowo unter Einsatz von Panzern der 20.Pz.Div. wieder zu nehmen. Abschlußlage: Nach wechselvollen harten Kämpfen, in dem sich das G.R. 110 bis zum letzten Mann schlug, ist Bagrinowo am Nachmittag verlorengegangen. Der in vorderster Front kämpfende Kommandeur des Regiments, Oberst Wohlfahrt, hat dabei den Heldentod gefunden. Dem Gegner gelang die Auswirkung seines Erfolges durch den immer erneuten Einsatz der Stu.Gesch.Abt. 270 nicht. Die Gruppe Wuthmann hält die allgemeine Linie Höhe nördl. Sslobodka - Kassjanowo-Nord - südliches Kassminka - Beresuika - Martemjanowo-Nord - 300 m ostw. Bytschkowskije - westl. Paltschikowo - westl.Datschnij - Ostrand Karzowskij - Pkt. 227,0 - Südrand Kolytschewo - Kl. Nugr-Schleife.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 84
			" 92
			" 93

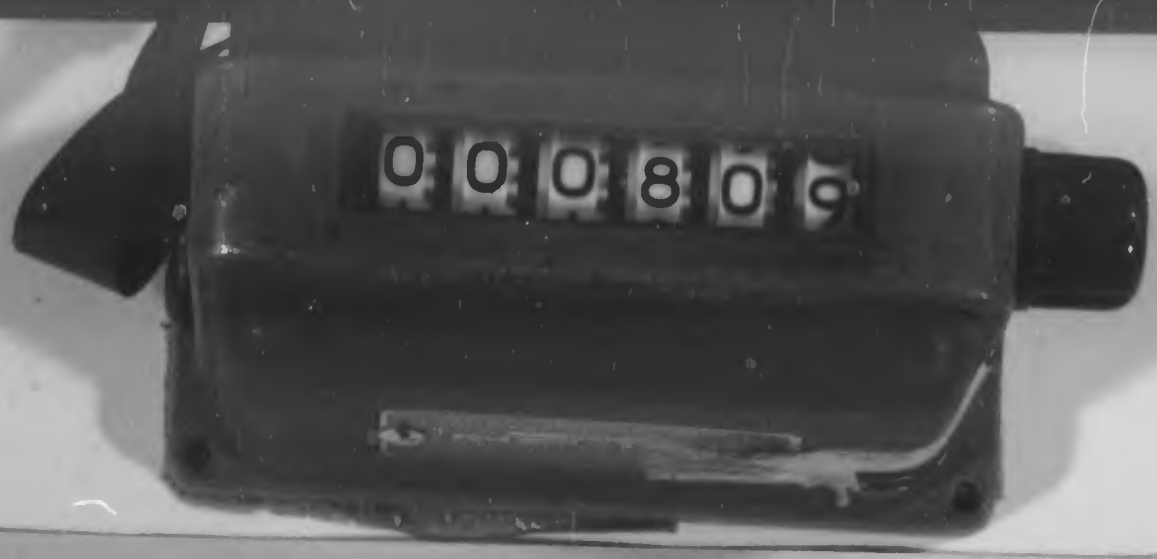
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Am 15.7. wurden 60 Panzer und 1 Schlachtflugzeug abgeschossen. Damit hat sich die Zahl der ab 12.7. im Bereich der Gruppe Wuthmann abgeschossenen Panzer auf 101 erhöht. Bei 208.I.D. besetzte der Gegner im Laufe des Nachmittags die Gegend nordwestl. Chmelewaja sowie die Orte Nikoskij und Sabinki. Im übrigen kam es im Abschnitt der Division zu keinen größeren Kampfhandlungen. Im Abschnitt der Gruppe Grasser gelang es, die Hauptversorgungsstraße der Division noch offenzuhalten. Die Lage gegenüber dem frühen Nachmittag blieb im wesentlichen unverändert. Bei der Verteidigung von Ssorokino schossen 3 Sturmgeschütze 23 Feindpanzer ab. Die Maßnahmen für die befohlenen Absetzbewegungen sind im Anlaufen. Die Division erblickt ihre Hauptgefahr in ihrer tiefen Westflanke. Im Abschnitt der Gruppe Esebeck blieb die Lage gegenüber den bereits vorliegenden Meldungen im wesentlichen unverändert. Die feindl. Luftwaffe hat während der Nacht im ganzen Korpsbereich zahlreiche Angriffe durchgeführt. Sie blieb auch am Tage dort, wo keine eigenen Luftkräfte auftraten, sehr lebhaft. Die Führungsstaffel des Korps verlegt mit Rücksicht auf die erneut zu erwartenden schweren Luftangriffe auf Bolchow über Nacht nach Kljaginski (5 km westsüdwestl. Bolchow). Über Feindkräfte vor LIII.A.K. am 15.7. siehe Anlage.
23.00 Uhr	meldet der Kommandeur der Sicherungstruppen, daß Jelensk vom Gegner besetzt ist, Trossna, Kudrjawez und Tereben sind noch in eigener Hand.

Abschrift über Unterschrift Kommandeurabteilung 9 z.B.V.
zur Kenntnisnahme für Gruppe Hubert



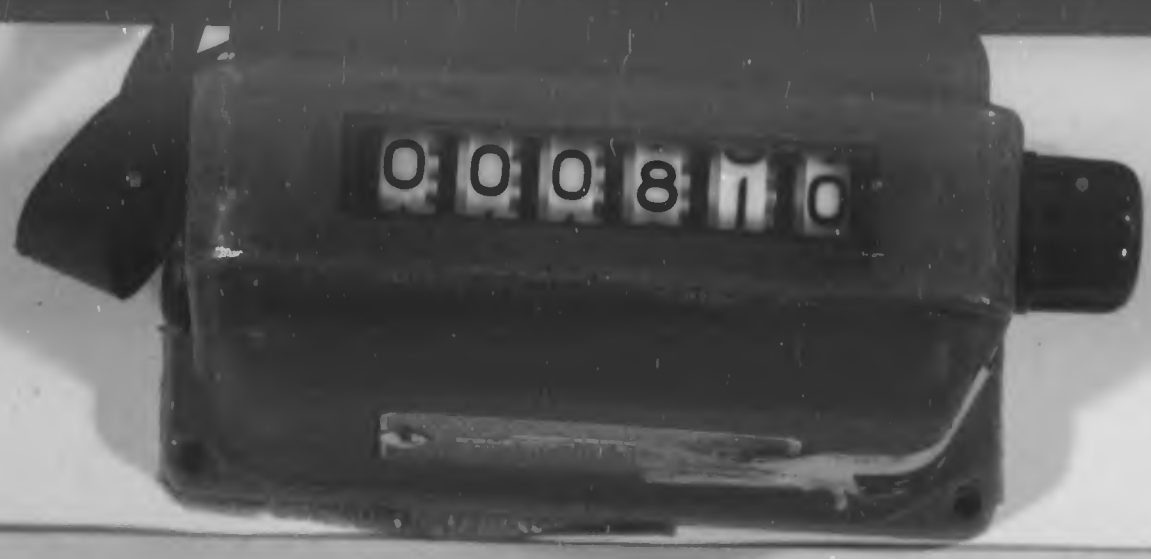
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Anlage 94

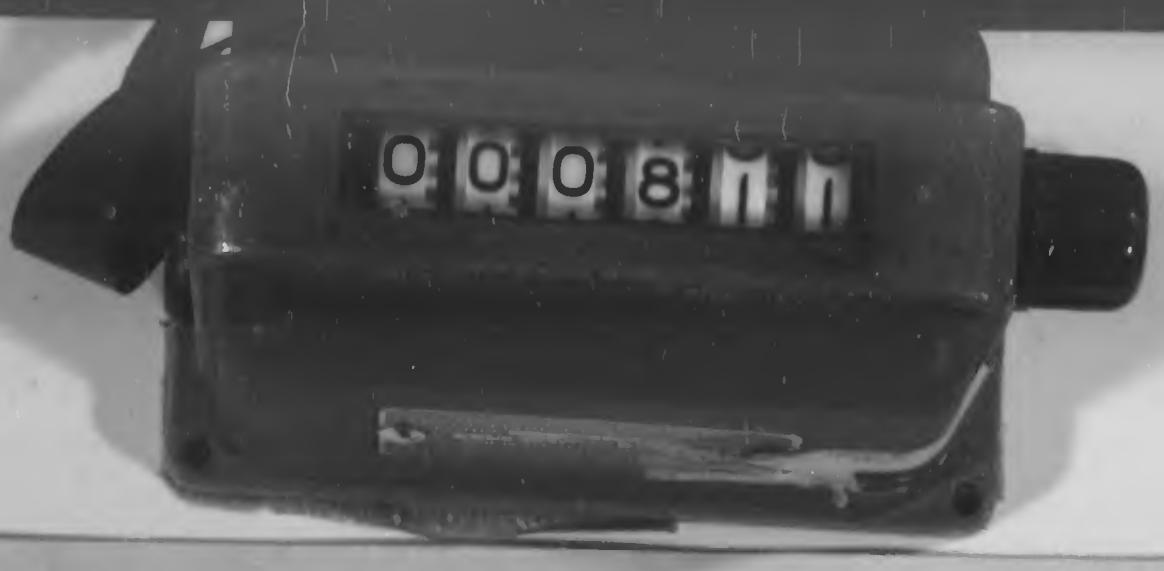
" 95

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✱ II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



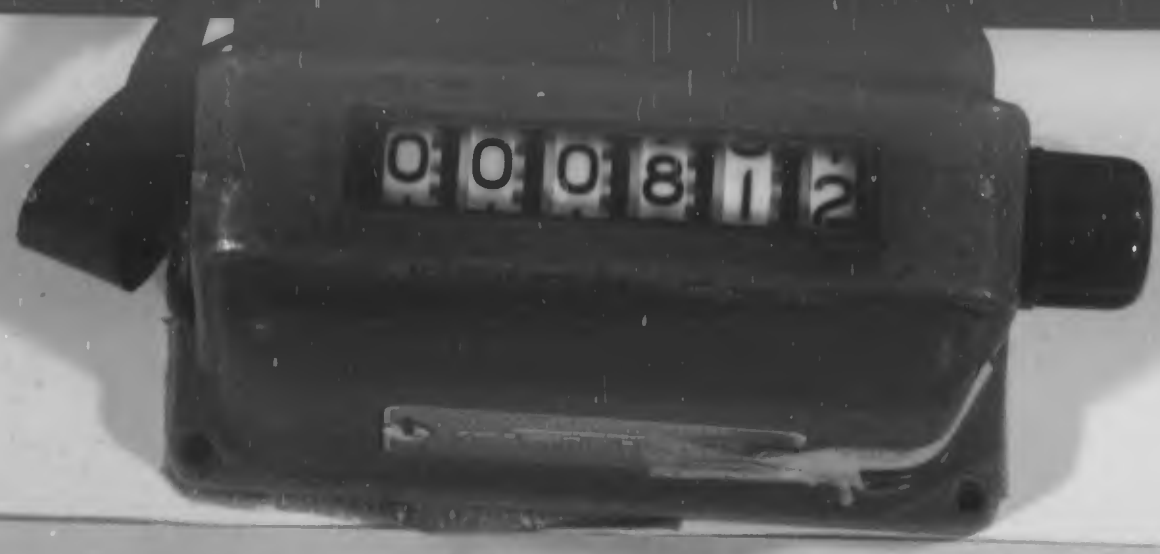
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16.7.43	Korps-Gefechtsstand: Bolschow.
	Infolge der Lageentwicklung bei Jagodnaja und da nach Anhalten der 20. Pz.Div. bei 18.Pz.Div. neue Befehle der Gruppe v.Esse-beck infolge Fehlens der Nachrichtenverbindungen nicht mehr eingingen, hat 18. Pz.Div. aus eigenem Entschluss die bereits eingeleiteten Bewegungen zur Aufgabe der Stellungen bei Jagod-naja durchgeführt.
	Im Abschnitt der Gruppe Wuthmann verlief die Nacht ruhig. Seit dem Morgen läuft ein Angriff des Gegners aus Antschakowo.
	Einzelheiten liegen noch nicht vor.
	Im Abschnitt der Gruppe Grasser ist die Absetzbewegung in den neuen HKL-Abschnitt planmässig verlaufen. Der Division ist es gelungen, sämtliche schweren Waffen, soweit sie noch einsatz-fähig waren, zurückzubringen.
	Gruppe v. Esebeck erweiterte ihre Sicherungslinie am rechten Flügel bis zum Anschluss an rechten Nachbarn am Mashok-Fluss.
	Der Ort Mashok und die Waldränder beiderseits sind feindbesetzt.
	Pz.A.A. 18 hat am linken Flügel der Gruppe den Ort Stolbtsche genommen. Die Gruppe hat ein Sicherungs-Btl. (II./59) an die Waldenge nordwestl. Gorodok vorgeschoben. Von 18.Pz.Div. lie-gen keine Meldungen vor.
00.05 Uhr	Eingang des Armeebefehls über Bildung der Gruppe Winninger und Unterstellung unter LV.A.K.
04.55 Uhr	meldet 2o8. I.D., dass die Pz.Kp. noch nicht eingetroffen ist.
	Der Russe greift von Dubrowskij aus auf Bloschnja an. Die Bewegungen an der Nordfront verlaufen plannässig.
05.00 Uhr	meldet 2o8. I.D., das Eindringen des Gegners in Bolschnja.



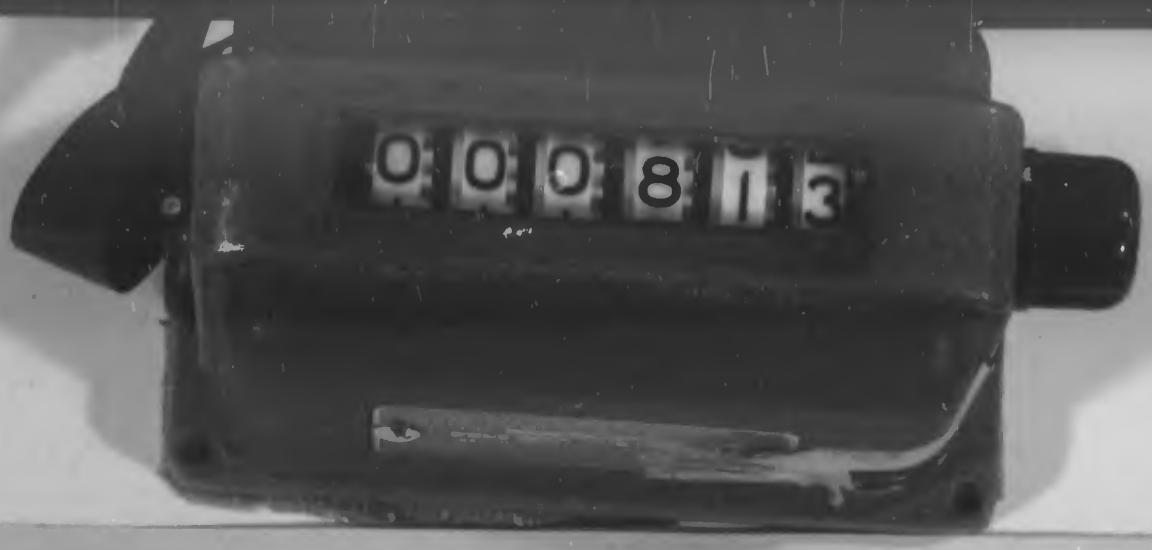
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang: Großer Kraftwagen Pi. Rtl. 751		
			Anlagen 96
			" 97

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a * II. 43. Hugo Kenitz Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	III./G.R. 119 (25.Pz.G.D.) und III./G.R. 309 beim Einrücken in den Bereitstellungsraum. Pz.Kp.noch nicht eingetroffen.
05.55 Uhr	Eingang des Befehls Pz.A.O.K. 2 über Zuführung einer am 16.7. früh in Orel eintreffenden Art.Abt. der 26.I.D., die in Eilmärschen nach Bolschow zugeführt wird. Die Abt. ist der 112.I.D. zuzuführen, die Art. der 112.I.D. ist durch das Korps ferner durch 2 schw. Bttr. der 208. I.D. und durch eine gem.Abt. (2 le., 1 schw.) der Gruppe Grasser zu verstärken.
05.55 Uhr	Eingang des Befehls Pz.A.O.K. 2 über verschiedene Sicherungsmassnahmen im Raum Jelensk-Klen.
06.00 Uhr	meldet 208.I.D., dass Feindteile ostw. Bloschnja durchgesickert und im Vorgehen auf 228,5 sind.
06.40 Uhr	Neue Meldung der 208. I.D.: Gegner fühlt seit 03.00 Uhr bei Now.Ninolskoje von Osten und bei Melschtschino von Norden vor, Mashokbrücken wurden gesprengt. Truppe ist auf dem Südufer beim Einrichten in der neuen Abwehrlinie. Panzer immer noch nicht eingetroffen.
	Pz.A.O.K. 2 befiehlt mit Wirkung vom 16.7. 12.00 Uhr die Bildung der Gruppe Harpe. ~~General Harpe.~~ General Harpe werden LIII. A.K. und Gruppe v. Esebeck unterstellt. Es ist Aufgabe der Gruppe, einen Gegenangriff zur Schliessung der Front südl. Uljanowo vorzubereiten. Die Nordfront des Korps ist zu verkürzen, beginnend mit der bereits in der Nacht durchgeführten Bewegung. Hierbei sind möglichst starke Reserven auszuscheiden. Die derzeitige Front zwischen Nugr und Beresuika ist zu halten. Hierzu wird ein Regiment der 26.I.D. im Kw.-Transport zum Einsatz bei 112. I.D. zugeführt. Südl. der Beresuika ist durch



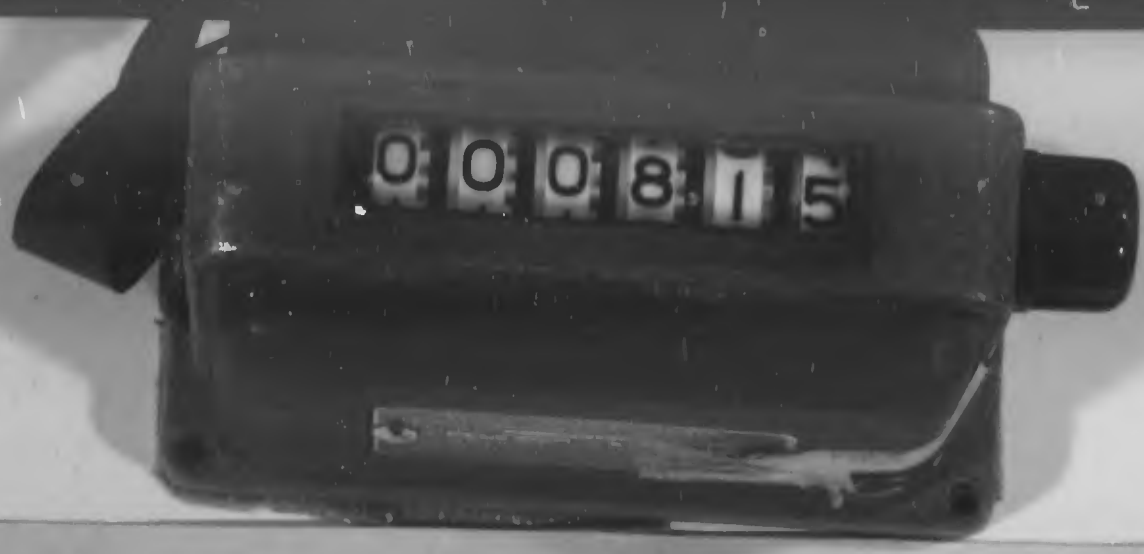
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 98
			" 99
			" 100
			" 101
			" 101a

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

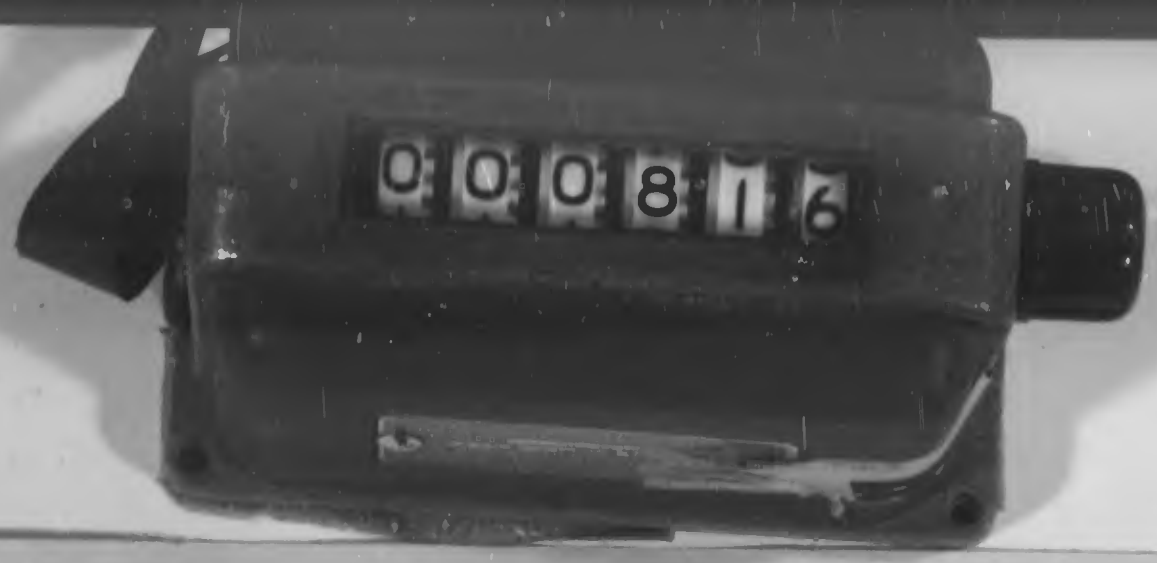
946 a ✱ II. 43. Hugo Hänsle, Berlin SW 68



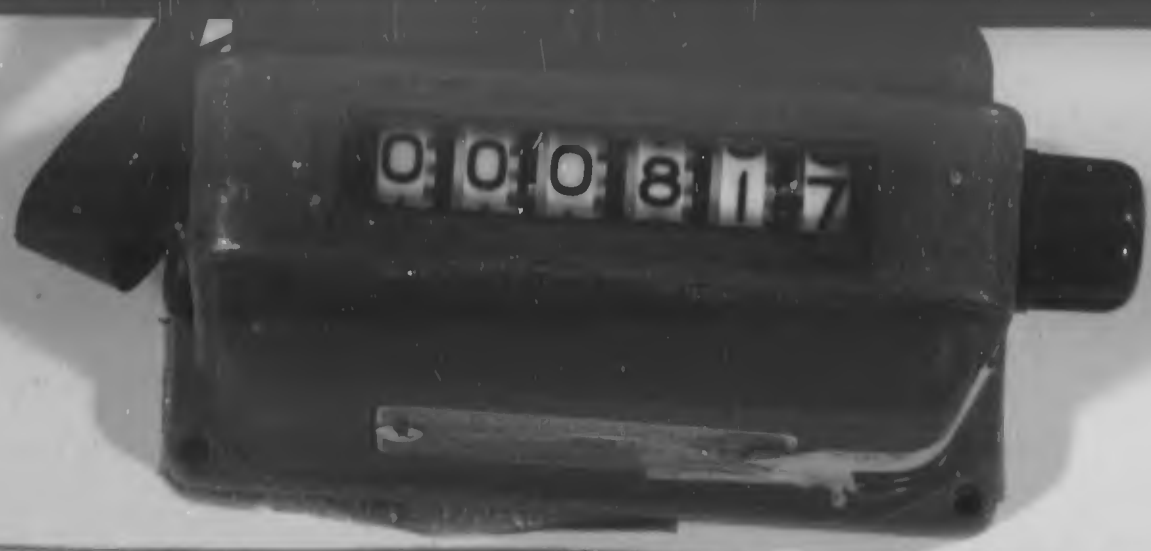
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gegenangriff der vollständigen und durch 1 Stu.Gesch.Abt. und 1 Pz.Kp. verst. 12 Pz.Div. das Höhengelände von Lubny zu nehmen, der Feind südl. der Beresuika zu vernichten und eine zusammenhängende Abwehrfront bis zur Oka herzustellen. Gruppe v. Esebeck, der die 26. I.D. (ohne 1 Rgt.) zugeführt werden soll, hat das Vorgehen feindl. Kräfte über die Linie Sseredit-schi-Radomka-Jagodnaja - Wytebet - Paschkowo durch aktive Kampf-führung zu verhindern, den bei und südl. Jagodnaja über den Wytebet vorgedrungenen Feind über den Fluss zurückzu-werfen und dadurch den artilleristischen Aufmarsch um Dworiki-Podlesnaja Sloboda zu gewinnen. Nach Eintreffen der 26.I.D. muss die Gruppe so früh wie möglich mit dieser Division den Brückenkopf über den Wytebet gewinnen, um den zusammengefassten Angriff der Pz.Div. auf Krapiwna zu ermöglichen. Dem Korps soll ausserdem die 10.Pz.Gren.Div. (mit ersten Teilen am 17.7. abends) zugeführt und unterstellt werden. Mit dieser Division ist das Regiment der 26.I.D. und die 112. I.D. herauszulösen.
09.10 Uhr	meldet Ia 25.Pz.G.D., dass das III./119 (vorläufig ohne 3. Kp.) mit 350 Mann Gef.Stärke und mit allen schweren Waffen in Marsch gesetzt wird. Die 3. Kp. wird nachgeführt, sobald sie herausgelöst wird. Die Kampfgruppe Braun kann vorläufig nicht herausgezogen werden, da sonst die Gefahr besteht, dass der linke Flügel der Div. zusammenbricht.
10.45 Uhr	meldet Ia 208. I.D., dass der Gegner südlich Rakowskij die Nugrfront angreift. Er ist mit schwachen Teilen (etwa Zug-stärke) über den Nugr. Bei Sawinskij wurden Angriffsvorberei-tungen festgestellt. Die Div. kann nicht bis morgen Nachmittag



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



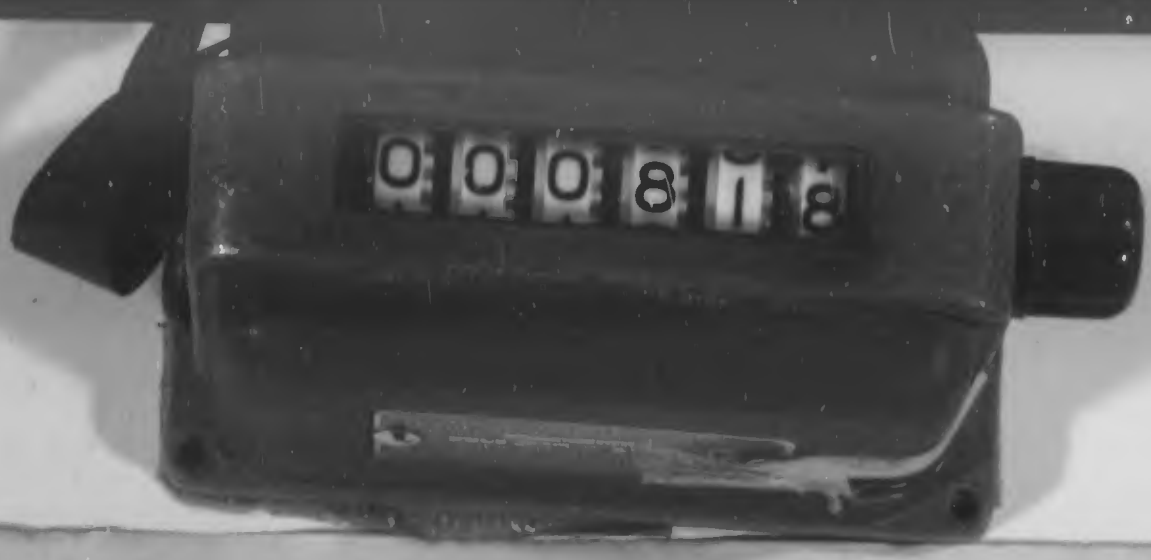
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	halten.
10.05 Uhr	teilt der Ia Pz.A.O.K. 2 fernmündl. mit, dass die Pz.A.A. 9 aus bisher nicht geklärten Gründen wieder zurückgefahren ist. Sie sei jetzt wieder mit der ersten Hälfte auf dem Marsch nach Bolchow.
11.00 Uhr	Korpsbefehl für die Umgliederung des LIII.A.K.: Unterstellung unter neugebildete Gruppe Harpe; Gruppe Esebeck der Gruppe Harpe unmittelbar unterstellt. Gruppe Esebeck scheidet damit ab 12,oo Uhr aus dem Unterstellungsverhältnis unter LIII. A.K. aus. Mitte und lk. Flügel des Korps wird 16./17.7. hinter den Mashok zurückgenommen; neuer Abschnitt ab 17.7.-2,oo Uhr verteidigungsfähig. Verlauf der neuen HKL: Nugr-Knie (1 km nordwestl. Kischkino) - Nugrlauf bis Rakowskij - von dort in nördl.Richtung zum Mashok in Gegend St. Nikolskoje - Mashoklauf nach Westen bis zum Anschluss an Gruppe Esebeck bei Wersch. Radomka. Abschnittsgrenzen werden neu festgesetzt (siehe Anlage). Beginn der Absetzbewegung: 21,30 Uhr. Im Zuge des Absetzens sind Teile der 20. Pz.D. (Versammlung um Plaschtschanskoje), Teile 293.I.D. (Versammlungsraum Lutschki), Div.Btl.112 (Versammlung nördl. Bolchow herauszulösen.
11.30 Uhr	Pz.A.O.K. 2 weist auf die Möglichkeit der Landung von Fallschirmtruppen hin. Die Divisionen werden entsprechend orientiert.
14,o5 Uhr	wird 25. Pz.G.D. fernmündl. mitgeteilt, dass die zur 25. Pz.G.D. abgestellten Teile der 20. Pz.D. (Gr.Braun) noch heute herausgezogen und am 17.7. ihrer Div. zugeführt werden müssen.
14,3o Uhr	befiehlt der Korps-Chef der Gr.Esebeck, dass das II./112 auf jeden Fall verhindern muss, dass der Gegner von Mashok aus ~~die~~ [illegible]



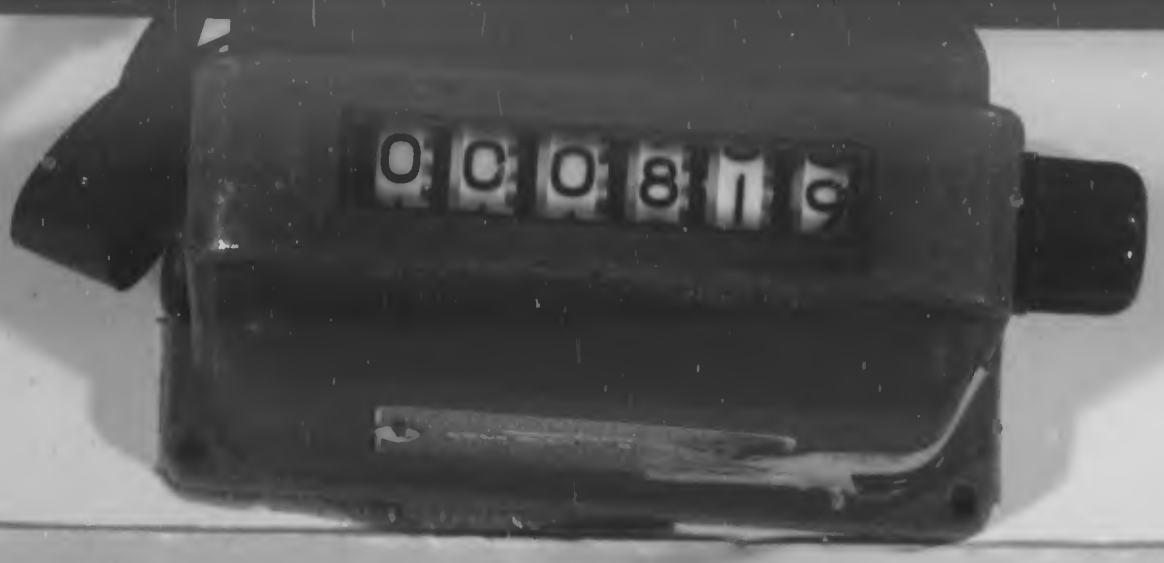
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 102
			" 103
			" 104
			" 102
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16.00 Uhr	Anruf des Komm.Generals beim Korps-Chef: Der Einbruch über den Nugr muss heute noch durch Einsatz der 3 St.Gesch. und einer Pz.Kp. bereinigt werden. Die Stu.Gesch. sind sofort nach Bloschnja in Marsch zu setzen.
16.00 Uhr	Fahrt des Komm.Generals zur 208.I.D. u. 25.Pz.G.D.:
	Tagesverlauf bis 16.00 Uhr:
	Im Abschnitt der Gruppe Wuthmann gelang dem Gegner bei Assarowo und der Höhe ostw. davon ein stellenweise Einbruch. Teile des Feindes drangen bis nördl. Kaminejewo und südl.Asarowo vor. Die Bereinigung dieser Einbrüche ist im guten Fortschreiten. Ein weiterer Feindeinbruch östl. Martinowka ist durch Sturmgeschütze abgeriegelt. Bei Rakowskij u. nordostw. davon ist der Gegner mit schwachen Teilen über den Nugr und an einer Stelle in die HKL eingedrungen.
	Im Bereich der Gruppe Grasser stehen die eigenen Teile hart nördlich und auf den Höhen westl. Kirejkowo im Abwehrkampf gegen starken Gegner, der mit Panzerunterstützung von Norden und Westen angreift. Pessotschenka und Leninskoje wurden aufgegeben. Westl. Sereditschi greift Gegner stark mit Artl.-Unterstützung an.
	Im Abschnitt der Gruppe Esebeck steht 18.Pz.Div. mit unterstellten Teilen der 20. Pz.D. (II./112, II./59) in der Linie Radomka - 223,0 - Iwnowskije - Nowosselki - Gorodok Süd - Medwedki Nord. Die Division hat in den letzten 3 Kampftagen insgesamt 76 Feindpanzer abgeschossen. Die I./59, Pz.A.A.21 und 1 Pz.Kp. gebildete Kampfgruppe der 20.Pz.D. hat Krassnikowo und die Höhe 236,6 genommen. 6 Feindpanzer und 4 Paks wurden



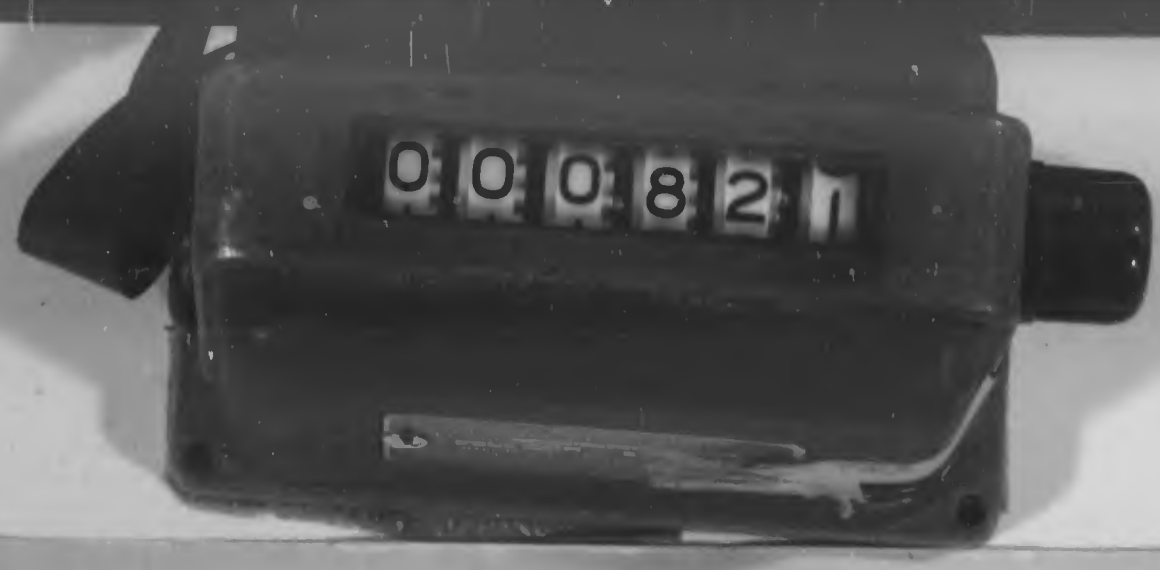
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 102

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a II 11.43. Hugo Hänsler Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	vernichtet. Mit 2 weiteren Pz.Kp. wurde der Feindverkehr auf Strasse Kamenskije-Koptewo unterbrochen. Der Angriff auf Jatschnoje ist noch im Gange. Das der 20. Pz.D. zugeführte und unterstellte Pi.Btl. 751 wehrte im Abschnitt Medwedki - Shujewka Angriffe in Kp.Stärke ab. Hierbei traten nur vereinzel- Feindpanzer auf.
16.30 Uhr	Die bisher inf. eingesetzten B-Abteilungen 46 und 54 sind heraus- gezogen worden. Sie sind von 25. Pz.G.D. und 2o_. J.D. nicht mehr einzusetzen. Neuer Einsatz wird ausschl. vom Korps befohlen. Gleichzeitig erhält Gruppe Wuthmann den Befehl, dass die 2o8. I.D. ab 17.7. 12.00 Uhr aus der Gr. Wuthmann aus- scheidet und dem Korps wieder unmittelbar unterstellt wird.
16.35 Uhr	<u>übermittelt der Korps-Chef der Gr. Esebeck</u> den Befehl, dass die Pz.A.A. 9 der Gruppe unterstellt ist. Es ist der Gruppe überlassen, die Pz.A.A. der 20. oder 9. Pz.D. zu unterstellen. Die A.A. ist nach Snamenskoje unterwegs und geht anschliessend bei Uskoje vor.Pz.A.A. 20 hat mit kampfkräftigen Stosstrupps und Pz.Teilem auf Peschkowo vorzustossen, mit Masse bleibt sie vor Jatschni und Jatschnoje liegen.
16.45 Uhr	Anruf des Komm. Generals beim Korps-Chef: Die Lage am linken Flügel der 2o8. I.D. ist kritisch. Semenowka hat der Russe. Gegner dort vermutlich in Stärke eines Btl. Der Feind scheint weiter auf Altuchowo vorzugehen. Der Rgt.Kdr. 3o9 muss in Altuchowo bleiben. Gegner ist auch bei Sarezkij eingebrochen und im weiteren Vorgehen in Richtung Buschnewo. Das III./119 muss daher in Gegend Morosowo umgeleitet werden. Dort erhält es weitere Befehle.



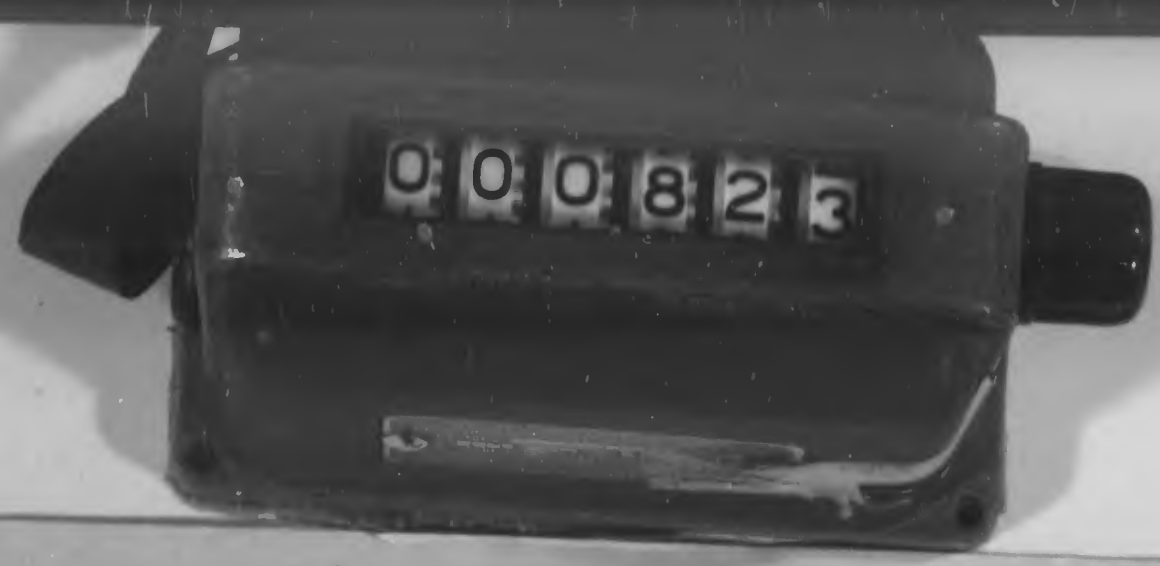
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 104
			" "
			" 102
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ⊕ II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 62



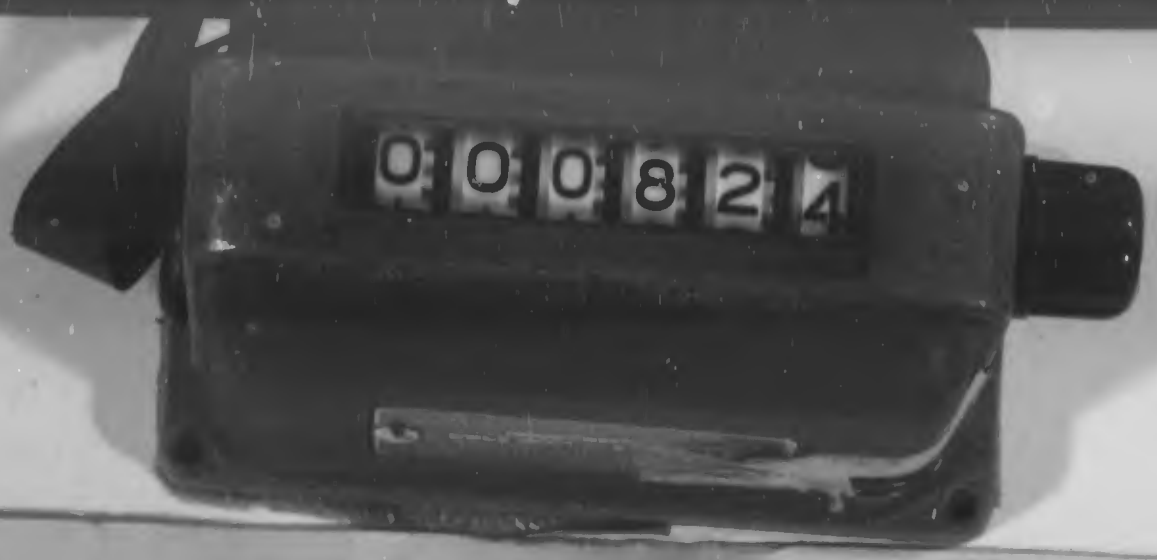
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17.00 Uhr	gibt der Komm.General vom Gef.Stand der 2o8. I.D. dem Kdr. des G.R. 3o9 den Befehl, den aus Richtung Semenowka bis auf Altuchowo vorgedrungenen Feindangriff unbedingt abzuwehren. Der Rgt.Gef.Stand ist zu halten. 1 Btl. wird zugeführt,bleibt zunächst jedoch Korps-Reserve.
17.10 Uhr	meldet der Kdr. 25.Pz.G.D. an den Korps-Chef, dass eigene Teile nordwestlich Kirejkowo in schweren Kämpfen stehen. Zur Zeit läuft ein starker Feindvorstoss von Mashok nach Osten. Es ist deshalb augenblicklich nicht möglich, die Gruppe Braun herauszuziehen. Sie kann erst entlassen werden, wenn die Ausweichbewegung abgeschlossen ist.
17.2Q Uhr	erhält 25.Pz.G.D. den fernmündl. Befehl des Herrn Komm. Generals übermittelt, dass das III./119 der 2o8. I.D. nach Morosowo zugeführt und unterstellt wird.
18.30 Uhr	befiehlt der Armee-Chef fernmündl., dass der Brigade-Stab z.b.V. 4 (ohne Alarm-Btl.) nach Orel in Marsch zu setzen ist. Der Befehl wird der Gruppe Esebeck übermittelt. Im Abschnitt der Gr. Wuthmann wurde der am rechten Flügel erzielte Feindeinbruch bis zur Linie Ssloboda Süd - 500 m südlich Westrand Asarowo - Flussbogem westlich davon bereinigt. Am Abend sind 20 Feindpanzer in Richtung Martinowka und nördlich davon eingebrochen. Nach vorläufiger Feststellung wurden bisher 17 Panzer abgeschossen. Die Bereinigung der Feindeinbrüche im Abschnitt der 2o8. I.D. ist noch nicht abgeschlossen. Die vorderen Feindteile stehen in allgemeiner Linie Altuchowo West - Star. Melnizza West. Bei Gr.Grasser wurden die schweren Feindangriffe bei Kirejkowo unter Ab-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 102
			" 106
			1 102

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	schuss von 5 Feindpanzern bei geringem Geländeverlust westl. Altuchowo abgewiesen. Im Wald westlich und südwestlich Kirejkowo fühlt der Gegner nach Osten vor. Über die Lage im Abschnitt Sereditschi stehen die Meldungen noch aus, da die Nachr.Verbindungen unterbrochen sind. Der Vorstoss aus Mashok inRichtung Chutor ist abgewiesen worden. Am Nachmittag fühlte der Gegner auch auf dem rechten Div.Flügel vor. Er brach gegen 19.50 Uhr mit 200 Mann bei Star Wysselki ein. Die Bereinigung ist noch im Gange. Ebenso erfolgte 3 km westlich Star Wysselki ein Feindeinbruch. Gegenmassnahmen sind auch dort eingeleitet.
20.30 Uhr	ist das III./319 in Morosowo eingetroffen.
23.20 Uhr	befiehlt das Korps die Zuführung einer Pz.Kp. der Gruppe Wuthmann zur 2o8. I.D. zur Unterstützung des Gegenangriffs. Die Komp. ist bis 17.7. 02,30 Uhr zuzuführen. Gruppe Wuthmann hat den Gegenangriff der 2o8. I.D., soweit es die Lage zulässt, durch ihre Art. nach Weisung des Art.Kdr. 2o8 zu unterstützen.
	Feindkräfte vor LIII. A.K. am 16.7. siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17.7.43	Korpsgefechtsstand Bolchow.
03,00	meldet Gr.Wuthmann durch Funk, daß die Lage im Raum Lasny - Uslowny noch ungeklärt ist. Anscheinend Feindeinbruch ohne Tiefe. Teile desG.R.110 sind gegen Kotscherowo einsatzbereit. Div. hat die Absicht, die Lage im Gegenstoß zu bereinigen. Die Pz.Kp. ist deshalb an der Einbruchstelle eingesetzt und zur Abgabe an die 208.J.D. nicht entbehrlich.
04,55	Eingang eines Funkspruchs der Gr. Wuthmann, wonach die Gruppe wegen Unklarheit der Lage zwischen Odnonitok und Kischkino sowie zur Abwehr etwaiger Feindangriffe von Norden über den Nugr das inzwischen eingetroffene erste Rgt. der 26.J.D. (G.R.78 ohne das I.Btl.) in den Raum Beketowo und westlich in Marsch gesetzt hat. Im Abschnitt der 208.J.D. ist das Absetzen in die Mashok-Stellung am linken Flügel reibungslos verlaufen. Auf dem rechten Flügel hat der Gegner seit den frühen Morgenstunden konzentrisch über den Mündungsbogen Nugr - Mashok in drei Stoßgruppen bis zu Btl.Stärke angegriffen und die allgemeine Linie Now. Georgijewski Nordost - Höhe 2 km nördlich Bloschnja - Star Nikolkoje=West erreicht. Die Vorbereitungen für den eigenen Gegenangriff gegen die Höhe 2 km nördlich Bloschnja sind im Anlaufen. Im Abschnitt der Gruppe Grasser ist die Absetzbewegung auf die neue Mashok-Stellung im allgemeinen planmäßig verlaufen. Die vorübergehend eingeschlossene Besatzung von Kirejkowo hat sich in erbittertem Kampf durchgeschlagen.
09,00	befiehlt der Komm. Gen. der 208.J.D., daß die derzeitige Linie vom Wäldchen südlich Viehfriedhof - Rjablowo - Roschok=Abschnitt-Messenka - Mashoklauf bis zum letzten Mann zu halten ist.



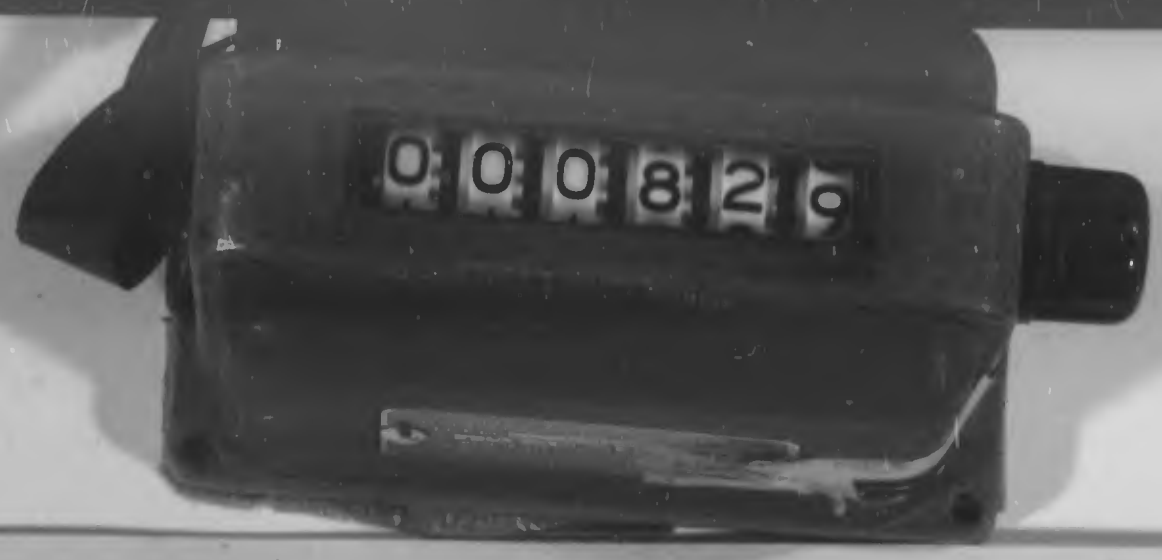
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen Zugang:	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Sonnig, teilweise Regenschauer, Wege noch befahrbar.	16. J.D. Inm. Bat. 41 (16.J.D. mot.)		Anlage 109
			" 110
			" 111

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Eigenmächtige rückläufige Bewegungen sind mit der Schußwaffe zum Stehen zu bringen. Der Div.Kdr. ist persönlich für die Durchführung dieses Befehls verantwortlich. Die Lücke zwischen Viehfriedhof-Rjablowo - 152,0 wird durch die vom komm. Gen. persönlich abgefangene und eingewiesene Radf.Schwd. des Div.Btl. 112 geschlossen werden. Die Kp. ist augenblicklich im Vorfahren in den eingewiesenen Abschnitt. Sie hat eine Gefechtsstärke von 80 Köpfen.
09,30	Pz.A.O.K.2 hat fernschriftlich den unter rücksichtslosem Har-
	iner
10,00 Uhr 10,35	III./G.R.77 ist noch in Zuführung nach Orel. teilt Pz.A.O.K.2 Id fernmdl. mit, daß die Teile der 26.J.D. wie folgt von Orel abrücken werden: er- 19,20 Uhr III./A.R.26 20,50 Pz.Jg.Abt.26 I./77 soll nach Möglichkeit nach Bolchow weitergeleitet werden. er g der
	G.R.511 mit II.Btl., Rgt.-Stab, 13. u. 14.Kp..
	Das 1. Btl. ist verladen.
13,15	Nach Meldung der 112.J.D. geht der Gegner in angeblich erheblicher Stärke von Bytschkowskij nach Nawopokrowskij vor.
	Ia 208.J.D. meldet, das der Angriff auf den Viehfriedhof unter Einsatz der Radf.Schwd. des Div.Btl.112 abgewehrt worden ist. Dagegen ist der Gegner in Rjablowo eingedrungen und geht ferner von Kitajewo nach Westen vor. [illegible] Gr. Harpe hat auf Antrag des Korps genehmigt, daß die Art.Abt. der Kpfgr.Braun der 25.Pz.G.D. vorläufig noch unterstellt bleibt.
14[45]	[illegible]



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Eigenmächtige rückläufige Bewegungen sind mit der Schußwaffe zum Stehen zu bringen. Der Div.Kdr. ist persönlich für die Durchführung dieses Befehls verantwortlich. Die Lücke zwischen Viehfriedhof-Rjablowo - 152,0 wird durch die vom Komm. Gen. persönlich abgefangene und eingewiesene Radf.Schwd. des Div.Btl. 112 geschlossen werden. Die Kp. ist augenblicklich im Vorfahren in den eingewiesenen Abschnitt. Sie hat eine Gefechtsstärke von 80 Köpfen.
09,30	Pz.A.O.K.2 hat fernschriftlich den unter rücksichtslosem Heranziehen und Einsatz aller verfügbaren Einsatz der Ausbau einer rückw. Stellung (Orel-Bolchow Stellung) befohlen. Es muß in wenigen Tagen die Schaffung einer lückenlosen Kette von Widerstandsnestern einfachster Art erreicht werden. Entsprechender Korpsbefehl.
14,15	Seit 12,30 Uhr sind folgende Teile d r 293.J.D. nach Meldung der Div. in ihren neuen Abschnitt abgerollt: G.R.511 mit II.Btl., Rgt.'Stab, 13. u. 14.Kp.. Das I. Btl. ist verladen.
13,15	Nach Meldung der 112.J.D. geht der Gegner in angeblich erheblicher Stärke von Bytschkowskij nach Nawopokrowskij vor.
	Ia 208.J.D. meldet, das der Angriff auf den Viehfriedhof unter Einsatz der Radf.Schwd. des Div.Btl.112 abgewehrt worden ist. Dagegen ist der Gegner in Rjablowo eingedrungen und geht ferner von Kitajewo nach Westen vor. [illegible] Gr. Harpe hat auf Antrag des Korps genehmigt, daß die Art.Abt. der Kpfgr.Braun der 25.Pz.G.D. vorläufig noch unterstellt bleibt.
14[illegible]	[illegible]



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 113
			" 111
			" "
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



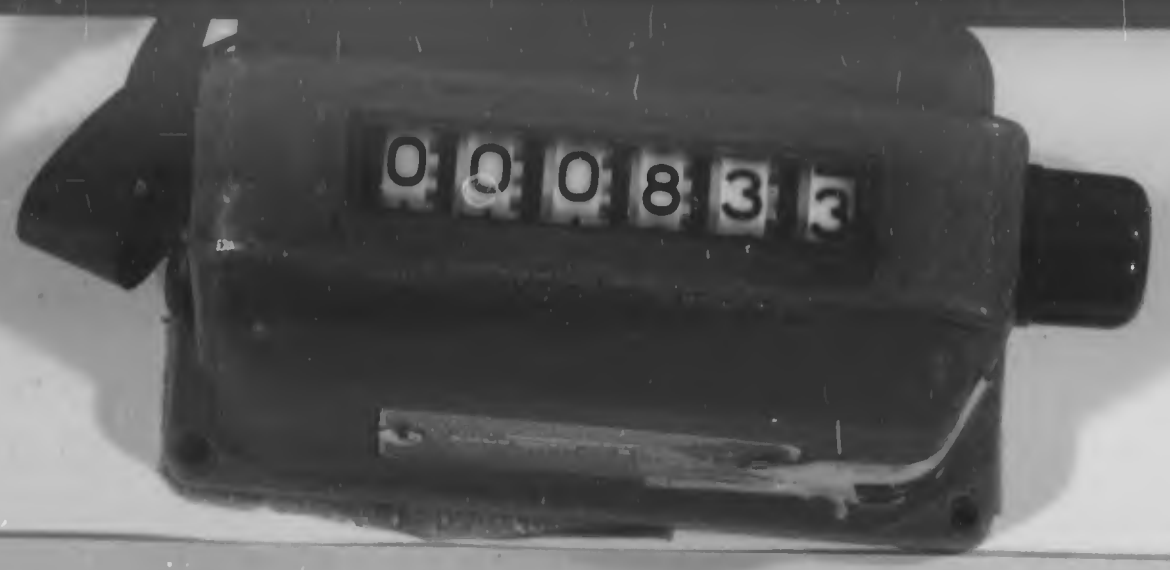
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
15,00	meldet Ia 112.J.D., daß das I./78 zur Zeit aus dem Raum Martinowka mit dem Ziel, die frühere HKL zwischen Bytschkowskij und Antschakowo wiederzugewinnen, zum Angriff antritt.
16,00	Rückkehr des Komm. Gen. vom Gef.Stand der 208.J.D.
	Verlegungder Führungsabteilung nach Kutma.
16,05	befiehlt der Komm. Gen. (fernmdl. an 112.J.D.) die Unterstellung der 112.J.D. und der 12.Pz.Div. unter Generallt. Wiese (Gr. Wiese). 112.J.D. ist verpflichtet, alles irgend wie Entbehrliche der Gruppe Wiese zur Verfügung zu stellen.
	112.J.D. meldet, daß der Angriff gegen die Spritfabrik durch Sturmgeschütze zerschlagen ist.
	Im Bereich dr Gruppe Wuthmann erweiterte der Gegner den bereits gemeldeten örtlichen Einbruch südostw. Kischkino bis zur Linie har tnördlich Höhe 216,0 (ostw. Martinowka) - Odnonitok=West - Lassnyj =West. Neben wechselnden Bewegungen sonst keine wesentlichen Kampfhandlungen. Gegenangriff im Gange.
	208.J.D.: Nach der bereits gemeldeten Inbesitznahme des Nugr - Mąshok=Bogens bis zur allgemeinen Linie Meltschino=West - Wegespinne 2 km südlich davon - Nugr=Knie nördlich Pepelewka führte der Gegner seinen frontalen Druck gegen die Nordhälfte dieser Linie fortsetzend aus Meltschino =West einen Stoß in die Flanke und Rücken der eigenen Teile südlich Meltschino in allgemeiner Richtung Kitajewo - Rjablowo. Unter Einsatzder letzten Reserven und Führern aller Grade gelang es, diese erneut aufgebrochene Lücke am Rog-Abschnitt südwestl. Meltschino bis zum Flußknie und von da in Richtung auf Wäldchen 1,5 km ostw. Morosowo - Nugr-Knie abzuschließen. Die im diesem Abschnitt befindliche Truppe, die bereits tagelang schwerste Angriffe abzu-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 111
			" 1

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	wehren hatte und teilweise aus behelfsmäßig zusammengestellten Einheiten besteht, ist am Rande ihrer Kräfte. Um die Mittagsstunden drang der Gegner im Rog-Tal schmal in westl. Richtung weiter vor, südlich davon halten die eigenen Teile zur Zeit nördlich Kreschenskij - nordostw. Morosowo - Nugr=Knie nördl. Pepelewka.
	Auf Grund eines Angriffes gegen Werch Radomka im Nachbarabschnitt konnte Gruppe Grasser die Gr. Braun nicht herausziehen.
	Die Div. hielt unentwegt ihren Abschnitt und weist zur Zeit einen Angriff in Btl.Stärke beiderseits Straße Sereditschi - Gnesdilowo ab.
17,15	meldet Ia Gr.Esebeck, daß Werch Radomka wieder in eigener Hand ist und der eigene Angriff zur Zeit aus Radomka auf Ostteil Iwanowskij vorgetragen wird.
17,30	befiehlt das Korps unter Festhalten der übrigen Korpsfront am rechten Flügel anzugreifen und die Höhe bei Chmelewaja zu gewinnen. Der Angriff ist von 12.Pz.Div., 26.J.D. und 112.J.D. unter Leitung des Kdr. 26.J.D. zu führen. 26.J.D. stellt sich hierzu in Gegend Pokrowskoje im Anschluß an I./78 so bereit, daß sie unter Durchstoßen der Feindgruppe um Miljatino die Höhe 231,3 südwestl. Kriwzowo gewinnt. 12.Pz.Div., 112.J.D. schließen sich dem Angriff mit ihren inneren Flügeln an. 26.J.D. erhält hierzu von der Gruppe Wuthmann 2 Pz.Kpn. und 1 Stu.Gesch.Abt. zu 2 Kp. unterstellt, Die Art. der 3 Divisionen wird für dieses Unternehmen einheitlich vom Arko 148 geleitet, der hierzu der 26.J.D. unterstellt wird. Angriffsbeginn wird noch befohlen. Das am Nachmittag eintreffende Pz.G.R.41 der 10.Pz.G.D. erhält
17,30	den Befehl zur Versammlung im Raum Budolbino - Kreschtschanskij -



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 111
			" 114



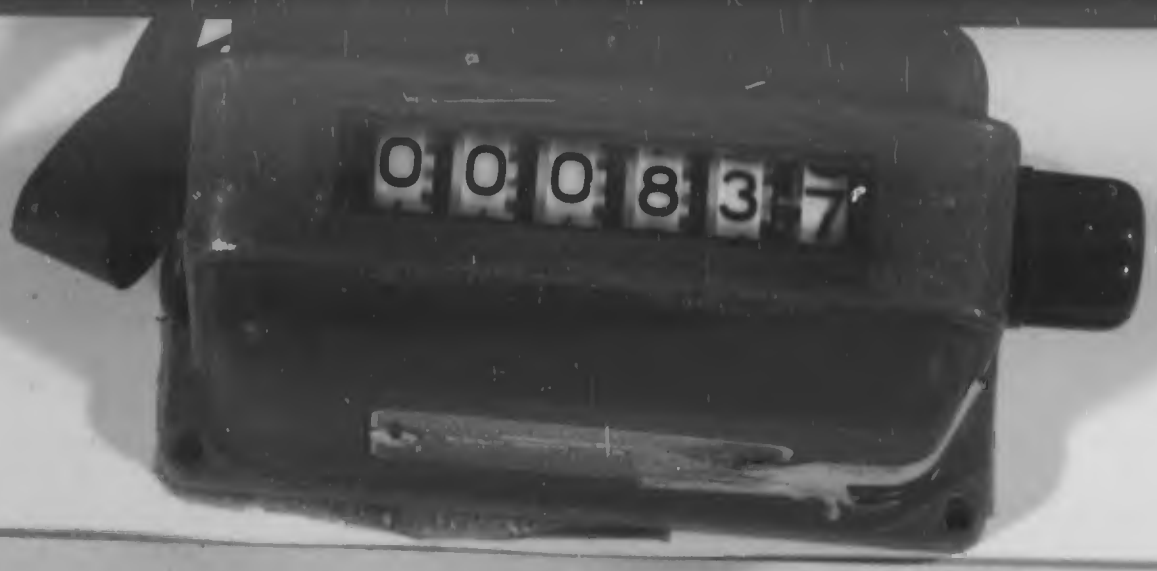
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Jamskije Wys. Das Rgt. hält sich bereit zum Aufhalten eines aus
	Osten, Nordostwn oder Norden möglichen Feinddurchbruchs auf
	Bolchow oder zum Gegenangriff in Stoßrichtung Jamskaja, Morosowo,
	Pkt.228,5 und zur Gewinnung des Höhengeländes 228.5.
18,00	meldet der IIa der 208.J.D., daß der Gegner von Pepelewka aus
	in bisher schwacher Stärke, Zuzug jedoch beobachtet, im Nugr-Tal
	gegen Nowogeorgjewskij vorgeht. 112.J.D. wird hiervon frnmdl.
	benachrichtigt.
	Bis zum Abend erbrachten die vorliegenden Meldungen keine wesent-
	liche Veränderung der Lage.
21,00	geht ein durch Leitungsstörung verzögerter Fernspruch der
	293.J.D. ein, wonach 293.J.D. mit den noch unterstellten Teilen
	(Stab A.R.293, G.R.512, Div.Btl.293, Teile Pz.Jg.Abt.293,
	II./A.R.293) seit 11,00 Uhr im Raum westlich Bolchow eingetroffen
	sind.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin N 65



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
18.7.43	Korps-Gefechtsstand : Kutma
03.30 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K. 2 über die Sicherung vom Bolchow gegen fdl.Pz.-Überfälle. Diese Sperrmassnahme ist durch Einsatz aller verfügbaren s.Pak, durch den Einsatz der Luftflak so, dass sie auch Erdschutz gegen Panzer gewährleisten kann und durch Anlage von Minen und Behelfshindernissen, Einsatz von Pz.Vernichtungstrupps durchzuführen.
04.05 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls des O.B., in dem straffste Organisation des Auffangens und des Ordnens von Versprengten im Korpsbereich befohlen wird.
04.30 Uhr	Funkspruch der Gruppe Wuthmann, dass der Gegner seit 3.00 Uhr beide Flügel und in Gegend Otnonitok angreift.
07.45 Uhr	Funkspruch der Gr. Wuthmann, dass der Feindangriff noch andauert. Schwerpunkt anscheinend nördlich Beresnj. Im Abschnitt der 2o8. I.D. läuft seit 4.5o Uhr ein Feindangriff unbekanter Stärke mit einzelnem Panzer im Roshok-Mashokbogen. Gegner ist in Rjablowo eingedrungen. Im Abschnitt der Gr. Grasser wurde die Mashokstellung überall gehalten. Feindangriffe in Btl.Stärke mit vereinzelter Panzerunterstützung mit Schwerpunkt am linken Flügel wurden abgewiesen.
07.30 Uhr	wird der 2o8. I.D. durch Funk übermittelt, dass der Komm. General die sofortige Einrichtung einer Versprengten-Sammelstelle in Bolchow befohlen hat.
08.00 Uhr	Führungsstaffel verlegt nach dem vorgeschobenen Gef. St. Stanovoj.
09.00 Uhr	Abfahrt des Komm.Generals zum Gef.Stand der Gr. Wuthmann. Dort Besprechung mit den Kommandeuren der 26. und 112. I.D.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Sonnig, Wege gut	Führung: Nr. Gefl. Abt. 189		Anlage 117
			" 118
			" 119
			" 120
			" 121

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	über den am 19.7. zu führenden Gegenangriff. Angriffszeit wird auf 3.00 Uhr festgesetzt. Vor Angriffsbeginn hat die eigene Art. das feindl. Leitungsnetz zu zerschiessen. Mit Angriffsbeginn werden Stukas eingesetzt werden. Ebenso werden die Stukas einen weiteren Angriff auf Kamenka eine Stunde nach Angriffsbeginn fliegen.
09.40 Uhr	Funkspruch der Gruppe Wuthmann: Danach hält der Feindangriff mit Schwerpunkt zwischen Beresnj und Lassnj an. Nördlich Beresnj Infanterie mit Panz. Beiderseits der Rollbahn sind 34 Feindpanzer mit aufgesessener Inf. im Anrollen. Im Raum Kischkino ist ein inf. Angriff mit Pz.Unterstützung abgewehrt worden.
10.50 Uhr	teilt Gen.Kdo. XXXV.A.K. mit, dass die Stu.Gesch.Abt.189 am 17.7. im Marsch gesetzt worden ist. Sie hat Auftrag, spätestens 18.7. 7.00 Uhr Orel durchschreitend Bolchow zu erreichen. Die Abt. verfügt über 21 einsatzbereite Sturmgeschütze.
12.00 Uhr	Korpsbefehl über die Ortsverteidiung von Bolchow. Stab 2o8. I.D. hat die Geschäfte der Stadtkdtr. von B. zu übernehmen.
13.00 Uhr	Fahrt des Komm.Generals vom Gef.Stand der 112. I.D. zum Gef.Stand der 12. Pz. (mit Kdr. 26.I.D.).
13.30 Uhr	befiehlt das Korps die Ablösung des Stabes 2o8. I.D. am 18.7. 16.00 Uhr durch Stab 293. I.D. mit Unterstellung sämtlicher im Abschnitt der 2o8. I.D. eingesetzten Truppen. 293. I.D. erhält Auftrag, die Front abzustützen und den Augr-Mashokabschnitt zurückzugewinnen. Die Restteile der Div. sind herauszuziehen.
14.00 Uhr	Funkspruch an 26. und 112. I.D. über Unterstellung des I. und II./78 und der Gruppe Soldmann ab 10.00 Uhr unter 26. I.D. (durch Ia bereits fernmündl. voraus).



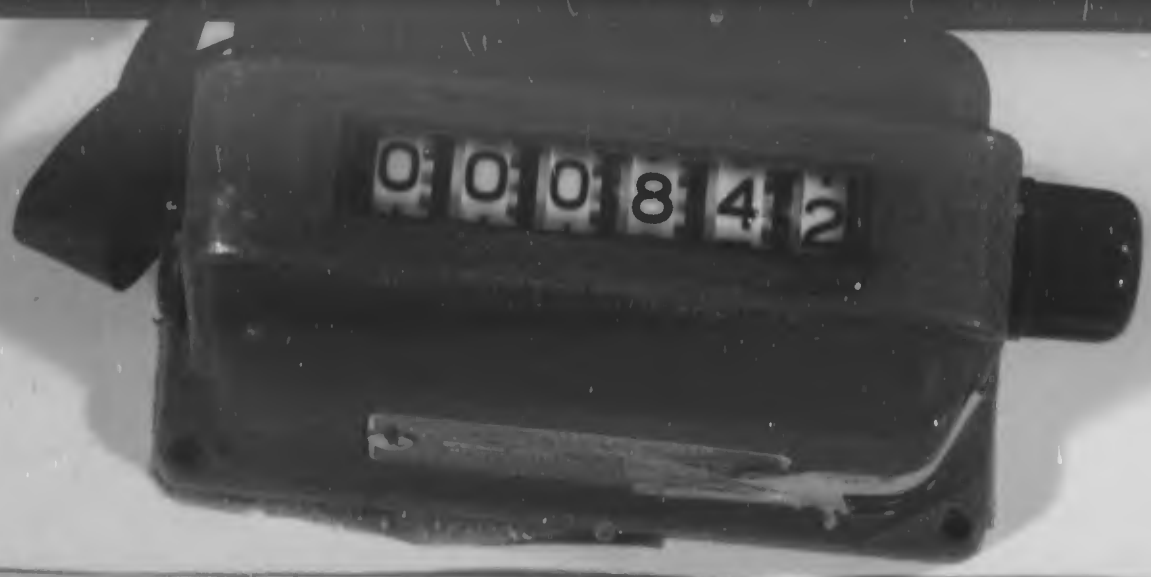
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 122
			" 123
			" 124
			" 125
			" 126

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ⊕ II. 43. Hugo Hänsche, Berlin W 62



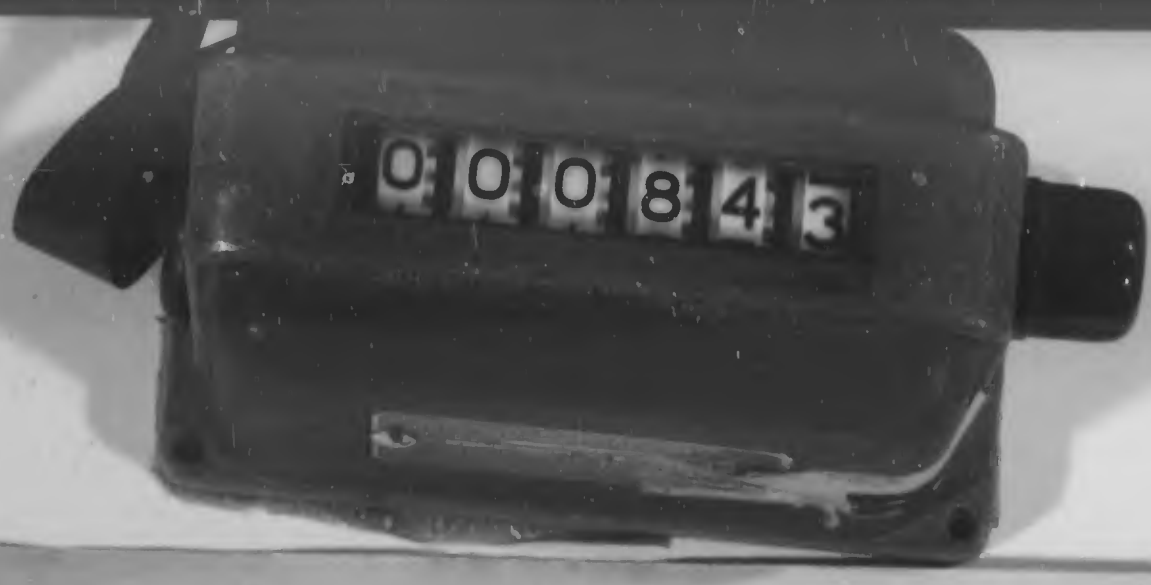
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
15.00 Uhr	<u>Fahrt des Komm.Generals zum Gef.St. d. 208. I.D.</u> (gleichzeitig 293. I.D.). Dort Besprechung über den Auftrag der 293.I.D. Der Komm.General befiehlt für die 293. I.D. den Ausbau eines Pz.Schutzes vor der Art. Ferner heute noch Angriff auf das Wäldchen ostw. Morossowo, damit der Anschluss nach rechts gewährleistet ist. Das Ziel für die Div. ist die Wiedergewinnung der Nugr.-Mashoklinie. Die Verbände sind wieder strafftens zu ordnen. Unfähige Führer sind zu ersetzen durch befähigte Führer ohne Unterschied des Dienstgrades.
16.30 Uhr	<u>Besuch des Komm.Generals</u> beim Pz.Gren.Rgt. 41 (10.P.D.) und Besprechung eines etwaigen Gegenangriffs.
	Tagesverlauf bis 16.30 Uhr: Im Bereich der Gr.Wuthmann wurden die feindlichen Angriffe auf die beiden Flügel der Gruppe auf die HKL-Biegung südostw. Martinowka (30-40 Feindpanzer) und bei Kischkino (20 Feindpanzer) abgeschlagen. Fühlbare Unterstützung durch eigene Stukaangriffe.
	208. I.D. hat das am Vormittag verlorene Rjaplowo wiedergewonnen. Bei Melschtschino wurden neue Bereitstellungen des Gegners erkannt. Im Abschnitt [illegible] der Gruppe Grasser griff der Gegner Mitte und linken Abschnitt mehrmals bis zu Rgt.-Stärke an. Sämtliche Angriffe konnten abgewiesen werden
16.00 Uhr	wurde der Abschnitt der 208. I.D. durch den Stab 293. I.D. übernommen.
	Der weitere Verlauf des Tages brachte am Nachmittag vor der Front der Gr. Grasser auf dem rechten Flügel einen Feindangriff in Div.Stärke, den die Div. ebenfalls abwehrte.
	Damit sind die vor ganzer Korpsfront geführten feindl. Angriffe



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



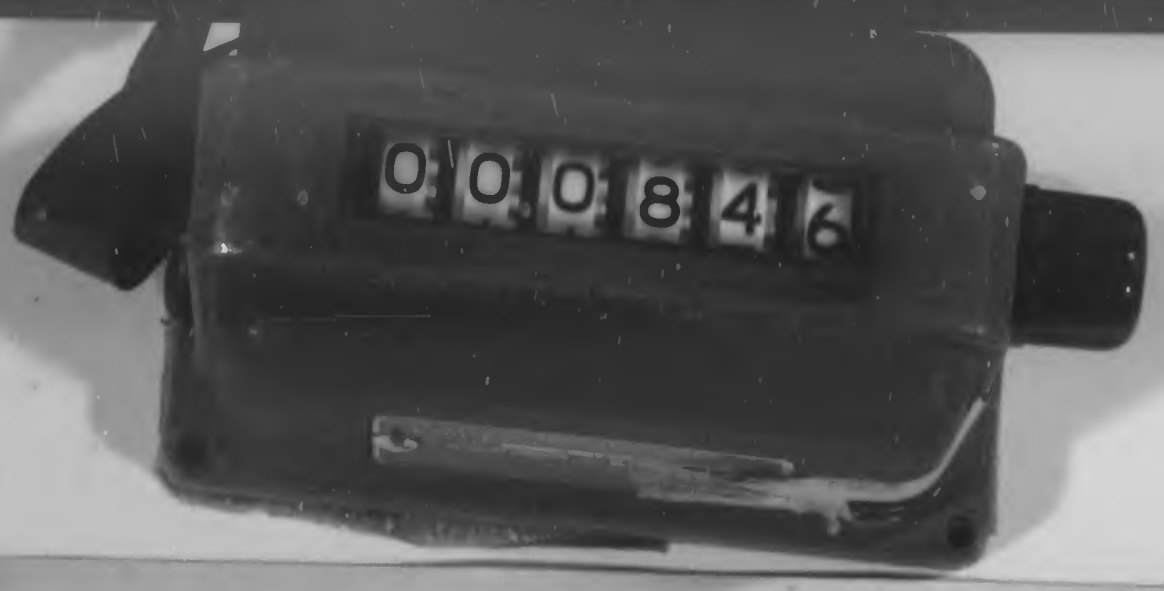
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	meiste im Btl.Stärke und teilweise von Pz. unterstützt, abgewiesen worden. Dem Gegner ist nirgends ein Durchbruch gelungen. Örtliche Einbrüche konnten bereinigt werden. Allgemein nachteilig machte sich beim heutigen Abwehrkampf der derzeitige Munitions-Mangel bemerkbar, der eine frühzeitige Bekämpfung des Gegners nicht zuliess. Umso höher sind die Leistungen der Inf. und der sie unterstützenden Waffen zu bewerten. Der Gegner führt offenbar erneut Munitionierung durch, so dass mit einem neuen massierten Feindangriff für den 19.7. zu rechnen ist. Der Schwerpunkt dieser Angriffe dürfte im Einsatz von Art. und Panzern liegen.
	Die feindl. Luftwaffe machte sich heute besonders bemerkbar.
	Feindlage vor LIII. A.K. am 18.7. siehe Anlage.
	Die Führungsstaffel verlegte am Abend wieder nach Kutma.
21.30	Befehl (F.S.) Pz.A.O.K.2: LIII.A.K. greift am 19.7. vormittags im Abschnitt Sslobodka - Kolytschewa mit 26.J.D., der für den Angriff die 12.J.D. unterstellt wird, an und setzt sich in Besitz der Linie Sslobodka - 241,7 - Kasminka Süd - Miljatino - 227,0 (300 m südl. Kolytschewa). Hierzu werden der 26.J.D. unterstellt: Wf.Rgt.2und 1 Bttr. Stu.Gesch.Abt.189.
	Am 19.7. nachm. greift 10.Pz.Gr.Div., die ab 18.7. 21,00 Uhr LIII.A.K. unterstellt ist, zwischen dem Nugr und Roschok Abschnitt an und gewinnt die allgemeine Linie Bloschnja - 228,5 - Mesenka . Hierzu wird der Div. unterstellt: Teile 293.J.D. und Stu.Gesch. Abt.189 ohne 1 Bttr.. Für beide Angriffe ist Unterstützung der Luftwaffe zugesagt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
19.7.1943	Korps-Gefechtstand: Kutma
03.00 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass nach zahlreichen übereinstimmenden Feststellungen Feindkräfte nach Südosten und Westen abziehen. Die Division vermutet Umgliederung des Gegners zu Angriffen gegen den rechten Nachbarn und empfiehlt rasch möglichste Durchführung des Vorhabens nordostw. Bolchow, bevor dort eine wesentliche Feindverstärkung eingetreten ist.
03.00 Uhr	werden der 26. I.D. der Stab Stu.Gesch.Abt.600 und eine weitere Battr.Stu.Gesch.Abt. 189 unterstellt. Beide Teile sind von der Div. aus Gegend 8 km südlich Bolchow heranzuziehen.
03.45 Uhr	vollzugsmeldung des Korps an Pz.A.O.K. 2 über Sicherung von Bolchow gegen Pz.Überfälle.
	Verlauf der Nacht und der ersten Morgenstunden:
	Im Abschnitt der Gr. Wiese griff der Gegner bei Otmonitok erfolglos an. Bei Lassny gelang dem Gegner ein Einbruch. Der Gegenstoss ist im Gange.
	Im Abschnitt der 293. I.D. verlief die Nacht ruhig. Feindl. Bereitstellungen wurden im Wäldchen ostw. Morosowo und in den Schluchten nordostw. Rjablowo erkannt.
	Bei 25. Pz.G.D. verlief die Nacht ruhig. Gr. Braun wurden mit 2 Pz.Kp. zur 20.Pz.Div. in Marsch gesetzt. I./Pz.A.R.92 verbleibt vorerst im Abschnitt der Div.
6.00 Uhr	Abfahrt des Komm.Generals zur 26. I.D.
7.30 Uhr	trat Gr. Wiese aus der allgemeinen Linie Asarowo-Martinowka zur Gewinnung des Höhengeländes von Miljatino an. Der Angriff ging zunächst zügig vorwärts. Allmählich verstärkte sich, vor allem artilleristisch, der feindl.Widerstand. Während des fortschrei-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Bedeckt, einzelne Gewitterschauer, Wege beingt befahrbar.	Abgang: Jäger-Bataillon (28. R. Div.) 1. u. 3. / B. Abt. 21 Nachr. Zug. Abt. 189 12. (Z.) Div. 10 B. z. b. V. 25) 5. Abt. / Werf. Regt. 2 Zugang: Werf. Rgt. 12 / 0. (Ers. Abt.)		Anlage 128

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	tenden Angriffs übermittelt der Armee-Chef fernmündl. dem Befehl, dass der Angriff der Gr. Wiese, sobald eine günstige Stellung erreicht sei, eingestellt werden müsse, da die Entwicklung der Lage bei Orel ein sofortiges Herauslösen der 12. Pz.Div., zunächst ohne 1 Pz.Gr.Rgt. und die s.Art.Abt., notwendig mache.
10.30 Uhr	Eintreffen des Komm.Generals auf Gef.Stand 293. I.D.
11.30 Uhr	Ankunft des Komm.Generals auf Gef.Stand 25.Pz.G.D.
14.30 Uhr	Befehl der Gr. Harpe über Änderung des Stellungsverlaufes im Orel-Bolchowriegel.
	Fernmündl. Orientierung der Gr.Harpe über das Herauslösen der 12.Pz.Div.: Eine besonders zusammengestellte Kampfgruppe ist noch im Laufe des 19.7. vorauszuwerfen. Gleichzeitig wird zur Einsparung von Kräften für die Nacht vom 19./20.7. eine weitere Verkürzung der Front befohlen (Martinowka- 1 km westl.Besatowo-Budolbino - 231,3 - Rog - Verlauf des Rog - Mal.Tschern. Als neue Grenze zwischen LIII.A.K. und Gruppe Esebek wird Kudinowo West - Mal.Tschern West - Dulebino Ost festgesetzt.Ausserdem hat das Korps 2 Btl. der 2o8. I.D. herauszulösen.
16.30 Uhr	Korps-Befehl über die Absetzbewegung 19./20.7. :
	25. Pz.G.D. hat dabei das ihr unterstellte Rgt. der 112.I.D. (G.R. 258) aus der Front zu lösen und nach Orss im Marsch zu setzen. Dieses Rgt. soll die durch die neue Grenzziehung im linken Abschnitt der 25. Pz.G.D. eingesetzten Teile der 18.Pz.Div. ablösen.
	Im Laufe des Vormittags war gegen 7.00 Uhr nach stärkerem Feindangriff gegen den Abschnitt der 112. I.D. Kotscherowo verloren



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen: 129
			"
			" 130

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ✱ II. 43. Hugo Hönicke Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	gegangen. Der Ort wurde im Gegenangriff wieder genommen. Ein aus Richtung Pepelewka nach Südosten gelungener Einbruch des Gegners über den Nugr konnte durch Einsatz von Reserven abgeriegelt werden. Bei 293.I.D. wurde ein erneuter Einbruch des Gegners bei Rjablowo wieder bereinigt. 1,5 km nördlich Kitajewo gelang dem Feind das Überschreiten der Messenka und ein Einbruch in die dortige Widerstandslinie, der jedoch in der Bereinigung ist. Bei 25. Pz.G.D. keine besonderen Kampfhandlungen.
19.00 Uhr	fernschriftlicher Befehl der Gruppe Harpe über die Absetzbewegungen 19./20.7. (fernmündl.voraus). Der weitere Verlauf des Tages brachte keine weiteren wesentlichen Veränderungen zur Lage am Nachmittag. Die Entwicklung der Lage an einem anderen Teil der Armeefront zwingt die Armee auch zum Abzug der dem Korps unterstehenden Teile der Stu.Gesch. Abt. 189 (Stab und 2 Bttr.) 26.I.D. erhält durch Funk
21.20 Uhr	den Befehl, die Abteilung sofort nach Orel im Marsch zu setzen.
21.15 Uhr	In Abänderung des ersten Befehls über das Herauslösen der 12.Pz. Div. befiehlt Gr. Harpe, dass die Pz.A.A. 12 und 1 Art.Abt. noch heute im Marsch zu setzen sind. Die freizumachenden 2 Btl. der 2o8. I.D. sind nach durchgeführter Ablösung (Nacht 19./20.7.) zur Armee im Marsch zu setzen. Ferner wird das sofortige Herausziehen der s.Abt. des Werfer-Rgt.2 und deren Inmarschsetzung nach Orel befohlen. (Hierüber geht 21.25 Uhr auch noch ein Befehl der Armee ein.)

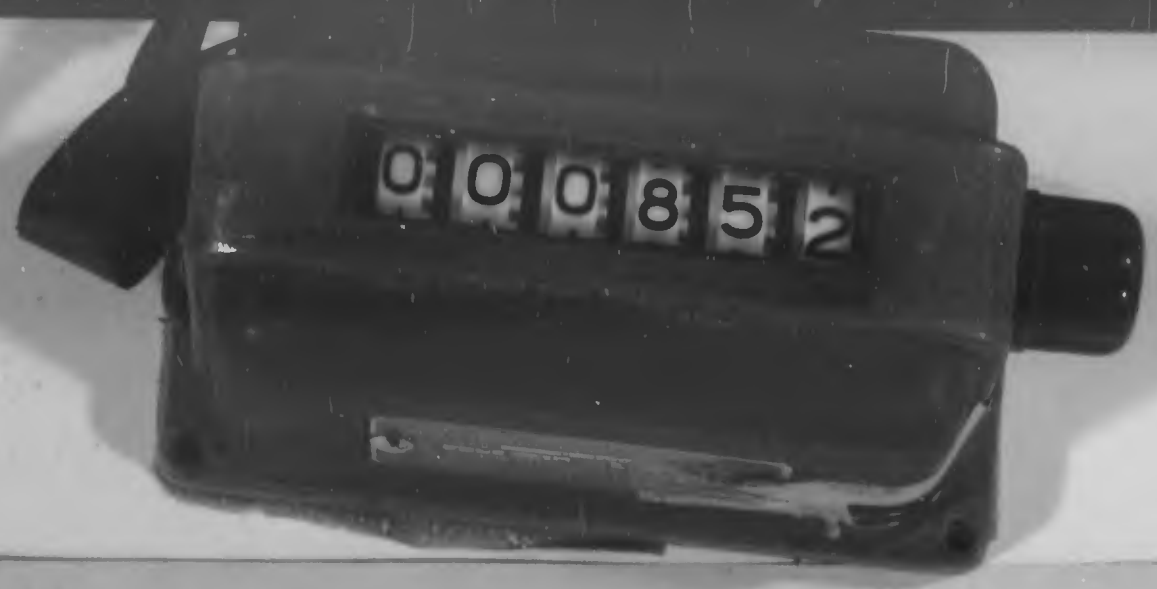


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 132
			" 133
			" 133a
			" 134

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
22.05 Uhr	wird 26.I.D. darüber orientiert, dass die Div. mit dem Herausziehen des nächsten Gr.Rgt. der 12.Pz.Div. bis 21.7. früh 9.00 Uhr zu rechnen hat. Die beabsichtigte Ablösung der nach neuer Grenzziehung am linken Flügel der 25.Pz.G.D. eingesetzten Teile der 18.Pz.Div. durch das G.R. 258 kann nicht erfolgen, da auch dieses Rgt. an die Armee abzugeben ist. Das Rgt. ist nach seiner Herauslösung bis Tagesanbruch am Nordwestrand Bolchow zu versammeln. Von dort erfolgt Abtransport mit Lastraum der Gruppe Harpe. 25.Pz.G.D. wird entsprechend orientiert. 12.Pz.Div. ist mit dem 18.7. aus der Unterstellung unter das LIII. A.K. ausgeschieden. Es wurden in Marsch gesetzt: 17.00 Uhr 1 le.Art.Abt., 19.00 Uhr 1 Pz.Jg.Ap., 19,3o Uhr Pz. A.A. 12.
22.35 Uhr	Der Kommandierende General spricht der 12. Pz.Div., der 112. u. 26.I.D. durch Funk seine Anerkennung für ihre Leistungen aus. erhält 112.I.D. fernmündl. den Befehl, sich mit freiwerdenden Teilen, sofort beginnend, z.V. des Pz.A.O.K. 2 im Raum Sawenkowo - Schepino (20 km nordostw. Orel) zu versammeln. Im Tatinki ist ein Meldesammelkopf einzurichten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 135
			" 135
			" 136
			" 136a

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
2o.7.1943	Korps-Gefechtsstand: Kutma
00.30 Uhr	erhält 2o8. I.D. fernmündl. den Befehl, sich mit freiwerdenden Teilen, sofort beginnend, z.V. des Pz.A.O.K. 2 15 km südostw. Bolchow beiderseits der Strasse Orel-Bolchow zu versammeln. Für den Kampfeinsatz nicht benötigte Trossteile bleiben zunächst im Raum südwestl. Slynj, benötigte Teile sind heranzuziehen. Fernspruch wurde an 293.I.D. zur Weiterleitung an 2o8. I.D. abgesetzt.)
01.15 Uhr	erhält Gr. Wiese fernmündl. folgenden Befehl: Gr. Wiese wird 20.7. 12.00 Uhr aufgelöst, sie übernimmt gleichzeitig den Abschnitt der 112. I.D. Alle Teile der 112.I.D. sind herauszulösen und nach Anordnung ihrer Div. in Marsch zu setzen. 26.J.D. prüft, welche Teile der 112. I.D. bereits am 21.7. herausgelöst zur Verfügung gestellt werden können. Letzte Herauslösung Nacht 21./22.7.
01.15 Uhr	befiehlt Gr.Harpe fernmündl., dass das letzte Pz.G.R. der 12. Pz.Div. und die s.Art.Abt. herauszuziehen und bis 2o.7. 9.00 Uhr z.V. der Armee an der Strasse Orel-Bolchow zum Abtransport nach Orel bereitzustellen sind. Gr. Wiese wird entsprechend orientiert.
03.10 Uhr	weist der Ia 26.I.D. darauf hin,dass ein Herausziehen der s.Art.Abt. der 12.Pz.Div. vor 16.00 Uhr nicht möglich sei.Die art.Schwächung sei zu gefährlich. Er bittet um die Entscheidung des Korps. Der Korps-Chef entscheidet, dass die s.Abt. vorerst in Stellung bleibt. Die Entscheidung des Komm.Generals werde eingeholt. Gleichzeitig meldet Gr. Wiese, dass die Restteile der 12. Pz.Div. vor 14.00 Uhr nicht in Marsch gesetzt



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Sonnig, warm. Strassen gut befahrbar.	Abgang: g.R. 258 (112. I.D.)		Anlage 136a
			" 136b.
			" 136c
			"

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsler Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	werden können. Die Armee wird entsprechend orientiert.
04.15 Uhr	meldet 26. I.D. den Abmarsch folgender Teile der 12. Pz.Div.:
	19.7. 20.00 Uhr Panzer und SFL.,
	20.7. 01.00 Uhr Fl.Abt. 303
	01.30 Uhr Pz.Jg.Abt. 2 und Pi.Btl. 32
	02.30 Uhr Stab A.R. 2.
	Es werden voraussichtlich abmarschieren:
	Div.Stab 07.00 Uhr (Kdr.bereits 4.00 Uhr voraus),
	Pz.G.R. 25 5.00 Uhr, Pz.A.A. 12 11.00 Uhr (Meldung über bereits am 19.7. abends erfolgten Abmarsch hat sich nicht bestätigt).
	I1./A.R. 2 14.00 Uhr, Pz.G.R.5 14.00 Uhr, s.Art.Abt. 14.00 Uhr.
05.35 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass die Masse des G.R. 258 bereits in Orss in Versammlung ~~ist~~ und somit die später befohlene Versammlung im Raum nordwestl.Bolchow nicht mehr möglich ist. Der Lastraum wird entsprechend abgedreht.
	Die Absetzbewegung ist überall planmässig verlaufen. Es kam während der Nacht zu keinen besonderen Kampfhandlungen.
07.30 Uhr	Abfahrt des K.G. zu den Gef.Ständen der 26., 112. 293., 208.I.D. und 25.Pz.G.D.
08.10 Uhr	bittet Stu.Gesch.Abt. 189 um Freigabe des zur 293.I.D. abgestellten Zuges und Inmarschsetzung nach Nikolskij (Strasse Bolchow-Orel). Der Antrag wird genehmigt.
08.30 Uhr	befiehlt Gr. Harpe fernmündlich, dass die schw. Art.Abt. der 12.Pz.Div. entsprechend dem Antrag des Korps vorläufig im Abschnitt der 26. I.D. in Stellung bleibt. Gruppe Wiese wird



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 136 c
			, 136 d.

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	entsprechend benachrichtigt.
10.00 Uhr	erhält 293. I.D. fernmündl. den Befehl, den unterstellten Stu. Gesch.Zug der Stu.Gesch.Abt. 189 nach Nikolskij in Marsch zu setzen. Der Div. wird von Gr.Wiese ein anderer Stu.Gesch.Zug (Stu.Gesch.Abt.600) zugeführt werden.
10.55 Uhr	erhält 26.I.D. entsprechenden Befehl. Zuführung nach Jamskije Wyss.
11.20 Uhr	wird 26.I.D. die Inmarschsetzung des Arko 148 z.V.Korps nach Kutma befohlen.
12.00 Uhr	Korpsbefehl über die Auflösung der Gr. Wiese und Umgliederung des Korps. Gr.Wiese wird am 2o.7. 12.00 Uhr abgelöst und übernimmt den bisherigen Abschnitt der 112.I.D.. Alle Teile der 2o8. und 112. I.D. (ohne die Art. der 112. I.D.) sind zu ihren Divisionen in Marsch zu setzen. Die bei 293. I.D. eingesetzte Rgt.Gruppe 337 ist herauszuziehen und der 2o8. I.D. zuzuführen. Der Abschnitt ist durch 293.I.D. und 25.Pz.G.D. zu übernehmen (neue Trennungslinie!). Die im Abschnitt eingesetzten Teile der Artillerie der 2o8. I.D. bleiben. Die Geschäfte der Standortkommandantur Bolchow (Auffangen und Sammeln der Versprengten) gehen auf den Stab 293.I.D. über. Versammlung der 112. und 2o8. I.D. entsprechend bereits fernmündlich gegebener Weisung.
	Tagesverlauf bis 15.30 Uhr:
	Im bisherigen Abschnitt der Gruppe Wiese wurde 9.00 Uhr Beketowo feindfrei gemeldet. Im Wald südlich Uslowmij wurden starke Feindbewegungen beobachtet.
13.30 Uhr	griff der Gegner aus diesem Waldstück entlang des Weges 228,8 -



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 137
			" "
			" 138



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	223,5 in Stärke von etwa 2 Kp. an und wurde abgewiesen. Bei Dubrowskij 300 Mann nach Süden. Im Abschnitt der A.A. 26 wurde
11.30 Uhr	ein Feindangriff in Stärke von etwa 150 Mann aus Dubowaja abgewiesen bzw. im Gegenstoss bereinigt. 13.45 Uhr ein erneuter Angriff westlich Kl. Asarowo frühzeitig erkannt und durch eigenen Vorstoss zerschlagen.
	Im Abschnitt der 293. I.D. keine besonderen Beobachtungen zwischen Nugr und Jesina. Auf Strasse Morosow Nord - Jamskaja wurden inf.Bewegungen, dabei Pz. mit aufgesessener Infanterie in Richtung zur Front erkannt. Der Gegner griff 9.30 Uhr entlang dieser Strasse in Einzelvorstössen bis zu 200 Mann durch Art. und S.G.W. unterstützt, erfolglos an. Das Eingreifen der beobachteten Pz. wurde durch den Einsatz von Stu.Gesch. verhindert. Im linken Abschnitt stellte sich der Gegner beiderseits der Rollbahn Subari - Jamskaja bereit, ebenso zwischen Rog und HKL. Die Bereitstellungen erhielten dauernden Zuzug von Norden. Ein aus diesem Raum 8.30 Uhr erfolgter Angriff von 150 Mann wurde abgewiesen.
	Im Abschnitt der 25. Pz.G.D. fühlte der Gegner, durch die zahlreichen Sperren und Minen wirksam aufgehalten, nur langsam vor. Der Kampf wird hier bisher nur art. geführt.
16.20 Uhr	meldet Stu.Gesch.Abt. 189 ihren Abmarsch.
17.00 Uhr	Gr. Wiese aufgelöst. Befehlsführung im Abschnitt 112. durch 26.I.D. übernommen.
17.55 Uhr	meldet 293.I.D. eine 14.50 Uhr beobachtete Marschbewegung von 300 - 350 Mann aus Wäldchen ostw. Morosowo in südwestlicher Richtung. Die Bewegung wurde durch eigene Art. bekämpft.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	15.00 - 16.00 Uhr 300 Mann in ostw. Richtung von Rjaplowo über Morosowo nach Jesina. Ansammlungen in Btl.Stärke wurden in der Schlucht nördlich Budolbino, 3 - 400 Mann in den Schleuchten beiderseits Subari - Jamskaja, dabei 3 Pz.beobachtet. Der Gegner ist bisher nicht zum Angriff angetreten. Um 14.00 Uhr beginnend griff der Gegner mit Pz. unter starkem Art.Einsatz im Abschnitt der 26. I.D. in mindestens Div.Stärke im Abschnitt Spritfabrik - Nugr an. Die in vielen Wellen immer wieder vorgetragenen Angriffe, teilweise in Btl.Stärke und jeweils mit 15 Pz. wurden teils im Nahkampf abgewiesen, mehere Pz. vernichtet. Dabei wurde durch einen Uffz. der 5./78 ein Feindpanzer 200 m vor der eigenen HKL ausser Gefecht gesetzt. Soweit es, unterstützt von Pz., zu örtlichen Einbrüchen kam, wurden sie im Gegenstoss bereinigt. Dem Gegner gelang der offenbar beabsichtigte Durchstoss zur Rollbahn Bolchow-Orel nicht. Nach einer Gef. Aussage hatte die hier angreifende 12.G.S.D. die Aufgabe, die Feindstellungen in diesem Abschnitt aufzurollen, um einer weiteren bereitgehaltenen Div, den Einbruch in die Tiefe zu ermöglichen. Die Abwehr des Angriffs wurde stark beeinträchtigt durch den Mangel an Art.Munition und Fehlens eigener Unterstützung aus der Luft. Durch das starke feindl. Art.Feuer sind empfindliche eigene Verluste eingetreten, die teilweise bei genügendem eigenen Mun.Einsatz hätten vermieden werden können. Im Abschnitt der 25. Pz.G.D. griff der Gegner mehrmals im Btl.Stärke an. Sämtliche Angriffe wurden abgewiesen.
19.30 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K. 2 über Auf-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Anlage 139

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 48. Hugo Hänsler, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	lösung der Gr. Harpe ab 20.7. 20.00 Uhr. Gen.Kdo.LIII.A.K. tritt mit unterstellter 26.I.D., 293.I.D. und 25.Pz.G.D. wieder unter unmittelbarer Befehlsführung der Armee. Die Trennungslinie zwischen LIII. A.K. und XXXXI. Pz.K. wird wie folgt festgesetzt: Kalininskij (XXXXI.) - Woinowskij (XXXXI.) - Lunewo (LIII.)
24.00 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2 fernmündl. eine Stu.Gesch.Abt., 21.7. 2.30 Uhr von Bolchow antretend, nach Tatinki in Marsch zu setzen. Die Abt.wird voraussichtlich zur Pz.Jagd auf Strasse Tatinki-Orel eingesetzt, da nach Lage mit dem Auftreten einzelner Feindpanzer auf der Rollbahn südlich Tatinki gerechnet werden muss. Feindlage vor LIII. A.K. am 2o.7. siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 170
			" 171

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsche, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
21.7.43	Korps-Gefechtsstand: Küstrin
00.40 Uhr	Eingang des fernschriftl. Befehl Pz.A.O.K. 2, wonach 112.I.D. bis 21.7. früh beschleunigt den Raum Schepino - Sheletskij, 2o8.I.D. noch in der Nacht 20./21.7. den Raum Nowosinez - Lunewka zu erreichen hat. 2o8.I.D. hat sich dort bereitzuhalten, um je nach Entwicklung der Lage in ostw. oder südlicher Richtung eingesetzt zu werden. Die Div. untersteht z.V. der Armee dem Korps. Restliche Art. und Pak der Div. sind spätestens bis 22.7. zuzuführen (fernmündl.voraus).
01.10 Uhr	erhält 26.I.D. den Befehl, die Stu.Gesch.Abt. 270 so im Marsch zu setzen, dass sie, 02.30 Uhr antretend, z.V. Armee zunächst Tatinki erreicht.
01.30 Uhr	erhält 25.Pz.G.D. und 293. I.D. den Befehl, die im Abschnitt der 293.I.D. eingesetzte Rgt.Gruppe 337 herauszuziehen und sie der 2o8. I.D. zuzuführen. Der bisherige Abschnitt der Rgt.Gr. 337 ist durch Teile der 25.Pz.Div. und 293.I.D. in der Nacht von 21./22.7. zu übernehmen. Die Grenze zwischen 293.I.D. und 25.Pz.G.D. wird in diesem Abschnitt wie folgt festgesetzt: Petrowo (West) - "h" von Roshog - 800 m südostw. der letzten Häusergruppe von Rog - Uspenskij (Ost) - von da ab wie bisher.
01.30 Uhr	Funkspruch Pz.A.O.K. 2 über Abgabe einer Stu.Gesch.Abt. (2o.7. 24.00 Uhr fernmündl. voraus).
03.30 Uhr	erhält Gr. Wiese (26.I.D.) fernmündl. den Befehl, auch die Stu.Gesch Abt. 600 z.V. der Armee nach Tatinki im Marsch zu setzen. 2o8. I.D. stellt unverzüglich eine Begleitkp. in Stärke von 60 - 80 Mann zum Einsatz im rückw.Gebiet zusammen und führt sie sofort der 26. I.D. nach deren Bestimmung zu. Die Kp. ist



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang:		
	Kr. Gruf. Abt. 270 z. 600		Anlage 142
	I./B.A.A.92 (20. B.) iv.)		
	Zugang:		
	34. I.D.		
			Anlage 143
			" 144
			" 145
			" 146

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	durch 26.J.D. der Stu.Gesch.Abt. zu unterstellen. Herausziehen der zu 293. I.D. abgestellten Stu.Gesch. zur Abteilung wird vom Korps besonders befohlen.
04.00 Uhr	erhalten 2o8. und 26.I.D. den Befehl, auf Grund Anordnung des O.B. im allen ostw. der Strasse Orel-Bolchow gelegenen Unterkünften unverzüglich beginnend, verstärkte Massnahmen für Pz.Nahbekämpfung zu treffen.
04.30 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K. 2 über sofortigen Abschub der Trosse, abgestellten Fahrzeugen, entbehrlicher Versorgungseinrichtungen in die von der Armee neu befohlenen Räume.
05.15 Uhr	erhält 2o8. I.D. den Befehl über die Abstellung der Begleit-Kp. für Stu.Gesch.Abt. 600.
	Verlauf der Nacht und der ersten Morgenstunden: Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. griff der Gegner in den Abendstunden des 20.7. mehrmals erfolglos in Btl.Stärke an.Ein beim rechten Nachbarn erzielter Einbruch wurde durch den Gegenstoss einer Kp. der 25.Pz.G.D. bereinigt. Die Kp. erlitt dabei schwere Verluste. Im Abschnitt der 26.J.D. griff der Gegner bei Martemjanowo an und erzielte nordwestlich davon einen örtlichen Einbruch,der zur Zeit in der Bereinigung ist. Seit 4.00 Uhr läuft im Abschnitt Beketowo - Nugr ein Angriff von 2 Btl.Gruppen mit je 10 Pz. Auch im Abschnitt der 293.I.D. führte der Gegner an deren linken Flügel mehrere Angriffe in Btl.Stärke, die abgewiesen wurden. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. greift der Gegner am



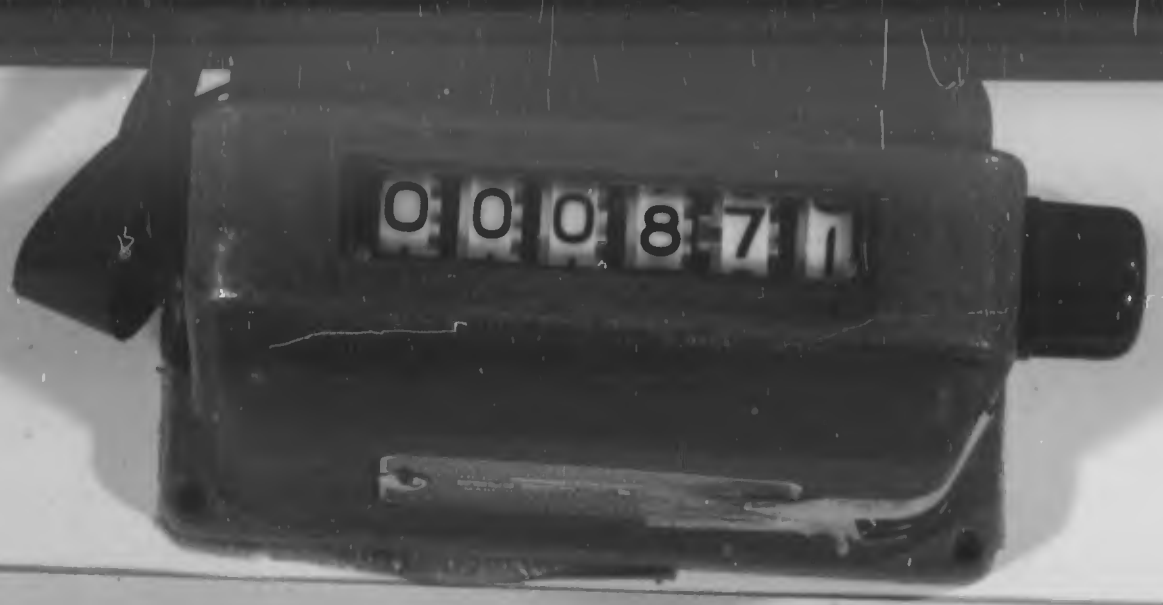
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 117
			" 148
			" 149



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	rechten Flügel in Btl.Stärke, am linken Flügel in Rgt.Stärke an. Nach Hebung des Morgennebels erweist sich der Angriff inf. stärke als bisher angenommen wurde. Der Gegner greift auf ganzer Div.Front in Stärke von mindestens 1 1/2 Div. an. Der Angriff konnte fast überall mit starken Verlusten für den Gegner abgewiesen werden. Eingebrochene Feindteile gehen zur Zeit ihrer Vernichtung entgegen.
	I./Pz.A.R. 92 wurde zu 20. Pz.Div. in Marsch gesetzt.
09.40 Uhr	orientiert der Korps-Chef den Armee-Chef über die Lage, insbesondere über die Entwicklung bei 26.I.D. Der Korps-Chef bittet dringend um Entscheidung, über eine Verkürzung der vorderen Linie in diesem Abschnitt.
10.35 Uhr	meldet 26.I.D., dass von 25 Feindpanzern bis jetzt 5 abgeschossen sind. Bei Beketowo ist ein Feindangriff von 2 Btl. in Wellen 200 m hinter der HKL. zurückgeworfen worden. Bei Kischkino wurde eine Menge Lkw.Beobachtet.
12.00 Uhr	weist das Korps in einem Fernschreiben an Pz.A.O.K. 2 darauf hin, dass die Feindangriffe im Laufe des Tages, die sich mehr und mehr zum Grossangriff vor der ges. Korpsfront entwickeln, die Abwehrkraft schwächen. Die Lage wird durch die angespannte Mun.-Lage verschärft. Das Korps muss dringend neue Reserven schaffen, wenn nicht das Abriegeln von Feindangriffen in Frage gestellt werden soll. Das Korps bittet daher um Genehmigung, sich in der Nacht 21./22.7. in die Linie Oka-Glenow-Saroschtscha - Ditschkoff -Chotetowskij - Nugr -Orss absetzen zu können. Auch diese Linie ist nur als Zwischenstellung zu betrachten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
12.00 Uhr	wird 34.I.D. dem LIII. A.K. unterstellt. Die neue Trennungslinie (Orte zu XXXV.A.K.) wird wie folgt fortgesetzt: Kaschirino - Demenino - Lonowez - Awarowo.
12.4o Uhr	teilt der Armee-Chef fernmündl. mit, dass der O.B. die Lage beim Korps und dessen Antrag zur Kenntnis genommen hat. Es bestünde jedoch keine Aussicht, dass dem Antrag des Korps entsprochen wird.
13.45 Uhr	Eingang des Funkspruchs Pz.A.O.K. 2 über die Unterstellung 34.I.D.
16.00 Uhr	Korpsbefehl über das Abstellen der Trosse.
	Tagesverlauf bis 16,3o Uhr:
	Seit den frühen Morgenstunden steht das Korps im hartem Abwehrkampf gegen einen Grossangriff des Gegners in Stärke von mindestens 3 Div. gegen die Korpsfront. Die Angriffe sind von der sich hervorragend schlagenden Truppe, teilweise mit Unterstützung der noch vorhandenen Stu.Gesch. und an verschiedenen Stellen im Gegenstoss abgewiesen worden. Die in den ersten Morgenstunden auf dem rechten Flügel der 26.I.D. beginnenden feindl. Angriffe in Btl.Stärke dehnten sich im Laufe des Vormittags auf den ganzen Div.Abschnitt aus und wurden von zahlreichen Pz.unterstützt. Pz. Einbrüche nordostw. Odnoluki, ein Feindeinbruch bei Beketowo in Stärke von 2 Btl. wurden bereinigt. Nach bisherigen Meldungen sind 10 Feindpanzer abgeschossen. Ein gegen 15.00 Uhr erneuter Angriff im rechten Div.-Abschnitt und im Beresuikatal mit Unterstützung von mot. Gesch. wurde ebenfalls abgeschlagen. Im linken Div.Abschnitt dauern die schweren Abwehrkämpfe noch fort.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 151
			" 152



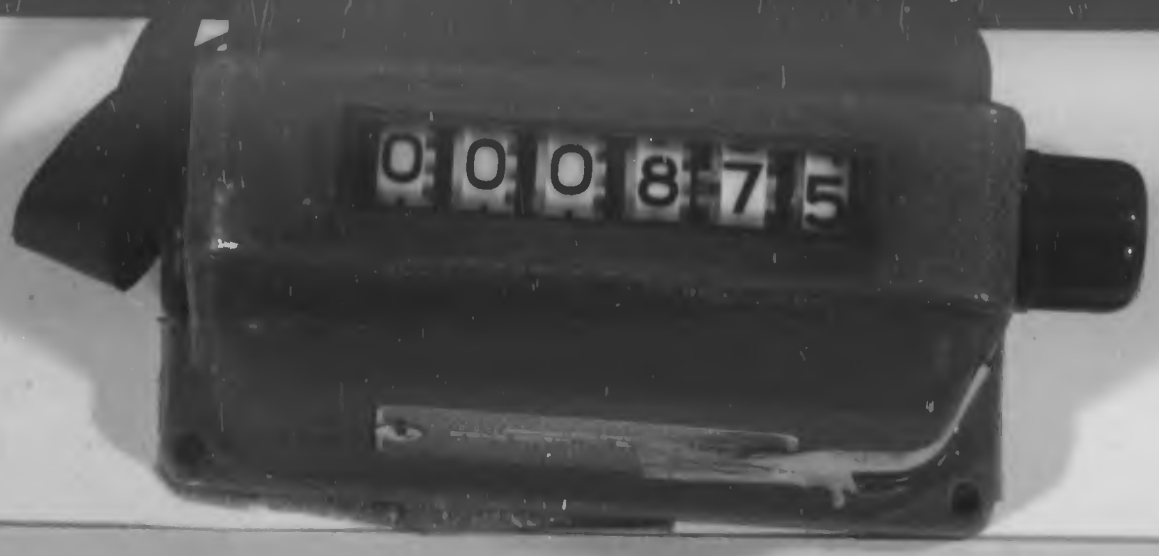
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Bei 293.I.D. lag der Schwerpunkt der feindl. Angriffe im Abschnitt Budolbino. Bei Budolbino wurden 2 Feindangriffe in je Kp.Stärke, im Abschnitt nordwestlich davon 6 Angriffe je Btl.Stärke mit Pz.Unterstützung, ein weiterer Angriff in Btl. Stärke vor linkem Div.Abschnitt abgewiesen. Laufende feindl. Bereitstellungen vor mittl. und linkem Abschnitt werden durch eigene Art. bekämpft.
	Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. wurden die in breiter Front vorgetragenen Angriffe von 1 1/2 Div. von rechter Div.Grenze bis südwestl. Schumowo unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen, 2 örtlich eingebrochene Kp. vernichtet.
	Im Abschnitt der neu übernommenen 34.I.D. griff der Gegner nur mit schwächeren Kräften bei Dumtschino und Konew an. Auch hier wurde er, teils im Gegenstoss, abgewiesen.
17.00 Uhr	erhält 25.Pz.G.D. durch Funkspruch den Befehl, in der Nacht 21./22.7. ein Btl. herauszulösen und z.V. des Korps nach der Schlucht hart westlich Tscherogrjaska in Marsch zu setzen. 26.I.D. wird hiervon fernmündl. verständigt (Funkspruch an 25.Pz.G.D. 19.01 Uhr befördert.)
16.55 Uhr	- 18.10 Uhr Funkspruch an 26.I.D., 293.I.D. u. 25.Pz.G.D.: In der Nacht 21./22.7. sind Teile des G.R. 337 bis zur neuen Trennungslinie und die Art.der 208.I.D. herauszulösen und ihrer Div. zuzuführen. 26.J.D. hat Stab, Stabs-Bttr. und 2 le.Abt. des A.R. 86 sowie die gesamte Pz.Abwehr der 112.I.D. 21./22.7. aus dem Einsatz zu lösen und ihrem Div. zuzuführen. 293.I.D. hat herauszulösen und zu dem Div. im Marsch zu setzen: Pz.Abwehr, Nachr.Abt., Btl.Kersten (III./309) der



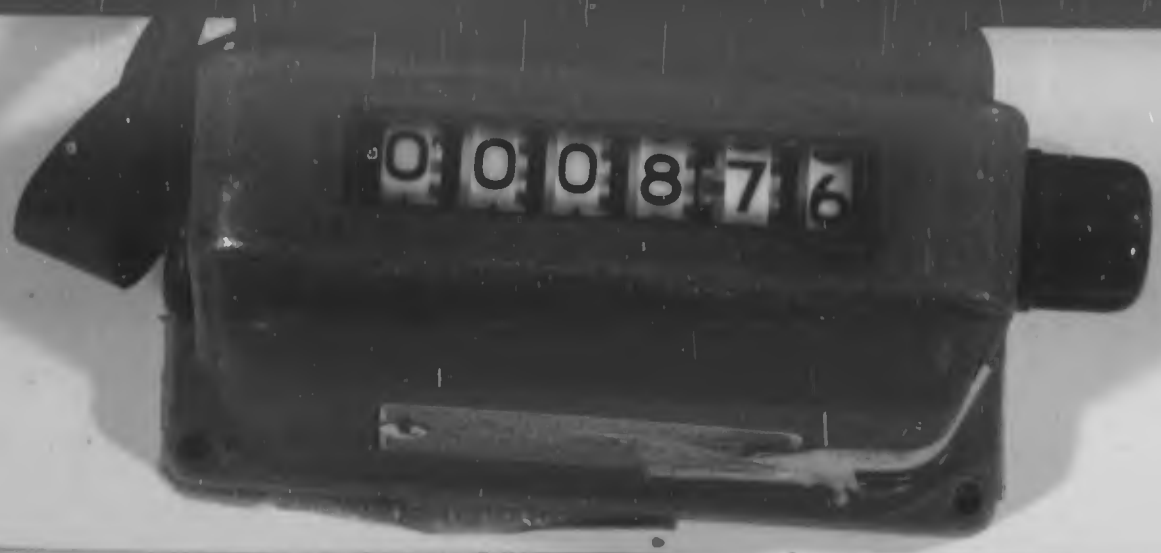
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 153
			" 154

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



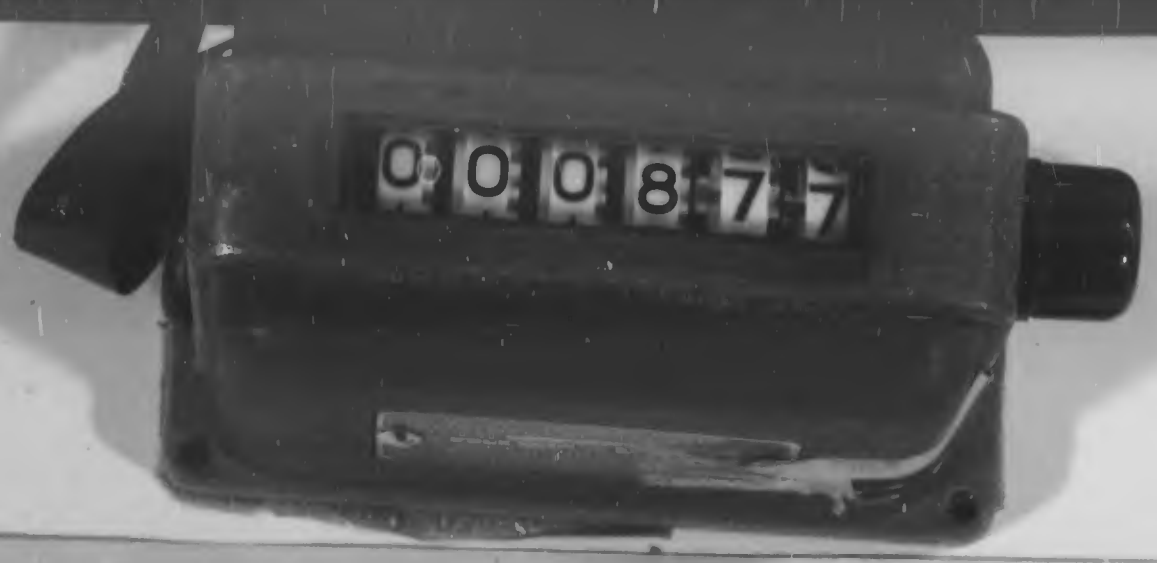
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	2o8.I.D. und die Restteile der 112.I.D. Gleicher Befehl ergeht an 34.I.D. bezüglich der zusammengelegten 4./2o8.
17.20 Uhr	meldet 293.J.D. 14 Pz. mit 100 Mann Begleit-Inf. von Höhe 212,2 südlich Morosowo in Marsch in Richtung Budolbino. Die Div. rechnet noch mit einem bei Tage beginnenden Angriff. 15.30 Uhr wurde eine Marschbewegung von 50 Lkw. mit Mannschaften von Kolytschewa zum Nugr von eigener Art. gefasst und zersprengt.
18.20 Uhr	meldet 26.I.D., dass von Kischkino nach Beketowo 100 Lkw. fahren.
19.05 Uhr	Fernspruch an 26.J.D., dass in Abänderung des ersten Befehls nur eine statt zwei Art.Abt. des A.R. 86 herauszulösen sind (durch Korps-Chef 17.50 Uhr bereits fernmündl. voraus).
19.40 Uhr	meldet 293 I.D. 30 Pz. auf dem Marsch von Bersatowo nach SW, dabei 1 Btl. schw.feindl.Art. ist in und um Bersatowo in Stellung gegangen.
19.55 Uhr	meldet 2o8. I.D. den beabsichtigten Unterkunftraum für die bei 26., 293., 34. I.D. u. 25.Pz.G.D. herauszulösenden Einheiten der Div.
20.10 Uhr	Meldung der 293.I.D. über Beobachtung von etwa 200 Lkw. mit Inf. und 8 Pz. im Raum Pepelewka -Bersatowo.
20.15 Uhr	meldet 25.Pz.G.D. erneuten Feindangriff und bittet um Belassung des zur 26.I.D. abzustellenden Btl. Der Korps-Chef entscheidet, dass mit Rücksicht auf die Lage bei 26.I.D. das Herauslösen des Btl. vorgeht. Gleichzeitig wird 25.Pz.G.D. nochmals mit Funkspruch zur beschleunigten Herausziehung des



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 154a
			Anlage 155
			" 156
			" 157
			" 158
			" 158a

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



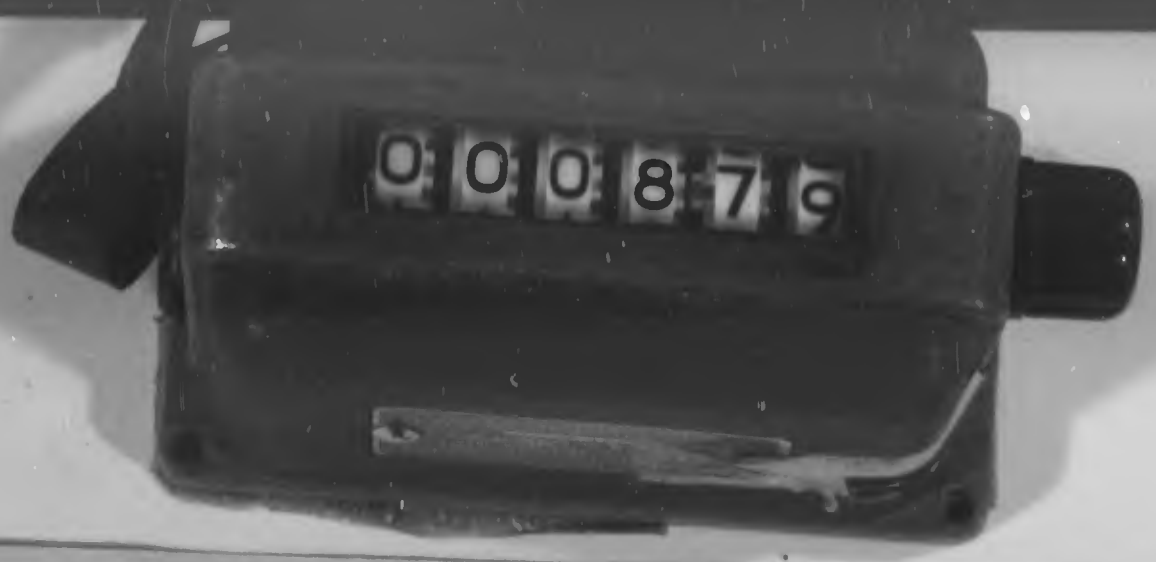
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Btl. und Zuführung im Lkw. Transport angewiesen. Das Btl. muss mit Tagesanbruch einsatzbereit sein. Die Ablösung der linken Hälfte des G.R. 337 durch 25. Pz.G.D., die für die Nacht 21./22.7. vorgesehen war, wird ausgesetzt, die neue Trennungslinie noch nicht wirksam, da die Lage bei 25. Pz.G.D. durch das Herauslösen eines div.eigenen Btl. an sich gespannt ist. Tagesverlauf bis 20.00 Uhr: Im Abschnitt der 34. I.D. kam es nach der Abwehr bei Dumtschino und Konew zu keinen besonderen Kampfhandlungen mehr. Der Gegner hät sich vor rechtem und linkem Flügel mit Inf. und Pz. bereit. Vor dem linken Flügel der 26.I.D. brachte der Gegner weitere Verstärkungen heran. Der durch Verluste und die anhaltenden Kämpfe stark geschwächten Truppe gelingt es trotz tapferster Gegenwehr nicht, einen Feindeinbruch von 500 Mann in die HKL. bei Beketowo zu verhindern. Der Einbruch konnte in der Linie 300 m ostw. Nowolutowinskij - Wegedreieck 500 m ostw. Lutowinowo - Ausläufer der Mulde südlich Beketowo - alte HKL. nördlich Punkt 223,5 abzufangen. Auf gesamter Div. Front lag während des ganzen Tages lebhaftes feindl. Art.Feuer, besonders stark an den Angriffsstellen. Im Abschnitt der 293. I.D. und 25.Pz.G.D. kam es nach Abwehr der starken Angriffe am Nachmittag zu keinen besonderen Kampfhandlungen mehr.
22.00 Uhr	meldet 26.I.D., dass um 20.20 Uhr 14 Pz. und 1 Btl. 2,5 km südwestlich Bersatowo im Vormarsch nach SW beobachtet worden sind.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 1586
			Anlage 159

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 68



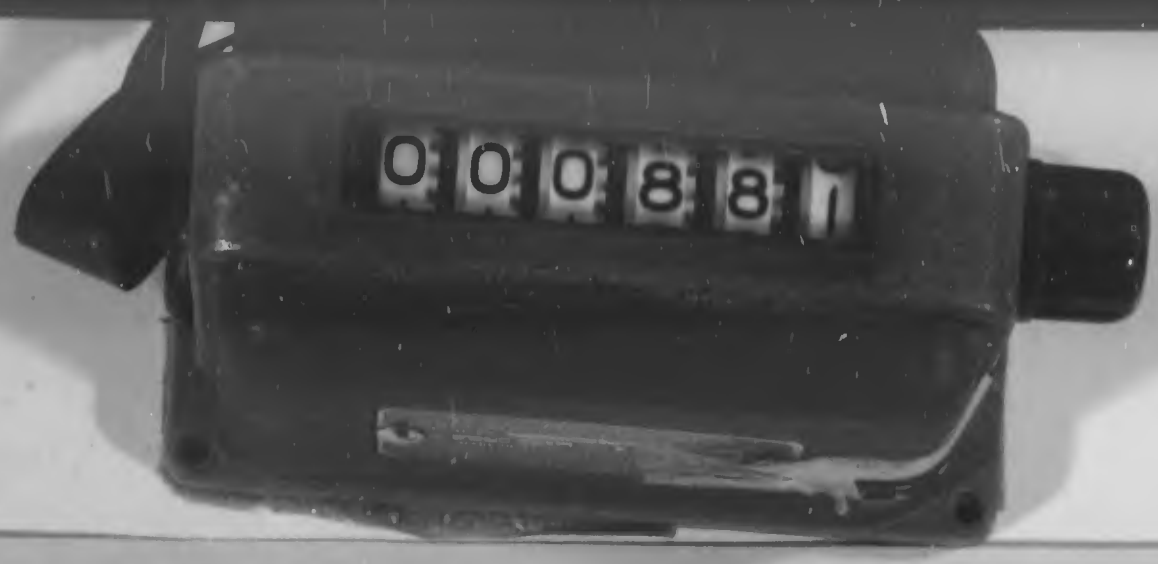
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
23.30 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass das II./35, verst.durch 1 J.G.Zug, 1 s.Pak-Zug und 1 le.Pak-Zug aus der Front gelöst wird und kompanieweise im Pendeltransport zur 26.I.D., 4.00 Uhr beginnend, in Marsch gesetzt wird.
23.32 "	Fernspruch von 34.I.D.: Freimachung 4./AR. 208 mit Marsch 21./22.7. für unterstehen. Gen Abt. v/L 208.I.D. nach Mar. Ziemy zurückführen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 160
			" 161

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
22.7.43	Korps-Gefechtsstand:
00.40 Uhr	teilt der Armee-Chef fernmündl. mit, dass das Korps eine Stu. Gesch.Abt. zurückbekommt. Ebenfalls wird Luftwaffeneinsatz zugesagt. Der 26.I.D. wird 1 Zug 7,5 Pak (SF) - 4 Stück - zugeführt. Die Stu.Gesch.Abt. wird um 3.00 Uhr bei XXXV.A.K. in Marsch gesetzt.
02,05 03.15 Uhr	Fernschrift. Befehl H.AOK.3 über neues Einsatzgebiet für LIII.A.K. Eingang eines Funkspruchs des XXXV. A.K., dass sich der Führer der Stu.Gesch.Abt.270 gegen 4.00 Uhr in Kutma melden wird.
04.00 Uhr	Fahren die ersten Teile des verst.II./35 mit Lkw. von Orss ab.
04.15 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Armee-Befehls: In der am 21.7. früh erreichten Widerstandslinie ist zur entscheidenden Verteidigung überzugehen. Die HKL. ist zu halten. Von nun an bedarf jede Absetzbewegung, die über ein eng begrenztes Ausmass (Btl.Abschnitt) hinausgeht, der vorherigen ausdrücklichen Genehmigung des O.B. Einbrüche müssen im sofortigen Gegenstoss aller greifbaren Kräfte unverzüglich bereinigt werden. Das Korps hat die Aufgabe, die Verteidigung mit allen Mitteln wieder durchzuorganisieren. Hierzu wird der Höh.Arko 305 mit Stab und der Armee-Pi.Führer mit Adjutant dem LIII.A.K. bis 24.7. 14.00 Uhr unterstellt. Im Bereich der 34.I.D. ist der Gegner in den ersten Morgenstunden in unbekannter Stärke bei Bogaditschtschewo und Pachumowo vorwärts der eigenen HKL über die Oka gegangen. Während der Nacht hat der Gegner den äussersten linken Flügel der 26.I.D. aus Gegend Sarezkaja zurückgedrückt. Seit dem frühen Morgen stösst der Gegner anfangs mit schwachen, dann mit



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang:		
	4./A.R.208		
			Anlage 162
	Zugang:		
	Nachr.Gruppe Abt.270		
	Kraftfahrzeug 305		
	Kommandeur der Prüfung		" 163
	I./Flak.R.20		
	Pi.Btl.178		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	stärkeren Gruppen und Einzelpanzern südlich des Nugr, vereinzelt auch nördlich des Nugr vor. Aus dem Nugr-Bogen innerhalb der Stadt drängt er augenblicklich nach Westen und Nordwesten, hier mindestens in Btl.-Stärke. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. liegt starkes Feindfeuer auf den Stellungen. Seit 00.15 Uhr greift er in Kp.- und Btl.Stärke vor mittl. und linken Abschnitt an. Ein Teil der Angriffe konnte abgewiesen bzw. im Gegenstoss bereinigt werden, teilweise sind die Angriffe noch im Gange.
05.30 Uhr	<u>erhält 34.I.D. den Befehl,</u> dass dem Korps unterstellte III./110 im Kampftransport verlastet zunächst nach Nowosinez zuzuführen ist. Beschleunigte Durchführung ist notwendig.
06.30 Uhr	<u>befiehlt der Komm.General</u> der 25.Pz.G.D. die Zurücknahme der vorderen Linie mit linkem Flügel Mal.Tschern und rechtem Flügel Arnautowo. Die Zurücknahme ist sofort durchzuführen. Die Truppe hat sich zurückzukämpfen.
06.40 Uhr	<u>orientiert der K.G.</u> den Kdr. der 26.I.D. über die Zurücknahme der vorderen Linie bei 25.Pz.G.D. Linker Flügel der 26.I.D. muss stehenbleiben. Feuerzusammenfassung beiderseits des Nugr muss gewährleistet sein.
07.00 Uhr	gibt <u>26.J.D.</u> nach Stand 6.30 Uhr folgende Meldung durch: Aus Richtung Kalinejewo sind 14 Feindpanzer nach Süden durchgebrochen. Bisher 2 Pz. abgeschossen. Bei Dubowaja wurden starke Feindansammlungen beobachtet.
08.00 Uhr	<u>befiehlt Pz.A.O.K. 2</u> fernmündlich die erneute Bildung der Gr. Harpe ab 22.7. 12.00 Uhr. LIII.A.K. wird in derzeitiger Zusammensetzung der Gr. Harpe wieder unterstellt.



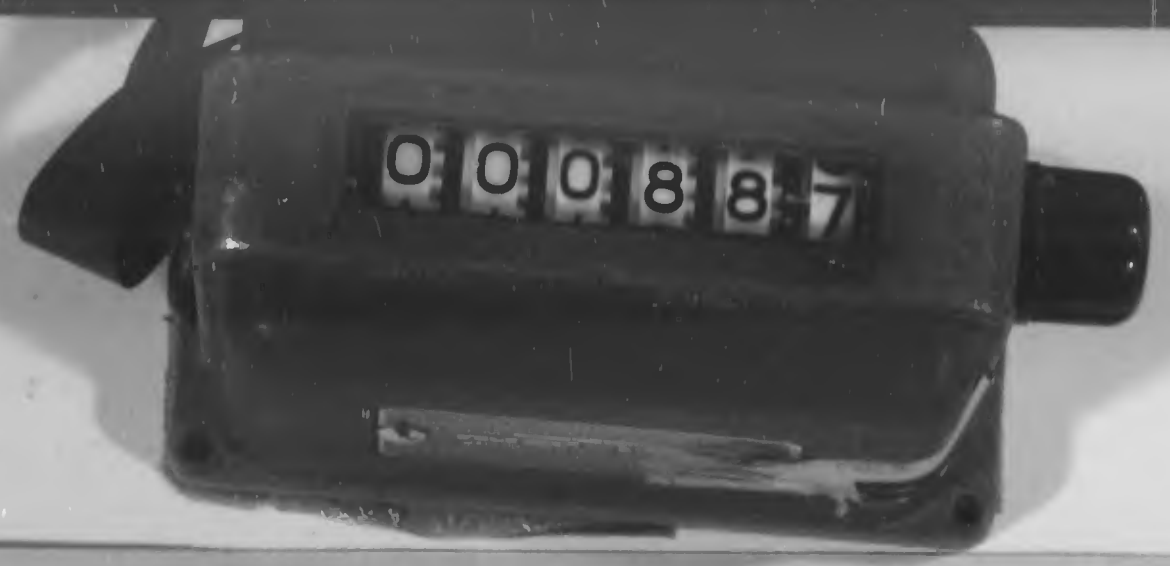
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
08.30 Uhr	meldet sich der Führer Stu.Gesch.Abt. 270. Die Abt. hat den Abmarschbefehl vom XXXV.A.K. erst um 6.00 Uhr erhalten. Stu.Gesch.Abt. 270 erhält den Befehl, sich mit Stab und 2 Kp. (12 Gesch.) zu 26.J.D., mit 1 Kp. (4 Gesch.) zu 293. I.D. in Marsch zu setzen.
08.50 Uhr	beantragt Kdr. 25. Pz.G.D., dass 293.I.D. vom Korps den Befehl erhält, mit dem Absetzen zu warten, da die Div. zusammen mit dem linken Flügel der 293.J.D. zurückgehen muss.
09.15 Uhr	orientiert der Komm.General den Chef Gr.Harpe, dass die Stellung auf der ganzen Korpsfront gehalten wird, also auch der linke Flügel.
09.30 Uhr	erhält 293. I.D., 26.I.D. und 25.Pz.J.D. durch Funk folgenden Befehl des Komm.Generals übermittelt: Neue Lage. Res. werden zugeführt. Die Stellung ist zu halten.
10.35 Uhr	befiehlt der K.G. fernmündl. der 25.Pz.G.D., dass die Div. ihre HKL mit allen Mitteln zu halten hat. Evtl. örtliche Einbrüche sind im sofortigem Gegenstoss zu bereinigen. Eingreif-Res. (Inf., Pz.Jg., Stu.Gesch.) sind hinter den bedrohten Punkten bereitzuhalten. Pi.-Btl. 178 ist sofort heranzuziehen. Die Mun.Lage der Art. muss mit allen Mitteln verbessert werden. Das Heranziehen des G.R. 119 ist tunlichst zu beschleunigen. Pi.Btl. 178 hält und sperrt Bolchow Süd. Es wird verstärkt durch eine Pi.Kp. der Div.
10.40 Uhr	wird 112.I.D. durch Funk der am 34.I.D. wegen Abstellung des III./110 durchgegebenen Befehl nachrichtlich übermittelt.
10.45 Uhr	teilt der Chef der Gr. Harpe fernmündl. mit, dass General Harpe nach Möglichkeit 1 Pz.Kp. zur Unterstützung gegen die Feind-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	angriffe bei Bolchow freimachen will. Dieser Einsatz käme jedoch nicht in Frage, wenn 293. I.D. auf dem Nordrand Bolchow zurückgeht,
11.20 Uhr	Ferngespräch Korps-Chef - Kdr.293.I.D.: Die Bolchow-Stellung (ausgebauter Graben vor Jamskaja!) ist zu halten. Kdr.293.I.D. hält die Möglichkeit des Haltens dieser Stellung für fraglich. Die Div. hat die Absicht, nach Stukaeinsatz die Nugr-Schleife zu überschreiten und Verbindung mit dem linken Flügel der 26.I.D. aufzunehmen. Das dem Korps zugeführte Pi.Btl. 178 wird von der Armee voraussichtlich bis 24.7. früh, das I./Pz.G.R. 20 bis 25.7. dem Korps unterstellt bleiben.
12.35 Uhr	teilt der K.G. dem Korps-Chef fernmündl. mit, dass die Lage bei 293.I.D. kritisch sei. Die Truppe sei weggelaufen, der Russe drücke stark nach. Er habe den Befehl gegeben, dass die Stellung im Angriff gehalten wird. 25.Pz.G.D. müsse mit rechtem Flügel einbiegen, etwa bei Uspenskij und bei Kriwtscheje. Er befürchte, dass 293.I.D. spät zum Stehen kommt.
12.40 Uhr	übermittelt der Korps-Chef dem Kdr. 25.Pz.G.D. den Befehl des K.G. in der Linie Uspenskij - Kriwscheje abzuriegeln. Pz.A.A. und 1 Kp. von 119. habe den Befehl, 237,9 wieder zu nehmen.
14.30 Uhr	Eingang des fernschriftl.Befehls Pz.A.O.K. 2 über Neubildung Gr. Harpe (bereits fernmündl.voraus).
	Mit dem Eintreffen des III./110 in Nowosinez ist ab 15.00 Uhr zu rechnen.
15.30 Uhr	meldet 2o8.I.D., dass nach Herauslösung bisher folgender Teile am 22.7. der Div. eingetroffen sind:



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Anlage 168

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

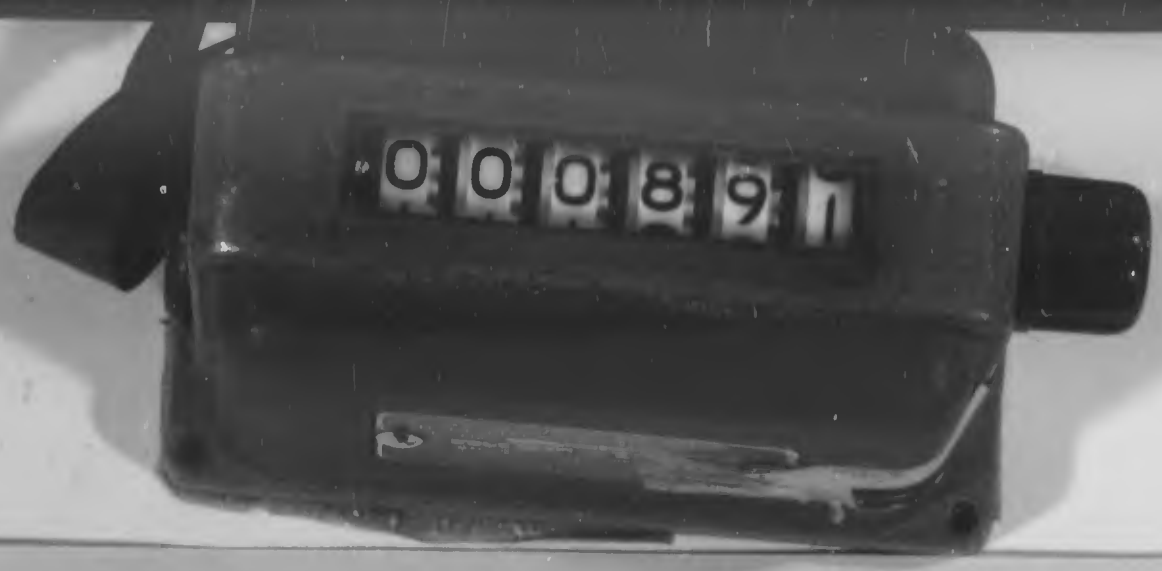
946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Btl. Kersten (Gef.Stärke 67)
	Teile G.R. 338 (Gef.Stärke 29)
	III./A.R.2o8 (ohne 9.Bttr.) mit 6 le.F.H.
	Teile der Nachr.Abt.
	Pz.Jg.Abt.2o8 ist nach Mitteilung der 293.I.D. noch nicht herausgezogen.
14.40 Uhr	<u>legt der K.G. fernmündl. Gen.Harpe</u> nochmals die Gründe für das Zurücknehmen der Front klar.
	I./Pz.G.R.20 hat inzwischen Tatinki durchschritten.
	<u>Tagesverlauf bis 16.30 Uhr:</u>
	Im Abschnitt der 34. I.D. wurden schwächere Feindvorstösse aus Bogadischtsche abgewiesen. Der bei Pachumowo eingesickerte Feind konnte zuerst im Gegenstoss geworfen werden. Nach erneutem Feindangriff in Stärke von 2 Btl. ging Pachumowo verloren. Ein weiterer Gegenstoss blieb ohne Erfolg. Ein südlich davon erfolgter Feindeinbruch wurde abgeriegelt. Schwächere Feindvorstösse aus Bragino und bei Malenowka konnten abgewiesen werden. Im Abschnitt der 26.J.D. wurde der mit 14 Pz. auf dem rechten Flügel erfolgte Feindeinbruch bereinigt. 10 Panzer wurden abgeschossen.
	Im Abschnitt der 293.J.D. konnte der feindliche Einbruch bei Bolchow am Nordostrand der Stadt aufgefangen werden. Der Gegenstoss eines Btl. brachte zunächst den Südausläufer Sarezkaja in eigene Hand. Die Lage verschärfte sich vorübergehend durch einen neuen feindlichen Einbruch auf linkem Flügel 293.J.D. Durch rasch aufgebaute Abwehrflanke der 25.Pz.G.D. bei Uspenskij-Rog konnte Ausweitung verhindert



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	werden. Die weitere Bereinigung mit dem durch die Armee zugeführten Kräften ist im Gange einmal im Südostteil Bolchow, zum anderen nordwestlich Bolchow mit dem Ziel der Wiedergewinnung eines für die Abwehr geeigneten Geländes hart nordostw. Bolchow.
	Bei 25.Pz.G.D. wurden der Front erneut Kräfte zum Einsatz an anderer Stelle der Korpsfront entzogen.
18.00 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2, dass Bolchow als Eckpfeiler der Nordfront zu halten ist bzw. wieder zu nehmen ist. Dem Korps werden hierzu das I./Pz.G.R.20 und Pi.Btl.178 unterstellt. Die Inf. der 208. und 293.J.D. ist noch in der Nacht 22./23.7. frühzeitig aus der Front zu lösen und südlich Bolchow z.V. Armee zu sammeln. Soweit zur Ablösung der Inf. dieser Divisionen über das I./Pz.G.R.20 und Pi.Btl.178 hinaus noch Kräfte benötigt werden, so sind diese durch eine Verkürzung der Front der 34. und 26.J.D. zu gewinnen, wobei äusserstenfalls die Front bis in "Rote Stellung" Storoshewoje - Glebowo - Kassino-Sarotschscha Ostrand - Odnoluki - Pokrowskoje - Schule Martynoka - Südostecke Bolchow zurückgenommen werden darf.
20.00 Uhr	III./110 in Tatinki angekommen.
20.15 Uhr	fernmündl. Befehl der Gr. Harpe entsprechend dem 18.00 Uhr übermittelten Armeebefehl. Gr. Harpe befiehlt ergänzend,dass die Ablösung der inf.Teile der 208. und 293. I.D. durch G.R. 119 (ohne III.Btl.) durchzuführen ist. Pi.Btl.178 steht zur Schliessung der Lücke in Bolchow zur Verfügung. 25.Pz.G.D. übernimmt den Befehl auch an der Bolchowfront und gewinnt am 23.7. durch Angriff mit Pz.Unterstützung (Einsatz der Pz. nach



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 169

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Art der Stu.Gesch.) die Stellung des Bolchow-Riegels. Fortsetzung der Aufräumung der Bolchowschleife ist sodann durchzuführen.
	26.J.D. hat die gewonnene Stellung mit allen Mitteln zu halten. Zur Unterstützung der Abwehr und des Angriffs ist an der Bolchowfront unter einheitlicher Führung des Arko 148 ein ausgesprochener art.Schwerpunkt zu bilden. Hierzu ist auch die Art. des linken Flügels der 25.Pz.G.D. heranzuziehen und hint der Bolchowstellung einzusetzen.
	Im Abschnitt der 34.J.D. sind nach Abwehr der feindl.Angriffe beiderseits Bogadischtsche zur Zeit starke feindl.Angriffe an dieser Stelle der HKL erneut im Gange. Der Gegner schiebt laufend Verstärkungen aus den Waldstücken ostw. Begadischtsche in breiter Front nach. Der südliche Pachumowo zur Bereinigung des Einbruchs geführte Gegenstoss stockte zunächst wegen Mun.-Mangel, wurde jedoch nach Einsatz von Stu.Gesch. erfolgreich vorgetragen.
19.45 Uhr	war die Linie Tschischowo - Gorodischtsche erreicht. Am Nordflügel der Div. wurde am Vormittag ein Angriff in Btl.Stärke mit 10 Pz. abgewiesen. Im mittl. und rechten Abschnitt der 26.J.D. setzte der Gegner seine Angriffe in verminderter Stärke fort. Sie wurden alle unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Am linken Flügel wurde nach harten Kämpfen mit Unterstützung von Stu.Gesch. Dejewskaja und Sarezkaja genommen. Der weiter beabsichtigte Angriff gegen die Seilfabrik und den südlich 168,2 liegenden Obstgarten musste infolge plötzlich eintretenden Gewitters verschoben werden. Der Angriff ist für



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

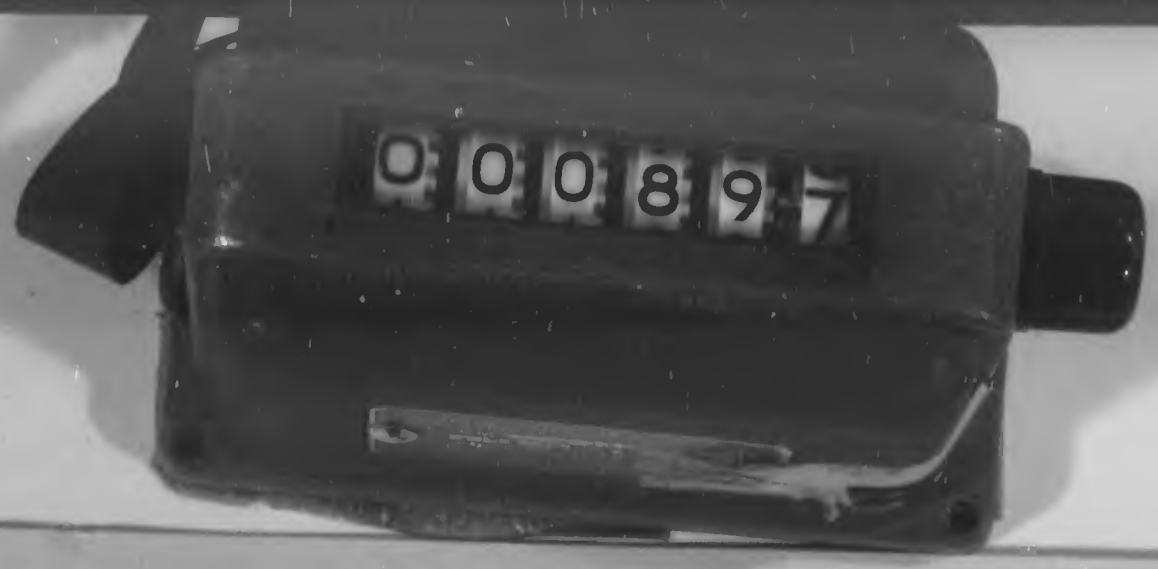
946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	den 23.7. 3.15 Uhr beabsichtigt. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. wirkte sich das Zurückgehen des linken Flügels der 293.J.D. sehr ungünstig aus. Der dadurch zum Zurückgehen gezwungene rechte Flügel der 25.Pz.G.D. erlitt beim Überschreiten der vom Feind eingesehenen Vorderhänge hohe Verluste. Bei der augenblicklichen Lage ist es zweifelhaft, ob 293.J.D. Bolchow halten kann. Generalleutnant Grasser hat 20.00 Uhr den Befehl über die im Abschnitt der 293. J.D. eingesetzten Teile übernommen. Die Mun.Lage gibt Veranlassung zu ernsten Sorgen. Es besteht die Gefahr, dass der für den 23.7. befohlene Angriff art. nicht genügend gestützt werden kann. Durch den starken Regen hat sich die Mun.Zufuhr erheblich verzögert. Die dadurch bedingten Wegeverhältnisse wirken sich auch stark verzögernd auf das Herauslösen und Inmarschsetzen der Teile der 208. und 293. J.D. aus.
	Feindkräfte vor LIII. A.K. am 22.7. siehe Anlage.
23.00 Uhr	befiehlt Gr. Harpe fernmündl., dass mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Wiedergewinnung der Bolchowstellung stärkere Spähtrupps unverzüglich gegen die Bolchowstellung vorzutreiben sind. Falls der Gegner nicht mit starken Kräften der eigenen Absetzbewegung gefolgt ist und die Bolchowstellung ganz oder teilweise besetzt hat. Vom Gegner nicht besetzte Teile sind unverzüglich in eigene Hand zu nehmen.
	25.Pz.G.D. und 293.J.D. erhalten durch Funk entsprechenden Befehl. Im Abschnitt der 34.J.D. wurde gegen 18.00 Uhr ein erneuter Feindangriff in Btl.Stärke abgewiesen. Im mittleren Abschnitt wurde mit Unterstützung einer Stu.Gesch.Bttr. der



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
	Gegner bis auf Pachumowo überall zurückgeworfen. Im Abschnitt von 293. J.D. lagen infolge Störung der Nachr.-Verbindungen keine weiteren Meldungen vor. Die Wiederinbesitznahme von Kriwscheje Nord konnte infolge Kräftemangel durch 25.Pz.G.D. nicht durchgeführt werden.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 47



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
23.7.43	Korps-Gef.-Stand: Kütower
	An ganzer Korpsfront im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Pi.Btl.178 ist eingetroffen. Im Abschnitt der 25. Pz.G.D. ist die Ablösung des G.R. 119 durch 2 Kp. ohne schwere Waffen durchgeführt worden, da die ablösende Truppe infolge der durch Regenfälle verschlechterten Wegeverhältnisse verspätet oder gar nicht herankam. Die Div. meldet, dass sie den Angriff in befohlenem Umfang nicht durchführen kann. Die von 18. Pz.Div. abzustellende Pz.Kp. ist eingetroffen.
02.05 Uhr	Gr.Harpe befiehlt folgende neue Trennungslinie zwischen LIII. und XXIII. A.K. (18.Pz.Div.): Schumowo (Ost) - Lutschanskij (Ost) - Schtschigri (West) - Ordnoschtschekina (Ost) - Kolontajewa (Ost) - Woskressenskij (Ost) - Sliny (West) - Massalskaja (Ost) - Sarja Sswoboda (West) - Baklanowa (West) - Bolotowa (West).
03.00 Uhr	wird 25. Pz.G.D. die neue Trennungslinie zum linken Nachbarn befohlen.
06.00 Uhr	Funkspruch an 26.J.D.: III./Pz.A.R. 2 (ohne 7.Bttr.) ist sofort im Raum 1,5 km südwestlich Lipowka in Stellung zu bringen.
06.45 Uhr	erhält III./110 fernmündl. durch den Korps-Chef die Weisung, über Now.Sinez - Borilowo nach Arnautowo zu marschieren. Dort Bereitstellung zur Überwachung des Nugr zwischen Furth und Strassenbrücken ostw. Arnautowo. Meldung nach Ankunft in der Ziegelei. Btl. steht z.V. Korps.
07.00 Uhr	Abfahrt des Komm.Generals zur 25. Pz.G.D. und 26. J.D.
07.55 Uhr	Anruf Ia Gr. Harpe: II./119 befindet sich noch in Lutschki. Ein Grund dafür sei



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Schwül, am Nachmittag Regenschauer, Wege befahrbar.	1 Kp./ Bz. Abt. 18		
			Anlage 171
			" 172

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	nicht vorhanden. Das Btl. soll an die befohlene Stelle, damit es zur Ablösung in der Nacht 23./24.7. hinter dem Ablösungsabschnitt stehe.
08.00 Uhr	meldet 293. J.D. Lage unverändert. Feind verstärkt sich laufend vor der Nordostfront.
08.00 Uhr	wird vom Meldekopf Tatinki der Abmarsch des III./110 aus dem Raum Tatinki gemeldet.
08.45 Uhr	meldet 34. J.D. 6 Pz. mit Inf. auf Höhe 214,2 im weiteren Vorgehen. 20 Feindpanzer im Angriff Ssawenkowo. 10 weitere Feindpanzer mit aufgesessener Inf. im Abschnitt Tschishowka - Pachomowo. Etwa 30 weitere Panzer wurden um Naryschkino beobachtet.
09.30 Uhr	ist nach Meldung der 293.J.D. die Lage bei Bolchow unverändert. Feindverstärkung vor der Nordostfront hält an. "Art.Mun.Lage katastrophal". Der Kdr. Pi.Btl.178 hat sich um 23.30 Uhr auf dem Div.Gef.Stand gemeldet und ist eingewiesen worden. Das Batl. selbst ist bisher nicht auffindbar. Ablösungen wurden nicht durchgeführt.
10.09 Uhr	erhält 293. J.D. vom Korps Funkspruch, dass sich das Pi.Btl. 178 wahrscheinlich in der Nugr.-Schleife nordwestlich Dejewskaja befindet.
10.30 Uhr	meldet 293.J.D. Feindbereitstellung bei Werch Monastyrka.
10.30 Uhr	Anruf des K.G. mit der Weisung, Stukas auf Jamskije Wys und Werch Monastyrka anzufordern.
10.30 Uhr	funkt der Komm.General vom Gef.St. der 293. J.D., dass das Pi.Btl. 178 verschollen ist. Art. kaum noch Munition. Mit allen Mitteln helfen !



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 172
			" 173
			" 174
			" 175
			" 176
			" 177

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10.40 Uhr	Erneuter Funkspruch des K.G., dass sich die Bttr. bei 293. J.D. nahezu verschossen haben. Mun.Nachschub nicht eingetroffen, steckt vermutlich an Brücke bei Kutma. Sofort helfen ! Bei 34. J.D. Angriff des Gegners in Stärke von 2 Kp. gegen Höhe 214,2 und von etwa 1-2 Btl. westlich Bogaditschewo gegen Sawenka wurden vor der HKL zum Stehen gebracht. Westlich Turkanowka wurde der feindl. Einbruch im Gegenstoss bereinigt und die HKL wiedergewonnen. Vor linkem Flügel fühlte der Feind mit Stosstrupps und einigen Pz. bis zur HKL vor. Einbruchsversuche wurden abgewieser. Inf. grub sich 400 m vor der HKL ein und brachte schwere Waffen, besonders.Pak, in Stellung. Bei Kl.Starenkowa ist eine Brücke im Bau. Vermehrte feindliche Angriffe von feindlichen Schlachtfliegern. Vor 26.J.D. führte der Feind im Laufe des Vormittags nördlich Wasskowa, bei Lutowinowo und Martynowka 5 Angriffe in Btl.Stärke, die alle bereits vor der HKL abgewiesen wurden.Seit etwa 10.00 Uhr werden vom Feinde in der Mulde 2 km westl. Nowo Lutowinskij, am West- und Südrand dieses Ortes und in der Mulde 2 km westlich Beketowo Schanzarbeiten und Minenverlegungen durchgeführt. Im Raum Kalinejewo - Stojanowo - Baschinkowo Bereitstellungen in Stärke eines Rgt. und Instellungbringen von 20 Pak aller Kaliber und 3 s.Pak. Die feindl. Art.-Tätigkeit gegenüber den Vortagen ist geringer. HKL unverändert und fest in eigener Hand. Bei 25. Pz.G.D. Teilangriffe bis zu Btl.Stärke, teilweise unter starker Feuerunterstützung auf gesamten Abschnitt, vor allem auf die Stadt Bolchow selbst und im Raum Kriwtscheje. Alle An-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 178

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	griffe abgewiesen. Verteidigung von Bolchow wurde durch Teile von 25.Pz.G.D. und Pi.Btl.178 verstärkt. Gruppe Arndt verbesserte Stellung in der Stadt durch Gegenangriffe und machte dabei Gefangene und erbeutete bzw. zerstörte Waffen. Bereinigung der Lage bei Griwtscheje aus Kräftemangel nicht möglich. Feindbereitstellungen ostw. und nordwestl. Bolchow halten an. Das bei 208. J.D. zur Verwendung Stu.Gesch.Abt.600 abgestellte Inf.Begleitkommando mit 2 beschlagnahmten Lkw. der 25. Pz.G.D. ist wieder bei der Div. eingetroffen. Die Lkw, werden im Laufe des Nachmittags der 25. Pz.G.D. wieder zugeführt. Im übrigen keine besonderen Ereignisse.
17.00 Uhr	<u>Weisung für die Kampfführung ab 23.7.43.</u> LIII. A.K. geht in der zur Zeit gehaltenen Widerstandlinie zur entscheidenden Verteidigung über. Die HKL. wird im einzelnen noch befohlen. Ebenso wird die Durchführung örtlicher Stellungsverbesserungen durch angriffsweise Vorverlegungen oder Zurücknahme der Front ausschl. vom Korps befohlen. Örtliche Einbrüche sind im sofortigen Gegenstoss zu bereinigen. XXXIII. A.K. übernimmt bis 24.7. mit eigenen Kräften den bisherigen Abschnitt des G.R. 119 bis Chocholewo West von 25. Pz.G.D. Im unmittelbaren Anschluss an die Ablösung des G.R. 119 löst 25.Pz.G.D. mit diesem Rgt. alle im bisherigen Abschnitt der 293. J.D. eingesetzten Teile zur Verfügung dieser Division heraus. Sie stehen der 25. Pz.G.D. jedoch noch bis zur Durchführung des für den 24.7. befohlenen Gegenangriffs zur Inbesitznahme der Höhenstellung nordostw. Bolchow zur Verfügung. Alle in diesem Abschnitt eingesetzten nicht inf.Teile der 293.J.D., 208. und



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage Nr. 179



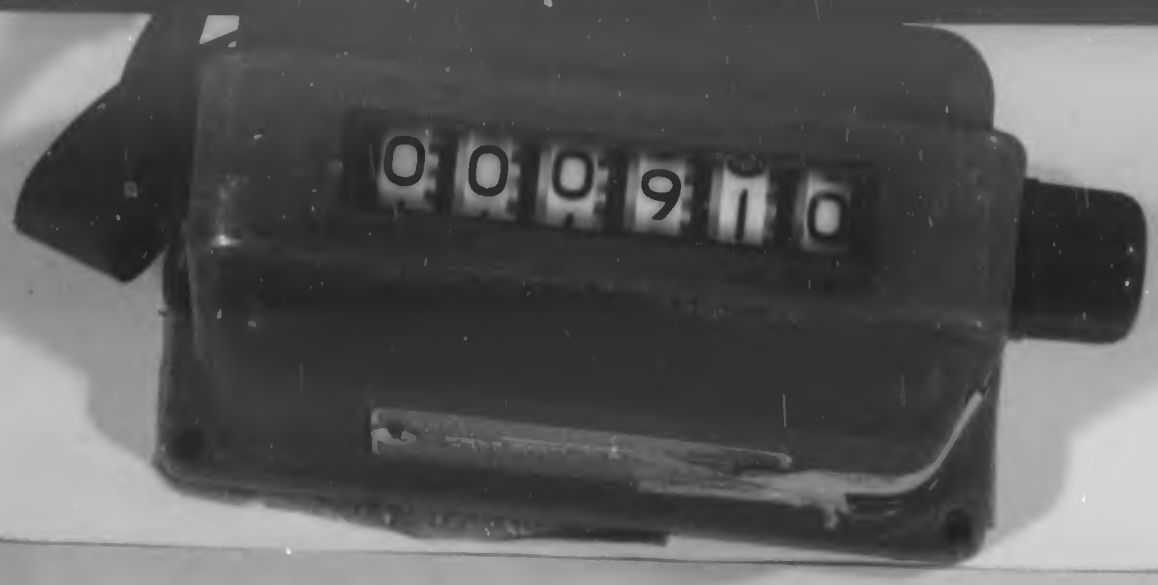
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	112. J.D. bleiben weiterhin z.V. 25. Pz.G.D. 25.Pz.G.D. stellt hi
	hiervon nur überschüssige Kräfte den Divisionen zur Verfügung.
	Die beiden Korpsgrenzen und die Trennungslinie zwischen 34.
	und 26. J.D. werden neu befohlen. Einzelheiten siehe Anlage.
18.20 Uhr	befiehlt Gr. Harpe fernmündl. folgende Umgruppierungen für
	die Nacht 23./24.7.: Ablösung des G.R.119 durch II./Pz.G.R.112,
	I./G.R. 35 durch I.Pz.G.R. 112.
	Die Ablösung des Pz.G.R. 119 hat zum frühmöglichsten Zeit-
	punkt zu erfolgen, so dass das Rgt. noch in der Nacht 23./24.7.
	Teile der 293. J.D. ablösen kann.
18.40 Uhr	erhält 25. Pz.G.D. fernmündl. den Befehl, den unterstellten
	Stu.Gesch.Zug der Stu.Gesch.Abt.600 sofort nach Orel in Marsch
	zu setzen.
	Tagesübersicht:
	Zahlreiche während des ganzen Tages auf gesamter Korpsfront mit
	geringer Panzerunterstützung vorgetragene Angriffe in Btl. -
	Rgt.Stärke wurden abgeschlagen, örtliche Einbrüche bereinigt
	mit Ausnahme eines abgeriegelten Einbruchs auf rechten Flügel
	24. J.D. ostw. und südostw. Strelezkij. Zur Zeit läuft Feind-
	angriff mit Pz.Unterstützungen gegen Naht 34./26.J.D. Bei
	Bolchow eigene Lage wieder gefestigt. Eigene Teile in der
	Westhälfte des Okabogens (Bolchow Süd-Ost). Der Nordostrand
	Bolchow Bolchow ist in eigener Hand, hart nordwestlich der Nugr-
	Schleife liegt der Gegner den eigenen Teilen auf nächste Ent-
	fernung gegenüber. Das feindl. Art.Feuer hat im Laufe des Tages
	allgemein etwas zugenommen. Beobachtete Feindbewegungen lassen
	örtliche Bereitstellungen des Gegners vermuten. Die eigene Feu-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 180
			" 181



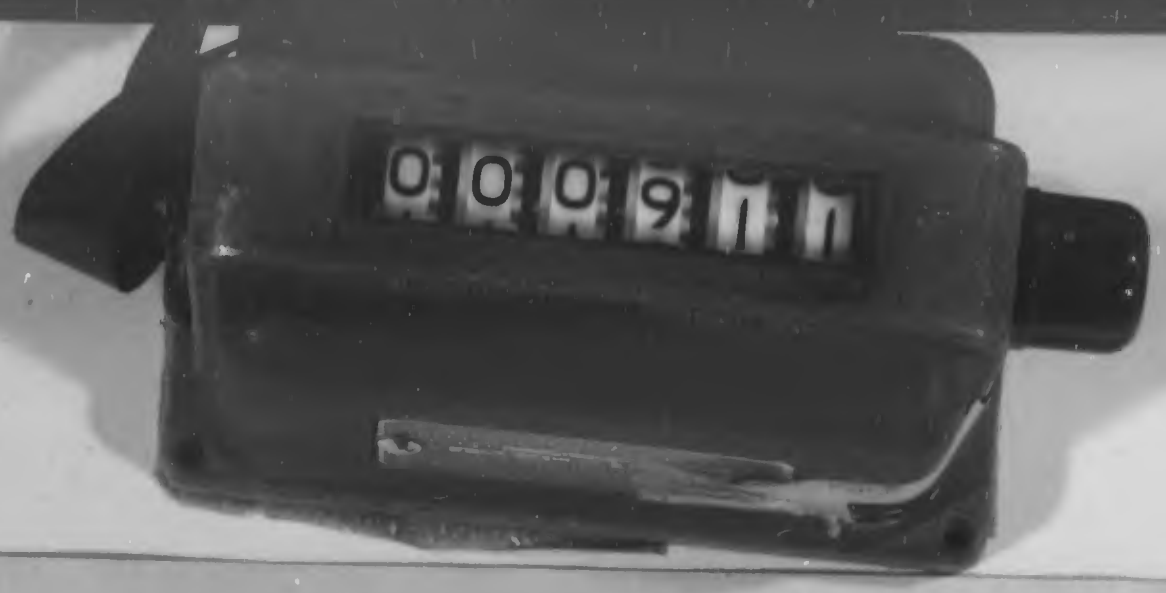
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	wirkung hat unter starken Mun.Mangel gelitten.
	Gesamteindruck: An gesamter Korpsfront ist die Fortsetzung der feindl. Angriffsstösse mit verstärkter Art.Unterstützung zu erwarten.
20,20	112.7.J. marschiert meldung Div. Gef. Stand Fortsetzung



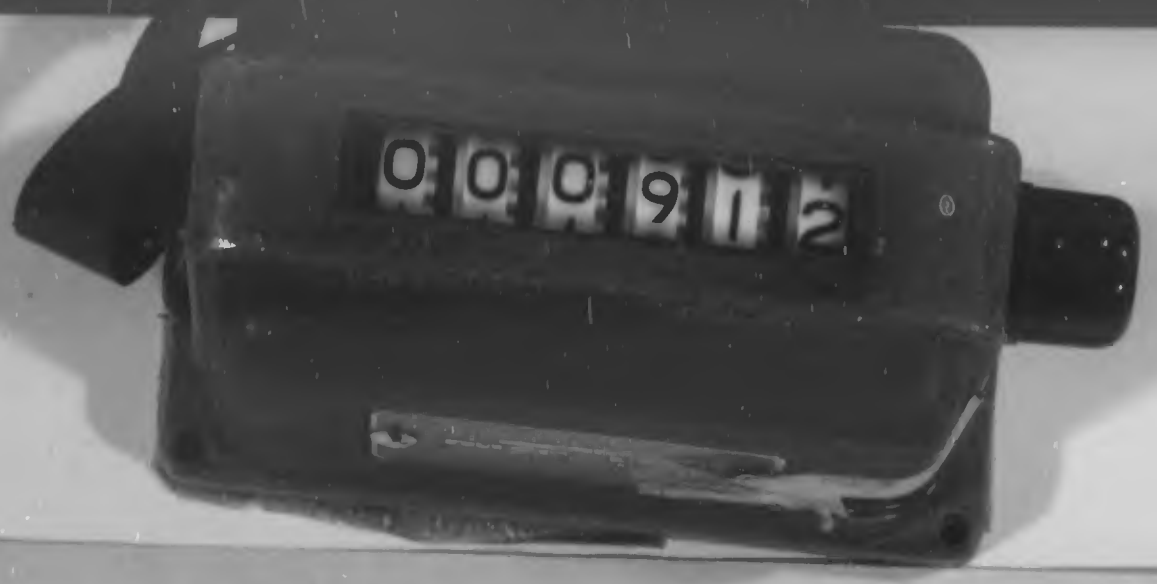
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 182

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68

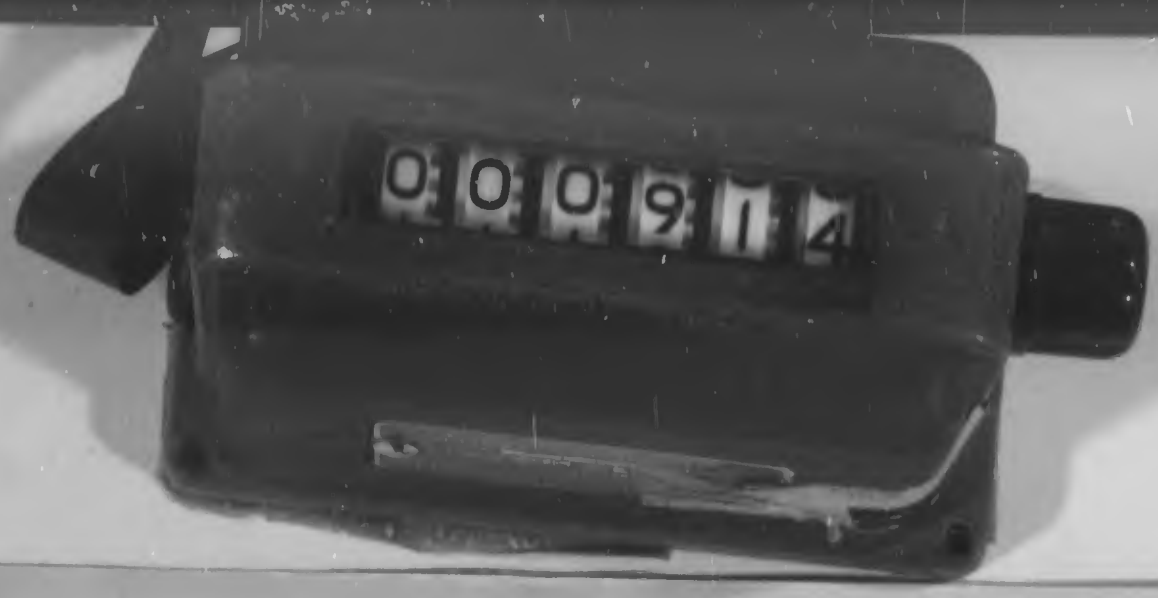


Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
24.7.43	Korps-Gefechtsstand: Küstrin
03.00 Uhr	befiehlt Gr. Harpe fernschriftlich als Auftrag für 24.7. das Halten der derzeitigen Stellung, Herausziehen der Restteile der 2o8. und 293. J.D. aus Bolchow, Festigen und Verbessern der Stellung in Bolchow, Schaffung örtlicher Res. in Bolchow. Die Nacht verlief in gesamten Korpsabschnitt ohne besondere Kampfhandlungen. Von den während der Nacht herausgezogenen Teilen 293. J.D. sind 565 Offz., Uffz. und Mannschaften verladen und in Marsch gesetzt worden, 150 sind zur Zeit bei der Verladung. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. scheiterten wiederholte Angriffe in Kp.- Batl.Stärke, die der Gegner in den frühen Morgenstunden gegen 237,9 führte. Die Herauslösung des G.R.119 und von Teilen des 1./35 sowie der vorgesehenen Teile der 293. J.D. verlief planmässig. Masse des Rgt. 512 und Teile 511 werden im Laufe des 25.7. herausgelöst. Einzelne vorn eingesetzt inf. Teile können wegen Feindeinsaicht jedoch erst mit einbrechender Dunkelheit herausgezogen werden. Auf Bolchow Nord -Jamskaja und 237,9 liegt andauerndes starkes Art. - und Gr.W.Feuer. Dadurch entstanden hohe eigene Verluste.
08.15 Uhr	meldet Generalmajor Grasser fernmündl.:
	Zur Ablösung der Gr. Arndt standen am 23.7. abends zur Verfügung:
	II./G.R.119 (ohne 1 Kp.), Pi.Btl. 178
	II./G.R.119 musste zur Wiedergewinnung des unzusammenhängenden Front das Rgt.337 eingesetzt werden (unter Ablösung dieses Rgt.), da Gegner dort tief eingesickert war. Es konnte also nicht zur Herauslösung von Teilen der 293. J.D. verwandt werden, wenn nicht



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Trocken, warm. Strassen gut befahrbar.	Abgang: 293. J.D.		Anlage 183

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	der Verlust von Bolchow in Kauf genommen werden sollte. Pi. Btl. 178 löste Teile der 293.J.D. heraus.
	I./G.R.119 wurde in den Abendstunden des 23.7. durch 18.Pz.Div. abgelöst und traf trotz aller Beschleunigung, da nicht mot., erst nach Hellwerden in Bolchow ein, wie auch eine einfache Zeitberechnung bereits vorher ergab. I./G.R.119 löst zur Zeit alle Restteile G.R. 512 bis etwa 24.7. 9.00 Uhr aus Stellungen, ebenso werden alle nicht unmittelbar in der Front eingesetzten Teile G.R. 511 im Laufe des Vormittags herausgelöst. Inf.Restteile von G.R. 511 (etwa 90 Mann) können erst mit Einbruch der Dunkelheit abgelöst werden, da in Vorderhangstellung in unmittelbarer Feindeinsicht. Die Div. hat das Möglichste getan, um den Befehl auszuführen und hat dabei sonst vermeidbare Verluste in Kauf genommen.
09.00 Uhr	meldet 34. J.D., dass der Gegner Bogatischtschewo angreift und in den Ostrand eingedrungen ist. Gegenstoss ist zur Zeit im Gange. Ebenso ist der Ostteil Sawenkowo verloren gegangen. Auch dort sind die eigenen Gegenmassnahmen eingeleitet.
09.40 Uhr	ist nach Meldung der Div. Sawenkowo Ost wieder in eigener Hand,
10.10 Uhr	beantragt der Korps-Chef beim Höh.Arko 305 im Hinblick auf die Absicht des O.B., die III./Pz.A.R.2 herauszuziehen, diese Abteilung zu belassen und macht darauf aufmerksam, dass es dem Korps gerade an s.Art.mangelt.
	Tagesverlauf bis 15.00 Uhr:
	Gegen einen erneuten Angriff des Gegners in Btl.Stärke wurde Sawenkowo gehalten. Am linken Flügel der 34.J.D. beschränkte sich der Feind nach einem misslungenen Vorstoss in Kp.Stärke



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 87



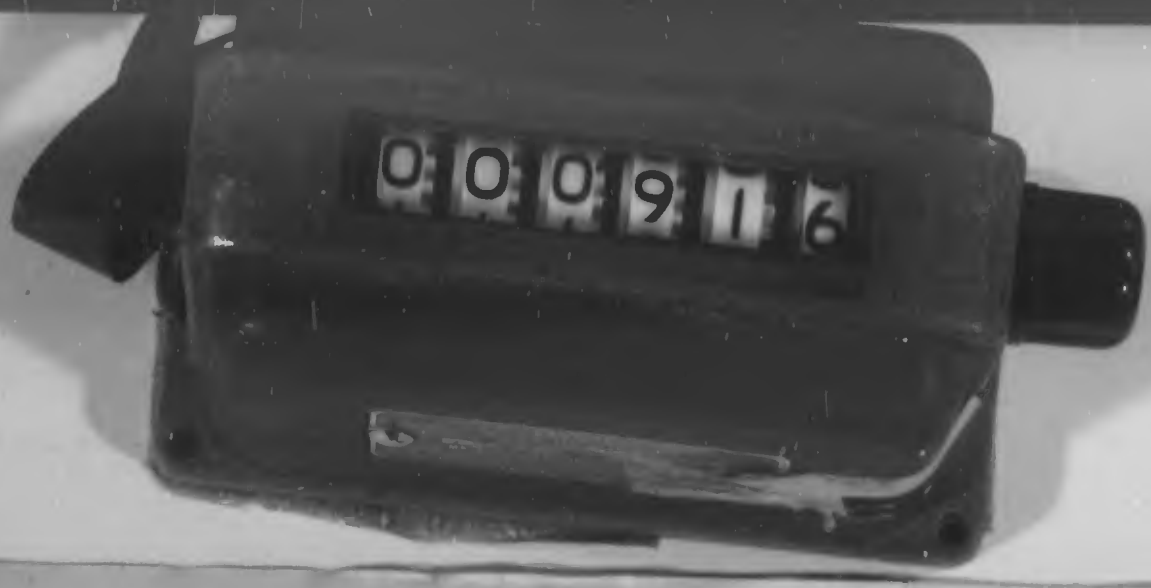
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

auf verstärkte Feuertätigkeit. Vor dem Abschnitt der 26.J.D. waren während des Vormittags laufend Feindbewegungen kleinerer Gruppen, vereinzelter Fahrzeuge und Panzer zu beobachten.

12.35 Uhr wurde ~~in~~ Angriff in Btl.Stärke von NO gegen Jeroschino und Lutinowo abgewiesen. Die feindl.Art.Tätigkeit war bisher gering.

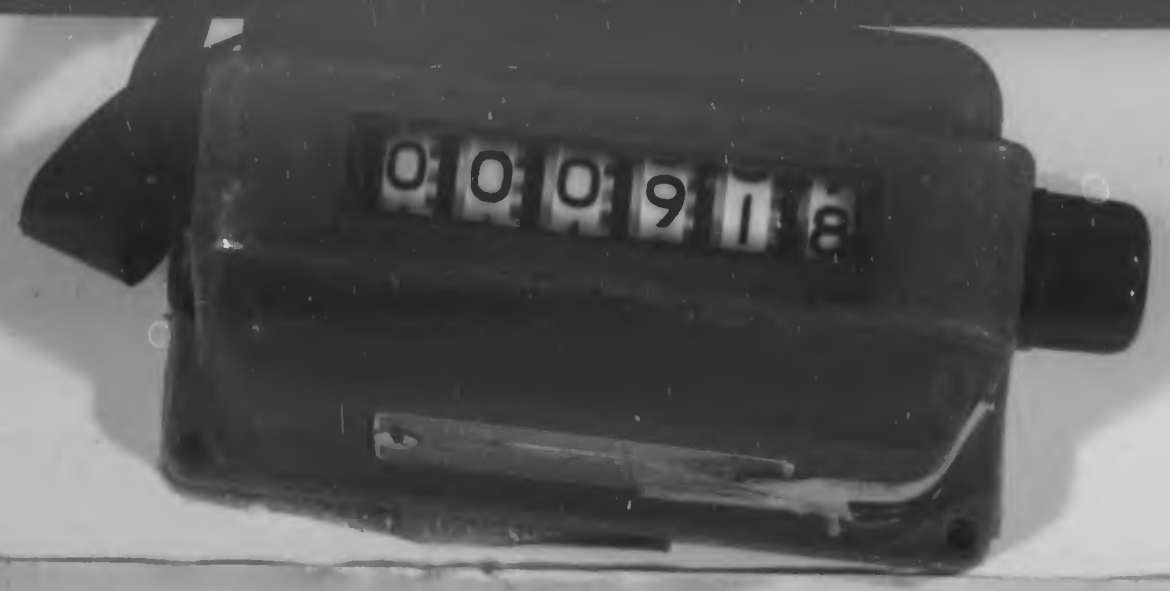
Feind legt den ganzen Vormittag starkes Feuer, vor allem von Gr.W. (Gr.W.Brigade) auf Stellungen und Hintergelände. In und nordwestlich Bolchow einzelne Salvengeschütze. Mehrere Angriffe in etwa Kp.-Rgt.-Stärken, vor allem im Raum Jamskaja - Krylowskij, wurden zum Teil im Nahkampf abgewiesen. Eigener Panzervorstoss in Gegen 237,3 brachte wirksame Entlastung. Gegéner schiebt sich überall an HKL heran. In den zum Teil sehr unübersichtlichen Gelände liegt der Gegner an einzelnen Stellen auf 40-50 m vor der eigenen Linie. Bei Jamskaja und Hanfseilerei einzelne Panzer. Mit Fortsetzung der Feindangriffe ist zu rechnen. Die Div. wird ab 17.00 Uhr nach Munitionierung um die Feuerüberlegenheit kämpfen. Alle fehlenden Teile der Gruppe Arndt mit Ausnahme Stab 511 und 80 - 100 Mann dieses Rgts. herausgelöst.

Das Korps befiehlt die umgehende Zuführung des III./110 durch 25.Pz.G.D. zur 26. J.D. Mit diesem Btl. ist im Zuge der Ordnung der Verbände das II./Pz.G.R.35 herauszulösen und seiner Div. wieder zuzuführen. Ferner muss 26. J.D. sofort eine Stu.Gesch.Bttr. an die 25.Pz.G.D. zur Unterstützung des von 25.Pz.G.D. am 25.7. durchzuführenden Angriffs zur Wiederinbesitznahme von Kriwtscheje abgeben. Die Bttr. tritt nach Er-



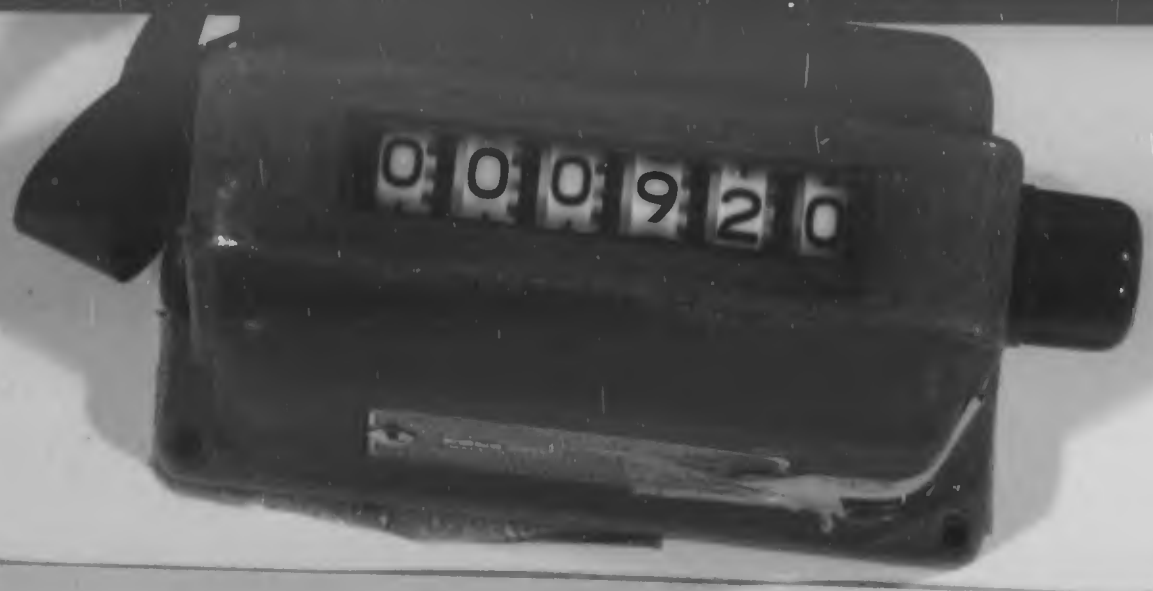
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	füllung ihres Auftrages zur 26.1.D. zurück.
	Der Gr. Harpe wird zur Weiterleitung an Pz.A.O.K.2 und H.Gr.Mitte ein Bericht der Gruppe Wiese über den Angriff am 19.7. mit Stellungnahme des Komm.Generals vorgelegt.
	Im Abschnitt der 34. J.D. brachte der Gegner in den späten Nachmittagsstunden inf.Kräfte im mot. Marsch heran, die bei Tarkunowka und Pachumowo über die Oka gesetzt wurden. Die art. Bekämpfung dieser Bewegungen war durch den bestehenden Mun. Mangel stark beschränkt. Die feindl. Feuertätigkeit verstärkte sich.
	Südostw. Budolbino wurden am Nugr lebhafte Bewegungen von Fahrzeugen und Infanterie in Zugstärke beobachtet. Verschiedene Anzeichen lassen dort auf Brückenbau schliessen. Die Div. beobachtete ferner stärkere Feindbewegungen im Raum Budolbino - Werch Monastyrka. Auf der Front der 25.Pz.G.D. lag fast ununterbrochen während des gesamten Tages sehr starkes Feuer aller Waffen, dabei Beschuss zahlreicher Salvengeschütze auf die Bolchowfront. Die wiederholten Feindangriffe in Kp.-Kgt.-Stärke mit Schwerpunkt in Gegend Jamskaja wurden im zusammengefassten Feuer aller Waffen, zum Teil im Nahkampf, unter wirksamer Unterstützung der eigenen Panzer abgewiesen. Der Gegner hatte schwere blutige Verluste, die insbesondere durch die erfolgreiche Bekämpfung der feindl. Bereitstellungsräume erzielt worden ist. Auch die eigenen Verluste sind infolge des anhaltenden starken Feindfeuers hoch. Auch in diesem Abschnitt machte sich die derzeitige Mun.Lage ungünstig bemerkbar. Der Kampf um die eigene Feuerüberlegenheit hat dadurch

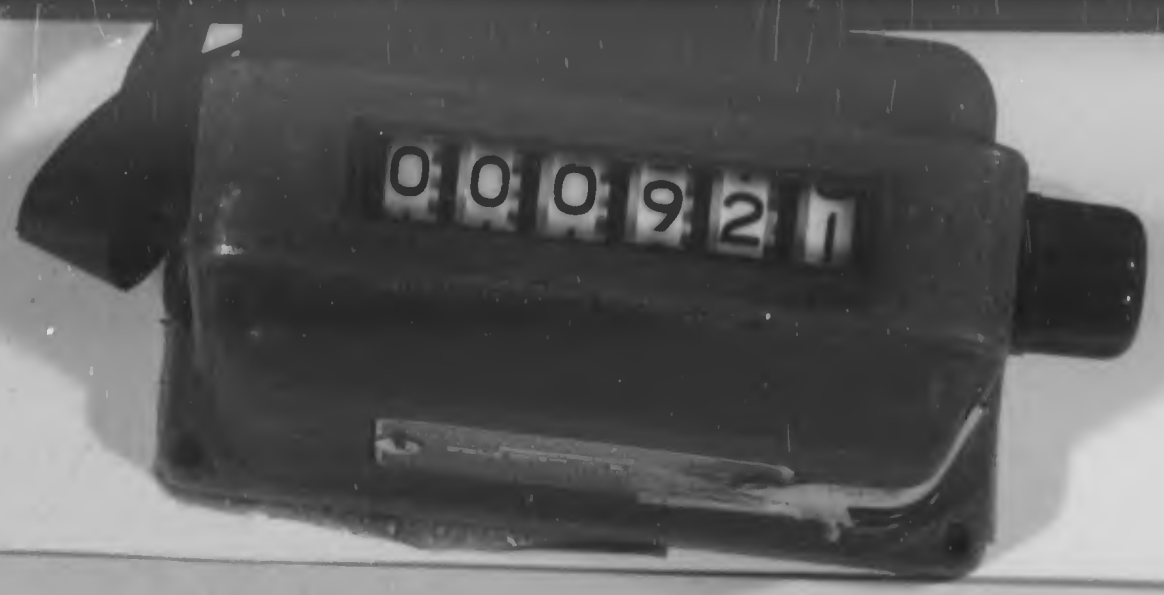


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Geräten; Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 186

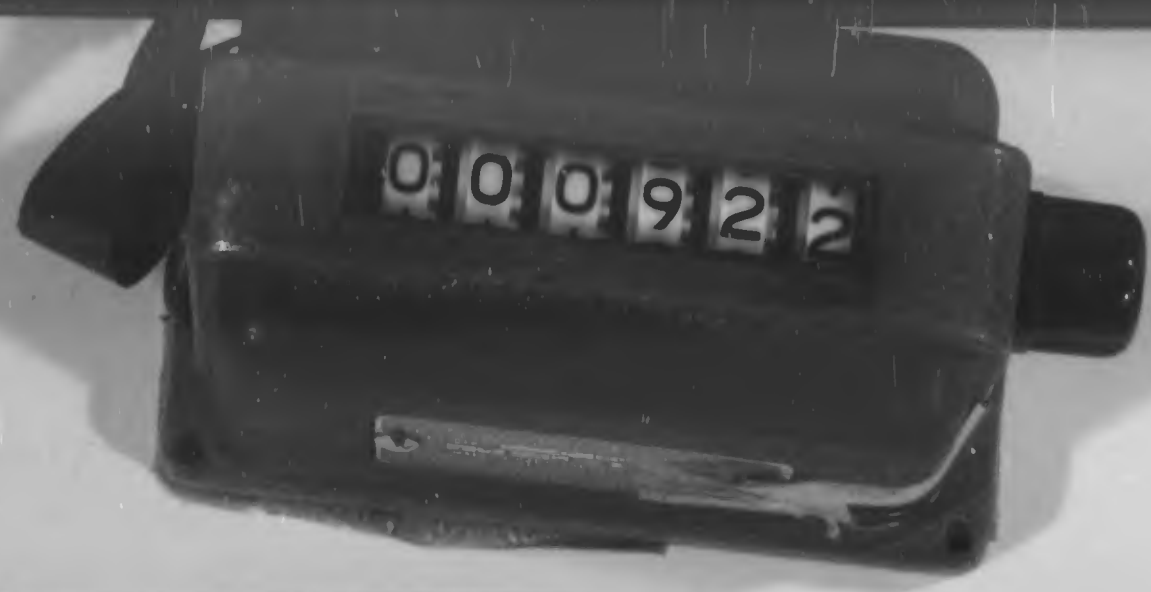
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	nur bedingten Erfolg. Eine eigene erfolgreiche Fortsetzung des Kampfes um Bolchow bei der derzeitigen Feindmassierung ist nur bei reichlicher Munitions-Zuweisung, insbesondere für die Art., möglich.
	Die Herauslösung der letzten Teile der 293.J.D. (etwa 100 Mann) wird mit Einbruch der Dunkelheit abgeschlossen sein.
	293.J.D. ist aus dem LIII.A.K. ausgeschieden.
22.15 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass III./110 in Marsch gesetzt worden ist und wahrscheinlich das II./35 bereits abgelöst hat. Der Führer II./35 und die von 26.J.D. abzustellende Stu.Gesch.Bttr. sind bereits bei der Div. eingetroffen.
	Zwischen 19.00 und 20.00 Uhr lag auf dem gesamten Abschnitt der 26.J.D. starkes feindl.Art.Feuer, das sich am linken Flügel bis zum Trommelfeuer steigerte.
24.00 Uhr	war die Ablösung des II./35 durch III./110 abgeschlossen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
25.7.43 01.10 Uhr	Korps-Gefechtsstand: Kuhnow. I./Pz.G.R. 20 ist laut Befehl der Gr.Harpe in der Nacht 25./26.7. herauszulösen und dem XXIII.A.K. zuzuführen. In der Nacht 26./27.7. hat das Korps den Abschnitt des I./112 wieder zu übernehmen. Die Trennungslinie zwischen LIII. und XXIII.A.K. wird neu festgelegt.(Siehe Anlage). Das Korps hat ferner die III./Pz.A.R. 88 abzugeben (Herauslösung 25./26.7.) Die III./A.R. 25 ist als Ausgleich so in Stellung zu bringen,dass sie die Aufgaben der herauszulösenden Abt. mit übernehmen kann. Schwerpunkt für III./A.R.25 bleibt jedoch wie bisher die Bolchow-Front. Nach den Morgenmeldungen der Divisionen wurde im Abschnitt der 26. J.D. um 01.30 Uhr ein schwächerer Angriff abgewehrt. Auf den Raum von Bolchow legte der Gegner während der Nacht starkes Gr.W. Störungsfeuer. Ein 3,45 Uhr beginnender feindl. Angriff in Stärke von etwa 1 Btl. bis etwa 1 Rgt. mit Panzerunterstützung wurde abgewiesen. Von 4 in die HKL eingedrungenen Feindpanzern wurden 3 abgeschossen. Herauslösen und Abtransport der inf.Teile der 208. und 293.J.D. ist beendet.
02.00 Uhr	Eingang des fernschriftl.Befehls der Gr.Harpe: III./A.R.208 ist ab 25.7. Gruppen-Res. Die einsatzbereiten und mit Bedienungen besetzten Geschütze sind als Pz.Abwehrgeschütze vorgesehen.
06.50 Uhr	meldet 34.J.D. Vorbereitungsfeuer auf den Abschnitt Gorodischtsche - Gorka. Vor diesem Abschnitt wurde auch eine Panzeransammlung von über 50 Panzern beobachtet. Um diese Zeit meldet auch 25.Pz.G.D. ab 2.00 Uhr laufende



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Gewitter-regen, Strassen bedingt befahrbar.			Anlage 187

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Feindvorstösse und starkes beiderseitiges Art.Feuer. In Bolchow-Süd wurden 9 Pz. beobachtet.
07.30 Uhr	Abfahrt des Komm.Generals zu den Gef.Ständen der 25.Pz.G.D., 26. und 34.J.D.
08.05 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass bei ausreichender Mun.Lage als Angriffsbeginn die Zeit zwischen 15.00 und 16.00 Uhr vorgesehen sei. Die Div. wird darauf hingewiesen, dass der Angriff heute durchgeführt werden muss.
08.14 Uhr	meldet der Kdr. der 34.J.D. folgende Pz.Beobachtung: Auf 214,2 6 Pz.mit Inf., 9 Pz. im Wald südlich Sawenkowo, 20 Pz. in Sawenkowo, 6-8 Pz. mit Inf. von Tschuschowka nach Westen, 4 Pz., unter Feuerschutz weiterer Pz., von Pachomowo nach SW., 30-40 Pz. in Naryschkino. Nach Überläuferaussage ist das Angriffsziel die Feldbahn am Nordabschnitt.
08.30 Uhr	weist der Korps-Chef den Flak-Rgt.Kdr. an, nach Möglichkeit eine Flak-Bttr. zur 34.J.D. in Marsch zu setzen.
08.30 Uhr	übermittelt der Ia der Gr.Harpe den Befehl des O.B., dass 2o8. J.D. zur Abriegelung der Rollbahn bereitzuhalten ist. Der Korps-Chef beantragt für 26.J.D. Zurückgehen auf die "Rote Linie" zur Gewinnung eines Res.Btl.
08.35 Uhr	erhält 2o8. J.D. durch den Korps-Chef den Befehl zur Marschbereitschaft für einen möglichen Einsatz zur Abriegelung südl. Nowosynez.
08.40 Uhr	wird der Flak-Rgt.-Kdr. durch den Korps-Chef angewiesen, eine s.Bttr. im Raum südlich Tatinki zur Abriegelung nach Osten einzusetzen.
09.00 Uhr	Funkspruch der 34.J.D., wonach der Schwerpunkt des Feindangriffs



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

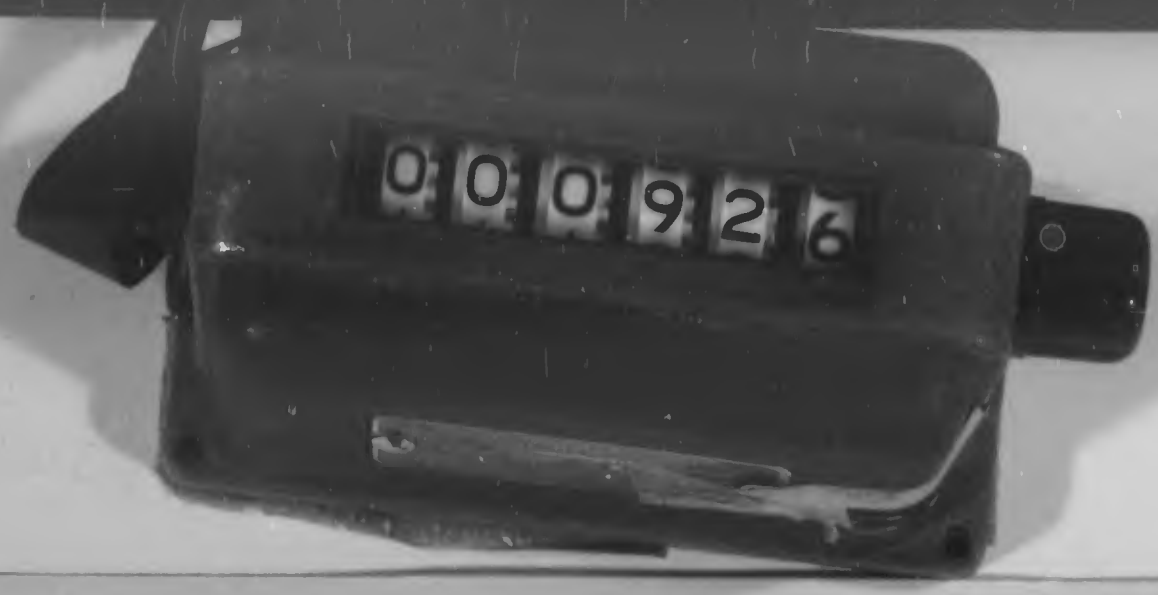
anl. 189

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a * II. 43. [illegible] Berlin SW 68



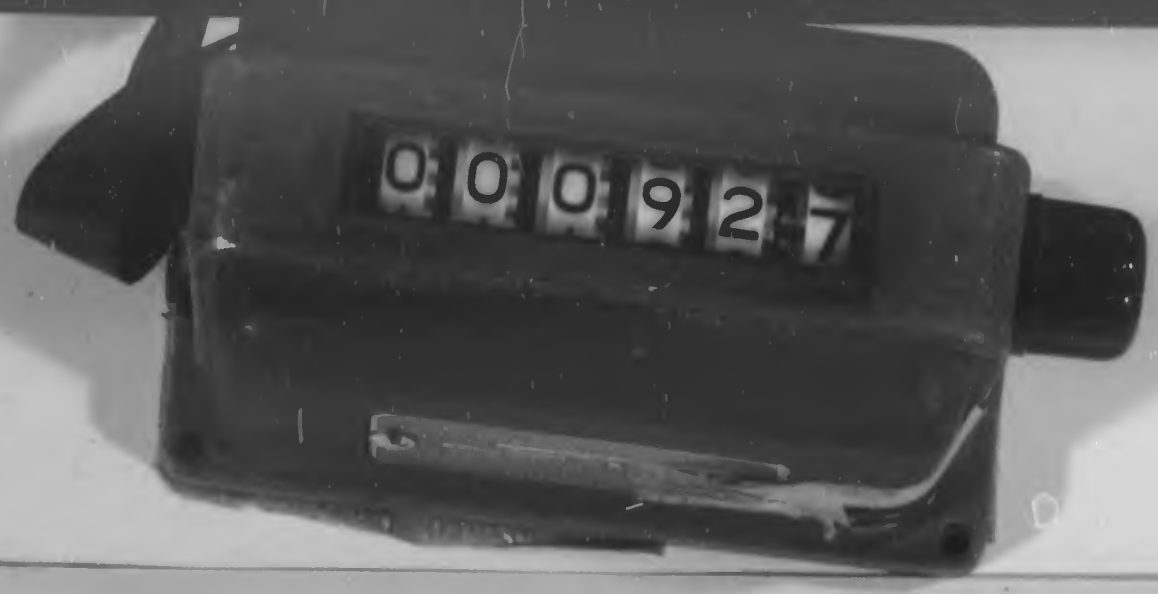
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	anscheinend im Abschnitt Höge 214,2 - Sawenkowo liegt. Dort Luftwaffenunterstützung vordringlich.
09.05 Uhr	wird 26.J.D. der Befehl der Gr.Harpe zum Herauslösen des I./Pz.G.R. 20 in der Nacht 25./26.7. übermittelt.
09.05 Uhr	meldet 34.J.D. den Abschuss von 8 Feindpanzern bei Sawenkowo. Gegner stellt sich mit 36 Pz. südlich davon bereit. Bei Tschuchowka ist ein vorübergehender Feindangriff zum Stehen gekommen. Nördlich davon stossen Pz. nach Westen vor. Vorderste Feind-P[illegible] bei Schatnewo. Ihnen stehen jedoch Stu.Gesch.gegenüber. Dagegen ist im Süden kaum Abwehr vorhanden, da dort keine Flak mehr.
09.10 Uhr	Orientierung des Armee-Chefs durch den Korps-Chef. Armee-Chef befiehlt die sofortige Besetzung eines Affangstellung (hier evtl. Frontverkürzung) durch 2o8. J.D. im Raum Bolotowo-Nowosynez mit Front nach Osten und Norden.
09.20 Uhr	meldet 34.J.D. bei Bragino, Lipowka und westlich Mal.Deschkino zur Zeit Feindangriffe. Flak-Bttr. wird nach Apalkowo erbeten.
09.23 Uhr	übermittelt der Korps-Chef den Armeebefehl an 2o8.J.D. über Schaffung eines Pivots mit Front nach Osten und Norden in Linie Bolotowo - 230,6 - zurückliegend auf Rollbahn nördlich Nowossynez. Div. muss sofort antreten und sich sofort eingraben. Div.Stab verlegt nach Nowossynez.
09.45 Uhr	orientiert der Korps-Chef den Chef der Gr.Harpe über die Lage bei 34.J.D. und erklärt den Angriff bei 25.Pz.G.D. unter diesen Umständen für untunlich. Chef Gr.Harpe ist mit einem Herunterziehen der bei 25. Pz.G.D. befindlichen Stu.Gesch.einverstanden. Die Ablösung des 1./Pz.G.R.20 und des Btl. der 18.Pz.Div. (I./Pz.G.R. 112) kann unterbleiben. Es muss damit gerechnet



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 190

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	werden, dass das II./Pz.G.R. 35 nach Süden heruntergezogen wird.
10.00 Uhr	orientiert 25. Pz.G.D., dass 1 Kw I, 3 T 34 und 8 T 60 in Bolchow Süd gejagd und 3 davon durch Pz.Vernichtungstrupps beschädigt worden sind. Pi.Btl. 178 hat die HKL gehalten. Die Stu.Gesch.Bttr. steht als Rückhalt dahinter. Das Stu.Pi. Btl.178 schlägt sich heldenhaft. Der Kdr. ist verwundet. In der Nugr-Schleife sind weitere Pz.Bereitstellungen erkannt. Mit weiteren Angriffen wird dort gerechnet.
10.00 Uhr	meldet 34.J.D., dass 220,1 nach NW abgeriegelt wird. Westlich Tschichowka - Schule steht die Front. Nördlich davon Feindeinbruch bis zur "grünen Mulde", die eigene Front ist dort nach Westen umgebogen. Im Norden ist der Angriff abgeschlagen. Eigener rechter Nachbar stellt bis 11.00 Uhr 35 Pz. zum Gegenstoss unter Führung der 34.J.D. bereit.
10.20 Uhr	wird 25.Pz.G.D. der Befehl übermittelt, dass der Angriff auf Kriwtscheje nicht durchzuführen ist. Die neu zugeführten Stu. Gesch. sind umgehend z.V. der 34. J.D. nach Apalkowo in Marsch zu setzen.
10.25 Uhr	teilt der Chef der Gr. Haroe mit, dass II./35 und sämtliche Stu.Gesch. der 34.J.D. zuzuführen sind. Die Div. erhält ausserdem durch die Gruppe die III./Pz.A.R.88, ebenso steht III./A.R. 208 der 34.J.D. zur Verfügung.
10,50 10.50 Uhr	wird 208. J.D. die unverzügliche Zuführung der III./A.R.208 zur 34. J.D. fernmündl. befohlen.
11.15 Uhr	meldet 26. J.D. Feindangriff am rechten Flügel, der voraussichtlich abgewehrt wird.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
11.10 Uhr	Fernmündl.Befehl an 25. Pz.G.D., dass II./35 zunächst im Fussmarsch nach Klemenowo (an Strasse Bolchow-Orel) zur weiteren Zuführung zu 34. J.D. in Marsch zu setzen. Von Klemenowo wird das Btl. sobald Lastraum verfügbar ist, ganz oder teilweise verlastet. Gleichzeitg wird der Div. befohlen, mit III./A.R.25 zusätzlich die Feueraufgaben der III./A,R. 88 im linken Nachbarabschnitt zu übernehmen.
11.40 Uhr	wird 26.J.D. fernmündl. angewiesen, den gesamten Lastraum des I./Pz.G.R. 20 nach Klemenowo in Marsch zu setzen zum Transport des II./G.R. 35 von Arnautowo nach Tatinki, erforderlichenfalls im Pendelverkehr.
11.50 Uhr	wird 25. Pz.G.D. über die Zuführung des Lastraums orientiert. In der Zwischenzeit geht der Gegner bei Lutjanowo nach Westen vor. Der Punkt 238,4 ist noch in eigenem Besitz. Vorgehen des Gegners auch bei Gorodischtsche in südwestlicher Richtung. Die Flak-Bttr. ist eingetroffen und hat Auftrag, beiderseits Apalkowo abzuschirmen.
12.00 Uhr	Anruf Ia Gr. Harpe, dass die Zuführung einer Stu.Gesch.Bttr. zu 34. J.D. zunächst genügt.
12.15 Uhr	wird 34. J.D. durch Funk über die Zuführung orientiert.
12.30 Uhr	III./A.R. 208 zu 34. I.D. abmarschiert.
12.45 Uhr	befiehlt Gr. Harpe die Unterstellung der 34.J.D. bis zur Linie Gorka-Tatinki unter die Gruppe Gollnik.
13.15 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass die 2./Stu.Gesch.Abt.270 11.3o Uhr zu 34.J.D. in Marsch gesetzt worden ist. Vor der Div.Front schiebt sich der Gegner im Abschnitt Werch Monastyrka - Krylowskij heran, dabei einige Panzer.



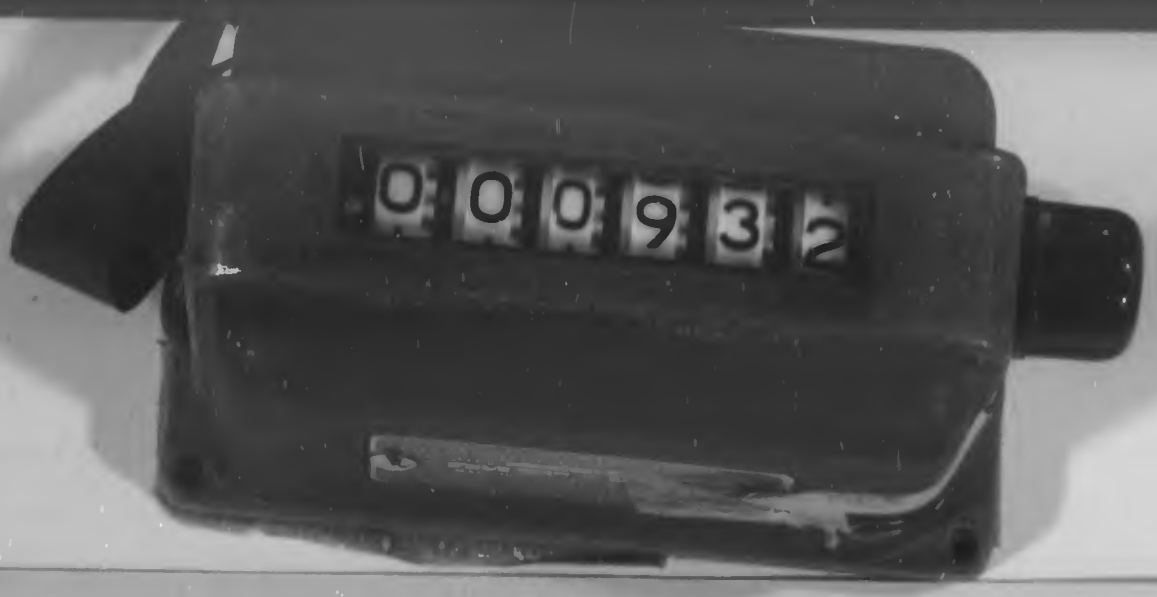
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 192
			" "
			" "
			A 193

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
13.15 Uhr	Befehl an 25.Pz.G.D. über Ausscheiden der 9./Pz.A.R.88, die zu ihrer Abteilung zurücktritt und mit dieser der 34.J.D. zugeführt wird.
13.45 Uhr	meldet 34. J.D. durch Funk, dass Feindpanzer in Richtung Adrianowo durchgebrochen sind. Lage dort ungeklärt, da keine Nachr. Verbindung. Durchbruch Richtung Schumowa ungeklärt.
14.10 Uhr	Anruf Ia Gr. Harpe: Heute Stichwort "Nordost" (nach Möglichkeit 2 Btl. herauslösen), für morgen "Nord".
14.55 Uhr	meldet Ia 34.J.D., dass auf Höhe ostw. Apalkowo und nördlich Apalkowo und 237 der Aufbau einer neuen Widerstandslinie versucht wird. Im nördlichen Div.Abschnitt keine Veränderungen. Die eigenen Verluste sind schwer. Die Div. leidet unter Mun.Mangel. Im Süden läuft ein eigener Angriff. Stu.Gesch. sind noch nicht eingetroffen, die s.Flak-Bttr. wird nicht vor 18.00 Uhr in Stellung sein. Die Div. wird über die Zurücknahme der vorderen Linie in der Nacht 25./26.7. vororientiert. Befehl folgt.
15.30 Uhr	orientiert der Ia der Gr.Gollnik, dass der Gegenangriff auf Raum um Höhe 237,5 mit den Pz. der 8. und 2. Pz.Div. sowie den G.R.76 bereits angelaufen ist. Je nach Witterung soll zu Oka vorgestossen werden.
16.00 Uhr	Korpsbefehl an 34. J.D.: 21,3o Uhr beginnend hat die Div. mit Masse in enger Verbidnung mit 26.J.D. auf die Linie Glebowo-Kassino - Polsajmischtsche zurückzugehen. Als neue Trennungslinie zur 26. J.D. wird Polsajmischtsche (34.J.D.) -Naidenow (26.J.D.) - Petrischtschewo (26.I.D.) befohlen. Linker Anschluss: Polsajmischtsche West. Bei der Rückwärtsbewegung sind möglichst



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			194
			Anl. 195
			" 4
			" 196

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänide Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	starke Kräfte auszuscheiden.
17.15 Uhr	hat 2./Stu.Gesch.Abt.270 mit 6 Gesch.Tatinki durchschritten.
19.00 Uhr	Korpsbefehl für die Absetzbewegung bis 1.8.43: Zur Schaffung neuer Reserven setzt sich das Korps abschnittsweise bis 1.8.43 ab: 1. Absetzbewegung in der Nacht 25./26.7. in die Linie Gorka-Glebowo-Kassino - Polsajmischtsche - Saroscha - Kusnezowskij - Odnoluki. 2. Absetzbewegung in der Nacht 26./27.7. durch 25. Pz.G.D. mit für diese Bewegung unterstellter 18. Pz.D. zur Gewinnung des Nugr-Orss-Abschnittes. 3. Absetzbewegung in die Linie Glebow - Nowosynez - Parschiwka - Nugr-Verlauf nach Westen - Verlauf des Zkan. Einzelheiten siehe Anlage. Gruppe Harpe befiehlt für 26.7.: 1.) Unterstützung der Bereinigung des Feindeinbruchs am rechten Flügel 34.J.D., 2.) Zurücknahme in die Riegelstellung Glebow - Odnoluki.Herauslösen von 2 Btl. als Reserve. 3.) Dann Halten der bisherigen HKL mit Schwerpunktverteidigung bei Bolchow. 4.) Vorbereitung zur Zurücknahme der Nordfront hinter Orss-Abschnitt bis Gegend Woinowo. (Dort zunächst linker Flügel 25.Pz.G.D.) in der Nacht vom 26./27.7. hierbei Herauslösung eines Rgt. zur Übernahme des restlichen Div.Abschnitts der 20.Pz.Div. nach Westen in der Nacht 27./28.7.
19.15 Uhr	hat II./35 Borilowo durchschritten. 208. J.D. meldet, dass sie sich im Pivot 246,4 (500 m südlich Nowosynez) - 230,6 - 237,5 - Nordrand Trubtschewo zur Vertei-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 197



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	digung eingerichtet hat. An der Rollbahn Pioniersicherung, in Nowossynez Pionier- und Panzerabwehr-Kes. Dort auch Div.-Gef.Stand.
19.50 Uhr	meldet 26.J.D. ständige Angriffe gegen den rechten Flügel, die bisher erfolglos blieben. Verlegung des Div.Gef.Standes nach Stanovoj.
	34. J.D. hat nach Krasnokamenka verlegt.
	Kurze Tagesübersicht:
	Bei 34.J.D. Angriffe seit dem Morgen auf ganzer Korpsfront mit Schwerpunkt und Unterstützung von wenigstens 60 Pz. aus Brückenköpfen westlich Naryschkino und Targunowka. Während die Angriffe auf dem Nordflügel abgeschlagen werden konnten, gelang den weit überlegenen Gegner im Laufe des Tages ein grösserer Einbruch auf dem Südflügel der Div. Übernahme des Abschnittes südlich Linie Gorka durch Gruppe Gollnik. Bei 26.J.D. wurden am Nachmittag bei allgemein ruhigem Tagesverlauf wiederholte inf.Angriffe auf Eckbastion an Naht zu 34.J.D. in Btl.Stärke, unterstützt durch schweres Feuer aller Art, abgewehrt. Bei 25.Pz.G.D. wiederholte feindl. inf.Angriffe mit Unterstützung erheblicher schwerer Waffen im Abschnitt Bolchow, die sämtlich abgeschlagen wurden.
	Von etwa 18 eingebrochenen Feindpanzern nach bisheriger Feststellung 5 vernichtet, 2 schwer, 3 leicht beschädigt.
	18. und 20.Pz.Div. sind nach fernmündl. Vororientierung durch Gr.Harpe dem Korps für die Absetzbewegung in der Nacht vom 26./27.7. unterstellt. Das Korps befiehlt, dass die Masse der fechtenden Truppe am 26.7. 21.00 Uhr mit der Absetzbewe-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	gung beginnt, das Absetzen der Nachtruppen aus der HKL hat am 27.7. 02.00 Uhr zu erfolgen. Die Bewegungenan den inneren Flügel der 25.Pz.G.D. und der 18.Pz.D. sowie der 18.Pz.D. und 20.Pz.D. sind durch die Div. im Einklang zu bringen. Mit scharfen Nachdrängen des Gegners in Bolchow und aus Kosjulkina muss gerechnet werden. 25.Pz.G.D. und 18.Pz.D. müssen mit Masse am 26.7. 22.30 Uhr die Linie Bolchow Nordrand - Strasse Bolchow, Lutschki, Lunewi um 23.30 Uhr Mitte Bolchow-Weg (westlich Bolchow) - Lutschanski - Borowoje - Prilepa überschritten haben.
	Weitere Einzelheiten siehe Anlage.
20.05 Uhr	Eingang des fernschriftl. Befehls der Gr. Harpe über Unterstellung des südlich der Linie Storshewoje - Tatinki eingesetzten Teile der 34.J.D. unter den Befehl der Gr. Gollnik (bereits fernmündl.voraus).
23.30 Uhr	befiehlt Gr. Harpe, dass die im Bereich der 25.Pz.G.D. und 26.J.D. eingesetzten Teile der II./Flak.Rgt.4 auf Befehl der Armee in der Nacht 25./26.7. herauszulösen sind. Abruf und Zuführung zu 34.J.D. erfolgt durch Kdr. Flak-Rgt.35. Hiervon werden betroffen bei 26.J.D.: 1 Flakkampftrupp an der Rollbahn Bolchow - Orel, bei 25.Pz.G.D. je ein Flakkampftrupp an der Rollbahn und am Nordausgang Bolchow.
	Feindkräfte vor LIII. A.K. am 25.7.43 siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 200



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
26.7.43	Korps-Gefechtsstand: Kütowa
00.50 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2 fernschriftlich, dass die vom Korps zur Verstärkung der 34.J.D. in Marsch gesetzten Truppenteile unverzüglich der 34.J.D. zuzuführen sind. Sie bleiben bis zur Bereinigung der Lage dieser Div. unterstellt.
01.50 Uhr	meldet 26.J.D. planmässigen Verlauf der Absetzbewegung.
02.30 Uhr	sind vom 11./35 abmarschiert: Btl.Stab, 5.Kp., 1 s.M.G.-Zug, 1 le.Gr.W.Gr., 1 J.G.Zug und 1 le.Pak.
05.00 Uhr	meldet 26.J.D. und 34.J.D. planmässiger Verlauf der Absetzbewegung. Der linke Flügel der 34.J.D. verläuft in allgemeiner Linie Passinkina-Kamenka - etwa in Zug des Weges Kamenka - Polsajmischtsche. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. ist in den ersten Morgenstunden eine feindliche Bereitstellung unbekannter Stärke südlich Werch Monastyrka im zusammengefassten Feuer zerschlagen worden.
07.05 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls Pz.A.O.K.2: Aus den zur Räumung vorgesehenen Gebieten sind sämtliche Versorgungs-u. Wirtschaftsgüter, Waffen und Gerät, sämtliche Verwundeten sowie sämtliche männlichen und weiblichen Arbeitskräfte zurückzuführen. Alles Material, das nicht geborgen werden kann, muss vernichtet werden. Die Div.Adre. haben nach jeder Absetzbewegung die Durchführung dieser Massnahmen verantwortlich schriftlich zu melden. Gleichzeitig ist dafür zu sorgen, dass vor Beginn der Absetzbewegung Kornfelder und gleichartige landwirtschaftliche Anpflanzungen gemäht bzw. vernichtet werden. Hauptzweck ist die Schaffung eines einwandfreien Schussfeldes



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Bedeckt, warm, Gewitterregen. Strassen noch befahrbar.	Führung: 18. Pz.Div. } ab 18,00 Uhr 20. Pz Div }		Anlage 201
			" 202
			" 202a

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin ■ 42



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	vor den neuen Stellungen und die Vernichtung der für den Feind wichtigen Nahrungsmittel. Ebenso dürfen keine unbeschädigten Brücken und Kunstbauten in Feindeshand fallen.
07.45 Uhr	meldet 34. J.D., dass der Gegner nicht nachdrängt.
08.15 Uhr	Abfahrt des Komm.Generals zum Gef.Stand der 26.J.D. u.25.Pz.G.D.
08.20 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass die letzten Teile des II./35 auf Lastraum der 25.Pz.G.D. abmarschiert sind.
09.40 Uhr	werden mit fernschriftlichen Befehl der Gr. Harpe die 18. u. 20.Pz.D. für das Absetzen in der Nacht 26./27.7. dem Korps ab 26.7. 18.00 Uhr unterstellt. Die für die Absetzbewegung erforderlichen Befehle kann das Korps auch vor dem Unterstellungszeitpunkt unmittelbar an die Div. geben. Im Zuge der Ausweichbewegung sind die 18.Pz.D. und der rechte Flügel der 20.Pz.D. herauszulösen. Die im linken Abschnitt der 25.Pz.G.D. eingesetzte Art. der 2D. Pz.D. bleibt am 27.7. im Abschnitt der 25. Pz.G.D. eingesetzt. In der Nacht vom 27./28.7. ist 20.Pz.D. durch das Korps restlos herauszulösen (dieser Befehl konnte wegen Leitungsstörung erst 20.00 Uhr fernmündl. an 25.Pz.G.D. übermittelt werden).
09.40 Uhr	25. Pz.G.D. hat umgehend zu melden, warum II./35 nicht sofort zu Fuss in Marsch gesetzt worden ist. Die Div. hat das nach Eingang der Fernsprüche des Korps vom 25.7. 11.10 Uhr und 11.50 Uhr Veranlasste zu melden.
10.15 Uhr	ist der Rest II./35 in Tatinki eingetroffen,
10.50 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass der Div. der Fussmarsch unzweckmässig erschien, da der Transportraum stündlich eintreffen sollte. Die Div. habe von sich aus jeden irgend wie möglichen Lkw.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			202a
			202b
			202c
			Anlage 203
			Anlage 204
			" 205

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a ⊕ II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	freigemacht. Im Endergebnis hätte der Fussmarsch die Ankunft des Btl. nicht beschleunigt, sondern die Truppe übermüdet ins Gefecht gebracht.
11.15 Uhr	teilt der Chef der Gr.Harpe mit, dass die beantragte Linie für den 26./27.7. genehmigt sei (von links Orss-Verlauf bis Arnautowo - Nugr - Chotetowskij - Südrand Mulde nach Osten - Odnoliki Süd. Gef.Vorposten müssen bleiben.
12.10 Uhr	Anruf des K.G. beim Korps-Chef: Die Höhe 191 südlich Dejewskaja muss in eigener Hand bleiben, da sonst 25. Pz.G.D. aus der Flanke bedroht wird. Daher folgende neue Linie: "E" von Sarezkaja nach Südwesten bis Nugr-Knick 1 km NW Chotetowskij. Div.Grenze Ostrand Chotetowskij nach NW bis 153,3.
12.20 Uhr	wird die neue Linie durch den Korps-Chef der 26.J.D. fernmündl. übermittelt. 26.J.D. meldet, dass durch die Absetzbewegung die A.A. und 2 Kp. des I./39 freigeworden sind.
14.15 Uhr	meldet 34. J.D. Bereitstellung von 30 Pz. bei Kassino. Am linken Flügel sind 12 Panzer bei Polsajnischtsche durchgebrochen.
15.00 Uhr	Gr. Harpe befiehlt, dass Bolchow im Falle einer Räumung, soweit es Kräfte und Munition zulassen, zu verseuchen und zu zerstören ist. Insbesondere sind Engpässe, Steilstellen und Kurven der Strassen und Wege nachhaltig zu sperren.
15.10 Uhr	wird 26.J.D. fernmündl. übermittelt, dass die 34. J.D. z.V. des dem Korps unterstellten G.R.253 5 Stu.Gesch. und 3 SF Pak nach Nikolskij in Marsch setzt. 26. J.D. muss rechten Flügel selbst abschirmen (dort 2 Stu.Gesch., A.A.26 und 1 mot Bttr.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	in offener Feuerstellung).
15.1o Uhr	Befehl der Gr. Harpe über Herauslösen der 18. Pz.D. (Gr.Res.) und der 20.Pz.D. Die Art. der 18. Pz.D. ist so in Stellung zu bringen, dass sie die Abwehr von Angriffen auf dem linken Flügel der 25.Pz.G.D. unterstützen kann (infolge Störung der Fernsprechverbindung hiervon 25.Pz.G.D. erst 20.00 Uhr orientiert).
	Ausser dem Pz.Einbruch bei Polsajmischtsche kam es an der Korpsfront bisher zu keinen besonderen Kampfhandlungen.
16.1o Uhr	meldet 34. J.D.,dass es bei Kassino noch zu keinem Feindangriff gekommen sei. Der schwere Pz.Angriff an der Naht zu 26.J.D. sei abgewiesen worden. Als Drehpunkt für die neue Linienführung schlägt die Div. Shumowo vor.
16.2o Uhr	meldet 26.J.D., dass in Posajmischtsche anscheinend Panzer eingebrochen seien, die auf Grund art.Wirkung nach Norden abgezogen seien.
16.2o Uhr	übermittelt der Korps-Chef der 25.Pz.G.D. den Befehl, dass nach Durchführung der Absetzbewegung die Art. der 2o8.J.D. herausgezogen werden müsse. 25.Pz.G.D. orientiert, dass im Abschnitt der 18.Pz.D. ein Durchbruch feindl. Panzer und Infanterie bis Borowoje Süd erfolgt sei. Die Div. habe die ihr unterstellte Kp. der 18. Pz.Div. dem linken Nachbarn zu Hilfe geschickt. Die Art. der 2o8.J.D. seit bereits hinter dem Orss. Sie könne notfalls auch am Tage herausgezogen werden.
16.35 Uhr	orientiert der Chef der Gr.Harpe,dass bei 18.Pz.D. ein Gegenangriff einer gepanzerten Kampfgruppe im Gang sei.
17.00 Uhr	fernmündl.Befehl Pz.A.O.K.2, dass dem G.R. 253 (34.J.D.)



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 207

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	sofort eine bewegliche s.Pz.Abwehr (möglichst eine Stu.Gesch. Abt., mindestens eine Stu.Gesch.Bttr. mit 6 Rohren) zuzuführen ist.
18.00 Uhr	Befehlsführung über 18. und 20.Pz.D. übernommen.
18.30 Uhr	befiehlt Gr.Harpe fernmündlich, dass der Einsatz der Kampfgruppe 208. J.D. so zu erfolgen hat, dass unter Festhalten des Höhengelände ostw. Nowosynez im Abschnitt Bolotowa - Kusminskij sofort eine kampfstarke Sperrgruppe zur Sperrung des Kamenkatales in Gegen ostw. Aleksandrowka eingesetzt wird. Sperrgruppe hat enge Verbindung mit der im dortigen Bereich stehenden schweren Flak sicherzustellen.
19.15 Uhr	wird mit XXIII.A.K. für die Absetzbewegung als Anschlusspunkt in der Zwischenlinie Ssokolniki Nordost vereinbart. Möglicherweise falle jedoch die Zwischenstellung aus.
20.40 Uhr	meldet 25. Pz.G.D. planmässigen Anlauf der Absetzbewegungen. Bei 18.Pz.D. Feindeinbruch in allgemeiner Linie Mal.Tschern SW-Borowoje S -Lunewo S - Prilepy. Einzelne Panzer sind ins Hintergelände durchgebrochen. Div. beantragt, dass die Art. der 18. Div. und 20.Pz.D. nicht herausgezogen wird.
20.50 Uhr	beantragt der Korps-Chef bei Gr.Harpe das Belassen der Art. dieser beiden Div.
	Im Absch des G.R. 253 trat der Gener am Nachmittag am linken Flügel bei Polsajmischtsche mit Panzern zum Angriff an. Nach hartem Kampf blieben diese Angriffe ohne Erfolg. In Kassino wurde Versammlung starker Inf.Kräfte und etwa 30 Panzern beobachtet, von denen gegen Abend 25 nach Norden in Richtung Polsajmischtsche fuhren.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 208

000949

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Im Abschnitt der 26. J.D. wurden 9 Feindangriffe, denen starke Feuervorbereitung vorausging, (3 in Btl.Stärke) im zusammengefassten Feuer aller Waffen zerschlagen. An der Naht zu 34.J.D. griff der Gegner mit etwa 20-30 Pz. an. Genaue Zahl der angreifenden Pz. konnte wegen des dortigen Muldengeländes und der vom Gegner durchgeführten Vernebelung nicht festgestellt werden. 3 Panzer wurden abgeschossen, 15 Pz. bogen im zusammengefassten Art.Feuer nach Mal Rybino ab.
	Lage in Polsajmischtsche 19.00 Uhr wie folgt:
	3 Feindpanzer im Ort, Zuzug neuer Panzer beobachtet, deren Zahl vom rechten Nachbarn mit 25 angegeben wurde. Die HKL der Division ist fest in eigener Hand. Die Naht zum rechten Nachbarn durch die Div. stark gesichert. Der Div.Kdr. fürchtet nicht für seinen rechten Flügel. Dagegen besteht ernste Sorge für den linken Abschnitt. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. lag nach wie vor starkes Feindfeuer auf Bolchow und Umgebung, vor allem von Gr.W. und Salvengeschützen. Nach den Verlusten des Vortages hatten jedoch die feindl. Teilangriffe an Wucht verloren. Schwächere Feindvorstösse blieben vor der HKL liegen. Bereitstellungen von Inf. und Pz. wurden durch die eigenen Waffen zerschlagen. Der Gegner hatte erneut hohe Verluste.
22.40 Uhr	meldet 20.Pz.D., dass die befohlene Absetzbewegung um 21.00 Uhr angelaufen ist.
	Feindkräfte vor LIII.A.K. siehe Anlage.
24.00 Uhr	Anmerkung: 18.Pz.D. ist in keinen Kampfhandlungen - Fernsprechverbindungen für ausgefallen



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
27.7.43	Korps-Gefechtsstand: Kurland
00.45 Uhr	Funkspruch der 18.Pz.D. von 21,1o Uhr, dass der eigene Gegenangriff gegen Lunewo wegen starken flankierenden feindl.Art.- u. Pz.-Feuers nicht wirksam geworden ist. Die Div. hält die Linie Bulgakowo - Kirche Borowoje - Wald südlich davon - Medwedki. Nordfront unverändert.
01.05 Uhr	Befiehlt Gr. Harpe fernmündlich, dass Stu.Pi.Btl.178 nach Beendigung der Absetzbewegung im Laufe des 27.7. zur 78. Stu.Div. nach Gegend 7 km südostw. Orel zuzuführen ist.
02.15 Uhr	meldet 20.Pz.D. planmässiges Verlaufen der Absetzbewegung. Auch bei 18.Pz.Div. ist die Bewegung planmässig angelaufen, der linke Flügel hält.
04.10 Uhr	Nach bisher vorliegenden Meldungen verläuft auch bei 25.Pz.G.D. das Absetzen ohne Besonderheiten.
04.30 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass die Bewegung bisher ohne Feinddruck verlaufen. Die Art.ist mit 3 Abteilungen hinter der neuen HKL feuerbereit.
04.45 Uhr	meldet 2o.Pz.G.D., dass die neuen Stellungen nach planmässigem Ablauf der Bewegungen erreicht sind. Keine besondere Vorkommnisse.
05.30 Uhr	Meldung der 25.Pz.G.D., dass infolge der verschlammten Wege noch nicht alle inf.Kräfte bei Hellwerden die HKL erreicht haben. Die Bewegungen verlaufen weiterhin ohne Feindberührung. Die Brückensprengungen werden planmässig durchgeführt. Die Art. hat überall die befohlenen Räume bezogen. Keine besonderen Feindbeobachtungen.
	Im Abschnitt des G.R. 253 griff der Gegener zwischen 1.00 und 2.00 Uhr aus Richtung Polsajmischtsche an. Der Angriff wurde



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Bedeckt, warm, Gewitterschauer. Strassen stark aufgeweicht.			Anlage 212
			" 213
			" 214
			" 215
			" 216
			" 217
			" 218

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	eigene Art. zerschlagen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht. Im Abschnitt der 26. J.D. gelang dem Gegner am 26.7. 22.30 Uhr ein schwacher Einbruch nördlich Waskowa. 03.30 Uhr war im Gegenstoss die alte HKL wieder gewonnen. Die Absetzbewegung am äussersten linken Flügel verlief planmässig. Polsajmischtsche ist feindbesetzt. Die Division hat Anschluss an rechten Nachbarn.
07.15 Uhr	<u>meldet das Korps an die Gruppe Harpe,</u> dass die Zurücknahme der Truppe hinter dem Orss-Abschnitt und westlich geglückt ist. Die starke Verschlammung der Strassen hat eine solche Zeitverzögerung hervorrgerufen und die Verbände vermischt, dass ein Herausziehen von Reserven nicht möglich war. Auch Pi.Btl.178 musste eingesetzt werden. Eine Umgliederung erfolgt, soweit nicht während des 27.7., in der Nacht vom 27./28.7.
09.45 Uhr	<u>Fernmündliche Meldung an Gr. Harpe</u> über Stärke und Bewaffnung der zur Sicherung des Kamenkagrundes bei Aleksandrowka eingesetzten Teile der 2o8. J.D.
11.10 Uhr	<u>Befehl der Gr. Harpe</u> über Abgabe der 4./Feld.Strafg.Abt. 2 mit sofortiger Inmarschsetzung nach Belyje Berega. Stu.Pi.Btl.178 ist in der Nacht 27./28.7. herauszulösen und zu seiner Div. in Marsch zu setzen.
13.30 Uhr	<u>gibt Gr.Harpe fernmündl. den Auftrag für 27./28.7.:</u> 1./G.R. 20 ist z.V. XXIII.A.K., Stu.Pi.Btl.178 z.V.Armee abzugeben. Ferner ist im Abschnitt der 20. Pz.Div. mindestens 1 Btl. Pz.G.R. lol z.V. der 18. Pz.D. freizumachen. Trennungslinie in der jetzigen HKL zwischen LIII. und XXIII.A.K. bleibt Woinow Ost - Ssurjajino Ost. Die zuvor befohlene Ablösung des



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 220
			" 221
			" 222
			" 223

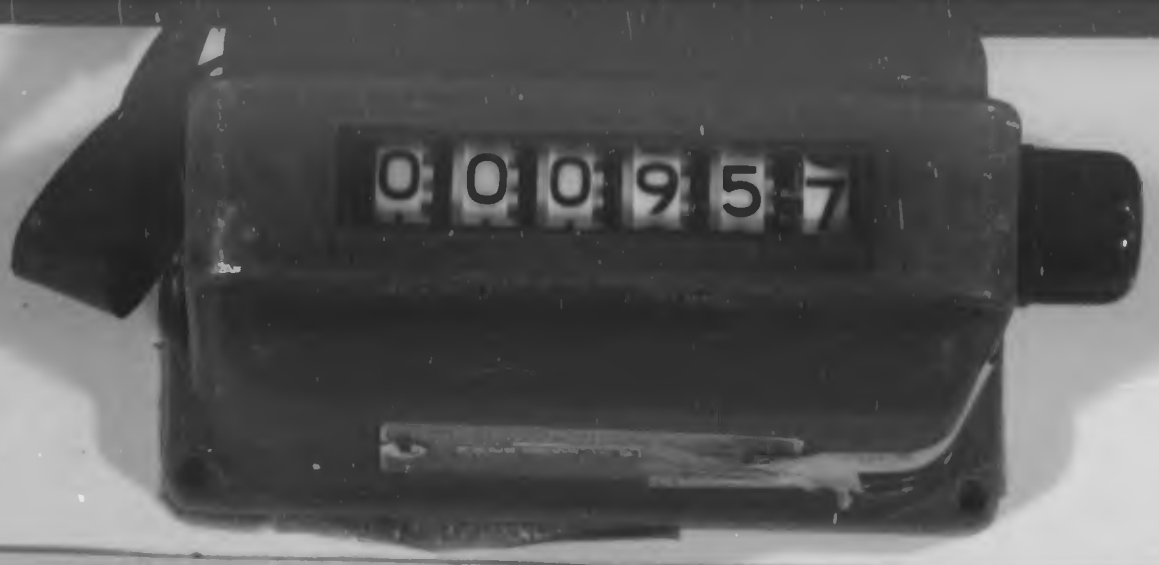
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43 Hugo Hänicke, Berlin SW 68

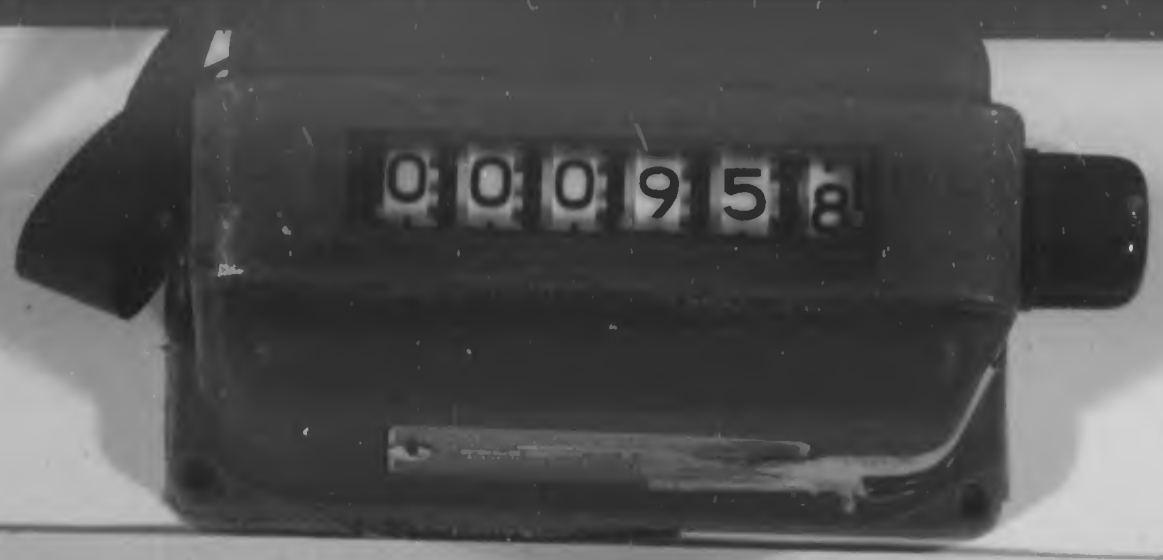
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	rechten Flügels der 20.Pz.D. durch Teile des LIII. A.K. entfällt. In Abänderung des Gruppenbefehls vom 25.7. entfällt die Zwischenlinie B, die Absetzbewegung ist in der Nacht 28./29.7. in die Linie C fortzusetzen. Es ist besonders wichtig, dass 25.Pz.G.D. und 20.Pz.D. auf ihren inneren Flügeln enge Verbindung halten. Trennungslinie zwischen LIII. und XXIII. A.K.: Ssurjajino Ost - Bol Tschern Ost - Dubrowskij West. Nach Durchführung des Absetzbewegung in die Linie C hat sich LIII. A.K. so umzugleidern, dass je Div. eine verst.Rgt.Gruppe zum Einsatz in der nächsten Widerstandslinie frei wird. Weieter Einzelheiten siehe Anlage.
13.45 Uhr	erhält 25.Pz.G.D. fernmündl. den Befehl, die 4./Feld-Strafg. Abt.2 mit Morgengrauen des 287. zu ihrer Abt. in Marsch zu setzen.
15.20 Uhr	Fernspruch an 34. J.D.: Am 27.7. abends ist eine Bttr. zu 3 Gesch. herauszulösen und zur Verfügung der 208. J.D. nach Nowossynez in Marsch zu setzen. Verlauf des Tages bis 15.30 Uhr: Im Abschnitt des G.R. 253 griff der Gegner mit 2 Kp. bei Kassino an und wurde abgewiesen. Ein neuer Feindangriff in Btl.Stärke ist dort zur Zeit im Gange. Am linken Flügel des Rgt. griff der Gegner bei Polsajmischtsche mit stärkeren inf. Kräften und zahlreichen Panzern an. Die Angriffe konnten abgewiesen werden. Durch Stu.Gesch. wurden mindestens 18 Panzer abgeschossen. Bei 26.J.D. griff der Gegner nach Bereitstellung in der Morgendämmerung mit einem starken Btl., unterstützt von 12-15 Pz. den



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 224
			" 225



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	äussersten rechten Div.Flügel aus Richtung Mal.Rybino und Polsajmischtsche an. Es gelang dem Gegner ein Einbruch von 1 km Breite, entlang der Rollbahn bis Woronkowskij, der in schweren wechselvollen Kämpfen unter Einsatz der in der Nacht herausgelösten A.A. 26 aufgefangen werden konnte. Der Feind führt weitere Verstärkungen heran. Bei Korolewka griff der Gegner dreimal in Kp.-Stärke erfolglos an. Auf den linken Flügel fühlte der Gegner erst 11.20 Uhr in dem aufgegebenen Raum Dejewskaja - Sareskaja vor. Dort sind 14.30 Uhr Bereitstellungen in Stärke von 4 Kp., Bereitstellungen in gleicher Stärke nördlich Waskowa beobachtet worden. 2 weitere Feindangriffe westlich und südlich Makejewa in wenigstens Btl.-Stärke wurden vor der HKL abgewiesen. Der Gegner unterstützte an den Angriffsstellen sein Vorgehen durch heftiges Feuer. Im Abschnitt der 25. Pz.G.D. drängte der Gegner im rechten Abschnitt bisher nur schwach nach, dagegen stösst er am linken Flügel seit etwa 13.00 Uhr mit etwa 40 Panzern und Begleitinfanterie bei Jasnaja Poljana und Woinowskij vor. Der Abwehrkampf ist noch im Gange. Die eigene Art. unterstützte Feindangriffe gegen rechten Flügel der 20.Pz.D. im Raum Woinowo. Seit dem späten Vormittag liegt lebhaftes feindl. Art.Feuer auf HKL und Hintergelände des linken Div.Abschnittes.
15.35 Uhr	<u>orientiert der Korps-Chef</u> den Ia der Gr. Harpe über die Lage. Das Korps wird eine verst.Kp. der 2o8. J.D. dem rechten Flügel der 26.J.D. zuführen. Die Herauslösung des I./Pz.G.R. 20 wird wahrscheinlich erst in der Nacht 28./29.7. erfolgen können, da das Korps über keine Reserven verfügt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen. (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



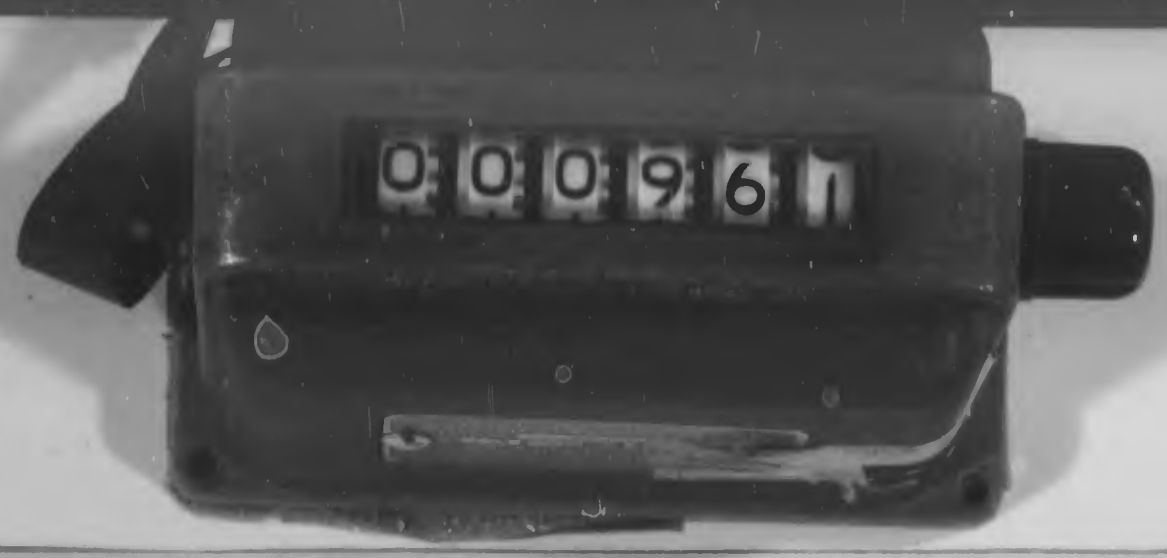
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16.50 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass in Bolchow alle Brücken gesprengt sind. Die Umgehung der Brückenstellen wurden durch Minen im Streueinsatz verseucht, ebenfalls Strassen, Kurven, Engpässe und Steilstellen.
18.25 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2 die Auflösung der bei 26. J.D. eingesetzten SF-Pz-Jg.Gruppe Kubisch. Die 6 SF Pak sind durch 18.Pz.D. zu übernehmen, Personal und Kfz. zum schweren Pz.Jg.Rgt.656 in Orel in Marsch zu setzen. 26.J.D. erhalten fernmündl. entsprechende Weisung.
19.00 Uhr	Korpsbefehl für das Absetzen in der Nacht vom 28./29.7.:
	In der Nacht 28./29.7. wird die Front in einem Zug in folgende Linie zurückverlegt:
	Pasinkina - 234,1 - Potscherewo - Petrischtschewo - Kutninskij-
	Demidowo - Parschiwka - Starizkij - Höhe 221,2 - Höhe 212,4 -
	Nugr-Knie in Borilowo-Mitte - Verlauf des Nugr bis Bol.Tschern.
	Gefechtsvorposten sind vor diese Linie zu schieben.
	Die Masse der fechtenden Truppe hat sich 20.30 Uhr, die Nachtruppen 02.00 Uhr aus der bisherigen HKL abzusetzen. Es sind herauszulösen:
	In der Nacht 27./28.7. durch 34.J.D.: mindestens eine Bttr. des III./A.R. 208 (Inmarschsetzung nach Nowossynez,
	durch 26. J.D.: I./G.R. 20 (Inmarschsetzung nach Bol.Tschern),
	durch 25.Pz.G.D.: Stu.Pi.Btl.178 (Inmarschsetzung zu 78.Stu.Div.)
	Nach Durchführung der Absetzbewegung müssen am 29.7. früh herausgezogen sein:
	Von 34.J.D.: 1 verst. Rgt.Gruppe, II./Pz.G.R.35, III./A.R.208,
	von 26.J.D.: 1 " " " III./G.R. 110,



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 226
			" 227
			" 228

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	von 25.Pz.G.D.: 1 verst. Rgt.Gruppe zu 1 Btl., Pi.Btl.178, die Art. der 2o8. J.D.
	26.J.D. hat ausserdem die im Raum Nowossynez eingesetzten Teile der 2o8. I.D. möglichst frühzeitig abzulösen. Sicherung des Raumes Nowossynez durch Art. und Pz.Abwehrwaffen so, dass Durchbruch entlang der Strasse Bolchow - Orel verhindert wird. Über Inmarschsetzung der 2o8.J.D. folgt Sonderbefehl. Weitere Einzelheiten siehe Anlage.
19.20 Uhr	befiehlt Gr. Harpe, dass in der Linie C unverzüglich mit dem Stellungsbau in einfachster Art zu beginnen ist. Alle verfügbaren Trossteile und aus ziv. Arbeitskräften zusammengestellte Arbeitskompanien sind heranzuziehen.
	Der am Nachmittag im Abschnitt G.R. 253 bei Kassino laufende Feindangriff in Btl.Stärke wurde abgewiesen. Vor der Front des Rgt. wurden insgesamt 26 Feindpanzer abgeschossen.
	26.J.D. wehrte in wechselvollen Kämpfen und unter Einsatz letzter Res. alle Feindangriffe am rechten Flügel und an der Naht zu 34.J.D. ab. Die HKL ist bei dünner Besetzung in eigener Hand. 4 Feindpanzer wurden abgeschossen. Ebenso wurden am linken Flügel mehrere Angriffe bis zu Btl.Stärke in Richtung Waskowa abgewiesen.
	Bei 25.Pz.G.D. wurde der starke Pz.Angriff bei Jassnaja Poljana zerschlagen. Die Pz.Abt. der 18.Pz.Div. unterstützte wirksam den Angriff. 7 Panzer und 2 Pz.Spähwagen wurden abgeschossen.
	Seit 18.30 Uhr läuft ein neuer Angriff mit etwa 6 Pz. (meist KW I) und starker Inf. im Abschnitt Dulebino und ostwärts.
	In Anbetracht der bereits geringen Gef.Stärke machen sich die



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 229
			↓



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	an den Brennpunkten des Kampfes heute antstandenen Verluste empfindlich bemerkbar. Das Korps rechnet mit Fortsetzung der feindl. Angriffe in unverminderter Stärke mit Schwerpunkt am rechten und linken Flügel der 26. J.D. und vor Mitte 25.Pz.G.D.
20.55 Uhr	bittet 25. Pz.G.D. dringend um Zuführung der gesamten Pz.-Abwehrwaffen der 18. Pz.Div. zum Einsatz im Abschnitt der Div. am 28.7. Ferner beantragt die Div. Stukaeinsatz gegen die Panzerbereitstellungen im Raum Borowoje und Lutschanskij.
21.00 Uhr	Pz.A.O.K. 2 befiehlt die Unterstellung des Kdr. der Sich.Tr. LIII. A.K. unter Gen.Kdo. LV.A.K.
21.30 Uhr	Das Korps befiehlt den Divisionen den behelfsmässigen Ausbau der Linie C.
22.45 Uhr	Ab sofort werden unterstellt: 1./Stu.Gesch.Abt.600 der 34. J.D. 2./Stu.Gesch.Abt.270 der 26. J.D. Die beiden Bttr. treten damit wieder unter den Befehl ihrer Abteilung. 34.und 26.J.D. veranlassen im unmittelbaren Einvernehmen den bis spätestens 28.7. 24.00 Uhr durchzuführenden Austausch.
23.45 Uhr	Im Abschnitt des G.R. 253 konnte der Angriff weit überlegener Pz.-undInf.Kräfte in der Linie Höhe 500 m südlich Polsajmischtsche - Strassenknick 500 m westlich Polsajmischtsche unter sehr hohen Verlusten für den Gegner zum Stehen gebracht werden. Der eigene Luftwaffeneinsatz brachte fühlbare Entlastung. Der Gegner beantwortete den eigenen Stukaeinsatz auf die Naht 34./26. J.D. durch heftiges Art.-Gr.W.Feuer auf die beiden inneren Flügel.

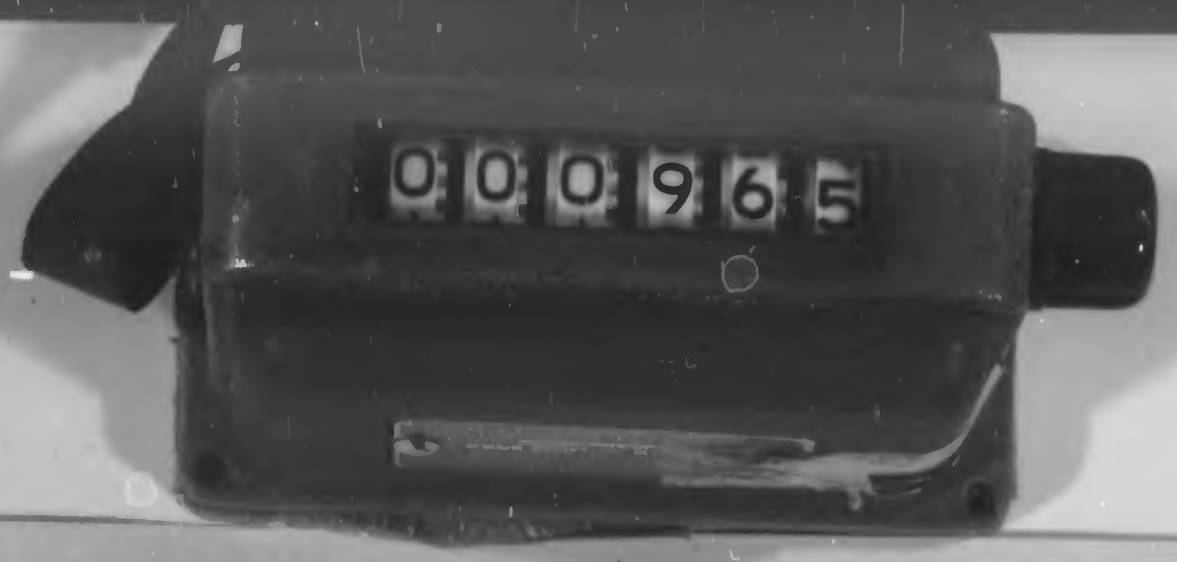
Fortsetzung im LIII. A.K. am 27.7.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 230
			" 231
			" 232
			" 233

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



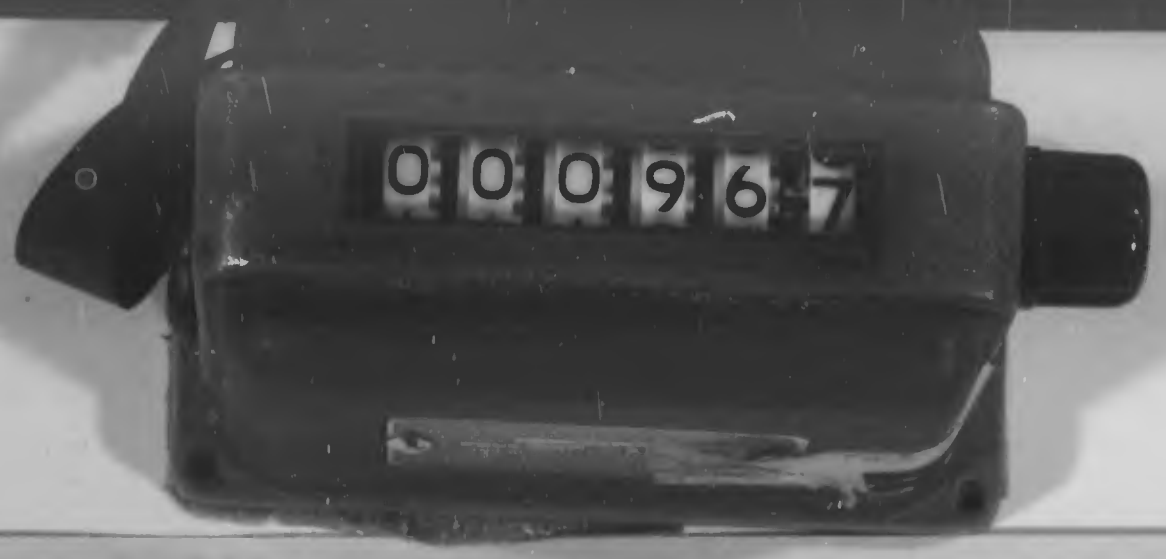
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
28.7.43	Korps-Gefechtsstand: Kutma
01.15 Uhr	18. und 20.Pz.Div. treten 28.7. 21.00 Uhr wieder unter unmittelbaren Befehl der Gr. Harpe.
07.40 Uhr	meldet 25.Pz.G.D. 50 Pz. und viel mot.Inf. in der Kasamskij-Schlucht. Im Abschnitt der 34.J.D. ruhiger Verlauf der Nacht. Von III./A.R. 208 konnte bisher noch kein Geschütze herausgezogen werden. Auch im Abschnitt der 26. J.D. verlief die Nacht ruhig. Während der Ablösung des I./G.R. 20 griff der Feind mit 1 - 2 Kp. nördlich Waskowa an. Der Angriff wurde abgewiesen, das Herauslösen des Batl. verlief planmässig. I./G.R.20 wurde zwischen 4.00 und 05.00 Uhr zur 10. Pz.G.D. in Marsch gesetzt. Nach dem der Gegner am Abend des 27.7. seine Pz. zurückgezogen hatte, griff er mit Hellwerden im Abschnitt der 25.Pz.G.D. erneut bei Dulebino an. Ein dort erzielter örtlicher Einbruch wurde bereinigt. Bei dem Angriff auf Dulebino waren auch 3 schwerste russ. Pz. bereiligt. Zur Zeit laufen zwischen Schtschigry und linker Div.Grenze neue Feindangriffe, besonders aus den Mulden nördlich Dulebino und Jasnaja Poljana. Die Div. weist darauf hin, dass die Gef. Stärken besonders bei Pz.G.R. 35 in einem Umfang abnehmen, der zu ernstesten Bedenken Anlass gibt. Die Div. kann bei diesen Verlusten die Linie nicht mehr ausreichend besetzen. Weder in der Orss-Stellung noch in der Stellung des 29.7. Die Div. bittet daher dringend um sofortige Zuführung des II./Pz.G.R. 35.
08.00 Uhr	Am 28.7. beginnebd, wird 112. J.D. um Karatschew z.V. Pz.A.O. K. 2 versammelt. Das Korps hat III./110., Teile der Pz.Jg.Abt., 1 le.Art.Abt. so herauszulösen, dass E-Transport ab 30.7.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Starke Regenfälle, Wege aufgeweicht und schlecht befahrbar.	Abgang:		
	18. Pz.Div. / 20. Pz.Div.	ab 24.00 Uhr	
	I./Pz.G.R. 20		
	III./Pz.A.R. 88		
	25. Pz.G.Div.	ab 12.00 Uhr (einzeln unterstellen).	
			Anlage 234

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	sichergestellt ist.
08.10 Uhr	meldet 25. Pz.G.D. starke Feindansammlungen mit zahlreichen Panzern in Mulde Kasanskij - Dulebino. Ein schwerer Feindangriff stehe bevor. Die Div. erbittet dringend Stukaeinsatz auf diesen Raum und Zuführung von Flakkampftrupps.
08.50 Uhr	Ferngespräch Chef - Gr. Harpe: 2o8. J.D. wird spätestens 29.9. 9.00 Uhr ab Tatinki in Marsch gesetzt. 1 Art.Abt. der 208. J.D. muss herausgelöst und nach Orel in Marsch gesetzt werden. Stab 112.J.D. bleibt in Orel und übernimmt die Aufgaben des Stabes des 293. J.D. 293.J.D. rückt ab nach Karatschew.
09.50 Uhr	beantragt Korps-Chef bei Gr. Harpe, dass das II./35 bereits heute Nacht herausgelöst wird, da das Btl. dringend zum Einsatz bei 25. Pz.G.D. benötigt werde. Dabei wird mitgeteilt, dass 25. Pz.G.D. heute ab 12.00 Uhr unter den Befehl des XXIII.A.K. tritt.
10.55 Uhr	orientiert der Ia die Gr.Harpe über die Lage und beantragt erneut Luftwaffeneinsatz.
11.25 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls der Gr. Harpe über Unterstellung der 25. Pz.G.D. unter XXIII. A.K. Neue Trennungslinie wird befohlen.
14.00 Uhr	Anruf des K.G.: Eine verst. Kp. der 2o8. J.D. muss sofort zur 26. J.D. 26.J.D. hat hierzu unverzüglich Lastraum zu stellen.
14.10 Uhr	erhält 2o8. J.D. fernmündl. Befehl, eine verst.Kp. zur 26.J.D. in Marsch zu setzen.
14.25 Uhr	Zwischenorientierung: Im Abschnitt des G.R. 253 keine besonderen



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage Nr. 235
			" 236

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hage Könicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Kampfhandlungen. Bei 26. J.D. ist der Tag bisher im rechten und mittl. Abschnitt ruhig verlaufen. Am linken Flügel ist dem Gegner ein ~~Feind~~Einbruch in Ssarezkaja und Dejewskaja gelungen. Waskowa und Punkt 191,2 sind in eigener Hand. Die Lage in der Zwischenlinie ist noch nicht geklärt. 25.Pz.G.D. steht in ihrem linken Abschnitt in schwersten Abwehrkämpfen. Der Gegner greift dort ununterbrochen mit zahlreichen Panzern, starker Infanterie und unter sehr haftiger Feuerunterstützung an. Nach weiterem Absinken der Gef.Stärken gelang dem Gegner ein örtlicher Einbruch in Dulebinskj und westlich davon. Der Div. ist durch Einsatz letzter, an anderer Stelle freigemachter Reserve eine notdürftige Abriegelung gelungen. Am rechten Flügel hat der Einbruch bei 26. J.D. dazu geführt, dass Teile des Gegners bereits im Rücken des dort eingesetzten Stu.Pi. Btl. 178 gelangt sind. Bereinigung ist eingeleitet. Zur Zeit stellt sich der Gegner nach schweren Verlusten vor dem linken Flügel erneut bereit. Die eigenen Verluste sind hoch. Pz.Abt.18 schoss seit gestern 45 Pz. ab.
15.1o Uhr	Der Befehl über Unterstellung der 25.Pz.G.D. unter XXIII.A.K. wird durch Gr. Harpe wieder aufgehoben. Die Div. bleibt unter Befehl des Korps.
	Alle noch eingesetzten Teile der 18.Pz.Div. einschl. der Pz.Abt. sind 18.Pz.Div. bis 29.7. früh zuzuführen (an 25.Pz.G.D. 17.50 Uhr fernmündl. übermittelt).
1635 18.40 Uhr	Anmerkung Nr. 1 für Bereinigung Befehl Pz.A.O.K. 2: Gr.Gollnik wird ab 3o.7. 00.00 Uhr aufgelöst.
	Die Verbände der Gruppe, 56.J.D., 2.Pz.D., 8.Pz.D., 20.Pz.G.D. u.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	34. I.D.) treten unter den Befehl des LIII. A.K.
	Generalleutnant Gollnik übernimmt ab 29.7. 12.00 Uhr vorübergehend den Befehl über LIII. A.K. Generalleutnant Gollwitzer mit besonderem Stab wird ab 30.7. in der Hagenstellung im künftigen Abschnitt des LIII. A.K. eingesetzt. Mit dem Einrücken des LIII. A.K. in die Hagenstellung übernimmt Generalleutnant Gollwitzer wieder die Führung des Korps. Bei 26.J.D. wurde der Feind am linken Flügel in der Linie Waskowa NW-Strassenknie hart westl. Südrand Waskowa - "k" von Dejewskaja - 191,1 abgeriegelt. Während 25. J.D. noch am Nachmittag kleinere örtliche Einbrüche an ihrem linken Flügel abriegeln konnte, gelang dem Gegner in den Abendstunden nach erneutem massierten Pz.-u. Art.-Einsatz ein tiefer Einbruch durch zahlreiche Panzer. Die Inf. hält an den meisten Stellen noch die HKL. Die Lage ist zur Zeit noch nicht geklärt. Nach einem später eingegangenen Funkspruch der 25.Pz.G.D. verläuft die vordere Linie an der Einbruchstelle: Dulebino SW - südlich Kirche Dulebinskij - alte HKL hart südlich Südwestecke Bessonowskij.
	Das Korps verlegt seinen Gef. Stand von Kutma nach Dolbilowo.
20.25 Uhr	2o8. J.D. meldet Abmarschbereitschaft der für E-Transport vorgesehenen Teile für 29.7. 14.00 Uhr.
	Feindlage vor LIII. A.K. am 28.7. siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



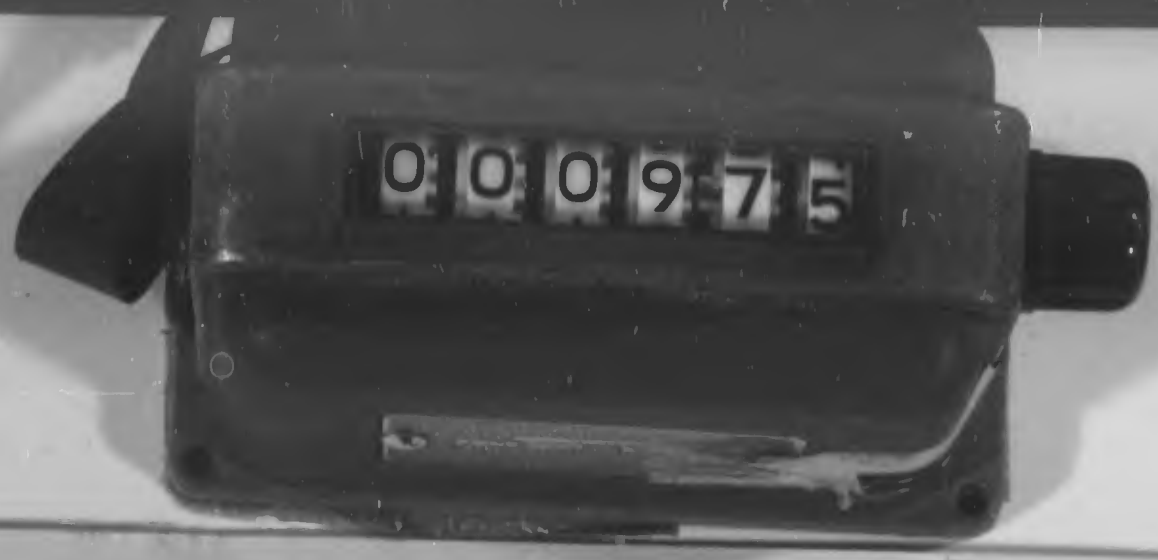
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
29.7.43	Korps-Gef.Stand: Dolbilowo.
01.10 Uhr	Gruppe Harpe befiehlt Abgabe folgender unterstellter Teile:
	Stab A.R. 86 und III./A.R. 86, I./A.R. 86 (bei 26.J.D.)
	I./A.R. 208, Stab/A.R.208 (bei 25.Pz.G.D.)
	I./A.R. 86 ist an 10.Pz.G.D., die übrigen Teile an XXIII. A.K.
	abzugeben.
01.15 Uhr	In Abänderung obigen Befehls wird Stab A.R. 208 mit Stabsbttr.
	sofort dem Höh.Arko 305 unterstellt. Inmarschsetzung nach
	Orel hat sofort zu erfolgen.
04.00 Uhr	Vorschlag XXXV.A.K. über Anschlusspunkte für die Absetzbewegung
	"Herbstreise".
06.00 Uhr	Die Absetzbewegung ist im allgemeinen planmässig verlaufen.
	Sie wurde vom Feind unbehindert durchgeführt. Im Abschnitt
	der 25. Pz.G.D. ergaben sich infolge starker Verschlammungen
	der Wege, der Unpassierbarkeit der Uferstrasse und der daraus
	folgenden grossen Fahrzeugstauung an den Brücken erhebliche
	Verzögerungen. Die Inf. ist zur Zeit im Einrücken in die neue
	HKL.
	Teile der Div.Art. befanden sich 5.15 Uhr noch nördlich des
	Nugr. In der Aufnahmestellung sind bis jetzt nur die I./A.R.
	208. und II./A.R.293 feuerbereit. Das A.R. 25 ist erst im
	Einrücken. Rgt.Stab und I./A.R.208. können daher noch nicht
	entbehrt werden. Mit Rücksicht auf die hohen Verluste - bei
	G.R. 35 sind sämtliche Btl.Kdr. ausgefallen - kann die HKL der
	25.Pz.G.D. nur gefechtsvorpostenmässig besetzt werden. Die
	Div. bittet dringend um Belassung der Pz.Abt.18.
	III./A.R. 208 wurde mit 6 einsatzbereiten Gesch. am frühen



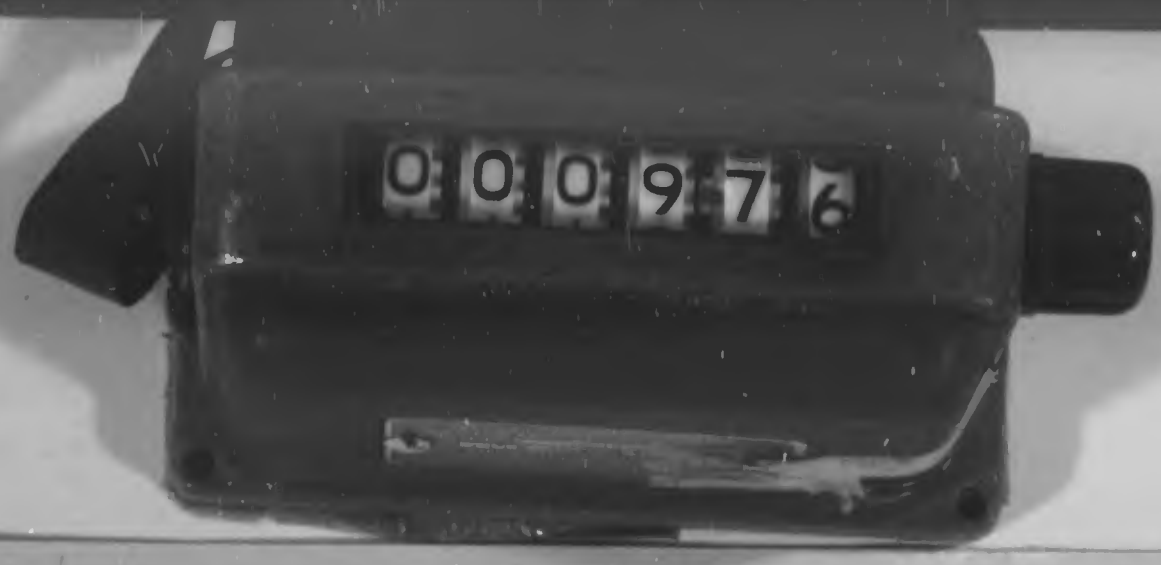
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Starke Regenfälle, Wegezustand verschlechtert.	Abgang: III./A.D.208 Bz.Abt.18		Anlage 241
			242
			243

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



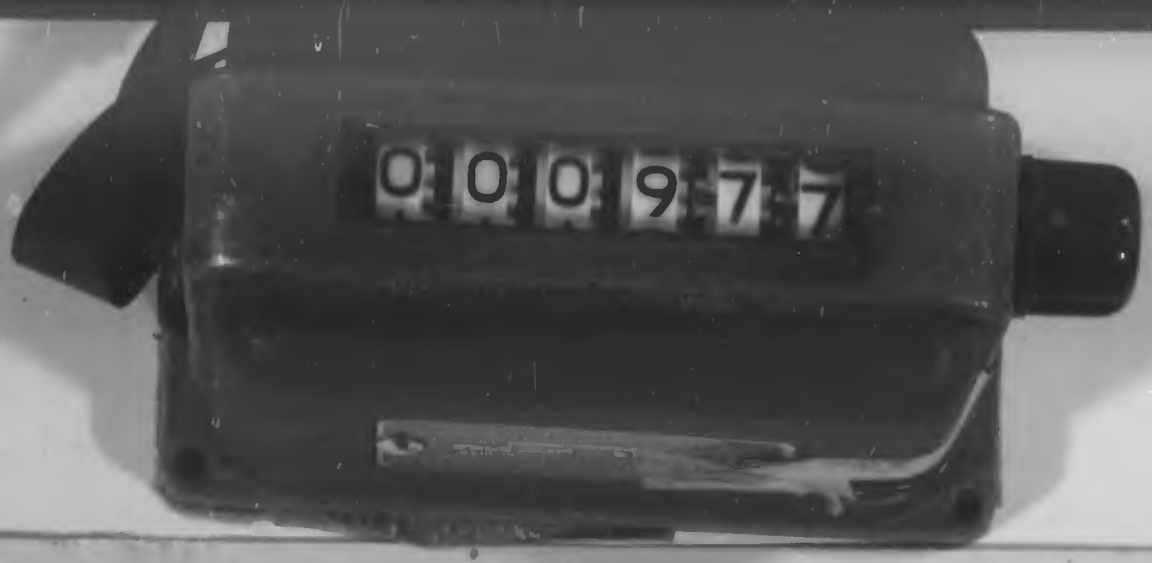
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Morgen in Marsch gesetzt. Die im Abschnitt der 26.J.D. noch eingesetzten Teile des A.R. 86 (112.J.D.) sind noch nicht herausgelöst, da ein Ablösungsbefehl noch nicht vorliegt.
08.20 Uhr	wird 25. Pz.G.D. darüber orientiert, dass das II./35 zur Verfügung der Div. in Dobryj (6 km südostw.Tatinki) steht.
09.35 Uhr	meldet 25. Pz.G.D. 40 Feindpanzer mit aufgessener Inf.bei Woskressenskij, 15 Pz. bei Borilowo. Eigene Verbände stärkemässig sehr abgesunken und abgekämpft. Pz.Abt.18 ist abgerückt. Die Div. weist mit Nachdruck darauf hin, dass ein Pz.Durchbruch nach Zerschlagen der in der HKL eingesetzten dünnen Inf. unvermeidbar ist, wenn der Div. nicht Verstärkung durch Pz., Stu. Gesch. und Flakkampftrupps zugeführt wird.
11.05 Uhr	Befehl der Gr. Harpe über Massnahmen zum Schutz der Stellung der 25.Pz.G.D. 25.Pz.G.D. muss Verbindung mit Pz.Abt. 21 (20.Pz.Div.) in Lokna und mit Pz.Abt. 18 in Wischnewskij aufnehmen. Die Pz.Abteilungen bleiben jedoch ihren Div.unterstellt.
11.35 Uhr	erhält 25.Pz.Div. entsprechenden Befehl durch das Korps.
12.00 Uhr	übernimmt General Gollnick die Führung des Korps. Generalleutnant Gollwitzer begibt sich zur Übernahme seiner Aufgaben mit besonderem Stab nach Ordshonikidsegrad. Der bisherige 1. GenSt.Offz., Oberstleutnant i.G. Picot übergibt die Dienstgeschäfte an Oberstleutnant i.G. Plücker, Ia ~~A~~. A.K.
12.50 Uhr	Lageorientierung durch Ia 25. Pz.G.D. Vorderste Teile des Gegners in Gratschewskij. Gegner hat Berührung mit eigenen Gef.Vorposten. 85/ Pz. wurden im Laufe des Vormittags im Heranfahren beobachtet. Davon konnten bis jetzt 15 abgeschossen



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 244
			" 245
			" 246
			" 247
			" "

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	werden. Die Feindpanzer werden nach Art der Stu.Gesch. eingesetzt. Die feindl. Infaterie stellt sich zur Zeit bereit. Bei Bol.Tschern sind einige Panzer eingebrochen, die zum Teil abgeschossen wurden.
	Die Division wird darüber orientiert, dass ihr die 3./Stu. Gesch.Abt. 270 mit 2-3 Stu.Gesch. 2 Abt./Pz.A.R. 92 (20.Pz.Div.) sowie eine besp. S.F.H. Abteilung zugeführt werden.
15.30 Uhr	meldet 25.Pz.G.D. das Eintreffen der 3./Stu.Gesch.Abt. 270 mit 3 Geschützen. Die Einweisung der Pz.Abt.18 hat noch nicht stattgefunden. Der Kdr. 18.Pz.Div. hat der Div. gegenüber erklärt, dass im Falle eines Feindeinbruches über den Nugr die Abteilung eingreift.
	Lage bis 15.30 Uhr:
	Gegner griff im Abschnitt des G.R. 253 am Vormittag in Stärke von etwa 2 Btl. an. Er wurde in harten Kämpfen abgewiesen. Bei Potschernewo und südostw. Petrischtschewo zieht der Gegner z.Zt. Kräfte zusammen, dabei auch Panzer. Bei Belyj Kolodes führt der Gegner weitere Inf. und Panzerkräfte nach. In Gegend Kurakowo 10 Panzer. Mit feindl.Angriffen mit Schwerpunkten bei Passinkina, Potschernewo und Petrischtschewo wird noch am Nachmittag gerechnet. Seit 14.00 Uhr liegt auf dem rechten Abschnitt des Rgt. starkes Feindfeuer.
	Im Abschnitt der 26. I.D. fühlte der Gegner im aufgegebenen Gelände bisher nur mit schwachen Kräften vor. Vorderste Teile stehen in Gegend Stanowoj - Kreschenskij - Rollbahn.
	Die Absetzbewegung der 25.Pz.G.D. ist trotz der Wegeverhältnisse ohne wesentliche Materialverluste gelungen. Der Gegner



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



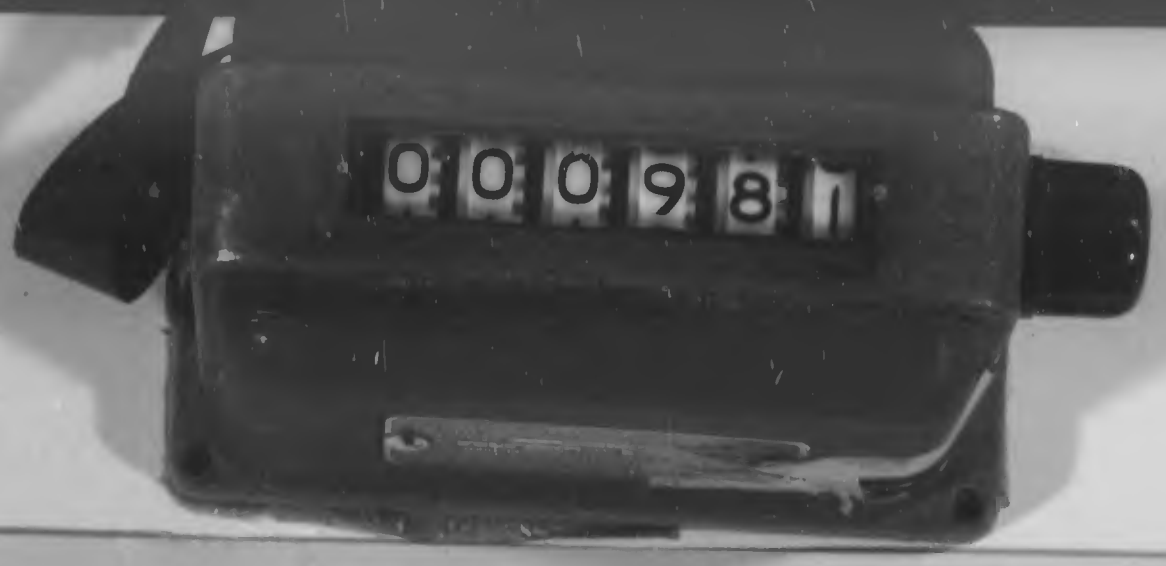
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	folgte der Absetzbewegung besonders im linken Div.-Abschnitt sehr rasch nach und versuchte den Nugr zu überschreiten. Nach Abschuss von 19 Panzern und nach Trennung von Infaterie und Panzer verhielt sich der Feind vorsichtiger.
17.20 Uhr	Zur Vorbereitung eines weiteren Ausweichens hat das Korps sofort die Linien D und E zu erkunden. Verlauf der Linie "D" etwa: Chryki - Trufanowo West - Bornjakowo - Polsowo-Fandejewo - Kutma - Slynj - Krasnikowo - Krassnjabschnitt. Verlauf der Linie "E" etwa: Wjaski - Verlauf des Nepolot - Verlauf der Machowiza bis Prilepkij - Snamenskoje - Wolob-jewka. Rechte Korpsgrenze: Wjaski (XXXV.) - Lushna (LIII.) - Oka-Verlauf in Orel - Strasse Orel-Naryschkino. Linke Korpsgrenze: Slyni (LIII.) - Prilepki (XXXXI.) - Verlauf der Machowiza (XXXXI). Die Stellung ist noch am 29.7. zu erkunden.
17.30 Uhr	Befehl Pz.A.O.K. 2 (gleichzeitig auch an die Div.): Um zu verhindern, dass der Gegner immer wieder an besonders zur Verteidigung günstigen Bach- und Flussabschnitten im Angriff leicht über diese Abschnitte vordringt, sind kampfkräftige Teile grundsätzlich bis unmittelbat an das Ufer vorzuschieben. Ferngespräch Generalleutnant Gollnick - Chef: Ab 30.7. wird auf die grüne Linie zurückgegangen. Die Vorbereitungen zum Herausziehen einzelner Teile der 56.J.D. sind noch heute zu treffen. 1 Btl. der 56.J.D. (300 Mann stark) kann sofort verlegt werden.
18.05 Uhr	beantragt der Kdr. 25.Pz.G.D., dass der derzeitige Abschnitt



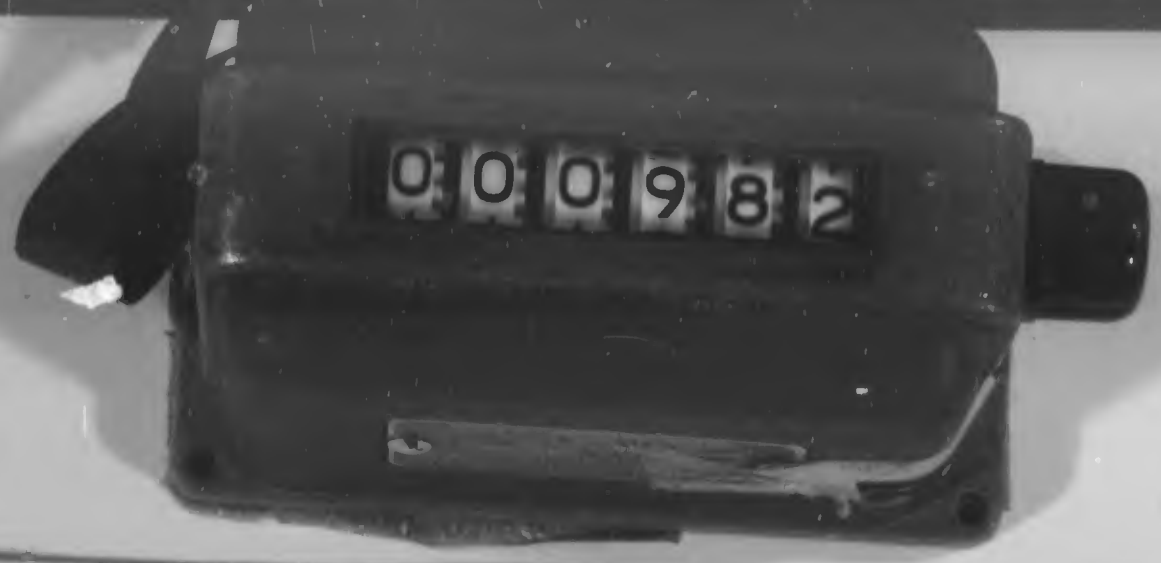
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 248
			" 249

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a • II. 18. Hans Hönicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	länger gehalten wird. Bei den derzeitigen Wegeverhältnissen könne bei längerem Verbleiben viel Material gerettet werden. 25.Pz.G.D. wird darüber orientiert, dass in der Nacht 30./31.7. auf die "grüne Linie" zurückgegangen wird. Im Abschnitt des G.R. 253 läuft zur Zeit ein örtlicher Angriff gegen die Naht zur 26. J.D. Im Abschnitt der 26. J.D. am Nachmittag starkes Feindfeuer auf den rechten Abschnitt. Gegen Abend wird nördlich Petrischtschewo eine feindl. Bereitstellung in Stärke von 2 Btl. und 17 Pz. beobachtet. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. sind die starken feindl. inf. u. Panzerbereitstellungen infolge der starken Feuerzusammenfassung der eigenen Art. und schweren Waffen nicht zur Auswirkung gekommen. 17 Feindpanzer wurden abgeschossen. Die Wegeverhältnisse haben sich weiter verschlechtert.Strassen und Wege sind im allgemeinen nur noch für Gleiskettenfahrzeuge befahrbar.
20.25 Uhr	<u>Befehl an 25.Pz.G.D.</u> über Abgabe der I./A.R. 208 an XXIII.A.K. und Inmarschsetzung nach Chotinez. Stab A.R.208 ist dem Höh. Arko 305 nach Orel zuzuführen. Dafür wird der 25.Pz.G.D. I./A.R.86 von 26.J.D. zugeführt.
20.45 Uhr	wird 26.J.D. die Abgabe des Rgt.Stabes und der III./A.R. 86 an XXIII.A.K. befohlen. I./A.R.86 ist 25.Pz.G.D. zuzuführen. Die Herauslösung des Stabes und der Abteilungen hat in der Nacht vom 29./30.7. zu erfolgen. Sie sind am 30.7. früh in Marsch zu setzen.
21.30 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K.2, dass die Pz.Jg.Abt.112 sofort aus ihrem
24.00 -	Rede Kdr. des Pz. Jäger Bataillons 112 A.K. wird bis auf weiteres LV.A.K. unterstellt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Einsatz bei 26.J.D. herauszulösen und nach Karatschew z.V. XXIII.A.K. zuzuführen ist.
22.40 Uhr	bittet das Korps die Gruppe Harpe dringend um Bescheid wegen des Beginns der Absetzbewegung "Herbstreise". Bei der Gruppe liegt ein diesbezüglicher Armeebefehl noch nicht vor.
22.45 Uhr	Eingang des Befehls über Beginn der Bewegung "Herbstreise" für 3o.7. 21.00 Uhr.
24.00 Uhr	befiehlt die Armee, dass 56.J.D. sofort aus der Front herauszulösen (letzte Teile spätestens in der Nacht 3o./31.7.) und im Landmarsch nach Orel in Marsch zu setzen ist. Der Befehl wird Gr.Gollnick 00.30 Uhr fernmündl.übermittelt. Bei 26. J.D. griff der Gegner zwischen 18,45 Uhr und 20,45 Uhr zweimal in Stärke von je 2 Kp. mit Pz.Unterstützung den Abschnitt der A.A. 26 an. Beide Angriffe wurden, teils im Nahkampf, abgewiesen. Im Abschnitt der 25.Pz.G.D. konnten mehrere Versuche des Gegners zwischen Kulici und Roschkowo, den Nugrübergang zu erzwingen, unter hohen Verlusten für den Angreifer abgewiesen werden. Am Abend gelang dem Gegner überraschend aus dem Nugrufer heraus ein örtlicher Einbruch, dessen Bereinigung zur Zeit noch im Gange ist.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 253
			" 254



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
30.7.43	Korps-Gefechtsstand: Dolbilowo / Rahlanowo
	Im Abschnitt des G.R. 253 kam es gegen 22.00 Uhr nach zu einem Feindeinbruch beiderseits der 1 km südöstw. Petrischtschewo liegenden Höhe 232,2. Die Höhe selbst ist in eigener Hand. Die beiderseitige Einbruchstelle konnte abgeriegelt werden. Die Nacht verlief an der ganzen Korpsfront ruhig. Der am gestrigen Abend bei Woskressenskij dem Gegner gelungene örtliche Einbruch ist zur Zeit durch eine neu herangeführte Kp. des II./35 in der Bereinigung. Beim linken Nachbarn brachen Pz. bei Bol.Tschern durch und nahmen im Stoss nach Osten die Ortschaft Krassen. Sadok hinter dem linken Flügel der 25.Pz.G.D.
00.00 Uhr	werden die bisher der Gr.Gollnick unterstellten Div. - 56. I.D., 8.Pz.D., 2.Pz.D., 20.Pz.G.D. und rechter Flügel 34.J.D. - durch das Korps übernommen.
03.35 Uhr	Der O.B. befiehlt Prüfung durch die Korps, welche Möglichkeiten bestehen, während der Hagenbewegung von der Ausgangslinie in die "gelbe Linie" unter Berücksichtigung des Geländes, des Zustandes der eigenen Truppe und des voraussichtlichen Feindverhaltens durch Angriff dem Gegner eine Teilniederlage beizubringen.
09.30 Uhr	Funkspruch der Gr. Harpe, dass die Absetzbewegung "Herbstreise" nicht am 30.7., sondern erst am 31.7. abends beginnt. 34., 26.J.D. und 25.Pz.G.D. werden fernmündl. entsprechend orientiert.
09.45 Uhr	meldet 25. Pz.G.D., dass der Gegner zur Zeit 40 Panzer über die von ihm neuerbaute Brücke bei Borilowo führt, Spitze auf



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Anhaltende Regenfälle, warm. Nachmittags aufklärend.	Zugang:		
	56. J.D.		
	8. Pz.Div.		
	2. "		
	26. Pz.G.D.		
	34. J.D. (aus Front Kirchel)		
	20. Pz.Div.		
	Abgang:		
	I./G.R. 258		
	I./ " 171		
	II./ " 234		
			Anlage 255
			" 256

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Höhe 212,4.
10.15 Uhr	Bei 25.Pz.G.D. sind 9 Feindpanzer in Richtung Oserki durchgebrochen, mehrere Panzer fahren hinter den noch stehenden Teilen der HKL des linken FlügelsBtl. herum. 10 - 15 Panzer mit ausgebooteter Inf. sind im Raum Krassn.Sadok. Die dagegen angesetzten Stu.Gesch._u. Pz.Kp. hatten keinen Erfolg. Die Div. erbittet dringend Einsatz der Pz.Abt.18.
13.25 Uhr	beantragt 26. J.D. das Verbleiben der Pz.Jg.Abt.112 in ihrer derzeitigen Stellung bis zur Nacht 31./1.8. Der Antrag wird damit begründet, dass bei derzeitiger Lage (zahlreiche Feindpz. vor der Front) die eigene Pz.Abwehr nach Abmarsch der 3./Stu. Gesch.Abt. 270, nach Ablösung des A.R. 86 und nach bevorstehendem Wechsel von Flakkräften zu 25.Pz.G.D. völlig ungenügend ist.
	K.Gefechtsstand wird von Dolbilowo nach Baklanowo verlegt.
16.30 Uhr	erhält die zur Wiedergewinnung der HKL am Nugr vorübergehend unterstellte 20.Pz.D. den Befehl, durch Angriff aller verfügbaren Kräfte westlich Oserki vorbei Anschluss an 25.Pz.G.D. zu gewinnen. 25.Pz.G.D. erhält Befehl zum Angriff nach NW mit gleichem Ziel.
17.00 Uhr	meldet der K.G. an die Armee zu dem 3.35 Uhr eingegangenen Befehl des O.B., dass das Herausziehen von 4 Div. bis zur Linie "gelb" einen eigenen Angriff im Div.Verband fraglich mache. Für Linie "rot" südlich des Nepolod werden Vorbereitungen zu einem Teilangriff getroffen werden.
17.30 Uhr	meldet 25.Pz.G.D. tiefen Feindeinbruch mit zahlreichen Panzern bis Oserki - 192,9. Heldenhaft kämpfende Inf. in der HKL bis



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 257
			" 258
			" 259
			" 260

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Mittag von Pz. vernichtet. Rgt. 35 besteht nur noch aus Restteilen
	Abriegelung mit schwachen Kräften versucht in Linie Kuliki West-
	Höhenzug ostw. Oserki - Krassn.Sarja. Fast alle schweren Pak
	ausgefallen. Lage am rechten Flügel bereinigt. Gegner führt
	neue Kräfte und Panzer heran.
17.30 Uhr	befiehlt Gr. Harpe das die jetzige HKL zu halten bzw. wiederzu-
	gewinnen ist. Ausweichen auf Linie "D" ist vom Korps und
	20.Pz.D. für die Nacht vom 31.7./1.8. vorzubereiten. Für die
	Ausweichbewegung wird 20.Pz.Div. ab 31.7. 19.00 Uhr der 25.
	Pz.G.D. unterstellt. Den Ausweichbefehl gibt das Korps. 18.Pz.
	D. besetzt vor der Auswichsbewegung die Linie Slynij Ostrand -
	bis 3 km westlich Slynij. 18.Pz.D. wird ab 31.7. 19.00 Uhr
	dem Korps unterstellt. XXXXI. Pz.K. übernimmt 1.8. 8.00 Uhr
	den Befehl über 18.Pz.D., 25.Pz.G.D. und 20. Pz.D.
18.00 Uhr	Korpsbefehl für die Absetzbewegung in die Linien "D" und "E".
	Das Korps setzt sich in der Nacht 31.7./1.8. ab 21.00 Uhr in
	die in Ziffer 2 der Anlage genannten Linie ab. Nachtruppen
	bleiben 1.8. - 02.00 Uhr - in der bisherigen HKL. 56.J.D. muss
	mit Tagesanbruch des 31.7. mit allen Teilen herausgelöst sein.
	Mit dem Erreichen der Linie "D" muss 8.Pz.D. herausgezogen
	sein. Absetzen in die Linie "E" (Verlauf siehe Anlage) wird
	noch befohlen, ebenso weitere Einzelheiten für die Durchführung
	der Absetzbewegung.
19.15 Uhr	Funkspruch der 25.Pz.G.D.: Der Angriffsbefehl des Korps über
	Oserki zum Anschluss an 20.Pz.D. trage der Lage in keiner Weise
	Rechnung. Das G.R. 35 habe nur noch die Stärke eines schwachen
	Btl. G.R.119 werde von Pz. angegriffen. Die Aufnahmestellung



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 261
			" 262
			" 263

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Kuliki - Krassn.Sarja sei bereits wieder von Panzern durchbrochen. Von NO sind Hunderte von Lkw. auf Roshkowo im Anrollen. Lage werde stündlich unhaltbarer. Pz.Abt.18 verfüge noch über 9 Pz., beide Stu.Gesch.Bttr. noch über 1 einsatzbereites Geschütz. Neue Führungsentschlüsse seien notwendig.
19.30 Uhr	Eingang des durch Funk durchgegebenen Befehls der Gr. Harpe über Unterstellung der 20.Pz.D. zur Wiedergewinnung der HKL südlich Roshkowo.(fernmündl.voraus).
	Gesamtverlauf des Tages:
	Im Abschnitt der 56.J.D. keine wesentlichen Kampfhandlungen. II./G.R.258 ist um 00.00 Uhr aus dem Befehlsbereich der Div. ausgeschieden, II./G.R.171 12.00 Uhr in Orel eingetroffen, II./G.R.234 15.00 Uhr von Kaschirina nach Orel abmarschiert. 8. Pz.D. hat I./Pz.R.1o (ohne 4.Kp.) in Bereitstellung in Gegend Punkt 241,4 vorgezogen. 4./Pz.Rgt.10 in Gegend Chutor, Pz.G.R. 28 im Bereitstellungsraum südwestlich Dubowaja Roschtscha versammelt. Pz.A.A.8 mit unterstellter 2./G.R.3o4 noch bei 34.J.D. in der Front eingesetzt. II./Pz.Rgt. 3 und 1./Pz.G.R. 1o4 am linken Flügel 34.J.D.
	Bei 20.Pz.G.D. legte der Gegner starkes Art.-Gr.W. und Pakstörungsfeuer, insbesondere auf den linken Div.Abschnitt . Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.
	Im Abschnitt der 34. J.D. setzte der Gegner mit starker Artl. und Pz.-Unterstützung seine Angriffe gegen die gesamte Div.-Front fort. Nach starkem Schlachtfliegereinsatz und etwa 1/2stündiger stärkster Feuervorbereitung griff er im Abschnitt Apalkowo und im Kamenkagrund an. Bei Apalkowo wurde



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			264



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	der Gegner nach hartem Kampf zurückgeworfen. Im Kamenkagrund und nördlich gelang es dem seit 11.7. ununterbrochen im Kampf stehenden III./Sich.Rgt.350 nicht, den Angriff abzuwehren. Der Feind erzielte einen Einbruch bis in Linie Mal. Krugliza - Kugino, konnte jedoch in Gegenstössen teilweise zurückgedrängt werden. An der Einbruchsstelle verläuft die HKL: Alte HKL NO Apalkowo - Südwestecke Salnikowa - Westrand Höhe 234,1 - alte HKL. Der linke Flügel der Div. hielt nach Bereinigung örtlicher Einbrüche die HKL. Die Div. verfügt nach Einschieben des II./G.R.350 und von 2 Kp. des S.P.W.Btl. an Res. nur noch über die schwere Kp. des S.P.W.Btl. und Restteile der A.A. 34. Nachteilig wirkte sich der Mangel an Munition für schwere Inf.Waffen aus. Im Abschnitt der 26.J.D. wurden mehrere Feindangriffe, meist in Btl.Stärke, an Naht zu 34.J.D., entlang der Rollbahn Bolchow-Orel, bei Wasiljewskij und an der Naht zu 25.Pz.G.D. nach Bereinigung örtlicher Einbrüche abgewiesen. 12 Pz. wurden an der Naht zu 34.J.D. abgeschossen. Bei 25. Pz.G.D. wurde im weiteren Verlauf der Kämpfe das bis zum Letzten Widerstand leistende Pz.G.R.35 von Pz. niedergewalzt und niedergeschossen. Die eigene dünne Auffanglinie Kuliki - Krassn.Sarja ist von Inf. und Pz.durchbrochen. Der Einbruch dehnt sich bereits bis zum linken Flügel Pz.G.R.119 aus, der durch Feindpanzer schwerste Verluste erleidet. Der Gegner steht mit Pz. vor der Art.Stellung in Wetlowka. Die Div. geht nach ihrer Meldung bei Anhalten der Feindangriffe infolge Ausfall aller schweren Pak und Einsatz aber auch des



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

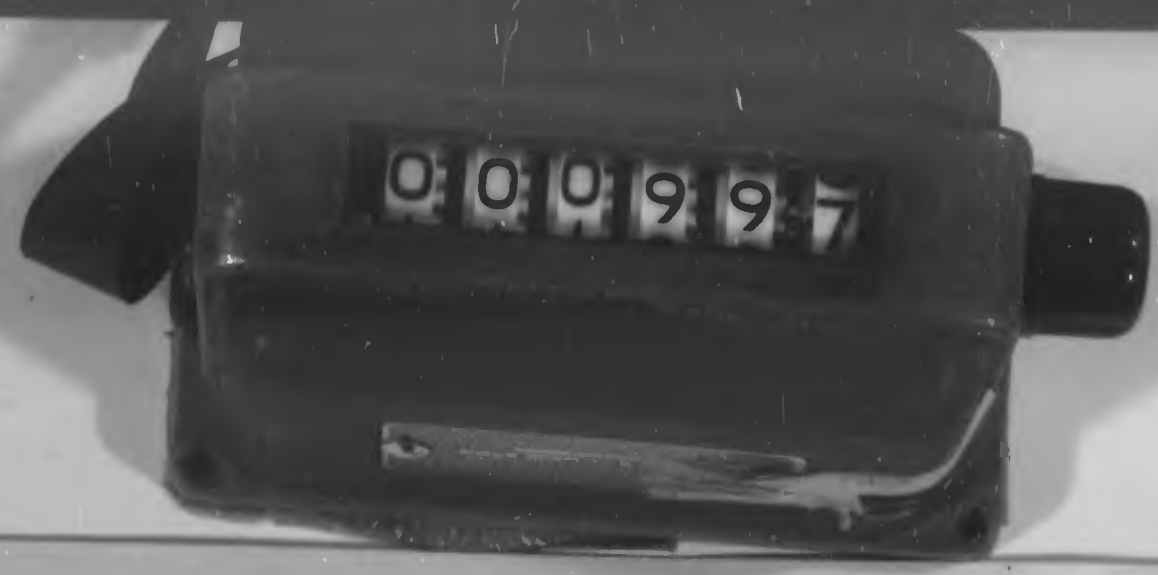
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Mannes ihrer vollen Vernichtung entgegen, falls nicht sofortige entscheidende Massnahmen getroffen werden.
21.00 Uhr	2.Pz.Div. hat von 56.J.D. den Befehl über den Abschnitt II./107 übernommen. III./90 z.Zt. bei der Ablösung, voraussichtlich bis 22.30 durchgeführt. 23.00 Uhr wird die Befehlsführung durch 56.J.D. an 2.Pz.D. voraussichtlich übergeben. Div.Stab wird etwa 3.00 Uhr abrücken.
21.40 Uhr	meldet 20.Pz.Div., dass der Gegner augenblicklich aus Bol. Tschern nach S.W. angreift. Der eigene Gegenangriff sei deshalb nicht vor 31.7. möglich.
22.05 Uhr	meldet 20.Pz.G.D. feindl. Kolonnen auf dem Marsch von Kusminka über Lokna nach Bol.Tschern. In Bol.Tschern Ausladungen. I.Pz.G.R. 112 ist beim Kampf um Bol.Tschern fast aufgerieben worden.
	Pz.A.O.K. 2 weist darauf hin, dass sich bei den heutigen Teilangriffen gezeigt hat, dass der Feind mit seinen Panzern vor allem auf den trockenen Höhenrücken vorgeht. Das Gelände vor der "grünen Linie" ist hierauf sofort zu erkunden und die Panzerabwehr entsprechend schwerpunktmässig einzusetzen. Die Divisionen erhalten entsprechenden Befehl.
22.15 Uhr	Chef Gruppe Harpe übermittelt die Entscheidung bezüglich der Absicht des Korps, den rechten Flügel der 25.Pz.G.D. zurückzunehmen: Neue Grenze zwischen 25. Pz.G.D. und 20.Pz.D. Südwestrand Oserki - Südwestrand Blogoschowskij. 20.Pz.G.D. wird die Lücke bis zu dieser Grenze durch eigene Kräfte schliessen. 25.Pz.G.D. hat die jetzige HKL. zu halten. Ein Zurücknehmen kommt nicht in Frage. Die Panzer der 18.Pz.D. bleiben 25.Pz.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 264
			" 265
			" 266



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	G.D. unterstellt.
	XXXXI. Pz.K. wird 31.7.- 05.00 Uhr - den Befehl über 25.Pz.G.D. übernehmen. 25. Pz.G.D. nimmt Fernsprechanschluss nach Kirche Slynj, wohin von XXXXI.Pz.K. gebaut wird.
	2.Pz.D., 8. Pz.D., 20.Pz.D. und 34.J.D. wird durch Funk (Zeit der Übermittelung 20.30 - 23.40 Uhr) befohlen, dass am 31.7. mit Tagesanbruch die gesamte 56.J.D. herausgelöst sein muss.
	In marschsetzung nach Orel.
	Feindkräfte vor LIII.A.K. am 30.7.43 siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 267



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
31.7.43	Korpsgefechtsstand: Dolbilowo
00.20 Uhr	meldet 25.Pz.G.D., dass die bisherige Aufnahme vom Gegner durchbrochen ist. Es wird zur Zeit gehalten Nugr-Lauf bis Bogoslowskij=Mitte - 196,6 südl. Krassn.Sarja. Die Div. erbittet Abstützung durch 20.Pz.G.D. in Linie Bogoslowskij - 196,6 mit Panzer und Pz.-Abwehr und Anschluss bei 196,6 nach Westen.
02.25 Uhr	Abschnitt der 56. J.D. durch 20.Pz.G.D. übernommen. Div. ist im Marsch nach Orel.
05.00 Uhr	25. Pz.G.D. aus dem Korpsbereich ausgeschieden.
05.05 Uhr 3.8.	Befehl Pz.A.O.K. 2 über Sprengung der wichtigsten Verkehrsobjekte in Orel.
05.05 Uhr 3.8.	Pz.A.O.K. 2 weist darauf hin, dass länger als 3 Tage in einer Widerstandslinie zu bleiben im allgemeinen nur dann einen Sinn hat, wenn spätestens am 3. Tag ein offensiver Gegenschlag gegen feindl.Teilkräfte geführt werden kann oder ein besonders starker Abschnitt den Feind zu langdauernden Angriffsvorbereitungen zwingt. Beide Voraussetzungen sind im Bereich der Gr.Harpe in der "Grünen Linie" nicht vorhanden. Der O.B. befiehlt deshalb, dass die Gruppe Harpe die "Grüne Linie" (mit Ausnahme des Ostflügels) nur 2 Tage, (also am 2.und 3.8.) hält und sich in der Nacht 3./4.8. in eine Zwischenlinie absetzt mit dem allgemeinen Verlauf Schitkaja - Bulgakowo - Verlauf der Gustowar-Gustowar Ort - Sselichowa - Shidkoje südl.Snamenskoje - Volobojewa.
05.30 Uhr	funkt 25.Pz.G.D., dass der Korpsbefehl für den 31.7. abends für die Div. vollkommen undurchführbar ist. Begründung siehe Anlage. (Die Division untersteht seit 05.00 Uhr XXXXI.Pz.K.)



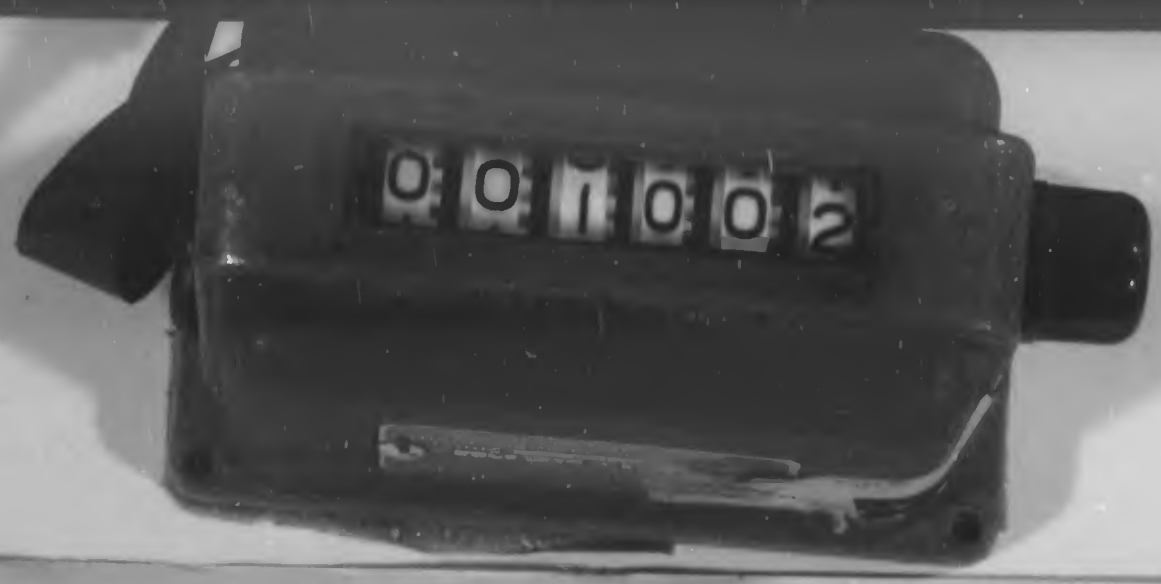
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang:		
	56. J.D.		Anlagen 268
	25. R.G.D.		
			" 269
			" 270
			" 271

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Im Abschnitt des Korps verlief die Nacht im allgemeinen ruhig.
	Rechter Abschnitt der 56.J.D. wurde 21.00 Uhr durch 2.Pz.D.,
	linker Abschnitt 02.30 Uhr von 20.Pz.G.D. übernommen.
10.05 Uhr	Funkspruch an 8. Pz.D.: Neue Lage ! Bereitstellen im jetzigen
	Raum mit verst.Rgt.28 zum Abmarsch in westlicher oder nordwestl.
	Richtung. Dazu Pz.und Art.
	Im Laufe des Vormittags gehen die Armeebefehle Nr. 1, 2 und 3
	für die "Hagenbewegung" und der Befehl Gr.Harpe für das
	weitere Absetzen bis in die Hagenstellung ein, ferner der Be-
	fehl für die Verkehrsregelung und Verkehrsabwicklung auf Straße
	Orel - Karatschew während der Hagenbewegung. (Siehe Anlagen).
	Gegen Mittag trat der Gegener mit etwa 26 Pz. im Abschnitt der
	34.J.D. gegen Apalkowo an. Es gelang ihm ein Durchbruch im
	Südteil des Ortes. Der eigene Gegenstoss ist im Gange. An der
	Einbruchstelle bei Passinkina hält der Druck des Gegners,unter-
	stützt von 16-20 Pz. an. Im Abschnitt der 26.J.D. verlief der
	Vormittag bisher ruhig, jedoch lassen verst.Schlachtflieger-
	einsatz, Bereistellung mit Art. und Pz., verst.Art.Tätigkeit
	vor rechtem und linkem Flügel auf bevorstehenden Angriff
	schliessen.
14.30 Uhr	wird 25.Pz.G.D. durch Funk angewiesen, Befehle für die Absetz-
	bewegung für 31.7./1.8. bei XXXXI. Pz.K. einzuholen, dem die
	Div. seit heute früh unterstellt ist. (Der Spruch wurde blind
	befördert).
15.00 Uhr	Korpsbefehl für das Absetzen in der Nacht vom 1./2.8.
	Das Korps setzt sich in der Nacht vom 1./2.8. in die Linie
	"E" ab. Die Linie "E" wird voraussichtlich bis 3.8. abends



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 272
			Anlagen 273 - 281

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	gehalten. 8.Pz.D. wird mit letzten Teilen in der Nacht 1./2.8. herausgelöst. Es bleibt jedoch eine Pz.Kp. des Pz.Rgt.10 der 34.J.D. unterstellt. Einzelheiten (Anschlusspunkte, Gliederrung der Art., Unterstellungen, Verkehrsregelung siehe Anlage).
16.00 Uhr	Korpsbefehl für"Herbstreise" . Das LIII.A.K. wird entsprechend dem Befehl der Armee über die Hagenbewegung planmässig abschnittsweise in die Hagenstellung zurückgenommen. Rechte Korpsgrenze: Verlauf der Oka bis zur Einmündung Orlik -Lauf des Orlik bis zur Einmündung Orliza-Verlauf der Orliza bis Krugliza - Smorodina Süd - Basdojewo. Linke Korpsgrenze Massalskaja Ost - Gustowar Ost - Karpowo West - Muratowo West - Jelagino Nord - Kopytez Süd. Bei Durchführung dieser Absetzbewegung ist es von entscheidender Bedeutung, jeweils die folgende Widerstandslinie frühzeitig in völlig abwehrbereiten Zustand zu versetzten. Dementsprechend sind vorausschauend Reserven und die bewegliche Pz.Abwehr zu gruppieren. Der Kampf in den einzelnen Widerstandslinien ist dabei möglichst in überschlagendem Einsatz innerhalb der Div. zu führen.Schutz der Nähte ! Alle entbehrlichen rückw. Einrichtungen und Versorgungstruppen der Div. sind in die bereits befeohlenen Abstellräume westlich der Desna abzuschieben. rür 26.J.D. werden besondere Abstellräume befohlen.
16.00 Uhr	Anfrage bei Gr.Harpe, wie die Bewegungen bei 25.Pz.G.D. am 31.7. durch XXXXI. Pz.K. geregelt werden, wo genauer Anschlußpunkt in Linie D für 26.J.D.
16.30 Uhr	Anruf Ia Gr.Harpe, dass Linie D rechts durch 18. Pz.D., links durch 10.Pz.G.D. besetzt wird. 25.Pz.G.D. und 20.Pz.D. gehen



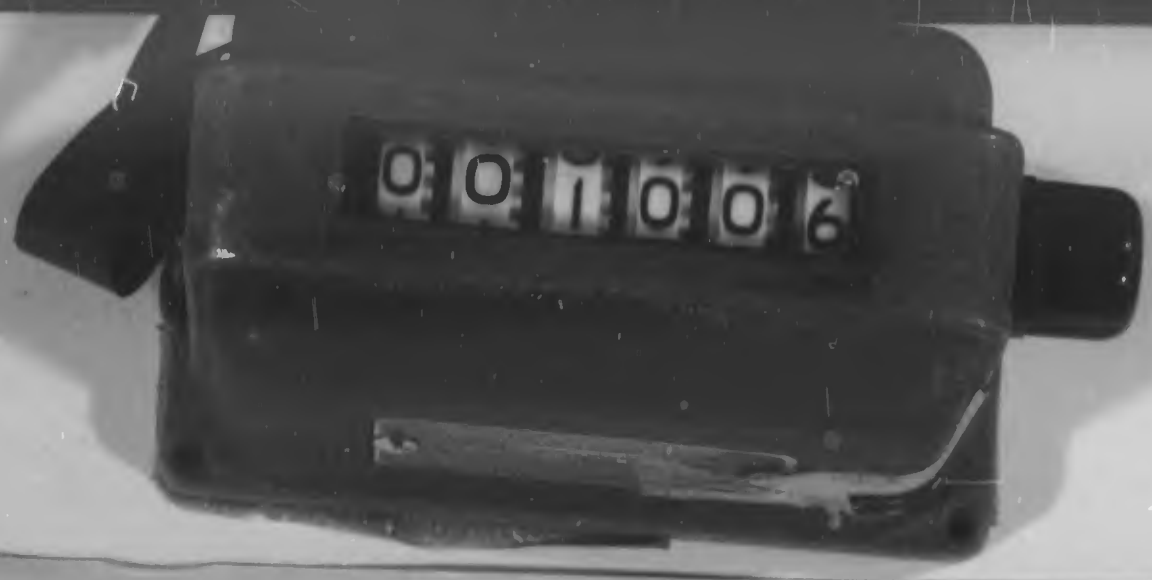
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 272
		Anlage 284.	
			" 273
			" 274
			" 276
			" 277
			" 278
			" 279
			" 280
			" 281
			" 282
		" 285	
			" 283

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



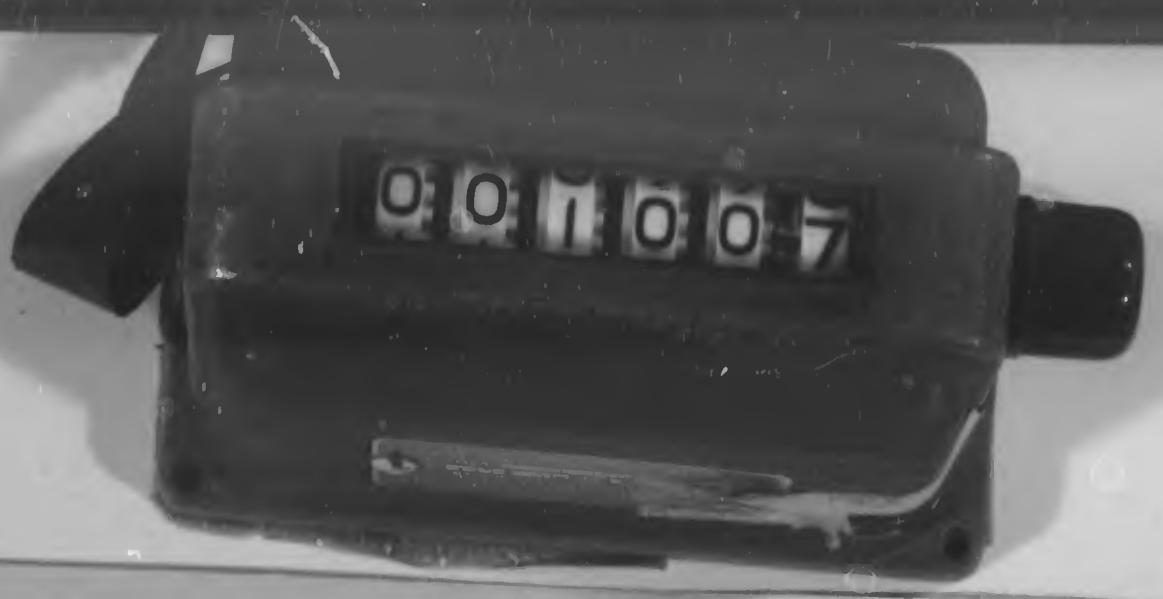
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	ab 21.30 Uhr in die Linie E. Trennungslinie: 212,4 - Wysnowskij Ost - Slyni Ost - Massalskaja Ost. Anschlusspunkt Nordostrand Slyni.
17.35 Uhr	1700 Meldung [illegible] meldet das Korps an Pz.A.O.K.2, dass eine Verlegung der 8.Pz.D. in den Raum Shiguli, 6 km nordostw. Baklonowo beabsichtigt ist. Das Korps bittet um Genehmigung.
18.30 Uhr	Fernspruch der Gr. Harpe über Änderung des Gr.Befehls vom 30.7.
18.30 Uhr	meldet 8. Pz.D. Marschbereitschaft des Pz.Pi.Btl.59 und der II./Pz.A.R. 89.
19.10 Uhr	Meldung der 8. Pz.D., dass der Weg nach Slyni für eine mot. Bewegung unbrauchbar ist. Gleichzeitig meldet die Div., dass ein Abmarsch, abgesehen von der Gefährdung der Absetzbewegung, nicht mehr möglich ist, wenn nicht sofort Versammlung 8 km westlich genehmigt wird.
19.25 Uhr	befiehlt das Korps, dass während der Absetzbewegungen kleine bewegliche Pz.Abwehrkräfte nahe herzuhalten sind.
19.30 Uhr	wird 25.Pz.G.D. durch Funk der Befehl des XXXXI.Pz.K. übermittelt, dass die Absetzbewegung für den 31.7. um 21.00 Uhr beginnt (der Befehl konnte weder durch Funk noch durch Fernsprecher übermittelt werden).
19.20 Uhr	Befehl an 8.Pz.D. durch Funk, unverzüglich in den Raum westlich Orel zu verlegen (der Spruch wird 19.41 Uhr quittiert).
19.40 Uhr	Funkspruch der 8.Pz.D.: Nur noch 2 1/2 Stunden Tageslicht ! Genehmigung zur beantragten Versammlung dringend. Teilweise Strassenverstopfung !!
	Im Abschnitt der 34.J.D. setzte der Gegner seine Angriffe gegen



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 285a
			Anlagen 286
			↓
			" 287
			" 288
			" 289
			" 290
			" 291
			" 292
			" 293

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Apalkowo und im Kamenkagrund fort. Am linken Flügel beschränkte er sich auf örtliche Vorstösse, die sämtliche-abgewiesen wurden. Auch bei Apalkowo wurde in harten Kämpfen und unter Bereinigung teilweiser Einbrüche die Linie gehalten. Von 26 angreifenden Pz. wurden 10 abgeschossen. Auch im Kamenkagrund (Höhe 234,1) blieben die mit Unterstützung von 5 Pz. vorgetragenen Angriffe in Btl.Stärke ergebnislos. Zur Zeit läuft ein erneuter Angriff gegen die Höhe 234,1. Im Abschnitt der 26.J.D. wurden ein inf.geführter Angriff und am linken Flügel ein Angriff mit Pz.Unterstützung abgewiesen. 8 Pz. wurden abgeschossen.
	Am rechten Korpsflügel (2.Pz.D. und 20.Pz.G.D.) kam es zu keinen besonderen Kampfhandlungen.
	Feindkräfte vor der Front des LIII.A.K. am 31.7. siehe Anlage.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	



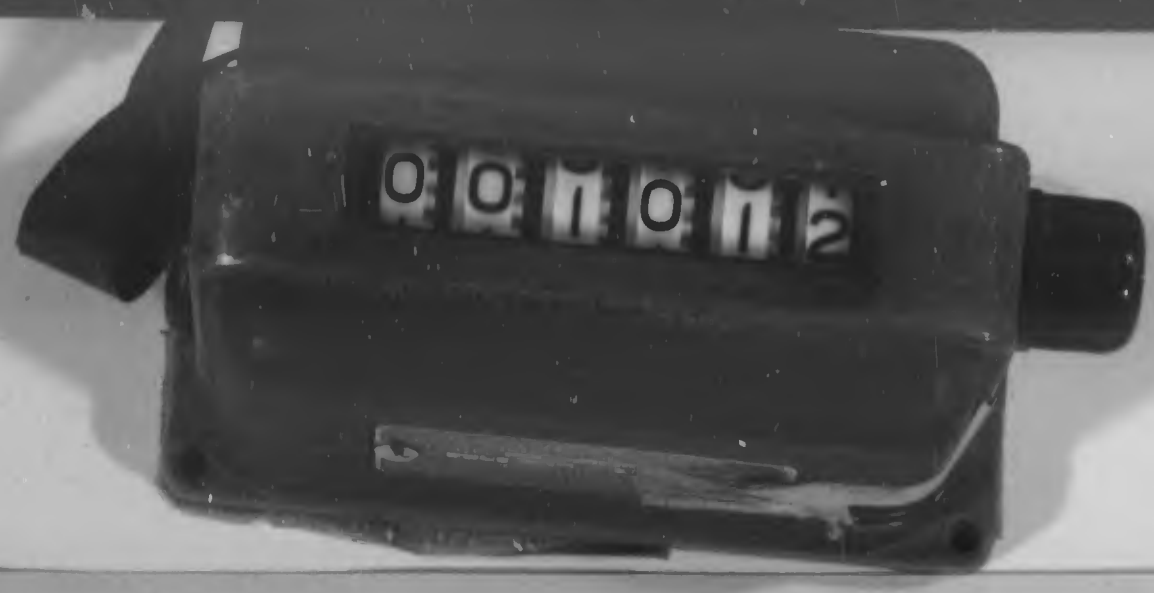
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a ✠ II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
1.8.44 04,00 Uhr	Korpsgefechtsstand : Lutzkowo Im Abschnitt der 2.Pz.Div. wurde die HKL unbemerkt vom Feind geräumt. Die neue Linie ist seit 03,10 Uhr besetzt. 20.Pz.G.D. hat mit dem Rgt. nur Funkverbindung. Die Division nimmt jedoch an, daß die Absetzbewegung planmäßig verlaufen ist. Im Abschnitt der 34. und 26.J.D. ist die Absetzbewegung ebenfalls planmäßig verlaufen. 8.Pz.Div. wurde herausgezogen. Nähere Einzelheiten liegen mangels Nachr.Verbindung noch nicht vor. Pz.Jg.Abt.112. wurde in Marsch gesetzt. Am frühen Morgen verst. fdl. Schlachtfliegereinsatz.
05,30	orientiert 18.Pz.Div., daß es vor rechtem und linkem Flügel bisher zu keiner Feindberührung kam. Lage im mittl. Abschnitt bis zur Zeit noch unbekannt.
08,30	Meldung 18.Pz.Div. über vordere Linie.
09,00	meldet 8. Pz.Div., daß der Raum westl. Orel mit Masse der Div. nicht beziehbar ist, da ostw. Naryschkino bis in Gegend Okrasowo ununterbrochene Fahrzeugkolonnen festgefahren und hierdurch beiderseits der Straße entsprechende Stauungen entstanden sind. Division zieht mit Masse behelfsmäßig in Anlehnung an West- und Südwestrand Orel unter.
13,00	Meldung des Korps an Pz.A.O.K.2, daß Pz.Jg.Abt.112 mit letzten Teilen 05,00 Uhr von Slyni abmarschiert ist.
14,45	Eingang des Fernspruchs Pz.A.O.K.2 über Sprengung der Eisenbahn und Straßenbrücken über Oka und Orlik. 12.Pz.Div. hat ihre Bewegung durch Orel unverzüglich zu erkunden und festzulegen und auf die vorgeschriebenen Sperrungen abzustimmen.
14,30	8.Pz.Div. ist beschleunigt in den Raum Karatschew heranzuführen.

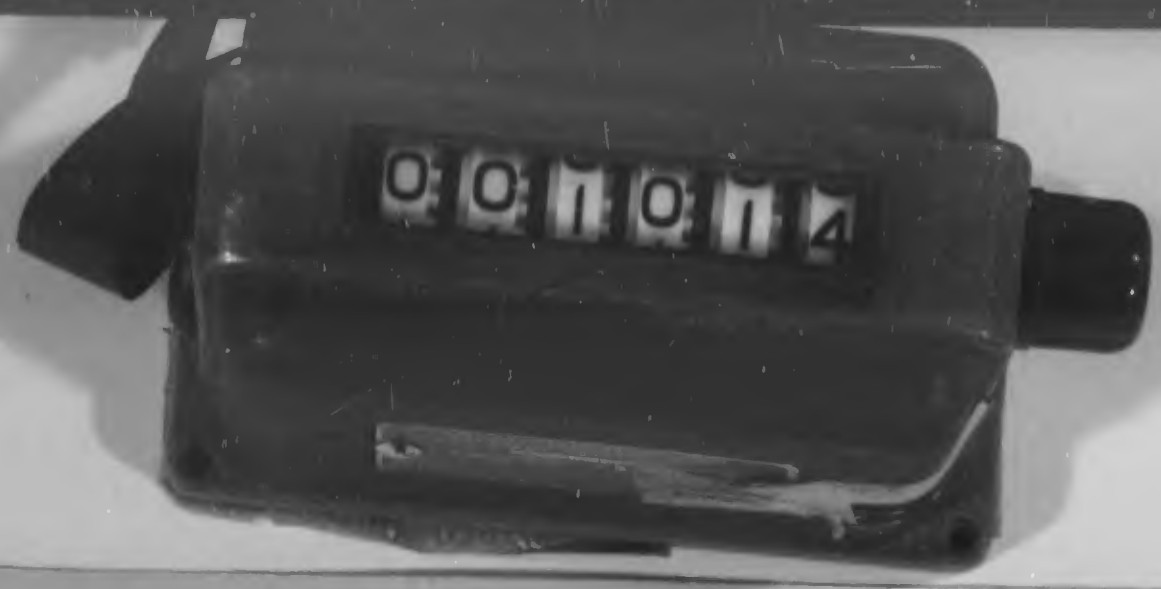


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Meyring:		
	B.Führ.Abt.112	(112.J.D.)	
	18.Pz.Div.		
	8.Pz.Div.		
	II./A.86 (112.J.D.)		
			Anlage 295
			" 296
			" 297
			" 298
			" 299
			" 300

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 61

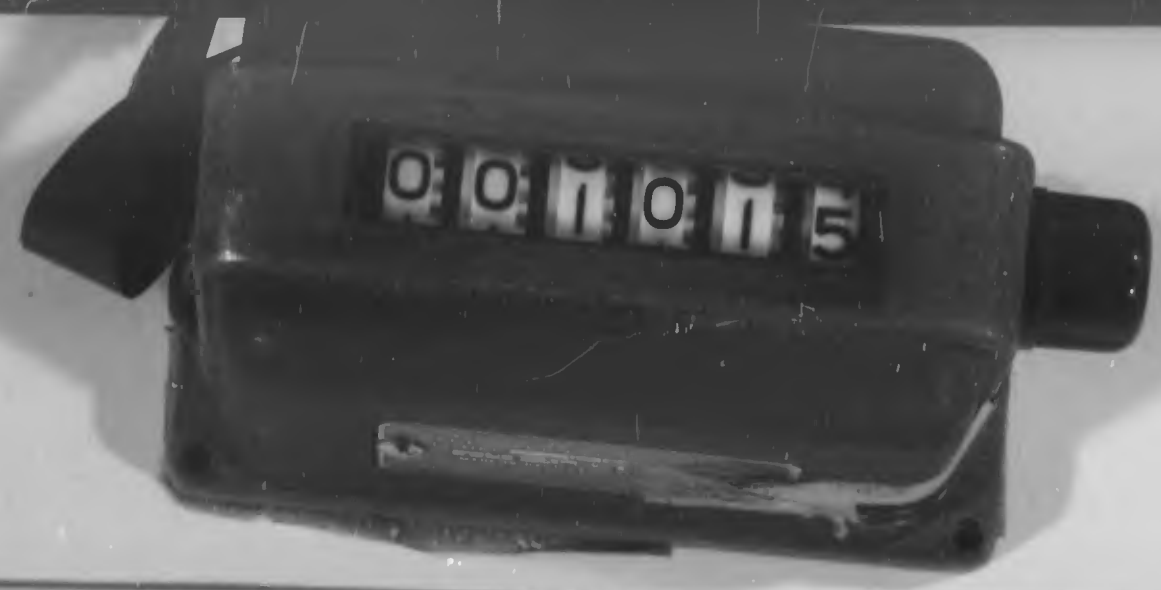
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Sie wird XXIII.A.K. unterstellt.
	Befehl der Gr. Harpe für das Ausweichen auf die Linie "E".
	In Abänderung des Befehls vom 30.7. wird zwis hen der Linie "E" und "F" noch eine Zwischenlinie "F1" bezogen. Verlauf der Linie und Trennungslinie siehe Anlage.
15,00	Korpsbefehl für das Absetzen aus der Linie "E" in die Linie "F1" in der Nacht vom 3./4.8. 2.Pz.Div. hat mit Erreichen und Aufbau der Verteidigungsfähigkeit etwa die Hälfte der Div. nördlich des Orlik über Naryschkino in Marsch zu setzen. Nach Herausziehen versammelt sich die Division z.V. Armee im Raum westl. Naryschkino. Für die Nacht 4./5.8. ist Absetzen aus der Linie "F" in die Linie "F2" vorgesehen. Reste der 2.Pz.Div. ziehen nach Beginn der Absetzbewegung durch die ihren Abschnitt übernehmende 20.Pz.~~Div~~G.D. durch. Einzelheiten siehe Anlage.
	Der Gegner ist im Laufe des Vormittags mit schwächeren Inf.-Kräften und einigen Panzern nur zögernd gefolgt. Vor 34.J.D. zur Zeit stärkere Bewegungen. Vor dem übrigen Korpsabschnitt keine Besonderheiten.
18,00	meldet 34.J.D. etwa 65 Feindpanzer in Gegend Krasno - Kamenka und Krasno Gorki. Div. erbittet dringend Luftwaffeneinsatz.
	Gruppe Harpe befiehlt, daß für die weitere Ausweichbewegung jeweils Reserven in Stärke mindestens 1 Btl. am linken Flügel der 26.J.D. bereitzuhalten sind, die Einsatzmöglichkeiten im Abschnitt der 18.Pz.Div. erkunden müssen.Desgleichen hat Pz.Abt.18 Befehl, Einsatzmöglichkeiten bei 26.J.D. zu erkunden und in jeder Widerstandslinie Verbindung mit dem Stab der 26.J.D. aufzunehmen.
	Als Flügeldivision des Korps sind sie grundsätzlich durch Fernsprecher zu verbinden.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 301
			" 302
			" 303
			" 304

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 42



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Seit dem Spähtnachmittag wurde vor der gesamten Front der 34.J.D. das Heranführen fdl. Inf.Kräfte beobachtet. Im Raum Dobrykij - Krasno Kamenka sind 70-80 Feindpanzer festgestellt. Zu einem Angriff ist es bisher nicht gekommen.
	Im Abschnitt der 26.J.D. wurden nachmittags Feindvorstöße in je Btl.Stärke am rechten und linken Flügel abgewiesen. Ein Feindvorstoß aus Richtung Tatinki nach SW ist zur Zeit im Gange.
	Der Gegner griff mehrfach während des Tages mit Schlächtflie- gern im Tiefangriff Ortschaften des rückw. Gebiets an.
	III./A.R.86 ~~ist in der Nacht~~ wurde 21,00 Uhr nach Naryschkino in Marsch gesetzt.
21,15	III./Pz.A.R.2 ist in der Nacht vom 2./3.8. herauszulösen und der 12.Pz.Div. wieder zuzuführen.
21,30	erhält 26.Pz.Div. fernmdl. den Befehl zur Inmarschsetzung der III./Pz.A.R.2 in Richtung Orel.
	Korpsbefehl über Verlehrsregelung und Verkehrsüberwachung! (siehe Anlage).

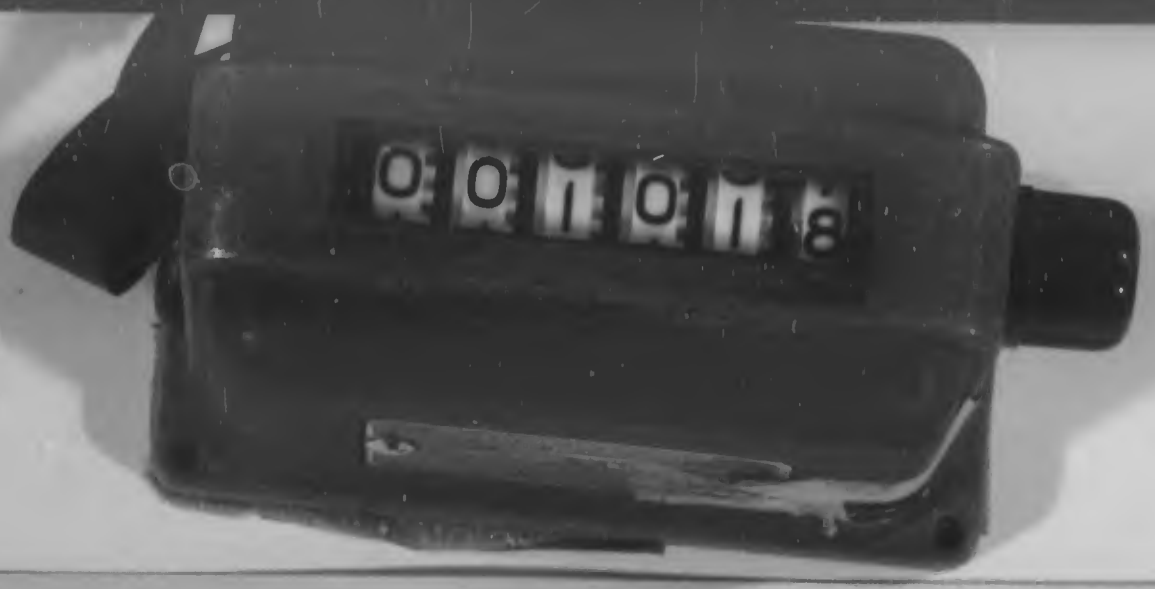


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 305
			" 306
			" 307.

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsler, Berlin SW 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
2.8.43	Korps-Gef.Stand: Fürstliche (Krautfabrik)
	Die Absetzbewegung in die Linie "E" ist im ganzen Korpsbereich planmässig und ohne Feinddruck verlaufen. Im Abschnitt der 2.Pz.D. wurden am 2.8. abends Feindansammlungen in Pslowo und Now.Streliza durch eigene Art. bekämpft und zerschlagen, ein schwächerer Angriff abgewiesen. Bei 20.Pz.G.D. ruhiger Verlauf der Nacht.
01.00 Uhr	Befehl der Gr.Harpe, dass Stu.Gesch.Abt. 270 taktisch und versorgungsmässig dem LIII.A.K. unterstellt bleibt. Alle ausserhalb des Korpsbereichs eingesetzten Gesch. treten bis 12.00 Uhr zu ihrer Abt.zurück.
14.30 Uhr	erhält 2.Pz.D. den Befehl, dass Pz.G.R. 2, eine le.Art.Abt., 1 Pi.Kp., Stab und 2 Kp. (bisher war nur 1 Kp. befohlen) bis 3.8. im Raum um Naryschkino zu versammeln. Entsprechende Weisung erhält 20.Pz.G.D. bezüglich Stab und 2 Kp. II./Pz. Abt.3.
15.40 Uhr	Anruf des Armee-Chefs, dass die verst. Gruppe Pz.G.R. 2 nicht bei Naryschkino, sondern im Raum Olschany - Olschanskij so zur Verfügung des O.B. zu versammeln, dass sowohl Einsatz nach Süden wie Abmarsch nach Westen möglich ist.
	Vor dem Abschnitt der 2.Pz.D. ist das Herausschieben des Gegners in Rgt.Stärke aus Raum Trufanowo mit Erfolg durch Pz.A.A.2 verzögert worden.
	Im Abschnitt der 26.J.D. griff der Gegner 11.45 Uhr beiderseits der Naht zur 18.Pz.D. an. Das I./77 wurde durch 1 Btl. und 6 - 8 Pz. aus Massalskaja angegriffen. Der Angriff kam vor der eigenen HKL zum Stehen. Die eigene HKL liegt dort

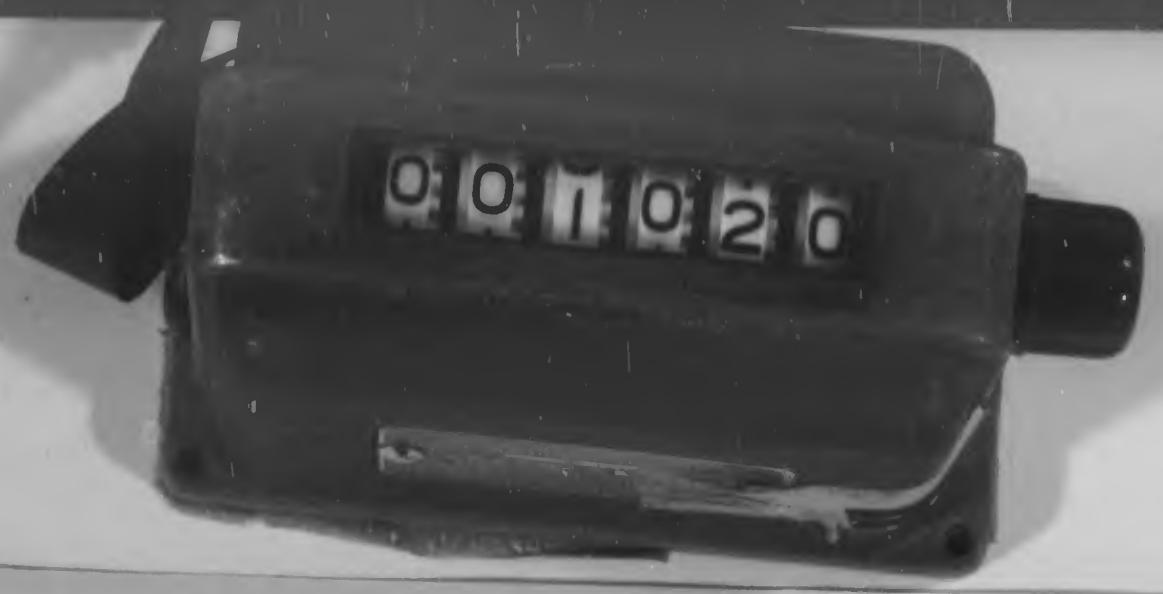


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			anlage 308
			" 309
			" 310

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hönicke, Berlin SW 68

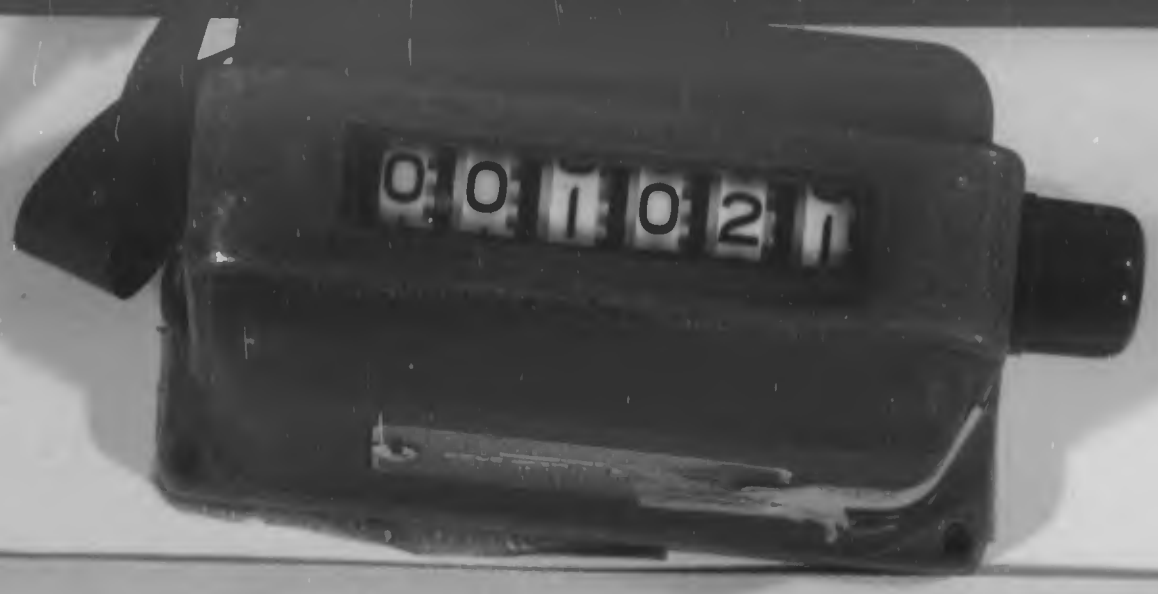
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	zur Zeit noch unter Pz.-Beschuss.
17.00 Uhr	Fernspruch Pz.A.O.K. 2 zur Inmarschsetzung eines verst. Rgt. der 2.Pz.D. z.V. des O.B. in den Raum Olschany - Olschanskij (durch Armee-Chef 15.40 Uhr fernmündl. voraus).
17.50 Uhr	erbittet 26. J.D. dringend Luftwaffeneinsatz gegen Pz.Massierungen in und nördlich Massalskaja. (etwa 40 Pz.). Die Div. rechnet mit einem starken Angriff gegen die Naht der 18.Pz.D.
18.00 Uhr	Schriftlicher und durch Funk übermittelter Befehl an 2.Pz.D. zur Inmarschsetzung des verst. Pz.G.R.2 entsprechend fernmündl. Befehl der Armee. Gleichzeitig erhält 20.Pz.D. nochmals durch Funk den Befehl, die II./Pz.Rgt.3 mit 2 Kp. sofort z.V. 2.Pz.D. in Marsch zu setzen.
18.10 Uhr	meldet 20.Pz.G.D.nur geringe Feindberührung. Stärkere Feindbewegungen in Linie Mal.Durakowo - Bol. Durakowo und südlich Raspopowski Dwory! Heranschieben des Gegners, das laufend durch eigene Art. bekämpft wird. Vor der Div.Front nur vereinzelt Pz. aufgetreten.
18.10 Uhr	Meldung der 34.J.D., dass der Gegner am rechten Flügel bisher noch nicht an die HKL herangekommen ist. Die Vorpostenlinie ist dort noch besetzt. Am linken Flügel hat er sich näher herangeschoben.
18.50 Uhr	Eingang folgender Befehle: Pz.A.O.K. 2 (fernmündl.voraus) Inmarschsetzung III./Pz.A.R.2 in der Nacht 2./3.8. zur 12.Pz.D. Beschleunigte Heranführung der 8.Pz.D. in den Raum Karatschew, Unterstellung unter XXIII.A.K. Inmarschsetzung eines verst. Rgt. der 2.Pz.Div. in den Raum



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 311
			" 312
			" 313
			" 313a
			" 314
			" 315
			" 316
			" 317 u. 317a
			" 318
			" 319

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * 11. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



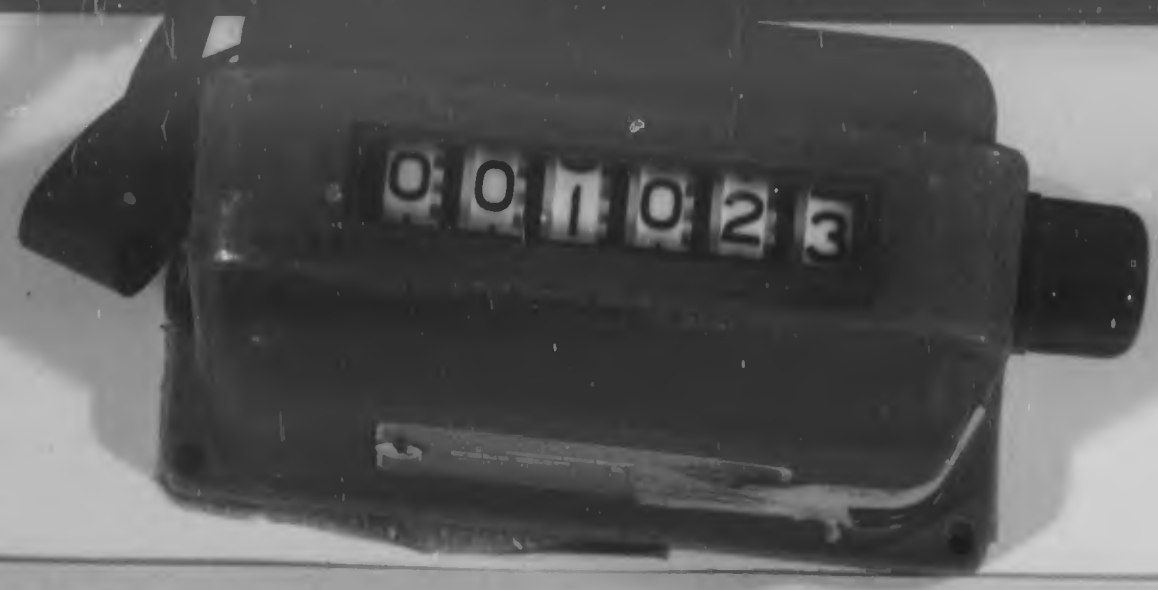
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Oschany- Olschanskij.
	Armeebefehl Nr. 4 für die"Hagenbewegung". Es ist beabsichtigt,
	dass Genkdo.LIII. A.K. nach Erreichen des "Gelben Linie",
	also voraussichtlich am 9.8. 12.00 Uhr aus der Front zu lösen,
	in Gegend Brjansk zu verlegen und gem.Armeebefehl Nr. 2 in der
	Hagenstellung einzusetzen. 34.u.26.J.D. treten dann unter den
	Befehl des XXXV.A.K. Mit Erreichen der "Gelben Linie" ist
	20.Pz.G.D. z.V. der Armee abzugeben und im Gebiet westlich
	Brjansk zu versammeln. 25. Pz.G.D. verlegt als Res. des Korps
	in den Raum ostw. Brjansk.
19.00 Uhr	Fernmündl. Vereinbarung zwischen Korps-Chef und Chef XXXV.A.K.
	über Sicherung der Rollbahn Bolchow - Orel, Anschlusspunkt
	" F 2 ", Anschlusspunkt in der nächsten Linie, Überschreiten
	der Brücke Boltitowo durch 20.Pz.G.D. in der Zeit vom 4.8.
	12.00 Uhr bis 5.8. 12.00 Uhr, Sprengung dieser Brücke durch
	das Korps (Einzelheiten siehe Anlage).
	Befehl der Gruppe Harpe über Fortsetzen des Ausweichbewegung
	in der Nacht vom 3./4.8. in die Linie "E 1" . Pz.Abt. hat
	dabei wie bisher als Gr.Reserve Einsatzmöglichkeiten bei
	26.J.D. zu erkunden.
	Am Nachmittag kam es zu keinen besonderen Kampfhandlungen.
	Die Bereitstellung von Inf. und etw 40-50 Pz., insbesondere in
	Massalskaja und in den nördlichen Mulden Richtung Slyni lassen
	stärkere Angriffe gegen die Naht 26.J.D./18.Pz.D. erwarten.
21.00 Uhr	befiehlt das Korps daher die Inmarschsetzung eines Stu.Gesch.
	Bttr. von 34.J.D. in den Abschnitt der 26.J.D. in Gegend 2 km
	nordostw. Schtscherbowo.
	Verlegung des K.Gef.St. von Baklanowo nach Geflügelfarm bei
	Juschino.



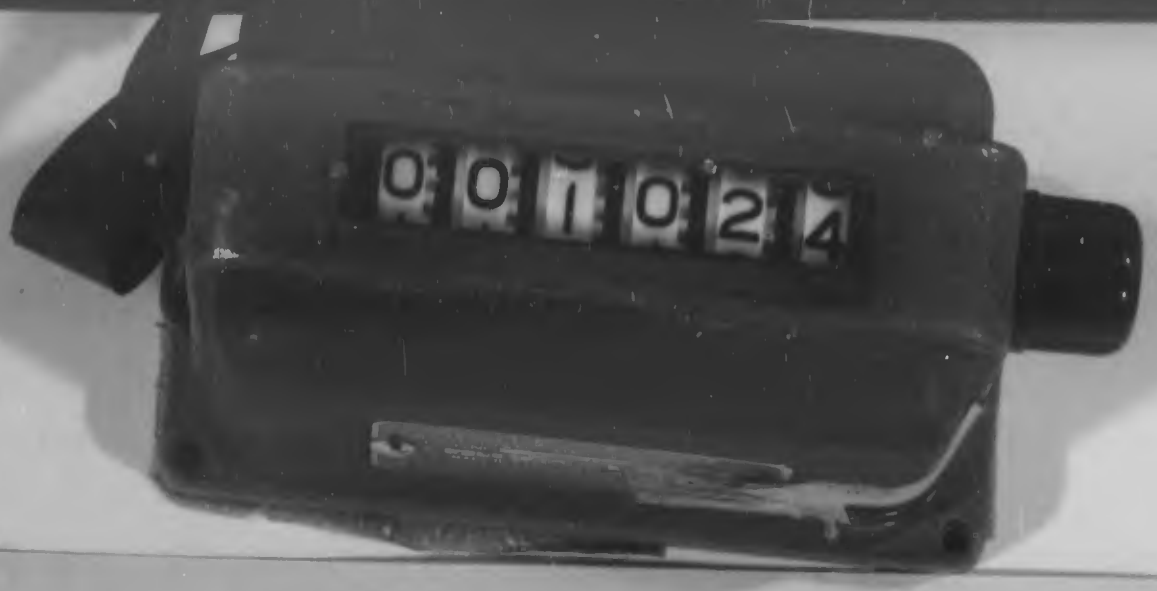
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			anlage 320
			" 321
			" 322
			" 323

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 62



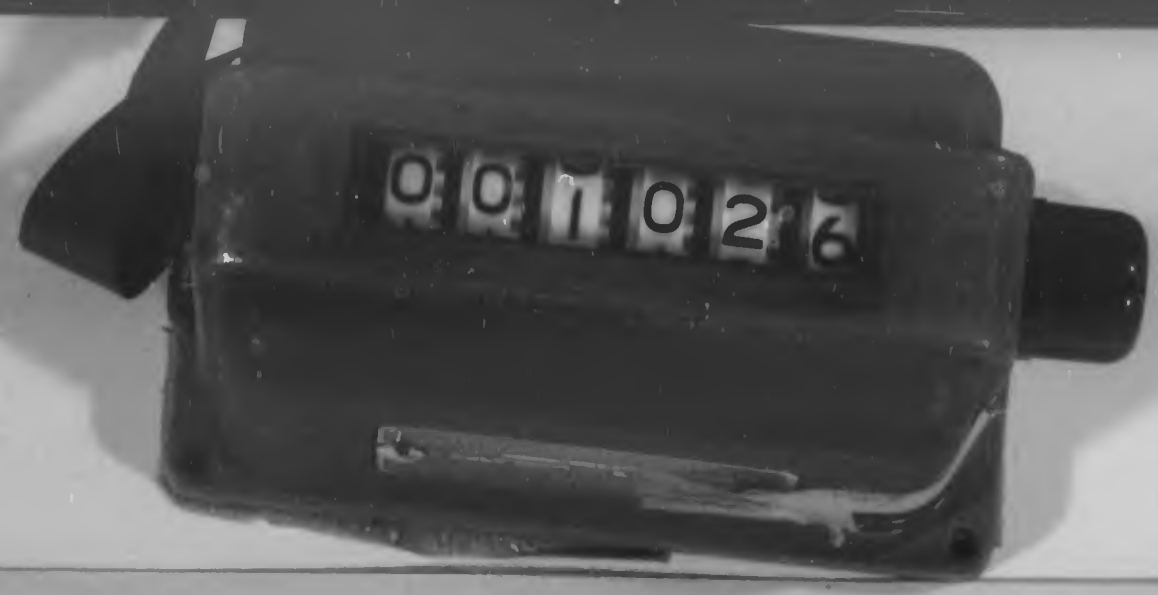
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



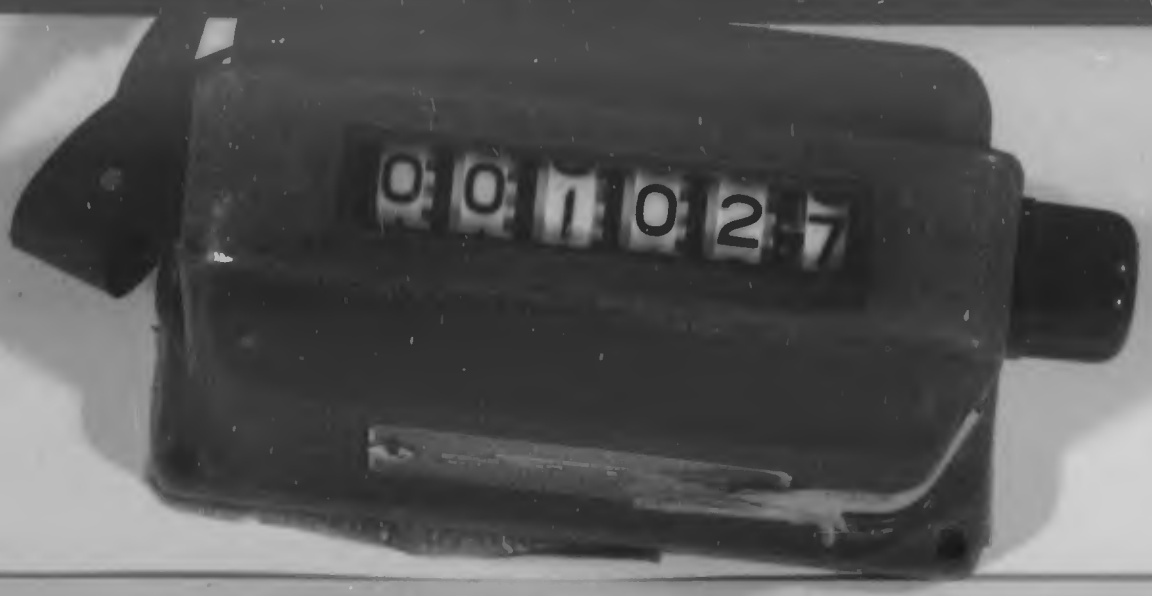
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
3.8.43	Korps-Gefechtsstand: Jürchino
	In den Abendstunden des 2.8. fühlte der Gegner in Stärke von 2 Kp. am linken Flügel der 2.Pz.D. vor und griff im rechten und mittl.Abschnitt der 20.Pz.G.D., unterstützt von einzelnen Pz., bis zu Btl.Stärke an. Die Angriffe wurden abgewiesen. Die Nacht verlief an ganzer Korpsfront ruhig. Von 2.Pz.D. wurden, letzte Teile 22.00 Uhr, in Marsch gesetzt: Pz.G.R.2, II./Pz.Rgt.3, II./A.R. 74 und 1 Pi.Kp.
11.30 Uhr	erhält 20.Pz.D. den Befehl , das Stauwehr Ssolnzewo, 10 km ostw. Naryschkino, ab 5.8. 12.00 Uhr zu zerstören. Durch die Zerstörung soll die eigene Truppe westlich des Stauwehrs Furten gewinnen,gegen den Feind soll eine Flutwelle erreicht werden.
	Befehl der Gr. Harpe mit Auftrag für den 4.8.43. Am 4.8. ist die Linie " E F " zu halten,in der Nacht vom 4.%5.8. wird in die Linie " F " ausgewichen. Neue linke Korpsgrenze: Gustowar Ostrand - Nowo Sswet (West) - Bunino Süd - Slobodka Nord-Bhf. Chotynez.
	Korpsbefehl für das Absetzen in die Linie "F 2 ".
	Beginn der Absetzbewegung 4.8. 21.00 Uhr. "F 2" wird bis 6.8. 21.00 Uhr gehalten. Nach Abschluss dieser Bewegung werden die Restteile der 2.Pz.D. herausgezogen. Der beabsichtigte Gegenangriff der 20.Pz.G.D. wird nicht durchgeführt. Weitere Einzelheiten siehe Anlage.
	Vor dem linken Abschnitt der 20.Pz.D. wurden im Laufe des Tages die Gef.Vorposten durch Gegner in Btl.Stärke zurückgedrängt, einzelne Feindvorstösse am linken Flügel der 26.J.D.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 324
			325
			326

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 61



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	abgewiesen. Die feindl.Bereitstellungen von Inf. und Pz.Kräften an der Naht zu 18.Pz.D. wurden durch eigene Feuerzusammenfassung und Luftwaffeneinsatz bekämpft. Im übrigen Korpsabschnitt keine Besonderheiten.
23.10 Uhr	Befehl der Gr. Harpe: Neufestsetzung der linken Korpsgrenze (bereits bekannt). 20.Pz.G.D. ist nach Erreichen der Linie "F" mit Teilen, nach Erreichen der Linie "G" mit Masse in Richtung Brjansk in Marsch zu setzen. Vorderste Teile müssen noch am 5.8. abends den Raum westlich Brjansk erreichen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 327



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
4.8.43	Korps_Gef.Stand: Juschino
	Die Absetzbewegung verlief planmässig und ohne Feinddruck.
02.00 Uhr	Befehl Pz.A.O.K. 2, dass 1. und 3./Lehr-Bttr./Pz.A.O.K.2 baldmöglichst dem XXIII.A.K. nach Karatschew zuzuführen sind.
	Korpsbefehl Nr. 6 für das Absetzen: 20.Pz.G.D. löst im Laufe des 6.8., soweit es die Gef.-Lage erlaubt, möglichst starke Kräfte heraus und setzt sie nach ihrem neuen Versammlungsraum westlich Brjansk in Marsch. Weitere Einzelheiten siehe Anlage. Besondere Anordnungen für Sperrungen und Zerstörungen zum Korpsbefehl "Herbstreise" siehe Anlage.
	Befehl Gr.Harpe: Das zögernde Verhalten des Feindes am 4.8. ist am 5.8. dazu auszunutzen, dem Gegner möglichst zu schädigen und ihn über die eigenen Absichten im Unklaren zu lassen. Es sind daher in der HKL am 4.8. starke Spähtrupps und V.B. zu belassen, geschickte und reichliche Verminung durchzuführen, jede Bewegung des Gegners gegen die Nachtruppen mit Art.Feuer zu hemmen.
	Die Divisionen werden entsprechend angewiesen.
19.35 Uhr	Befehl an 20.Pz.G.D., dass gleichzeitig mit dem Herauslösen der Div. auch die 1. und 3./Lehr-Bttr./Pz.A.O.K.2 nach Karatschew in Marsch zu setzen sind.
	Feindkräfte vor LIII. A.K. am 4.8. siehe Anlage.
	Der Gegner drängte im Laufe des Vormittags auf dem rechten Korpsflügel rasch und mit stärkeren Kräften nach. Am rechten Flügel der 2.Pz.D. griff er nach Bereitstellung in Stärke etwa eines verst.Rgt. bei Pleschtschejewo an und brach etwa in Kp.Stärke am Nordrand ein.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 328
			" 329
			" 330
			" 331
			" 332
			" 333

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Bei 20.Pz.G.D. wurden Feindangriffe bis zu Rgt.Stärke im Abwehrfeuer sämtlicher Waffen, teils bereits in der Bereitstellung, teils vor der HKL zerschlagen. Er verstärkte sich im Laufe des Nachmittags vor dem rechten Abschnitt und schoss lebhaftes Störungsfeuer auf den Mesenka-Abschnitt. Vor 34.J.D. und 26.J.D. kam es zu keinen besonderen Kampfhandlungen.



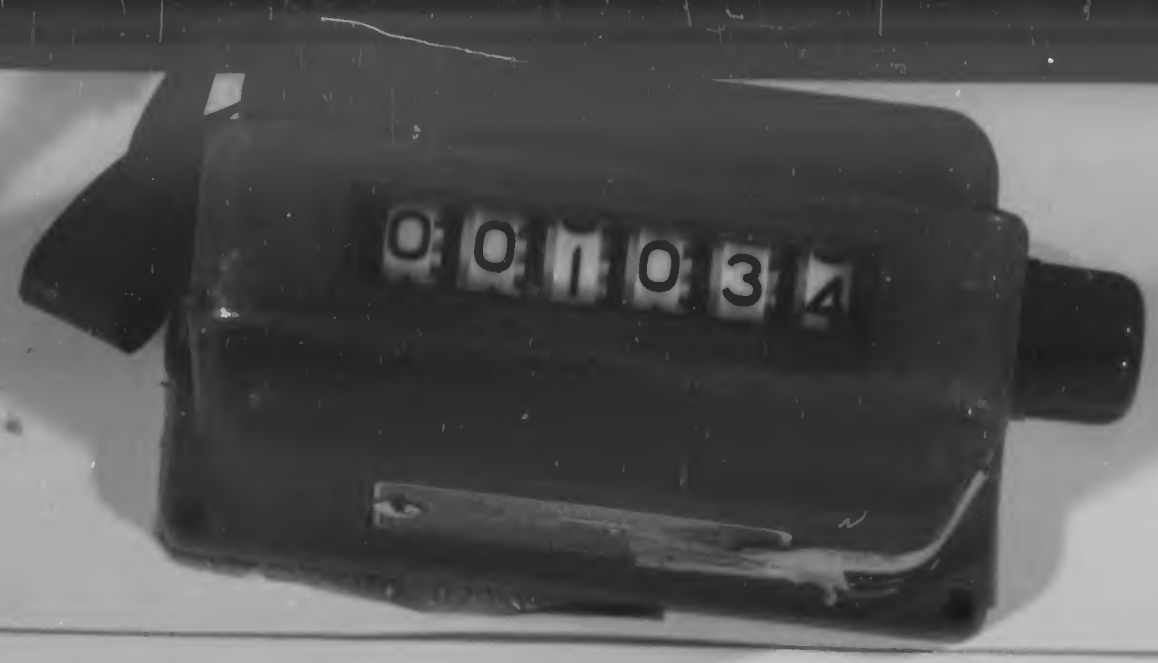
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



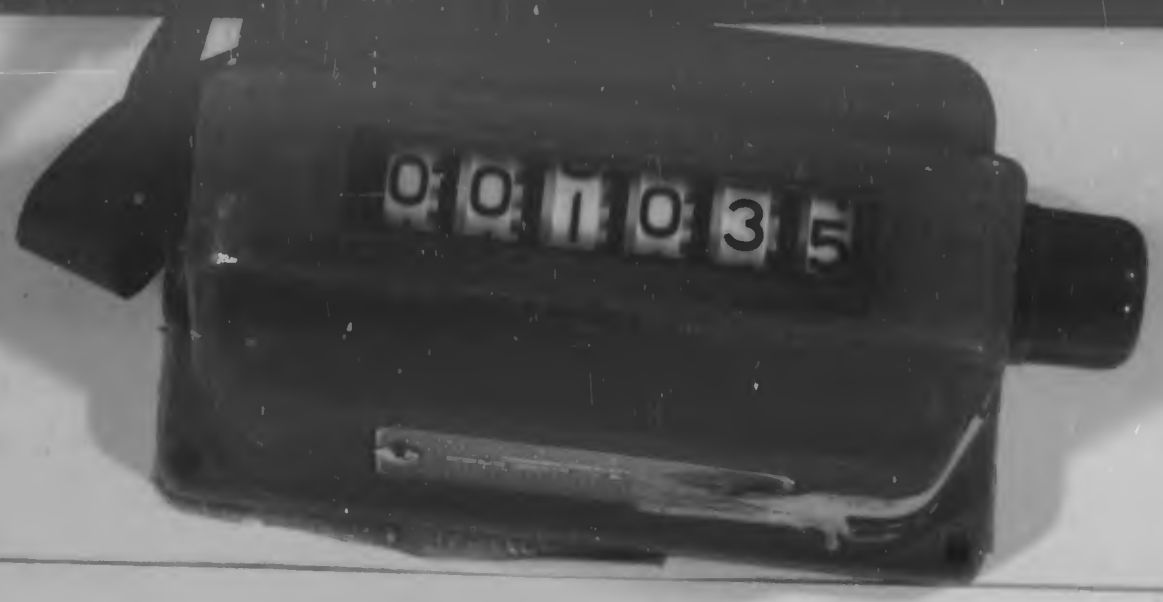
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
5.8.43	Korps-Gefechtsstand: Juschino
	Der am 4.8. abends am Nordrand Pleschtschewo bei 2.Pz.D. erfolgte Feindeinbruch wurde bereinigt. Ein weiterer Angriff gegen Höhe hart südostw. Prudki wurde abgewiesen. Im Abschnitt der Div. wurde die Absetzbewegung trotz versuchtem Nachstoss des Gegners planmässig durchgeführt. Gegner sitzt in der aufgegebenen Stellung. Bis auf die im Korpsabschnitt befehlsgem. verbleibende Pz.A.A.2 sind alle Teile der 2.Pz.D. abmarschiert. Im Abschnitt der 20.Pz.G.D. wurde die Absetzbewegung ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt. Desgleichen setzten sich 34. und 26.J.D. planmässig in die neue HKL ab.
10.30 Uhr	20.Pz.G.D. (ohne s.Art.Abt.) hat sich lt. Armeebefehl bis 8.8. 6.00 Uhr z.V. des O.B. im Raum südostw. Karatschew entlang der Strasse Karatschew - Schablikino so zu versammeln, dass sie sowohl in südostw. wie in ostw. Richtung eingreifen und nach Westen abmarschieren kann.
10.30 Uhr	Die unterstellten Einheiten der schweren Pz.Jg.Abt.z.b.V. 2 sind mit Einnahme der "Roten Linie" herauszulösen und nach Karatschew in Marsch zu setzen.
12.45 Uhr	Fernspruch Pz.A.O.K. 2: Alle nicht in Front eingesetzten Teile der 20.Pz.G.D. sind sofort so in Marsch zu setzen, dass sie 24. Std. vor der Masse der Div. in den befohlenen Räumen stehen.
	Für den Gesamterfolg der Hagenbewegung ist es von entscheidender Bedeutung, dass das Gen.Kdo.LIII.A.K. unter Anwendung aller Aushilfen und mit allem Nachdruck die zeitgerechte und frühzeitige Inmarschsetzung aller Teile der gesamten Div. sicherstellt.



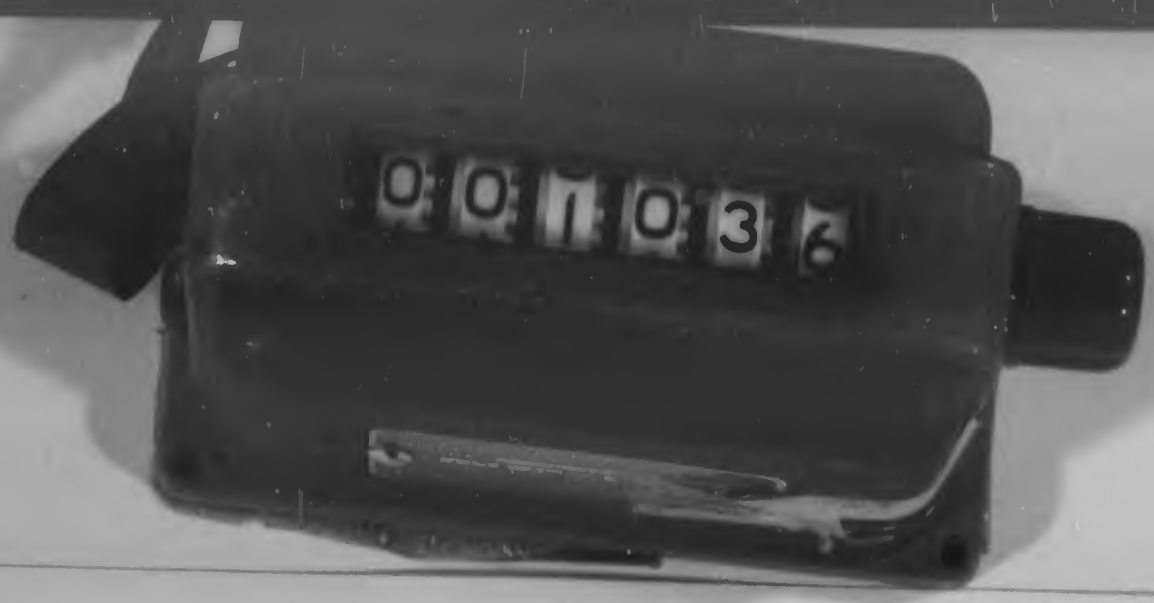
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang: 2. B. Div.		
			Anlage 334
			" 335
			" 336

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n. Hugo Hönicke, Berlin W 62.



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gleichzeitig geht der 20.Pz.G.D. ein Fernschreiben des O.B. zu, dass der Marsch der Div. bataillonsweise je nach Freiwerden vorzubereiten und zu regeln ist. Herausgelöste 2 Btl. der 20.Pz.G.D. müssen 6.8. Nawlja nördlich Schablikino erreichen. Kdr. G.R.76 sofort voraus zu A.O.K.9.
13.00 Uhr	wird 20.Pz.G.D. der Fernspruch der Armee von 12.45 Uhr fernmündl.übermittelt. Gleichzeitig wird die Div. über den an XXIII.A.K. ergangenen Befehl bezüglich Herauslösens des I./G.R. 76 und des 1./A.R.20 orientiert. Im Laufe des Vormittags schon sich der Gegner langsam vor ganzer Korpsfront heran und versuchte stellenweise, die eigenen Gef.Vorposten zurückzudrängen. Bei 34.J.D. hat er in Stärke von 1-2 Kp. bei 231.0, im Mesenkatal und bei Baglanowa die eigenen Gef. Vorposten ~~stellenweise~~ zurückgedrängt. Bei 26.J.D. greift er seit 9.00 Uhr in Stärke eines Btl. die eigenen Nachtruppen 2 km nordostw. Piskaniza an. Die Nachtruppen weichen befehlsgemäss kämpfend auf neue Stellungen aus. Seit 12.00 Uhr ist er auch im Vorgehen gegen die Nachtruppen 500 m südlich 232,8. Der Angriff wurde bisher abgewehrt.
17.00 Uhr	Meldung an Pz.A.O.K. 2 über beabsichtigtes Herauslösen der 1. und 3./Lehr-Bttr./Pz.A.O.K. 2. Armeebefehl Nr. 5 für die Hagenbewegung siehe Anlage. Befehl der Gr. Harpe mit Auftrag für 6.8. und für Ausweichen in der Nach vom 6./7.8. in die Linie "G" (Siehe Anlage). Gegenüber dem Nachmittag hat sich die Lage nicht wesentlich verändert. Feindbewegungen und Ansammlungen vor der Front der 20. Pz.G.D. wurden laufend durch eigene Art. bekämpft. 2.Pz.Div. aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 337
			" 338
			" 339
			" 340
			" 341

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
6.8.43	Korps-Gefechtsstand: Juschino/Botscharki
	Die Nacht verlief im ganzen Korpsbereich ohne besondere Vorkommnisse.
14.05 Uhr	Befehl für das Herauslösen und Versammeln der 20.Pz.G.D.
	Das Korps hat sicherzustellen, dass schon am 7.8. abends möglichst starke Inf.Teile und 2 Art.Abt. der Div. im Gebiet Dmitrowsk zur Verfügung der Armee versammelt sind.
14.30 Uhr	wird der Armeebefehl fernmündlich an 20.Pz.G.D. übermittelt.
17.00 Uhr	Befehl an 34. J.D., die 1./Pz.Rgt.10 sofort nach Chotynez in Marsch zu setzen.
17.25 Uhr	teilt XXXV.A.K. mit, dass sich ihre linke Flügel-Div. (12.Pz.D.) mit Masse der Inf. 21.00 Uhr, mit den Nachtruppen ab 7.8. 00.00 Uhr absetzt.
18.35 Uhr	wird XXXV.A.K. fernmündl. mitgeteilt, dass dem Korps eine Änderung seiner Absetzzeiten nicht mehr möglich ist. Der Tag verlief im allgemeinen ruhig. Mit schwächeren Kräften vorfühlender Feind wurde überall abgewiesen. Von 20.Pz.G.D. wurden in Marsch gesetzt: 14.00 Uhr II./Pz.G.R.76, 15.00 Uhr III./Pz.G.R.90 18.00 Uhr Stab/Pz.G.R. 76
22.15 Uhr	Fernspruch der Gr. Harpe, das dass III./Pz.A.R. 20 nach Chotynez in Marsch zu setzen ist. Die Abteilung erhält beim Strassenkommandanten Chotynez weiteren Befehl.
22.25 Uhr	wird obiger Fernspruch an 34.J.D. weitergegeben. (Die Div. ist bereits 20.30 Uhr durch den Ia über das bevorstehende Herausziehen dieser Abteilung in Kenntnis gesetzt worden.) Befehl der Gr. Harpe über Ausweichen in der Nacht vom 7./8.8. in die Linie "H". Linie "H" ist auf Grund der Erkundungsergeb-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 342, 342a
			343
			" 344
			345
			" 346

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

nisse geändert worden. (Anderung siehe Anlage).
Vor 26.J.D. und 25.Pz.G.D. ist eine brückenkopfartige Nachhutstellung westlich des Orlik so stark zu besetzen und am 8.8. vormittags so zu halten, dass aus diesem Brückenkopf heraus der Vorstoss einer gepanzerten Kampfgruppe erfolgen kann. Das Korps hat hierzu die näheren Anordnungen im Einvernehmen mit 25.Pz.G.D. zu treffen. 26.J.D. ist mit der Durchführung des Vorstosses zu beauftragen. Ihr wird hierzu eine Kampfgruppe von etwa 20 Pz. und ein SPW-Btl. zugeführt. Bei Gliederung der Art ist die Unterstützung und Abschirmung dieses Vorstosses zu berücksichtigen. Falls mit Rücksicht auf andere Kampfhandlungen der Vorstoss nicht stattfinden kann, können die Truppen aus der Brückenkopfstellung auf das Stichwort "Schwarzer Peter" auf die "H"-Linie zurückgenommen werden.
Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach Botscharki (15 km südostw. Karatschew.)



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 376a.



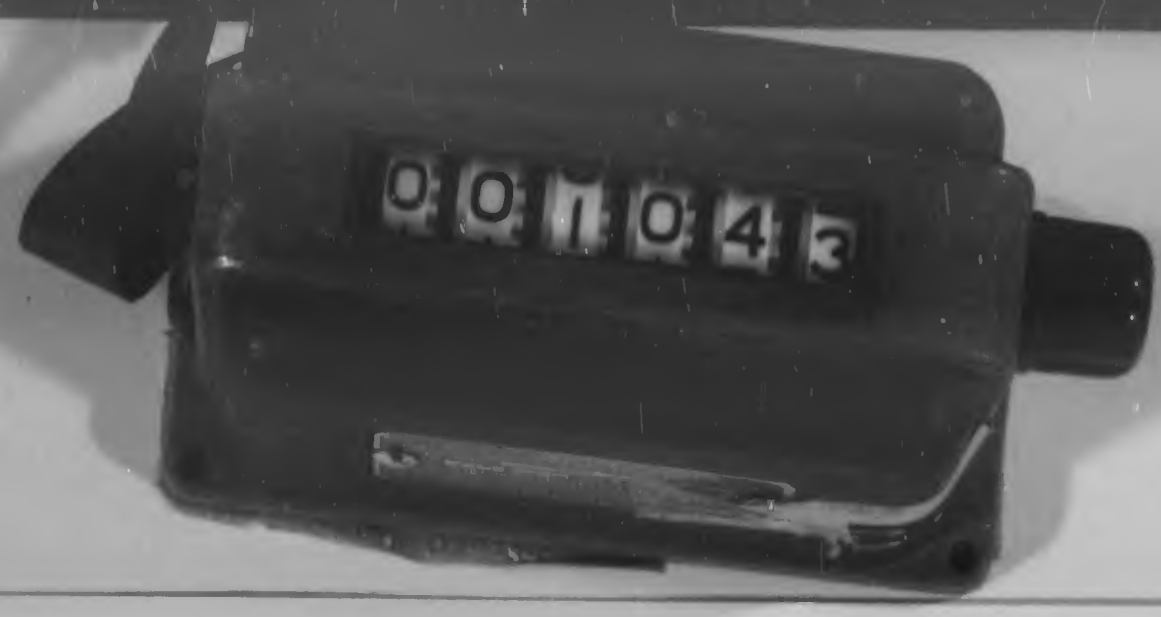
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
7.8.43	Korpsgefechtsstand: Botscharki
	Das Absetzen in die Linie "G" ist ohne Feinddruck und planmässig durchgeführt worden.
	20.Pz.G.D. - ohne Pz.A.A. - aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.
Etwa 08.00 Uhr	Fernmündl.Befehl Pz.A.O.K. 2, die 20.Pz.G.D., insbesondere das Pz.G.R. 90, möglichst ostw. Karatschew anzuhalten. Die Teile sollen beiderseits der Strasse liegen bleiben und sich für einen Abmarsch sowohl in Richtung Schablykino wie in Richtung Chotynez bereithalten.
	Das Gen.Kdo. entsendet sofort einen Ord.Offz. an die Rollbahn Orel - Karatschew bei Punkt 256,6. Gleichzeitig erhält die 20.Pz.G.D. durch Funk den Befehl, anzuhalten und zu rasten.
09.30 Uhr	meldet 34. J.D. den Abmarsch der III./A.R.20 mit 1 Bttr. ab Krugliza. Der Rest der Abt. wird 11.00 Uhr von Schachowo abmarschieren. Gruppe Harpe wird fernmündl. orientiert.
	Es gelingt, das III./76 und II./Pz.A.A.20 bei 256,6 anzuhalten, ebenso Teile des Pz.G.R.90. Die Marschgruppen bleiben an der Strasse liegen und erhalten die Weisung, den am 6.8. 19.00 Uhr von der Div. erhaltenen Befehl, nach Nawlja zu marschieren, nicht auszuführen (es sind von 20.Pz.G.D. mit Ablaufzeitpunkt westl. Juschino in Marsch gesetzt worden: 8.00 Uhr Stab Pz.G.R.90, 9.00 Uhr I.u.II./Pz.G.R.90, 10.00 Uhr Div.-Stab,
	10.30 Uhr III./Pz.G.R. 76, Pz.Jg. und Pioniere sind auf die einzelnen Marschgruppen verteilt.
12.25 Uhr	Fernspruch der Gr.Harpe: Ausweichen am 7.8., beginnend 21.00 Uhr,



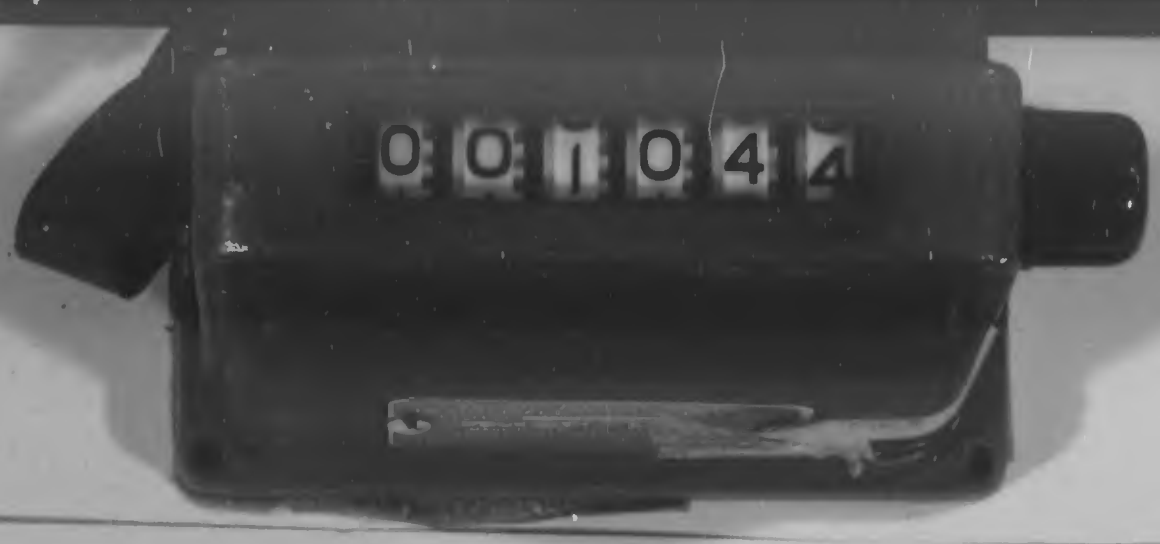
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang: 20. R.g.D.		
			Anlage 347.
			" 348

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hänicke, Berlin SW 62



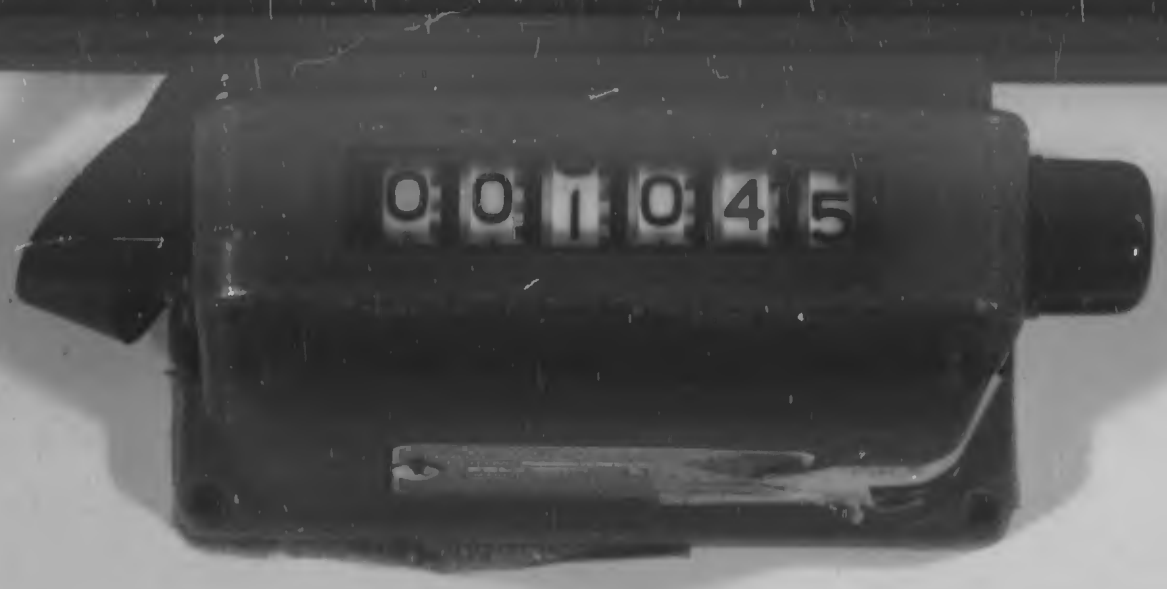
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	in die Linie "H". Verlauf der Linie "H" bis Gujukin Log wie vorgesehen, dann hinter Moschtschenka-Abschnitt bis Wytebet. "Schwarzer Peter" ! (damit entfällt der für 8.8. vorgesehene Vorstoss einer gepanzerten Kampfgruppe aus der Brückenkopf-stellung vor Naht 26.J.D. zu 25.Pz.G.D.)
14.10 Uhr	Fernspruch der Gruppe Harpe: Die jetzige HKL ist mit allen Mitteln zu halten. In Abänderung des schriftlichen Befehls Ausweichen aus dem Brückenkopf mit der befohlenen Zwischen-linie 238,9 -240,7 - 242,1 - Moschtschenoje.
16.50 Uhr	Fernspruch der Gr. Harpe: Verbelib der III./A.R.20 ist nun-mehr beschleunigt festzustellen. Die Abteilung ist nach Chyty-nez zuzuführen. Die Gruppe Harpe wird nochmal darüber orientiert, dass die Abt. heute früh in Marsch gesetzt und der Abmarsch der Gr. Harpe gemeldet worden ist.
17.50 Uhr	erbittet 26. J.D. Stukaeinsatz gegen starke Panzeransammlungen in Krassn.Ryabinkij. Während des Tages führte der Gegner nur schwächere erfolg-lose Feindvorstösse gegen die Linie der Nachtruppen, die erst am Nachmittag ohne Feinddruck auf die HKL zurückgenommen worden. Vor 26.J.D. wird in Krassn.Ryabinki die Ansammlung zahlreicher Panzer beobachtet. Stu.Gesch.Abt. 600 meldet die in der Zeit vom 15.-31.7. abge-schossenen Feindpanzer.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			anlage 349
			" 350
			" 351
			" 352

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.



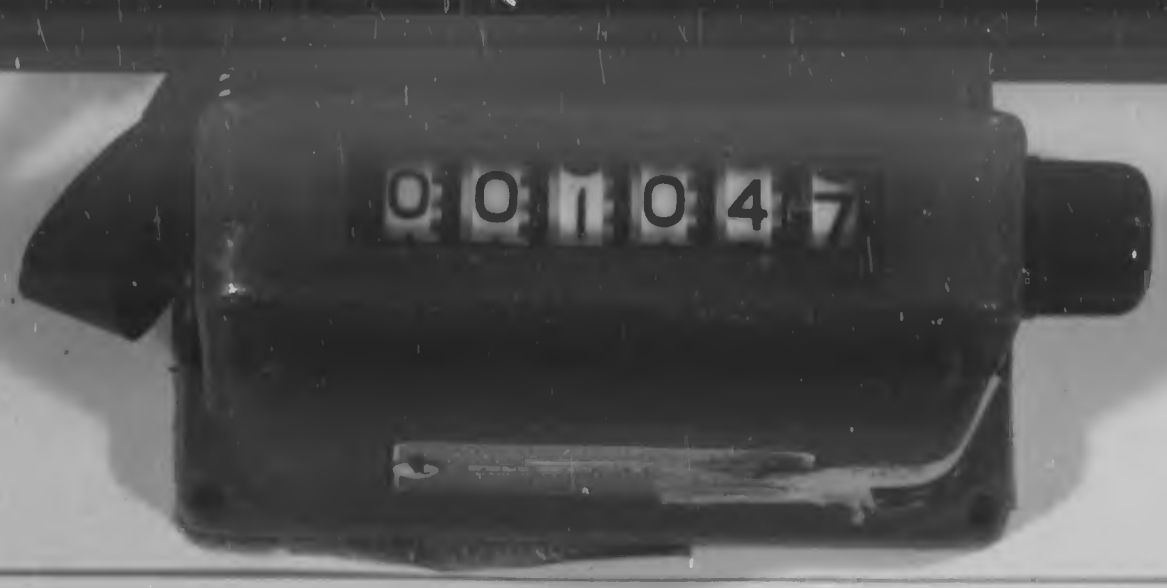
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
8.8.43	Korpsgefechtsstand: Botschanki
04.00 Uhr	meldet die Marschüberwachungsstelle, dass III./Pz.G.R.76 mit Spitze 03.15 Uhr bei Punkt 265,6 angetreten ist. Ende der Marschgruppe hat 4.20 Uhr 265,6 erreicht. Pz.A.O.K.2 wurde entsprechend orientiert. Die Absetzbewegung ist überall planmässig und ohne Störung durch den Gegner durchgeführt worden. Pz.A.A. 120 herausgelöst und abmarschiert.
05.45 Uhr	befiehlt Pz.A.O.K. 2, dass die bei 34. J.D. eingesetzte 1./Pz.R.10 sofort herauszulösen und ihrer Div. zuzuführen ist. (fernmündl. bereits voraus und der Div.befohlen).
05.45 Uhr	Befehl Pz.A.O.K. 2, dass das in Gegend Punkten 265,6, versammelte III./Pz.G.R.76 mit einer le. Art.Abt., 1 Pi.Kp., 1 Pz.Jg.Kp., 13.Pz.G.R. 76 und 1 Fla-Zug nur auf ausdrücklichen Befehl des O.B. eingesetzt und bewegt werden dürfe (überholt).
09.15 Uhr	Ferngespräch Pz.A.O.K.2 Ia - Ia: Das Korps soll voraussichtlich am 9.8. mittags den Befehl über die bisher unterstellte 26. u. 34.J.D. an Genkdo. XXXXI.Pz.K. übergeben und baldigst unter Generalleutnant Gollwitzer den neuen Abschnitt in der Hagenstellung übernehmen. Generalleutnant Gollnick übernimmt am 10.8. die Führung des XXXXVI. Pz.K. Nach ruhigem Verlauf des Vormittags geht der Gegner seit 13.30 Uhr im Abschnitt der 34.J.D. in breiter Front aus Linie Kolpatschki - Höhe ostw. Dimidowka nach Südwesten vor. Bei Tulupowo bisher 9 Pz. in Richtung Südwesten festgestellt. Vor 26.J.D. wurden 32 Pz. von Sherdewo Richtung Krassn.Ryabinki auf der Naht zu 25.Pz.G.D. Gegner inetwa Rgt.Stärke mit 17 Pz. im Vorgehen beobachtet. Weitere Verschiebungen (Geschütze,



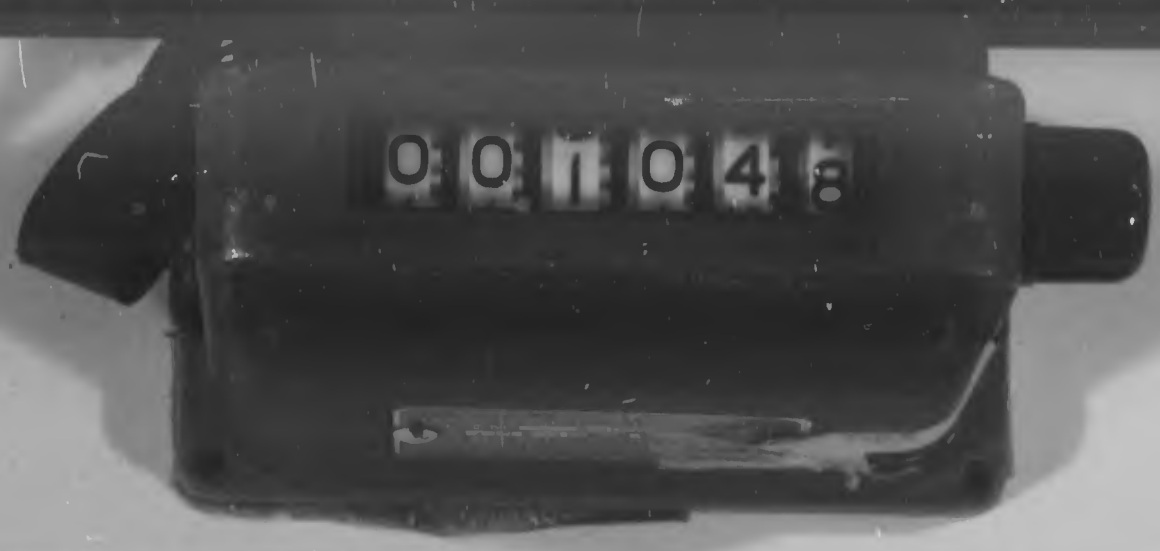
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 353
			" 354
			" 355
			" 356

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

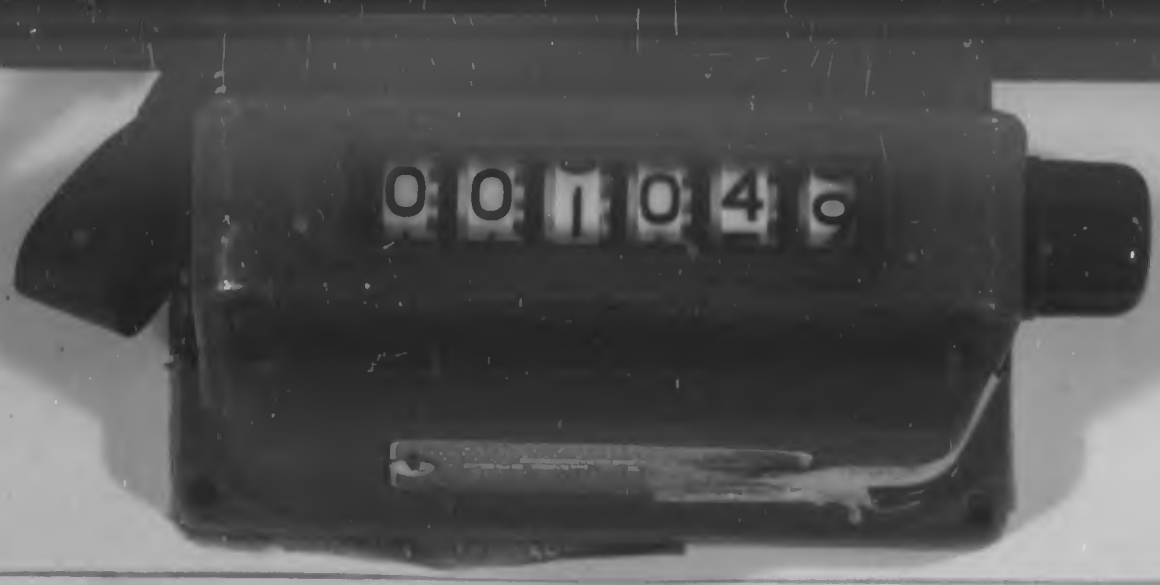
946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



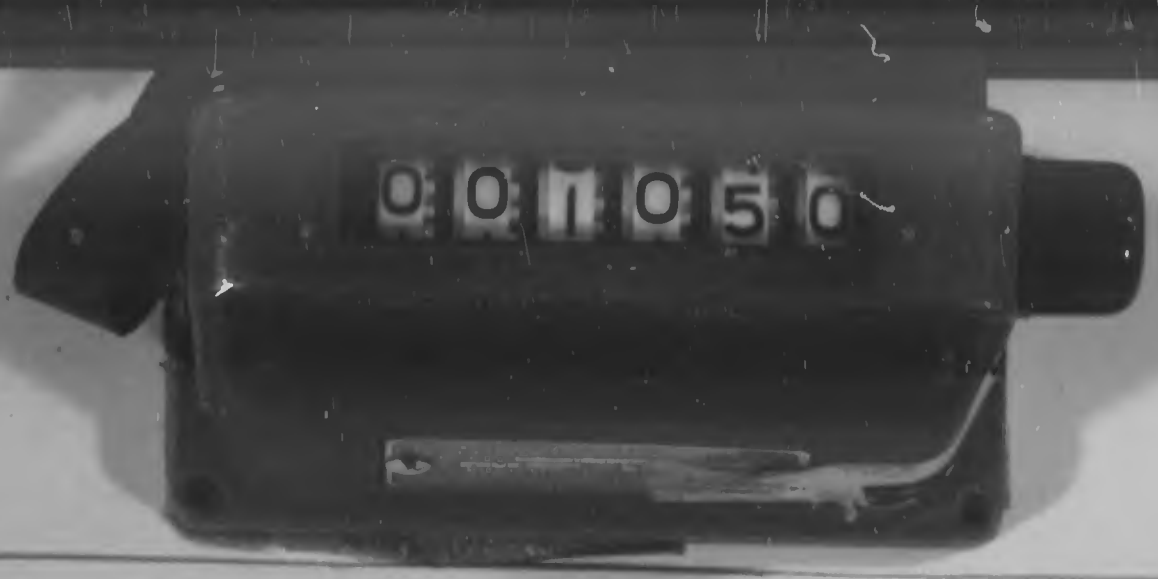
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Panzer, Lkw.) aus dem Raum ostw. Sherdewo Richtung Tulupowo erkannt. Die Gef.Vorposten wurden vor ganzer Korpsfront zurückgenommen.
16.00 Uhr	Korpsbefehl für das Absetzen in der Nacht 8./9.8. aus der Linie "H" in die Linie "I". Die Absetzbewegung beginnt 21.00 Uhr, Nachtruppen verbleiben in bisheriger Linie und gehen erst vom Feinde gedrängt in enger Verbindung mit den Nachbarn zurück.
16.10 Uhr	Fernmündl. Übermittlung des Korpsbefehl an 26.J.D.
16.20 Uhr	Fernmündl. Übermittlung des Korpsbefehl an 34,J.D.
19.20 Uhr	weist Gr. Harpe darauf hin, dass nach zuverlässiger Feindquelle der Gegner seine Angriffe statt mit Panzern mit massierter Infanterie zu beginnen beabsichtigt. Angriffsbeginn kann bei Dunkelheit, abends oder morgens sein. Erhöhte Aufmerksamkeit bei Beginn der Bewegung, besonders dringend erhöhte Bereitschaft der Art.
	Der Gegner trat am Nachmittag zum Angriff gegen Mitte 34.J.D. mit Inf. und etwa 40 Pz. an. Es gelang ihm, in Golowina mit schwacher Inf. und einigen Pz. ein Einbruch, der gegen Abend bereinigt werden konnte. Im Raum Gratschewka - Altmarkowo-Passowo wurde die Bereitstellung stärkerer Kräfte beobachtet. Vor dem Abschnitt der 26.J.D. stellte sich der Gegner im Raum Krassn. Ryabinki bis zur linken Div.Grenze in etwa Rgt.Stärke mit 30 Pz. bereit. Einzelne Feindvorstösse, die an einer Stelle mit 10 Pz. unterstützt waren, konnten nach einem örtlichen Pz.Einbruch und dem Abschuss von 5 Pz. bereinigt werden. Die Infanterie wurde vor der HKL abgewiesen.
	Das Korps rechnet mit stärkeren Feindangriffen in der Lubna-



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 357
			" "
			" "
			" 358



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Stellung.
2o.OO Uhr	Befehl der Gr.Harpe für die Absetzbewegung in der Nacht vom 8./9.8. Beginn der Absetzbewegung 22.00 Uhr. Für die Nacht vom 9./10.8. ist Ausweichen auf die Sehnenstellung vorgesehen.
20.00 Uhr	Armeebefehl: In Abänderung des zuerst gegebenen Befehls übergibt GenKdo.LIII.A.K. erst am 10.8. 12.00 Uhr den Befehl an das Gen.Kdo.XXXXI.Pz.K. Generalleutnant Gollnick übernimmt am 11.8. XXXXVI.Pz.K.
20.00 Uhr	Pz.A.O.K. 2 befiehlt Durchführung der Absetzbewegung in die Linie " Gelb" für die Nacht 8./9.8. Absetzen in die Linie "blau gestrichelt" ist für die Nacht 10./11.8. vorzubereiten. Die Linie "blau gestrichelt" ist sofort zu erkunden.
20.00 Uhr	Befehl Pz.A.O.K. 2: Stu.Gesch.Abt.270 ist ab 9.8. 12.00 Uhr nach näherer Bestimmung der Gr. Harpe z.V. Pz.A.O.K. 2 in Gegend Karatschew bereitzuhalten, da sie innerhalb kürzester Zeit nach Bryansk oder nach Chwastowitschi abmarschieren kann. Mit baldiger Abgabe der Stu.Gesch.Abt.600 ist zu rechnen.
	Armeebefehl Nr. 6 für die weitere Absetzbewegung(im wesentlichen bereits durch fernmündl. Vorausgabe bekannt). Die für die Besetzung der Hagenstellung vorgesehenen Divisionen (ausser 78.Stu.Gesch.Div.) sind mit der Masse der Grenadiere nach Erreichen der Linie "blau durchgezogen" herauszulösen und in einem Zug in die Hagenstellung zurückzuführen. Sie treten damit unter den Befehl der in der Hagenstellung eingesetzten Gen.Kdos. und werden Armee-Reserve. Vorgesehener Termin hierfür ist der 12.8. In Abänderung des bisherigen Befehls, dass Gen.Kdo. LIII.A.K. in ihrem Abschnitt mit dem Erreichen der Linie "blau durchge-

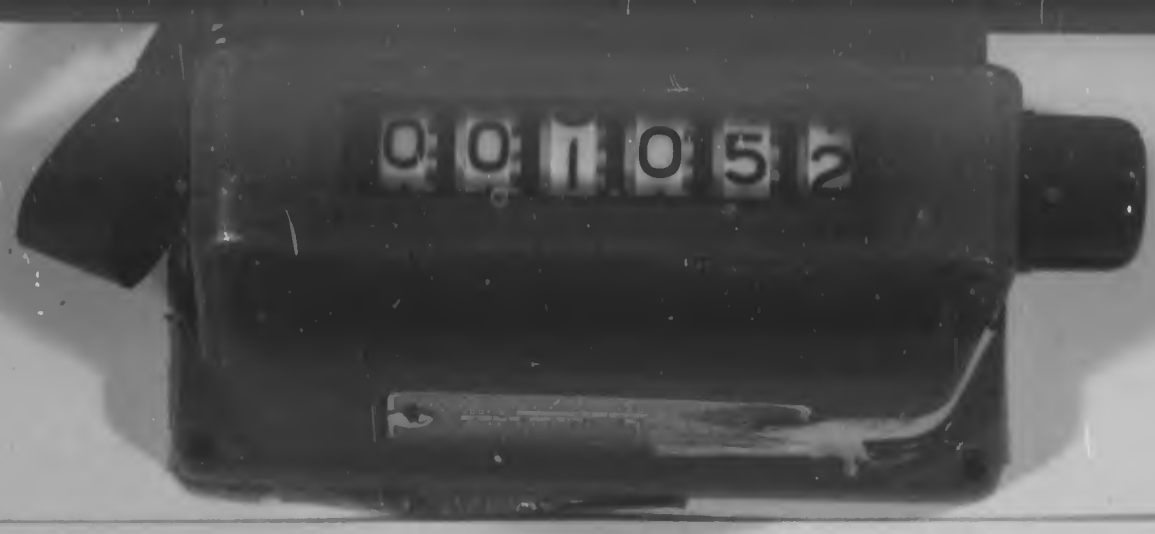


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 359
			" 360
			" 361
			" 362
			" 363

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 n. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.

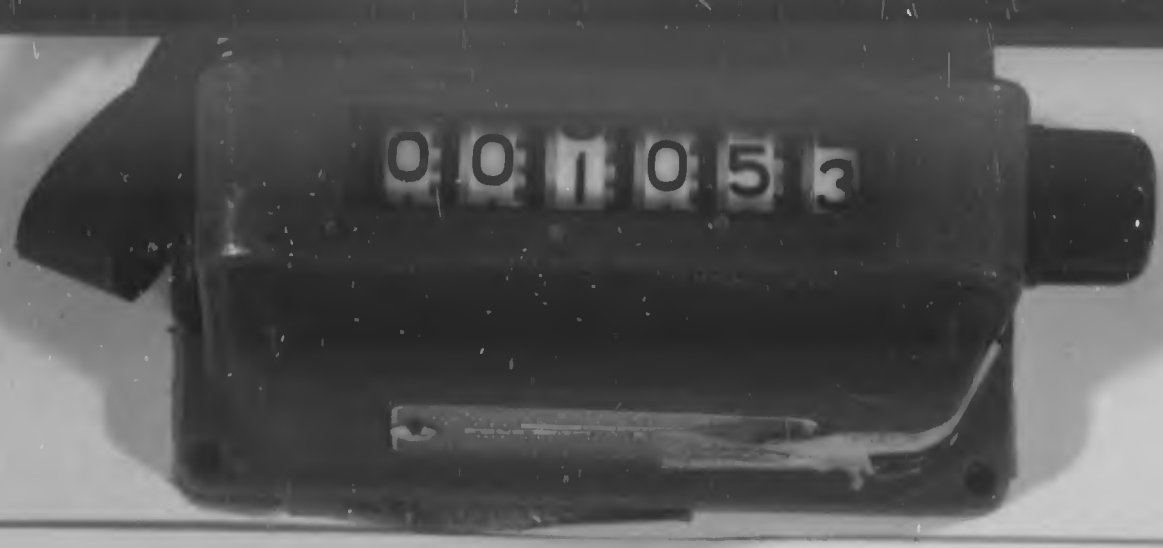
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	zogen" die Befehlsführung über 26. und 34.J.D. übernimmt, sollen diese Divisionen sowohl in der Linie "blau durchgezogen" wie "blau punktiert" der Gruppe Harpe zusätzlich unterstellt bleiben. Es ist beabsichtigt, die Linie "blau durchgezogen" möglichst lange zu halten, um Zeit für einen weiteren Ausbau der Hagenstellung und für die Zerstörung des Vorfeldes zu gewinnen. Das Absetzen aus der Linie "blau punktiert" soll erst vom Feinde gedrängt erfolgen.
23.50 Uhr bzw. 00.45 Uhr	erhalten 26. und 34.J.D. den Befehl zur Abgabe der Stu.Gesch. Abt. 270. Der 26. J.D. ist als Ausgleich von 34.J.D. die 2./Stu.Gesch.Abt.600 zuzuführen. Zuführung hat unverzüglich nach Gegen Mulden südwestlich Wyssokoje zu erfolgen. Die Div. werden darauf hingewiesen, dass auch mit einer baldigen Abgabe der Stu.Gesch.Abt.600 zu rechnen ist. Erfolgsmeldung der Stu.Gesch.Abt.270 für die Zeit v.11.7.-5.8.



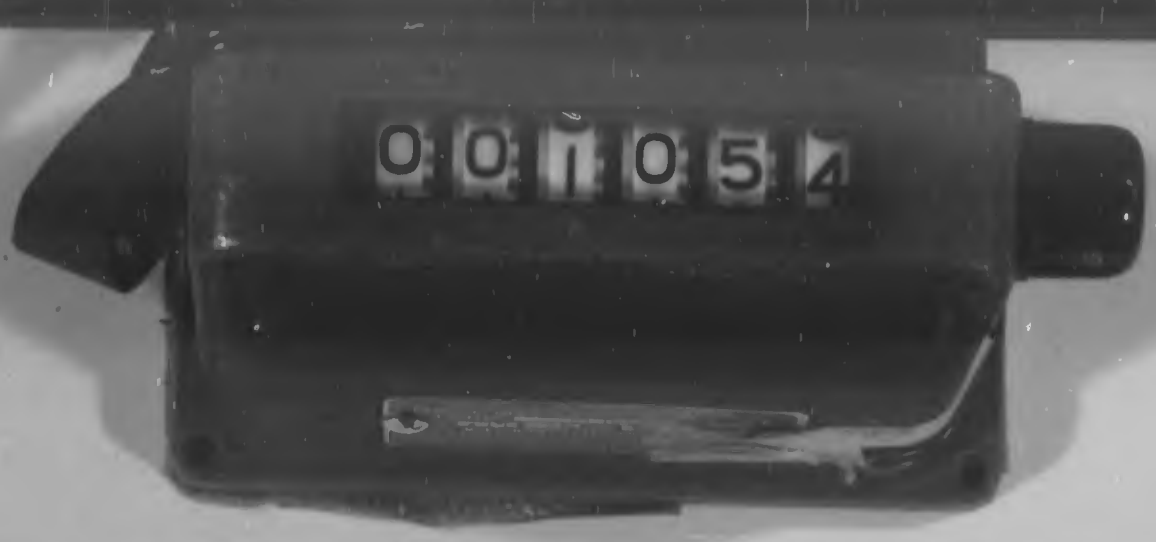
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			anlagen 364
			" 365

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



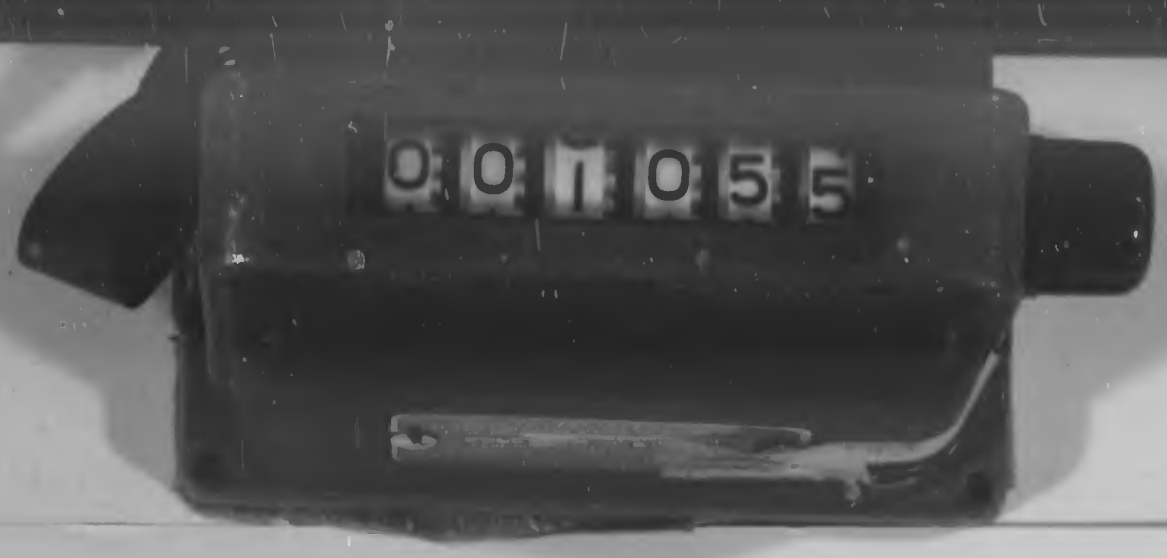
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
9.8.43	Korpsgefechtsstand: Botscharki
00.45 Uhr	Fernspruch der Gr. Harpe: Stu.Gesch.Abt.270 ist am 9.8. bis spätestens 06.00 Uhr nach Tschertowaja zu verlegen. Stu.Gesch. Abt.600 zum gleichen Zeitpunkt nach Aleksejewka in Marsch zu setzen.
01.25 Uhr	wird 26.J.D. fernmündl. durchgegeben, dass der Fernspruch vom 9.8. 00.15 bezügl. der Stu.Gesch.Abt. 270 und 600 aufgehoben wird. Die Div. wird entsprechend dem Fernspruch der Gr. Harpe orientiert.
01.35 Uhr	Gleiche Orientierung an 34.J.D.
	Die Absetzbewegung konnte im rechten Abschnitt 34.J.D. und linken Abschnitt 26.J.D. vom Feind ungestört durchgeführt werden. Vor den inneren Flügeln der Div. griff der Gegner kurz vor Beginn der Absetzbewegung an und wurde abgewiesen. Er drängte jedoch den absetzenden Truppen mit Inf. und einzelnen Pz. stark nach. Zur Zeit geht der Gegner in breiter Front gegen den linken Rgt.Abschnitt der 34.J.D. vor. Die Nachtruppen sind im Zurückgehen auf die Linie der Gef.Vorposten.
	Befehl der Gr. Harpe für das weitere Ausweichen in die "Blauen Linien". (Im Wesentlichen bereits bekannt).
	Gleichzeitig befiehlt Gr. Harpe die Fortsetzung der Ausweichbewegung mit dem linken Gr.Flügel (damit auch linker Flügel 26.J.D.) in die Sehnenstellung Wyysokoje - Abrosimowo für die Nacht 9./10.8. Neue linke Grenze der 26.J.D.: 300 m südlich entlang der Strasse Chytynez-Karatschew.
	26.J.D. beabsichtigt die folgende Führung der HKL in der Sehnenstellung: 1 km ostw.Wyssokoje - Höhe 243,8 - von hier aus nach Nw. biegend auf Ostrand Bugor.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang:		
	Kn. Gruff. Abt.	270	Anlagen 366
	" " "	600.	
			" 367, 367a
			" 368
			" 369

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



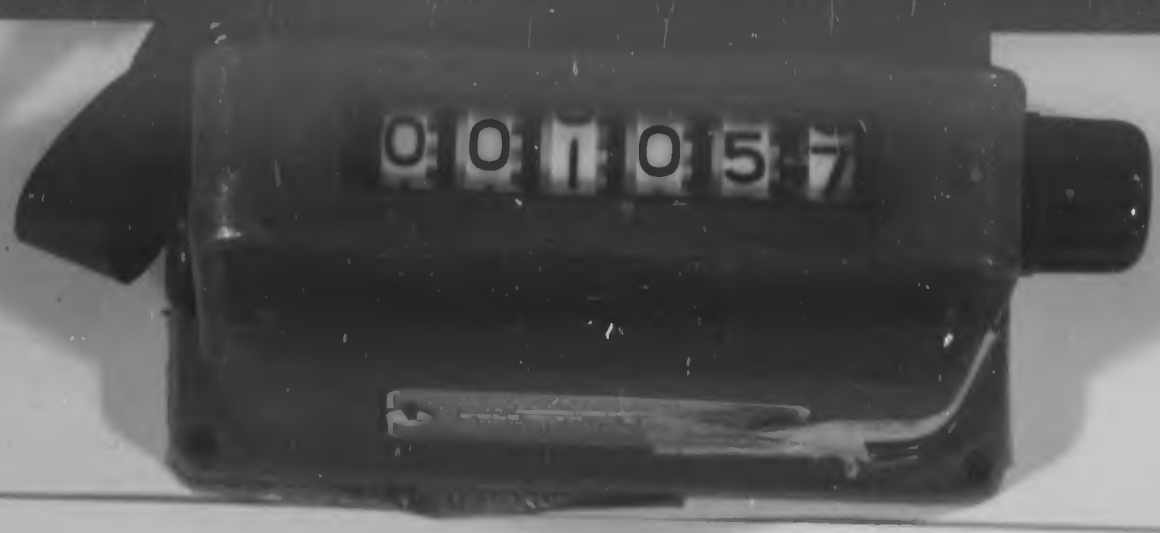
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
12.00 Uhr	Anruf des Chefs Gr. Harpe: Die Höhe 243,8 muss nach dem Zurückklappen in die Sehnenstellung möglichst lange als Stützpunkt gehalten werden. Ia 26.J.D wird entsprechend angewiesen. Die Führung der HKL, wie oben angegeben, wird von der Div.erneut bestätigt.
16.00 Uhr	Meldet 26.J.D. an Korps-Chef, dass der Chef der Gr. Harpe der Div. unmittelbar folgende Führung der HKL in der Sehnenstellung befohlen habe: Westl. Wyssokoje - ostw.Tschertowaja -Ostrand Bugor. Eine andere Führung der HKL sei nicht möglich, da das Strassendreieck hart südwestlich Choynez im Streueinsatz stark vermint und kein Anschluss möglich sei.
16.30 Uhr	ruft Armee-Chef an und macht darauf aufmerksam, dass das Halten der Höhe 243,8 auch in der Sehnenstellung besonders entscheidend und vom O.B. befohlen sei. Der Korps-Chef weist darauf hin,dass das Halten der Höhe 243,8 sowohl von der Div. wie vom Korps beabsichtigt und vorgeschlagen, von der Gr. Harpe jedoch eine andere Linienführung befohlen worden sei.
16.50 Uhr	meldet Ia 26.J.D. auf Anfrage des Korps-Chefs, dass beabsichtigt sei, die Höhe 243,8 mit einer verst.Kp. zu besetzen, die vor Feinddruck auf die HKL ausweicht. Nach Rücksprache des Korps-Chefs mit dem Komm.General über diese Frage und anschliessendem Vortrag des Komm.Gen. beim O.B. ergeht
17.35 Uhr	folgende Entscheidung durch Gen.Harpe: Auf 243,8 ist ein Stützpunkt in Kp.Stärke, von Art.genügend gestützt, einzurichten als Vorstellung mit anschliessenden Stützpunkten, insbesondere bei Wyssokoje. Bei Feindangriff ist die Kp. auf die HKL zurückzunehmen.



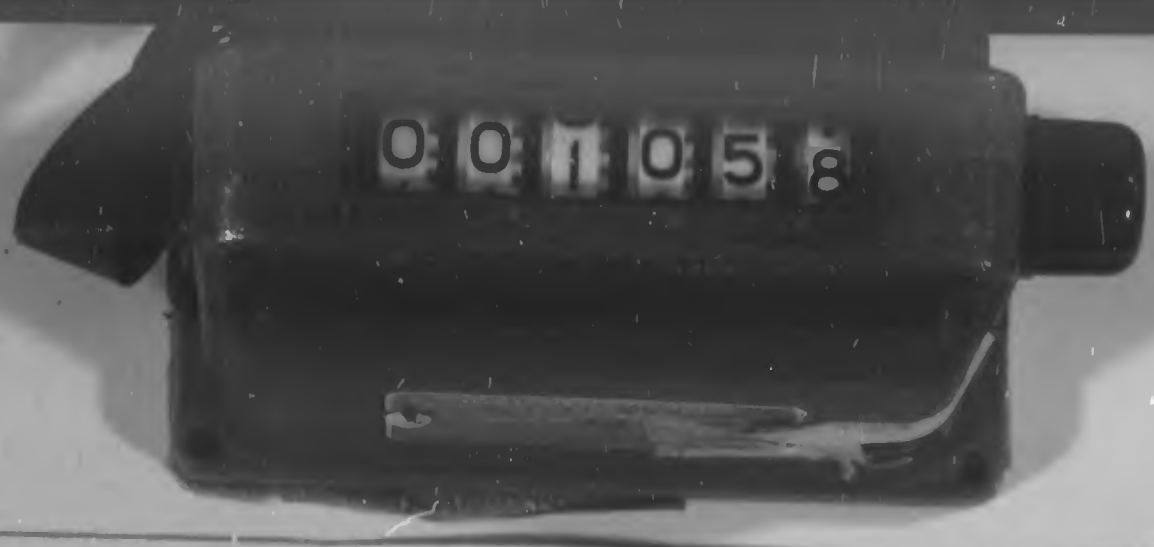
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



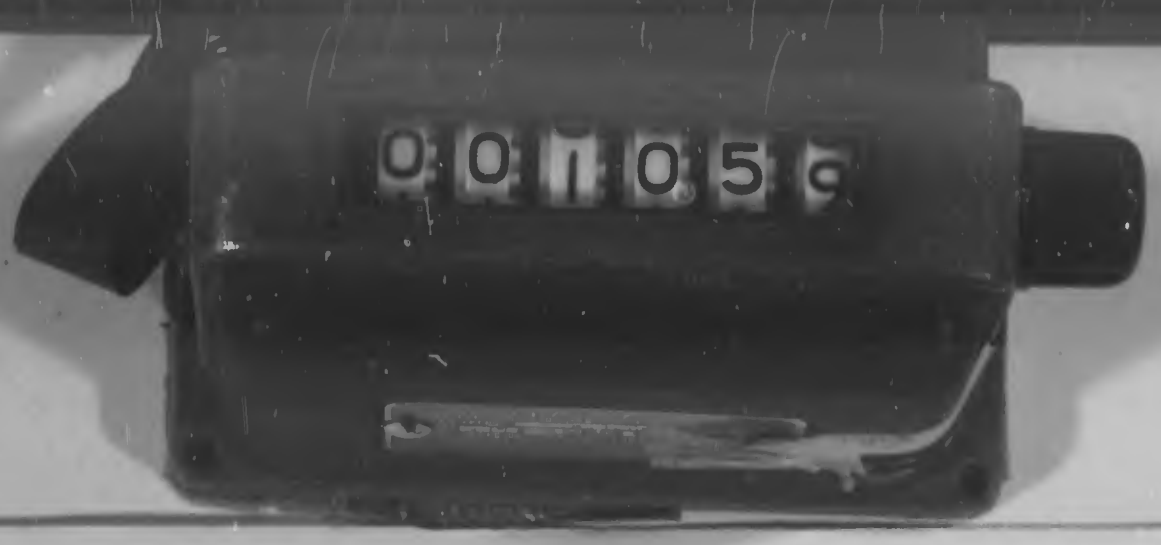
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Dieser Befehl wird anschliessend von General Harpe persönlich der 26.J.D. fernmündl.übermittelt.
	Vor dem Abschnitt der 34.J.D. wurden Feindansammlungen insbesondere im Raum Melowoje, Mulde nordwestlich Melowoje und Konewka in etwa Rgt.Stärke mit mindestens 30 Pz. beobachtet. Es tritt vermehrt schwere und leichte Art. auf. Aus Gegend südlich Krassn.Now. nach SW und W mot.Verkehr. Diese Anzeichen lassen einen Feindangriff noch am heutigen Tage erwarten.
	Auch vor 26.J.D. sprechen verschiedene Beobachtungen für einen noch heute erfolgenden Feindangriff gegen die Naht der Div. zu 25.Pz.G.D. Der Gegner liegt in etwa Rgt.Stärke in den bewaldeten Mulden nordostw. Gremutschi und im Raum Jasnaja Poljana. Stärkere mot.Bewegungen von Dubrowo nach Westen und Süden.
17.00 Uhr	Korpsbefehl für das Ausweichen des linken Flügels der 26.J.D. in die Sehnenstellung.
19.30 Uhr	Fernspruch der Gr.Harpe:
21,45	Beginn der Ausweichbewegung 25.Pz.G.D. 22.00 Uhr. 26.J.D., 20.Pz.G.D., 18.Pz.D. jeweils am Ostflügel beginnend 22.30 Uhr. Ausweichen der Nachhuten aus der HKL. jeweils um 00.00 Uhr, aus der Zwischenlinie um 01.00 Uhr. Nahe der Sehnenstellung sind starke Gefechtsvorposten zu belassen. 26.J.D. hält Höhe 243,8 als starke Vorstellung mit im Norden und Süden anschliessenden Stützpunkten. 26.J.D. hat mit 25.Pz.G.D. bereits folgende Zeiten festgelegt: 25.Pz.G.D. 22.00 Uhr, Ostflügel 26.J.D. 22.15 Uhr. Für Zwischenlinie 00.00 Uhr, für Nachtruppen aus HKL. 00.00 Uhr, aus Zwischenlinie 01.00 Uhr.



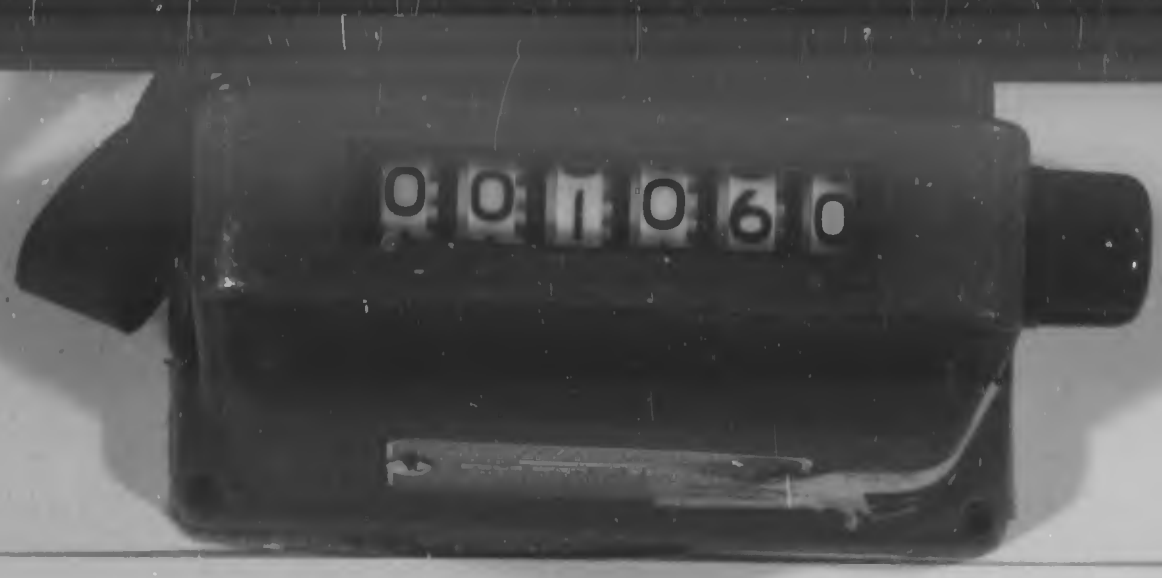
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 370
			" 371
			" 372

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n. Hugo Hönicke, Berlin SW 61



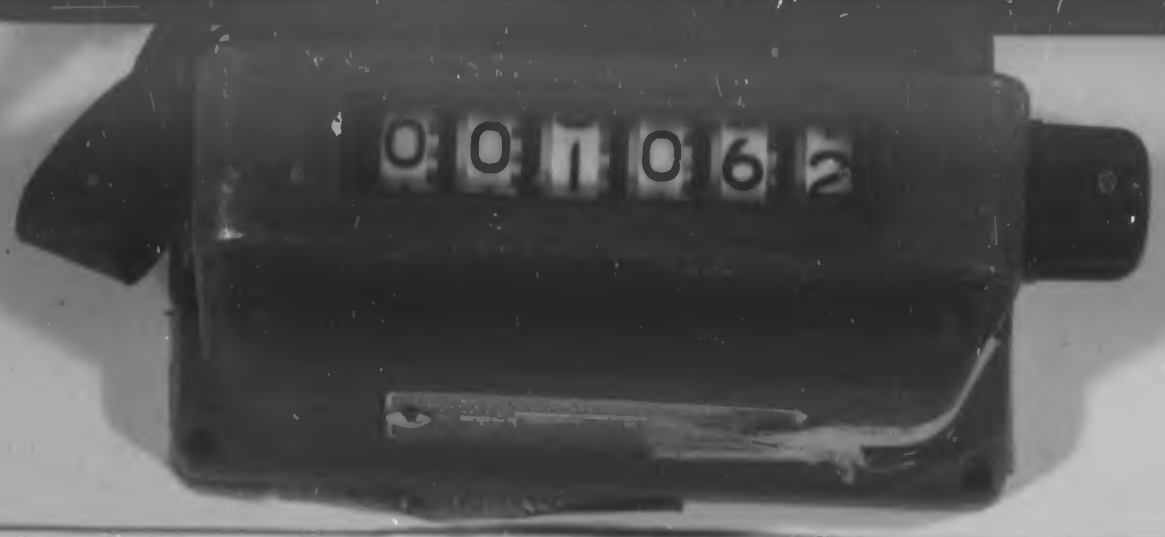
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gegenüber dem Nachmittag trat vor der Korpsfront keine Veränderung der Lage mehr ein. Der Gegner ist nicht zum Angriff angetreten. Er führt jedoch weitere Inf.u. Pz.Kräfte heran. Die Feindansammlungen vor der Front der 34.J.D. sowie vor der Naht 26. J.D./25.Pz.G.D., das vermehrte Auftreten feindl. Artl. auch schweren Kalibers, vor allem die vor der Front beobachteten zahlreichen Panzer - 80 bis 100 - lassen für den 10.8. einen starken Feindangriff erwarten. Stu.Gesch.Abt. 270 und 600 aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden.
21.00 Uhr	Der O.B. weist erneut auf die Notwendigkeit hin, die Reserven scharf zusammengefasst und nahe an die erwarteten Angriffsstellen heranzuhalten, um einen rechtzeitigen und geschlossenen Einsatz gegen feindliche Einbrüche sicherzustellen. Die Divisionen werden nochmals entsprechend angewiesen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10.8.43	Korpsgefechtsstand: Botschetki-Dobrun
	Die in der Nacht durchgeführte Absetzbewegung in die Sehnenstellung am linken Flügel der 26. J.D. ist planmässig und ohne Störung durch den Gegner verlaufen. Der Vormittag verlief ruhig.
05.00 Uhr	Befehl Pz.A.O.K. 2: Um der 78.Stu.Div. eine kurze Instandsetzung und das Einrichten in der Hagenstellung zu ermöglichen, wird in Abänderung des Armeebefehls Nr. 6 Ziff.6 befohlen, dass die Division nach Erreichen der Linie "blau durchgezogen" herausgelöst und in einem Zug in ihren Abschnitt in der Hagenstellung zurückgeführt wird,
12.00 Uhr	wurde die Befehlsführung über die 34. und 26.J.D. an die Gruppe Harpe übergeben. Das Generalkommando scheidet damit aus der Unterstellung unter die Gruppe Harpe aus und tritt bis zur Übernahme seines neuen Abschnittes in der Hagenstellung unter den unmittelbaren Befehl des Pz.A.O.K. 2. Der Korpsstab verlegt nach Dobrun (6 km westlich Brjansk).
11.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun
	Keine besonderen Vorkommnisse. Pz.A.O.K.2 befiehlt, dass Generalleutnant Gollwitzer mit Herauslösen des Gen.Kdos. LIII. A.K. am 1o.8. die Führung des Korps wieder übernimmt.
12.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun
18.00 Uhr	übernimmt das Generalkommando die gesamten Aufgaben des Stabes Gollwitzer, der zum gleichen Zeitpunkt aufgelöst wird. Der Gef.St. verbleibt vorerst in Dobrun.

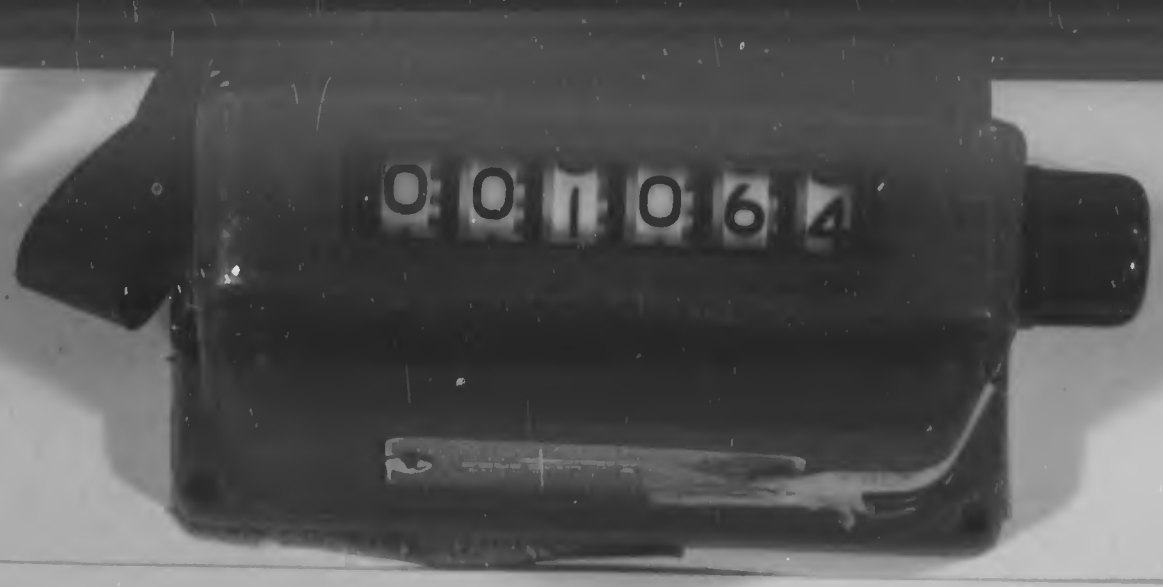


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang: 26. I.D. 34. I.D.		Anlage 375
			Anlage 376, 376a

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Heinicke, Berlin SW 68

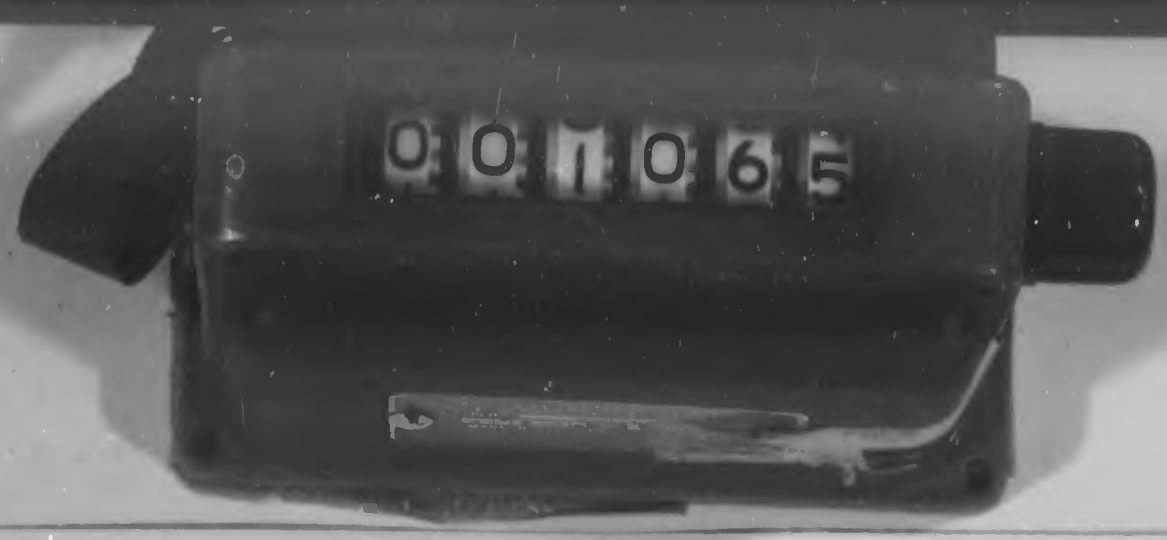
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Die Kommandierung des Oberstleutnant i.G. Plücker zum Gen.Kdo. als 1. Gen.St.Offz. wird aufgehoben. Er übergibt die Dienstgeschäfte an den bisherigen Quartiermeister des Korps, Major i.G. Hecker, der in die Stelle des 1.Gen.St.Offz. tritt.
23.30 Uhr	erlässt das Korps entsprechend Armeebefehl von 9.9.43 (Generaloberst Model - Pz.A.O.K. 2/A.O.K. 9 Ia Nr. 4484/43 g.Kdos.) den Befehl für die Kampfführung in der Hagenstellung (siehe Anlage).
	Von 78.St.D. sind in der Hagenstellung eingetroffen: Div.Stab mit Gef.St. in Prijutowka , St.G.R. 214, I.u.II./A.R. 178, s.Gr.W.Btl.5 und St.Pi.Btl.178 (ohne 2.), die beiden letzten Verbände im Einsatzraum.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 377

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n. Hugo Hönicke, Berlin SW 62.



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
13.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun
01.10 Uhr	A.O.K. 9 beabsichtigt, die Kampfführung im Abschnitt vor dem LIII.A.K. mit dem Absetzen aus der "Blauen Linie" bis zum Festsetzen in der Hagenstellung der Gruppe Harpe zu übertragen, da sich beiderseits Karatschew ein feindl. Schwerpunkt abzeichnet.
01.50 Uhr	Kdr. 78.St.D. meldet sein Eintreffen mit Teilen der Div. in der Hagenstellung und Unterstellung unter Gen.Kdo.LIII.A.K.
06.35 Uhr	meldet das Korps die in der Hagenstellung eingetroffenen Teile an das Pz.A.O.K. 2 (siehe Anlage).
07.35 Uhr	teilt Sonderstab Tiger fernmündlich mit, dass erst 2 Jäger-Btl. mit 18o Mann in Plastowoje eingetroffen, die restlichen Jäger-Btl. noch im Anmarsch sind. Inmarschsetzung der eingetroffenen Teile in ihrem Einsatzraum ist erfolgt.
10.00 Uhr	A.O.K. 9 befiehlt die Unterstellung des Korps für die Kampfführung im gesamten Korpsabschnitt ab 13.8. 12.00 Uhr unter die Gr.Harpe.
12.00 Uhr	A.O.K. 9 übernimmt die Befehlsführung über die bisher dem Pz.A.O.K. 2 unterstellten Korps, Korpsgruppen, selbständige Verbände und Heerestruppen.
12.30 Uhr	Befehl der Gruppe Harpe, dass rücksichtslos mit allen verfügbaren Kräften Stauungen des Evakuiertenstromes vor der Hagenstellung zu vermeiden sind und für beschleunigten Abschub Sorge zu tragen ist. Wege für die Absetzbewegung sind auch auf die Gefahr hin freizuhalten, dass grössere Teile der Evakuierten vor der HKL verbleiben.
12.35 Uhr	entsprechender Korpsbefehl an die Divisionen mit der Weisung, dass 78. St.D. bis zum Eintreffen der 299. J.D. die Regelung



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen Führung:	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	78. Inf. Div.		
	253. I. D.		Anlage 378
	Pz. Jäg. Abt. 655		
			" 379
			" 380
			" 381
			" 382
			" 383
			" 384
			" 385

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



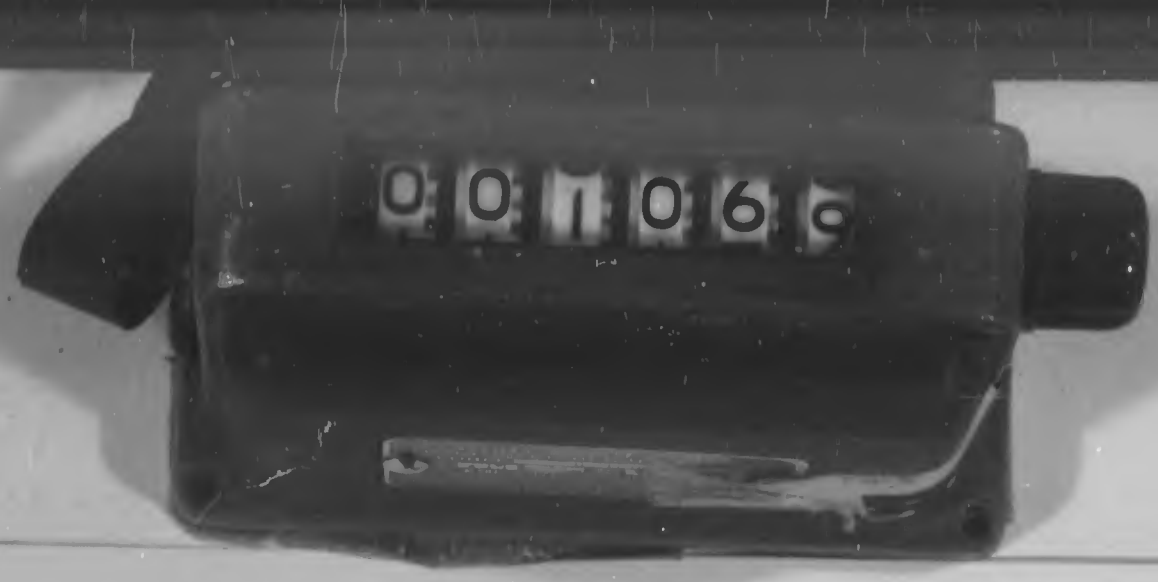
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	des Abschubs auf der Strasse Butrje - Ssineserki übernimmt.
13.00 Uhr	Befehl an 299.J.D. zur Entsendung eines Einweisungsstabes zur Übernahme der Unterlagen über den Bauabschnitt H.
	Versorgungstruppen und Trosse sind sofort in der Raum Butrje-Kolzowka - Ssineserki - zu verlegen.
	Das Korps legt auf mündliche Weisung des O.B. Auszüge aus dem K.T.B. über den Einsatz der 5., 12., 18. Pz.Div. der Armee vor.
	In der Hagenstellung sind bisher eingetroffen: 78.St.D.: St.Rgt.215, I.u.II./A.R.178, St.Pi.Btl.178 (ohne 1) s.Gr.W.Btl.5, Div.Gef.St.Prjutowka. 253.I.D.: II. u.III./G.R. 464, Div.Btl.253, 3 le.u. 1 s.Bttr. A.R. 253 (ohne 3.Kp.), Div.Gef.St. 3 km westlich Frolowka. 129.J.D.: Rgt.Stab und III./G.R. 427, II./G.R.428, II./G.R.430, III. und IV./A.R.129 299. J.D.: Von den Jäger-Btl. 8, 9, 10, 11, 13 (Brigadestab Manteuffel bisher 2 eingetroffen, 3 im Anmarsch.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 386
			" 387

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62.



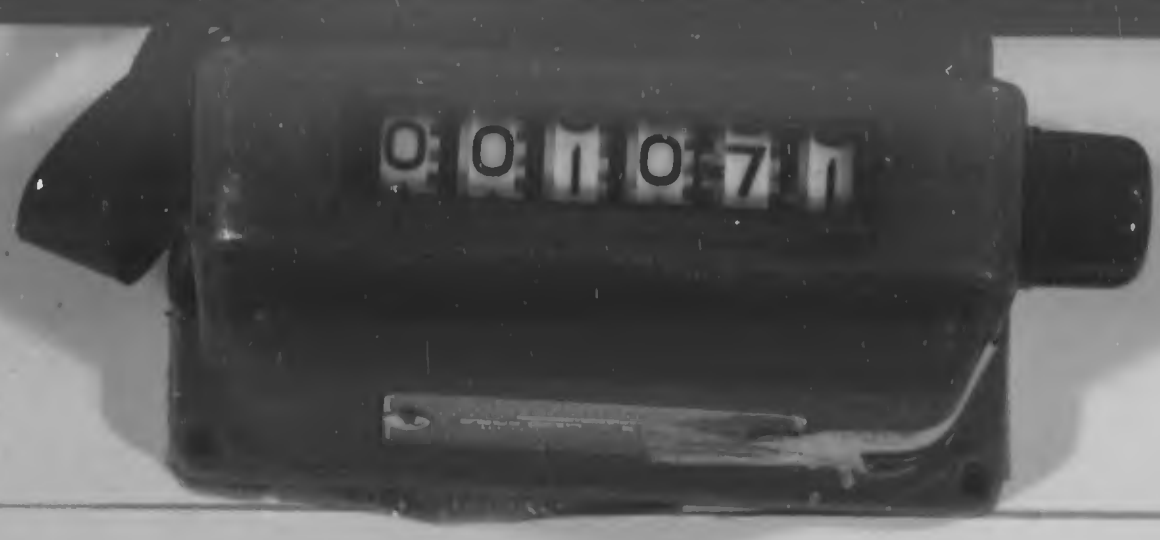
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun
01.10 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls A.O.K. 9 über die Kampfführung bis zum Erreichen der Hagenstellung. Danach ist das Gen.Kdo.LIII.A.K. mit unterstellten Divisionen ab sofort für die Kampfführung der Gr.Harpe unterstellt, die auch zunächst in der Hagenstellung befehlsführend bleibt. Das Ausweichen aus der blaudurchgezogenen Linie in die blaupunktierte Linie erfolgt in der Nacht vom 14./15.8., das Durchziehen der Nachhut-Divisionen durch die Hagenstellung in der Nacht vom 15./16.8. Die Besetzung der Gefechtsvorposten ostw. der Hagenstellung ist sofort von den in der Hagenstellung eingesetzten Divisionen vorzubereiten. Gleichzeitig befiehlt die Armee, dass Sonderstab Hagen am 15.8. früh die ihm unterstellten Baukräfte (einschl.Zivilisten) zwecks anderer Verwendung herauszuziehen hat. Im Laufe des Vormittags befiehlt das Korps die taktische und versorgungsmässige Unterstellung der Pz.Jg.Abt.665 unter 253. J.D. mit Wirkung vom 14.8. 12.00 Uhr.
10.40 Uhr	Ferngespräch Ia - Ia 78.Stu.Div.: Über eine Verlegung der rechten Korpsgrenze bis zur Nawlja ist hier noch nichts Offizielles bekannt.
11.30 Uhr	befiehlt das Korps seinen Divisionen in Anlehnung an den in der Frühe eingegangenen Armeebefehl ergänzend für die Kampfführung in der Hagenstellung und unterrichtet die Divisionen über das Herausziehen der mil. und ziv. Baukräfte, soweit sie dem Sonderstab Hagen unterstehen. Es verbleiben jedoch die Erkundungsstäbe des Sonderstabes Hagen bis zur endgültigen Übernahme durch die Divisionen.

00070

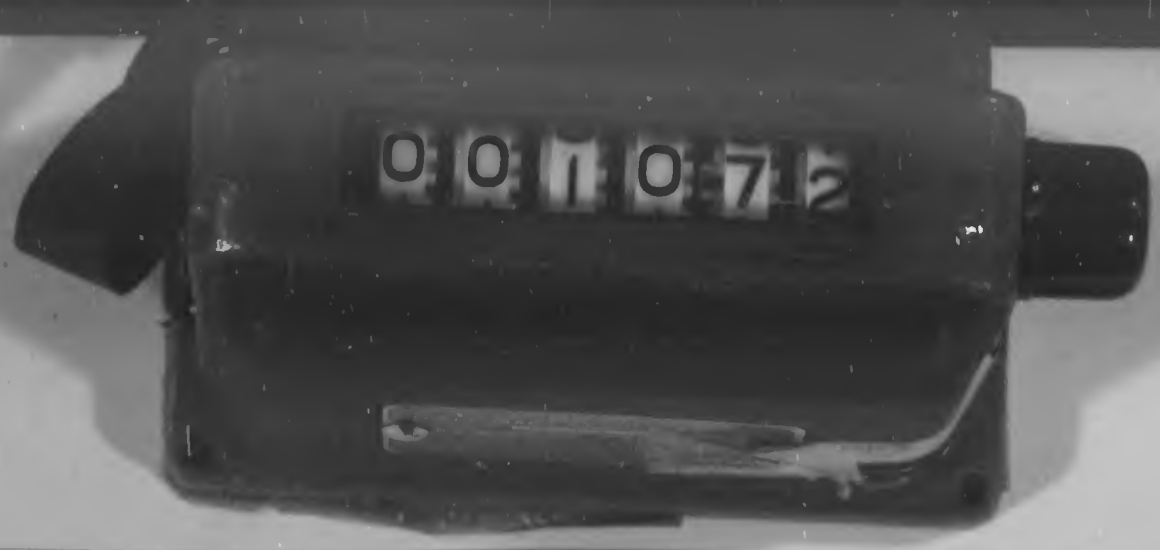
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Zugang: Kb. Abt. 45, 54, 61,		
			Anlage 388
	Abgang: 4. Pi. Btl. 654		
			" 389
			" 390
			" 391
			" 392

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

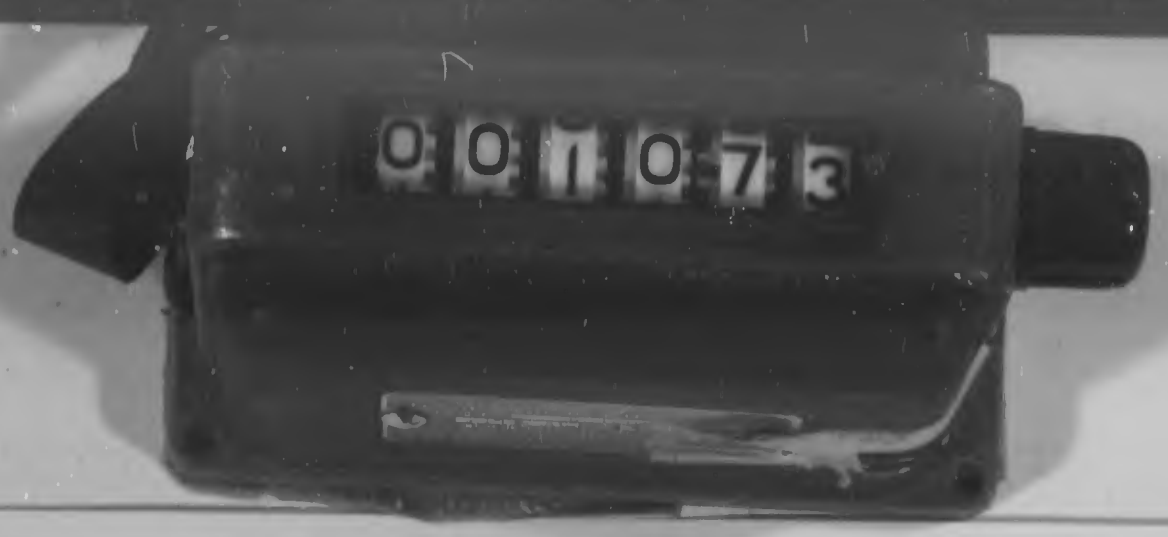
946 a. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
12.15 Uhr	ergibt ein Ferngespräch zwischen Ia und Ia/A.O.K.9, dass der O.B. als rechte Korpsgrenze den Verlauf der Nwalja befohlen hat. Dieser Befehl ist bereits vor 2 Tagen ergangen. Hierzu wird festgestellt, dass das Korps lediglich gerüchteweise am 13.8. morgens durch 78.Stu.Div. von der Grenzverlegung gehört hat. Ein Befehl ist dem Korps bisher nicht zugegangen. Mehrfache Anfragen im Laufe des 13.8. konnten keine Klärung bringen, da die Armee nicht erreichbar war. Eine Anfrage bei Gruppe Harpe am 13.8. abends ergab, dass auch dort von einer Grenzveränderung nichts bekannt ist.
13.00 Uhr	Eingang des Befehls der Gruppe Harpe über das Ausweichen in die Hagenstellung. Die Ausweichbewegung erfolgt in 2 Sprüngen (1.Sprung in blaupunktierte Linie, 2.Sprung in die Hagenstellung). Die ausweichenden Divisionen werden dort durch die Gefechtsvorposten der Stellungsdivisionen, 299. J.D. durch die dort eingesetzten Jg.Btl. aufgenommen. Dem Korps wird die Stellung einer ausreichenden Anzahl Einweiser an den vorderen Rand der Sperrzone bis 14.8. 18.00 Uhr befohlen. Das Korps macht fernmündl die Gruppe Harpe darauf aufmerksam, dass der letztere Befehl infolge verspäteten Eingangs und im Hinblick auf die Schwierigkeiten der Befehlsübermittlung höchstens teilweise durchgeführt werden kann. In Abänderung des Korpsbefehls Nr.1 über die Kampfführung in der Hagenstellung vom 12.8.43 wird im Anschluss an die befohlene neue HKL des Abschnittes G folgender Verlauf des HKL befohlen: Punkt 246.9 - Krassnyje Gorodok Westrand - Höhenrücken 1,5 km westlich Rewny - Ostrand Wäldchen 1 km Pokrow - Ostrand Wäldchen 2 km ostw. Mal.Podossinki - 230,2 - Anschluss an alte



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	HKL 1,5 km ostw. Zwrewo Saimischtsche.
15.30 Uhr	beantragt das Korps fernschriftlich bei der Armee zur Sicherstellung des Anschlusses und des Ausbaues in der 2.Stellung, zur Durchführung des Wegebaues und zur Bekämpfung der Banden und Einteilung der Sicherungsabschnitte die rückwärtige Festlegung der Abschnittsgrenze zum XXXV.A.K.
20.15 Uhr	Eingang des Armeebefehls (Fernschreiben), wonach die Bautruppen des Sonderstabes Hagen erst am 16.8. aus der Hagenstellung abzuziehen sind. 78.St.Div., 253.I.D.,,Kampfgruppe Wesche und Abschn.Kdr.H werden entsprechend orientiert.
20.35 Uhr	Fernspruch der Gruppe Harpe: Völlige Minenverseuchung des Geländes zwischen blaupunktierter Linie und Hagenstellung. Neben den mil. wichtigen Objekten sind auch alle Häuser und Vorräte durch Abbrennung zu vernichten. Das Korps hat diese Maßnahme durchzuführen in dem Abschnitt von der Hagenstellung bis zur Linie Nebenfluss der Nawija, der durch Kuprina geht - Bobrowka einschl. -Bol.Akulowo ausschl. - Mal.Akulowo ausschl. - Verlauf der Mylinka. An dieser Linie Einweisung durch die Stellungstruppen im Zuge aller Rückmarschwege.
22.00 Uhr	ergeht entsprechender Befehl an 78.Stu.Div. und Abschnittskommandeur H.
22.40 Uhr	erhält 299. J.D. durch Funk den Befehl, unverzüglich die Besetzung eines Gefechtsvorpostenlinie 3 km ostw. der Hagenstellung vorzubereiten. Der Feind soll durch die Gefechtsvorposten in seiner Annäherung möglichst lange gehindert werden.
22.55 Uhr	Eingang Funkspruch Gruppe Harpe, wonach ein grosser Teil zur Zeit gänzlich überflüssiger Trosse noch nicht hinter die

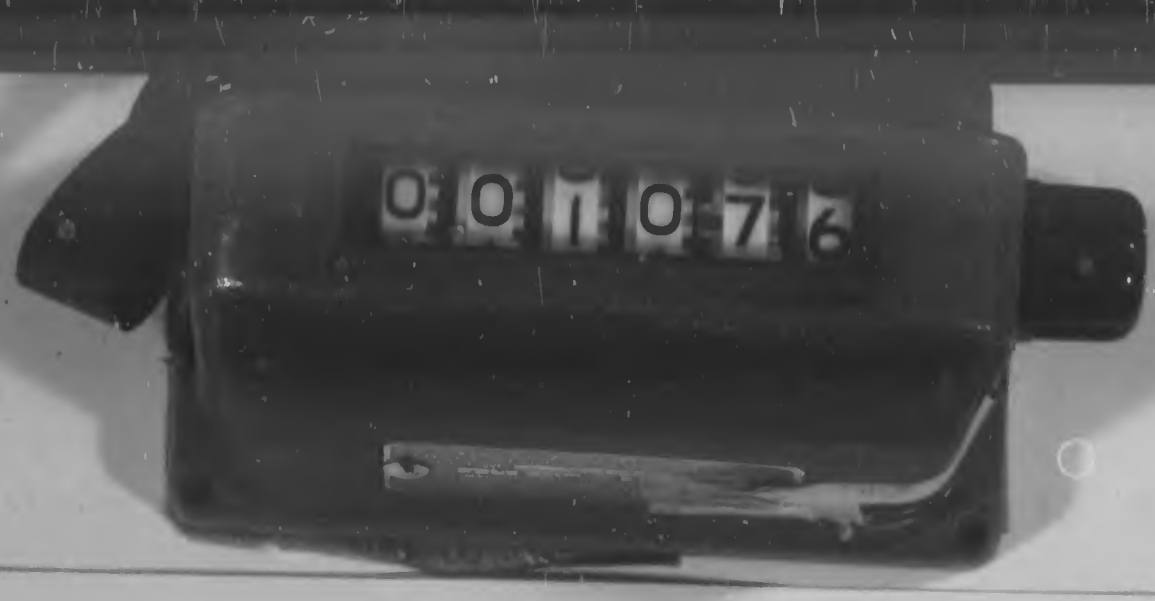


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 395
			" 396
			396a
			" 397
			" 398
			" 399
			" 400

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68

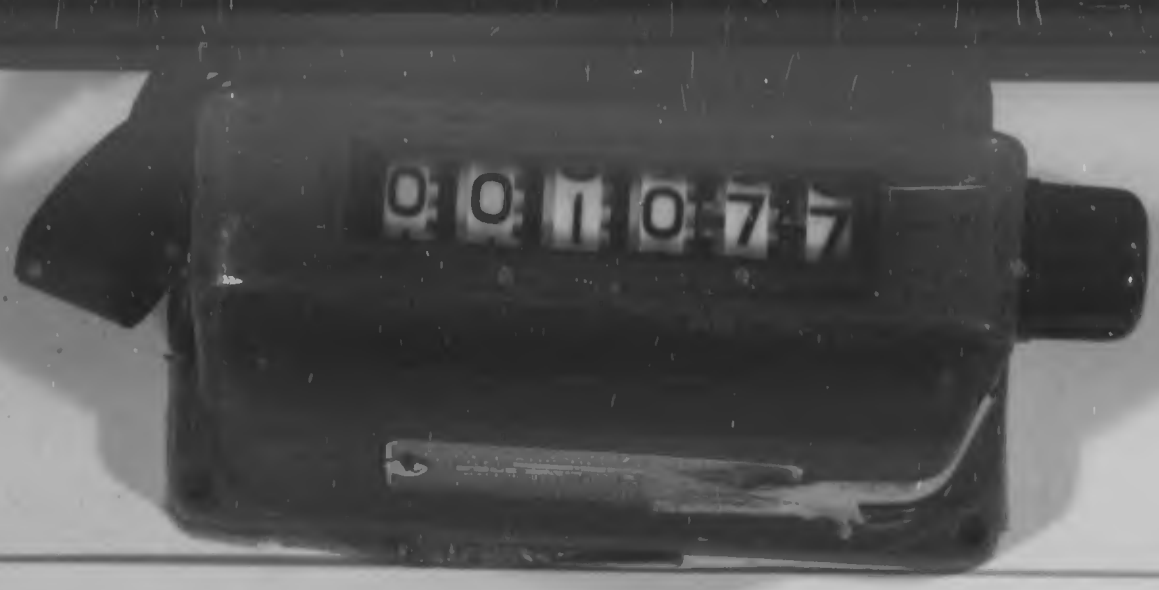
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Hagenstellung verlegt worden ist. Kriegsgerichtsliche Verfolgung dieses säumigen Verhaltens wird angedroht. Das Korps meldet
23.15 Uhr	an Gruppe Harpe, dass sich ostw. der Hagenstellung nur noch Trosse der 8. und 18.Pz.Div. befinden. Diese Trosse wurden soweit erreichbar hinter die Hagenstellung zurückgewiesen. Dabei wurde festgestellt, dass die Trosse von ihren Divisionen keinen Befehl über Rückführung und neue Räume hatten. Im Laufe der Nacht und des Tages sind im Abschnitt der Hagenstellung eingetroffen und dem LIII.A.K. unterstellt worden: 3./Pi.Btl.253, Stell.B.Abteilungen 45 (229.J.D.), 54 (78.Stu.D.) 61 (253. und 299.J.D.), Vorkommandos der s.Art.Abt.635 (Einsatz bei 78.Stu.D. vorgesehen) und s.Art.Abt.709 (Einsatz vorgesehen bei 78. Stu.D. und 299. J.D.). 253. J.D. hat Div.Gef.St. nach 3 km nordostw. Ossinowaja Gorka verlegt. Im Abschnitt der 253.J.D. sind nördlich Frolowka 3 le. und 1 s.Bttr./A.R. 253 feuerbereit. Heeres-Pi-Btl. 654 ist aus dem Unterstellungsverhältnis ausgeschieden und dem Sonderstab Hagen unterstellt worden. Im übrigen Abschnitt des Korps ausser lebhafter feindl.Lufttätigkeit, während der Nacht keine Besonderheiten.



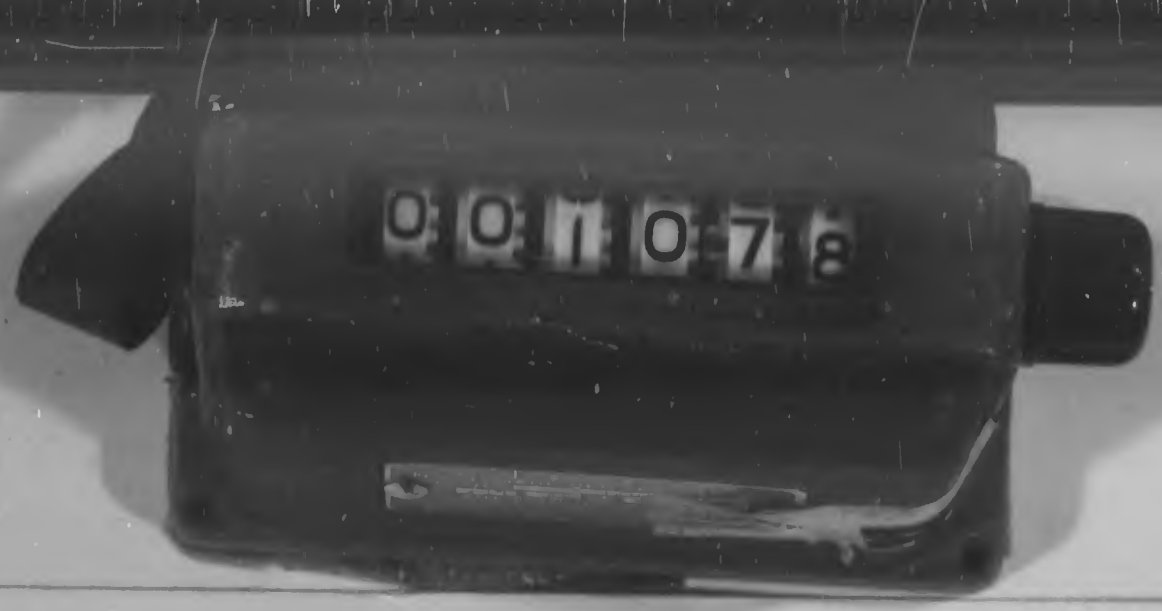
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 401

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



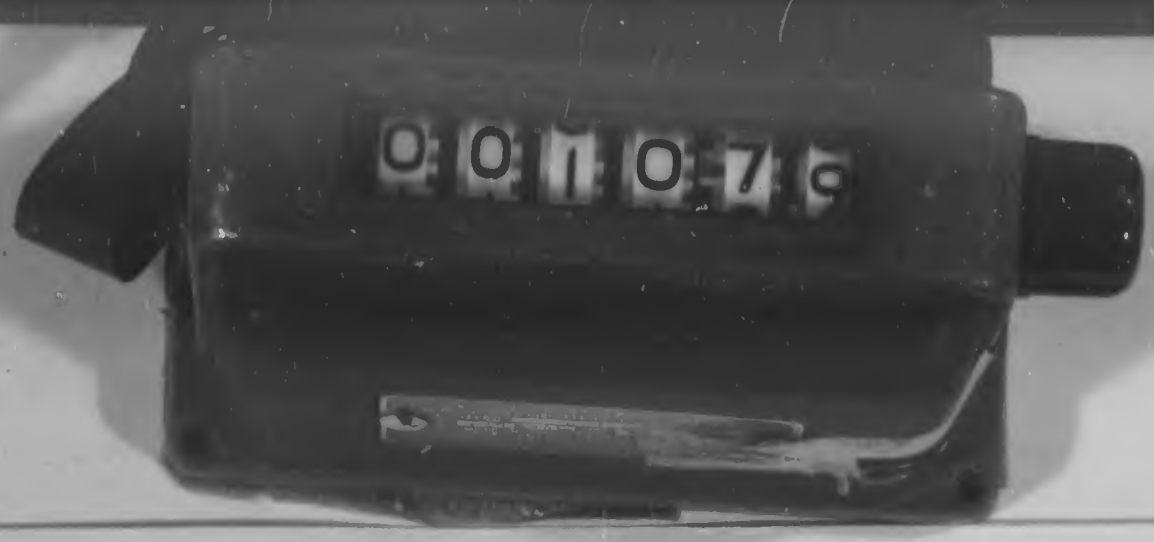
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
15.8.43	Korpsgefechtsstand: Kdr. Polyanow
07.40 Uhr	meldet Sonderstab Tiger, dass die restlichen Jägerbtl. am 13.8. 12.00 Uhr ab Plastowoje zu ihrem Einsatzabschnitt mit Lkw. in Marsch gesetzt worden sind.
08.50 Uhr	erhält 299.J.D. durch Funk den Befehl, sofort ein starkes V.P. des Div.Stabes nach Prilepi in Marsch zu setzen, dabei ein Gen.St.Offz.
11.45 Uhr	Anruf Major Kahl, Führer Pz.Jg.Abt. 656 ("Ferdinande"): Die Abteilung soll als Pz.Eingreifgruppe angeblich dem LIII.A.K. als Armee Res. zugefphrt werden. Sie soll zunächst mit 78. Stu.Div. Verbidnung aufnehmen.
12.10 Uhr	erhält das Korps durch Gruppe Harpe fernmündl. den Befehl, die Zerstörungen auch westlich folgender Linie zu übernehmen: Mylinka einschl. - 173,2 - Wereschtscha einschl. - 192,2 - 180,4 - Gorelkowo einschl. - weiter entlang Waldweg nach Norden bis Korpsgrenze. Die Divisionen erhalten entsprechenden Befehl.
15.20 Uhr	befiehlt Gr. Harpe fernmündl., dass die Stellung im Abschnitt der 299.J.D. zwischen Pokrow und Saimischtsche durch den Ausbau einer starken Vorstellung zu vertiefen ist. Die Stellung ist laufend so auszubauen, dass sie auf längere Zeit gehalten werden kann. Zum Ausbau werden der 299.J.D. im Laufe des 16.8. früh die Sich.Rgt. 45 und 350 sowie das Jäg.Btl.14 nach Morosowka zugeführt.
17.45 Uhr	Fernspruch der Gruppe Harpe, wonach in der Nacht vom 15./16.8. aus der blaupunktierten Linie in die Hagenstellung ausgewichen wird. Zum art.Schutz der mit starken Spähtrupps zu besetzenden Zwischenlinie wird die Art. der Hagenstellung ab 16.8. 3.00 Uhr



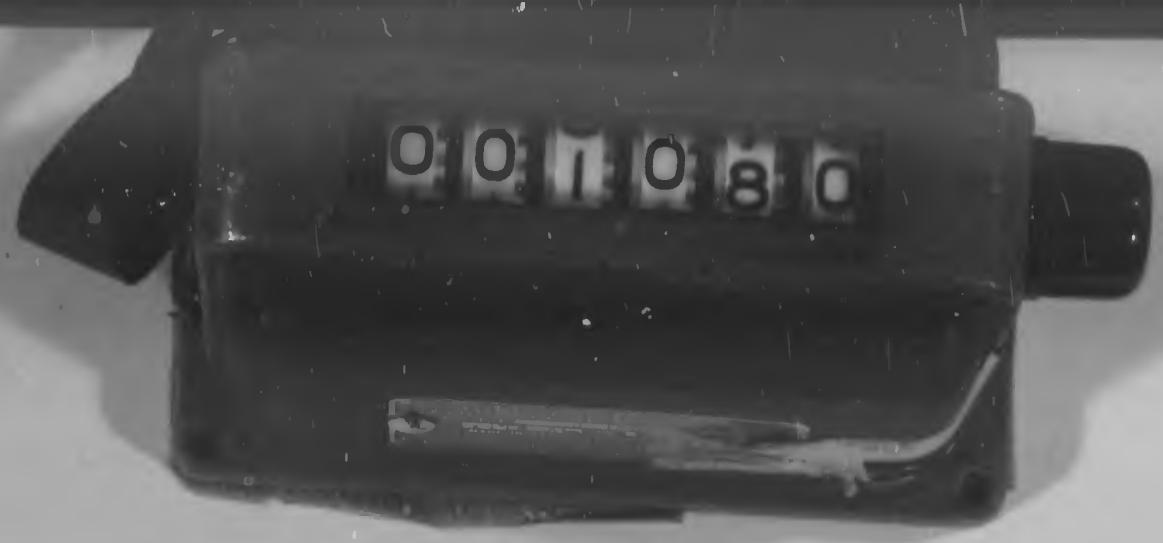
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 402
			" 403
			" 404
			" 405
			" 406

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	der Gruppe Harpe unmittelbar unterstellt. Mit dem Durchschreiten der Linie der Gefechtsvorposten treten alle zu den Stellungsdivisionen gehörenden Teile unter den Befehl des LIII.A.K.
20.30 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls A.O.K. 9 über die Verteilung der beweglichen Pz.Abwehr. Danach ist nach Beziehen der Hagenstellung folgende endgültige Verteilung der beweglichen Pz.Abwehr vorgesehen: Stu.Gesch.Abt. 189 als bewegliche Pz.Abwehr-Res. des LIII.A.K Stu.Gesch.Abt. 600 wird Armee-Res. und ist in den Raum um Brjansk in Marsch zu setzen. Je nach Entwicklung der Lage ist Stu.Gesch.Abt.600 zum Einsatz im Korpsabschnitt vorgesehen. In diesem Falle tritt Stu.Gesch.Abt.189 zur 78.Stu.Div.zurück.
21.00 Uhr	befiehlt Gruppe Harpe fernmündl., dass das Werfer-Rgt.2 (ohne 2.Abt.) und die Stu.Gesch.Abt.600 durch 34.J.D. in der Nacht 15./16.8. aus dem Einsatz herauszulösen und zu 299.J.D. in Marsch zu setzen sind. Marschziel für Werfer-Rgt. 2 Butre, für Stu.Gesch.Abt.600 Gotsch.
22.00 Uhr	befiehlt das Korps, dass 2 Sf.Kp./Pz.Jg.Abt. 178 der 299. J.D. für Zurücknahme und Einrichten in der Hagenstellung unterstellt bleiben. Die Abt. tritt sodann z.V. des Korps im Raum Buschnewo in Bereitstellung. Sie hat Einsatzmöglichkeiten im Abschnitt der 78.Stu.Div. Die Kampfführung im Abschnitt der 299.J.D. (Hagenstellung) ist bis zum Eintreffen der Division ab 15.8. durch Brigadestab von Manteuffel zu übernehmen, dem hierzu die A.A. 299, G.R. 528, Jäg.Btl.9, 10, 11, 13 und die 1./A.R. 299 unterstellt werden. Das Jäg.Btl. 8 ist am 15.8. nachmittags herauszulösen und z.V. der 78. Stu.Div. nach Pokroff in Marsch zu setzen (die beiden



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

anlage 407

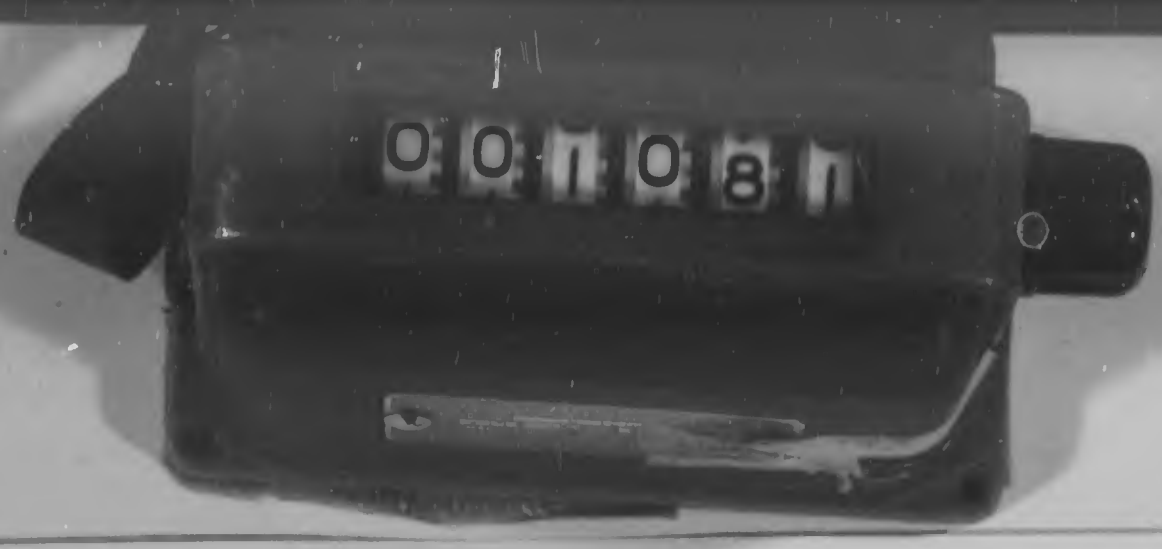
" 408

" 409

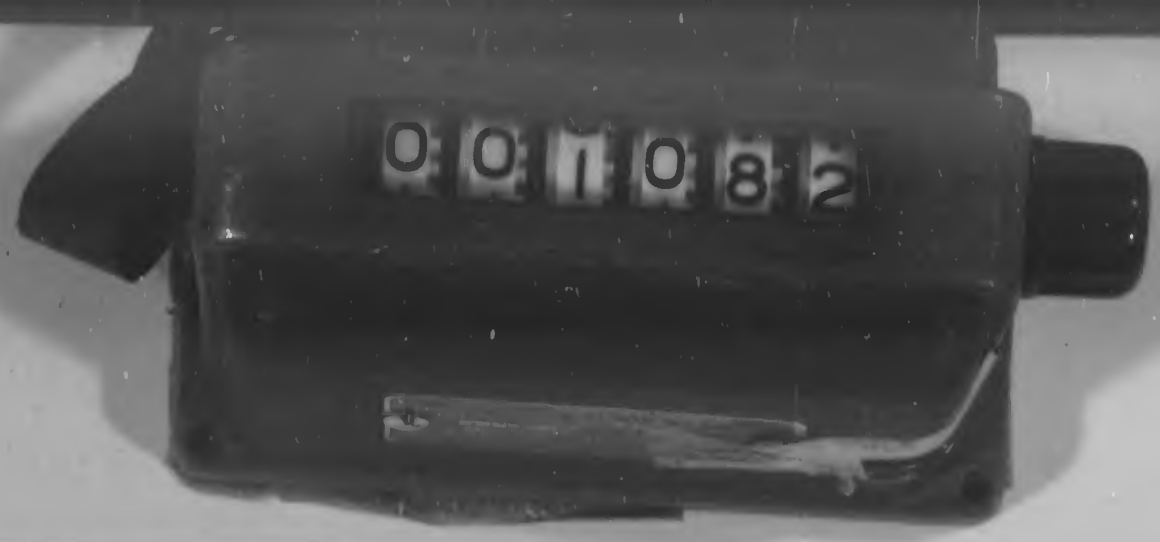
" 410

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



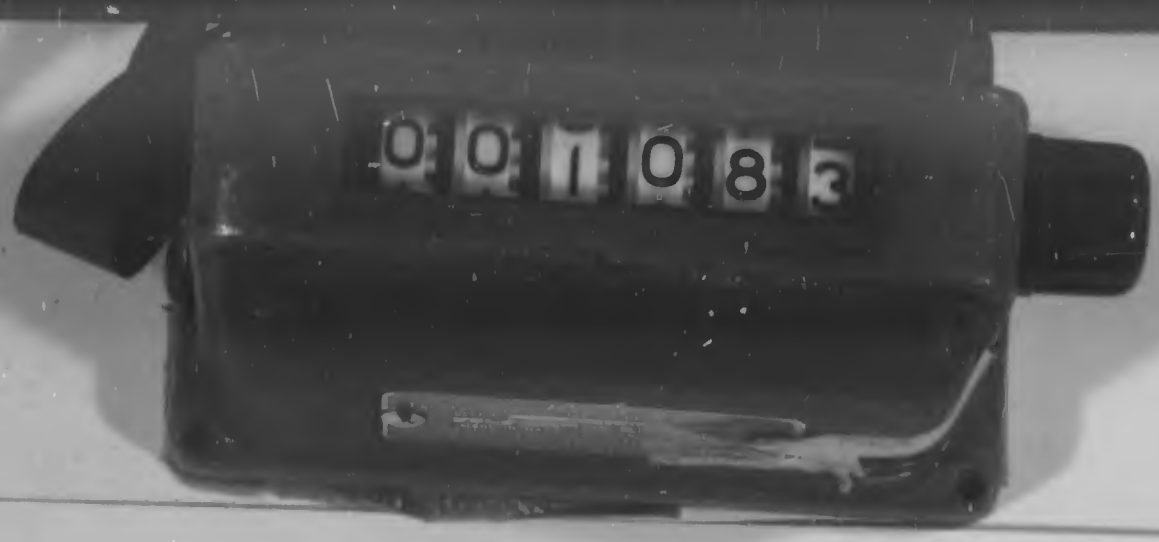
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	letzten Befehle sind bereits mündlich und fernmündlich herausgegeben. Im Abschnitt der 78.Stu.Div. sind Stu.Rgt. 14 und Stu.Gesch. Abt.189 eingetroffen und der Division wieder unterstellt worden. Im Abschnitt der 253. J.D. ist die Hagenstellung seit 18.00 Uhr abwehrbereit. Die Division hat im Vorfeld weitere Zerstörungen und Verminungen durchgeführt und den Ausbau der Gef. Vorpostenstellungen fortgesetzt. Pz.Jg.Abt.665 ist im Abschnitt der Division eingetroffen. Ausser vereinzelten Feindeinflügen keine besonderen Ereignisse.



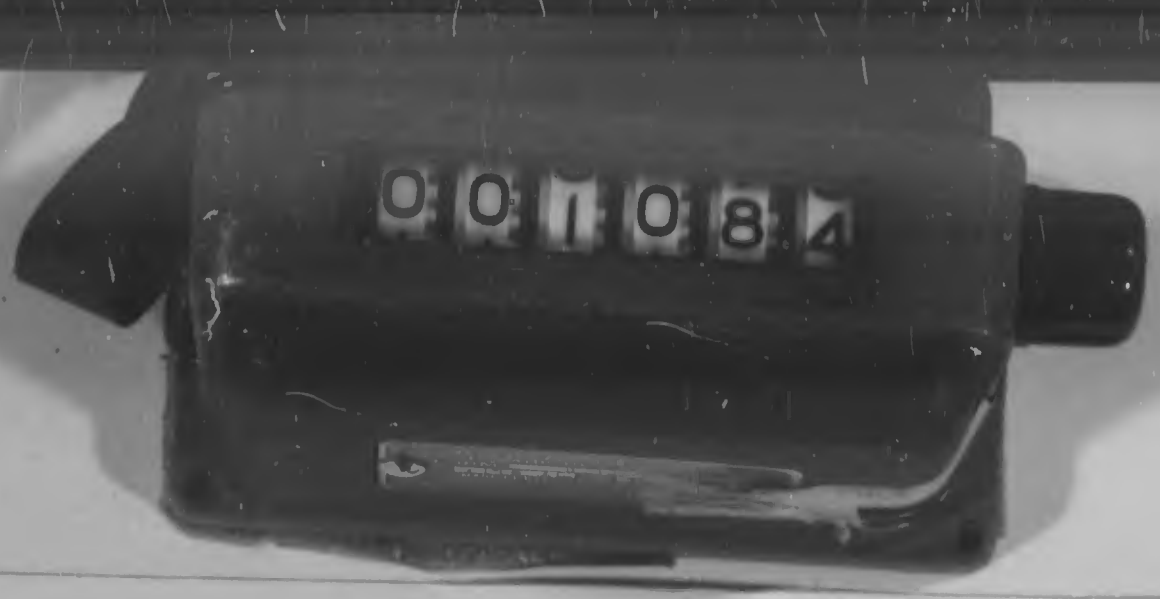
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

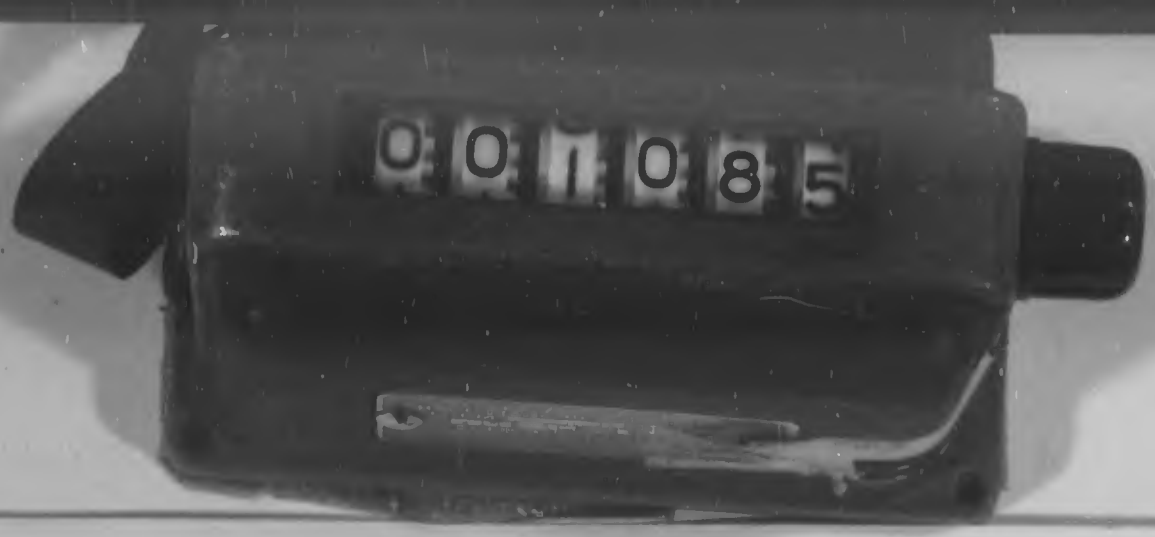
946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16.8.43	Korpsgefechtsstand: Bol. Tolpino
	78.Stu.Div. hat im Laufe der Nacht die Gefechtsvorposten besetzt. Ausser lebhafter feindl. Fliegertätigkeit keine besonderen Ereignisse im Abschnitt der Division.
	Von 253 J.D. sind in der Hagenstellung weiter eingetroffen: I. und III./A.R. 253 und I./G.R.453.
	Im Laufe des Vormittages meldet das Korps der Gruppe Harpe die Abwehrbereitschaft der Hagenstellung und Besetzung der Linie der Gefechtsvorposten. Spähtrupps der 78.Stu.Div. hatten am rechten Flügel Feindberührung mit etwa 12o Mann starken Gegner aus dem Wald ostw.Resanka. Sonst bisher noch keine Feindfeststellungen. Stu.Rgt.195 ebenfalls in der Hagenstellung eingetroffen und eingesetzt. Von 253. J.D. befindet sich das I./G.R. 464 noch auf dem Marsch und wird im Laufe des Tages am Bahnhof Belyje Berega von der Division übernommen.
	G.R. 453 liegt rückwärts der Hagenstellung in Ruhe. Es wird nach Eingliederung inzwischen zugeführter Ersatzeinheiten am 16.8. abends eingesetzt werden. Von 129. J.D. sind alle divisionseigenen Teile in der Hagenstellung eingetroffen und bis auf das Div.Btl. eingesetzt. Das für den Abschnitt der 299. J.D. vorgesehene Jäg.Btl. 14 ist noch auf dem Marsch. Bei der Morgenorientierung des Armeechefs durch den Ia legt der Armeechef besonderen Wert darauf, dass die im Abschnitt der 253. J.D. eingesetzte Osteinheit raschmöglichst herausgelöst wird. Die Herauslösung dieser Teile wird nach Eintreffen des I./G.R.464 erfolgen.
11.35 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Armeebefehls, wonach Werfer-Rgt.2 dem LVI.Pz.Korps zuzuführen ist. Die Inmarschsetzung ist durch



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



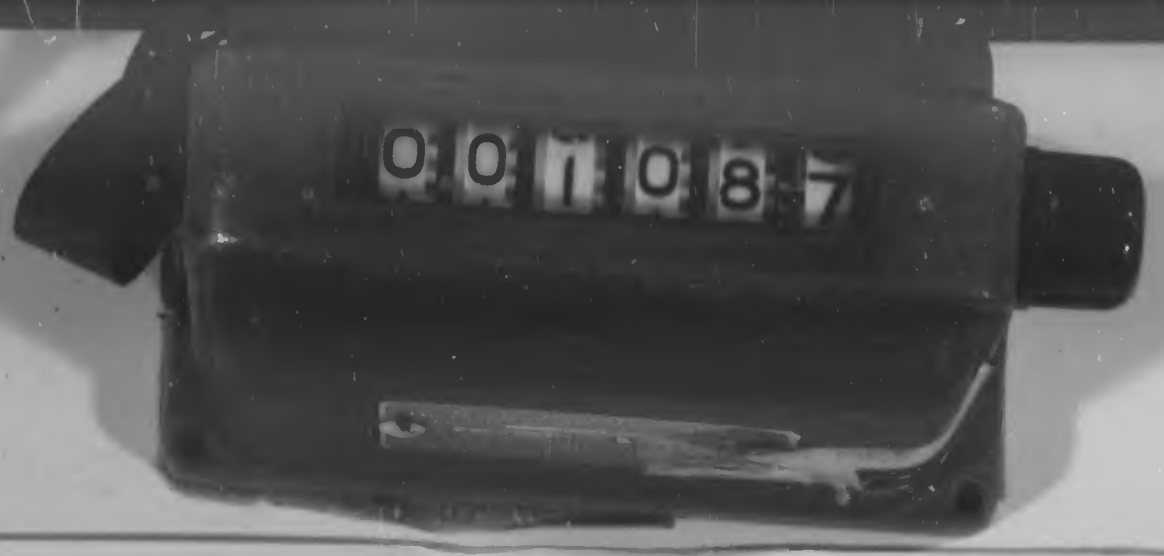
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gruppe Harpe über 299.J.D. erfolgt.
12.00 Uhr	fernschriftlicher Befehl an 78. Stu.Div. und 299.J.D. über Neufestsetzung der Trennungslinie (Bis Bushnewo wie bisher - Lushezkaja (78.) - Podossinki (78.)). Diese neue Trennungslinie wurde aus führungsmässigen Gründen festgelegt und damit der südl. des Sumpfgebietes liegende Abschnitt der 299. J.D. der 78.Stu.Div. zugeteilt. Das Jäg. Btl.8 wird damit der 78. Stu.Div.unterstellt.
12.45 Uhr	werden aus Richtung Karatschew nach Südwesten etwa 40 Panzer und rund 200 mot.Fahrzeuge beobachtet. Das Korps unterstellt daher die im Abschnitt der 299.J.D. liegenden 2 Sf.-Kp. der Pz.Jäg.Abt. 178 erneut der 299.J.D. Eine Verlegung der Stu. Gesch.Abt. 600 wird vom Korps vorerst nicht genehmigt.
16.50 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls A.O.K.9: Gen.Kdo. LIII. A.K. ist nach erfolgter Einweisung ~~durch~~ des Gen.Kdo. XXXXVI.Pz.Korps herauszulösen und zur Verfügung der Heeresgruppe Mitte zu stellen. Neuer Einsatz wird befohlen.
19.20 Uhr	befiehlt das Korps die umgehende Inmarschsetzung der I./A.R. 208 zu 129.J.D., der III./A.R. 208 zu 253. J.D. Der Gegner drückte im Laufe des Tages vor dem Abschnitt der 78. Stu.Div. und der 299. J.D. stark nach. Während des Tages wurden insbesondere vor Mitte und linkem Flügel 78.Stu.Div. starke Bewegungen zur Front beobachtet, die inf. auf etwa 1 - 2 Divisionen mit zahlreichen Geschützen aller Kaliber und reichlich Pak und Flak geschätzt wurden. Insgesamt wurden etwa 50 Panzer beobachtet. Das feindl. Art. und Gr.W.Feuer nahm im Laufe des Tages zu. Die bis Kp.Stärke durchgeführten feindl. Vorstösse gegen die eigenen Gefechtsvorposten



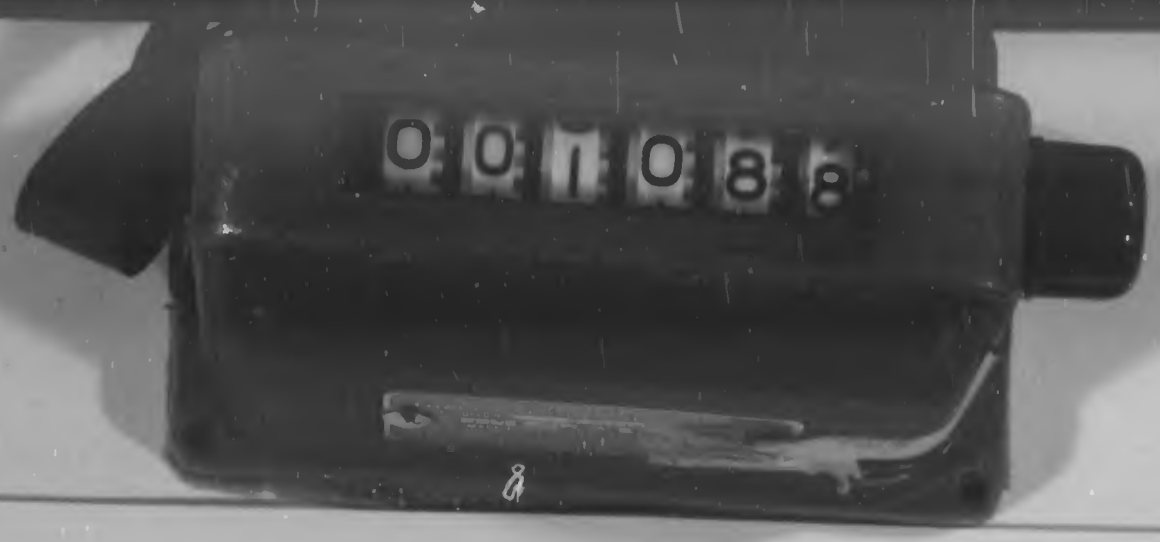
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 412
			" 413
			" 414
			" 415

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

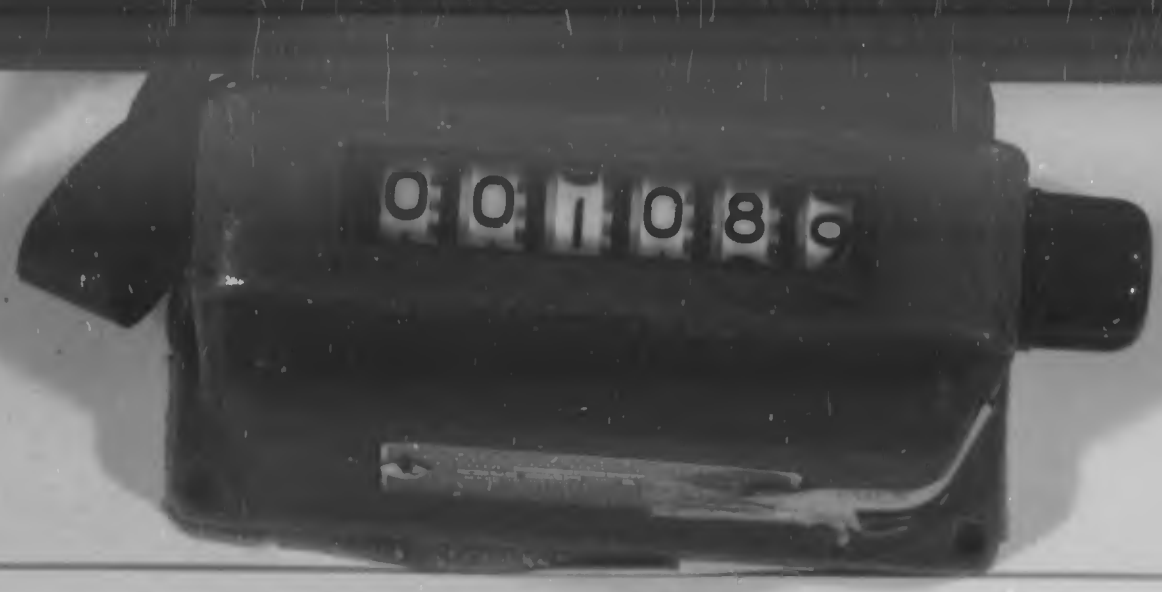
940 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62.



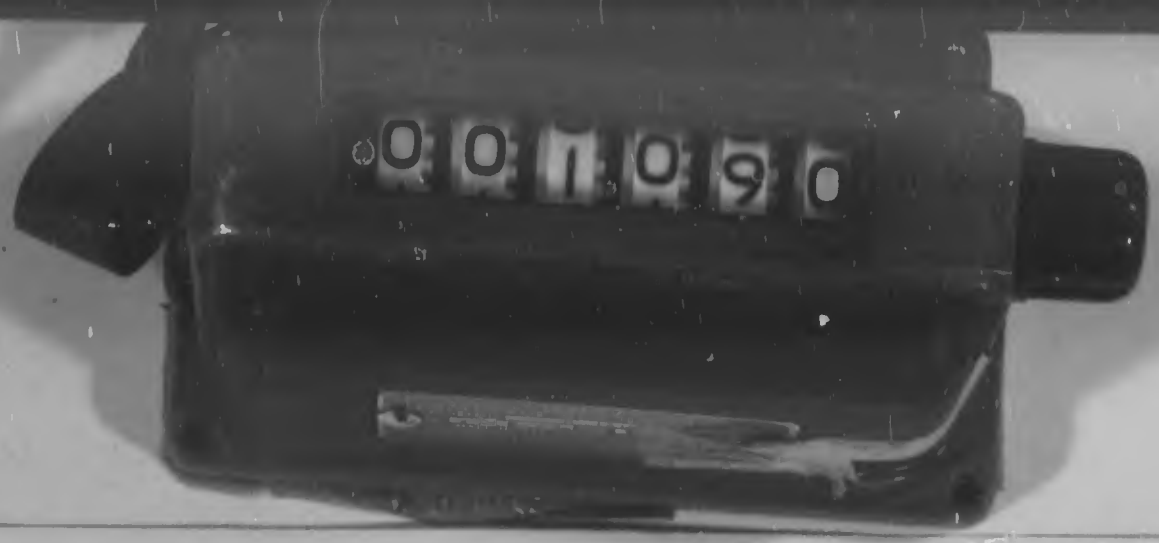
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	konnten abgewiesen werden. Die gleichen Beobachtungen wurden vor dem Abschnitt der 299.J.D. gemacht. Dort wurde Gegner in mindestens Div.-Stärke mit etwa 15 - 20 Panzern beobachtet. Der Druck des Gegners richtete sich dort besonders gegen den linken Flügel und wirkte sich gerade in der Ablösungsbewegung der Jäger-Btle. durch die beiden linken Rgt. der 299. J.D. aus. Teile des Rgt.529 und das Rgt.530 wichen aus der vorgeschobenen Stellung auf die Hagenstellung aus. Die Gef.-Vorposten wurden vor der ganzen Div.Front zurückgenommen. Vor den Abschnitten der 253. und 129. J.D. war nur Berührung mit schwächeren Feindkräften, die jedoch teilweise zur Zurücknahme der Gefechtsvorposten führte,
	Das 1./G.R.446 befindet sich noch auf dem Marsch.
22.00 Uhr	werden durch fernschriftlichen Befehl des Korps Stu.Gesch.Abt. 600 der 299.J.D. ab 17.8. 00.00 Uhr unterstellt und die Zuführung der Jägerbtl. 9 u. 10 aus dem Abschnitt der 299.J.D. zu 78. Stu.Gmmmm.Div. befohlen.
23.3o Uhr	erhält 78.Stu.Div. fernmündlich den Befehl, mit einer aus den Gef.Vorposten herausgezogenen Kp., verst. durch eine Pak, bis 17.6. - 6.00 Uhr einen Nahtschutz an rechter Korpsgrenze in Gegend Wäldchen 2,5 km westsüdwestlich Gremjatscheje zu bilden. Entsprechender Nahtschutz wird am linken Korpsflügel in Gegend Beshan durch eine Pi.Kp., verst. durch s.Pak, gebildet.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17.8.43	Korpsgefechtsstand: Bal. Galpino
02.55 Uhr	meldet 78.Stu.Div. den erfolgten Aufbau des befohlenen Nahtschutzes. Vor dem Abschnitt der Div. hat sich der Gegner am Abend des 16.8. mit Schwerpunkt vor Div.Mitte weiter verstärkt. Die Div. hat 21.00 Uhr die Gef.Vorposten auf die HKL. zurückgenommen. Im übrigen vor ganzer Korpsfront ruhiger Verlauf der Nacht. Vor überlegenem Gegner gingen die Gef.Vorposten und Sicherungen vor rechtem Abschnitt 253. J.D. und linkem Flügel 129.J.D. auf die HKL zurück.
06.00 Uhr	übernimmt Gen.Kdo. XXXXVI.Pz.K. als Gruppe Gollnick die bisherigen Aufgaben der Gruppe Harpe. Im Laufe des Vormittags griff der Gegner bei 78.Stu.Div. in je Btl.Stärke nach lebhafter art. Feuervorbereitung westlich Kuprina und nordwestl. Retschizi an. Er wurde unter starken Verlusten abgewiesen. Feindliche Ansammlungen und Bereitstellungen wurden im Laufe des Tages wirksam durch eigene Art. bekämpft. Das Feindfeuer,dabei auch Salvengeschütze, blieb den ganzen Tag über lebhaft. Bei 299.J.D. wurden mehrere Feindvorstösse, teils über Kp. Stärke, abgewiesen und bei einem eigenen Vorstoss 2 russ.le.Pak erbeutet. Vor den beiden linken Divisionen kam es nur zu schwächerer Gefechtstätigkeit im Rahmen der beiderseitigen Aufklärungstätigkeit,jedoch schiebt sich der Gegner auch vor den rechten Flügel 253.J.D. langsam heran. Die am 16.8. und heute festgestellten Feindbewegungen aus dem Raum Karatschew vor dem rechten Korpsflügel lassen dort auf einen feindl. Angriffsschwerpunkt in Stärke von etwa 3 Div. mit etwa 40 -50 Pz. schliessen. 78.Stu.Div. hat deshalb das aus der Gef.Vorpostenlinie herausgezogene Stu.Pi.Btl. als Res.hinter den

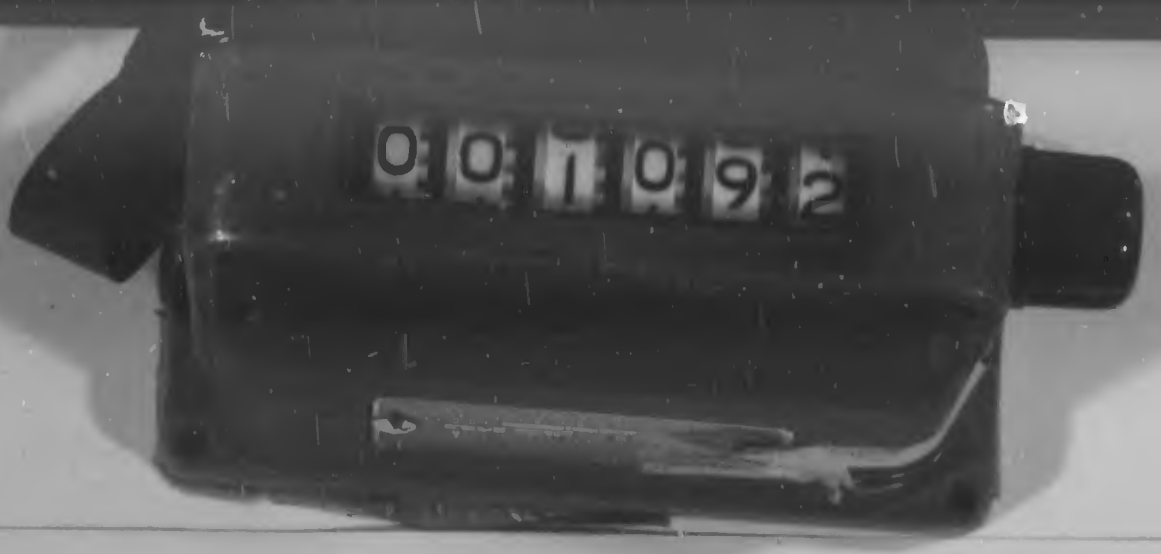


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

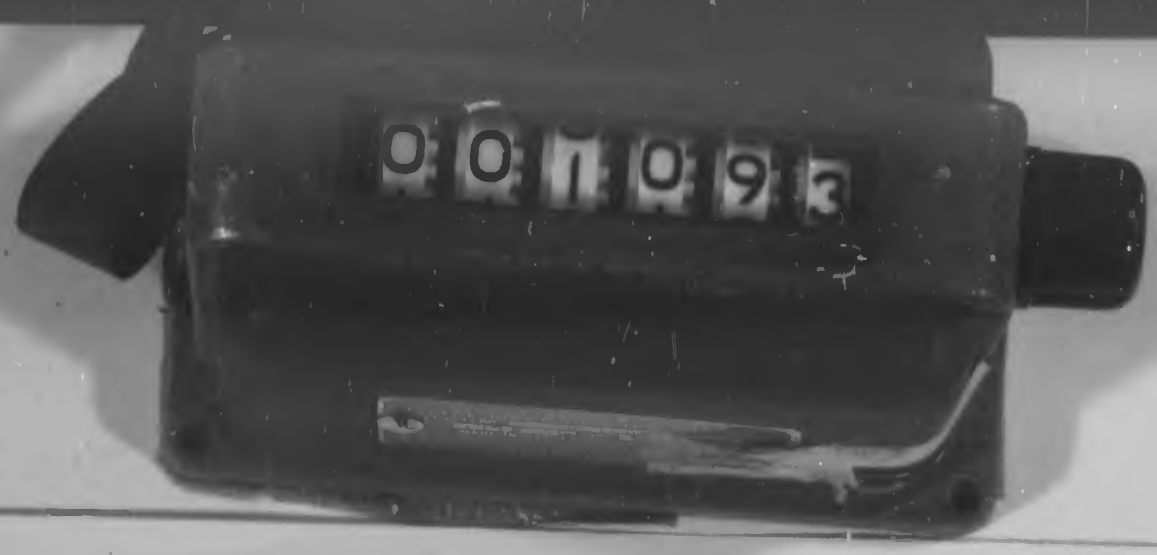
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	mittl. Abschnitt verlegt, und seine beiden Stu.Gesch.Bttr. näher an die Front herangezogen. Jäger.Btl.9 und 10 sind im Abschnitt der 78.Stu.Div. eingetroffen. Bei 253. J.D. wurde die Ost-Kp. 253 und die inf.eingesetzte Pz.Jg.Abt.253 durch das 1. und II./464, die Alarmeinheiten und Teile des Div.Btl. durch das G.R. 453 abgelöst worden. Der anhaltende Regen führte zur Verschlechterung der Wegeverhältnisse, insbesondere in den Waldgebieten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
18.8.43	Korpsgefechtsstand: Bol. Polpino / Dobrun
	Während der Nacht und am frühen Morgen führte der Gegner zahlreiche Späh- und Stosstruppunternehmen durch. Er griff im Abschnitt der 78. Stu.Div. nördlich Gremjatscheje zweimal in Kp.Stärke an. Die Angriffe wurden abgewiesen.
	Der Vormittag verlief ruhig.
	Der Stab Kdr. Sich.Tr.LIII. wird aufgelöst. Le.Jgd.Kp.LIII verbleibt als Korpstruppe bei LIII.A.K. Die Osteinheiten des Korps (Ostbtl.441, Ostkp.25, Ostkp.453 werden an XXXXVI. Pz. Korps übergeben.
12.00 Uhr	wird die Befehlsführung über den Abschnitt des LIII.A.K. an das GenKdo.XXXXVI.Pz.K. übergeben.
	Der Korpsstab verlegt nach Dobrun.
	Meldung des Kdr.299. J.D. wegen Einweisung der Jg.Btle. und Stellungnahme des K.G. an den O.B.
	Befehle für Landgang Gen Kdo. nach Tobrun
19.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun
	Zur Einweisung in die neuen Aufgaben des Gen.Kdo. fliegt der Ia am Vormittag zur Heeresgruppe Mitte. Dort Meldung bei Ia. Gen.Kdo.LIII.A.K. hat eine Großerkundung im Rahmen des beabsichtigten Ausbaus einer Stellung westlich des Dnjepr (Pantherstellung) im Bauabschnitt I (Einmündung des Teterw bis zur Terjucha) durchzuführeh. (siehe Befehl Heeresgruppe Mitte vom 19.8.43,Anlage).
	Bei Ia op. Orientierung über Bandenlage. Das Gebiet ist stark bandenbesetzt. Einzelunterweisung über Wege- und Nachschuberkundung sowie über die Möglichkeiten durch Bahnzufuhr erfolgten durch den General der Pioniere, über die Nachr.Verbindungen

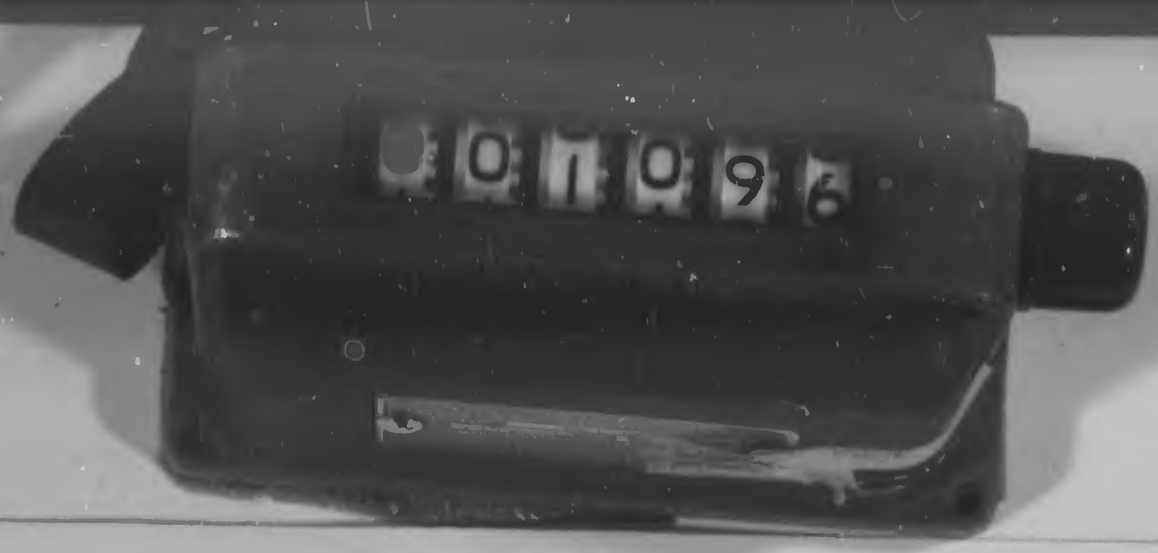


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 418 a
			" 419
			" 420
			" 421
			Abt. "Richtlinien für Panzer-Abteilungen"

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	(Schaltung zur Heeresgruppe über).V.Beresina) durch den General der Nachr.Truppen.
	Die Abwicklung des Transportes wird durch den Chef des Gen. Stabes dem Quartiermeister übertragen. Transportanmeldung durch Fernschreiben beim Bv.T.O./ A.O.K.9 und bei der Aussenstelle Brjansk. Mit Verlegung ist ab 21.8. zu rechnen.
21.45 Uhr	Eingang des fernschriftlichen Befehls der Armee, dass das Gen.Kdo. auf Befehl der Heeresgruppe Mitte z.V. der Heeresgruppe nach Tschernogow im E-Transport zu verlegen ist. Fernmündl. 18.8. abends voraus).
	Auf Befehl der H.Gruppe steht die Quartiermeister-Abt. bis auf weiteres dem A.O.K. 9 als "Räumungsstab Brjansk" zur Verfügung. Das Korps beantragt zur Beweglichmachung für die Erkundung die Zuteilung eines Fieseler-Storches.



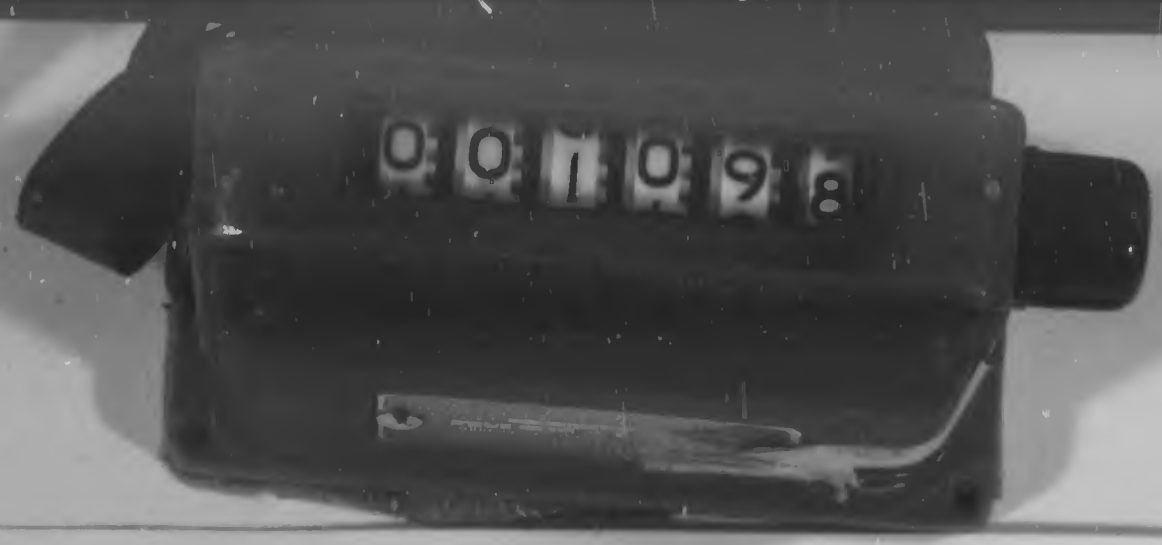
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 422
			" 421a
			" 423

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
20.8.43	Korpsgefechtsstand: Dobrun Flug des Komm. Generals von Bryansk nach Smolensk, Meldung beim O.B. der Heeres-Gruppe und Einweisung in die neuen Aufgaben des Korps. Vorsprache des Ia beim O.Qu. der Heeresgruppe. Zur Sicherstellung der Erkundung wird im Zuführung von Schwimmvolkswagen gebeten. 3 Wagen wurden zugesagt. Die Zuführung ist durch den Korps-Quartiermeister zu regeln. Beim General des Transportwesens liess sich eine Regelung der Baustoffnachschubfrage noch nicht treffen, da die beabsichtigte Änderung der Grenze zwischen Heeresgruppe Süd und Mitte noch nicht durchgeführt ist. Die Bahnlinie von Tschernigow nach Westen kommt für den Nachschub nicht in Frage. Die Zuteilung eines Fieseler-Storches bis auf weiteres wird beantragt und zugesagt. Nachmittags Abflug des Ia nach Bryansk. Das Korps befiehlt die Unterstellung der le.Jagdkomp.LIII in allen Angelegenheiten mit sofortiger Wirkung unter den Kdr. der Nachschubtruppen 453. Taktischer Einsatz erfolgt durch Ia. Korps-Nachr.-Abt. hat 1 Jagdkomp., Konatru 1 Jagdzug aufzustellen. 2 Vorkommandos unter Führung des Kdr.Konatru 453 im Landmarsch nach Tschernigow abgefahren.
21.8.43	Korpsgefechtsstand: — Ab 13.00 Uhr Verladung des Korpsstabes und von Teilen der Korps-Nachr.-Abt. auf Bahnhof Bryansk-Süd. Gegen 18,30 Uhr Abfahrt und Transport bis Unetscha. Abflug des Komm.Generals nach Smolensk, Meldung beim O.B.des Heeresgruppe, Besuch beim Chef des Stabes und beim O.Qu.

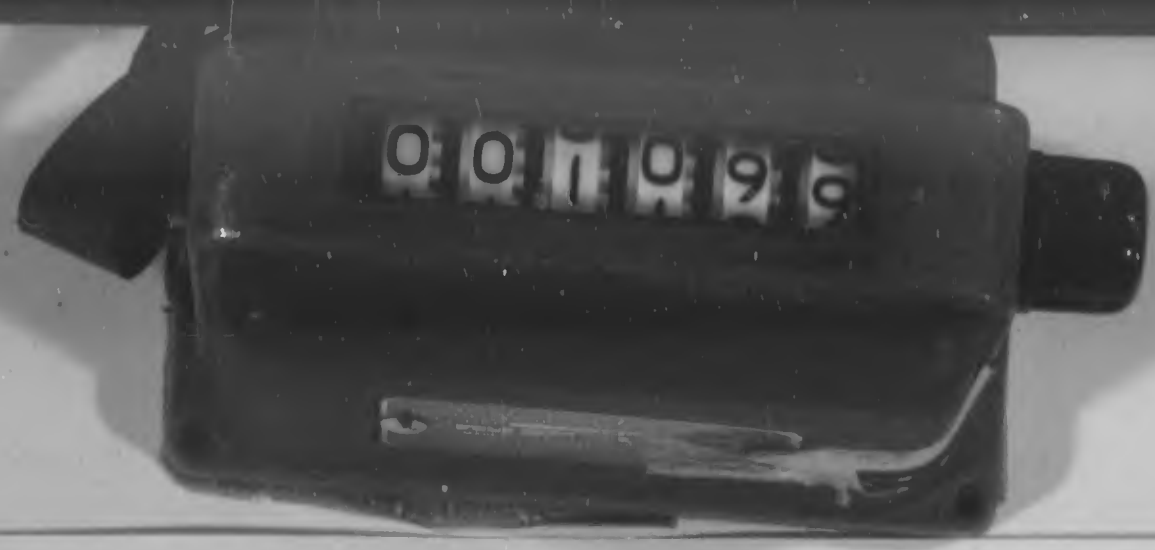


Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

anlage 424

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

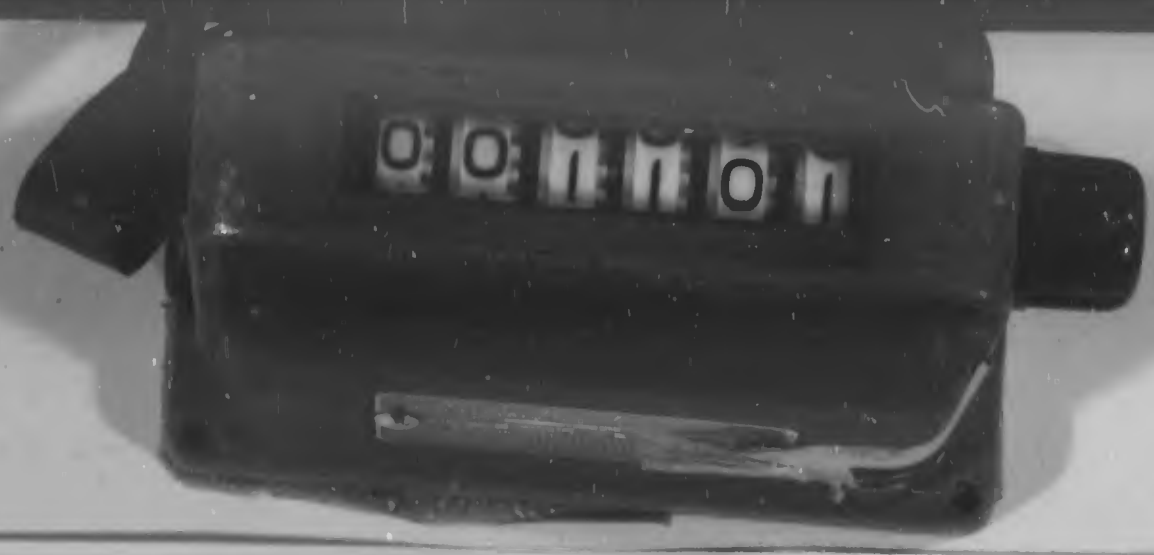
946 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



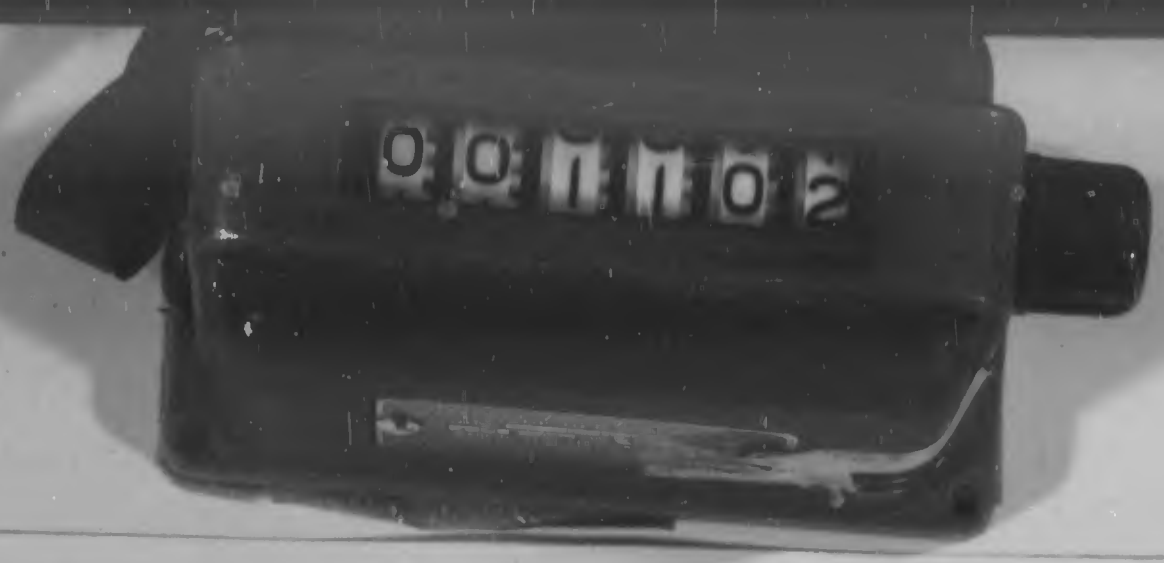
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
22.8.43	Korpsgefechtsstand: /
	Bahntransport von Unetscha bis Gomel. Verladung weiterer Teile der Korpstruppen in Bryansk. Flug des Komm.Generals von Smolensk nach Mogilew und Vorsprache beim Befehlshaber des ~~rückw.~~ Heeresgebietes Mitte. Weiterflug nach Tschernigow, Meldung und Vortrag des Feldkommandanten Tschernigow beim Komm.General. Bahntransport Gomel-Tschernigow.
23.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
15.30 Uhr	Ankunft der Führungsstaffel auf Bahnhof Tschernigow, Entladen und Einrichten in den vorläufigen Unterkünften. Besuch des Komm.Generals und Essen beim Komm.General des königl.ungar. VIII. A.K.
	A.O.K. 2 hat gem.Heeresgruppe Mitte dem Gen.Kdo. für die Dauer von etwa 4 Wochen 2 Erkundungsstäbe zur Verfügung zu stellen.
24.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
	Am Vormittag Meldung des Ia der 2o3.S.D. beim Korps-Chef. Besprechung von Unterkunftsfragen, wobei der Korps-Chef im Hinblick auf etwa kommende Luftangriffe eine weiträumige Unterbringung empfiehlt.
	Kdo.Kanatru 453 - Vorkommandoführer - erhält Weisung für Auflockerung der Unterkünfte, Vorbereitung einer Verlegung auf das Land, einmal aus Gründen etwaiger Luftgefahr, dann zur Schaffung eines Unterkunftskreises um Tschernigow zum Schutze der Brücken gegen Banden.
	Im Laufe des Tages eingetroffen: Stab und Rest K.N.Abt.453, Arko 148 und Kdr.Bautruppen 1o6.



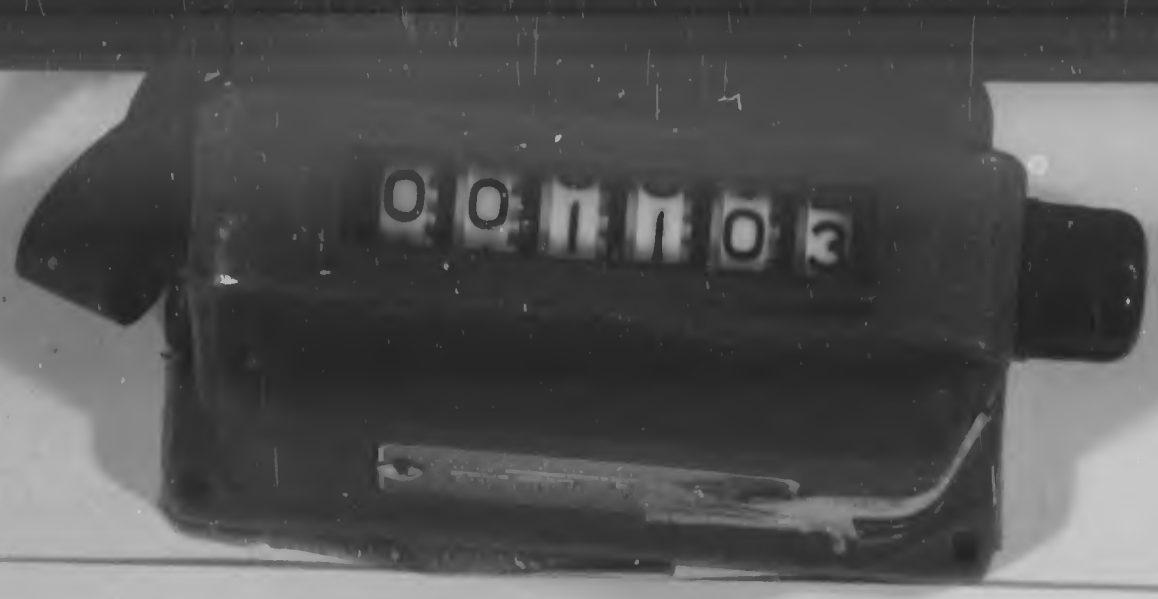
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



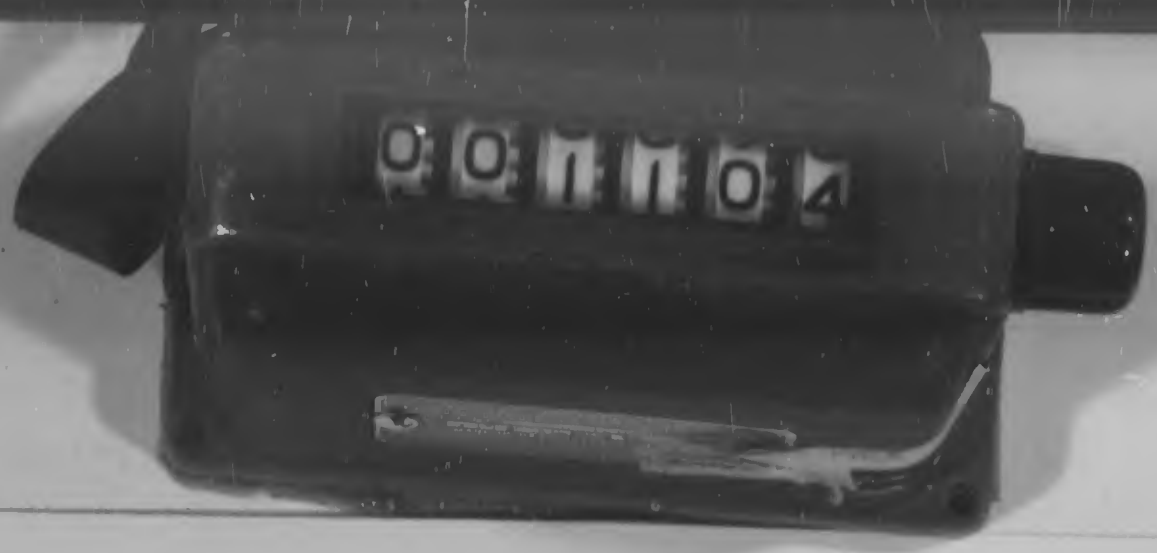
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Letzter Transport Verzögerung durch Minenanschlag. Keine pers. Verluste.
25.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
08.45 Uhr	Ferngespräch Chef - Ia H.Gr.: Korps-Chef orientiert über den ersten Eindruck bezüglich Bandenlage. Die Stärke der Banden werde offenbar überschätzt. Das Korps halte eine aktive Bekämpfung der Banden durch Bandenjagd für vordringlich. Sicherung gegen Banden genüge allein nicht. Das Korps werde deshalb auch gegebenenfalls Antrag auf Unterstellung der 203.Sich.Div. stellen. Als vordringlich werde die Zuführung der für Bandenbekämpfung aus ehemaligen Teilen des Korps aufgestellten Jäger-Btl.14 (früheres Jagdbtl.Hutzel) und der Nebelwerfer-Bttr.LIII. (Korpstruppe !) beantragt.
	Die Durchführung des Erkundungsauftrages sei abhängig von der Säuberung des Gebietes am Dnjepr von Banden. Vorläufig bestehe von hier keine Verbindung nach Westen in das Erkundungsgelände.
09.00 Uhr	Meldung des Korps-Pi.-Führer: Das Gen.Kdo. erhält 1 Pi.Btl. mot zugeführt. Als Baukräfte sind 13 000 Landeseinwohner und 2000 Bausoldaten einschl.O.T. vorgesehen. Anschliessend Bericht über Zuführung von Bau- und Unterkunftsgerät. Kdr.Bau-Tr.106 wird Pi.Rgt.Stab z.b.V. (Nr. noch nicht befohlen).
09.40 Uhr	fernmündl. Meldung des Korps-Chef beim Chef A.O.K. 2.
17.20 Uhr	erhält der Quartiermeister fernmündl. den Befehl, die Abt.V sofort im Landmarsch über Roslawl - Gomel in Marsch zu setzen, von Gomel Bahntransport bis Tschernigow.
18.00 Uhr	Ferngespräch Ia - O4 H.Gr.Mitte wegen Regelung des Kurierweges. Die Kurierpost wird von der H.Gr. zum Stab der 221.S.D. in



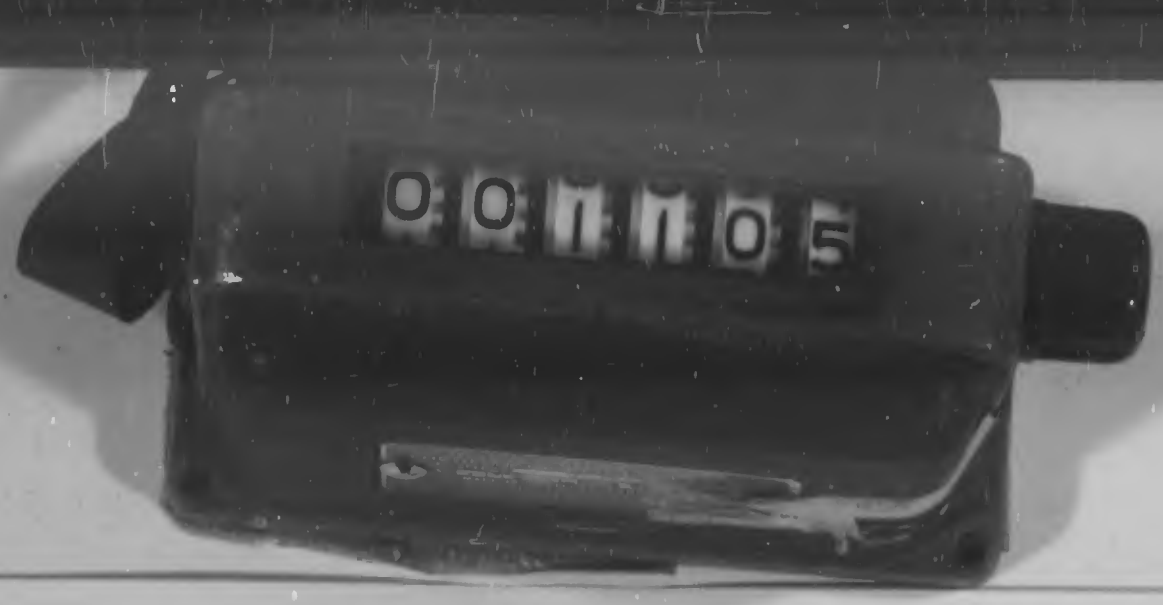
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gomel geleitet werden. Von dort Abholung durch Gen.Kdo.
	Infolge Unterbrechung des Bahnverkehrs durch Bandenanschläge sind weitere Teile der Korpstruppen noch nicht eingetroffen. Korps-Nachschubtr.453 und le.Jagdkp. 453 stehen noch aus. H.Gr.Mitte hat bei der Luftflotte die Abstellung eines Storches beantragt.
26.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow Das Korps beantragt nochmals fernschriftlich die Zuführung des Jäger-Btl.14 und der Werfer-Bttr.LIII. Der Ia der H.Gr. teilt fernmündl. mit, dass dem Antrag auf Zuführung des Jäger-Btl.14 nicht entsprochen werden könne. Das Gen.Kdo.erhalte dafür ein Wolga-finn.Btl. Die Werfer-Bttr.LIII sei aufgelöst und das Personal den Stammdivisionen zugeführt worden. Infolge Bahnsprengung sind weitere Transporte noch nicht eingetroffen. Beim Gen.d.Pi./H.Gr.Mitte wird um Übersendung der Bildreihe für den Erkundungsabschnitt gebeten.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlagen 425



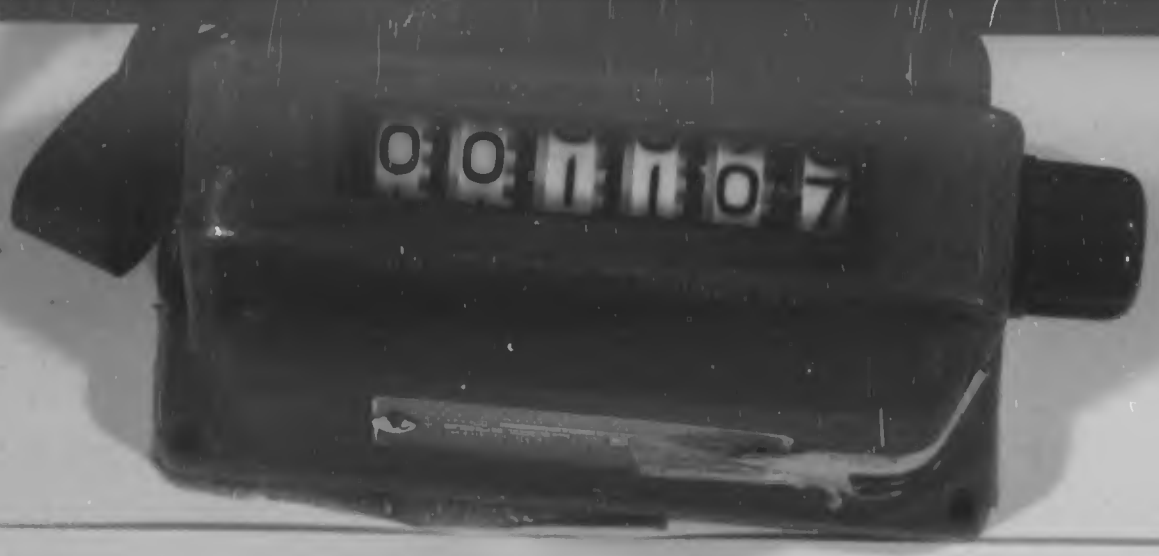
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
27.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow H.Gr.Mitte teilt fernschriftlich mit, dass dem Gen.Kdo. das Pi.Lehrbtl.2 zugeführt wird. Weitere Transport noch nicht eingetroffen.
28.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow Eingang der Meldung des Kdr.der Sich.Tr.LIII über vollzogene Auflösung des Stabes und Übergabe der Osttruppen an Gen.Kdo. XXXXVI.Pz.K. Das Korps beantragt entsprechend dem Befehl der H.Gr.Mitte beim A.O.K. 2 um z.V.Stellung von 2 Erkundungsstäben und deren Bereitstellung auf Abruf. Gen.d.Pi./H.Gr.Mitte teilt fernschriftlich mit, dass der Erkundungsabschnitt erst in nächster Zeit beflogen wird. Le.Jagdkp.LIII und Korps-Nachsch.Tr.453 (o.Kraftfahrkp.) in Tschernigow eingetroffen.
29.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow H.Gr.Mitte teilte fernschriftlich mit, dass baldmöglich von Warschau über Minsk das wolgafinn.Btl.837 zugeführt wird. Das Btl. wird mit dem Eintreffen dem LIII.A.K. unterstellt.und ist zu Sich.Aufgaben gegen Banden einzusetzen. Eine Kp. der Korps-Nachr.Abt. 453 ist zu Sich.Zwecken nach Janowka zu verlegen. Die Kp. hat ausserdem durch Stosstrupps aktive Bandenbekämpfung durchzuführen. Die Verlegung muss bis 31.8. vollzogen sein. Le.Jagdkp.LIII erhält den Befehl, zur Durchführung von Bandenunternehmen südwestlich Tschernigow. 203. Sich.Div., SS und Pol.Führer Tschernigow, S.D. Tschernigow



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Abt.-Befehlsübung u. Anlage für Kartenergänzung"
			Anlage 426
			" 427
			" 428
			" 429

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 62



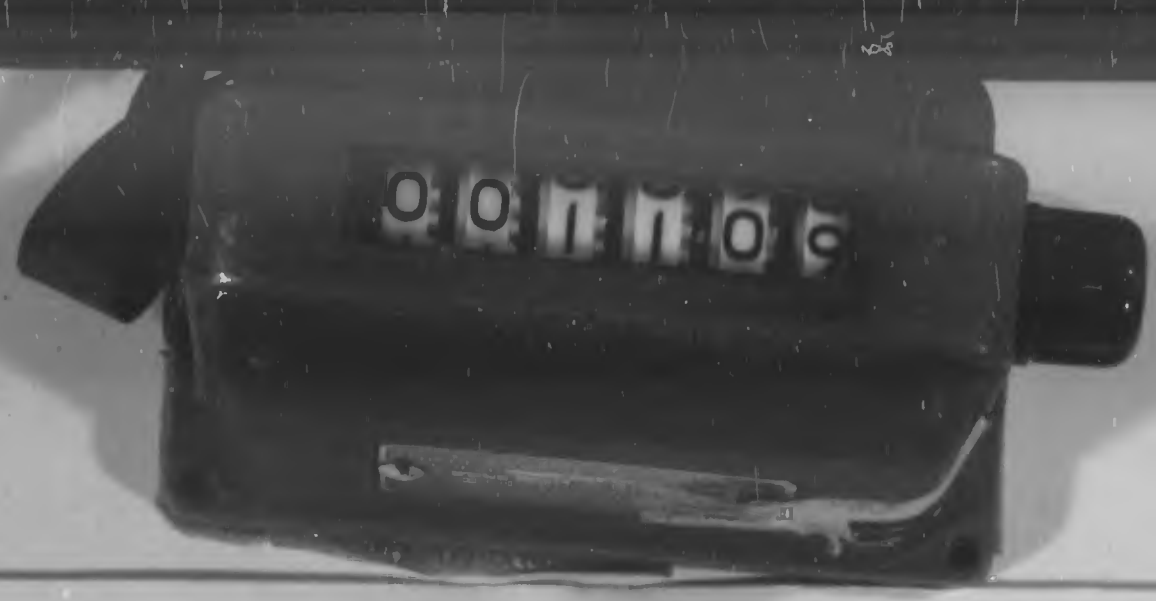
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	und WiKdo. Gr. La werden gebeten, sich mit Kräften zu beteiligen.
30.8.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow Feindlicher Lufteinsatz und die Bandenlage im rückwärtigen Heeresgebiet erfordern scharfe Zusammenfassung aller Truppenteile, Einheiten und Dienststellen, straffe Organisation der Ortsverteidigung und des Luftschutzes sowie vorbereitende Maßnahmen zur beweglichen Kampfführung bei Abwehr von Bandenüberfällen auf das Stadgebiet. Der Komm.General unterstellt sich zu diesem Zwecke alle im Stadtbereich Tschernigow untergebrachten Truppenteile und Dienststellen, regelt den örtlichen Sicherheits- und Streifendienst, verfügt die erforderlichen Luftschutzmassnahmen und befiehlt sofortige planmässige Ausbildung sämtlicher Waffenträger für Zwecke der Verteidigung. In einem besonderen Stabsbefehl werden die Sicherungsmassnahmen für die Unterkünfte des Korpsstabes bei Erd-und Luftalarm befohlen, [illegible] Kraftfahrkomp. 453 in Tschernigow eingetroffen.
31.8.43 10.00 Uhr	Korpsgefechtsstand: Tschernigow Ia stellt fernmündlich bei Qu 1 A.O.K.2 Antrag, dass das Korps versorgungsmässig der 203.S.D. in Tschernigow angeschlossen wird. Gleichzeitig werden Waffen und Munition für die le.Jagdkp. und die Korps-Nachr.Abt, 453 zur Bandenbekämpfung angefordert. Es besteht insbesondere Bedarf an deutschen Waffen. Besonders mangelt es an Leuchtpistolen.
17.00 Uhr	2./Nachr.Abt.453 nach Janowka in Marsch gesetzt. Die Kp. ist gegen 20.00 Uhr in ihrer neuen Unterkunft eingetroffen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 432
			. 429
			. 430

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

945 n. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
1.9.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
	Fernmündl.Besprechung Ia - S.D. über Befahrbarkeit der Strecke Tschernigow - Andrejewska für Lkw.
	Fernmündl. Besprechung Ia - Sdf. v. Payer, Feld-Wasserstrassenamt über Beschlagnahme von Kähnen, Booten usw.
	Befehl Ia - Kopifü (Hptm.Hanke) für ungehinderten Transport der Fischereiflotte mit rund 150 t durch Obolonje Sorge zu tragen. Wi.Kdo./Ia meldet, dass in der Nacht 31.8./1.9. aus Staatsgut Tschemar, ca. 40 km südlich Tschernigow, Vieh durch Banditen abgetrieben wurde. Spur ist festgestellt, Verfolgung daher möglich. Bittet um Ansatz einer Eingreifgruppe. Chef entscheidet,dass mit Rücksicht auf geplante Unternehmen, keine Kräfte gestellt werden können.
	Einsatzbefehl zur Bandenbekämpfung im Raum ca. 20 km südwestl. Tschernigow (siehe Anlage).
	Besichtigung der le. Jagdkompanie LIII durch den Herrn Komm. General.
2.9.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
12.00 Uhr	Storch des Gen.Kdos. in Tschernigow eingetroffen.
13.00 Uhr	Kopifü, Oberstlt. Baas, meldet Eintreffen Pi.Lehr-Btl. in Gomel. Zuführung nach Tschernigow wurde veranlasst.
3.9.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
06.20 Uhr	Funkspruch der Sperrgruppe Hptm.Häusler, dass befohlene Stellung bezogen.
04.20 Uhr	Funkspruch der Kampfgruppe Lt.Kluthe, dass Jakubowka erreicht und Bereitstellung zum Angriff aus Sslobino durchgeführt wurde.



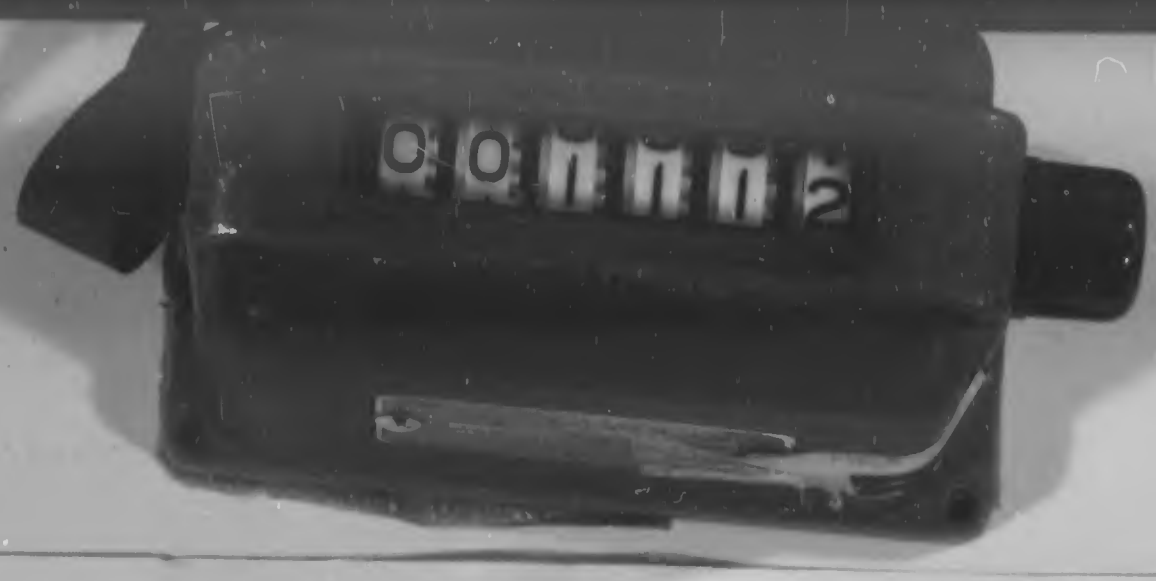
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Sonnig, klar.			
Wetter: Sonnig, klar.			
Wetter: Dunstig, warm.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

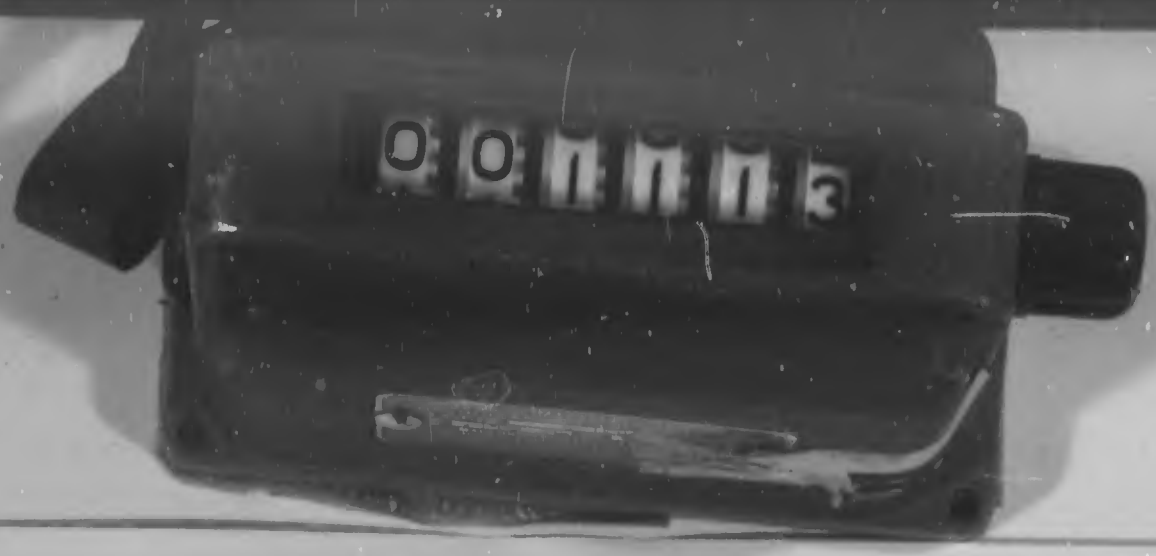
946 n. Hugo Hänicke, Berlin SW 68



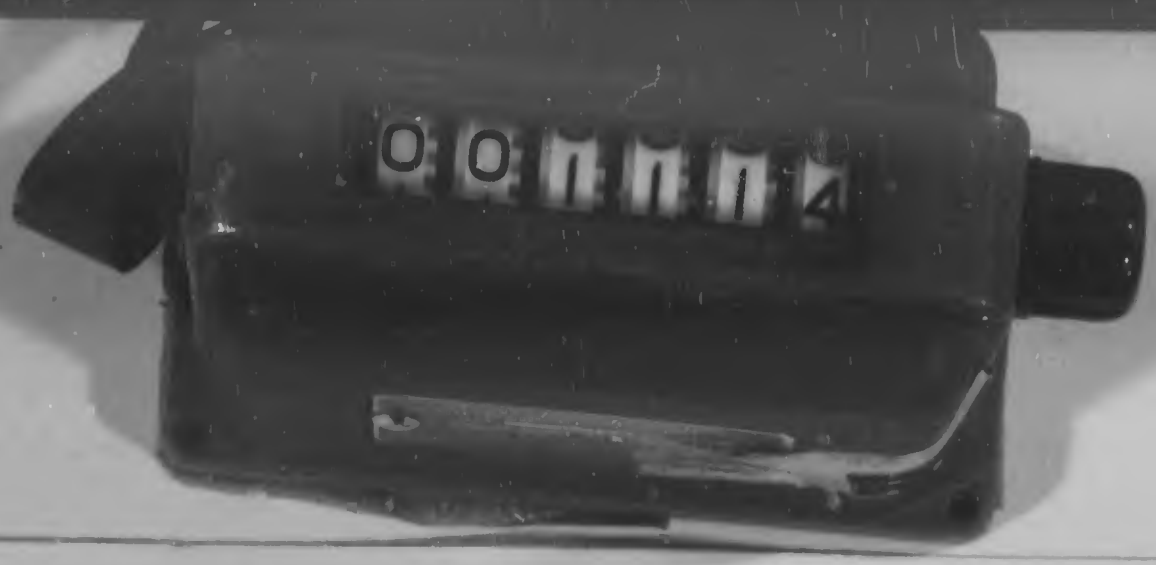
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
11.30 Uhr	Major Weis, Ia/203.S.D. meldet, dass im Ort Brussilowo an der Strasse Tschernigow - Baresna keine Brücke über den Snoff führt, sondern lediglich eine Fähre vorhanden ist. Major Weis schlägt im Hinblick auf grosse taktische Lage vordringlich Bau einer Brücke vor. Ia entscheidet, Bau der Brücke hat in unmittelbarem Einvernehmen zwischen Ia/203.S.D. und Kopifü zu erfolgen.
17.35 Uhr	Hptm.Hanke, Adjutant Kopifü, meldet, dass Pi-Lehrbtl. 2 noch nicht in Gomel eingetroffen ist. Meldung vom 2.9. ist eine Fehlmeldung.
21.00 Uhr	Lt.Kluthe meldet fernmündlich Verlauf des Unternehmens. Bande hat mit Masse am 1.9. die Desna bei Sslobino ist ostw.Richtung überschritten. Das Bandenlager 2 km nordostw. von Sslobino wurde zerstört. Bei kurzer Gefechtsberührung wurden 3 Banditen erschossen, 10 gefangengenommen. 3 Bespannfahrzeuge mit Pferden und 12 Boote wurden erbeutet. Das Unternehmen wird am 4.9. fortgesetzt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



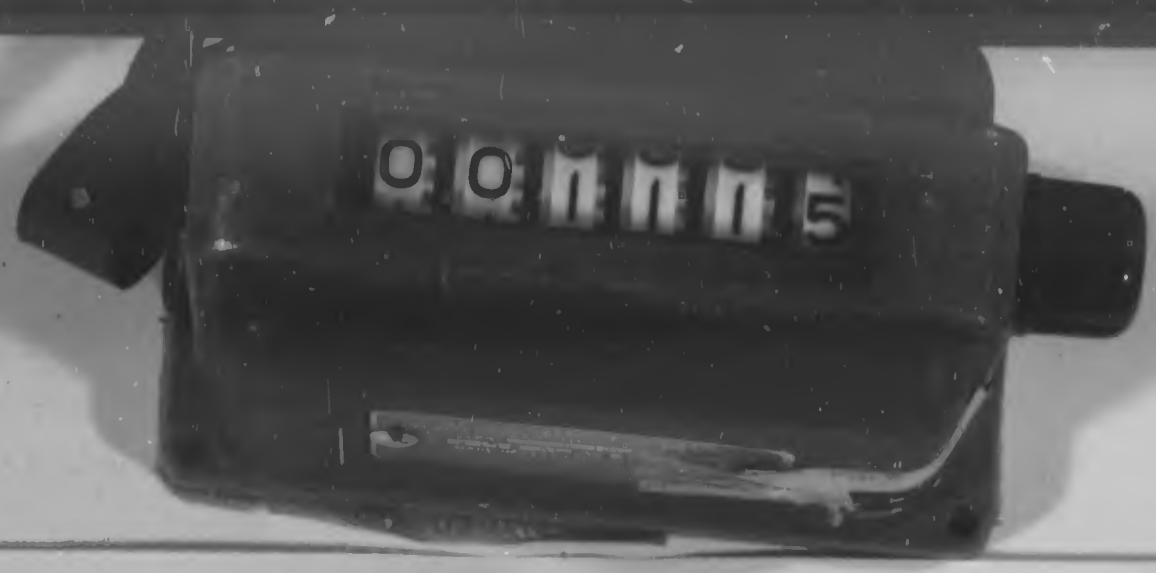
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
4.9.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
08.15 Uhr	Sdf.v. Payer, Feld-Wasserstrassen-Abt. Tschernigow, meldet,dass Fischereiflotte mit Masse Obolonje passiert hat.
11.00 Uhr	Major Hecker, Ia, befiehlt der Feld-Wasserstrassen-Abt., Sdf. v. Player, zu überprüfen, ob Abtransport der bei Druzkoje von Sperrgruppe Hptm. Häusler erbeuteten 8 Partisanenboote mit Schlepper möglich ist.
11.10 Uhr	Ia fordert bei W.u.G. Heeresgruppe Mitte Munition, Wurfgestelle für Wurfkörper und Leuchtpistolen an. H.Gr.Mitte genehmigt Anforderung, Zuführung nach Tschernigow im E-Transport erfolgt nach Eintreffen der Munition usw. bei H.Gr. Mitte.
11.50 Uhr	Funkspruch an Sperrgruppe Häusler, ob Abtransport der erbeuteten 8 Boote mit Lkw. möglich.
15.30 Uhr	Oberleutnant Sass, Kdr. Wirtschafts-Kdo., meldet fernmündlich dem Ia, dass die Russen die Fähre bei Spaskoje, 4 km nordostw. Ssossniza, in Betrieb setzen.
17.00 Uhr	Kampfgruppe Lt. Kluthe nach Tschernigow eingerückt.
18.40 Uhr	Ia fordert fernmündlich Munition für le.M.G. (f) 7,5 mm bei W.u.G. H.Gr.Mitte an.
19.00 Uhr	Befehl (siehe Anlage....): Le.Jagd-Kp. LIII wird nach Andrejewka, Nachr.Jagd-Kp.453 wird nach Kosel verlegt. Unternehmen Nr. 2 gegen Banden im Raum von Shidinitschi vorgesehen.
23.20 Uhr	Le.Jgd.Kp.LIII um 22.15 Uhr 2 km ostw. Kosel mit 1 Lkw. auf Mine gefahren, Lkw.leicht beschädigt, 1 Mann durch Prellungen verletzt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 n. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
5.9.43	Korpsgefechtsstand: Tschernigow
09.00 Uhr	Major i.G.Hecker und Hptm. Gattinger fliegen mit Storch zur 454. J.D. zu einer Besprechung.
	Besprechungspunkte:
	Aufstellung der Division, Zusammenarbeit
	a) Erkundungsstab südl. Pripjet
	b) Brückenbau bei Nawos und Befriedung des nassen Dreiecks.
	c) Unterstützung der Erkundung nördl.des Pripjet.
	d) Nachschubverbindungen.
	e) Linienkarte.
	f) Nachbarn.
	g) Gliederung
	h) Bandenlage.
18.50 Uhr	Befehl des Ia, sämtliche Einheiten des Korps haben bis 6.9. 18.00 Uhr Transportstärkemeldungen für E-Transport einzureichen.
19.00 Uhr	Chef des Gen.Stabes gibt bekannt, dass Führungsstaffel am 6.9. im Landmarsch nach Mogilew verlegt.
6.9.43	Korpsgefechtsstand: —
	Verlegung nach Mogilew.
7.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
17.30 Uhr	Führungsstaffel Gen.Kdo.LIII.A.K. und Vorkommandos der Korpstruppen in Mogilew eingetroffen.



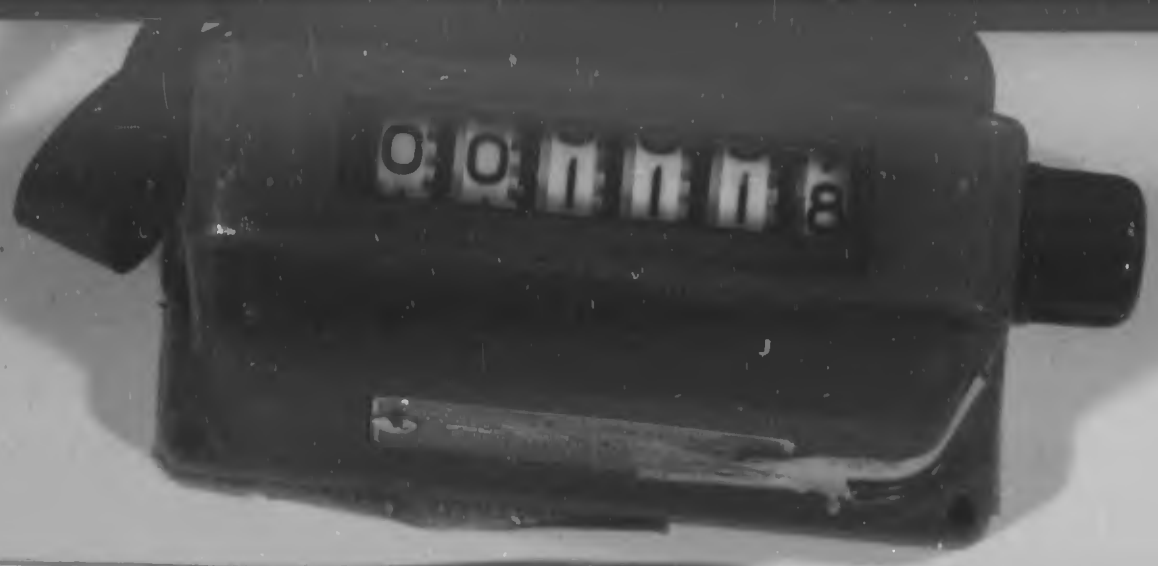
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

945 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
8.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
08.55 Uhr	Chef des Gen.Stabes fragt fernmündlich bei Ia H.Gr.Mitte an, ob Vor- oder Zurückverlegung der HKL an Dnjepr genehmigt. Anfrage kann von Oberstleutnant Voss noch nicht beantwortet werden.
09.55 Uhr	Ia/H.Gr.Mitte gibt Chef des Gen.Stabes fernmündlich bekannt, dass HKL im Nordabschnitt der Panther-Stellung im Verlauf Dnjepr - Ssosh liegt, ferner, dass Brücko 262 am 8.9. in Marsch gesetzt wird.
13.30 Uhr	Ia bespricht fernmündlich mit Major Cranz, Ia Pi.Kdo. 1, Umfang der Erkundung im Abschnitt Dubrowno.
15.30 Uhr	Lt. Hofer fliegt mit Storch nach Dubrowo zum Pi.Kdo.1
9.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.45 Uhr	Hptm.Gross beim Gen.d.Transp.Wesens H.Gr.Mitte teilt mit, dass Wolga-Finnisches Btl. am 8.9. in Shlobin eingetroffen ist.
10.00 Uhr	Quartieramt Tschernigow teilt fernmündlich dem Ia mit, dass folgende Einheiten in Tschernigow eingetroffen sind: Vorkommando Bau-Btl.244 Vorkommando Pi.Patk-Btl.561 Vorkommando Pi.Lehr-Btl. 2 Quartiermacher für 1 Div.Stab Quartiermacher für 1 Pi.Brigade-Stab Quartiermacher für 1 Pi.Rgt.Stab
10.15 Uhr	Besprechung beim Ia zwischen: Kommand.General General der Pi. Meise, Chef des Gen.Stabes,



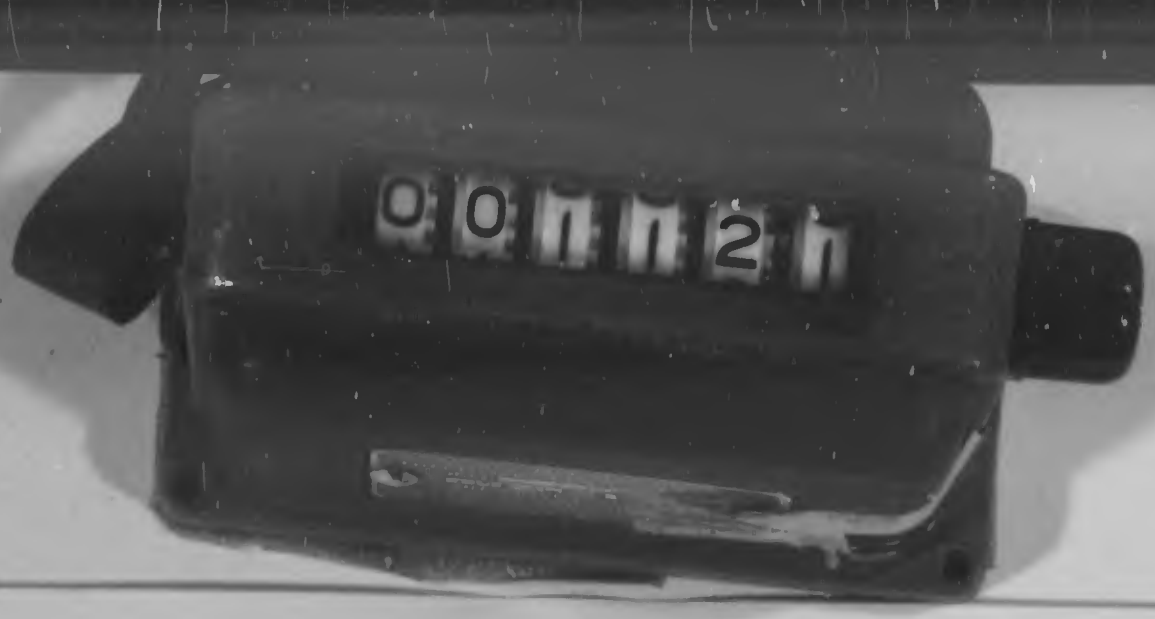
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



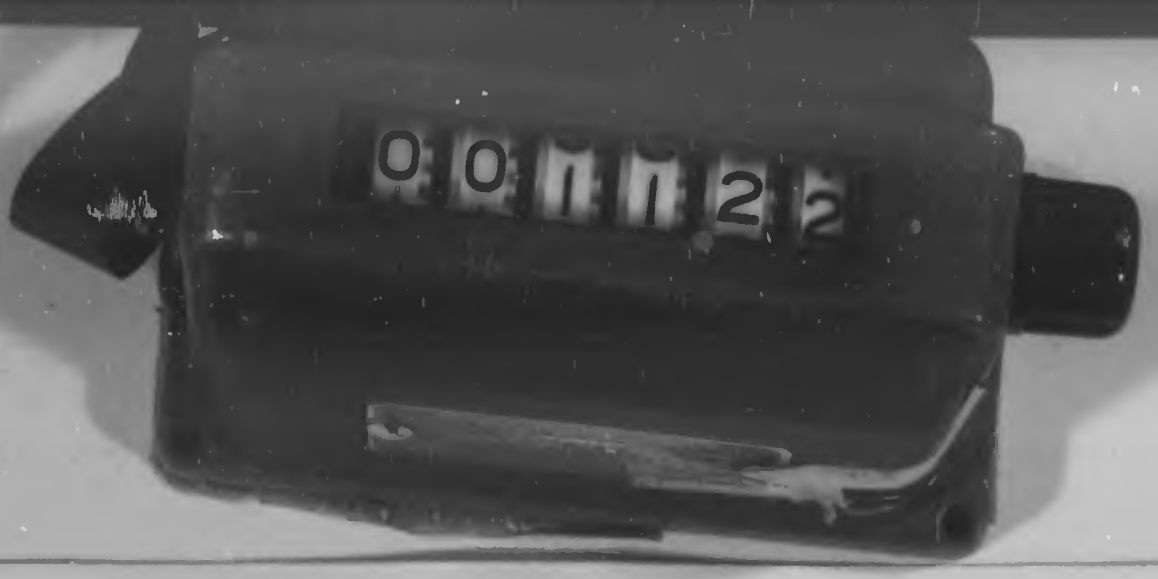
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Ia und
	Major Cranz (Ia Pi.Kdo.1.)
15.35 Uhr	Oblt. Hörner, Btl.Führer Pi-Lehr-Btl. 2, meldet, dass das Btl. heute mit Masse in Tschernigow eintrifft.
	Major Hecker befiehlt, dass das Btl. dem Pi.Kdo. z.b.V.2 und dieses der 7. J.D. unterstellt wird. Sämtliche Pi.Einheiten (Pi.Rgt.Stab 544, Bau-Pi.Btl. 137, 418 und 421, Brücko B(mot)29, Brücko B (Geräteeinheit) werden Pi.Kdo. z.b.V.2, Wolga-Finn.Btl. 837 wird 7. J.D. unterstellt.
	Taktischer Führer für den gesamten Abschnitt: Kdr. 7. J.D. Ia befiehlt Unterbringung des Pi.Lehr-Btl.2 im Raum westl. von Tschernigow, Quartier für nachfolgende Pi.Einheiten ist durch Btl.Führer Pi.Lehr-Btl.2 sicherzustellen.
23.55 Uhr	Hptm. Sickermann, Führer Rest-Kdo. Gen.Kdo.LIII.A.K., in Tschernigow meldet, dass Verladung der Restteile des Korps voraussichtlich erst ab 11.9. erfolgen kann, da 2o3.J.D. vordringliche Munitions-usw.Transport durchgührt.



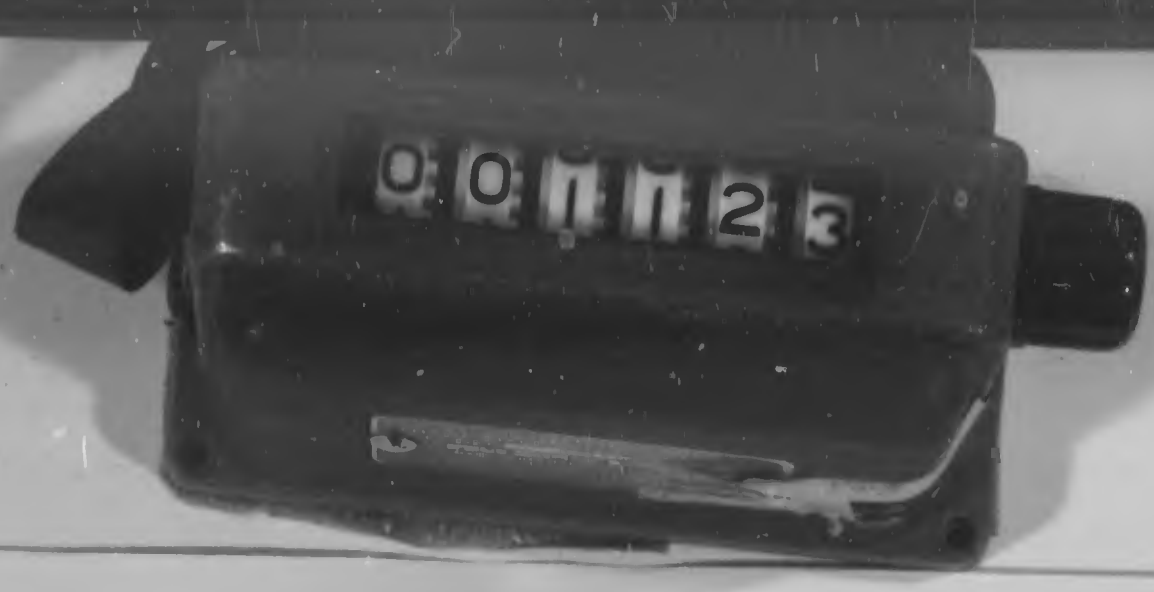
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



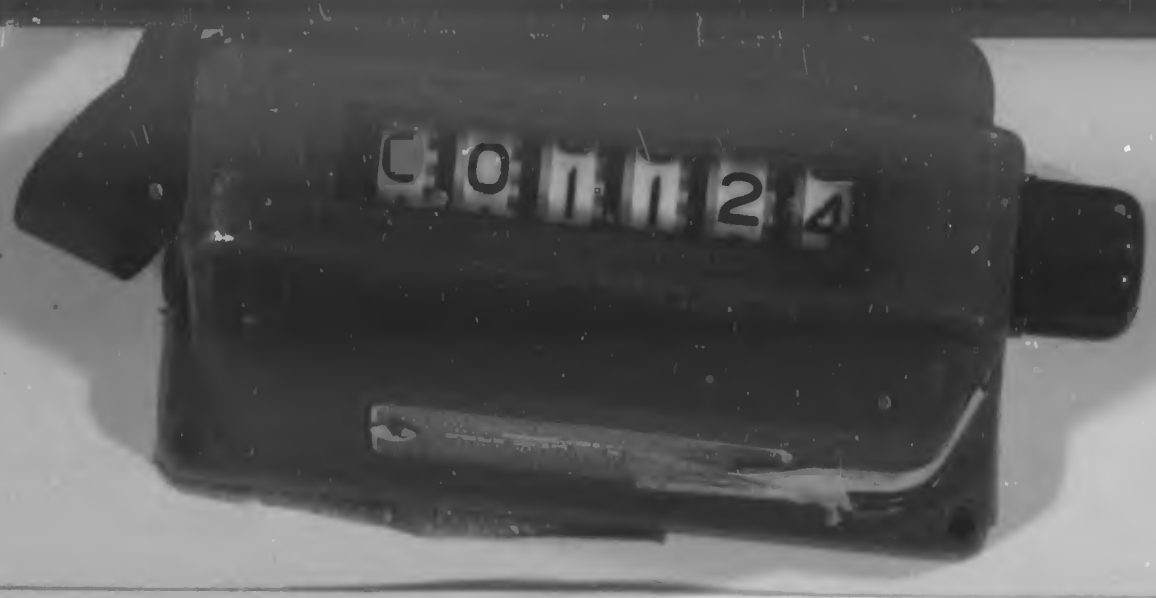
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
10.00 Uhr	Besprechung: Kommandeur 113. J.D. Kommandeur Höh.Pi.Kdo. 2 Chef des Generalstabes Ia Besprechungspunkte siehe Anlage.
12.35 Uhr	Major Rieger, W.u.G. H.Gr.Mitte, gibt bekannt, dass mit Fahrt-Nr. 6.445.772 und 6.445.770 2 Waggon mit Waffen und Muniton nach Tschernigow unterwegs sind. Ia befiehlt, dass die beiden Waggons sofort nach Mogilew umgeleitet werden. Dieser Befehl wird Hptm.Sickermann fernmündl. übermittelt.
12.40 Uhr	A.O.K.4 teilt mit, dass Chef A.O.K.4 um 14.30 Uhr mit Storch in Mogilew eintrifft. Wagen zum Flugplatz.
15.20 Uhr	Oberstleutnant Vogel bei Gen.d.Pi.H.Gr.Mitte teilt mit,dass Pi.Kdo. z.b.V.2 (Sonderstab Tiger) am 11.9. in Shukowka nach Tschernigow verladen wird.
16.15 Uhr	Quartieramt Gomel teilt mit, daa Höh.Pi.Führer 18 (General Grosse)am 8.9. in Gomel eingetroffen ist.
11.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
08.30 Uhr	Fernschreiben H.Gr.Mitte weist zu beschleunigtem Ausbau der der Panther-Stellung 28 Maultiere zu.
09.00 Uhr	Quartieramt Gomel meldet, dass Wehrgeologenstelle 9, Brückenbau-Btl. 84 in Gomel eingetroffen sind. Höh.Pi.Führer 18 meldet, dass Bau-Btl.213 in Gorki eingetroffen ist.
10.00 Uhr	Besprechung: Kommandeur und Ia 262. J.D. (Oberst Wössner und Major i.G.Raeder),



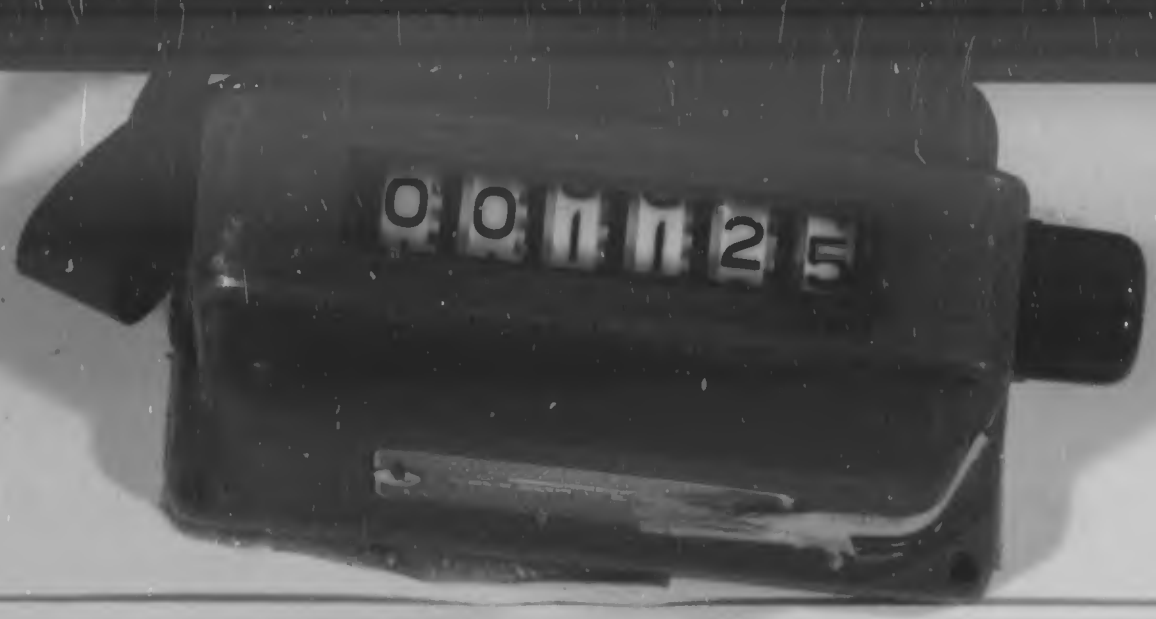
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



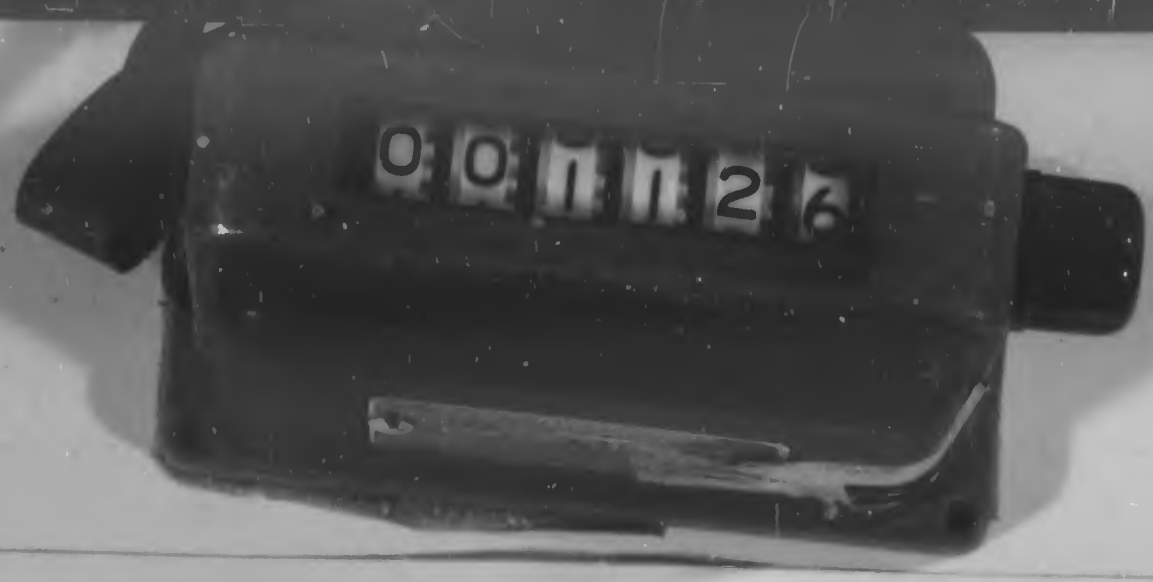
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Kommandeur und Ia Pi.Kdo.z.b.V.2 (Oberst Simmler und Oberst Höcker)
	Besprechungspunkte siehe Anlage vom 10.9.43.
10.30 Uhr	General Lüdecke bei Gen.d.Pi.H.Gr.Mitte teilt mit: Der Feldmarschall hat befohlen, dass HKL im Abschnitt 36-33 zur Sicherung des Torfwerkes vorverlegt wird. Der Torfbau soll weiter durchgeführt werden.
11.25 Uhr	Oberstleutnant v. Kleist: Feldmarschall bittet Komm.General oder Chef des Generalstabes zwischen 16.30 - 17.00 Uhr zu einer Besprechung zu sich. Mitzubringen sind Ausbauunterlagen über Panther-Stellung.
12.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.10 Uhr	General Lüdecke - Ia: Es ist sofort örtliche Erkundung im Raum Rososna über Vorverlegung der HKL durchzuführen.
09.40 Uhr	Quartieramt Tschernigow meldet: 7. J.D. eingetroffen.
10.30 Uhr	Ia/7.J.D., Major i.G.Obermeier, meldet sich fernmündlich aus Tschernigow. Stab und Nachr.Abt.7 treffen heute in Tschernigow ein.
12.00 Uhr	H.Gr.Mitte teilt mit, dass Sonderstab Tiger nicht, wie vorgesehen, am 11. und 12., sondern erst am 13. und 14.9. mit Fahrtnummer 180.007 und 180.008 verladen wird. H.Gr.Mitte: Bau-Pi.Btl. 22 (K) und 321 (K) sowie Stellungs-Bau-Pi.Btl. 728, 729, 730, 731 und 732 werden dem Korps für Ausbau der Panther-Stellung unterstellt. Zuführung erfolgt durch F.Tr.Abt. nach Orscha.
21.45 Uhr	Erkundungsstab Oberstlt. Bergmann in Tschaussy eingetroffen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



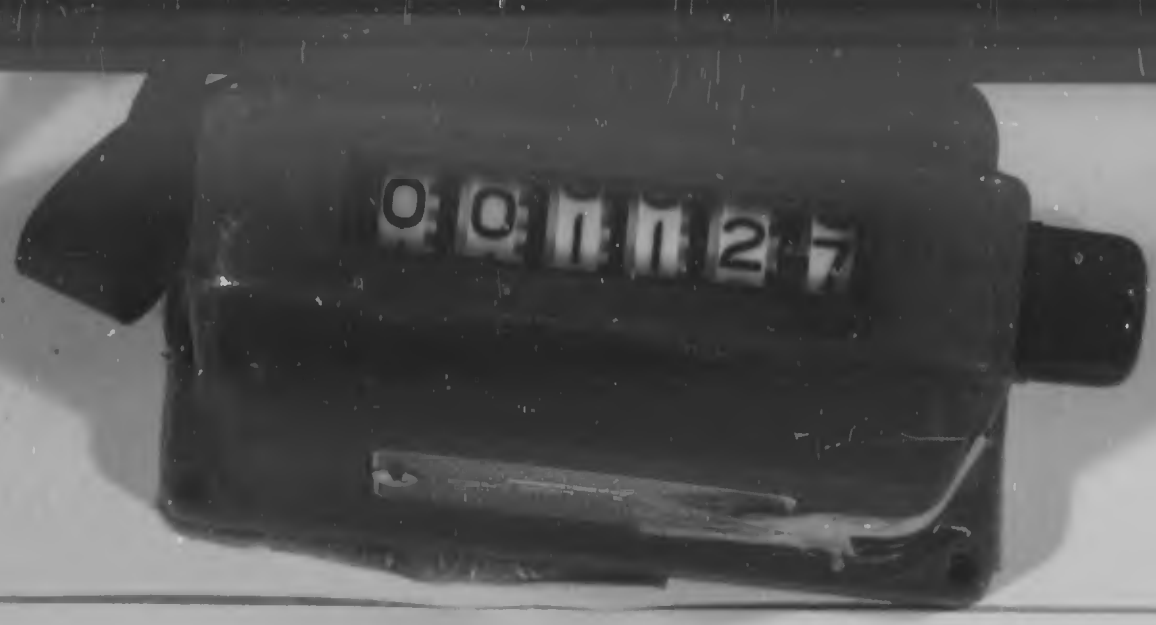
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
13.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
10.00 Uhr	Besprechung: Kommandeur und Ib 7.J.D., Chef, Ia, General Meise.
11.30 Uhr	Hptm. Herpell, Führer-Reserve OKH, mit 4 Art.Offz. (Oblt.Lamby, Oblt. Gröting, Oblt.Bucher, Oblt. Rackl) beim Korps eingetroffen.
11.45 Uhr	Komm.General - Ia: Zurücknahme auf Panther-Stellung wird wahrscheinlich infolge der allgemeinen taktischen Lage erheblich früher erfolgen.
13.50 Uhr	25 Waggon Pioniergerät in Gomel eingetroffen (O 1 262.J.D.) Als Einsatzorte werden befohlen: Stellungs-Bau-Pi.Btl. 728 nach Gomel, Stellungs-Bau-Pi.Btl. 729 nach Tschaussy, Stellungs-Bau-Pi.Btl. 730 nach Mogilew, Pi.Bau-Btl. 419 nach Gomel.
15.10 Uhr	O 1 113.J.D. - Ia: Sicherungs-Kommandant des Abstellraumes IX.A.K., Oberstleutnant Wibt, in Dubrowno eingetroffen.
18.20 Uhr	Hptm. Sickermann - Ia: 1.Transport 12.9., 22.00 Uhr, abgegangen; 2. Transport geht 13.9. abends ab mit Teilen K.Nachr.Abt. und Korps-Werkst.Zug 453.
18.25 Uhr	Oblt. Exner, IIb/Gen.Kdo.LIII.A.K., meldet, dass 1. Transport in Mogilew eingetroffen ist mit Restteilen H.Qu., Kopifü, Feldgendarmerie.
22.10 Uhr	Oberstleutnant Vogel - Ia: Hptm. Merle mit 700 Hiwi vom Lager LH des Kommandeur der Osttruppen z.b.V. 720 (A.O.K. 2) z.Z. in Kiew bei Höh.Pi.Führer14. Einsatz der 700 Hiwi durch 7. J.D.
21.25 Uhr	H.Gr.Mitte stellt O.T.-Brückenbauleitungen Kuno und Oeser zur Verfügung LIII.A.K.



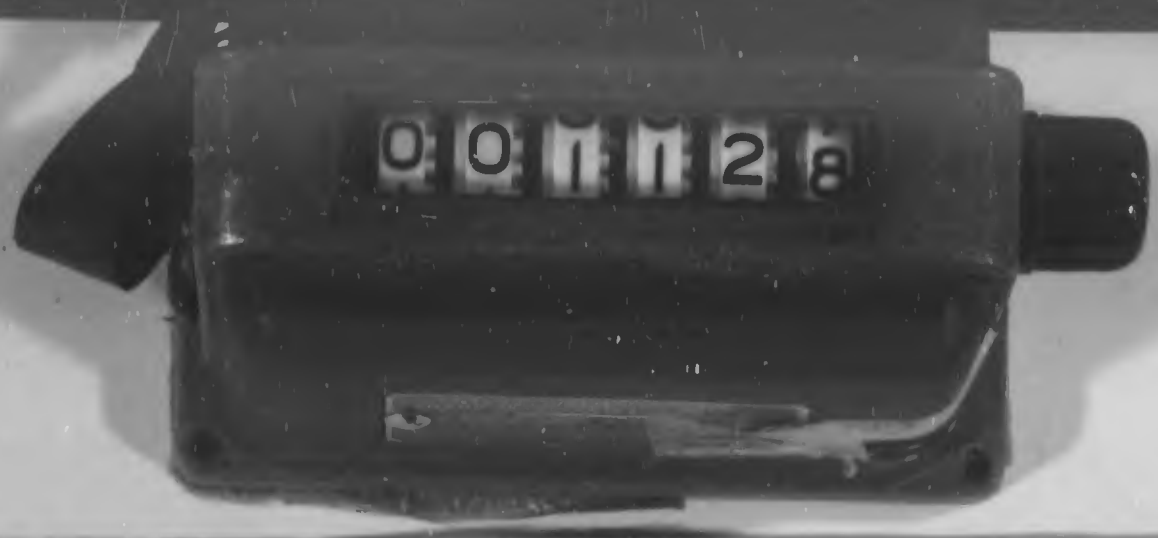
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62



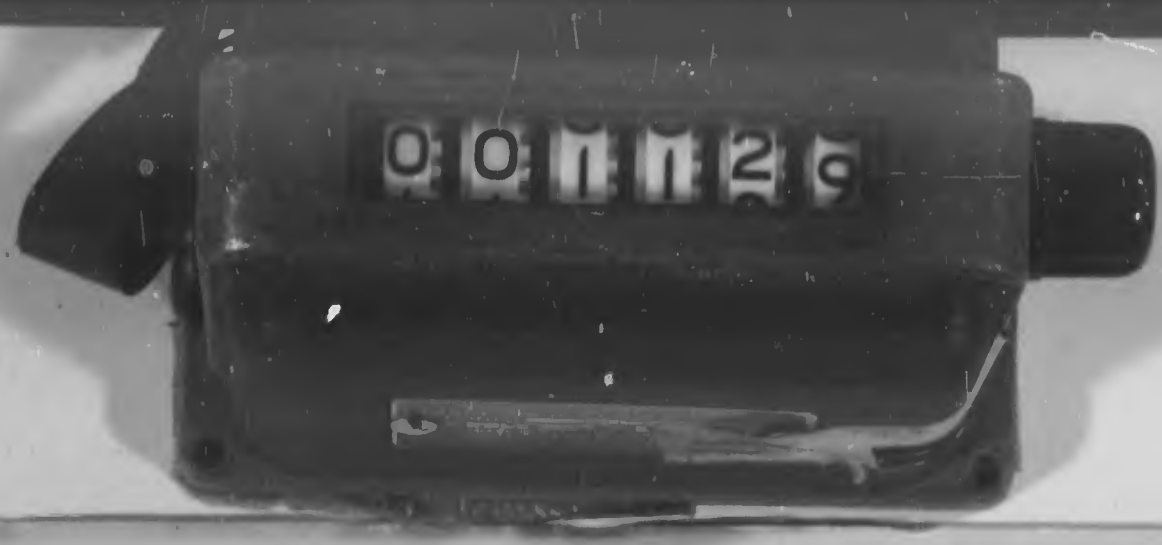
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

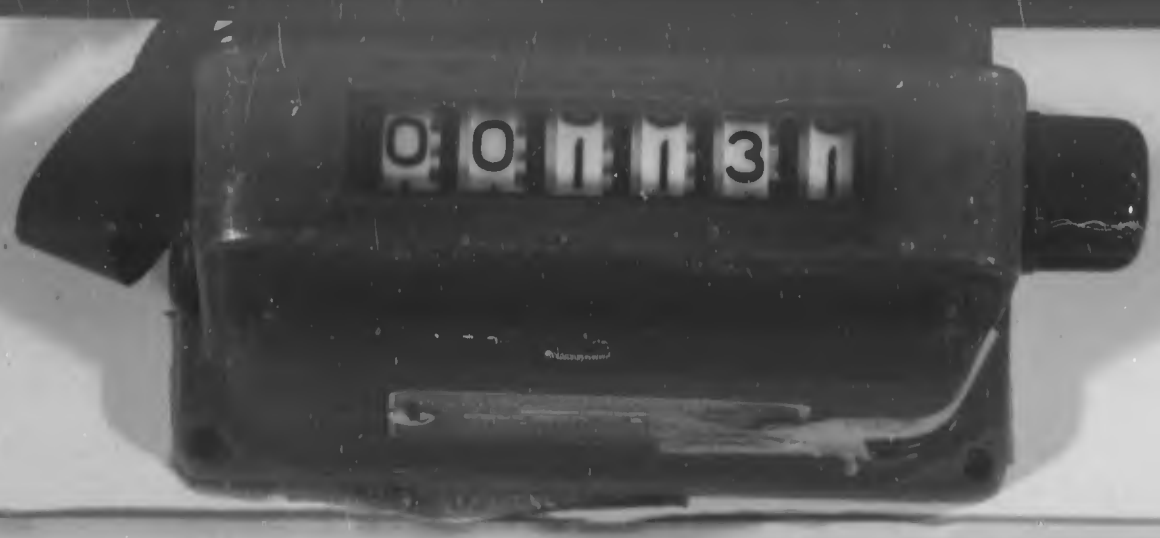
946 a * 11.43. Hugo Hönicke, Berlin W 62



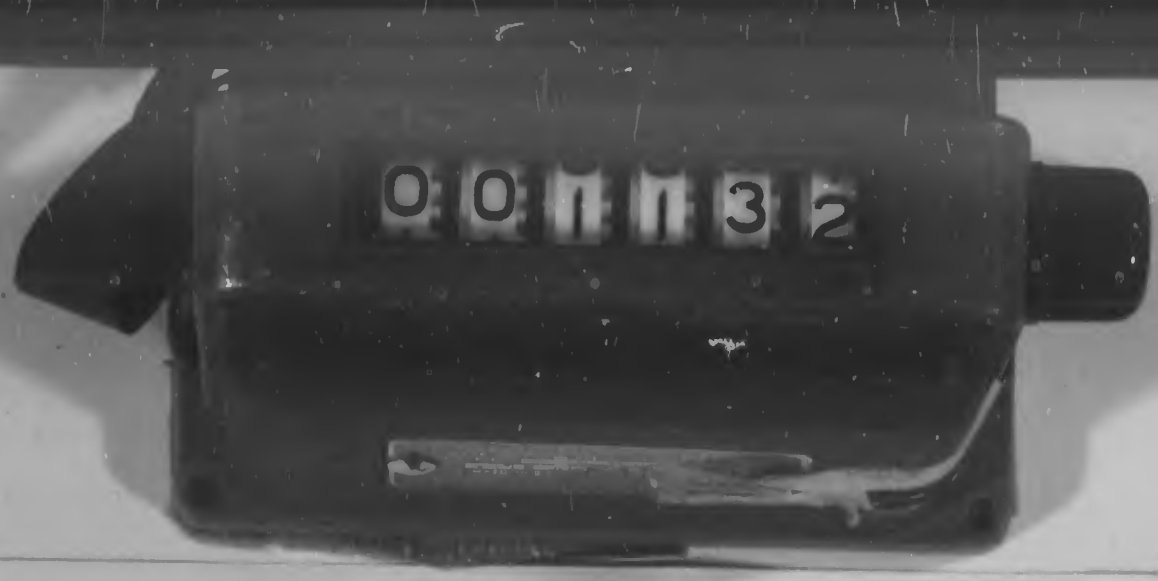
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14.9. 43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
17.55 Uhr	Chef befiehlt, dass Hptm.Merle mit 700 Hiwis sich in Tschernigow bei Ortskommandantur zu melden hat.
	7. J.D. wird benachrichtigt.
19.10 Uhr	Ia 7. J.D.: Durchführung der Erkundung in Richtung Sojew am 16.9. Erkundungsstab 1 (Oberst Albrecht) eingetroffen. Weitere Stäbe folgen. Zur Verfügung-Stellung eines Storches dringend erbeten. 7. J.D. verlegt 15.9. nach Reyks. Brücko 29 und Geräteeinheiten in Gomel eingetroffen. 2o3.Sich.Div. stellt Ost-Btl. 6o2 der 7. J.D. leihweise zur Verfügung.
20.20 Uhr	Ia 113. (Oberstlt. Stelle): Neu eingetroffen Pi.Btl.630 in Gorki.
20.30 Uhr	Hptm.Sickermann: 2 Waggons mit Munition noch nicht eingetroffen. Die letzten 2 Transporte werden wahrscheinlich 15.9. abends verladen.
20.35 Uhr	O 1 d.113.J.D.: 2.Fahr-Kol. 113 in Barssuks eingetroffen. Eingetroffen: Hptm. Klassen, Hptm. Keuerleben, Rittm.von Strauch.
15.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
08.50 Uhr	Ia 262.J.D.: Anforderung von Luftbildern für Brückenkopf Gomel Ostteil sowie beiderseits der Ssoch zwischen Gomel und Tschaussy. General Grosse erhält vom NSKK-Transport-Rgt. 200 Lkw. mit 600 t Laderaum. Bitte Klärung, wem die Lkw. unterstehen.
10.45 Uhr	Ia 113.J.D. - Ia: Erbittet Umleitung der 2 (K) Bau-Btl. nach Dubrowka (nicht nach Gorki). Bitte um Zuführung der OT-Gruppe



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



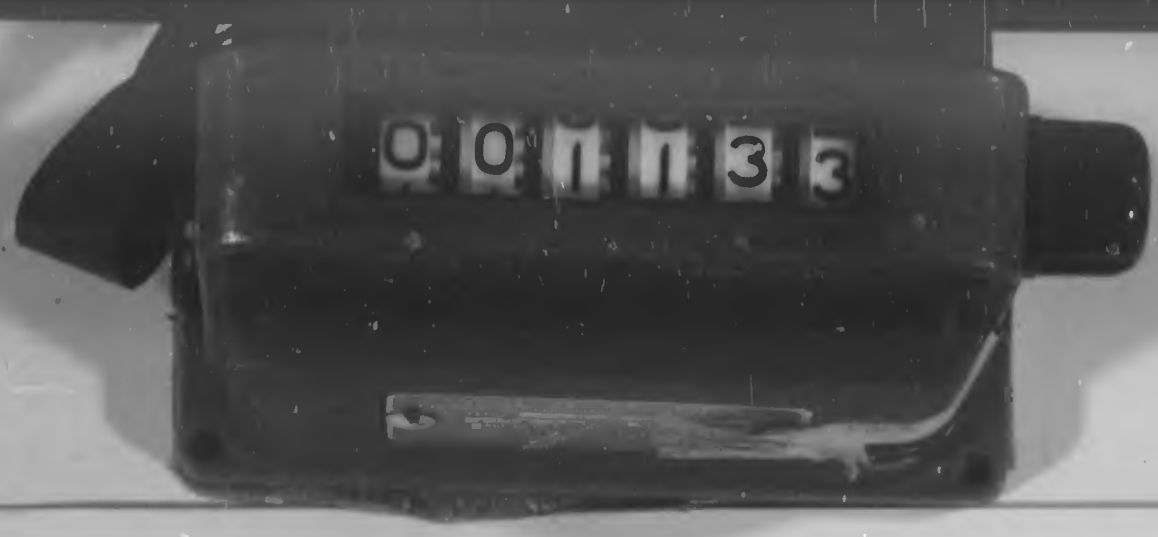
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Helfmann. A.O.K. 4 will für Brückenbau Dubrowka Brückenbaugerät B zur Verfügung stellen. Nach Rücksprache mit Höh.Pi.Kdr. 2 erfolgt Abruf durch 113. J.D.
16.55 Uhr	Arko 148 (ohne Oberst Schiemann) verlegt 16.9. nach Propoisk. Arko 148 wird unter Führung von Oberstleutnant Fleischhauer der 262.J.D. als Erkundungsstab zur Verfügung gestellt.
18.30 Uhr	7. J.D. Ia - Ia: Erkundungsstäbe der 4. Pz., 12.Pz. und 7.J.D. eingetroffen. Stab Pfeifer tritt zu Abschnitt A. Zivilisten und Treks in Dobrusch eingetroffen.
24.00 Uhr	O 1 113.J.D. - O 1: Nachmeldung Abschnitt C vom 14.9.43: Bisher fertig gestellt: 8 406 m Kampfgraben 7 636 m Panzergraben 9 Unterstände 12 MG-Stände.
16.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
11.10 Uhr	7. J.D. Ia - Ia: 7.J.D. mit 1 Btl.Ostufer des Dnjepr erreicht, keine Banden, keine Minen. Erkundungsstab 251, Oberst Kossak, eingetroffen.
	Oberstlt. Brassert eingetroffen, kommt nach Tschaussy.
16.15 Uhr	Komm.General befiehlt Einsatz der 2000 Rekruten der Feldausbildungsdivision mit Zivilisten im Verhältnis 1 : 10.
	Fernschreiben Heeres-Gruppe Mitte: OT-Brückenbauleitung Kundt baut:
	Brücke Nr. 15 bei Tschetschersk u. Nr.16 bei Korma,
	Brücke Nr. 17 bei Propoisk



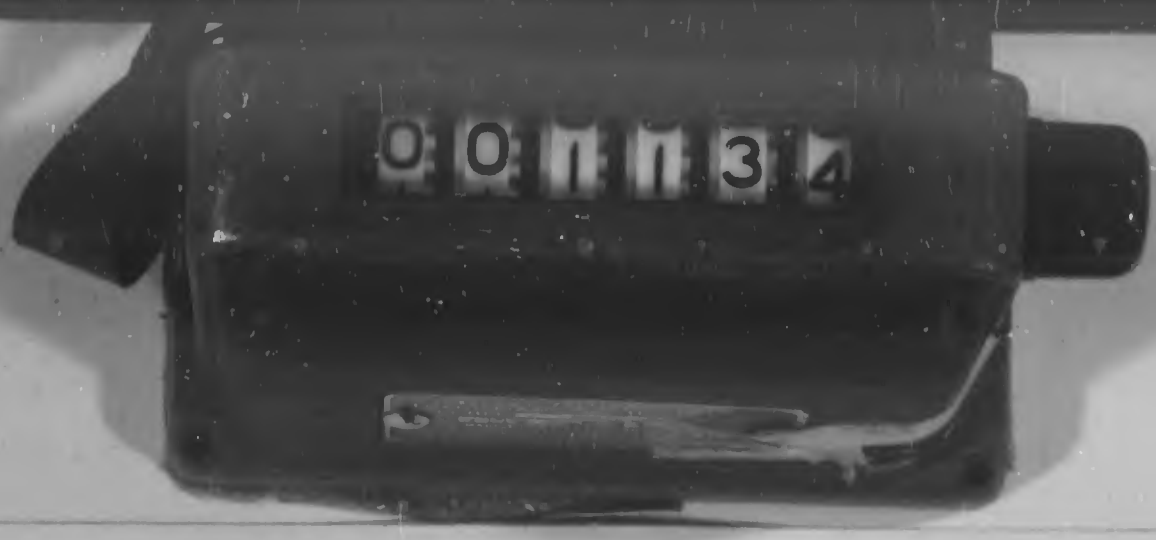
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Heinicke, Berlin W 62



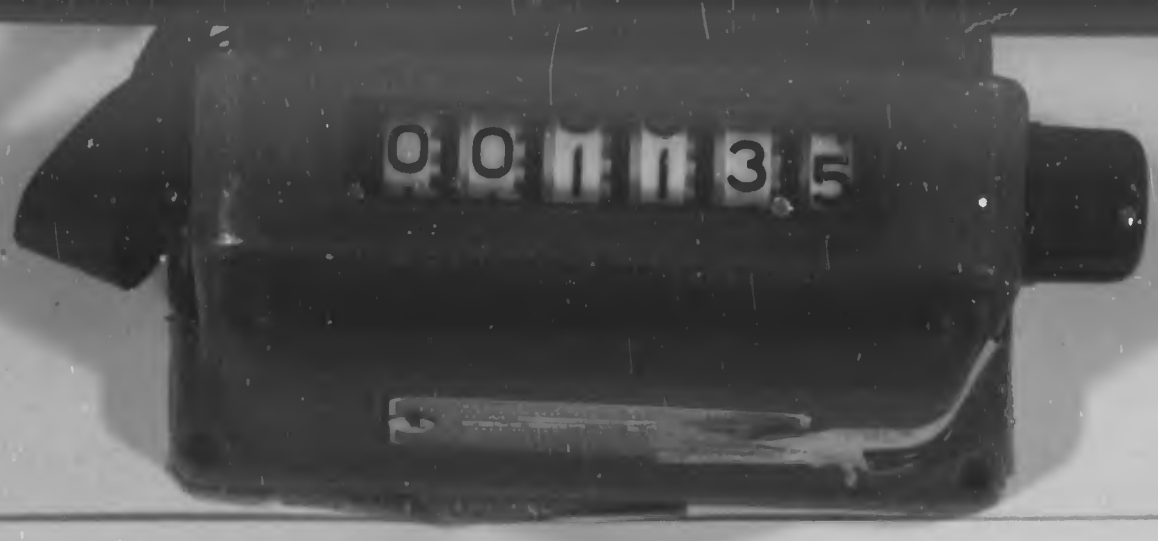
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Brücke Nr. 11 bei Dubrowka (Neubau)
	Brücke Nr. 17a bei Tschaussy (Neubau)
	Brückenkdo. des O.T.-Linienchefs baut:
	Brücke Nr. 17b ca 10 km westl. Rjassna
	Brücke Nr. 17c bei Gorki.
	OT-Bauleitung Orscha baut:
	Brücke Nr. 10 bei Schklow (Belag erneuern)
	Fertigstellungstermin: 7.10.43
18.05 Uhr	Major Räder, Ia 262. J.D.: Doppelte Meldungen und zwar durch Divisionen und Pi.Kdo. Majpr Räder schlägt Vereinfachung der Meldungen vor.
22.15 Uhr	Oberst Wössner, Kdr.262.J.D.: Die vom Komm.General angekündigten 1000 Rekruten sind noch nicht eingetroffen. Bei Eintreffen Einweisung durch Hptm. Holzheimer.
17.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
07.00 Uhr	Ia 262.J.D.: E-Stab Holzhauer Abschnitt 25 übernommen. Erbittet Klärung, ob die für die Ungarn in Schurawitschi vorgesehenen Quartiere belegt werden können.- Nach Rücksprache mit O 1 Befehlsh.Heeresgruppe Mitte wird 262.J.D. mitgeteilt, dass die für die Ungarn vorgesehenen Quartiere durch 262.J.D. nicht belegt werden können.
10.00 Uhr	Major Stammler, Kdt. AHQu. A.O.K.9: Neues Hauptquartier 20 km nordwestlich Rogatschew.
10.05 Uhr	Ia 7.J.D.: E-Stäbe 86.J.D. und 1o2. J.D. eingetroffen.
11.55 Uhr	Eingetroffen: Oberstleutnant Hebel, Oberstleutnant Breitenbach, Major Meier.
13.30 Uhr	Ia 262. J.D.: 600 Mann Rekruten des F.A.Btl.635 in Gorki



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 n. Hugo Hänicke, Berlin SW 62



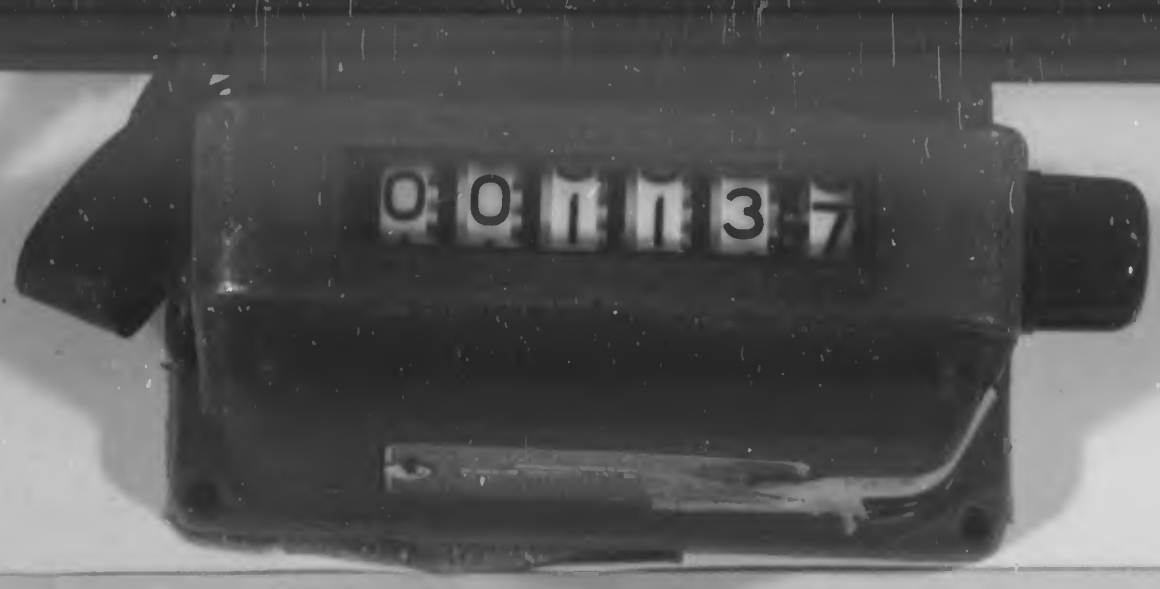
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	eingetroffen. Einsatz für Abschnitt 29 und 30 vorgesehen.
22.20 Uhr	Oblt. Hamel, Ol Befehlshaber: Armenier-Btl. I/125 wird nach Ankunft in Gomel entwaffnet. Mannschaften stehen zum Arbeitseinsatz zur Verfügung.
18.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
	Fernschreiben von Heeres-Gruppe Mitte:
	LIII.A.K. werden unterstellt:
	E-Stäbe für XXIII.A.K. für Abschnitt Nordteil 14,15-17
	E-Stäbe für LV.A.K. " " " 18 - 20
	E-Stäbe für XII. A.K. " " " 21 - 24
	Stab 321.J.D. m.Nachr.Abt. u.Vers.Truppen wird 262.J.D. unterstellt.
	E-Stab 2 der Nebeltruppen 2o.9. von Celle nach Mogilew in Marsch gesetzt.
	Befehlshaber Heeresgebiet Mitte gibt vorübergehend 1 Storch an LIII.A.K. ab.
9.00 Uhr	Abflug des Komm.Generals nach Tschaussy. Dort Besprechung und Fahrt ins Gelände mit E-Stab Bergmann.
	Scharfe Kritik des K.G., dass weder Zivilkräfte in ausreichender Zahl, noch die Soldaten des F.A.Btl. zum Schanzen eingesetzt waren. Befehl des Komm.Generals an Führer des E-Stabes Bergmann: Erkundung muss sofort weiter geführt werden, mit dem Stellungsbau ist sofort zu beginnen.
	Weiterflug nach Gorki. Dort Besprechung mit Kdr.113.J.D. und den in Gorki eingesetzten E.-und B-Stäben. Abfliegen der Stellung bei Gorki mit Kdr.113. J.D.
	Anschliessend Weiterflug nach Dubrowno zum Gef.Stand 113.J.D.



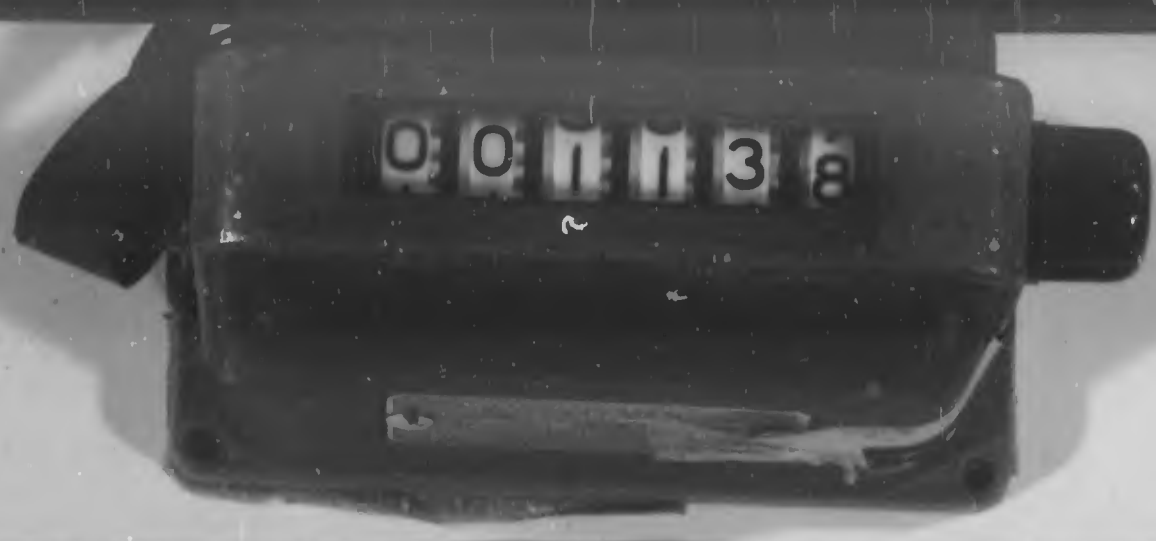
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a * II. 43. Hugo Hänsch, Berlin SW 68



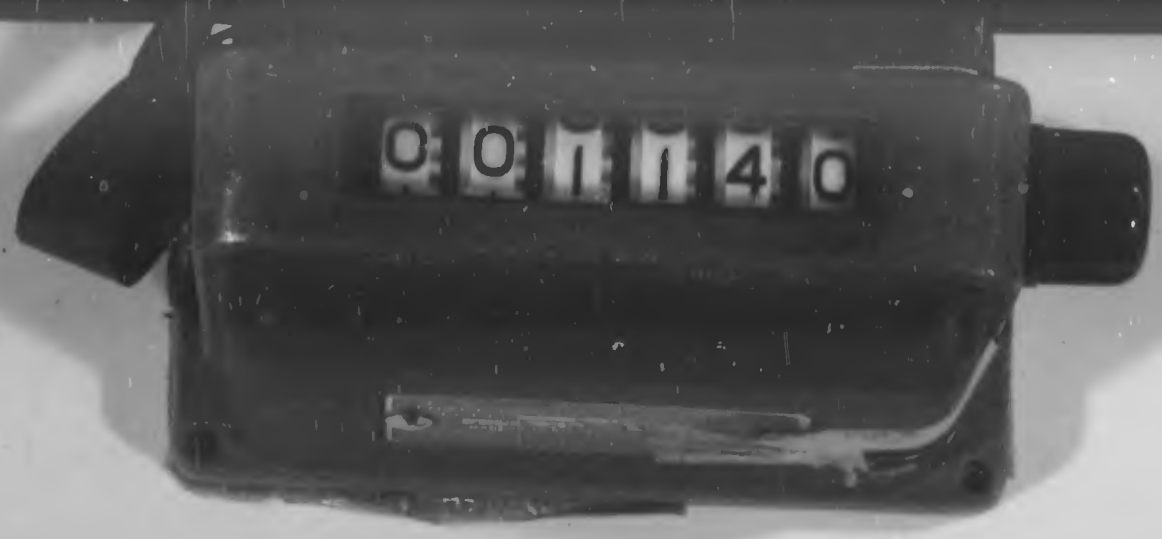
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Anschliessend Weiterflug zur Heeres-Gruppe Mitte bei Orscha.
	Dort Besprechung mit Chef des Gen.Stabes d.Heeres-Gruppe.
	17.45 Uhr Rückkehr des K.G.
10.30 Uhr	Kdr. 321.J.D. Oberst Zwade mit Ia eingetroffen.
10.35 Uhr	Ia 7.J.D.: E-Stab 6. J.D. eingetroffen.
11.20 Uhr	O 1 113.J.D.: E-Stab XXXIV. A.K., Hptm. Textor, eingetroffen.
16.30 Uhr	Ofw. Dehn, He.Pi.Btl.42, meldet: Zug mit Stab und 1.Kp.
	Pi.Btl. 42, Fahrt-Nr. 180 935, steht in Budnitschi. 2./Pi.42
	und Teile le.Pi.Kol., Fahrt-Nr. 180 936 steht in Schlobin.
	3./Pi.42 und Restteile, Fahrt-Nr. 180 937 angeblich schon
	ausgeladen und im neuen Unterkunftsort. Die beiden Züge mit der
	Fahrt-Nr. 180 935 und 180 936 liegen schon seit 5 Tagen auf
	der Strecke.
	Ia befiehlt, dass Stab u. 1. Kp. am 19.9. 7.00 Uhr entladen
	werden und im Landmarsch in Abschnitt 21 in Marsch gesetzt
	werden.
16.30 Uhr	O 1 262.J.D. meldet Eintreffen Div.-Stab 262. J.D. in
	Schurawitschi.
17.30 Uhr	Ib 262.J.D.: Von den angekündigten 2700 Flüchtlingen ist nur
	ein Teil davon angekommen.
17.50 Uhr	Bf.Tschernigow: Die 2 Resttransporte des Korps sind noch nicht
	abgegangen, sondern werden vielmehr entladen und im Landmarsch
	nach Mogilew marschieren, da der Russe bereits an der Desna
	steht. Loks zum Abtransport der Züge sind nicht vorhanden !
	Chef befiehlt, beim Gen.Transportwesen wegen Loks anzufragen !
18.45 Uhr	Befehl an Bv.T.O. (Reichsbahnrat Ferner), dass Morgen früh
	in Budnitschi eine Rangierlok für Zug mit Fahrt-Nr. 180 935



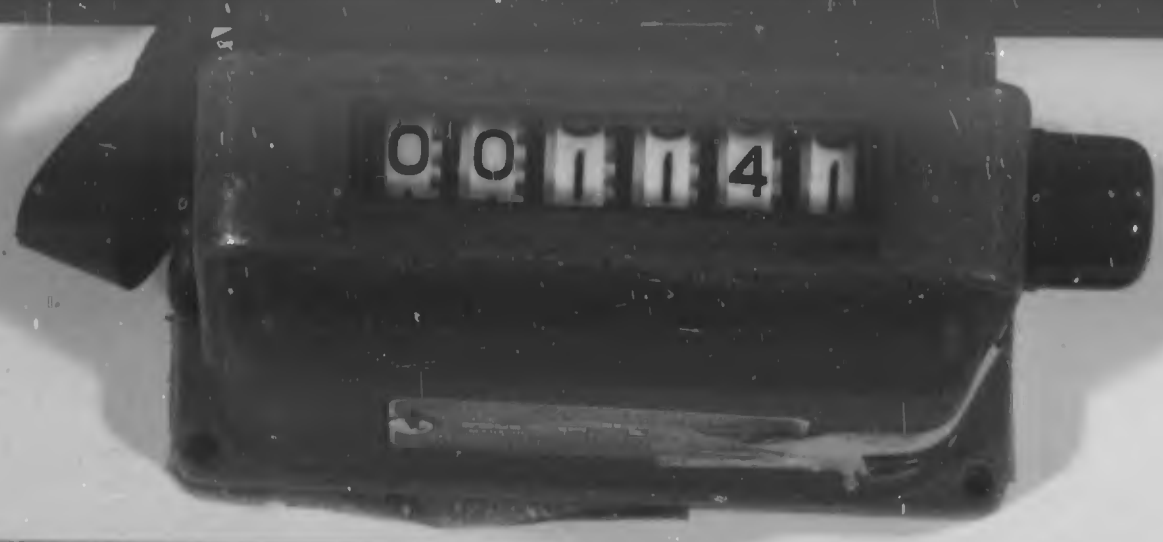
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



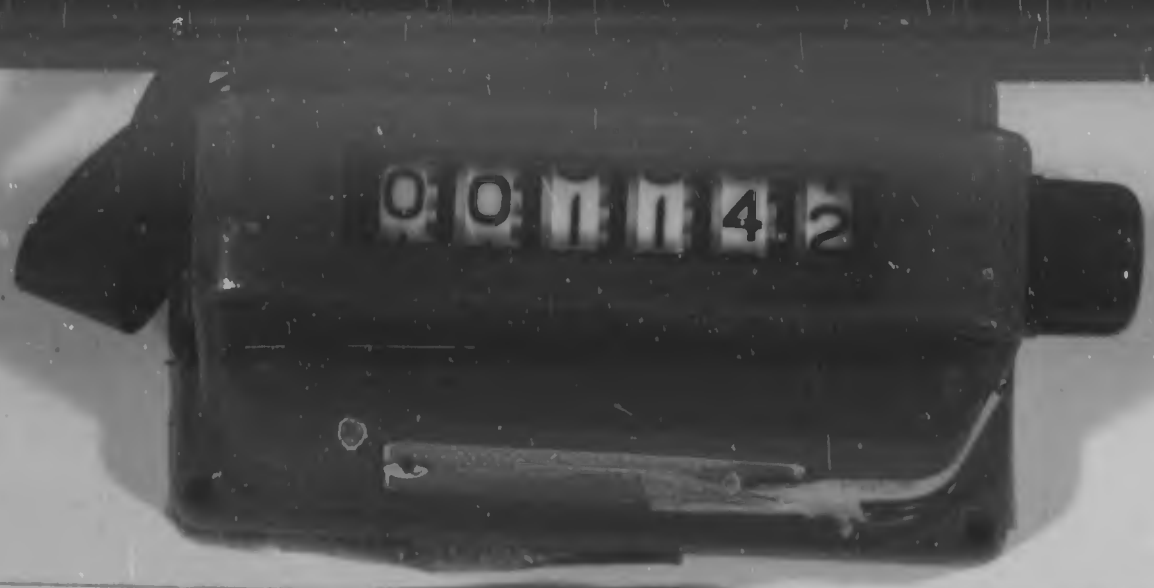
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	stehen muss. Zusage !
19.10 Uhr	Anfrage bei Hptm. Lohmann, Gen.Transp.Wesen bei Heeres-Gruppe-Mitte wegen Loks. Hptm. Lohmann verweist an Transportkdtr. Misnk, Ia, Hptm. Hacon.
20.15 Uhr	Anfrage bei Transportkdtr. Minsk: Loks sind nicht vorhanden.
19.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.50 Uhr	Ofw. Dehn, He.Pi.Btl.42, meldet, dass Zug Fahrt-Nr. 180 936 am 18.9. morgens in Richtung Gomel abgefahren ist. F.S.: A.O.K. 9 gibt Feldstrafgef.Abt. an LIII.A.K. ab. Zuführung nach Gomel für Höh.Pi.Kdo. 2.
10.00 Uhr	Oberst Schorzer - Ia: Oberst Prohaska übernimmt Aufgabe eines Pi.-Rgt.-Stabes bei 321.J.D. (Abschn.15 - 19).
10.20 Uhr	A.-Pi,-Fü. A.O.K. 9, Oberst Meier, und I d Major Köstlin zu Besprechungen bei Ia eingetroffen.
11.20 Uhr	Hptm. Eglinsky - Ia: Btl.Schugg I./F.A.635 nach Propoisk. Btl.Holzhader III./F.A. 635 nach Tschaussy.
17.20 Uhr	Stabsintendant 7o7.J.D.: Wird 7o7.J.D. im Raum der 262. J.D. verlegt ? 7o7. J.D. auf dem Marsch nach Westen.
17.55 Uhr	Ia - Ia A.O.K. 9 : Wird 7o7.J.D. dem LIII. A.K. unterstellt ? Vorläufig noch nicht, 7o7. J.D. ist noch im Kampf mit Banden. Unterstellung ist jedoch beabsichtigt.
18.10 Uhr	O 1 - Stab General Hamann: Marsch-Btl. z.b.V. 234 sofort nach Mogilew in Marsch setzen, wird zum Stellungsbau benötigt.
18.50 Uhr	O 1 - Feldkommandantur (Major ?): Plan überStadtverteidung Mogilew für K.G. einreichen.
18.50 Uhr	O 1 - Stabsintendant 7o7.J.D.: Verwaltungsdienst der 7o7.J.D.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	werden ab sofort der 262. J.D. unterstellt. Einsatz der 7o7. I.D. im Abschnitt der 262.J.D. erfolgt vorläufig noch nicht, da 7o7.J.D. noch eingesetzt.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

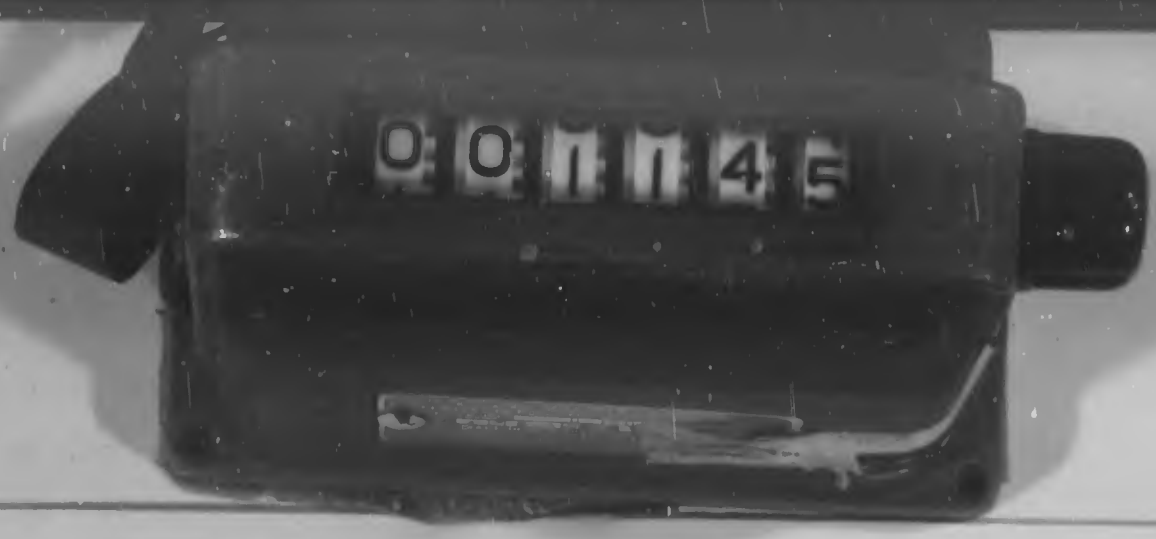
940 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.



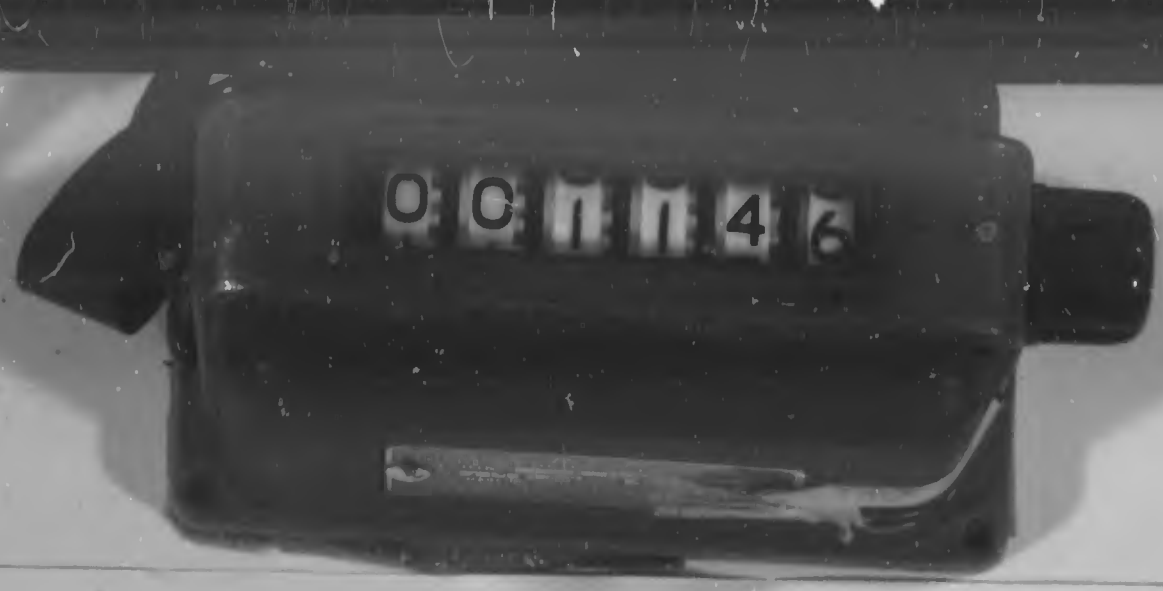
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
20.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
10.10 Uhr	Hptm. Eglinski - O 1: Anschlusspunkt Panther zu H.Gr.Süd: "Altwassermündung 35,7 rechts, a 3,6 hoch".
10.15 Uhr	Technische Abteilung 11 eingetroffen.
11.05 Uhr	Befehl Chef: Kdr. 262.J.D. soll heute noch nach Tschaussy und Propoisk fliegen.
11.05 Uhr	A.O.K. 9 befiehlt Ia 262. J.D. am 20.9. zum Vortrag zu Ia A.O.K. 9.
11.10 Uhr	Ia 113.J.D. - Ia:Sich.Rgt.931 ist frühestens in 5 Tagen greifbar, marschieren zur Zeit Strasse Witebsk - Orscha.
11.45 Uhr	St.Bau-Pi.Btl.728 (4 Kp. ohne Stab) in Mogilew eingetroffen. LIII. A.K. werden vom Befh.H.Gebiet Mitte unterstellt: Stab Sich.Rgt.931 mit 2 Btl., II./Sich.Rgt.45 mit 1 Ost-Kp., Ost-Btl. 600, Grundsätzlicher Befehl Nr. 3 über Erkundung und Ausbau der Pantherstellung auf Grund der Besprechung des Komm. Generals beim Feldmarschall erlassen.
13.10 Uhr	Oberst Scheper (Höh.Pi.Kdo.1) - O 1: Für Arbeiten an Brückenstellen ist dringend Schutz gegen Banditen erforderlich.
22.05 Uhr	O1 - O1 707.J.D.: Wolg.finn.Btl.837 und Ost-Btl.602 sind sofort auch auf das Westufer des Dnjepr zu führen und dort zur Partisanenbekämpfung einzusetzen (Befehl Chef des Stabes).



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
Uhrzeit	
Ort und Art der Unterkunft	
21.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
00.15 Uhr	A.O.K. 9 an Gen.Kdo.LIII. A.K.:
	Betr.: Ausbau Panther.
	Mit Rücksicht auf die nur langsam eintreffenden Baukräfte und auf die voraussichtlich nur kurze zur Verfügung stehende Zeit bitte ich den Ausbau im Abschnitt B zunächst in nachstehender Dringlichkeitsfolge durchführen zu lassen:
	I. HKL
	1) Kampfstände für le. und schwere Inf.Waffen mit kurzen Grabenstücken beiderseits.
	2) Kampfstände für panzerbrechende Waffen.
	3) Trassieren des durchlaufenden Kampfgrabens (Spatenblatttiefe).
	4) B-Stellen für Artillerie und schwere Waffen.
	5) Ausheben von Baugruben für Unterstände und Bereitlegen von Bauholz.
	6) Bau von Flandernzäunen an schneearmen Stellen, Bereitlegen von Baustoffen für Spanische Reiter in Abschnitten mit voraussichtliche hoher Schneelage. Das Verdrahten selbst kann später durch die Stellungsgruppe erfolgen.
	II. Art.Schutz-Stellung.
	1) Ausbau der Bttr.-Stellungen einschl. Rundumverteidigung.
	2) Anlage einzelner Inf.Stützpunkte vorwärts der Bttr.-Stellungen an besonders günstigen Geländepunkten. (inf.Nahverteidigung.)
	III. Falls mehr Kräfte und Zeit verfügbar, Fortführung des Ausbaus nach dem vom Korps befeohlenen Weisungen.
	gez. Model A.O.K.9 Ia/A.Pi.Fü. Nr.5578/43 g. nach Eingang g.Kdos.



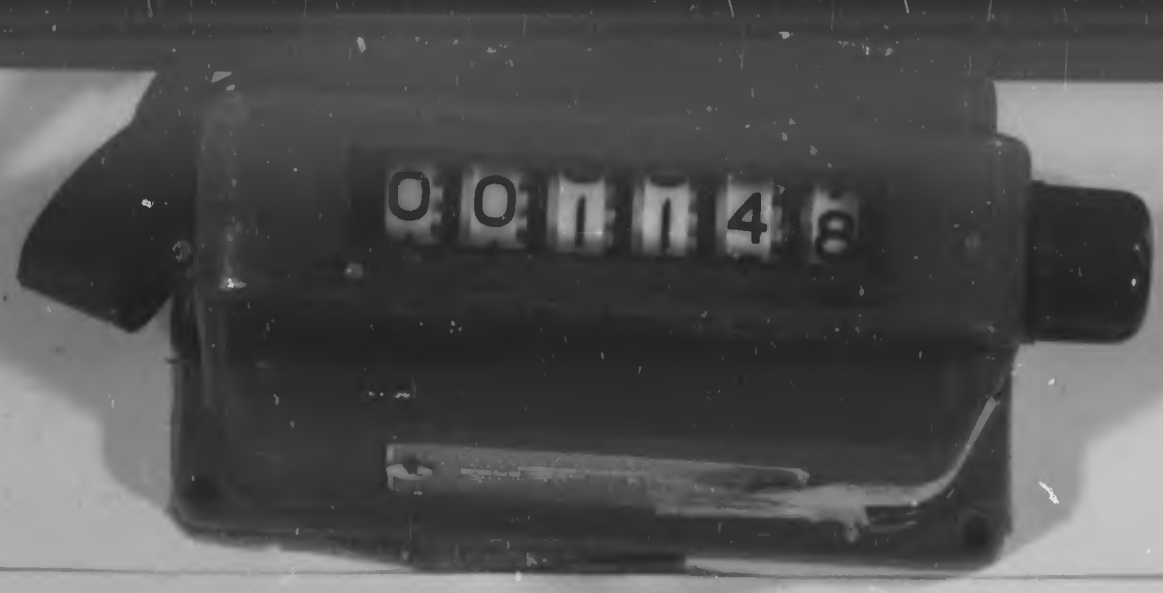
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

945 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



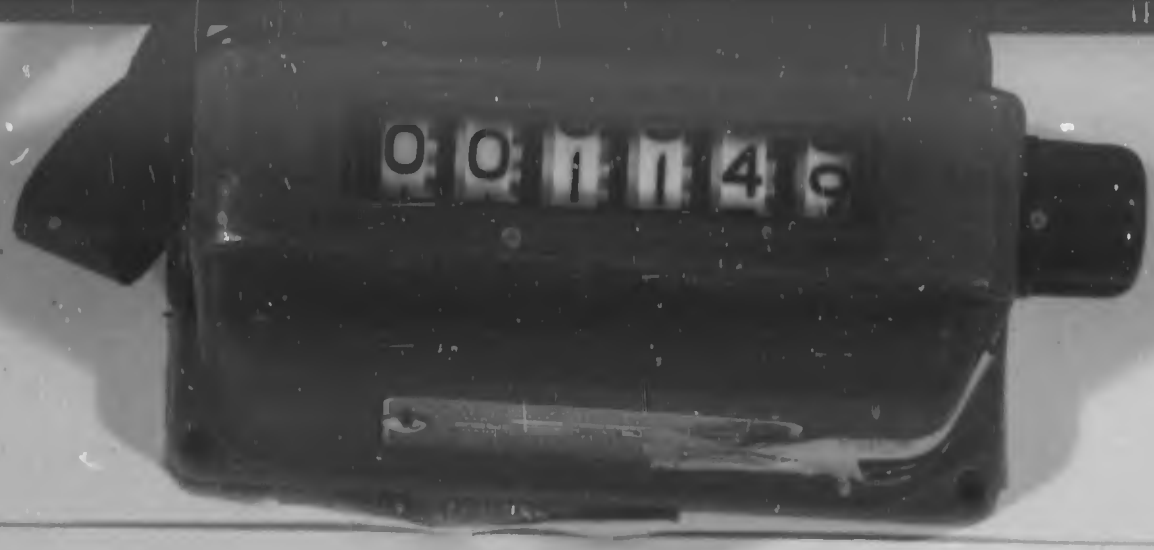
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
00.35 Uhr	Funkspruch 7. J.D. an LIII. A.K.: "Brückenkopf Gomel mit allen zur Verfügung stehenden Kräften ausgebaut. Stellung am 21.9. abends fertig. Genaue Tagesmeldung nach Beseitigung der Leitungsstörung."
01.38 Uhr	Funkspruch 7. J.D. - LIII.A.K.: Pol.Rgt.Bragin meldet Abrücken. Verbleiben zum Schutz desHintergeländes, des Versorgungsaufbaus und der Wegearbeiten dringend erforderlich.
09.40 Uhr	"Hptm.Sickermann - O1: Restteile Gen.Kdo.LIII.A.K. in Gomel eingetroffen. Weitermarsch im Landmarsch nach Mogilew.
09.45 Uhr	" O 1 7.J.D. - O 1: Anforderung von Flak für Brücke Lojew. Res.Material für Brücke nicht vorhanden."
15.30 Uhr	"Ia 113.J.D. - Ia: Meldung über Umzug des Div.Stabes 113.J.D. nach Gorki. Antrag, dass von den zurückmarschierenden Trossteilen Mannschaften zum Stellungsbau herausgezogen werden können.
17.25 Uhr	Ia 7. J.D. - Ia: Ost-Btl.602 bei Ljubetsch übergesetzt. Aufklärung im Raum südlich Repki fliegen. Auffangstab A.O.K. 9 General Hamann hat Auftrag, rückkehrende Urlauber zu sammeln und der Division zuzuführen.
18.15 Uhr	Ergänzungsstaffel 72. J.D. in Gomel eingetroffen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62.



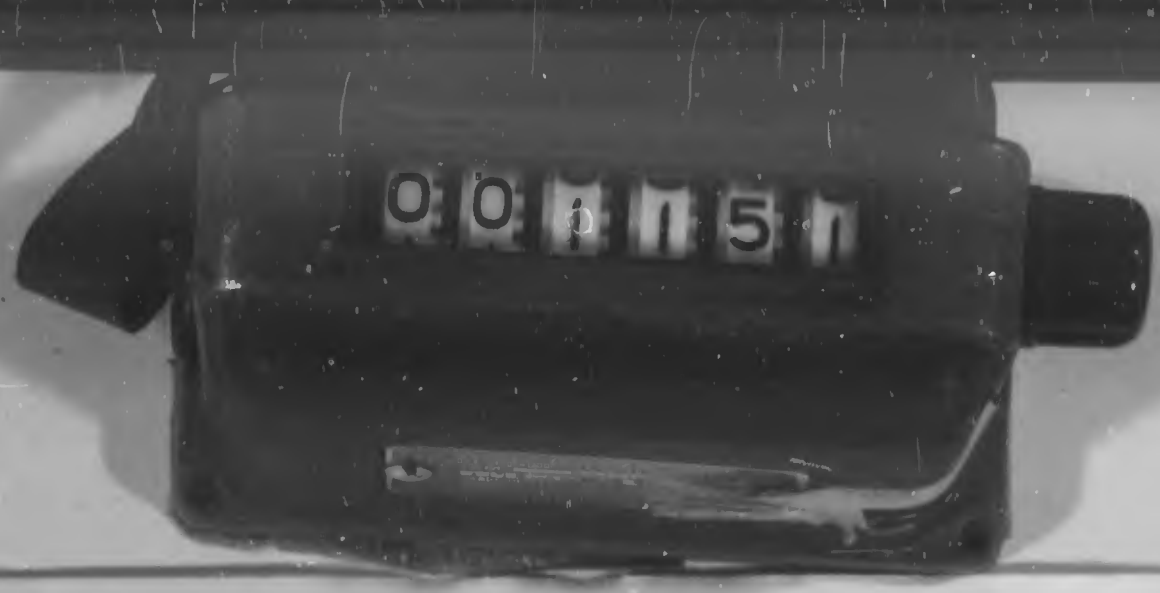
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
22.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
04.30 Uhr	Feld-Kdtr. Mogilew Ia (Hptm.Blasius) - O 1: Wieviel Jagdkp. hat das Korps? Stärke, Ausrüstung, Bewaffnung.
07.15 Uhr	Lt. Schulte - O 1: General Meise teilt fernmündl. mit, dass eine Kp. des Btl. Fleischhauer sich zur Zeit bei der O.T. zum Bau der Brücke in Suchary befindet. General Meise lässt bitten, der Kompanie Befehl zu geben, mit Gewalt Zivilisten für den Bau der Brücke zu werben, da dies der O.T. nicht gelingt.
11.30 Uhr	Ia - Qu.: Der 113. J.D. sind bis 23.9. abends die zuständigen Minen zuzuführen.
11.40 Uhr	Major Krause Id A.O.K.2 - Ia: Es treffen heute ein: je 2 le.Bttr. Flak an Brücke Ljubetsch, Lejew und Scharpilowka, bis morgen 1 Bttr. schwere Flak an Brücke Lojew.
11.45 Uhr	Ia - Qu.: Bis morgen Abend werden 425 t Kol.Raum benötigt: (200 t Minen zu 113.J.D., 30 t nach Gomel, ferner 225 t Stacheldraht mit Masse nach Gomel, kleiner Rest nach Gorki.)
12.07 Uhr	Qu. - Ia: 50 t Stacheldraht werden heute von Romino zu 113.J.D. gebracht.
14.50 Uhr	Oberst Zwade - Ia: 2 Kp. O.D. der I./624 haben im Abschnitt 18 (Tschetscherk) die Bevölkerung zur Arbeit zusammengetrieben. Diese 2 Kp. haben nun von der Feldkdtr.Gomel Befehl zum Abrücken nach Westen erhalten.
15.00 Uhr	O 1 - Ia Feldkdtr.Gomel: Die 2 Kp. O.D. I./624 sind auf Befehl des Komm.Generals bis zum Einrücken der Bau-Btl. in der Stellung im bisherigen Abschnitt zu belassen. Bau-Pi.Btl.46 mit Vorkommando in Rogatschew eingetroffen.
17.45 Uhr	O 1 7.J.D. - O 1: Div.Kdo. 7.J.D. hat Entwaffnung des Ost-Btl.602 und Wolga-Finn.Btl.637 sowie Einsatz zu Schanzarbeiten



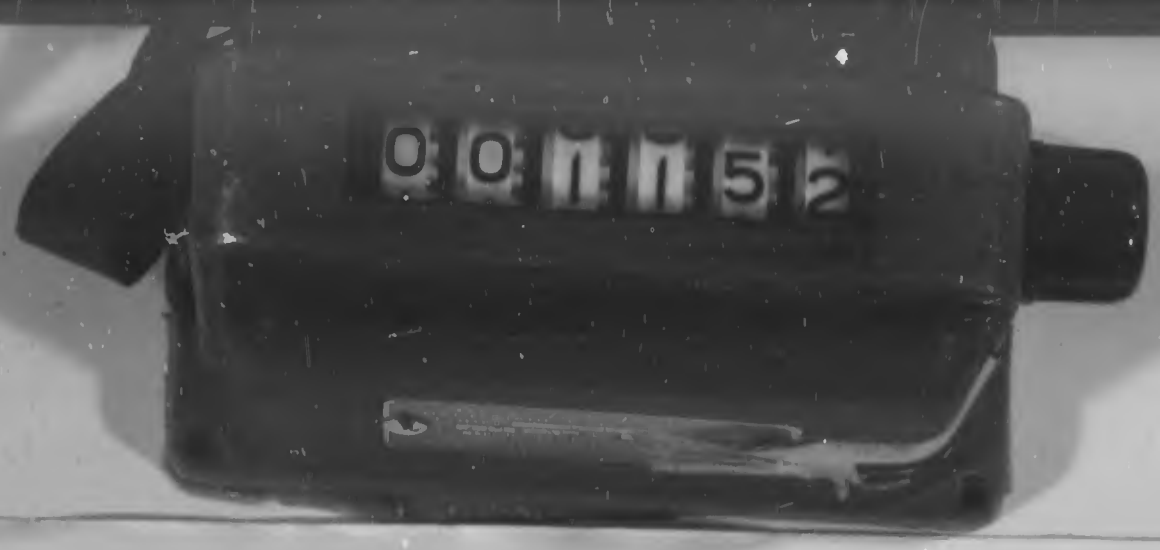
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 n. Hugo Hänicke, Berlin W 62



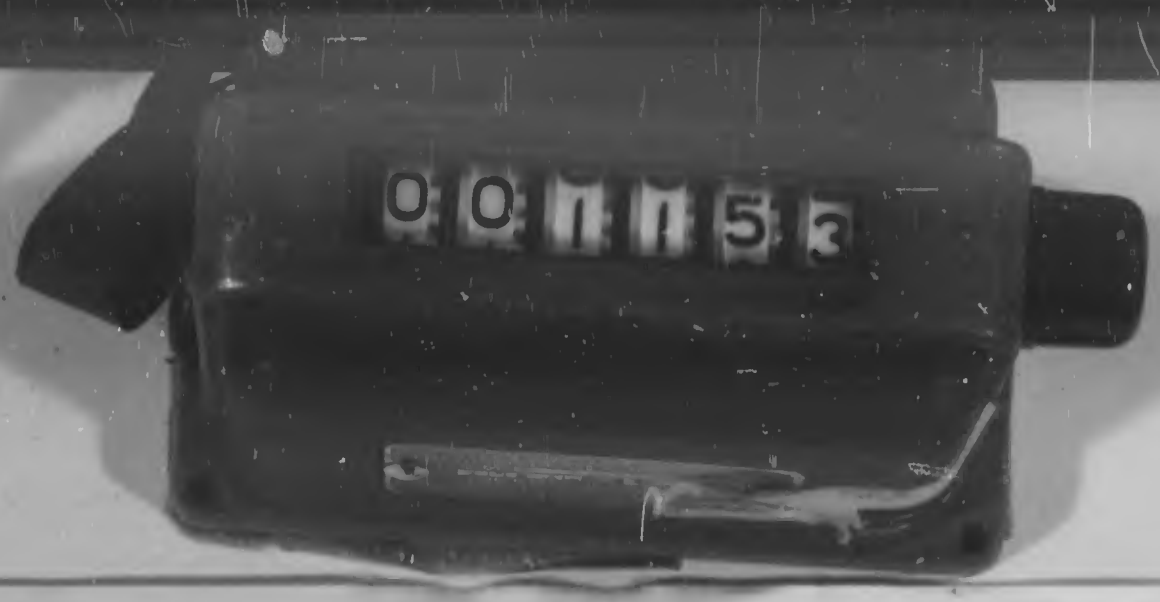
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	im rückw. Raum befohlen.
18.35 Uhr	O 1 - Ia 262.J.D.: Die 2 Kp. O.D. I/624 verbleiben vorläufig.
18.40 Uhr	O 1 - Kampf-Kdt.Gomel: Kampfkommandant Gomel werden morgen 75 t Stacheldraht zugeführt.
22.15 Uhr	Minensprengung am Westbhf. Mogilew auf Weiche 3. Zug entgleist, Hilfszug unterwegs.
23.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
00.15 Uhr	Oberstlt. Zabel - O 1: Ungarn rücken schon ab !
09.30 Uhr	O 1 - Ia 7.J.D.: 7. J.D. ab 12.00 Uhr dem A.O.K. 2 unterstellt.
12.10 Uhr	O 1 A.O.K.9 - O 1: E-Stab 211. J.D. und 229. J.D. in Marsch gesetzt, E-Stäbe 110.J.D. und 707. J.D. folgen nach.
16.45 Uhr	O 1 262.J.D. - O 1: 7o7.J.D. marschiert mit Teilen (Trosse) über Brücke bei Propuisk. Können diese Trosse zum Stellungsbau eingesetzt werden ? Nachr.Abt. 321 zur Zeit beim LV.A.K. soll zu 321. J.D. zurück.
18.45 Uhr	Marsch-Btl.z.b.V. 234, von A.O.K. 9 irrtümlich nach Koitschew geleitet, soll in Tschaussy aufgehalten werden.
24.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.50 Uhr	Id H.Gr.Mitte (Hptm.Eggard) - Ia: Das angeforderte Pi.Btl. 152 ist Div.Pi.Btl. bei 52.J.D. und befindet sich im Einsatz bei 52.J.D. Ia: Das Btl. ist nur noch 30 Mann stark und hat weibliche Arbeitskräfte (Amazonen-Btl.)
09.55 Uhr	O 1 262.J.D. - O 1: E-Stab 26.J.D. eingetroffen. Wohin ?



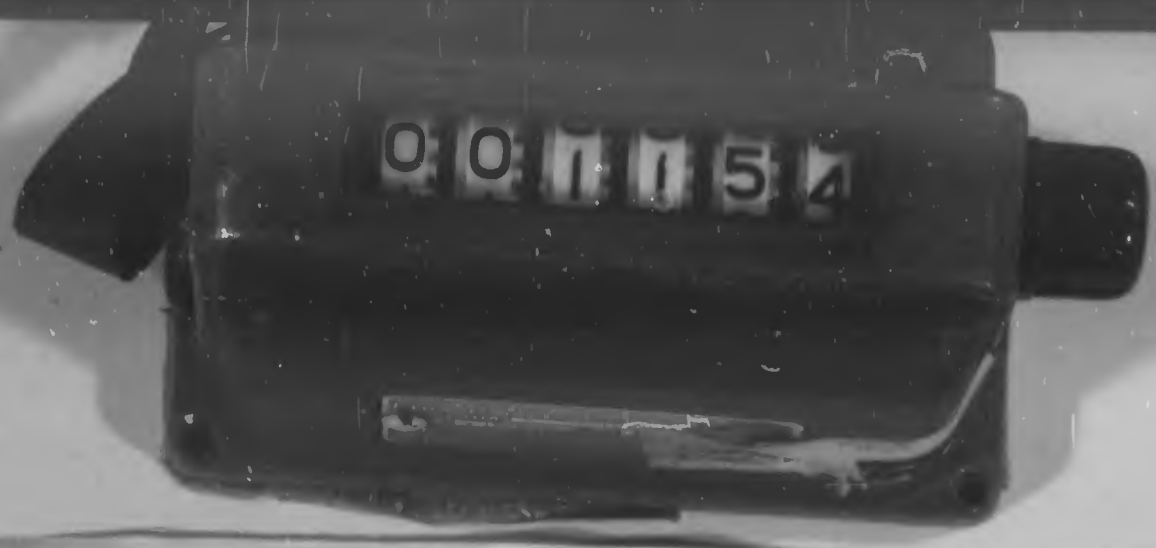
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin SW 68



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
09.55 Uhr	Ia - Id A.O.K. 9 (Major Köslin): Erk.Stab 26. J.D. eingetroffen. Wohin ? - Abschnitt 27, da A.O.K. 9 doch 2 Abschnitte dazu bekommt (26 u. 27).
10.30 Uhr	Oberstlt. Boss Ia H.Gr.Mitte - Ia: In Minsk Fliegerführer I für Bandenbekämpfung (Major i.G.Brade) für Einsatz Rabowitschi.
10.45 Uhr	Ia - Ia 262.J.D.: Einsatz gegen Rabowitschi und Basnaja: Aus Krassn.Sloboda 13.00 Uhr Vorgehen gegen Rabowitschi und Basmaja.
10.30 Uhr	Ia - Fliegerhorst Mogilew: Erbitte Fliegerunterstützung für Einsatz gegen Rabowitschi.
12.15 Uhr	Ia - Ia 262.J.D.: 15.00 Uhr Antreten zum Angriff auf Rabowitschi. Bei Angriffsbeginn 3 rote Leuchtkugeln, nach Beendigung grüne Leuchtkugeln. Einsatz von Ju 86 mit 50 kg Bomben auf Rabowitschi und Basnaja.
	Ia 262 J.D.: Strecke Kritschew - Tschaussy kommt nicht in Betrieb.
14.00 Uhr	Ia - Ia 262 J.D.: Luftwaffenunterstützung bei Unternehmen gegen Rabowitschi infolge Wetterlage nicht möglich.
16.45 Uhr	Funkspruch 262.J.D.: 22.9. 15.00 Uhr an Strasse Prppoisk - Schelomy Bandenüberfall.
17.45 Uhr	Lt. Schulte (O 1 He.Gr.Mitte) - O 1: E-Stab 2 der Nb.Truppen am 2o.9. von Celle nach Mogilew in Marsch gesetzt.
18.45 Uhr	Marsch-Btl. z.b.V. 239 mit 5 Kp. (ca.1000 Mann) eingetroffen.



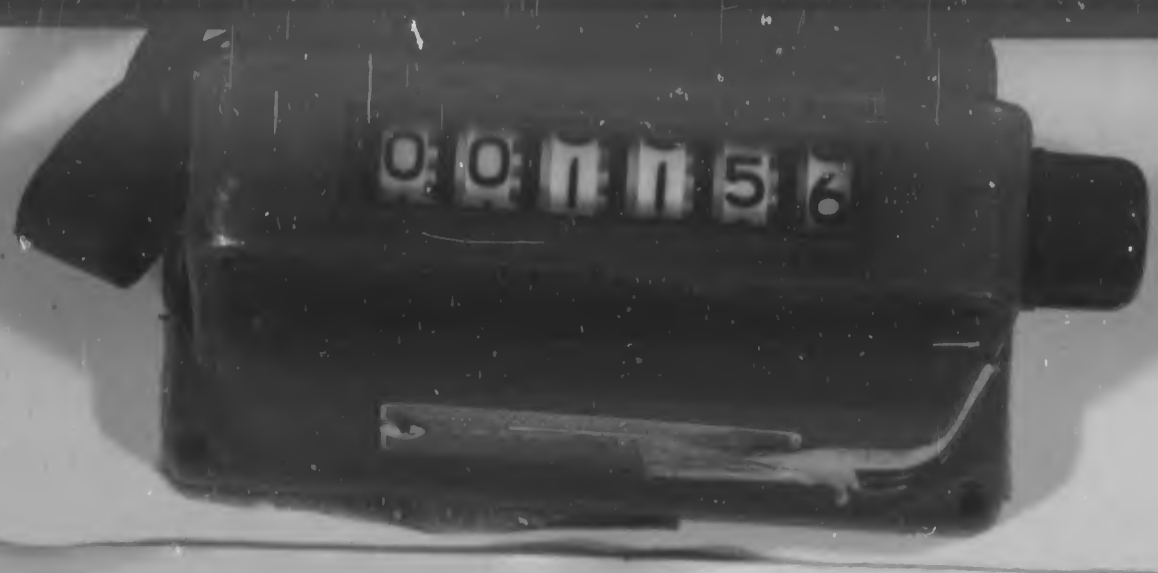
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

940 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62



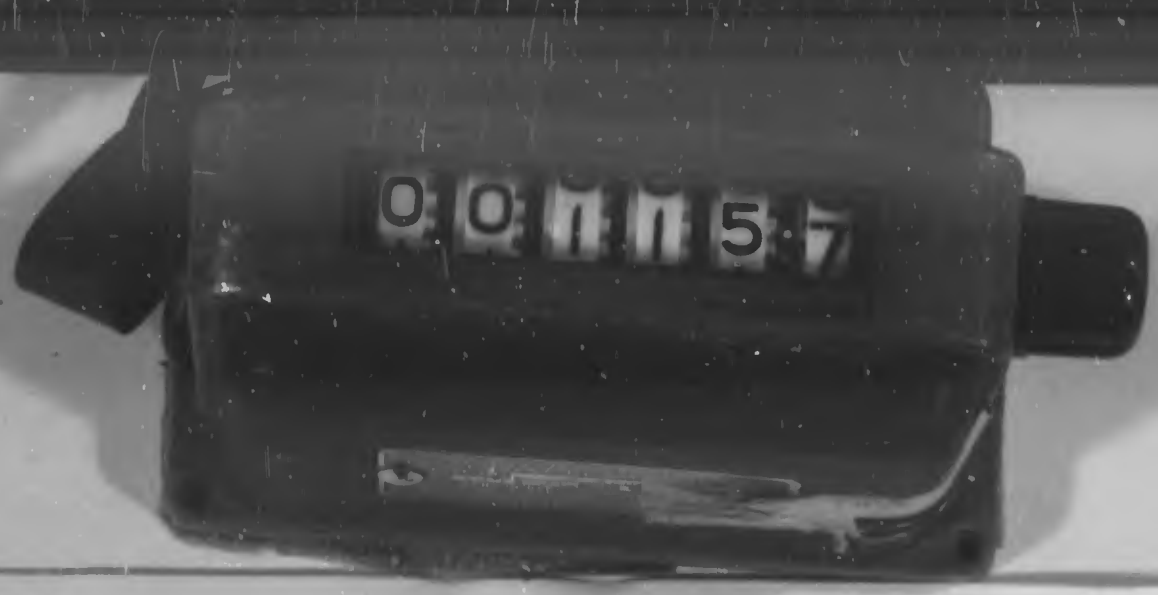
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
25.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.30 Uhr	Oberst Schiemann (Arko 148) - Ia: An Artillerie ist eingetroffen: A.R. 609 Abschnitt 17 III./620 " 19 Bb. 45 " 19 II./A.R. 41 " 20 Stab 775 " 22
09.40 Uhr	Fernschreiben A.O.K. 9 fordert Bau von Brücken und zwar: 1) Bei Wetka und Dribin bis 28.9. 2) 16 t Brücke zwischen Orkowitschi und Tschetschersk, 3) zwischen Korma und Propoisk, 4) 8 t Brücke ostw. Tury Bor.
09.55 Uhr	Id H.Gr.Mitte - Ia: Marsch-Btl.West 5 in Gorki (für A.O.K.4) eingetroffen. 24.9. abends Marsch-Btl.225 in Gomel eingetroffen.
1440 Uhr	Major Köstlin - Ia: Befehl über Verschiebung der Division um einen Abschnitt nach Norden aufgehoben.
16.50 Uhr	F.S. H.Gr.Mitte: Übernahme Abschnitt C durch A.O.K. 4 am 26.9. 12.00 Uhr mittags.
17.05 Uhr	Ia 262.J.D. - Ia: Ost-Btl.600 Abschnitt 20, Bau-Btl.729 mit Mass Abschnitt 21 u. Teile Strafgef. Abt.11 Abschnitt 20
17.50 Uhr	Ia - Id H.Gr.Mitte: Ost-Btl.615 und 616 von A.O.K. bei 321.J.D. eingetroffen,
19.45 Uhr	Id A.O.K. 9 - Ia: Ost-Btl. 615 Abschnitt 18 Ost-Btl. 616 Abschnitt 19
19.50 Uhr	Ia - Ia 262.J.D.: Sämtliche schiessende Art. muss morgen früh abmarschbereit stehen. Vollzugsmeldung.



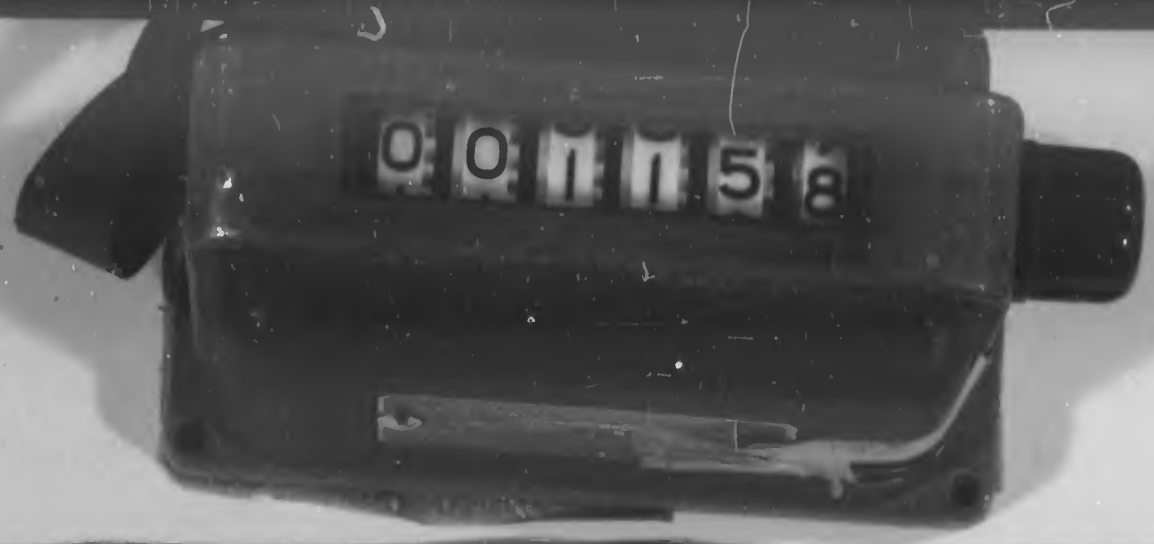
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.



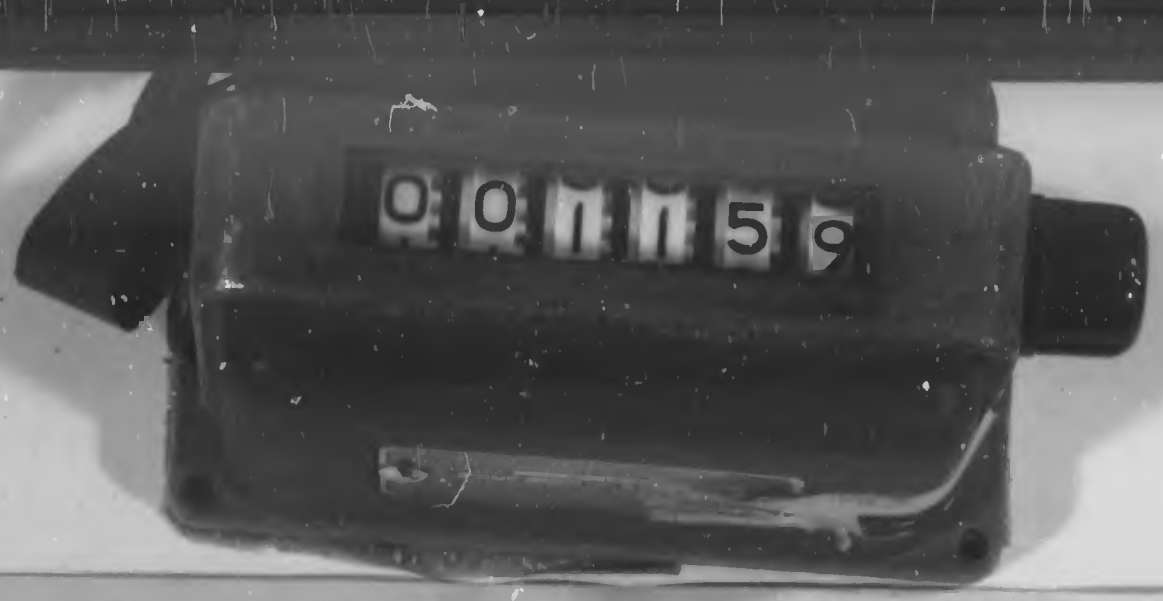
Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
21.45 Uhr	Lt. Lüth (Bef.H.Geb.Mitte) - O 1: Von Wi.Kdo.Mogilew Gruppe Arbeit, stehen zum Arbeitseinsatz "Panther" zur Verfügung und und verladebereit: 1120 Köpfe von (mot) mit 15 Kühen 10 Pferden und 2 Panjewagen. Transport soll zur O K 1/925 Tschaussy geleitet werden.
22.10 Uhr	Ia 262.J.D. - Ia: Abmarschbereite Artillerie: Bb. 37 Abschnitt 19 Bb. 41 Abschnitt 22 Rgt.Stab 609 Abschnitt 22 6./69 Abschnitt 18 Rgt.Stab 775 Abschnitt 23 1./427 Abschnitt 23 Wf.Bttr.LIII Abschnitt 23 s.Art.Abt.843 Abschnitt 23 Bb. 51 Abschnitt 22
26.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.00 Uhr	Oberstl. Zabel - Ia: 3./620 steht abmarschbereit. Wo sollen die nunmehr verstärkt eintreffenden Teile der 321. J.D. untergebracht werden.
09.50 Uhr	Ia 262.J.D. - Ia: Ost-Btl.615, 616 und Pi.Btl.706 eingetroffen.
18.45 Uhr	Ia - Ia 262.J.D.: Befehl K.G.: Im Abschnitt 15, 16 17 sofort Drahthindernis bauen. Ferner für gleiche Abschnitte sofort Riegelstellung erkunden und melden. Abschnitt 26 und 27 morgen übernehmen. Änderung im Kräfteeinsatz darf nicht erfolgen. Übernahme bis 27.8. 12.00 Uhr Stab Arko 148 bis 28.9. nach Mogilew in Marsch setzen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a ● II. 43. Hugo Hänicke, Berlin SW 68

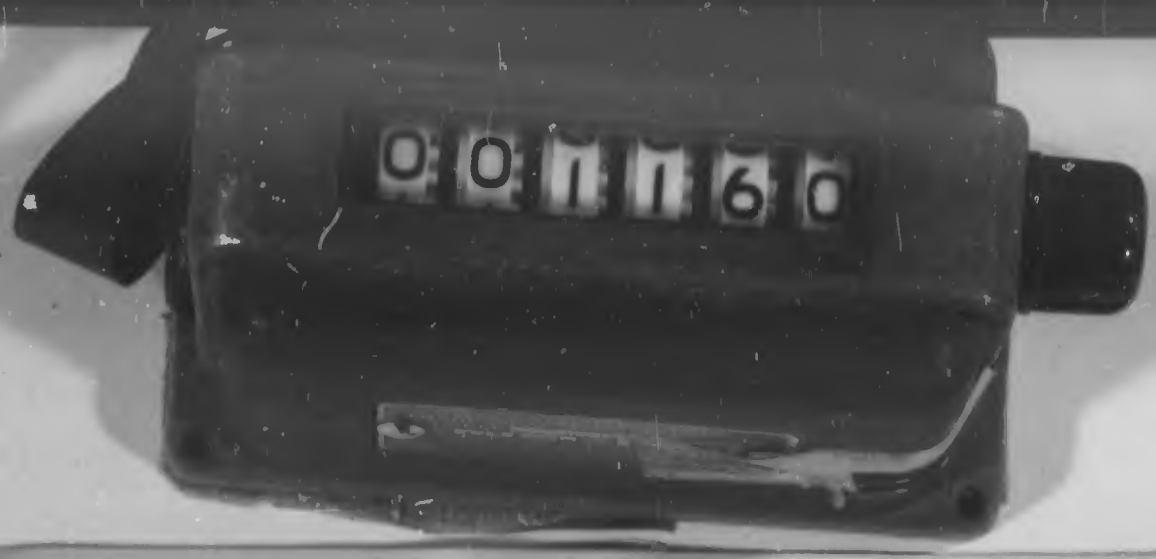


Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
27.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
	Keine besonderen Vorkommnisse.
28.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
10.30 Uhr	Ia fliegt zu Pz.A.O.K. 3
16.30 Uhr	Vorkommando Gen.Kdo.LIII.A.K. ab nach Boguschewskoje.
29.9.43	Korpsgefechtsstand: Mogilew
09.30 Uhr	Ia Pz.A.O.K. 3 - Ia: Quartiermeister LIII soll baldmöglichst nach Boguschewskoje, da Ansammlung von Trossen in Boguschewskoje. Auflockern, für Ordnung sorgen.
14.00 Uhr	Restteile Gen.Kdo. unter Führung Lt.Hertling eingetroffen.
30.9.43	Korpsgefechtsstand:
	Gen.Kdo.LIII.A.K. verlegt nach Boguschewskoje.
	Komm. General fliegt zu H.Gr.Mitte und Pz.A.O.K. 3.

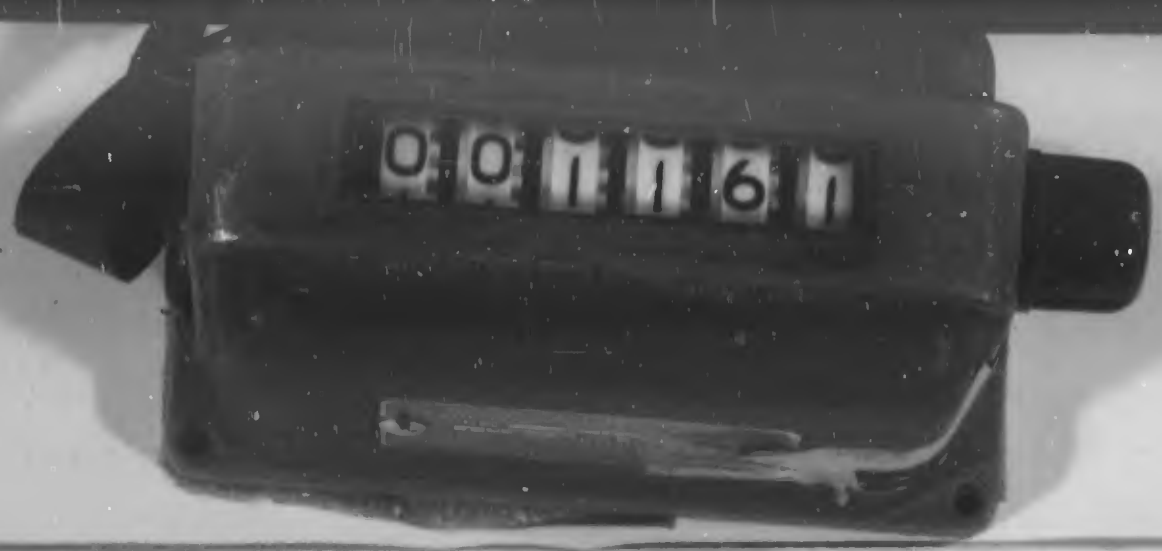
Abgeschlossen am 30.9.43

Schmidt

Oberst i. G.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)



Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene), Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

• 1934 •